

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

14. Band

14. Pontifikatsjahr, 1211/1212

Texte und Indices

Bearbeitet von

ANDREA SOMMERLECHNER

gemeinsam mit

OTHMAR HAGENEDER, TILL HÖTZEL,
RAINER MURAUER, REINHARD SELINGER

und

HERWIG WEIGL



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

14. Jahrgang

(1211/1212)

Texte und Indices



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

PUBLIKATIONEN DES
ÖSTERREICHISCHEN HISTORISCHEN INSTITUTS
IN ROM

HERAUSGEGEBEN VON
ANDREAS GOTTMANN UND THOMAS WINKELBAUER

II. ABTEILUNG
QUELLEN

1. REIHE

DIE REGISTER INNOCENZ' III.
14. Band

14. Pontifikatsjahr: Texte und Indices



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

14. Band

14. Pontifikatsjahr, 1211/1212

Texte und Indices

Bearbeitet von

ANDREA SOMMERLECHNER

gemeinsam mit

OTHMAR HAGENEDER, TILL HÖTZEL,
RAINER MURAUER, REINHARD SELINGER

und

HERWIG WEIGL



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Angenommen durch die Publikationskommission der philosophisch-historischen Klasse der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Michael Alram, Bert Fragner, Hermann Hunger, Sigrid Jalkotzy-Deger, Brigitte Mazohl,
Franz Rainer, Oliver Jens Schmitt, Peter Wiesinger und Waldemar Zacharasiewicz

Veröffentlicht mit Unterstützung des
Austrian Science Fund (FWF): PUB 492-Z28



Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert
unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0
Open access: Except where otherwise noted, this work is licensed
under a Creative Commons Attribution 4.0 Unported License. To view a copy of this licence, visit
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Diese Publikation wurde einem anonymen, internationalen Peer-Review-Verfahren unterzogen.
This publication has undergone the process of anonymous, international peer review.

Die Vignette auf dem Schmutztitel zeigt das erste Siegel
des Istituto Austriaco di Studii Storici in Roma

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die verwendeten Papiersorten sind aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,
frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig

Bestimmte Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-7001-8109-5

Copyright © 2018 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
Satz: Crossdesign GmbH, 8010 Graz
Druck und Bindung: Totem, PL-88-100 Inowroclaw
Printed and bound in th EU
<https://epub.oeaw.ac.at/8109-5>
<https://verlag.oeaw.ac.at>

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	VII
I. Die Überlieferung	VII
II. Die Handschrift	IX
Lagen, Reklamanten, Anzahl der Zeilen, Schriftspiegel und Folierung (IX) – Nummerierung der Briefe (X) – Adressen (XI) – Initialen (XII) – farbige Ausgestaltung, zeichnerisches Element (XIII) – Kopisten (XIII) – Korrekturen (XIII) – graphische Randzeichen (XIII) – Randvermerke (XV)	
III. Die Edition	XVII
Ältere Ausgaben (XVII) – Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet (XVII) (Orthographie [XVIII] – Fehler im Reg. Vat. [XXI] – Fehler bei Bosquet [XXIV] – Fehler im Originalregister [XXVI] – Lücken [XXVIII] – Worttrennung [XXVIII] – Varianten [XXVIII] – Namen [XXXI] – Gemipunctus [XXXIII] – Adressen [XXXIV] – Datierungen [XXXV] – Wortstellung [XXXV] – Formeln [XXXV]) – Inhaltliches Profil (XXXVI) – Empfängerüberlieferung (XLIV) – Einrichtung der Edition (XLVI) – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (XLVII)	
Dekretensammlungen mit Briefen Innocenz' III.	XLIX
Kopisten des vierzehnten Pontifikatsjahres	XLIX
Konkordanz der Briefnummerierungen	L
Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten	LIII
Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln	LX
Abkürzungsverzeichnis	LXII
Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur	LXIV
Texte	1
Indices	257
Vorbemerkung	257
I. Verzeichnis der Briefanfänge	259
II. Verzeichnis der wörtlich oder im Anklang zitierten Bibelstellen ..	263
III. Verzeichnis der Dekretalen, die aus Briefen des vierzehnten Jahrgangs stammen	265
IV. Verzeichnis der Empfänger	267
V. Namenregister	271
VI. Verzeichnis der Datierungsorte	309
Korrekturen und Nachträge zum 13. Band	311

EINLEITUNG

I. Die Überlieferung

Die avignonensisische Abschrift von 1367 des verlorenen Originalregisterbandes mit den Jahrgängen 13 bis 16 der Kanzleiregister Papst Innocenz' III., das Registrum Vaticanum 8¹⁾, enthält auf den fol. 45^r–83^r die Briefe des 14. Pontifikatsjahres, mit Ausnahme des letzten, der von dem Kopisten, der die letzten 23 Zeilen des vorletzten Briefes schrieb, übersehen wurde²⁾. Als „Codex Fuxensis“ diente das Original als Vorlage für den kommentierten Druck von 12 Briefen aus dem 14. Jahrgang in Paul Dumays „Innocentii III. pont. max. epistolae“ (1625)³⁾ und für den Druck des gesamten Bandes in François Bosquets „Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI.“ (1635), der im gleichen Jahr mit einem Kommentarband „In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae“ ergänzt wurde⁴⁾.

Wie beim 13. Jahrgang erlauben weitere Textzeugen eine Annäherung an das verschollene Original: Br. 95 (*sicut in regesto felicitis memorie I[nnocentii] pape predecessoris nostri perspeximus contineri*) wurde in ein Schreiben Papst Honorius' III. an die Abtei Saint-Victor in Marseille inseriert und in das zweite Pontifikatsjahr von dessen Kanzleiregister eingetragen⁵⁾. Im Indice 254 des Archivio Segreto Vaticano aus dem späten 13. Jahrhundert finden sich in den nach Pontifikatsjahren geordneten Listen päpstlicher Einkünfte und Rechte⁶⁾ Zusammenfassungen von elf Briefen des 14. Jahrgangs⁷⁾. In einem 1318 verfassten, auf eine Materialsammlung des dritten Viertels des 13. Jahrhunderts zurückgehenden Rotulus mit Papsturkunden für den Deutschen Orden und andere Ritterorden ist ein Brief des 14. Jahrgangs eingetragen⁸⁾.

Die zeitgleich mit der avignonensisischen Abschrift erstellten Rubrizellen der zweiten, separaten Serie zum 14. Jahrgang befinden sich auf den Folien 35^r–40^r im Codex Latinus

¹⁾ Zur Geschichte der Handschrift vgl. Bd. 13 S. XI f.

²⁾ S. unten IX, XIII.

³⁾ S. Bd. 13 S. XV f.

⁴⁾ S. Bd. 13 S. XVI.

⁵⁾ ASV, Reg. Vat. 9, fol. 269^v–270^r. Die in Br. 22 inserierte Einigung zwischen der Abtei Fossanova und der Kommune Priverno wurde von Papst Gregor IX. unter Bezugnahme auf die Bestätigung durch Innocenz III. wahrscheinlich anhand des Originals, möglicherweise aber auch anhand von dessen Register, erneut bestätigt und registriert: ASV, Reg. Vat. 14, fol. 8^r.

⁶⁾ Vgl. Bd. 13 S. XII, auch zusammenfassend FISCHER, Kontinuität, 328f. mit Anm. 20.

⁷⁾ ASV, Indice 254, fol. 4^r; verzeichnet unter der Rubrik *census* die Br. 48 (49) (*XLVI*) für Corias und 50 (51) (*XLVIII*) für Wladislaus von Polen (s. unten XVI und Bd. 13 S. XXIV, Anm. 91); fol. 11^r, unter *super hiis in quibus ecclesia Romana iurisdictionem habet*, die Br. 34 (35) (*XXXIII*), 44 (45) (*XLII*), 58 (59) (*LVI*), 84 (85) (*LXXXII*), 85 (86) (*LXXXIII*), 101 (*XCVIII*), 127 (*CXXV*), 142 (*CXXXVIII*), 153 (*CL*); auf fol. 69^v in der Reihung nach Diözesen nochmals Br. 48 (49) und auf fol. 74^r in der Liste der zinspflichtigen Laien nochmals Br. 50 (51).

⁸⁾ Berlin, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, XX. HA. Hist. StA Königsberg, Schiebl. 17, Nr. 34 (s. auch Bd. 13 S. XIII); registriert wurde Br. 63 (64) (*LXIII*) zum Konflikt zwischen den Templern und dem König von Armenien. S. BOMBI, Procuratori, 266, Nr. 45, Tabelle 252.

4118 der Pariser Nationalbibliothek⁹⁾: Sie erfassen den Jahrgang fast vollständig (es fehlen die drei Briefe 69 [70]–71 [72] an den Patriarchen von Antiochia und das Fragment Br. 156, die Reihenfolge der Briefe 18 und 19 ist vertauscht, dafür ist Br. 161 [160], der im Reg. Vat. 8 ausgelassen wurde, registriert). Die Adressen werden meist gekürzt (... *et [quibusdam] aliis; ... et alio; ... et aliis apostolice sedis legatis*¹⁰⁾; *Abbati sancte Crucis et cetera*¹¹⁾), sehr selten irrig wiedergegeben¹²⁾, die Betreffende, manchmal auch ausführlicher, in eigenen Worten und sehr konzis und mit eigener Schwerpunktsetzung referiert¹³⁾; nur ausnahmsweise scheidet der Verfasser sprachlich an komplexeren Sachverhalten¹⁴⁾.

Die Aussagen zum verlorenen Registerjahrgang, die sich aus diesen Textzeugen filtern lassen, sind disparat: Das Insert im Honorius-Register als kanzleiinterne und zeitnahe Abschrift transportiert am ehesten die inneren Merkmale, wie das Setzen des Gemipunctus. Die römische Nummerierung der exzerpierten Schreiben im Indice 254 und im Rotulus des Deutschen Ordens stammte wohl aus den Originalregistern¹⁵⁾. Die Rubrizellen ordnen die Briefe, gruppenweise und nicht immer exakt, den Folien des Originalregisters zu¹⁶⁾; auch Dumay gibt die Folien der von ihm ausgewählten Schreiben an¹⁷⁾.

Der 14. Jahrgang wurde wie alle anderen zeitgleich eingetragen und kontinuierlich geführt¹⁸⁾, die chronologische Abfolge der Briefe weist kaum Sprünge auf¹⁹⁾. Zum Vorgang der Registrierung wird man in den Abschriften des Registers kaum weitere Aufschlüsse erwarten. Für die ursprüngliche Vorlage eines Originals sprechen die ausgeschriebenen Privilegienschlussformeln mit *Amen* – wenn auch nur ein-, nicht dreimal – in den Br. 6,

⁹⁾ S. Bd. 13 S. XV.

¹⁰⁾ Br. 34 (35), BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r.

¹¹⁾ Br. 6 (*Abbati ecclesie sancte Crucis site super fluvium Englie iuxta opidum eiusdem nominis eiusque fratribus ...*), BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^r.

¹²⁾ Bei Br. 107 (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r) wird mit *Eisdem* missverstanden, dass mit *Priori et fratribus Cartusiensibus* der Orden und nicht, wie im vorhergehenden Brief, die Abtei Trisulti angesprochen ist; bei Br. 117, adressiert an *Tarsie regine et S(ancie) filiabus S(ancii), quondam regis Portugalensis*, lauten die Adressaten in neuer Familienaufstellung *Tursie regine et filiabus eius* (ebd. fol. 38^r).

¹³⁾ Z. B. ausführlicher die Br. 11 (ebd. fol. 35^v) sowie 140 und 151 (ebd. fol. 39^r bzw. 39^v) in Pfründenangelegenheiten, die den Schreiber besonders interessieren; knapp und treffend Br. 54 (55) (*Abbati Theoloci et aliis, quod desistant ab inquisitione facienda eis commissa contra abbatem monasterii Reomensis*) und 56 (57) *Tholetano archiepiscopo, quod non miretur, qu(ia) papa non vult sibi consentire super negocio primatie* (ebd. fol. 36^v).

¹⁴⁾ Z. B. Br. 128 (ebd. fol. 38^v), wo *illius camerarii* ohne Bezugswort bleibt. Um einen Lapsus, nicht um eine neue Auslegung der Befreiung vom allgemeinen Interdikt oder des päpstlichen Schutzes handelt es sich dagegen bei der Zelebration *excommunicatis inclusis* in Br. 24 (ebd. fol. 35^v) oder bei der Aufnahme des Kollegiatstifts von Sant'Evasio *sub protectione beati Pauli* in Br. 136 (ebd. fol. 39^v). Bei letzteren Verschreibungen bleibt offen, ob sie auf den Verfasser der Rubrizellen oder auf den Kopisten der zweiten Serie zurückgehen.

¹⁵⁾ S. Bd. 13 S. XXIV mit Anm. 91f. und unten X.

¹⁶⁾ Vgl. TANGL, Originalregister, 5–7.

¹⁷⁾ Br. 1 (fol. 39), 23, 24, 28, 29 (fol. 44), 35 (36) (fol. 45), 50 (51), 51 (52) (fol. 46), 70 (71) (fol. 48), 73 (74) (fol. 49), 94, 97 (fol. 53).

¹⁸⁾ Dies ist längst belegt, muss aber immer noch betont werden; s. z. B. die Ausführungen bei COUREAS, *Latin Church*, 10, Anm. 25 und 26, wo der Autor Jean Paul Migne Fehldatierungen der Br. XIV 105 und 134 sowie XV 204 vorwirft; die Vorstellung, dass die Papstregister eine von Migne hergestellte Quellensammlung sind, ist weiterhin virulent.

¹⁹⁾ Siehe allenfalls die Datierung von Br. 114 im Reg. Vat.: unten XXXV mit Anm. 395. Siehe insgesamt die Tabelle der Empfänger, Impetranten und Briefdaten, LIII–LIX.

18, 60 (61) und 136; für die Registrierung nach Konzepten²⁰⁾ die Kürzungen des Datums (*ut in alia, ut in alia per totum, et cetera*) in Briefen oder Briefgruppen, die zumeist denselben Empfänger oder dieselbe Destination haben²¹⁾. Ein weiterer Hinweis auf Konzeptblätter ist die zweimalige Verzeichnung des Befehls an den Erzbischof von Tyrus und den Bischof von Sidon, für die Beachtung der Exkommunikation König Leos von Armenien zu sorgen, als a pari-Brief zu den entsprechenden Schreiben sowohl an den Patriarchen von Antiochia als auch an den König von Jerusalem²²⁾. Der Auftrag an den Bischof von Brixen und seine Ko-Delegaten, im Prozess zwischen dem Erzbischof von Salzburg und dem Domkapitel von Gurk tätig zu werden, wird eher referierend genannt und sein Inhalt in unpersönlichem Passiv (*cognoscatur*) statt die Adressaten anredend vorgebracht, als ob ihm ein Konzept, das auch a pari-Briefe vorsah, zugrunde läge, oder gar eines, dessen Empfänger noch nicht feststanden²³⁾.

Am Ende des Originalregisters eingetragen und gestrichen – schon im 13. Jahrgang wurde ein Brief mit *vacat* getilgt²⁴⁾ – befanden sich zwei Briefe vom 23. Februar 1212 an das Domkapitel von Langres, die dem Datum nach zum 15. Jahrgang gehören und auch als Br. XV 1 und 2 (im Reg. Vat., bei Bosquet, in den Rubrizellen) das dritte Pontifikatsjahr des Bandes eröffnen; Bosquet notierte die Tilgung: „Hic scripta erant duae Epistolae Lingonensi Capitulo scripta, quae rectius libro sequenti suo loco repositae sunt“²⁵⁾; im Reg. Vat. dagegen, dessen letzte Zeilen ein anderer als der Schreiber des gesamten Jahrgangs übernahm, wurde auch der abschließende Brief 161 (160) des Jahrgangs, vom 13. Februar an Bischof und Domkapitel von Parma, ausgelassen²⁶⁾.

II. Die Handschrift

Die Handschrift Reg. Vat. 8, deren Lagen 6 bis 9 (fol. 45–83) der 14. Jahrgang einnimmt, wurde bereits in der Einleitung zum 13. Jahrgang beschrieben²⁷⁾. Hier sei nur wiederholt: Die Lagen mit einer Blattgröße von rund 41 cm Höhe und 29 cm Breite wurden als Quinternionen angelegt, doch schnitt man das leer gebliebene Blatt am Ende

²⁰⁾ Vgl. zuletzt Bd. 9 S. XVII, Bd. 10 S. XVIII, Bd. 11 S. XVIIIf., Bd. 12 S. XVIIf., Bd. 13 S. XVII.

²¹⁾ Br. 1, 2; 8–10; 13, 14; 16, 17; 23, 24; 26, 27; 29, 30; 32 (32, 33)–38 (39); 40 (41), 41 (42); 42 (43), 43 (44); 44 (45), 45 (46); 53 (54), 54 (55); 63 (64), 64 (65); 68 (69)–70 (71); 77 (78), 78 (79); 83 (84), 84 (85); 86 (87), 87 (88); 88 (89), 89; 91, 92; 95, 96; 99, 100; 101–103.

²²⁾ Br. 64 (65), 65 (66). Vgl. Bd. 12 S. XVII; KEMPF, Register, 79, 81. Vgl. MERCANTINI, Nulli, 12–17, 27–29, 99–103, zu den in Anagni erhaltenen Konzepten von Briefen Innocenz' III.

²³⁾ Br. 47 (48). Das den Auftrag an die Adressaten bindende Pronomen *vobis* wird zwar von Bosquet gedruckt, fehlt aber im Reg. Vat. 8 (s. ebd. Anm. e), was die Empfänger noch ungenannt ließe (*coram quibus hoc negocium duximus committendam*) und die unpersönliche Fortsetzung des Auftrags erklären könnte. Der ausgefertigte Brief muss den Auftrag hingegen klar an die Adressaten erteilt oder als a pari-Brief andere Empfänger darüber informiert haben. Freilich ist nicht zu entscheiden, ob die Auslassung in der Abschrift ein Versehen des Kopisten ist oder ob schon die Vorlage lückenhaft war und Bosquet das Wort der Verständlichkeit halber eingefügt hat. Vgl. auch unten Anm. 46 zu Br. 133, der an Robert von Courson und seine anonymen *coniudices* adressiert ist. Zur Vermengung von a pari-Briefen bei der Registrierung vgl. zuletzt Bd. 11 S. XVIII.

²⁴⁾ S. Bd. 13 S. XVIIIf. mit Anm. 56.

²⁵⁾ BOSQUET 301; vgl. auch BALUZE 587.

²⁶⁾ Dass die Briefe im Originalregister eingetragen waren, ist auch das Ergebnis der Berechnungen zur Aufteilung der Briefe bei TANGL, Originalregister, 6f.

²⁷⁾ S. Bd. 13 S. XVIII–XXXI.

der neunten Lage weg, so dass der Jahrgang mit fol. 83, dessen Recto-Seite etwa zur Hälfte beschrieben wurde, endet. Die drei von derselben Hand geschriebenen Reklamannten lauten:

54^v: *gravari*

64^r: *eciam partes*

74^r: *accedunt ad*

Die Zeilenzahl beträgt in den beiden ersten Lagen 44, in den beiden anderen 49 Zeilen, der beschriebene Textblock ist 18,5–19 cm breit und 29–29,5 cm hoch, der obere Rand beträgt 3–3,5 cm, der untere 8,5–9,5 cm, der äußere 6,5–7 cm und der innere, soweit zu messen, 3–3,5 cm. Die römische Follierung läuft ohne Auffälligkeiten durch. In der achten Lage im 14. Jahrgang tragen die fünf Doppelblätter auf ihrer jeweils ersten Seite, also fol. 65^r bis 69^r, im rechten oberen Eck die römischen Zahlzeichen von I bis V, um die richtige Abfolge bei der Bindung zu gewährleisten.

Nummerierung der Briefe: Anders als im 13. Jahrgang finden sich keine Spuren der römischen Briefzählung, mit der in den im Original erhaltenen Registerbänden intentional jeder zehnte Brief markiert wurde. Dass das auch im 14. Jahrgang der Fall war, legt die Zählung im *Indice* 254 nahe²⁸⁾.

Die neuzeitliche, wohl aus dem 17. Jahrhundert stammende Zählung mit arabischen Ziffern begann mit einem Versehen: Der Zähler, der den letzten, verstümmelten Brief des 13. Jahrgangs²⁹⁾ mit der Nummer 206 versehen hatte, zählte auf fol. 45^r weiter und nummerierte die ersten drei Briefe des 14. Jahrgangs mit 207 bis 209, radierte diese Zahlen jedoch und begann nochmals korrekt mit 1³⁰⁾. Ein Fehler des Rubrikators, der die Adresse des Br. 33 statt über diesen zu einem der a pari-Briefe von Br. 32 – vor dem der Textschreiber Platz für eine Adresse freigelassen hatte – setzte, führte dann dazu, dass dieser a pari-Brief die Nummer 33 erhielt³¹⁾ und die folgenden Briefe mit der derart erhöhten Nummer weitergezählt wurden. Begünstigt wurde das Versehen wohl auch dadurch, dass es sich um die letzte Adresse auf der Seite handelt³²⁾. Der Irrtum fiel jedoch auf, und eine hier einsetzende zweite Zählung übersprang den a pari-Brief, versah Br. 33 – nun als Br. 33 (34) zu zählen, da Bosquet den Irrtum übernahm – mit seiner richtigen Nummer und zählte entsprechend weiter, so dass nun die differierenden Zählungen parallel laufen. Ohne Nummer blieb dann der Brief an Klerus und Volk von Posen, der eigentlich wie jener an das Domkapitel ein a pari-Brief zu Br. 88 (89) ist, im Gegensatz zu diesem aber eine eigene Initiale und eine rubrizierte Adresse erhielt. Dennoch berücksichtigte ihn die niedrigere Zählung, und so erhielten die folgenden Briefe 90 und 91 in beiden Zählungen dieselbe Nummer, also 90 bzw. 91. Da die Zählungen derart zusammengefallen hatten, läuft ab Br. 92 bis einschließlich Br. 155 nur noch eine weiter. Die darauf folgende, kurze und adressenlose, aber mit einer Initiale versehene Rechtsauskunft wurde einerseits in fortlaufender Reihe gezählt, andererseits aber nochmals als 155, um ihr im Einklang mit den irritierten Editoren Bosquet und Baluze keinen eigenen Platz im Jahrgang zukommen zu

²⁸⁾ S. oben Anm. 7.

²⁹⁾ Br. XIII 207 (209) mit Anm. a–a. S. Bd. 13 S. XIX.

³⁰⁾ S. Br. 1–3, jeweils Anm. a.

³¹⁾ S. Br. 33 (34) Anm. a–a.

³²⁾ Fol. 53^v, während die Initiale des tatsächlich zur Adresse gehörenden Briefs ganz oben auf dem gegenüberliegenden fol. 54^r steht. Im vergleichbaren Fall des Br. 52 (53), dessen Adresse irrig in die teilweise freigelassene Zeile über den a pari-Briefen zu Br. 51 (52) geschrieben wurde, hatte der Zähler die folgende Initiale vor Augen. S. Br. 52 (53) Anm. b.

lassen³³). Die Briefe bis Br. 160 (159), dem letzten im Reg. Vat. 8 eingetragenen des Jahrgangs³⁴, tragen daher wieder die um 1 differierende Doppelzählung.

Die mit roter Tinte geschriebenen Adressen der Briefe wurden im 14. Jahrgang mit großer Wahrscheinlichkeit von anderer Hand geschrieben als die Brieftexte, die erste davon in einem Zug mit dem Titel des Jahrgangs, an den sie in der ersten Zeile direkt anschließt³⁵). Berücksichtigt man die unterschiedliche Stilisierung von Text und Adressen³⁶, könnte die Hand, die den Br. 160 (159) fertig schrieb, die des Rubrikators sein³⁷). Da die Vorlage das Originalregister war, erübrigten sich Vormerkungen der Adressen. Wie schon im 13. Jahrgang war dennoch der vom Textschreiber für die Adressen freigelassene Platz manchmal zu viel, manchmal zu wenig³⁸). Im ersten Fall füllte der Rubrikator die Lücken meist mit Strichen und/oder Punkten in roter Tinte aus, im zweiten musste der Schriftspiegel überschritten werden³⁹). Zweimal stand gar kein Platz zur Verfügung, und die Adresse steht gänzlich am Rande⁴⁰). Einmal füllte der Rubrikator das frei gebliebene Drittel der letzten Zeile auf einer Verso-Seite mit dem Beginn der langen Adresse des nächsten Briefs und setzte sie in den ersten Zeilen der gegenüberliegenden Seite fort, wo der freie Platz dann gerade ausreichte⁴¹). In zwei Fällen verleiteten halbleer gebliebene Zeilen den Rubrikator, die Adresse vorzeitig zu a pari-Briefen des voranstehenden Briefs zu setzen: Eine rote Linie, wohl vom Rubrikator selbst gezogen, weist die zwischen die a pari-Briefe zu Br. 32 (32, 33) geschriebene, mit dunkler Tinte unterstrichene Adresse des Br. 33 (34) ans Ende des letzten a pari-Briefs und damit an das Ende der Seite, da der zugehörige Brief erst am Beginn des folgenden Blattes steht (s. Abb. II). Die hinter die Datierung von Br. 51 (52) gesetzte Adresse von Br. 52 (53) wurde ebenfalls durch schwarze Unterstreichung, die eine Tilgung an dieser Stelle bedeuten könnte, gekennzeichnet. In beiden Fällen schrieb vermutlich dieselbe neuzeitliche Hand die Adresse an die richtige Stelle. Die Unterstreichung der Adresse des stark gekürzten, nur zwei nicht ganz ausgenützte Zeilen beanspruchenden Br. 37 (38) dient hingegen lediglich der Trennung von der gleich anschließend geschriebenen Adresse des Br. 38 (39). Mit dunkler Tinte und wahrscheinlich von neuzeitlicher Hand wurden auch zwei Verschreibungen in den Adressen korrigiert⁴²).

Verschiedene Fehler und Auslassungen in den Adressen, die sich im Vergleich mit dem Druck von Bosquet zeigen, und sonstige Abweichungen von diesem werden weiter unten besprochen⁴³). Verunklarend ist manchmal die Gewohnheit des Rubrikators, in den Adres-

³³) BOSQUET (S. 294) druckte sie kursiv und ohne Nummer im Anschluss an Br. 155, BALUZE (S. 583) ließ sie in kleinerer Type an dieselbe Stelle setzen und fügte am Rand hinzu: „Nulla istius decretalis mentio extat in codice Colbertino. Et puto additam a quodam studioso.“ Baluze benützte die Rubrizellen, die 1680 vom Collège de Foix in den Besitz Colberts gelangten („Codex Colbertinus“). Vgl. FEIGL, Überlieferung, 258.

³⁴) S. oben IX zu Br. 161 (160).

³⁵) S. Abb. I. Vgl. Bd. 13 S. XXVI.

³⁶) Vgl. Bd. 13 S. XXVI und Abb. VI.

³⁷) S. unten XIII mit Anm. 59.

³⁸) S. Bd. 13 S. XXVII. Die Adresse von Br. 103 ist zwischen dem Beginn des Texts und dem nicht mehr in der darüber stehenden Zeile Platz findenden Teil des Datums von Br. 102 eingeschlossen.

³⁹) Br. 82 (83), 106, 112, 125, 132.

⁴⁰) Br. 56 (57), 135.

⁴¹) Br. 159 (158), fol. 81^v/82^r.

⁴²) Br. 49 (50) Anm. a, Br. 113 Anm. a.

⁴³) S. unten XXXIVf.

sen oft Trennpunkte zu setzen, Initialen gekürzter Namen mit einem Punkt davor und danach zu markieren und Punkte auch manchmal als Teil von Zeilenfüllseln zu verwenden. Das Aufeinandertreffen solcher Verwendungen kann manchmal einen Gemipunctus suggerieren, der dann meist sinnlos ist, gelegentlich aber wirklich gemeint sein könnte⁴⁴.

Die Epitheta in den Adressen entsprechen dem Formular. Mit *illustris* werden außer dem lateinischen Kaiser von Konstantinopel, der überdies noch *karissimus in Christo filius* ist (Br. 109), die Könige von Kastilien (Br. 4, 154) – als Vater seines *primogenitus* in der Adresse an diesen ebenfalls als *carissimus* genannt (Br. 5) –, Portugal (Br. 8, 57 [58], 58 [59]), Aragón (Br. 28, verballhornt; s. Abb. II), Jerusalem (Br. 65 [66]), Abasgien (Georgien, Br. 67 [68]), Ungarn (Br. 83 [84], 157 [156]) und Frankreich (Br. 131) geehrt. Die drei Töchter König Sanchos I. von Portugal, eine davon selbst (ehemalige) Königin (von León), sind *nobiles mulieres* (Br. 115, 117). Als *nobilis vir* werden der Herzog von Burgund (Br. 29), der polnische Fürst Wladislaus Odonic und sein kommenerter Vater (50 [51]), der päpstliche Seneschall (und Schwager) Petrus Annibaldi (Br. 85 [86]) und der Richter von Torres auf Sardinien (Br. 101), aber auch der Sultan von Aleppo (Br. 68 [69]) angesprochen, wobei Letzterem Hoffnung auf die dauerhafte Erkenntnis der Wahrheit gemacht wird. Formulargemäß für Exkommunizierte ist der Wunsch *spiritum consilii sanioris* anstelle des Grußes für Podestà und Volk von Bologna (Br. 78 [79]). Dafür findet sich mehrmals die in den registrierten Adressen nur selten aufgenommene Anrede als *dilecti filii*, hier für Mönche und Kanoniker⁴⁵; ungewöhnlich ist auch die Adressierung des Br. 133 an Robert von Courson *et coniuudicibus suis*, die anonym bleiben⁴⁶. Der resignierte Bischof von Halberstadt behält seine Amtsbezeichnung mit dem Zusatz *quondam* (Br. 43 [44]). Weitherzig definierte Adressaten sind alle Erzbischöfe und Bischöfe, an die der versandte Brief über Konflikte zwischen Zisterziensern und Kartäusern, wohl von Letzteren impetriert, gelangt (Br. 108, vgl. Br. 106, 107); Bischöfe, in deren Diözesen Schädiger der Abtei Corbie leben (Br. 142); und Christen in muslimischer Gefangenschaft in Ägypten (Br. 148). Gänzlich ohne Adresse und lokalen Bezug bleibt eine knappe Rechtsauskunft (Br. 156). Briefe an den- oder dieselben Empfänger werden *eidem*⁴⁷ bzw. *eisdem*⁴⁸ verklammert. Privilegien behalten ihr *in perpetuum* in den Adressen⁴⁹. Bei einigen Klöstern und einem Haus der Templer ist die Diözese angeführt⁵⁰, vereinzelt auch die Zugehörigkeit zum Zisterzienser- (Br. 1, 158 [157]) oder Kartäuserorden (Br. 106).

Die Initialen der Briefe zeigen im Wesentlichen dasselbe Erscheinungsbild wie im 13. Jahrgang, doch ist jene des Br. XIV 1 mit ihrer Höhe von 1,3 cm anders als die von Br. XIII 1 nur wenig vergrößert⁵¹. Alle sind in roter Farbe gehalten und ohne weitere Verzierungen flächig ausgestaltet. Sie wurden klein und am Rande mit Tinte vorgeschrieben. Die meisten dieser Vormerkungen sind erhalten, anfangs aber von der roten Initiale teilweise überdeckt, doch ab fol. 47^r meistens kräftiger und frei stehend zu sehen.

⁴⁴ So in Br. 1, 87 (88), 102, 128, 153; vielleicht in Br. 64 (65); s. auch unten XXXIII f.

⁴⁵ Br. 111, 112, 123–126, 128, [161 (160)].

⁴⁶ In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 39^v): *et aliis*. Da sie die Adressen oft so oder ähnlich kürzen, ist nicht zu entscheiden, ob das Originalregister die längere Sammelbezeichnung oder die Namen enthielt.

⁴⁷ Br. 9, 10; 69 (70)–71 (72).

⁴⁸ Br. 23, 24; 35 (36), 36 (37); 38 (39), 39 (40); 40 (41), 41 (42).

⁴⁹ Br. 6, 18, 60 (61), 61 (62), 106, 136.

⁵⁰ Br. 1, 14, 31, 80 (81), 120, 122, 125, 158 (157); 20.

⁵¹ Vgl. Bd. 13 S. XXIX und Abb. I. S. unten Abb. I.

Die irrtümlich bei den a pari-Briefen Br. 33 (34) und 52 (53) platzierten Adressen⁵²⁾ sprechen dafür, dass sie vor den Initialen, die solche Irrtümer verhindert hätten, eingetragen wurden. Fehler sind selten: Die Initiale von Br. 18 wurde vergessen und mit brauner Tinte nachgetragen, ohne dass der Buchstabenkörper ausgefüllt worden wäre⁵³⁾. Bei Br. 110 malte der Rubrikator anstelle des vorgemerkten E- ein C-, was später mittels eines braunen Balkens korrigiert wurde⁵⁴⁾.

Die farbige Ausgestaltung beschränkt sich bescheiden auf die den Adressen zugehörigen Zeilenfüllsel, den Strich im Br. 32 (32, 33), der die Adresse des folgenden Briefs an ihren Platz verweist, und eine der Tilgung dienende Unterstreichung im letzten eingetragenen Brief⁵⁵⁾. Als schmückendes Element könnte man allenfalls die zarten Verzierungen der Unterlängen in der letzten Zeile des fol. 47^r ansehen. Sie und die etwas vergrößerten Oberlängen auf fol. 82^v und 83^r – Leichtfertigkeit des Schreibers angesichts der bevorstehenden Fertigstellung? – verblassen jedoch gegenüber den Gesichtern und Fischen in Oberlängen des 13. Jahrgangs⁵⁶⁾. Ein zeichnerisches Element liegt lediglich in der etwas ungenau auf den Brief über den Konflikt des Erzbischofs von Gnesen mit dem polnischen Fürsten Wladislaus Laskonogi verweisenden Hand vor⁵⁷⁾.

Der 14. Jahrgang wurde fast zur Gänze von nur einem Kopisten eingetragen, dessen orthographische Eigenheiten unten beschrieben werden⁵⁸⁾. Erst auf fol. 83^r wird er im Br. 160 (159) nach wenigen Zeilen von einem Kollegen abgelöst (Abb. VI), dessen Schrift etwas kleiner, weniger kursiviert, breiter proportioniert und kantiger wirkt und der meist kürzere Ober- und Unterlängen schrieb. Sein *s* besteht eher aus einem verdickten Schaft über einem dünn in die Unterlänge reichenden Dorn anstelle der von der Haupthand geschriebenen Schwellschäfte. Einzelne Formen vor allem bei den vergrößerten Buchstaben, besonders *A*-, *D*-, *L*-, *S*- und ein geschlossenes unziales *M*, weiters ein *et*-Kürzel, finden Parallelen in den Adressen⁵⁹⁾. Notwendige Korrekturen zeigen, dass er nicht sehr konzentriert schrieb⁶⁰⁾, und am Ende des Briefs betrachtete er seine Tätigkeit als beendet und überließ Bosquet die Überlieferung des Briefs [161 (160)].

Korrekturen von Kopierfehlern, neuzeitliche Richtigstellungen bei den Adressen und das vorzeitige Abbrechen des Jahrgangs werden an anderen Stellen besprochen⁶¹⁾. Zweimal sind ausgelassene Wörter mit Verweiszeichen am Rande nachgetragen⁶²⁾. Das Vorkommen eines Transpositionszeichens ist unsicher⁶³⁾. An graphischen Randzei-

⁵²⁾ S. oben XI.

⁵³⁾ S. Br. 18 Anm. b.

⁵⁴⁾ S. Br. 110 Anm. a.

⁵⁵⁾ S. oben XI und Br. 160 (159) Anm. ff.

⁵⁶⁾ Vgl. Bd. 13 S. XXXIf. und Abb. VII.

⁵⁷⁾ Br. 43 (44) Anm. b.

⁵⁸⁾ S. unten XVIII–XX.

⁵⁹⁾ Br. 158 (157), 66 (67), 62 (63), 85 (86), 86 (87), 155. Manche Unterschiede im Erscheinungsbild von Textschrift und Rubriken müssten nicht gegen die Gleichsetzung sprechen, vgl. Bd. 13 S. XXVI. Zu den sprachlichen Eigenheiten des Kopisten s. unten XXXIV mit Anm. 383.

⁶⁰⁾ S. unten XXXIV mit Anm. 384.

⁶¹⁾ S. oben IX, XI, unten XXI.

⁶²⁾ Br. 66 (67) Anm. f, 153 Anm. c.

⁶³⁾ Br. 152 Anm. o.

chen ist außer der erwähnten Zeigehand⁶⁴) ein achtstrahliger, mit Bleistift gezeichneter Stern zu vermerken, der zu Briefen, die Rechtgläubigkeit oder Andersgläubige betreffen, gesetzt wurde und hier jenen an die Schwertbrüder im Baltikum kennzeichnet⁶⁵). Kreuze mit kurzem Schaft und langem Balken stehen am Beginn von drei Briefen, in denen der Markgraf von Este aufscheint⁶⁶).

Verschiedene kurze und lange, gerade und schräge Striche begleiten die Briefe und weisen wohl auf bestimmte Stellen hin, doch sind der Zeitpunkt der Anbringung gar nicht und die Intention selten zu erschließen. Sie sind über den Jahrgang verstreut, treten manchmal gebündelt auf und fehlen andererseits über längere Strecken ganz. Ein senkrechter Strich mit drei Punkten darüber, der auch in früheren Jahrgängen auf bedeutende Materien hinweist, hebt den Brief an den Erzbischof von Sens und seine Suffragane in der Sache der von König Philipp von Frankreich verfolgten Bischöfe von Auxerre und Orléans hervor und markiert, wohl von anderer Hand, die zu Dekretalen gewordenen Rechtsauskünfte an die Bischöfe von Ascoli und Genf, dabei im zweiten Fall den jeweiligen Beginn der drei verarbeiteten Abschnitte⁶⁷). Klammern gehören zu manchen der Randvermerke⁶⁸) oder heben Textstellen hervor⁶⁹). Als senkrechte, zum Teil gewellte Striche begleiten sie ganze Briefe, denen man größere Bedeutung zumaß⁷⁰). Sie sind an Fürsten gerichtet oder betreffen deren Belange, wie das Testament und die Absolution des Königs von Portugal und dann den Schutz seiner Töchter (Br. 57 [58]–59 [60], 115–117), die Kämpfe und Winkelzüge norwegischer Thronprätendenten (Br. 72 [73]), den Kampf gegen Sarazenen im Heiligen Land und auf der iberischen Halbinsel, der Schreiben an die Könige von Abasgien und Kastilien zeitigt (Br. 67 [68], 154, s. auch 155), umgekehrt die Aufforderung an den Sultan von Aleppo, den Patriarchen von Antiochia zu schützen (Br. 68 [69]). Derart markiert sind auch die Briefe an den Elekten von Albano über die Exkommunikation Kaiser Ottos IV. und einen Wunsch des Markgrafen von Este (Br. 77 [78], 79 [80]), solche über und an christliche Gefangene in Ägypten (Br. 147, 148), über den Primat des Erzbischofs von Toledo (Br. 56 [57]), die Absetzung des Bischofs von Pamplona (Br. 122) und die missbräuchliche Absolution von Studenten durch den Abt von Saint-Victor in Paris (Br. 150). Viele sind überdies mit schrägen Strichen am Rande hervorgehoben⁷¹). Andere Bedeutung hat wahrscheinlich der dünne gewellte Strich längs des in gesamtkirchlicher Perspektive weniger gewichtigen Br. 113 für einen Archipresbyter und mehrere Kollegiatkirchen in der Diözese Viterbo, denen die Prokurationen ihres Bischofs, allerdings Innocenz' Familiaren Rainer, nachgelassen wurden⁷²).

Die ebenfalls schon bekannten zwei kurzen, schrägen Striche an den Briefanfängen⁷³) betreffen mehrfach Sachen des Episkopats, so die Übergriffe des Königs von Portugal

⁶⁴) Br. 43 (44) Anm. b.

⁶⁵) Br. 149 Anm. a. Vgl. Bd. 13 S. XXXIV.

⁶⁶) Br. 75 (76), 76 (77), 79 (80), jeweils Anm. a.

⁶⁷) Br. 51 (52) Anm. a; Br. 129 Anm. a; Br. 160 (159) Anm. a, c, n. S. Abb. VI. Vgl. Bd. 13 S. XIV, XXXIII.

⁶⁸) Br. 8 Anm. hh–hh; 18 Anm. ww–ww; 72 (73) Anm. d; 88 (89) Anm. g, jj; 122 Anm. l–l. S. unten XVf.

⁶⁹) Br. 154 Anm. c–c.

⁷⁰) Zum 13. Jahrgang s. Bd. 13 S. XXXIIIff., zur Verwendung in Reg. Vat. 4 und 5 vgl. Bd. 1 S. XXXI, Bd. 5 S. XXf., Bd. 6 S. XVIIIff., Bd. 7 S. XV.

⁷¹) Br. 56 (57) Anm. a, 57 (58) Anm. a, 58 (59) Anm. a, 59 (60) Anm. b, 67 (68) Anm. a, 68 (69) Anm. b, 77 (78) Anm. a, 79 (80) Anm. a, 148 Anm. a, 154 Anm. a, 155 Anm. a.

⁷²) Br. 113 Anm. c.

⁷³) S. Bd. 8 S. XIX, Bd. 9 S. XV, Bd. 13 S. XIV, XXXIV.

gegen Coimbra (Br. 8), Rücktrittsaufforderungen an die Bischöfe von Auch und Valence (Br. 32 [32, 33]), die Suspension ihres Kollegen von Alessandria (Br. 114) und die Untersuchung gegen den Erzbischof von Besançon (Br. 125), den Rücktritt des Bischofs von Sorres auf Sardinien Br. 52 [53]), die Konflikte des Erzbischofs von Gnesen mit dem Fürsten Wladislaus Laskonogi, der Bischöfe von Auxerre und Orléans mit dem König von Frankreich⁷⁴⁾ und des Elekten von Laon mit seiner Stadt (Br. 43 [44], 51 [52], 62 [63]) und die Aufforderung an den Patriarchen von Antiochia, sich um die Befreiung des Heiligen Landes zu bemühen (Br. 71 [72]). Dazu kommen das Vorgehen gegen den Grafen von Nevers wegen Schädigung des Klosters Vézelay (Br. 126), die Bestätigung des Testaments und die Absolution des Königs von Portugal (Br. 57 [58], 58 [59]) und eine wohl politische Angelegenheit in Sardinien (Br. 102). Auch einige dieser Briefe sind mit schrägen Strichen am Rande⁷⁵⁾ und/oder, wie oben aufgelistet, mit gewellten Strichen längs des Randes markiert. Schräge⁷⁶⁾ oder gerade⁷⁷⁾ Striche neben den Briefen, meist an unspezifischer Stelle⁷⁸⁾, können auch ohne Kombination mit anderen Zeichen auf Materien hinweisen, die den unbekanntem Benützern sonst die oben genannten Hervorhebungen wert waren. Schräge, leicht gewellte Striche stehen über den beiden *census*-Vermerken neben den Briefen für die Abtei San Juan Batista de Corias und den polnischen Fürsten Wladislaus Odonic⁷⁹⁾. Jeweils ein Punkt am Anfang zweier Zeilen steht vielleicht im Zusammenhang mit dem dort formulierten Befehl an den Erzbischof von Sens, den König von Frankreich zum Einlenken gegenüber den Bischöfen von Auxerre und Orléans zu bewegen⁸⁰⁾. Zwei bzw. drei nebeneinander stehende Punkte, letztere in brauner Tinte, finden sich auf der Höhe der Zeile in der Bestätigung der kirchlichen Freiheiten der Kirche von Gnesen, in der die Namen der polnischen Fürsten genannt sind, und jener, in der die nachdrückliche Mahnung an den Grafen von Nevers, von der Bedrückung des Klosters Vézelay Abstand zu nehmen, beginnt⁸¹⁾.

Hinweisende oder kommentierende Randvermerke sind deutlich dünner gesät als im 13. Jahrgang⁸²⁾. Die Datierung und die Zuweisung zu einzelnen Händen – auch sol-

⁷⁴⁾ S. auch oben XIV mit Anm. 67.

⁷⁵⁾ Br. 32 (32, 33) Anm. c, d; 57 (58) Anm. a; 58 (59) Anm. a; 71 (72) Anm. b; 114 Anm. c.

⁷⁶⁾ Br. 4 Anm. a (an den König von Kastilien wegen des Sarazenenkriegs), 42 (43) Anm. k (Freiheiten der Kirche von Gnesen), 70 (71) Anm. b (Veräußerungsrecht von Kirchengut für den Patriarchen von Antiochia), 83 (84) Anm. c (an den König von Ungarn wegen des Konflikts zwischen den Erzbischöfen von Esztergom und Kalocsa), 108 Anm. a (an alle Prälaten wegen Konflikten zwischen Zisterziensern und Kartäusern), Br. 109 Anm. a (an den lateinischen Kaiser von Konstantinopel zugunsten der Templer), 131 Anm. a (an den König von Frankreich wegen Übergriffe seiner Funktionäre), 138 Anm. c (wegen Häresieverdachts in Straßburg), 146 Anm. f (an den Patriarchen von Alexandria wegen christlicher Gefangener), 149 Anm. g (für die Schwertbrüder).

⁷⁷⁾ Br. 33 (34) Anm. b (wegen der Resignation des Bischofs von Carcassonne), 45 (46) Anm. c (Schutz des Klosters Origny-Sainte-Benoîte vor bischöflichen Forderungen), 57 (58) Anm. a (Testament des Königs von Portugal).

⁷⁸⁾ Ein schräger Strich, der deutlich kürzer ist als sonst, scheint allerdings ein Argument im Prozess um die Domppropstei von Konstanz hervorzuheben. S. Br. 1 Anm. m. Die waagrechten Striche neben Br. 12 Anm. a (an Kloster Origny-Sainte-Benoîte) und 26 Anm. d (an Kloster Saint-Quentin in Beauvais) in Pfründenangelegenheiten weisen wohl auf die Konstitution des Dritten Laterankonzils hin, auf die hier Bezug genommen wird.

⁷⁹⁾ Br. 48 (49) Anm. c, Br. 50 (51) Anm. g und k. S. unten XVI und Abb. IV.

⁸⁰⁾ Br. 51 (52) Anm. hh, ll.

⁸¹⁾ Br. 42 (43) Anm. d (am inneren Rand), 126 Anm. ff.

⁸²⁾ Vgl. Bd. 13 S. XXXV–XXXVIII.

chen, die den 13. Jahrgang glossiert haben – bleiben angesichts der Kürze der Vermerke und der oft sehr flüchtigen Schreibweise mit großer Unsicherheit verbunden. Wieder wird man aber die meisten ins 15. und 16. Jahrhundert setzen dürfen.

Bemerkenswert sind die beiden *census*-Vermerke bei den Briefen an die Abtei Corias und den polnischen Fürsten Wladislaus Odonic, die auch in den Zinsverzeichnissen im Indice 254 vermerkt sind. Die Stilisierung mit langen Schluss-*s* könnte sich am Vermerk im Originalregister, den man annehmen muss, orientieren⁸³. Nur wenige der Marginalien verweisen, teils in bemüht sauberer Minuskelschrift, teils in mäßiger Kursivierung, wieder in der mit *Hoc c(apitulum) est Extra* eingeleiteten Form auf die Position der Briefe als Dekretalen im Liber Extra. So ähneln etwa die Allegationen bei den Briefen 129 und 140 jenen bei Br. XIII 4 und 59⁸⁴, was vielleicht auch für die ersten drei oder vier Verweise bei der Rechtsauskunft für den Bischof von Genf gilt⁸⁵, deren nächste Verwandtschaft sich aber im 16. Jahrgang auf fol. 160^v findet. Die beiden letzten Verweise im selben Brief ähneln eher dem inhaltlichen Vermerk zu Br. 85 (86) und einem zu Br. XIII 13⁸⁶.

Einige Randvermerke geben Hinweise auf den Inhalt der Briefe oder kommentieren diese: *pulcra exhorta(cio) cum c(om)minatio(n)ib(us)* ähnelt in Interesse und Schrift einer ebenfalls die Zurückweisung unliebsamer Ansprüche von Laien betonenden Notiz im 13. Jahrgang⁸⁷; ähnlich, nun betreffend Zugeständnisse an Laien, ist es mit *Indulget(ur) regi Aragon(um), ut possit revocare donation(e)s infra etate(m) legi(tim)a(m) factas*⁸⁸, dem an Wahlen interessierten Hinweis *No(ta) p(ro) electio(n)e regis p(er) subditos faciend(a)*⁸⁹ und den Vermerken zur kirchlichen Organisation: *Confirmatio el(e)ctio(n)is cu(m) magna narratio(n)e hincinde p(ro)positor(um)*⁹⁰ und *No(ta) mat(er)ia(m) t(em)por(um) modernor(um) sup(er) el(e)ctionib(us) celebrandis*⁹¹. Lakonischer ist ein Hinweis auf den *Canc(ella)rius Ro(mane) eccl(es)ie*, der den Eintragungen der ersten Haupthand der Marginalien im 13. Jahrgang ähnelt⁹². Kein inhaltlicher Zusammenhang lässt sich beim Verweis auf den *vicariat(us)* des Seneschalls Annibaldi und dem ähnlich stilisierten auf den König von Thessalonike im 13. Jahrgang herstellen⁹³, während die auf die Kirche von Pamplona und dortige Missstände bezüglichen ein unmittelbares Gegenstück in der *Reformatio* von Corbie haben⁹⁴. Eine Findhilfe ist die paläographisch schwer zuordenbare Randnotiz *M(onasterium) s(ancti) Cucufatis* neben einem Brief über das Kloster San Cugat, während *no(ta) b(en)e* zwar reichlich unspezifisch ist, aber Interesse an Übergriffen auf Klosterbesitz oder den Maßnahmen dagegen zeigt⁹⁵.

⁸³ Br. 48 (49) Anm. c; 50 (51) Anm. k. S. Abb. IV. Vgl. oben VII auch zur Datierung des Indice 254.

⁸⁴ Br. 129 Anm. a, 140 Anm. a; Br. XIII 4 Anm. a, 59 Anm. b.

⁸⁵ Br. 160 (159) Anm. a und Abb. V.

⁸⁶ Br. 85 (86) Anm. b; Br. XIII 13 Anm. d.

⁸⁷ Br. 8 Anm. hh–hh; Br. XIII 98 Anm. a.

⁸⁸ Br. 28 Anm. c; Br. XIII 21 Anm. g.

⁸⁹ Br. 72 (73) Anm. d; Br. XIII 11 Anm. ll, qq.

⁹⁰ Br. 88 (89) Anm. g; Br. XIII 26 Anm. a, 31 Anm. b.

⁹¹ Br. 122 Anm. ll; Br. XIII 13 Anm. u, 16 Anm. b.

⁹² Br. 18 Anm. ww–ww; Br. XIII 3 Anm. c, 4 Anm. c u. ö. Vgl. Bd. 13 S. XXXVf.

⁹³ Br. 85 (86) Anm. b; Br. XIII 13 Anm. d.

⁹⁴ Br. 122 Anm. o; Br. XIII 2 Anm. a. Der *Reformatio*-Vermerk weist hier offenkundig nicht, wie sonst möglich, auf eine Neuausfertigung des eingetragenen Briefs hin. Vgl. MAIORINO, *Diplomatica Pontificia*, 140 zu T. 79B.

⁹⁵ Br. 152 Anm. b; 127 Anm. b.

III. Die Edition

Auf dem Druck von Bosquet beruhen die älteren Ausgaben: die von Étienne Baluze (1682, Bd. II, S. 507–588) und deren Nachdruck in der *Patrologia Latina* von Jean-Paul Migne (1855, Bd. 216, col. 377–524) und damit die bis dato gleichsam exklusiv verwendete Version des 14. Registerjahrgangs, welcher hier mit der avignonesischen Kopie ein alternativer Text entgegenzustellen ist.

Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet: Die grundsätzlichen Unterschiede in den Voraussetzungen der beiden Texte seien nochmals kurz zusammengefasst⁹⁶⁾: Die Schreiber an der Kurie in Avignon hatten die Aufgabe, eine „Sicherheitskopie“, eine zuverlässige – aber keine buchstabengetreue – Abschrift der Originalregister herzustellen und dabei das authentische äußere Erscheinungsbild, mit rubrizierten Adressen und Initialen, zu bewahren; Bosquet hingegen wollte einen nach seinem Verständnis wissenschaftlich aufbereiteten Text, mit knappen Regesten der einzelnen Briefe, für ein an französischer Geschichte und Kanonistik interessiertes Publikum publizieren. Die Avignoneser Kopisten waren bemüht, zügig zu arbeiten, was bei Einigen zu Lasten der Sorgfalt ging; die Fertigstellung des Bosquet'schen Drucks verzögerte sich jahrelang, eine Zeitspanne, die allerdings, wie bei Langzeitprojekten üblich, nicht zur Überarbeitung und Revision genutzt wurde. Die Avignoneser Kopisten des Reg. Vat. 8 – acht an der Zahl, auf welche der zerlegte Codex aufgeteilt wurde⁹⁷⁾ – brachten selbstverständlich kein einheitliches Werk hervor: Sie unterscheiden sich hinsichtlich des Niveaus und der Zuverlässigkeit und lassen sich durch ihre Abschreibetechnik und durch ihr Fehlerprofil voneinander absetzen; Bosquet hatte Mitarbeiter (Dumay subsumiert die Herausgeber unter „Collegii Fuxensis alumni“⁹⁸⁾) bei der Transkription des *Codex Fuxensis*; ob und wer wann korrigierte und wieviele Fehler auf den Druckvorgang zurückgingen, lässt sich manchmal vermuten, aber nicht sicher eruieren.

Die Kopisten konvertierten den Text der Vorlage in ein Latein des 14. Jahrhunderts, verwendeten jeweils die ihnen geläufigen Kürzungen⁹⁹⁾, und weisen darüber hinaus orthographische Eigenheiten auf; der Text von Bosquet wurde sprachlich adaptiert, mit Akzenten versehen¹⁰⁰⁾ und zum besseren Verständnis satzverkürzend interpungiert.

Pauschalurteile über den Qualitätsunterschied zwischen Kanzleikopie und Gelehrtenruck – Bosquet wurde apodiktisch zum besseren Text erklärt¹⁰¹⁾ – sind fragwürdig und jedenfalls zu differenzieren. Während die Fehler und Glättungen und Adaptionen von Bosquet „typisch“ sind und mehr oder weniger konstant bleiben, weisen die einzelnen Kopisten große Unterschiede hinsichtlich der Methode, der Sorgfalt und sprachlicher Eigenheiten auf; der Vergleich muss daher mit jedem Kopisten neu angesetzt werden.

⁹⁶⁾ S. Bd. 13 S. XXXIX.

⁹⁷⁾ Zwei für den 13., einer für den 14., drei für den 15. und zwei für den 16. Jahrgang. Vgl. Bd. 13 S. XXX und XXXI Anm. 145–147.

⁹⁸⁾ DUMAY, *Epistolae*, Vorwort (unpaginiert).

⁹⁹⁾ Zur Praxis, die im Original gekürzten Wörter aufzulösen und mit abweichenden eigenen Kürzungen wiederzugeben, s. die Vergleiche bei den wenigen Papstregistern, die im Original und in der avignonesischen Kopie erhalten sind, 158 Briefe Papst Johannes' XXI. und der 8. Registerjahrgang Papst Bonifaz' VIII., in Bd. 13 S. XL.

¹⁰⁰⁾ Vgl. STEENBAKKERS, *Accent-marks*.

¹⁰¹⁾ Vgl. Bd. 13 S. XL.

Der – alleinverantwortliche, sieht man von den letzten Zeilen ab – Schreiber des 14. Jahrgangs zeichnet sich vor allen anderen Kopisten des Reg. Vat. 8 durch Eigenwilligkeit hinsichtlich der Orthographie aus. Ähnlich wie der erste Schreiber des 13. Jahrgangs, aber ausgeprägter und stärker ins Auge fallend, vertauscht er -s- und -c-, auch -sc- und -c-, und -s- und -t-¹⁰²⁾: Er schreibt, alternierend mit der klassischen Form, *pocessio*¹⁰³⁾, *concentiente*¹⁰⁴⁾, *mensione*¹⁰⁵⁾, *falcitatis*¹⁰⁶⁾, *consedimus* statt *concedimus* oder *concederent* statt *concederent*¹⁰⁷⁾, *defiseret* statt *deficeret*¹⁰⁸⁾, *composicionem*¹⁰⁹⁾; *compascientes*, *manscipati*, *recindatis*¹¹⁰⁾, *Pachalis* statt *Paschalis* und *Pache* für *Pasche*¹¹¹⁾; *defentioldefencio*¹¹²⁾, *prescripsio*¹¹³⁾, *assumpssio*¹¹⁴⁾, *simulsatis* statt *simultatis*¹¹⁵⁾; er hat die eher ungewöhnlichen Namensformen *Cicilia* und *Cenonen*. für Sizilien und Sens¹¹⁶⁾. Die Schreibweise von *consilium* statt *concilium* und vice versa¹¹⁷⁾ findet sich auch bei anderen Kopisten des Reg. Vat. 8, beim Schreiber des 14. Jahrgangs entstehen durch die individuelle Orthographie jedoch öfter Wörter mit anderer Bedeutung: *sensus* statt *census*¹¹⁸⁾; *cedulis* statt *sedulis*¹¹⁹⁾; *iusta* statt *iuxta*¹²⁰⁾; *provenientium* statt (*libris*) *Proueniensium*¹²¹⁾, *accidua* statt *assidua*¹²²⁾; *presentiam* statt *prescientiam*¹²³⁾. Ähnliches gilt für den oft und schon im Originalregister üblichen Austausch von -c- und -t- (dort insbesondere bei Wörtern mit -tio-Endungen) und von -ct- und -tt-¹²⁴⁾: der Schreiber des 14. Jahrgangs setzt, was bei anderen nicht der Fall ist,

¹⁰²⁾ Bd. 13 S. XXX Anm. 143. Zum Usus solcher Formen im mittelalterlichen Latein vgl. STOTZ, Handbuch, III u. a. 185–187, 197–199, 220–222, 309–323.

¹⁰³⁾ Br. 6, 13, 14, 18, 22, 158 (157); in Br. 7 (Anm. a) wurde von späterer Hand einmal *pocessiones* zu *possessiones* korrigiert, wie auch am Anfang des 13. Jahrgangs (s. Bd. 13 S. XXX Anm. 143) – es handelte sich wohl um einen Benutzer der Register, der an der Orthographie Anstoß nahm.

¹⁰⁴⁾ Br. 25.

¹⁰⁵⁾ Br. 82 (83) Anm. f.

¹⁰⁶⁾ Br. 121.

¹⁰⁷⁾ Br. 3 Anm. k bzw. 13 Anm. q.

¹⁰⁸⁾ Br. 132 Anm. aa: das -s- korrigiert aus -c-.

¹⁰⁹⁾ Br. 157 (156).

¹¹⁰⁾ Br. 126, 136, 158 (157). Schreibungen wie *excequatur* (Br. 59 [60] Anm. h), *exercitum* (Br. 101), *excecucione* (Br. 114), *excequatione* (Br. 158 [157]), *excecutor* (Br. 132), *exerceantur* (Br. 138) finden sich ähnlich auch im ersten Teil des 13. Jahrgangs.

¹¹¹⁾ Br. 136 und 137.

¹¹²⁾ Br. 63 (64), 126, 147.

¹¹³⁾ Br. 21; s. auch *rescripsisset* (Br. 80 [81]), *rescripximus* (Br. 137).

¹¹⁴⁾ Br. 92.

¹¹⁵⁾ Br. 97 Anm. t.

¹¹⁶⁾ Br. 80 (81) Anm. b, 158 (157) Anm. h.

¹¹⁷⁾ Br. 1 Anm. r, 12 Anm. e, 26 Anm. c und g, 53 (54) Anm. d, 88 (89) Anm. l, 140 Anm. b bzw. Br. 35 (36) Anm. d. Vgl. STOTZ, Handbuch, II 178.

¹¹⁸⁾ Br. 19 Anm. q. Die Verdoppelung des -s- auch bei *defensoribus* (Br. 8), bei *ofenssam* (Br. 88 [89]) oder beim Ortsnamen *Scisciato* – Bosquet *Scisciaco* – für Chichée im Arrondissement Auxerre (Br. 61 [62] Anm. f und 9).

¹¹⁹⁾ Br. 51 (52) Anm. oo. Vgl. STOTZ, Handbuch, III 315, 322.

¹²⁰⁾ Br. 53 (54) Anm. c, 142 Anm. d.

¹²¹⁾ Br. 126.

¹²²⁾ Br. 67 (68) Anm. e.

¹²³⁾ Br. 152 Anm. h.

¹²⁴⁾ Z. B. bei den Formen von *admictere*, *commictere*, *dimictere*, *permictere*, *promictere*, *remictere*, *transmictere* (Br. 10, 11, 12, 15, 20, 79 [80], 95, 132, 133, 134; auch in den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 39); *lictere* (Br. 8, 21, 31, 32 [32, 33], 65 [66], 72 [73], 80 [81], 82 [83], 111, 121, 132, 144, 152; *inlicteratam* Br. 125), *replectione* (Br. 137), *mictantes* (Br. 13), *mictuntur* (Br. 10); oder in Br. 126: *attibus* statt *actibus*; im 15. Jahrgang tritt die Assimilierung von -c- und -t- gehäuft auf.

cum statt *tum*¹²⁵⁾, *arctus* statt *artus*¹²⁶⁾ und vice versa *arte* und *artatus* statt *arcte* und *arctatus*¹²⁷⁾. Die Uneinheitlichkeit bei Doppelbuchstaben teilt er mit anderen Schreibern des Bandes¹²⁸⁾; die unterschiedliche Handhabung von -b- und -p-, -mp- und -n-¹²⁹⁾ (*optentis* und *obtemptis*)¹³⁰⁾ führt wiederum manchmal zu Bedeutungsverschiebungen, wie bei *contempta* statt *contenta*¹³¹⁾, und zu veritablen Textvarianten: in Br. 145 muss offen bleiben, ob *contemptions* (Reg. Vat., vielleicht orthographisch verändert) oder *contentiones* (Bosquet, vielleicht geglättet) im Originalregister stand; sinngemäß ist beides möglich¹³²⁾. Der Schreiber fällt auch durch ungewöhnliche Kürzungen auf: *apostolatui* erscheint als *appellatui*, *apellatui* oder *appllatui*¹³³⁾; *appellation-* als *ab, a. p.* oder *ape*¹³⁴⁾; hingegen kürzt er *contra* und *circa* oft in gleicher Weise (cc, mit einem offenen a darüber).

Was den Kopisten aber vor allem charakterisiert, ist der Austausch von -a- und -e, der an französische Nasalisierung denken lässt¹³⁵⁾: damit kreiert er – abgesehen von auffälligen Namensformen (*Pipernancibus* statt *Pipernensibus*, *Neapolitanem* statt *Neapolitanam*, *Vercellensi* statt *Vercellensi*, *Berchinonensem* statt *Barchinonensem*)¹³⁶⁾ – ungewöhnliche Wörter (*parsonis*, *mencipati*, *mandax*)¹³⁷⁾, irrige Wortendungen (*paginem*, *laudam*, *operem*)¹³⁸⁾ oder Verbstämme (*innovens*, *conquerandi*, *postulendam*, *mictantes*, *asserabaris*)¹³⁹⁾, aber auch Pro-

¹²⁵⁾ Zweimal in Br. 155, Anm. e und f.

¹²⁶⁾ Br. 58 (59) Anm. j.

¹²⁷⁾ Br. 126 Anm. n und r; s. auch 127: *arcus*.

¹²⁸⁾ S. auch Bd. 13 S. XXX Anm. 143; z. B. bei den Formen von *litere* (Br. 4, 8, 11, 29, 31, 58 [59], 126, 137); *atributa* (Br. 57 [58]); *supettebat* (Br. 99); *tranquilitati* (Br. 58 [59]); *solicitudo* (Br. 155, auch bei Bosquet); *cancelarii* (Br. 99); *elleccione* (Br. 97); *dificultate* (Br. 20); *dificiles* (Br. 11); *efectu* (Br. 16); *afixo* (Br. 133); *indiferenter* (Br. 137); *oferebant* (Br. 63 [64]); *oculis* (Br. 51 [52]); *redere* (Br. 21); *naratis* (Br. 99); *apostolicam* (Br. 137). ff-Verdoppelungen finden sich häufig, sowohl im Reg. Vat., als auch bei Bosquet (sie wurden zumeist von Baluze entfernt), und auch „komplementär“: im Reg. Vat. z. B. *beneficia* in Br. 8, 9, 12, 26, 47 (48), 82 (83), 125; bei beiden: *deffectu-* in Br. 93, 104 und 130; *deffunct-* in Br. 42 (43), 99, 122; bei Bosquet z. B. *deffectu-* in Br. 97; *deffraudatur*, *deffraudantur* in Br. 75 (76), 151; *deffensione*, *deffensor* in Br. 109, 126, 147; *defferente* in Br. 152, *neffandae* in Br. 155. Vgl. auch Storz, Handbuch, III 265f.

¹²⁹⁾ Vgl. Storz, Handbuch, III 250–254.

¹³⁰⁾ Br. 21 bzw. 137; s. auch *opstaculo* (Br. 126); *batismi*, *batismate* (Br. 126, 137); oder *atmissus* (Br. 21); *absportari* (Br. 126). Bei *propmto* (Br. 147) handelt es sich um eine Verschreibung.

¹³¹⁾ Br. 144 (Anm. b); s. auch Br. 132: *contentui* statt *contemptui*; vgl. auch Br. XV 124 (Reg. Vat. 8, fol. 102^v): *contenta* statt *contempta*.

¹³²⁾ Br. 145 Anm. f.

¹³³⁾ Br. 46 (47) Anm. b bzw. 62 (63) Anm. g, 82 (83) Anm. i bzw. 124 Anm. c, 148 Anm. a.

¹³⁴⁾ Br. 13 Anm. k, 63 (64) Anm. l bzw. 21 Anm. x (*a. p. re.* für *appellatione remota*) bzw. 21 Anm. r–r; s. auch unten XXIII f.

¹³⁵⁾ Ähnliches, das in diesem Fall sicher auf die Nasalisierung von a und e vor Nasalkonsonanten im Französischen zurückzuführen ist, findet sich in einer Pariser Handschrift der *Relatio de Heinrici VII. itinere Italico* des Bischofs Nikolaus von Butrinto (1. Viertel 14. Jahrhundert), die nach Harry BRESSLAU, Überlieferung, bes. 144–148, einem französischen, „der Sprache wenig kundigen“ (S. 148) Schreiber vom Verfasser diktiert worden sei; die Liste der Wörter mit a- und e-Austausch (S. 145–147) enthält auch *quidem* und *quidam*, *quem* und *quam*, *mendacium* und *mandatium* und Verbstämme und -endungen, die denen im 14. Registerjahrgang gleichen. Vgl. Storz, Handbuch, II 10f., 31f.

¹³⁶⁾ Br. 22 Anm. d, 73 (74) Anm. a, 137 Anm. e, 152 Anm. j.

¹³⁷⁾ Br. 3 Anm. j, 18 Anm. e, 132 Anm. ll; auch *sendalarium* (Br. 22 Anm. o), *mandaciter* (Br. 152 Anm. g).

¹³⁸⁾ Br. 2 Anm. h, 8 Anm. g, 71 (72) Anm. d und 72 (73) Anm. f; auch *fontanem* (Br. 22 Anm. i); *terminandem* (Br. 72 [73] Anm. l).

¹³⁹⁾ Br. 8 (Anm. z), 126 (Anm. ii), 70 (71) (Anm. c), 13 (Anm. g und r); auch *revertantes* (Br. 11 Anm. d), *venendum* statt *venandum* (Br. 22 Anm. n), *serventibus* statt *servantibus* (Br. 60 [61] Anm. ee),

bleme: In Br. 73 (74) geht es um die Exkommunikation Kaiser Ottos und seiner Anhänger: *sequantium*; gemeint wohl *sequentium*, bei Bosquet (und Dumay) jedoch *sequacium*, woraufhin offen bleiben muss, was an dieser Stelle in der Vorlage stand und ob der Skriptor a und e vertauscht oder ein n eingefügt hat. Durch den Austausch entstehen öfters andere Wörter: *quidam* statt *quidem* und vice versa¹⁴⁰, *quietam* statt *quietem*¹⁴¹, *seniori* statt *saniori* (*pars*)¹⁴²; hie und da werfen sie auch Fragen auf: In Br. 98 steht eindeutig falsch *compellando* statt *compellendo*, in Br. 82 (83) dagegen ergeben die Versionen des Reg. Vat. (*compellandos*) und Bosquets (*compellendos*) beide Sinn¹⁴³; in Br. 21 sollte es dagegen sicherlich *fundandam* (entsprechend dem Sinn des römischen Rechtszitats, so auch Bosquet) heißen und nicht *fundendam*¹⁴⁴; in Br. 67 (68) geht es um die am Kreuz gespannten Arme (*expansa brachia*, nicht *expensa* wie im Reg. Vat.)¹⁴⁵ und in Br. 80 (81) um den Antritt einer Reise *maris turbatione paccata* (und nicht *peccata*)¹⁴⁶. Hie und da ändert der Austausch das Genus (*quendam* statt *quandam*)¹⁴⁷, öfters aber die Verbform, und hier ist, auch angesichts der nicht konsequenten Verwendung von Indikativ und Konjunktiv in den Originalregistern, nicht festzustellen, wo der Schreiber des Reg. Vat. seinem Hang zum Tausch von a und e folgte und wo andererseits vielleicht Bosquet irrte oder aber auch das Latein der Vorlage „korrigierte“ (*conservatur|conserventur; mancipetur|mancipatur; decernerant|decernerent; intenderant|intenderent; convenerent|convenerant; incidant|incident; deferentur|deferantur; inclinant|inclinent; utentur|utantur; representant|representent; evadent|evaderent; viderant|viderent; occurrerent|occurrerant*)¹⁴⁸.

Der Abschreiber des 14. Jahrgangs konfrontiert mehr als alle anderen Kopisten des Reg. Vat. 8 die Editoren mit dem Problem, dass zwischen der Konvertierung des Originaltextes in die individuelle Orthographie und Abschreibebefehlern des öfteren schwer zu unterscheiden ist; die Eigenheiten des Schreibers erhöhen jedenfalls die Anzahl der Textvarianten zum Druck von Bosquet.

Weniger spektakulär, aber kontinuierlich schiebt sich andererseits bei dem Gelehrten Bosquet eine Schicht der Glättung zwischen die Vorlage und den gedruckten Text¹⁴⁹; die meisten „Bearbeitungen“ des Originals gelten wohl der sprachlichen Reinigung und Rückführung: dazu gehören auch die Einfügung des -h- z. B. bei *Charitas*¹⁵⁰, die Schreibung

inserandum (Br. 22 Anm. b), *evacuens* (Br. 98 Anm. d), *instituyendo* (Br. 106 Anm. n), *extendans* (Br. 122 Anm. p), *impediante* (Br. 137 Anm. nnn), *consulando*, *revelendam* (Br. 146 Anm. d, h); *obstantibus* (Br. 47 [48] Anm. n).

¹⁴⁰ Br. 18 (Anm. pp) bzw. 9 (Anm. i) und 63 (64) (Anm. d); in Br. 75 (76) (Anm. f) korrigierte der Schreiber *quidam* aus *quidem*: wertete die Verschiebung also durchaus auch als Verschreibung. S. auch Anm. 141.

¹⁴¹ Br. 42 (43) Anm. c; in Br. 67 (68) (Anm. f) wurde *quietam* zu *quietem* korrigiert.

¹⁴² Br. 1 Anm. v.

¹⁴³ Br. 98 Anm. g bzw. 82 (83) Anm. n.

¹⁴⁴ Br. 21 Anm. q.

¹⁴⁵ Br. 67 (68) Anm. d–d.

¹⁴⁶ Br. 80 (81) Anm. d.

¹⁴⁷ Br. 128 Anm. d: folgt *domum*.

¹⁴⁸ Br. 6 Anm. q und 18 Anm. tt; 8 Anm. q; 19 Anm. f; 19 Anm. i; 22 Anm. l: *incidunt* auch in der Überlieferung im Register Gregors IX.; 82 (83) Anm. k; 61 (62) Anm. w; 147 Anm. b; 146 Anm. e und 147 Anm. o; 47 (48) Anm. h; 147 Anm. g: Baluze emendiert zu *evadant*, was wahrscheinlich auch in der Vorlage stand; 152 Anm. f; 158 (157) Anm. j, die Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

¹⁴⁹ S. Bd. 13 S. XXXIX Anm. 245 und 246.

¹⁵⁰ Vgl. auch Strotz, Handbuch, III 168–170 zur Tendenz zur Setzung von „Ursprungszeichen“.

von *domini* statt *donni*, *sterlingorum* statt *stellingorum*, *hebdomarius* statt *ebdomadarius*, *oeconomus* statt *yconomus*, *poenae* statt *pene*¹⁵¹.

Von der Orthographie zu den Fehlern: Im 13. Jahrgang arbeiteten die beiden Kopisten im Großen und Ganzen sorgfältig¹⁵². Der Schreiber des 14. Jahrgangs dagegen bietet ein breites Spektrum an Fehlern, mit einer wohl durch Konzentrationsmangel bedingten Häufung in einzelnen Briefen¹⁵³ und einer generellen Zunahme im zweiten Teil des Manuskripts. Der Länge des Textes – die Abschnitte, die den anderen Kopisten zugewiesen wurden, sind sämtlich kürzer – und vielleicht dem Zeitdruck sind eine beachtliche Anzahl von Flüchtigkeitsfehlern geschuldet: Der Schreiber lässt Buchstaben oder Silben¹⁵⁴ oder Kürzungsstriche¹⁵⁵ aus oder verschreibt sich¹⁵⁶. Er korrigiert (verbessert, überschreibt oder tilgt) zwar gelegentlich einzelne Buchstaben; Eigenkorrekturen, die darauf hinweisen, dass er Sätze oder Satzteile nochmals gelesen hat (Wortumstellungen, Tilgungen von Wörtern oder Satzteilen) finden sich, anders als bei anderen Schreibern des Reg. Vat. 8, überhaupt nicht: die einzige wortübergreifende Korrektur macht in Br. 80 (81) *imperatorem Constantin[um]* zur *imperatricem Constantiam*¹⁵⁷. Der Kopist irrt – wie auch die anderen Schreiber und Bosquet – bei Pronomina, Präpositionen und Präfixen und hat *nos* statt *vos*, *nostrum* statt *vestrum*¹⁵⁸; *quis* statt *quid* bzw. *quid* statt *quis*¹⁵⁹; *quod* statt *quid* oder *quos*¹⁶⁰; *quam* statt *quod*¹⁶¹; *quorum* statt *quoque*¹⁶²; *quem* statt *que*¹⁶³, *que* statt *qui*¹⁶⁴; *qualibet* statt *quaslibet*¹⁶⁵; *quidam* statt *quidem* bzw. *quidem* statt *quidam*¹⁶⁶; *quibus licet* statt *quibusli-*

¹⁵¹) Br. 18 Anm. xx, 19 Anm. r, 144 Anm. h, j, 99, 132 S. 204 Z. 19 – zur eher „verfremdenden“ als glättenden Ersetzung des -f- durch -ff- s. oben Anm. 128.

¹⁵²) Bd. 13 S. XLIV–LIII.

¹⁵³) S. z. B. die Bandbreite von Fehlern in Br. 42 (43) Anm. a, b, c, f, h, i–i, j oder 63 (64) Anm. a, c, d, f, g, l und j (eine Eigenkorrektur) oder 64 (65) Anm. b, c, e.

¹⁵⁴) Z. B. *proderet* statt *procederet* (Br. 1 Anm. g), *inverunt* statt *invenerint* (Br. 42 [43] Anm. n), *posquam* (Br. 43 [44] Anm. h, 67 [68] Anm. c), *exceptis, co(m)penti* (Br. 47 [48] Anm. c und g), *substnendi* statt *substituendi* (Br. 97 Anm. d), *iniribatur* statt *iniuriabatur* (Br. 137 Anm. vv); *compare* statt *comparere* (Br. 21 Anm. e); *sollitudinis* (Br. 32 [32, 33] Anm. b), *prossis* statt *proffesis* (Br. 99 Anm. r), *consterit* (Br. 106 Anm. o), *morebatur* statt *more morabatur* (Br. 137 Anm. ooo–ooo); eine Silbe zuviel: *confederenda* (Br. 82 [83] Anm. p).

¹⁵⁵) Z. B. *cofessione* (Br. 82 [83] Anm. s), *excoitat(us)* (Br. 95 Anm. b), *co(m)poitione(m)* (Br. 112 Anm. b, c), *postulatioib(us)* (Br. 113 Anm. d), *cocedant* (Br. 133 Anm. g), *depoitio(n)ib(us)* (Br. 137 Anm. v), *expoitio(n)es* (Br. 144 Anm. d), *depoitiones, excoicati* (Br. 152 Anm. k und l).

¹⁵⁶) Z. B. *disfractio* statt *distractione*, *exp(er)diri* (Br. 29 Anm. d und f), *archidiadonus* (Br. 44 [45] Anm. b), *Cristertien(sis)* (Br. 46 [47] Anm. d), *Catursien(sis)* statt *Cartusiensis* (Br. 108 Anm. b), *a de* statt *ad* (Br. 71 [72] Anm. f), *nonquam* statt *nunquam* (Br. 137 Anm. ccc), *saberdotibus* (Br. 137 Anm. r), *plunaritas* (Br. 159 [158] Anm. e).

¹⁵⁷) Br. 80 (81) Anm. h, i.

¹⁵⁸) Br. 116 Anm. f, 65 (66) Anm. g; auch *n(ost)ras/vestras* (Br. 11 Anm. i), *n(ost)ralvestra* (Br. 51 [52] Anm. xx), *nostril/vestri* (Br. 145 Anm. e).

¹⁵⁹) Br. 132 Anm. nn, 146 Anm. c (2Cor 11, 29: *Quis infirmatur* ...).

¹⁶⁰) Br. 19 Anm. s (Bosquet wie die Empfängerüberlieferungen); 160 (159) Anm. j bzw. Br. 95 Anm. e, 126 Anm. d, 147 Anm. n, 150 Anm. d.

¹⁶¹) Br. 137 Anm. ii.

¹⁶²) Br. 13 Anm. v; 20 Anm. h.

¹⁶³) Br. 134 Anm. f.

¹⁶⁴) Br. 47 (48) Anm. l.

¹⁶⁵) Br. 18 Anm. ll; Bosquet wie die Empfängerüberlieferung.

¹⁶⁶) Br. 18 Anm. pp, 160 (159) Anm. h bzw. 9 (Anm. i) und 63 (64) (Anm. d); s. auch oben XX mit Anm. 140.

*bet*¹⁶⁷; *earum* statt *eadem*¹⁶⁸; *quinque* statt *quique*¹⁶⁹; *duo* statt *quo*¹⁷⁰; *a* statt *ad* oder *ac*¹⁷¹, *ad* statt *ac*¹⁷² bzw. *ac* statt *ad*¹⁷³, *ac* statt *hac*¹⁷⁴, *ad* statt *ab*¹⁷⁵; *nec* statt *ne*¹⁷⁶, *vero* statt *nec*¹⁷⁷; *et* statt *a*¹⁷⁸ oder *de*¹⁷⁹, *et* statt *ei*¹⁸⁰, *et* statt *ut* oder *ut* statt *et*¹⁸¹, *ut* statt *usque*¹⁸², *de* statt *et*¹⁸³; *item* statt *ipse*¹⁸⁴; *hiis* statt *id*¹⁸⁵; *hic* statt *hinc*¹⁸⁶; *utrumque* statt *utrimque*¹⁸⁷; *in* oder *sed* statt *si*¹⁸⁸; *sub* statt *super*¹⁸⁹; *tamen* statt *tum*¹⁹⁰; *refringere* statt *infringere*¹⁹¹; *refigentes* statt *praefigentes*¹⁹²; *P(er)uesinorum* statt *Prouesinorum*¹⁹³; *p(er)ceperat* statt *praeceperat*¹⁹⁴; *prohibere* statt *perhibere*¹⁹⁵. Der Austausch eines Buchstabens (seltener zweier Buchstaben) – abgesehen von der dem Skriptor eigentümlichen Verwendung von a und e – führt zur meist grammatikalisch unstimmgigen Abänderung von Casus und Numerus¹⁹⁶ oder Verbform¹⁹⁷ oder auch zu einem anderen, aus dem Sinnzusammenhang fallenden Wort:

¹⁶⁷) Br. 60 (61) Anm. aa.

¹⁶⁸) Br. 69 (70) Anm. a.

¹⁶⁹) Br. 71 (72) Anm. c.

¹⁷⁰) Br. 126 Anm. i.

¹⁷¹) Br. 21 Anm. t, 67 (68) Anm. b bzw. Br. 29 Anm. e, 42 (43) Anm. f, 58 (59) Anm. d, 132

Anm. x.

¹⁷²) Br. 29 Anm. q, 82 (83) Anm. d, 134 Anm. i.

¹⁷³) Br. 51 (52) Anm. mm.

¹⁷⁴) Br. 51 (52) Anm. n, wobei der Kopist öfters das anlautende h- weglässt (z. B.: *actenus*, Br. 20; *abitatore*, Br. 63 [64]; *abito*, Br. 95).

¹⁷⁵) Br. 131 Anm. h.

¹⁷⁶) Br. 26 Anm. e.

¹⁷⁷) Br. 160 (159) Anm. m.

¹⁷⁸) Br. 122 Anm. j, 137 Anm. m.

¹⁷⁹) Br. 61 (62) Anm. d, 111 Anm. b.

¹⁸⁰) Br. 57 (58) Anm. b.

¹⁸¹) Br. 63 (64) Anm. f, 157 (156) Anm. gg.

¹⁸²) Br. 38 (39) Anm. f.

¹⁸³) Br. 61 (62) Anm. b.

¹⁸⁴) Br. 51 (52) Anm. p.

¹⁸⁵) Br. 86 (87) Anm. j.

¹⁸⁶) Br. 88 (89) Anm. ll.

¹⁸⁷) Br. 81 (82) Anm. o, 88 (89) Anm. ii.

¹⁸⁸) Br. 66 (67) Anm. b bzw. 13 Anm. l.

¹⁸⁹) Br. 132 Anm. q.

¹⁹⁰) Br. 21 Anm. n.

¹⁹¹) Br. 19 Anm. x.

¹⁹²) Br. 20 Anm. d.

¹⁹³) Br. 22 Anm. r.

¹⁹⁴) Br. 51 (52) Anm. l.

¹⁹⁵) Br. 114 Anm. d.

¹⁹⁶) Z. B. Br. 1 Anm. i (Reg. Vat.: *ecclesiam*/Bosquet: *ecclesiae*); 3 Anm. h (*regil*/*regis*); 6 Anm. b (*professus*/*professis*); 8 Anm. n (*occurrentel*/*occurrentem*); 11 Anm. c (*multisl*/*multi*); 14 Anm. l (*modus*/*modum*); 16 Anm. c und 17 Anm. c (*ausus*/*ausu*); 21 Anm. g (*concessionem*/*concessione*); 29 Anm. g (*filii*/*fili*); 50 (51) Anm. h (*proteccionel*/*protectionis*); 53 (54) Anm. e, 126 Anm. jj (*eidem*/*eisdem*); 61 (62) Anm. i (*ecclesial*/*ecclesiam*); 72 (73) Anm. e (*sollicitudinel*/*sollicitudinem*); 82 (83) Anm. l (*contentisl*/*contentus*); 88 (89) Anm. f (*eleccionem*/*electione*), Anm. k (*canonicusl*/*canonici*), Anm. ee (*consuetudinel*/*consuetudinem*); 123 Anm. i (*procuracionem*/*procuracione*); 137 Anm. h (*plebis*/*plebi*); 147 Anm. f (*capti*/*captiuis*), Anm. h (*Christil*/*Christo*); 148 Anm. i (*aurol*/*aurum*); 157 (156) Anm. ff (*predictal*/*praedicti*); 19 Anm. j (*fecerant*/*fecerat*; so auch die Empfängerüberlieferung); 42 (43) Anm. b (*pertinet*/*pertinenti*); 132 Anm. d (*presentassentl*/*presentasset*); 137 Anm. bb (*parueritl*/*paruerinti*), Anm. cc (*debebatl*/*debebant*; so auch die Empfängerüberlieferung).

¹⁹⁷) Zu Änderungen durch Verschiebung von a und e s. oben XX mit Anm. 148; weiters Br. 21

iam statt *tam*¹⁹⁸), *nunc* statt *tunc*¹⁹⁹), *sine* statt *fine*²⁰⁰), *suis* statt *tuis*²⁰¹), *noluerit* statt *voluerit*²⁰²), *sit* statt *sic*²⁰³), *vir* statt *iuri*²⁰⁴), *visione* statt *iussione*²⁰⁵), *iudicium* statt *iudicum*²⁰⁶), *militium* statt *militum*²⁰⁷), *solum* statt *solium*²⁰⁸), *ratihabito* statt *ratihabitio*²⁰⁹), *premissio* statt *premisso*²¹⁰), *commune* statt *communiae*²¹¹), *primarie* statt *primacie*²¹²), *incline* statt *inclite*²¹³), *probatam* statt *prolatam*²¹⁴), *crederet* statt *cederet*²¹⁵), *consulens* statt *consules*²¹⁶), *concessisse* statt *concepisse*²¹⁷), *extirpatis* statt *extirpatis*²¹⁸), *indictis* statt *induciis*²¹⁹), *servorum* statt *seniorum*²²⁰). Auch größere Abweichungen kommen vor: So schreibt er, was allerdings auch anderen Kopisten unterläuft, *episcopo* statt *archiepiscopo*²²¹), als Verschreibung im Rahmen einer Formel (*veritati et iusticie preiudicantibus*) *preiudicie* statt *iusticie*²²²) und, was schlichtweg unsinnig ist: *patron(um)* statt *patrimonium*²²³), *excommunicationes* statt *exactiones*²²⁴), *Ingoni* statt *Ingo in*²²⁵); die unreflektierte Auflösung von ähnlich aussiehenden Kürzungen führt weiters zu Fehlern wie *secundam* statt *sanctam* (*ecclesiam*)²²⁶), *ep(iscopi)s* oder *t(em)p(or)is* statt *ip(s)i)s*²²⁷), zu Unachtsamkeiten wie *dil(ecto) fil(io) no(bili) vi(ro)* als *dil(ecto) fil(io) n(ost)ro viro*²²⁸) und zu veritablen blackouts: *post appellationem ad nos interpositam* erscheint

Anm. w (Reg. Vat.: *assignare*/Bosquet: *assignari*); 63 (64) Anm. g (*induxilinduci*); 88 (89) Anm. m (*contradicerelcontradixere*); 98 Anm. f (*extiteritextiterunt*); 99 Anm. e (*adieceritladiecerunt*); 99 Anm. h (*propulsatispropulsastis*); 125 Anm. e (*emitatemititit*); 137 Anm. aa (*mandatalmandanda*); 146 Anm. g (*exaudiril'exauditi*).

¹⁹⁸) Br. 81 (82) Anm. i.

¹⁹⁹) Br. 82 (83) Anm. e.

²⁰⁰) Br. 47 (48) Anm. f.

²⁰¹) Br. 157 (156) Anm. pp.

²⁰²) Br. 22 Anm. t, *voluerit* statt *noluerit* Anm. u; s. auch Br. 103 Anm. d: *voluerint* statt *noluerint*.

²⁰³) Br. 99 Anm. g; vielleicht aber auch der Verschiebung von -t- und -c- (s. oben XVIII mit Anm. 124) geschuldet.

²⁰⁴) Br. 13 Anm. t.

²⁰⁵) Br. 88 (89) Anm. mm.

²⁰⁶) Br. 21 Anm. o.

²⁰⁷) Br. 51 (52) Anm. x.

²⁰⁸) Br. 8 Anm. b.

²⁰⁹) Br. 99 Anm. m.

²¹⁰) Br. 82 (83) Anm. h.

²¹¹) Br. 62 (63) Anm. f.

²¹²) Br. 56 (57) Anm. b.

²¹³) Br. 58 (59) Anm. b.

²¹⁴) Br. 77 (78) Anm. f.

²¹⁵) Br. 42 (43) Anm. j.

²¹⁶) Br. 85 (86) Anm. c.

²¹⁷) Br. 107 Anm. a.

²¹⁸) Br. 122 Anm. e.

²¹⁹) Br. 132 Anm. f; Bosquet wie die Empfängerüberlieferung.

²²⁰) Br. 19 Anm. t.

²²¹) Br. 111 Anm. h; auch 157 (156) Anm. w.

²²²) Br. 122 Anm. t.

²²³) Br. 101 Anm. a.

²²⁴) Br. 132 Anm. a.

²²⁵) Br. 72 (73) Anm. g-g.

²²⁶) Br. 42 (43) Anm. a.

²²⁷) Br. 65 (66) Anm. e: gemeint sind hier die Templer, kurz zuvor ist allerdings die Rede von päpstlich delegierten Prälaten; Br. 157 (156) Anm. ee.

²²⁸) Br. 76 (77) Anm. b.

als halbgekürztes *ape annos in Christo*²²⁹⁾; *Ph(ilippus) quondam decanus* mutiert zu *p(er) hoc quondam decanus*²³⁰⁾; was sich der Schreiber unter einem chirurgischen Eingriff *a guturis tutumore gutare* (Bosquet: *tumore curare*) vorstellt, muss offen bleiben²³¹⁾; wohingegen die Wiedergabe von *p(er) cen(suram) ecclesiasticam* als *p(er) cen(suram) h(ec)* wohl auf einen Zeilensprung zurückzuführen ist²³²⁾. Gelegentlich kapituliert der Kopist auch angesichts von wahrscheinlich schwer lesbaren Wörtern im Original: In Br. 132 lässt er auf den Wortanfang *vid-* eine Lücke folgen – bei Bosquet und in der Empfängerüberlieferung steht *sirent* – und in Br. 151 malt er *III(er)um* ab, während Bosquet *dierum* überliefert²³³⁾.

Fehler, wie sie schon im 13. Jahrgang auffielen²³⁴⁾, finden sich auch in der Bosquet'schen Abschrift des 14. Pontifikatsjahres. Unter den eindeutigen Druckfehlern²³⁵⁾ ist die Verschreibung von *traduxit* zu *raduxit* hervorzuheben, da sie zur vermeintlichen Emendation in *reduxit* in den Editionen von Baluze und Migne führte²³⁶⁾. Etwas seltener als im Vorgängerband steht im Bosquet-Druck *supra* statt *super*²³⁷⁾ oder kommt es zur Verwechslung von p(ro)-, p(er)- und p(re)-Kürzungen: *propter* statt *preter*, *praeposuit* statt *proposuit*, *persequi* statt *prosequi*, *propessi* statt *perpessi*²³⁸⁾; möglicherweise hat hier ein Korrekturvorgang stattgefunden. Irrig aufgelöste Kürzungen oder Verschreibungen führen, ähnlich wie im Reg. Vat., zu Fehlern wie *nos* statt *vos*²³⁹⁾, *nostras* statt *vestras*²⁴⁰⁾; *qui* statt *que*²⁴¹⁾, *qua* statt *qui*²⁴²⁾; *quo* oder *quia* oder *quae* statt *quod*²⁴³⁾, *quod* statt *que* oder *quos*²⁴⁴⁾, *quod* statt *qui*²⁴⁵⁾, *quotiens* statt *qui*²⁴⁶⁾; *quo si* statt *quodsi*²⁴⁷⁾; *si quam* statt *si quando*²⁴⁸⁾;

²²⁹⁾ Br. 21 Anm. r–r; s. auch oben Anm. 134.

²³⁰⁾ Br. 151 Anm. c.

²³¹⁾ Br. 160 (159) Anm. o–o.

²³²⁾ Br. 63 (64) Anm. c.

²³³⁾ Br. 132 Anm. z bzw. 151 Anm. h. S. auch Br. 106 Anm. j, wo statt *homicidium homicroiu(m)* transkribiert ist.

²³⁴⁾ Bd. 13 S. XLIV–XLVI.

²³⁵⁾ Z. B. Br. 22 Anm. m: *ramanebit*; Br. 61 (62) Anm. m: *du* statt *de*; Br. 75 (76) Anm. g: *quantinus* statt *quatenus*; Br. 81 (82) Anm. m: *monachos* statt *monacho*, und n: *excessium* statt *excessuum*; Br. 82 (83) Anm. j: *circumentionem*; Br. 86 (87) Anm. i: *et et*; Br. 88 (89) Anm. d: *petioni*; Br. 98 Anm. h–h: *quine dum* statt *qui nedum*; Br. 122 Anm. n: *parnipensa*; Br. 123 Anm. f: *dua* statt *duas*; Br. 131 Anm. d: *praependiunt*; 157 (156) Anm. ii: *preteretis* statt *peteretis*, Anm. xx: *dimunitionem*.

²³⁶⁾ Br. 99 Anm. o.

²³⁷⁾ Br. 13 Anm. m, cc; 61 (62) Anm. n; 69 (70) Anm. b; 103 Anm. c; 115 Anm. b; 118 Anm. d; 126 Anm. m, t; 133 Anm. i und j; vgl. Bd. 13 S. XLIV, Anm. 289.

²³⁸⁾ Br. 131 Anm. i; 128 Anm. f; 137 Anm. mm; 147 Anm. c; vgl. Bd. 13 S. XLIV, Anm. 292–294.

²³⁹⁾ Br. 75 (76) Anm. c.

²⁴⁰⁾ Br. 97 Anm. a.

²⁴¹⁾ Br. 19 Anm. e.

²⁴²⁾ Br. 147 Anm. l; übernommen von Baluze und Migne.

²⁴³⁾ Br. 66 (67) Anm. g und 132 Anm. qq; Br. 81 (82) Anm. k; Br. 146 Anm. j.

²⁴⁴⁾ Br. 117 Anm. e bzw. 158 (157) Anm. d, beide übernommen von Baluze und Migne, im ersten Fall sicher falsch, im zweiten die Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.

²⁴⁵⁾ Br. 8 Anm. e; Baluze emendiert zu *quia*, um einen Sinn herzustellen.

²⁴⁶⁾ Br. 54 (55) Anm. b; Baluze übernimmt die Bosquet'sche Fassung und ergänzt *aliqui*, um den Satz zu vervollständigen.

²⁴⁷⁾ Br. 82 (83) Anm. v.

²⁴⁸⁾ Br. 108 Anm. c.

propter statt *preter*²⁴⁹⁾; *aut* statt *ante*²⁵⁰⁾; *ad* oder *sub* statt *super*²⁵¹⁾, *ad* statt *apud*²⁵²⁾; *ex* statt *ob*²⁵³⁾; *sine* statt *sive*²⁵⁴⁾; *ne* statt *nec*²⁵⁵⁾; *et* statt *ei* bzw. *ei* statt *et*²⁵⁶⁾, *est* statt *et*²⁵⁷⁾; *cum* statt *dum*²⁵⁸⁾; *idem* statt *ibidem*²⁵⁹⁾. Druckfehler, Verschreibung, seltener Verständnisfehler verursachen die Abänderung von *Casus*²⁶⁰⁾, *Genus*²⁶¹⁾, *Numerus*²⁶²⁾ oder Verbform²⁶³⁾ oder dem ganzen Wort: Bei Bosquet steht *decimam* statt *decimum*²⁶⁴⁾, *arbitrum* statt *arbitri-*

²⁴⁹⁾ Br. 20 Anm. m.

²⁵⁰⁾ Br. 21 Anm. h; bei Baluze weggelassen, weil *aut* im Satzgefüge keinen Sinn macht.

²⁵¹⁾ Br. 158 (157) Anm. f, von Baluze und Migne übernommen, die Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.; Br. 72 (73) Anm. m, von Baluze und Migne übernommen, im Reg. Vat. *super* korrigiert aus *sub*.

²⁵²⁾ Br. 97 Anm. o.

²⁵³⁾ Br. 126 Anm. x, von Baluze und Migne übernommen.

²⁵⁴⁾ Br. 136 Anm. u; obwohl eindeutig falsch (*Sane novalium vestrorum ... sive de nutrimentis ...*), von Baluze und Migne übernommen.

²⁵⁵⁾ Br. 11 Anm. g.

²⁵⁶⁾ Br. 159 (158) Anm. f, von Baluze und Migne übernommen, obwohl es keinen Sinn macht; im Reg. Vat. wurde das *ei* aus *eis* korrigiert, was vielleicht auf eine schwer lesbare Stelle im Original hindeutet; Br. 157 (156) Anm. y.

²⁵⁷⁾ Br. 157 (156) Anm. aa.

²⁵⁸⁾ Br. 58 (59) Anm. i.

²⁵⁹⁾ Br. 6 Anm. e; obwohl eindeutig falsch (... *ordo canonicus ... perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur*), von Baluze und Migne übernommen.

²⁶⁰⁾ Z. B. Br. 6 Anm. s (Bosquet: *districtal*/Reg. Vat.: *districte*); 9 Anm. e (*illustril illustris*); 22 Anm. k (*silval silvam*); 31 Anm. i (*filii filii*); 35 (36) Anm. g (*abbatil abbate*); 58 (59) Anm. e (*temeritatisl temeritas*); 88 (89) Anm. n (*praefatal prefate*); 97 Anm. e (*electione electionem*); 99 Anm. d (*confirmationem*, von Baluze und Migne übernommen, obwohl eindeutig eine falsche Zuordnung im Satzgefüge vorliegt/ *confirmatione*); 109 Anm. b (*[super] Rauenical Rauenicam*); 125 Anm. i (*suaml sua*); 126 Anm. hh (*matris*, so auch Baluze und Migne/ *matri*); 132 Anm. p (*dictasl dicta*); 139 Anm. a (*dilectil dilecte*); 144 Anm. i (*conversil converso*); 149 Anm. c (*dirigentes*, so auch Baluze und Migne/ *dirigente*), Anm. d (*unum*, so auch Baluze und Migne/ *unius*); 151 Anm. i (*dicentel dicentes*); 158 (157) Anm. g (*nostril nostro*); 160 (159) Anm. b (*propriil propriis*).

²⁶¹⁾ Z. B. Br. 3 Anm. l; (Bosquet: *ipsam*, so auch Baluze und Migne/Reg. Vat.: *ipsam [treguam vel pacem]*); 8 Anm. c (*quoruml quarum*); 12 Anm. c (*ipsoruml ipsarum*); 20 Anm. o (*absolvendasl absolvendos*); 21 Anm. i (*delegatuml delegatam*); 134 Anm. k (*interclusuml interclusam*); besonders auffällig: 8 Anm. jj (*illudl illum*, das Bezugswort ist *Deus!*).

²⁶²⁾ Z. B. Br. 3 Anm. g (Bosquet: *eiusl*/Reg. Vat.: *eis*); 85 (86) Anm. f (*eique*; falsch auch bei Baluze und Migne/ *eisque*); 86 (87) Anm. r (*eadem*; so auch Baluze und Migne, die das zugehörige Verb ändern [Anm. q]/ *eedem*; umgekehrt wie Bosquet hat die Empfängerüberlieferung, aber ebenfalls nicht passend, *asseretur ... eedem*); 8 Anm. ff (*subtrahantur*, so auch Baluze und Migne/ *subtrahatur*); 51 (52) Anm. e (*sintquel sitque*); 137 Anm. j (*praesenteturl presententur*), Anm. jj (*discrepantl discrepabat*); 143 Anm. d (*attenventur/ attemptetur*); 144 Anm. c (*duxeritisl duxeris*), Anm. f (*valeant*, so auch Baluze und Migne/ *valeat*); 151 Anm. b (*deffraudantur/ defraudatur*); 152 Anm. e (*impetrassent*, so auch Baluze und Migne/ *impetrasset*); 158 (157) Anm. k (*adiciebat*, so auch Baluze und Migne/ *adiciebant*); 160 (159) Anm. bb (*abstulerantl abstulerat*).

²⁶³⁾ Z. B. Br. 47 (48) Anm. d (Bosquet: *fuertintl*/Reg. Vat.: *fuertunt*); 62 (63) Anm. h (*exhiberil exhibere*); 77 (78) Anm. e (*praecipimusl precipimus*); 83 (84) Anm. d (*affectemusl affectamus*); 86 (87) Anm. f (*transmissisae*, so auch Baluze/ *transmisae*); 111 Anm. f (*promulgarentl promulgarunt*); 126 Anm. k (*debetl deberet*), Anm. ee (*amplectuntur/ amplectimur*); 132 Anm. ee (*apponentl apponens*), Anm. kk (*sint*, so auch Baluze und Migne/ *sunt*); 133 Anm. c (*indignantil indignanti*); 137 Anm. xx (*terminaresl terminaret*); 157 (156) Anm. k (*devenerint*, so auch Baluze und Migne/ *devenerunt*), r (*asseruerintl asseruerunt*), Anm. ccc (*sumusl simus*).

²⁶⁴⁾ Br. 20 Anm. e; so auch Baluze und Migne.

*um*²⁶⁵), *regnum* statt *regum*²⁶⁶), *commissa* statt *omissa*²⁶⁷), *processionem* statt *possessionem*, *possesserant* statt *processerunt*²⁶⁸), *facultas* statt *facilitas*²⁶⁹), *imperant* statt *impetrant*²⁷⁰), *terti- as* statt *terras*²⁷¹), *montis* statt *monitis*²⁷²), *ratione* statt *relatione*²⁷³), *temporibus* statt *tempo- ralibus*²⁷⁴). Auch ihm unterläuft gelegentlich eine Missdeutung stark und optisch ähnlich gekürzter Worte: *partium* statt *precum*²⁷⁵), *peccatori* statt *preccatori*²⁷⁶), *atque* statt *attentius*²⁷⁷), *Dominum* statt *Deum*²⁷⁸), *causam* statt *ca(nonica)*²⁷⁹), *male* statt *maledicti*²⁸⁰).

Zusammengefasst bleibt die Verteilung der Fehler in beiden Abschriften ziemlich ausge- wogen; zuungunsten des Kopisten des Reg. Vat. verschiebt sich das Bild durch die zahlreichen Flüchtigkeitsfehler einerseits, durch gelegentliche blackouts am anderen Ende der Skala.

Die Bosquet'schen Fehler werden zumeist von Baluze korrigiert, sehr selten erst von Migne, öfters aber auch von beiden übernommen; andererseits führen sie manchmal zu einer Weiterentwicklung des Textes: nämlich dann, wenn nach Verschreibungen im Hin- blick auf Grammatik oder Sinn von Baluze emendiert wird²⁸¹).

Einige Fehler dürften auch von beiden Abschreibern aus dem Original übernom- men worden sein²⁸²) oder dort verderbte Stellen²⁸³) oder nicht eindeutig gekürzte Wörter²⁸⁴)

²⁶⁵) Br. 13 Anm. p.

²⁶⁶) Br. 157 (156) Anm. x.

²⁶⁷) Br. 8 Anm. j.

²⁶⁸) Br. 13 Anm. f bzw. ebd. Anm. h.

²⁶⁹) Br. 11 Anm. j; so auch Baluze.

²⁷⁰) Br. 54 (55) Anm. d.

²⁷¹) Br. 61 (62) Anm. l.

²⁷²) Br. 88 (89) Anm. ss.

²⁷³) Br. 159 (158) Anm. b; so auch Baluze und Migne.

²⁷⁴) Br. 81 (82) Anm. p.

²⁷⁵) Br. 51 (52) Anm. dd, so auch Baluze und Migne, *precum* wie im Reg. Vat. hingegen bei Dumay.

²⁷⁶) Br. 121 Anm. d; s. unten Anm. 284.

²⁷⁷) Br. 109 Anm. d–d: *rogamus attentius et monemus*; Baluze streicht das *et* und saniert und verkürzt zu: *rogamus atque monemus*.

²⁷⁸) Br. 126 Anm. f: *pro Deo et propter Deum*.

²⁷⁹) Br. 137 Anm. oo: *causam ... fine canonico terminaret*; Baluze verbessert in *fine debito*.

²⁸⁰) Br. 147 Anm. j aus einem Schriftzitat: *Discedite a me maledicti ...* (Mt. 25, 31).

²⁸¹) S. z. B. oben XXIV mit Anm. 236. Unverschuldet für Verwirrung sorgte Baluze, als er im Br. 88 (89) (s. Anm. 11) den Namen des verstorbenen Bischofs „Philipp“ von Posen, den er dem 1604 gedruck- ten Bischofskatalog des Jan Długosz aus dem 15. Jahrhundert entnommen haben könnte, in eckiger Klammer ergänzte und damit zu dessen Etablierung in der Posener Bischofsreihe beitrug, obwohl keine zeitnähere und verlässlichere Quelle diesen wohl fiktiven Namen kennt. Vgl. *Repertorium fontium* 4 (1976) 223f.

²⁸²) In Br. 18 (Anm. kk) steht in der Besitzaufzählung *ecclesia* (was grammatikalisch möglich, aber nicht sehr sinnvoll ist) im Reg. Vat. und bei Bosquet, richtig *ecclesiam* nur in der Empfängerüberliefe- rung. In Br. 51 (52) (Anm. r) haben Reg. Vat., Dumay und Bosquet ein überflüssiges, die Syntax verunklarendes *et*, das von Baluze entfernt wird. In Br. 95 (S. 148 Z. 16) geht es in der frühesten Ab- schrift, einem Insert im Kanzleiregister Papst Honorius' III., um die Verantwortung gegenüber den *ecclesiis et aliis piis locis*, was zu erwarten wäre; im Reg. Vat. und bei Bosquet hingegen, wohl im Ori- ginal der Register und auch im Original des gleichlautenden Br. 96 steht: *ecclesiis, piis locis et aliis*. S. auch Br. 9 Anm. h und unten Anm. 298.

²⁸³) In Br. 20 (Anm. n) muss es heißen: *postulastis*, wobei das *-s* im Reg. Vat. über der Zeile nach- getragen ist und bei Bosquet fehlt, vielleicht also auch im Original nicht einwandfrei lesbar war.

²⁸⁴) In Br. 121 (Anm. d) hat Reg. Vat. *pcatori* mit einem Kürzungsstrich über dem Wortanfang, der ebenso *p(re)-* wie *p(ec)-* bedeuten kann, wahrscheinlich aus dem Original kopiert; Bosquet entschied sich für *peccatori*, während Baluze im Anklang an eine Dekretstelle (*preccatori mendaci*) emendiert.

anzeigen. Dass am Text der Vorlage nicht gerührt (oder unreflektiert kopiert wurde), zeigt sich auch in Br. 75 (76), wo der gängige, biblische (Ps 53, 5) Textbaustein *Deum pre oculis habentes* im Reg. Vat. und bei Bosquet als *Deum pre oculis statuentes* erscheint²⁸⁵. Die Indiktion *XV* im Datum von Br. 106 wurde im Original der Empfängerüberlieferung, wohl nach dem Eintrag in das Kanzleiregister, zu *XIV* korrigiert, in beide Abschriften aber die ursprüngliche Form *XV* übernommen²⁸⁶. In Br. 135 haben beide Abschriften die gleiche irrierte Initiale *I.* für den Vogt Robert von Béthune²⁸⁷. In Br. 81 (82) wird *consilio discretorum* erst bei Baluze mit *virorum* vervollständigt²⁸⁸, in Br. 128, 42 (43) und 157 (156) saniert er verunglückte Sätze²⁸⁹, in Br. 146 und 147 korrigiert er *reddatur* zu *retardatur* bzw. *exaudiri* zu *exaudire* (jeweils wenig sinnvoll bei beiden Abschreibern) und stellt Sinn bzw. Syntax her²⁹⁰. In Br. 158 (157) wurde aus *per relationem iudicum* im Original wohl schon beim Eintrag ins Originalregister *per lationem iudicum*, wie Reg. Vat. und Bosquet beide übernahmen²⁹¹. In Br. 160 (159) erhebt sich ein Scholar *de statu* (Reg. Vat.) oder *stratu* (Bosquet) und erst bei Baluze von seinem Lager (*de strato*) – das -u stand wohl im Originalregister²⁹². In Br. 159 (158) wird als Protagonist wahrscheinlich dreimal der Zellerar von Sens erwähnt: bei der ersten Nennung im Reg. Vat., bei Bosquet und sicherlich im Originalregister als *cancellarius*, bei der zweiten Nennung bei Bosquet als *cellerarius* und bei der dritten in beiden Abschriften in der korrekten Funktion: offen bleibt, wo der Skriptor des Originals wechselte; eine nachträgliche Korrektur wurde nirgendwo angebracht, auch von keinem Benutzer, Baluze vermerkte die Inkongruenz in einer Marginalie²⁹³. Der überlängte Br. 137, der mit den Originalen der Empfängerausfertigung und des a pari-Briefs verglichen werden kann, bietet Anlass, Überlegungen anzustellen, ob bereits ins Originalregister *testium predictorum* statt *productorum* eingetragen wurde, ob dort *insecta* oder *inserta* (in den Originalurkunden optisch kaum zu unterscheiden), *iuribus* statt *viribus* (Original und Original a pari), *thesauria* (Original a pari, Bosquet) oder *thesauraria* (Reg. Vat., im Original aus *thesauria* korrigiert) stand und wie die abweichende Benennung einer Phase im Prozess vor dem Bischof von Pavia: *in die tercio* (Reg. Vat., Bosquet) – *episcopo parato ferre sententiam* (beide Originale) zustande kam²⁹⁴. Ähnliches gilt bei Br. 132, wo das Original und Reg. Vat. 8, den langwierigen iter iudicialis resumierend, grammatikalisch falsch *traxissent* haben, Bosquet dagegen korrekt *traxissetis*²⁹⁵.

Beide Texte weisen manchmal kleinere – eine Ausnahme ist das Übersehen des gesamten a pari-Briefs zu Br. 3 an König Peter von Aragón durch den Kopisten des Reg. Vat.²⁹⁶

²⁸⁵) Br. 75 (76) Anm. h; die Emendation bei Baluze.

²⁸⁶) Br. 106 Anm. q; Baluze emendiert zu *XIV*. Zu Unsicherheiten bei der Zählung der Indiktion vgl. RABIKASKAS, „Annus incarnationis“, 49–52.

²⁸⁷) Br. 135 S. 209 Z. 18f. mit Anm. 4.

²⁸⁸) Br. 81 (82) Anm. d.

²⁸⁹) Br. 128 Anm. h (*denegaret* statt *denegare* wie Reg. Vat. und Bosquet) und i (Tilgung eines überflüssigen *esset*, das in beiden Abschriften steht); Br. 42 (43) Anm. i–i (*ut nequaquam* aus *ut quaquam* [Reg. Vat.] und *nequaquam* [Bosquet]); Br. 157 (156) Anm. aa (*quod* statt *quos* [Reg. Vat.] oder *qui* [Bosquet]). S. auch Br. 126 Anm. u und v.

²⁹⁰) Br. 146 Anm. l, 147 Anm. p.

²⁹¹) Br. 158 (157) S. 250 Z. 11.

²⁹²) Br. 160 (159) Anm. s.

²⁹³) Br. 159 (158) Anm. c und d und S. 252 Z. 7.

²⁹⁴) Br. 137 S. 216 Z. 17, S. 218 Z. 13 mit Anm. kk, S. 221 Z. 1, S. 215 Z. 19 mit Anm. l, S. 219 Z. 8.

²⁹⁵) Br. 132 Anm. gg.

²⁹⁶) Br. 3 Anm. m.

– Lücken auf, die wechselseitig zu ergänzen sind²⁹⁷; im Reg. Vat. sind um ein Fünftel mehr Auslassungen zu zählen, jene von Bosquet sind allerdings meist schwerer wiegend. Ausnahmsweise findet sich auch bei dem einen oder anderen Abschreiber ein Wort zuviel²⁹⁸.

Die disparate Handhabung von Worttrennung und Interpunktion bei beiden Abschreibern, die hier ausgeklammert bleiben soll, führt manchmal zu widersinnigen Kombinationen: So trennt Bosquet den Ort *Lamacouilla* zu *Laniaco, villa*, und im Reg. Vat. wird aus dem Relativanschluss *silva, que* die Addition *silvaque*²⁹⁹. Auch wenn Bosquet den König von Portugal *a Deo* statt *adeo* schwer erkrankt sein lässt³⁰⁰, handelt es sich eher um einen Irrtum als um Interpretation.

Wie schon im 13. Jahrgang bieten Reg. Vat. und Bosquet des öfteren Varianten, die beide einigermaßen korrekt und sinnvoll sind. Im jeweiligen Fall gleichermaßen verwendbar sind *Unde* und *Verum*³⁰¹, *ergo* und *igitur*³⁰², *prenominatis* und *praenotatis*³⁰³, *et* und

²⁹⁷ Auslassungen im Reg. Vat.: Br. 4 Anm. d (*eo*); 5 Anm. e (*igitur*); 8 Anm. k (*et*); 9 Anm. f (*et*); 14 Anm. k (*ferè*); 16 Anm. a (*nos*); 18 Anm. s (*suis*) und bb (Ort und Zugehörungen aus der Besitzauflistung eines Privilegs; so in der Empfängerüberlieferung, in der eine weitere Kirche folgt, die auch bei Bosquet fehlt); 19 Anm. g (*de*) und u (*et*); 20 Anm. v (*pena*); 21 Anm. l (*ad*); 22 Anm. a (*in*) und p (*totam*); 30 Anm. b (*nostris*); 39 (40) Anm. a (*in*); 47 (48) Anm. e (*vobis*); 50 (51) Anm. b (*nato*, in der Adresse); 51 (52) Anm. rr (*de*); 55 (56) Anm. d (*in*); 59 (60) Anm. g (*sublato*); 60 (61) Anm. d (*de*); 61 (62) Anm. aa (*modum*); 65 (66) Anm. a (*ferè*); 66 (67) Anm. e (*ad*); 80 (81) Anm. j (*illam*); 82 (83) Anm. c (*nostrum*) und t (*ipsi*); 86 (87) Anm. p (*de Linceo*, so auch in der Empfängerüberlieferung); 88 (89) Anm. z (*et*); 95 Anm. i (*dii*); 99 Anm. i (*tunc*) und l (*illud*); 101 Anm. g (*ferè*); 106 Anm. c (*sibi*) und e (*Deum!*; möglicherweise wurden auch nur die Kürzungen von *secundum* und *Deum* ungeschickt verschweißt); 131 Anm. f (*sicut*); 132 Anm. jj (*post*); 134 Anm. c (*secundum*); 137 Anm. o (*sue*), y (*per iudices*) und ll (*postmodum*); 155 Anm. c (*quod*); 158 (157) Anm. i (*suos*). – Auslassungen bei Bosquet: Br. 4 Anm. g (*et*); 19 Anm. b (*iure*), l (*ut*) und o (*ipso*, alle Reg. Vat. wie Empfängerüberlieferung); 32 (32, 33) Anm. k–k (*et episcopum*); 46 (47) Anm. e (*et*); 50 (51) Anm. e (*in*) und j (*auri*); 51 (52) Anm. y–y (*nec confessos*); 60 (61) Anm. dd (*autem*) und gg (*Dominice*); 61 (62) Anm. p (*et*); 63 (64) Anm. e–e (*sunt*; Baluze streicht ein Relativpronomen, um den Satz zu sanieren); 65 (66) Anm. d (*pro*); 66 (67) Anm. h (*nostris*); 80 (81) Anm. k (*ipse*); 90 Anm. h (*precipiendo*) und f (*et*); 104 Anm. b (*debitum*); 108 Anm. d (*precipiendo*); 113 Anm. i (*nostris*); 125 Anm. h (*canonici*); 126 Anm. q (*et*); 128 Anm. j (*ipso*); 132 Anm. o (*virorum*); 136 Anm. v (*et*); 137 Anm. b (*parte*), p (*et*), dd (*ex*), kkk (*et*), ll (*a*) (die letzten vier im Reg. Vat. wie in der Empfängerüberlieferung); 140 Anm. d (*Idus*); 143 Anm. a (*ad*); 146 Anm. i (*etiam*, das allerdings im Reg. Vat. ungewöhnlich *ec[iam]* gekürzt ist und vielleicht im Original verdrängt war); 157 (156) Anm. n (*-que*) und v (*et*); 158 (157) Anm. l (*fuertit*); 160 (159) Anm. hh (*vero*).

²⁹⁸ Im Reg. Vat.: Br. 20 Anm. z (*et cetera*), 97 Anm. v (*vobis*), 116 Anm. g (*et cetera*), 152 Anm. o (*et*). – Bei Bosquet: Br. 6 Anm. o (*hanc*), 18 Anm. oo (*eos*, welches der Formel entspräche, aber auch in der Empfängerüberlieferung fehlt), 112 Anm. e (*ea*), 132 Anm. n (*et*) und oo (*in*), 137 Anm. x (*ad*). – In Br. 134 Anm. h wird ein überflüssiges Wort im Reg. Vat. als *aliquid*, bei Bosquet als *aliquod* abgeschrieben und erst von Baluze entfernt; in Br. 9 Anm. h transkribieren Reg. Vat. und Bosquet beide ein Zuviel: *memoratus dictus rex*; *dictus* im Original wurde vielleicht von einem lapsus oculi verursacht; *memoratus rex* in der Empfängerüberlieferung; *dictus rex* bei Baluze und Migne.

²⁹⁹ Br. 61 (62) Anm. c bzw. 22 Anm. j–j.

³⁰⁰ Br. 58 (59) Anm. g.

³⁰¹ Br. 103 Anm. b; 110 Anm. c; 114 Anm. e; 126 Anm. cc; 137 Anm. gg, ww, ggg (Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.); 149 Anm. e; 151 Anm. j; 160 (159) Anm. x. Baluze entscheidet allerdings – außer Br. 114, 137 und 151 – für *Unde*. S. auch Bd. 13 S. XLIX mit Anm. 364.

³⁰² Br. 8 Anm. ii; 19 Anm. v (Empfängerüberlieferung wie Bosquet). S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 356.

³⁰³ Br. 81 (82) Anm. j; 82 (83) Anm. r (*prenominatorum/praenotatorum*); 88 (89) Anm. y (*dictil praedicti*). S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 357.

*ac*³⁰⁴), *vel* und *et*³⁰⁵), *non* und *nec*³⁰⁶), *hoc* und *eodem*³⁰⁷), *hoc* und *hec*³⁰⁸), *ipsis* und *istis*³⁰⁹), *eorum* und *ipsorum*³¹⁰), *aliquot* und *aliqui*³¹¹), *precibus* und *postulationibus*³¹²), *pie ac rationabiliter* und *pie ac provide*³¹³), *in eodem modo* und *in eundem modum*³¹⁴). Sinn ergeben im jeweiligen Kontext *asserunt* und *asseritur*³¹⁵); *fundendam* und *fundandam*³¹⁶); *compellandos* und *compellendos*³¹⁷); *comprimitur* und *opprimitur*³¹⁸); *dixerit* und *duxerit*³¹⁹); *insecta* und *inserta*³²⁰); *convenientia* und *conniventia*³²¹); *presentia* und *praesentia*³²²); *ipsum* und *episcopum*³²³); *socii* und *copiis*³²⁴); *cum magno fletu* und *cum multo fletu*³²⁵); *auctoritate nostra* und *auctoritate apostolica*³²⁶); *vero* und *nos*³²⁷); *molestis* und *molestiis*³²⁸); *efficacem* und *efficientem*³²⁹); *ob utilitatem* und *ad utilitatem*³³⁰); *de domo* und *in domo*³³¹); *hiis privilegiis* und *in privilegiis*³³²); *super* und *sepius*³³³); *stabilitate perpetua* und *stabilitate perpetuo*³³⁴); *possit* oder *possint suppleri defectus*³³⁵); *triplicis excommunicationis vinculo* oder *triplici excommunicationis vinculo*³³⁶); *potestas coronandi reges* oder *potestas coronandi regis*³³⁷); *inclite memorie Sancii regis* und *olim S(ancii) regis*³³⁸). Etliche Male könnte in der Vorlage ebenso der In-

³⁰⁴) Br. 20 Anm. k; 42 (43) Anm. g; 46 (47) Anm. c; 83 (84) Anm. b. S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 354.

³⁰⁵) Br. 51 (52) Anm. c (Dumay wie Bosquet); 55 (56) Anm. e.

³⁰⁶) Br. 8 Anm. t; 144 Anm. k.

³⁰⁷) Br. 10 Anm. c.

³⁰⁸) Br. 13 Anm. s. S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 353.

³⁰⁹) Br. 114 Anm. i; s. auch Br. 157 (156) Anm. qq.

³¹⁰) Br. 146 Anm. b.

³¹¹) Br. 145 Anm. a.

³¹²) Br. 40 (41) Anm. a.

³¹³) Br. 113 Anm. e.

³¹⁴) Br. 64 (65) Anm. h–h, i–i.

³¹⁵) Br. 122 Anm. s.

³¹⁶) Br. 21 Anm. q; s. aber oben XX mit Anm. 144.

³¹⁷) Br. 82 (83) Anm. n; s. aber oben XX mit Anm. 143.

³¹⁸) Br. 126 Anm. c; wobei letzteres besser zur sprachlichen Figur passt: *ab illis comprimitur, per quos debet ab opprimentibus ... defensari*.

³¹⁹) Br. 13 Anm. bb.

³²⁰) Br. 137 Anm. kk.

³²¹) Br. 95 Anm. l; *conniventia* auch in der Abschrift im Insert im Register Honorius' III.

³²²) Br. 152 Anm. h.

³²³) Br. 20 Anm. i; s. auch oben Anm. 227.

³²⁴) Br. 72 (73) Anm. i.

³²⁵) Br. 11 Anm. e; *magno* auch im gleichlautenden Br. XV 220 (218), Reg. Vat. 8 fol. 126^r.

³²⁶) Br. 106 Anm. m; die Empfängerüberlieferung wie Bosquet. S. auch Br. 157 (156) Anm. z–z: (*auctoritate*) *sedis apostolice* oder *apostolica*.

³²⁷) Br. 144 Anm. m.

³²⁸) Br. 43 (44) Anm. d.

³²⁹) Br. 71 (72) Anm. e.

³³⁰) Br. 41 (42) Anm. a.

³³¹) Br. 95 Anm. f; die Überlieferung im Register Honorius' III. wie Reg. Vat.

³³²) Br. 20 Anm. q.

³³³) Br. 52 (53) Anm. f.

³³⁴) Br. 22 Anm. v; die Überlieferung im Register Gregors IX. wie Bosquet.

³³⁵) Br. 130 Anm. b.

³³⁶) Br. 152 Anm. q.

³³⁷) Br. 157 (156) Anm. oo; Baluze und Migne wie Bosquet.

³³⁸) Br. 116 Anm. d; die Empfängerüberlieferung wie Bosquet; in den ähnlich lautenden Formulierungen in den Br. 115, 117 fehlt *olim*, in Br. 118 haben beide Abschreiber *olim inclite memorie*, Baluze saniert, indem er in Br. 116 und 118 *olim* an den Beginn des Schreibens stellt (Anm. c bzw. b–b).

dikativ wie der Konjunktiv gestanden haben³³⁹), Singular wie Plural³⁴⁰), Präsens wie Perfekt oder Futur³⁴¹), Partizip wie Prädikat³⁴²), unterschiedliche Formen des Gerundivs oder Partizips Perfekt³⁴³). Die Stellung eines Ortes in einer Besitzaufzählung ist auch in einer Serie von päpstlichen Privilegien für einen Empfänger nicht immer die selbe³⁴⁴). Ob mit *iidem* auf Abt und Konvent von Saint-Benigne Bezug genommen wird (so Reg. Vat.) oder mit *idem* nur auf Ersteren (so Bosquet), bleibt offen³⁴⁵), ebenso wie die Frage, ob der König von Portugal zum Schaden des Bischofs von Coimbra *tam suas quam canonicorum loci eiusdem domos* oder *tam suam quam canonicorum eiusdem loci domum* zerstören ließ, ob der Bischof also mehrere Häuser besaß (so Reg. Vat.) oder ob Bischof und Kanoniker sich eines teilten (so Bosquet)³⁴⁶). Oder: Der König von Frankreich soll seine obengenannten Zusagen (*premissa* oder *promissa*) ausführen³⁴⁷). In einem Zitat aus dem Hebräerbrief 12, 6 (*quem enim diligit Dominus castigat*) in Br. 8 steht im Reg. Vat. *corripit* als Synonym von *castigat*, bei Bosquet *corripit* aus dem darauffolgenden Vers³⁴⁸).

Gelegentlich ist auch die eine oder andere Variante plausibler: Die Empörung des Papstes über den korrupten Bischof von Alessandria, der mit Bestechungsgeldern an der Kurie reüssieren möchte, findet sich eher in der Bosquet'schen Version (... *quid de nobis idem episcopus senserit, quos ad bona ecclesiastica concedenda per interventum pecunie induci posse putabat* ...) als im Reg. Vat., wo statt *quos quod* und statt *induci indici* überliefert ist³⁴⁹); im Passus *domus Domini, quam/quem affligunt*, ist eher das Haus, als, wie im Reg. Vat., der Herr gemeint³⁵⁰); in Br. 13 agierte wohl nicht nur der erste genannte Mönch,

³³⁹) Z. B. Br. 8 Anm. f (Reg. Vat.: *deberes*/Bosquet: *debes*); 55 (56) Anm. f (*duxerunt/duxerint*); 56 (57) Anm. d und 109 Anm. e (*nolumus/nolimus* [*nolimus* auch in den herangezogenen abschriftlichen Empfängerüberlieferungen von 56 (57), wobei in der zweiten -i- aus -u- korrigiert wurde]); 86 (87) Anm. t (*esset/erat*); 90 Anm. f (*petierunt/petierint*); 134 Anm. b (*recepimus/receperimus*); 137 Anm. i (*habuerit/habuit*, so auch die Empfängerüberlieferung), ppp (*incurrerent/incurrebant*; *incurrerant* in der Empfängerüberlieferung), qqq (*incusserent/incusserant*, so auch die Empfängerüberlieferung); 143 Anm. b (*contigerit/contigit*); 147 Anm. e-e (*sunt/sint*); 152 Anm. f (*viderant/viderent*; s. auch oben Anm. 148). Gelegentlich ist eine Variante eindeutig besser: z. B. in Br. 61 (62) Anm. w Bosquets *defferantur* (sic) gegenüber *deferantur* im Reg. Vat. (wobei die Form auch auf die a/e-Verschreibung des Kopisten, s. oben Anm. 148, zurückzuführen sein könnte), während im selben Satz (Anm. x) der Konjunktiv *elegerint* im Reg. Vat. dem Indikativ *elegerunt* bei Bosquet vorzuziehen ist. S. auch Br. 8 Anm. q (*mancipetur/mancipatur*; die Empfängerüberlieferung des in dieser Passage gleichlautenden Br. 9 wie Bosquet), 22 Anm. l (*incidant/incident*); das Insert im Register Gregors IX. wie Bosquet), zur Änderung durch a/e-Verschiebung oben XX mit Anm. 148.

³⁴⁰) Br. 31 Anm. h (Reg. Vat.: *procurarent*/Bosquet: *procuraret*).

³⁴¹) Br. 8 Anm. kk (Reg. Vat.: *offendistil*/Bosquet: *offendis*); 71 (72) Anm. h und 149 Anm. b (*referemus/referimus*); 88 (89) Anm. b (*celebrare/celebrasse*); 126 Anm. y (*extiterunt/extiterant*); 146 Anm. k (*audivimus/audimus*); 160 (159) Anm. g (*desponsaverit/desponsavit*), k (*habuit/habuerit*), l (*debet/debetret*).

³⁴²) Z. B. Br. 8 Anm. m: *reputas/reputans*; 22 Anm. w (*perseverans/perseveret*); die Überlieferung im Register Gregors IX. wie Bosquet); 157 (156) Anm. kk (*existit/extitit*), uu (*nequivimus/nequimus*).

³⁴³) Br. 63 (64) Anm. h (*faciendum/faciendam*); 137 Anm. ff (*fundandam*; so auch die Empfängerüberlieferung/*fundandum*); 147 Anm. h (*prosequendam/prosequendum*); 157 (156) Anm. u (*roboratam/roboratum*).

³⁴⁴) Br. 18 Anm. k und o-o.

³⁴⁵) Br. 29 Anm. j; Dumay wie Reg. Vat.

³⁴⁶) Br. 8 Anm. v und x.

³⁴⁷) Br. 51 (52) Anm. pp; Dumay wie Bosquet.

³⁴⁸) Br. 8 Anm. gg.

³⁴⁹) Br. 114 Anm. g und h.

³⁵⁰) Br. 9 Anm. c; die Empfängerüberlieferung wie Bosquet, s. aber oben XIX mit Anm. 135. S. auch 104 Anm. a: Reg. Vat.: *idem*/Bosquet: *eidem*, das Pronomen bezieht sich allerdings eher auf das Dativobjekt; 109 Anm. c: *direxerimus* (Bosquet) *scripta nostra* ist gebräuchlicher als *duxerimus*.

Johannes, *cognoscitior* (Reg. Vat.), sondern zusätzlich ein zweiter, *Cono, scitior* (Bosquet)³⁵¹; in Br. 44 (45) handelt es sich um eine *constitutio*, keine *confirmacio*³⁵². Der Rückzug eines Prokurators vor den delegierten Richtern *arbitris non petitis* (Bosquet) scheint passender als die Abreise *arbitris non petitis* (Reg. Vat.); letztere, grammatikalisch ebenso korrekte, Version findet sich allerdings auch in einer Gelehrtenabschrift des Originals der Empfängerüberlieferung³⁵³. Die ausführlichere Fassung im Reg. Vat. (*rogandam duximus propensius et monendam*) stand dagegen wohl in der Vorlage, und nicht das knappe *rogamus et monemus* bei Bosquet³⁵⁴. In Br. 88 (89) stand vielleicht betreffs der auf dem Altar deponierten bischöflichen Insignien, die der Domdekan dem Elekten übergab, weder *ne dux illa preriptions secundum consuetum sibi tradere niteretur abyssum*, wie im Reg. Vat., noch *ne dux illa preriptions ... abusum*, wie bei Bosquet, sondern ein Verschnitt aus beiden: *ne dux illa preriptions ... abusum*³⁵⁵.

Für die Transkription von Eigennamen gilt im Großen und Ganzen, was oben beim Vergleich der Texte festgestellt wurde:

Etlliche unterschiedliche Schreibweisen von Namen gehen auf die orthographischen Eigenheiten des avignonesischen Kopisten zurück (*Ciciliam, Cenonensis, Pachalis, Berchinonensem, Varcellensi, Neopolitanem, Pipernancibus*³⁵⁶; *Malthus* statt des biblischen Malchus³⁵⁷; *Luppi* statt *Lupi*, *Arragonum* statt *Aragonum*³⁵⁸), andere wohl auf seine Tendenz zu Verschreibungen (z. B.: *Cosmedi* bzw. *Consmidin* statt *Cosmidin*, *Masticonensis* statt *Matisconensis*, *Corunto* statt *Cornuto*, *Langonensis* statt *Lingonensis*, *Stregoniensem* statt *Strigoniensem*, *Conadiensis* statt *Cenadiensis*)³⁵⁹. Die flüchtige Betrachtung von Initialen bzw. Mittelschäften und die Unkenntnis der genannten geographischen Begriffe führte wohl zu irrigen Lesungen von *Anglia* statt *Englia* (Angles), *Tartimpe* statt *Gartimpe* (Gartempe), *Garemo* statt *Guarcino* (Guarcino), *Simmerammo* statt *Emmeranno* (St. Emmeram)³⁶⁰. Bosquet dagegen verschreibt *Corani* zu *Sorani*, *Galluri* zu *Galuari*³⁶¹. Im langen Prozess zwischen Paciliano (*Pacilianum, Paciliacen-*) und Casale Monferrato (*Ca-*

³⁵¹ Br. 13 Anm. aa–aa. S. auch im selben Brief Anm. n, o: *ex episcopi parte prohibuit* ist schlüssiger als *ut episcopi parte exhibit*.

³⁵² Br. 44 (45) Anm. f.

³⁵³ Br. 19 Anm. k; im in die Chronik des Wilhelm von Andres übernommenen Text steht dagegen *arbitris*.

³⁵⁴ Br. 131 Anm. g–g.

³⁵⁵ Br. 88 (89) Anm. ff, gg.

³⁵⁶ S. oben XVIII f. mit Anm. 111, 116, 136.

³⁵⁷ Br. 62 (63) Anm. b.

³⁵⁸ Br. 132 Anm. ff, *Lupi* bei Bosquet und im Original der Empfängerüberlieferung; 152 Anm. m; in Br. 131 (Anm. c) steht im Reg. Vat. *Normannia, Normania* dagegen sowohl bei Bosquet als auch in den Rubrizellen.

³⁵⁹ Br. 60 (61) Anm. ff, 136 Anm. y; 60 (61) Anm. n; 132 Anm. t; 53 (54) Anm. b; 157 (156) Anm. d, i; s. auch 18 Anm. z (*Petragorensi* statt *Petragoricensi*); 19 Anm. d (*Saresbiensi* statt *Saresberien-si*); 51 (52) Anm. g (*Antidiosorensem*); 64 (65) Anm. e (*Iorosolimitano*); 71 (72) Anm. g (*Antiohene*); 118 Anm. a (*Astorensi* statt *Astoricensi*); 127 Anm. c (*Viriliacensis* statt *Virziliacensis*); 142 Anm. a (*Cobeiense* statt *Corbeiense*).

³⁶⁰ Br. 6 Anm. f und g; 106 Anm. f, g und i; 14 Anm. b. S. auch in Br. 99 Anm. j und k: *Panorim* und *Panorino* statt *Panormi* und *Panormo*, während andernorts die Formen von Palermo korrekt wiedergegeben werden. Vgl. ähnlich im 15. Jahrgang in Br. 125 (fol. 102^r) die konsequente Schreibung von *Andeganen-* und *Naueten-* für Angers und Nantes. Ratlosigkeit signalisiert vielleicht die Transkription von *Tuias* für das portugiesische *Tuias* (Br. 115 Anm. d).

³⁶¹ Br. 85 (86) Anm. d (S. 132 Z. 7 hat er korrekt *castro Corano*); 101 Anm. e (so auch bei Baluze und Migne).

salen-) kommt es in beiden Abschriften zu Irrtümern: Bosquet verwechselt einmal die Kontrahenten³⁶²), schreibt aber konsequent *Pacilianen-*, während im Reg. Vat. die Formen variieren von *Pacilianensis*, in Br. 136 auch *Patiliano*³⁶³), über *Paciliacensis* bis zu einer Kreuzung zwischen den beiden Namen: *Casiliacensis*³⁶⁴). Bosquet tendiert manchmal zur Vereinheitlichung und Glättung prominenterer Namen: Auxerre ist bei ihm stets *Antisiodoren*.³⁶⁵), Antiochia *Antiochen*.³⁶⁶), Toledo *Toletan*.³⁶⁷), Saintes *Xantonen*.³⁶⁸) und Robert von Courson *de Corzon*³⁶⁹), während die Schreibweisen im Reg. Vat., in den Rubrizellen und wohl auch in der Vorlage variierten; in anderen Fällen, z. B. bei Charroux oder Le Mans, changiert allerdings auch der Druck von Bosquet³⁷⁰). Als Purist prangert er in den „Notae“ degenerierte Namensformen im Originalregister an – die Schreibweise *Auxitanum* für Auch, recte *Auscitanum*, sei ein „error vulgare“ –, übernimmt sie aber, wie schon im 13. Jahrgang, in seinen Text³⁷¹). Andererseits hat er Probleme mit termini technici des mittelalterlichen Latein: *fnagium* in der Besitzaufzählung des Privilegs für Saint-Michel in Tonnerre erscheint als Ortsname (?) *Finagrium*³⁷²); in Br. 73 (74) werden die Taufpaten, *patrini*, zu *Patrimi*³⁷³); wobei als Kautel vermerkt werden muss, dass Bosquet Ämter, Funktionen und Rechtsbegriffe meist groß schreibt.

³⁶²) Br. 137 Anm. k; übernommen von Baluze und Migne.

³⁶³) Br. 136 Anm. d.

³⁶⁴) Br. 137 Anm. n und s bzw. q. Auch im Original der Empfängerüberlieferung ist der Name einmal verschrieben als *Pasilianen(sis)* (S. 214 Z. 10).

³⁶⁵) In der Adresse von Br. 55 (56) (Anm. a, b) *Autisiodoren-* im Reg. Vat., in Br. 51 (52) verschrieben *Antidiosorensem* im Reg. Vat. (Anm. g; s. oben Anm. 359), dafür *Autisiodorensem* bei Dumay und in den Rubrizellen; in Br. 132 (Anm. mm) *Autisiodorensis* im Reg. Vat.; in der Adresse von Br. 158 (157) *Antisiodorensis* im Reg. Vat. wie bei Bosquet, dafür *Autisiodorensis* im Original der Empfängerüberlieferung. Vgl. auch Br. XIII 188 (190) Bd. 13 S. 281 Z. 1 mit Anm. h.

³⁶⁶) In Br. 63 (64), 65 (66), 68 (69) (Anm. i bzw. b bzw. d) *Anthiochen-* im Reg. Vat.; in der Adresse von Br. 64 (65) *Antiocheo* im Reg. Vat., *Anthiocheno* in den Rubrizellen; in der Adresse von Br. 105 *Antiochio* im Reg. Vat., *Anthiocheno* in den Rubrizellen. S. auch unten Anm. 388.

³⁶⁷) In der Adresse von Br. 3 Anm. b steht im Reg. Vat. und in den Rubrizellen *Tholetan.*, dort auch so in Br. 56 (57), wo Reg. Vat. und Empfängerüberlieferung *Toletano* haben.

³⁶⁸) Br. 18 Anm. x *Zanctonensi* im Reg. Vat. und in der Empfängerüberlieferung *Xanctonensi*; 82 (83) Anm. b und passim im Reg. Vat. *Xanconen-*, in den Rubrizellen *Xanctonen-*; im 13. Jahrgang allerdings so auch Bosquet.

³⁶⁹) Im Reg. Vat. steht in Br. 15 in der Adresse (Anm. b) *Corizon*, Br. 97 Anm. l *Corzu(n)*, in Br. 132 Anm. u, 133 Anm. a *Corzon*, während Bosquet *Corzon* schreibt.

³⁷⁰) In Br. 18 steht in Adresse und Text bei Bosquet und im Reg. Vat. *Karoffen-*, während die Rubrizellen (ebenso in Br. 19) *Karoffen-* und die Kopie der Empfängerüberlieferung *Karoffen-* schreiben; in der Adresse von Br. 19 hat Bosquet *Karoffen-*, wie passim die zweite Empfängerüberlieferung, dagegen Reg. Vat., der im Brief (Anm. n) auch *Caroffen-* setzt, wie die erste Empfängerüberlieferung, *Karoffen-*. In Br. 86 (87) bietet der Bosquet'sche Druck ein Spektrum von Spielarten, zumeist Verschreibungen beim Namen *Cenomannensis* (so, diesmal konsequent, Reg. Vat.): darunter *Cenomamen* und *Cenomammen* (Anm. d, m, o, s, u); in Br. 126 dagegen finden sich im Reg. Vat. mehr Varianten zum Namen *Virziliacum* als bei Bosquet (Anm. p, w, z, bb; s. auch Br. 127 Anm. c). S. auch Br. 13 (Anm. b) und 14 (Anm. f) zu Würzburg (*Wirgebug-* und *Wizeburgensis* im Reg. Vat., *Wirze-* und *Wirseburgen*. bei Bosquet); und 31 Anm. c, d: *Magde-* und *Maigdeburgen-* bei Bosquet, zweimal *Maigdeburgen-* im Reg. Vat. (s. auch Bd. 13 S. XLII mit Anm. 265).

³⁷¹) BOSQUET, Notae, 133f. zu Br. 32 (32, 33); vgl. auch Bd. 13 S. XLI mit Anm. 258–260.

³⁷²) Br. 61 (62) Anm. q.

³⁷³) Br. 73 (74) Anm. f und g; bei Baluze und Migne kleingeschrieben; Migne, col. 438, Anm. 232, bringt dazu eine eher inkohärente Fußnote, die vielleicht auch die klassische Bedeutung von *patrimus* assoziiert, an.

Bei vielen Varianten von Orts- und Personennamen kann man vermuten, ist aber letztlich nicht zu eruieren, ob Bosquet glättend eingriff³⁷⁴⁾ oder ob der Schreiber des Reg. Vat. seine sprachlichen Eigenwilligkeiten einbrachte³⁷⁵⁾; eine Reihe von Namen (*Tholosanus/Tolosanus, Hispanial/Ispania, Nicholaus/Nicolaus*) wurden schon von den Schreibern der Originalregister variabel übernommen und eingetragen; auch die Schreibweise von Namen in Privilegien erweckt bereits dort den Eindruck der Beliebigkeit, und die Empfängerüberlieferung bietet, so vorhanden, öfters eine dritte Lesart³⁷⁶⁾. Gelegentlich differieren die Initialen oder Abkürzungen von Eigennamen³⁷⁷⁾. Der Gemipunctus wird – hält man sich an den Befund des 13. Jahrgangs³⁷⁸⁾ – von Bosquet nicht immer und nicht immer an der richtigen Stelle gesetzt³⁷⁹⁾, vom Abschreiber des 14. Jahrgangs nach der

³⁷⁴⁾ Bosquet fügt manchmal, vielleicht im Bestreben, „klassisch“ zu sein, ein -h- ein (s. auch oben XX mit Anm. 150): Br. 75 (76) Anm. d (*Rbeginum* statt *Reginum* für Reggio Emilia, aber erst bei der zweiten Erwähnung); 108 Anm. b (ausnahmsweise *Carthusiensis* statt *Cartusiensis* wie die Empfängerüberlieferung und die Rubrizellen); 158 (157) passim *Charitate* statt *Caritate* wie Reg. Vat., Rubrizellen und Empfängerüberlieferung für La-Charité-sur-Loire. *Oddo de Rocca*, von La Roche (Br. 110 Anm. b) schreibt er, wie schon im 13. Jahrgang, *de Roca*, wobei er in den „Notae“ bemerkt, dass in Br. XIII 16 der Vorlage falsch *de Rocca* stand: s. Bd. 13 S. XLI; BOSQUET, Notae, 62; ungewöhnlich im Rahmen der Register Innocenz' III. ist die Schreibweise *Atrebaten.* (statt *Atrebaten-*, wie auch in den Rubrizellen; Br. 21 Anm. b) für Arras.

³⁷⁵⁾ Z. B. Br. 8 Anm. y (*Bracharam* statt *Bracaram*); Br. 33 (34) (passim *Carcasonen-*, Bosquet und die Rubrizellen *Carcasonen-*; s. dazu auch Bd. 13 XLIII mit Anm. 274); Br. 103 Anm. a (*Callaritanus* statt *Calaritanus* wie Bosquet und die Rubrizellen); *Folcarciensem*, mit unterpungiertem -t- (Br. 38 [39] Anm. a, *Folcalariensem* bei Bosquet, Forcalquier), ist eine nicht vollendete Korrektur bei der Verschreibung eines Namens mit vielen Spielarten: s. Bd. 12 S. 363 (Index). – Bei den Personennamen: Br. 6 Anm. c (*Ysamberto*, Bosquet und die Empfängerüberlieferung: *Isemberto*); Br. 94 Anm. e (*Berrolus* statt *Bertoldus* wie Dumay und Bosquet für den Grafen Berthold von Katzenelnbogen).

³⁷⁶⁾ Z. B. Br. 18 Anm. j: *Suriaco* im Reg. Vat., *Suiriaco* bei Bosquet, *Sivriaco* in der Empfängerüberlieferung (Civray); Anm. m: *Suirim* im Reg. Vat. und der Empfängerüberlieferung, *Siurim* bei Bosquet (Surin); Anm. r: *Mosterio* im Reg. Vat. und der Empfängerüberlieferung, *Monasterio* bei Bosquet (Moustiers); Anm. ii: *Mocouilla* im Reg. Vat., *Macouilla* bei Bosquet und in der Empfängerüberlieferung (Macqueville); Anm. hh: *Wodoresem* im Reg. Vat., *Wodoresem* bei Bosquet, *Uticiodoresem* in der Empfängerüberlieferung (Saint-Austremoine); ähnliches gilt für den Befund in Br. 60 (61); s. dort Anm. t: Bischof Garnier von Rochefort, *Garnerius* in der Empfängerüberlieferung, heißt *Galuerus* im Reg. Vat., *Galterus* bei Bosquet; oder Anm. c: Ortsname *Barriacol/Birriacol/Berriaco*.

³⁷⁷⁾ Br. 86 (87) Anm. n: *R.* statt *H(amelinus)* bei Bosquet; 95 Anm. d fehlt bei Bosquet die Initiale *G.* des Zellerars von Saint-Victor; 14 Anm. e hat Bosquet *H.*, Reg. Vat. *Henricus*, 137 Anm. a Bosquet *V.*, Reg. Vat. *V.* des Namens Vercellinus, in Anm. yy dagegen Bosquet mit *Steph.* drei Buchstaben mehr als im Reg. Vat. (*St.*); in Br. 22 Anm. c hat Bosquet *Guido* wie die Überlieferung im Register Gregors IX., Reg. Vat. dagegen nur die Initiale *G.* Zur Missdeutung des Namens *Ph(ilippus)* zu *P(er) hoc* durch den Kopisten des Reg. Vat. s. oben XXIV mit Anm. 230.

³⁷⁸⁾ Bd. 13 S. XLIIIf.

³⁷⁹⁾ Zwei, drei oder vier Punkte: Br. 4 Anm. c, f, h; 8 Anm. i; 9 Anm. d; 10 Anm. a; 11 Anm. a; 13 Anm. d, j; 14 Anm. a, c; 15 Anm. a, c; 19 Anm. c; 20 Anm. a, b, c; 21 Anm. c, d; 24 Anm. d; 29 Anm. a; 32 (32, 33) Anm. f, h, i; 35 (36) Anm. f; 38 (39) Anm. e (der Gemipunctus hilft, die Personen in der Auflistung zu trennen); 43 (44) Anm. c; 47 (48) Anm. j; 51 (52) Anm. vv; 52 (53) Anm. e; 54 (55) Anm. f; 55 (56) Anm. c; 59 (60) Anm. c; 60 (61) Anm. u; 62 (63) Anm. e; 63 (64) Anm. b; 75 (76) Anm. e; 76 (77) Anm. c; 77 (78) Anm. b, c, d; 79 (80) Anm. b; 80 (81) Anm. e; 81 (82) Anm. f, g; 82 (83) Anm. g, m, o; 86 (87) Anm. b; 87 (88) Anm. c, d; 88 (89) Anm. h, i; 90 Anm. b, c, e; 91 Anm. a; 94 Anm. b, f; 95 Anm. a, c, j; 96 Anm. c und g; 98 Anm. c; 102 Adresse; 111 Anm. a, c, d, e; 116 Anm. a; 117 Anm. b (fehlplatziert vor einer Initiale); 118 Anm. a; 119 Anm. a; 120 Anm. b, c (fehlplatziert vor einer Initiale); 121 Anm. a; 122 Anm. g, m; 123 Anm. a, b, c, e; 124 Anm. a, d; 126 Anm. e, s, aa, nn; 128 Anm. b, c; 131 Anm. b, k; 132 Anm. b, c, j, k (fehlplatziert, nach *de*), r, v, y: die Referenzpunkte decken sich teilweise mit denen im Original der Empfängerüberlieferung; 133

Adresse von Br. 1 dagegen kaum je übernommen³⁸⁰⁾ und in seiner Eigenschaft auch nicht wirklich rezipiert; er rangiert dort meist zwischen Kürzungspunkt und Verzierung: *S(ancio) . . . illustri regi; . . . I(ohanni) regi; . . . et S(ancie) . . . filiabus . . . S(ancii) . . . quondam regis*³⁸¹⁾. In der Adresse von Br. 102 findet er sich ausnahmsweise übereinstimmend bei Bosquet und im Reg. Vat. Im Originalregister wurde er hingegen – dies legt auch die zeitnahe kanzleimäßige Abschrift von Br. 95 im Register Honorius' III. nahe – wie in den Vorgängerbänden regelmäßig verwendet.

Die Adressen und wohl auch die letzten Zeilen des letzten Briefes wurden im Reg. Vat. von einem anderen als dem Haupttextschreiber eingetragen³⁸²⁾.

Der Schreiber, der die abschließenden 23 Zeilen schrieb, ist orthographisch unauffällig, weist aber in seinem kurzen Abschnitt eine beachtliche Anzahl an Irrtümern, Korrekturen (auch die Tilgung von Wörtern und Satzteilen)³⁸³⁾ und übriggebliebenen Fehlern³⁸⁴⁾ auf.

Die rubrizierten Adressen im Reg. Vat. haben gelegentlich Lücken kleineren³⁸⁵⁾ oder größeren Umfangs: Bei Br. 3 fehlt der zweite von vier Adressaten, der Bischof von Taronza, in den Br. 113 und 114 jeweils die zweite Hälfte einer längeren Adresse, für welche auch kein Platz gelassen wurde³⁸⁶⁾; über Br. 127 (an den Erzbischof von Sens und dessen Suffragane) wurde irrtümlich die Adresse von Br. 134 (an den Patriarchen von Jerusalem) gesetzt³⁸⁷⁾; durch den Druck von Bosquet, fallweise auch durch die Rubrizellen, können die Fehlstellen ergänzt werden. Die Fehler reichen von abweichenden Namensformen und schlichten Verschreibungen³⁸⁸⁾ bis zu spektakulären Entgleisungen wie die Zusammenziehung von *P(etri), illustri (regi Aragonum)* in Br. 28 zu *Palustri* (Abb. II). Bosquet hingegen

Anm. d (fehlplatziert vor *et*), e; 137 Anm. d, nn, qq; 138 Anm. a; 141 Anm. d, f; 143 Anm. c; 145 Anm. c, d; 148 Anm. b; 149 Anm. f; 152 Anm. c, d, i, n; 154 Anm. b; 157 (156) Anm. b, e, f, h, hh; 158 (157) Anm. a; 159 (158) Anm. a.

³⁸⁰⁾ Sinngemäß könnte es sich bei den zwei Punkten, die alle bei Bosquet fehlen, in Br. 64 (65) Anm. a; 87 (88) Anm. a, b; 98 Anm. b, 128 Anm. a und 153 Anm. a um einen Gemipunctus handeln. S. auch oben XII mit Anm. 44.

³⁸¹⁾ Die Adressen von Br. 58 (59), 65 (66) und 117; ähnlich auch *. P(etro) . . . patriarche* (Br. 69 [70]); *H(enrico) . . . Gneznensi* (Br. 88 [89]); *. C(omite) . . . iudici* (Br. 101); *. H(enrico) . . . illustri* (Br. 109); *T. . . canonico* (Br. 111); *R(obero) . . . de Corzon* (Br. 133). Ein einzelner Punkt, der auch Worttrennungs- oder Kürzungszeichen sein kann, entspricht öfters dem Gemipunctus bei Bosquet oder ergänzt ihn auch – schon im 13. Jahrgang wurde er in beiden Abschriften quasi komplementär eingetragen – und weist jedenfalls darauf hin, dass sich in der Vorlage ein solcher befunden hat: z. B. in Br. 11 S. 20 Z. 3: *episcopis Castellano) . videlicet et . Ortan(o) . Sutrin(o) et . Nepesin(o)*.

³⁸²⁾ S. oben XIII mit Anm. 59.

³⁸³⁾ Br. 160 (159) Anm. v, aa, ff.

³⁸⁴⁾ Br. 160 (159) Anm. s (*statu* statt *strato*); s. oben Anm. 292), u (*exorto* statt *extorto*), y (*ut* statt *vel*).

³⁸⁵⁾ Br. 66 (67) Anm. a (*et*); 151 Anm. a (*beati*), 158 (157) Anm. b (*diocesis*).

³⁸⁶⁾ Br. 3 Anm. c (*et Tirasonensi*); 113 Anm. c (*et sancti Angeli de Spata, sancti Stephani de Platea Fraianorum*); 114 Anm. b (*et magistro Gra[ti]e, decretorum doctori, Bononie commoranti*).

³⁸⁷⁾ Br. 127 Anm. a.

³⁸⁸⁾ Br. 9 Anm. a (*Conpostellano* statt *Compostellano* bei Bosquet, in der Empfängerüberlieferung und in den Rubrizellen); 45 (46) Anm. b (*Aureniacensibus* statt *Aurigniacensibus* bzw. *Auregniensibus* wie in Br. 12 und 44 [45]); 54 (55) Anm. a (*Theoloti* statt *Theoloci*); 63 (64) Anm. a (*Patriache*), 64 (65) Anm. b und c (*Pratriarche Antiocheo*), 105 Anm. a (*Antiochio*); 68 (69) Anm. a (*Saldano* statt *Soldano*); 82 (83) Anm. a (*Stella* statt *Cella*); 85 (86) Anm. a (*Anbaldi* statt *Anibaldi* bei Bosquet und im Indice 254); 94 Anm. a (*Heradiensi* statt *Heracliensi*); 98 Anm. a (*Saratoriensi* statt *Zaratoriensi* bei Bosquet und in den Rubrizellen); 116 Anm. b (*Egitanensi* statt *Egitaniensi*); 122 Anm. a (*Cesaragustano* statt *Cesaragustano* bei Bosquet und in den Rubrizellen); 152 Anm. a (*Saluatois*); gewichtiger: Br. 113 Anm. a und b (*archiepiscopo* statt *archipresbitero*, *Germani* statt *Gemini*).

schreibt einmal irrtümlich *eisdem* statt *eidem*³⁸⁹⁾ und in Br. 144 *Grandomonten.* statt *Grandimonten.* In Br. 59 (60) haben Reg. Vat. und Bosquet beide irrig in der Adresse *episcopis* statt *episcopo*, was sicherlich in der Vorlage stand. Die Varianten in der Schreibung von Murtedo (Gegendname bei Genua) in der Adresse von Br. 49 (50) – *Mintedo* im Reg. Vat., *Mvrcedo* bei Bosquet, *Murdeto* in den Rubrizellen – sind wahrscheinlich mit einer schwer lesbaren Stelle im Originalregister zu erklären³⁹⁰⁾. In Br. 31 ist bei Bosquet nur der erste der beiden Adressaten *magister* – im Reg. Vat. steht *magistris* –, in den Rubrizellen wird nur ein Adressat genannt³⁹¹⁾.

Gelegentlich weichen die Datierungen in den beiden Überlieferungen voneinander ab:

Bei Br. 52 (53) hat Reg. Vat. den 24., Bosquet den 25. Mai, bei Br. 135 Reg. Vat. den 24., Bosquet den 23. Dezember, bei Br. 137 Reg. Vat. (wie auch das Original der Empfängerüberlieferung) den 3., Bosquet den 4. Januar: wer sich jeweils bei den I-Strichen verzählt hat, lässt sich nicht feststellen³⁹²⁾. Br. 31 ist im Reg. Vat. mit *II Idus Aprilis*, bei Bosquet mit *II Kal. Aprilis* datiert; Georgine Tangl vermutet hier einen lapsus oculi des Registerschreibers, der sich vom analogen Datum des Br. 28 auf dem gegenüberliegenden Folium habe ablenken lassen³⁹³⁾. In Br. 140 fehlt bei Bosquet *Idus*³⁹⁴⁾, in Br. 101 steht bei ihm – offensichtlich ein Druckfehler – das *XIII.* statt des *XIII.* Pontifikatsjahrs. Bei Br. 114 hingegen, der inmitten einer Reihe von Briefen vom Oktober steht, von denen er inhaltlich isoliert ist, hat möglicherweise der Kopist des Reg. Vat. irrtümlich *Aprilis* statt *Octobris* geschrieben, wenn auch nicht ganz auszuschließen ist, dass hier ein früher datierter Brief eingetragen wurde und dass Bosquet die Chronologie adaptierte³⁹⁵⁾.

Nur 35 Varianten, und damit um $\frac{3}{4}$ weniger als im 13. Jahrgang, betreffen die Wortstellung. Selten liegt ein eindeutiger Fehler im Reg. Vat.³⁹⁶⁾ oder bei Bosquet³⁹⁷⁾ oder ein Abweichen von einer Formel³⁹⁸⁾ vor; manchmal stimmt die Wortfolge in der Empfängerüberlieferung mit der im Reg. Vat. überein³⁹⁹⁾, manchmal mit der im Text Bosquets⁴⁰⁰⁾; oder sie bietet eine dritte Variante⁴⁰¹⁾.

Was die Kürzung von Formeln betrifft, so ist der Befund konträr zum 13. Jahrgang: Bosquet, der im ersten Band seines Drucks wesentlich ausführlicher abschrieb⁴⁰²⁾, kürzt im 14. Pontifikatsjahr vor allem die Kontextschlussformeln (*Nulli ergo; siquis autem*) er-

³⁸⁹⁾ Br. 71 (72) Anm. a.

³⁹⁰⁾ Br. 49 (50) Anm. a.

³⁹¹⁾ Br. 31 Anm. a.

³⁹²⁾ Vgl. TANGL, Originalregister, 16f.

³⁹³⁾ Ebd. 17.

³⁹⁴⁾ Br. 140 Anm. d. Vgl. TANGL, Originalregister, 20, die einräumt, dass, obwohl „die Datumsvarianten ... in der erdrückenden Mehrheit ... Schuld der Abschreiber des Reg. Vat. 8“ sind, hier Bosquet in seiner „guten, aber nicht fehlerfreien Ausgabe“ irrte.

³⁹⁵⁾ Br. 114 Anm. j.

³⁹⁶⁾ Br. 117 Anm. d–d.

³⁹⁷⁾ Br. 15 Anm. e–e.

³⁹⁸⁾ Br. 141 Anm. b–b bzw. 60 (61) Anm. bb–bb.

³⁹⁹⁾ Br. 9 Anm. b–b, 48 (49) Anm. e–e; 57 (58) Anm. e–e; 99 Anm. b–b.

⁴⁰⁰⁾ Br. 18 Anm. d–d; s. auch Br. 22 Anm. q–q.

⁴⁰¹⁾ Br. 99 Anm. n–n.

⁴⁰²⁾ Bd. 13 S. LI.

hebt stärker als der Schreiber des Reg. Vat.⁴⁰³; im Privileg für Trisulti, welches wohl schon in das Originalregister ungewöhnlich stark gekürzt – auch in den Passagen, die die spezifischen Rechte der Kartäuser beinhalten – eingetragen wurde, verklammert er ungewöhnlicherweise mit *et cetera usque* die Bestimmung über die freie Priorenwahl mit der *Decernimus ergo*-Formel⁴⁰⁴. Nur ausnahmsweise hat er ein oder zwei Wörter mehr als das Reg. Vat.⁴⁰⁵. Da Ergänzungen seitens der Abschreiber wesentlich unwahrscheinlicher sind als Auslassungen, ist zu vermuten, dass der Kopist des 14. Jahrgangs, im Gegensatz zu den beiden Schreibern des 13. Jahrgangs, nicht selbständig kürzte, vielleicht aber zunehmend Bosquet.

Die Kürzungen aus Vorbriefen sind dagegen, anders als im 13. Jahrgang, wo gelegentlich Abweichungen festzustellen waren⁴⁰⁶, im Reg. Vat. und bei Bosquet identisch.

Der detaillierte Vergleich zwischen den beiden Abschriften des 14. Registerjahrgangs gibt das Bild zweier je sehr unterschiedlicher, in sich kohärenter Versionen und Zugänge zur Vorlage. Konkursiv ist, jenseits von etwaigen Aussagen über die „Zuverlässigkeit“ der Kopien, dass der Originaltext auf deren Basis nicht rekonstruiert werden kann. Ediert wird daher, wie schon im 13. Band festgestellt, die avignonesische Abschrift im Reg. Vat. 8.; die Frage, wie der Originaltext ausgesehen haben könnte, kann teilweise im Dialog zwischen ediertem Text und Fußnotenapparat beantwortet werden. Nur bei Lücken, sinnstörenden Fehlern, Grammatikfehlern und ausnahmsweise, wenn orthographische Eigenheiten das Verständnis erschweren (der Austausch von *tum* und *cum*), wurde nach Bosquet emendiert. Alle anderen Abweichungen im Druck von Bosquet finden sich im Apparat. Der vom Kopisten des Reg. Vat. ausgelassene Brief (161 [160]) wurde aus Bosquet abgedruckt.

Zum inhaltlichen Profil des 14. Jahrgangs: Zur kurialen Routine gehören Rechtsauskünfte⁴⁰⁷, Privilegien⁴⁰⁸, Unterschutzstellungen⁴⁰⁹, Besitz⁴¹⁰ und Pfründenbestätigungen⁴¹¹, Rechtssicherungen (Verbote ungerechtfertigter Forderungen⁴¹², Sanktionen⁴¹³,

⁴⁰³ So in Br. 12, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 40 (41), 41 (42), 42 (43), 44 (45), 45 (46), 48 (49), 57 (58), 110, 113, 115, 118, 120, 126, 132, 135, 137, 139, 141, 143.

⁴⁰⁴ Br. 106 Anm. p–p.

⁴⁰⁵ Br. 100 Anm. b (*ea*); 141 Anm. a (*et honestum*), i–i (*hoc et*).

⁴⁰⁶ Bd. 13 S. LII mit Anm. 414–416.

⁴⁰⁷ Br. 107 (Verschuldung einer Fehlgeburt); 129 (Verbot der Ausübung des Tabellionats für Kleriker); 140 (Devolution der Pfründenvergabe); 156 (Verwandtschaft; dazu s. oben X); 160 (159) (Verwandtschaftsgrade, Eheversprechen, Mitschuld von Klerikern an Todesfällen).

⁴⁰⁸ Br. 6 (Augustiner-Chorherrenabtei Sainte-Croix in Angles-sur-l’Anglin); 18 (Ben.-Abtei Charroux); 60 (61) (Ben.-Abtei Saint-Jean-de-Reomé); 61 (62) (Ben.-Abtei Saint-Michel in Tonnerre); 106 (Kartause Trisulti); 136 (Kollegiatstift Sant’Evasio in Casale Monferrato).

⁴⁰⁹ Br. 7 (Rainaldo Brancaleone aus Sezze); 50 (51) (Herzog von Polen-Kalisz); 139 (Dompropst von Embrun).

⁴¹⁰ Br. 25 (Augustiner-Chorherrenabtei Saint-Aubert in Cambrai); 40 (41) (Regalien für Kollegiatstift Saint-Barnard in Romans); 48 (49) (Unterschutzstellung und Besitzbestätigung für Ben.-Abtei San Juan Batista in Corias).

⁴¹¹ Br. 16 (Apostelkirche in Konstantinopel); 17 (Hagia Sophia).

⁴¹² Br. 42 (43) (Freiheit der polnischen Kirche und Ablehnung des Spolienrechts der Herzöge); 45 (46) (Benediktinerinnen-Abtei Origny-Sainte-Benoîte); 53 (54) (Saint-Jean-de-Reomé); 143 (Ben.-Abtei Saint-Magloire in Paris).

⁴¹³ Br. 44 (45) (Origny-Sainte-Benoîte); 55 (56) (Saint-Jean-de-Reomé).

Pfründenvergaben⁴¹⁴) und Alienationen⁴¹⁵); Ausnahmen vom Interdikt⁴¹⁶), freie Abwahl⁴¹⁷) und die Bestätigung von Statuten und Regeln⁴¹⁸); die Bestätigung der Regel, die der päpstliche Legat Gerhard von Sessa einer Schwesternschaft bei Genua verliehen hat, und das Verbot, die Frauen zu behelligen⁴¹⁹), stehen am Beginn der päpstlichen Anerkennung der Humiliaten. Weiters werden Vergleiche der Parteien in oft langwierigen Auseinandersetzungen durch den Papst bestätigt⁴²⁰) bzw. oktroyiert und bestätigt⁴²¹) oder auch abgelehnt⁴²²) sowie Rechtsstreitigkeiten unterschiedlicher Tragweite entschieden⁴²³). Privilegien beschaffen dabei auch Prokuratoren, die sich wegen sonstiger Belange ihrer Gemeinschaften an der Kurie aufhalten und päpstliche Schreiben impetrieren: so im Fall von Charroux⁴²⁴), Saint-Jean-de-Reomé (Moutier-Saint-Jean)⁴²⁵), Casale Monferrato⁴²⁶). Flankierende, Besitzstreitigkeiten betreffende Briefe zum großen Privileg für die Kartause von Trisulti in Latium, Innocenz' eigener Gründung, fanden keine Aufnahme ins Register, wohl aber ein allgemeines Schreiben zur Applanierung von Konflikten zwischen Zisterziensern und Kartäusern, wobei konkret die neu etablierte Abtei Trisulti und das benachbarte Casamari gemeint waren⁴²⁷).

⁴¹⁴) Br. 12 (Origny-Sainte-Benoîte); 26 (Augustiner-Chorherrenabtei Saint-Quentin in Beauvais); 27 (Ben.-Abtei Saint-Eloi in Noyon).

⁴¹⁵) Br. 23 (Ben.-Abtei Andres).

⁴¹⁶) Br. 24 (Andres).

⁴¹⁷) Br. 46 (47) (Saint-Quentin in Beauvais).

⁴¹⁸) Br. 41 (42) (Saint-Barnard in Romans); 151 (Kollegiatstift Saint-Aignan in Orléans).

⁴¹⁹) Br. 49 (50) (Murtedo).

⁴²⁰) Br. 19 (zwischen den Ben.-Abteien Andres und Charroux; s. auch Br. X 170; XI 200 [205]); 22 (zwischen der Zist.-Abtei Fossanova und der Kommune von Priverno; s. auch Br. IX 149; 209 [211]); 119, 120 (zwischen der Augustiner-Chorherrenabtei São Vicente de Fora und dem B. von Lissabon; s. auch Br. IX 169 [170]); 135 (zwischen der Ben.-Abtei Saint-Vaast in Arras und den Vögten von Béthune).

⁴²¹) Br. 91, 92 (zwischen der Templerkommende von S. Maria dell'Aventino und der Abtei von Grottaferrata).

⁴²²) Br. 157 (156) (zwischen den Erzbistümern Esztergom und Kalocsa).

⁴²³) Br. 20 (zwischen der Templerkommende und dem B. von Osimo); 21 (um eine Pfründe in Saint-Pierre in Aire); 47 (48) (zwischen dem Erzbischof von Salzburg und dem Domkapitel von Gurk um eine Pfarre); 62 (63) (zwischen dem Domkapitel und der Kommune von Laon; s. auch Br. XV 124; XVI 57); 82 (83) (um eine Pfründe im Domkapitel von Saintes); 86 (87), 87 (88) (zwischen der Ben.-Abtei Marmoutier und dem Priorat Fontaine-Géhard); 99, 100 (zwischen den Abteien Fiore und Corazzo um das Kloster griechischer Mönche Calabromaria); 128 (zwischen Orso von Villebéon, königlichem Kämmerer, und dem B. von Orléans); 132 (zwischen der Abtei Saint-Germain-des-Prés und der Adelligen Hodierner von Nogent und deren Söhnen); 137 (zwischen dem Kapitel von Sant'Evasio in Casale Monferrato und der Kommune und Kirche von Paciliano); 158 (157) (zwischen der Abtei Cluny und dem Templerorden um ein vom Cluniazenser-Priorat La Charité-sur-Loire abgeschlossenes Geschäft); 159 (158) (zwischen dem B. von Troyes und dem Domzellerar von Sens um eine Pfründe im Domkapitel von Troyes).

⁴²⁴) Br. 18 und 19. Der Prozessgegner Andres hatte im Dezember 1208 ein großes Privileg erhalten: Br. XI 195 (200).

⁴²⁵) Br. 60 (61); 53 (54), 54 (55), 55 (56) jeweils um (mögliche) Übergriffe seitens des Diözesanbischofs.

⁴²⁶) Br. 136, 137.

⁴²⁷) Br. 108; vgl. Br. 106 Anm. 14.

Etliche Schreiben ergehen in Belangen der Kirchendisziplin⁴²⁸; darunter betreffen mehrere renommierte Klöster: die Abtei Saint-Jean-de-Reomé erreicht die Sistierung eines Visitationsauftrags, den der Bischof von Langres erschlichen hat⁴²⁹; in der Vorgeschichte der Visitationen von Saint-Victor in Marseille⁴³⁰ und San Cugat in Katalonien⁴³¹ konfrontiert jeweils ein Mönch seinen Abt, während es in Saint-Benigne in Dijon auch um eine grundlegende Sanierung der verschuldeten Abtei, unter Einbeziehung des Bischofs und des Herzogs von Burgund, geht⁴³². Im Konflikt zwischen den Klerikern und Laien im Orden von Grandmont werden wieder einmal Klarstellungen seitens des Papstes erbeten⁴³³. Verfahren gegen Bischöfe in unterschiedlichen Stadien finden sich im Registerband: Nach der Absetzung des Bischofs Johannes von Pamplona herrscht in der Diözese Chaos⁴³⁴, Bischof Hugo von Alessandria, dessen Abmachungen mit Kaufleuten die römische Kurie in Misskredit hätten bringen können, wird zunächst suspendiert⁴³⁵, gegen den von seinem Domkapitel vielfacher Verbrechen beschuldigten Bischof von Neopatrai die Untersuchung eingeleitet⁴³⁶, was auch dem ebenso angeklagten Erzbischof von Besançon widerfährt⁴³⁷; aus dem Episkopat Südfrankreichs sollen dagegen, wohl auf Anregung der päpstlichen Legaten, unzuverlässige Prälaten entfernt werden⁴³⁸; dem Bischof von Sorres auf Sardinien wird aufgrund authentischer Amtsmüdigkeit die *licentia cedendi* erteilt⁴³⁹. Bei längeren Vakanzten und strittigen Wahlen geht es zumeist um Interessen und Eingriffe der Fürsten, so in Pamplona des Königs Sancho von Navarra⁴⁴⁰, in Ferrara des Markgrafen Azzo d'Este⁴⁴¹, in Policastro König Friedrichs von Sizilien⁴⁴², in Nikosia König Hugos von Zypern⁴⁴³. Bei der Wahl des Bischofs von Posen kann die fürstliche Einflussnahme abgewehrt werden⁴⁴⁴, während bei der Besetzung der Propstei Sibiu allenfalls zu diskutieren wäre, ob die Wahl oder die Präsentation desselben Kandidaten durch den König ausschlaggebend sein sollte⁴⁴⁵.

⁴²⁸) Br. 11 (wegen erschlichener Weihen durch französische Kleriker in Latium; s. auch Br. XV 217: gleichlautend betreffend einen Kleriker der Diözese Glasgow); 15 (Häresie eines Priesters aus der Diözese Langres); 138 (die Frage der Reinigung eines Straßburgers vom Vorwurf der Häresie gibt dem Papst die Gelegenheit, den dortigen kirchlichen Autoritäten die Unzulässigkeit von Gottesurteilen in Erinnerung zu rufen; s. auch Br. XI 182 [187]); 130 (missbräuchliche Pfründenvergabe in lombardischen Kirchen); 150 (Rüge für die Eigenmächtigkeit des Abtes von Saint-Victor bei der Auslegung eines päpstlichen Mandats zur Absolution von Pariser Studenten).

⁴²⁹) Br. 54 (55).

⁴³⁰) Br. 81 (82).

⁴³¹) Br. 152.

⁴³²) Br. 29, 30.

⁴³³) Br. 144, 145; s. auch Br. V 2.

⁴³⁴) Br. 122; s. auch Br. XII 177.

⁴³⁵) Br. 114; s. auch Br. XVI 140 (Resignation des Bischofs).

⁴³⁶) Br. 98.

⁴³⁷) Br. 125.

⁴³⁸) Br. 32 (32, 33) (Auftrag an den EB. von Auch und die B. von Valence und Rodez [letzterer auf eigene Bitten] zurückzutreten); 33 (34) (Resignation des B. von Carcassonne).

⁴³⁹) Br. 52 (53).

⁴⁴⁰) Br. 122; der König als Protektor des abgesetzten Bischofs blockierte die Neuwahl.

⁴⁴¹) Br. 75 (76); die Vakanz dauert bis 1214.

⁴⁴²) Br. 80 (81); der königliche Kandidat dürfte sich trotz entgegengesetzten Mandats durchgesetzt haben.

⁴⁴³) Br. 134; die Wahl des königlichen Kandidaten wurde kassiert: s. Br. XV 204.

⁴⁴⁴) Br. 88 (89), 89.

⁴⁴⁵) Br. 84 (85), 153.

Mit der Bestätigung der Wahlen des Bischofs von Nikomedia und des Erzbischofs von Durrës korrigiert der Papst Versäumnisse des Patriarchen Thomas von Konstantinopel⁴⁴⁶), dessen Tod im Sommer 1211 eine vierjährige Vakanz im Zeichen heftiger Parteienkämpfe eröffnet⁴⁴⁷). Kuriales und fürstliches Interesse dürften einander im immer noch nicht entschiedenen Prozess um die Dompropstei von Magdeburg treffen, um die sich ein piastischer Fürstensohn und päpstlicher Subdiakon bemüht⁴⁴⁸), während die eher lokal determinierten Streitigkeiten um die Dompropstei von Konstanz und die Abtei von St. Stephan in Würzburg an der Kurie entschieden werden⁴⁴⁹).

Die Einsetzung des neugewählten Abtes Adenulf von Montecassino, während der Papst noch Wahlvorgang und Eignung prüft, ist wohl auf Innocenz' Wunsch zurückzuführen, angesichts des Vorrückens Ottos IV. in das Regno die Abtei unter einer effizienten Leitung zu wissen⁴⁵⁰). Der Feldzug Ottos IV. findet seinen Niederschlag auch in weiteren Briefen des 14. Jahrgangs: in einer Rechtsauskunft für den Erzbischof von Neapel, der seine Stadt als dem Kaiser anhängend mit dem Interdikt belegt hat⁴⁵¹), in einer Reihe von Briefen, die den Interessen Azzos d'Este dienen und ihn zum Kampf gegen den Welfen in der Mark ausrüsten sollen⁴⁵²), in Schreiben an den Legaten in der Lombardei Gerhard von Sesso, der mit der Androhung von Sanktionen gegen die Anhänger des Kaisers in der Lombardei, im Veneto, in Bologna vorgehen soll⁴⁵³); die sardinischen Richter werden aufgerufen, Widerstand gegen die mit Otto verbündeten Pisaner zu leisten⁴⁵⁴).

Briefe nach Frankreich gelten in diesem Jahrgang öfters der Bedrohung der *libertas ecclesiastica*: König Philipp II. August wird wiederum ermahnt, seine Verfolgung der Bischöfe von Auxerre und Orléans, der Brüder Wilhelm und Manasses von Seignelay, einzustellen⁴⁵⁵) und die vom Erzbischof von Rouen eingeklagten Übergriffe königlicher Amtsträger in der Normandie zu unterbinden⁴⁵⁶). Übergriffe weltlicher Großer, des Grafen von Nevers und des Herzogs von Burgund, veranlassen die Abtei Vézelay, eine Reihe päpstlicher Schreiben an die Betreffenden, an Delegaten, an Prälaten und an den König von Frankreich zu impetrieren⁴⁵⁷); die Abtei Corbie, deren Reform, Finanzen und Abtwahl die Kurie im Jahr davor beschäftigten und deren neu ernannter Abt deshalb in Rom war⁴⁵⁸), lässt sich ein Urteil gegen den Vogt von Béthune bestätigen und eine Rechtssicherung in einem Brief an alle Bischöfe ausstellen⁴⁵⁹).

Auf dem südfranzösischen Kriegsschauplatz bedeutet Innocenz' Befehl, das Urteil der Legaten, Abt Arnald von Cîteaux und Bischof Raimund von Uzès, über Raimund von

⁴⁴⁶) Br. 90 bzw. 93.

⁴⁴⁷) Br. 97; s. auch Br. XV 154–156, XVI 112.

⁴⁴⁸) Br. 31. Vgl. Br. IX 212 (214), 213 (215); XIII 49.

⁴⁴⁹) Br. 1, 2; 13, 14.

⁴⁵⁰) Br. 66 (67).

⁴⁵¹) Br. 73 (74).

⁴⁵²) Br. 75 (76) (Bischofswahl; s. oben); 76 (77) (Übertragung der Obhut über die Burg Argenta, nach Entscheidung des EB. von Ravenna); 79 (80) (Erlaubnis zur Errichtung einer Burg in Ferrara, nach Entscheidung des päpstlichen Legaten).

⁴⁵³) Br. 77 (78) und 78 (79).

⁴⁵⁴) Br. 101; zwei weitere Briefe nach Sardinien gelten einem nicht näher bekannten *negotium de Arborea*, das der Richter Wilhelm von Cagliari proponiert hat, sowie der Untersuchung des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen diesem und seiner Gemahlin: Br. 102, 103.

⁴⁵⁵) Br. 51 (52); s. auch Br. XIII 188 (190), 189 (191); XV 39, 40, 108, 109, 123.

⁴⁵⁶) Br. 131.

⁴⁵⁷) Br. 123, 124, 126 und a pari, 127.

⁴⁵⁸) Br. XIII 1–3.

⁴⁵⁹) Br. 141, 142.

Toulouse zu verkünden und zu exekutieren, den definitiven Wendepunkt – die Legaten haben damit die päpstliche Anordnung, dem Grafen Gelegenheit zu einer Reinigung zu geben, erfolgreich unterlaufen⁴⁶⁰). Flankierende Briefe verfügen die Erneuerung von Teilen des Episkopats⁴⁶¹, die Übernahme der Grafschaft Melgueil, Pfand in den Verhandlungen mit Raimund VI., in kirchliche Obhut⁴⁶², die Rückgewinnung von Raimunds Kirchenlehen durch den Erzbischof von Arles und dessen Suffragane und den Bischof von Viviers⁴⁶³ und Sanktionen gegen einige Adelige der Provence, die gegen die Anordnungen des seinerzeitigen Legaten Milo verstoßen haben⁴⁶⁴. Die Sanktionen gegen den ehemaligen Mönch von Saint-Victor und Stadtherren von Marseille Roncelin und gegen jene Bürger, die ihm treu geblieben sind, werden erneuert⁴⁶⁵; die Affäre endet mit der Absolution, die Roncelin auf seiner Reise nach Rom in Pisa erteilt wird (deren Auflagen sich allerdings als Hypothek für Abtei und Stadt herausstellen)⁴⁶⁶.

Ein Themenwechsel ist in den Briefen, die der Papst nach Portugal richtet, zu konstatieren: Die scharfen Ermahnungen wegen der Auseinandersetzung mit dem Bischof von Coimbra – eine Fortsetzung der Missachtung der *libertas ecclesiastica*, die Sancho I. im Jahr davor im Konflikt mit dem Bischof von Porto gezeigt hat –, erreichen den König, der am 11./12. März 1211 verstarb, nicht mehr⁴⁶⁷; ebensowenig wie die Bestätigung der Absolution und des Testaments und die Bestellung von Exekutoren für dieses, die der schwerkranke Sancho vom Papst erbeten hatte⁴⁶⁸. Sanchos Töchter Mafalda, Theresa und Sancha lassen sich ihr Erbe, der Anfechtung derselben durch ihren Bruder, den König Alfons II., zuvorkommend, vom Heiligen Stuhl bestätigen, womit der Konflikt zwischen den beiden Älteren und dem König für die kommenden Jahre vorgezeichnet ist⁴⁶⁹.

Die sonstigen Briefe, welche die iberische Halbinsel betreffen, stehen im Zeichen der Vorbereitung des Kreuzzugs gegen die Almohaden: Innocenz III. unterstützt die Kriegspläne des Infanten Ferdinand⁴⁷⁰, nach dessen Tod im Oktober 1211 des Königs Alfons von Kastilien; die Erlaubnis an den König Peter von Aragón, Schenkungen aus der Zeit seiner Minderjährigkeit zu widerrufen⁴⁷¹, und die Aufforderung an den Erzbischof von Toledo, seine umstrittenen Primatansprüche einstweilen ruhen zu lassen⁴⁷², dienen der Herstellung einer einheitlichen Front der spanischen Herrscher; im Januar 1212 kommt der Papst dem Wunsch des Königs von Kastilien nach einem Kreuzzugsaufruf, adressiert an Frankreich, nach⁴⁷³.

Die Bemühungen um einen neuen Kreuzzug im Osten ruhen; der Papst versucht, (in Verkennung der dortigen Machtverhältnisse) den König von Georgien zur Unterstützung des Heiligen Landes zu gewinnen⁴⁷⁴, und verlangt vom nordfranzösischen Adeligen Wal-

⁴⁶⁰) Br. 35 (36); s. Br. XII 152, 153.

⁴⁶¹) Br. 32 (32, 33), 33 (34); s. oben XXXVIII.

⁴⁶²) Br. 34 (35); s. auch Br. X 69; XI 226 (232); XII Processus 2; XV 103.

⁴⁶³) Br. 36 (37) bzw. 37 (38).

⁴⁶⁴) Br. 38 (39); s. XII Forma 6, 8, 13.

⁴⁶⁵) Br. 39 (40); s. auch Br. X 111, XII 107.

⁴⁶⁶) Br. 95, 96.

⁴⁶⁷) Br. 8–10 vom Februar 1211; s. auch Br. XIII 57, 75, 76.

⁴⁶⁸) Br. 57 (58)–59 (60).

⁴⁶⁹) Br. 115–118; s. auch Br. XV 24; XVI 52.

⁴⁷⁰) Br. 3–5; s. auch Br. XIII 181 (183).

⁴⁷¹) Br. 28.

⁴⁷²) Br. 56 (57).

⁴⁷³) Br. 154, 155.

⁴⁷⁴) Br. 67 (68).

ter von Avesnes für die Erlaubnis zum Aufschub der Erfüllung seines Kreuzzuggelübdes Finanzhilfe für Outremer zu leisten⁴⁷⁵). Den neu installierten Patriarchen von Antiochia, Peter von Lucedio, ermahnt Innocenz zu Standhaftigkeit⁴⁷⁶), gewährt ihm finanzielle Erleichterungen⁴⁷⁷) und empfiehlt ihn der Gunst des Sultans von Aleppo⁴⁷⁸). Im Konflikt zwischen König Leo von Armenien und den Templern hat der päpstliche Legat, Patriarch Albert von Jerusalem, den König exkommuniziert, was der Papst bestätigt und an Exekutoren, vom König von Jerusalem über die Prälaten Outremer bis zu den Pilgern, schickt, die auch zur Unterstützung der Templer aufgerufen werden⁴⁷⁹). Der Legat Albert wird auch bemüht, eine vom melkitischen Patriarchen von Alexandria an den Papst herangetragene Initiative zur Befreiung der christlichen Gefangenen in Ägypten bei den Fürsten von Outremer, den Templern und Johannitern zu fördern, während der Papst in weiteren Schreiben an den Patriarchen Nikolaus und die Gefangenen selbst die Gefahr des Glaubensabfalls thematisiert⁴⁸⁰). König Hugo von Zypern, aus der Vormundschaft entlassen, beschäftigt die Kurie wegen seines Konflikts mit seinem früheren Bailli und Vormund Walter von Montbéliard, der in Jerusalem Schutz sucht; wegen eines Allianzenwechsels, der den König seine mit einem Verwandten Walters verheiratete Schwester Helvis mit dem Neffen und Erben König Leos von Armenien, Raimund Ruben, vermählen lässt; und wegen seiner Versuche, die Erzbischofswahl in Nikosia zu beeinflussen, wobei in allen drei Fällen wohl der exilierte Walter als Kläger auftrat⁴⁸¹).

In die Romania, deren Belange, insbesondere die Konsolidierung der lateinischen Kirche in Mittelgriechenland, den 13. Jahrgang dominierten und aus welcher sich eine Reihe von Impetranten an der Kurie einfand, gehen im 14. Jahrgang (die nächste Hausse folgt im 15.) nur einige wenige Briefe, die zumeist ältere Fälle weiterbetreiben: so wird Kaiser Heinrich von Konstantinopel nochmals ermahnt, den Templern die Burg von Zetunion zu restituieren⁴⁸²), und werden die Sanktionen gegen den Erzbischof von Patras, der bereits zur Rückstellung u. a. eines Klosters und zum Schadenersatz an die Templer verurteilt wurde, wiederholt⁴⁸³); die Regenten von Thessalonike und andere haben sich diesmal Übergriffe gegen Besitz des Domkapitels von Konstantinopel zu Schulden kommen lassen⁴⁸⁴). Der Papst beauftragt Delegaten, die Anschuldigungen gegen den Erzbischof von Neopatrai zu untersuchen⁴⁸⁵), und bestätigt dem Domkapitel von Theben einen Nachlass des Akrostichon und dem Domkapitel von Athen die Einigung mit seinem Erzbischof⁴⁸⁶). Im Patriarchat Konstantinopel bestätigt der Papst anstelle des Patriarchen zwei Bischofswahlen⁴⁸⁷), ist dann nach dem Tod Thomas Morosinis anlässlich der strittigen Neuwahl mit den Gegensätzen zwischen Venezianern und Franken im Domkapitel⁴⁸⁸),

⁴⁷⁵) Br. 133.

⁴⁷⁶) Br. 71 (72).

⁴⁷⁷) Br. 69 (70), 70 (71).

⁴⁷⁸) Br. 68 (69).

⁴⁷⁹) Br. 63 (64)–65 (66).

⁴⁸⁰) Br. 147, 146, 148.

⁴⁸¹) Br. 104, 105, 134 (zu letzterem s. oben XXXVIII mit Anm. 443).

⁴⁸²) Br. 109; s. auch Br. XIII 134 (136), 135 (137).

⁴⁸³) Br. 111; s. auch Br. XIII 153 (155).

⁴⁸⁴) Br. 94; im Jahr davor ging es um Übergriffe gegen das Erzbistum Larissa: Br. XIII 102 (103), 104 (105).

⁴⁸⁵) Br. 98; s. auch oben XXXVIII mit Anm. 436.

⁴⁸⁶) Br. 110, 112.

⁴⁸⁷) Br. 90 (Nikodemia), 93 (Durrës); s. auch oben XXXIX mit Anm. 446.

⁴⁸⁸) S. Br. IX 100, 130; XI 72 (76)–75 (79); XII 105; XIII 18, 19.

zwischen dem Domkapitel und den wahlberechtigten (kaiserlich ernannten) Prälaten der Kollegiatstifte⁴⁸⁹⁾, die seit der Einrichtung des Lateinischen Patriarchats immer wieder päpstliche Eingriffe erforderten, konfrontiert⁴⁹⁰⁾.

Während die Kontakte mit dem Reich marginal bleiben und sich auf wenige Prozesse, darunter an einer Nebenfront des Dauerkonflikts zwischen Salzburg und Gurk, und einen Häresiefall beschränken⁴⁹¹⁾, scheint das interdizierte England im Register des 14. Pontifikatsjahrs gar nicht auf⁴⁹²⁾. Das Baltikum tritt mit dem abgelehnten Ansuchen der Schwertbrüder um ein Bistum in den von ihnen unterworfenen Gebieten, Skandinavien mit den hochpolitischen Parteikämpfen um die Königswürde in Norwegen und dem privaten Fall einer erschlichenen Ehedispenz für einen Bürger von Lund in Erscheinung⁴⁹³⁾. In Polen arbeitet der Gnesener Erzbischof Heinrich Kietlicz weiter mit Hilfe von Papstbriefen an der Neuordnung des Verhältnisses von Kirche und Fürsten⁴⁹⁴⁾. König Andreas II. von Ungarn bemüht sich um die Besetzung und, erfolglos, Rangerhöhung der Propstei von Sibiu (Hermannstadt) in Siebenbürgen, während die gleichzeitige Berufung des Deutschen Ordens in diese Region noch keinen Weg in das Papstregister findet⁴⁹⁵⁾. Wenig Erfolg hat auch Andreas' durch päpstliche Aufforderung gestützter Versuch, einen Ausgleich zwischen den Erzbischöfen von Esztergom und Kalocsa zu finden: Der Papst lehnt den Vergleich der Kontrahenten über das Krönungsrecht, Jurisdiktionsrechte und Einkünfte, nicht ohne Spitze gegen den König, als unpraktikabel ab⁴⁹⁶⁾.

Die Urbs kommt einmal vor, mit einer Schutzzerklärung für einen stadtrömischen Skriniar, der in Innocenz' Auftrag einen Pachtvertrag, in dem die Äbtissin des Klosters S. Ciriaco ihre Verwandten begünstigt hatte, vernichtete⁴⁹⁷⁾; in Latium überträgt der Papst die Gerechtsame von Cori an seinen Schwager Pietro Annibaldi⁴⁹⁸⁾, in Viterbo bestätigt er einigen Kollegiatkapiteln den Erlass der Prokurationen durch den Bischof Rainer, seinen ehemaligen Familiar⁴⁹⁹⁾.

Die 161 Briefe des 14. Jahrgangs lassen keinen thematischen Schwerpunkt erkennen; allenfalls avanciert die an drei Grenzen bedrohte *christianitas* (Spanien und der Osten mit den Muslimen, die Häresie in Südfrankreich) zum Leitthema.

Die Beobachtungen zum Schriftwesen, die Briefe des 14. Jahrgangs erlauben, bewegen sich meist im üblichen Rahmen. Einzelne *littere intercluse* sind erwähnt: Ein an den Papst gesandter Bericht über Häresieverdacht wird den Delegaten, die diesen untersuchen sollen, verschlossen mitgesandt; ebenso erhält der Patriarch von Jerusalem das Formular für die

⁴⁸⁹⁾ S. Br. VIII 65 (64); XI 15 (16); XII 115, 116.

⁴⁹⁰⁾ Br. 97; s. auch oben XXXIX mit Anm. 447.

⁴⁹¹⁾ Br. 1, 2 (Wahl in Konstanz); 13, 14 (Wahl in Würzburg); 31 (Wahl in Magdeburg); 47 (48) (EB. von Salzburg gegen Domkapitel von Gurk); 125 (Klage gegen den EB. von Besançon); 138 (Häresie in Straßburg).

⁴⁹²⁾ Vgl. CHENEY, Innocent III and England, 303–325; DERS., Calendar, 147f., Nr. 890–898. Eine in diesem Jahr erteilte Instruktion für päpstliche Gesandte ist erst im folgenden Registerjahrgang als Beilage zu einem Schreiben an König Johann von England eingetragen. Vgl. ebd. 147, Nr. 892; Dr.: MIGNE, PL, 216, 776, Nr. 234.

⁴⁹³⁾ Br. 149, 72 (73); 121.

⁴⁹⁴⁾ Br. 42 (43), 43 (44), 50 (51), 88 (89) und 89.

⁴⁹⁵⁾ Br. 84 (85), 153; 157 (156). Vgl. ZIMMERMANN, Orden, 3f., 12f., 71–76, 79–84.

⁴⁹⁶⁾ Br. 83 (84), 157 (156) S. 247 Z. 20–26 mit Anm. 35.

⁴⁹⁷⁾ Br. 74 (75).

⁴⁹⁸⁾ Br. 85 (86).

⁴⁹⁹⁾ Br. 113.

Übergabe des Palliums an den neu gewählten Erzbischof von Nikosia übermittelt⁵⁰⁰. Umgekehrt erwartet der Papst, die Ergebnisse der Untersuchung über die schweren Anschuldigungen gegen den Erzbischof von Neopatrai von seinen Delegaten nicht nur, wie üblich, besiegelt, sondern auch *inclusa* zu erhalten⁵⁰¹. Auffällig ist die Inserierung des Wortlauts eines Kompromisses, den die Erzbischöfe von Esztergom und Kalocsa bereits beieidet hatten, in einen Papstbrief, mit dem die erbetene Bestätigung nicht erteilt, sondern abgelehnt wird⁵⁰². Während diese Ablehnung gerade zum Überlieferungsträger wird, unterbindet päpstlicher Unwille eine solche in anderen Fällen: Ein stadtrömischer Skriniar, dessen Dienste die Äbtissin von S. Ciriaco bei einer unrechtmäßigen Veräußerung von Klostergut in Anspruch genommen hat, muss seine Aufzeichnung darüber – wohl die Eintragung in seine Imbreviatur – tilgen, und auch das Material, das im vom Papst kassierten Prozess gegen den zu Unrecht beklagten Abt von San Cugat in der Diözese Barcelona vorgelegt wurde, soll vernichtet werden⁵⁰³.

Gelegentlich sind Erhaltungszustand und Beglaubigung angesprochen, wenn es um Gültigkeit und Rechtskraft vorgelegter Urkunden geht. Eine Privilegienbestätigung *ad exemplar* Papst Urbans II. enthält in Erweiterung des üblichen Formulars den Zusatz, dass Innocenz III. die teilweise beschädigte Urkunde seines Vorgängers gesehen habe⁵⁰⁴. Das Testament des Königs von Portugal, das sich der Papst vorlesen lässt, liegt *in scriptis authenticis* zur Bestätigung vor, ebenso, zum selben Zweck eingereicht, eine Vereinbarung zwischen dem Erzbischof und dem Domkapitel von Athen und eine als Notariatsinstrument ausgefertigte Urkunde des Bischofs von Viterbo – vielleicht ein Reflex von Alexanders III. Dekretale über die *scripta authentica*⁵⁰⁵. Desgleichen soll ein Litigant um eine Pfründe anstatt Abschriften originale Privilegien präsentieren, und delegierten Richtern wird vorgehalten, nicht öffentlich glaubwürdig geurkundet zu haben⁵⁰⁶. Den Domkanonikern von Policastro wird freigestellt, einen in ihrem Interesse ergangenen Papstbrief im Original (*autenticum*) oder in einer von dessen Adressaten besiegelten Abschrift vorzulegen, während norwegische *testimoniales littere* für einen der Kombattanten um die Königswürde dem Papst nicht als Entscheidungsgrundlage genügen⁵⁰⁷. Der Verlust eines Papstbriefs auf dem Heimweg erweist sich in den Streitigkeiten um die Abtei Saint-Victor in Marseille erwartungsgemäß als Nachteil, da der Prozessgegner das Referat des Überbringers anfehlt; allerdings erteilt der Papst, ohne sich auf das bisherige Verfahren einzulassen, seinen De-

⁵⁰⁰ Br. 15, 134. Vgl. Br. VII 10 mit einem Formular zur Pallienverleihung und jenes des Pallieneids, das dem Erzbischof von Hamburg-Bremen übersandt wurde: SCHWARZ, Regesten, 19, Nr. 72; Dr.: LAPPENBERG, Hamburgisches UB, I 336, Nr. 382. S. auch TANGL, Kanzleiordnungen, 50f., Nr. XVIII.

⁵⁰¹ Br. 98.

⁵⁰² Br. 157 (156). Der Brief ging – gemeinsam mit jenen zur Gerichtsbarkeit des Erzbischofs von Esztergom über die Amtsträger des königlichen Haushalts (s. ebd. Anm. 26) – in den Wirren nach der Ermordung der Königin Gertrud von Ungarn verloren. König Andreas, der die Entscheidung des Papstes, das Krönungsrecht ausschließlich dem Erzbischof von Esztergom vorzubehalten, angesichts der Versuche der Aufständischen, seinen Sohn gegen seinen Willen krönen zu lassen, nun begrüßte, erbat 1214 eine Neuausfertigung aufgrund der Eintragung ins Register. Vgl. THEINER, *Monumenta historica Hungariam sacram illustrantia*, I 1, Nr. 1. Zur Berufung auf die Papstregister in Ungarn s. auch Bd. 12 S. XXX, Bd. 13 S. LXII mit Anm. 539.

⁵⁰³ Br. 74 (75); 152.

⁵⁰⁴ Br. 6.

⁵⁰⁵ Br. 57 (58); 112; 113. Vgl. *JL* 13162 (Alexander III.) = Comp. I 2. 15. 2 = X 2. 22. 2 (FRIEDBERG, CorpIC, II 344).

⁵⁰⁶ Br. 21 (*in publicam non sit redacta scripturam*). Als rechtssichernd präsentierte *instrumenta publica* u. a. in Br. 137.

⁵⁰⁷ Br. 80 (81); vgl. Br. 97; 72 (73).

legaten einen neuen Auftrag⁵⁰⁸). Kaum außergewöhnlich, aber selten erwähnt ist es, dass ein Prokurator sich die Kopie eines von seinen Prozessgegnern vorgelegten früheren Urteils aushändigen lässt und Aufschub beantragt, um es studieren zu können⁵⁰⁹). Ein Urteil des Papstes scheint einen Reflex der 1204 vom zisterziensischen Generalkapitel promulgierten Statutenredaktion zu enthalten⁵¹⁰).

Der Vorwurf der Erschleichung von Urteilen oder Papstbriefen durch falsche Behauptungen und Verschweigen wird öfters erhoben⁵¹¹). Die Erschleichung von Weihen in fremden Diözesen mit Hilfe gefälschter Urkunden scheint, und wohl nicht nur in der Kirchenprovinz Sens, ein verbreitetes Phänomen gewesen zu sein⁵¹²). Gleich von mehreren Fälschungen ist im Prozess zwischen Sant'Evasio in Casale Monferrato und Kirche und Kommune von Paciliano die Rede: betroffen ist auch eine Bestätigung durch Coelestin III., die Innocenz III. wegen Abweichungen vom Kanzleistil und der von einer anderen Urkunde abgenommenen Bulle als gefälscht erklärt⁵¹³). Sonst betrifft der Fälschungsvorwurf Urkunden anderer Aussteller. In einem Prozess stützt er sich auf das „äußere“ Argument, dass der vorgebliche Aussteller, der sizilische Kanzler, zur angegebenen Zeit weder am Ausstellungsort war noch über das königliche Siegel verfügen konnte. In einem anderen Fall ist die falsche Anbringung des Siegels der Anfechtungsgrund, den der Papst aber nicht ernst nimmt⁵¹⁴). Gegen die Beurkundung der Bischofswahl durch das Domkapitel von Posen wird eingewandt, dass sie nicht mit dessen gewohnten Siegel gefertigt sei, was die Domkanoniker mit dem Hinweis kontern, sie hätten ein neues Siegel schneiden lassen, weil das alte, das keine Umschrift trug, mehr einem Brenneisen für Vieh als dem Siegel eines Domkapitels geglichen habe⁵¹⁵). Versuchter Selbstschutz ist es, wenn der Bischof von Alessandria das Siegel auf einer ihn kompromittierenden Urkunde zwar als das seine anerkennt, von seiner Anbringung aber nichts gewusst haben will⁵¹⁶).

Die Empfängerüberlieferung, die uns zugänglich war, wurde mit den Registereintragungen verglichen: die Originale mit den Br. 6, 9, 25, 57 (58), 96, 99, 106, 108 (eine zwei Monate spätere Ausfertigung desselben Rundschreibens), 116, 117, 132, 137 (hier konnte auch das Original eines a pari-Briefes berücksichtigt werden) und 158 (157). Br. 56 (57), der vom Primat des Erzbischofs von Toledo handelt und in mehreren Abschriften des Originals überliefert ist, wurde mit zwei zeitnahen Kopien aus dem ersten Viertel bzw. der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts verglichen, Br. 48 (49) mit der Abschrift im *Registrum Coriense* aus dem 1. Drittel des 13. Jahrhunderts. Br. 95 wurde als Insert in die Kanzleiregister Papst Honorius' III. eingetragen, keine Empfängerüberlieferung, son-

⁵⁰⁸) Br. 81 (82).

⁵⁰⁹) Br. 132.

⁵¹⁰) Br. XIV 99 S. 158 Z. 9–11 mit Anm. 22. Vgl. LUCET, *Codification*, 6f.

⁵¹¹) Z. B. Br. 13, 21, 54 (55), 121, 152.

⁵¹²) Br. 11.

⁵¹³) Br. 137. Vgl. die von Innocenz III. festgehaltenen Kriterien der Echtheitskritik in den Br. I 349 Bd. 1 S. 522 Z. 6–14 = Rain. 14. 2 = Gilb. Anh. 29 = Coll. Dunelm. II 187 = Alan. 5. 12. 2 = Alan. K. 5. 13. 3 = Comp. III 5. 11. 2 = X 5. 20. 5 (FRIEDBERG, CorpIC, II 817–819) und III 209 (37) (MIGNE, PL, 214, 919–921, bes. 920 A = Rain. 14. 3 = Rain. R. 14. 3 = Coll. Dunelm. II 49 = Alan. Anh. 42 = Alan. K. 5. 13. 1, 6 = Coll. Valent. II 23 = Comp. III 5. 11. 3 = X 5. 20. 6 [FRIEDBERG, CorpIC, II 819f.]), die in die Dekretalensammlungen und schließlich den Liber Extra aufgenommen wurden. Vgl. CHENEY, *Studies*, 333f. S. auch Br. IX 208 (210) Bd. 9 S. 379 Z. 1f.

⁵¹⁴) Br. 99; 86 (87).

⁵¹⁵) Br. 88 (89).

⁵¹⁶) Br. 114.

dem eine zeitnahe im Vergleich zu den mit großem Abstand angefertigten Abschriften im Reg. Vat. 8 und bei Bosquet, während zu dem über weite Strecken gleichlautenden, im Reg. Vat. stark gekürzten Br. 96 das Original erhalten ist. Für Br. 22 wurde der Text der inserierten Einigung mit dem Insert einer folgenden Bestätigung im Register Papst Gregors IX. kollationiert.

Abschriften weiterer Briefe finden sich in den Œuvres von Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts: Zwei Schreiben an die Abtei Charroux sind in den Mémoires Dom Fonteneaus (1705–1778) überliefert, Br. 18 aus einem verlorenen Cartular des 15. Jahrhunderts⁵¹⁷, Br. 19 als Abschrift des verlorenen Originals. Luc d'Achéry (1609–1685) druckte in seinem „Spicilegium“ aus dem Apograph der *Chronica* von 1226/1234 des Abtes Wilhelm von Andres, der sich mehrmals in Sachen seiner Abtei an der Kurie aufhielt und die Mühen und Erfolge als Prokurator ausführlich schilderte⁵¹⁸, die in sein Geschichtswerk aufgenommenen Br. 19, 23 und 24. Petrus Roverius bezog in seiner Geschichte von Saint-Jean-de-Reomé (1637) den Text des Privilegs Innocenz' III., Br. 60 (61) „Ex Tabulario Reomaensi“. Edmond Martène (1664–1739) hatte für die Aufnahme von Br. 86 (87) in seine ungedruckte „Histoire de Marmoutier, avec des preuves“ ebenfalls ein im 18. Jahrhundert verlorenes Cartular der Abtei als Vorlage⁵¹⁹. Eine Abschrift des Br. 138 aus dem verlorenen Cartular des Domkapitels von Straßburg, die Dom Philippe André Grandidier anfertigte und an Bréquigny übersandte, liegt den Drucken im Anhang der Register-Edition von La Porte du Theil, den Migne in die Patrologia Latina 217 aufnahm, und in der Publikation von Grandidiers Werken zugrunde⁵²⁰. Vincenzo de Conti druckte in seiner Geschichte von Casale Monferrato eine in der Besitzauflistung und in den Formeln stark gekürzte Abschrift eines „transumptum authenticum“ von Br. 136 aus dem Archiv des Kapitels; diese findet sich, mit der in der Besitzliste gleichermaßen verkürzten Vorurkunde von Papst Lucius III. verschränkt und mit einer fehlerhaften Referenz versehen, in Mignes Patrologia Latina 217. Eine Abschrift von Br. 41 (42), die aus den Archives départementales de la Drôme, wo sie von Ulysse Chevalier benutzt wurde, ins Kommunalarchiv von Romans-sur-Isère gelangte, ist laut Auskunft der Archivarin unbenutzbar. Die Abschriften von Br. 35 (36) und 36 (37) im *Liber aureus* des Erzbistums Arles bzw. im Cartular von Mondragon, beide in Marseille, Archives départementales des Bouches-du-Rhône, konnten nicht eingesehen werden; letztere aber mit einem Druck in der Gallia Christiana Novissima verglichen werden.

Wie im 13. Jahrgang wurde auch im vorliegenden Band, da es sich um eine spätere Kopie des Registereintrags mit ausgeprägten sprachlichen Eigenheiten handelt, mit den Abweichungen der Empfängerüberlieferung selektiv verfahren und wurden insbesondere orthographische Varianten nicht aufgenommen.

Die durch Analysen oder Drucke erschlossenen Dekretalsammlungen, welche Briefe des vorliegenden Jahrgangs enthalten, werden im Kopf der jeweiligen Briefe angeführt. Die bibliographischen Angaben zu diesen und den in den Fußnoten zitierten Kompilationen finden sich in der Tabelle auf S. XLIX.

⁵¹⁷ Dom Fonteneau, Mémoires, IV 272: *Cette Bulle a été extraite du gros cartulaire de l'abbaye de Charroux, fol. 17. Il y a en des endroits quelque omission de copistes. L'original n'est plus au trésor.*

⁵¹⁸ S. auch Bd. 11 S. XXVI; vgl. MALECZEK, Mittelpunkt, 102–104; BOLTON, A New Rome, 305f.

⁵¹⁹ Vgl. BARTHÉLEMY, Note, 248 mit Anm. 8.

⁵²⁰ Vgl. FEIGL, Überlieferung, 285, 289 mit Anm. 263; STEIN, Bibliographie, 517, Nr. 3777.

Ediert wurde die Handschrift des Reg. Vat. 8, wobei die technische Einrichtung den Vorgängerbänden⁵²¹⁾ folgt. Statt J- wurde I- gesetzt; -u- und -v- wurden normalisiert, außer bei den Eigennamen, wo das graphische Bild der Handschrift wiedergegeben werden soll; bei manchen als Namen behandelten Begriffen wie Evangelium, Salvator oder November wurden sie dennoch normalisiert. Das gleiche gilt für die Groß- und Kleinschreibung und für die Worttrennung; zusammengesetzte Ortsnamen wurden jedoch, in Abweichung von der variablen Gestaltung in der Handschrift, meist zusammengeschrieben. Interpunktion und Gliederung des Textes sind Werk der Bearbeiterin, dienen dem Verständnis des Textes und folgen soweit möglich den Sprachregeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Orthographie des Schreibers wurde, auch wo sie auffällig und/oder fehlerhaft ist, beibehalten, wenn der Sinn klar verständlich ist; Grammatikfehler wurden korrigiert; angesichts einer Reihe von „Zweifelsfällen“ (*mandax/mendax, PachelPasche*)⁵²²⁾ bleiben die Entscheidungen der Herausgeberin Ermessenssache.

Wie schon der 13. Jahrgang unterscheidet sich der vorliegende Band von den Editionen der Originalregister Innocenz' III. durch das Verhältnis zwischen Text und Appar. Wie bei der Edition der Originalregister wurden alle paläographischen Einzelheiten und Korrekturen der Handschrift ausgewiesen. Bei Auslassungen und störenden Fehlern wurde, zumeist nach Bosquet, emendiert: Die Orthographie der eingefügten Worte und Satzteile wurde dabei im Text der Schreibweise des Reg. Vat. 8 angeglichen, in der Fußnote in Bosquets Version wiederholt. Ansonsten finden sich alle Varianten von Bosquet (auch offensichtliche Druckfehler) und Dumay (als Benützer des Originalregisters, auch wenn die meisten seiner Abweichungen eine flüchtige und fehlerhafte Abschrift spiegeln⁵²³⁾) im Appar. Nicht als Varianten aufgenommen wurden aus Bosquet: sprachliche Glättungen oder Verfremdungen⁵²⁴⁾ (dazu gehört z. B. auch, dass er passim *Ioannes* statt *Iohannes* schreibt); die regelmäßige Schreibung von *titulo* (statt *tituli*); die Abweichung von y und i, auch nicht bei Namen; *Vv-* für *W-*; die Varianten von *tertio decimo*, *decimo tertio* im Datum, auch wenn im Register Zahlzeichen verwendet werden; die fakultative Auflösung von Kürzungen (*dilecto fili* und *dilectis filiis*).

Bei der Transkription der Texte von Bosquet – in den Fußnoten und ausnahmsweise beim nur von ihm überlieferten Br. 161 (160) im Text – wurden seine Orthographie, Interpunktion, Kürzungen, -u- und -v-Schreibung, ae-Endungen etc. übernommen und nur die Akzente weggelassen.

Aus der Edition von Migne wurden, wie in den Vorgängerbänden, die wesentlichen Varianten ausgewiesen⁵²⁵⁾; auf breiterer Basis als im 13. Jahrgang wurde die Edition von Baluze berücksichtigt, wenn sie von Bosquet abwich (außer bei offensichtlichen Druckfehlern und Verschreibungen), insbesondere wenn eine Emendation oder sonstige Abweichung Mignes vom Text Bosquets auf Baluze zurückgeht (ausgenommen sind Kürzungen bei den Kontextschlussformeln): Zu zeigen, wie der Text von Migne, der in der Geschichts-

⁵²¹⁾ S. Bd. 1 S. XXXVII–XL, Bd. 2 S. XXVIIIf, Bd. 5 S. XXVI–XXVIII, Bd. 6 S. XXVI, Bd. 7 S. XVIII, Bd. 8 S. XXIIIIf, Bd. 9 S. XXIVf, Bd. 10 S. XXVII, Bd. 11 S. XXVIIIIf, Bd. 12 S. XXXIf, Bd. 13 S. LXIVf.

⁵²²⁾ S. oben XVIIIIf.

⁵²³⁾ Der Druck von Dumay ist abgesehen von der sprachlichen Glättung fehlerhaft; s. auch Bd. 13 S. XXXIX, Anm. 249; insbesondere die Auflösung von Kürzungen verrät die völlige Unkenntnis von Formeln: z. B. Br. 1 Anm. z–z: *appellatione postposita* als *Apost. p.*; oder Br. 94 Anm. i–i: *per censuram ecclesiasticam appellatione remota cogatis* als *per censuram ecclesiasticam per apostolica scripta restituere cogatis* bzw. ebd. Anm. k–k: *appellatione remota* als *Apostolicae Sedi*.

⁵²⁴⁾ S. oben XXf.

⁵²⁵⁾ S. Bd. 9 S. XXIV, Anm. 188.

forschung so gut wie exklusiv benützt wurde und wird, im Detail zustande kam – wobei Emendationen und Abweichungen, die manchmal auch vom Text wegführen, aber überlegt sind, in der Regel das Werk von Baluze sind⁵²⁶), Migne dagegen viel häufiger Fehler unterlaufen –, ist ein Nebenprodukt, aber ein reizvolles.

Die Konkordanz der Briefnummern mit denen im Druck von Migne wurde wie schon im 13. Jahrgang erweitert und veranschaulicht die unterschiedlichen Zählungen im Reg. Vat. 8, in Bosquets Druck und „Notae“ und bei Baluze/Migne.

Die Abkürzungen der biblischen Bücher orientieren sich, wie schon ab dem 9. Band, an den in der *Biblia Sacra iuxta vulgatam versionem, editio tertia*, ed. Bonifatius Fischer u. a., Stuttgart 1983, verwendeten.

Eine Liste aller im Text gekürzten Brief- und Privilegienformeln mit deren möglichen Varianten wurde zusammengestellt (S. LXF.); sie fällt, da auch im 14. Jahrgang die Formeln häufig ausgeschrieben wurden, kurz aus.

Adressen und Initialen, in der Handschrift rot ausgeführt, erscheinen im Fettdruck. Die editorischen Zeichen sind:

() Auflösung von Kürzungen von Eigennamen; von anderen Worten nur dann, wenn die Auflösung nicht eindeutig ist.

[] Emendationen der Herausgeber und Übernahme von im Register fehlenden Wörtern oder Satzteilen von Bosquet.

|| Handwechsel.

Der Sachkommentar soll Personen, Orte, Urkunden, die zitierten und erwähnten Stellen aus dem römischen und kanonischen Recht und Zitate antiker Schriftsteller ausweisen und gelegentlich in den spezifischen Fall einführen. Da die Auflösung von Ortsnamen in Privilegien oft intensivere Detailarbeit erfordert hätte, als sie hier möglich war, seien der Lokalforschung Ergänzungen und Korrekturen unserer Identifizierungsvorschläge vorbehalten. Auch was zur Prosopographie insbesondere kirchlicher Dignitäre zusammengetragen wurde, bleibt, da hauptsächlich gedruckte Quellen und Literatur verwendet wurden, zwangsläufig lückenhaft.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter des Bandes konnten wieder auf die von Fritz Eheim (†), Helmuth Feigl (†), Herta Hageneder(-Eberstaller), Friederike Hillbrand (-Grill) (†), Gerlinde Möser-Mersky, Kurt Peball (†), Erich Popp (†) und Christiane Thomas (†) angelegten Karteien und Sammlungen zurückgreifen. Teile der Transkription des Textes sind Klaus Birngruber zu verdanken. Die Kollationierungen mit Bosquet und Migne führten Herta und Othmar Hageneder durch.

Die editorische Gestaltung des Textes, den diplomatisch-paläographischen Apparat und den Sachkommentar erarbeitete Andrea Sommerlechner, den Sachkommentar für Briefe mit deutschen, nord- und osteuropäischen Betreffen Herwig Weigl; Othmar Hageneder brachte Ergänzungen ein. Die Textentlehnungen aus dem römischen und kanonischen Recht stellten Othmar Hageneder, Rainer Murauer und Reinhard Selinger fest. Till Hötzel arbeitete bei der Identifizierung der Zitate aus der Bibel mit. Endredaktionell bearbeitet wurde der Band von Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl, Othmar Hageneder brachte Korrekturen ein.

⁵²⁶) Eine Würdigung der Arbeit von Baluze bei FEIGL, *Überlieferung*, 279–281.

Für Auskünfte, Anregungen und Hilfe bei der Beschaffung von Photos danken wir João Alves (Lisboa) und Gerhard Sailer (Wien), Claudia Becker (Lippstadt), Tomasz Jurek (Poznań), Przemysław Nowak (Warszawa), Alberto Spataro (Milano), István Tringli (Budapest) und Gabriel Zeilinger (Kiel). Technische Hilfe bei der Erstellung der Indices leistete wieder Heinrich Berg. Dem Präfekten des Archivio Segreto Vaticano, P. Sergio Pagano B, sei für die Bereitstellung der Originale gedankt, den Bibliothekaren des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und des Historischen Instituts in Rom, Paul Herold, Peter Schmidtbauer und Roswitha Müller (†), für die stete Unterstützung. Die Rahmenbedingungen, welche das Entstehen des Bandes ermöglichten, boten einmal mehr das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom/Österreichische Historische Institut in Rom, das Institut für Österreichische Geschichtsforschung und das Institut für Geschichte der Universität Wien.

Wien, im Sommer 2016

Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl

Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III.¹⁾

Sammlung	Abkürzung	Entstehungszeit	Analyse oder Edition, nach der zitiert wurde
Compilatio quarta	Comp. IV	1216	FRIEDBERG, <i>Compilationes antiquae</i> , 135–150.
Collectio Bambergensis II	Coll. Bamb. II	1215	KUTTNER, <i>Collection Bamberg</i> , bes. 45–50.
Collectio Fuldensis	Coll. Fuld.	ca. 1216	VON HECKEL, <i>Gilbertus – Alanus</i> , 335–339.
Collectio Pragensis	Coll. Prag.	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Liber Extra	X	1234	FRIEDBERG, <i>CorpIC</i> , II.

Kopisten des vierzehnten Pontifikatsjahres

Briefnummer	Blatt	Daten der Briefe	Hand	Anmerkungen
1–160 (159)	45 ^r –83 ^r	1211 II 22–1212 II 15	3	Der Handwechsel erfolgt 23 Zeilen vor dem Briefende.
160 (159)	83 ^r	1212 II 13	4	

¹⁾ Die hier nicht erfassten Sammlungen, aus denen ältere Papstbriefe zitiert werden, sind in PL, 216, 1173–1271 (Rain.); VON HECKEL, *Gilbertus – Alanus*, 226–334, 180–225 (Alan., Gilb.); CLARKE, *Collection of Gilbertus*, 158–180 (Gilb. Brux.); SINGER, *Dekretalensammlung* (Bern.); KUTTNER, *Collection of Alanus: A Concordance*, bes. 41–44 (Alan. K.); CHENEY, *Studies*, 300–318, 233–242, 243–271, 160–207 (Coll. Dunelm. II, Coll. Hal., Coll. Luc., Coll. Rotom. I); CHENEY, *Three Decretal Collections*, 473–475 (Coll. Abrinc. II); FRANSEN, *Collections*, 392–395 (Coll. Valent. II), bzw. FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 1–134 (Comp. I, Comp. II, Comp. III) analysiert.

Konkordanz der Briefnummerierungen

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
1-6 ¹	1-6	1-6	1-6	1-6
7	7	–	7	7
8-15	8-15	8-15	8-15	8-15
16	16	–	16	16
17	17	–	17	17
18-22	18-22	18-22	18-22	18-22
23	23	–	23	23
24	24	24	24	24
25	25	25	25	25
26	26	–	26	26
27	28 (!)	27	27	27
28	28	28	28	28
29	29	29	29	29
30	30	–	30	30
31	31	31	31	31
32	32, 33	32	32, 33	32/33
33	34	33	34	33/34
34	35	–	35	34/35
35	36	35	36	35/36
36	37	–	37	36/37
37	38	–	38	37/38
38	39	37	39	38/39
39	40	–	40	39/40
40	41	40	41	40/41
41	42	–	42	41/42
42	43	42	43	42/43
43	44	43	44	43/44
44	45	44	45	44/45
45	46	45	46	45/46
46	47	46	47	46/47
47	48	–	48	47/48
48	49	–	49	48/49
49	50	–	50	49/50
50	51	50	51	50/51
51	52	51	52	51/52
52	53	–	53	52/53
53	54	52	54	53/54
54	55	53	55	54/55
55	56	54	56	55/56
56	57	–	57	56/57
57	58	57	58	57/58
58	59	58	59	58/59
59	60	–	60	59/60
60	61	60	61	60/61
61	62	61	62	61/62
62	63	62	63	62/63
63	64	63	64	63/64
64	63 (!)	–	65	64/65

¹⁾ 1-3 auf Rasur, bei 2: 208

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
65	64 (!)	65	66	65/66
66	65 (!)	–	67	66/67
67	68	–	68	67/68
68	69	67	69	68/69
69	70	68	70	69/70
70	71	–	71	70/71
71	72	–	72	71/72
72	73	71	73	72/73
73	74	72	74	73/74
74	75	73	75	74/75
75	76	74	76	75/76
76	77	75	77	76/77
77	78	–	78	77/78
78	79	–	79	78/79
79	78 (!)	77	80	79/80
80	79 (!)	79	81	80/81
81	80 (!)	80	82	81/82
82	82 (!)	–	83	82/83
83	83 (!)	82	84	83/84
84	85	83	85	84/85
85	86	–	86	85/86
86	87	85	87	86/87
87	88	–	88	87/88
88	89	87	89	88/89
89	89 (!)	–	–	–
90	90	89	90	90/90
91	91	–	91	91/91
92	92	91	92	– /92
93	93	92	93	– /93
94	94	–	94	– /94
95	95	94	95	– /95
96	96	–	96	– /96
97	97	–	97	– /97
98	98	97	98	– /98
99	99	98	99	– /99
100	100	–	100	– /100
101	101	100	101	– /101
102	102	–	102	– /102
103	103	102	103	– /103
104	104	103	104	– /104
105	105	104	105	– /105
106	106	105	106	– /106
107	107	106	107	– /107
108	108	–	107	– /108
109	109	108	109	– /109
110	110	109	110	– /110
111	111	110	111	– /111
112	112	–	112	– /112
113	113	113	113	– /113
114	114	–	114	– /114
115	115	114	115	– /115
116	116	–	116	– /116
117	117	–	117	– /117

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
118	118	–	118	– /118
119	119	118	119	– /119
120	120	–	120	– /120
121	121	120	121	– /121
122	122	121	122	– /122
123	123	122	123	– /123
124	124	–	124	– /124
125	125	124	125	– /125
126	126	79 (!)	126	– /126
127	127	126	127	– /127
128	128	127	128	– /128
129	129	128	129	– /129
130	130	129	130	– /130
131	131	–	131	– /131
132	132	–	132	– /132
133	133	132	133	– /133
134	134	–	134	– /134
135	135	134	135	– /135
136	136	–	136	– /136
137	137	136	137	– /137
138	138	136 (!)	138	– /138
139	139	–	139	– /139
140	140	138	140	– /140
141	141	139	141	– /141
142	142	–	142	– /142
143	143	141	143	– /143
144	144	113 (!)	144	– /144
145	146 (!)	143	145	– /145
146	146	–	146	– /146
147	147	–	147	– /147
148	148	–	148	– /148
149	149	147	149	– /149
150	150	–	150	– /150
151	151	149	151	– /151
152	152	150	152	– /152
153	153	–	153	– /153
154	154	152	154	– /154
155	155	153	155	– /155
156	–	–	–	155/156
157	156	155	156	156/157
158	157	156	157	157/158
159	157 (!)	157	158	158/159
160	159	158	159	159/160
[161]	ultima	–	160	– / –

Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
1	Exekutoren für Dompropst von Konstanz	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
2	Dompropst von Konstanz	ut in alia	(1211 Februar ca. 22)
3	Spanische Prälaten wegen Kreuzzug des Infanten von Kastilien	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
4	König von Kastilien	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
5	Infant von Kastilien	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
6	Abtei Sainte-Croix in Angles-sur-l'Anglin (Vienne)	Laterani ... V Kal. Marcii, indictione XIII ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o X ^o , pontificatus ... do(m)ni Innocentii pape III anno quattodecimo	1211 Februar 25
7	Rainaldo Brancalene aus Sezze (Latium)	Laterani, V Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 25
8	König von Portugal	Laterani, VII Kal. Marcii, anno quattodecimo	1211 Februar 23
9	EB. von Compostela wegen König von Portugal	ut in alia per totum	(1211 Februar 23)
10	Demselben wegen demselben	ut in alia	(1211 Februar ca. 23)
11	EB. von Sens und Suffragane	Laterani, II Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 28
12	Abtei Origny-Sainte-Benoite (Aisne)	Laterani, VI Non. Marcii, anno XIII ^o	1211 März 2
13	Abt-Elekt von St. Stephan in Würzburg	Laterani, VI Idus Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 10
14	Exekutoren für Abt-Elekten von St. Stephan in Würzburg	ut in alia per totum	(1211 März ca. 10)
15	Delegierte Richter wegen Kanoniker in Langres	Laterani, XVI Kal. Aprilis, anno XIII ^o	1211 März 17
16	Wegen Pfründe in Konstantinopel	Laterani, XI Kal. Aprilis, anno quattodecimo	1211 März 22
17	Wegen Pfründe in Konstantinopel	ut in alia per totum	(1211 März ca. 22)
18	Abtei Saint-Sauveur in Charroux (Vienne)	Laterani ... XII Kal. Aprilis, indictione XIII ^a , incarnationis dominice anno M ^o CC ^o X ^o , pontificatus ... donni Innocentii pape III anno quattodecimo	1211 März 21
19	Abtei Charroux	Laterani, X ^o Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 23
20	Templerkommende in Osimo (Marken)	Laterani, X Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 23
21	Delegierte Richter wegen Pfründe in Aire (Pas-de-Calais)	Laterani, III Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 30

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
22	Abtei Fossanova (Latium)	Laterani, III ^{te} Kal. Aprilis, anno quattodecimo	1211 März 29
23	Abtei Andres (Pas-de-Calais)	Laterani, II Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 31
24	Denselben	ut in alia	(1211 ca. März 31)
25	Abtei Saint-Aubert in Cambrai (Nord)	Laterani, Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 1
26	Abtei Saint-Quentin in Beauvais (Oise)	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 12
27	Abtei Saint-Eloi in Noyon (Oise)	et cetera	(1211 April ca. 12)
28	König von Aragón	Laterani, II Idus Aprilis, anno quattodecimo	1211 April 12
29	B. von Langres und Herzog von Burgund wegen Abtei Saint-Bénigne in Dijon	Laterani, XVI Kal. Maii, anno quattodecimo	1211 April 16
30	B. von Langres wegen Abtei Saint-Bénigne in Dijon	ut in alia per totum	(1211 April ca. 16)
31	Delegierte Richter wegen Dompropstei Magdeburg	Laterani, II Idus [Bosquet: Kal.] Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 12 [Bosquet: März. 31]
32 (32, 33)	EB. von Auch	Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 15
33 (34)	Legat in Südfrankreich wegen B. von Carcassonne	ut in alia	(1211 April ca. 15)
34 (35)	Legaten in Südfrankreich	ut in alia	(1211 April ca. 15)
35 (36)	EB. von Arles und Suffragane	ut in alia	(1211 April ca. 15)
36 (37)	Denselben		(1211 April 15)
37 (38)	B. von Viviers	ut in alia per totum	(1211 April ca. 15)
38 (39)	Legaten in Südfrankreich	ut in alia	(1211 April ca. 15)
39 (40)	Denselben	Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 15
40 (41)	Kollegiatstift Saint-Barnard in Romans (Drôme)	Laterani, XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 19
41 (42)	Denselben	ut in alia per totum	(1211 April ca. 19)
42 (43)	EB. von Gnesen	Laterani, II Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 30
43 (44)	Für EB. von Gnesen	ut in alia per totum	(1211 ca. April 30)
44 (45)	Abtei Origny-Sainte-Benoite (Aisne)	Laterani, V Kal. Maii, anno quattodecimo	1211 April 27
45 (46)	Abtei Origny-Sainte-Benoite	ut in alia per totum	(1211 April ca. 27)
46 (47)	Abtei Saint-Quentin in Beauvais	Laterani, III Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 28

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
47 (48)	Wegen EB. von Salzburg und B. von Gurk	Laterani, II Non. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 6
48 (49)	Abrei San Juan Bautista in Corias (Asturien)	Laterani, Non. Maii, pontificatus nostri anno XIII	1211 Mai 7
49 (50)	Schwester von Murtedo (Genua)	Laterani, VII Idus Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 9
50 (51)	Herzog Wladislaus Odonic von Polen (=Kalisz)	Laterani, III Idus Maii, anno quattodecimo	1211 Mai 13
51 (52)	Französische Prälaten für die B. e von Auxerre und Orléans	Laterani, II Idus Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 14
52 (53)	Wegen B. von Sorres (Sardinien)	Laterani, VIII [Bosquet: VIII] Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 24 [Bosquet: 25]
53 (54)	Abrei Saint-Jean-de-Reomé (Côte-d'Or)	Laterani, VIII Kal. Iunii, anno XIII ^o	1211 Mai 25
54 (55)	Für Abrei Saint-Jean-de-Reomé	ut in alia per totum	(1211 Mai ca. 25)
55 (56)	Für Abrei Saint-Jean-de-Reomé	Laterani, decimasexta Kal. Iunii, anno XIII ^o	1211 Mai 17
56 (57)	EB. von Toledo	Laterani, Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 1
57 (58)	König von Portugal	Laterani, VI Kal. Iunii, anno quattodecimo	1211 Mai 27
58 (59)	König von Portugal	Laterani, VII Kal. Iunii, anno quattodecimo	1211 Mai 26
59 (60)	Prälaten für König von Portugal	Laterani, VI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 27
60 (61)	Abrei Saint-Jean-de-Reomé	Laterani ... II Kal. Iunii, indictione XIII ^o , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XI ^o , pontificatus ... domini Innocentii pape III anno quattodecimo	1211 Mai 31
61 (62)	Abrei Saint-Michel in Tonnerre (Yonne)	Laterani ... Kal. Iunii, indictione XIII ^o , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XI ^o , pontificatus ... d(omi)ni Innocentii pape III anno XIII ^o	1211 Juni 1
62 (63)	Für Kommune von Laon	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 30
63 (64)	Patriarch von Jerusalem wegen König von Armenien	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 18
64 (65)	Patriarch von Antiochia wegen König von Armenien	ut in alia per totum	(1211 Mai ca. 18)
65 (66)	König von Jerusalem wegen König von Armenien	Laterani, XIII Kal. Iunii, anno quattodecimo	1211 Mai 19
66 (67)	Konvent von Montecassino	Laterani, II Nonas Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 4
67 (68)	König von Abasgien (Georgien)	Laterani, VII Idus Iunii, anno quattodecimo	1211 Juni 7
68 (69)	Sultan von Aleppo für Patriarchen von Antiochia	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 7
69 (70)	Patriarch von Antiochia	ut in alia	(1211 Juni ca. 7)
70 (71)	Demselben	ut in alia per totum	(1211 Juni ca. 7)

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
71 (72)	Demselben	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 7
72 (73)	EB. von Trondheim und Suffragane wegen Thronstreit in Norwegen	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Juni 7
73 (74)	EB. von Neapel	Laterani, XVI Kal. Iulii, anno XIII ^o	1211 Juni 16
74 (75)	Für römischen Skriniar Cyrinus	Laterani, III Idus Iulii, anno XIII ^o	1211 Juli 12
75 (76)	Delegaten wegen Bischofswahl in Ferrara	Laterani, VII Idus Iunii, anno quattodecimo	1211 Juni 7
76 (77)	EB. von Ravenna	Laterani, II Nonas Iunii, anno quattodecimo	1211 Juni 4
77 (78)	Legat in Norditalien wegen Exkaiser Otto	Laterani, VII Idus Iunii, anno quattodecimo	1211 Juni 7
78 (79)	Kommune Bologna wegen Exkaiser Otto	ut in alia	(1211 Juni ca. 7)
79 (80)	Legat in Norditalien	Laterani, VII Idus Iunii	(1211) Juni 7
80 (81)	Delegaten wegen Bischofswahl in Policastro	Laterani, XV Kal. Iulii, anno quattodecimo	1211 Juni 17
81 (82)	Delegaten wegen Abtei Saint-Victor in Marseille	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 7
82 (83)	Delegaten wegen Domkapitelfründe in Saintes	Laterani, XII Kal. Iulii, anno quattodecimo	1211 Juni 20
83 (84)	König von Ungarn wegen EB.en von Esztergom und Kalocsa	Laterani, Idus Iulii, anno quattodecimo	1211 Juli 15
84 (85)	B. von Siebenbürgen wegen Propstei von Sibiu	ut in alia	(1211 Juli ca. 15)
85 (86)	Päpstlicher Seneschall Petrus Annibaldi	Laterani, XI Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juli 22
86 (87)	Abtei Marmoutiers in Tours	Laterani, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juli 14
87 (88)	Für Abtei Marmoutiers in Tours	ut in alia per totum	(1211 Juli ca. 14)
88 (89)	EB. von Gnesen wegen Bischofswahl in Posen	Laterani, XVI Kal. Augusti, anno quattodecimo	1211 Juli 17
89	Klerus und Volk von Posen wegen Bischofswahl in Posen	et cetera	(1211 Juli ca. 17)
90	Delegaten wegen B. von Nikodemia	Laterani, VII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juli 26
91	Templer von S. Maria dell'Aventino (Rom)	Laterani, III Non. Augusti, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 August 2
92	Abtei Grottaferrata (Rom)	ut in alia per totum	(1211 ca. August 2)
93	Delegaten wegen EB. von Durrës	Laterani, III Non. Augusti, anno quattodecimo	1211 August 2
94	Für Domkapitel der Hagia Sophia in Konstantinopel	Laterani, II Non. Augusti, anno XIII ^o	1211 August 4

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
95	Prälaten in Südfrankreich wegen Roncelinus von Marseille	Laterani, II Non. Augusti, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 August 4
96	EB. von Pisa wegen Roncelinus von Marseille	ut in alia per totum	(1211 August 4)
97	Domkapitel Hagia Sophia und Prälaten der Kollegiatstifte in Konstantinopel	Laterani, Non. Augusti, anno quattuordecimo	1211 August 5
98	Delegierte Richter wegen EB. von Neopatrai	apud Cripamferratam, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 August 21
99	Abrei Fiore (Kalabrien)	apud Cripamferratam, II Kal. Septembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 August 31
100	Delegaten für Abrei Fiore	ut in alia per totum	(1211 ca. August 31)
101	Richter von Torres (Sardinien)	apud Cripamferratam, III Non. Septembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 September 3
102	EB. von Torres und Arborea wegen Richter von Cagliari	ut in alia	(1211 ca. September 3)
103	EB. von Torres wegen Richter von Cagliari	ut in alia	(1211 ca. September 3)
104	Patriarch von Jerusalem für Wálther von Montbéliard	Laterani, VIII Kal. Octobris	(1211) September 24
105	Patriarch von Antiochia für Odo von Dampierre	Lat(erani), VIII Kal. Octobris	(1211) September 24
106	Karrause S. Barolomeo in Trisulti (Latium)	Laterani ... II Kal. Octobris, indicione XV ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XI ^o , pontificatus vero do(mi)ni Innocenti, pape III anno quattuordecimo	1211 September 30
107	Prior und Brüder von Charreuse (Isère)	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 4
108	Alle Prälaten wegen Kariäusern und Zisterziensern	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 4
109	Kaiser von Konstantinopel für Templar	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 5
110	Domkapitel von Theben	Laterani, Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 1
111	Delegaten für Templar im Prozess gegen EB. von Patras	Laterani, II Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 September 30
112	Für Domkapitel von Athen	Laterani, II Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 September 30
113	Für Kirchen und Kollegiatstifte in Viterbo	Laterani, VIII Idus Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 8
114	Delegaten wegen B. von Alessandria	Laterani, III Idus Octobris [Reg. Vat.: Aprilis], pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 12 [Reg. Vat.: April 10]
115	Mafalda von Portugal	Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 13
116	Prälaten für Mafalda von Portugal	Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 7

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
117	Theresa und Sancha von Portugal	Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 13
118	Prälaten für Theresa und Sancha von Portugal	Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 7
119	Kloster São Vicente de Fora in Lissabon	Laterani, Nonas Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 7
120	Delegaten für Kloster São Vicente de Fora	Laterani, Nonas Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 7
121	EB. von Lund und B. von Ribe	Laterani, VII Idus Novembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 7
122	Delegierte Richter wegen Bistum Pamplona	Laterani, Non. Novembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 5
123	Für Abtei Vézelay	Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 12
124	Für Abtei Vézelay	Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 12
125	Delegaten wegen EB. von Besançon	Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 16
126	Für Abtei Vézelay	Laterani, Idus Novembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 13
127	Für Abtei Vézelay	Laterani, XIII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 18
128	Delegierte Richter wegen Herrn von Méreville (Essonne) und B. von Orléans	Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 16
129	B. von Ascoli (Piceno)	Laterani, VI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 26
130	Legat in Norditalien wegen lombardischer Kirchen	Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 3
131	König von Frankreich für EB. von Rouen	Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 2
132	Abtei Saint-Germain-des-Prés in Paris	Laterani, Idus Decembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Dezember 13
133	Delegierte Richter für Walter von Avesnes (Nord)	Laterani, III Idus Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 11
134	Patriarch von Jerusalem wegen EB.-Wahl in Nikosia (Zypern)	Laterani, III Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 30
135	Abtei Saint-Vaast in Arras	Laterani, VIII [Bosquet: VIII] Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 24 [Bosquet: 23]
136	Kollegiatstift Sant'Evasio in Casale (Monferrato)	Laterani ... III Kal. Ianuarii, indictione XV ^a , incarnationis Dominice anno millesimo CC ^o XI ^o , pontificatus ... domini Innocentii pape tertii anno quattuordecimo	1211 Dezember 30
137	Kollegiatstift Sant'Evasio in Casale	Laterani, III [Bosquet: III] Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 3 [Bosquet: 2]
138	B. und Domkustos von Straßburg	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 9

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
139	Dompropst von Embrun	Laterani, III Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 10
140	Dompropst und Domkapitel von Embrun	Laterani, III Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 10
141	Abtei Corbie (Somme)	Laterani, II Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 31
142	Für Abtei Corbie	Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Dezember 3
143	Abtei Saint-Magloire in Paris	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 5
144	Prior von Grandmont (Haute-Vienne)	Laterani, III Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 10
145	Prior und Konvent von Grandmont	Laterani, nonas Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 24
146	Patriarch von Alexandria für gefangene Christen in Ägypten	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 18
147	Patriarch von Jerusalem für gefangene Christen in Ägypten	Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 13
148	Gefangene Christen in Ägypten	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 19
149	Schwertbrüder in Riga	Laterani, VIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 25
150	Abt von Saint-Victor in Paris	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 23
151	Kapitel von Sainte-Aignan in Orléans	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 20
152	Wegen Abtei San Cugat (Katalonien)	Laterani, Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 1
153	EB.-Elektr und Dompropst von Kalocsa wegen Propstei von Sibiu	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 18
154	König von Kastilien	Laterani, II Non. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 4
155	EB. von Sens und Suffragane für König von Kastilien	Laterani, II Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 31
156	Rechtsauskunft	undatiert	
157 (156)	König von Ungarn wegen Kirchen von Esztergom und Kalocsa	Laterani, II Idus Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 12
158 (157)	Delegaten wegen Abtei Cluny und Priorat La Charité-sur-Loire	Laterani, XV Kal. Martii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Februar 15
159 (158)	Wegen Domkapitelpfürnde in Troyes	Laterani, XV Kal. Martii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 15
160 (159)	B. von Genf (im Brief)	Laterani, Idus Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 13
161 (160)	B. und Domkapitel von Parma	Lateran. XVI Kal. Martii Pont. N. Anno XIII	1212 Februar 13

Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln in der
Reihenfolge ihres Auftretens innerhalb der Urkunden

Vorbemerkung

Der überwiegende Teil der Formeln wurde in den Bänden 1 S. XLIV–L, 2 S. XXXIII–XXXVI, 5 S. XLV, 6 S. XLVIII f., 7 S. XXXVIII–XLIII, 8 S. XLV–XLVIII, 9 S. LIII–LV, 10 S. LI–LIV, 11 S. LIII–LVI, 12 S. XLVI–XLVIII und 13 S. LXXXIV f. bereits angeführt; es sollen hier, wie bereits im 7. bis 13. Band, zur leichteren Handhabung für den Benutzer sämtliche im vierzehnten Jahrgang gekürzten Formeln im vollen Wortlaut und mit ihren jeweils passenden Varianten wiedergegeben werden. Die Ergänzungen stammen aus den Formellisten der Vorgängerbände und der dort verwendeten Literatur, namentlich Rodenberg und Tangl, aus der Empfängerüberlieferung und auch aus im Register selbst ausgeschriebenen Passagen sonst meist gekürzter Formeln, von denen sich im vierzehnten Jahrgang viele finden. Kürzungen, die nur einmal vorkommen und durch Verweis innerhalb des Jahrgangs oder die Empfängerüberlieferung aufgelöst werden, wurden nicht aufgenommen. Daher fällt die Liste in diesem Band kurz aus.

Kontextexordien

1. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. (Eapropter ...)

Kontext der Briefe

2. Eapropter, dilecti in Domino filii (*oder* dilecte in Domino fili), vestris (*oder* tuis) iustis precibus (*oder* iustis postulationibus) inclinati (*oder* gratum impertientes assensum; grato concurrentes assensu).

3. Quodsi non omnes (*oder* ambo) hiis exequendis potueritis interesse, duo (*oder* alter; singuli) vestrum (*oder* tu, frater episcopo [*oder* fili electe; archiepiscopo], cum eorum altero) (sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo) ea nichilominus exequantur (*oder* exequatur; exequaris).

4. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis (*oder* inhibitionis et constitutionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

5. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis (*oder* confirmationis et constitutionis; confirmationis et diffinitionis; diffinitionis et confirmationis; inhibitionis; prohibitionis; protectionis et confirmacionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

6. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursum.

Privilegienformeln

7. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia vestra inpresentiarum iuste et canonicè possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant (*oder* consistant).

8. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes (etiam) clericorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolice sedis habuerit et ea gratis et absque pravitate aliqua vobis voluerit exhibere.

9. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus vel sumptibus colitis, sive de vestrorum animalium nutrimentis nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat.

10. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci priore (*oder* preposite), vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris (*oder* maioris et sanioris consilii) secundum Deum et approbata vestri ordinis instituta (*oder* et beati Augustini regulam) providerint eligendum.

Kontextschlussformeln der Privilegien

11. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat (*oder* fas sit) prefatam ecclesiam (*oder* prefatum monasterium) temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura.

12. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtè ultioni subiaceat (*oder* subiaceat ultioni). (Cunctis autem ...)

13. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant.

Abkürzungsverzeichnis

<i>AHP</i>	<i>Archivum Historiae Pontificiae</i>
<i>ASPN</i>	<i>Archivio Storico per le Provincie Napoletane</i>
<i>ASRSP</i>	<i>Archivio della Società Romana di Storia Patria</i>
<i>ASV</i>	Archivio Segreto Vaticano
<i>AUF</i>	<i>Archiv für Urkundenforschung</i>
<i>BDHIR</i>	<i>Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom</i>
<i>BECh</i>	<i>Bibliothèque de l'École des Chartes</i>
<i>BEFAR</i>	<i>Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome</i>
<i>BFW</i>	BÖHMER–FICKER–WINKELMANN, <i>Regesta Imperii</i>
<i>BISI</i>	<i>Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo</i>
<i>BMCL</i>	<i>Bulletin of Medieval Canon Law</i>
<i>BN</i>	Bibliothèque Nationale
<i>BSSS</i>	<i>Biblioteca della Società Storica Subalpina</i>
<i>CCCM</i>	<i>Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis</i>
<i>COD</i>	<i>Conciliorum Oecumenicorum Decreta</i>
<i>CS</i>	<i>Collected Studies Series</i>
<i>CSEL</i>	<i>Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum</i>
<i>CTHS</i>	<i>Comité des Travaux Historiques et Scientifiques</i>
<i>DA</i>	<i>Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters</i>
<i>DBI</i>	<i>Dizionario Biografico degli Italiani</i>
<i>DHEE</i>	<i>Diccionario de Historia eclesiástica de España</i>
<i>Dict. BF</i>	<i>Dictionnaire de Biographie Française</i>
<i>Dict. HGE</i>	<i>Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques</i>
<i>EPLBHC</i>	<i>Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization</i>
<i>Hist. Jb.</i>	<i>Historisches Jahrbuch</i>
<i>IP</i>	<i>Italia Pontificia</i>
<i>JK</i>	JAFFÉ–KALTENBRUNNER, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
<i>JL</i>	JAFFÉ–LOEWENFELD, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
<i>LMA</i>	<i>Lexikon des Mittelalters</i>
<i>LThK</i>	<i>Lexikon für Theologie und Kirche</i>
<i>MEFRM</i>	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen Age</i>
<i>MGH</i>	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
	<i>Const. Constitutiones</i>
	<i>D(D) Diploma(ta)</i>
	<i>LL Leges</i>
	<i>SS Scriptores</i>
<i>MHP</i>	<i>Miscellanea Historiae Pontificiae</i>
<i>MIC</i>	<i>Monumenta Iuris Canonici</i>
<i>MIGNE, PL</i>	MIGNE, <i>Patrologia Latina</i>
<i>MIÖG</i>	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>NA</i>	<i>Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde</i>
<i>NBL</i>	<i>Norsk Biografisk Leksikon</i>
<i>ODNB</i>	<i>Oxford Dictionary of National Biography</i>
<i>Poth. Reg.</i>	POTTHAST, <i>Regesta pontificum Romanorum</i>
<i>PSB</i>	<i>Polski słownik biograficzny</i>
<i>QFIAB</i>	<i>Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken</i>
<i>RBS</i>	<i>Rerum Britannicarum Scriptores</i>
<i>RChI</i>	<i>Regesta Chartarum Italiae</i>
<i>RHC</i>	<i>Recueil des Historiens des Croisades</i>
<i>RHE</i>	<i>Revue d'histoire ecclésiastique</i>
<i>RHF</i>	<i>Recueil des Historiens des Gaules et de la France</i>
<i>RHM</i>	<i>Römische Historische Mitteilungen</i>
<i>RNI</i>	KEMPF, <i>Regestum ... super negotio Romani imperii</i>

<i>RQ</i>	<i>Römische Quartalschrift</i>
<i>RIS</i> ²	MURATORI, Rerum Italicarum Scriptores, Editio altera
<i>StT</i>	<i>Studi e Testi</i>
<i>TRE</i>	<i>Theologische Realenzyklopädie</i>
<i>VHCE</i>	<i>The Victoria History of the Counties of England</i>
<i>VIÖG</i>	<i>Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>VSWG</i>	<i>Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte</i>
<i>VuF</i>	<i>Vorträge und Forschungen</i>
<i>ZRG kan.</i>	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung</i>

Abh.	Abhandlung(en)	gest.	gestorben
Arr.	Arrondissement	ht.	heute
B.	Bischof	Jb.	Jahrbuch
Ben.	Benediktiner	Kant.	Kanton
BH.	Bezirkshauptmannschaft	(K.-)B.	(Kardinal-)Bischof
Br.	Brief	KD.	Kardinaldiakon
C. A.	Comunidad autónoma	KP.	Kardinalpresbyter
Cant.	Canton	Lkr.	Landkreis
CD	Codex Diplomaticus	Misc.	Miscellanea
Com.	Comune	Ndr.	Nachdruck
Comm.	Commune	Prov.	Provincia, Provincie, Provinz
Dép.	Département	PU	Papsturkunde(n)
Diöz.	Diözese	RB.	Regierungsbezirk
Distr.	Distrito	Reg.	Regest(en)
Dr.	Druck	SB	Sitzungsberichte
EB.	Erzbischof	Suffr.	Suffragan
Erg.bd.	Ergänzungsband	UB	Urkundenbuch
Fraz.	Frazione	Zist.	Zisterzienser
Gem.	Gemeente		

Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur

- L. D'ACHÉRY, *Spicilegium sive collectio veterum aliquot scriptorum qui in Galliae bibliothecis delituerant*, I–III. Paris 21723.
- M. ADORISIO, Luca di Casamari, arcivescovo di Cosenza, testimone e biografo di Gioacchino da Fiore, in: C. D. FONSECA (Hrg.), *I luoghi di Gioacchino da Fiore*. Rom 2006, 91–106.
- I. AFFÒ, *Storia della città di Parma*, III. Parma 1793.
- H.-J. ALBANÈS, *Armorial et sigillographie des évêques de Marseille. Avec des Notices Historiques sur chacun de ces Prélats*. Marseille 1884.
- M. P. ALBERZONI, Dal cenobio all'episcopio. I vescovi cisterciensi nell'Italia nord occidentale all'inizio del XIII secolo, in: *L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII (Atti del terzo congresso storico vercellese, Vercelli 1997)*. Vercelli 1999, 139–182, zitiert nach: *I vescovi cisterciensi della Lombardia occidentale tra Chiesa romana e mondo comunale*, in: *DIES., Città*, 111–136.
- M. P. ALBERZONI, *Città, vescovi e papato nella Lombardia dei comuni (Studi 26)*. Novara 2001.
- M. P. ALBERZONI, Nel conflitto tra papato e impero: da Galdino della Sala a Guglielmo da Rizolio (1166–1241), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, *Diocesi di Milano, I (Storia religiosa della Lombardia 9)*. Brescia 1990, 227–257.
- M. P. ALBERZONI, Da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: *Storia della Chiesa di Ivrea dalle origini al secolo XV*, hrg. G. CRACCO–A. PIAZZA (*Chiese d'Italia 1*). Rom 1998, 193–255, zitiert nach: *La Chiesa di Ivrea da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio*, in: *DIES., Città*, 213–255.
- M. P. ALBERZONI, Innocenzo III e la riforma della chiesa in „Lombardia“. Prime indagini sui *visitatores et provisores*. *QFIAB 73* (1993) 122–178, zitiert nach: *Gli strumenti del controllo papale: i visitatores et provisores Lombardia*, in: *DIES., Città*, 79–110.
- M. P. ALBERZONI, I „mercatores romani“ nel registro di Innocenzo III, in: *Le storie e la memoria. In onore di Arnold Esch*, hrg. R. DELLE DONNE–A. ZORZI (*Reti medievali. E-Book Reading 1*). Florenz 2002, 91–108.
- M. P. ALBERZONI, Ugo Tornielli, un vescovo per due diocesi, in: *DIES., Città* 173–211.
- Albriici Monachi Trium Fontium Chronicon*, ed. P. SCHEFFER-BOICHORST (*MGH SS XXIII*). Hannover 1874, 631–950.
- F. ALLEGREZZA, I rapporti di Innocenzo III con gli episcopati dello Stato Pontificio, tra esigenze politiche e legami personali, in: *Innocenzo III. Urbs et Orbis, 749–777*.
- M. ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa, 1212: idea, liturgia y memoria de la batalla*. Madrid 2012.
- M. ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico, Rey de Aragón y Conde de Barcelona (1196–1213)*. Documentos, Testimonios y Memoria Histórica, I–VI (*Fuentes Históricas Aragoneses 52*). Zaragoza 2010. <http://ifc.dpz.es/publicaciones/ebooks/id/3003>.
- M. ALVIRA CABRER, Le „vénéérable“ Arnaud Amaury: image et réalité d'un cistercien entre deux croisades. *Heresis 32* (2000) 3–35.
- É. AMÉ, *Dictionnaire topographique du département du Cantal*. Paris 1897.
- C. ANDENNA, *Fidelissimus mediator*: Alberto patriarca di Gerusalemme e legato papale in Terra Santa. I suoi interventi nelle questioni della successione dei regni d'Oriente, in: *Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century)*. Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN (*Ecclesia Militans 3*). Turnhout 2014, 161–194.
- C. ANDENNA, *Mortariensis Ecclesia. Una congregazione di canonici regolari in Italia settentrionale tra XI e XII secolo (Vita regularis 32)*. Münster 2007.
- G. ANDENNA, I certosini e il papato da Onorio III a Bonifacio VIII, in: *L'Ordine Certosino e il Papato dalla fondazione allo scisma d'Occidente*, hrg. P. DE LEO. Soveria Mannelli 2003, 95–147.
- A. J. ANDREA, Conrad of Krosigk, Bishop of Halberstadt, Crusader and Monk of Sittichenbach: His Ecclesiastical Career, 1184–1225. *Analecta Cisterciensia 43* (1987) 11–91.
- F. ANDREWS, *The Early Humiliati (Cambridge Studies in Medieval Life and Thought, Ser. 4, 43)*. Cambridge 1999.
- A. ANGOT, *Dictionnaire historique, topographique et biographique de la Mayenne, I–IV. Mayenne 1900–1910*, Ndr. 1975.
- Annales Marbacenses qui dicuntur. Cronica Hohenburgense cum continuatione et additamentis Neoburgensibus*, ed. H. BLOCH (*MGH SS rer. Germ. in us. schol. [9]*). Hannover–Leipzig 1907.

- Anonymus Laudunensis s. Chronicon universale.
- Frei António Brandão, Crónicas de D. Sancho I e D. Afonso II, ed. A. DE MAGALHÃES BASTO (*Biblioteca histórica de Portugal e Brasil, série régia* [9]). Porto o. J. [1945].
- W. ANTWEILER, Das Bistum Tripolis im 12. und 13. Jahrhundert. Personengeschichtliche und strukturelle Probleme (*Studia humaniora* 20). Düsseldorf 1991.
- H. APPELT (et al.), Die Urkunden Friedrichs I., I–V (*MGH DD X/1–5*). Hannover 1975–1990.
- H. APPELT, Schlesisches Urkundenbuch, I: 971–1230. Wien–Köln–Graz 1971.
- G. ARNALDI, Scuole nella Marca Trevigiana e a Venezia nel secolo XIII, in: Storia della cultura veneta dalle origini al Trecento. Vicenza 1976, 350–386.
- F. ARTIZZU, La Sardegna pisana e genovese (*Storia della Sardegna antica e moderna* 5). Sassari 1983.
- Atlante delle fondazioni fiorenti I: Schede – Iconografia – Storia, hrg. P. LOPETRONE. Soveria Mannelli 2006; II: Documenti, hrg. V. DE FRAJA. Soveria Mannelli 2006.
- Atlas historique Provence, Comtat Venaissin, Principauté d'Orange, Comté de Nice, Principauté de Monaco, hrg. E. BARATIER–G. DUBY–E. HILDESHEIMER, I–II. Paris 1969.
- L. AUVRAY, Les Registres de Grégoire IX, Bd. I–IV. Paris 1896–1955.
- G. BAAKEN, Ius imperii ad regnum. Königreich Sizilien, Imperium Romanum und Römisches Papsttum vom Tode Kaiser Heinrichs VI. bis zu den Verzichtserklärungen Rudolfs von Habsburg (*Forschungen zur Kaiser- u. Papstgeschichte d. Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 11). Köln–Weimar–Wien 1993.
- BAAKEN–SCHMIDT s. BÖHMER, Regesta Imperii, IV, 4, 4, 2.
- N. BACKMUND, Die Chorherrenorden und ihre Stifte in Bayern: Augustinerchorherren, Prämonstratenser, Chorherren v. Hl. Geist, Antoniter. Passau 1966.
- S. BAGGE, From Viking Stronghold to Christian Kingdom. State Formation in Norway, c. 900–1350. Kopenhagen 2010.
- J. W. BALDWIN, The Government of Philip Augustus. Foundations of French Royal Power in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- J. W. BALDWIN, Masters, Princes and Merchants. The Social Views of Peter the Chanter and his Circle, I–II. Princeton 1970.
- J. W. BALDWIN, The Intellectual Preparation for the Canon of 1215 Against Ordeals. *Speculum* 36 (1961) 613–636.
- J. W. BALDWIN, Les registres de Philippe Auguste (*RHF, Documents financiers et administratifs* VII). Paris 1992.
- G. BALLADORE PALLIERI–G. VISMARA, Acta pontificia iuris gentium usque ad annum MCCCIV. Mailand 1946.
- E. BALUZE, Epistolarum Innocentii III Romani pontificis libri undecim, II. Paris 1682.
- G. BARABÁS, Das Papsttum und Ungarn in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (ca. 1198–ca. 1241). Päpstliche Einflussnahme – Zusammenwirken – Interessengegensätze (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 6). Wien 2014.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Arcybiskup gnieźnieński Henryk Kietlicz (1199–1219). Działalność kościelna i polityczna (*Poznańskie studia historyczne* 12). Posen 2005.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Rola Stolicy Apostolskiej w działaniach reformatorycznych arcybiskupa Henryka Kietlicza, in: Sacri canones servandi sunt. Ius canonicum et status ecclesiae saeculis XIII–XV, hrg. P. KRAFL (*Opera Instituti historici Pragae, Ser. C Miscellanea* 19). Prag 2008, 490–494, 676.
- T. BARANOWSKI, The Stronghold in Kalisz, in: Polish Lands at the Turn of the First and the Second Millennium, hrg. P. URBAŃCZYK. Warschau 2004, 285–304.
- C. BARAUT, Per la storia dei monasteri Florensi. *Benedictina* 4 (1950) 241–268.
- B. BARBICHE, Les actes pontificaux originaux des Archives nationales de Paris, I: 1198–1261 (*Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* 1). Città del Vaticano 1975.
- L. BAROTTI, Serie dei Vescovi ed Arcivescovi di Ferrara. Ferrara 1781.
- J. BARTA–G. BARTA, III. Béla király jövedelmei (Megjegyzések középkori uralkodónink bevételeiről) (Revenues of the king Béla III. [Remarks about the incomes of the Hungarian kings in the Middle Ages]). *Századok* 127 (1993) 413–449.
- D. BARTHÉLEMY, Note sur les cartulaires de Marmoutier (Touraine) au XI^e siècle, in: Les cartulaires. Actes de la Table ronde Paris 1991, hrg. O. GUYOTJEANNIN–L. MORELLE–M. PARISSÉ (*Mémoires et documents de l'École des chartes* 39). Paris 1993, 247–259.
- D. BARTHÉLEMY, Nouvelle histoire des Capétiens. 987–1214 (*L'Univers historique*). Paris 2012.

- E. BARTONIEK, *Legenda sancti Stephani regis maior et minor, atque Legenda ab Hartvico episcopo conscripta*, in: *Scriptores rerum Hungaricarum tempore ducum regumque stirpis Arpadianae gestarum*, II, ed. E. SZENTPÉTERY. Budapest 1938, 363–440.
- B. BAUDI DI VESME, Guglielmo giudice di Cagliari e l'Arborea. *Archivio Storico Sardo* 1 (1905) 21–52, 173–209.
- I. BAUMGÄRTNER, Regesten aus dem Kapitelarchiv von S. Maria in Via Lata (1201–1259). Teil I. *QFIAB* 74 (1994) 42–171.
- I. BAUMGÄRTNER, S. Maria in Via Lata. L'importanza di un fondo archivistico per la storia della città di Roma (1100–1258). *ASRSP* 113 (1990) 115–150.
- P. M. BAUMGARTEN, *Miscellanea diplomatica*, I. *RQ* 27 (1913) 85–128.
- E.-R. BAYONNE, *Vie du B. Réginald de Saint-Gilles*. Paris 1872.
- H. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé du diocèse de Poitiers. Niort–Poitiers* 1868.
- [C.] BEAUNIER–J. M. BESSE (et al.), *Recueil historique des Archevêchés, Evêchés, Abbayes et Prieurés de France*. Nouvelle édition revue et complétée par les Bénédictins de Ligugé, I: Paris; II: Aix, Arles, Avignon, Embrun; III: Auch, Bordeaux; IV: Albi, Narbonne, Toulouse; V: Bourges; VI: Sens; VII: Rouen; VIII: Tours; IX: Vienne; X: Lyon I; XII: Lyon II (*Archives de la France monastique* 1, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 19, 36, 37, 45). Paris–Ligugé 1905–1941; XIV: Reims: Cambrai; XVI: Reims: Amiens; XVII: Reims: Soissons; XVIII: Reims: Beauvais (*Revue Mabillon* 1975, 1981, 1985, 1989).
- C. BECKER, *Peritissimus laicorum*. Podestà Guilielmus de Pusterla und die Fortschritte in der kommunalen Administration, in: *Träger der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in oberitalienischen Kommunen des 12. und 13. Jahrhunderts*, hrg. H. KELLER–M. BLATTMANN (*Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster* XI/25). Münster 2016, 333–369.
- J. BECQUET, *Le Bullaire de l'Ordre de Grandmont*. *Revue Mabillon* 46 (1956) 82–93; 157–168; 189–201.
- J. BECQUET, *La première crise de l'Ordre de Grandmont*. *Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin* 87 (1958) 283–324.
- G. BEECH, *Aquitanians and Flemings in the Refoundation of Bardney Abbey*. *Haskins Society Journal Studies in Medieval History* 1 (1989) 73–90.
- R. BÉKEFI, III. Béla és a magyar nemzet művelődése, in: III. Béla magyar király emlékezete, hrg. G. FORSTER. Budapest 1900, 115–144.
- A. BENATI–A. SAMARITANI, *La Chiesa di Ferrara nella storia della città e del suo territorio*, I: secoli IV–XIV. Ferrara 1989.
- F. J. BENDEL–A. CHROUST–F. HEIDINGSFELDER–M. KAUFMANN, *Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg*, 1 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/1). Leipzig 1912.
- Benedicti Regula*, ed. R. HANSLIK (*CSEL* 75). Wien ²1977.
- F. BENNINGHOVEN, *Der Orden der Schwertbrüder. Fratres milicie Christi de Livonia (Ostmittleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 9). Köln–Graz 1965.
- R. L. BENSON, *The Bishop-Elect. A Study in Medieval Ecclesiastical Office*. Princeton, N. J., 1968.
- A. BERNARD–A. BRUEL, *Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny*, I–VI. Paris 1876–1903.
- Bernardi Papiensis Faventini episcopi Summa decretalium*, ed. E. A. T. LASPEYRES. Regensburg 1860, Ndr. Graz 1956.
- J. BERNOULLI, *Acta pontificum Helvetica*. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom veröffentlicht durch die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, I. Basel 1891.
- E. BERTUZZI, *La Badia Cisterciense Piacentina di Chiaravalle della Colomba*. Piacenza 1922.
- L. BINZ–J. EMERY–C. SANTSCHI, red. J.-P. RENARD, *Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné (Helvetia Sacra* I/3). Bern 1980.
- J. BIRD, *The Wheat and the Tares: Peter the Chanter's Circle and the Fama-Based Inquest Against Heresy and Criminal Sins, c. 1198–c. 1235*, in: *Proceedings of the Twelfth International Congress of Medieval Canon Law*, Washington, D. C. 2004, hrg. U.-R. BLUMENTHAL–K. PENNINGTON–A. A. LARSON (*MIC*, Ser. C: Subsidia 13). Città del Vaticano 2008, 763–856.
- F. M. BISCHOFF, *Urkundenformate im Mittelalter. Größe, Format und Proportionen von Papsturkunden in Zeiten expandierender Schriftlichkeit (11.–13. Jahrhundert) (Elementa diplomatica* 5). Marburg a. d. Lahn 1996.
- O. BLED, *Regestes des évêques de Thérouanne 500–1553*, Bd. I: 500–1414. Saint-Omer 1904.
- B. BLIGNY, *Recueil des plus anciens actes de la Grande-Chartreuse (1086–1196)*. Grenoble 1958.

- P. BOEHME, Urkundenbuch des Klosters Pforte, I (1132 bis 1300) (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 33). Halle 1893.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 1–2, bearb. v. K. BAAKEN–U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2003–2006.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 3, bearb. v. U. SCHMIDT unter Mitwirkung von K. BAAKEN. Köln–Weimar–Wien 2012.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 4, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2014.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, V. Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198–1272, bearb. v. J. FICKER–E. WINKELMANN, I–IV. Innsbruck 1881–1901; Vierter Band (VI. Abteilung): Nachträge und Ergänzungen, bearb. v. P. ZINSMAYER. Köln–Wien 1983.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii. 5. Abteilung: Papstregesten 911–1024, neu bearb. v. H. ZIMMERMANN. Wien–Köln–Weimar 2¹⁹⁹⁸.
- B. BOLTON, Carthusians at San Bartolomeo di Trisulti: Innocent III's troublesome gift, in: *L'Ordine Certosino e il Papato dalla fondazione allo scisma d'Occidente*, hrg. P. DE LEO. Soveria Mannelli 2003, 71–94.
- B. BOLTON, Fulk of Toulouse: the Escape that Failed. *Studies in Church History* 12 (1975) 83–93; zuletzt in *DIES.*, Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (CS 490). Aldershot 1995, VIII.
- B. BOLTON, A New Rome in a Small Place? Imitation and Re-creation in the Patrimony of St Peter, in: *Rome Across Time and Space. Cultural Transmissions and the Exchange of Ideas, c. 500–1400*, hrg. C. BOLGIA–R. MCKITTERICK–G. OSBORNE. Cambridge 2011, 305–322.
- B. BOMBI, *Novella plantatio fidei*. Missione e crociata nel Nord Europa tra la fine del XII e i primi decenni del XIII secolo (*Nuovi studi storici* 74). Rom 2007.
- B. BOMBI, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergameneo del Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz di Berlino. *RHM* 44 (2002) 193–297.
- M. BOMPAIRE–F. DUMAS, Numismatique médiévale. Monnaies et documents d'origine française (*L'atelier du médiéviste* 7). Turnhout 2000.
- A. BON, La Morée franque. Recherches historiques, topographiques et archéologiques sur la principauté d'Achaïe (1205–1430). Texte (*BEFAR* 213). Paris 1969.
- F. BONNARD, Histoire de l'Abbaye royale et de l'Ordre des Chanoines Réguliers de St-Victor de Paris, I. Première période (1113–1500). Paris o. J. [1904], Ndr. (*Algemeen rijksarchief en rijksarchief in de provinciën / Archives générales du royaume et archives de l'état dans les provinces. Reprints* 6). Brüssel 1996.
- U. BORKOWSKA, Innocent III and the Countries of the „New Christianity“ – Poland and Hungary, in: *Innocenzo III. Urbs et Orbis 1169–1191*.
- A. BOSCOLO, I conti di Capraia, Pisa e la Sardegna. Sassari 1966.
- E. BOSHOFF, Die Regesten der Bischöfe von Passau, I: 731–1206 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* I). München 1992.
- F. BOSQUET, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI. Toulouse 1635.
- F. BOSQUET, In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae. Toulouse 1635.
- F. BOUCHAGE, Le prieuré de Contamine-sur-Arve (Haute-Savoie) et les soeurs du même lieu. Chambéry 1889.
- C. B. BOUCHARD, Three Cartularies from Thirteenth-Century Auxerre (*Medieval Academy Books* 113). Toronto 2012.
- C. B. BOUCHARD, Spirituality and Administration: the Role of the Bishop in Twelfth-Century Auxerre (*Speculum Anniversary Monographs* 5). Cambridge, Mass. 1979.
- C. B. BOUCHARD, The Structure of a Twelfth-Century French Family: The Lords of Seignelay. *Viator* 10 (1979) 39–56.
- T. BOUTIOT–É. SOCARD, Dictionnaire topographique du département de l'Aube. Paris 1874.
- H. BOUVIER, Histoire de l'église et de l'ancien archidiocèse de Sens, I–III. Paris 1906–1911.

- H. BOYER–R. LATOUCHE, Dictionnaire topographique du département du Cher. Paris 1926.
- F. BRAMATO, Storia dell'Ordine dei Templari in Italia, I: Le Fondazioni; II: Le Inquisizioni. Le Fonti. Rom 1991, 1994.
- Brandão s. Frei António Brandão.
- S. M. BRASHER, Women of the Humiliati. A Lay Religious Order in Medieval Civic Life (*Studies in Medieval History and Culture* 19). New York–London 2003.
- U. BRAUMANN, Die Jahrzeitbücher des Konstanzer Domkapitels, I–II (*MGH Libri memoriales et necrologia* N. S. 7). Hannover 2009.
- G. BRECCIA, *Bullarium Cryptense*. I documenti pontifici per il monastero di Grottaferrata, in: Le storie e la memoria. In onore di Arnold Esch, hrg. R. DELLE DONNE–A. ZORZI (*Reti medievali. E-Book Reading* 1). Florenz 2002, 3–31.
- A. H. BREDERO, Cluny et Cîteaux au douzième siècle. L'histoire d'une controverse monastique. Amsterdam–Maarssen 1985.
- [L. G. O. Feudrix] DE BRÉQUIGNY, Table chronologique des diplômes, chartes, titres et actes imprimés concernant l'histoire de France, continuée [J. M.] PARDESSUS, IV. Paris 1836.
- H. BRESSLAU, Überlieferung und Entstehungsverhältnisse der Relatio de Heinrici VII. Itinere Italico des Nicolaus von Butrinto. *NA* 31 (1906) 141–157.
- E. BRIAND, Histoire de l'Église Saintone et Aunisienne, I–III. La Rochelle 1843.
- J. BRIDOT, Chartes de l'abbaye de Remiremont des origines à 1231 (*Atelier de recherche sur les textes médiévaux* 2). Paris 1997.
- J. BRUN-DURAND, Dictionnaire topographique du département de la Drôme. Paris 1891.
- M. L. BULST-THIELE, Sacrae Domus Militiae Templi Hierosolymitani Magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19–1314 (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/86). Göttingen 1974.
- F. G. VON BUNGE, Liv-, Est- und Curländische Urkunden-Regesten bis zum Jahre 1300. Leipzig 1881.
- J. BURKARDT–N. KLÜSSENDORF–T. LUDWIG–L. UNGER–W. VAHL, Hersfeld, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. JÜRGENSMEIER–F. BÜLL (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 589–629.
- M. T. CACIORGNA, L'abbazia di Fossanova. Vicende e problemi di un'abbazia tra Stato della Chiesa e Regno (secoli XII–XIII), in: Il monachesimo cistercense nella Marittima medievale. Storia e Arte (Atti del convegno, Abbazie di Fossanova e Valvisciolo 1999). Casamari 2002, 91–128.
- M. T. CACIORGNA, Le pergamene di Sezze (1181–1347), I–II (*Codice diplomatico di Roma e della Regione Romana* 5). Rom 1989.
- C. CAHEN, La Syrie du Nord à l'époque des croisades et la principauté franque d'Antioche (*Inst. Français de Damas. Bibliothèque orientale* 1). Paris 1940.
- G. CAPPELLETTI, Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni, I–XXI. Venedig 1844–1870.
- A. CAPPELLI, Lexicon Abbreviaturarum. Dizionario di Abbreviature Latine ed Italiane. Mailand 2011.
- S. CAROCCI, Baroni di Roma. Dominazioni signorili e lignaggi aristocratici nel duecento e nel primo trecento (*Collection de l'École Française de Rome* 181 = *Nuovi studi storici* 23). Rom 1993.
- S. CAROCCI, Pontificia o comunale? Note sulla monetazione romana (fine XII secolo–metà XIV secolo), in: Scritti per Isa. Raccolta di Studi offerti a Isa LORI SANFILIPPO, hrg. A. MAZZON (*Nuovi studi storici* 76). Rom 2008, 157–172.
- J.-X. CARRÉ DE BUSSEROLLE, Dictionnaire géographique, historique et biographique d'Indre-et-Loire et de l'ancienne province de Touraine, I–IV (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 27–30). Tours 1878–1882.
- A. CARTELLIERI, Philipp II. August, König von Frankreich, I–IV. Leipzig 1899–1922.
- A. CASTAGNETTI, Società e politica a Ferrara dall'età postcarolingia alla signoria estense (Sec. X–XIII) (*Il mondo medievale. Sezione di storia della società, dell'economia e della politica* 7, Bologna 1985).
- A. CASTALDO, L'Église d'Agde (X^e–XIII^e siècle) (*Travaux et recherches de la faculté de droit et des sciences économiques de Paris, série „sciences historiques“* 20). Paris 1970.
- C. CASTELLANI SAMPERI, Cento anni a Trisulto (1186–1289). Frosinone 1977.
- [B. CASTELLI,] La Certosa di Trisulti. Cenni storici. Tournai 1912.
- N. CATUREGLI–O. BANTI, Le carte arcivescovili pisane del secolo XIII, Bd. I–IV (*RChI* 37, 38, 40, 43). Rom 1974–1993.
- L. CAVAZZI, La diaconia di S. Maria in Via Lata e il monastero di S. Ciriaco. O. O., o. J. [Roma 1908].

- La Chanson de la Croisade Albigeoise, ed. E. MARTIN-CHABOT, I–III (*Classiques de l'histoire de France au moyen âge* 13, 24, 25). Paris ²1960, 1957, 1961.
- G. CHARVET, La première maison d'Uzès. Étude historique et généalogique sur la première maison d'Uzès suivie du catalogue analytique des évêques d'Uzès. Alais 1870.
- C. R. CHENEY, Three Decretal Collections before Compilatio IV. Pragensis, Palatinensis, and Abrincensis II. *Traditio* 15 (1959) 464–483, zuletzt in: DERS., The Papacy and England, V.
- C. R. CHENEY, The Office and Title of the Papal Chancellor 1187–1216. *AHP* 22 (1984) 369–376.
- C. R. CHENEY, The Papacy and England, 12th–14th Centuries. Historical and Legal Studies (CS 154). London 1982.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, The Letters of Pope Innocent III (1198–1216) Concerning England and Wales. A Calendar. Oxford 1967.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, Studies in the Collections of Twelfth-Century Decretals. From the Papers of the Late Walther HOLTZMANN (*MIC*, Ser. B: Corpus Collectionum 3). Città del Vaticano 1979.
- A. CHÉREST, Etude historique de Vézelay, I–II. *Bulletin de la société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne* 16 (1862) 209–525; 22 (1868) 5–631.
- C. CHEVALIER, Histoire de l'abbaye de Marmoutier par dom Edmond Martène, I–II (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 24, 25). Tours 1874–1875.
- M.-A. CHEVALIER, Les ordres religieux-militaires en Arménie cilicienne: Templiers, hospitaliers, teutooniques et Arméniens à l'époque des croisades (*Orient Chrétien Médiéval*). Paris 2009.
- U. CHEVALIER, Regeste dauphinois ou répertoire chronologique et analytique de documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349, Bd. II: 1204–1277. Valence 1913.
- S. CHODOROW, Three Notes on Decretal Letters. *BMCL* N. S. 3 (1973) 51–61.
- L. CHOMTON, Histoire de l'église Sainte-Bénigne de Dijon. Dijon 1900.
- Chronica latina regum Castellae, ed. L. CHARLO BREA, in: Hispana Saeculi XIII, ed. L. CHARLO BREA–J. A. ESTÉVEZ SOLA–R. CARANDE HERRERO (*CCCM* 72). Turnhout 1997, 7–118.
- Chronicon universale Anonymi Laudunensis von 1154 bis zum Schluß (1219) für akademische Übungen, ed. A. CARTELLIERI–W. STECHELE. Leipzig–Paris 1909.
- La chronique attribuée au connétable Smbat, ed. G. DÉDÉYAN (Documents relatifs à l'histoire des croisades 13). Paris 1980.
- C. CIAMMARUCONI, L'Ordine Templare nel Lazio meridionale. Atti del Convegno Sabaudia 2000, hrg. DERS. Casamari 2003, 45–101.
- C. CIAMMARUCONI, Presenze monastiche benedettine, criptensi e templari sulle sponde del lago di Sabaudia. Santa Maria della Sorresca (VI–XIII secolo). *Rivista Cistercense* XIII/2 (2000) 177–219.
- G. CIPOLLONE, Cristianità – Islam. Cattività e liberazione in nome di Dio. Il tempo di Innocenzo III dopo „il 1187“ (*MHP* 60). Rom 1992.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso, legato apostolico al tempo di Innocenzo III. *Aevum* 61 (1987) 358–388.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso vescovo eletto di Novara, Albano e Milano. *Aevum* 60 (1986) 223–239.
- P. D. CLARKE, The Collection of Gilbertus and the French Glosses in Brussels, Bibliothèque royale, MS 1407–09, and an Early Recension of Compilatio Secunda. *ZRG* 117 kan. 86 (2000) 132–184.
- P.-V. CLAVERIE, Honorius III et l'Orient (1216–1227). Étude et publication de sources inédites des Archives vaticanes (ASV) (*The Medieval Mediterranean* 97). Leiden–Boston 2013.
- P.-V. CLAVERIE, L'Ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIII^e siècle, I–III (*Sources et études de l'histoire de Chypre* 53). Nikosia 2005.
- M. COCHERIL, Les infantes Teresa, Sancha, Mafalda et l'ordre de Cîteaux au Portugal. *Revista Portuguesa de História* 16 (1976) 33–49.
- Codex diplomaticus Majoris Poloniae / Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski, I: 984–1287 [ed. I. ZAKRZEWSKI]. Posen 1877.
- Codex Justinianus, ed. P. KRUEGER (*Corpus Iuris Civilis* 2). Berlin 1895.
- M. H. de la CRUZ COELHO, O mosteiro de Arouca do século X ao século XIII (*Centro de História da sociedade e da cultura da Universidade de Coimbra, série de história económica e social*). Coimbra 1977.
- E. COLEMAN, Sicard of Cremona as Legate of Innocent III in Lombardy, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 929–953.

- R. COMBA, Il difficile inserimento sociale di una fondazione certosina di papa Innocenzo III. Note sulla certosa laziale di Trisulti nel XIII secolo, in: Certosini e cistercensi in Italia (secoli XII–XV). Atti del Convegno Cuneo – Chiusa Pesio – Rocca de' Baldi 1999, hrg. R. COMBA–G. G. MERLO (*Storia e Storiografia* 26). Cuneo 2000, 185–189.
- P. COMPAGNONI, Memorie storico-critiche della chiesa e de' vescovi di Osimo, II. Rom 1782.
- V. DE CONTI, Notizie storiche della città di Casale di Monferrato, I–II. Casale 1838–1839.
- E. C. COPPENS, Pierre Peverel, glossateur du droit romain et canoniste?, in: La cultura giuridico-canonica medioevale. Premesse per un dialogo ecumenico. Atti del Convegno organizzato dalla Facoltà di diritto canonico della Pontificia Università della Santa Croce, 14–15 marzo 2002, hrg. E. DE LÉON–N. ALVAREZ DE LAS ASTURIAS (*Pontificia Università della Santa Croce, Monografie giuridiche* 22). Mailand 2003, 303–394.
- F. CORDIGNANO–G. VALENTINI, Saggio di un regesto storico dell'Albania. Scutari 1937–1940. Corpus Chronicorum Bononiensium, I–IV, ed. Albano SORBELLI (*RIS*² XVIII/1/1–4). Bologna–Città di Castello 1906–1940.
- P. M. CORRADINI, De civitate, et ecclesia Setina. Rom 1702.
- A. CORTONESI, La *silva* contesa. Uomini e boschi nel Lazio del Duecento, in: Il bosco nel Medioevo, hrg. B. ANDREOLLI–M. MONTANARI (*Mosaici* 4). Bologna 1995, 241–254.
- L. H. COTTINEAU, Répertoire topo-bibliographique des abbayes et prieurés, I–III. Mâcon 1939–1970.
- N. COUREAS, The Establishment of the Latin Secular Church at Patras under Pope Innocent III: Comparisons and Contrasts with Cyprus. *Mésogéios* 13–14 (2001) 145–163.
- N. COUREAS, The Latin Church in Cyprus, 1195–1312. Aldershot u. a. 1997.
- G. CRACCO, Da Comune di famiglie a città satellite (1183–1311), in: DERS. (Hrg.), Storia di Vicenza, II: L'età medioevale. Vicenza 1988, 73–138.
- V. CUBADDA, Seigneurs et terroir de Nogent-l'Artaud aux XII^e et XIII^e siècles. *Mémoires de la Fédération des Sociétés de l'histoire et d'archéologie de l'Aisne* 42 (1997) 53–66.
- F. CYGLER, L'ordre de Cluny et les „rebellions“ au XIII^e siècle. *Francia* 19/1 (1992) 61–93.
- A. J. DA COSTA–M. A. F. MARQUES, Bulário Português. Inocência III (1198–1216) (*Inst. Nacional de Investigação Científica. Série História* 7). Coimbra 1989.
- C. M. GUARDADO DA SILVA, O mosteiro de S. Vicente de Fora. A comunidade regante e o património rural (séculos XII–XIII) (*Estudos de história regional* 19). Lissabon 2002.
- A. DE CARDEVACQUE–A. TERNINCK, L'abbaye de Saint-Vaast. Monographie historique, archéologique et littéraire de ce monastère, I–III. Arras 1865–1868.
- Conciliorum Oecumenicorum Decreta, ed. G. ALBERIGO–P. P. JOANNOU et al. Bologna³ 1973.
- R. DE AZEVEDO–P. A. de Jesus DA COSTA–M. RODRIGUES PEREIRA, Documentos de D. Sancho I (1174–1211), I. Coimbra 1979.
- J. DEÉR, Die heilige Krone Ungarns (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 91). Wien 1966.
- H. F. DELABORDE–C. PETIT-DUTAILLIS, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, II (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1943.
- L. E. DELADREUE, Histoire de l'abbaye de Lannoy (ordre de Cîteaux). *Mémoires de la Société académique de l'archéologie, sciences et arts du département de l'Oise* 10 (1878/1879) 405–484, 569–696.
- J. DELAVILLE LE ROULX, Cartulaire général de l'Ordre des hospitaliers de Saint-Jean de Jérusalem (1100–1310), I–IV. Paris 1894–1906.
- P. DE LEO, Documenti florensi. Abbazia di San Giovanni in Fiore (*Codice diplomatico della Calabria* 1/2). Soveria Mannelli 2001.
- R. DE LESPINASSE, Cartulaire du Prieuré de la Charité-sur-Loire (Nièvre), ordre de Cluny. Nevers–Paris 1887.
- R. DE LESPINASSE, Le Nivernais et les comtes de Nevers, I–II. Paris 1909–1911.
- L. DELISLE, Catalogue des actes de Philippe-Auguste. Paris 1856.
- B. DELMAIRE, Le diocèse d'Arras de 1093 au milieu du XIV^e siècle. Recherches sur la vie religieuse dans le Nord de la France au Moyen Âge, I–II (*Mémoires de la Commission départementale d'histoire et d'archéologie du Pas-de-Calais* 31). Arras 1994.
- B. DELMAIRE, Le testament d'un évêque d'Arras originaire du diocèse de Vienne en Dauphiné (1220), in: Papauté, monachisme et théories politiques. Études d'histoire médiévale offerts à Marcel PACAUT, hrg. P. GUICHARD–M.-Th. LORCIN–J.-M. POISSON–M. RUBELLIN, II (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 1/2). Lyon 1994, 453–460.

- P. DELOGU, Territorio e dominii della regione pontina nel Medio Evo, in: Ninfa, una città, un giardino. Atti del Colloquio Roma–Sermoneta–Ninfa 1988, hrg. L. FIORANI (*Pubblicazioni della Fondazione Camillo Caetani. Studi e documenti d'archivio* 2). Rom 1990, 17–32.
- A. DE LOISNE, Dictionnaire topographique du département du Pas-de-Calais. Paris 1907.
- K. A. DEMANDT, Regesten der Grafen von Katzenelnbogen, I: 1060–1418 (*Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Nassau* 11). Wiesbaden 1953.
- P. DEMBIŃSKI, Poznańska kapituła katedralna schyłku wieków średnich. Studium prozopograficzne 1428–1500 (*Poznańskie towarzystwo przyjaciół nauk. Wydział historii i nauk społecznych. Prace komisji historycznej* 68). Posen 2012.
- P. DEMOUY, Genèse d'une cathédrale. Les archevêques de Reims et leur Église aux XI^e et XII^e siècles. Langres o. J. [2005].
- H. DENIFLE–E. CHATELAIN, Chartularium Universitatis Parisiensis, I: ab anno MCC usque ad annum MCCLXXXVI. Paris 1889.
- J. DEPOIN, Recueil des chartes et documents de Saint-Martin-des-Champs monastère parisien, I–III (*Archives de la France monastique* XIII, XVI, XVIII). Ligugé–Paris 1912–1917.
- R. DERTSCH–G. WULZ, Die Urkunden der fürstl. oettingischen Archive in Wallerstein und Oettingen 1197–1350 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte, Reihe* 2a/6). Augsburg 1959.
- M. DESACHY, Fasti ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. VI: Diocèse de Rodez. Turnhout 2002.
- P. DESPORTES, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. III: Diocèse de Reims. Turnhout 1998.
- P. DESPORTES–H. MILLET, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. I: Diocèse d'Amiens. Turnhout 1996.
- G. DE TOURNADRE, Histoire du comté de Forcalquier (XII^{me} siècle). Paris o. J. [1930].
- J. F. L. DEVISME, Histoire de la ville de Laon, I. Laon 1822.
- B. DE VREGILLE, Les statuts canoniques promulgués à Besançon par l'évêque Bernard de Genève (1212), in: *Inquirens subtilia diversa*. Dietrich LOHRMANN zum 65. Geburtstag, hrg. H. KRANZ–L. FALKENSTEIN. Aachen 2002, 109–121.
- Diccionario de Historia eclesiástica de España*, I–IV. Madrid 1972–1975.
- Dicionário de História Religiosa de Portugal*, I–IV. Lissabon 2000–2001.
- C. DICKSON, Le cardinal Robert de Courson. Sa vie. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge* 9 (1934) 53–134.
- G. DICKSON, The Burning of the Amalricians. *Journal of Ecclesiastical History* 40 (1989) 347–369, zuletzt in: DERS., *Religious Enthusiasm in the Medieval West. Revivals, Crusades, Saints (CS 695)*. Aldershot u. a. 2000, III.
- Oxford Dictionary of National Biography*, 1–60, hrg. H. C. G. MATTHEW–B. HARRISON. Oxford 2004. Auch: <http://www.oxforddnb.com/>.
- Dictionary of Scandinavian History*, hrg. B. J. NORDSTROM. Westport/Conn.–London 1986.
- Dictionnaire des auteurs cisterciens*, I–II, hrg. É. BROUETTE–A. DIMIER–E. MANNING (La documentation cistercienne 16). Rochefort 1975–1977.
- Dictionnaire de Biographie Française*, 1–20. Paris 1933–2013.
- Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques*, 1–32. Paris 1912–2016.
- J.-C. DIDIER, Garnier de Rochefort. Sa vie et son œuvre. *Collectanea Cisterciensia* 17 (1955) 145–158.
- A. DIEUDONNÉ, Manuel de numismatique française, IV. Paris 1936.
- Digesta, ed. T. MOMMSEN (*Corpus Iuris Civilis* 1). Berlin 1902.
- Dizionario Biografico degli Italiani*, 1–83. Rom 1960–2015. Auch: <http://www.treccani.it/biografie>.
- Documenta privind istoria Românici, veacul: XI, XII și XIII. C. Transilvania, I (1075–1250). București 1951.
- H. DOPSCH, Geschichte Salzburgs: Stadt und Land, I/1. Salzburg 2¹⁹⁸³.
- L. DUBAR, Recherches sur les offices du monastère de Corbie jusqu'à la fin du XIII^e siècle. Paris 1951.
- C. Du Fresne Sieur DU CANGE, Glossarium mediae et infimae Latinitatis, I–X, hrg. L. FAVRE. Ndr. Graz 1954.
- A. DUCCELLIER, La façade maritime de l'Albanie au Moyen Age. Durazzo et Valona du XI^e au XV^e siècle (*École pratique des Hautes Études, VI^e section. Documents et recherches sur l'économie des pays byzantins, islamiques et slaves et leurs relations commerciales au Moyen Age* 13). Thessalonike 1981.

- A. DUCHESNE, Histoire généalogique de la maison de Bethune ... Paris 1639.
- J. DUGUET, La famille des Isembert, évêques de Poitiers, et ses relations (X^e-XI^e siècles). *Bulletin de la Société des Antiquaires de l'Ouest et des Musées de Poitiers*, ser. 4, 11 (1971) 163–186.
- P. DU MAY, Innocentii III pont. max. epistolae, quarum plurimae apostolica decreta, aliae Christiani orbis Historiam continent. Ex cod. MS. Collegii Fuxensis. Paris 1625.
- A. DURÁN GUDIOL, Colección diplomática de la Catedral de Huesca (*Fuentes para la historia del Pirineo* 5–6. *Escuela de Estudios medievales. Textos* 34. *Publ. de la sección de Zaragoza* 10–11). Zaragoza 1965–1969.
- A. DURÁN GUDIOL, García de Gudal, obispo de Huesca y Jaca (1201–1236, † 1240). *Hispania Sacra* 12 (1959) 291–331.
- A. DURÁN GUDIOL, Geografía medieval de los obispados de Jaca y Huesca. Huesca 1962.
- C. DUVIVIER, Les influences française et germanique en Belgique au 13^e siècle: la querelle des d'Avesnes et des Dampierre jusqu'à la mort de Jean d'Avesnes (1257), I–II. Brüssel–Paris 1894.
- M. DYKMANS, D'Innocent III à Boniface VIII. Histoire des Conti et des Annibaldi. *Bull. Inst. hist. Belge de Rome* 45 (1975) 19–211 (1–193).
- P. W. EDBURY, The Kingdom of Cyprus and the Crusades, 1191–1374. Cambridge 1991.
- P. EGIDI, L'archivio della cattedrale di Viterbo. *BISI* 27 (1906) 7–382.
- R. ELZE, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert. *ZRG 67 kan.* 36 (1950) 145–204, zuletzt in: DERS., Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik (*CS* 152). London 1982, II.
- Enciclopedia Federiciana, I–II. Rom 2005. Auch: <http://www.treccani.it/enciclopedia/ricerca/Enciclopedia-Federiciana/>.
- First Encyclopaedia of Islam*, I–IX. Leiden 1913–1936, ²1987.
- Encyclopédie de l'Islam*, I–VIII. Leiden 1960, ²Paris 1991.
- S. EPSTEIN, Wills and Wealth in Medieval Genoa 1150–1250. Cambridge, Mass.–London 1984.
- E. ESTELLA ZALAYA, El fundador de la catedral de Toledo. Estudio histórico del pontificado de D. Rodrigo Ximénez de Rada en la Sede Toledana, con la documentación original del Archivo Capitulare 1208–1247. Toledo 1926.
- L'Estoire de Eracles empereur de la conquete de la Terre d'Outremer (*RHC. Historiens Occidentaux* 2). Paris 1859, 1–481.
- K. EUBEL, Hierarchia catholica medii aevi, sive Summorum pontificum, S.R.E. cardinalium, ecclesiarum antistitum series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta e documentis tabularii praesertim vaticani collecta, digesta, edita. Münster ²1913.
- T. EVERGATES, The Aristocracy in the County of Champagne, 1100–1300 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia/Penn. 2007.
- P. FABRE–L. DUCHESNE, Le Liber Censuum de l'Église Romaine, I–III. Paris 1910–1952.
- H. FÄHNRIICH, Geschichte Georgiens (*Handbook of Oriental Studies. Section 8: Central Asia*, 21). Leiden–Boston 2010.
- H. DE FAGET DE CASTELJAU, Les démembrements de la seigneurie de Dramelay (X^e–XIII^e siècle). *Société d'émulation du Jura. Travaux présentés par les membres de la Société en 1983 et 1984* (1985) 49–78.
- H. DE FAGET DE CASTELJAU, Lignées féodales comtoises (lignages de Montfaucon, Neufchatel, Rougemont), in: La Franche-Comté. Questions d'histoire et de philologie. Actes du 99^e Congrès national des Sociétés savantes, Besançon, 1974. Section de philologie et d'histoire jusqu'à 1610, t. 2. Paris 1977, 7–25.
- G. FALCO, I Comuni della Campagna e della Marittima nel Medio Evo. *ASRSP* 47 (1924) 117–187 (I); 48 (1925) 5–94 (II); 49 (1926) 127–302 (III); zuletzt: DERS., Studi sulla storia del Lazio nel medioevo, I–II (*Miscellanea della Società Romana di Storia Patria* 24/1–2). Rom 1988.
- M. FANTUZZI, Monumenti Ravennati de' secoli di mezzo, per la maggiore parte inediti, II. Venedig 1802.
- G. FEDALTO, La Chiesa latina di Atene e la sua provincia ecclesiastica 1204–1456. *Thesaurismata. Boll. dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini* 11 (1974) 73–88.
- G. FEDALTO, La chiesa latina in Oriente (*Studi religiosi* 3/1–3), I: Verona ²1981; II: Verona ²2006; III: Verona 1978.
- T. FEDELES–L. KOSZTA, Pécs (Fünfkirchen). Das Bistum und die Bischofsstadt im Mittelalter (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 2). Wien 2011.
- V. FEDERICI, Regesto di S. Silvestro de Capite. *ASRSP* 22 (1899) 489–538.

- P. FEIGE, Die Anfänge des portugiesischen Königtums und seiner Landeskirche, in: Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 29 (*Spanische Forschungen der Görresgesellschaft* Reihe 1, 29). Münster 1978, 85–436.
- P. FEIGE, Zum Primat der Erzbischöfe von Toledo über Spanien. Das Argument seines westgotischen Ursprungs im Toledaner Primatsbuch von 1253, in: Fälschungen im Mittelalter. Internationaler Kongress der MGH, München 1986, Teil I (*MGH Schriften* 33/I). Hannover 1988, 675–714.
- H. FEIGL, Die Überlieferung der Register Innozenz' III. (Handschriften und Druckausgaben). *MIÖG* 65 (1957) 242–295.
- G. FEJÉR, *Codex diplomaticus Hungariae ecclesiasticus ac civilis*, II. Buda 1829.
- M. FÉLIBIEN, *Histoire de l'abbaye royale de Saint-Denis en France*. Paris 1706.
- P. FERET, *L'Abbaye de Sainte-Geneviève et la congrégation de France*, I. Paris 1883.
- J. FERNÁNDEZ CATÓN, *Colección documental del archivo de la catedral de León (775–1230)*, VI: 1188–1230. León 1991.
- H. FICHTENAU–E. ZÖLLNER, *Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich*, II: Die Siegelurkunden der Babenberger und ihrer Nachkommen von 1216 bis 1279 (*Publ. d. Inst. f. Österr. Geschichtsforschung* III/2). Wien 1955.
- U. FILLET, *Notice chronologico-historique sur les archevêques d'Embrun*. Grenoble 1901.
- A. FISCHER, Kontinuität und Institutionalisierung im 13. Jahrhundert. Zum Fortbestand der Ämter an der römischen Kurie nach dem Tod des Papstes. *MIÖG* 124 (2016) 322–349.
- R. G. FLETCHER, *The Episcopate in the Kingdom of León in the Twelfth Century*. Oxford 1978.
- A. C. FLORIANO CUMBREÑO, *Cronología de los abades de Coria*. *Archivum. Revista de la Facultad de Filología* 7 (1957) 272–291.
- A. C. FLORIANO [CUMBREÑO], *El libro registro de Corias, I–II (Colección de fuentes para la historia de Asturias II)*. Oviedo 1950.
- L. FOIS, *Le carte santambrosiane di un luogo scomparso: Paciliano (secoli X–XIII) (Studi di Storia del Cristianesimo e delle Chiese cristiane. Fonti e documenti 1)*. Milano 2006.
- Dom Fonteneau, *Mémoires ou recueil de diplômes, chartes, notices et autres actes authentiques pour servir à l'histoire du Poitou et des provinces voisines ...*. Médiathèque de Poitiers.
- R. FOREVILLE, *Le Pape Innocent III et la France (Päpste und Papsttum 26)*. Stuttgart 1992.
- P.-F. FOURNIER–R. SÈVE, *Les biens de l'abbaye de Charroux en Auvergne*. *Bulletin historique et scientifique de l'Auvergne* 85 (1972) 267–278.
- B. FRALE, *La Quarta Crociata e il ruolo dei Templari nei progetti di Innocenzo III*, in: *Quarta Crociata. Venezia – Bisanzio – Impero Latino*, hrg. G. ORTALLI–G. RAVEGNANI–P. SCHREINER, I–II. Venedig 2006, I 447–484.
- A. FRANCHI, *Ascoli pontificia (dal 342 al 1241)*. Ascoli Piceno 1996.
- G. FRANSEN, *Les Collections de Valenciennes*. *ZRG 87 kan.* 56 (1970) 388–395.
- J. FRIED, *Der päpstliche Schutz für Laienfürsten. Die politische Geschichte des päpstlichen Schutzprivilegs für Laien (11.–13. Jh.) (Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Jg. 1980/1)*. Heidelberg 1980.
- Ae. FRIEDBERG, *Quinque compilationes antiquae*. Leipzig 1882.
- Ae. FRIEDBERG, *Corpus Iuris Canonici, I–II*. Leipzig 1879.
- A. FRIZZI, *Memorie per la storia di Ferrara, III*. Ferrara 1793.
- M. FULANO, *Napoli dalla fine dello stato autonomo alla sua elevazione a capitale del „regnum Siciliane“*, II. *ASPN N. S.* 36 (1956) 9–91.
- F. GABOTTO–U. FISSO, *Le carte dello archivio capitolare di Casale Monferrato fino al 1313, I–II (BSSS 40, 41 = Corpus Chartarum Italiae 28, 29)*. Pinerolo 1907, 1908.
- F. GABOTTO–N. GABIANI, *Le carte dello archivio capitolare di Asti (830, 948, 1111–1231) (BSSS 37 = Corpus Chartarum Italiae 25)*. Pinerolo 1907.
- F. GALABERT, *Album de Paléographie et de Diplomatie. Fac-Similés phototypiques de documents relatifs à l'histoire du Midi de la France et en particuliers de la ville de Toulouse*. Toulouse–Paris 1913.
- B. GALLAND, *Deux archevêchés entre la France et l'Empire. Les archevêques de Lyon et les archevêques de Vienne du milieu du XII^e siècle au milieu du XIV^e siècle (BEFAR 282)*. Rom 1994.
- Gallia Christiana*, in *provincias ecclesiasticas distributa ...*, I–XVI. Paris 1715–1865.
- Gallia Christiana Novissima. Histoire des archevêchés, évêchés et abbayes de France*, hrg. J. H. ALBANÈS–U. CHEVALIER, I–VII. Montbéliard–Valence 1899–1920.
- P. B. GAMS, *Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo*. Leipzig 1931.

- O. GANTIER, Recherches sur les possessions et les prieurés de l'abbaye de Marmoutier du X^e au XIII^e siècles. *Revue Mabillon* 53 (1963) 93–110, 161–167 [I]; 54 (1964) 15–24, 56–67, 125–135 [II]; 55 (1965) 32–44, 65–79 [III].
- K. GANZER, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalskollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert (*BDHIR* 26). Tübingen 1963.
- E. GARCÍA GARCÍA, San Juan Bautista de Corias. Historia de un señorío monástico asturiano (siglos X–XV). Oviedo 1980.
- A. GARCÍA Y GARCÍA, Constitutiones Concilii quarti Lateranensis una cum Commentariis glossatorum (*MIC*, Ser. A: Corpus Glossatorum 2). Città del Vaticano 1981.
- M. GARRIGUES, Le premier cartulaire de l'abbaye cistercienne de Pontigny (XII^e–XIII^e siècles) (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France, section de philologie et d'histoire jusqu'à 1610*, ser. in 8^o, Bd. 14). Paris 1981.
- E. GASPAROLO, Cartario Alessandrino fino al 1300, I–III (*BSSS* 113, 115, 117). Turin 1928–1930.
- G. M. GATHORNE-HARDY, A Royal Impostor: King Sverre of Norway. London–Oslo 1956.
- E. GATZ–C. BRODKORB (Hrg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448. Ein biographisches Lexikon. Berlin 2001.
- Genealogie di Sardegna, hrg. L. L. BROOK–F. C. CASULA–M. M. COSTA–A. M. OLIVA–R. PAVONI–M. TANGHERONI. Cagliari–Sassari 1983.
- H. GÉRAUD, Le comte-évêque. *BECh* 5 (1844) 8–36.
- G. GERHARTL, Ein päpstliches Zins- und Besitzverzeichnis aus dem 13. Jhd. (Indice 254, Rom, Arch. secr. Vat.). I. Teil: Vorbereitung einer druckfertigen Abschrift. Ungedr. Hausarbeit am IÖG, Wien o. J. [1959].
- H. DE GÉRIN-RICARD–E. ISNARD, Actes concernant les vicomtes de Marseille et leurs descendants (*Collection de textes pour servir à l'histoire de Provence*). Monaco–Paris 1926.
- E. G. GERSDORF, Urkundenbuch des Hochstifts Meissen (962–1356), I–III (*Codex diplomaticus Saxoniae Regiae* II/1–3). Leipzig 1864–1867.
- E. G. GERSDORF, Urkundenbuch der Stadt Meissen und ihrer Klöster (*Codex diplomaticus Saxoniae Regiae* II/4). Leipzig 1873.
- Les gestes des abbés de Saint-Germain d'Auxerre, ed. N. DEFLOU-LECA–Y. SASSIER (*Les classiques de l'histoire au moyen âge* 50). Paris 2011.
- Les gestes des évêques d'Auxerre, ed. G. LOBRICHON et al., I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 42, 43, 47). Paris 2006, 2009.
- J. G. GHAZARIAN, The Armenian Kingdom in Cilicia during the Crusades. The Integration of Cilician Armenians with the Latins 1080–1593. Richmond 2000.
- D. GIORGI, Historia diplomatica cathedrae episcopalis civitatis Setia in Latio. Rom 1751.
- M. GIRAUD, Essai historique de l'abbaye de S. Barnard et sur la ville de Romans, I–II. Lyon 1856.
- P. GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, I–II (*Études de philosophie médiévale* 17). Paris 1933–1934.
- E. GOEZ–W. GOEZ, Die Urkunden und Briefe der Markgräfin Mathilde von Tuszien (*MGH Laienfürsten- und Dynastenerkunden der Kaiserzeit* II). Hannover 1998.
- J. GOÑI GAZTAMBIDE, Colección diplomática de la cathedral de Pamplona, I: 829–1243 (*Fuentes para la Historia de Navarra* 68). Pamplona 1997.
- J. GOÑI GAZTAMBIDE, Historia de los obispos de Pamplona, I: siglos IV–XIII. Pamplona 1979.
- J. GONZÁLEZ, El Reino de Castilla en la época de Alfonso VIII, Bd. I: Estudio; Bd. III: Documentos (1191 a 1217) e Indices (*Consejo Superior de investigaciones científicas. Escuela de estudios medievales. Textos* 25, 27). Madrid 1960.
- J. GOROSTERRATZU, Don Rodrigo Jiménez de Rada. Gran estadista, escritor y prelado. Estudio documentado de su vida, de los cuarenta años de su Primacía en la Iglesia de España y de su Cancillerato en Castilla; y en particular, la prueba de la su asistencia al Concilio IV de Letrán, tan debatida en la controversia de la venida de Santiago a España (*Investigaciones históricas sobre la Edad Media* 1). Pamplona 1925.
- J.-M. GORRY, Paroisses et communes de France. Dictionnaire d'histoire administrative et démographique 37: Indre-et-Loire. Paris 1985.
- [A.] DE GOURGUES, Dictionnaire topographique du département de la Dordogne. Paris 1873.
- T. GRABER, Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, I. Originale Überlieferung, Teil 1: 1104–1303 (*Codex diplomaticus Saxoniae* III/1). Hannover 2009.

- T. GRABER, Urkundenbuch des Zisterzienserklosters Altzelle, Teil 1: 1162–1249 (*Codex diplomaticus Saxoniae* II/19). Hannover 2006.
- H. GRAESSLE, Sindelfingen. Dorf, Stadt und Stift bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Sindelfingen 1954.
- [P. A. GRANDIDIER,] Oeuvres inédites de Ph[ilippe] And[ré] Grandier, I–VI. Colmar 1865–1867.
- D. R. GRESS-WRIGHT, The „Gesta Innocentii“: Text, Introduction and Commentary. Phil. Diss., Bryn Mawr 1981.
- C. GRILLANTINI, Storia di Osimo. Vetus Auximon, I: Dagli inizi al 1800. Pinerolo 1957.
- C. GRÜNHAGEN, Regesten zur schlesischen Geschichte, I: bis zum Jahre 1250 (*Codex diplomaticus Silesiae* 7/1). Breslau ²1884.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'église Notre-Dame de Paris, I–IV (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 4–7). Paris 1850.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Victor de Marseille, I–II (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 8–9). Paris 1857.
- Guigues I^{er} le Chartreux, Coutumes de Chartreuse [, hrg. M. LAPORTE] (*Sources chrétiennes* 313). Paris ²2001.
- Guillaume le Breton, Gesta Philippi Augusti, in: Œuvres de Rigord et de Guillaume le Breton historiens de Philippe-Auguste, ed. H. F. DELABORDE, I: Chroniques de Rigord et de Guillaume le Breton. Paris 1882, 168–333.
- P. GUILLAUME, Essai historique sur l'Abbaye de Cava d'après des documents inédits. Cava de' Tirreni 1877.
- E. GUNNES, Regesta Norvegica, I: 822–1263. Oslo 1989. http://www.dokpro.uio.no/dipl_norv/om-regesta.html.
- G. GYÖRFFY, Geographia Historica Hungariae tempore stirpis Arpadianae / Az Árpád-kori Magyarország történeti földrajza, I–IV. Budapest 1963–1998.
- A. HÄMMERLE, Die Canoniker des hohen Domstiftes zu Augsburg bis zur Säkularisation. O. O. [Augsburg] 1935.
- R. HÄRTEL, Stefano d'Artegna, notaio, magister scholarum, in: C. SCALON (Hrg.), Nuovo Liruti. Dizionario biografico dei Friulani 1. Il medioevo. Udine 2008, [Bd. L–Z] 796f.
- O. HAGENEDER, Forma und formare. Begriffsgeschichtliche Überlegungen zur Terminologie der Papsturkunden, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter KOCH, hrg. T. KÖLZER–F.-A. BORNSCHLEGEL–C. FRIEDL–G. VOGELER. Wien–Köln–Weimar 2007, 89–96.
- O. HAGENEDER, Zur Rechtsstellung der Abtei Vézelay um 1200. *RHM* 8/9 (1966) 89–100.
- A. HAIDACHER, Beiträge zur Kenntnis der verlorenen Registerbände Innozenz' III. Die Jahrgänge 3–4 und 17–19 der Hauptregisterreihe und die ursprüngliche Gestalt des Thronstreitregisters. *RHM* 4 (1960/61) 37–62.
- A. HAIDACHER, Zur Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. *RHM* 4 (1960/61) 26–36.
- A. HAIDACHER, Über den Zeitpunkt der Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. Eine historisch-kanonistische Untersuchung. *RHM* 3 (1960) 132–185.
- T. HALUŠČYNSKYJ, Acta Innocentii pp. III (1198–1216) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 2). Città del Vaticano 1944.
- B. HAMILTON, The Latin Church in the Crusader States. The Secular Church. London 1980.
- K. HAUSBERGER, Geschichte des Bistums Regensburg, I: Mittelalter und frühe Neuzeit. Regensburg 1989.
- W. HAUTHALER–F. MARTIN, Salzburger Urkundenbuch, II–III. Salzburg 1916–1918.
- T. HAYE, Päpste und Poeten. Die mittelalterliche Kurie als Objekt und Förderer panegyrischer Dichtung. Berlin–New York 2009.
- R. VON HECKEL, Die Dekretalensammlungen des Gilbertus und Alanus nach den Weingartener Handschriften. *ZRG* 60 kan. 29 (1940) 116–357.
- G. HEINRICH, Die Grafen von Arnstein (*Mitteldeutsche Forschungen* 21). Köln–Graz 1961.
- Heinrici chronicon Livoniae. Heinrichs livländische Chronik, ed. L. ARBUSOW–A. BAUER (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [31]). Hannover ²1955.
- K. HELLE, The Norwegian Kingdom: Succession Disputes and Consolidation, in: The Cambridge History of Scandinavia 1: Prehistory to 1520, hrg. DERS. Cambridge 2003, 369–391.
- Helvetia Sacra I/1: Schweizerische Kardinäle – Das Apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz – Erzbistümer und Bistümer, 1, red. A. BRUCKNER. Bern 1972.

- Helvetia Sacra I/2/1–2: Das Bistum Konstanz – Das Erzbistum Mainz – Das Bistum St. Gallen, 1–2, red. B. DEGLER-SPENGLER. Basel–Frankfurt a. M. 1993.
- Helvetia Sacra I/3: Le diocèse de Genève – L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné, red. J.-P. RENARD. Bern 1980.
- Helvetia Sacra III/3/1: Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die Reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz, red. C. SOMMER-RAMER–P. BRAUN. Bern 1982.
- B. HENDRICKX, Les institutions de l'empire Latin de Constantinople (1204–1261): La cour et les dignitaires. *Byzantina* 9 (1977) 189–217.
- M. HENDY, Coinage and Money in the Byzantine Empire 1081–1261 (*Dumbarton Oaks Studies* 12). Washington, D. C. 1969.
- Henri de Valenciennes, Histoire de l'Empereur Henri de Constantinople, ed. J. LONGNON (*Documents relatifs à l'histoire des croisades* 2). Paris 1948.
- R. HERMES, Totius Libertatis Patrona. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (*Europäische Hochschulschriften* III/858). Frankfurt a. M. u. a. 1999.
- F. J. HERNÁNDEZ, Los cartularios de Toledo. Catalogo documental (*Monumenta Ecclesiae Toletanae Historica, Series I: Regesta et Inventaria Historica* I). Madrid 1985.
- F. HERVAY, Die Geschwister der heiligen Hedwig in Ungarn. *Archiv für schlesische Kirchengeschichte* 40 (1982) 223–240.
- A. HESSEL–M. KREBS, Regesten der Bischöfe von Straßburg vom Jahre 1202–1305 (*Regesten der Bischöfe von Straßburg* II). Innsbruck 1928.
- R. HIESTAND, Papsturkunden für Templer und Johanniter. Archivberichte und Texte. Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, I (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/77). Göttingen 1972.
- R. HIESTAND, Papsturkunden für Templer und Johanniter, Neue Folge. Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, II (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/135). Göttingen 1984.
- G. HILL, A History of Cyprus, II: The Frankish Period 1192–1432. Cambridge 1972.
- P. HINSCHIUS, System des katholischen Kirchenrechts, I–VI. Berlin 1869–1897, Ndr. Graz 1959.
- M. HIRTE, Innozenz III. als Richter und Schlichter im Umfeld der Besetzung des Erzbistums Esztergom (*Rechtsgeschichtliche Vorträge* 66). Budapest 2011.
- A History of the Crusades, hrg. K. M. SETTON, I–VI. Madison/Milwaukee–London 1958–1989.
- E. HLAWITSCHKA, Studien zur Äbtissinnenreihe von Remiremont (*Veröff. d. Instituts f. Landeskunde des Saarlandes* 9). Saarbrücken 1963.
- M. HÖRMANN, Die Augustiner-Chorherrn in Augsburg im Mittelalter. Bottrop 1932.
- J. HOGG, The Uneasy Relationship of the Carthusians of Trisulti with their Neighbours 1208–1947. *Analecta Cartusiana* 265 (2008) 1–52.
- W. HOLTSMANN, Kanonistische Ergänzungen zur Italia Pontificia. *QFIAB* 37 (1957) 55–102; 38 (1958) 67–175, Ndr. Tübingen 1959.
- W. HOLTSMANN, Papst Alexander III. und Ungarn. *Ungarische Jahrbücher* 6 (1926) 397–426; zuletzt in DERS., Beiträge zur Reichs- und Papstgeschichte des hohen Mittelalters. Ausgewählte Aufsätze (*Bonner Historische Forschungen* 8). Bonn 1957, 139–167.
- H. HOURS, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IV: Diocèse de Besançon. Turnhout 1999.
- É. HUBERT, Dictionnaire historique, géographique et statistique de l'Indre. Châteauroux–Paris 1889.
- R. HUBERT, Antiquitez historiques de l'église royale Saint-Aignan d'Orléans. Orléans 1661.
- B. U. HUCKER, Kaiser Otto IV. (*MGH Schriften* 34). Hannover 1990.
- F. HUTER, Tiroler Urkundenbuch. Die Urkunden zur Geschichte des deutschen Etschlandes und des Vintschgau, I/1–2. Innsbruck 1937–1949.
- A. ILARI, Il Granpriorato Giovannita di Roma: Ricerche storiche ed ipotesi (*Melitensia* 4). Taranto o. J. [1998].
- S. IMSEN, The Nidaros Church and its province, in: „Ecclesia Nidrosiensis“ and „Noregs veldi“. The role of the Church in the making of Norwegian domination in the Norse world, hrg. S. IMSEN (*Norgesveldet. Occasional Papers* 3. *Trondheim Studies in History*). Trondheim 2012, 15–43.
- M. INGUANEZ, Cronologia degli Abati Cassinesi del secolo XIII, in: Casinensia. Miscellanea di studi cassinesi pubblicati in occasione del XIV centenario della fondazione della Badia di Montecassino. Montecassino 1929, 409–456.

- Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia. Atti del colloquio internazionale di storia ecclesiastica in occasione dell'VIII centenario della chiesa in Livonia (1186–1986), Roma 1986 (*Pontificio Comitato di scienze storiche. Atti e Documenti* 1). Città del Vaticano 1988.
- Innocenzo III. Urbs et Orbis. Atti del congresso internazionale, Roma 1998, hrg. A. SOMMERLECHNER (*Nuovi studi storici* 55 = *Misc. della Società Romana di Storia Patria* 44). Rom 2003.
- W. IRGANG, „Libertas ecclesiae“ und landesherrliche Gewalt – Vergleich zwischen dem Reich und Polen, in: Das Reich und Polen. Parallelen, Interaktionen und Formen der Akkulturation im hohen und späten Mittelalter, hrg. T. WÜNSCH–A. PATSCHOVSKY (*VitF* 59). Stuttgart 2003, 93–118.
- Istituto Geografico Militare (IGM), Carta topografica d'Italia, 1:25.000, F. 151: Alatri.
- Istituto Geografico Militare (IGM), Carta topografica d'Italia, 1:25.000, F. 159: Frosinone.
- Italia Pontificia, bearb. v. P. F. KEHR–W. HOLTZMANN–D. GIRGENSOHN, I–X. Berlin 1906–1975.
- P. JAFFÉ–S. LOEWENFELD–F. KALTENBRUNNER–P. EWALD, *Regesta Pontificum Romanorum*, I–II. Leipzig 1885–1888.
- Z. JAKÓ, *Codex diplomaticus Transsylvaniae. Diplomata, epistolae et alia instrumenta litteraria res Transylvanas illustrantia / Erdélyi Okmánytár. Oklevelek, levelek és más írásos emlékek Erdély történetéhez 1 (1023–1300) (Publicationes Archivi Hungariae nationalis / A Magyar Országos Levéltár Kiadványai* II/26). Budapest 1997.
- A. VON JAKSCH, *Monumenta Historica Ducatus Carinthiae*, I–IV/2. Klagenfurt 1896–1906.
- R. JANIN, *La Géographie ecclésiastique de l'Empire Byzantin*, I: Le Siège de Constantinople et le patriarcat oecuménique, III: Les églises et les monastères. Paris 1969.
- R. JANIN, *Les sanctuaires de Byzance sous la domination latine (1204–1261)*. *Études byzantines* 2 (1944) 134–184.
- A. O. JOHNSEN, *Fra den eldste tid til 1252*, in: *Nidaros Erkebispesetol og Bispesete 1153–1953*, hrg. A. FJELLBU et al. Oslo 1955, 1–268.
- J. JOHRENDT, *Der vierte Kreuzzug, das lateinische Kaiserreich und die päpstliche Kapelle unter Innocenz III.*, in: *Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century)*. Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN. (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 51–114.
- C. JOURDAIN, *Index chronologicus chartarum pertinentium ad historiam universitatis Parisiensis*. Paris 1862.
- C. JUHÁSZ, *Das Tschanad-Temesvarer Bistum im frühen Mittelalter 1030–1307. Einfügung des Banats in die westeuropäische germanisch-christliche Kulturgemeinschaft (Deutschtum und Ausland* 30/31). Münster 1930.
- E. JØRGENSEN, *Cronica ecclesiae Ripensis. Ribe Bispekrønike*, in: *Kirkehistoriske Samlinger* 6/1, hrg. J. O. Andersen. Kopenhagen 1933–1935, 23–33.
- N. KAMP, *Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien, I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1196–1266*, Bd. I–IV (*Münstersche Mittelalterschriften* 10/I, 1–4). München 1973–1982.
- J. KARÁCSONYI, *Geschichte des Bistums Siebenbürgen bis 1526 [Orig.: 1925]*, in: *Kirche – Staat – Nation. Eine Geschichte der katholischen Kirche Siebenbürgens vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert*, hrg. J. BAHLCHE–K. ZACH (*Veröff. d. Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas* 98). München 2007, 29–40.
- P. F. KEHR, *Papsturkunden in Italien. Reiseberichte zur Italia Pontificia, III (1901–1902) (Acta Romanorum Pontificum* 3). Città del Vaticano 1977.
- P. KEHR, *Papsturkunden in Spanien. Vorarbeiten zur Hispania pontificia, I: Katalanien; II: Navarra und Aragón (Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl., N. F. 18/2, 22/1)*. Berlin 1926, 1928.
- P. KEHR, *Die Urkunden Karls III. (MGH Diplomata Regum Francorum ex stirpe Karolinorum, II)*. Berlin 1937.
- B. R. KEMP, *English Episcopal Acta XVIII: Salisbury 1087–1217*. Oxford 1999.
- B. R. KEMP, *English Episcopal Acta XIX: Salisbury 1217–1228*. Oxford 2000.
- B. [R.] KEMP, *God's and the King's Good Servant: Richard Poore, Bishop of Salisbury, 1217–28*. *Peritia* 12 (1998) 359–378.
- F. KEMPF, *Zu den Originalregistern Innocenz' III. QFIAB* 36 (1956) 86–137.
- F. KEMPF, *Regestum Innocentii III papae super negotio Romani imperii (MHP* 12). Rom 1947.
- F. KEMPF, *Die Register Innocenz III. Eine paläographisch-diplomatische Untersuchung (MHP* 9). Rom 1945.

- L. KÉRY, Aspekte des kirchlichen Strafrechts im Liber Extra (1234), in: Neue Wege strafrechtsgeschichtlicher Forschung, hrsg. H. SCHLOSSER–D. WILLOWEIT (*Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas* 2). Köln–Weimar–Wien 1999, 241–297.
- V. KIDONOPOULOS, Bauten in Konstantinopel 1204–1328. Verfall und Zerstörung, Restaurierung, Umbau und Neubau von Profan- und Sakralbauten (*Mainzer Veröff. zur Byzantinistik* 1). Wiesbaden 1994.
- A. KIESEWETTER, Ricerche costituzionali e documenti per la signoria ed il ducato di Atene sotto i de la Roche e Gualtieri V di Brienne (1204–1311), in: Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo). Atti del Colloquio Internazionale. Venezia 2000, hrsg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 289–347.
- K.-P. KIRSTEIN, Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 (*Berliner Historische Studien* 35. *Ordenstudien* XVI). Berlin 2002.
- G. KISS, Abbatia [!] regalia – hierarchia ecclesiastica. A király alapítású bencés apátságok egyházi helyzete a 11.–13. században (*Magyar egyháztörténeti enciklopédia munkaközösség. Könyvek* 51). Budapest 2006.
- G. KISS, The Exemption of the Royal Benedictine Monasteries in Hungary in the 11th–13th Centuries, in: *Dissertationes historicae collectae per Cathedra Historiae Medii Aevi Modernorumque Temporum Universitatis Quinqueecclesiensis / A Pécsi Tudományegyetem Középkori és Korajkori Történeti Tanszékének Történeti közleményei*, hrsg. M. FONT (*Specimina nova. Pars prima, sectio mediaevalis* 2). Pécs 2003, 25–63.
- G. KISS, A székesfehérvári prépostság egyházi helyzete a középkorban (The canonical status of the provostship of Székesfehérvár in the Middle Ages). *Századok* 141 (2007) 271–297.
- G. KLINTWORTH, Die Äbte von Saint-Victor des 12. und 13. Jahrhunderts im Spiegel des Nekrologs ihrer Abtei, in: *Legitur in necrologio Victorino*. Studien zum Nekrolog der Abtei Saint-Victor zu Paris, hrsg. A. LÖFFLER–B. GEBERT (*Corpus Victorinum. Instrumenta* 7). Frankfurt a. M. 2015, 175–220.
- F. KNAUZ, Monumenta ecclesiae Strigoniensis, I. Gran 1874.
- W. KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL, Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1222 (*MGH DD XIV/1–4*). Hannover 2002–2010, Wiesbaden 2014.
- J. K. KOCHANOWSKI, Codex Diplomaticus et Commemorationum Masoviae Generalis / Zbiór ogólny przywilejów i pominków mazowieckich, I. Warschau 1919.
- J. KODER–F. HILD, Hellas und Thessalia (*Tabula Imperii Byzantini* 1 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 125). Wien 1976.
- T. KÖLZER, Die Urkunden der Kaiserin Konstanze. Constantiae imperatricis diplomata (*MGH DD XI/3*). Hannover 1990.
- T. KÖLZER, Die Urkunden der Merowinger, I–II (*MGH Diplomata Regum Francorum e stirpe Merovingica*). Hannover 2001.
- S. KÖNIG, Die älteren Urkunden des St. Katharinenspitals in Regensburg (1145–1251) (*Regensburger Beiträge zur Regionalgeschichte* 1). Regensburg 2003.
- W. KÖNIGHAUS, Polonia Pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Poloniae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum. Provincia Gnesnensis. Archidioecesis Gnesnensis. Dioeceses Posnaniensis, Cracoviensis, Wratislaviensis, Plocensis, Wladislaviensis et Lubucensis. Pomerania. Dioecesis Caminensis exempta (*Regesta pontificum Romanorum*). Göttingen 2014.
- F. KOLLÁNYI, Esztergomi kanonokok 1100–1900 [Die Kanoniker von Esztergom]. Esztergom 1900.
- J. KOLLER, Historia episcopatus Quinqueecclesiarum, I–III. Preßburg 1782–1784.
- F. KOS, Gradivo za zgodovino Slovencev v srednjem veku, V (1201–1246). Ljubljana 1928.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, From Coloman the Learned to Béla III (1095–1196). Hungarian Domestic Policies and Their Impact upon Foreign Affairs (*East European Monographs* 220). New York 1987.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, Hungary in the Thirteenth Century (*East European Monographs* 439). New York 1996.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, The Dynastic Policy of the Árpáds, Géza I to Emery (1074–1204) (*East European Monographs* 687). New York 2006.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, The Foreign Policy of Béla III of Hungary in the Light of the Papal Correspondence. *Ungarn-Jahrbuch* 9 (1978) 1–14.

- H.-J. KRACHT, Lexikon der Kardinäle 1058–2010, I–IV. Köln 2013–2015.
- A. KRARUP, Bullarium Danicum. Pavelige aktstykker vedrørende Danmark 1198–1316. Kopenhagen 1932.
- M. KREBS, Nachlese zu den Konstanzer Bischofsregesten. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 98 (N. F. 59) (1950) 181–283.
- G. KRISTÓ, Geschichte des frühen Siebenbürgens (895–1324) (*Studien zur Geschichte Ungarns* 7). Herne 2006.
- M. KRÜHNE, Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 20). Halle 1888.
- B. L. KUMOROVITZ, Buda (és Pest) „fővárossá“ alakulásának kezdetei. *Tanulmányok Budapest múltjából* 18 (1971) 7–57.
- H. KUNDE, Das Zisterzienserkloster Pforte. Die Urkundenfälschungen und die frühe Geschichte bis 1236 (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts* 4). Köln–Weimar–Wien 2003.
- S. KUTTNER, The Collection of Alanus: A Concordance of its Two Recensions. *Rivista di storia del diritto italiano* 26/27 (1953–1954) 39–55.
- S. KUTTNER, A Collection of Decretal Letters of Innocent III in Bamberg. *Medievalia et Humanistica* N. S. 1 (1970) 41–56, zuletzt in: DERS., Medieval Councils, Decretals and Collections of Canon Law (CS 126). London ²1992, VIII.
- C. LACKNER, Studien zur Verwaltung des Kirchenstaates unter Papst Innocenz III. *RHM* 29 (1987) 127–214.
- P. LADEWIG–T. MÜLLER, Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517–1496, I: 517–1293. Innsbruck 1895.
- G. LAEHR, Die konstantinische Schenkung in der abendländischen Literatur des Mittelalters bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Hist. Studien* 166). Berlin 1926.
- F. LAINÉ, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIII: Diocèse de Bordeaux. Turnhout 2012.
- C. LALORE, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Loup de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 1). Paris 1875.
- C. LALORE, Cartulaire de Saint-Pierre de Troyes. Chartes de la collégiale de Saint-Urbain de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 5). Paris 1880.
- F. LAMPERTICO, I podestà di Vicenza. Anni 1200–1311, in: DERS., Scritti storici e letterari, II. Florenz 1883, 355–371.
- F. LANZONI, Cronotassi dei vescovi di Faenza dai primordi a tutto il secolo XIII. Faenza 1918.
- J. M. LAPPENBERG, Hamburgisches Urkundenbuch, I. Hamburg 1842, Ndr. Hamburg 1907.
- J. LARSEN, Bisperækkken i Ribe Stift, in: Ribe Bispeæde 948–1948. Festskrift i Tusindaaret. Kopenhagen 1948, 259–278.
- R. LASAGNI, Dizionario biografico dei Parmigiani. Versione online, Parma, Istituzione Biblioteche del Comune di Parma, 2009. <http://www.parmaelasuastoria.it/ita/Dizionario%20biografico%20dei%20parmigiani.aspx?idMostra=38&idNode=216>.
- E. LAURAIN, Cartulaire manseau de Marmoutier, I–II. Paris 1911, 1945.
- A. W. LAWRENCE, The Castle of Baghras, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 34–83.
- G. LEBEL, Catalogue des actes de l'abbaye de Saint-Denis relatifs à la Province ecclésiastique de Sens 1151 à 1346. Paris 1935.
- Abbé LEBEUF, Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris, I–V. Paris 1883–1893.
- Abbé LEBEUF, Mémoires concernant l'histoire civile et ecclésiastique d'Auxerre et de son ancien diocèse, I–IV. Auxerre–Paris 1848–1855.
- V. LEBLOND, Cartulaire de la Maladrerie de Saint-Lazare de Beauvais. Paris 1922.
- A. LECLER, Dictionnaire historique et géographique de la Haute-Vienne. Limoges 1902–1909. Édition en ligne 2014. http://archives.haute-vienne.fr/_depot_ad87/_depot_arko/articles/7/dictionnaire-historique-et-geographique-de-la-haute-vienne-de-l-abbe-nadaud_doc.pdf.
- A. LECLER, Dictionnaire topographique, archéologique et historique de la Creuse. Limoges 1902.
- A. LECLER, Histoire de l'abbaye de Grandmont paroisse de St-Sylvestre (Haute-Vienne). Limoges 1911.
- B. LEDAIN, Dictionnaire topographique du département des Deux-Sèvres comprenant les noms de lieux anciens et modernes. Poitiers 1902.
- A. LEFEBVRE–TEILLARD, La Lecture de la Compilatio prima par les maîtres parisiens du début du XIII^e siècle. *ZRG* 122 kan. 91 (2005) 106–127.

- [A. J. G.] LE GLAY, *Cameracum Christianum ou Histoire Ecclésiastique du diocèse de Cambrai*. Lille 1849.
- A. J. G. LE GLAY, *Glossaire topographique de l'ancien Cambresis, suivi d'un recueil de chartes et diplomes pour servir a la topographie et a l'histoire de cette province*. Cambrai 1849.
- Norsk Biografisk Leksikon*, 1–10. Oslo ²1999–2005. <https://nbl.snl.no/>.
- R. LEMAIRE, *Paroisses et Communes de France*. Dictionnaire d'histoire administrative et démographique: Oise. Paris 1976.
- J. LE NEVE, *Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300*, hrg. D. GREENWAY et al., I–X. London 1968–2005.
- R. LENG, Würzburg, St. Stephan, in: *Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern*, III, hrg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 2/3). St. Ottilien 2014, 2593–2621.
- R. D. LEONARD JR., *The Effects of the Fourth Crusade on European Gold Coinage*, in: *The Fourth Crusade: Event, Aftermath, and Perceptions*. Papers from the Sixth Conference of the Society for the Study of the Crusades and the Latin East, Istanbul, Turkey, 2004, hrg. T. F. MADDEN (*Crusades*. Subsidia 2). Aldershot 2008, 75–85.
- J. C. DE LERA MAÍLLO, *Catálogo de los documentos medievales de la catedral de Zamora*. Zamora 1999.
- A. W. LEWIS, *Royal Succession in Capetian France*. Studies on Familial Order and the State. Cambridge/Mass. 1981.
- Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization*, hrg. A. G. SAVVIDES–B. HENDRICKX et al., I–II. Turnhout 2007–2008.
- Lexikon des Mittelalters*, 1–9. Registerband. München 1980–1999.
- P. LINDNER, *Monasticon Episcopatus Augustani antiqui*. Bregenz 1913.
- P. LINEHAN, *Portugalia pontificia: Materials for the History of Portugal and the Papacy 1198–1417*, I–II. Lissabon 2013.
- P. LINEHAN, *The Spanish Church and the Papacy in the Thirteenth Century* (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* III, 4). Cambridge–New York 1971.
- R. LOCATELLI, *Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans la diocèse de Besançon vers 1060–1220* (*CERCOR Travaux et Recherches* 2). Saint-Étienne 1992.
- P. LOCK, *The Franks in the Aegean, 1204–1500*. London–New York 1995.
- S. LOEWENFELD, *Epistolae pontificum Romanorum ineditae*. Leipzig 1885, Ndr. Graz 1959.
- D. LOHRMANN, *Papsturkunden in Frankreich*, N. F. VII: *Nördliche Ile-de-France und Vermandois* (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, III/95). Göttingen 1976.
- F. LOMBARDI, *Roma. Le chiese scomparse. La memoria storica della città*. Rom 1996.
- F. LOMBARDINI, *Storia di Sezze*. Velletri 1876.
- A. LONGNON, *Dictionnaire topographique du département de la Marne*. Paris 1891.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Lyon* (*RHF, Pouillés* I). Paris 1904.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Reims*, I–II (*RHF, Pouillés* VI/1–2). Paris 1908.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Rouen* (*RHF, Pouillés* II). Paris 1903.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Sens* (*RHF, Pouillés* IV). Paris 1904.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Tours* (*RHF, Pouillés* III). Paris 1903.
- J. LONGNON, *Les compagnons de Villehardouin*. Recherches sur les croisés de la quatrième croisade (*Hautes études médiévales et modernes* 30). Genf 1978.
- J. LONGNON, *L'Organisation de l'église d'Athènes par Innocent III*, in: *Mémorial Louis PETIT* (*Archives de l'Orient chrétien* I). Bukarest 1948, 332–346.
- J. LONGNON, *Recherches sur la vie de Geoffroy de Villehardouin suivies du catalogue des actes de Villehardouin* (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études* 276). Paris 1939.
- M. LOPES DE ALMEIDA–I. FERREIRA DA COSTA BROCHADA–A. J. DIAS DINIS, *Monumenta Henricina*, I. Coimbra 1960.
- F. LOPEZ, *Profilo storico di Altília. Il monastero di Calabromaria*. O. O. [San Giovanni in Fiore] 2004.
- B. LUCET, *La codification cistercienne de 1202 et son évolution ultérieure* (*Bibliotheca Cisterciensis* 2). Rom 1964.
- K.-E. LUPPRIAN, *Die Beziehungen der Päpste zu islamischen und mongolischen Herrschern im 13. Jahrhundert anhand ihres Briefwechsels* (*StT* 291). Città del Vaticano 1981.
- M. MACCARRONE, *Innocenzo III prima del pontificato*. *ASRSP* 66 (1943) 59–134.
- M. MACCARRONE, *Studi su Innocenzo III* (*Italia Sacra* 17). Padua 1972.
- L. MACÉ, *Catalogues raimondins (1112–1229)*. Actes des comtes de Toulouse, ducs de Narbonne et marquis de Provence (*Sources de l'histoire de Toulouse* 1). Toulouse 2008.

- L. MACÉ, Les comtes de Toulouse et leur entourage, XII^e–XIII^e siècles. Rivalités, alliances et jeux de pouvoir. Toulouse 2000.
- J. MACIEJEWSKI, Episkopat Polski doby dzielnicowej 1180–1320. Kraków–Bydgoszcz 2003.
- J. MACIEJEWSKI, Places of Bishops' Consecration in Medieval Poland. *Acta Poloniae Historica* 94 (2006) 35–57.
- J. MADIGNIER, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XII: Diocèse d'Autun. Turnhout 2010.
- Magni presbyterii Annales Reicherspergensis. Continuatio, ed. W. WATTENBACH (*MGH SS XVII*). Hannover 1861, 523–534.
- P. MAI, Regensburg, St. Emmeram, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern, II, hrsg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 2/2). St. Ottilien 2014, 1787–1817.
- M. MAIORINO, Diplomatica Pontificia. Tavole. Silloge di scritture dei registri papali da Innocenzo III ad Alessandro VI (1198–1503) (*Littera Antiqua* 17. *Subsidia studiorum* 5). Città del Vaticano 2015.
- J.-C. MAIRE VIGUEUR (Hrg.), I Podestà dell'Italia comunale, I: Reclutamento e circolazione degli ufficiali forestieri (fine XII sec.–metà XIV sec.) (*Collection de l'École française de Rome* 268 = *Nuovi studi storici* 51). Rom 2000.
- L. MAÎTRE, Dictionnaire topographique du département de la Mayenne. Paris 1878.
- W. MALECZEK, Der Mittelpunkt Europas im frühen 13. Jahrhundert. Chronisten, Fürsten und Bischöfe an der Kurie zur Zeit Papst Innocenz' III. *RHM* 49 (2007) 89–157.
- W. MALECZEK, Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216. Die Kardinäle unter Coelestin III. und Innocenz III. (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* 1/6). Wien 1984.
- W. MALECZEK, Petrus Capuanus. Kardinal, Legat am Vierten Kreuzzug, Theologe († 1214) (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* 1/8). Wien 1988, zuletzt als: Pietro Capuano. Patrizio amalfitano, Cardinale, Legato alla Quarta Crociata, Teologo († 1214) (*Biblioteca Amalfitana* 2). Amalfi 1997.
- W. MALECZEK, Zwischen lokaler Verankerung und universalem Horizont. Das Kardinalskollegium unter Innocenz III., in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 102–174.
- D. M. MANNI, Osservazioni storiche sopra i sigilli antichi de'secoli bassi, VI. Florenz 1741.
- D. MANSILLA, La documentación española del Archivo del „Castel S. Angelo“ (395–1418). *Anthologica Annua* 6 (1958) 285–448.
- D. MANSILLA, La documentación pontificia hasta Inocencio III (*Monumenta Hispaniae Vaticana. Sección Registros* 1). Rom 1955.
- D. MANSILLA, Inocencio III y los reinos hispanos. *Anthologica annua* 2 (1954) 9–49.
- J. MARILIER, Catalogue des Abbés de Cîteaux pour les XIII^e et XIV^e siècles. *Cistercienser-Chronik* 63 (N. F. 35/36) (1956) 1–6.
- M. A. F. MARQUES, Inocência III e a passagem do mosteiro de Lorvão para a Ordem de Cister. *Revista Portuguesa de História* 18 (1980) 231–283; zuletzt in: DIES., Estudos sobre a Ordem de Cister em Portugal (*Estudos de Faculdade de Letras da Universidade de Coimbra* 24). Lissabon 1998, 75–125.
- R. MARSINA, Codex diplomaticus et epistolaris Slovaciae, I (805–1235). Preßburg 1971.
- E. MARTÈNE–U. DURAND, Thesaurus novus anecdotorum, I. Paris 1717.
- L. DE MAS LATRIE, Donation à l'abbaye de Cluny du monastère de Hiero Komio, près de Patras, en 1210. *BECh* 5 (1848/1849) 308–312.
- L. DE MAS LATRIE, Histoire des archevêques latins de l'île de Chypre. *Archives de l'Orient latin* 2 (1884) 207–328.
- L. [de] MAS LATRIE, Histoire de l'île de Chypre sous le règne des princes de la maison de Lusignan, I. Paris 1861.
- C. MASSACESI, Memorie storiche di tutte le Chiese, Monasteri, Confraternite e Ospedali del territorio di Osimo. Osimo 1937.
- A. F. MATTHAEJUS, Ecclesiae Pisanae Historia, I. Lucca 1768.
- J.-M. MATZ–F. COMTE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. VII: Angers. Turnhout 2003.
- H. E. MAYER, Die Kanzlei der lateinischen Könige von Jerusalem, I–II (*MGH Schriften* 40/1–2). Hannover 1996.
- F. MAZEL, La noblesse et l'Église en Provence, fin X^e–début XIV^e siècle. L'exemple des familles d'Agout-Simiane, de Baux et de Marseille (*CTHS. Histoire* 4). Paris 2002.

- F. MAZEL, Soumission et obéissance. Les serments de 1209 et l'ordre pontifical dans le Midi, in: Innocent III et le Midi, hrsg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THIÉRY–ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 145–188.
- G. MEHRING, Urkundenlese aus den päpstlichen Registern. *Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte* N. F. 5 (1896) 400–421.
- A. MERCANTINI, Nulli ergo omnino hominum Testimonianze pontificie ad Anagni. *Latium* 17 (2000) 5–103.
- L. MERLET–R. MERLET, Dignitaires de l'église de Notre-Dame de Chartres. Paris 1900.
- G. G. MERLO, Il contrasto tra i canonici di Casale e la chiesa di Paciliano, in: Il duomo di Casale Monferrato. Storia, arte e vita liturgica. Atti del convegno di Casale Monferrato 1999. Novara 2000, 27–30.
- E. MEYER, Die Funktion von Hospitälern in städtischen Kommunen Piemonts (11.–13. Jahrhundert) (*Europäische Hochschulschriften* III/492). Frankfurt a. M. u. a. 1992.
- MGH Const. s. WEILAND.
- MGH DD s. APPELT; KEHR; KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL; KÖLZER.
- MGH Epistolae saeculi XIII s. RODENBERG.
- L. MILIS, Le Coutumier de Saint-Quentin de Beauvais. *Sacris Erudiri* 21 (1972–1973) 435–481.
- J. P. MIGNÉ, Patrologia Latina, 221 Bde. Paris 1844–1865, ²1878–1891.
- L. MINGHETTI, Alberto vescovo di Vercelli (1185–1205). Contributo per una biografia. *Aevum* 59 (1985) 267–304.
- L. MINGHETTI RONDONI, Il rinnovamento spirituale e nuove espressioni di vita monastica e canonica nella diocesi eusebiana: il vescovo Gisulfo (1131–1151). *Bollettino storico Vercellese* 48 (1997) 5–20.
- A. MOLINIER, Obituaires de la province de Sens et de Paris (*RHE, Obituaires* I). Paris 1902.
- J. MONICAT–J. M. BOUSSARD, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, III (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1966.
- D. P. de MONSABERT, Chartes de l'abbaye de Nouaillé de 678–1200 (*Archives Historiques du Poitou* 49). Poitiers 1936.
- D. P. de MONSABERT, Chartes et documents pour servir à l'histoire de l'abbaye de Charroux (*Archives historiques du Poitou* 39). Poitiers 1910.
- M. MONTAG-ERLWEIN, Heilsbronn von der Gründung 1132 bis 1321. Das Beziehungsgeflecht eines Zisterzienserklosters im Spiegel seiner Quellenüberlieferung (*Studien zur Germania Sacra* N. F. 1). Berlin 2011.
- Monumenta episcopatus Augustani (*Monumenta Boica* 33 = *Collectio nova* 6/1). München 1841.
- Monumenta Romana episcopatus Vesprimiensis. A veszprémi püspökség római oklevéltára, I: 1103–1276. Budapest 1896.
- Monumenta Vizeliacensia. Textes relatifs à l'histoire de l'abbaye de Vézelay, ed. R. B. C. HUYGENS (*CCCM* 42). Turnhout 1976.
- J. C. MOORE, Peter of Lucedio (Cistercian Patriarch of Antioch) and Pope Innocent III. *RHM* 29 (1987) 221–249.
- J. C. MOORE, Pope Innocent III, Sardinia and the Papal State. *Speculum* 62 (1987) 81–101.
- H. MOSBACHER, Kammerhandwerk, Ministerialität und Bürgertum in Straßburg. Studien zur Zusammensetzung und Entwicklung des Patriziats im 13. Jahrhundert. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 119 (N. F. 80) (1971) 33–173.
- F. MUCIACCIA, Gualtiero „de Palear“ Cancelliere del Regno di Sicilia. *Archivio Storico Pugliese* IV/1 (1951) 74–107.
- G. MÜLLER, Documenti sulle relazioni delle città Toscane coll'Oriente cristiano e coi Turchi fino all'anno MDXXXI. Firenze 1879.
- W. F. MÜLLER, Die Abtreibung. Anfänge der Kriminalisierung 1140–1650 (*Forschungen zur kirchlichen Rechtsgeschichte und zum Kirchenrecht* 24). Köln–Wien 2000.
- W. P. MÜLLER, Huguccio. The Life, Works, and Thought of a Twelfth-century Jurist (*Studies in Medieval and Early Modern Canon Law* 3). Washington 1994.
- G. A. VON MÜLVERSTEDT, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg, II. Magdeburg 1881.
- L. A. MURATORI, Antiquitates Italicae medii aevi, I–VI. Mailand 1738–1742.

- R. MURAUER, Ein neuer Blick auf den Streit zwischen dem Erzbischof von Salzburg und dem Gurker Domkapitel um die Besetzung des Gurker Bischofsstuhles (1155–1232), in: Proceedings of the Eleventh International Congress of Medieval Canon Law, Catania, 30 July–6 August 2000, hrg. M. BELLOMO–O. CONDORELLI (*MIC*, Ser. C: Subsidia 12). Città del Vaticano 2006, 575–591.
- R. MURAUER, Zwei Formen der gütlichen Streitbeilegung im 12. und 13. Jahrhundert: *transactio* und *amicabilis compositio*, in: Handschriften, Historiographie und Recht. Winfried STELZER zum 60. Geburtstag, hrg. G. PFEIFER (*MIÖG*, Erg.bd. 42). Wien–München 2002, 38–63.
- R. MURAUER, Die geistliche Gerichtsbarkeit im Salzburger Eigenbistum Gurk (*VIÖG* 52). Wien–München 2009.
- R. MURAUER, Priusquam litteras aperiret, ... ad sedem apostolicam appellavit. Zu den Zusammenhängen von Exkommunikation, Appellation und (ad cautelam-)Absolution. *MIÖG* 105 (1997) 393–415.
- J. C. NADAL, Histoire hagiologique ou vies de saints et bienheureux du diocèse de Valence. Valence 1855.
- H. P. NASCHENWENG, Eberndorf, in: Die ehemaligen Stifte der Augustiner-Chorherren in Österreich und Südtirol, hrg. F. RÖHRIG (*Österreichisches Chorherrenbuch*). Klosterneuburg 2005, 101–148.
- F. NEININGER, Konrad von Urach († 1227). Zähringer, Zisterzienser, Kardinallegat (*Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte* N. F. 17). Paderborn u. a. 1994.
- R. NEUMANN, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198–1208) (*Europäische Hochschulschriften* III/266). Frankfurt a. M.–Bern–New York 1986.
- W. M. NEWMAN, Les Seigneurs de Nesle en Picardie (XII^e–XIII^e siècle). Leurs chartes et leur histoire, I–II (*Bibliothèque de la Société d'histoire du droit des pays flamands, picards et wallons* 27/1–2). Paris 1971.
- D. M. NICOL, The Despotate of Epiros. Oxford 1957.
- N. M. NICOLAJ, De' Bonificamenti delle terre pontine libri IV. Opera storica, critica, legale, economica, idrostatica. Rom 1800.
- T. K. NIELSEN, Archbishop Anders Sunesen and Pope Innocent III: Papal Privileges and Episcopal Virtues, in: Archbishop Absalon of Lund and his World, hrg. K. FRIIS-JENSEN–I. SKOVGAARD-PETERSEN. Roskilde 2000, 113–132.
- T. K. NIELSEN, Cölibat og kirketugt. Studier i forholdet mellem ærkebisp Anders Sunesen og pave Innocens III. Aarhus 1993.
- T. K. NIELSEN, Pope Innocent III and Denmark, Sweden, and Norway. *Analecta Romana Instituti Danici* 28 (2001) 7–32.
- K. W. NÖRR, Ein Baustein der mittelalterlichen Rechtskirche: die *appellatio extrajudicialis*, in: Studia in honorem eminentissimi Card. Alphonsi M. STICKLER, hrg. R. I. CASTILLO LARA (*Studia et textus historiae iuris canonici* 7). Roma 1992, 463–482.
- K. W. NÖRR, Romanisch-kanonisches Prozessrecht. Erkenntnisverfahren erster Instanz *in civilibus* (*Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft*). Berlin–Heidelberg 2012.
- M. NORTIER, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, IV (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1979.
- Novellae, ed. R. SCHOELL–W. KROLL (*Corpus Iuris Civilis* 3). Berlin 1959.
- J. OBERSTEINER, Die Bischöfe von Gurk (1072–1822) (*Aus Forschung und Kunst* 5). Klagenfurt 1969.
- J. O'CALLAGHAN, The Order of Calatrava, 1158–1212: Years of Crisis and Survival, in: The Meeting of Two Worlds. Cultural Exchange between East and West during the Period of the Crusades, hrg. V. P. GOSS–C. VERZÁR BORNSTEIN. Kalamazoo 1986, 419–430.
- J. O'CALLAGHAN, Reconquest and Crusade in Medieval Spain. Philadelphia, Penn. 2003.
- E. OCCHIPINTI, Milano e il podestariato in età comunale. *Archivio storico lombardo* 120 = ser. 12/1 (1994) 13–38.
- M. OFER, St. Stephan in Würzburg. Untersuchungen zu Herrschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungsformen eines Benediktinerklosters in Unterfranken 1057–1500 (*Dissertationen zur mittelalterlichen Geschichte* 6). Köln–Wien 1990.
- S. OKOLIŠ, Patriarch Bertholds Rolle in der Politik des Hauses Andechs. Patriarch Bertold v politiki družine Andechs, in: Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Ergebnisse des internationalen Symposiums. Grofje andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik 2000, hrg. A. ERŽEN–T. AIGNER. Kamnik 2001, 165–184.
- A. OLIVAR, Catàleg dels manuscrits de la Biblioteca del Monestir de Montserrat, I (*Scripta et documenta* 25). Monestir de Montserrat 1977.
- D. OLIVIERI, Dizionario di toponomastica piemontese. Brescia 1965.

- H. J. ORNING, Unpredictability and Presence: Norwegian Kingship in the High Middle Ages (*The Northern World* 38). Leiden–Boston 2008.
- I. ORTEGA, Les lignages nobiliaires dans la Morée latine (XIII^e–XV^e siècle). Permanences et mutations (*Histoires de famille. La parenté au Moyen Âge* 12). Turnhout 2012.
- D. PANNELLI, Memorie istoriche de' santi Vitaliano e Benvenuto, vescovi d'Osimo. Osimo 1763.
- S. PARENTI, Il monastero di Grottaferrata nel medioevo (1004–1462). Segni e percorsi di una identità (*Orientalia Christiana Analecta* 274). Rom 2005.
- P. PASCHINI, Il patriarcato di Wolfger di Ellenbrechtskirchen (1204–1218). *Memorie storiche forogiuliesi* 10 (1914) 361–413; 11 (1915) 20–39.
- E. PÁSZTOR, Censi e possessi della Chiesa romana nel Duecento: Due registri pontifici inediti. *AHP* 15 (1977) 139–193.
- T. PÉCOUT, A propos de l'épiscopat provençal au XIII^e siècle: un évêque de Riez dans la croisade albigeoise, Hugues Raymond, légat du pape. *Provence historique* 49 (1999) 389–396.
- T. PÉCOUT, Épiscopat et papauté en Provence: une refondation, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 419–452.
- A. PEIGNÉ-DELACOURT, Cartulaire de l'abbaye Notre-Dame de l'Ourscamp de l'ordre de Cîteaux fondée en 1129 au diocèse de Noyon (*Mémoires de la Société des Antiquaires de Picardie* 6). Amiens 1865.
- K. PENNINGTON, Lotharius of Cremona. *BMCL* 20 (1990) 43–50.
- J. de PERAY Y MARCH, San Cugat del Vallès. Su descripción y su historia. Últimas investigaciones. Barcelona 1931.
- E. PERROY, Les familles nobles du Forez au XIII^e siècle. Essai de filiation, I–II (*Recueil de mémoires et documents sur la Forez* 20–21). Saint-Etienne 1976–1977.
- Z. PERZANOWSKI, Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski, s. n. 1: Dokumenty opactwa benedyktynów w lubiniu z XIII–XV wieku / Codex diplomaticus Maioris Poloniae, s. n. 1: Diplomata abbatiae Lubinensis saec. XIII–XV (*Poznańskie towarzystwo przyjaciół nauk. Wydawnictwa źródłowe komisji historycznej 17 / Societas litterarum Posnaniensis. Fontes collegii historici* 17). Warschau–Posen 1975.
- S. PETERSEN, Annatenerhebung und Patronatsrecht. Der Annatenbesitz des Stiftes Saint-Victor in Paris im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert. *ZRG* 119 kan. 88 (2002) 159–282.
- J. PETERSOHN, Der südliche Ostseeraum im kirchlich-politischen Kräftespiel des Reichs, Polens und Dänemarks vom 10. bis 13. Jahrhundert. Mission – Kirchenorganisation – Kulturpolitik (*Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 17). Köln–Wien 1979.
- E. PETIT, Histoire des ducs de Bourgogne de la race Capétienne, avec des documents inédits et des pièces justificatives, II–IV. Paris 1888, 1889, 1891.
- Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigenis, ed. P. GUÉBIN–E. LYON, I–III. Paris 1926–1939.
- S. PETRUCCI, Re in Sardegna, a Pisa cittadino. Ricerche sui „domini Sardinie“ pisani. Bologna 1988.
- Petrus Pictaviensis, <Summa de confessione>. Compilatio praesens, ed. J. LONGÈRE (*CCCM* 51). Turnhout 1980.
- G. PEZZA TORNAMÈ, Alberto di Gualtieri, Mortariense. Da vescovo di Bobbio a patriarca di Gerusalemme, in: La fondazione di Bobbio nello sviluppo delle comunicazioni tra Langobardia e Toscana nel Medioevo. Atti del convegno, Bobbio 1999 (*Archivum Bobiense. Studia* III). Bobbio 2000, 207–231.
- V. PFAFF, Grave Scandalum. Die Eremiten von Grandmont und das Papsttum am Ende des 12. Jahrhunderts. *ZRG* 106 kan. 75 (1989) 133–154.
- V. PFAFF, Der Liber Censuum von 1192 (Die im Jahre 1192/93 der Kurie Zinspflichtigen). *VSWG* 44 (1957) 78–96 (Nr. 1–194), 105–120 (Nr. 195–361), 220–242 (Nr. 362–537), 325–351 (Nr. 538–682).
- V. PFAFF, Sankt Peters Abteien im 12. Jahrhundert. *ZRG* 88 kan. 57 (1971) 150–195.
- J. VON PFLUGK-HARTTUNG, Acta pontificum Romanorum inedita, I–III. Tübingen–Stuttgart 1881–1886.
- F. PIEKOSIŃSKI, Codex diplomaticus Poloniae Minoris 1178–1386 / Kodeks dyplomatyczny małopolski 1178–1386 (*Monumenta medii aevi historica res gestas Poloniae illustrantia* 3). Krakau 1876.
- L. P. PIOLIN, Histoire de l'Église du Mans, I–X. Paris 1851–1871.
- C. PIRAS, Le pergamene relative alla Sardegna nel Diplomatico di San Frediano di Cestello. *Archivio Storico Sardo* 45 (2009) 9–142.
- D. W. POECK, Cluniacensis ecclesia. Der cluniacensische Klosterverband (10.–12. Jahrhundert) (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 71). München 1998.
- C. POITOU, Paroisses et communes de France. Dictionnaire d'histoire administrative et démographique 36: Indre. Paris 1997.

- R. POKORNY, Der territoriale Umfang des lateinischen Königreichs Thessaloniki. *DA* 62 (2006) 537–606.
- V. POLONIO, La Diocesi di Alessandria e l'ordinamento ecclesiastico preesistente, in: *Popolo e stato in Italia nell'età di Federico Barbarossa. Alessandria e la Lega Lombarda. Relazioni e comunicazioni al XXXIII congresso storico subalpino per la celebrazione dell' VIII centenario della fondazione di Alessandria* (Alessandria 1968). Turin 1970, 565–576.
- F. POMETTI, Carte delle abbazie di S. Maria di Corazzo e di S. Giuliano di Rocca Falluca in Calabria. *Studi e documenti di storia e diritto* 22 (1901) 241–306.
- O. PONTAL, Les statuts synodaux français du XIII^e siècle précédés de l'historique du synode diocésain depuis ses origines, I: Les statuts de Paris et le synodal de l'Ouest (XIII^e siècle) (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France*, Série in-8°, 9). Paris 1971.
- C. POPP, Das Stift St. Nikolaus in Stendal (*Germania Sacra* N. F. 49: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Halberstadt* 1). Berlin–New York 2007.
- A. POTTHAST, *Regesta Pontificum Romanorum*, I–II. Berlin 2^a 1874–1875.
- Le Pouillé des bénéficiés de la France, III. Paris 1626.
- R. POUPOARDIN, Recueil des chartes de l'abbaye de Saint-Germain-des-Prés des origines au début du XIII^e siècle, I–II. Paris 1909. II revu et corrigé par A. VIDIER–L. LEVILLAIN (*Publications de la Société de l'Histoire de Paris et de l'Île de France* 15). Paris o. J. [1932].
- A. PRATESI, Carte latine di abbazie calabresi provenienti dell'Archivio Aldobrandeschi (*StT* 197). Città del Vaticano 1958.
- J. PRIEGER-KAPPELLER, Der Episkopat im späten Byzanz. Ein Verzeichnis der Metropolen und Bischöfe des Patriarchats von Konstantinopel in der Zeit von 1204 bis 1453. Saarbrücken 2008.
- P. PRESSUTTI, *Regesta Honorii Papae III*, Bd. I–II. Rom 1888–1895.
- W. PREVENIER, De oorkonden der graven von Vlaanderen (1191–aanvang 1206), II–III (*Recueil des actes des princes belges / Verzameling van de akten der belgische vorsten* 5). Brüssel 1964–1971.
- Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge, hrg. F. CHARTRAIN–N. BÉRIOU–P. JOSSEAND. Paris 2009.
- M. PROU, Actes de Philippe I^{er} roi de France (1059–1108) (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1908.
- M. PROU–Ch. E. PERRIN–J. FONT-RÉAULX, Pouillés de la province de Bourges, I–II (*RHF, Pouillés* IX). Paris 1961–1962.
- M. QUANTIN, Cartulaire Général de l'Yonne, I–II. Auxerre 1854–1860.
- M. QUANTIN, Dictionnaire topographique du département de l'Yonne. Paris 1852.
- P. RABIKASKAS, „Annus incarnationis“ e „annus pontificatus“ nei privilegi di Innocenzo III. *ASRSP* 91 (1968) 45–55.
- A. M. RAPETTI, La formazione di una comunità cistercense. Istituzioni e strutture organizzative di Chiaravalle della Colomba tra XII e XIII secolo (*Italia Sacra* 62). Rom 1999.
- Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France s. DELABORDE–PETIT–DUTAILLIS; MONICAT–BOUSSARD; NORTIER.
- L. RÉDET, Dictionnaire topographique du département de la Vienne. Paris 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Cyprien de Poitiers 931–1155 (*Archives Historiques du Poitou* III). Poitiers 1874.
- Regesta Diplomatica Historiae Danicae II/1/1. Kopenhagen 1889.
- Regesto di Tommaso Decano o cartolario del convento Casinese (1178–1208). Tabularium Casinense. Montecassino 1915.
- Repertorium fontium historiae medii aevi*, I–XI. Rom 1962–2007.
- A. E. REUTER, Königtum und Episkopat in Portugal im 13. Jahrhundert (*Abh. zur Mittleren u. Neueren Geschichte* 69). Berlin–Grünwald 1928.
- E. REY, Les dignitaires de la principauté d'Antioche. Grand-officiers et patriarches (XI^e–XIII^e siècle). *Revue de l'Orient latin* 8 (1900/1901) 116–157.
- Ryccardi de sancto Germano Chronica, ed. C. A. GARUFI (*RIS*² VII/2). Bologna 1938.
- J. RICHARD, Les ducs de Bourgogne et la formation du duché du XI^e au XIV^e siècle (*Publications de l'Université de Dijon* 12). Paris 1954. Ndr. Genf 1986.
- J. RICHARD, The Establishment of the Latin Church in the Empire of Constantinople (1204–27), in: *Latins and Greeks in the Eastern Mediterranean after 1204*, hrg. B. ARBEL–B. HAMILTON–D. JACOBY. London 1989, 45–62.
- J. RICHARD, La papauté et les missions d'Orient au Moyen Âge (XIII^e–XV^e siècles). Rome 2^a 1998.

- É.-L. RICHEMOND, Recherches généalogiques sur la famille des Seigneurs de Nemours du XII^e au XV^e siècle, I–II. Fontainebleau 1907–1908.
- T. RIED, Codex chronologico-diplomaticus episcopatus Ratisbonensis, I. Regensburg 1816.
- C. RIES, Das Kloster im Spiegel von Urkunden, Siegeln und Wappen, in: Das Benediktinerkloster St. Stephan in Würzburg, hrg. R. LENG (*Historische Studien der Universität Würzburg* 4). Rahden/Westfalen 2006, 125–142.
- A. RIGON, Le elezioni vescovili nel processo di sviluppo delle istituzioni ecclesiastiche a Padova tra XII e XIII secolo. *MEFRM* 89 (1977) 371–404.
- J. S. C. RILEY-SMITH, The Templars and the Teutonic Knights in Cilician Armenia, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 92–117.
- R. RIPANTI, Dominio fondario e poteri bannali del capitolo di Casale Monferrato nell'età comunale. *Bollettino storico-bibliografico subalpino* 68 (1970) 109–156.
- M. RISCO, España Sagrada, XXXVIII. Madrid 1793.
- P. RIUS, Cartulario de „Sant Cugat“ de Vallés, I–III (*Textos y Estudios de la Corona de Aragón* 5). Barcelona 1945–1947.
- U. ROBERT, Bullaire du pape Calixte II 1119–1124, Bd. I–II. Paris 1891.
- A. ROCCHI, La Badia di Grottaferrata. Rom ²1904.
- K. RODENBERG, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae (MGH Epistolae saeculi XIII, Bd. 1). Berlin 1883.
- R. RÖHRICHT, Regesta Regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI). Innsbruck 1893. Additamentum. Innsbruck 1904.
- W. RÖSENER, Reichsabtei Salem. Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters von der Gründung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*VuF Sonderband* 13). Sigmaringen 1974.
- Rogeri de Wendover Flores Historiarum II, ed. H. G. HEWLETT (*RBS* 84/2). London 1887.
- O. ROLLER, Die Geschichte der Edelfherren von Rötteln nebst Regesten und Nachweisungen, Wappen und Siegeln sowie einer Stammtafel (*Blätter aus der Markgrafschaft* 1927). Schopfheim i. W. 1927.
- B. ROMHÁNYI, Kolostorok és társaskáptalanok a középkori Magyarországon [Klöster und Kollegiatkapitel im mittelalterlichen Ungarn]. O. O. [Budapest] 2000.
- M. ROQUEBERT, L'Épopée Cathare 1198–1212: L'invasion. Toulouse 1970.
- M. ROSADA, Rationes Decimarum Italiae nei secoli XIII e XIV: Lombardia et Pedemontium (*StT* 324). Città del Vaticano 1990.
- A. ROSEROT, Dictionnaire topographique du département de la Côte-d'Or. Paris 1924.
- A. ROSEROT, Répertoire historique de la Haute-Marne. *Revue de Champagne et de Brie* ser. 2 9 (1897) 402–421; 679–687; 843–866.
- J. ROSEROT DE MELIN, Le diocèse de Troyes des origines à nos jours. Troyes 1957.
- J. ROUQUETTE–A. VILLEMAGNE, Bullaire de l'église de Maguelone, I–II. Montpellier–Paris 1911–1914.
- C. ROUSSEL, Le diocèse de Langres. Histoire et statistique, I–IV. Langres 1873–1879.
- J. ROUYER, Recherches historiques sur le chapitre de l'église collégiale de Saint-Pierre-d'Aire. *Mémoires de la Société des antiquaires de la Morinie* 10/2 (1858) 65–387.
- P. ROVERIUS, Reomau, seu Historia Monasterii S. Joannis Reomaensis. Paris 1637.
- P. RÜCK, Die Urkunden der Bischöfe von Basel bis 1213. Vorarbeit zu den Regesta episcoporum Basiliensium (*Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte* 1). Basel 1966.
- W. H. RUDT DE COLLEMBERG, Les Lusignan de Chypres. Généalogie compilée principalement selon les registres de l'Archivio Segreto Vaticano e de la Biblioteca Vaticana. *Epteteris tou Kentrou Epistemonikon Ereunon* 10 (1980) 85–319.
- W. H. RÜDT-COLLEMBERG, The Rupenides, Hethumides and Lusignans. The Structure of the Armeno-Cilician Dynasties. O. O., o. J. [Lissabon 1963].
- F. RUSSO, Regesto Vaticano per la Calabria, I. Rom 1974.
- Sagaen om baglere og birkebeiner, übers. F. HØDNEBØ, in: D. GUNDERSEN–F. HØDNEBØ (Hrg.), Sverres saga. Sagaen om baglere og birkebeiner (Norges kongesagaer 3). Oslo 1979, 269–346.
- G. SAILLER, Papsturkunden in Portugal von 1198–1304. Ein Beitrag zum Censimento. Diss., Wien 2008.
- A. SAINT-DENIS, Apogée d'une cité. Laon et le Laonnois aux XII^e et XIII^e siècles. Nancy 1994.
- Comte de SAINT-SAUD, Églises du Périgord dépendant d'abbayes poitevins. *Bulletin de la Société historique et archéologique du Périgord* 48 (1921) 139–143.
- M. G. SANNA, La cronotassi dei giudici di Torres, in: La civiltà giudiciale in Sardegna nei secoli XI–XIII. Fonti e documenti scritti. Atti del convegno nazionale, Sassari 2001. Sassari 2002, 97–113.

- M. G. SANNA, Innocenzo III e la Sardegna. Edizione critica e commento delle fonti storiche (*Centro di studi filologici sardi. Testi e documenti*). Cagliari 2003.
- [M. F. de Barros e Sousa] SANTARÉM, Quadro elementar das relações políticas e diplomáticas de Portugal com as diversas potencias do mundo ..., IX. Lissabon 1864.
- L. SANTIFALLER, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204–1261) und der venezianischen Urkunde (*Historisch-Diplomatische Forschungen* 3). Weimar 1938.
- G. SAPPOK, Die Anfänge des Bistums Posen und die Reihe seiner Bischöfe von 968–1498 (*Deutschland und der Osten. Quellen u. Forschungen zur Geschichte ihrer Beziehungen* 6). Leipzig 1937.
- M. SARTI–M. FATTORINI, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus a saeculo XI usque ad saeculum XIV, I–II. Bologna ²1888–1896.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: II Piemonte. Turin 1899.
- G. SAVIO, Monumenta onomastica Romana medii aevi (X–XII sec.), I–V. Rom 1999.
- V. SAXER, Le culte de Marie Madeleine en Occident des origines à la fin du moyen âge (*Cahiers d'archéologie et d'histoire* 3). Auxerre–Paris 1959.
- G. A. SCALABRINI, Memorie storiche delle chiese di Ferrara e de' suoi borghi. Ferrara 1773.
- C. SCALON, Necrologium Aquileiense (*Fonti per la storia della Chiesa in Friuli* 1). Udine 1982.
- D. SCANO, Codice diplomatico delle relazioni fra la Santa Sede e la Sardegna, I: Da Innocenzo III a Bonifacio IX (*Pubbl. della R. Dep. di Storia Patria per la Sardegna* II). Cagliari o. J. [1949].
- D. SCANO, Serie cronologica dei giudici sardi. *Archivio Storico Sardo* 21 (1939) 17–125.
- C. SCHABEL, Antelm the Nasty, First Latin Archbishop of Patras (1205–ca. 1241), in: *Diplomatics in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication*, hrg. A. BEHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 93–137.
- C. SCHABEL, Bullarium Cyprium, I: Papal Letters Concerning Cyprus 1196–1261 (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 64). Nikosia 2010.
- B. SCHAMPER, S. Bénigne de Dijon. Untersuchungen zum Necrolog der Handschrift Bibl. Mun. de Dijon, ms. 634 (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 63). München 1989.
- G. SCHAUBER, Reichersberg, in: *Die bestehenden Stifte der Augustiner-Chorherren in Österreich, Südtirol und Polen*, hrg. F. RÖHRIG (*Österreichisches Chorherrenbuch*). Klosterneuburg 1997, 261–335.
- J. SCHENK, Templar Families. Landowning Families and the Order of the Temple in France, c. 1120–1307 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought*, Ser. 4, 79). Cambridge 2012.
- A. SCHMID, Prüfening, in: *Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern*, II, hrg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 2/2). St. Ottilien 2014, 1681–1718.
- P. SCHROEDER, Die Augustinerchorherrnregel. Entstehung, kritischer Text und Einführung der Regel. *AUF* 9 (1926) 271–306.
- B. SCHÜTTE, König Philipp von Schwaben. Itinerar – Urkundenvergabe – Hof (*MGH Schriften* 51). Hannover 2002.
- G. SCHUHMAN–G. HIRSCHMANN, Urkundenregesten des Zisterzienserklosters Heilsbronn, 1. Teil: 1132–1321 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/3/1). Würzburg 1957.
- A. SCHWARZ, Die Traditionen des Klosters Prüfening (*Quellen u. Erörterungen zur bayerischen Geschichte* N. F. 39/1). München 1991.
- B. SCHWARZ, Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198–1503 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen u. Bremen* 37. *Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter* 15). Hannover 1993.
- D. SCHWENNICKÉ, Europäische Stammtafeln, N. F. I–XXI. Marburg–Frankfurt a. M. 1980–2002; N. F. I.1–I.3. Frankfurt a. M. 1998–2000.
- A. A. SECHI, La Certosa di Trisulti da Innocenzo III al concilio di Costanza (1204–1414) (Note e documenti). (*Analecta Cartusiana* 74/1). Salzburg 1981.
- W. SEEGRÜN, Das Papsttum und Skandinavien bis zur Vollendung der nordischen Kirchenorganisation (1164) (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins* 51). Neumünster 1967.
- A. SEIBOLD, Livland, Ostpreußen und Finnland in den Briefen Innocenz' III. Edition mit einem wissenschafts- und provenienzgeschichtlichen Appendix. Staatsprüfungsarbeit am Inst. f. Österr. Geschichtsforschung, Wien 1989.
- Sémpad s. Chronique du royaume de la petite Arménie.

- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia, Bd. II: Archiepiscopatus Lundensis, hrg. H. KLUGER. Stuttgart 1992.
- W. A. SIBLY–M. D. SIBLY, The History of the Albigensian Crusade. Peter of les Vaux-de-Cernay's Historia Albigensis. Woodbridge 1998.
- J. SIEGWART, Die Consuetudines des Augustiner-Chorherrenstiftes Marbach im Elsass (12. Jahrhundert) (*Spicilegium Friburgense* 10). Freiburg/Schweiz 1965.
- G. SIGNORELLI, Viterbo nella Storia della Chiesa, I. Viterbo 1907–1908.
- G. SILVESTRELLI, Città, castelli e terre della Regione Romana, I–II. Città di Castello 1914.
- H. SINGER, Die Dekretalsammlung des Bernardus Compostellanus antiquus (*SB d. Kais. Akad. d. Wiss. in Wien, phil.-hist. Kl.*, 171/2). Wien 1914.
- N. SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum, I/4: 1200–1210. Kopenhagen 1958; I/5: 1211–1223. Kopenhagen 1957.
- D. J. SMITH, Innocent III and the Crown of Aragon. The limits of Papal Authority. Aldershot 2004.
- D. M. SMITH, English Episcopal Acta I: Lincoln 1067–1185. London 1980.
- É. SOCARD, Chartes inédites extraites des cartulaires de Molême intéressant un grand nombre de localités du département de l'Aube. *Mémoires de la Société académique d'agriculture, des sciences, arts et belles-lettres du département de l'Aube* 28 (= ser. 3, 1) (1864) 165–364.
- A. SOLMI, Un nuovo documento per la storia di Guglielmo di Cagliari e dell'Arborea. *Archivio Storico Sardo* 4 (1908) 193–212.
- A. SOMMERLECHNER, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* – Bemerkungen zu Einschüben im 12. Jahrgang der Kanzleiregister Papst Innocenz' III. *MIÖG* 120 (2012) 139–145.
- P. SOUSTAL, Thrakien (Thrakē, Rodopē und Haimimontos) (*Tabula Imperii Byzantini* 6 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 221). Wien 1991.
- G. N. SPADA, Della Insigne Abbazia Basilicale di S. Stefano di Bologna libri due. Bologna 1747.
- P. SPUFFORD, Handbook of Medieval Exchange (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 13). London 1986.
- P. STEENBAKKERS, Accent-marks in Neo-Latin, in: Acta Conventus Neo-Latini Hafniensis. Proceedings of the 8th International Congress of Neo-Latin Studies. Copenhagen, 1991, hrg. R. SCHNUR (*Medieval & Renaissance Texts & Studies* 120). Tempe, Arizona 1997, 925–934.
- H. STEIN, Bibliographie générale des cartulaires français ou relatifs à l'histoire de France (*Manuels de bibliographie historique* 4). Paris 1907.
- W. STELZER, Gelehrtes Recht in Österreich. Von den Anfängen bis zum frühen 14. Jahrhundert (*MIÖG*, Erg.Bd. 26). Wien–Köln–Graz 1982.
- G. STORM, Regesta Norvegica. Kronologisk Fortegnelse over Dokumenter vedkommende Norge, Nordmænd og den norske Kirkeprovinns, I: 991–1263 (*Det Norske Historiske Kildeskriftfonds Skrifter* 33/1). Christiania 1898.
- P. STOTZ, Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters, I–V (*Handbuch der Altertumswissenschaft* II/5/1–5). München 1996–2004.
- A. A. STRNAD, Zehn Urkunden Papst Innocenz' III. für die Kartause San Bartolomeo zu Trisulti (1208–1215). *RHM* 11 (1969) 23–58.
- W. STÜRNER, Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194–1220. Darmstadt 1992.
- I. SUŁKOWSKA-KURAS–S. KURAS, Bullarium Poloniae, I: 1000–1342. Rom 1982.
- J. R. SWEENEY, Innocent III, Canon Law, and Papal Judges Delegate in Hungary, in: Popes, Teachers and Canon Law in the Middle Ages, hrg. DERS.–S. CHODOROW. Ithaca–London 1989, 26–52.
- J. R. SWEENEY, Innocent III and the Esztergom Election Dispute: The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4). *AHP* 15 (1977) 113–137.
- J. R. SWEENEY, Papal-Hungarian Relations During the Pontificate of Innocent III, 1198–1216. Phil. Diss., Cornell University, Ithaca, N. Y., 1971.
- E. SZENTPÉTERY, Regesta regum stirpis Arpadianae critico-diplomatica, I: 1001–1270. Budapest 1923.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XVI: Diocèse d'Auxerre. Turnhout 2016.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. II: Diocèse de Rouen. Turnhout 1998.

- V. TABBAGH, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. XI: Diocèse de Sens. Turnhout 2009.
- D. TACCONE-GALLUCCI, *Regesti dei Romani Pontefici per le Chiese della Calabria*. Rom 1902.
- A. TAGLIANTI, *Il monastero di Trisulti e il castello di Colleparado. Storia e documenti*. Rom 1985.
- M. TAMM, *Inventing Livonia: The Name and Fame of a New Christian Colony on the Medieval Baltic Frontier*. *Zeitschrift f. Ostmitteleuropa-Forschung* 60 (2011) 186–209.
- G. TANGL, *Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III.* *QFIAB* 26 (1935/1936) 1–20.
- G. TANGL, *Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. Nachtrag* *QFIAB* 27 (1936/1937) 264–267.
- M. TANGL, *Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500*. Innsbruck 1894.
- A. L. TÄUTU, *Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241)* (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 3). Città del Vaticano 1950.
- L. TÄUTU, *Margherita di Ungheria imperatrice di Bisanzio*. *Antemurale* 3 (1956) 51–79.
- A. TERROINE-L. FOSSIER, *Chartes et documents de l'abbaye de Saint-Magloire, I: fin du X^e siècle–1280* (*Documents, études et répertoires publiés par l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes*). Turnhout 1998.
- L. THALLÓCZY–C. JIREČEK–E. DE SUFFLAY, *Acta et diplomata res Albaniae mediae aetatis illustrantia, I: 344–1343*. Wien 1913.
- A. THEINER, *Vetera monumenta historica Hungarum sacram illustrantia, I: ab Honorio pp. III. usque ad Clementem pp. VI. 1216–1352*. Rom 1859.
- A. THEINER, *Vetera Monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia, I–II*. Rom–Zagreb 1863–1875.
- Theologische Realenzyklopädie*, 1–36. Berlin 2012.
- M. THUMSER, *Rom und der römische Adel in der späten Stauferzeit* (*BDHIR* 81). Tübingen 1995.
- H. TILLMANN, *Azzo von Este. Markgraf von Ancona und Graf von Loreto. Ein Beitrag zur Geschichte Azzos VI. von Este*. *Hist. Jb.* 85 (1965) 28–49.
- G. TIRABOSCHI, *Vetera Humiliatorum Monumenta, I–III*. Mailand 1766–1768.
- B.-M. TOCK, *Les chartes des évêques d'Arras (1093–1203)* (*CTHS. Collection de documents inédits sur l'histoire de France, sér. in-8°* 20). Paris 1991.
- B. TODT, *Graf Berthold II. von Katzenelnbogen (vor 1183–nach 1217) im ägäischen Raum und im Nahen Osten. Ein deutscher Adeliger der Stauferzeit als Kreuzfahrer und Feudalherr im byzantinisch-fränkischen Griechenland*. *Nassauische Annalen* 117 (2006) 65–87.
- P. TOUBERT, *Une des premières vérifications de la loi de Gresham: la circulation monétaire dans l'état pontifical vers 1200*. *Revue numismatique* Ser. 6, 15 (1973) 180–189.
- R. TÜRTAS, *Storia della Chiesa in Sardegna dalle origini al Duemila*. Rom 1999.
- A. UBIETO ARTETA, *Disputas entre los Obispos de Huesca y Lérida en el siglo XII*. *Estudios de Edad Media de la Corona de Aragón* 2 (1946) 187–240.
- A. UBIETO ARTETA, *Listas episcopales medievales, I–II*. Zaragoza 1989.
- F. UDINA MARTORELL, *El Abaciologio del monastero de San Cugat en los siglos X, XI y XII, según su „Cartulario“*. *Hispania sacra* 13 (1968) 191–203.
- J. UMIŃSKI, *Czy istniał Filip biskup poznański z 1211 roku?* *Kwartalnik Historyczny* 49 (1935) 104–107.
- J. UPTON-WARD, *The Surrender of Gaston and the Rule of the Templars*, in: *The Military Orders. Fighting for the Faith and Caring for the Sick*, hrg. M. BARBER. Aldershot 1994, 179–188.
- Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, IX [1212]. <http://urts81.uni-trier.de:8083/>.
- Pommersches Urkundenbuch, I: 786–1253, neubearb. v. K. CONRAD (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Pommern* II/1). Köln–Wien 1970.
- Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg s. BENDEL–CHROUST–HEIDINGSFELDER–KAUFMANN; WIDEMANN.
- Württembergisches Urkundenbuch, II. Stuttgart 1858.
- Württembergisches Urkundenbuch online, XII. Stuttgart [2006]. <http://www.wubonline.de/>.
- T. VALLE, *La regia et antica Piperno città nobilissima dei Volsci nel Latio, II*. Neapel 1646.
- F. VAN TRICHT, *„La gloire de l'Empire“. L'idée impériale de Henri de Flandre-Hainaut, deuxième empereur latin de Constantinople (1206–1216)*. *Byzantion* 70 (2000) 211–241.
- F. VAN TRICHT, *The Latin Renovatio of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228)* (*The Medieval Mediterranean* 90). Leiden–Boston 2011.

- L. VANDERKINDERE, La Chronique de Gislebert de Mons (*Recueil de textes pour servir à l'étude de l'histoire de Belgique*). Brüssel 1904.
- G. VARGA, Ungarn und das Reich vom 10. bis zum 13. Jahrhundert. Das Herrscherhaus der Árpáden zwischen Anlehnung und Emanzipation (*Studia Hungarica* 49). München 2003.
- H. VASCONCELOS VILAR, D. Afonso II. Um rei sem tempo. Lissabon 2008.
- A. VASINA, Argenta castello arcivescovile, in: DERS., Romagna medievale. Ravenna o. J. [1970], 73–106.
- A. VASINA, Comune, vescovo e signoria estense dal XII al XIV secolo, in: Storia di Ferrara, V: Il Basso Medioevo XII–XIV, hrsg. DERS. Ferrara o. J. [1987], 75–126.
- A. VASINA, L'elezione degli arcivescovi ravennati del sec. XIII nei rapporti con la Santa Sede. *RSCbI* 10 (1956) 49–89.
- M. T. VELOSO, A questão entre Afonso II e suas irmãs sobre a detenção dos direitos senhoriais. *Revista Portuguesa de História* 18 (1980) 197–229.
- D. VENDOLA, Documenti tratti dai Registri Vaticani (da Innocenzo III a Nicola IV) (*R. Dep. di Storia Patria per le Puglie. Documenti vaticani relativi alla Puglia* 1). Trani 1940.
- M. VENDITTELLI, Sutri nel medioevo (secoli X–XIV), in: Sutri nel medioevo, 1–92.
- J. VERGER, Saint-Victor et l'Université, in: L'École de Saint-Victor de Paris. Influence et rayonnement du moyen âge à l'époque moderne. Colloque international du C. N. R. S. Paris 2008, hrsg. D. POIREL (*Bibliotheca Victorina* XXII). Turnhout 2010, 139–152.
- L. VERHEIJEN, La Règle de Saint Augustin, I–II. Paris 1956.
- A. VERHULST, La fondation des dépendances de l'abbaye poitevine de Charroux dans le diocèse de Théroutanne: Andres, Ham et La Beuvrière. *Le Moyen Âge* 69 (= Ser. 4, 18) (1963) 169–189.
- The Victoria History of the County of Lincoln, II, hrsg. W. PAGE. London 1906.
- G. VIGNAT, Cartulaire du chapitre de Saint-Avit d'Orléans (*Collection des Cartulaires du Loiret* 2). Orléans 1886.
- F. VILLARD, Recueil des documents relatifs à l'abbaye de Montierneuf de Poitiers (1076–1319) (*Archives Historiques du Poitou* 59). Poitiers 1973.
- N. VINCENT, The Letters and Charters of Cardinal Guala Bicchieri, Papal Legate in England 1216–1218 (*Canterbury and York Society* 83). Woodbridge–Rochester 1996.
- A. VITTENET, L'abbaye de Moutier-Saint-Jean (Côte-d'Or). Essai historique. Mâcon 1938.
- J. VOCHER, Geschichte des fürstlichen Hauses Waldburg in Schwaben, I–III. Kempten 1888–1907.
- W. E. VOCK, Die Urkunden des Hochstiftes Augsburg 769–1420 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte*, Reihe 2a/7). Augsburg 1959.
- E. VODOLA, Excommunication in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- C. WADDELL, Twelfth-century Statutes from the Cistercian General Chapter. Latin Text with English Notes and Commentary (*Cîteaux – Commentarii cistercienses. Studia et documenta* 12). Cîteaux 2002.
- C. WADDELL, Narrative and Legislative Texts from Early Cîteaux (*Cîteaux – Commentarii cistercienses. Studia et Documenta* 9). Cîteaux 1999.
- E. WARLOP, The Flemish Nobility before 1300, I–IV. Kortrijk 1974–1976.
- A. WAUTERS, Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de la Belgique, III (1191–1225). Brüssel 1871.
- H.-P. WEHLT, Reichsabtei und König dargestellt am Beispiel der Abtei Lorsch mit Ausblicken auf Hersfeld, Stablo und Fulda (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts für Geschichte* 28). Göttingen 1970.
- L. WEIBULL, Necrologium Lundense (*Monumenta Scaniae Historica*). Lund 1923.
- L. WEILAND, Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, II (*MGH LL IV/2*). Hannover 1896.
- S. WEINFURTER, Consuetudines canonicorum regularium Springersbacenses–Rodenses (*CCCM* 48). Turnhout 1978.
- A. WENDEHORST, Die Bischofsreihe bis 1254 (*Germania Sacra*, N. F. 1: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg*, Teil I). Berlin 1962.
- A. WENDEHORST, Die Bischofsreihe bis 1535 (*Germania Sacra* N. F. 45: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Eichstätt* 1). Berlin–New York 2006.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, Verzeichnis der Säkularkanonikerstifte der Reichskirche. *Jb. f. fränkische Landesforschung* 54 (1994) 1–174.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, Verzeichnis der Stifte der Augustiner-Chorherren und -Chorfrauen. *Jb. f. fränkische Landesforschung* 56 (1996) 1–110.

- G. WENTZ–B. SCHWINEKÖPER, Das Erzbistum Magdeburg, I–II (*Germania Sacra* [1. Abt.]: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg*). Berlin–New York 1972.
- G. WENZEL, Codex diplomaticus Arpadianus continuatus, VI: 890–1235 (*Monumenta Hungariae Historica: Diplomataria* XI). Pest 1867.
- G. WENZEL, Codex diplomaticus Arpadianus continuatus, XI (*Monumenta Hungariae Historica: Diplomataria* XX). Budapest 1873.
- J. WIDEMANN, Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg. Ergänzungsheft (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/2/3). Leipzig 1938.
- W. WIEDERHOLD, Papsturkunden in Frankreich, I–VII (*Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.* 1906–1913). Berlin 1906–1913; Ndr. DERS., Papsturkunden in Frankreich. Reiseberichte zur Gallia Pontificia, I–II (*Acta Pontificum Romanorum* 7–8). Città del Vaticano 1985.
- W. WIEGAND, Urkundenbuch der Stadt Straßburg, I: Urkunden und Stadtrechte bis zum Jahre 1266. Straßburg 1879.
- Willelmi chronica Andrensis, ed. I. HELLER, in: *MGH SS XXIV*. Hannover 1879, 684–773.
- M. M. WILKINSON, Laïcs et convers de l'ordre de Grandmont au XII^e siècle: la création et la destruction d'une fraternité, in: *Le mouvances laïques des ordres religieux. Actes du Troisième Colloque International du C. E. R. C. O. R., Tournus, 17–20 Juin 1992 (C. E. R. C. O. R. Travaux et Recherches VIII)*. Saint-Étienne 1996, 35–50.
- E. WINKELMANN, Acta imperii inedita seculi XIII. Urkunden und Briefe zur Geschichte des Kaiserreichs und des Königreichs Sicilien in den Jahren 1198 bis 1273 (*Acta imperii inedita* 1). Innsbruck 1880.
- P. WISZEWSKI, Conceptions of the Thirteenth Century Piast Power and Communication Between Dukes and their People: *Histoire Croisée* and Medieval Sources, in: *Processes in Cultural Exchange in Central Europe, 1200–1800*, hrg. V. ČAPSKÁ–R. ANTONÍN–M. ČAPSKÝ. Opava 2014, 241–263.
- G. WOLF, *Salus populi romani*. Die Geschichte römischer Kultbilder im Mittelalter. Weinheim 1990.
- R. L. WOLFF, The Organization of the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. Social and Administrative Consequences of the Latin Conquest. *Traditio* 6 (1948) 33–60, zuletzt in: DERS., *Studies in the Latin Empire of Constantinople (CS 55)*. London 1976, VIII.
- R. L. WOLFF, Politics in the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. *Dumbarton Oaks Papers* 8 (1954) 225–303, zuletzt in: DERS., *Studies in the Latin Empire of Constantinople (CS 55)*. London 1976, IX.
- Wolfger von Erla. Bischof von Passau (1191–1204) und Patriarch von Aquileja (1204–1218) als Kirchenfürst und Literaturmäzen, hrg. E. BOSHOFF–F. P. KNAPP (*Germanische Bibliothek*, N. F. 3/20). Heidelberg 1994.
- S. ZAKRZEWSKI, Piast czy Przemysłida. *Kwartalnik historyczny* 20 (1906) 451–482.
- B. ZIENTARA, Heinrich der Bärtige und seine Zeit. Politik und Gesellschaft im mittelalterlichen Schlesien (*Schriften d. Bundesinstituts f. Kultur u. Geschichte d. Deutschen im östlichen Europa* 17). München 2002.
- F. ZIMMERMANN–C. WERNER, Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, I. Hermannstadt 1892. Auch <http://urts81.uni-trier.de:8083/>; s. auch Urkundenbuch.
- H. ZIMMERMANN, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vom Regierungsantritt Innocenz' III. bis zum Tode Gregors IX. (1198–1241) (*Rechts- und sozialwissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft* 17). Paderborn 1913.
- H. ZIMMERMANN, Der Deutsche Orden im Burzenland. Eine diplomatische Untersuchung (*Studia Transylvanica* 26). Köln–Weimar–Wien 2000.
- J. ZIMMERMANN–R. BORNERT, Abbaye Notre-Dame de Lucelle, in: *Les monastères d'Alsace V. Les Monastères de Cisterciens et de Cisterciennes des origines à la Revolution française*, hrg. R. BORNERT. Strasbourg 2011, 9–156.
- D. ZIMPEL, Die Bischöfe von Konstanz im 13. Jahrhundert (1206–1274) (*Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte* 1). Frankfurt a. M. 1990.
- F. ZOEPLF, Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter, I. München–Augsburg 1955.
- C. ZOLLER-DEVROEY, Le domaine de l'abbaye Saint-Pierre de Corbie en Basse-Lotharingie et en Flandre au Moyen Âge. *Revue belge de philologie et d'histoire* 54 (1976) 427–457.
- N. ZUCHELLI, Cronotassi dei vescovi e arcivescovi di Pisa. Pisa 1907.

*** Incipit quartusdecimus^{a)} liber maiorum registorum domini^{b)} Innocencii pape tercii.** * fol. 45r

^{a)} *Darüber anni mit einem Einfügungszeichen ohne Gegenstück; vgl. Bd. 13 S. XXVI mit Anm. 105.*

^{b)} *dominii.*

1.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Lüthold) von Basel und den Äbten (Konrad) von Lützel und (Berthold) von Tennenbach auf, für die Einhaltung des Urteils zu sorgen, mit dem er die Wahl des (Domkanonikers) Walter zum Dompropst von Konstanz im Prozess gegen den von einer
5 Minderheit gewählten Propst A(lbert) von Sindelfingen bestätigt hat.

Lateran, 1211 Februar 22.

Reg. Vat. 8, fol. 45^r (Nr. 1^a).

Dumay 35, Nr. 1; Bosquet 169, Nr. 1 = Baluze II 507, Nr. 1 = Migne, PL, 216, 377, Nr. 1; Bernoulli, *Acta pontificum Helvetica*, I 40, Nr. 56. – S. unten Abb. I. – Poth. Reg. 4182; Mehring, *Urkundenlese*, 401, Nr. 1; Roller, *Edelherren von Rötteln*, 53, Nr. 19; *Württembergisches UB XII*, Nr. 5753 (<http://www.wubonline.de/?wub=849>).

Episcopo Basiliensi¹⁾ et .. de Luzila²⁾ et .. de Tannbach^{b, 3)} abbatibus, Cistertiensis ordinis, Constanciensis et Basiliensis diocesum^{c)}.

Dilectus filius Walterus, Constantiensis prepositus⁴⁾, nuper proposuit coram nobis, quod
15 Constanciensis prepositura vacante⁵⁾, cum eiusdem canonici ad celebrandam electionem prepositi convenissent, vota dividi contigit eorundem et tredecim ex presentibus canonicis, quorum erant quinque presbiteri ac tres diaconi et quinque subdiaconi, eundem Walterum concorditer eligentibus sex alii, quorum unus erat decanus et presbiter⁶⁾ et quatuor subdiaconi ac unus acolitus, vota sua in A(lbertum), prepositum de^{d)} Sindolui(n)gen et^{d)} ecclesie

20 1. ^{a)} *Auf Rasur.* ^{b)} *Dumay, Bosquet, Migne: Tannbach.* ^{c)} *diocesim; dioecesum bei Dumay und Bosquet; so auch Migne.* ^{d-d)} *Fehlt bei Dumay.*

1. ¹⁾ Lüthold von Aarburg, B. von Basel (Suffr. von Besançon) 1191–1213. Vgl. RÜCK, *Urkunden*, 155–163; *Helvetia Sacra* I/1 175f.; GATZ, *Bischöfe*, 58.

25 ²⁾ Konrad (II.) von Rodersdorf, Abt von Lützel/Lucelle (Zist.-Abtei, Diöz. Basel, Dép. Haut-Rhin) 1190/1191–1221. Vgl. *Helvetia Sacra* III/3/1 297; ZIMMERMANN–BORNERT, *Lucelle*, 19, 114.

³⁾ Berthold von Urach, Abt von Tennenbach (Zist.-Abtei, Diöz. Konstanz, RB. Freiburg, Baden-Württemberg) ca. 1207–vor 1220, als Abt von Lützel/Lucelle bezeugt 1221–1224, als Abt von Salem (Lkr. Bodenseekreis, RB. Tübingen, Baden-Württemberg) 1240–1241, gest. 1242. Vgl. *Helvetia Sacra* III/3/1 297, 353; NEININGER, *Konrad von Urach*, 71f., 591 (Index), Stammtafel 1; ZIMMERMANN–BORNERT, *Lucelle*, 114; RÖSENER, *Salem*, 251, 252 (Index).

⁴⁾ Walter von Rötteln, als Dompropst von Konstanz (Suffr. von Mainz) bezeugt 1211–1214, Elekt von Basel 1213, von Innocenz III. 1215 abgesetzt, darnach als Domscholaster von Konstanz bezeugt 1221–1230, als Konstanzer Archidiakon in Burgund 1223, gest. 1231/1232. Vgl. LADEWIG–MÜLLER, *Regesta episcoporum Constantiensium*, I 140, Nr. 1244; 145, Nr. 1271; 344 (Index); ROLLER, *Edelherren von Rötteln*, 10–15, 146, Stammtafel; *Helvetia Sacra* I/1 176; *Helvetia Sacra* I/2/2 795, 848, 867; GATZ, *Bischöfe*, 58; BRAUMANN, *Jahrzeitbücher*, II 656, Nr. 399.

⁵⁾ Seit der Wahl Konrads von Tegerfelden (s. unten Anm. 9), der ab 1200 als Dompropst bezeugt ist, zum B. von Konstanz 1208. Vgl. *Helvetia Sacra* I/2/2 795; ZIMPEL, *Bischöfe*, 26–29.

⁶⁾ Ulrich, als Domdekan und Domkustos von Konstanz bezeugt 1200–1211, als Domkustos
40 vielleicht ab 1183. Vgl. LADEWIG–MÜLLER, *Regesta episcoporum Constantiensium*, I 121, Nr. 1072; 131, Nr. 1163; 140f., Nr. 1244, 1247; 343f. (Index); *Helvetia Sacra* I/2/2 815, 830; BRAUMANN, *Jahrzeitbücher*, II 688, Nr. 477.

supradicte canonicum⁷⁾, contulerunt et subsequenter predictus A(lbertus) vocem ad nos appellacionis⁸⁾ emisit, ne venerabilis frater noster Constantiensis episcopus⁹⁾ ad examinandum^{e)} seu confirmandum^{f)} eleccionem ipsius W(alteri) procederet^{g)}, inhibendo, sed episcopus eleccionem ipsam utpote a maiori parte capituli celebratam nichilominus confirmavit¹⁰⁾. Cum autem dictus W(alterus) nuper eleccionem ipsam auctoritate^{h)} peteret^{h)} 5 apostolica confirmari, prefatus A(lbertus) quasdam causas proposuit, propter quas eandem asseruit reprobendam: quia videlicet electores ipsius W(alteri) non fuerant iuxta ecclesieⁱ⁾ consuetudinem in virtute obediencie requisiti et quia idem W(alterus) erat ultimus in capitulo et nondum integrum stipendium obtinebat nec etiam ad dispensacionem prepositure videbatur ydoneus, cum nondum domui sue bene prepositus extitisset^{j)}, et quia^{k)} ad 10 carnales preces episcopi fuerat nominatus¹¹⁾; item quia post appellacionem ad nos interpositam¹²⁾ eius fuerat eleccio confirmata et ipse ante confirmationem obtentam stallum sibi^{l)} prepositi^{l)} usurpavit. Ad hec autem ex ipsius W(alteri) fuit parte responsum, quod, etsi canonici non fuerint adiurati, ex eo tamen eius non debebat eleccio viciari, que alias fuerat canonicè celebrata, sed nec id ei nocere debebat, quod fuerat^{m)} ultimus in capitulo, 15 cum et inferiores loco, dummodo alias reputentur ydonei, ad dignitates eligiⁿ⁾ non sit in sacris canonibus interdictum, maxime cum dictus W(alterus) illius etatis existat, que in eo sufficeret, si fuisset ad episcopatum^{o)} electus¹³⁾, qui curam quoque rei familiaris provide habuisse^{p)} dinoscitur, dum scolasticis studiis laudabiliter insudavit; nec preces ab episcopo memorato interposite carnales sunt reputande, quas pro digno dinoscitur porrexisse; 20 propter appellacionem etiam interpositam minime videbatur confirmacio episcopi revo-

^{e)} *Migne*: examinandam. ^{f)} *Migne*: confirmandam. ^{g)} prod(er)et; procederet *bei Dumay, Bosquet und Migne*. ^{h-h)} *Dumay*: peteret autoritate. ⁱ⁾ eccl(es)iam; ecclesie *bei Dumay, Bosquet und Migne*. ^{j)} existitisset, *das erste -t- mit Einfügungszeichen über der Zeile nachgetragen*; extitisset *bei Dumay und Bosquet*; *Migne*: existitisset. ^{k)} q(ui)a *vielleicht korr. aus q(uonia)m*; *Dumay, Bosquet, Migne*: 25 quoniam. ^{l-l)} *Dumay*: Praepositi sibi. ^{m)} *Am Rande ein kurzer, schräger Strich*. ⁿ⁾ *Baluze, Migne*: elegi. ^{o)} *Das zweite -p- von e(pisco)patum zum Teil auf einer kleinen Rasur, das folgende -a- korr. aus -s-*. ^{p)} *ha- auf Rasur*.

⁷⁾ Albert, als Propst von St. Martin in Sindelfingen (Kollegiatstift, Diöz. Konstanz) bezeugt 1200–1209/1210, als Domkanoniker 1205, vielleicht als Domkanoniker von Augsburg 1209. Vgl. LADEWIG–MÜLLER, *Regesta episcoporum Constantiensium*, I 131, Nr. 1164; 135, Nr. 1197; 140, Nr. 1238; 385 (Index); Wirtembergisches UB II 378, Nr. 547; VOCK, *Urkunden Augsburg*, 21, Nr. 44; WENDEHORST–BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 140. ROLLER, *Edelherren von Rötteln*, 54, identifiziert ihn mit Albrecht von Waldburg, als Domkanoniker von Konstanz bezeugt 1192, gest. (nach) 1239 als Mönch in Weißenau. Vgl. auch VOCHER, *Waldburg*, I 16. Zur engen Bindung des Stifts an den Konstanzer Bischof und das 35 Domkapitel vgl. GRAESSLE, *Sindelfingen*, 116, 200.

⁸⁾ Eine „appellatio extrajudicialis“. Vgl. *JL* 12020 (Alexander III.) = Comp. I 2. 20. 5 = X 2. 28. 5 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 411); NÖRR, *Baustein*, bes. 469f.; DERS., *Prozessrecht*, 65f.

⁹⁾ Konrad von Tegerfelden, B. von Konstanz (Suffr. von Mainz) 1208–1233. Vgl. *Helvetia Sacra* I/2/1 275–277; ZIMPEL, *Bischöfe*, 25–62; BRAUMANN, *Jahrzeitbücher*, II 564, Nr. 151. 40

¹⁰⁾ Vgl. KREBS, *Nachlese*, 188, Nr. 1245a.

¹¹⁾ Walters Vater war ein Halbbruder des Bischofs. Vgl. ROLLER, *Edelherren von Rötteln*, 10, Stammtafel; ZIMPEL, *Bischöfe*, 25, 386 (Stammtafel); BRAUMANN, *Jahrzeitbücher*, II 564, Nr. 150, 151.

¹²⁾ Digesten 49. 5. 6; 49. 7. 1. 1; 49. 1. 16 (Ed. MOMMSEN 826, 823); Codex 7. 62. 3 (Ed. KRUEGER 320f.); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 c. 31 § 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 477); *JL* 16585 (Clemens III.) = 45 Alan. 1. 3. 1 = Alan. K. 1. 3. 1 = Comp. II 1. 2. 8 = Coll. Dunelm. II 137 = X 1. 3. 12 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 20f.).

¹³⁾ Vgl. Conc. Lat. III, c. 3 (*COD*³ 212) = Comp. I 1. 4. 16 = X 1. 6. 7 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 52).

canda, cum id ei licere prima facie videretur ex^{q)} eo^{q)}, quod a maiori et saniori parte capituli eadem videbatur electio celebrata, cum in Lateranensi consilio^{r, 14)} inveniatur^{s)} expressum, ut, nisi a paucioribus et inferioribus aliquid rationabiliter obiectum fuerit et ostensum, semper appellatione^{v)} remota^{t)} prevaleat et suum consequatur effectum, quod a maiori et saniori parte capituli fuerit constitutum, quinimmo, etsi episcopus minus provide^{u)} processisset, id eidem W(altero) officere non debebat; preterea, etsi processus episcopi foret per appellationem huiusmodi retractandus, eadem tamen electio utpote a maiori et saniori^{v)} parte capituli celebrata a nobis confirmari debebat.

Hiis igitur et aliis intellectis, que utraque pars proposuit coram nobis, de fratrum nostrorum consilio electionem de ipso W(altero) celebratam duximus confirmandam memorato A(lberto) super hoc silentium imponentes. Quocirca discretionem vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus^{w)}, quod a nobis est sentencialiter diffinitum^{s)}, faciatis per^{v)} censuram ecclesiasticam^{v)} firmiter observari; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione^{z)} postposita^{z)} compescentes.

15 Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcopo, cum eorum altero et cetera.
Datum Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

2.

Innocenz III. bestätigt die Wahl des (Domkanonikers) Walter zum Dompropst von Konstanz im Prozess gegen den von einer Minderheit gewählten Propst A(lbert) von Sindelfingen.

20 *(Lateran, 1211 Februar ca. 22).*

*Reg. Vat. 8, fol. 45 (Nr. 2^a).
Bosquet 170, Nr. 2 = Baluze II 508, Nr. 2 = Migne, PL, 216, 379, Nr. 2; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 42, Nr. 57. – S. unten Abb. I. – Potth. Reg. 4183; Roller, Edelherrn von Rötteln, 54, Nr. 20.*

Waltero^{b)}, preposito Constanciensi¹⁾.

25 In nostra nuper proposuisti^{v)} presencia constitutus, quod Constantiensi^{d)} prepositura vacante²⁾, cum eiusdem canonici ad celebrandam electionem prepositi convenissent, vota dividi contigit eorumdem et tredecim ex presentibus canonicis, quorum erant quinque presbiteri ac tres diaconi et quinque subdiaconi, te concorditer eligentibus^{e)} et cetera in eundem fere modum ut in alia usque silentium^{f)} imponentes.

30 ^{q-q)} Darunter eine Rasur, auch e- von eo auf Rasur. ^{r)} Dumay, Bosquet, Migne: concilio. ^{s)} -ni- vielleicht korr. aus -ra-. ^{t-t)} Dumay: apellationi. ^{u)} Dumay: proinde. ^{v)} seniori; saniori bei Dumay, Bosquet und Migne. ^{w)} Fehlt bei Dumay. ^{x)} Dumay: definitum. ^{y-y)} Fehlt bei Dumay. ^{z-z)} Dumay: Apost. p.

¹⁴⁾ Vgl. Conc. Lat. III, c. 16 (COD³ 219) = Comp. I 3. 10. un. = X 3. 11. 1 (FRIEDBERG, CorpIC, 35 II 506).

2. ^{a)} Korr. aus 208. S. Einleitung S. X. ^{b)} In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 35: Woltero. ^{c)} Korr. aus p(ro)posuistis, -s dünn durchgestrichen. ^{d)} Über dem ganzen Wort eine Rasur. ^{e)} Migne: ligentibus. ^{f)} Br. XIV 1 oben Z. 11.

2. ¹⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 4.

40 ²⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 5.

Nulli ergo omnino^{e)} hominum liceat hanc paginam^{h)} nostre^{e)} diffinitionis et confirmationis infringereⁱ⁾ vel eiⁱ⁾ et cetera usque incursum.

Datum ut in alia.

3.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Rodrigo) von Toledo und den Bischöfen (García) von Tarazona, (Peter) von Coimbra und (Martín) von Zamora auf, den Kampf des Infanten Ferdinand von Kastilien gegen die Sarazenen in seinem Reich zu unterstützen, indem sie die Könige und Fürsten ihrer Provinzen und Bistümer zur Teilnahme und deren Untertanen zur Unterstützung auffordern und ihnen und allen Pilgern, die sich weiters daran beteiligen, einen vollständigen Ablass erteilen, und befiehlt ihnen, mit kirchlichen Strafen gegen jene spanischen Könige vorzugehen, die einen mit dem König von Kastilien geschlossenen Waffenstillstand oder Frieden während des Sarazenenkampfes brechen. (Ein ähnlicher Brief ergeht für König Peter von Aragón an einige spanische Prälaten.)

Lateran, 1211 Februar 22.

Reg. Vat. 8, fol. 45^r–45^v (Nr. 3^o).

Bosquet 171, Nr. 3 = Baluze II 508, Nr. 3 = Migne, PL, 216, 379, Nr. 3; Gorosterratzu, *Don Rodrigo*, 415, Nr. 9; Mansilla, *Documentación*, 474, Nr. 446; Da Costa–Marques, *Bulário*, 293, Nr. 152; Alvirra Cabrer, *Pedro el Católico*, III 1176, Nr. 1116. – S. unten Abb. I. – Poth. Reg. 4184; Balladore Pallieri–Vismara, *Acta pontificia*, 332, Nr. 297; 464, Nr. 148; 567, Nr. 70; de Lera Maillo, *Catálogo*, 92, Nr. 273.

Archiepiscopo Tholetano^{b, 1)} [et Tirasonensi]^{c, 2)}, Colimbriensi³⁾ et Zamorensi⁴⁾ episcopis.

Significavit nobis dilectus filius Ferdinandus⁵⁾ primogenitus karissimi^{d)} in Christo filii nostri Aldefonsi, illustris regis Castellae⁶⁾, quod ipse militie sue primicias omnipotenti

^{e-g)} Migne: etc. ^{h)} paginem; paginam bei Bosquet. ⁱ⁻ⁱ⁾ Fehlt bei Migne.

3. ^{a)} Auf Rasur; korr. aus 209; s. Einleitung S. X. ^{b)} Bosquet, Migne: Toletan.; Tholetan(o) in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^r). ^{c)} So Bosquet und Migne; s. auch Br. XIV 4 S. 8 Z. 17. ^{d-d)} Migne: etc., ut supra lib. XIII, epist. CLXXXIII, usque.

3. ¹⁾ Rodrigo Jiménez de Rada, im Juli 1208 B. von Osma, am 1. November 1208 zum EB. von Toledo gewählt, EB. bis 1247, der bekannte Geschichtsschreiber. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, II 387; DHEE II 1240f.; *Dict. HGE* 27 (2000) 1301–1308; GOROSTERRATZU, *Don Rodrigo*.

²⁾ García Frontin, B. von Tarazona (Suffr. von Tarragona) 1195–1219. Vgl. DHEE IV 2565; UBIETO ARTETA, *Listas*, II 373.

³⁾ Pedro Soares, B. von Coimbra (Suffr. von Braga) 1192–1232, gest. 1233. Vgl. *Dicionário de História Religiosa de Portugal* II 135; UBIETO ARTETA, *Listas*, I 110; VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II*, ad indicem.

⁴⁾ Martín Arias, B. von Zamora (Suffr. von Compostela) 1193–ca. 1218. Vgl. DHEE IV 279; FLETCHER, *Episcopate*, 42, 44f. und passim; UBIETO ARTETA, *Listas*, II 433f.

⁵⁾ Ferdinand, Infant von Kastilien, geb. 1189, gest. 14. Oktober 1211. Zu seinen Kreuzzugsambitionen und zur Teilnahme am Feldzug von 1210 s. Br. XIII 181 (183); MANSILLA, *Documentación*, 474, Nr. 446; 475, Nr. 447; 476, Nr. 448; vgl. *Chronica latina* c. 18, 20 (CCCM 72) 52f., 55f.; MANSILLA, *Inocencio III*, 46f.; GONZALEZ, *Reino*, I 207–209; 985–987.

⁶⁾ Alfons VIII., König von Kastilien 1158–1214.

Deo desiderans dedicare ad exterminandum Christi^{e)} inimicos^{e)} de finibus hereditatis ipsius, quam impie occuparunt, intentionis studium toto conanime satagit impertiri suppliciter postulans et devote requirens, ut ei ad hoc opus feliciter consu*mandum et nos ipsi apostolicum impendamus suffragium et ab aliis faciamus oportunum subsidium exhiberi. * fol. 45*

5 Nos igitur pium eius propositum in Domino commendantes fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus reges et principes Hyspanie^{f)}, qui non sunt cum illis ad treugas observandas astricti, ad opus simile peragendum sedulis^{d)} exhortacionibus inducere minime postponatis⁷⁾, monentes ex parte Dei et nostra subditos vestros in remissionem eis^{g)} omnium peccaminum iniungendo, ut tam prefato primogenito regis^{h)} Castelle quamⁱ⁾ regibus et principibus aliis ad hoc opus salubriter intendentibus necessarium impendant auxilium in rebus pariter et personis^{j)}, ut per hec et alia bona, que fecerint, celestis regni gloriam consequi mereantur. Pari quoque remissione gaudere consedimus^{k)} peregrinos, qui propria devocione undecumque processerint ad idem opus fideliterⁱ⁾ exequendum⁸⁾. Ceterum, ne ipsius F(erdinandi) laudabile propositum ab aliquo possit temere impediri, presentium vobis auctoritate precipiendo mandamus, quatenus, si forte aliquis regum Hyspanie, cum quo predictus rex Castelle treugam vel pacem firmavit, tempore, quo idem rex vel filius eius Sarracenos impugnant, ipsam^{l)} presumpserit violare, vos eum per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compescatis.

Datum Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

20 [In hunc etiam fere modum scriptum est pro charissimo in Christo filio Petro, illustri rege Aragonum⁹⁾, quibusdam prelati Hispanie.]^{m)}

4.

Innocenz III. schlägt die Bitte des Königs A(lfons) von Kastilien um die Entsendung eines päpstlichen Legaten nach Spanien vorläufig ab, teilt ihm aber mit, dass er zur Unterstützung seiner und seines Sohnes F(erdinand) Unternehmung gegen die Sarazenen dem Erzbischof (Rodrigo) von Toledo und den Bischöfen (Martin) von Zamora, (García) von Tarazona und (Peter) von Coimbra aufträgt, mit kirchlichen Strafen gegen jene spanischen Könige vorzugehen, die einen mit dem König von Kastilien geschlossenen Waffenstillstand oder Frieden während des Sarazenenkampfes brechen, und ermahnt ihn, dem Papst und der römischen Kirche weiterhin ergeben zu bleiben.

Lateran, 1211 Februar 22.

^{e-e)} Bosquet: inimicos Christi. ^{f)} In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 35): Ispanie. ^{g)} Bosquet: eius; Baluze und Migne: eis. ^{h)} regi; regis bei Bosquet und Migne und in Br. XIII 181 (183) Bd. 13 S. 273 Z. 17. ⁱ⁻ⁱ⁾ Migne: etc., usque. ^{j)} paroniss. ^{k)} Bosquet: concedimus. ^{l)} Bosquet, ^{m)} Migne: ipsum. ^{m)} So Bosquet und Migne.

⁷⁾ S. auch Br. XV 15 (MIGNE, PL, 216, 553, Nr. 15).

⁸⁾ Bis hierher fast gleichlautend mit Br. XIII 181 (183) vom 10. Dezember 1210 an alle Erzbischöfe und Bischöfe in Spanien.

⁹⁾ Peter II., König von Aragón 1196–1213; zu seiner Rolle im Sarazenenkrieg 1211 und 1212 vgl. ⁴⁰ Chronica latina c. 20 (CCCM 72) 56; SMITH, *Innocent III*, 89–99.

Reg. Vat. 8, fol. 45^v (Nr. 4).

Bosquet 171, Nr. 4 = Baluze II 508, Nr. 4 = Migne, PL, 216, 380, Nr. 4; Gorosternatzu, Don Rodrigo, 415, Nr. 10; Mansilla, Documentación, 475, Nr. 447; Da Costa-Marques, Bulário, 294, Nr. 153; Alvira Cabren, Pedro el Católico, III 1177, Nr. 1117. – Potth. Reg. 4185; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 332, Nr. 298; 464, Nr. 149; 567, Nr. 71.

5

A(ldefonso), illustri regi Castelle¹⁾.

Cum^{a)} personam tuam inter christianissimos reges et catholicos principes specialis dileccionis prerogativa in Domino amplexemur, preces ac petitiones tuas, in quibus possumus, libenti animo exaudimus et ad ea gratanter intendimus, que serenitati regie novimus complacere^{b)}. Sane venientem ad apostolicam sedem dilectum filium Palentinum^{c)} 10 electum²⁾, nuncium tuum, virum utique providum et honestum, benigne recepimus et petitiones, quas nobis ex parte tua porrexit, libenti animo curavimus promovere. Super [eo]^{d)} autem, quod ex parte tua legatum requisivit a nobis ad partes Hispanie destinandum, ad presens propter tempora impacata nequivimus regie satisfacere voluntati, sed oportunitate accepta petitioni regie dante Domino satisfiet. Nos vero, ne laudabile tuum et 15 F(erdinandi) filii tui³⁾ propositum valeat ab aliquibus aliquatenus impediri, ve(nerabilibus)^{e)} f(ratribus) n(ostri)s^{e)} archiepiscopo Toletano⁴⁾, Zamorensi^{f)} 5) et^{g)} Tirasonensi⁶⁾ et Colimbriensi^{h)} 7) episcopis nostris damus literis in mandatis⁸⁾, ut siquis regum Hispanie, cum quo treugam vel pacem firmasti, tempore, quo tu vel filius tuus Sarracenos impugnatis, ipsam presumpserit violare, ipsi eumⁱ⁾ per censuram ecclesiasticam sublato appellationis 20 impedimento comescant. Monemus igitur serenitatem regiam attentius et hortamur, quatenus in devocione nostra et sacrosancte Romane ecclesie matris tue firmiter perseveres, quia nos in hiis, que a nobis secundum Deum duxeris postulanda, regie serenitati assensum apostolicum libenti animo impendemus.

Datum Laterani, VIII Kal. Martii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

25

4. ^{a)} Am Rande ein schräger Strich. ^{b)} Baluze, Migne: placere. ^{c)} Bosquet: ... Palentin. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e-c)} Bosquet: ven. fratri nostro; Baluze, Migne: venerabili fratri nostro. ^{f)} Bosquet: et ... Zamoren.; Migne: et Zamorensi. ^{g)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{h)} Bosquet: ... Colimbrien. ⁱ⁾ Migne: cum.

4. ¹⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 6.

30

²⁾ Tello Téllez de Meneses, Elekt von Palencia (Suffr. von Toledo) 1208, 1210, B. bis 1246/1247. Vgl. DHEE III 1870; UBIETO ARTETA, Listas, II 288.

³⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 5.

⁴⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 1.

⁵⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 4.

35

⁶⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 2.

⁷⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 3.

⁸⁾ Br. XIV 3.

5.

Innocenz III. teilt dem Infanten Ferdinand von Kastilien mit, dass er zur Unterstützung seiner und seines Vaters Alfons Unternehmung gegen die Sarazenen dem Erzbischof (Rodrigo) von Toledo und den Bischöfen (Martin) von Zamora, (García) von Tarazona und (Peter) von Coimbra aufträgt, mit kirchlichen Strafen gegen jene spanischen Könige vorzugehen, die einen mit dem König von Kastilien geschlossenen Waffenstillstand oder Frieden während des Sarazenenkampfes brechen, und ermahnt ihn, dem Papst und der römischen Kirche weiterhin ergeben zu bleiben.

Lateran, 1211 Februar 22.

10 *Reg. Vat. 8, fol. 45^v (Nr. 5).*

Bosquet 172, Nr. 5 = Baluze II 509, Nr. 5 = Migne, PL, 216, 381, Nr. 5; Mansilla, Documentación, 476, Nr. 448; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1178, Nr. 1119. – Poth. Reg. 4186; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 332, Nr. 299; 465, Nr. 150; 567, Nr. 72.

15 **F(erdinando)¹⁾ primogenito carissimi in Christo filii nostri A(ldefonsi),
illustris regis Castelle²⁾.**

Cum personam tuam inter christianissimos principes speciali prerogativa in Domino amplectemur, preces ac petitiones tuas, in quibus possumus, libenti animo exaudimus et ad ea gratanter intendimus, que devocioni tue novimus complacere. Sane venientem ad apostolicam sedem et cetera ut in alia usque promovere^{a)}. Nos vero, ne laudabile tuum et
20 propositum^{b)} patris tui^{b)} valeat ab aliquibus aliquatenus impediri et cetera usque Hispanie^{c)}, cum quo idem pater tuus treugam vel pacem firmavit, tempore, quo ipse vel tu Sarracenos impugnavit et cetera usque compescant^{d)}. Monemus [igitur]^{e)} discretionem tuam et cetera ut in alia usque postulanda^{f)}, tibi assensum apostolicum libenti animo impendemus.

25 Datum Laterani, VIII Kal. Martii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

6.

Innocenz III. nimmt die Abtei Sainte-Croix (in Angles)-sur-l'Anglin in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihr die Augustinerregel, den gesamten rechtmäßigen Besitz und die freie Wahl von Propst bzw. Abt und anderen Amtsträgern.

30 Lateran, 1211 Februar 25.

Reg. Vat. 8, fol. 45^v–46^r (Nr. 6).

Empfängerüberlieferung: Original: Paris, BN, Lat. 9230, Nr. 10.

Bosquet 172, Nr. 6 = Baluze II 509, Nr. 6 = Migne, PL, 216, 381, Nr. 6. – Poth. Reg. 4194; 25584; Bréquigny, Table chronologique, IV 494.

35 5. ^{a)} Br. XIV 4 S. 8. Z. 12. ^{b-b)} Bosquet, Migne: patris tui propositum. ^{c)} Br. XIV 4 S. 8. Z. 18.
^{d)} Br. XIV 4 S. 8. Z. 21. ^{e)} So Bosquet und Migne und Br. XIV 4 S. 8 Z. 21. ^{f)} Br. XIV 4 S. 8. Z. 23.

5. ¹⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 5.

²⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 6.

**Abbati ecclesie sancte Crucis site super fluvium Englie^{a)} iuxta opidum eiusdem
nominis¹⁾ eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam
professis^{b)} in perpetuum.**

Quociens a nobis petitur, quod religioni et honestati convenire dinoscitur, animo nos
delecti libenti concedere et petentium desideriis congruum suffragium impertiri. Eapropter, 5
dilecti in Domino filii, vestris iustis postulacionibus clementer annuimus et sanctissime
Crucis ecclesiam a bone memorie Ysamberto^{c)}, quondam Pictauesi^{d)} episcopo²⁾, et matre
eius Theberga eiusque fratribus Senebaldo et Manasse³⁾ constructam⁴⁾ ad exemplar pie
recordationis Urbani pape secundi, predecessoris nostri⁵⁾, cuius privilegium inspeximus,
licet in parte corrosum, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scrip- 10
ti privilegio communimus; in primis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui se-
cundum Deum et beati Augustini regulam in eodem loco institutus esse dinoscitur, per-
petuis ibidem^{e)} temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascunque possessiones,
quecumque bona eadem ecclesia impresenciarum iuste ac canonicè possidet aut in futurum
concessione pontificum, largicione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis 15
modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata
permaneat. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: locum ipsum, in quo
ecclesia ipsa sita est, cum omnibus pertinenciis suis⁶⁾; sancti Martini, beate Marie et sanc-
ti Petri ecclesias in Englia^{f)} ⁷⁾ cum omnibus pertinenciis suis; sancti Mauriti et sancti
Leodegarii ecclesias de Vico⁸⁾ cum suis pertinenciis; ecclesiam sancti Petri de Buxeria⁹⁾ 20

* fol. 46r

6. ^{a)} *Migne*: Angliae. ^{b)} p(ro)fessus; professis bei *Bosquet, Migne* und in der *Empfängerüberlieferung*.
^{c)} *Bosquet, Migne*: Isemberto; s. die *Empfängerüberlieferung*. ^{d)} *Migne*: Pictaviensi. ^{e)} *Bosquet, Migne*: idem. ^{f)} Anglia; Englia bei *Bosquet und Baluze*; s. die *Empfängerüberlieferung*; s. auch oben Z. 1.

6. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):*

25

1] Abbati] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. abbati. 7: Ysamberto] Isemberto; s. *Anm. c.* 17: exprimenda vocabulis] vocabulis exprimenda. 19: Anglia] Englia; s. *Anm. f.*

6. ¹⁾ Augustiner-Chorherrenabtei Sainte-Croix in Angles-sur-l'Anglin, Diöz. Poitiers, Cant. Saint-Savon, Arr. Montmorillon, Dép. Vienne. Als Äbte sind bezeugt: Petrus 1198–1199, Petrus von la 30
Trémoille 1217, 1220. Vgl. *Dict. HGE* 3 (1924) 136.

²⁾ Isembert (I.), B. von Poitiers 1023/1024–1047. Vgl. *Gallia Christiana* II 1162–1164; MONSABERT, *Chartes de Nouaillé*, Nr. 108, S. 181 mit Anm. 1; DUGUET, *Famille*, 169–171; *Dict. HGE* 26 (1997) 150.

³⁾ Die Mutter Theotberga und die Brüder Manasse und Senebaldus sind u. a. bezeugt um 1030: 35
RÉDET, *Cartulaire Saint-Cyprien*, 138f., Nr. 212; DUGUET, *Famille*, 170.

⁴⁾ Quelle für die Gründung der Abtei durch B. Isembert und dessen Familie ist der vorliegende Brief; eine Neugründung erfolgte 1087, mit einer Unterstellung unter die Abtei Saint-Cyprien in Poitiers: S. Br. Urbans II. vom 2. November 1091/1093: *JL* 5493; Dr.: MIGNÉ, *PL*, 151, 368, Nr. 88; Saint-Cyprien verzichtete 1211. Vgl. *Dict. HGE* 3 (1924) 134–137, bes. 135. 40

⁵⁾ Papst Urban II. 1088–1099.

⁶⁾ Sainte-Croix in Angles.

⁷⁾ Saint-Martin, Notre Dame und Saint-Pierre in Angles. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 193; RÉDET, *Vienne*, 7.

⁸⁾ Saint-Maurice und Saint-Léger in Vicq-sur-Gartempe, Diöz. Poitiers, Cant. Pleumartin, Arr. 45
Châtellerault, Dép. Vienne. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 429; RÉDET, *Vienne*, 436.

⁹⁾ Saint-Pierre in La Bussière, Diöz. Poitiers, Cant. Saint-Savin, Arr. Montmorillon. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 225; RÉDET, *Vienne*, 72.

sitam super fluvium Gartimpe⁸ 10) cum pertinenciis suis; sancti Aniani de Rampeio¹¹,
 sancti Martini de Tornum¹² et de Izorio¹³ ecclesias sitas super fluvium Crose¹⁴ cum om-
 nibus pertinenciis suis; sancti Petri de Capellarubea¹⁵ et sancti Petri de Longoprato¹⁶
 ecclesias cum omnibus pertinenciis suis; de ecclesia sancti Nicholai^h de Letone septem
 5 solidos censuales Pictauiensisⁱ monete¹⁷; in ecclesia sancte Marie Magdalene de Rufiaco^j 18)
 decem solidos Andegauensis monete¹⁹; in ecclesia sancti Vincentii de Noum²⁰ quinque
 solidos Andegauensis monete; decimas de Campania^k, Fontis^l sterlandis^l, de Tornum²¹,
 de Izorio et de Vico; decimas de Exodun²², de Podio Ergnos, de Saleriis, de Lestap²³, de
 Closo Petri de Ceniis et de Closo Samuelis de Thaeco; molendina de Tornum et de
 10 Beraut²⁴; grangias de Monte Alto, de Beraut^m, de Villena²⁵, de Bilereria²⁶, de Fontanis²⁷,

⁸) Tartimpe; Gartimpe bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^h) Bosquet, Migne: Nicolai. ⁱ) Migne: Pictaviensis. ^j) Bosquet, Migne: Ruffiaco. ^k) Migne: camagnia. ^l) Bosquet, Migne: Fontisterlandi; s. die Empfängerüberlieferung; dort wurde interpungiert: Fontis Sterlandi, de Tornum, der Worttrennungspunkt allerdings von späterer Hand durchgestrichen. ^m) Bosquet, Migne: 15 Beraut.

1: Tartimpe] Gartimpe; s. Anm. g. 4: Nicholai] Nicolai. 7: Fontis sterlandis] Fontis Sterlandi; s. Anm. l-l. 9: Beraut] Braut.

¹⁰) Fluss Gartempe.
¹¹) Saint-Aigny, Cant., Arr. Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. HUBERT, *Indre*, 167; POITOU, *Indre*, 480.
 20 ¹²) Tournon-Saint-Martin, Cant., Arr. Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. HUBERT, *Indre*, 189; POITOU, *Indre*, 540f.
¹³) Yzeures(-sur-Creuse), Diöz. Tours, Cant. Preuilly-sur-Claise, Arr. Loches, Dép. Indre-et-Loire. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 15 E, 38 E, 592 (Index); GORRY, *Indre-et-Loire*, 477.
¹⁴) Fluss Creuse. Vgl. CARRÉ DE BUSSEVILLE, *Indre-et-Loire*, I 422.
 25 ¹⁵) Saint-Pierre in Chapelle-Roux, Comm. Chenevelles, Cant. Pleumartin. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 234; RÉDET, *Vienne*, 92.
¹⁶) Prélong, Comm. Leugny, Cant. Dangé-Saint-Romain, Arr. Châtelleraut, Dép. Vienne. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 291; RÉDET, *Vienne*, 334.
¹⁷) Die damals von den englischen Königen als Grafen von Poitou geschlagene Pfennigmünze. Der
 30 Name wurde auch für Münzen im Wert eines Viertels des Pfennigs verwendet. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 334–337.
¹⁸) Sainte-Marie-Magdeleine in Ruffigny, Comm. Iteuil, Cant. Vivonne, Arr. Poitiers, Dép. Vienne. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 372; RÉDET, *Vienne*, 369.
¹⁹) Pfennigmünze der Grafen von Anjou. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 73f.
 35 ²⁰) Wahrscheinlich Saint-Vincent in Néons-sur-Creuse, Cant. Tournon-Saint-Martin. Vgl. HUBERT, *Indre*, 131.
²¹) Tournon-Saint-Martin (s. oben Anm. 12) oder das vis à vis am anderen Ufer der Creuse gelegene Tournon-Saint-Pierre, Cant. Preuilly-sur-Claise. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 15 E, 38 E, 581 (Index).
 40 ²²) Vielleicht Issoudun, Comm. Néons-sur-Creuse. Vgl. HUBERT, *Indre*, 96 (oder Exoudun, Cant. La Mothe-Sainte-Héraye, Arr. Niort, Dép. Deux-Sevres. Vgl. LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 109).
²³) L'État, bei Saint-Pierre-les-Églises, Comm. Chauvigny, Arr. Montmorillon. Vgl. RÉDET, *Vienne*, 161.
²⁴) Braut, Comm. Saint-Pierre-de-Maillé, Cant. Saint-Savin; die Mühle befand sich am rechten
 45 Ufer des Flusses Anglin. Vgl. RÉDET, *Vienne*, 62.
²⁵) Vilaine, Comm. Saint-Pierre-de-Maillé. Vgl. RÉDET, *Vienne*, 438.
²⁶) La (grande et la petite) Billetière, Comm. Saint-Pierre-de-Maillé. Vgl. RÉDET, *Vienne*, 38.
²⁷) Fontaine, Comm. Vicq-sur-Gartempe. Vgl. RÉDET, *Vienne*, 169.

de Rocha et de Perercioⁿ⁾ cum omnibus pertinentiis suis. Prepositum autem seu abbatem vel cuiuslibet dispensationis ecclesiastice ministrum, nisi quem sue professionis communis electio fratrum vel pars consilii sanioris secundum Deum et beati Augustini regulam elegerit, vobis preferri auctoritate apostolica prohibemus.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat^{o)} prefatam ecclesiam temere perturbare aut^{p)} eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur^{q)} eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis^{r)} profutura; salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica iusticia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve^{s)} persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, nisi reatum suum congrua satisfacione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte^{t)} subiaceat^{u)} ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus^{v)} sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone accionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis^{w)} inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii²⁸⁾, V^{u)} Kal.^{u)} Marcii, indictione XIII^{z)}, incarnationis Dominice anno M^oCC^oX^o, pontificatus vero do(mi)ni Innocentii pape III anno quarto-
decimo.

ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: Perercio; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{o)} *Bei Bosquet und Migne folgt*: hanc. ^{p-p)} *Migne*: etc., usque. ^{q)} conservantur; conserventur *bei Bosquet*; *so auch die Empfängerüberlieferung*. ^{r-r)} *Migne*: etc., usque subjeat. ^{s)} *Bosquet*: districta. ^{t-t)} *Migne*: etc., usque. ^{u-u)} *Baluze, Migne*: VIII Idus.

1: Perercio] Perercio; *s. Ann. n.* 17: Amen] Amen, amen, amen.

Folgende Kardinäle unterschrieben:

Cinth(ius) tituli sancti Laur(entii) in Lucina presbiter cardinalis
Senci(us) sanctorum Ioh(ann)is et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii
Petrus tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis 30
Benedictus tituli sancte Susanne presbiter cardinalis
Leo tituli sancte Crucis in Ier(u)s(a)l(e)m presbiter cardinalis
Petrus sancte Pudentiane tituli Pastoris presbiter cardinalis

Petrus Portuensis et sancte Rufine episcopus
Ioh(ann)es Sabinen(sis) episcopus 35
Guido P(re)nestinus episcopus
Hug(o) Hostiensis et Velletrensis episcopus

Gregorius sancti Georgii ad Velum aureum diaconus cardinalis
Guido sancti Nicol(ai) in carcere Tull(iano) diaconus cardinalis
Oct(avianus) sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis 40
Ioh(ann)es sancte Marie in Vialata diaconus cardinalis
Pelagius sancte Lucie ad Septasolis diaconus cardinalis
Ioh(ann)es sanctorum Cosme et Damiani diaconus cardinalis.

²⁸⁾ Johannes, KD. von S. Maria in Cosmedin 1200–1213, Kanzler der römischen Kirche ab Dezember 1205. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 136f.; CHENEY, *Papal Chancellor*, 371f.; BIRSCHOFF, *Urkundenformate*, 39, 41.

7.

Innocenz III. nimmt den Rainaldo Brancaleone aus Sezze und seine rechtmäßigen Besitzungen in den päpstlichen Schutz.

Lateran, 1211 Februar 25.

- 5 *Reg. Vat. 8, fol. 46^r (Nr. 7).*
Bosquet 174, Nr. 7 = Baluze II 510, Nr. 7 = Migne, PL, 216, 382, Nr. 7. – Poth. Reg. 4190.

Rainaldo Brancaleoni Sitino¹⁾.

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Eapropter, dilecte in Domino fili, tuis iustis precibus inclinati personam tuam cum omnibus bonis, que impresenciarum rationabiliter possides aut in futurum iustis modis prestante Domino poteris adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. Specialiter autem possessiones^{a)} tuas, sicut eas iuste possides et quiete, auctoritate tibi apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

- 15 Nulli ergo omnino^{b)} hominum liceat hanc paginam nostre^{b)} protectionis et confirmationis infringere^{c)} vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem et cetera^{c)} usque incursum.

Datum Laterani, V. Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

8.

- 20 *Innocenz III. ermahnt den König (Sancho) von Portugal, den Bischof (Peter) von Coimbra freizulassen, ihm seinen Besitz zu restituieren, für das ihm und der Kirche zugefügte Unrecht und alle Schäden Genugtuung zu leisten und in Zukunft von diesen und ähnlichen Übergriffen abzulassen; ansonsten wird der Papst dem Bischof zu seinem Recht verhelfen.*

Lateran, 1211 Februar 23.

- 25 *Reg. Vat. 8, fol. 46^r–47^r (Nr. 8).*
Bosquet 174, Nr. 8 = Baluze II 510, Nr. 8 = Migne, PL, 216, 383, Nr. 8; Da Costa–Marques, Bulário, 295, Nr. 154. – Poth. Reg. 4187; Santarem, Quadro elementar, IX 39, Nr. 60.

Illustri regi Portugalensi¹⁾.

- 30 Si^{a)} diligenter attenderes, ut deberes, quod, cum eius sponsam offendis, qui te ad regni solium^{b)} sublimavit, sponsi eciam indignationem incurris, ecclesias, quarum^{c)} sponsus est

7. ^{a)} Das erste -ss- korr. aus -c-. ^{b-b)} Migne: etc. ^{c-c)} Fehlt bei Migne.

7. ¹⁾ Aus der Familie Brancaleone in Sezze (Prov. Latina, Latium). Vgl. GIORGI, *Historia*, 149f. (LOMBARDINI, *Storia*, 105, möchte in ihm einen Bruder des Kardinals Leo Brancaleonis von S. Croce sehen, wofür es jedoch keinerlei Anhaltspunkte gibt.) In Sezze dominierte die Familie der Grafen von
 35 Ceccano; vgl. FALCO, *Comuni*, II 23f.

8. ^{a)} Rechts und links am Rande je zwei kurze schräge Striche. Baluze, Migne: Si te. ^{b)} solu(m); solium bei Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: quorum; Baluze, Migne: quarum.

8. ¹⁾ Sancho I., König von Portugal 1185–1211 März 28./29.

Christus, vel ministros earum nullatenus aggravares^{d)}, ne, dum eas ancillare niteris et redigere sub tributo, ob ingratitude vitium Dominus in servitum redigat regnum tuum et in potestatem antiqui te tribuat exactoris^{e)}, qui^{e)} non oppressor esse deberes^{f)} sed defensor potius earumdem, utpote qui ad malefactorum vindictam, laudem^{g)} vero bonorum suscepisti gladium baiulandum. 5

Verum^{h)}, sicut ex literis venerabilis fratris nostri episcopiⁱ⁾ Colimbriensis³⁾ accepimus, tu hec, prout convenit, non attendens nec saluti tue consulens et honori omisa^{j)} reverentia Redemptoris te de rebus ecclesiasticis plus debito intromittens ecclesias et ecclesiastica beneficia confers quibus vis personis [et]^{k)} auferis destituendo illos, qui sunt canonicè per dictum episcopum in ecclesiis sue diocesis instituti, ac per proprios homines proventus earum faciens occupari balistarios, canes, aves et equos tuos in illis, quarum nulli vel pauci sunt redditus, * introducis, ut ipsis provideatur de proventibus earundem; preterea clericos capi faciens et publice custodie^{l)} mancipari eos coram te et tuis iudicibus secularibus litigare compellis atque ipsos in exercitum tecum trahis, eisdem iniurias et obprobria multa inferens et gravamen, et, quod sine dolore non dicimus, pro diro reputas^{m)} nonnumquam augurio, cum tibi vides religiosum aliquem vel clericum occurrentemⁿ⁾. Ceterum in anime tue periculum detinens phitonissam^{o)} excommunicatos defendis et usurarios atque ecclesie inimicos continentes viduas invitas hominibus tuis tradens et liberos nichilominus deputans perpetue servituti; personas insuper ecclesiasticas a regno exire prohibes et intrare, et si forte illarum aliqua licenciam obtinet^{p)} exeundi, ne ad apostolicam sedem accedat, prius prestat corporaliter iuramentum, et si secus attemptet agere, capitur, spoliatur et publice custodie mancipetur^{q)}, que omnia dictus episcopus personaliter est expertus. 10

* fol. 46'

Cum enim super hiis non inmerito fueris redargutus ab eo et monitus diligenter, ut dimitteres phitonissam^{r)}, quam cotidie consulebas, ita quod, licet vocatus ob hoc, ad te accedere noluisset, tu querens malignandi occasionem in eum dari tibi in quadam villula ecclesie sue ab eo procuracionem indebitam peciisti, quam cum prestare rennueret^{s)}, sicuti non^{t)} debebat, tam^{u)} suas^{v)} quam canonicorum loci^{w)} eiusdem^{x)} domos^{y)} dirui fatiens atque equitaturas eis proprias auferens ecclesiam, quam iam pro magna parte spoliaveras, eis, que remanserant, fecisti bonis omnibus spoliari. Quare idem suam diocesim sentencie supposuit interdicti et, ne Bracarensis electus⁴⁾ ipsam presumeret relaxare, vocem ad nos appellationis emisit. 25 30

^{d)} -s korr. ^{e)} Bosquet: quod; Baluze, Migne: quia. ^{f)} Bosquet, Migne: debes. ^{g)} lauda(m); laudem bei Bosquet und Migne. ^{h)} Davor ein Paragraphenzeichen. ⁱ⁾ Bosquet: ... Episcopi. ^{j)} Bosquet: commissa; Baluze, Migne: omissa. ^{k)} So Bosquet und Migne. ^{l)} custodis; custodiæ bei Bosquet und Migne. ^{m)} Bosquet, Migne: reputans. ⁿ⁾ occurrente; occurrentem bei Bosquet und Migne und in der Empfängerüberlieferung von Br. XIV 9. ^{o)} Migne: pythonissam. ^{p)} Baluze: tinet (sic); Migne: tenet. ^{q)} Bosquet, Migne: mancipatur; s. auch die Empfängerüberlieferung von Br. XIV 9. ^{r)} Migne: pythonissam. ^{s)} Bosquet, Migne: renuerit. ^{t)} Bosquet, Migne: nec. ^{u)} cam. ^{v)} Bosquet, Migne: suam. ^{w-x)} Bosquet, Migne: eiusdem loci. ^{y)} Bosquet, Migne: domus.

²⁾ Angedroht wird hier wohl der Verlust der Souveränität des Königreichs Portugal, die Sanchos Vater Alfons Henriquez als erster König erkämpft hatte und welche Innocenz III., entgegen der Chronologie, auf die Titelvergabe durch Papst Alexander III., nach erfolgter Zinszahlung, zurückführte: Br. I 99. Vgl. FEIGE, *Anfänge*, 306; vgl. auch Br. I 449 und FEIGE, *ebd.*, 307–309, zur Weigerung Sanchos, den vereinbarten Census zu zahlen. 40

³⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 3. Zum Konflikt mit dem König vgl. REUTER, *Königtum*, 10f. 45

⁴⁾ Pedro (II.) Mendez, B. von Lamego 1196; Elekt von Braga 1209–1. November 1212. Vgl. *Dict. HGE* 10 (1938) 360; UBIETO ARTETA, *Listas*, I 64, 186; VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II*, 134f. und ad indicem.

Quod cum ad tuam noticiam pervenisset, more solito quoslibet huiusmodi sententiam observantes et nolentes etiam celebrare mandasti rebus omnibus spoliari, illos tuos reputans inimicos et etiam proditores, qui quemlibet illorum recipere attemptarent. Postmodum vero prefatus electus ipsum missis ei suis et tuis licteris de conductu apud Bracharam^{y)} evocavit promittens, quod ibidem ipsi et ecclesie satisfaceres competenter. Qui cum ad eius presenciam accessisset et dictus quesivisset electus ab eo, quare protulisset sententiam supradictam, idem innovans^{z)} appellationem emissam ei causas predictas, pro quibus hoc fecerat, explicavit. Die vero sequenti electus a te caucione recepta mandavit eidem, ut dictam sententiam relaxaret, quod idem efficere noluit, presertim cum nulla esset satisfactio^{aa)} de tot et tantis iniuriis subsequata nec tu etiam quiesceres^{bb)} ab inceptis^{bb)}, licet ipsam postmodum pro eo, quod clericos ad mandatum electi, qui eam relaxare volebat, celebrare nolentes coram propriis parentibus et amicis, ut asserebatur eidem, exoculari mandaveras et crudelitates alias exerceri, ne punirentur insontes, ad tantum evitandum periculum relaxarit, in hiis et aliis dampna plurima sustinens et gravamen et, ut adderes afflictionem afflicto, eundem pro gravaminibus ipsis volentem ad sedem apostolicam properare fecisti sub publica custodia detineri.

Hec autem de tua regali magnificencia non facile crederemus, nisi nuper quasdam nobis litteras indiscretione plenas et presumptione non vacuas direxisses, quibus inter cetera^{cc)}, que non sunt digna relatu, hec nobis scribere presumpsisti, quod cuilibet de te sinistra suggerenti aures libenter apponere consuevimus et coram omnibus contra te non erubescimus in verba prorumpere inhonesta, quod nostram non illustrat providentiam, sed obfuscat, quia sancti successores Petri non consueverunt inferre convitia, sed ea exemplo Christi cum paciencia sustinere. Sane nullus principum, quantumlibet magnus, nisi forsitan hereticus aut tyrannus tam irreverenter et arroganter nobis aut predecessoribus nostris scribere attemptavit propter eius reverenciam et honorem, cuius representamus in apostolatu personam. Sed et illud, quod in eisdem litteris subscripsisti, non sapit catholicam puritatem, sed hereticam videtur perfidiam exalare^{dd)}, quod videlicet nullatenus in eis, qui religionem simulant, et maxime in prelatiis et clericis, melius potest frangi vel comminui simulachrum luxus atque superbie, quam si eis nimia superhabundantia temporalium, quam a te habent et patre tuo⁵⁾ in regni^{ee)} tui ac successorum tuorum maximum preiudicium, subtrahatur^{ff)} et filiis tuis ac regni defensoribus in multis patientibus indigentiam assignetur. Nobis autem pro minimo est, ut a te vel ab humano die, sicut dicit Apostolus, iudicemur, quoniam, qui nos iudicat Dominus est, nec agere desistemus, quod idem Apostolus ait: «Argue, increpa, obsecra in omni paciencia et doctrina».

Quare arguentes et * increpantes more pii patris, qui filium, quem diligit, corrigit^{gg)}, obsecramus te, fili karissime, per misericordiam Ihesu Christi, quatenus illa mensura contentus, quam Deus tibi donavit, ad ecclesiastica iura non extendas aliquatenus manus tuas, sicut nec nos ad regalia iura manus nostras extendimus, relinquens nobis iudicium clericorum, sicut et nos laicorum iudicium tibi relinquimus. Quia secundum Apostolum servus suo Domino stat aut cadit, ne, si alienum tibi officium usurpaveris, exemplo Ozie regis divinam sententiam ultionem. Quoniam^{hh)} ergoⁱⁱ⁾ excessus huiusmodi multipliciter apud

vgl. 1Cor 4, 3f.

2Tim 4, 2

* fol. 47^r

vgl. Hbr 12, 6

vgl. Rm 14, 4

vgl. 2Par 26, 16–21

^{y)} *Bosquet, Migne*: Bracaram. ^{z)} in(n)ovens; innovans *bei Bosquet und Migne*. ^{aa)} -c- über der Zeile. ^{bb-bb)} *Bosquet, Migne*: ab inceptis quiesceres. ^{cc)} *Korr. aus cet(er)as*. ^{dd)} *Bosquet, Migne*: exhalare. ^{ee)} *Darnach (et) getilgt*. ^{ff)} *Bosquet, Migne*: subtrahantur. ^{gg)} *Bosquet, Migne*: corripit. ^{hh-hh)} *Am Rande eine Klammer, zwei Punkte und*: pulcra exhorta(cio) cum c(om)minatio(n)ib(us). ⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: igitur.

⁵⁾ Alfons (I.) Henriquez, König von Portugal 1139–1185.

homines obnubilant famam tuam et conscienciam maculant apud Deum, serenitatem tuam rogamus attentius et monemus salubriter consulentes, quatenus habens respectum ad illu^{j)}, cui nuda sunt quelibet et aperta, qui eciam nec falli poterit nec corrumpi, predictum episcopum proprie restituens libertati ablata eidem restituas universa et de dampnis, iniuriis et gravaminibus sibi et ecclesie irrogatis satisfaciens competenter ab eisdem et similibus sic desistas, ut maiestatem divinam, quam propter hoc graviter offendisti^{kk)}, valeas complacare, ac, cum defeceris, in tabernacula recipiaris eterna. Alioquin quantumcumque te in Domino diligamus et honori tuo deferre velimus, quia magis est regi Deo quam regi homini deferendum, noveris, quod in iure suo non deerimus episcopo memorato, qui sumus omnibus in iusticia debitores^{hh, 6)}.

Datum Laterani, VII Kal. Marcii, anno quartodecimo.

9.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Compostela, den König (Sancho) von Portugal zu ermahnen und, wenn nötig, mit ihm geeignet erscheinenden Strafen und gemäß der Verpflichtung, die der König selbst eingegangen ist, zu zwingen, den Bischof (Peter) von Coimbra freizulassen, seine Güter zu restituieren und Entschädigung zu leisten.

Lateran (, 1211 Februar 23)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 47^r (Nr. 9).

Empfängerüberlieferung: Original: Lissabon, Arquivo Nacional da Torre do Tombo, Sé de Coimbra, cx. 30, DE., m. 2, nr. 49 (beschädigt).

Bosquet 176, Nr. 9 = Baluze II 511, Nr. 9 = Migne, PL, 216, 385, Nr. 9; Mansilla, Documentación, 477, Nr. 449; Da Costa–Marques, Bulário, 299, Nr. 156. – Potth. Reg. 4188; Santarem, Quadro elementar, IX 43, Nr. 61; Linehan, Portugalia pontificia, I 129, Nr. 67.

Conpostellano^{a)} archiepiscopo²⁾.

Vehementer nos zelus^{b)} comedit^{b)} domus Dei, ad cuius sumus, licet inmeriti, custodiam deputati, cum ab illis affligitur, qui eam deberent potius confovere, ac gravatur ab eis, per quos deberet ab aliis defensari, quibus paterno compatientes affectu non minus urimur

^{j)} *Bosquet: illud; Baluze, Migne: illum.* ^{kk)} *Bosquet, Migne: offendis.*

⁶⁾ Vgl. RNI 62, Ed. KEMPF 168 Z. 1f. = Comp. III 1. 6. 19 = X 1. 6. 34.

9. ^{a)} *Bosquet, Migne, die Empfängerüberlieferung und die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^v):* 30
Compostellano. ^{b-b)} *Bosquet, Migne: comedit zelus.*

9. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):

24: Conpostellano archiepiscopo] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabili fratri ..
Compostellano archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem.

9. ¹⁾ Das Datum stammt aus der Empfängerüberlieferung.

²⁾ Mag. Pedro Muñoz, als Domdekan von León bezeugt 1200, 1201, 1203 (FERNÁNDEZ CATÓN, *Colección*, VI, Nr. 1756, S. 123; Nr. 1762, S. 132; Br. VI 176 [178]), als Archidiakon von Compostela 1203 (Br. VI 177 [179]), B. von León 1205–1206, EB. von Santiago de Compostela 1206–1224. Vgl. FLETCHER, *Episcopate*, 53, 60f., 68, 72; *DHEE* II 1284, IV 2201; UBIETO ARTETA, *Listas*, I 195, II 378.

pro eisdem quam pro domo Domini, quem^{c)} affligunt. Sane, sicut ex literis venerabilis fratris nostri episcopi Colimbriensis³⁾ accepimus, carissimus in Christo filius noster rex^{d)} Portugalensis⁴⁾ illustris^{e)} hoc, prout convenit, non attendens nec saluti sue consulens et honori ommissa reverencia Redemptoris se de rebus ecclesiasticis plus debito intromittens ecclesias et ecclesiastica beneficia confert quibus vult personis [et]^{f)} aufert destituendo illos, qui sunt canonice per dictum episcopum in ecclesiis sue diocesis instituti et cetera in eundem fere modum ut in alia usque detineri^{g)}. Quapropter dilectum filium M(artinum), capellanum suum⁵⁾, qui cum ipso in huiusmodi tribulationibus specialius permanebat, de nocte latenter mutato habitu quasi nudum ad sedem apostolicam destinavit. Cum autem dictus episcopus appellationem interpositam per procuratorem idoneum, memoratum capellanum suum, fuerit prosecutus, memoratus^{h)} dictus rex non curavit idoneum mittere

^{c)} *Bosquet, Migne*: quam; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{d)} *Bosquet*: ... Rex. ^{e)} *Bosquet*: illustri; *Baluze, Migne*: illustris. ^{f)} *So Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung*. ^{g)} *Br. XIV 8 S. 15 Z. 16*. ^{h)} *Bei Baluze und Migne weggelassen; s. auch Einleitung S. XXVIII mit Anm. 298*.

15 1 quem] quam; *s. Anm. c.* 2: episcopi] .. episcopi. 2: rex] .. rex. 3: hoc] hec. 5: personis] personis et; *s. Anm. f.* 6f.: et cetera – usque] ac per proprios homines proventus earum faciens occupari balistarios, canes, aves et equos suos in illis, quarum nulli vel pauci sunt redditus, introducit, ut ipsis provideatur de proventibus earumdem; preterea clericos capi faciens et publice custodie mancipari eos coram se et suis iudicibus secularibus litigare compellit atque ipsos in exercitum secum trahit, eisdem
20 iniurias et obprobria multa inferens et gravamen, et, quod cum maiori dolore dicimus, pro diro reputat nonnumquam augurio, cum sibi videt religiosum aliquem vel clericum occurrentem. Ceterum in anime sue periculum detinens phitonissam excommunicatos defendit et usurarios [*Loch im Pergament*] viduas invitas hominibus suis tradens et liberos nichilominus deputans perpetue servituti; personas insuper ecclesiasticas exire a regno prohibet [*Loch im Pergament*] ad apostolicam sedem accedat, prius prestat corporaliter iuramentum, et si secus attemptet agere, capitur, spoliatur et publice custodie mancipatur,
25 que omnia dictus episcopus [*Loch im Pergament*] [h]iis prefatus rex non inmerito fuerit redargutus ab eo et monitus diligenter, ut dimitteret phitonissam, quam cotidie consulebat, ita quod, licet vocatus ob hoc ad illum acced[*Loch im Pergament*]andi occasionem in eum dari sibi in quadam villula ecclesie sue ab eo procuracionem indebitam requisivit, quam cum prestare renueret, sicuti nec debebat, tam suas
30 quam canonicorum loci eiusdem domos dirui faciens atque equitaturas eis proprias auferens ecclesiam, quam iam pro magna parte spoliaverat, eis, que remanserant, fecit fere bonis omnibus spoliari. Quare idem episcopus suam diocesim sententie supposuit interdicti et, ne Bracharensis electus ipsam presumeret relaxare, vocem ad nos appellationis emisit. Quod cum ad ipsius regis notitiam pervenisset, solita consuetudine quoslibet huiusmodi sententiam observantes et nolentes etiam celebrare mandavit rebus
35 omnibus spoliari, illos suos reputans inimicos et etiam proditores, qui quemlibet illorum recipere attemptarent. Postmodum vero prefatus electus dictum episcopum missis ei suis et regis litteris de conductu apud Bracharam evocavit promittens, quod dictus rex ibidem ipsi et ecclesie satisfaceret competenter. Qui cum ad eius presenciam accessisset et dictus quesivisset electus ab eo, quare protulisset sententiam supradictam, idem innovans appellationem emissam ei causas predictas, pro quibus hoc
40 fecerat, explicavit. Die vero sequenti electus ipse a rege cautione recepta mandavit episcopo, ut dictam sententiam relaxaret, quod idem efficere noluit, presertim cum nulla esset satisfactio de tot et tantis iniuriis subsequuta nec rex etiam quiesceret ab inceptis, licet ipsam postmodum pro eo, quod clericos ad mandatum electi, qui eam relaxare volebat, celebrare nolentes coram propriis parentibus et amicis, ut asserbatur eidem, rex exoculari mandaverat et crudelitates alias exerceri, ne punirentur insontes, ad
45 tantum evitandum periculum relaxarit, in hiis et aliis dampna plurima sustinens et gravamen et, ut idem rex adderet afflictionem afflicto, eundem pro gravaminibus ipsis volentem ad sedem apostolicam properare sub publica fecit custodia. 11: memoratus] *fehlt*.

³⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

50 ⁵⁾ Die Auflösung des Namens bei DA COSTA-MARQUES, *Bulário*, 300.

responsalem, licet quidam¹⁾ simplex nuncius ipsius P(etrus) dictus Abbas⁶⁾ nobis ex parte sua litteras minus providas presentarit.

Quia vero, quanto predictum regem ampliori caritate diligimus, tanto maiori dolore turbamur, quociens nobis ea de ipsius actibus referuntur, que famam eius obnubilant apud homines et conscienciam maculant apud Deum, fraternitati tue per apostolica scripta 5 mandamus atque precipimus, quatinus eundem regem moneas attentius et efficaciter inducere non postponas, ut memoratum episcopum proprie restituat libertati ablata eidem restituens universa et de dampnis, iniuriis et gravaminibus supradictis sibi et ecclesie irrogatis satisfaciens competenter ab eisdem et similibus de cetero sic desistat, quod offensam 10 divine maiestatis evitet, quam propter hoc creditur incurrisse, et apud homines eius opinio, que per predicta maculata fuerat, relevetur. Alioquin, quantumcumque ipsius velimus honori deferre, quia tamen homini contra Deum deferre nolumus aliqua ratione, omni gratia, timore ac amore postpositis ipsum ad hoc per illam, quam magis videris expedire, censuram et per penam in compromisso statutam, qua se, sicut ex litteris Bracarensis electi⁷⁾ nuper accepimus, voluntarie obligavit, sublato cuiuslibet contradictionis et appel- 15 lationis obstaculo compellere non postponas.

Dat(um) ut in alia per totum.

10.

Innocenz III. überträgt dem Erzbischof (Peter) von Compostela den Rechtsstreit des Bischofs (Peter) von Coimbra gegen den König (Sancho) von Portugal und trägt ihm weiters auf, diesem 20 das Schreiben des Papstes [Br. XIV 8] durch einen seiner Kleriker vorlesen zu lassen und den königlichen Kanzler (Julianus), der Schreiben der Kurie verfälscht oder selektiv wiedergegeben hat, zu ermahnen, dies künftig zu unterlassen.

(Lateran, 1211 Februar ca. 23).

Reg. Vat. 8, fol. 47^r–47^v (Nr. 10).

Bosquet 177, Nr. 10 = Baluze II 512, Nr. 10 = Migne, PL, 216, 386, Nr. 10; Mansilla, Documentación, 479, Nr. 450; Da Costa–Marques, Bulário, 298, Nr. 155. – Potth. Reg. 4189; Santarem, Quadro elementar, IX 45, Nr. 62.

Eidem¹⁾.

Licet venerabilis frater noster Colimbriensis episcopus²⁾ pro eo, quod inter ipsum et 30 Egitanensem³⁾ episcopum, suffraganeum tuum³⁾, super limitatione episcopatum suo-

¹⁾ quidem; quidam *bei Bosquet, Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: quidem] quidam; *s. Anm. i.* 14: Bracaren(sis)] Bracharen(sis). 17: ut in alia per torum] Laterani, VII Kal. Martii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

⁶⁾ Die Auflösung des Namens bei DA COSTA–MARQUES, *Bulário*, 300. 35

⁷⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 4.

10. ^{a)} *Bosquet: ... Egitanien.*

10. ¹⁾ S. Br. XIV 9 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 3.

³⁾ Martín País, erster B. von Guarda bzw. Idanha (Suffr. von Compostela), das damit als Diözese 40 wiederhergestellt wurde, 1203–1228. Vgl. *Dict. HGE* 22 (1988) 528. Zum Konflikt zwischen ihm und

rum^{b)} et quibusdam aliis questio ventilatur, te in causa sua possit iudicem recusare⁴⁾, nos tamen de discrecione tua ac prudencia plene confisi causam suam, quam habet contra carissimum in Christo filium nostrum regem Portugalensem⁵⁾ illustrem, tibi de certa scientia duximus committendam. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, 5 quatinus habens pre oculis solum Deum taliter in negotio ipso procedas, quod et idem episcopus suam et ecclesie sue iusticiam prosequatur et nos devocionem tuam possimus exinde merito commendare. Ceterum quia, sicut accepimus, cancellarius eiusdem regis⁶⁾ litteras nostras vel delegatorum nostrorum, que mictuntur eidem, ob favorem ipsius aut interpretatur aliter, quam se habeant, aut omnino subticet, quod noscit regiis auribus 10 displicere, volumus et mandamus, * quatinus litteras, quas super hoc^{c)} negotio ipsi regi dirigimus⁷⁾, per tuum clericum ei presentari facias et legi etiam continenciam earundem, ipsum cancellarium monens auctoritate nostra pariter et inducens, ut, sicut divinam non vult et nostram indignationem incurrere, ab opere tam iniquo de cetero conquiescat.

Dat(um) ut in alia.

vgl. Ps 53, 5

* fol. 47^r

15

11.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Peter) von Sens und dessen Suffraganen auf, die vom Papst verhängte Suspension über Kleriker ihrer Diözesen, die sich von den Bischöfen von Civita Castellana, Orte, Sutri oder Nepi weihen ließen, aufzuheben, falls sich die Kleriker vom Verdacht der Anwendung gefälschter Briefe und der Simonie reinigen können; weiters sollen sie in 20 ihren Diözesen verbieten, dass sich jemand auf diese Art weihen lässt, und jeder, der dies tut, verfällt dadurch der Suspension.

Lateran, 1211 Februar 28.

Reg. Vat. 8, fol. 47^r (Nr. 11).

Bosquet 178, Nr. 11 = Baluze II 512, Nr. 11 = Migne, PL, 216, 387, Nr. 11. – Poth. Reg. 4192; 25 Bréquigny, Table chronologique, IV 493.

^{b)} *Korr. aus suu(m).* ^{c)} *Bosquet, Migne: eodem.*

dem B. von Coimbra s. Br. Innocenz' III. vom 5. März 1204 und 10. Juli 1204; DF.: DA COSTA-MARQUES, *Bulário*, 162, Nr. 86; 216, Nr. 102; Br. XVI 1 (MIGNE, *PL*, 216, 781).

⁴⁾ Vgl. Codex 3. 1. 16, 18; 7. 45. 16 (Ed. KRUEGER 122f., 316); Novellen 86. 2 (Ed. SCHOELL- 30 KROLL 420); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 c. 16; C. 3 q. 5 c. 15 § 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 471, 518f.); *JL* 12411 (Alexander III.) = Comp. I 2. 1. 3 (FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 12).

⁵⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

⁶⁾ Julião Pais, Kanzler Alfons' I. (seit 1182), Sanchos I. und Alfons' II.; gest. 1215. Vgl. VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II*, 345 und ad indicem; vgl. auch REUTER, *Königtum*, 7f.

35 ⁷⁾ Br. XIV 8.

Archiepiscopo¹⁾ et suffraganeis²⁾ ecclesie Senonensis.

Adversus quosdam clericos vestrarum diocesum, qui dudum ad sedem apostolicam accedentes a vicinis episcopis, Castellano³⁾ videlicet et Ortano⁴⁾, Sutрино⁵⁾ et Nepesino^{a, 6)}, temere se fecerunt ad sacros ordines promoveri⁷⁾, gravi fuimus indignatione commoti pro eo maxime, quod quosdam eorum per falsas literas⁸⁾ et symoniacam^{b)} pravitatem accepimus fuisse promotos. Unde ordinatores a potestate suspendimus ordinandi et ordinatis exequucionem interdiximus ordinum taliter susceptorum super hoc vobis litteras apostolicas destinantes.

Nuper autem multi^{c)} de ipsis ad nostram presenciam revertentes^{d)} cum magno^{e)} fletu et eiulatu cotidie non cessabant ad nos oportune importune clamare suppliciter obsecrantes, ut cum eis misericorditer agere dignaremur. Quibus diu nos difficiles exhibuimus et severos in tantum, quod eis sub pena excommunicationis iniunximus, ut redirent, ne^{f)} nos super hoc diucius molestarent. Sed nec^{g)} sic quidam eorum ab obsecracionis instancia desistere voluerunt^{h)}, quo magis repellebantur a nobis, eo magis apud nos, ut misereremur, instantes. Eius denique nos exemplo, qui, cum iratus fuerit, non obliviscitur misereri, rigorem mansuetudine providimus temperandum, cum et ipsi exemplo Iacob luctantis cum angelo nullatenus nos dimicerent, nisi eis benedicere curarem. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus hiis, qui de predictis duobus criminibus canonice se purgaverint, falsitate videlicet litterarum et symoniaca pravitatem, suspensionis sentenciam, quam in eos tulimus, relaxetis, ut, si alias digni sint et ydonei et vos eis concedere volueritis, in vestris possint diocesibus ministrare. Ad hec per dioceses vestrasⁱ⁾ ex parte tam nostra quam vestra publice ac districte vetetis, ne quis ulterius se faciat taliter ordinari. Et ne facilitas^{j)} venie incentivum tribuat delinquendi⁹⁾, quicumque de cetero fuerit taliter ordinatus, eo ipso se noverit ab ordinis exequucionem suspensum¹⁰⁾.

Datum Laterani, II Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

11. ^{a)} *Bosquet*: ... Nepesin. ^{b)} symonia cam *auseinander geschrieben und durch einen Strich miteinander verbunden*. ^{c)} multis; multi *bei Bosquet und Migne*. ^{d)} revertantes; revertentes *bei Bosquet und Migne*. ^{e)} *Bosquet, Migne*: multo. ^{f)} *Baluze, Migne*: nec; s. *aber Br. XV 217 (Migne, PL, 216, 746, Nr. 217)*. ^{g)} *Bosquet*: ne; *Baluze, Migne*: nec. ^{h)} voluerut. ⁱ⁾ n(ost)ras; vestras *bei Bosquet und Migne*. ^{j)} *Bosquet, Baluze*: facultas; *emendiert bei Migne*.

11. ¹⁾ Peter (II.) von Corbeil, EB. von Sens 1200–1222, Magister der Theologie und ehemaliger Lehrer Innocenz' III. in Paris. Vgl. *Gallia Christiana* XII 57–60; BOUVIER, *Histoire Sens*, II 155–201; BALDWIN, *Masters*, I 46, II 36f.; TABBAGH, *Fasti XI: Sens*, 99–104.

²⁾ Suffraganeus von Sens: Auxerre, Chartres, Meaux, Nevers, Orléans, Paris, Troyes.

³⁾ Vielleicht Romanus, als B. von Civita Castellana (Prov. Viterbo, Latium) bezeugt 1206 (Weiheinschrift von S. Maria Maggiore in Tuscania); der Nachfolger Wilhelm (I.) 1217. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VI 19, 69.

⁴⁾ Vielleicht Johannes (III.), als B. von Orte (Prov. Viterbo) bezeugt 1206 (Weiheinschrift von S. Maria Maggiore in Tuscania), 1208; der Nachfolger Guido 1222. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VI 40, 71.

⁵⁾ B. von Sutri (Prov. Viterbo). Vielleicht noch Petrus Ismaelis, päpstlicher Familiar und Lehrer Innocenz' III., zum B. von Sutri ernannt vielleicht 1200, bezeugt bis 1210. S. Br. X 145 Bd. 10 S. 250 Z. 11f. mit Anm. 4; *Gesta Innocentii*, c. 147 (MIGNE, *PL*, 214, CCXXIII–CCXXV; GRESS-WRIGHT 352f.). Vgl. MACCARRONE, *Innocenzo III*, 69f.; VENDITTELLI, *Sutri*, 73f.

⁶⁾ Vielleicht Gerhard, als B. von Nepi (Prov. Viterbo) bezeugt 1206 (Weiheinschrift von S. Maria Maggiore in Tuscania)–1210, der Nachfolger Petrus 1218. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VI 216, 266.

⁷⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 71 c. 1–4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 257f.).

⁸⁾ Br. IV 1 = Rain. 14. 4 = Gilb. 5. 7. 5 = Bern. 5. 19. 6 = X 5. 20. 7 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 821); Br. XI 251 (257) = Coll. Prag. 30 = Coll. Abrinc. II 3 = (Comp. IV 5. 16. 2 =) X 5. 40. 27 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 924).

⁹⁾ *Decretum Gratiani* C. 23 q. 4 c. 33 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 915).

¹⁰⁾ S. auch den gleichlautenden Brief XV 217 (MIGNE, *PL*, 216, 746, Nr. 217).

12.

Innocenz III. hebt die Versprechungen auf Vergabe nicht vakanter Pfründen der Abtei Origny (-Sainte-Benoîte) und die Leistung von Zahlungen aus ihnen als den Bestimmungen des (dritten) Laterankonzils widersprechend auf und verbietet solche in Hinkunft.

5

Lateran, 1211 März 2.

Reg. Vat. 8, fol. 47^v (Nr. 12).

Bosquet 179, Nr. 12 = Baluze II 513, Nr. 12 = Migne, PL, 216, 388, Nr. 12. – Poth. Reg. 4193; Bréquigny, Table chronologique, IV 494.

Abbatisse¹⁾ et monialibus Aurigniacen(sibus).

10 Cum^{a)} ex iniuncto nobis^{b)} apostolatus officio ecclesiarum omnium sollicitudinem gere-
 rere teneamur, ea corrigere nos oportet, que interdum in gravamen ipsarum^{c)} temere seu
 eciam improvide^{b)} atemptantur. Sane te, filia abbatissa, referente ad nostram audientiam
 est delatum, quod abbatissa, que te precessit, et vos ad multorum instantiam importunam
 quibusdam non vacantia beneficia promisistis pensionem eisdem ipsorum nomine conce-
 15 dentes in vestri monasterii lesionem. Quia igitur id contra statuta Lateranensis^{d)} consilii^{e, 2)}
 noscitur atemptatum^{f)}, promissiones huiusmodi decernentes irritas et inanes et pensiones
 concessas beneficiorum non vacantium nomine non solvendas auctoritate presentium
 districtius inhibemus, ne contra prefatum concilium beneficia promictere non vacantia vel
 pensionem cuiquam taliter assignare de cetero presumatis.

vgl. 1Mcc 16, 14

20 Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis et^{g)} inhibiti-
 nis infringere vel ei ausu temerario contraire^{g)}. Si quis autem hoc^{h)} et ceteraⁱ⁾ usque^{d)} in-
 cursurum.

Datum Laterani, VI Non. Marcii, anno XIII.

13.

25 *Innocenz III. bestätigt die Wahl des Zellerars Heinr(ich) zum Abt von St. Stephan in Würzburg
 aufgrund der von den delegierten Richtern übersandten Zeugenaussagen, nachdem seitens der
 Prozessgegner des Elekten niemand zum angesetzten Gerichtstermin erschienen ist.*

Lateran, 1211 März 10.

Reg. Vat. 8, fol. 47^v–48^r (Nr. 13).

30 *Bosquet 179, Nr. 13 = Baluze II 513, Nr. 13 = Migne, PL, 216, 388, Nr. 13. – Comp. IV 2. 11. 3;
 Coll. Prag. 20a, b. – Poth. Reg. 4195.*

12. ^{a)} *Am Rande ein waagrecht Strich.* ^{b-b)} *Migne: etc., ut supra lib. XIII epist. CCV, usque. (= Br. XIII 203 [205]).* ^{c)} *Bosquet: ipsorum.* ^{d-d)} *Migne: etc., ut supra, usque.* ^{e)} *Bosquet: concilii.*

35 ^{f)} *Darnach: no(m)i(n)e n(on) solvendas auc(torita)te p(re)sentiu(m) dist(ri)ccius, durch va-davor und -cat darnach, jeweils über der Zeile, getilgt.* ^{g-g)} *Bosquet: etc.* ^{h)} *Fehlt bei Bosquet.* ⁱ⁾ *Fehlt bei Bosquet.*

12. ¹⁾ *Benediktinerinnen-Abtei Origny-Sainte-Benoîte, Diöz. Laon, Cant. Ribemont, Arr. Saint-Quentin, Dép. Aisne. Vielleicht Eustachia, als Äbtissin bezeugt 1216, resigniert 1224. Vgl. Gallia Christiana IX 624.*

²⁾ *Conc. Lat. III, c. 8 (COD³ 215) = Comp. I 3. 8. 2 = X 3. 8. 2 (FRIEDBERG, CorpIC, II 488).*

Henr(ico)^{a)}, electo sancti Steph(an)i Herbipolensis¹⁾.

Olim in dilecti filii nostri B(enedicti), tituli sancte Susanne presbiteri cardinalis²⁾, quem tibi et O., procuratori venerabilis fratris nostri Wirgebugensis^{b)} episcopi³⁾, auditorem concessimus, presencia constitutus proponere curavisti, quod, cum in abbatem monasterii sancti Stephani^{c)} fuisses electus et electionem tuam predictus nolisset episcopus confir- 5
mare, ad venerabilem fratrem nostrum Heistetensem episcopum⁴⁾ et dilectum filium abbatem^{d)} Hasbrunensem^{e, 5)} commissionis litteras impetrasti, cumque coram ipsis inter te ac quosdam monachos adversarios tuos lis fuisset legitime contestata, quoniam pars adversa non solum comparere noluit in terminis peremptorio eciam assignatis, sed quendam alium 10
in predictum monasterium intrusere, iudices receptis ex parte tua quibusdam testibus te in possessionem^{f)} causa rei servande mictantes^{6, 6)} eum, quem adversarii tui duxerant in monasterio intrudendum, cum omnibus fautoribus suis excommunicationis sententiae subiecerunt. Ad hec autem respondebat episcopi procurator, quod et tu per falsi sugges- 15
tionem predictas litteras impetraveras et inordinate processerunt^{h)} iudices memorati, quia, cum inter te ac episcopum fuisset causa commissa, ipsi episcopo non citato contra predi- 15
ctos monachos, de quibus in commissione mencio non fiebat⁷⁾, post appellationem ad nos interpositam⁸⁾ presumpserant iudicium exercere. Nos igitur hiis et aliis, que coram eodem cardinale proposita * fuerant, plenius intellectis tam id, quod de illo extiterat attemptatum, 20
qui lite pendente per adversarios tuos intrusus fuerat in abbatem, quam illudⁱ⁾, quod te in possessionem causa rei servande iudices induxerant memorati, decrevimus irritum et 20
inane ac de consensu parcium venerabili fratri nostro episcopo⁹⁾ et dilectis filiis maioris

* fol. 48r

13. ^{a)} In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^v: Henrico. ^{b)} Bosquet: Vvirzeburgen.; so auch Migne. ^{c)} -t- korr., wahrscheinlich aus begonnenem -p-. ^{d)} Bosquet: ... Abbatem. ^{e)} Bosquet: Halsbrunen.; so auch Migne. ^{f)} Bosquet: processionem. ^{g)} Bosquet, Migne: mittentes. ^{h)} Bosquet: 25
possesserant; Baluze, Migne: processerant. ⁱ⁾ -d korr.

13. ¹⁾ Heinrich (III.), als Abt der Ben.-Abtei St. Stephan in Würzburg bezeugt 1212–1216, ab 1214 auch als Abt (Heinrich [II.]) von Hersfeld (Ben.-Abtei, exemt, RB. Kassel, Hessen), gest. 1217; im Mai (?) und Juni dieses Jahres ist sein Nachfolger Gottfried bezeugt. Das Todesjahr seines Vorgängers (Iring?) ist unbekannt. Vgl. BENDEL–CHROUST–HEIDINGSFELDER–KAUFMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, I, S. XXXVII, LXXVif.; 225, Nr. 216; 234, Nr. 223; 243, Nr. 230; WIDEMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, Erg.bd., 3, 30
Nr. 6; 4, Nr. 7; OFER, *St. Stephan*, 44, 415f.; RIES, *Kloster*, 133; LENG, *Würzburg, St. Stephan*, 2612; zu Hersfeld: WEHLT, *Reichsabtei*, 197, 349; BURKARDT et al., *Hersfeld*, 609 (L. UNGER). S. auch unten Anm. 15.

²⁾ Benedikt, KP. von S. Susanna 1201, (K.-)B. von Porto und S. Rufina 1213–1216. Nach seiner Legation in Konstantinopel hielt er sich ab Mai 1207 weitgehend kontinuierlich an der Kurie auf. Vgl. DBI 8 (1966) 317–319; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 134–136, 386–389; DERS., *Kardinalskollegium*, 146f. 35

³⁾ Otto (I.) von Lobdeburg, 1207 Elekt, 1208/1209–1223 B. von Würzburg (Suffr. von Mainz). Vgl. WENDEHORST, *Bischofsreihe Würzburg*, 204–210; GATZ, *Bischöfe*, 886f.

⁴⁾ Hartwig von Grögling-Dollstein, B. von Eichstätt (Suffr. von Mainz) 1196–1223. Vgl. GATZ, *Bischöfe*, 156f.; WENDEHORST, *Bischofsreihe Eichstätt*, 89–92. 40

⁵⁾ Arnold, als Abt von Heilsbronn (Zist.-Abtei, Diöz. Eichstätt, Lkr. Ansbach, RB. Mittelfranken, Bayern) bezeugt 1182–1210, oder Albrecht, bezeugt 1211–1227. Vgl. SCHUHMAN–HIRSCHMANN, *Urkundenregesten Heilsbronn*, 230 (Index); MONTAG-ERLWEIN, *Heilsbronn*, 644 (Index).

⁶⁾ Vgl. Codex 3. 19. 2. 1 (Ed. KRUEGER 129).

⁷⁾ Vgl. die Dekretalen Alexanders III. *JL* 13878, 14156, 14317 = Comp. I 1. 21. 3; 1. 2. 3; 1. 2. 45
2 = X 1. 29. 2; 1. 3. 3; 1. 3. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 158, 17).

⁸⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

⁹⁾ Wahrscheinlich Siegfried von Rechberg, B. von Augsburg (Suffr. von Mainz) 1208–1227. Sein Vorgänger Hartwig (II.) (1202–1208) starb am 30. April 1208. Vgl. ZOEPFL, *Bistum Augsburg*, I 159–168; GATZ, *Bischöfe*, 6f. 50

ecclesie¹⁰⁾ et sancte^{l)} Crucis¹¹⁾ prepositis, Augustensibus, dedimus in mandatis, ut vocatis ad presenciam suam, quoscumque noscerent evocandos, te ac sociis tuis ad stipendia restituti et absolutis secundum formam ecclesie¹²⁾ absolvendis audirent causam et tam recipiendis actestationibus quam receptis legitime publicatis eam fine canonico sublato appellationis^{k)} obstaculo terminarent. Ipsi vero receptis per quosdam viros discretos testibus et per se tandem attestacionibus publicatis post multas exceptiones et alia utrimque proposita, quia quidam testes eis contrarii videbantur, causam ad nos remiserunt instructam vigiliam beati Andree¹³⁾ partibus terminum prefigentes, quo nostro se conspectui presentarent sententiam recepture.

10 Quamvis autem tu propter hoc ad sedem apostolicam accessisses, pro parte tamen altera nullus comparuit responsalis, quare te oportuit diutius expectare; tandem vero, ne pars altera lucrum de contumacia reportaret, sed eius absentia Dei presencia suppleretur, apperiri gesta fecimus et examinari omnia diligenter. Contra te igitur videbatur propositum et probatum, quod, cum iuri eligendi renunciatum in episcopi manu fuisset, ipse monachus
15 sub hac forma licentiam tribuerat eligendi, si^{l)} possent in personam idoneam de gremio ipsius ecclesie convenire; alioquin, ne sine ipso vel nuncio suo procedere attemptarent, districtius curaverat inhibere. Ipsi ergo super^{m)} eleccione tractantibus in quatuor arbitros fuit ab omnibus compromissum, sic videlicet, ut, si unus eciam ab aliis discordaret, quod
20 tres facerent, non valeret. Qui cum in quadam camera convenissent nec potuissent adinvicem concordare, sed recessissent de loco ipso discordes, Ioh(ann)es cum sociis suis accedens ad eos, exⁿ⁾ episcopi parte prohibuit^{o)}, ne ulterius ad arbitrium^{p)} consederent^{q)}, quia ipsi de cetero eorum arbitrium non servarent; ceterum tres eorum prohibicioni facte minime deferentes contradicente quarto absentia Ioh(ann)is et Cononis¹⁴⁾ captata te sibi eligere presumpserant in abbatem, quare, quod ab eis factum fuerat, videbatur penitus non
25 valere, quia, cum in manu episcopi renunciatum iuri eligendi fuisset et sub hac forma dumtaxat electionis restituta facultas, si possent unanimiter convenire, ipsi non fecerant eleccionem concordem, sed contra formam prescriptam convenerunt in arbitros, quorum tres contra compromissi tenorem contradicente quarto et arbitrandi licencia revocata

l) *Bosquet*: ... Sanctae. k) *Gekürzt ab*. l) *sed; si bei Bosquet und Migne*. m) *Bosquet*: supra.
30 n) *ut; ex bei Bosquet und Migne*. o) *exhibuit; prohibuit bei Bosquet und Migne*. p) *Bosquet*: arbitrium.
q) *concederent; consederent bei Bosquet und Migne*.

¹⁰⁾ Vielleicht Siegfried, als Dompropst von Augsburg bezeugt 1209. Vgl. Vock, *Urkunden Augsburg*, 21, Nr. 44. Ab 1219 ist Rapoto, Kaplan König Friedrichs II., als Dompropst bezeugt. S. *Monumenta episcopatus Augustani* 57, Nr. 57; *MGH D F II*. Bd. III 410, Nr. 633; Vock, *Urkunden Augsburg*, 24,
35 Nr. 51; DERTSCH-WULZ, *Urkunden Wallerstein*, 1f., Nr. 2, 6; HÄMMERLE, *Canoniker*, 206.

¹¹⁾ Als Pröpste von Heiligkreuz (Augustiner-Chorherrenstift in Augsburg) sind Berthold ca. 1194 und 1200 und Konrad 1223 bezeugt. Vgl. LINDNER, *Monasticon Episcopatus Augustani*, 7; HÖRMANN, *Augustiner-Chorherrn*, 101; BACKMUND, *Chorherrenorden*, 49–52; WENDEHORST-BENZ, *Stifte der Augustiner-Chorherren*, 16f.

¹²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 c. 108 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 674); Bernardi Papiensis *Summa decretalium* 5. 34. 8 (Ed. LASPEYRES 275). Vgl. HAGENEDER, *Forma*, 91.

¹³⁾ 29. November 1210.

¹⁴⁾ Ein Mönch von St. Stephan namens Cuno ist 1198, 1212 und 1215 bezeugt. Vgl. BENDEL-CHROUST-HEIDINGSFELDER-KAUFMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, I, Nr. 212, S. 221; Nr. 216, S. 226; Nr. 228, S. 241. Da er im zuletzt zitierten Beleg gemeinsam mit dem 1215–1219 bezeugten Kustos Konrad auftritt, der auch einmal als Cuno genannt ist, kann er nicht mit dem Inhaber dieses Amtes identisch sein. Vgl. *ebd.* Nr. 226, S. 238; Nr. 233, S. 247; WIDEMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, Erg.bd., Nr. 5, S. 3.

contemptis absentibus te, qui bona cellarii, cuius administracionem prius habueras¹⁵⁾, asserabaris¹⁾ enormiter dissipasse, in abbatem presumpserant nominare.

Verum ad hec²⁾ fuit ex tua parte responsum, quod non fuerat sufficienter ostensum vos iuri³⁾ eligendi renunciaste in manu episcopi, quod ipsis⁴⁾ secundum canones compete- 5
bat, presertim cum nullus testium, quod tu cum parte tua renunciaveris, ausus fuerit affirmare, licet aliquis dixerit se ab episcopo sic audisse; preterea, si fuisset renunciatum ab omnibus, episcopus tamen facultatem restituerat eligendi, si possent concorditer convenire. Ipsi quoque⁵⁾ quatuor arbitros concorditer assumpserunt, qui eciam intelligendi sunt concorditer processisse⁶⁾, cum, etsi quartus dixerit, quod te obstante⁷⁾ iuramento, quod abbati premortuo¹⁶⁾ de te non eligendo prestiterat, eligere non valebat, personam tamen tuam 10
multipliciter commendavit et sibi dixerit complacere; preterea concorditer illud intelligitur esse factum, a quo non poterant obstante iuramento ab omnibus unanimiter prestito resili- re, cum fuisset iuratum ab omnibus, quod eum, in quem quatuor vel tres arbitri convenirent, eciamsi quartus contradiceret, reciperent in abbatem; eadem quoque ratione dicebas, quod arbitrandi seu eligendi facultas revocata non fuerat nec potuerat revocari, 15
presertim cum, etsi arbitri⁸⁾ nondum publicassent arbitrium, iam tamen in te pariter convenissent; nec nocet in aliquo, quod quibusdam absentibus arbitri processerunt, cum Ioh(ann)es, qui abfuisse dicitur, staret pre foribus⁹⁾ et Cono^{aa)} scienter^{aa)} se dixerit^{bb)} absen- tandum, illaque hora instaret, qua electionem publicare debebant et qua elapsa eligendi arbitrium expirasset. Super^{cc)} dilapidatione vero, etsi nichil contra te fuerit sufficienter 20
ostensum, per testes tamen tuos erat aperte probatum, quod officium tuum melioratum reliqueras et de omnibus sufficientem reddideras rationem.

fol. 48 Nos igitur hiis et aliis * diligentius et plenius intellectis electionem de te factam auctoritate apostolica^{dd)} confirmamus^{ee, 17)} et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{ff)} hominum liceat hanc paginam nostre^{ff)} confirmationis infringere^{gg)} vel ei^{gg)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, VI Idus Marcii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

¹⁾ *Bosquet, Migne*: asserabaris. ²⁾ *Bosquet, Migne*: hoc. ³⁾ viri; iuri *bei Bosquet und Migne*.
⁴⁾ *Korr. aus ip(s)i*. ⁵⁾ quo(rum); quoque *bei Bosquet und Migne*. ⁶⁾ -ce- *auf Rasur, -e- korr. aus einem anderen Buchstaben*. ⁷⁾ -s- *korr., wohl aus -t-*. ⁸⁾ *Migne*: arbitrii. ⁹⁾ f- *vielleicht korr.* 30
^{aa-aa)} cognoscienter; Cono scienter *bei Bosquet und Migne*. ^{bb)} *Bosquet, Migne*: duxerit. ^{cc)} *Bosquet*: supra. ^{dd)} aplica. ^{ee)} *Die -us-Kürzung bei der Restaurierung weitgehend weggeschnitten*.
^{ff-ff)} *Migne*: etc. ^{gg-gg)} *Fehlt bei Migne*.

¹⁵⁾ Ein Heinrich ist 1191 als Scholaster, 1196 und 1198 als Scholaster und Zellerar von St. Stephan bezeugt. Vgl. BENDEL-CHROUST-HEIDINGSFELDER-KAUFMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, I, Nr. 35
209, S. 216; Nr. 211, S. 219; Nr. 212, S. 221; LENG, *Würzburg, St. Stephan*, 2596.

¹⁶⁾ Vielleicht Herold, als Abt von St. Stephan in Würzburg bezeugt 1188–1199, oder der erst im 17. Jh. als Abt genannte Iring, der 1198 und 1202 als Prior von St. Stephan bezeugt ist. Sonst ist von 1199 bis 1212 kein Name eines Abtes bekannt. Vgl. BENDEL-CHROUST-HEIDINGSFELDER-KAUFMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, I, S. XXXVf.; LENG, *Würzburg, St. Stephan*, 2596, 2612. 40

¹⁷⁾ Heinrich urkundet im selben Jahr 1212 als „electus ... confirmatus a sede apostolica“. Vgl. BENDEL-CHROUST-HEIDINGSFELDER-KAUFMANN, *UB St. Stephan in Würzburg*, I 225, Nr. 216,

14.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Konrad) von Regensburg und den Äbten (Eberhard) von St. Emmeram und (Hartmann) von Prüfening bei Regensburg auf, für die Durchführung und Einhaltung des Urteils zu sorgen, mit dem er die Wahl des (Zellerars) Heinrich zum Abt von

5 *St. Stephan in Würzburg bestätigt hat, und diesen in den Besitz der Abtei einzuführen.*

(Lateran, 1211 März ca. 10).

Reg. Vat. 8, fol. 48^v (Nr. 14).

Bosquet 181, Nr. 14 = Baluze II 514, Nr. 14 = Migne, PL, 216, 390, Nr. 14. – Poth. Reg. 4196.

10 **Ratisponensi episcopo¹⁾ et de^{a)} sancto Emmera(m)mo^{b, 2)} Ratisponen(s)i et de^{c)}
Pruueningen^{d, 3)}, Ratisponensis diocesis, abbatibus.**

Olim dilectus filius Henr(icus)^{e)}, electus monasterii sancti Stephani Herbipolensis⁴⁾, in dilecti filii nostri B(enedicti), tituli sancte Susanne presbiteri cardinalis⁵⁾, quem sibi et O., procuratori venerabilis fratris nostri Wizeburgensis^{f)} episcopi⁶⁾, auditorem concessimus, presencia constitutus proponere procuravit^{g)}, quod, cum in abbatem eiusdem monasterii
15 eundem electus et electionem suam predictus nolisset episcopus confirmare et cetera in eundem fere modum ut in alia usque examinari^{h)} omnia diligentem. Itaque contra eundem electum videbatur propositum et probatum et cetera usque manuⁱ⁾ fuisset, ipse monachis dicti monasterii sub hac forma et cetera usque captata^{j)} eum sibi eligere presumpserant in abbatem, quare et cetera in eundem [fere]^{k)} modum^{l)} ut in alia usque contemptis^{m)} absentibus ipsum, qui bona cellarii, cuius administracionem prius habuerat, asserebatur enormiter dissipasse, in abbatem presumpserant nominare.

Verum ad hec fuit ex sua parte responsum, quod et cetera in eundem fere modum ut in alia usque pleniusⁿ⁾ intellectis eleccionem de dicto electo factam auctoritate apostolica per diffinitivam duximus sentenciam confirmandam. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus sentenciam ipsam exequcioni mandantes eundem Henricum in corporalem abbatie possessionem inducere procuretis et ab universis monachis ei faciatis obedientiam exhiberi; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea et cetera.

30 Datum ut in alia per totum.

14. ^{a)} *Bosquet: ... de.* ^{b)} *Simmera(m)mo, -mo korr.; Emmeranno bei Bosquet und Migne.*

^{c)} *Bosquet: Fehlt bei Migne.* ^{d)} *Bosquet: Prvveningen.; so auch Migne.* ^{e)} *Bosquet: H.*

^{f)} *Bosquet: Wirseburgen.; so auch Migne.* ^{g)} *Baluze, Migne: curavit.* ^{h)} *Br. XIV 13 S. 23 Z. 13.*

ⁱ⁾ *Br. XIV 13 S. 23 Z. 14.* ^{j)} *Br. XIV 13 S. 23 Z. 23.* ^{k)} *So Bosquet und Migne.* ^{l)} *mod(us);*
35 *modum bei Bosquet und Migne.* ^{m)} *Br. XIV 13 S. 24 Z. 1.* ⁿ⁾ *Br. XIV 13 S. 24 Z. 23.*

14. ¹⁾ *Konrad (IV.) von Frontenhausen, B. von Regensburg (Suffr. von Salzburg) 1204–1226. Vgl. GATZ, *Bischöfe*, 622f.; SCHÜTTE, *Philipp*, 505–507, 588 (Index); HAUSBERGER, *Geschichte Regensburg*, 117–120.*

²⁾ *Eberhard (II.), Abt von St. Emmeram (Ben.-Abtei außerhalb Regensburgs) 1201–1217. Vgl. MAI, *Regensburg, St. Emmeram*, 1802.*

³⁾ *Hartmann, Abt von Prüfening (Ben.-Abtei bei Regensburg, Bayern) 1206–1233. Vgl. SCHMID, *Prüfening*, 1705; SCHWARZ, *Traditionen Prüfening*, 74*.*

⁴⁾ *S. Br. XIV 13 Anm. 1.*

⁵⁾ *S. Br. XIV 13 Anm. 2.*

45 ⁶⁾ *S. Br. XIV 13 Anm. 3.*

15.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Sens, dem Bischof (Wilhelm) von Nevers und dem Domkanoniker von Paris Magister R(obert) von Courson, dem vom Bischof (Wilhelm) von Langres der Häresie beschuldigten und, nachdem er der Vorladung nicht folgte, verurteilten Kanoniker von Langres und Priester von Mussy G(alterus) eine Frist bis Pfingsten zu setzen, 5
in welcher er sich wegen des Vorwurfs der Härese rechtfertigen könne, und ansonsten mit Kirchenstrafen gegen ihn vorzugehen, ihm aber, sollte sich seine Unschuld erweisen, nicht weiter bedrücken zu lassen.

Lateran, 1211 März 17.

Reg. Vat. 8, fol. 48^v (Nr. 15).

Bosquet 182, Nr. 15 = Baluze II 515, Nr. 15 = Migne, PL, 216, 391, Nr. 15. – Poth. Reg. 4197; Bréquigny, Table chronologique, IV 495.

10

**Archiepiscopo Senonensi¹⁾ et Niuernensi^{a)} episcopo²⁾ et magistro R(oberto)
de Corizon^{b, 3)}, canonico Parisiensi.**

Venerabilis frater noster Lingonensis^{c)} episcopus⁴⁾ quedam nobis contra G(alterum), 15
canonicum Lingonensem, presbiterum de Mussiaco⁵⁾, per suas litteras intimavit, que sapere
presumuntur hereticam pravitatem, quarum tenorem de verbo ad verbum vobis sub bulla
nostra remictimus interclusum. Unde cum dictus episcopus eundem G(alterum) suspectum
de heresi habuisset, coegit eundem cautionem tam iuratoriam quam fideiussoriam exhibere,
quod terminis, quos sibi prefigeret, eius se conspectui presentaret, prout deceret super hiis 20
omnibus responsurus. Sed cum dictus episcopus apud Barrum super Secanam⁶⁾ die, quo
terminum assignarat sibi, cum multis viris religiosis et prudentibus, quos ad hoc convocave-
rat, convenisset, idem G(alterus) iuramenti religione contempta nec comparuit nec suam
absentiam excusavit. Quare sepedictus episcopus pensatis omnibus, que tam prima die quam
secunda servato iuris ordine ac pre oculis^{d)} habito Dei timore acta fuerant coram eo, et toto 25
processu diligenti deliberatione pensato de consilio et consensu tam religiosorum quam
iurisperitorum omnium, qui assistebant eidem, sepedictum G(alterum) super hiis, de quibus
fuerat accusatus, pro convicto decrevit habendum ipsum sententia diffinitiva pronuntians
tanquam hereticum condempnandum et sententiam in scriptis redigi fatiens et multorum
sigillis, episcoporum videlicet, abbatum et archidiaconorum, reservari munitam. 30

vgl. Ps 53, 5

15. ^{a)} Bosquet: ... Nivernen. ^{b)} Bosquet, Migne: Corzon. ^{c)} Bosquet: .. Lingonen. ^{d)} Darnach
ordine durch Unterpungierung getilgt.

15. ¹⁾ S. Br. XIV 10 Anm. 1.

²⁾ Wilhelm (I.) von Saint-Lazare, B. von Nevers (Suffr. von Sens) 1202/1203–1221. Vgl. *Gallia Christiana* XII 642; *Dict. BF* 15 (1982) 818. 35

³⁾ Robert von Courson, Domkanoniker von Noyon (Suffr. von Reims) und Paris, Lehrer der Theologie in Paris 1204–1210, 1212 KP. von S. Stefano in Celiomonte, gest. 1219. Vgl. DICKSON, *Robert de Courson*, bes. 67–83; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 175–179; DERS., *Kardinalskollegium*, 157f.; BIRD, *Peter the Chanter's Circle*.

⁴⁾ Wilhelm von Joinville, B. von Langres (Suffr. von Lyon) 1209–1219, EB. von Reims 1219–1226. 40
Vgl. ROUSSEL, *Langres*, I 108; DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 158–160.

⁵⁾ Mussy-l'Evêque, ht. Mussy-sur-Seine, Arr. Troyes, Dép. Aube. Vgl. BOUTIOT–SOCARD, *Aube*, 109. Der Prozess gegen „Galterus de Muissi“ wird vom Anonymus Laudunensis, *Chronicon* (ed. CARTELLIERI) 70, im Zusammenhang mit den in Paris 1210 prozessierten Amalrikanern erwähnt. Vgl. auch DICKSON, *Burning*, 349, Anm. 10. 45

⁶⁾ Bar-sur-Seine, Arr. Troyes, Dép. Aube.

Dictus autem G(alterus) in nostra presentia constitutus proposuit, quod prefatus episcopus eum post appellationem ad nos interpositam⁷⁾ ceperat et prefatam prestare compulerat cautionem, nitens se multipliciter excusare.

Nos igitur attendentes, quod ea, que circa ipsum fuerint inquirenda, vos plenius poteritis indagare, illum ad vos duximus remittendum per apostolica scripta precipiendo mandantes, quatenus, nisi usque ad festum Pentecostes⁸⁾ comparuerit coram vobis super hiis, que sapiunt hereticam pravitatem, suam sufficienter, si poterit, innocentiam ostensurus, vos sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo exerceatis in ipsum rigorem ecclesiastice discipline; quodsi se ostenderit inculpabilem, eius innocentiam opprimi non sinatis cum sincera diligentia⁹⁾ et⁹⁾ diligenti sinceritate in negotio fidei processuri⁹⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea et cetera.

Datum Laterani, XVI Kal. Aprilis, anno XIII^o.

16.

*Innocenz III. bestätigt dem Magister Gilbert den rechtmäßigen Besitz seiner Pfründe in der
15 Apostelkirche in Konstantinopel.*

Lateran, 1211 März 22.

Reg. Vat. 8, fol. 48^r–49^r (Nr. 16).

Bosquet 183, Nr. 16 = Baluze II 515, Nr. 16 = Migne, PL, 216, 392, Nr. 16. – Poth. Reg. 4201; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 183, Nr. 115; Haluščynskij, Acta Innocentii, 527, Nr. 1.

20 **Magistro Giliberto, canonico sanctorum Apostolorum¹⁾ Constantinopolitan(o).**

Iustis petentium desideriis dignum est [nos]^{a)} facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecte in Domino * fili, tuis iustis postulacionibus grato concurrentes assensu prebendam, quam in ecclesia sanctorum Apostolorum Constantinopolitana es canonicè assequutus, sicut eam
25 iuste possides et quiete, auctoritate tibi apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nullis ergo et^{b)} cetera hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu^{c)} temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem^{b)} et cetera usque incursum.

30 Datum Laterani, XI Kal. Aprilis, anno quartodecimo.

^{c-c)} *Bosquet: et diligentia; richtiggestellt bei Baluze und Migne.*

⁷⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

⁸⁾ 22. Mai 1211.

⁹⁾ Zum Fortgang des Prozesses s. Br. XVI 17 (MIGNE, PL, 216, 801); zum Fall BIRD, *Peter the
35 Chanter's Circle*, 818, Anm. 152; 820f.

16. ^{a)} *So Bosquet und Migne.* ^{b-b)} *Bosquet: omnino hominum; fehlt bei Migne.* ^{c)} *ausus.*

16. ¹⁾ Apostelkirche, bei der Grablege der byzantinischen Kaiser, am Ort der heutigen Mehmet Fatih Moschee, lateinisches Kollegiatstift in Konstantinopel. Vgl. JANIN, *Sanctuaires de Byzance*, 160–162; DERS., *Géographie*, I/3 41–51, bes. 44f.; KIDONOPOULOS, *Bauten*, 99–103.

17.

Innocenz III. bestätigt dem Kanoniker A. den rechtmäßigen Besitz seiner Pfründe in der Hagia Sophia in Konstantinopel.

(Lateran, 1211 März ca. 22).

Reg. Vat. 8, fol. 49^r (Nr. 17).

Bosquet 183, Nr. 17 = Baluze II 515, Nr. 17 = Migne, PL, 216, 392, Nr. 17. – Pothb. Reg. 4202; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 183, Nr. 116; Haluščynskij, Acta Innocentii, 527, Nr. 2.

A., canonico sancte Sophye Constantinopolitan(o)¹⁾.

Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium precibus favorem benivoluntatis impertiri. Eapropter, dilecte in Domino fili, tuis iustis precibus inclinati prebendam, quam in Constantinopolitana^{a)} ecclesia obtines, sicut eam iuste^{b)} possides et quiete, auctoritate tibi apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere^{c)} vel ei ausu^{d)} temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei^{e)} et cetera^{b)} usque incursum.

Datum ut in alia per totum.

18.

Innocenz III. bestätigt der Abtei Saint-Sauveur in Charroux die Benediktinerregel, den gesamten rechtmäßigen Besitz, die Abhängigkeit der Abtei Ham von Charroux hinsichtlich der Abtwahl; verbietet, dass der Diözesanbischof in der Abtei ohne Einladung des Abtes liturgische Handlungen vornimmt oder Forderungen stellt; bestätigt das Recht, Mönche aufzunehmen und ihnen zu verbieten, die Abtei nach der Profess ohne Erlaubnis des Abtes zu verlassen; das freie Besetzungsrecht in ihren Pfarren; verbietet, dass außer vom Papst und seinen Legaten am von Urban II. geweihten Altar der Kirche Exkommunikation oder Interdikt verkündet wird, und gewährt die freie Wahl des Abtes und dessen unentgeltliche Weihe durch den Diözesan- oder jeden beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof.

Lateran, 1211 März 21.

Reg. Vat. 8, fol. 49^r–50^r (Nr. 18).

Empfängerüberlieferung: Abschrift von Dom Fonteneau (1705–1778) nach einem verlorenen Cartular des 15. Jhs., Poitiers, Médiathèque François-Mitterrand, Fonteneau, Mémoires, IV 267–271; Dr.: Monsabert, Chartes de Charroux, 170, Nr. 53.

Bosquet 183, Nr. 18 = Baluze II 515, Nr. 18 = Migne, PL, 216, 392, Nr. 18. – Pothb. Reg. 4200; Bréquigny, Table chronologique, IV 495; Wauters, Table chronologique, III 339; Cheney, Calendar, 147, Nr. 891.

17. ^{a)} Das zweite -ta- korr. ^{b-b)} Migne: etc., ut in alia. ^{c-c)} Fehlt bei Bosquet. ^{d)} ausus. 35

17. ¹⁾ Hagia Sophia, Domkirche von Konstantinopel. Bei dem Kanoniker A. handelt es sich wahrscheinlich um einen Nichtvenezianer. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 136f., 151.

**Hugoni, abbati monasterii sancti Saluatoris Karroffensis^{a, 1)},
eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam
professis in perpetuum.**

Venerabilium^{b)} locorum cura nos admonet de eorum perpetua securitate tractare et, que
5 pro ipsorum quiete recte statuta sunt, cooperante Domino stabilire. Eapropter, dilecti^{c)} in
Domino filii^{c)}, vestris postulationibus^{d)} iustis^{d)} clementer annuimus et prefatum monasteri-
um sancti Saluatoris, in quo divino estis obsequio mancipati^{e)}, ad exemplar felicitis recorda-
tionis Alexandri secundi²⁾, Urbani secundi³⁾, Calixti⁴⁾, Lucii secundi⁵⁾, Anastasii⁶⁾ et Alexan-
dri tertii⁷⁾, predecessorum nostrorum, Romanorum pontificum, sub beati Petri et^{f)} nostra
10 protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem
statuentes, ut ordo monasticus, qui^{g)} secundum Deum et beati Benedicti regulam in eodem
monasterio institutus esse dinoscitur^{g)}, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observe-
tur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium in presentiarum
iuste et canonice possidet aut in futurum concessione^{h)} pontificum, largicione regum vel
15 principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci,
firma vobis vestrisque successoribus et illibata^{h)} permaneant. In quibus hec propriis duximus
vocabulis exprimenda: locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus
pertinentiis suis, burgum videlicet ipsiⁱ⁾ cenobio adiacentem cum ecclesiis et parrochiis suis⁸⁾;

18. ^{a)} In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^v): Karoffen(sibus). ^{b)} Die Initiale wurde in
20 brauner Tinte von späterer Hand nachgetragen, ohne dass der Buchstabenkörper ausgefüllt worden wäre.
^{c-c)} dil(ecte ?) ... filii; dilecti ... filii bei Bosquet und Migne; s. auch die Empfängerüberlieferung.
^{d-d)} Bosquet, Migne: iustis postulationibus; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} mancipati; mancipati bei
Bosquet und Migne. ^{f)} cum; et bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{g-g)} Migne:
etc. usque. ^{h-h)} Migne: etc. usque. ⁱ⁾ i- korr. aus e-.

25 **18. Empfängerüberlieferung** (kollationiert mit einem Digitalisat der Abschrift von Fonteneau):

1: Hugoni] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Hugoni. 1: Karroffensis]
fehlt. 5: dilecti] dilectissimi. 6: filii] filii; s. Anm. c-c. 6: postulationibus iustis] iustis postulationibus;
s. Anm. d-d. 8: Calixti] Callixti. 9: cum] et; s. Anm. f.

18. ¹⁾ Hugo (II.), als Abt von Saint-Sauveur in Charroux (Ben.-Abtei, Diöz. Poitiers, Dép. Vienne)
30 bezeugt 1204, 1211 März 23 (Br. XIV 19); der Nachfolger Jordanus (II.) 1217. Vgl. MONSABERT,
Chartes de Charroux, XXXIX.

²⁾ Papst Alexander II. 1061/1067: *JL* 4714; Dr.: MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 75–78; PFLUGK-
HARTTUNG, *Acta pontificum Romanorum*, I 39, Nr. 40.

³⁾ Papst Urban II. am 21. März 1096: *JL* 5627; Dr.: MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 78–82;
35 PFLUGK-HARTTUNG, *Acta pontificum Romanorum*, I 67, Nr. 72.

⁴⁾ Papst Calixt II. (1119–1124). Das Privileg wird in der Urkunde von Papst Anastasius IV. (s.
unten Anm. 6) erwähnt.

⁵⁾ Papst Lucius II. (1144/1145). Das Privileg wird in der Urkunde von Papst Anastasius IV. (s.
unten Anm. 6) erwähnt.

40 ⁶⁾ Papst Anastasius IV. am 10. März 1154: *JL* 9846; Dr.: MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 146,
Nr. 38; WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, VI 52, Nr. 21.

⁷⁾ Von Papst Alexander III. sind nur einzelne Besitzbestätigungen für Charroux erhalten: *JL* 11296
(13. November 1166); *JL* 12538 (13. März 1160/1176).

⁸⁾ Charroux, Arr. Montmorillon, Dép. Vienne, mit den Pfarrkirchen Saint-Sulpice und Saint-
45 Michel. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII; BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 236–239;
RÉDET, *Vienne*, 96f.

ecclesiam de Aneis⁹⁾; de Pleuilia¹⁰⁾; de Genuliaco¹¹⁾; de Suriaco^{j, 12)}; de Lubiliaco^{k, 13)}; de Enertiaco¹⁴⁾ cum terra de Podiocaluo¹⁵⁾; ecclesias de Meleu¹⁶⁾; de Maslerant¹⁷⁾; de Marcelliaco¹⁸⁾; de Bellomonte¹⁹⁾; de Argentinno^{l, 20)}; de Clarea²¹⁾; de Parisiaco²²⁾; de Goia²³⁾; de Chel²⁴⁾; de Exactiis²⁵⁾; de Malopresbitero²⁶⁾; de Castro Garnerii²⁷⁾; de Solmeria²⁸⁾ cum

^{j)} *Bosquet, Migne*: Suiriaco. ^{k)} *Bei Bosquet und Migne folgt*: S. Martini Arsi; *s. unten Anm. o–o.* ^{l)} *Bosquet, Migne*: Argentunio.

1: Pleuilia] Plevilla. 1: Suriaco] Sivriaco. 2: Maslerant] Maslerent. 4: Exactiis] Exartis.

⁹⁾ Saint-Hilaire in Asnois, Cant. Charroux. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII mit Anm. 9; 584 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 194; RÉDET, *Vienne*, 8.

¹⁰⁾ Saint-Pierre in Pleuville, Cant. Confolens-Nord, Arr. Confolens, Dép. Charente. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII mit Anm. 10; 613 (Index).

¹¹⁾ Notre-Dame in Genouillé, Cant. Charroux. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 598 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 277; RÉDET, *Vienne*, 190.

¹²⁾ Priorat Saint-Clémentin, im Vorort Saint-Clémentin, ht. Teil von Civray, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 592 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 377; RÉDET, *Vienne*, 123f., 373; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 260.

¹³⁾ Priorat Saint-Saturnin in Loubillé, Cant. Chef-Boutonne, Arr. Niort, Dép. Deux-Sèvres. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII mit Anm. 6; 605 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 294; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 161; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 265.

¹⁴⁾ Narçais, Comm. Loubillé. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII, Anm. 6; 595 (Index); 20 BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 294, Anm. c; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 192.

¹⁵⁾ Puychauvet bei Loubillé. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII, Anm. 6; 613 (Index).

¹⁶⁾ Vielleicht Messeux, Comm. Nanteuil-en-Vallée, Cant. Ruffec, Arr. Angoulême, Dép. Charente. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII mit Anm. 5; 608 (Index): Dom Fonteneau, *Mémoires*, IV 273, nimmt in seinen Anmerkungen zum Privileg eine Verschreibung von Meleu für Messeu an. 25

¹⁷⁾ Melleran, Cant. Sauzé-Vaussais, Arr. Niort. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 608 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 312; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 176.

¹⁸⁾ Marcilly, Comm. Saint-Fraigne, Cant. Aigre, Arr. Angoulême. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 607 (Index).

¹⁹⁾ Beaumont, Comm. Saint-Pierre-d'Exideuil, Cant. Civray, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 586 (Index); RÉDET, *Vienne*, 26; vgl. auch BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 269, Anm. a. 30

²⁰⁾ Saint-Hilaire in Argenton-L'Église, Arr. Bressuire, Dép. Deux-Sèvres. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 583 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 198; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 7f.

²¹⁾ Saint-Hilaire in Cléré-les-Pins, Cant. Langeais, Arr. Chinon, Dép. Indre-et-Loire. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 593 (Index). 35

²²⁾ Notre-Dame in Payroux, Cant. Charroux. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 611 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 313; RÉDET, *Vienne*, 299f.

²³⁾ Saint-Médard in Goux, Cant. Lussac-les-Châteaux, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 599 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 279; RÉDET, *Vienne*, 195. 40

²⁴⁾ Chail, Cant. Melle, Arr. Niort. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 592 (Index); LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 64.

²⁵⁾ Saint-Martin in Queaux, Cant. L'Isle-Jourdain, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 614 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 366; RÉDET, *Vienne*, 342.

²⁶⁾ Sainte-Impère in Mauprévoir, Cant. Avoines-Limouzine, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 607 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 307; RÉDET, *Vienne*, 257. 45

²⁷⁾ Saint-Maurice in Château-Garnier, Cant. Gençay, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 592 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 239; RÉDET, *Vienne*, 99.

²⁸⁾ Saint-Gaudent in Sommières-du-Clain, Cant. Gençay. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 619 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 411; RÉDET, *Vienne*, 400f. 50

Brenaco²⁹⁾; de Suirim^{m. 30)}; de Benaias³¹⁾; de Loa³²⁾; de Claromonte³³⁾; de Belloloco³⁴⁾; de Camboira³⁵⁾ et de Adaco³⁶⁾; ecclesias sancti Fermerii³⁷⁾; sancti Maxentii³⁸⁾; sancte Marie et sancte Sophie de Niorto³⁹⁾ cum parrochia sua; sancti Leodegarii⁴⁰⁾; sancti Cirici⁴¹⁾; sancte Marie de Cornu⁴²⁾ cum ecclesiis suis et parrochia; sancti Nicholaiⁿ⁾ de Montemaurilii⁴³⁾; sancti^{o)} Martini Arsi^{o. 44)}; sancti Martini de Heremo⁴⁵⁾; de Tursaco^{p. 46)} et de Basiano⁴⁷⁾. In Lemouicensi episcopatu⁴⁸⁾ monasterium castri de Rupecauardi^{q. 49)} cum cimiterio et pertinentiis suis; monasterium sancti Angeli⁵⁰⁾ cum castro et ecclesiis sibi pertinentibus; eccle-

^{m)} Bosquet, Migne: Siurim. ⁿ⁾ Bosquet, Migne: Nicolai. ^{o-o)} *Fehlt bei Bosquet und Migne; s. oben Anm. k.* ^{p)} Bosquet, Migne: Tursarco. ^{q)} Bosquet: Rupe Canardi.

10 2: et de] de. 3: Niorto] Niortho. 4: Cornu] Coruim. 6: de] *fehlt*.

²⁹⁾ Sainte-Marie-Magdalene in Bernay, Comm. Sommières-du-Clain. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 586 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 411; RÉDET, *Vienne*, 33.

³⁰⁾ Saint-Pierre in Surin, Cant. Charroux. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV mit Anm. 5; 619 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 413; RÉDET, *Vienne*, 402f.

15 ³¹⁾ Saint-Justin in Benest, Cant. Champagne-Mouton, Arr. Confolens, Dép. Charente. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 586 (Index).

³²⁾ Notre-Dame in Alloue, Cant. Champagne-Mouton. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIII, 582 (Index).

³³⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 592 (Index).

20 ³⁴⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 586 (Index).

³⁵⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 589 (Index).

³⁶⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 581 (Index).

³⁷⁾ Saint-Fraigne; s. oben Anm. 18. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 617 (Index).

³⁸⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 617 (Index).

25 ³⁹⁾ Notre-Dame und Sainte-Sophie in Niort. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 610 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 331; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 193.

⁴⁰⁾ Saint-Liguair, Comm. Le Vigeant, Cant. L'Isle-Jourdain. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 618 (Index); RÉDET, *Vienne*, 437f.

⁴¹⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 618 (Index).

30 ⁴²⁾ „de Corrum, de Corron“ (Urkunde Urbans II., Anm. 3), „de Corum“ (Urkunde Anastasius' IV., Anm. 4); nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 593 (Index).

⁴³⁾ Priorat Saint-Nicolas in Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 609 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 320; RÉDET, *Vienne*, 275f.

35 ⁴⁴⁾ Saint-Martin-L'Ars, Cant. Availles-Limouzine, Arr. Montmorillon. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 617 (Index); BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 390f.; RÉDET, *Vienne*, 381f.

⁴⁵⁾ Saint-Martin in Brem-suf-Mer, Cant. Saint-Gilles-Croix-de-Vie, Arr. Les Sables-d'Olonne, Dép. Vendée. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 617 (Index).

⁴⁶⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 621 (Index).

⁴⁷⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 584 (Index).

40 ⁴⁸⁾ Bistum Limoges (Suffr. von Bourges).

⁴⁹⁾ Priorat Saint-Sauveur in Rochechouart, Dép. Haute-Vienne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 615 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 502 A, 751 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 244f.; LECLER, *Haute-Vienne*, 466.

45 ⁵⁰⁾ Priorat Saint-Angel, Cant. Ussel-Ouest, Arr. Corrèze. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 616 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 760 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 213.

sias de Colongia⁵¹⁾; de Magnaco⁵²⁾; de Mosterio⁵³⁾ et de Cella⁵⁴⁾; ecclesiam sancte Marie de Tellicio⁵⁵⁾ cum appenditiis suis; de Oratorio⁵⁶⁾ et de Asneriis⁵⁷⁾; ecclesias sancte Eulalie et sancti Vincentii de sancto Germano⁵⁸⁾ cum capella de Insula⁵⁹⁾; castrum de Nuntronio et monasterium cum ecclesiis [suis]⁶⁰⁾; oratorium sancti Laurentii de Tilia⁶¹⁾ cum villis de Albergiis⁶²⁾, de Pollac⁶³⁾, de Gaschonholas⁶⁴⁾, de Brillac⁶⁵⁾ et de Campellis⁶⁶⁾ cum terris, vineis, decimis, redditibus, nemoribus et aliis pertinentiis suis; oratorium sancti Ni-

¹⁾ Bosquet, Migne: Monasterio. ²⁾ So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ³⁾ Migne: Tolia. ⁴⁾ Bosquet, Migne: Arbergiis.

1: de Mosterio et] et de Mosterio. 3: Vicentii] Vicenti. 4: ecclesiis] ecclesiis suis; s. Anm. s. 5: Albergiis] Arbergiis. 5: Pollac] Polac. 5: Gaschonholas] Guastonholas. 5: Brillac] Brilhac. 10 5: Campellis] Capellis.

⁵¹⁾ Priorat Saint-Martin in Collonge-la-Rouge, Cant. Meyssac, Arr. Brive-la-Gaillarde, Dép. Corrèze. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 593 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 492 E, 651 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 227.

⁵²⁾ Priorat Saint-Maximin in Magnac-Laval, Arr. Bellac, Dép. Haute-Vienne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 606 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 506 C, 702 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 238; LECLER, *Haute-Vienne*, 349.

⁵³⁾ Saint-Pierre in Verneuil-Moustiers, Cant. Le Dorat, Arr. Bellac, Dép. Haute-Vienne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 609 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 505f., 724 (Index); LECLER, *Haute-Vienne*, 681.

⁵⁴⁾ Priorat Saint-Pierre in La Cellette, Cant. Châtelus-Malvaleix, Arr. Guéret, Dép. Creuse. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 590 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 510 D, 636 (Index); LECLER, *Creuse*, 105f.; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 232.

⁵⁵⁾ Priorat Notre-Dame in Tilly, Cant. Bélâbre, Arr. Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 620 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 505 E, 839 (Index); HUBERT, *Indre*, 188; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 256.

⁵⁶⁾ Vielleicht Oradour-Fanaïs, Cant. Confolens-Sud, Arr. Confolens. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 503 A, 732 (Index) (anders MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 610 [Index]; Oradour, Cant. Aigre, Arr. Angoulême).

⁵⁷⁾ Priorat Saint-Sulpice in Asnières-sur-Blour, Cant. L'Isle-Jourdain. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 199; PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 503 B, 599 (Index); RÉDET, *Vienne*, 11; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 256; V 220 (anders MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 584 [Index]; Charente-Inférieure).

⁵⁸⁾ Sainte-Eulalie und Saint-Vincent in Saint-Germain-sur-Vienne, Saint-Germain-de-Confolens, Cant. Confolens-Sud. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 617 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 502 G, 770 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 248.

⁵⁹⁾ Chapelle de l'Île, ebd. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 602 (Index).

⁶⁰⁾ Nontron, Dép. Dordogne, mit den Kirchen Saint-Sauveur, Saint-Siméon, Sainte-Eulalie. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI mit Anm. 4; 610 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 500 B, 729 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 217.

⁶¹⁾ Priorat Saint-Laurent-du-Theil, Comm. Asnières-sur-Blour. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 620 (Index); RÉDET, *Vienne*, 11; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 256; V 220.

⁶²⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, Anm. 6; 583 (Index).

⁶³⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, Anm. 6; 613 (Index).

⁶⁴⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, Anm. 6; 600 (Index).

⁶⁵⁾ Brillac, Cant. Confolens-Sud. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, Anm. 6; 588 (Index).

⁶⁶⁾ Campell bei Brillac. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, Anm. 6; 589 (Index).

cholay^{v)} de Anbis^{w, 67)} cum vineis, terris, pratis, molendinis et aliis pertinentiis suis. In Xanctonensi^{x, 68)} diocesi ecclesiam de Iarniaco⁶⁹⁾ cum villa et aliis pertinentiis suis; ecclesias de Marniaco^{y, 70)}, de Claun⁷¹⁾, de Cadenaco⁷²⁾, de Fornes⁷³⁾, de Solunianes⁷⁴⁾, de Cressiaco⁷⁵⁾, de Colunes⁷⁶⁾ et de Auia⁷⁷⁾ cum pertinentiis suis; ecclesias sancte Columbe⁷⁸⁾ et sancte Leuerine⁷⁹⁾ cum decimis, redditibus et aliis pertinentiis suis; ecclesias de Macouilla⁸⁰⁾, de Ribaniaco⁸¹⁾ cum terris et aliis pertinentiis suis; ecclesias sancti Florentii⁸²⁾ et sancti * Bi-^{* fol. 49^v}biani⁸³⁾ cum omnibus pertinentiis suis. In episcopatu Petragorensi^{z, 84)} monasterium sanc-

v) *Bosquet, Migne: Nicolai.* w) *Bosquet, Migne: Aubis; s. die Empfängerüberlieferung.*
 x) *Zanctonensi; Bosquet, Migne: Xanctonensi.* y) *Bosquet, Migne: Maruiaco.* z) *Bosquet, Migne: Petragoricen; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: Anbis] Aubis; s. *Anm. w.* 2: Zanctonensi] Xanctonensi; s. *Anm. x.* 2: Iarniaco] Gerniaco.
 3: Marniaco] Marinaco. 3: Claun] Clavin. 3: Solunianes] Solumanes. 4: Colunes] Cobrives.
 4: cum – suis] *fehlt.* 4 ecclesias] ecclesiam. 5: Leuerine] Levernie. 6: Ribaniaco] Ribainaco.
 6: et sancti] sancti. 7: Petragorensi] Petragoricensi; s. *Anm. z.* 7: monasterium] ecclesiam.

15 67) Priorat Saint-Nicolas-d'Aubis, Comm. Nouic, Cant. Mézières-sur-Issoire, Arr. Bellac, Dép. Haute-Vienne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI mit Anm. 8; 584 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 242.

68) Bistum Saintes (Suffr. von Bordeaux).

69) Saint-Sauveur in Jarnac–Champagne, Cant. Archiac, Arr. Jonzac, Dép. Charente-Maritime. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, XXXI, 603 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 301.

70) Saint-Hilaire in Marignac, Cant. Pons, Arr. Saintes, Dép. Charente-Maritime. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXXIX, 588 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 302.

71) Saint-André in Clion, Cant. Saint-Genis-de-Saintonge, Arr. Jonzac. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 593 (Index).

25 72) Saint-Martin in Chadenac, Cant. Pons. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 590 (Index).

73) Notre-Dame in Fournes, Comm. Soullignonne, Cant. Saint-Porchaire, Arr. Saintes, Dép. Charente-Maritime. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, XXXI, 597 (Index).

74) Soullignonne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 619 (Index).

30 75) Saint-Sauveur in Cressé, Cant. Matha, Arr. Saint-Jean-d'Angély, Dép. Charente-Maritime. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 593 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 299.

76) Coulon, Cant. Niort-Ouest, Arr. Niort. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 593 (Index); LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 93; BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 299.

35 77) Notre-Dame in Auge-Saint-Médard, Cant. Rouillac, Arr. Angoulême. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXXI; BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 296.

78) Sainte-Colombe, Cant. Montlieu-la-Garde, Arr. Jonzac. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 617 (Index). (ANDERS DE SAINT-SAUD, *Églises*, 140: Sainte-Colombe bei Douville, Cant. Villambard, Arr. Bergerac, Dép. Dordogne.)

40 79) Sainte-Lheurine, Cant. Archiac, Arr. Jonzac. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 617 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 305.

80) Saint-Etienne in Macqueville, Cant. Matha. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 606 (Index).

81) Ribagnac, Cant. Sigoulès, Arr. Bergerac. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 615 (Index); DE SAINT-SAUD, *Églises*, 140; DE GOURGUES, *Dordogne*, 268.

45 82) Saint-Florent, Comm. Niort. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 617 (Index); LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 247f.

83) Saint-Vivien, Cant. La Jarrie, Arr. La Rochelle, Dép. Charente-Maritime. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 617 (Index).

84) Bistum Périgueux (Suffr. von Bordeaux).

ti Petri de Sorziaco⁸⁵⁾ cum villa, terris, vineis, decimis, molendinis et aliis pertinentiis suis; ecclesiam sancte Marie de Moscidanio⁸⁶⁾ cum decimis et aliis pertinentiis suis; ecclesiam sancti Medardi⁸⁷⁾ cum villa et aliis pertinentiis suis; ecclesiam sancte Columbe⁸⁸⁾ cum pertinentiis suis; ecclesiam novam de Fractoioco⁸⁹⁾; ecclesiam sancte Marie de capella Fulcherii⁹⁰⁾ cum pertinentiis suis; ecclesias de Ladas⁹¹⁾ et sancti Preiecti de Faugas⁹²⁾ et de Paracollo⁹³⁾ cum villa et aliis pertinentiis suis; ecclesiam de Cosa⁹⁴⁾ cum altaribus et aliis pertinentiis suis. In diocesi Caturcensi⁹⁵⁾ monasterium de Montepesato⁹⁶⁾ cum decimis et aliis pertinentiis suis; ecclesias de Bonoloco⁹⁷⁾ et de Misericordia Dei⁹⁸⁾ cum pertinentiis suis. In episcopatu Agennensi⁹⁹⁾ ecclesiam de Vitrac¹⁰⁰⁾ cum appenditiis suis; ecclesias de Artaldo¹⁰¹⁾, de Margarola¹⁰²⁾ et de Bertinio¹⁰³⁾ cum pertinentiis suis. In Engolismensi diocesi¹⁰⁴⁾ ecclesiam de Voerta¹⁰⁵⁾ cum villis, decimis et aliis pertinentiis suis; ecclesias de

1: Sorziaco] Sorziaco. 2: Moscidanio] Moslidanio. 3: ecclesiam] ecclesias. 5: Fulcherii] Fulgerii. 5: Preiecti] Projecti. 5: Faugas] Faugérias. 10: Artaldo] Arcaldo. 10: Margarola] Margarona. 10: Bertinio] Vertino.

⁸⁵⁾ Priorat Saint-Pierre in Sourzac, Cant. Mussidan, Arr. Périgueux, Dép. Dordogne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 619 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 318. 15

⁸⁶⁾ Notre-Dame in Mussidan. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 609 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 213f.

⁸⁷⁾ Saint-Médard-de-Mussidan, auch Saint-Médard-de-Limeuil, Cant. Mussidan. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 609 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 299. 20

⁸⁸⁾ Sainte-Colombe in Lalinde, Arr. Bergerac. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 617 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 287.

⁸⁹⁾ Saint-Pierre-de-Frugie, Cant. Jumilhac-le-Grand, Arr. Nontron, Dép. Dordogne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 597 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 134.

⁹⁰⁾ Notre-Dame in La Chapelle-Faucher, Cant. Champagnac-de-Belair, Arr. Nontron. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 590 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 68. 25

⁹¹⁾ Saint-Sauveur-Lalande, Cant. Montpon-Ménésterol, Arr. Périgueux. Vgl. DE SAINT-SAUD, *Églises*, 140; DE GOURGUES, *Dordogne*, 304.

⁹²⁾ Saint-Priest-les-Fougères, Cant. Jumilhac-le-Grand, Arr. Nontron. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 597 (Index); DE SAINT-SAUD, *Églises*, 141; DE GOURGUES, *Dordogne*, 302. 30

⁹³⁾ Saint-Martin in Parcou, Cant. Saint-Aulaye, Arr. Périgueux. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 611 (Index); DE GOURGUES, *Dordogne*, 222.

⁹⁴⁾ Couze-et-Saint-Front, Cant. Lalinde. Vgl. DE SAINT-SAUD, *Églises*, 141. Oder das Priorat Saint-Étienne in Couze, Comm., Cant. Beaumont, Arr. Bergerac. Vgl. DE GOURGUES, *Dordogne*, 89.

⁹⁵⁾ Bistum Cahors (Suffr. von Bourges). 35

⁹⁶⁾ Kollegiatkirche Saint-Martin in Montpezat-de-Quercy, Arr. Montauban, Dép. Tarn-et-Garonne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 609 (Index).

⁹⁷⁾ Bouloc, Cant. Lauzerte, Arr. Castelsarrasin, Dép. Tarn-et-Garonne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 588 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 476 B, 479 A, 617 (Index). 40

⁹⁸⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIV, 608 (Index).

⁹⁹⁾ Bistum Agen (Suffr. von Bordeaux).

¹⁰⁰⁾ Vitrac, Comm. Castelculier, Cant. Puymirol, Arr. Agen, Dép. Lot-et-Garonne. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVII, 622 (Index).

¹⁰¹⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 584 (Index). 45

¹⁰²⁾ Margueron, Cant. Sainte-Foy-la-Grande, Arr. Libourne, Dép. Gironde. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 607 (Index).

¹⁰³⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 622 (Index).

¹⁰⁴⁾ Bistum Angoulême (Suffr. von Bordeaux).

¹⁰⁵⁾ Notre-Dame in Vouharte, Cant. Saint-Amant-de-Boixe, Arr. Angoulême. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 623 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 139. 50

Fontaniliis¹⁰⁶, de Canumet¹⁰⁷, de Sargucoco¹⁰⁸, de Donazaco¹⁰⁹, de Siuraco^{aa)} monasterio¹¹⁰ et de Caleias¹¹¹ cum pertinentiis suis. In Burdegalensi diocesi¹¹² ecclesias de Tella¹¹³ et de Ribaniaco¹¹⁴ cum pertinentiis suis. In Andegauensi diocesi¹¹⁵ ecclesiam sancti Saturnini¹¹⁶ cum appendiciis suis. In Beluacensi diocesi¹¹⁷ ecclesiam de Fraxineto¹¹⁸ cum villa, terris, decimis, redditibus et altari suo de Oddonis curte¹¹⁹ et aliis pertinentiis suis [; domum de Audecuria¹²⁰ cum villa, vineis et aliis pertinentiis]^{bb)}. In Remensi diocesi¹²¹ ecclesiam de villa Dominica¹²² cum altari et aliis pertinentiis suis. In Morinensi diocesi¹²³ abbatiam, que dicitur Ham¹²⁴, statuentes, ut abbatis, qui in eodem loco successerit, electio in Karroffensis^{cc)} abbatis provisione consistat, quia ab ipso pene fundacionis exordio
10 Hamensis ecclesia Karroffensi monasterio oblata Karroffensium fratrum studio et^{dd)} expen-

^{aa)} *Bosquet, Migne*: Suriaco. ^{bb)} *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung*. ^{cc)} *Bosquet, Migne*: Karroffensis. ^{dd)} *Fehlt bei Migne*.

1: Canumet] Camunet. 1: Sargucoco] Sarguerco. 2: Tella] Tilla. 3: et] *fehlt*. 3f.: Saturnini] Saturmi. 5: suo] *fehlt*. 5: Oddonis] Odonis. 5: suis] *fehlt*. 6: domum – pertinentiis] domum
15 de Audecuria cum villa et vineis et aliis pertinentiis suis; ecclesiam de Boazeza cum villa, terris, decimis, nemoribus et aliis pertinentiis suis; *s. Anm. bb*. 7: altari] altari suo. 8f.: electio in Karroffensis] electionem Karroffensis. 9: quia] quod. 10: Karroffensi monasterio] monasterio Karroffensi. 10: Karroffensium] Karroffensium. 10: et] *fehlt*.

¹⁰⁶ Fontenille, Cant. Mansle, Arr. Angoulême. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 597
20 (Index).

¹⁰⁷ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 589 (Index).

¹⁰⁸ Saint-Gourson, Cant. Ruffec, Arr. Angoulême. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 617 (Index).

¹⁰⁹ Domezac, Comm. Saint-Gourson. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 594 (Index);
25 BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 137.

¹¹⁰ Priorat Saint-Claud, Arr. Confolens. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 616 (Index);
BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 137.

¹¹¹ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 589 (Index).

¹¹² Erzbistum Bordeaux.

¹¹³ Stella im Privileg Urbans II. (oben Anm. 3), S. 81; Saint-Pierre „de Stela“ oder „des Eglisottes“
30 (*Pouillé des bénéfices de la France* III 27); vielleicht Les Eglisottes-et-Chalaires, Cant. Coutras, Arr. Libourne, Dép. Gironde.

¹¹⁴ Auch im Privileg Urbans II. (oben Anm. 3), S. 81; nicht auszuschließen ist eine tradierte irrtümliche doppelte Nennung von Ribagnac in der Dordogne (s. oben Anm. 81).

¹¹⁵ Bistum Angers (Suffr. von Tours).

¹¹⁶ Saint-Saturnin-sur-Loire, Cant. Les Ponts-de-Cé, Arr. Angers, Dép. Maine-et-Loire. Vgl.
MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIX, 617 (Index).

¹¹⁷ Bistum Beauvais (Suffr. von Reims).

¹¹⁸ Fresnoy-en-Thelle, Cant. Neuilly-en-Thelle, Arr. Senlis, Dép. Oise. Vgl. MONSABERT, *Chartes*
40 *de Charroux*, XXIX, 597 (Index); LONGNON, *Pouillés Reims*, 496 B, 831 (Index); VERHULST, *Fondation*, 173, Anm. 22.

¹¹⁹ Nicht identifiziert.

¹²⁰ Houdancourt, Cant. Estrées-Saint-Denis, Arr. Compiègne, Dép. Oise. Vgl. LONGNON, *Pouillés*
45 *Reims*, 496 C, 860 (Index).

¹²¹ Erzbistum Reims.

¹²² Ville-Dommange, Cant. Ville-en-Tardenois, Arr. Reims, Dép. Marne. Vgl. MONSABERT,
Chartes de Charroux, XXXIV, 622 (Index); LONGNON, *Pouillés Reims*, 8 D, 11 A, 1036 (Index); LONGNON,
Marne, 293.

¹²³ Bistum Théroouanne (Suffr. von Reims).

¹²⁴ Ben.-Abtei Ham-en-Artois, Ham-lès-Lillers, Dép. Pas-de-Calais, gegründet als Priorat von
50 Charroux und bis 1252 von diesem abhängig. Vgl. VERHULST, *Fondation*, bes. 176–179; *Dict. HGE* 23 (1990) 196.

sis excrevisse cognoscitur¹²⁵); abbatiam de Andria¹²⁶), ecclesiam de Beureria¹²⁷) cum terris, pratis et aliis pertinentiis suis; ecclesiam de Aloennia^{ec, 128}) cum villa, terris et aliis pertinentiis suis. In Anglia in episcopatu Lincolniensi¹²⁹) monasterium de Dardiniaco^{ff, 130}) cum pertinentiis suis; ecclesias de Tantunaco, de Cantunaco, de Caufo^{gg}) et de Canturbeio¹³¹). In Bituricensi diocesi¹³²) ecclesiam sancti Vincentii de Monz¹³³) cum villa, terris, molendinis et omnibus pertinentiis suis; ecclesiam de Monsterolo¹³⁴) cum villa, pratis, molendinis et omnibus pertinentiis suis. In Claromontensi diocesi¹³⁵) castellum sancti Iuonii¹³⁶); abbatiam Wodoresem^{hh, 137}); ecclesias de Cadilgio¹³⁸), de Morengia¹³⁹), de Nobiliaco¹⁴⁰), de

^{ec}) *Bosquet, Migne*: Aloannia. ^{ff}) *Bosquet, Migne*: Dardunaco; s. die Empfängerüberlieferung.
^{gg}) *Bosquet, Migne*: Caufo. ^{hh}) -s- korr. vielleicht aus -c-; *Bosquet, Migne*: Wodoresem. 10

2: Aloennia] Aloamma. 3: Dardiniaco] Dardunaco; s. *Anm. ff*. 4: Caufo] Causo. 4: Canturbeio] Timturbeio. 7: omnibus] aliis. 8: Wodoresem] Uticiodoresem. 8: Morengia] Molengia.

¹²⁵) So in den Briefen Papst Urbans II. vom 21. März 1096: *JL* 5625; Dr.: MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 113, Nr. 16; *JL* 5626; Dr.: MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 115, Nr. 18; PFLUGK-HARTUNG, *Acta pontificum Romanorum*, I 66, Nr. 71. 15

¹²⁶) Ben.-Abtei Saint-Sauveur und Sainte-Rotruide in Andres, Dép. Pas-de-Calais. S. Br. XIV 19.

¹²⁷) Priorat Sainte-Christine in La Beuvrière, Diöz. Arras, Comm. Allouagne, Cant. Béthune-Sud, Arr. Béthune, Dép. Pas-de-Calais. Vgl. LONGNON, *Pouillés Reims*, 759 (Index); DE LOISNE, *Pas-de-Calais*, 49; VERHULST, *Fondation*, bes. 184–188.

¹²⁸) Allouagne. S. Br. X 174 S. 288 Z. 1–5. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXX, 582 (Index); PROU, *Actes de Philippe I^r*, 425, Nr. 175; DE LOISNE, *Pas-de-Calais*, 8f.; LONGNON, *Pouillés Reims*, 605 C, 728 (Index); VERHULST, *Fondation*, 184–186. 20

¹²⁹) Bistum Lincoln (Suffr. von Canterbury).

¹³⁰) Bardney Abbey, Lincolnshire, 1087 von Gilbert von Ghent als Priorat von Charroux neugegründet, 1115 wurde der aus Charroux stammende Prior im Einverständnis mit dem dortigen Abt zum Abt von Bardney erhoben. Vgl. CHENEY, *Calendar*, 147; *VHCE Lincoln* II 97–104; BEECH, *Aquitaniens*. 25

¹³¹) Die vier Kirchen scheinen in den Privilegien Urbans II. und Anastasius' IV. (oben Anm. 3 und 6) in anderen, ebenfalls verballhornten Formen auf: „de Stantunaco, Stadsumaco, Curfo, Scatusbeio“ bzw. „de Stantunaco, Scantunaco, Curso, Scanturbeio“. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXX, 81, 148 und die Empfängerüberlieferung. Für die Identifizierung der beiden erstgenannten kommen Fenstanton (Cambridgeshire), Scampton und Market Stainton in Frage, für die vierte Skendleby (alle drei Lincolnshire). Vgl. SMITH, *EEA I: Lincoln 1067–1185*, 12, Nr. 17; Nr. 72, S. 48f.; 222, 243f. (Index). 30

¹³²) Erzbistum Bourges.

¹³³) Priorat Saint-Vincent in Mont-la-Chapelle, Comm. Pouligny-Saint-Pierre, Cant., Arr. Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVI, 608 (Index); PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 721 (Index); HUBERT, *Indre*, 126. 35

¹³⁴) Menétréol-sous-le-Landais, ht. Frédille, Cant. Écueillé, Arr. Châteauroux, Dép. Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 131 F, 674 (Index); HUBERT, *Indre*, 117.

¹³⁵) Bistum Clermont (Suffr. von Bourges). 40

¹³⁶) Saint-Yvoine, Cant. Issoire, Dép. Puy-de-Dôme. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 272.

¹³⁷) Priorat Saint-Austremoine in Issoire. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 603 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 100; FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 269–271, 276.

¹³⁸) Chadeleuf, Cant. Champeix, Arr. Issoire. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 590 (Index); FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 273f. 45

¹³⁹) Mareugheol-Lembron, Cant. Saint-Germain-Lembron, Arr. Issoire. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 273.

¹⁴⁰) Saint-Pierre in Noalhat, Cant. Châteldon, Arr. Thiers, Dép. Puy-de-Dôme. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 610 (Index); FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 274.

Grossogilo¹⁴¹⁾, de Perusia¹⁴²⁾, de Gadiniaco¹⁴³⁾ et de Pleuis¹⁴⁴⁾ cum omnibus pertinentiis suis; ecclesiam sancti Dionisii de Lascetas¹⁴⁵⁾; ecclesiam sancti Petri de Noallac¹⁴⁶⁾; ecclesiam de Ambernac, unam beate Marie, alteram beati Petri¹⁴⁷⁾; ecclesiam sancti Martini de Ambazac¹⁴⁸⁾ super fluvium Drone¹⁴⁹⁾; ecclesiam de Mocouilla^{ii, 150)} et ecclesiam de Cella¹⁵¹⁾ cum omnibus pertinentiis suis. In Rothomagensi diocesi¹⁵²⁾ ecclesiam sancte Marie de Alneto cum decimis et aliis pertinentiis suis¹⁵³⁾. In^{jj)} Ambianensi diocesi¹⁵⁴⁾ ecclesiam de Boaresia¹⁵⁵⁾ cum villa, terris, decimis, nemoribus et ecclesiam^{kk)} sancte Marie de Formariis¹⁵⁶⁾ cum tercia parte decimarum totius parochie.

Ad hec supradictorum patrum vestigiis insistentes interdicimus, ne diocesis ipsius episcopus, nisi ab abbate invitatus fuerit, in eodem monasterio missas publicas aut consecrationes vel ordinationes quaslibet^{ll)} agat neque sanctiones^{mmm)} indicat neque paratasⁿⁿ⁾ vel mansionaticos exinde requirat, salva hospitalitatis gratia competenti. Liceat quoque vobis

ⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: Macouilla; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{jj)} *Fehlt bei Migne*. ^{kk)} *eccl(esi)a; so auch Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung*. ^{ll)} *qualibet; quaslibet bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung*. ^{mmm)} *Bei Migne folgt erläuternd: [stationes]*. ⁿⁿ⁾ *parcatas; paratas bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung*.

1: Grossogilo] Grossogillo. 1: Pleuis] Plevix. 2: Lascetas] Lastesas. 2: Noallac] Noalac. 3f.: Ambazac] Amberac. 4: Mocouilla] Macovilla; *s. Anm. ii*. 4: et] *fehlt*. 7: decimis] de cuius. 7: ecclesia] ecclesiam. 11: qualibet] quaslibet; *s. Anm. ll*. 11: parcatas] paratas; *s. Anm. nn*.

20 ¹⁴¹⁾ Cresneuil, Comm. Saint-Clément-de-Régnat, Cant. Randan, Arr. Riom, Dép. Puy-de-Dôme. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 274f.

¹⁴²⁾ Wahrscheinlich Perrier, Cant. Issoire. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 273f., 277f. (MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 604 [Index] hat dagegen: Lapeytouse, Cant. Montaigut, Arr. Riom, Dép. Puy-de-Dôme).

25 ¹⁴³⁾ Gannat, Arr. Vichy, Dép. Allier. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 598 (Index); FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 275f.

¹⁴⁴⁾ Priorat Saint-Sauveur in Pleaux, Arr. Maulfiac, Dép. Cantal. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 612 (Index); AMÉ, *Cantal*, 378f.; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 135; FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 271 mit Anm. 29.

30 ¹⁴⁵⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII, 604 (Index); FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 277.

¹⁴⁶⁾ Nicht identifiziert. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 277.

¹⁴⁷⁾ Ambernac, Diöz. Poitiers (!), Cant. Confolens-Nord. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, 582f. (Index); FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 276.

35 ¹⁴⁸⁾ Nicht identifiziert. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXVIII; FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 277.

¹⁴⁹⁾ Fluss Dronne.

¹⁵⁰⁾ Macqueville, Diöz. Saintes (!), Cant. Matha, Arr. Saint-Jean-d'Angély. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 276; *s. oben Anm. 80*. Wohl irrtümlich zweimal geführt.

40 ¹⁵¹⁾ Cellefrouin, Diöz. Angoulême (!), Cant. Mansle, Arr. Confolens. Vgl. FOURNIER-SÈVE, *Biens*, 276.

¹⁵²⁾ Erzbistum Rouen.

¹⁵³⁾ Nicht identifiziert; *s. Br. XI 196 (201)*.

¹⁵⁴⁾ Bistum Amiens (Suffr. von Rouen).

45 ¹⁵⁵⁾ Bouvresse, Cant. Formerie, Arr. Beauvais, Dép. Oise. *S. Br. XI 196 (201)*. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXV, 607 (Index); LONGNON, *Pouillés Reims*, 769 (Index); LEMAIRE, *Paroisses Oise*, 173.

¹⁵⁶⁾ Formerie. Vgl. MONSABERT, *Chartes de Charroux*, XXIX, 597 (Index); LONGNON, *Pouillés Reims*, 829 (Index); LEMAIRE, *Paroisses Oise*, 339.

clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et^{oo)} in vestro monasterio absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in loco vestro professionem fas sit absque licencia abbatis sui nisi obtentu arccioris religionis discedere; discedentem vero absque communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat retinere. In parrochialibus vero ecclesiis, quas 5 tenetis, liceat vobis sacerdotes eligere et episcopis presentare, quibus, si ydonei fuerint, episcopi curam animarum committant, ita ut de plebis quidem^{pp)} cura ipsis, vobis vero pro temporalibus debeant respondere. Interdicimus eciam, ne in altare ecclesie vestre, quod predicti antecessoris nostri Urbani manibus consecratum est¹⁵⁷⁾, secundum constitutionem 10 eius quisquam preter apostolice sedis pontificem vel eius legatos * excommunicationis vel interdiccionis audeat proferre sententiam. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel^{qq)} tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surrepcionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum Deum et beati Benedicti regulam^{qq)} providerint eligendum; qui a diocesano episcopo benedicatur, siquidem gratiam et communionem apostolice sedis habuerit et si 15 benedictionem gratis ac sine pravitate aliqua voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis pro benedictione eadem catholicum, quem malueritis, adire antistitem.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre^{rr)} vel ablatas retinere, minuere seu cuiuslibet^{ss)} vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur^{tt)} eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis^{tt)} profutura; salva apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc^{uu)} nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, nisi reatum suum congrua satisfaccione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo 25 corpore ac sanguine Dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte subiaceat^{uu)} ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit^{vv)} pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone accionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis^{vv)} inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is^{ww)}, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii^{ww, 158)}, XII Kal. Aprilis, indiccione XIII^o, incarnationis Dominice anno M^oCC^oX^o, pontificatus vero donni^{xx)} Innocentii pape III anno quartodecimo.

^{oo)} Bei Bosquet und Migne folgt: eos. ^{pp)} quida(m); quidem bei Bosquet, Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{qq-qq)} Migne: etc. usque. ^{rr-rr)} Migne: etc. usque. ^{ss)} Bosquet, Migne: 35 quibuslibet; s. die Empfängerüberlieferung. ^{tt)} c(on)s(er)vantur; conserventur bei Bosquet; s. die Empfängerüberlieferung. ^{uu-uu)} Migne: etc. usque. ^{vv-vv)} Migne: etc. usque. ^{ww-ww)} Am Rande eine Klammer und: Canc(e)lla(rius) Ro(mane) eccl(es)ie. ^{xx)} Bosquet, Migne: domini.

7: quidam] quidem; s. Anm. pp. 12: surrepcionis] subreptione. 19: cuiuslibet] quibuslibet; s. Anm. ss. 20: conservantur] conserventur; s. Anm. tt. 22: qua] quis. 27: subiaceat ultioni] ultioni 40 subjaceat.

¹⁵⁷⁾ Am 10. Januar 1096: s. Privileg Urbans II. (oben Anm. 3) 68.

¹⁵⁸⁾ S. Br. XIV 6 Anm. 28.

19.

Innocenz III. bestätigt der Abtei Charroux den von den Prokuratoren der Abteien Charroux und Andres an der Kurie geschlossenen Vergleich über die Abhängigkeit der Abtei Andres von Charroux und insbesondere um die Wahl des Abtes von Andres.

5

Lateran, 1211 März 23.

Reg. Vat. 8, fol. 50–50^v (Nr. 19).

Empfängerüberlieferung: Abschrift des verlorenen Originals durch Dom Fonteneau (1705–1778), Poitiers, Médiathèque François-Mitterrand, Fonteneau, Mémoires, IV 277f.; Dr.: Monsabert, Chartes de Charroux, 180, Nr. 55 (1). Abschrift der 1. Hälfte des 17. Jhs. aus dem Apograph der 1226/1234 entstandenen Chronik des Abtes Wilhelm von Andres; Dr.: d'Achéry, Spicilegium, II 850b–851a (2); Willelmi chronica Andrensis (MGH SS XXIV) 751 Z. 37–752 Z. 34 (3).

Bosquet 186, Nr. 19 = Baluze II 517, Nr. 19 = Migne, PL, 216, 395, Nr. 19. – Poth. Reg. 4204; Bréquigny, Table chronologique, IV 495; Wauters, Table chronologique, III 339.

Hugoni abbati¹⁾ et conventui Karroffensi^{a)}.

15 Inter ecclesiam vestram et Andrense cenobium super iure^{b)} eligendi abbatem Andrensem dudum questione suborta²⁾, postquam super ea fuit in nostra presencia diutius disceptatum, dilectis filiis decano^{c)} Saresbiensi^{d, 3)} et archidiacono⁴⁾ et magistro P(etro) Puluel canonico⁵⁾, Parisien(sibus), dedimus in mandatis, ut auditis hincinde propositis, si ex parte vestra talis foret consuetudo probata, que^{e)} iuri communi⁶⁾ preiudicaret⁷⁾ merito in

20 19. ^{a)} Bosquet: Karroffen.; so auch Migne; in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^v): Karoffen(s).

^{b)} Fehlt bei Bosquet; ergänzt bei Baluze und Migne. ^{c)} Bosquet: .. Decan. ^{d)} Bosquet: Saresberien.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} Bosquet: qui; Baluze, Migne: quae.

19. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Digitalisat der Abschrift von Fonteneau [1], dem Druck von d'Achéry [2] und der Edition der Chronica Andrensis in den MGH [3]):

25 14: Hugoni –Karroffensi] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Hugoni abbati et conventui Carroffensi (1; Karroffensi 2) salutem et apostolicam benedictionem 1, 2. 16–S. 40 Z. 15: postquam – petierant] fehlt 1. 17: Saresbien(s)] Salesberien 2, 3; s. Anm. d.

19. ¹⁾ S. Br. XIV 18 Anm. 1.

²⁾ Zu den Konflikten um die Wahl des Abtes von Andres (Ben.-Abtei, abhängig von Charroux; s. Br. XIV 18 Anm. 1) s. die Br. X 170, XI 200 (205) und Willelmi chronica Andrensis (MGH SS XXIV) 739–744.

³⁾ Magister Richard Poore, Domdekan von Salisbury 1197–1214/1215, B. von Chichester 1215–1217, von Salisbury 1217–1228, von Durham 1228–1237. Vgl. LE NEVE–GREENWAY, *Fasti*, II 31, 86; IV 4, 10f.; V 4; KEMP, *EEA XVIII: Salisbury 1078–1217*, LIV–LXI; DERS., *EEA XIX: Salisbury 1217–*

35 *1228*, 394f.; KEMP, *Servant*. Zur Zeit des päpstlichen Mandats (unten Anm. 8) hielt er sich in Paris auf; s. Br. XI 200 (205) Bd. 11 S. 328 Z. 17.

⁴⁾ Wohl Adam, A. in Br. XI 200 (205) Bd. 11 S. 328 Z. 17f., der 1212 als Archidiakon von Paris bezeugt ist. S. Br. XIV 143 Anm. 2.

⁵⁾ Magister Peter Peverel ist seit 1207 als Kanoniker von Notre-Dame in Paris bezeugt. Er trat häufig als delegierter Richter auf. Um 1214 wurde er zum B. von Agde gewählt, dürfte aber noch vor der Weihe gestorben sein. Zu seiner Biographie und den ihm zugeschriebenen juristischen Werken vgl. COPPENS, *Pierre Peverel*; LEFEBVRE-TEILLARD, *Lecture*, 121–127.

⁶⁾ Die Wahl des Abtes aus dem eigenen Konvent: Vgl. *Decretum Gratiani* C. 16 q. 7 c. 43; C. 18 q. 2 c. 4, 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 812, 829, 831).

45 ⁷⁾ Mit der „consuetudo“ ist die Regelung gemeint, dass von beiden Konventen ein Mönch von Charroux zum Abt von Andres zu wählen war, s. Br. XI 200 (205) Bd. 11 S. 329 Z. 16–24 und ebd. Z. 25f., wo der Prokurator von Charroux die Gültigkeit der „consuetudo“ mit dem römischen Recht untermauerte. Vgl. Digesten 1. 3. 37 (Ed. MOMMSEN 6).

hac parte, ipsi secundum consuetudinem eandem decernerent^{f)} electionem Andrensis abbatis ulterius faciendam; quodsi talis consuetudo, per quam in hoc casu preiudicaretur iuri communi, minime probaretur, ipsi Andrensis monachis ius eligendi abbatem sublato appellationis obstaculo adiudicare curarent, ut sic postmodum obtinerent liberam facultatem vel [de]^{g)} ecclesie sue gremio vel eciam aliunde per electionem canonicam eligendi personam ydoneam in abbatem presentandam capitulo Karroffensi, ut, si esset canonica, confirmaretur ab ipsis. Quodsi forsitan partes mallent, ut nobis sententia servaretur, ipsi causam instructam ad nostrum examen remittere procurarent prefigentes partibus terminum competentem, quo in nostra comparerent presentia recepture iudicium equitatis; quodsi omnes hiis excequentis interesse non possent, duo eorum ea nichilominus exequi procurarent⁸⁾.

Qui postmodum testibus utriusque partis receptis et tam instrumentis et rationibus quam confessionibus et allegationibus eciam diligenter inspectis, cum iudices super sententia proferenda tractarent, et unus eorum, videlicet decanus, astrueret sibi de cause meritis non liquere, quam ad nostrum cupiebat examen remitti, reliqui duo iudices, sicut ex litteris intelleximus eorundem, cupientes negocium expedire, prout partes pluries instanter petierant^{h)}, postquam in causa renuntiatum fuerat et conclusum, auditis specialiter postea, que fuerunt a partibus proposita coram eis, cum iam sententiam, quam de consilio peritorum conscripserant, intenderentⁱ⁾ promulgare, Andrensis monasterii procurator quasdam suspitionis causas proposuit contra eos⁹⁾, de quibus ante nullam fecerat^{j)} mentionem¹⁰⁾, et ad cognoscendum de ipsis arbitriis^{k)} non petitis¹¹⁾ recessit ab eis. Sed dicti iudices nichilominus sententialiter decreverunt, ut^{l)}, cum in Andrensi cenobio immineret abbatis electio facienda, Andrensis monachi^{m)} ab abbate et capitulo Carroffen(sibus)ⁿ⁾ eligendi abbatem licenciam peterent * et eligerent postmodum personam idoneam de gremio et professis ecclesie Karroffensis, ita quod in ipso^{o)} capitulo Karroffensi eligere minime tenerentur¹²⁾.

Cum autem nuper dilecti filii G(aufridus) Daubis monachus¹³⁾ vester et W(illelmus) Andrensis ecclesie¹⁴⁾ procuratores propter hoc ad sedem apostolicam accessissent et super

^{f)} decernerant; decernerent bei *Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{g)} So *Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{h)} petierat; petierant bei *Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ⁱ⁾ intenderant; intenderent bei *Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{j)} fecera(n)t; fecerat bei *Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{k)} Das erste -r- über der Zeile nachgetragen. *Bosquet, Migne*: arbitris; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{l)} Fehlt bei *Bosquet*; ergänzt bei *Baluze und Migne*. ^{m)} Korr. aus monachis. ⁿ⁾ *Bosquet*: Karroffen.; *Migne*: Karroffensis. ^{o)} Fehlt bei *Bosquet und Migne*.

1: hac] hac ipsa 3. 1: decernerant] decernerent 2, 3; s. *Anm. f.* 5: vel] vel de 2, 3; s. *Anm. g.* 6: Karroffensi] Karroffensi 2, 3. 15: petierat] petierant 2, 3; s. *Anm. h.* 18: intenderant] intenderent 1, 2, 3; s. *Anm. i.* 19: fecera(n)t] fecerat 2, 3; s. *Anm. j.* 20: arbitriis] arbitris 1, 3; s. *Anm. k.* 22: 35 Carroffen(sibus)] Karroffensi 2, 3. 23: Karroffensis] Carroffensis 1; Karroffensi 2, 3. 24: Karroffensi] Carroffensi 1; Karroffensi 2, 3. 25: G(aufridus) Daubis] G. de Aubis 2, 3. 25: W(illelmus)] Willelmus 1. 26: Andrensis ecclesie] ecclesie Andrensis 1.

⁸⁾ Br. XI 200 (205) vom 3. Januar 1209.

⁹⁾ S. Br. XIV 10 Anm. 4.

¹⁰⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

¹¹⁾ Vgl. Codex 3. 1. 16, 18 (Ed. KRUEGER 122f.).

¹²⁾ Vgl. dazu Willelmi chronica Andrensis (MGH SS XXIV) 749 Z. 43–750 Z. 13.

¹³⁾ Gaufridus de Aubis, Daubins, mehrfach Vertreter der Abtei Charroux an der Kurie; s. Br. X 170, XI 200 (205) und Willelmi chronica Andrensis (MGH SS XXIV) 738 Z. 46f., 740 Z. 4–8, 22–34, 741 Z. 13–15; 751 Z. 27–30.

¹⁴⁾ Wilhelm, mehrfach Vertreter der Abtei Andres an der Kurie, Verfasser der „Chronica Andrensis“ (1024–1234), zum Abt gewählt am 19. Februar 1208 (s. Willelmi chronica Andrensis [MGH SS XXIV] 742 Z. 1–4), geweiht 1211, Abt bis 1234. Vgl. *Gallia Christiana* X 1606; *Repertorium fontium* 5 (1984) 291.

antedicta sententia litigassent aliquamdiu coram nobis, nos, qui ex officii nostri debito hiis, que pacis sunt, tenemur insistere, compositionem amicabilem et utrique monasterio utilem fecimus inter eos, quam ipsi demum pariter acceptarunt^{p)}, ut videlicet Andrenses monachi, qui nunc sunt et qui pro tempore fuerint, Karroffensi abbati professionem faci-
 5 ant apud Andrense cenobium promittendo eidem obedienciam et reverenciam regularem. Cum autem in Andrensi ecclesia occurreret electio faciendae, Andrenses monachi de professis monasterii Karroffensis sive de suo sive de monasterii Karroffensis collegio personam idoneam libere sibi eligant in abbatem. Electus vero Karroffensi presentetur abbati, qui electionem de illo factam confirmare vel infirmare procuret, sicut de iure fuerit faciendum.
 10 Confirmatus autem a diocesano benedicatur episcopo¹⁵⁾ et singulis trienniis monasterium visitet Karroffense ac sensus^{q)} nomine viginti solidos Stellingorum^{r)} annuatim persolvat eidem. Preterea Karroffensis abbas annis singulis, si voluerit, per se ipsum vel per duos ex suis monachis Andrense monasterium visitet, cui Andrensis abbas in choro, capitulo, re-
 15 fectorio et aliis locis utpote patri abbati cedat; qui cum consilio Andrensis abbatis corrigat, si quid^{s)} in membris Andrensis cenobii fuerit corrigendum. Quodsi quicquam corrigendum fuerit in abbate, id cum seniorum^{t)} [et]^{u)} saniorum fratrum ipsius loci consilio abbas corrigat Karroffensis.

Nos ergo^{v)} compositionem eandem a prefatis procuratoribus approbatam de communi fratrum nostrorum consilio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocini-
 20 nio communimus statuente eandem perpetuis temporibus inviolabiliter observandam.

Nulli ergo et cetera hanc^{w)} paginam nostre^{x)} confirmationis et constitutionis infringere^{y)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc^{z)} attemptare presumpserit, indignationem et cetera^{aa)} usque incursum.

Datum Laterani, X^a Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

25 p) -u(n)t korr. aus einem anderen Buchstaben. q) Bosquet, Migne: census; s. die Empfängerüberlieferung.
 r) Bosquet, Migne: Sterlingorum; s. die Empfängerüberlieferung. s) quod; quid bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. t) s(er)vorum; seniorum bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. u) So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. v) Bosquet, Migne: igitur; s. die Empfängerüberlieferung. w-w) Fehlt bei Migne. x) refringere; infringere bei Bosquet;
 30 s. die Empfängerüberlieferung; infringere – indignationem fehlt bei Migne. y-y) Fehlt bei Bosquet.

4: qui pro] pro 2. 4: Karroffensi] Carroffensi 1; Karroffensi 2, 3. 5: eidem] fehlt 2. 7: Karroffensis] Carroffensis 1; Karroffensis 2, 3. 7: Karroffensis] Carroffensis 1; Karroffensis 2, 3. 8: Karroffensi] Carroffensi 1; Karroffensi 2, 3. 9: illo] eo 1. 10: benedicatur] benedicetur 1. 11: Karroffense] Carroffense 1; Karroffense 2, 3. 11: sensus] census 1, 2, 3; s. Ann. q. 11: Stellingorum] Sterlingorum 1, 2, 3; s. Ann. r. 12: Karroffensis] Carroffensis 1; Karroffensis 2, 3. 15: quod] quid 1, 2, 3; s. Ann. s. 16: servorum] seniorum et 1, 2, 3; s. Ann. t, u. 16: consilio] concilio 1. 17: Karroffensis] Carroffensis 1; Karroffensis 2, 3. 18: ergo] igitur 1, 2, 3; s. Ann. v. 19: nostrorum] fehlt 1. 19: confirmamus] firmamus 1. 19: presentis] presenti 2, 3. 21: et cetera] omnino hominum liceat 1, 2, 3. 21: refringere] infringere 1, 2, 3; s. Ann. x. 22: hoc] fehlt 2, 3. 23 et cetera usque]
 40 omnipotentis Dei (fehlt 1) et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit 1, 2, 3.

¹⁵⁾ Zur Bestätigung der Wahl Wilhelms zum Abt von Andres durch den Abt von Charroux und den Bischof von Thérouanne, gemäß dieser Übereinkunft, im August 1211 s. Willelmi chronica Andrensis (MGH SS XXIV) 753 Z. 23–30.

¹⁶⁾ Die hochwertigen englischen Sterling-Pfennigmünzen waren in Nordfrankreich und Flandern
 45 verbreitet und wurden auch nachgeprägt. Vgl. DIEUDONNÉ, Manuel, IV 14, 50, 403; SPUFFORD, Handbook, 198, 213; LMA 8 (1997) 130f.; BOMPAIRE-DUMAS, Numismatique, 112.

20.

Innocenz III. entscheidet eine Reihe von Konfliktpunkten zwischen der Templerkommende von S. Filippo de Plano in Osimo und dem Bischof von Osimo.

Lateran, 1211 März 23.

Reg. Vat. 8, fol. 50^v–51^r (Nr. 20).

Bosquet 188, Nr. 20 = Baluze II 518, Nr. 20 = Migne, PL, 216, 397, Nr. 20. – Pottb. Reg. 4203; Bramato, Templari, II 103, Nr. 24.

5

Fratribus Milicie Templi sancti Philippi de Plano, Auximanensis diocesis¹⁾.

Inter vos ac venerabilem fratrem nostrum Auximanensem episcopum²⁾ super quibus-
dam mortuariis, decimis, synodalibus et aliis episcopalibus iuribus ac super eo, quod ex- 10
communicatos et interdictos recipiebatis – ut idem episcopus asserbat – ad divina officia
et ecclesiasticam sepulturam, venerabilibus fratribus nostris Esino^{a, 3)}, Anconitano^{b, 4)} et
Fanensi^{c, 5)} episcopis dedisse recolimus in mandatis, ut auditis utrimque propositis causam
ipsam ad nos remitterent sufficienter instructam pefigentes^{d)} partibus terminum compe- 15
tentem, quo nostro se conspectui presentarent sententiam recepture. Cum autem partes
comparuissent postmodum coram eis, predictus episcopus per procuratorem suum in
sancti Philippi, sancte Marie ac sancte Marine ecclesiis episcopale sibi ius vendicando tam
sextam partem ecclesie sancti Philippi, quam ex donatione ecclesie sancti Coronati asse-
rebat ad se de iure spectare, quam terciam mortuariorum, que vobis obveniunt in diocesi
Auximanensi, necnon fructuum quarundam terrarum decimum^{e, 6)}, quas vos obtinetis ab 20
ipso, ratione terragii sibi debitum^{f)} postulavit et, ut tam decimas sancte Marie ac sancte^{g)}
Marine ecclesiarum sibi hucusque subtractas quam eciam cathedaticum, quod integre sibi
actenus solutum non fuerat, vos restituere cogereini et compelli ad prestandum de ce-
tero integraliter supradicta. Institutionem preterea et destitutionem eciam clericorum in
prefata sancti Philippi ecclesia vendicavit⁷⁾ petens vobis nichilominus inhiberi, ut excom- 25
municatos et interdictos ab eo non reciperetis ad divina officia vel ecclesiasticam sepultu-

20. ^{a)} *Bosquet*: ... Esin. ^{b)} *Bosquet*: ... Anconitan. ^{c)} *Bosquet*: ... Fanen. ^{d)} *refigentes*; *praefigentes bei Bosquet und Migne*. ^{e)} *Bosquet, Migne*: decimam; *s. aber unten S. 44 Z. 4*. ^{f)} *Baluze, Migne*: debitam. ^{g)} *Darnach am Zeilenende Ma-*.

20. ¹⁾ Templerkommende S. Filippo de Plano in Montetorto, ht. Casenuove, fraz. von Osimo, Diöz. 30
Osimo, Prov. Ancona, Marken. Vgl. COMPAGNONI, *Memorie*, 173f.; GRILLANTINI, *Storia di Osimo*, I
180, 187; BRAMATO, *Templari*, I 59.

²⁾ Als Bischöfe von Osimo sind bezeugt: Gentilis 1177–1205, Sinibald ab 1218; zwischen ihnen
amtierte ein Bischof, der 1208 bezeugt, dessen Name aber nicht überliefert ist. Vgl. CAPPELLETTI, 35
Chiese, VII 505–514; GRILLANTINI, *Storia di Osimo*, I 222.

³⁾ Als Bischöfe von Jesi sind bezeugt: Crescentius (I.) 1207, Dago (vielleicht) 1208. Vgl. CAPPEL-
LETTI, *Chiese*, VII 279; *Dict. HGE* 27 (2000) 1166.

⁴⁾ Gerhard (II.), als B. von Ancona bezeugt 1204–1237/1238. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VII
56–59; *Dict. HGE* 2 (1914) 1534.

⁵⁾ Als Bischöfe von Fano sind bezeugt: Monaldus 1178–nach 1208; Richard 1214, 1227. Vgl. 40
CAPPELLETTI, *Chiese*, VII 364; *Dict. HGE* 17 (1967) 479.

⁶⁾ Zum entgegenstehenden Anspruch der Templer auf Zehentfreiheit vgl. das Privileg „Omne
datum optimum“. Vgl. HIESTAND, *PU Templar*, II 98f., dazu *ebd.* 79, 85f.

⁷⁾ Zu diesem Streitpunkt vgl. auch Conc. Lat. III, c. 9 (*COD*³ 216), wo den Ritterorden die Ein- 45
setzung von Priestern nur in den ihnen pleno iure unterstehenden Kirchen zugemessen wird.

ram⁸⁾. Quadringentos quoque^{h)} Perperos⁹⁾ pene nomine petiit, quam ex eo dicebat esse commissam, quod vos contra conventionem inter vos et episcopumⁱ⁾ initam venientes circa culturam agrorum, quos in emphiteosi ab ecclesia tenetis ipsius, non impenderatis operam diligentem et castellanos atque villanos suos in suum receperatis preiudicium et gravamen, postulans vos ad illos dimittendum compelli ac compesci, ne illos absque ipsius recipere de cetero voluntate. Verum vos tam^{j)} decimas a rivo Montismarii usque in * Flumen¹⁰⁾ et pontem Conse ac usque ad Planum quam eciam quasdam terras et^{k)} pascua, que vobis concessisse dinoscitur, necnon eciam pratum de Waluadrone^{l)} et campos Rigiberte et Aternani preter^{m)} quatuor araturas, quibus per ipsum spoliatis vos contra iusticiam querebamini, vobis restitui postulastisⁿ⁾. Iudices vero receptis super hiis testibus ab utraque parte productis eandem causam ad nos remiserunt sufficienter instructam.

Cum autem propter hoc nuper vester et alterius partis procuratores in nostra presencia constituti super premissis aliquamdiu litigassent, nos utriusque partis inspectis attestationibus diligenter et rationibus intellectis de communi fratrum nostrorum consilio vos super sexta parte ecclesie sancti Philippi duximus absolvendos^{o)}, quia, etsi per testes ipsius episcopi fuerit facta fides, quod ecclesia sancti Coronati eandem sibi sextam partem donaverit, ex aliorum tamen testium depositionibus constitit^{p)}, quod anteriori tempore vobis donaverat partem illam. Decrevimus eciam, ut quarta mortuorum, que in ipsius diocesi vobis obveniunt, debeat manere contentus¹¹⁾ armis et equis ex eadem quarta deductis, que iuxta indulgentias Romanorum pontificum vobis indultas retineri debent in subsidium Terre sancte. Et ut vos pro singulis ecclesiis supradictis unum quartum grani et unum annone pro decimationis quarta et duos solidos usualis monete annis singulis eidem episcopo pro cathedratico persolvatis, inhibentes vobis, ut excommunicatos et interdictos ad divina non recipiatis officia vel ecclesiasticam sepulturam; salvis indulgentiis super hoc vobis ab apostolica sede concessis. Super institutione vero et destitutione clericorum in ecclesiis supradictis vos ab impetitione absolvimus episcopi memorati, cum hiis^{q)} Romanorum pontificum privilegiis vobis indultis id occurreret manifeste, ad restitutionem quoque prati et camporum supradictorum, quibus vos probastis contra iusticiam spoliatis, sepe dictum episcopum sententialiter condemnantes^{r)} super proprietate sibi defensione legitima reservata. Quia vero procurator ipsius episcopi requisitus a nobis pretaxatam penam vobis sponte remisit, dummodo vos castellanos et villanos suos sine difficultate dimittere curaretis et illos absque sua non recipere^{s)} de cetero voluntate, ac procurator vester a petitione subtractarum vobis hactenus decimarum destiterit, dummodo ipsas de cetero idem episcopus pacifice^{t)} percipere^{u)} vos permittat^{v)}, nos in hac parte ipsorum desiderii concurrentes et vos ab impetitione ipsius episcopi super predicta [pena]^{v)} et eundem

^{h)} quor(um); quoque *bei Bosquet und Migne*. ⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: ipsum. ^{j)} *Migne*: tamen. ^{k)} *Bosquet, Migne*: ac. ^{l)} *Migne*: Walvadrone. ^{m)} *Bosquet*: propter; *Baluze, Migne*: praeter. ⁿ⁾ -s- über der Zeile. *Bosquet*: postulasti; *Baluze, Migne*: postulastis. ^{o)} *Bosquet*: absolvendas; *Baluze, Migne*: absolvendos. ^{p)} *Migne*: consistit. ^{q)} *Bosquet, Migne*: in. ^{r)} *Baluze, Migne*: condemnavimus. ^{s)} *Bosquet*: receperitis. ^{t-)} *Bosquet, Migne*: percipere vos permittat pacifice. ^{u)} *Korr. aus p(er)cip(er)es durch Unterpungierung des -s*. ^{v)} *So Bosquet und Migne*.

⁸⁾ Das war den Templern aufgrund der jüngeren Fassung des Privilegs „Omne datum optimum“ untersagt. Vgl. HIESTAND, *PU Templar*, II 101; vgl. auch Conc. Lat. III, c. 9 (*COD*³ 216).

⁹⁾ Hyperperon, byzantinische Goldmünze. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 286; HENDY, *Coinage*, 34–38; LEONARD, *Effects*, 76f.

¹⁰⁾ Fiumicello, Nebenfluss des Musone.

¹¹⁾ Vgl. HIESTAND, *PU Templar*, I 283, Nr. 94; 305, Nr. 117; 330, Nr. 138 (Alexander III.).

episcopum super decimis vobis subtractis duximus absolvendos firmiter iniungentes, ut et vos castellanos et villanos illius absque ipsius recipiatis minime voluntate ac ipse vobis predictorum locorum spirituales percipere decimas sine difficultate permittat; salvo predicto decimo, quod ipsi episcopo terragii ratione debetur¹²⁾.

Nulli ergo omnino^{w)} hominum liceat hanc paginam nostre^{w)} diffinitionis, constitutionis et inhibitionis infringere^{x)} vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem^{y)} hoc^{y)} attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei^{y)} et cetera usque incursum^{z)}.

Datum Laterani, X Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

21.

Innocenz III. trägt dem Domkantor und den Domkanonikern Magister E. von Hénin und Her. Pediargenti von Arras auf, das Urteil päpstlich delegierter Richter, die dem Magister Wibert die Einkünfte einer Pfründe in der Kirche von Aire zugesprochen haben, durchzusetzen, wenn die Untersuchung, mit der sie der Papst beauftragt hat, ergibt, dass dieselbe Pfründe dem Kleriker B. auf unkanonische Weise übertragen worden ist.

Lateran, 1211 März 30. 15

Reg. Vat. 8, fol. 51^r–52^r (Nr. 21).

Bosquet 189, Nr. 21 = Baluze II 519, Nr. 21 = Migne, PL, 216, 399, Nr. 21. – Potth. Reg. 4207; Wauters, Table chronologique, III 340.

Cantori¹⁾, magistro E. de Henni(n)^{a, 2)} et Her. Pediargenti, canonicis Atrebacensibus^{b)}.

20

Dilectus filius magister Wibertus presbiter coram dilecto filio nostro Iohanne, sancte Marie in Vialata diacono cardinale³⁾, quem sibi et I., nuntio decani^{c)} et capituli ecclesie Ariansis, Morinensis diocesis⁴⁾, auditorem concessimus, proponere procuravit, quod, cum

^{w-w)} Migne: etc. usque. ^{x-x)} Fehlt bei Migne. ^{y-y)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{z)} Darnach ein überflüssiges et cetera, das bei Bosquet und Migne fehlt. 25

¹²⁾ Zum Fortgang des Konflikts zwischen den Templern und dem B. von Osimo, insbesondere unter B. Benevenuto 1271 und 1272, vgl. PANNELLI, *Memorie*, 48f.; MASSACESI, *Memorie*, 38–41; BRAMATO, *Templari*, I 101f.

21. ^{a)} Bosquet, Migne: Hennin. ^{b)} Bosquet, *passim*: Attrebaten.; Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 35^v): Atrebaten. ^{c)} Bosquet: ... Decani. 30

21. ¹⁾ Als Domkantor von Arras (Suffr. von Reims) ist bezeugt Balduin 1183–1201. Vgl. TOCK, *Chartes Arras*, 215, Nr. 190; 312, Nr. 293, und ad indicem.

²⁾ Ein Evrardus von Hesdin ist 1197–1199 als Domkanoniker von Arras bezeugt. Vgl. TOCK, *Chartes Arras*, 287, Nr. 263; 303, Nr. 282; 305, Nr. 284. Hénin ist der Name mehrerer Orte (Hénin-Liétard, Hénin-sur-Cojeul) im Département Pas-de-Calais. Vgl. DE LOISNE, *Pas-de-Calais*, 192f. 35

³⁾ Johannes Ferentinus, 1204 KD. von S. Maria in Vialata, 1212–1215 KP. von S. Prassede. Vgl. ELZE, *Kapelle*, 175f.; MAŁEJCZAK, *Papst und Kardinalskolleg*, 146f.; DERS, *Kardinalskollegium*, 150; *Dict. HGE* 27 (1998) 29.

⁴⁾ Saint-Pierre in Aire-sur-la-Lys, Kollegiatstift, Diöz. Thérouanne, Arr. Saint-Omer, Dép. Pas-de-Calais. 40

ei sacerdotalis prebenda in eadem ecclesia dudum canonice collata fuisset ac decanus et capitulum memorati nollent ei postmodum fructus redere prebendales, ad conquestionem ipsius dilectis filiis magistro^{d)} scolarem^{e)} et Waltero et Iohanni de Albengi^{f)} canonicis, Morinen(sibus), commisimus causam ipsam. Qui decano et capitulo Arien(sibus), postquam citati sepius et demum edicto peremptorio evocati comparere^{g)} noluerant coram eis⁷⁾, inhibere curarunt, ne quid in apostolici mandati elusionem vel supradicti magistri gravamen questione pendente super eisdem fructibus innovarent. Verum in presencia eorundem iudicum postea partibus constitutis cum prefatus magister suam edidisset super eisdem fructibus accionem, Willermus^{f)} de Duaco⁸⁾, capituli procurator, respondit, quod questio
 10 super fructibus coram eisdem iudicibus procedere non debebat, donec causa super * concessione^{g)} sex sacerdotalium prebendarum⁹⁾, de quarum numero erat prebenda illa, que prefato dinoscebatur magistro collata, que venerabili fratri nostro episcopo Atrebatensi¹⁰⁾ et coniuadicibus suis auctoritate nostra fuerat ante^{h)} commissa, utpote preiudicialis finem debitum sortiretur.

15 Cum autem iudices de partium voluntate quorundam peritorum consilium, an illa questio preiudicialis existeret, requirere studuissent, nondum ab eisdem recepto responso prepositus Ariensis¹¹⁾ B. clerico primam tantummodo tonsuram habenti prebendam supradictam concessit, cuius fructus magister petierat memoratus, eiusdem prebende fructibus post inhibitionem iudicum assignatis eidem contra ecclesie privilegia temere veniendo.
 20 Post hec vero iudices memorati causam Atrebatensibus iudicibus delegatamⁱ⁾ questionisⁱ⁾ sibi commisse nequaquam preiudicalem existere, prout in consilio receperant a peritis, per interloquutoriam sententiam declararunt. A qua non fuit pro parte capituli provocatum, sed lite super questione fructuum contestata utraque pars prestitit calumpnie iuramentum. Cumque privilegiorum transcripta magister obtulerit supradictus, per que fidem
 25 facere intendebat, quod prebendam illam canonice fuerat assequutus, procurator capituli ea esse vera privilegiorum transcripta coram iudicibus recognovit. Quibus procuratori mandantibus, ut autentica privilegia exhiberet, ipse certum ad hoc sibi^{k)} diem^{k)} petiit assignari, quem obtinuit, et recessit. Et licet procurator ipse postea sepefato magistro

^{d)} *Bosquet*: ... Magistro. ^{e)} compare. ^{f)} *Bosquet, Migne*: Willelmus. ^{g)} concessionem; concessione *bei Bosquet und Migne*. ^{h)} *Bosquet*: aut; *fehlt bei Baluze und Migne*. ⁱ⁾ *Bosquet*: delegatum; *Baluze, Migne*: delegatam. ^{j)} *Migne*: quaestioni. ^{k-k)} *Bosquet, Migne*: diem sibi.

⁵⁾ Als Scholaster von Théroouanne (Suffr. von Reims) sind bezeugt: 1202 Walter; 1218, 1222 Philipp. Vgl. BLED, *Regestes Théroouanne*, I 27.

⁶⁾ Vielleicht von Aubigny-en-Artois, Arr. Arras, Dép. Pas-de-Calais.

35 ⁷⁾ Vgl. Digesten 5. 1. 68, 70, 71, 73; 42. 1. 53. 1 (Ed. MOMMSEN 77, 668); Codex 7. 43. 2, 8, 9 (Ed. KRUEGER 314f.); *Decretum Gratiani* C. 24 q. 3 c. 6 § 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 991).

⁸⁾ Vielleicht von Douai, Dép. Nord.

⁹⁾ Es handelt sich vielleicht um die sechs Priesterpfründen (mit Einkünften aus L'Audouère, Comm. Aire-sur-la-Lys) aus der Schenkung Philipps von Elsaß 1169 (ROUYER, *Recherches*, 316, Nr. 3; s. auch
 40 PREVENIER, *Oorkonden*, II, Nr. 193, S. 408f.). Vgl. ROUYER, *Recherches*, 76f.; über die zunächst Delegaten aus Arras, dann einem Kardinallegaten übertragene Reformierung der Pfründen bei Angleichung ihrer Einkünfte durch die Päpste Honorius III. (1217) und Gregor IX. (1227) s. *ebd.* 332–336, Nr. 16–19.

¹⁰⁾ Radulf von Chapeau Cornu, B. von Arras 1203–1221. Vgl. *Gallia Christiana* III 329; DEL-
 45 MAIRE, *Testament*; DERS., *Arras*, I 165 mit Anm. 34.

¹¹⁾ Vielleicht Wilhelm, als Propst von Saint-Pierre bezeugt 1202, 1208, 1209 (G.), als Domkanzler von Noyon 1208. S. Br. XI 249 (255). Vgl. WAUTERS, *Table chronologique*, III 187; PEIGNÉ-DELA-COURT, *Cartulaire Ourscamp*, 232, Nr. 381; 436, Nr. 710. Oder Robert von Messines, als Propst bezeugt 1216. Vgl. ROUYER, *Recherches*, 90.

prescriptionem obiecerit decennalem¹²⁾ et [ad]^{l)} illam probandam dies sibi fuerit assignatus, illam tamen seu aliam exceptionem legitimam ille vel alius procurator capituli non probavit, quinimmo magister Ingebertus, ultimus capituli procurator, constanter afirmans illa vera transcripta privilegiorum existere ac ea rata grataque haberi a capitulo Ariensi, ut secundum ea procederent iudices ad sententiam, postulavit. Unde ipsi habito consilio sapientum sepedicto magistro per diffinitivam sententiam fructus adiudicare predictos^{m)}, quam idem magister petiit auctoritate apostolica confirmari, relationem iudicum exhibendo supradicta et alia plenius continentem.

Ad hoc nuntius proposuit memoratus, quod processus illorum debebat non inmerito retractari, tum quia in licteris optentis ad eos de prioribus licteris ad Atrebatenses iudices impetratis super sex prebendarum collatione, de quarum numero fuerat dicta prebenda, cuius fructus idem magister petiit, mentio non fiebat¹³⁾, tum quia illa questio, videlicet de prebendarum concessione, utpote preiudicialis alterius fuerat primitus dirimenda, cum et causa fructuum questionis super prebenda sit accessoria et causarum continencia non sit iuxta sanctiones legitimas dividenda¹⁴⁾, tumⁿ⁾ etiam, quia idem magister numquam ad eandem fuerat prebendam amissus. Verum ad hoc pars altera respondebat allegationes huiusmodi ex eo esse supervacuas iudicandas, quia iudicum^{o)} predictorum examen partes subierunt^{p)} spontaneep). Proposuit insuper idem nuntius dictos iudices minus rite ob causas alias processisse, quia videlicet in causa spirituali prestari fecerant calumpnie iuramentum¹⁵⁾ et capitulum memorato mandaverant sua coram eis privilegia exhibere in decanum ob hoc excommunicacionis et in capitulum suspensionis sententias proferendo, cum nemo ad fundandam^{q)} adverse partis intentionem suas teneatur edere rationes¹⁶⁾, item quia nullo pro capituli parte presente post appellationem^{r)} ad nos interpositam^{s)} non in procuratorem sed in capitulum sententiam protulerunt¹⁷⁾, aditiens, quod nequaquam relationi iudicum standum erat, que cum in publicam non sit redacta scripturam, non in prima persona sed tercia dinoscitur esse concepta, presertim cum asserant iudices se privilegiorum tenore cognito processisse, que minime inspecerunt¹⁸⁾. Ceterum ad^{t)} predicta pars adversa respondit, quod in prefata questione fructuum utpote temporali non incompetenter prestari potuit calumpnie iuramentum, sed et mandari a iudicibus potuit privilegia exhiberi, quorum transcripta per magistrum memoratum oblata vera esse procurator capituli fatebatur, cum et ultimus procurator ipsius petierit secundum ea negotium terminari.

^{l)} So *Bosquet und Migne*. ^{m)} predittos, das zweite -t- korr. aus -c-. ⁿ⁾ tam(en); tum bei *Bosquet und Migne*. ^{o)} iudiciu(m); iudicum bei *Bosquet und Migne*. ^{p-p)} *Bosquet, Migne*: spontanee subierunt. ^{q)} fu(n)dendam; fundandam bei *Bosquet und Migne*. ^{r-s)} *Die Kürzung kopiert bzw. aufgelöst als ape annos in Chr(ist)o (!); korrekt bei Bosquet und Migne*. ^{s)} i- korr. aus e-. ^{t)} a; ad bei *Bosquet und Migne*.

¹²⁾ Schon mit Novellen 131. 6 (Ed. SCHOELL-KROLL 657) wurde im kirchlichen Bereich die zehn-, zwanzig- und dreißigjährige Präskription verworfen und war fortan nur noch die vierzigjährige Frist zugelassen; übernommen wurde diese Novelle von *Decretum Gratiani* C. 16 q. 4 c. 3 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 797); ferner C. 16 q. 3 c. 15 § 6 (*ibd.* I 795). Die vierzigjährige Frist betont auch Novellen 111. 1 (Ed. SCHOELL-KROLL 522). Abweichend davon sah X 2. 26. 3 (FRIEDBERG, *CorpIC*, 382f.) (Gregor der Große) noch eine 30-jährige Präskription gegenüber Sachen eines Privaten vor.

¹³⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

¹⁴⁾ Vgl. Codex 3. 1. 10 (Ed. KRUEGER 120).

¹⁵⁾ Vgl. *JL* 9654 (Eugen III.) = Comp. I 1. 34. 3 = X 2. 7. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 266). Vgl. 45 CHENEY, *Studies*, 320; NÖRR, *Prozessrecht*, 114.

¹⁶⁾ Vgl. Codex 2. 1. 4 (Ed. KRUEGER 92).

¹⁷⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

Hiis igitur et aliis, que coram eodem cardinale utrimque proposita fuerant, per eiusdem relationem plenius intellectis cetera hincinde proposita frivola reputantes per apostolica scripta^{u)} vobis^{u)} mandamus, * quatenus supradicto clerico convocato seu^{v)} aliis, qui fuerint evocandi, inquisita plenius et cognita veritate, si vobis constiterit, quod prefato B. lite
 5 pendente prebenda concessa fuerit memorata vel quod prebenda ipsa, que sacerdotibus dumtaxat consueverat assignari^{w)}, eidem collata fuerit in sacris nondum ordinibus constituto vel aliud canonicum obviet, propter quod prebendam ipsam nequeat obtinere, vos supradictam sententiam pro eodem magistro super fructibus latam a iudicibus sepedictis faciatis appellatione^{x)} remota firmiter observari; contradictores per censuram ecclesiasticam
 10 appellatione postposita compescendo.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea^{y)} et cetera.

Datum Laterani, III Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

22.

*Innocenz III. bestätigt der Abtei Fossanova eine 1193 mit der Kommune Priverno geschlossene
 15 Einigung um den Besitz „Laurentii“ und die Aufteilung und gemeinsame Nutzung von Wasserwegen, Wald und See.*

Lateran, 1211 März 29.

Reg. Vat. 8, fol. 52^r–52^v (Nr. 22).

*Andere Überlieferung: Insert der bestätigten Einigung in einem Schreiben Papst Gregors IX. an Abt
 20 und Konvent von Fossanova vom 22. Mai 1227; Reg. Vat. 14, fol. 8; Reg.: Auvray, Registres Grégoire IX, Nr. 53.*

Bosquet 191, Nr. 22 = Baluze II 521, Nr. 22 = Migne, PL, 216, 401, Nr. 22. – Poth. Reg. 4206.

Abbati et conventui Fossenoue¹⁾.

Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a
 25 rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter et cetera usque assensu compositionem seu transactionem inter vos ex parte una et consules ac populum Pipernen(ses)²⁾ ex altera super possessionibus constitutis in loco, qui Laurentii vulgariter

^{u-u)} Bosquet, Migne: vobis scripta. ^{v)} -u über der Zeile nachgetragen. ^{w)} assignare; assignari bei Bosquet und Migne. ^{x)} Gekürzt a. p. ^{y)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

30 **22.** *Überlieferung im Register Gregors IX. (kollationiert mit dem Insert in Reg. Vat. 14):*

23: Abbati] .. Abbati. 24–26: Iustis – assensu] Iustis petentium desideriis et cetera usque concurrentes assensu. 26: compositionem] ad exemplar felicitis recordationis Innoc(entii) pape, predecessoris nostri, compositionem.

22. ¹⁾ Fossanova (Zist.-Abtei S. Stefano e S. Maria bei Priverno, Diöz. Priverno, Prov. Latina). Abt war
 35 Nikolaus von Aversa, bezeugt 1212; vgl. CACIORGNA, *Fossanova*, 125. Die Abtliste für die ersten Jahrzehnte des 13. Jahrhunderts ist unsicher und lückenhaft: 1204/1206 beglaubigte Galterus als Abt eine Urkunde Innocenz' III. (vgl. BARAUT, *Monasteri florensi*, 26, Nr. 4); MANNI, *Osservazioni*, VI 121, dagegen führt 1203 Gualterus, 1205 Nikolaus, ebenso 1229, dazwischen 1220 den päpstlichen Kämmerer und Kardinal Stefano da Fossanova, der das Amt sicher nicht innehatte.

40 ²⁾ Priverno, Prov. Latina.

appellatur³⁾, amicabiliter initam, sicut provide facta est et ab utraque parte sponte recepta et [in]^{a)} instrumento publico exinde confecto plenius continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio comunimus.

Ad maiorem autem evidenciam tenorem ipsius instrumenti de verbo ad verbum huic nostre pagine duximus inserendum^{b)}: In nomine Domini amen. Anno eius millesimo 5 centesimo nonagesimo tercio, anno tercio domini Celestini pape III, indicione undecima, mense Augusto, die tercia. Quoniam ea, que refutationibus sive transaccionibus vel aliis conventionibus inter homines fiunt, plerumque memorie commendari non possunt, idcirco ego G(uido)^{c)}, sancte Romane ecclesie scriniarius^{d)}, transaccionem sive refutationem vel eciam conventionem inter fratres Fossenoue et populum Pipernensem habitam rogatus 10 in hoc publicum scriptum reduco, ut, si de ea dubitatum fuerit, per hoc scriptum veritas rei ostendatur. Conventio itaque sive transaccio vel refutatio talis est: Fratres Fossenoue dant Pipernancibus^{d)} centum tres libras bonorum Prouesinorum^{e)} pro molendinis communibus recolligendis, que pignori tenebantur, et consules Piperni, scilicet Petrus domini Leonis, Belbelus^{e)}, 6) Transmundus donne Nuue⁷⁾, Ph(ilippu)s^{f)} domini Gregorii milites, 15 Roscemanus^{g)}, Staldo, Iordanus, Rofridus^{h)} Gastafane^{h)} massarii nomine universitatis refutant monachis omnem litem et querimoniam et omnem accionem, quam habebant vel habere possent in Laurentiis, scilicet inter hos fines: sicut vadit in directum a gorga Palumbi⁸⁾ in Mazoclam⁹⁾ et inde pergit per Mazoclam usque ad aquam, que descendit de fontana de Ficu, sine omni conditione, et inde ascendit usque in lacum. Concedit eciam 20 populus, quicquid iuris habet commune inter fontanamⁱ⁾ de Ficu et Lirecaduti salvo uni-

22. ^{a)} So Bosquet und Migne; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{b)} inserandum. ^{c)} Bosquet, Migne: Guido; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{d)} -a- korr. aus einem anderen Buchstaben. Bosquet, Migne (passim): Pipernensibus; s. auch die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{e)} Bosquet, Migne: Belbellus; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{f)} Bosquet, Migne: Philippus; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{g)} Bosquet: Roscemannus; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{h-h)} Bosquet, Migne: Roffridus, Guastapane; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ⁱ⁾ fontane(m).

2: et] in; s. Anm. a. 9: G(uido)] Guid(o); s. Anm. c. 13: Pip(er)nancib(us)] Pipernen(sibus); s. Anm. d. 13: P(ro)uesinorum] P(ro)uisinor(um). 15: Belbellus] Belbellus; s. Anm. e. 15: Ph(ilippu)s] Phil(ippus); s. Anm. f. 16: Roscemanus] Roscemannus; s. Anm. g. 16: Rofridus Gastafane] Roffrid(us) Guastapan(e); s. Anm. h. 30

³⁾ Das umstrittene Gut „Laurentii“ wurde vom Richter Robert von Sezze am 3. November 1206 der Abtei Fossanova zugesprochen, das Urteil am 9. Januar 1207 von Innocenz III. bestätigt: Br. IX 209 (211). Über das Recht zur Nutzung der „silva de Laureto“ s. Br. Honorius' III. vom 19. Januar 1224: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, 469f; vgl. CORTONESI, *Silva*, 242; 249, Anm. 15. 35

⁴⁾ „Guido sancte Romane ecclesie et Piperni scriniarius“ ist 1182 bezeugt. Vgl. VALLE, *Piperno*, II 34f.

⁵⁾ Wahrscheinlich die von den Grafen der Champagne geschlagene Pfennigmünze von Provins. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 132f.; SPUFFORD, *Handbook*, 164; DU CANGE, *Glossarium*, VI 545, 549.

⁶⁾ Belbellus, „bonus vir“ aus Priverno, bezeugte im Februar 1200 einen Vergleich um Grenzen und Nutzungsrechte zwischen Terracina und Sezze. Vgl. CACIORGNA, *Pergamene*, I, Nr. 2, S. 8; Nr. 3, S. 11. 40

⁷⁾ Trasmundus domine Nune, „bonus vir“ aus Priverno, bezeugte im Februar 1200 einen Vergleich um Grenzen und Nutzungsrechte zwischen Terracina und Sezze. Vgl. CACIORGNA, *Pergamene*, I, Nr. 2, S. 8.

⁸⁾ Vielleicht Gegendname Palombi in den Monti Seiani zwischen Priverno und Fossanova. Vgl. IGM (Istituto Geografico Militare), Carta F. 159. 45

⁹⁾ Die Fosse del Mazzocchio erstreckten sich vom Lago dei Gricilli bis zum Fluss Amaseno, mit einer Brücke del Mazzocchio, ht. Ortsname, Com. Pontinia, Prov. Latina. Vgl. NICOLAJ, *De' Bonificamenti*, T. 1.

cuique iure proprietatis, siquis ibi aliquid habet. Concedunt eciam a gorga Palumbi inferius, ut sandalariam¹⁰⁾ faciant sine contradicione aliqua, usque flumen maius¹¹⁾, sicut melius viderint expedire; que tamen sandalaria communis erit et fratribus et civibus. Silva¹⁾, que²⁾ est a fontana G(ri)cilli¹²⁾ usque ad Recaduti, est monachorum absolute, sicut hactenus fuit; preter consuetudinem, quam habet in ea populus in venando, pascendo, ligna cedendo et salva consuetudine tabulandi. Silvam³⁾, que est a fontana de Ficu usque ad Recaduti, non incident⁴⁾ monachi ad cesas faciendas studiose, sed remanebit⁵⁾ ad comunes usus et civium et monachorum ad ligna cedenda et ad venandum⁶⁾ et pascendum. Si tamen aliquomodo pervenerit, quod sit apta ad agriculturam, monachorum erit. Piscaria lacus libera est monachorum, sicut hactenus fuit. Per sandalariam⁶⁾ [totam]⁷⁾ liberum erit omnibus Pipernentibus sine apparatura aliqua piscari, non in illis locis, ubi et monachi et certe persone civitatis habent suas proprietates. Et quidem licebit⁸⁾ non⁹⁾ alicui nisi monachis aliquod edificium facere ad piscandum a gorga Palumbi usque ad lacum; pena trescentarum librarum Prouesinorum¹⁰⁾ ab utraque parte¹¹⁾ promissa, si aliqua pars contra hanc conventionem vel refutationem seu eciam transaccionem amicabilem pace firmatam venire voluerit¹²⁾ vel eciam observare noluerit¹³⁾; et pena soluta hec carta conventionis sive transaccionis in sua * stabilitate perpetua¹⁴⁾ perseverans¹⁵⁾. Unde rogati sunt testes Gregorius Paganus¹³⁾, Ramone^{x)} sancti Laurentii, Ioel de Sitio¹⁴⁾, Bertraymus Landini^{y)}, Berardus Romane, Guido de^{z)} Arnaria. Ego Guido sancte Romane ecclesie et Piperni scrinariarius^{aa)} interfui et subscripsi¹⁵⁾.

Nulli ergo omnino^{bb)} hominum liceat hanc paginam^{bb)} nostre confirmationis infringere^{cc)} vel^{dd)} ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem^{dd)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, IIII^{ta} Kal. Aprilis, anno quartodecimo.

^{i-j)} silvaque. ^{k)} Bosquet: silva; Baluze, Migne: silvam. ^{l)} Bosquet, Migne: incident; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{m)} Bosquet: ramanebit. ⁿ⁾ venendu(m); Bosquet: venandum (sic); Baluze, Migne: venandum; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{o)} sandalariam; s- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{p)} So Bosquet und Migne; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{q-r)} Bosquet, Migne: non licebit; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{s)} P(er)uesinorum; Bosquet: Prouesinorum; so auch Migne; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{t)} Danach parte wiederholt. ^{u)} noluerit; voluerit bei Bosquet und Migne; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{v)} voluerit; noluerit bei Bosquet und Migne; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{w)} Bosquet, Migne: perpetuo; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{x)} -s korr. vielleicht aus -t; Bosquet, Migne: perseveret. ^{y)} Bosquet, Migne: Rainone; s. die Überlieferung im Insert Gregors IX. ^{z)} Bosquet, Migne: Laudini. ^{aa)} Über der Zeile. ^{aa)} Bosquet: scrinariarius. ^{bb-bb)} Migne: etc. ^{cc)} Fehlt bei Migne. ^{dd-dd)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

4: G(ri)cilli] Gricilli. 7: incident] incident; s. Anm. l. 8: venendum] venandum; s. Anm. n. 10: sandalariam] sandalariam totam; s. Anm. o, p. 12: licebit non] non licebit; s. Anm. q-g. 14: P(er)uesinorum] Prouesinorum; s. Anm. r. 15: noluerit] voluerit; s. Anm. t. 16: voluerit] noluerit; s. Anm. u. 17: perpetua] perpetuo; s. Anm. v. 17: perseverans] perseveret; s. Anm. w. 17: Gregorius Paganus] Greg(orius) Pagani. 17: Ramone] Rainon(e); s. Anm. x. 18: Guido] Guid(o). 19: Guido] Guid(o). 20: omnino – liceat] et cetera. 20f.: infringere – contraire] et cetera. 21f.: hoc – incursum] et cetera.

¹⁰⁾ Ein Kanal. Vgl. CACIORGNA, *Fossanova*, 101.

¹¹⁾ Fluss Ufente (Uffente).

¹²⁾ Fontana dei Gricilli, eine der Quellen am Fuß der Monti Seiani; laghi dei Gricilli, laghi del Vescovo sind vulkanische Seen ebendort. Vgl. NICOLAJ, *De' Bonificamenti*, 360.

¹³⁾ Zur Familie Pagano in Sezze vgl. CORRADINI, *De civitate*, 115; GIORGI, *Historia*, 150f.

¹⁴⁾ Aus Sezze (Prov. Latina).

¹⁵⁾ Zu den Auseinandersetzungen und Einigungen zwischen der Abtei Fossanova und der Kommune Priverno um Rechte und Nutznießung insbesondere von Wasserwegen und Wald vgl. FALCO, *Comuni*, II 16f. (= *Studi*, 518); CACIORGNA, *Fossanova*, bes. 98–102; CORTONESI, *Silva*, 242.

23.

Innocenz III., verbietet, dass Mönche oder Konversen der Abtei Andres ohne Zustimmung des Abtes oder der Mehrheit des Kapitels Bürgschaft leisten oder ein Darlehen aufnehmen, das über den vom Kapitel festgelegten Wert hinausgeht, außer zum offensichtlichen Nutzen der Abtei; andernfalls muss diese nicht dafür haften.

Lateran, 1211 März 31.

Reg. Vat. 8, fol. 52^v (Nr. 23).

Empfängerüberlieferung: Abschrift der 1. Hälfte des 17. Jhs. aus dem Apograph der 1226/1234 entstandenen Chronik des Abtes Wilhelm von Andres; Dr.: d'Achéry, Spicilegium, II 852a.

Dumay 40, Nr. 2; Bosquet 193, Nr. 23 = Baluze II 521, Nr. 23 = Migne, PL, 216, 402, Nr. 18. – 10 Potth. Reg. 4210; Wauters, Table chronologique, III 339.

Priori¹⁾ et conventui Andren(sibus).

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam^{a)} vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur^{b)} effectum. Eapropter^{b)}, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu auctoritate apostolica prohibemus, ne aliquis monachus sive conversus sub professione vestre domus astrictus sine consensu et licentia abbatis et maioris partis vestri^{c)} capituli^{c)} pro aliquo fideiubeat²⁾ vel ab^{d)} aliquo pecuniam mutuo accipiat ultra precium capituli vestri providentia constitutum, nisi propter manifestam domus vestre utilitatem. Quodsi facere forte presumpserit, non teneatur conventus pro hiis aliquatenus respondere.

Nulli ergo omnino^{e)} hominum liceat hanc paginam^{e)} nostre prohibitionis infringere^{f)} vel^{g)} ei^{g)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, II Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

24.

Innocenz III. ermächtigt die Abtei Andres nach dem Vorbild Papst Alexanders (III.), im Falle der Verhängung eines Interdikts über das Land des Grafen (Arnold) von Guines, des Patrons der Abtei, unter Ausschluss von Exkommunizierten und Interdizierten unter gewissen Einschränkungen die Messe zu feiern.

(Lateran, 1211 ca. März 31).

23. ^{a-a)} Migne: etc. usque. ^{b)} Dumay: Quapropter. ^{c-c)} Dumay: capituli vestri. ^{d)} Dumay: pro. ^{e-e)} Bosquet und Migne: etc. ^{f)} Fehlt bei Migne. ^{g-g)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

23. *Empfängerüberlieferung (kollationiert nach dem Druck bei d'Achéry):*

12: Priori – Andren(sibus)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis priori et conventui Andrensi salutem et apostolicam benedictionem. 19f.: facere forte] forte facere. 21–23: liceat – Laterani] et cetera ut supra. 23: II] XI.

23. ¹⁾ Als Prior von Andres (s. Br. XIV 18 Anm. 1) wird in einem in der Chronik Wilhelms von Andres überlieferten Brief Innocenz' III. vom 1. April 1211 Hugo genannt: D'ACHÉRY, *Spicilegium*, II 851a.

²⁾ Vgl. Comp. I 3. 18. 3 = X 3. 22. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 529); Novellen 123. 6 (Ed. SCHOELL–KROLL 599f.).

Reg. Vat. 8, fol. 52^r (Nr. 24).
Empfängerüberlieferung: Abschrift der 1. Hälfte des 17. Jhs. aus dem Apograph der 1226/1234 entstandenen Chronik des Abtes Wilhelm von Andres; Dr.: d'Achéry, Spicilegium, II 852a.
Dumay 41, Nr. 3; Bosquet 193, Nr. 24 = Baluze II 522, Nr. 24 = Migne, PL, 216, 403, Nr. 24. –
 5 *Poth. Reg. 4211; Wauters, Table chronologique, III 340.*

Eisdem^{a, 1)}.

Solet annuere sedes^{b)} apostolica piis votis et honestis petentium precibus favorem benivolam^{b)} inpertiri. Eapropter et^{c)} cetera ut in alia usque assensu, ut^{c)}, quocienscumque terram nobilis viri comitis^{d)} Gisnensis, patroni monasterii vestri²⁾, pro suis excessibus,
 10 debitis aut aliquibus causis aliis subici contigerit ecclesiastico interdicto, iuxta quod vobis est a felicitis recordationis Alexandro papa, predecessore nostro, indultum³⁾, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce divina vobis liceat officia celebrare, devocioni^{e)} vestre^{e)} auctoritate presentium indulgemus.

Decernimus ergo, ut^{f)} nulli omnino hominum liceat hanc paginam^{f)} nostre concessionis
 15 infringere^{g)} vel^{h)} ei^{h)} et cetera usque incursum.

Datum ut in aliaⁱ⁾.

25.

Innocenz III, bestätigt der Abtei Saint-Aubert in Cambrai genannte Schenkungen und den gesamten rechtmäßigen Besitz.

20

Lateran, 1211 April 1.

Reg. Vat. 8, fol. 52^r (Nr. 25).
Empfängerüberlieferung: Original: Lille, Archives départementales du Nord, 36 H 218.
Bosquet 193, Nr. 25 = Baluze II 522, Nr. 25 = Migne, PL, 216, 403, Nr. 25. – Poth. Reg. 4214; Bréquigny, Table chronologique, IV 496; Wauters, Table chronologique, III 340.

25 **24.** ^{a)} *Dumay*: Eisdem Priori et Conventui. ^{b-b)} *Migne*: etc. usque. ^{c-c)} *Fehlt bei Dumay.*
^{d)} *Bosquet*: Comitis. ^{e-e)} *Fehlt bei Dumay.* ^{f-f)} *Migne*: etc. ^{g)} *Fehlt bei Migne.* ^{h-h)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Dumay*: alia epistola.

24. *Empfängerüberlieferung (kollationiert nach dem Druck bei d'Achéry):*

6: Eisdem] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis priori et conventui Andrensi
 30 salutem et apostolicam benedictionem. 8: et cetera – usque] dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes. 12: liceat officia] officia liceat. 14–16: liceat – alia] et cetera ut supra.

24. ¹⁾ S. Br. XIV 23 Anm. 1.

²⁾ Zur Zeit des Schreibens Arnold (II.), Graf von Guines 1205–1220. Vgl. *LMA* 4 (1989) 1786;
 35 die Abtei Andres wurde 1084 vom Grafen Balduin (I.) von Guines gegründet.

³⁾ Im Privileg Papst Alexanders III. vom 25. Februar 1173: *JL* 12191; Dr.: Migne, *PL*, 200, 898, Nr. 1018; Willelmi chronica Andrensis (*MGH SS XXIV*) 710 Z. 5–47, hier 28–31.

Abbati¹⁾ et conventui sancti Auberti Cameracen(sibus).

Cum a nobis petitur et cetera ut in alia usque assensu altare sancte Boue²⁾ vobis a bone memorie W(altero), Rothomagensi archiepiscopo³⁾, de assensu capituli sui collatum; altaria de Wildebroc⁴⁾ et de Vrime⁵⁾, que bone memorie R(ogerus), Cameracensis episcopus⁶⁾, et altare de Erentoth^{a, 7)}, quod venerabilis frater noster I(ohannes), successor ipsius⁸⁾, 5 in elemosinam concentiente Cameracensi capitulo vestro monasterio canonicè contulerunt; decimas de Creuecuer^{b, 9)}, Barastro¹⁰⁾ et de Haplencort^{c, 11)} ad ipsum monasterium de manu layca racionabiliter consensu ipsius Cameracensis episcopi revocatas et partem decime de Kion¹²⁾ et omnia alia bona vestra, sicut ea omnia iuste ac pacifice possidetis, 10 vobis et per vos eidem monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{d)} hominum liceat hanc paginam nostre^{d)} confirmacionis infringere^{e)} vel^{f)} ei^{f)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

25. ^{a)} *Bosquet, Migne: Herentoth; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{b)} *Bosquet, Migne: Griuecuer; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{c)} *Bosquet, Migne: Hapelaincort; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{d-d)} *Migne: etc.* ^{e)} *Fehlt bei Migne.* ^{f-f)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* 15

25. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Photo des Originals):

1: Abbati] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. Abbati. 1: Cameracen(sibus)] Cameracen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. 2: et cetera – usque] quod iustum est et 20 honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes. 5: Erentoth] Herentoth; *s. Ann. a.* 7: Creuecuer] Crieuecuer; *s. Ann. b.* 7: Haplencort] Hapelaincort; *s. Ann. c.* 13: et cetera usque] ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit. 25

25. ¹⁾ Bartholomäus, als Abt von Saint-Aubert (Augustiner-Chorherrenstift, Diöz. Cambrai, Dép. Nord) bezeugt 1206–1220. Vgl. *Gallia Christiana* III 155; LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 262.

²⁾ Sainte-Beuve-en-Rivière, Diöz. Rouen, Cant. Neufchâtel-en-Bray, Arr. Dieppe, Dép. Seine-Maritime. Vgl. LONGNON, *Pouillés Rouen*, 43A, 547f. (Index).

³⁾ Walter (von Coutances), EB. von Rouen 1183–1207. Vgl. *Dict. HGE* 20 (1984) 87f.; TABBAGH, 30 *Fasti II: Rouen*, 77–79; *ODBN* 13 (2004) 712–714.

⁴⁾ Willebroeck, Diöz. Cambrai, Kant. Mechelen/Malines, Prov. Antwerpen/Anvers, Belgien. Vgl. LONGNON, *Pouillés Reims*, 351 A, 1050 (Index); LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 508.

⁵⁾ Vremde, Diöz. Cambrai, Gem. Boechout, Kant. Kontich/Contich, Prov. Antwerpen/Anvers. Vgl. LONGNON, *Pouillés Reims*, 370 B, 1051 (Index); LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 511. 35

⁶⁾ Roger von Wauvrin, B. von Cambrai (Suffr. von Reims) 1179–1191. Vgl. *Gallia Christiana* III 32; LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 37f.; *Dict. HGE* 11 (1949) 561.

⁷⁾ Herenthout, Diöz. Cambrai, Cant. Turnhout, Prov. Antwerpen/Anvers. Vgl. LONGNON, *Pouillés Reims*, 367 A, 855 (Index); LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 510.

⁸⁾ Johannes (II.) von Antoing, B. von Cambrai 1192–1196. Vgl. *Gallia Christiana* III 32f.; LE 40 GLAY, *Cameracum Christianum*, 38f.; *Dict. HGE* 11 (1949) 561.

⁹⁾ Crèvecoeur-sur-l'Escaut, Diöz. Cambrai, Cant. Marcoing, Arr. Cambrai, Dép. Nord. Vgl. LE GLAY, *Glossaire, XXII*; LONGNON, *Pouillés Reims*, 276 A, 800 (Index); LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 494.

¹⁰⁾ Barastre, Diöz. Cambrai, Cant. Bertincourt, Arr. Arras, Dép. Pas-de-Calais. Vgl. LE GLAY, *Glossaire, VII*; DE LOISNE, *Pas-de-Calais*, 29f.; LONGNON, *Pouillés Reims*, 285 D, 764 (Index); LE GLAY, 45 *Cameracum Christianum*, 496.

¹¹⁾ Haplincourt, Cant. Bertincourt. Vgl. LE GLAY, *Glossaire, XXXIV*; DE LOISNE, *Pas-de-Calais*, 184; LONGNON, *Pouillés Reims*, 286 D, 851 (Index); LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 496.

¹²⁾ Quéant, Cant. Marquion, Arr. Arras. Vgl. DE LOISNE, *Pas-de-Calais*, 310; LONGNON, *Pouillés Reims*, 287 A, 877 (Index); LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 496. 50

26.

Innocenz III. hebt die Versprechungen auf Vergabe nicht vakanter Pfründen der Abtei Saint-Quentin in Beauvais und die Leistung von Zahlungen aus ihnen als den Bestimmungen des (dritten) Laterankonzils widersprechend auf und verbietet solche in Hinkunft.

5

Lateran, 1211 April 12.

*Reg. Vat. 8, fol. 52^v (Nr. 26).
Bosquet 194, Nr. 26 = Baluze II 522, Nr. 26 = Migne, PL, 216, 404, Nr. 26. – Poth. Reg. 4218; Bréquigny, Table chronologique, IV 504.*

Abbati¹⁾ et conventui sancti Quintini Beluacen(sibus).

10 Cum ex iniuncto nobis apostolatus officio ecclesiarum omnium curam et sollicitudinem gerere teneamur^{a)}, ea in ipsis corrigere nos oportet, que in gravamen earum noscuntur plurimum redundare. Sane ad nostram audientiam vobis referentibus est delatum, quod tam vos quam vestri predecessores ad multorum instantiam importunam quibusdam promissiones de non vacantibus ecclesiis facientes pensiones eisdem quasdam interim
15 contulistis. Quia igitur id contra statuta Lateranensis^{b)} consilii^{c)} noscitur attemptatum, promissiones huiusmodi decernentes irritas et inanes et pensiones concessas beneficiorum non vacantium nomine non solvendas^{b)} auctoritate vobis apostolica districtius inhibemus^{d)}, ne^{e)} contra prefatum^{f)} consilium^{g)} beneficia promittere non vacantia vel pensionem cuiquam taliter assignare de cetero presumatis.

vgl. 1Mcc 16, 14

20 Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre^{f)} inhibitionis infringere^{h)} vel ei^{h)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, II^o Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

27.

Innocenz III. hebt die Versprechungen auf Vergabe nicht vakanter Pfründen der Abtei Saint-Eloi in Noyon und die Leistung von Zahlungen aus ihnen als den Bestimmungen des (dritten) Laterankonzils widersprechend auf und verbietet solche in Hinkunft.

(Lateran, 1211 April ca. 12).

*Reg. Vat. 8, fol. 52^v–53^r (Nr. 27).
Bosquet 194, Nr. 28 (!) = Baluze II 522, Nr. 27 = Migne, PL, 216, 404, Nr. 27. – S. unten Abb. II.
30 – Poth. Reg. 4219; Bréquigny, Table chronologique, IV 504.*

26. a) Migne: teneatur. b-b) Migne: ut supra lib. XI epist. 205. c) Bosquet: concilii. d) Am Rande ein waagrechter Strich. e) nec; ne bei Bosquet und Migne. f-f) Migne: etc. g) Bosquet: concilium. h-h) Fehlt bei Migne.

26. 1) Nikolaus (II.), als Abt von Saint-Quentin (Augustiner-Chorherrenabtei in Beauvais, Dép. Oise) 35 bezeugt 1210; der Nachfolger Johannes (I.) von Auteuil 1222–1237. Vgl. *Gallia Christiana* IX 822f.; *Dict. HGE* 7 (1934) 259.

2) Conc. Lat. III, c. 8 (COD³ 215) = Comp. I 3. 8. 2 = X 3. 8. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 488).

Abbati¹⁾ et conventui sancti Eligii Nouiomen(sibus).

* fol. 53^r * Cum ex concessa nobis a Domino potestate ad omnium ecclesiarum curam aciem nostre considerationis extendere teneamur, ea corrigere nos oportet, que interdum in ipsarum gravamen temere attemptantur. Sane ad nostram audienciam vobis referentibus est delatum, quod et cetera ut in alia per totum usque in finem^{a)}.

Datum et^{b)} cetera^{b)}.

5

28.

Innocenz III. ermächtigt den König P(eter) von Aragón, alle Schenkungen, die er zur Zeit seiner Minderjährigkeit gemacht hat, zu widerrufen, wobei dies bei Schenkungen an Kirchen und kirchliche Einrichtungen durch einen kirchlichen Richter erfolgen soll.

10

Lateran, 1211 April 12.

Reg. Vat. 8, fol. 53^r (Nr. 28).

Dumay 42, Nr. 4; Bosquet 195, Nr. 28 = Baluze II 522, Nr. 28 = Migne, PL, 216, 404, Nr. 28; Mansilla, Documentación, 481, Nr. 453; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1224, Nr. 1156. – S. unten Abb. II. – Poth. Reg. 4220.

15

P(etro)^{a)}, illustri^{a)} regi Aragonum^{b), 1)}.

Cum^{c)} donationes nonnullas infra etatis tue legitime tempora te fecisse proponas in enorme tui dispendium redundantes maiorem partem tuorum^{d)} reddituum^{d)} sic donando, nec expedire^{e)} te nimis egere, quem oportet graves et grandes expensas^{f)} subire in expugnando Christiani^{g)} nominis inimicos²⁾, presentium tibi auctoritate concedimus, ut omnes 20 donationes predictis temporibus illicite a te factas legitime valeas revocare; hoc expresso specialiter ad cautelam, ut donationes facte ecclesiis^{h)} vel aliis piis locis, si que fuerint revocande, per ecclesiasticum iudicem revocentur.

Datum Laterani, II Idus Aprilis, anno quartodecimo.

27. ^{a)} Br. XIV 26 S. 53 Z. 21. ^{b-b)} Migne: ut in alia.

25

27. ¹⁾ Radulf, als Abt von Saint-Eloi (Ben.-Abtei in Noyon, Dép. Oise) bezeugt 1199–1229. Vgl. *Gallia Christiana* IX 1068f.

28. ^{a-a)} Palustri; P(etro) illustri bei Bosquet; so auch Migne. ^{b)} Dumay: Arragonum. ^{c)} Am Rande: Indulget(ur) regi Aragon(um), ut possit revocare donation(e)s infra etate(m) legi(tim)a(m) factas. ^{d-d)} Dumay: reddituum tuorum. ^{e)} Migne: expedire. ^{f)} Dumay: impensas. ^{g)} Korr. aus christianis 30 durch Unterpungierung des -s. ^{h)} Dumay: Ecclesiae.

28. ¹⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 9.

²⁾ Das Schreiben Innocenz' III. dient der Vorbereitung zum Sarazenenfeldzug der spanischen Könige (s. auch Br. XIV 3–5); vgl. SMITH, *Innocent III*, 96.

29.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Wilhelm) von Langres und dem Herzog (Odo) von Burgund, auf Wunsch des Abtes und der Mönche von Saint-Bénigne in Dijon die Besitzungen der Abtei gemeinsam mit einem Dritten an sich zu nehmen, bis deren Schulden ohne Veräußerung der Güter der Abtei getilgt sind und 50 Mönche versorgt werden können; weiters sollen sie für die Einhaltung der Bestimmungen, die zur Reformierung der Abtei getroffen wurden, nötigenfalls mit kirchlicher beziehungsweise weltlicher Strafgewalt sorgen.

Lateran, 1211 April 16.

Reg. Vat. 8, fol. 53^r (Nr. 29).

10 Dumay 43, Nr. 5; Bosquet 195, Nr. 29 = Baluze II 522, Nr. 29 = Migne, PL, 216, 405, Nr. 29. – S. unten Abb. II. – Potth. Reg. 4231; Bréquigny, Table chronologique, IV 506; Roserot, Répertoire, 866, Nr. 800.

Episcopo Lingonensi¹⁾ et nobili viro duci^{a)} Burgundie²⁾.

Sicut ex literis dilectorum filiorum abbatis³⁾ et conventus sancti Benigni Diuionen(sis),
 15 diocesis Lingonensis, accepimus, cum tu, frater episcope, in tue promotionis inicio ad
 monasterium eorundem, de cuius miserabili lapsu multa didiceras⁴⁾, accessisses gracia visi-
 tandi, memoratus conventus^{b)} in te ac eundem abbatem et priorem eiusdem loci necnon et
 duos alios clericos super reformatione domus tam in capite quam in membris compromit-
 20 tere curaverunt^{c)}, promittentes interposito iuramento se ordinationi vestre humiliter parituro-
 ros. Vos autem compromissioni huiusmodi a festo sancti Remigii⁵⁾ tunc proximo affuturo
 usque ad annum terminum prefigentes communiter statuistis, ut, quod super debitorum
 solucione a vobis ordinaretur, interim servaretur, et capitulo inter cetera iniungentes, ut ordo
 monasticus, qui relaxatus ibidem aliquatenus fuerat, districcius servaretur, duo milia li-
 25 brarum et eo amplius infra annum pro debitis monasterii persolvistis. Appropinquante vero
 termino compromissioni prefixo, cum fuisset a vobis primitus constitutum, ut omnes obe-
 dienciarum proventus insimul adunati ad solutionem cederent debitorum quodque obe-
 dientiarum proventus fideliter servaturi, ipsi proventus illius anni in usus proprios vel potius in abusus
 nequiter converterunt. Unde cum adhuc multa debita superessent, pro quibus nondum
 30 fuerat satisfactum, que nonnisi cum multarum possessionum distraccione^{d)} ac^{e)} maximo
 ecclesie detrimento poterant expediri^{f)}, et malitia creditorum nonnisi per te, filii^{g)} dux, cui-
 us iurisdictionis existunt, posset ulterius refrenari, vobis pariter extitit ab eisdem abbate ac
 fratribus cum instantia supplicatum, ut ascito vobis tercio viro provido et potente in manu

29. ^{a)} Bosquet: ... Duci. ^{b)} Bei Dumay folgt: et Monachi. ^{c)} Dumay: curauerint. ^{d)} disfractione;
 35 distractione bei Bosquet und Migne. ^{e)} a; ac bei Bosquet und Migne. ^{f)} exp(er)diri. ^{g)} filii; fili bei
 Bosquet und Migne.

29. ¹⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 4.

²⁾ Odo III., Herzog von Burgund 1192–1218. Vgl. *Dict. BF* 13 (1975) 241f.; *LMA* 6 (1993) 1355f.

³⁾ Adam, Abt von Saint-Bénigne (Ben.-Abtei in Dijon) 1207–1213. Vgl. *Gallia Christiana* IV 685;
 40 *Dict. BF* 1 (1933) 419; SCHAMPER, *S. Bénigne*, 193.

⁴⁾ Zur Verschleuderung des Klostervermögens durch den 1204 abgesetzten Abt Peter (III.) s. auch
 Br. VIII 68 (67) vom 23. Mai 1205. Zu den päpstlich beauftragten Visitationen durch den B. von
 Langres und zur Einbindung des seit seinem Amtsantritt die Abtei unterstützenden Herzogs Odo III.
 von Burgund in die Bemühungen um die Entschuldung vgl. CHOMTON, *Histoire*, 156–158.

45 ⁵⁾ 13. Januar.

vestra tamdiu possessiones ecclesie teneretis, donec absque rerum ecclesie vendicione seu obligatione aliqua ipsius debita solverentur et quinquaginta^{h)} monachis faceretis honeste in eadem ecclesia iuxta loci consuetudinem provideri; ipsique ad predicta servanda se iuramento prestito astrinxerunt, tibi, frater episcopo, patentesⁱ⁾ super hoc^{j)} litteras concedentes, quod vos demum eorum devicti precibus acceptastis. 5

Cum igitur iidem^{j)} abbas et fratres devote nobis duxerint supplicandum, ut, quod premissum^{k)} est, auctoritate dignaremur apostolica confirmare, cum ad presens alio modo nequeat monasterio consuli memorato, nos, qui super eiusdem loci sumus reformatione solliciti, provisionem huiusmodi ratam habentes et gratam, cum credamus eandem ad ipsius monasterii commodum redundare, devocionem vestram rogandam duximus et monendam per apostolica vobis^{l)} scripta precipiendo^{m)} mandantes, quatenusⁿ⁾ suprascripta^{o)} taliter ad honorem Dei et utilitatem monasterii supradicti^{p)} ad debitum perducatis effectum, que ad reformationem loci statuta sunt facientes in suo robore perdurare, ut diligencie vestre studium clareat in effectu ac^{q)} divinam et apostolicam gratiam propter hoc vobis uberius comparetis; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles tu, frater episcopo, censura 10 ecclesiastica et tu, fili dux, si necesse fuerit, potestate tibi tradita sublato appellationis obstaculo compescatis^{q)}. 15

Datum Laterani, XVI Kal. Maii, anno quartodecimo.

30.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Wilhelm) von Langres, den aufrührerischen Mönch Wilhelm de Bregnum und dessen Komplizen aus der Abtei Saint-Bénigne (in Dijon) zu entfernen und in anderen Klöstern derselben Observanz unterzubringen. 20

(Lateran, 1211 April ca. 16).

Reg. Vat. 8, fol. 53^r–53^v (Nr. 30).

Bosquet 196, Nr. 30 = Baluze II 523, Nr. 30 = Migne, PL, 216, 407, Nr. 30. – S. unten Abb. II und III. – Potth. Reg. 4232; Bréquigny, Table chronologique, IV 506; Roserot, Répertoire, 866, Nr. 799. 25

Lingonensi episcopo¹⁾.

* fol. 53^v * Cum, sicut^{a)} [nostris]^{b)} est auribus intimatum, W(i)ll(ellmu)s^{c)} de Bregnum^{d)} monachus, qui sediciosus et dilapidator existit, a multis retro diebus cum quibusdam suis fautoribus, qui ab aliis monasteriis ad sancti Benigni cenobium^{e)} convolarunt, irregulariter vixerit contra iuramentum proprium, quod super servanda provisione ipsius ecclesie presterat, veniendo nec eisdem presentibus pax possit in eodem monasterio reformari, fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, si est ita, supradictum 30

^{h)} quinginta. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Dumay*: super hoc patentes. ^{j)} *Bosquet, Migne*: idem; *Dumay*: iidem. ^{k)} *Dumay*: promissum. ^{l)} *Fehlt bei Dumay*. ^{m)} *Fehlt bei Dumay*. ⁿ⁾ *Dumay*: quod. ^{o)} *Dumay*: supradicta. ^{p)} *Fehlt bei Dumay*. ^{q)} ad; ac *bei Dumay, Bosquet und Migne*. ^{r)} *Migne*: compescentes. 35

30. ^{a)} *Migne*: igitur. ^{b)} *So Bosquet; Migne*: nostri. ^{c)} *Bosquet*: Vvillelmus; *so auch Migne*. ^{d)} *Baluze, Migne*: Bregdum.

30. ¹⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 4.

²⁾ S. Br. XIV 29 Anm. 3. 40

W(illelmum) et eius complices ab eodem monasterio et membris eius sublato appellationis obstaculo penitus amovendo ipsos in aliis monasteriis eiusdem observancie collocare procure; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescens.

5 Datum ut in alia per totum.

31.

Innocenz III. befiehlt dem Domkanoniker Nikolaus von Meißen und dem Kanoniker Arnold von Stendal, mit dem er den vom päpstlichen Subdiakon Otto in dessen Prozess um die Dompropstei Magdeburg als suspekt abgelehnten Abt F(lorentius) von Sittichenbach ersetzt hat, den
 10 *zuvor an Nikolaus und seinen Kollegen erteilten Auftrag (, Zeugen zu vernehmen, Einwände gegen solche zu untersuchen und dem Papst zu berichten,) auszuführen. Sollte einer von ihnen den Auftrag nicht ausführen wollen oder können, soll er von der jeweiligen Partei binnen dreier Tage ersetzt werden; widrigenfalls kann der andere allein vorgehen. Falls Arnold sich nicht eidlich darauf verpflichtet, ist Nikolaus von seinem bereits geleisteten Eid entbunden.*

15 *Lateran, 1211 April 12¹⁾.*

Reg. Vat. 8, fol. 53^r (Nr. 31).

Bosquet 197, Nr. 31 = Baluze II 523, Nr. 31 = Migne, PL, 216, 407, Nr. 31. – S. unten Abb. III. – Poth. Reg. 4212; Mülvestedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 170, Nr. 387.

Magistris^{a)} Nicolao Misnensi²⁾ et Arnaldo de Stendal³⁾, Halbestatensis^{b)} diocesis, 20 **canonicis.**

Causam, que inter dilectos filios Ottonem, subdiaconum nostrum⁴⁾, et Walt(erum)⁵⁾, qui pro preposito Maigdeburgensi^{c)} se gerit, super Maigdeburgensi^{d)} prepositura dinoscitur

31. ^{a)} *Bosquet, Migne: Magistro. In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r, ist als alleiniger Adressat Magistro Ni., canonico Halberstadensi genannt.* ^{b)} *Migne: Halberstatensis.* ^{c)} *Bosquet: Magdeburgen.; so auch Migne.* ^{d)} *Migne: Magdeburgensi.*
 25

31. ¹⁾ S. Anm. j–j; nach Bosquet der 31. März; s. auch Einleitung S. XXXV.

²⁾ Magister Nikolaus, Domkanoniker von Meißen, päpstlicher Subdiakon, Kreuzzugsprediger (sancte crucis legatus) und Familiar König Friedrichs II., bezeugt 1204–1221/1222. Vgl. Br. VIII 110 (109) Bd. 8 S. 196 Z. 1; GERSDORF, *UB Hochstift Meissen*, III 458 (Index); GERSDORF, *UB Stadt Meissen*, Nr. 147, S.
 30 103; Nr. 391, S. 294; GRABER, *UB Altzelle*, S. 55, Nr. 37; *MGH DD F II*. Bd. II 231, Nr. 285; 491, Nr. 422.

³⁾ Arnold, als Kanoniker des Kollegiatstifts St. Nikolai in Stendal (Diöz. Halberstadt, Sachsen-Anhalt) bezeugt 1209–1211, als Propst 1217. Vgl. POPP, *St. Nikolaus*, 228f., 270; WENDEHORST–BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 143f.

⁴⁾ Otto, Sohn Diepolds (III.) von Časlav (Tschaslau) und Neffe Herzog Heinrichs I. des Bärtigen von
 35 Schlesien, wurde 1207 von Innocenz III. zum päpstlichen Subdiakon geweiht und mit der Dompropstei von Magdeburg providiert, konnte sich aber erst 1212 gegen den von anderen Domkanonikern zum Dompropst gewählten Walter (s. unten Anm. 5) durchsetzen; als Dompropst bezeugt bis 1225, gest. 1226. Vgl. Br. IX 212 (214), 213 (215); XIII 49; WENTZ–SCHWINEKÖPER, *Erzbistum Magdeburg*, I 314; ZAKRZEWSKI, *Piast czy Przemysłida*; ZIENTARA, *Heinrich der Bärtige*, 161, 231f.

⁵⁾ Walter, vielleicht Angehöriger der Adelsfamilie von Arnstein, als Domkanoniker von Magdeburg
 40 bezeugt ab 1203, als Dompropst von Magdeburg 1207–1211/1212, vielleicht 1214 Domkanoniker in Halberstadt. Vgl. WENTZ–SCHWINEKÖPER, *Erzbistum Magdeburg*, I 313f.; HEINRICH, *Grafen von Arnstein*, 38–40 und Stammtafel 1, und oben Anm. 4.

agitari, tibi dudum, fili magister N(icola), et bone memorie Brocardo^{e)}, Wrcinensi canonico⁶⁾, de parciū voluntate sub certa forma meminimus commisisse⁷⁾ vobis inter cetera iniungentes, quod, si quicquam humanitus alterutri vestrum contingeret, ut mandato nostro fideliter exequendo, sicut uterque vestrum iuramento prestito tenebatur, usque ad Kalendas Octobris proximo preteritas⁸⁾ interesse non posset, extunc dilectus filius F(lorencius)^{f)}, abbas de Sichen^{g)}, omni contradiccione vel appellatione cessante, que vobis iniuncta fuerant, cum reliquo vestrum earundem licterarum auctoritate exequi procurarent^{h)}. Interim vero predicto Bro(cardo) subtracto de medio subdiaconus memoratus nobis exposuit se habere prefatum abbatem certa ratione suspectum nobis humiliter supplicans, ut loco prefati B(rocardi) subrogare alium dignaremur¹¹⁾.

Nos igitur attendentes nullum ex hoc preiudicium parti alteri generari, ut iudicium sine suspitione procedat, te, filiⁱ⁾ magister Ar(nalde), obtentu predicti O(ttonis) loco prefati B(rocardi) duximus subrogandum per apostolica vobis scripta districte precipiendo mandantes, quatinus in ipso negocio iuxta priorum continentiam literarum appellatione remota ratione previa procedatis; quodsi alteruter vestrum hiis exequendis noluerit vel nequiverit interesse, loco eius a parte sua infra triduum alius eligatur et, si pars illa noluerit eligere vel electus ab ea procedere non curaverit, residuus nichilominus in causa procedat; nisi vero tu, fili A(rnalde), simile prestiteris iuramentum, tu, fili magister N(icola), a iuramento, quod prestitisti¹²⁾, te noveris absolutum.

Datum Laterani, IIⁱ⁾ Idus³⁾ Aprilis, pontificatus nostri anno quartodecimo.

32 (32, 33).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Bernhard) von Auch (und dem Bischof [Humbert] von Valence) auf, vom Bischofsamt zurückzutreten, andernfalls werde er selber nach Gutdünken verfügen. (Dem Bischof [Raimund] von Uzès und dem Abt [Arnald] von Cîteaux als päpstlichen Legaten trägt er auf, sie dazu zu ermahnen und zu veranlassen. Dem Bischof [Hugo] von

^{e)} Bosquet, Migne: Broccardo. ^{f)} Baluze, Migne: Florentius. ^{g)} Bosquet, Migne: Sichem.
^{h)} Bosquet, Migne: procuraret. ⁱ⁾ Bosquet: filii. ³⁾ Bosquet: II. Kal.; Migne: XI Kal.

⁶⁾ Burkhard, als Kanoniker von Wurzen (Kollegiatstift, Diöz. Meißen, Lkr. Leipzig, Sachsen) bezeugt 1185, gest. wohl zweite Jahreshälfte 1210/Anfang 1211. Vgl. Br. XIII 49 vom 9. April 1210; GERSDORF, *UB Hochstift Meissen*, I, Nr. 59, S. 61; WENDEHORST-BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 165.

⁷⁾ Br. XIII 49 vom 9. April 1210.

⁸⁾ 1. Oktober 1210.

⁹⁾ Florentius, als Abt von Sittichenbach (Sichem) (Zist.-Abtei, Diöz. Halberstadt, Osterhausen-Sittichenbach, VG. Lutherstadt Eisleben, Lkr. Mansfeld-Südharz, RB. Halle, Sachsen-Anhalt) bezeugt wahrscheinlich (vor) 1208, 1209, 1210. Sein Amtsantritt vor 1208 wird durch eine gemeinsame Beauftragung mit dem noch als Elekten bezeichneten B. Siegebodo von Havelberg wahrscheinlich gemacht (s. Br. XI 179 [184] Bd. 11 S. 294 Z. 18 mit Anm. 4 und Br. XIII 50 Bd. 13 S. 80 Z. 7–10 mit Anm. 22, 24, 25). Vgl. GRABER, *Papsturkunden*, 51, Nr. 24. 1213 wurde er als „quondam abbas“ mit der Kreuzzugspredigt beauftragt. Vgl. Br. XVI 29 (MIGNE, *PL*, 216, 822 D). Sein Vorgänger Dietrich ist 1205 bezeugt. Vgl. KRÜHNE, *UB Mansfeld*, 397f., Nr. 19, 20.

¹⁰⁾ S. Br. XIII 49 Bd. 13 S. 77 Z. 29–33.

¹¹⁾ S. Br. XIV 10 Anm. 4.

¹²⁾ S. Br. XIII 49 Bd. 13 S. 77 Z. 30.

Rodez erlaubt er zu resignieren und trägt den Legaten auf, ihn mit kirchlichen Strafen dazu zu zwingen.)

Lateran, 1211 April 15.

Reg. Vat. 8, fol. 53^v (Nr. 32, 33).

- 5 Bosquet 197, Nr. 32; 198, Nr. 33 = Baluze II 524, Nr. 32, 33 = Migne, PL, 216, 408, Nr. 32; 409, Nr. 33. – S. unten Abb. III. – Poth. Reg. 4221, 4221*, 4222, 4222*; Bréquigny, Table chronologique, IV 504f.; Chevalier, Regeste dauphinois, II 53, Nr. 6144.

Auxitano archiepiscopo¹⁾.

Sicut^{a)} is, qui sufficiens est ad curam sollicitudinis^{b)} pastoralis, si forsan episcopatum
10 affectet, desiderat bonum opus, sic is, qui non sufficit ad huiusmodi oneris sarcinam
supportandam, utiliter sibi consulit, si eandem prius caute deponat, quam sub ea in suum
et aliorum dispendium comprimatur. Cum^{c)} igitur ad pontificalis curam regiminis cognos-
cere te debeas minus aptum, fraternitatem tuam rogamus attentius et monemus per
apostolica tibi scripta mandantes, quatenus salutem tuam et aliorum lucris temporalibus
15 anteponeas et compatiens nichilominus contricioni ecclesie Auxitane, que sub tue provi-
sionis umbra in temporalibus et spiritualibus graviter est collapsa, pontificalem curam
spontaneus resignare procures, ut ex hoc divinam et apostolicam gratiam tibi valeas com-
parare. Alioquin^{d)}, cum tam tue saluti quam ecclesie memorate utilitati ex apostolice te-
neamur servitutis officio providere, super hoc, prout expedire viderimus, disponemus.

20 Datum Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

In^{e)} eundem modum scriptum est episcopo^{f)} Ualentin(ensi)²⁾.

Scriptum^{g)} est eciam in eundem fere modum venerabili fratri Vticensi^{h)} episcopo³⁾ et
dilecto filio abbatiⁱ⁾ Cisterciensi⁴⁾, apostolice sedis legatis, ut dictos^{j)} archiepiscopum et^{k)}
episcopum^{k)} ad id moneant efficaciter et inducant.

25 Datum ut in alia^{l)}.

32. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} sollicitudinis. ^{c)} Am Rande ein langer schräger Strich.

^{d)} Am Rande ein langer schräger Strich. ^{e)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{f)} Bosquet: .. Episcopo.

^{g)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{h)} Bosquet: ... Uticensi. ⁱ⁾ Bosquet: .. Abbati. ^{j)} Bosquet, Migne:

dictum. ^{k-k)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{l)} Darnach, in eine freigelassene Lücke, die rubrizierte

30 Adresse von Br. 33 (34) (Uticen[si] ep[iscop]o, ap[osto]lice sedis legato), mit schwarzer Tinte unterstrichen, und am Rande irrtümlich als Br. 33 gezählt; s. Einleitung S. Xf.

32. ¹⁾ Bernhard (IV.) von Montaut, EB. von Auch 1200–1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 989f.; *Dict. HGE* 5 (1931) 280; 8 (1935) 1048f. S. Br. XIII 88 vom Juni 1210, in dem die päpstlichen Legaten mit der Untersuchung der Vorwürfe gegen den Erzbischof beauftragt wurden, und Br. XVI 5 (MIGNE, 35 PL, 216, 789).

²⁾ Humbert von Miribel (seliger), Kartäuser, B. von Valence (Suffr. von Vienne) 1199–1220. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 310f.; *Dict. BF* 18 (1994) 26; *Dict. HGE* 25 (1995) 356f.; NADAL, *Histoire*, 353–366.

³⁾ Raimund (III.), B. von Uzès (Suffr. von Narbonne) 1208–1212. Vgl. *Gallia Christiana* VI 40 623–625; CHARVET, *Maison*, 113f.

⁴⁾ Arnald Amalrici (Amaury), Abt von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Châlons-en-Champagne, Dép. Côte-d'Or) 1200/1201–1212, EB. von Narbonne 1212–1225. Vgl. *Dictionnaire des auteurs cisterciens* I/1 54f.; LMA 1 (1980) 996f.; MARILIER, *Catalogue*, 2; ALVIRA CABRER, *Arnaud Amaury*.

In eundem modum scriptum est sicut in prima episcopo Ruthenensi⁵⁾ usque procures, cum iam dudum ad tuam instantiam cedendi tibi licentiam per nostras duxerimus litteras concedendam. Alioquin, ne videaris nobis forsitan illuisse, venerabili fratri nostro Uticensi episcopo et dilecto filio abbati Cistertiensi, apostolice sedis legatis, licteris nostris iniungimus, ut te ad id per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellant. 5

Datum ut in alia.

Scriptum est ipsis legatis in eundem fere modum super hoc.

Quodsi non ambo et cetera alter et cetera.

Datum ut in alia.

33 (34).

10

Innocenz III, trägt dem Bischof (Raimund) von Uzès als päpstlichem Legaten auf, die Resignation des Bischofs (Bernhard-Raimund) von Carcassonne entgegenzunehmen und das Domkapitel (, dem er dieses befiehlt,) zu einer Neuwahl, mit seinem Rat, innerhalb von acht Tagen zu veranlassen, andernfalls selbst einen geeigneten Bischof einzusetzen.

(*Lateran, 1211 April ca. 15.*) 15

Reg. Vat. 8, fol. 53^v–54^r (Nr. 33 bzw. 34).

Bosquet 198, Nr. 34 = Baluze II 524, Nr. 34 = Migne, PL, 216, 409, Nr. 34. – S. unten Abb. III. – Potth. Reg. 4223, 4224; Bréquigny, Table chronologique, IV 505; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1225, Nr. 1158.

Vticensi^{a)} episcopo, apostolice sedis legato^{a, 1)}.

20

* fol. 54^r * Cum^{b)} venerabilis frater noster Carcasonensis^{c)} episcopus²⁾ supportare nequiens sarcinam sollicitudinis pastoralis multis incommodis et defectibus prepeditus officii sui curam resignare disponat, sicut per tuas nobis^{d)} litteras^{d)} intimasti, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus cessionem ipsius recipiens^{e)} vice nostra ipsum a cura ecclesie Carcasonensis absolvas eiusdem ecclesie capitulo iniungendo, ut infra octo dies post comonitionem tuam cum tuo consilio talem sibi personam eligant in pastorem, per quam hoc tempore maxime Carcasonensi ecclesie utiliter consulatur. Alioquin ex tunc personam 25

⁵⁾ Hugo aus der Familie der Grafen von Rodez, B. von Rodez 1167–1211 (resigniert), gest. 1213. Vgl. DESACHY, *Fasti VI: Rodez*, 70f.

33. ^{a-a)} Adresse vor dem a pari-Br. an den B. von Rodez zu Br. 32 eingetragen, dann mit Verweiszeichen an diese Stelle gesetzt. Von späterer Hand auf fol. 54^r wiederholt: Uticen(s) ep(iscop)o, ap(ostolice) se(dis) leg(ato). ^{b)} Am Rande ein waagrechter Strich. ^{c)} Bosquet und Migne passim: Carcassonen-; ebenso die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r). ^{d-d)} Bosquet, Migne: litteras nobis. ^{e)} Baluze, Migne: accipiens. 30

33. ¹⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3. 35

²⁾ Bernhard-Raimund von Roquefort, B. von Carcassonne (Suffr. von Narbonne) 1208/1209–1211, ein Bruder Wilhelms von Roquefort, der die Katharer unterstützte (Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis c. 130 [ed. GUÉBIN–LYON] I 135). Er wurde 1224 nach dem Tod seines Nachfolgers erneut als Bischof eingesetzt. Vgl. *Gallia Christiana* VI 879–881; *Dict. HGE* 11 (1949) 1008; SIBLY, *History*, 71f., Anm. 29 und 30. 40

ydoneam appellatione remota preficias ecclesie memorate³⁾; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Datum ut in alia.

Scriptum^{f)} est super hoc Carcasonensi capitulo in eundem fere modum usque compescendo. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus talem vobis personam iuxta prescriptam formam eligatis canonice in pastorem, que tanto congruat oneri et honori.

Datum ut in alia.

34 (35).

10 *Innocenz III. befiehlt seinen Legaten, dem Bischof (Raimund) von Uzès und dem Abt (Arnald) von Cîteaux, die Grafschaft Melgueil, die dem Papst untersteht, in ihre Obhut zu nehmen, bis er ihnen seine diesbezüglichen Wünsche mitteilt.*

(Lateran, 1211 April ca. 15).

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 34 bzw. 35).

15 *Bosquet 199, Nr. 35 = Baluze II 524, Nr. 35 = Migne, PL, 216, 410, Nr. 35; Rouquette–Villemagne, Bullaire, I 328, Nr. 183. – Potth. Reg. 4225; Bréquigny, Table chronologique, IV 505; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1225, Nr. 1157.*

Vticensi episcopo¹⁾ et abbati Cisterciensi²⁾, apostolice sedis legatis.

Presentium vobis auctoritate precipiendo mandamus, quatenus comitatum Melgoriensem, qui beati Petri iuris existit³⁾, in vestris recipiatis manibus et tamdiu faciatis fideliter custodiri, donec super eo nostre rescripserimus beneplacitum voluntatis.

Datum ut in alia.

^{f)} Davor ein Paragraphenzeichen.

³⁾ Als Bischof von Carcassonne wurde im Mai 1212 der Zisterzienserabt Guy von Vaux-de-Cernay (gest. 1223) geweiht, einer der Protagonisten im Albigenserkreuzzug, Vizelegat 1212 und 1214. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis c. 299 (ed. GUÉBIN–LYON) I 292; *Dict. HGE* 22 (1988) 1295–1297; SIBLY, *History*, 147, Anm. 24.

34. ¹⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3.

²⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 4.

30 ³⁾ Die Grafschaft Melgueil (ht. Mauguio, Languedoc), seit 1085/1088 dem Papst unterstellt, kam 1172 durch die erste Frau des Grafen Raimund VI. von Toulouse (s. Br. XIV 35 [36] Anm. 3), Ermesinde von Mauguio, als Lehen der römischen Kirche an diesen. Vgl. *LMA* 6 (1993) 493f.; s. auch Br. X 69; XI 226 (232); XII, Processus, Nr. 2, Bd. 12 S. 146 Z. 9f.; XV 103 (MIGNE, PL, 216, 614).

35 (36).

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Michael) von Arles und dessen Suffraganen auf, das von den päpstlichen Legaten, dem Bischof (Raimund) von Uzès und dem Abt (Arnald) von Cîteaux, gegen den Grafen R(aimund) von Toulouse wegen dessen Kontumaz verhängte Urteil in ihren Diözesen zu verkünden und unter Anwendung kirchlicher Strafen einhalten zu lassen.

(Lateran, 1211 April ca. 15).

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 35 bzw. 36).

Empfängerüberlieferung: Abschrift im *Liber aureus de l'archeveché d'Arles: Marseille, Archives départementales des Bouches-du-Rhône*, 3 G 1–5, Nr. 18 (nicht eingesehen).

Dumay 48, Nr. 6; Bosquet 199, Nr. 36 = Baluze II 525, Nr. 36 = Migne, PL, 216, 410, Nr. 36. – 10
Poth. Reg. 4226; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 505; *Gallia Christiana Novissima III* 325, Nr. 814;
Gallia Christiana Novissima VII 118, Nr. 363; *Alvira Cabrer, Pedro el Católico*, III 1225, Nr. 1159.

Arelatensi archiepiscopo^{a, 1)} et suffraganeis eius²⁾.

Cum expectaverimus hactenus, ut nobilis vir R(aimundus), Tholosanus^{b)} comes^{b, 3)}, tamquam arbor fructifera conmonitionum nostrarum rivulis irrigata fructus ederet oportunos et tamquam princeps catholicus honoraret sanctam ecclesiam sponsam Christi, ipse pravo^{c)} circumventus concilio^{d)} non solum dampna sterilitatis incurrit ad honorem Dei et utilitatem ecclesie expectatos fructus nullatenus producendo, verum eciam dispositionibus ecclesiasticis nequiter se opponit contra promissa et iuramenta sua veniens impudenter⁴⁾. Unde cum in ipsum a venerabili fratre nostro^{e)} episcopo Vticensi⁵⁾ et dilecto filio Cisterciensi^{f)} abbate⁶⁾, apostolice sedis legatis, de multorum prelatorum consilio sententia promulgata fuerit ob eiusdem contumaciam manifestam⁷⁾, per^{h)} apostolica vobis^{b)} scripta

vgl. Ps 1, 3; Mt 7, 17

35. ^{a)} Dumay: episcopo. ^{b-b)} Dumay: Comes Tolosanus; Bosquet, Migne: Tolosanus Comes; Tholosonan(um) in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r). ^{c)} Dumay: prave. ^{d)} Dumay, Bosquet, Migne: consilio. ^{e)} Dumay: M. ^{f)} Bosquet: ... Cistercien. ^{g)} Bosquet: Abbati; Baluze, Migne: Abbate. ^{h-b)} Dumay: vobis p. A.

35. ¹⁾ Michael von Mourèze, EB. von Arles 1202–1217. Vgl. *Atlas Provence* II 109; MAZEL, *Noblesse*, 389f. und ad indicem; PÉCOUT, *Épiscopat*, bes. 430–432.

²⁾ Suffragane von Arles: Avignon, Carpentras, Cavaillon, Marseille, Orange, Saint-Paul-Trois-Châteaux, Toulon, Vaison.

³⁾ Raimund VI., Graf von Toulouse, Herzog von Narbonne, Markgraf der Provence 1194–1222. Vgl. *LMA* 7 (1995) 411f.; MACÉ, *Comtes de Toulouse*, 33–36 und ad indicem.

⁴⁾ Zu den Verpflichtungen, die Graf Raimund im Juni 1209 gegenüber dem päpstlichen Legaten Milo und anlässlich einer Romreise im Winter 1209/1210 vor dem Papst selbst eingegangen war, s. XII, Processus, Nr. 1–4, 6, 7, 9 und Br. XII 90. Päpstliche Briefe an die Legaten und an Raimund über die Möglichkeit einer purgatio des letzteren: XII 152–154; XIII 186 (188). Vgl. auch ein Schreiben Innocenz' III. an König Philipp II. August vom 25. August 1210: MIGNÉ, PL, 216, 524, Nr. 168.

⁵⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3.

⁶⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 4.

⁷⁾ Exkommunikation und Interdikt gegen Raimund und seine Länder auf dem Konzil von Avignon im September 1209 wurden auf einer Versammlung in Saint-Gilles im Juli 1210 von den Legaten wiederholt; nach einem ergebnislosen Treffen des Grafen (und des Königs von Aragón) mit den Legaten in Narbonne im Januar 1211 und einem weiteren in Montpellier am 6. Februar 1211 wurde von den päpstlichen Legaten, gemeinsam mit zwei Erzbischöfen und vier Bischöfen, die Exkommunikation verhängt. S. das Schreiben des B. von Cahors, das die Sentenzen gegen Raimund enthält: GALABERT, *Album*, fasc. 2, T. V, Nr. 2. Vgl. Petri Vallium Sarnaii *Hystoria Albigenensis* c. 195, 212 (ed. GUÉBIN-LYON) I 196f., 210f.; 211, Anm. 1; ROQUEBERT, *Épopée*, 375–379.

mandamus, quatenusⁱ⁾ eandem sententiam rationabiliter promulgatam publicari per vestras dioceses faciatis et^{j)} appellatione remota per censuram ecclesiasticam^{j)} usque ad satisfactionem condignam firmiter observari.

Datum ut^{k)} in alia^{k)}.

5

36 (37).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Michael) von Arles und dessen Suffraganen, sich mutig und klug um die Rekuperation der Burgen und anderer Besitzungen zu bemühen, die der von den päpstlichen Legaten, dem Bischof (Raimund) von Uzès und dem Abt (Arnald) von Cîteaux, wegen seiner Kontumaz verurteilte Graf R(aimund) von Toulouse von ihnen zu Lehen hat.

10

(Lateran, 1211 April 15)¹⁾

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 36 bzw. 37).

Empfängerüberlieferung: Abschrift im Chartrier de Mondragon: Marseille, Archives départementales des Bouches-du-Rhône, 3 G 11–15, Nr. 152 (Insert in einer Urkunde Gregors IX. vom 21. Mai 1232) (nicht eingesehen); Dr.: Gallia Christiana Novissima III 325, Nr. 815.

15

Bosquet 199, Nr. 37 = Baluze II 525, Nr. 37 = Migne, PL, 216, 411, Nr. 37; Gallia Christiana Novissima VII 118, Nr. 364. – Poth. Reg. 4227; Bréquigny, Table chronologique, IV 504; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1225, Nr. 1160.

Eisdem²⁾.

Cum expectaverimus et cetera usque manifestam³⁾ et nos mandemus eandem sententiam usque ad satisfactionem condignam appellatione remota firmiter observari, fraternitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus ad recuperanda castra et alias possessiones et terras, que ab ecclesiis vestris tenet, insistatis viriliter et prudenter.

20

ⁱ⁾ Dumay: quod. ^{j)} Fehlt bei Dumay. ^{k-k)} Dumay: Laterani decimo septimo Calendas Maii, Pontificatus nostri an. 14.

25

36. ^{a)} Br. XIV 35 (36) S. 62 Z. 22.

36. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Druck der Gallia Christiana Novissima):*

18: Eisdem] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus archiepiscopo Arelatensi et suffraganeis eius salutem et apostolicam benedictionem. 19: et cetera usque] hactenus, ut nobilis vir Tholosanus comes tanquam arbor fructifera commonitionum nostrarum rivulis irrigata, fructus ederet oportunos et tamquam princeps catholicus honoraret sanctam ecclesiam sponsam Christi, ipse pravo circumventus consilio non solum dampna sterilitatis incurrit, ad honorem Dei et utilitatem ecclesie expectatos fructus nullatenus producendo, verum etiam dispositionibus ecclesiasticis nequiter se oponit, contra promissa sua et iuramenta veniens impudenter. Unde, cum in ipsum a venerabili fratri nostro episcopo Uticensi et dilecto filio Cisterciensi abbate, apostolice sedis legatis, de multorum prelatorum consilio sententia promulgata fuerit ob eiusdem contumaciam. 22: prudenter] prudenter. Datum Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno XIII.

35

36. ¹⁾ Das Datum stammt aus der Empfängerüberlieferung.

²⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 1 und 2.

37 (38).

*Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Burno) von Viviers, sich mutig und klug um die Rekupe-
ration der Burgen und anderer Besitzungen zu bemühen, die der von den päpstlichen Legaten,
dem Bischof (Raimund) von Uzès und dem Abt (Arnald) von Cîteaux, wegen seiner Kontumaz
verurteilte Graf R(aimund) von Toulouse von ihm zu Lehen hat.*

(Lateran, 1211 April ca. 15).

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 37 bzw. 38).

*Bosquet 200, Nr. 38 = Baluze II 525, Nr. 38 = Migne, PL, 216, 411, Nr. 38. – Potth. Reg. 4228;
Bréquigny, Table chronologique, IV 505; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1225, Nr. 1161.*

Viuariensi episcopo¹⁾.

Cum expectaverimus hactenus, ut nobilis vir R(aimundus), Tholosanus^{a)} comes²⁾,
tamquam arbor fructifera et cetera in eundem fere modum ut in alia usque in finem^{b)}.
Datum ut in alia per totum.

38 (39).

*Innocenz III. trägt seinen Legaten, dem Bischof (Raimund) von Uzès und dem Abt (Arnald)
von Cîteaux, auf, für die Einhaltung des Urteils, das letzterer über den Grafen W(ilhelm) von
Forcalquier und andere Adelige wegen der unrechtmäßigen Erhebung von Zöllen und Fährge-
bühren verhängt hat, unter Anwendung kirchlicher Strafen zu sorgen.*

(Lateran, 1211 April ca. 15).

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 38 bzw. 39).

*Bosquet 200, Nr. 39 = Baluze II 525, Nr. 39 = Migne, PL, 216, 411, Nr. 39. – Potth. Reg. 4229;
Bréquigny, Table chronologique, IV 505.*

37. ^{a)} *Bosquet, Migne: Tolosanus.* ^{b)} *Br. XIV 36 (37) S. 63 Z. 22.*

37. ¹⁾ Burno, B. von Viviers (Suffr. von Vienne) 1205–1215/1216. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 560–562; *Dict. HGE* 10 (1938) 1385f. Zu den Lehen, die Graf Raimund von ihm innehatte, s. den Vertrag zwischen B. Burno und Graf Raimund vom August 1210 u. a. über die Burg Fanjeaux in Largentière (Dép. Ardèche). Vgl. Macé, *Catalogues raimondins*, 304, Nr. 394.

²⁾ S. Br. XIV 35 (36) Anm. 3.

Vticensi episcopo¹⁾ et abbati Cisterciensi²⁾, apostolice sedis legatis.

Cum in nobiles viros comitem Folcarciensem^{a, 3)}, G(irardum) Ademari, Lambertum de Montilo^{b, 4)}, dominos et dominas Castrinou⁵⁾ et Dozare⁶⁾, Siluium de Crista⁷⁾, Alasiam de Rocca^{c)}, prepositum Valentin(ensem)⁸⁾, Artaldum de Russilon(e)^{d, 9)}, fratrem^{e)} ipsius et quosdam alios propter pedagia¹⁰⁾, exactiones indebitas et alias iniquitates, quas in stratis publicis et fluminibus committere non verentur¹¹⁾, a te, fili abbas, de multorum prelatorum consilio sententia fuerit promulgata, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus eandem sententiam rationabiliter latam faciatis appellatione remota per censuram ecclesiasticam usque^{f)} ad satisfactionem condignam firmiter observari.

10 Datum ut in alia.

38. ^{a)} -t- unterpungiert; *Bosquet*: Folcalcarien.; *so auch Migne*. ^{b)} *Bosquet, Migne*: Montilio. ^{c)} *Bosquet, Migne*: Roca. ^{d)} *Bosquet, Migne*: Russillon. ^{e)} *Bosquet, Migne*: .. fratrem. ^{f)} ut; usque bei *Bosquet und Migne*.

38. ¹⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3.

15 ²⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 4.

³⁾ Wilhelm von Sabran (Cant. Bagnols-sur-Cèze, Arr. Nîmes, Dép. Gard), 1204–ca. 1251. Er war Neffe des Grafen Wilhelm (II.) von Forcalquier (gest. 1209), erhob Anspruch auf die Nachfolge in der Grafschaft Forcalquier und führte 1209–1220 den Titel Graf von Forcalquier. Sein Gegenspieler war Raimund Berengar der Provence, Sohn von Wilhelms (II.) Tochter Garsende und des Grafen Alfons II. der Provence, bzw., da er 1209 minderjährig war, dessen Vormund, König Peter II. von Aragón. Die Grafschaft wurde 1220 geteilt. Vgl. MAZEL, *Noblesse*, 613, 648; DE TOURNADRE, *Histoire*, 121–123, 129–132.

⁴⁾ Giraud (II.) Adhémar (1184–1229), als Gatte (1201) der Mabilia von Marseille, Nichte Roncelins (s. Br. 39 [40] Anm. 2), Vizegraf von Marseille, und Lambert Adhémar (gest. 1230) von Monteil, Herren von Montélimar (Dép. Drôme). Vgl. GÉRIN-RICARD-ISNARD, *Actes*, ad indicem; SCHWENNICKÉ, *Stammtafeln*, XIV, T. 1; MAZEL, *Noblesse*, 394, 472.

⁵⁾ Vielleicht Châteauneuf-du-Rhône, Cant. Montélimar, Arr. Nyons, Dép. Drôme. Vgl. BRUN-DURAND, *Drôme*, 78.

⁶⁾ Donzère, Com. Pierrelatte, Arr. Nyons. Vgl. BRUN-DURAND, *Drôme*, 127f.

30 ⁷⁾ Silvion von Crest (Arr. Die, Dép. Drôme; vgl. BRUN-DURAND, *Drôme*, 117f.), Herr einer der beiden Burgen in Crest. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. GUÉBIN-LYON) II 291, Anm. 2.

⁸⁾ Propst von Valence (Suffr. von Vienne).

⁹⁾ Artaud (II.), Herr von Roussillon (Arr. Vienne, Dép. Isère), Teilnehmer einer von Simon von Montfort und Abt Arnald von Cîteaux im Sommer 1211 nach Toulouse gesandten Delegation; s. Rogeri de Wendover Flores Historiarum II (RBS 84/2) 90f.; vgl. ROQUEBERT, *Epopée*, 335; zur Familie PERROY, *Familles*, II 718f.

¹⁰⁾ Vgl. Conc. Lat. III, c. 22 (COD³ 222) = Comp. I 1. 24. 2 = X 3. 39. 10 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 624).

40 ¹¹⁾ Was zu unterlassen sie dem päpstlichen Legaten Milo geschworen hatten: s. XII, Forma Nr. 13 (Graf von Forcalquier); Forma, Nr. 7: B. und Domkapitel von Valence; Forma, Nr. 6 (Artaud von Roussillon); bzw. was ihnen von diesem aufgetragen worden war: Forma, Nr. 8 (Giraud und Lambert von Montélimar). Zu den Eidesleistungen vgl. auch MAZEL, *Soumission*.

39 (40).

Innocenz III. trägt seinen Legaten, dem Bischof (Raimund) von Uzès und dem Abt (Arnald) von Cîteaux, auf, für die Einhaltung des Urteils, das sie über den Apostaten Roncelin und die Bürger von Marseille, die ihn unterstützen, verhängt haben, unter Anwendung kirchlicher Strafen zu sorgen.

Lateran, 1211 April 15.

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 39 bzw. 40).

Bosquet 200, Nr. 40 = Baluze II 525, Nr. 40 = Migne, PL, 216, 411, Nr. 40. – Potth. Reg. 4230; Bréquigny, Table chronologique, IV 505.

Eisdem¹⁾.

Cum [in]^{a)} Roncelinum²⁾ apostatam et periurum et cives Massilienses pro eo, quod ei obediunt et favent in suis abominationibus manifeste³⁾, a vobis de multorum prelatorum consilio et cetera ut in alia usque in finem^{b)}.

Datum Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

40 (41).

Innocenz III. bestätigt dem Kapitel von (Saint-Barnard in) Romans die ihm von Kaisern und anderen weltlichen Fürsten übertragenen Regalien hinsichtlich der Märkte und der Überquerung der Isère.

Lateran, 1211 April 19.

Reg. Vat. 8, fol. 54^r (Nr. 40 bzw. 41).

Bosquet 200, Nr. 41 = Baluze II 525, Nr. 41 = Migne, PL, 216, 411, Nr. 41. – Potth. Reg. 4234; Bréquigny, Table chronologique, IV 506; Chevalier, Regeste dauphinois, II 53, Nr. 6145.

Capitulo ecclesie Romanensi¹⁾.

Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecti in Do-

39. ^{a)} So Bosquet und Migne. ^{b)} Br. XIV 38 (39) S. 65 Z. 9.

39. ¹⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3 und 4.

²⁾ Roncelin, Bruder des Vizegrafen Barral von Marseille, 1190 Mönch, 1192/1193 gewählter Abt von Saint-Victor (Ben.-Abtei in Marseille), 1193–1211 Vizegraf von Marseille, 1211–1215 wieder Mönch in Saint-Victor. Vgl. GÉRIN-RICARD-ISNARD, *Actes*, XLIII–L; *Atlas Provence* II 128; MAZEL, *Noblesse*, 399–402, 417f., 640. Die päpstlichen Legaten Abt Arnald von Cîteaux und Peter von Castelnau setzten ihn in päpstlichem Auftrag 1207 zugunsten der Frau Hugos (V.) von Les Baux, Barrals Tochter Barrala, als Stadtherrn von Marseille ab: Br. X 111 vom 21. August 1207.

³⁾ Zur Weigerung der Bürger von Marseille, von Roncelin abzufallen, s. auch Br. XII 106 Bd. 12 S. 206 Z. 25–S. 207 Z. 7. Exkommunikation und Interdikt über Roncelin wurden auf dem Konzil in Avignon am 6. September 1209 verhängt: Br. XII 107 S. 211 Z. 5–20. Roncelin amtierte bis 1207 unbeanstandet (s. Br. VII 229, als Teilnehmer der Krönung Peters von Aragón in Rom) und auch danach ungeachtet des Eingreifens der Legaten als anerkannter Stadtherr von Marseille.

40. ¹⁾ Kollegiatstift Saint-Barnard in Romans, Diöz. Valence, Arr. Valence, Dép. Drôme. Abt war der EB. Humbert (II.) von Vienne (1205/1208–1215; vgl. *Helvetia Sacra* I/3, 352; GALLAND, *Archevêchés*, bes. 128–130, 730; *Dict. HGE* 25 [1995] 363).

mino filii, vestris iustis precibus^{a)} inclinati regalia vobis ab imperatoribus²⁾ et aliis principibus secularibus, in foro videlicet et in nundinis necnon et transitu fluminis Ysare³⁾, pia vobis devotione concessa, sicut^{b)} ea iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos ecclesie vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

5 Nulli ergo omnino^{c)} hominum liceat hanc paginam nostre^{c)} confirmationis infringere^{d)} vel^{e)} ei^{e)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

41 (42).

Innocenz III. bestätigt dem Kapitel von (Saint-Barnard in) Romans die Gewohnheiten und
10 *die Statuten.*

(Lateran, 1211 April ca. 19).

Reg. Vat. 8, fol. 54^r–54^v (Nr. 41 bzw. 42).

Empfängerüberlieferung: Die von Chevalier, Regeste dauphinois, angeführte Abschrift aus Valence, Archives départementales de la Drôme (E 3714), befindet sich nunmehr in den Archives communales von

15 *Romans-sur-Isère und ist laut Auskunft der Archivarin unbenutzbar.*

Bosquet 201, Nr. 42 = Baluze II 525, Nr. 42 = Migne, PL, 216, 412, Nr. 42. – Poth. Reg. 4235; Bréquigny, Table chronologique, IV 506; Chevalier, Regeste dauphinois, II 53, Nr. 6146.

Eisdem¹⁾.

20 Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium precibus favorem benivoluntatis impertiri. * Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis precibus inclinati laudabiles et honestas consuetudines ac statuta, que ob^{a)} ecclesie vestre utilitatem provide facta esse noscuntur, sicut hactenus pacifice sunt obtenta et in autenticis super hiis confectis plenius continentur²⁾, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

25 Nulli ergo et cetera hanc^{b)} paginam nostre confirmationis et cetera^{b)} usque incursum.
Datum ut in alia per totum.

40. ^{a)} *Bosquet, Migne: postulationibus.* ^{b)} *Bei Migne folgt: et.* ^{c-c)} *Migne: etc.* ^{d)} *Fehlt bei Migne.*
^{e-e)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

²⁾ *Zuletzt MGH D F I. Bd. I 329, Nr. 197 (1157).*

30 ³⁾ *Fluss Isère.*

41. ^{a)} *Bosquet, Migne: ad.* ^{b-b)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

41. ¹⁾ *S. Br. XIV 40 (41) Anm. 1.*

²⁾ *Die Statuten, die 1209 auf Veranlassung des EB. von Vienne und Abtes von Saint-Barnard, Humbert, erneuert worden waren; Dr.: GIRAUD, Essai, II 271, Nr. 394; vgl. ebd. I 241–247.*

42 (43).

Innocenz III. bestätigt der Kirche von Gnesen und ihren Suffraganen die Zusicherung der Wiederherstellung kirchlicher Freiheiten durch Leszek (I.), Konrad (I.) und Wladislaus Odonic, Herzöge von Polen, doch trägt er diesen auf, keinesfalls vom Spolienrecht Gebrauch zu machen, welches das von den Herzögen darüber ausgestellte Privileg ermöglichen würde.

Lateran, 1211 April 30¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 54^o (Nr. 42 bzw. 43).

Bosquet 201, Nr. 43 = Baluze II 526, Nr. 43 = Migne, PL, 216, 412, Nr. 43; CD Majoris Poloniae I 68, Nr. 70; Piekosiński, Codex diplomaticus Poloniae minoris, 12, Nr. 7; Kochanowski, CD Masoviae, I 164, Nr. 174; Kutrzeba, Wybór, I 14, Nr. 7. – Poth. Reg. 4239; Sulkowska-Kuras–Kuras, Bullarium Poloniae, I 24, Nr. 92.

Gneznensi archiepiscopo²⁾.

Cum illius locum licet inmeriti teneamus in terris, qui sanctam^{a)} ecclesiam, sponsam suam, absque macula et ruga conservat, hiis nos convenit ex officii nostri debito robur apostolicum impertiri, que ad statum ipsius pertinent^{b)} et quietem^{c)} et ad conservationem ecclesiastice libertatis. Cum igitur dilecti filii nobiles viri^{d)} Lesco³⁾, Conradus⁴⁾ et Wadislauus^{e)} Oddonis⁵⁾, duces Polonie, tibi et suffraganeis ecclesie tue⁶⁾ necnon et successoribus vestris privilegium super ecclesiastica libertate pia devocione ad statum debitum revocando concesserint⁷⁾, nos tuis precibus inclinati concessionem ipsorum, sicut pie ac^{f)} provide

42. ^{a)} s(e)c(un)dam; sanctam bei Bosquet und Migne. ^{b)} p(er)tinert; pertinent bei Bosquet und Migne. ^{c)} quietam; quietem bei Bosquet und Migne. ^{d)} Am rechten, inneren, Rande waagrecht zwei Punkte. ^{e)} Migne: Waldislavus. ^{f)} a; ac bei Bosquet und Migne.

42. ¹⁾ Vgl. Anm. o.

²⁾ Heinrich Kietlicz, EB. von Gnesen (Gniezno) 1199–1219. Vgl. PSB 9 (1960–1961) 415–417; BORKOWSKA, Innocent III, 1181–1189; IRGANG, „Libertas ecclesiae“, 104–108; BARAN-KOZŁOWSKI, Rola Stolicy Apostolskiej; DERS., Henryk Kietlicz; MACIEJEWSKI, Episkopat, 224f.

³⁾ Leszek I. Biały (der Weiße), Herzog von Polen, Fürst von Krakau (Kraków) und Sandomir (Sandomierz) 1194, gest. 1227. Vgl. PSB 17 (1972) 155–157; LMA 5 (1991) 1912.

⁴⁾ Konrad I., Bruder Leszeks I., Herzog von Masowien (Mazowsze) und Kujawien (Kujawy), Herr von Łęczycza und Fürst von Krakau, 1199/1202–1247. Vgl. PSB 13 (1967) 584–586; LMA 5 (1991) 1345f.

⁵⁾ Wladislaus Odonic, Herzog von Kalisz (ab 1194), Posen und (letztlich ab 1229) Großpolen, zur Unterscheidung von seinem Onkel Wladislaus Laskonogi (Dünnbein), Herzog von Großpolen (s. Br. XIV 43 [44] Anm. 4), mit dem er jahrelang rivalisierte, öfters als „iunior“ tituliert, gest. 1239. Vgl. ZIENTARA, Heinrich der Bärtige, 411 (Index); WISZEWSKI, Conceptions, 262f.; LMA 4 (1989) 1732.

⁶⁾ Suffragane von Gnesen: Breslau (Wrocław), Krakau (Kraków), Lebus (Lubusz), Posen (Poznań), Płock, Leslau (Włocławek). Vgl. IRGANG, „Libertas ecclesiae“, 98f. Das Bistum Pommern-Kammin (Kamień Pomorski) beanspruchte einerseits die Exemtion und war andererseits zwischen Gnesen und Magdeburg umstritten. Vgl. Br. IX 229 (231) vom 5. Januar 1207 für Gnesen und Br. Innocenz' III. vom 3. Februar 1216 (Poth. Reg. 5061; Dr.: Pommersches UB I 209, Nr. 168) für Magdeburg; PETERSOHN, Ostseeraum, 277–285, 349–352, 419f.

⁷⁾ Das Privileg wurde wahrscheinlich auf der Synode von Borzykowa im Juli 1210 erteilt, wo die Aussteller und Erzbischof Heinrich anwesend waren. Vgl. CD Majoris Poloniae I 64, Nr. 66; BOEHME, UB Pforte, I 93, Nr. 69; ZIENTARA, Heinrich der Bärtige, 164; KUNDE, Pforte, 217f.; BARAN-KOZŁOWSKI, Rola Stolicy Apostolskiej, 492, 494, 676 (engl. Abstract). Die drei Herzöge und der Erzbischof waren Verbündete gegen den Fürsten Wladislaus Laskonogi. Vgl. ZIENTARA, ebd., bes. 159–164. Eine vielleicht ähnlich lautende, undatierte Urkunde, in der dieselben Aussteller, vermehrt durch Herzog Kasimir von Oppeln (Opole) (vgl. PSB 12 [1966] 275f.), der Gnesener Kirche und ihren Suffraganen die Freiheiten

facta est et^{g)} in autenticis continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Quia vero in eodem privilegio est expressum, ut, si aurum vel argentum sive preciosas vestes aut palafridos decedentium episcoporum supradicti duces invenerint^{h)} et episcopus decesserit intestatus, in usus suos omnia convertantur, dum
 5 tamen hoc ipsum eis a nobis fuerit vel a legato nostro concessum, dictis ducibus consulimus et mandamus, utⁱ⁾ nequaquam^{l)} in usus suos supradicta convertant, cum id in sue salutis cederet^{j)} detrimentum, sed ecclesie, cui defunctus episcopus prefuit, illa faciant integraliter assignari^{k)}.

Nulli^{k)} ergo omnino^{l)} hominum liceat hanc paginam nostre^{l)} confirmationis et iusionis
 10 infringere^{m)} vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem^{m)} hocⁿ⁾ attemptare presumpserit, indignationemⁿ⁾ et cetera usque incursum.

Datum Laterani, II^o Kal. Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

43 (44).

Innocenz III. befiehlt dem ehemaligen Bischof (Konrad) von Halberstadt und dem Abt (Florentius) von Sittichenbach neuerlich, den Erzbischof (Heinrich) von Gnesen und den Herzog Wladislaus (Laskonogi) von Polen aufzusuchen und Letzteren zu ermahnen und nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, die der Kirche von Gnesen zugefügten Schäden gut zu machen, über welche sie auch Zeugen verhören sollen.

(Lateran, 1211 ca. April 30).

20 *Reg. Vat. 8, fol. 54^v (Nr. 43 bzw. 44).*

Bosquet 202, Nr. 44 = Baluze II 526, Nr. 44 = Migne, PL, 216, 413, Nr. 44; CD Majoris Poloniae I 68, Nr. 71. – Poth. Reg. 4240; Grünhagen, Regesten, I 102, Nr. 143; Krühne, UB Mansfeld, 403, Nr. 28; Sulkowska-Kuraś-Kuraś, Bullarium Poloniae, I 24, Nr. 93.

^{g)} *Bosquet, Migne: ac.* ^{h)} *inverunt; invenerint bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁻ⁱ⁾ *ut quaquam(m);*
 25 *Bosquet: nequaquam. Die Emendation bei Baluze und Migne.* ^{l)} *crederet; cederet bei Bosquet und Migne.* ^{k)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{l-l)} *Fehlt bei Migne.* ^{m-m)} *Fehlt bei Migne.* ⁿ⁻ⁿ⁾ *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{o)} *Migne: XI. Ihm folgend datieren die zitierten Editionen und Regesten außer Pothast auf den 21. April.*

und Immunitäten ohne den hier vom Papst beanstandeten Passus garantierten, bestätigte und inserierte
 30 Innocenz III. am 29. Dezember 1215; Dr.: *CD Majoris Poloniae* I 81, Nr. 85; 66, Nr. 68 (Insert); APPELT, *Schlesisches UB*, I 104, Nr. 146; 103, Nr. 145 (Insert), mit älteren Drucken; Reg.: SULKOWSKA-KURAS-KURAS, *Bullarium Poloniae*, I 28, Nr. 107; *Poth. Reg.* 5016. Vgl. BORKOWSKA, *Innocent III*, 1188f.; IRGANG, „*Libertas ecclesiae*“, 107f.; BARAN-KOZŁOWSKI, *Henryk Kietlicz*, 181–185.

⁸⁾ Innocenz III. hatte den polnischen Herzögen bereits im Br. IX 234 (236) vom 10. Januar 1207
 35 die Inanspruchnahme des Spolienrechts gegenüber den Bischöfen untersagt. Auf dieses hatte Herzog Kasimir II. von Polen 1180 auf der Synode von Łęczyca für sich und die polnischen Fürsten verzichtet, was Papst Alexander III. 1181 bestätigte: *JL* 14386; KÖNIGHAUS, *Polonia Pontificia*, 35, Nr. *55, 56; Dr.: MIGNE, *PL*, 200, 1304, Nr. 1520; *CD Majoris Poloniae* I 31, Nr. 25. Vgl. WYROZUMSKI, *Pontyfikat*, 102f.; IRGANG, „*Libertas ecclesiae*“, 102.

Episcopo quondam Albestatensi^{a, 1)} et abbati de Sychem²⁾.

Is^{b)}, qui paci ecclesiastice invidet et quieti, quam in celis non potuit sua prepediente malicia retinere, non solum adversarios manifestos sepe concitat contra ipsam, verum etiam proprios filios ad molestationem ipsius nonnumquam instigat, a quibus defentionis presidia expectabat, ut eo dispendiosior sit illius infestationis offensa, quominus de ipsius molestia timebatur. Sane sicut venerabilis frater noster Gneznensis^{c)} archiepiscopus³⁾ gravi nobis conquestione monstravit, nobilis vir Wadislauus, dux Polonie^{d)}, qui diuturnis eum iniuriis et molestis^{d)} lacessivit, dudum thesaurum Gneznensis ecclesie occupavit ex hoc dampna ipsi gravia inferendo, quasdam insuper villas ecclesie memorate combussit, ex quibusdam aliis nequiter devastatis multa canonicis et hominibus Gneznensis ecclesie dampna et iniurias irrogare presumpsit^{e)}, homines quoque de Gneza^{f, 5)} ad eandem ecclesiam pertinentes^{g)} bonis suis per violentiam spoliavit, postquam^{h)} idem archiepiscopus iter arripuit ad sedem apostolicam veniendi⁶⁾.

Cum igitur dissimulare tot eiusdem ecclesie gravamina nequeamus, per apostolica vobis scripta precipiendo mandamus, quatinus eosdem archiepiscopum atque ducem personaliter, secundum quod in prioribus litteris nostris vobis iniuncimus⁷⁾, adeuntes dictum ducem, ut eidem archiepiscopo et suis hominibus super datis dampnis et iniuriis irrogatis satisfaciat competenter ablatis omnibus restitutis, monere prudenter et inducere procuretis ipsum ad hoc, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita ratione previa compellentes. Testes autem, quiⁱ⁾ fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram similem appellatione cessante cogatis veritati testimonium^{j)} perhibere.

Datum ut in alia per totum.

43. ^{a)} *Bosquet*: Halbestatensi; *Migne*: Halberstatensi. In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 36: Halberstadensi. ^{b)} Vor der Initiale am Rande zwei kurze, schräge Striche; am Rande neben dem Brief eine verweisende Hand. ^{c)} *Bosquet*: .. Gnezen. ^{d)} *Bosquet*, *Migne*: molestiis. ^{e)} *Migne*: praesumpserit. ^{f)} *Bosquet*, *Migne*: Gnezna. ^{g)} p(us)tinentes. ^{h)} posquam. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Migne*: etc. usque.

43. ¹⁾ Konrad von Krosigk, B. von Halberstadt (Suffr. von Mainz) 1201–1208 (resigniert), gest. 1225. Vgl. ANDREA, *Conrad of Krosigk*, bes. 73; GATZ, *Bischöfe*, 219f.

²⁾ S. Br. XIV 31 Anm. 9.

³⁾ S. Br. XIV 42 (43) Anm. 2.

⁴⁾ Wladislaus Laskonogi (Dünnein), Fürst von Posen und Gnesen, Herzog von Großpolen, seit 1202 von Krakau (Kraków), gest. 1231. Vgl. ZIENTARA, *Heinrich der Bärtige*, 411 (Index). Zu seinen Konflikten mit EB. Heinrich von Gnesen vgl. BORKOWSKA, *Innocent III*, bes. 1181–1185; BARAN-KOZŁOWSKI, *Henryk Kietlicz*, bes. 69–163.

⁵⁾ Gnesen (Gniezno), altes polnisches Herrschaftszentrum und ab 1000 Sitz des Erzbistums. Vgl. LMA 4 (1989) 1522–1524.

⁶⁾ Zum Aufenthalt EB. Heinrichs in Rom 1206/1207 vgl. Bd. 9 S. XIX; BORKOWSKA, *Innocent III*, 1181f.; MALECZEK, *Mittelpunkt*, 156. Zu den Übergriffen des Herzogs Wladislaus s. Br. IX 215 (217) (zum Schatz Bd. 9 S. 390 Z. 14–21), weiters Br. IX 214 (216), 216 (218), 225 (227), 226 (228), vgl. auch 230 (232), alle vom 4.–12. Januar 1207.

⁷⁾ Vielleicht stand der frühere Auftrag an die beiden Delegaten im Zusammenhang mit der Annäherung zwischen Herzog Wladislaus und seinen Gegnern, darunter EB. Heinrich, auf einer Versammlung in Glogau (Głogów) zu Weihnachten 1208. Vgl. APPELT, *Schlesisches UB*, I 85, Nr. 116; 86, Nr. 117; ZIENTARA, *Heinrich der Bärtige*, 163f.

44 (45).

Innocenz III. verbietet, dass seitens des Ortsbischofs, Archidiacons oder eines anderen ordentlichen Richters gegen die Äbtissin und den Konvent von Origny(-Sainte-Benoîte) ohne rechtmäßigen Grund Exkommunikation oder Interdikt verhängt werden, erlaubt diesen, wenn sie ein Unrecht befürchten, an den Papst zu appellieren, und erklärt eine nach einer solchen Appellation verhängte Suspension oder Exkommunikation für ungültig.

Lateran, 1211 April 27.

Reg. Vat. 8, fol. 54^v–55^r (Nr. 44 bzw. 45).

Bosquet 202, Nr. 45 = Baluze II 526, Nr. 45 = Migne, PL, 216, 413, Nr. 45. – Potth. Reg. 4236; Bréquigny, Table chronologique, IV 506.

Abbatise Auregniacensi¹⁾.

Ex assuete benignitatis officio sedes apostolica consuevit eas, que montana religionis ascendunt, ut cum Maria secus pedes Domini sedeant, confovere ac illis, ne cuiusquam temeritatis incurso quies vel profectus impediatur earum, apostolicum presidium imper-
 15 tiri. Eapropter²⁾, dilecta in Christo filia, tue ac monasterii tibi commissi tranquillitati pater-
 na volentes sollicitudine precavere auctoritate presentium inhibemus, ne diocesanus episcopus²⁾ vel archidiaconus^{b)} loci seu quilibet alius ordinarius iudex sine manifesta et rationabili causa in te vel monasterium tibi commissum excommunicationis vel interdicti sententiam promulgare presumat, statuentes, ut, si te in aliquo * gravari presenseris^{c)},
 20 libere tibi liceat sedem apostolicam appellare³⁾. Si quis vero post appellationem ad nos legitime interpositam in te vel ecclesiam tuam excommunicationis vel interdicti sententias contra prescriptam formam presumpserit promulgare^{d)}, ipsas decernimus non servandas⁴⁾.

Nulli ergo omnino^{e)} hominum liceat hanc paginam nostre^{e)} inhibitionis et confirmationis^{f)} infringere^{g)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem^{g)} hoc^{h)} attemptare pre-
 25 sumperit, indignationem omnipotentis Dei^{h)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, V Kal. Maii, anno quartodecimo.

45 (46).

*Innocenz III. verbietet, dass der Bischof oder Archidiakon von der Abtei Origny(-Sainte-Benoîte) für die Weihe und Einführung der jeweiligen Äbtissin, die Weihe von Altären und
 30 Kirchen, das heilige Öl und andere Sakramente ein Entgelt verlangen.*

(Lateran, 1211 April ca. 27).

44. ^{a)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{b)} archidiadonus. ^{c)} Baluze, Migne: persenseris. ^{d)} Über p(ro)- eine p(re)-Kürzung. ^{e-c)} Migne: etc. ^{f)} Bosquet, Migne: constitutionis. ^{g-h)} Fehlt bei Migne.

35 44. ¹⁾ S. Br. XIV 12 Anm. 1.

²⁾ Der Bischof von Laon.

³⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 8.

⁴⁾ Vgl. die Dekretalen Alexanders III.: *JL* 13583 = Comp. I 1. 23. 2 (FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 9); *JL* 13894 = Comp. I 2. 13. 16 = X 2. 20. 16 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 320).

Reg. Vat. 8, fol. 55^r (Nr. 45 bzw. 46).
Bosquet 203, Nr. 46 = Baluze II 526, Nr. 46 = Migne, PL, 216, 414, Nr. 46. – Potth. Reg. 4237;
Bréquigny, Table chronologique, IV 506.

Abbatise^{a, 1)} ac conventui Aureniacen(sibus)^{b)}.

Iustis^{c)} petentium desideriis dignum^{d)} est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere^{d)}. Eapropter, dilecte in Domino filie, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu auctoritate presentium inhibemus, ne pro consequenda benedictione vel installatione abbatise monasterii vestri, que benedicenda pro tempore fuerit, consecrationibus altarum vel ecclesiarum sive pro oleo sancto vel quolibet alio ecclesiastico sacramento diocesanus episcopus vel archidiaconus loci sub obtentu consuetudinis vel quolibet modo alio quicquam exigere vel extorquere presumant, sed hec omnia gratis et sine pravitare qualibet vobis impendant. 5

Nulli ergo et cetera hanc^{e)} paginam nostre inhibitionis infringere vel ei et cetera^{e)} usque incursum. 15

Datum ut in alia per totum.

46 (47).

Innocenz III. bestätigt der Abtei Saint-Quentin in Beauvais die – nach Einholung der Genehmigung des Bischofs von Beauvais – freie Abtwahl, wie von päpstlich delegierten Richtern bestimmt und vom Bischof akzeptiert wurde. 20

Lateran, 1211 April 28.

Reg. Vat. 8, fol. 55^r (Nr. 46 bzw. 47).
Bosquet 203, Nr. 47 = Baluze II 527, Nr. 47 = Migne, PL, 216, 414, Nr. 47. – Potth. Reg. 4238;
Bréquigny, Table chronologique, IV 506.

Abbati¹⁾ et conventui sancti Quintini Beluacen(sibus). 25

Iustis petentium desideriis^{a)} dignum est nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere^{a)}. Cum igitur, sicut ex parte vestra nostro est apostolatu^{b)} reseratum, a felicitis recordacionis Alexandro²⁾ et Clemente³⁾, Romanis pontificibus, vestro monasterio sit indultum, ut obeunte ipsius loci abbate nullus

45. ^{a)} *Darnach et conventus durch Unterpungierung getilgt.* ^{b)} *Bosquet: Avregniacensi; Migne: Auregniacensi.* ^{c)} *Am Rande ein waagrechtter Strich.* ^{d-d)} *Migne: etc.* ^{e-e)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* 30

45. ¹⁾ S. Br. XIV 12 Anm. 1.

46. ^{a-a)} *Migne: etc.* ^{b)} *appellatui.*

46. ¹⁾ S. Br. XIV 26 Anm. 1. 35

²⁾ Papst Alexander III. am 8. März 1179; Dr.: LOHRMANN, *PU in Frankreich*, N. F. 7: Nördliche Ile-de-France und Vermandois, 491, Nr. 206.

³⁾ Papst Clemens III. 1189: *JL* 16459; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 429, Nr. 802; Dr.: MIGNE, *PL*, 204, 1450, Nr. 134.

ibi qualibet subreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres comuni consensu vel fratrum pars consilii sanioris secundum Deum et beati Augustini regulam providerint eligendum⁴⁾, et inter vos et^{c)} venerabilem fratrem nostrum Beluacensem episcopum⁵⁾ super possessione electionis abbatis in monasterio vestro dudum questione suborta
 5 et per dilectos filios abbatem de Briostel, Cisterciensis^{d)} ordinis⁶⁾, M(ilonem), prepositum Remensem⁷⁾, et^{e)} R(adulfum), Meldensem decanum⁸⁾, ex delegatione dilecti filii nostri G(uale), tituli sancti Martini presbyteri cardinalis, tunc apostolice sedis legati⁹⁾, de voluntate ipsius episcopi taliter extiterit causa ipsa sopita, ut eligendi abbatem plenam habeatis et liberam facultatem petita tamen prius a Beluacensi episcopo licencia eligendi, nos vestris
 10 precibus inclinati, quod per eosdem iudices super hoc est cum episcopi memorati assensu deliberatione provida diffinitum, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti pagina communimus, inhibentes, ne quis contra diffinitionem huiusmodi super abbatis electione vos audeat molestare.

Nulli ergo et cetera hanc^{f)} paginam nostre^{f)} confirmacionis et inhibicionis infringere^{g)}
 15 vel ei^{g)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, IIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

47 (48).

Innocenz III. teilt dem Bischof (Konrad) von Brixen, dem Domdekan (Stephan) von Aquileia und dem Magister Hugo, Domkanoniker von Regensburg, seine Verfügungen im Prozess zwischen dem Erzbischof (Eberhard) von Salzburg und dem Domkapitel von Gurk mit, denen
 20

^{c)} Bosquet, Migne: ac. ^{d)} Cisterciens(is). ^{e)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g-g)} Fehlt bei Migne.

⁴⁾ Obwohl die als Regel des Augustinus geltenden Texte keine Bestimmung über die Wahl enthalten, wurde die Berufung auf sie in Papstprivilegien, dem Formular für die Benediktiner folgend, im Lauf
 25 des 12. Jhs. üblich. Vgl. SCHROEDER, *Augustinerchorherrnregel*, 300, 306; TANGL, *Kanzleiordnungen*, 234 § 15; VERHEIJEN, *Règle*, I 148–152, 417–437. In oft gemeinsam mit der „Regel“ überlieferte augustinische Consuetudines, die Bestimmungen zur Wahl des Vorstehers enthalten, konnte neben der geforderten Einmütigkeit auch die benediktinische Vorstellung der „pars consilii sanioris“ Eingang finden. Vgl. etwa WEINFURTER, *Consuetudines Springersbacenses-Rodenses*, 152f. § 286, 162f. § 317; SIEGWART, *Consuetudines*
 30 *Marbach*, 44, 252 § 339. Die Consuetudines von Saint-Quentin in Beauvais selbst gehen nicht auf die Wahl ein, vgl. MILIS, *Coutumier*. Vgl. auch Benedicti Regula, c. 64, 1 (Ed. HANSLIK 163) = *Decretum Gratiani* D. 61 c. 14 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 232); Conc. Lat. III, c. 16 (COD³ 219) = Comp. I 3. 10. un. = X 3. 11. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 506).

⁵⁾ Philipp (I.) von Dreux, B. von Beauvais (Suffr. von Reims) 1175–1217. Vgl. *Gallia Christiana*
 35 IX 732–740; GÉRAUD, *Comte-évêque*; *Dict. HGE* 7 (1934) 298; *LMA* 3 (1986) 1398.

⁶⁾ Roger (II.), Abt von Lannoy (Zist.-Abtei, Diöz. Beauvais, Comm. Roy-Boissy, Cant. Marseille-Beauvaisis, Arr. Beauvais, Dép. Oise; ursprünglich in Briostel, ht. Briot, Cant. Grandvilliers, Arr. Beauvais) 1208–1211. Vgl. *Gallia Christiana* IX 840; DELADREUE, *Histoire*, 447–451.

⁷⁾ Milo von Nanteuil, Domkanoniker 1206, 1207–1217 Dompropst von Reims, B. von Beauvais
 40 1217–1234. Vgl. DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 436.

⁸⁾ Radulf, als Domdekan von Meaux (Suffr. von Sens) bezeugt 1202–1214. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1665.

⁹⁾ Guala Bicchieri, KD. von S. Maria in Portico 1204, KP. von S. Martino 1211–1227, 1208/1209 Legat in Frankreich. Vgl. *DBI* 10 (1968) 314–324; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 141–146;
 45 *DERS.*, *Kardinalskollegium*, 148–150; VINCENT, *Letters*, bes. XXXI–XLIX.

zufolge der Erzbischof die Domkanoniker von der von ihm verhängten Exkommunikation lösen soll, worauf das Verfahren über den hauptsächlichen Streitgegenstand, die Exkommunikation und die Entfremdung der Kirche von St. Lorenzen (im Steinfeld) vor den Adressaten durchzuführen und zu entscheiden oder unter Setzung eines Termins zur Entscheidung an den Papst zu verweisen ist. Der Bischof (Walter) von Gurk ist, sofern ihm der Erzbischof die Teilnahme an der Messfeier nach verhängter Exkommunikation erlaubt und er diese nicht danach beeinträchtigt hat, als absolviert zu betrachten.

Lateran, 1211 Mai 6.

Reg. Vat. 8, fol. 55^r–55^v (Nr. 47 bzw. 48).

Bosquet 204, Nr. 48 = Baluze II 527, Nr. 48 = Migne, PL, 216, 415, Nr. 48; Jaksch, Monumenta Ducatus Carinthiae, I 328, Nr. 429; Hauthaler–Martin, Salzburger UB, III 145, Nr. 644. – S. unten Abb. IV – Potth. Reg. 4241; Kos, Gradivo, V 95, Nr. 175.

Vgl. Murauer, Gerichtsbarkeit, 143–152.

**Episcopo Brixinensi^{a, 1)} et Aq(ui)legensi decano²⁾ et magistro Hugo[ni]^{b)},
canonico Ratisponensi³⁾.**

Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que a dilecto filio procuratore⁴⁾ venerabilis fratris nostri Salzburgensis archiepiscopi⁵⁾ ex parte una et procuratore Gurcensis capituli⁶⁾ ex parte altera super excommunicationis sententia, quam idem archiepiscopus in ipsum capitulum promulgavit, fuere proposita coram nobis, sic duximus providendum, ut, cum a tribus ex maioribus ipsius ecclesie canonicis fuerit requisitus, infra quindecim dies ipsum capitulum absolvi faciat ad cautelam⁷⁾ mittens aliquem ad Gurcensem ecclesiam, qui recepta secundum formam ecclesie⁸⁾ iuratoria cautione, quod nostro vel vestro mandato parebit, eidem capitulo beneficium absolutionis impendat exceptis^{c)} preposito⁹⁾ et

47. ^{a)} In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 36: Brixiniensi. ^{b)} Hugo; Bosquet: Hvg.; so auch Migne. ^{c)} exeptris.

47. ¹⁾ Konrad von Rodank, B. von Brixen (Suffr. von Salzburg) 1200–1216. Vgl. GATZ, Bischöfe, 116.

²⁾ Stephan von Artegna, als Domdekan von Aquileia bezeugt 1209/1210–1219, zuvor Kaplan dreier Patriarchen, magister scholarum von Aquileia ab 1201, 1205/1206 Kanzleileiter Patriarch Wolfers, gest. 1224. Vgl. SCALON, Necrologium Aquileiense, 45f., 47, 49, 118, 158; HÄRTEL, Stefano, 796f.; BFW 339; Dr.: WINKELMANN, Acta imperii inedita, 50, Nr. 55; zur Datierung der Zeugenliste vgl. HUTER, Tiroler UB, II/2 78, Nr. 603. Sein Vorgänger Aldigerus ist 1208 letztmals bezeugt. Vgl. SCALON, ebd., 409, Nr. 2.

³⁾ Ein Magister Hugo ist 1213/1215–1234 als Domkanoniker von Regensburg bezeugt. Vgl. KÖNIG, Urkunden des St. Katharinenspitals, Nr. 7, S. 65; RIED, Codex Ratisbonensis, I 306f., Nr. 325, 326; 334, Nr. 352; 375, Nr. 391.

⁴⁾ Vielleicht der in derselben Sache in Kärnten für den Erzbischof agierende Magister Marcus. Vgl. HAUTHALER–MARTIN, Salzburger UB, III 136, Nr. 636 = JAKSCH, Monumenta Ducatus Carinthiae, I, S. 327, Nr. 428.

⁵⁾ Eberhard (II.) von Regensburg, EB. von Salzburg 1200–1246, davor Bischof von Brixen 1196–1200. Vgl. DOPSCH, Geschichte Salzburgs, I/1 308–336; GATZ, Bischöfe, 661–663.

⁶⁾ Domkapitel von Gurk (Suffr. von Salzburg). Das Bistum Gurk war 1072 als Salzburger Eigenbistum gegründet worden, woraus sich schließlich lange Streitigkeiten um seine Emanzipation aus diesem rechtlich bald überholten Status und namentlich um das Wahlrecht des Domkapitels ergaben. Vgl. zusammenfassend MURAUER, Blick.

⁷⁾ Vgl. MURAUER, Priusquam litteras aperiret, 397–399; DERS., Gerichtsbarkeit, 144–147.

⁸⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 12.

⁹⁾ Otto, als Dompropst von Gurk bezeugt 1208–1226. Vgl. JAKSCH, Monumenta Ducatus Carinthiae, I 319, Nr. 421 (Privileg Innocenz' III. für das Domkapitel von Gurk vom 6. Juni 1208); 386, Nr. 502; II 228 (Index). Vgl. STELZER, Gelehrtes Recht, 99, 149, 210.

V(Irico ?)¹⁰ et F. canonicis, qui de mandato nostro fuerunt^{d)} apud sedem apostolicam absoluti, ac deinde coram [vobis]^{e)}, quibus hoc negocium duximus committendum¹¹⁾, tam de principali causa¹²⁾ quam de ipsa sententia necnon et de ecclesia sancti Lauren(cii)¹³⁾, qua post commissionem factam a nobis et post appellationem ad nos interpositam¹⁴⁾ 5 spoliati fuerunt per nuncios ipsius archiepiscopi, cognoscatur, et, si de parciū voluntate processerit, fine^{f)} canonico terminetur; alioquin negocium ipsum sufficienter instructum ad nostrum remittatur examen prefixo partibus termino competentis^{g)}, quo nostro se conspectui representent^{h)} iustam auctore Deo sententiam recepture. Quodsi infra prescriptum tempus archiepiscopus ipse non fecerit illos * absolviⁱ⁾, per dilectum filium Iunensem^{j)} * fol. 55^r prepositum¹⁵⁾, Aquilegensis^{k)} diocesis, eos absolvi iubemus. Ceterum interrogatus in iudicio coram nobis procurator Gurcensis episcopi¹⁶⁾, utrum idem episcopus pro excommunicato se haberet, respondit, quod revera Salzbergensis archiepiscopus excommunicavit episcopum et capitulum quarta feria et post terciam vel quartam diem dedit ipsi licentiam audiendi divina et ut divinis officiis interesset, quia ipse propter debilitatem manus celebrare non potest et extunc divina sibi fecit officia celebrari et exercuit ea, que consueverat exercere. Nos autem interloquendo respondimus, quod, si res taliter se haberet, episcopus idem pro absoluto esset habendus, nisi postea excommunicationis sententiam excepisset. 15 Testes autem, qui^{l)} fuerint nominati, si^{m)} se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam cessante appellatione cogatis veritati testimoniumⁿ⁾ perhibere;

20 ^{d)} *Bosquet*: fuerint. ^{e)} *So Bosquet und Migne*. Vgl. *Einleitung S. IX mit Anm. 23*. ^{f)} s(i)n(e); fine *bei Bosquet und Migne*. ^{g)} co(m)pentis. ^{h)} rep(re)sentant; represent *bei Bosquet und Migne*. ⁱ⁾ -s- *korr. aus -o-*. ^{j)} *Bosquet*: .. Iunen. ^{k)} -l- *korr., vielleicht aus begonnenem -c-*. ^{l)} que; qui *bei Bosquet und Migne*. ^{m-n)} *Migne*: etc. usque.

25 ¹⁰⁾ Vielleicht Ulrich, als Domkanoniker von Gurk bezeugt 1209–1226. Vgl. JAKSCH, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, II 194 (Index).

¹¹⁾ Vgl. die undatierte, von den Herausgebern zur Mitte November 2010 gesetzte Zitation des Erzbischofs durch die Delegaten auf einen 29. November nach Villach, der zwei formal missglückte Ladungen auf einen 2. September und einen Freitag nach Allerheiligen vorausgegangen waren. Vgl. HAUTHALER–MARTIN, *Salzburger UB*, III 136, Nr. 636 = JAKSCH, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, I 30 326, Nr. 428.

¹²⁾ Vielleicht eine Anfechtung der zuletzt getroffenen Regelung der Gurker Bischofswahl durch eine der beiden Seiten, für die es allerdings zu Lebzeiten B. Walters (s. unten Anm. 16) keinen Anlass gab, ein Streit um Marktrechte oder der 1209 vor König Otto IV. getragene Streit über den Empfang der Regalien des Gurker Bischofs vom Reich oder vom Erzbischof, dessen Verhandlung vor der Gurker 35 Appellation an Papst Gregor IX. 1227 aber keine Spuren an der Kurie hinterlassen hat. Vgl. MURAUER, *Gerichtsbarkeit*, 140–142, 145 mit Anm. 17; Br. XI 93 (99) vom 5. Juni 1208; *BFW* 269; Dr.: HAUTHALER–MARTIN, *Salzburger UB*, III 122, Nr. 624.

¹³⁾ St. Lorenzen am Steinfeld (bei Ternitz, BH. Neunkirchen, Niederösterreich, Diöz. Salzburg). Erst 1203 war ein von EB. Eberhard bestätigtes Urteil über die Grenze der dem Gurker Domkapitel unterstehenden Pfarre gefällt worden, und Innocenz III. hatte diesem den Besitz der Kirche 1204 in einem Gratialbrief und 1208 in einem Privileg bestätigt. Vgl. HAUTHALER–MARTIN, *Salzburger UB*, III 50, Nr. 572; *Pothh. Reg.* 2309, 3437; Dr.: JAKSCH, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, I 298, Nr. 406; 321, Nr. 421.

¹⁴⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12. Die Empfänger dieser Kommission sind nicht bekannt.

45 ¹⁵⁾ Leonhard, Propst von Eberndorf (Augustiner-Chorherrenstift, Diöz. Aquileia, Kärnten) 1206–(nach) 1220 (1230?), zuvor ab 1201 Propst von Reichersberg (Augustiner-Chorherrenstift, Diöz. Passau). Vgl. Magni presbyteri Annales Reicherspergensis. Continuatio 525f.; JAKSCH, *Monumenta Ducatus Carinthiae*, IV/1 31, Nr. 1593, vgl. 29, Nr. 1587; 106, Nr. 1804; FICHTENAU–ZÖLLNER, *UB Babenberger*, II 27, Nr. 225; NASCHENWENG, *Eberndorf*, 101, 106, 141; SCHAUBER, *Reichersberg*, 327.

50 ¹⁶⁾ Walter (von Vatz), B. von Gurk (Suffr. von Salzburg) 1201–1213. Vgl. OBERSTEINER, *Bischöfe von Gurk*, 70–76; GATZ, *Bischöfe*, 207f. Zur hier verhandelten Sache vgl. MURAUER, *Gerichtsbarkeit*, 151f.

nullis litteris obstantibusⁿ⁾ preter assensum partium a sede apostolica impetratis. Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcopo, cum eorum altero ea et cetera¹⁷⁾.

Datum Laterani, II Non. Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

48 (49).

Innocenz III. nimmt die Abtei (San Juan Bautista in) Corias in den päpstlichen Schutz, bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz und setzt einen jährlichen Zins fest.

Lateran, 1211 Mai 7.

Reg. Vat. 8, fol. 55^v (Nr. 48 bzw. 49).

Empfängerüberlieferung: Abschrift aus dem 1. Drittel des 13. Jhs. im Registrum Coriense, Barcelona, Biblioteca del Monasterio de Nuestra Señora de Monserrat, Ms. 787, fol. 99^v–100^r; Dr. (nach einer späteren 10 Kopie: vgl. Olivar, Catàleg, I 185f): Floriano, Libro registro, I 208, Nr. 663.

Bosquet 205, Nr. 49 = Baluze II 528, Nr. 49 = Migne, PL, 216, 416, Nr. 49. – S. unten Abb. IV. – Poth. Reg. 4242.

Abbati¹⁾ et conventui monasterii Caurien(sis).

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tamⁿ⁾ vigor equitatis quam ordo 15
exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectumⁿ⁾.
Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu
monasterium et personas vestras cum omnibus bonis tam ecclesiasticis quam mundanis,
que impresenciarum rationabiliter possidetis aut in futurum dante Domino iustis modis
poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. Specialiter autem villas²⁾ 20
sancti Tirsi³⁾, sancte Marie de Villacibran(e)⁴⁾, sancti Saluatoris de Cinuio⁵⁾, sancti Michaelis

ⁿ⁾ obstantib(us).

¹⁷⁾ Das Domkapitel verblieb im Besitz der Pfarre. Vgl. MURAUER, *Gerichtbarkeit*, 147–150.

48. ^{a-a)} *Migne: etc.*

48. *Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Digitalisat der Abschrift im Registrum Coriense):* 25

14: Abbati – Caurien(sis)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis abbati S(uario) et conventui monasterii Corien(sis) salutem et apostolicam benedictionem. 21: Villacibran(e)] uilla Cibra(ne). 21: de] de de. 21: Cinuio] Ciuuio.

48. ¹⁾ Suarius (Suero) Moniz (Munioniz), Abt von San Juan Bautista de Corias (Ben.-Abtei in Corias, Diöz. Oviedo, Concejo Cangas de Narcea, C. A. Asturien) 1198–1212 (resigniert), gest. 1216. Vgl. 30
RISCO, *España Sagrada*, XXXVIII 69; FLORIANO CUMBREÑO, *Cronología*, 288–290; DERS., *Libro registro*, I 206–208, II 288f.; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, ad indicem.

²⁾ Den Großteil des Besitzes von Corias, schon in der Grundausrüstung durch den Conde Piniolo 1044, machten die Dörfer der in unterschiedlichen Abhängigkeitsformen übertragene Klöster aus. Vgl. 30
FLORIANO, *Libro Registro*, I 9f.; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, bes. 185f.

³⁾ Kloster San Tirso de Cangas, Concejo Cangas de Narcea. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 94f. („xii uille“); II 391f.; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, ad indicem.

⁴⁾ Kloster Santa Maria de Villacibrán, Concejo Cangas de Narcea. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 95f. („de uillis de Uilla Cipriane“); II 534; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, ad indicem.

⁵⁾ Kloster Santiago de Cibuyo, Concejo Cangas de Narcea. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 92f. 40
 („de uillis de Cibugio“); II 401f.; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, ad indicem.

de Varzen(a)^{b, 6)}, sancti Saluatoris de Bergundio⁷⁾, sancti Michaelis de Canneru⁸⁾, sancti Antonini de Villanoua⁹⁾, sancte Marie de Miudes¹⁰⁾ et sancti Saluatoris de Marimortuo¹¹⁾ cum omnibus pertinentiis earundem et universas possessiones vestras, sicut eas iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Ad^{c)} indicium autem huius a sede apostolica proteccionis et confirmacionis percepte duos obolos aureos gratis oblatos persolveretis nobis nostrisque successoribus annuatim.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum^{d)} liceat hanc paginam nostre^{d)} proteccionis^{e)} et confirmacionis^{e)} infringere^{f)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem^{f)} hoc^{g)} attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit^{g)} incursum.

Datum Laterani, Non. Maii, pontificatus nostri anno XIII.

49 (50).

Innocenz III. bestätigt den Schwestern in Murtedo die Regel, die ihnen der Elekt (Gerhard) von Albano in päpstlichem Auftrag gegeben hat, und verbietet, sie zu behelligen.

Lateran, 1211 Mai 9.

Reg. Vat. 8, fol. 55^v (Nr. 49 bzw. 50).

Bosquet 205, Nr. 50 = Baluze II 528, Nr. 50 = Migne, PL, 216, 416, Nr. 50. – S. unten Abb. IV. – Poth. Reg. 4243.

20 ^{b)} Bosquet: Varzen; Migne: Varzen (ohne Punkt). ^{c)} Am Rande zwei schräge, leicht gewellte Striche und darunter: Censur; s. Einleitung S. VII, Anm. 7; XVf. ^{d-d)} Migne: etc. ^{e-e)} Bosquet, Migne: confirmationis et protectionis. ^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g-g)} Bosquet, Migne: et cetera usque.

1: Varzen(a)] Uarzena. 1: Canneru] Caneru. 2: Marimortuo] Marimorto. 6: et confirmacionis] fehlt.

25 ⁶⁾ Kloster San Miguel de Barcéna in Barcéna del Monasterio, Concejo Tineo, C. A. Asturien. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 11; II 523–528; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, bes. 83 und ad indicem.

⁷⁾ Kloster Santiago de Berguño, ursprünglich Filiale von Cibuyo, Concejo Cangas de Narcea. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 93f. („de uillis de Bergunno“); II 373f.; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, ad indicem.

30 ⁸⁾ Kloster San Miguel de Canero, Concejo de Lueca, C. A. Asturien. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 11; II 389f.; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, bes. 46.

⁹⁾ Kloster San Antolin de Villanueva, Concejo Navia, C. A. Asturien. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, II 537; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, bes. 48.

35 ¹⁰⁾ Kloster Santa Maria de Miudes, Concejo Navia. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, I 11; II 450; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, bes. 46f., 83.

¹¹⁾ San Salvador de Balmorto, C. A. Asturien. Vgl. FLORIANO, *Libro registro*, II 445; GARCÍA GARCÍA, *San Juan Bautista de Corias*, 303, 385, 387.

Sororibus de Murtedo^{a, 1)}.

Iustis petentium desideriis dignum^{b)} est nos facilem prebere concensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere^{b)}. Cum igitur dilectus filius Albanensis electus²⁾ ad locum vestrum, in quo relictis seculi vanitatibus Domino militatis, de mandato nostro dudum accedens quoddam fecerit institutum, secundum 5 quod vivere debeatis, nos vestris supplicationibus inclinati institutum ipsum, sicut pie ac provide factum est, approbantes illud statuimus robur debitum obtinere inhibentes, ne quis contra illud vos audeat molestare.

Nulli ergo et cetera hanc^{c)} paginam nostre^{c)} constitutionis et inhibitionis infringere^{d)} vel ei^{d)} et cetera usque incursum. 10

Datum Laterani, VII Idus Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

50 (51).

Innocenz III. nimmt den Herzog Wladislaus Odonic von Polen(-Kalisz) und dessen rechtmäßigen Besitz in den päpstlichen Schutz und setzt einen alle drei Jahre zu leistenden Zins von vier Mark Gold an den apostolischen Stuhl fest. 15

Lateran, 1211 Mai 13.

Reg. Vat. 8, fol. 55^v (Nr. 50 bzw. 51).

Dumay 49, Nr. 7; Bosquet 205, Nr. 51 = Baluze II 528, Nr. 51 = Migne, PL, 216, 416, Nr. 51; CD Majoris Poloniae I 69, Nr. 72; Kutrzeba, Wybor, I 15, Nr. 8. – S. unten Abb. IV. – Poth. Reg. 4244; Grünhagen, Regesten, I 102, Nr. 144; Sulikowska-Kuraś-Kuraś, Bullarium Poloniae, I 25, Nr. 96. 20

49. ^{a)} Mintedo. -ur- von späterer Hand über der Zeile. Bosquet: Mvrcedo; so auch Migne. In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r): Murdeto. ^{b-b)} Migne: etc. ^{c-c)} Fehlt bei Migne. ^{d-d)} Fehlt bei Migne.

49. ¹⁾ Es handelt sich um eine domus der Humiliaten in der Gegend von Murtedo, einem Hügel östlich von Genua (s. auch die abgekommene Porta di Murtedo der Stadtmauer des 12. Jhs.). S. die Erwähnung 25 in Notariatsinstrumenten vor 1235: „domus sancti Germani ... mansio nova Humiliatorum de Ianua posita in Multedo sive Aquasola“; „domus novae de Ianua, sive Ecclesiae S. Germani sitae, ubi dicitur Luculus, sive Aquasola“ (colle di Luccoli; Porta di Aquasola, in der Nähe von Murtedo): TIRABOSCHI, *Monumenta*, II 63. Vgl. auch EPSTEIN, *Wills*, 143; BRASHER, *Women*, 70.

²⁾ Gerhard von Sesso, Abt von S. Maria di Tiglieto (Zist.-Abtei, Diöz. Acqui, Prov. Genua) 1205, 30 vielfach eingesetzter päpstlicher „visitator“ und „provisor Lombardie“, 1209 Elekt von Novara (Suffr. von Mailand), im April 1211, nach der Exkommunikation Ottos IV., Elekt von Albano und päpstlicher Legat in Norditalien, im Mai 1211 zum EB. von Mailand gewählt, gest. 16. Dezember 1211. Vgl. GANZER, *Auswärtiges Kardinalat*, 159–162; CIPOLLONE, *Gerardo da Sesso vescovo*; DIES., *Gerardo da Sesso legato*; ALBERZONI, *Visitatores*, 95–98; DIES., *Vescovi*, 121–132. S. auch Br. XII 15. Am 19. April 1211 35 forderte er alle Prälaten seines Legationsgebietes zum Schutz der „religio, que Humiliatorum appellatur“ und der Humiliaten auf; Dr.: TIRABOSCHI, *Monumenta*, II 154–156; vgl. ANDREWS, *Early Humiliati*, 258.

Nobili viro Wadislao^{a)} [nato]^{b, 1)} quondam nobilis viri Oddonis^{c)}, ducis Polonie²⁾.

Cum a nobis petitur, quod^{d)} iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducat effectum^{d)}. Eapropter, dilecte in Domino fili, devocionis tue sinceritatem, quam circa libertatem ecclesiasticam geris et quam ecclesiis et personis ecclesiasticis in tuo ducatu³⁾ recognovisse dinosceris, attendentes, ut ab ecclesia proteccionis gratiam sentias, quam satagis honorare, personam tuam cum universis bonis, que impresentiarum rationabiliter possides aut in^{e)} futurum prestante^{f)} Domino^{f)} iustis modis poteris adipisci, sub beati^{g)} Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus. Ad indicium autem huius a sede apostolica proteccionis^{h)} percepteⁱ⁾ quatuor auri^{j)} marcas gratis oblatas singulis trienniis nobis nostrisque^{k)} successoribus ad Polonie pondus persolves^{l)}.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat^{l)} hanc paginam nostre protectionis infringere vel ei^{l)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, III Idus Maii, anno quartodecimo.

15

51 (52).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Sens und dessen Suffraganen (und den Bischöfen [Reginald] von Chartres und [Herveus] von Troyes und dem Archidiakon W[ilhelm] von Paris, den König Ph(ilipp August) von Frankreich (, den er dazu ermahnt,) zu veranlassen, den Bischöfen (Wilhelm) von Auxerre und (Manasses) von Orléans die entzogenen Güter zurückzugeben und sie, sofern sie eines Vergehens gegen ihn schuldig sind, gerecht und milde zu behandeln; den beiden Bischöfen sollen sie in dieser Sache mit Rat und Tat beistehen.

Lateran, 1211 Mai 14.

Reg. Vat. 8, fol. 55^v–56^r (Nr. 51 bzw. 52).

Dumay 51, Nr. 8 (ohne a pari-Briefe); Bosquet 206, Nr. 52 = Baluze II 528, Nr. 52 = Migne, PL, 25 216, 417, Nr. 52. – S. unten Abb. IV. – Poth. Reg. 4245, 4245; Bréquigny, Table chronologique, IV 507.*

50. ^{a)} Migne: Wladislao. ^{b)} So Dumay, Bosquet und Migne; auch im Indice 254 fol. 4^r nobilis vir Wadislao natus ducis Polonie, fol. 74^r a nobili viro Wadislao nato ducis Polonie. In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r: Wadislao duci Polonie. ^{c)} Dumay: Odonis. ^{d-e)} Migne: etc. ^{e)} Fehlt bei Bosquet. ^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g)} Am Rande ein schräger, leicht gewellter Strich. ^{h)} p(ro)teccione; protectionis bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ -e auf Rasur. ^{j)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{k)} Am Rande: Censur. S. Einleitung S. VII, Anm. 7; XVf. ^{l-l)} Fehlt bei Migne.

50. ¹⁾ S. B. 42 (43) Anm. 5.

²⁾ Odo (Otto), Fürst von Posen (ab 1177) und Kalisz, Bruder Herzog Wladislaus Laskonogis (s. Br. XIV 43 [44] Anm. 4), gest. 1194. Vgl. PSB 23 (1978) 538; ZIENTARA, Heinrich der Bärtige, 406 (Index).

³⁾ Wladislaus Odonis nannte sich meistens Herzog von Kalisz, manchmal aber auch von Polen. Vgl. z. B. CD Majoris Poloniae I 62, Nr. 64; 63, Nr. 65 (1209); 64, Nr. 66 (1210); 70, Nr. 73 (1211); 74, Nr. 77 (1212); dux Polonie: 76, Nr. 79 (1213).

⁴⁾ Vgl. FABRE–DUCHESSNE, Liber Censuum, I 151b; vgl. ebd. 341a, Nr. 66 (Poth. Reg. 5452) vom 9. Februar 1217 mit der Festsetzung des Zinses auf zehn Mark unter Honorius III. Der Zins ist auch im Indice 254 fol. 4^r und 74^r nach dem Register Innocenz' III., vermerkt, weiters erhöht nach dem des ersten Jahrs Honorius' III., vgl. PÁSZTOR, Censi, 143. Vgl. FRIED, Schutz, 289f.

Archiepiscopo Senonensi¹⁾ et suffraganeis eius²⁾.

* fol. 56^r * Ille^{a)} sincere dilectionis affectus, qua carissimi in Christo filii nostri Ph(ilippi)^{b)}, regis Francorum³⁾ illustris, zelamur salutem, nos vehementer inducit, ut, siquando contra rationes et libertates ecclesiasticas, quas in regno suo illesas hactenus custodivit, aliquid dicitur commisisse, apud ipsum opportune importune monitis et precibus insistamus, quatenus illius intuitu, in cuius oculis nuda sunt omnia et aperta, qui propter progenitorum suorum devocionem et suam ecclesie sue reverenter exhibitam regnum suum custodivit illesum, quin etiam magnifice augmentavit contritis graviter regnis illis, quorum reges rationes vel^{c)} libertates ecclesiasticas infringere presumpserunt, illud corrigat et emendet vincens salubriter semetipsum pro Deo et propter Deum^{d)}, cum sic vinci sibi non cedat ad dedecus sed potius ad honorem sitque^{e)} nichilominus sibi apud homines magis quam vincere gloriosum.

vgl. 2Tim 4, 2

vgl. Hbr 4, 13

Sane^{f)}, cum dudum nostris fuisset auribus intimatum, quod ipse contra venerabiles fratres nostros Antiodorensem^{g)} et Aurelianensem^{h)} episcopos indignatus rem agi preceperitⁱ⁾ non utique sui moris sed nec etiam sui iuris eorum faciens^{j)} saisiri regalia^{k)} necnon etiam quedam alia preter illa, licet nondum essent confessi de forisfacto^{l)} aliquo vel convicti nec ad satisfaciendum commoniti vel inducti, pro eo, quod quidam milites eorundem in suo^{k)} exercitu^{k)} constituti ad locum, quem eos adire preceperat^{l)}, cum aliis accedere recusarunt absentibus ipsis episcopis per licenciam ab ipso liberaliter impetratam, ac super hiis ipsorum et vestris supplicationibus minime acquiescens coegerit eos miserabiliter exulare^{m)}, nos serenitatem suam rogandam duximus et monendam et in remissionem sibi suorum iniunximus peccatorum, ut pro divini nominis gloria et apostolice sedis honore faceret prefatis episcopis subtracta restitui universaⁿ⁾ et eos secundum consuetudinem approbatam iuste ac modeste tractari, donando nobis intercedentibus pro Deo et propter Deum, si quam prefati pontifices adversus eum commisissent offensam, ne hac^{o)} occasione contingeret^{o)} inter regnum et sacerdotium scandalum suboriri, quia nos in

51. ^{a)} *Am rechten Rand drei Punkte und ein Längsstrich.* ^{b)} *Dumay: Philippi; Bosquet: Phi(lippi).* ^{c)} *Dumay, Bosquet, Migne: et.* ^{d)} *Dumay: Dominum.* ^{e)} *Bosquet: sintque; Baluze, Migne: sitque.* ^{f)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{g)} *Dumay: Antissiodorensem; so auch die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^r); Bosquet: Antiodorensem; Migne: Antissiodorensem.* ^{h)} *Dumay: praecepit.* ⁱ⁻¹⁾ *Dumay: saisiri faciens regalia.* ^{j)} *Dumay, Bosquet, Migne: forisfacto.* ^{k-k)} *Dumay: exercitu suo.* ^{l)} *p(er)cep(er)at; praeceperat bei Dumay, Bosquet und Migne.* ^{m)} *Dumay: omnia.* ⁿ⁾ *ac.* ^{o)} *Bosquet: contingeret.*

51. ¹⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 2.

³⁾ Philipp II. August, König von Frankreich 1180–1223.

⁴⁾ Wilhelm von Seignelay, B. von Auxerre (Suffr. von Sens) 1207–1220, B. von Paris 1220–1223. Vgl. *Dict. HGE* 22 (1988) 1018f.; LEBEUF, *Auxerre*, I 365–396; BOUCHARD, *Structure*; BOUCHARD, *Spirituality*, 121–140; *Gestes des évêques d'Auxerre* (ed. LOBRICHON) II 194–279.

⁵⁾ Manasses (II.) von Seignelay, B. von Orléans (Suffr. von Sens) 1207–1221. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1458–1462; BOUCHARD, *Structure*; BALDWIN, *Government*, 439 und ad indicem.

⁶⁾ Zum Konflikt – die beiden Bischöfen verweigerten 1210 bei einem Feldzug gegen eine bretonische Burg das „exercitum“, das Philipp August 1207 von seinem Verzicht auf die Regalien von Auxerre explizit ausgenommen hatte, vorgeblich, weil der König die Armee nicht selbst anführte –, der 1212 beigelegt wurde, s. Br. XIV 163 (Appendix); XV 39, 40, 108, 109, 123 (MIGNE, *PL*, 216, 524, 570, 571, 619, 620, 635); MONICAT–BOUSSARD, *Recueil*, III 252, Nr. 1155; 380, Nr. 1257; Guillaume le Breton, *Gesta* (ed. DELABORDE) I 229f.; *Gestes des évêques d'Auxerre* (ed. LOBRICHON) II 215/217, 229/231; vgl. LEBEUF, *Auxerre*, I 370–372; IV 72, Nr. 113, 114; CARTELLIERI, *Philipp II. August*, IV/2 293f.; BOUCHARD, *Spirituality*, 132–134; BALDWIN, *Government*, 281f., 310, 542, Anm. 120.

maioribus curarem gratia eidem fatiente Domino vicissitudine respondere⁷⁾. Ipse^{p)} vero inter cetera per suas se^{q)} litteras^{q)} excusavit, quod alia quam regalia saisiri non fecerat nec ipsos coegerat exulare, cum libere possent^{r)} in suis diocesis commorari, et, si super hiis curie sue vellent subire iudicium, quod quandoque acceptarent audire, ob reverentiam nostram condonare paratus erat emendam, si forsitan tenerentur^{s)} sibi^{s)} aliquam exhibere. Licet autem iidem episcopi in regno suo libere commorentur, ex eo tamen exules possunt dici, quod a propriis domibus sunt eieci et rebus aliis spoliati. Alia etiam quam regalia saisisse videtur, cum domos episcopales, que eadem immunitate, qua ecclesie gaudent, et eorum utensilia et mobilia undecumque deducta fecerit occupari. Iudicium autem spoliati subire non debent, cum ex generali – sicut accepimus – consuetudine regni sui fidelis a domino sine iudicio spoliatus nec diem ab ipso super^{t)} spoliatione sua vel alio teneatur recipere nec in ipsius curia experiri nec etiam vinculum fidelitatis servare. Cum igitur super predictis se duxerit excusandum et illud silendo transierit, quod eorum fecit^{u)} saisiri^{u)} regalia, cum nec dum de aliquo forifac^{v)} confessi fuerint vel convicti nec etiam ad satisfaciendum commoniti vel inducti, tacite id concessisse^{w)} videtur^{w)}. Quod etiam ex tenore litterarum suarum, quas prefatis episcopis direxit, evidenter apparet, in quibus continetur expresse, quod militibus eorum preceperat, ut irent cum baronibus illis, quos ad quendam locum duxerat destinandos, et quia illi ad preceptum ipsius illuc accedere noluerunt, dixit ipsos episcopos erga se de exercitu defecisse et propterea illorum saisivit regalia et illa, que in eis pertinent ad iurisdictionem terrenam. Unde presumitur, quod in causa et modo minus ordinate processerit contra eos, cum pro aliena culpa, videlicet militum^{x)}, siqua fuit, spoliasset eosdem non convictos nec^{y)} confessos^{y)} nec monitos vel citatos.

Verum, quia sue saluti magis expedit et honori, ut^{z)} intuitu preciosi sanguinis Iesu Christi, quo sibi sponsam suam, ecclesiam videlicet, desponsavit, eidem condonet^{aa)}, si ab ipsius ministris in ipsum aliquid^{bb)} sit^{bb)} commissum, quam illi molestiam indebitam^{cc)} inferat^{cc)} vel gravamen, apud eum iterata precum^{dd)} instantia duximus insistendum, excellentiam regiam rogantes attentius et monentes, hoc a sua magnificentia petentes in donum, ut pro^{cc)} reverentia nostra^{cc)} iudicio supersedeat, salvo iure tam illorum quam suo, illosque restituat donata nobis emenda, sicut per litteras suas promisit, si quam sibi^{ff)} * ^{fol. 56} exhibere tenentur, ut, ex quo intendit facere^{gg)} nobis^{gg)} gratiam, faciat eam plenam, prout eum facere ac nos recipere decet, ita quod propter hoc magnificentie sue grata teneamur vicissitudine respondere. Credentes igitur prudentiam et^{hh)} sollicitudinem vestram apud eundemⁱⁱ⁾ regem posse proficere^{jj)} in hac parte, fraternitati vestre per iterata scripta^{kk)} precipiendo mandamus, quatenus^{kk)} dictum^{ll)} regem ad^{mm)} ea, que pacis sunt, sollicite acⁿⁿ⁾

p) Ite(m); Ipse bei Dumay, Bosquet und Migne. q-r) Bosquet, Migne: litteras se. r) Darnach ein überflüssiges (et), auch bei Dumay und Bosquet; emendiert bei Baluze und Migne. s-t) Dumay: sibi tenerentur. t) Dumay: sub. u-v) Dumay: saisiri fecit. v) Dumay, Bosquet, Migne: forisfacto. w-x) Dumay: videtur concessisse. x) militiu(m); militum bei Dumay, Bosquet und Migne. y-z) Fehlt bei Bosquet und Migne. z) Migne: in. aa) Dumay: condonetur. bb-bb) Dumay: sit aliquid. cc-cc) Bosquet, Migne: inferat indebitam; Dumay: afferat indebitam. dd) Bosquet, Migne: partium. ee-ee) Dumay: per reuerentiam nostram. ff) Fehlt bei Dumay. gg-gg) Dumay: nobis facere. hh) Davor, am Beginn der Zeile, ein Punkt. ii) Dumay: eum. jj) Dumay: perficere. kk) Dumay: quod. ll) Davor, am Beginn der Zeile, ein Punkt. mm) ac; ad bei Dumay, Bosquet und Migne. nn) Dumay: et.

7) Br. XIII 188 (190) vom 16. Dezember 1210.

8) S. Br. XIII 189 (191) vom Dezember 1210 gleichen Inhalts.

prudenter rogantes ipsum cedulis^{oo)} exhortacionibus et monicionibus inducatis, ut nostris precibus acquiescens exequatur premissa^{pp)} liberaliter ac^{qq)} libenter, ut ex hoc divinam consequatur gratiam in presenti et gloriam in futuro; exhibentes auctoritate nostra suffulti predictis episcopis auxilium et consilium neccessarium ad libertatem ecclesiasticam conservandam, ita ut non debeatis de timiditate vel remissione redargui sed [de]^{rr)} rigore 5 ac sollicitudine commendari.

Datum Laterani, II^{ss)} Idus Maii, pontificatus nostri anno quartodecimo^{tt)}.

Scriptum est in eundem fere modum super hoc regi usque grata^{uu)} teneamur vicissitudine respondere.

In eundem fere modum ut supra scriptum est Carnotensi^{vv)} 9) et Trecensi¹⁰⁾ episcopis 10 et dilecto filio W(illelmo), archidiacono Parisiensi¹¹⁾, usque gloriam^{ww)} in futuro ac sollicitudo et diligencia vestra^{xx)} clareat in effectu cumulusque vobis ex hoc eterne retribucionis accrescat et nos devocionem vestram possimus non inmerito commendare.

Datum^{yy)} ut in alia.

52 (53).

15

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Blasius) von Torres auf, dem Bischof (Peter) von Sorres, auch auf die Fürsprache des Richters (Comita) von Torres, die Erlaubnis zum Rücktritt zu erteilen und ihm die Rückkehr in sein Kloster aufzuerlegen.

Lateran, 1211 Mai 24¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 56^v (Nr. 52 bzw. 53).

20

Bosquet 208, Nr. 53 = Baluze II 529, Nr. 53 = Migne, PL, 216, 421, Nr. 53; Sanna, Innocenzo III 139, Nr. 129. – Poth. Reg. 4251; Scano, Codice, I 28, Nr. 43.

^{oo)} Dumay, Bosquet, Migne: sedulis. ^{pp)} Dumay, Bosquet, Migne: promissa. ^{qq)} Dumay: et. ^{rr)} So Dumay, Bosquet und Migne. ^{ss)} Fehlt bei Dumay. ^{tt)} Darnach irrtümlich die rubrizierte Adresse von Br. 53, unterstrichen. ^{uu)} Oben S. 81 Z. 32. ^{vv)} Bosquet: .. Carnoten. ^{ww)} Oben Z. 3. ^{xx)} n(ost)ra; vestra bei Bosquet und Migne. ^{yy)} Davor ein Paragraphenzeichen in roter Tinte.

⁹⁾ Reginald von Bar und Mouçon, B. von Chartres (Suffr. von Sens) 1183–1217. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1152–1156; *Dict. HGE* 12 (1953) 548; BALDWIN, *Government*, 67f., 437.

¹⁰⁾ Herveus, B. von Troyes (Suffr. von Sens) 1207–1223. Vgl. ROSEROT DE MELIN, *Troyes*, 425; BALDWIN, *Government*, 439. 30

¹¹⁾ Wilhelm von Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, Kantor und Archidiakon von Paris 1204/1209, 1210–1214 auf dem Albigenserkreuzzug, B. von Meaux 1214–1221. S. Petri Vallium Sarnaii *Hystoria Albigensis* c. 175 u. ö. (ed. GUÉBIN–LYON) I 178f. mit Anm. 3. Vgl. RICHEMOND, *Recherches*, I 139–150; BALDWIN, *Masters*, I 26; II 11; DERS., *Government*, 107.

52. ¹⁾ S. Anm. g; nach Bosquet der 25. Mai. 35

Turritano^{a)} archiepiscopo^{b), 2)}.

Supplicavit^{c)} nobis venerabilis frater noster Sorranus episcopus³⁾, ut ei cedendi licenciam concedere dignaremur. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si^{d)} videris expedire, cum eciam dilectus filius nobilis vir Turritanus^{e)} iudex⁴⁾ super^{f)} hoc per
 5 suas litteras nos rogarit, eidem auctoritate nostra licenciam cedendi concedas iniungens eidem, ut ad claustrum suum redeat et ibidem suum impendat Domino famulatum.

Datum Laterani, VIII^{g)} Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

53 (54).

*Innocenz III. verbietet, dass der Erzbischof von Lyon, der Bischof von Langres oder andere
 10 Prälaten ungerechtfertigte Prokurationen und Abgaben von der Abtei (Saint-Jean-de-)Reomé
 erpressen und dass ohne rechtmäßigen Grund Exkommunikation, Suspension oder Interdikt
 über die Abtei und deren Besitzungen verhängt wird.*

Lateran, 1211 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 56^v (Nr. 53 bzw. 54).

15 *Bosquet 208, Nr. 54 = Baluze II 530, Nr. 54 = Migne, PL, 216, 421, Nr. 54. – Poth. Reg. 4250; Bréquigny, Table chronologique, IV 507; Roserot, Répertoire, 866, Nr. 801.*

Abbati¹⁾ et conventui Reomen(sibus).

Cum a nobis petitur, quod iustum est et^{a)} honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum^{a)}.
 20 Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu presentium auctoritate districtius inhibemus, ne venerabiles fratres nostri Lugdunensis archiepiscopus²⁾ et episcopus Lingonensis^{b), 3)} vel aliquis vester prelati procuraciones aut

52. ^{a)} -a- korr. ^{b)} Die Adresse steht neben dem Datum und über den a pari-Briefen von Br. 51 (52), wurde mit schwarzer Tinte unterstrichen und in die vom Schreiber neben Br. 52 (53) vorgesehene Lücke von
 25 einer späteren Hand nochmals eingetragen. ^{c)} Am Rande zwei kurze, schräge Striche. ^{d)} Über der Zeile.
^{e)} Bosquet: ... Turritanus. ^{f)} Bosquet, Migne: sepius. ^{g)} Bosquet, Migne: VIII.

²⁾ Blasius, EB. von Torres (ht. Sassari) 1202–1214/1217; davor päpstlicher Subdiakon und Notar der Römischen Kirche. Vgl. DBI 10 (1968) 1–3; TURTAS, *Storia*, 850.

30 ³⁾ Der Zisterzienser Petrus, als B. von Sorres (Suffr. von Torres) bezeugt 1205–1211. Vgl. SANNA, *Innocenzo III*, 158.

⁴⁾ Comita (I.), Richter von Torres 1198–1218. Vgl. DBI 27 (1982) 600–602; SANNA, *Cronotassi*, 110f.

53. ^{a-a)} Migne: etc. ^{b)} Langonen(sis); Lingonen. bei Bosquet; so auch Migne.

53. ¹⁾ Guido (II.), Abt von Saint-Jean-de-Reomé, später Moutier-Saint-Jean (Ben.-Abtei, Diöz. Langres, Cant., Arr. Montbard, Dép. Côte-d'Or) 1203–1236. Vgl. ROVERIUS, *Reomans*, 240–261; ROUSSEL, *Langres*, III 182f.; *Gallia Christiana* IV 663.

²⁾ Der Erzbischof von Lyon, Rainald (II.) von Forez, 1193–1226. Vgl. GALLAND, *Archevêchés*, 114f., 724f. und ad indicem.

³⁾ Der Bischof von Langres (Suffr. von Lyon). S. Br. XIV 15 Anm. 4.

exactiones indebitas a vobis extorquere presumat, sed hiis, que iusta^{c)} Lateranensis statuta consilii^{d)} debentur eisdem^{e)}, contenti existant^{f)}; statuentes, ne aliquis in vos vel villas vestras sine manifesta et rationabili causa excommunicationis, suspensionis vel interdicti sententiam audeat promulgare.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat^{f)} hanc paginam nostre^{f)} inhibitionis et constitutionis infringere^{g)} vel ei^{g)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, anno XIII^o.

54 (55).

Innocenz III. befiehlt dem Abt (Gebuinus ?) von Theuly und dem Prior von Cîteaux, die ihnen durch im Auftrag des Bischofs (Wilhelm) von Langres erschlichene päpstliche Briefe aufgetragene Untersuchung der Abtei (Saint-Jean-de-)Reomé, die in einer vorausgegangenen Visitation als untadelig befunden wurde, einzustellen. 10

(Lateran, 1211 Mai ca. 25).

Reg. Vat. 8, fol. 56^v (Nr. 54 bzw. 55).

Bosquet 208, Nr. 55 = Baluze II 530, Nr. 55 = Migne, PL, 216, 421, Nr. 55. – Pottb. Reg. 4252; 15 Bréquigny, Table chronologique, IV 508.

Abbati Theoloti^{a, 1)} et priori Cisterciensi²⁾.

Qui^{b)} per suggestionem falsitatis et veritatis suppressionem circumvenire nos^{c)} satagunt, circumveniunt potius semetipsos, quia cognita veritate, quicquid taliter impetrant^{d)}, nullius decernitur esse valoris, cum mendax precator carere debeat impetratis³⁾. Sane, cum 20 olim ad nostram audientiam pervenisset, quod Reomense monasterium⁴⁾ tam in spiritualibus quam in temporalibus non modicum foret collapsum, venerabili fratri nostro Eduensi episcopo⁵⁾ et dilecto filio abbati de Buxeria⁶⁾ dedimus in mandatis, ut ad idem mo-

^{c)} *Bosquet, Migne: iuxta.* ^{d)} *Bosquet, Migne: concilii.* ^{e)} *eide(m); eisdem bei Bosquet und Migne.* ^{f-f)} *Migne: etc.* ^{g-g)} *Fehlt bei Migne.* 25

⁴⁾ *Conc. Lat. III, c. 4, 7 (COD³ 213–215) = Comp. I 3. 34. 6, 7 = X 3. 39. 6, 7 (FRIEDBERG, CorpIC, II 623).*

54. ^{a)} *Bosquet: Theoloci; ebenso die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 36^v); Migne: Theologi.*

^{b)} *Bosquet, Baluze: Quotiens; Migne: Quoties.* ^{c)} *Bei Baluze und Migne folgt: aliqui.* ^{d)} *Bosquet: imperant; Baluze, Migne: impetrant.* 30

54. ¹⁾ Vielleicht Gebuinus, als Abt von Notre-Dame de Theuley (Zist.-Abtei, Diöz. Langres, Comm. Vars, Cant. Autrey-lès-Gray, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône) bezeugt 1214. Vgl. *Gallia Christiana* IV 826.

²⁾ Prior von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Châlons-en-Champagne, Dép. Côte-d'Or).

³⁾ Vgl. Codex 1. 22. 5 (Ed. KRUEGER 75); *Decretum Gratiani* C. 25 q. 2 p. c. 16 (FRIEDBERG, 35 CorpIC, I 1015f.).

⁴⁾ S. Br. XIV 53 (54) Anm. 1.

⁵⁾ Galterus, B. von Autun (Suffr. von Lyon) 1190–1223. Vgl. MADIGNIER, *Fasti XII: Autun*, 110f.

⁶⁾ Wahrscheinlich Hugo (II.), als Abt von Notre-Dame-des-Trois-Vallées in La Bussière-sur-Ouche (Zist.-Abtei, Diöz. Autun, Cant. Bligny-sur-Ouche, Arr. Beaune, Dép. Côte-d'Or) 1202, 1210 bezeugt; 40 der Nachfolger Henricus 1215. Vgl. *Gallia Christiana* IV 496f.

nasterium accedentes, que ibidem corrigenda essent, corrigerent tam in capite quam in membris. Ipsi vero, sicut ex litteris eorum accepimus, mandatum apostolicum exequentes ad locum personaliter accesserunt et inquisitione prehabita diligenti prefatum monasterium tam in spiritualibus quam in temporalibus invenerunt multo melius se habere, quam
 5 se longe retroactis temporibus habuisset. Quosdam eciam de fratribus, qui cum dilecto filio eiusdem^{c)} cenobii abbate⁷⁾ discordes erant, ad veram pacem et firmam concordiam revocarunt. Nuper autem nuntius^{f)} venerabilis fratris nostri episcopi Lingonensis⁸⁾ ad presentiam nostram accedens a nobis inquisitionem contra dictum abbatem ad vos predictorum mencione non habita⁹⁾ impetravit. Cum igitur, sicut ex multorum religiosorum
 10 virorum testimonio necnon et capituli Reomensis accepimus, idem abbas monasterium ipsum sicut^{g)} vir providus et discretus tam in spiritualibus quam in temporalibus per Dei gratiam non modicum augmentarit, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus supersedentes^{h)} negocio memorato in facienda inquisitione auctoritate litterarum nostrarum nullatenus procedatis, ne innocentia confundatur aut veritas
 15 conculcetur.

Datum ut in alia per totum.

55 (56).

*Innocenz III. trägt den Äbten (Elias) von Sainte-Colombe-lès-Sens und (Wilhelm) von Saint-Germain in Auxerre und dem Domdekan (Reginald) von Auxerre auf, mit kirchlichen Strafen
 20 gegen alle vorzugehen, die das päpstliche Verbot, ungerechtfertigte Prokurationen und Abgaben von der Abtei (Saint-Jean-de-)Reomé zu erpressen und ohne rechtmäßigen Grund Exkommunikation, Suspension oder Interdikt über die Abtei und deren Besitzungen zu verhängen, übertreten.*

Lateran, 1211 Mai 17.

25 *Reg. Vat. 8, fol. 56^v–57^r (Nr. 55 bzw. 56).*

Bosquet 209, Nr. 56 = Baluze II 530, Nr. 56 = Migne, PL, 216, 422, Nr. 56. – Poth. Reg. 4246; Bréquigny, Table chronologique, IV 507.

^{c)} Davor ein Punkt, vielleicht Relikt eines Gemipunctus. ^{f)} Bosquet: .. Nuntius. ^{g)} Darnach abbas durch Unterpungierung getilgt. ^{h)} -d- korr. aus einem anderen Buchstaben.

30 ⁷⁾ S. Br. XIV 53 (54) Anm. 1.

⁸⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 4.

⁹⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

**Sancte Columbe Senonensis¹⁾ et sancti Germani Autissiodorensis^{a, 2)} abbatibus et
decano Autissiodorensi^{b, 3)}.**

Cum dilectis filiis abbati⁴⁾ et monachis Reomen(sibus) duxerimus indulgendum, ne venerabiles fratres nostri Lugdunensis archiepiscopus⁵⁾ et episcopus^{c)} Lingonensis⁶⁾ vel
* fol. 57^r aliquis eorum prelatus procuraciones aut exactiones * indebitas ab ipsis extorquere presu- 5
mat, et districtius inhibuerimus auctoritate apostolica statuendo, ne aliquis [in]^{d)} eos vel
villas ipsorum sine manifesta et rationabili causa excommunicationis, suspensionis vel^{e)}
interdicti sententiam audeat promulgare⁷⁾, discretioni vestre per apostolica scripta manda-
mus, quatenus illos, qui contra inhibitionem et constitutionem nostram duxerunt^{f)} teme- 10
re veniendum, ut ab huiusmodi presumptione desistant, censura canonica sublato appella-
tionis obstaculo compescatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea et cetera.

Datum Laterani, decimasexta Kal. Iunii, anno XIII^o.

56 (57).

*Innocenz III. vertröstet den Erzbischof (Rodrigo) von Toledo hinsichtlich des Primats seines 15
Erzbistums, angesichts des sarazenischen Angriffs auf Spanien, auf einen günstigeren Zeitpunkt.*

Lateran, 1211 Juni 1.

Reg. Vat. 8, fol. 57^r (Nr. 56 bzw. 57).

*Empfängerüberlieferung: Abschrift des 1. Viertels des 13. Jhs. in Toledo, Bibl. Cat. Tol. 42-21, fol. 63^r 20
[1]; Abschrift 1. Hälfte 13. Jhs. ebd. Bibl. Cat. Tol. Ms 42-22, fol. 56^r [2]; andere Überlieferungen angeführt
bei Hernández.*

*Bosquet 209, Nr. 57 = Baluze II 530, Nr. 57 = Migne, PL, 216, 423, Nr. 57; Gorosterratzu, Don
Rodrigo, 416, Nr. 12; Mansilla, Documentación, 482, Nr. 455; Da Costa-Marques, Bulário, 305, Nr.
160. – Poth. Reg. 4258; Santarem, Quadro elementar, IX 51, Nr. 66; Hernández, Cartularios, 531, Nr.
648 (mit Datum 1. Juni 1212).* 25

55. ^{a)} *Bosquet: Antisiodoren.; so auch Baluze; Migne: Antissiodorensis.* ^{b)} *Bosquet: Antisiodoren.; so
auch Baluze; Migne: Antissiodorensi.* ^{c)} *Bosquet: ..Episcopus.* ^{d)} *So Bosquet und Migne.* ^{e)} *Bosquet,
Migne: et; vel in Br. 53 (54) S. 84 Z. 3.* ^{f)} *Bosquet, Migne: duxerint.*

55. ¹⁾ Elias, Abt von Sainte-Colombe-lès-Sens (Ben.-Abtei in Sens, Dép. Yonne) 1195/1196–1217.
Vgl. *Gallia Christiana* XII 150f.; MOLINIER, *Obituaires Sens*, I 19. 30

²⁾ Wilhelm (I.), Abt von Saint-Germain (Ben.-Abtei in Auxerre, Dép. Yonne) 1208–1221. Vgl.
Gallia Christiana XII 385f.; *Gestes des abbés de Saint-Germain d'Auxerre* (ed. DEFLOU-LECA-SASSIER)
72–74.

³⁾ Reginald (I.) (Regnaus), als Domdekan von Auxerre (Suffr. von Sens) bezeugt 1209–1212. Vgl.
Gallia Christiana XII 352; BOUCHARD, *Three Cartularies*, Nr. B 103, S. 170 mit Anm. 2. 35

⁴⁾ S. Br. XIV 53 (54) Anm. 1.

⁵⁾ S. Br. XIV 53 (54) Anm. 2.

⁶⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 4.

⁷⁾ Br. XIV 53 (54).

Toletano archiepiscopo¹⁾.

Quod^{a)} petitiones, quas obtulisti nobis per M., clericum tuum, super negocio primacie^{b)},²⁾ nondum^{c)} admisimus, non ex duricia sed ex providencia noveris processisse, cum et in hiis et in aliis oportuno tempore te velimus, quantum cum Deo possumus, exaudire,³⁾ sed cum ex Sarracenorum incursu grave nunc timeatur Hyspanie dispendium imminere³⁾, non oportet occasione huiusmodi primatie aliud in Hyspania modo scandalum suscitari, presertim cum tibi ius tuum minime negligenti providenciam ipsam nolimus^{d)} esse dampnosam. Eius igitur exemplo, qui ait: «Cum accepero tempus, ego iusticiam iudicabo», cum oportunum tempus advenerit, tibi iudicium et iusticiam faciemus. Ps 74, 3

10 Datum Laterani, Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

57 (58).

Innocenz III. bestätigt das Testament des Königs Sancho von Portugal auf dessen Bitten, mit Ausnahme der unkanonischen Verfügung über einige Klöster.

Lateran, 1211 Mai 27.

15 *Reg. Vat. 8, fol. 57^r (Nr. 57 bzw. 58).*

Empfängerüberlieferung: Original: Lissabon, Arquivo Nacional da Torre do Tombo, Lorrvão, DE., m. 1, nr. 5; Reg.: Sailer, Papsturkunden, 102, Nr. 46.

Bosquet 209, Nr. 58 = Baluze II 531, Nr. 58 = Migne, PL, 216, 423, Nr. 58; António Brandão, Crónicas, 143f.; Da Costa–Marques, Bulário, 303, Nr. 158. – Poth. Reg. 4255; Santarem, Quadro elementar, IX 47, Nr. 64; Lineban, Portugalia pontificia, I 129, Nr. 68.

20

56. ^{a)} Am rechten Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und mit derselben Tinte ein schräger Strich.

^{b)} primarie; primatie bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{c)} Vielleicht korr. aus ne(c)du(m). ^{d)} Bosquet, Migne: nolimus; s. die Empfängerüberlieferung.

56. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach Digitalisaten der Abschriften):

25 1: Toletano archiepiscopo] Innocencius episcopus, servus servorum Dei, venerabili fratri Toletano archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem 1, 2. 2f.: primarie] primacie 1; primatie 2; s. Anm. b. 5: dispendium] scandalum 2. 7: nolimus] nolimus 1; nolimus korr. aus nolimus 2; s. Anm. d.

56. ¹⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 1.

30 ²⁾ Zum Primat Toledos, der Gegnerschaft dazu und dem Prozess darum gegen die Kirche von Braga während der Amtszeit des EB. Rodrigo s. Br. XIII 5 Bd. 13 S. 12 Z. 1–4; vgl. ESTELLA ZALAYA, *Fundador*, 109–120; FEIGE, *Anfänge*, 345–369; DERS., *Primat*. S. auch MANSILLA, *Documentación*, 564, Nr. 530, dazu ESTELLA ZALAYA, *Fundador*, 113 mit Anm. 1.

³⁾ S. auch Br. XIV 3–5.

Illustri regi Portugalie¹⁾.

Ps 103, 32; 143, 5

Is^{a)}, qui tangit montes et fumigant, cor tuum tetigisse videtur ad penitentiam salutarem, dum corporali egritudine te affligens ad sanandas spirituales egritudines te induxit, quatenus recogitando annos tuos in amaritudine anime tue pro excessibus tuis, quibus Creatorem tuum multipliciter offendisti, offeres ei^{b)} sacrificium vespertinum. Unde^{c)}, licet infirmus 5 corpore, animo tamen sanus legitimum condidisti, sicut accepimus, testamentum, in quo pro tuorum remedio peccatorum piis locis et viris religiosis necnon infirmis et indigentibus multa legasti, de filiis et filiabus, nepotibus et neptibus tuis necnon et aliis quibusdam personis ac eciam ipso regno provida deliberacione disponens, que omnia suppliciter postulasti per sedem apostolicam confirmari, sicut in scriptis autenticis continentur expressa²⁾. 10 Nos autem ipsius seriem testamenti coram nobis perlegi fecimus diligenter et intelleximus omnia rite disposita illis dumtaxat exceptis, que de quibusdam monasteriis disponere presumpsisti^{d)}, nisi forsan de iure intellexeris patronatus, cum iuxta canonicas sanciones nulla sit laicis de rebus ecclesiasticis disponendi^{e)} attributa facultas^{c. 3)}. Quare tuis supplicacionibus inclinati testamentum ipsum in ceteris omnibus approbantes illud iuxta finale tue 15 dispositionis arbitrium statuimus et precipimus inviolabiliter observandum.

Nulli ergo omnino^{f)} hominum liceat hanc paginam nostre^{f)} approbationis, constitutionis et precepcionis infringere^{g)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem^{g)} hoc^{h)} attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei^{h)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, VI Kal. Iunii, anno quartodecimo.

20

58 (59).

Innocenz III. erlegt dem König S(ancho) von Portugal, der ihn um die Bestätigung der Absolution gebeten hat, auf, die ihm vom Elekten (Peter) von Braga aufgetragene Buße auszuführen, und rät ihm, die Wiedergutmachungen, die er in seinem Testament verfügt hat, zu Lebzeiten selbst anzugehen.

25

Lateran, 1211 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 57–57^v (Nr. 58 bzw. 59).

Bosquet 210, Nr. 59 = Baluze II 531, Nr. 59 = Migne, PL, 216, 424, Nr. 59; Da Costa–Marques, Bulário, 301, Nr. 157. – Potth. Reg. 4187; Santarem, Quadro elementar, IX 45, Nr. 63.

57. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. Längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und ein waagrecht und ein schräger Strich mit derselben Tinte. ^{b)} et; ei bei Bosquet und Migne; in der Empfängerüberlieferung durch einen Tintenfleck unleserlich. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{d)} Korr. aus p(re)su(m)psistis durch Unterpungierung des -s. ^{e-c)} Bosquet, Migne: attributa facultas disponendi. ^{f-f)} Migne: etc. ^{g-g)} Fehlt bei Migne. ^{h-h)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

35

57. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):

1: Illustri regi Portugalie] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, karissimo in Christo filio .. illustri regi Portugalie salutem et apostolicam benedictionem. 19: et cetera usque] et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit. 20: anno] pontificatus nostri anno.

57. ¹⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

²⁾ Das Testament König Sanchos: DE AZEVEDO–DA COSTA–RODRIGUES PEREIRA, *Documentos*, 297, 40 Nr. 194, vom Oktober 1210; Kodizill Dezember 1210.

³⁾ *Decretum Gratiani* D. 96 a. c. 1, c. 1 § 4; C. 16 q. 7 c. 18, 20, 23–25 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 335, 337, 805–807); Conc. Lat. III, c. 14 (*COD*³ 218f.) = Comp. I 3. 33. 5 = X 3. 38. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 610).

S(ancio), illustri regi Portugalsi¹⁾.

Ex^{a)} tenore literarum tuarum accepimus evidentem, quod, cum apostolica sedes inclite^{b)} recordationis A(ldefonsum) progenitorem tuum nomine regio ac regalibus insigniis decorarit et ipsum ac successores suos adoptans in beati Petri filios speciales eos et regnum Portugalense specialibus privilegiis suaque protectione curaverit communire²⁾, tu in regno Domino disponente succedens eidem ad clementiam eius recurris sub confidentia speciali non hesitans ullo modo te ab ipsa in iustis petitionibus exaudiri. Inde^{c)} est, quod volens anime tue saluti et regni tibi commissi tranquillitati consulere necnon in posterum tuo generi providere, ne intestatus decederes, de rebus tuis mobilibus et immobilibus testamentum episcoporum et baronum terre tue consilio ac^{d)} assensu etiam primogeniti filii tui, qui tibi debet in regno succedere³⁾, condidisti postulans illud per sedem apostolicam confirmari, ne ipsum cuiusquam temeritas^{e)} violare presumat⁴⁾. Et quoniam ex humana fragilitate pro violenta^{f)} clericorum et religiosorum virorum captione⁵⁾ in canonem sepius incidisti sentencie promulgate⁶⁾, in gravi adeo^{g)} egritudine constitutus, quod de proprii corporis salute desperas, a venerabili fratre nostro Bracarensi^{h)} electo⁷⁾ absolutionem humiliter postulasti, qui tibi eandem impendit iuxta formam ecclesie consuetam⁸⁾. Verum, quia nullatenus dubitas, quin quod in excessibus huiusmodi et aliis quampluribus, que instigante humani generis inimico te commisisse vehementissime doles, divinam gravissime offenderis maiestatem, nobis humiliter supplicasti, ut penitentiam tibi a prefato electo * inunctam et absolutionem impensam ratam dignaremur habere teque absolvere a debito, quo teneris pro excessibus memoratis apostolicam sedem adire.

vgl. Mt 13, 25
* fol. 57

Nos igitur existimantes prefatum electum utpote virum providum et honestum circa te in predictis provide processisse ac maturitatem debitam observasse processum eius ratum habentes serenitati tue duximus iniungendum, ut inunctam tibi ab eo penitentiam salutarem humiliter exequaris. Et quoniam saluti tue credimus expedire, ut ea, que pro tuorum peccatorum remedio in testamento legasti, te vivente facias erogari, excellentie tue consumimus bona fide, ut id adimpleri facias, dumⁱ⁾ presens vita vegetat tuos artus^{j)}, non expectans, ut post mortem tuam ea alii exequantur, que potes facere per te ipsum.

Datum Laterani, VII Kal. Iunii, anno quartodecimo.

30 **58.** ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und ein schräger Strich. ^{b)} incline; inclite bei Bosquet und Migne. ^{c)} Davor eine Art Paragraphenzeichen. ^{d)} a; ac bei Bosquet und Migne. ^{e)} Bosquet: temeritatis; Baluze, Migne: temeritas. ^{f)} Migne: violentia. ^{g)} Bosquet: a Deo; Baluze, Migne: adeo. ^{h)} Migne: Baracensi. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: cum. ^{j)} Bosquet, Migne: artus.

35 **58.** ¹⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

²⁾ Papst Alexander III. am 23. Mai 1179 für Alfons I. Henriquez (1143–1185): *JL* 13420; Dr.: Migne, *PL*, 200, 1237, Nr. 1424; LOPES DE ALMEIDA-FERREIRA DA COSTA BROCHADA-DIAS DINIS, *Monumenta Henricina*, I 18, Nr. 9.

40 ³⁾ Alfons II., geb. 1186, König von Portugal 1211 März–1223. Vgl. VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II.*

⁴⁾ Zum Testament und der päpstlichen Bestätigung s. Br. XIV 57 (58) und Anm. 2.

⁵⁾ S. zuletzt in den Auseinandersetzungen mit den Bischöfen von Porto und von Coimbra: Br. XIII 57, 75, 76; XIV 8–10.

⁶⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 p. c. 24 § 3; C. 17 q. 4 p. c. 20 § 1, c. 29 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 651, 820, 822).

45 ⁷⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 4.

⁸⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 12.

59 (60).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Compostela, dem Elekten (Peter) von Braga und dem Bischof (Martin) von Zamora, unter Anwendung kirchlicher Strafen dafür zu sorgen, dass das vom Papst mit einer Ausnahme bestätigte Testament des Königs (Sancho) von Portugal ausgeführt wird.

5

Lateran, 1211 Mai 27.

Reg. Vat. 8, fol. 57^v (Nr. 59 bzw. 60).

Bosquet 211, Nr. 60 = Baluze II 531, Nr. 60 = Migne, PL, 216, 425, Nr. 60; Mansilla, Documentación, 481, Nr. 454; Da Costa-Marques, Bulário, 304, Nr. 159. – Potth. Reg. 4254; Santarem, Quadro elementar, IX 51, Nr. 65; de Lera Maíllo, Catálogo, 92, Nr. 274.

10

Compostellano archiepiscopo¹⁾ et Bracarensi electo²⁾ et Zamorensi episcopo³⁾.

Ps 103, 32; 143, 5

Is^{b)}, qui tangit montes et fumigant, cor carissimi in Christo filii nostri illustris^{c)} regis Portugalie^{d)} tetigisse videtur ad penitentiam salutarem, dum ipsum affligens egritudine corporali eundem ad sanandas egritudines spirituales induxit, quatenus et cetera in eundem fere modum ut in prima usque illis^{d)} dumtaxat exceptis, que de quibusdam monasteriis ordinare presumpsit, nisi forsán de iure intellexerit patronatus, cum iuxta canonicas sanctiones^{e)} et cetera in eundem fere modum ut in eadem usque inviolabiliter^{c)} observandum. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus testamentum ipsum^{f)} faciatis auctoritate nostra firmiter observari, contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam [sublato]^{g)} appellationis obstaculo compescendo.

15

20

Quodsi non omnes et cetera, singuli vestrum ea nichilominus exequatur^{h)}.

Datum Laterani, VI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

60 (61).

Innocenz III. nimmt die Abtei Saint-Jean-de-Reomé in den päpstlichen Schutz und bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz, verbietet die Bürgschaft und Kreditnahme durch Mönche oder Konversen über einen erlaubten Betrag hinaus und gewährt das freie Besetzungsrecht in den der Abtei gehörigen Pfarrkirchen und die freie Abtwahl.

25

Lateran, 1211 Mai 31.

Reg. Vat. 8, fol. 57^v–58^r (Nr. 60 bzw. 61).

Empfängerüberlieferung: Druck „Ex Tabulario Reomaensi“, wohl nach einer Abschrift in einem Cartular, bei Roverius, Reomaus (1637) 240–244 (datiert 22. Mai 1211).

30

Bosquet 211, Nr. 61 = Baluze II 532, Nr. 61 = Migne, PL, 216, 425, Nr. 61. – Potth. Reg. 4257; Bréquigny, Table chronologique, IV 508.

59. ^{a)} ep(iscop)is; so auch Bosquet. ^{b)} Am Rande ein langer schräger Strich und längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{c)} Bosquet: ... Illustris. ^{d)} Br. XIV 57 (58) S. 88 Z. 12. ^{e)} Br. XIV 57 (58) S. 88 Z. 16. ^{f)} Baluze, Migne: ipsius. ^{g)} So Bosquet und Migne. ^{h)} Bosquet, Migne: exsequantur.

35

59. ¹⁾ S. Br. XIV 9 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 4.

⁴⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

⁵⁾ S. Br. XIV 57 (58) Anm. 3.

40

Guidoni, abbati monasterii sancti Ioh(ann)is Reomensis¹⁾, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

Desiderium, quod ad religionis propositum et animarum salutem pertinere monstratur, actore Deo sine aliqua est dilacione complendum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris
 5 iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum beati Ioh(ann)is monasterium, in quo divino mancipati estis obsequio, gloriosorum virorum Clodouei²⁾ et Karoli³⁾ et aliorum regum Francorum preceptis munitum et fratrum nostrorum Segoardi⁴⁾, Brunonis⁵⁾, Ioceranni⁶⁾, Guilenci⁷⁾ et aliorum Lingonensium episcoporum scriptis roboratum ad exemplar patrum et predecessorum nostrorum sancte recordationis Alexandri⁸⁾, Innocencii⁹⁾ et Eugenii¹⁰⁾, Romanorum pontificum, cum possessionibus et bonis suis sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium impresentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione^{a)} pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus^{a)} et
 15 illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: ecclesiam videlicet de villa, que dicitur Corpus sancti¹¹⁾; ecclesiam Aceiensem^{b, 12)}; ecclesiam sancti Georgii de

60. ^{a-a)} *Migne*: etc. usque. ^{b)} *Bosquet, Migne*: Atteiensem.

60. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Druck von Roverius):*

1: Guidoni] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Guidoni. 3: pertinere
 20 monstratur] pertinet. 4: actore] autore. 4: Eapropter] Quapropter. 5: iustis] *fehlt*. 7: Segoardi] Sigoaldi. 8: Guilenci] Guillenci. 9: sancte recordationis] *fehlt*. 9f.: Alexandri – Romanorum] Innocentii, Eugenii, Alexandri et aliorum. 11: suscipimus] suscepimus. 13: largitione] largitate. 14: iustis modis] modis iustis. 15: exprimenda] exprimere. 16: Aceiensem] Ateiensem.

60. ¹⁾ S. Br. XIV 53 (54) Anm. 1.

25 ²⁾ Das unechte Privileg König Chlodwigs I., datiert 29. Dezember 479, überliefert in einer Kopie vom Anfang des 11. Jhs.: Dr.: *MGH D Mer.* I 7, Nr. 3.

³⁾ Kaiser Karl III. am 28. August 885; Dr.: *MGH D Karl III.* 206, Nr. 129.

⁴⁾ Sigoald, B. von Langres 650–660. Vgl. *Gallia Christiana* IV 523f.; ROUSSEL, *Langres*, I 100; seine Urkunde mit der Regel von Saint-Jean ist erwähnt in der Urkunde des B. Guillencus, unten
 30 Anm. 7.

⁵⁾ Bruno von Roucy, B. von Langres 980–1016. Vgl. *Gallia Christiana* IV 548–553; *Dict. HGE* 10 (1938) 959–961. Seine Schenkungen sind erwähnt in der Urkunde des B. Gottfried, unten Anm. 38; vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 26; ROUSSEL, *Langres*, I 104.

⁶⁾ Jocerannus von Brancion, B. von Langres 1113–1125/26 (resigniert). Vgl. *Gallia Christiana* IV
 35 569–572. Seine Schenkungen sind erwähnt in der Urkunde des B. Guillencus, unten Anm. 7; vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 25f.; ROUSSEL, *Langres*, I 105f.

⁷⁾ Guillencus von Aigremont, B. von Langres 1126–1136. Vgl. *Gallia Christiana* IV 572–574; ROUSSEL, *Langres*, I 106; Privileg von 1126, Dr.: QUANTIN, *Cartulaire*, I 263, Nr. 145; VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 25f.

40 ⁸⁾ Papst Alexander III. am 30. Oktober 1164: *JL* 11077; Dr.: MIGNE, *PL*, 200, 316, Nr. 280.

⁹⁾ Papst Innocenz II. 1130–1143; das Privileg ist erwähnt im Privileg Papst Eugens III.

¹⁰⁾ Papst Eugen III. am 13. Oktober 1147: *JL* 9150; Dr.: ROVERIUS, *Reomaus*, 200–203.

¹¹⁾ Saint-Maurice in Corsaint, Cant. Semur-en-Auxois, Arr. Montbard, Dép. Côte-d'Or. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, ad indicem; ROUSSEL, *Langres*, III 189; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 C; 45 ROSEROT, *Côte-d'Or*, 124.

¹²⁾ Saint-Cassien in Athie(-sous-Moutier-Saint-Jean), Cant. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, ad indicem; ROUSSEL, *Langres*, III 177; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 15.

Simiriaco¹³); ecclesiam de Barriaco^{c, 14}); ecclesiam de Vineis¹⁵); ecclesiam de Trult(ri)aco¹⁶); ecclesiam [de]^d) Asiaco¹⁷); ecclesiam de Nuidis^{e, 18}); ecclesiam de Asinariis¹⁹); ecclesiam de Corte(m)miaco²⁰); capellam Montisbarri²¹); ecclesiam de Buciaco²²); ecclesiam de Riciaco²³); ecclesiam de Villiaco²⁴); capellam sancti Medardi²⁵); ecclesiam de Scolis²⁶); ecclesiam Estiuei²⁷); ecclesiam Camedonensem^{f, 28}); ecclesiam de Stez²⁹); ecclesiam de Belleun^{g, 30}) cum capella de 5

^c) *Bosquet*: Birriaco; *Migne*: Biriaco. ^d) *So Bosquet und Migne*; s. die Empfängerüberlieferung.
^e) *Bosquet*, *Migne*: Niudis. ^f) *Migne*: Camedonensem. ^g) *Bosquet*, *Migne*: Beleun.

1: Barriaco] Berriaco. 1: Trult(ri)aco] Tultriaco. 2: ecclesiam] ecclesiam de; s. *Anm. d.*
 3: Corte(m)miaco] Cortenniaco. 3: Buciaco] Bunciaco. 4: Villiaco] Iuliaco. 5: Camedonensem]
 Camedonensem. 5: Stez] Estet. 5: Belleun] Bellaun. 10

¹³) Saint-Just, Comm. Fain-lès-Moutiers, Cant. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 38f.; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 352.

¹⁴) Bierry-les-Belles-Fontaines, Cant. Guillon, Arr. Avallon, Dép. Yonne. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, ad indicem; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 B; 214 (Index); QUANTIN, *Yonne*, 3.

¹⁵) Vignes, Cant. Guillon, Arr. Avallon, Dép. Yonne. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 597 (Index); VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, ad indicem; ROUSSEL, *Langres*, III 284; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 C; QUANTIN, *Vienne*, 139. 15

¹⁶) Saint-Martin in Toutry, Cant. Semur-en-Auxois, Arr. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 29; ROUSSEL, *Langres*, III 192f.; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 395.

¹⁷) Aisy-sur-Armançon, Cant. Ancy-le-Franc, Arr. Avallon, Dép. Yonne. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 576 (Index); VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 37 und ad indicem; ROUSSEL, *Langres*, III 287; QUANTIN, *Yonne*, 1f. 20

¹⁸) Nuits(-sur-Armançon), Cant. Ancy-le-Franc. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 25f.; ROUSSEL, *Langres*, III 294; QUANTIN, *Yonne*, 93.

¹⁹) Saint-Pierre in Asnières-en-Montagne, Cant. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 25; ROUSSEL, *Langres*, III 28; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 148 C, 209 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 14. 25

²⁰) Saint-Étienne in Courtangy, Comm. Crépand, Cant., Arr. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 25f., 171; ROUSSEL, *Langres*, III 178; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 129.

²¹) Saint-Urse in Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 26; ROUSSEL, *Langres*, III 179f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 B; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 257; PETIT, *Ducs*, IV 456. 30

²²) Buncey, Cant. Châtillon-sur-Seine, Arr. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 29; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 65.

²³) Ricey-Bas, Comm., Cant. Les Riceys, Arr. Troyes. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 25f., 38, 156–160; ROUSSEL, *Langres*, III 264; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 151 D; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 133f.

²⁴) „Iulliacum“ im Privileg Alexanders III. (s. oben Anm. 8) und in der Empfängerüberlieferung; Jully-sur-Sarce, ehemals Jully-le-Châtel, Cant. Bar-sur-Seine. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 40 und ad indicem; ROUSSEL, *Langres*, III 228f.; IV 51f.; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 81. 35

²⁵) Saint-Mard, unbekannt welches. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 43.

²⁶) Mehrere Möglichkeiten der Identifizierung, darunter: Écuelle, Cant. Autrey-lès-Gray, Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône oder Écuelles, Cant. Verdun-sur-le-Doubs, Arr. Chalon-sur-Saône, Dép. Saône-et-Loire. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 39f. 40

²⁷) Étivey, Cant. Noyers, Arr. Avallon. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, ad indicem; ROUSSEL, *Langres*, III 321; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 D; QUANTIN, *Cartulaire*, I 582; QUANTIN, *Yonne*, 50.

²⁸) Saint-Martin in Chaumont-le-Bois, Cant. Châtillon-sur-Seine, Arr. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 21, 26; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 98f. 45

²⁹) Saint-Bartholomé in Étais, Cant. Laignes, Arr. Montbard; die Kirche wurde alternierend von Moutier-Saint-Jean und Saint-Michel in Tonnerre besetzt; s. Br. XIV 61 (62) Anm. 32. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 28; ROUSSEL, *Langres*, III 31; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 125.

³⁰) Belan-sur-Ouirce, Cant. Montigny-sur-Aube, Arr. Montbard. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 53f.; ROUSSEL, *Langres*, III 44; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 152 A, 212 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 31; s. auch PETIT, *Ducs*, II 403, Nr. 647 (Schenkung Herzog Hugos III. von Burgund 1179). 50

Reu³¹⁾; ecclesiam de Barro³²⁾ cum capella de Torceio³³⁾; quicquid iuris habetis in villis sancti Remigii³⁴⁾, videlicet Betfontis³⁵⁾, Visanei^{h)},³⁶⁾, Teleliatiⁱ⁾,³⁷⁾, quicquid etiam frater noster Godfridus, Lingonensis episcopus, vobis iuste concessit et scripto suo firmavit³⁸⁾. In Eduensi episcopatu³⁹⁾ ecclesiam de Iouaio^{j)},⁴⁰⁾; ecclesiam de Suintiaco^{k)},⁴¹⁾; ecclesiam de sancto Germano de Moudauit^{l)},⁴²⁾; ecclesiam de Tisiaco⁴³⁾; ecclesiam sancte Mannentie^{m)},⁴⁴⁾; capellam de Rouredo⁴⁵⁾; ecclesiam de Cadriaco⁴⁶⁾ cum capella eiusdem ville; ecclesiam sancti Medardi⁴⁷⁾; ecclesiam sancte Marie in Villaiouis⁴⁸⁾. In episcopatu Masticonensiⁿ⁾,⁴⁹⁾ in Satur-

^{h)} Migne: Visamei. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: Teleliaci. ^{j)} Bosquet, Migne: Ionaio; s. die Empfängerüberlieferung. ^{k)} Bosquet: Suinciaco; Migne: Suiciaco. ^{l)} Bosquet, Migne: Mondauit.
10 ^{m)} Migne: Magnentie. ⁿ⁾ Bosquet, Migne: Matisconen.; s. die Empfängerüberlieferung.

2: Visanei] Visarnei. 2: Teleliat] Teliaci. 4: Iouaio] Ionaio; s. auch Anm. j. 4: Suintiaco] Suentiaco. 5: Moudauit] Mundaum. 5: Mannentie] Magnentie. 7: Masticonen(si)] Matisconensi; s. auch Anm. n.

³¹⁾ Riel-les-Eaux, Cant. Montigny-sur-Aube. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 30; ROUSSEL, *Langres*, III 44; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 325f.

³²⁾ Saint-Mathieu in Bard-lès-Époisses, Cant. Semur-en-Auxois. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 38 und ad indicem; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 24.

³³⁾ Saint-Pierre in Torcy-et-Poulligny, Cant. Semur-en-Auxois. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 38; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 C; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 24, 393f.

³⁴⁾ Saint-Rémy, Cant. Montbard. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 28f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 D, 244 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 360.

³⁵⁾ Buffon, Cant. Montbard. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 40; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 64.

³⁶⁾ Viserny, Cant. Montbard. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 29; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 431.

³⁷⁾ Talcy, Cant. L'Isle-sur-Serein, Arr. Avallon, Dép. Yonne. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 29 und ad indicem; QUANTIN, *Yonne*, 126.

³⁸⁾ Gottfried, B. von Langres 1138–1163 (resigniert) (vgl. *Gallia Christiana* IV 575–583; ROUSSEL, *Langres*, I 106f.), 1147; Dr.: ROVERIUS, *Reomaus*, 197–200. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 28f.

³⁹⁾ Bistum Autun, Suffr. von Lyon. Der Großteil der im Folgenden genannten neun Kirchen wurde der Abtei 1139 von B. Stephan von Autun geschenkt: Dr.: QUANTIN, *Cartulaire*, I 342, Nr. 204. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 27, 29.

⁴⁰⁾ Genay, Cant. Semur-en-Auxois, Arr. Montbard. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 27; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 86 A, 242 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 181.

⁴¹⁾ Sincay-lès-Rouvray, Cant. Saulieu, Arr. Montbard. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 40f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 93 C, 112 F, 300 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 379.

⁴²⁾ Saint-Germain-de-Modéon, Cant. Saulieu. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 591 (Index); VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 161f.; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 347.

⁴³⁾ Thizy, Cant. Guillon, Arr. Avallon. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 594 (Index); VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 165f.; QUANTIN, *Yonne*, 128.

⁴⁴⁾ Sainte-Magnance, Cant. Guillon. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 592 (Index); VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 27, 170f.; QUANTIN, *Yonne*, 115.

⁴⁵⁾ Rouvray, Cant. Saulieu. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 590 (Index); VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 27; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 333.

⁴⁶⁾ Chorey-les-Beaune, Cant. Beaune-Sud, Arr. Beaune. Vgl. VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 169f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 80 A, 224 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 108.

⁴⁷⁾ Saint-Marc (alias Saint-Mard)-sur-Seine, Cant. Baigneux-les-Juifs, Arr. Montbard, Dép. Côte-d'Or. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 592 (Index); LONGNON, *Pouillés Lyon*, 87 C, 292 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 354.

⁴⁸⁾ Joux-la-Ville, Cant. L'Isle-sur-Serein, Arr. Avallon. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 584; VITNET, *Moutier-Saint-Jean*, 27, 29, 160f.; QUANTIN, *Yonne*, 69.

⁴⁹⁾ Bistum Mâcon (Suffr. von Lyon).

niaco^o,⁵⁰) ecclesiam sancti Andree⁵¹) cum capella sancti Leodegarii⁵²); ecclesiam sancti Martini de Cereis⁵³) cum capellis ad eam pertinentibus; capellam de Bucheriis⁵⁴) cum appendiciis suis. In episcopatu Niuernensi⁵⁵) monasterium sancti Petri de Glanno⁵⁶). In Tullensi episcopatu⁵⁷) ecclesiam sancti Stephani. Concordiam preterea inter vos et sorores ecclesie sancte Marie de Rubeomonte⁵⁸) de parochia Asiaca⁵⁹) a fratre nostro Gottefrido, Lingonensi episcopo, utrius-
 * fol. 58^r que partis assensu rationabili providencia factam⁶⁰) * favoris nostri munimine roboramus. Ex
 donatione Galteri, quondam Lingonensis episcopi⁶¹), ecclesiam de Uillamorieu^p,⁶²) cum ap-
 pendiis suis. Ex donatione Manasserii, quondam Lingonensis episcopi⁶³), ecclesiam de Mar-
 maiaus⁶⁴), ecclesiam de Santi(n)gne⁶⁵), ecclesiam de Pise⁶⁶) cum appendiciis suis, capellam sanc-
 ti Thome apud Montembarrum⁶⁷), ecclesiam de Columble⁶⁸). Ex donatione Hilduini, quon-

^o) *Bosquet*: Saturuiaco. ^p) *Bosquet*, *Migne*: villa Morien.

2: Bucheriis] Bufariis. 4–6: Concordiam – nostri] Monasterium etiam S. Mariae de Rubeomonte in parochia Asiaca, in quo a fratre nostro Godefrido Lingonensi episcopo utriusque partis assensu rationabili providentia concordiam factam nostro. 7: Uillamorieu] villa Morina. 9: Santi(n)gne] Santigny. 9: Pise] Pisi. 10: Montembarrum] Turin. 10: Columble] Corumblis.

⁵⁰) Die Gegend von Salornay-sur-Guye, Cant. Cluny, Arr. Mâcon, Dép. Saône-et-Loire. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 29, 41f.

⁵¹) Saint-André-le-Désert, Cant. Cluny. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 29, 42.

⁵²) Saint-Léger bei Vitry-lès-Cluny, Cant. Cluny. Vgl. *ibd.*

⁵³) Ciergues, Comm. Blanot, Cant. Cluny. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 29, 41f. 20

⁵⁴) Buffières, Cant. Cluny. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 29, 41f.

⁵⁵) Bistum Nevers (Suffr. von Sens).

⁵⁶) Benannt nach Glenons, Wald bei Decize, Arr. Nevers, Dép. Nièvre. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 29, 42, 164f.

⁵⁷) Bistum Toul (Suffr. von Trier). 25

⁵⁸) Notre-Dame in Rougemont, Benediktinerinnen-Abtei, Diöz. Langres, Cant., Arr. Montbard. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 185f.; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 332.

⁵⁹) Aisy-sur-Armançon; s. oben Anm. 17.

⁶⁰) 1141; Dr.: QUANTIN, *Cartulaire*, I 352, Nr. 212. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 27f.

⁶¹) Galterus von Burgund, B. von Langres 1163–1179. Vgl. *Gallia Christiana* IV 583–587; 30 ROUSSEL, *Langres*, I 107. Die Schenkung, undatiert, ist gedruckt bei: ROVERIUS, *Reomaus*, 211.

⁶²) Saint-Germain in Villemorien, Cant. Bar-sur-Seine, Arr. Troyes, Dép. Aube. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 30; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 151 D; ROUSSEL, *Langres*, III 231; BOUTIOT–SOCARD, *Aube*, 183.

⁶³) Manasses von Bar, B. von Langres 1179–1192. Vgl. *Gallia Christiana* IV 587–591; ROUSSEL, 35 *Langres*, I 107.

⁶⁴) Marceaux, Cant. Guillon. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 30; ROUSSEL, *Langres*, III 283; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 D; QUANTIN, *Yonne*, 79.

⁶⁵) Santigny, Cant. Guillon. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 30; ROUSSEL, *Langres*, III 283f.; QUANTIN, *Yonne*, 119. 40

⁶⁶) Pisy, Cant. Guillon. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 283; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 C; QUANTIN, *Yonne*, 99. Schenkung des B. Manasses von 1185; Dr.: QUANTIN, *Cartulaire*, II 362, Nr. 349; VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 32–34. Die drei genannten Kirchen finden sich bereits im Privileg Papst Alexanders III. (oben Anm. 8).

⁶⁷) Saint-Thomas, Kapelle, Priorat, Comm. Montbard. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 34; 45 ROSEROT, *Côte-d'Or*, 364. Diese Schenkung wurde von Papst Lucius III. am 17. September 1184 oder 1185 bestätigt: *JL* 15257; Dr.: MIGNE, *PL*, 201, 1321, Nr. 194.

⁶⁸) Corrombles, Cant. Semur-en-Auxois. Vgl. VITTONET, *Moutier-Saint-Jean*, 30; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 C, 231 (Index); ROSEROT, *Côte-d'Or*, 123f.

dam Lingonensis episcopi⁶⁹⁾, domum de Espessia⁷⁰⁾. Ex donatione Hugonis, quondam ducis Burgundie⁷¹⁾, gestium, quod habebat in villa monasterii sancti Ioh(ann)is⁷²⁾, et domum beati Thome iuxta capellam apud Montembarrum⁷³⁾, furnagium hominum ultra pontem manentium, ius, quod nullus ibi furnum edificet preter vos, pressoria Montisbarri et proventus ipsorum. Ex donatione Oddonis, ducis Burgundie, filii predicti Hugonis⁷⁴⁾, gestia, que habebat in villis, scilicet Vineis⁷⁵⁾, Barro⁷⁶⁾ et Atheis⁷⁷⁾, tam in hominibus vestris⁷⁸⁾ quam in hominibus⁷⁹⁾ quorumlibet aliorum⁸⁰⁾. Ex donatione Galueri⁷⁾, quondam⁸⁾ Lingonensis episcopi⁷⁹⁾, in ecclesia de Esposse⁸⁰⁾ IIII^{or} libras; in ecclesia de Pise⁸¹⁾ quatuor libras; in ecclesia de Columble⁸²⁾ quadraginta solidos monete Diuionensis⁸³⁾. Compositionem quoque inter vos et canonicos de
 10 Espissia super decem libris censualibus usualis monete per terram nobilis viri ducis⁸⁴⁾ Burgundie⁸⁴⁾ et aliis rebus, sicut in autentico Hilduini, quondam Lingonensis⁸⁵⁾ episcopi, continetur, rationabili providentia factam necnon et compositionem inter vos et nobilem virum Guidonem de Capis⁸⁵⁾ super capella, quam idem nobilis construxit apud Iuleium⁸⁶⁾, sicut provide facte sunt et ab utraque parte sponte recepte.

15 ⁹⁻⁹⁾ *Fehlt bei Migne.* ¹⁾ *Bosquet, Migne: Galteri.* ²⁾ q(uo)dam; quondam *bei Bosquet und Migne: s. die Empfängerüberlieferung.* ³⁾ *Migne: Pira.* ⁴⁾ *Bosquet: ... Ducis.* ⁵⁾ *Bosquet: Lingonem.*

1: domum] Domum Dei. 1: Espessia] Espissia. 4: ius] et. 4: pressoria] Pressores. 4f.: ipsorum] eorum. 5: Oddonis] Odonis. 5: gestia] ea. 6: Atheis] Atea. 6: vestris – hominibus] quam in possessionibus. 7: Galueri] Garnerii. 7: quodam] quondam; *s. Anm. s.* 8: Esposse] Espissia. 8: Pise] Pisi. 8: Columble] Corumble. 9: Diuionensis] Ducis. 9: Compositionem] Concordiam. 10: censualibus usualis monete] monete usualis. 11: et] seu. 12: rationabili] non irrationabili. 13: nobilis] nobilis vir. 13: Iuleium] Iuliacum. 14: recepte] receptae firmamus.

⁶⁹⁾ Hilduin von Vendeuvre, B. von Langres 1200–1203. Vgl. *Gallia Christiana* IV 594f.; ROUSSEL, *Langres*, I 108.

25 ⁷⁰⁾ Maison-Dieu von Époisse (Cant. Semur-en-Auxois), errichtet vom Herrn von Époisse, Bernhard, und 1200 von B. Hilduin der Abtei übertragen. Vgl. VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 34; ROSEROT, *Côte-d’Or*, 152; PETIT, *Ducs*, III 376, Nr. 1020.

⁷¹⁾ Hugo III., Herzog von Burgund 1162–1192. Vgl. *LMA* 5 (1991) 161f. Zur Schenkung vom 24. Juli 1189 s. PETIT, *Ducs*, II 316, Nr. 447; vgl. *ebd.* IV 460f.; VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 52.

30 ⁷²⁾ Moutier-Saint-Jean, Cant. Montbard.

⁷³⁾ Die Kapelle des Priorats Saint-Thomas bei Montbard wurde wahrscheinlich anlässlich der Schenkung Herzog Hugos im Juli 1189 geweiht. Vgl. PETIT, *Ducs*, IV 461; VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 171f.

⁷⁴⁾ S. Br. XIV 29 Anm. 2.

35 ⁷⁵⁾ Vignes; s. oben Anm. 15.

⁷⁶⁾ Bard-lès-Époisses; s. oben Anm. 32.

⁷⁷⁾ Athie-sous-Moutier-Saint-Jean; s. oben Anm. 12.

⁷⁸⁾ 1194: PETIT, *Ducs*, III 331, Nr. 907.

40 ⁷⁹⁾ Garnier (II.) von Rochefort, zuvor Abt von Auberive und Clairvaux, B. von Langres 1193–1198 (resigniert), gest. 1225/1226, Verfasser von Predigten und einem Traktat *Contra Amaurimos*. Vgl. *Gallia Christiana* IV 591–594; ROUSSEL, *Langres*, I 107f.; *Dict. HGE* 12 (1958) 989–902; DIDIER, *Garnier de Rochefort; Dictionnaire des auteurs cisterciens* I 273f.

⁸⁰⁾ Époisse; s. oben Anm. 70.

⁸¹⁾ Pisy; s. oben Anm. 66.

45 ⁸²⁾ Corrombles; s. oben Anm. 68.

⁸³⁾ Die seit dem 11. Jh. von den Herzögen von Burgund in Dijon geprägte Pfennigmünze. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 114f.; RICHARD, *Ducs de Bourgogne*, 369–371.

⁸⁴⁾ Wohl dieselbe Pfennigmünze von Dijon.

50 ⁸⁵⁾ Guido von Chappes (Cant. Bar-sur-Seine; vgl. BOUTIOT–SOCARD, *Aube*, 38), bezeugt ab 1178, gest. 1221; Teilnehmer am 3. und 4. Kreuzzug. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 57f.; EVERGATES, *Aristocracy*, 179.

⁸⁶⁾ Jully-sur-Sarce (s. oben Anm. 24). Guido von Chappes, Herr von Jully-sur-Sarce 1192–1219,

Ad hoc eciam prohibemus, ne aliquis^{w)} monachus vel conversus sub professione domus^{x)} vestre astrictus sine consensu et licentia abbatis et maioris partis capituli vestri pro aliquo fideiubeat vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat ultra precium capituli vestri providencia constitutum nisi propter manifestam domus vestre utilitatem. Quodsi facere forte presumpserit, non teneatur conventus pro hiis aliquatenus^{x)} respondere. In parochialibus vero ecclesiis, quas habetis, liceat vobis sacerdotes eligere et diocesano episcopo presentare, quibus, si idonei fuerint, episcopus curam animarum committat, ut ei de spiritualibus, vobis vero de temporalibus debeant respondere. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel^{y)} tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surrepcionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars maioris et sanioris consilii secundum Deum et beati Benedicti regulam^{y)} providerint eligendum.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut^{z)} eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet^{aa)} vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis^{z)} profutura; salva sedis apostolice auctoritate et diocesanorum episcoporum canonica iusticia. Si qua igitur^{bb)} in futurum^{bb)} ecclesiastica secularisve^{cc)} persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem^{dd)} eidem loco sua iura servantibus^{ee)} sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone accionis percipiant et apud districtum iudicem premia^{cc)} eterne pacis inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmedin^{ff)} diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii⁸⁷⁾, II Kal. Iunii, indicione XIII^a, incarnationis Domini^{gg)} anno M^oCC^oXI^o, pontificatus vero domini Innocentii pape III anno quartodecimo.

^{w)} -s korr. aus -d. ^{x-x)} Migne: etc. ut supra epist. 23 usque. ^{y-y)} Migne: etc. usque. ^{z-z)} Migne: etc. usque. ^{aa)} quib(us) licet; quibuslibet bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{bb-bb)} Bosquet: in futurum igitur; nach der Formel richtiggestellt bei Baluze und Migne. ^{cc-cc)} Migne: usque. ^{dd)} Fehlt bei Bosquet. ^{ee)} s(er)ventib(us). ^{ff)} Cosmedi; Bosquet, Migne: Cosmidin. ^{gg)} Fehlt bei Bosquet.

1: hoc] haec. 1: monachus] professus. 2: capituli vestri] vestri capituli. 4: facere] id. 5: pro] de. 13: minuere seu] vel. 13: quibus licet] quibuslibet; s. Anm. aa. 14: conserventur] permaneant. 20: sacratissimo] sanctissimo. 20f.: Dei et domini] fehlt. 22: iura] iusta. 24: Amen] fehlt. 25: sancte] tituli S(anctae). 26: II] XI. 27: vero] fehlt.

Folgende Kardinäle unterschrieben:

Cynthius S. Laurentii in Lucina presbyter cardinalis
 Centius SS. Ioannis et Pauli presbyter cardinalis tituli Pammachii
 Petrus S. Marcelli presbyter cardinalis
 Benedictus S. Susanne presbyter cardinalis
 Leo S. Crucis in Ierusalem presbyter cardinalis 40
 Guala S. Martini presbyter cardinalis
 Pelagius S. Caeciliae presbyter cardinalis (*bricht ab*).

installierte 1206 eine Kaplanei in seiner Burg, die von der Kirche von Villemorien (oben Anm. 62) abhing, und 1218 ein Kollegiatstift. S. ROVERIUS, *Reomaus*, 239; vgl. auch VITTENET, *Moutier-Saint-Jean*, 163f. 45

⁸⁷⁾ S. Br. XIV 6 Anm. 28.

61 (62).

Innocenz III. nimmt die Abtei Saint-Michel in Tonnerre in den päpstlichen Schutz und bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz; die Zehentfreiheit von eigenbewirtschafteten Neubrüchen und Weiden; das Recht, Mönche aufzunehmen und ihnen zu verbieten, die Abtei nach der Profess ohne Erlaubnis des Abtes zu verlassen; eine beschränkte Freiheit vom allgemeinen Interdikt; das freie Besetzungsrecht in den der Abtei gehörigen Pfarrkirchen; das Recht auf die Sepultur der in Tonnerre und der Pfarre Saint-Agnan Verstorbenen, außer bei anderslautender Verfügung; das Verbot, in Tonnerre einen Friedhof zu weihen oder Kirchen und Oratorien neu zu errichten; und die freie Abtwahl.

10

Lateran, 1211 Juni 1.

Reg. Vat. 8, fol. 58^r–59^r (Nr. 61 bzw. 62).

Bosquet 214, Nr. 62 = Baluze II 533, Nr. 62 = Migne, PL, 216, 427, Nr. 62. – Poth. Reg. 4259; Bréquigny, Table chronologique, IV 508.

Guidoni, abbati monasterii sancti Michaelis de Tornodoro¹⁾, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis inperpetuum.

15

Quociens a nobis petitur, quod religioni et honestati convenire dinoscitur, animo nos decet libenti concedere et petentium desideriis congruum suffragium impertiri. Eapropter et cetera usque clementer annuimus et predecessorum nostrorum felicitis recordationis Innocentii²⁾, Lucii³⁾ et Clementis⁴⁾, Romanorum pontificum, vestigiis inherentes prefatum monasterium sancti Michaelis de Tornodoro, in quo divino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; statuentes, ut quascumque possessiones, * quecumque bona et cetera ut in alio privilegio usque illibata^{a)} permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum terris, hominibus in eodem burgo manentibus et aliis omnibus suis pertinentiis; quicquid Guill(elmu)s filius Guidonis quondam comitis et^{b)} Matildis comitisse Niuernensis⁵⁾ in eodem burgo libere vobis concessit, scilicet totum territorium, quod infra metas continetur; decem libras censuales et ventas illius terre, de qua census colligitur in villa Tornodori; ecclesiam sancti Ambrosii de Atheiis⁶⁾ cum terris, decimis et pertinentiis suis; ecclesiam de Lamacouilla^{c)} ⁷⁾ cum pertinentiis suis

30 **61.** ^{a)} Br. XIV 60 (61) S. 91 Z. 15. ^{b)} de; et bei Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: Laniaco, villa; Migne: Laniaco villa.

61. ¹⁾ Guido (II.), als Abt von Saint-Michel in Tonnerre (Ben.-Abtei, Diöz. Langres, Arr. Avallon, Dép. Yonne) bezeugt 1188–1214. Vgl. *Gallia Christiana* IV 716; ROUSSEL, *Langres*, III 338.

²⁾ Papst Innocenz II. (1130–1143); das Privileg wird angeführt in der Urkunde Lucius' III., unten Anm. 3.

³⁾ Papst Lucius III. am 15. August 1184: *JL* 15080; WIEDERHOLD, *Papsturkunden*, V 132, Nr. 112; BÖHMER–BAAKEN–SCHMIDT, *Regesta Imperii*, II 521, Nr. 1196.

⁴⁾ Papst Clemens III. am 20. August 1190: *JL* 16539; WIEDERHOLD, *Papsturkunden*, V 158, Nr. 173; BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii*, IV 494, Nr. 923.

40 ⁵⁾ Wilhelm, geb. 1171, Sohn des Grafen Guido von Nevers, Auxerre und Tonnerre (1168–1176), Graf (Wilhelm V.) unter der Vormundschaft seiner Mutter Mathilde von Burgund (heiratete 1170 den Grafen Guido, gest. 1219), gest. 1181. Die Schenkung (s. *Gallia Christiana* IV 715) erfolgte 1181, kurz vor dem Tod Wilhelms. Vgl. DE LESPINASSE, *Nivernais*, I 387–396 (zu Wilhelm), 368–387 (zu Guido), bes. 369, Anm. 1; 397f., Anm. 4 (zu Mathilde).

45 ⁶⁾ Athie, Cant. L'Isle-sur-Serein, Arr. Avallon. Vgl. QUANTIN, *Yonne*, 5.

⁷⁾ Saint-Symphorien in Ligny-la-Ville, Comm., Cant. Ligny-le-Châtel, Arr. Auxerre, Dép. Yonne. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 275f.; QUANTIN, *Cartulaire*, I 584 (Index); QUANTIN, *Yonne*, 73.

et tertiam partem decime de^{d)} Lamacocastro^{e, 8)}; capellam et villam de Scissciato^{f, 9)} cum pertinentiis suis; capellam de Mellemaco^{g, 10)} cum pertinentiis suis; ecclesiam de Vallepelletan(a)¹¹⁾ cum terris et molendino; capellam de Floigniaco¹²⁾ et villam et molendinum cum iusticia, terris et appendiciis suis; villam, que Carriatus^{h, 13)} dicitur, cum molendinis, terris et iusticia; ecclesias et villas de Caniaco¹⁴⁾ cum iusticia et appendiciis suis; ecclesiamⁱ⁾ de Spineolo¹⁵⁾ cum duabus partibus decime et decimam molendini Camelli¹⁶⁾; ecclesiam sancte Columbe¹⁷⁾ cum decimis et appenditiis suis; capellam sancti Winemari¹⁸⁾ cum decimis et redditibus suis; ecclesiam de Anziacoseruih¹⁹⁾ cum tercia parte decime et tercia parte molendinorum et molendinum, quod iuxta castrum²⁰⁾ situm est, cum terris et possessionibus suis; ecclesiam de Pimella^{k, 21)} et villam cum iusticia et omnibus appenditiis suis; decimam finagii de Passum²²⁾ et terciam partem eiusdem nemoris cum terris et iustitia; ecclesiam de Crusiaco²³⁾ cum decimis et redditibus suis; ecclesiam de Puteis²⁴⁾ cum domo; ecclesiam et villam de Curtegradu²⁵⁾ cum iusticia et omnibus

^{d)} et; de *bei Bosquet und Migne*. ^{e)} *Bosquet, Migne*: Laniaco castro. ^{f)} *Bosquet, Migne*: Scisciaco. ^{g)} *Bosquet, Migne*: Melleniaco. ^{h)} *Bosquet, Migne*: Carriacus. ⁱ⁾ eccl(es)ia; ecclesiam *bei Bosquet und Migne*. ^{j)} -ac- korr. ^{k)} *Bosquet, Migne*: Pinella.

⁸⁾ Ligny-le-Châtel. Vgl. *ebd*.

⁹⁾ Chichée, Cant. Chablis, Arr. Auxerre. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 592 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 269f.; QUANTIN, *Yonne*, 35f.

¹⁰⁾ Maligny, Cant. Ligny-le-Châtel. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 279; QUANTIN, *Cartulaire*, I 584 (Index); QUANTIN, *Yonne*, 77.

¹¹⁾ La Chapelle-Vaupelteigne, Cant. Ligny-le-Châtel. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 594 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 272f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 146 G; QUANTIN, *Yonne*, 28f.

¹²⁾ Flogny-La-Chapelle, Arr. Avallon. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 316f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 F; QUANTIN, *Yonne*, 53.

¹³⁾ Charrey, Mühle, Comm. Marolles-sous-Lignièrès, Cant. Ervy-le-Châtel, Arr. Troyes, Dép. Aube. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 543 (Index); BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 40.

¹⁴⁾ Saint-Martin und Saint-Germain in Cheney, Cant. Tonnerre. S. die Schenkung durch B. Gottfried von Langres, 1157; Dr.: QUANTIN, *Cartulaire*, II 89, Nr. 82. Vgl. *ebd*. I 578 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 330; QUANTIN, *Yonne*, 34.

¹⁵⁾ Saint-Étienne in Épineuil, Cant. Tonnerre. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 582 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 332; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 146 G; QUANTIN, *Yonne*, 49.

¹⁶⁾ Mühle am Fluss Tonnerre. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, 542 (Index).

¹⁷⁾ Sainte-Colombe, Cant. L'Isle-sur-Serein. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 188, Nr. 98; ROUSSEL, *Langres*, III 311; 591 (Index); QUANTIN, *Yonne*, 113.

¹⁸⁾ Priorat Saint-Vinnemer, Comm. Tanlay, Cant. Cruzy-le-Châtel, Arr. Avallon. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 592 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 312f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 G; QUANTIN, *Yonne*, 119.

¹⁹⁾ Saint-Maixent in Ancy-le-Serveux, ht. Ancy-le-Libre, Cant. Ancy-le-Franc, Arr. Avallon. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 576 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 288f.; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 148 F; QUANTIN, *Yonne*, 2.

²⁰⁾ Burg von Ancy-le-Franc. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 288; QUANTIN, *Yonne*, 2.

²¹⁾ Pimelles, Cant. Cruzy-le-Châtel. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 584 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 308; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 F; QUANTIN, *Yonne*, 99.

²²⁾ Pausson, Comm. Cruzy-le-Châtel. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 376, Nr. 233; 589 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 300; QUANTIN, *Yonne*, 95.

²³⁾ Cruzy-le-Châtel. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 300.

²⁴⁾ Saint-Thomas in Puits-d'Esme, Comm. Joux-la-Ville, Cant. L'Isle-sur-Serein. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 40f.; QUANTIN, *Yonne*, 104.

²⁵⁾ Coussegrey, Cant. Chaource, Arr. Troyes, Dép. Aube. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 581 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 236; LONGNON, *Pouillés Lyon*, 149 F; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 54.

appenditiis suis; ecclesiam de Ebroillo²⁶⁾ et medietatem decime, terras¹⁾ et redditus cum pertinentiis suis; ecclesiam de Turgeio²⁷⁾ cum tertia parte decime cum terris, pratis et silvis; ecclesiam sancti Laurentii de Corz et terciam partem decime usuarium silvarum de Wanlai²⁸⁾ et de Turceio et de Ebroiolo ad omnes usus et officinarum ecclesie sancti Michaelis
 5 et molendinorum de^{m)} burgo Tornodori et ad omnes usus domus et furni de Curtegradu et pasturam animalium eiusdem ville et pastiacicum sexaginta porcorum; duas partes decime de villa, que dicitur Viros²⁹⁾; quicquid iuris habetis in ecclesia de Lentagio³⁰⁾ tam in redditibus quam in decimis; ecclesiam de Prataleno³¹⁾ cum tertia parte decime, terris et possessionibus suis; decimam finagii, quod Stet³²⁾ dicitur; ecclesiam sancte Trinitatis de
 10 Barro superⁿ⁾ Secanam³³⁾ cum terris et molendinis ad eandem ecclesiam pertinentibus et nundinis festivitatis sancte Trinitatis, id est dominica, secunda et tertia feria, et terciam partem molendinorum de Villamorini³⁴⁾ cum terris et pratis; terras et redditus de Valeriis³⁵⁾ et de Chaale³⁶⁾ et de Estorniac^{o, 37)}; terras cum pratis et redditibus de sanctis Virtutibus³⁸⁾; capellam de Monasteriolo³⁹⁾ cum terris, pratis, silvis cum tertia parte iusticie; capellam et
 15 medietatem ville Campaniaci⁴⁰⁾ cum iusticia, terris, aquis et^{p)} silvis ad eandem villam pertinentibus. In episcopatu Trecensi ecclesiam sancti Petri in villa, que dicitur Iassanz⁴¹⁾, cum decimis, terris, molendinis, pratis et omnibus appendiciis suis et in eadem parrochia in villa, que Trena⁴²⁾ dicitur, capellam sancti Michaelis; molendina de burgo Beraldi⁴³⁾ et

1) *Bosquet, Baluze*: tertias. m) *Bosquet*: du [!]. n) *Bosquet, Migne*: supra. o) *Bosquet, Migne*:
 20 Estoruiaco. p) *Fehlt bei Bosquet und Migne*.

²⁶⁾ Avreuil, Cant. Chaource. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 597 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 233; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 8.

²⁷⁾ Turgy, Cant. Chaource. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 581, 595 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 242; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 171.

25 ²⁸⁾ Vanlay, Cant. Chaource. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 126, Nr. 118; 560 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 243.

²⁹⁾ Vireaux, Comm. Ancy-le-Franc. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 297; QUANTIN, *Yonne*, 144.

³⁰⁾ Lantages, Cant. Chaource. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 238; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 83.

³¹⁾ Praslin, Cant. Chaource. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 242; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 128.

30 ³²⁾ Étais, Cant. Laignes, Arr. Montbard, Dép. Côte-d'Or; s. Br. XIV 60 (61) Anm. 29. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 31; ROSEROT, *Côte-d'Or*, 125.

³³⁾ Priorat Sainte-Trinité in Bar-sur-Seine, Arr. Troyes. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 226.

³⁴⁾ Villemorien, Cant. Bar-sur-Seine. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 231; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 183.

35 ³⁵⁾ Vallières, Cant. Chaource. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 595 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 243; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 173.

³⁶⁾ Chesley, Cant. Chaource. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 547 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 237; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 45f.

³⁷⁾ Étourvy, Cant. Chaource. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 543 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 236; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 64.

40 ³⁸⁾ Sainte-Vertu, ehemals Saintes-Vertus, Cant. Noyers, Arr. Avallon. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 556 (Index); ROUSSEL, *Langres*, III 327f.; QUANTIN, *Yonne*, 119.

³⁹⁾ Montreuil-sur-Barse, Cant-Lusigny-sur-Barse, Arr. Troyes. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 587; BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 104f.

45 ⁴⁰⁾ Chamoigny-sur-Aube, Cant. Arcis-sur-Aube, Arr. Troyes. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 542 (Index); BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 35.

⁴¹⁾ Jessains, Diöz. Troyes, Cant. Vendevre-sur-Barse, Arr. Bar-sur-Aube, Dép. Aube. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 630 (Index); BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 80.

⁴²⁾ Trannes, Cant. Vendevre-sur-Barse. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 320 C, 764 (Index); BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 162.

50 ⁴³⁾ Bourg-Béral, Teil von Tonnerre; zwei Mühlen dortselbst schenkte Graf Wilhelm (III.) von Nevers der Abtei 1153. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, I 512, Nr. 354; 578 (Index); QUANTIN, *Yonne*, 18.

de burgo Tornodori et molendina Bernerii⁴⁴⁾; duas partes sedis molendini, quod Chamelli dicitur; capellam de Capa⁴⁵⁾ et totum finagium⁴⁾ cum iusticia et vineis et terram, que dicitur Charum, et campum Bamfredi et terciam partem communis iusticie Vallis Plane.

Sane novalium vestrorum, que^{t)} propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus a vobis decimas^{t)} exigere ac extorquere presumat. 5
Liceat quoque vobis clericos vel laycos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradiccione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem loco professionem fas^{s)} sit absque abbatis sui licencia nisi arctioris religionis obtentu de eodem loco^{s)} discedere; discedentem vero absque^{t)} communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat^{t)} retinere. Cum autem 10
generale interdictum terre fuerit, liceat^{u)} vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce divina^{u)} officia celebrare. In parrochialibus vero ecclesiis, quas habetis, liceat vobis et cetera ut in alio privilegio usque debeant^{v)}
* fol. 59^r respondere. Sta^{t)}tuimus preterea, ut quicumque in castro Tornodori⁴⁶⁾ et in parrochia sancti Aniani⁴⁷⁾ moriuntur, sicut antiquitus obtentum est et hactenus pacifice observatum, 15
non alibi quam ad vestrum monasterium deferentur^{w)}, nisi sui compotes alibi elegerint^{x)} sepulturam. Indulgemus eciam vobis, ut in toto castro Tornodori nulli liceat cimiterium benedicere seu ecclesiam vel oratorium de novo construere; salvis tamen privilegiis Romanorum pontificum. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel^{y)} tuorum quolibet
successorum nullus ibi qualibet surreptionis astucia seu violentia preponatur, nisi quem 20
fratres communi consensu vel fratrum pars maior consilii sanioris secundum Dei timorem et beati Benedicti regulam^{y)} providerint eligendum.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum^{z)} fas sit prefatum monasterium^{z)} et cetera ut in alio usque profutura; salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica iustitia. Si qua igitur in futurum et cetera in eundem [modum]^{aa)} ut in alio usque 25
premia eterne pacis inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin^{bb)} diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii⁴⁸⁾, Kal. Iunii, indictione XIII^{cc)}, incarnationis Dominicæ anno M^oCC^oXI^o, pontificatus vero d(omi)ni Innocentii pape III anno XIII^o.

⁴⁾ *Bosquet*: Finagrium; *Baluze, Migne*: finagium. ^{r-t)} *Migne*: etc. usque. ^{s-s)} *Migne*: etc. usque. 30
^{t-t)} *Migne*: etc. usque. ^{u-u)} *Migne*: etc. usque. ^{v)} *Br. XIV 60 (61) S. 96 Z. 8.* ^{w)} *Bosquet*:
defferantur; *Baluze, Migne*: deferantur. ^{x)} *Bosquet, Migne*: elegerunt. ^{y-y)} *Migne*: etc. usque.
^{z-z)} *Fehlt bei Migne.* ^{aa)} *So Bosquet und Migne.* ^{bb)} *Über dem -o- ein Kürzungsstrich.* ^{cc)} *Migne*:
XIII.

⁴⁴⁾ Vielleicht Bernières, Comm. Nogent-sur-Seine, Dép. Aube. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 541 35
(Index); BOUTIOT-SOCARD, *Aube*, 17f.

⁴⁵⁾ La Chappe, Comm. Tonnerre. Vgl. QUANTIN, *Cartulaire*, II 543 (Index).

⁴⁶⁾ Burg von Tonnerre. Vgl. auch PETIT, *Ducs*, III 262, Nr. 731.

⁴⁷⁾ Saint-Agnan, die Pfarrkirche von Tonnerre. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, III 341f.

⁴⁸⁾ S. Br. XIV 6 Anm. 28. 40

62 (63).

Innocenz III. verbietet dem Elekten (Robert) und dem Klerus von Laon, über den Bürgermeister, die Geschworenen, Schöffen und andere Mitglieder der Kommune von Laon, deren Länder und Angehörige ungerechtfertigt Exkommunikation oder Interdikt zu verhängen, und erklärt diese Urteile, wenn sie nach einer bei ihm eingegangenen Appellation ausgesprochen worden sind, für ungültig.

Lateran, 1211 Mai 30.

Reg. Vat. 8, fol. 59 (Nr. 62 bzw. 63).

Bosquet 216, Nr. 63 = Baluze II 534, Nr. 63 = Migne, PL, 216, 429, Nr. 63. – Poth. Reg. 4256; Bréquiigny, Table chronologique, IV 508.

Electo¹⁾ et clero Laudunen(sibus).

Sic^{a)} nervo ecclesiastice discipline coherceri debet insolentia perversorum, ut eo non opprimantur insontes, cum censura ecclesiastica non debeat esse innocentium oppressio sed correctio delinquentum, ut servus amputata sibi auricula dextera gladio, quem Petrus per se ipsum exerit, fiat Malthus^{b)} se regens^{c)} et dirigens in Dei semitam mandatorum. Sane^{d)} dilectis filiis maiore^{e)}, iuratis²⁾, scabinis³⁾ et universitate communie^{f)} Laudunen(sibus) conquerentibus nostro est apostolatu^{g)} reseratum, quod vos et alii viri ecclesiastici sepe in eos et in terras ac familias eorum excommunicationis et interdicti sententias sine causa rationabili ac pretermissio iuris ordine promulgatis ipsos per huiusmodi sententias multipliciter contra iusticiam aggravantes, licet super hiis, de quibus impetuntur a quoquam, sint exhibere^{h)} parati, quod postulat ordo iuris⁴⁾. Nolentes igitur eosdem ecclesiastica districtione indebite pregravari, cum ex apostolice servitutis officio sublevare teneamur iniuste depressos, vobis et aliis auctoritate presentium districtius inhibemus, ne in ipsos vel eorum quemlibet seu terras aut familias eorundem sine manifesta et rationabili causa excommunicationis vel interdicti sententias proferatis; decernentes huiusmodi sententias, si que post appellationem ad nos propter hoc legitime interpositam fuerint promulgate, penitus non tenere⁵⁾.

Datum Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

vgl. Io 18, 10
vgl. Ps 118, 35

62. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} Bosquet, Migne: Malchus. ^{c)} Baluze, Migne: gerens; s. aber Br. VI 166 (168) Bd. 6 S. 276 Z. 8, wo derselbe Vergleich verwendet wird. ^{d)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{e)} Bosquet: ... Maiore. ^{f)} c(om)mune; communiac bei Bosquet und Migne. ^{g)} appellatui. ^{h)} Bosquet: exhiberi; Baluze, Migne: exhibere.

62. ¹⁾ Robert (I.) von Châtillon, ein Cousin König Philipps II. August, B. von Laon (Suffr. von Reims) 1210–1217. Vgl. *Gallia Christiana* IX 536f.; BALDWIN, *Government*, 440, 450; SAINT-DENIS, *Laon*, 468. ²⁾ Bürgermeister und 36 Geschworene, jeweils für ein Jahr gewählt aus den „probi viri“ der Familien der „cives“, standen seit der „institutio pacis“ von 1128 an der Spitze der Kommune von Laon. Vgl. SAINT-DENIS, *Laon*, 498f. und ad indicem.

³⁾ Die „scabini Laudunenses“, 21 Rechtskundige, gehörten mit Bürgermeister und Geschworenen zu den Rektoren der Kommune. Vgl. SAINT-DENIS, *Laon*, 495–499.

⁴⁾ Zu den Kompetenzstreitigkeiten zwischen Bischof, Domkapitel und Kommune vgl. SAINT-DENIS, *Laon*, 597f. mit Anm. 6.

⁵⁾ S. Br. XIV 44 (45) Anm. 4. Zum Fortgang des Konflikts s. auch Br. XV 124, XVI 57 (MIGNE, *PL*, 216, 636, 858); MONICAT-BOUSSARD, *Recueil*, III 532, Nr. 1383; vgl. DEVISME, *Histoire*, I 264f.

63 (64).

Innocenz III. teilt dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichen Legaten, mit, dass er dem Patriarchen (Peter) von Antiochia, dem Erzbischof (Clarembald) von Tyrus und den Bischöfen (Radulf) von Sidon, (Gaufridus ?) von Tripoli, (Bandinus) von Tortosa, (Fulko) von Limassol und (Caesarius) von Famagusta befohlen hat, die Exkommunikation, die der Legat über den König (Leo) von Armenien wegen dessen Kontumaz und fortwährenden gewalttätigen Übergriffen gegen die Templer verhängt hat, unter den Pilgern und den Bewohnern des Landes bekanntzumachen und für ihre Einhaltung zu sorgen, und dass er den König J(ohann) von Jerusalem ermahnt und allen Pilgern und Bewohnern aufgetragen hat, die Templer, dem Rat des Legaten folgend, bei der Rückeroberung ihrer Rechte zu unterstützen, und trägt diesem schließlich auf, den König und die Anderen dazu zu ermahnen und zu veranlassen.

Lateran, 1211 Mai 18.

Reg. Vat. 8, fol. 59^r–59^v (Nr. 63 bzw. 64).

Bosquet 216, Nr. 64 = Baluze II 534, Nr. 64 = Migne, PL, 216, 430, Nr. 64; Haluščynskij, Acta Innocentii, 404, Nr. 174; Schabel, Bullarium Cyprium, I 155, Nr. b-32. – S. unten Abb. V. – Poth. Reg. 4247; Röhricht, Regesta, 227, Nr. 851; Claverie, Ordre, III 87, Nr. 55.

Patriarche^{a)} Ier(oso)limitano, apostolice sedis legato¹⁾.

Cum inter Armenie^{b)} regem²⁾ illustrem et dilectum filium magistrum³⁾ et fratres Milicie Templi super castro Gastonis⁴⁾ et rebus aliis⁵⁾ questio verteretur, tibi nostris dedimus litteris in mandatis, ut questionem ipsam concordia vel iudicio terminares, faciens, quod statueres, per censuram ecclesiasticam^{c)} firmiter observari⁶⁾. Cum igitur quidam^{d)} ex fratribus ipsis ad hoc a magistro et aliis fratribus constituti fuissent, ut in eisdem causis agendo contra ipsum regem ac eidem respondendo procederent, et parati essent hec omnia, prout eis iniunctum fuerat, adimplere, idem rex respondere noluit quibusdam petitionibus

63. ^{a)} Patriarche. ^{b)} Bosquet: .. Armeniae. ^{c)} h(ec); wohl ein Zeilensprung (ess[en]t hec omnia, Z. 23); ecclesiasticam bei Bosquet und Migne. ^{d)} quide(m); quidam bei Bosquet und Migne.

63. ¹⁾ Albert von Castro, B. von Vercelli 1185, Patriarch von Jerusalem 1205–1214; 1609 heiliggesprochen. Vgl. DBI 1 (1960) 750f.; MINGHETTI, Alberto di Vercelli, 283–287; PEZZA TORNAMÈ, Alberto di Gualtieri; KIRSTEIN, Patriarchen, 411–447; ANDENNA, Fidelissimus. Er war für vier Jahre zum päpstlichen Legaten bestellt worden (Br. VIII 102 [101] vom 16. Juni 1205); diese Legation wurde am 9. Juli 1208 für weitere vier Jahre verlängert (Br. XI 103 [108]).

²⁾ Fürst Leo II. von Armenien 1187–1219, seit 6. Januar 1198 König Leo I. Vgl. LMA 5 (1991) 1875.

³⁾ Wilhelm von Chartres, Großmeister des Templerordens 1210–1219. Vgl. BULST-THIELE, Magistri, 159–169.

⁴⁾ Gaston (Baghrās, Baturga), nördlich von Antiochia, seit ca. 1160 im Besitz der Templer, 1188 von Sultan Saladin erobert, 1191 geschleift, von Leo von Armenien besetzt und bis 1216 besetzt gehalten. S. Br. II 249 (259), V 42 (43) Bd. 5 S. 81 Z. 13–29; VIII 120 (119) Bd. 8 S. 214–217; XII 45 Bd. 12 S. 86f. Vgl. CAHEN, Syrie du Nord, 141, 429, 512, 582; BULST-THIELE, Magistri, 150f. mit Anm. 12; LAWRENCE, Baghras; UPTON-WARD, Surrender; CHEVALIER, Ordres, 124–153, 165 und ad indicem.

⁵⁾ Konstante im langjährigen Konflikt zwischen dem König von Armenien und den Templern war deren Parteinahme für Leos und seines Neffen Raimund-Ruben (s. Br. XIV 105 Anm. 5) Gegner Bohemund IV. im Krieg um die Nachfolge im Fürstentum Antiochia. S. die Br. II 242 (252), 243 (253), V 42 (43), VII 189, VIII 120 (119), 121 (120), X 214, XII 8, 45, XVI 7 (MIGNE, PL, 216, 782); vgl. BULST-THIELE, Magistri, 150–155; CAHEN, Syrie du Nord, 608; RILEY-SMITH, Templars, 99; CHEVALIER, Ordres, 146–165.

⁶⁾ S. Br. XII 8 vom 5. März 1209.

eorundem et sic iudicio non recepto, ad quod se Templarii oferebant, bona ipsorum, que habebant in portu Bonelli⁷⁾ et aliis Armenie locis, ex quibus pro maiori parte sustentabantur fratres^{e)}, qui deputati sunt^{e)} ad subsidium Terre sancte, per violentiam occupavit ponens in domibus eorum custodes, qui suis rebus illos uti more solito prohiberent. Ceterum, 5 quia neque precibus neque monitis idem rex ab huiusmodi proposito potuit revocari, eidem regi ex parte nostra et auctoritate, qua fungebamur, mandasti, ut^{f)} custodibus a domibus et rebus Templariorum amotis eosdem circa dispositionem rerum suarum consuete restitueret libertati. Set quia nec sic aliquatenus flecti potuit aut induci^{g)}, diem prefixisti eidem, infra quem desisteret ab huiusmodi male ceptis et res suas dimitteret pacifice possidendas, quia paratus eras, siquid adversus eos vellet proponere questionis, exhibere ipsi, 10 quod postulat ordo iuris; alioquin, si duceret in sua iniusticia persistendum, se sciret excommunicationis sententiae subiacere. Cumque ipse in sua contumacia perduraret ac tu eundem excommunicationis vinculo innodasses, auctoritate Dei et nostra omnibus indigenis et peregrinis in Ierosolimitanis partibus commorantibus districcius inhibere curasti, * fol. 59^r 15 ne ipsi regi ad faciendum^{h)} aliquam iniuriam vel violentiam Templariis vel rebus eorum impenderent auxilium vel favorem; alioquin, postquam ad eorum noticiam perveniret, cum ipso rege pariter se scirent excommunicationis vinculo innodatos.

Propter quod contra Templarios magis ipsius regis ira deseivit, nam cunctis possessionibus earumque fructibus, quas in regno habebant Armenie, sunt iidem fratres ipso aufferente privati exceptis duabus illorum municionibus, quas dictus rex non potuit obtinere⁸⁾. 20 Ut autem ipse illos amplius affligeret et gravaret, cum ad partes Anthiochenasⁱ⁾ iamdicti Templarii accessissent ad arces suas, quas adhuc in illis partibus obtinent, victualibus necessariis muniendas, idem rex, sicut ex litteris tuis accepimus, destruxit penitus casalia eorundem, que adhuc integra permanebant, licet ad ipsum omnes eorum redditus devenirent et sic cultoribus effugatis ipsorum usque hodie deserta et absque abitatore perdurant. 25 Alia quoque vice, cum ivissent sepedicti Templarii, ut unam de suis arcibus victualibus communirent, homines regis aggressi sunt eos in quibusdam locorum angustiis constitutos et magistrum ac plures de fratribus et suis sociis vulnerarunt, unum ex eisdem fratribus crudeliter occidentes, preter alia dampna rerum, que tunc ipsis gravia irrogarunt.

30 Nos igitur sustinere nolentes, ut sepefati^{j)} fratres suis possessionibus spolientur, que ad defentionem sancte^{k)} Terre^{k)} sunt potissimum deputate, presertim cum ipsi semper parati fuerint eidem regi iusticiam exhibere ac ipse contempta iusticia possessiones easdem per violentiam occupavit, venerabilibus fratribus nostris patriarche Antiocheno⁹⁾ et archiepi-

35 e-) sunt *fehlt bei Bosquet; Baluze, Migne: fratres deputati.* f) et; ut *bei Bosquet und Migne.* g) induxi; induci *bei Bosquet und Migne.* h) *Bosquet, Migne: faciendam.* i) *Bosquet, Migne: Antiochenas.* j) *Korr. aus sepefatis durch Unterpungierung des -s.* k-k) *Bosquet, Migne: Terrae sanctae.*

7) Port-Bonell (bei Arsuz, Prov. Hatay, Türkei), an der Grenze zwischen dem Königreich Armenien und dem Fürstentum Antiochia gelegen; ebenfalls 1188 von Sultan Saladin erobert und 1191 von König Leo besetzt, spätestens 1213 an die Templer restituiert. Vgl. BULST-THIELE, *Magistri*, 164; RILEY-SMITH, *Templars*, 93–108; CHEVALIER, *Ordres*, 206f.

8) Vielleicht die Burgen La Roche Guillaume und La Roche Roissol nördlich von Antiochia. S. Br. VII 189 Bd. 7 340 Z. 21–341 Z. 2. Vgl. BULST-THIELE, *Magistri*, 152f. mit Anm. 17; CHEVALIER, *Ordres*, 162.

9) Peter von Magnano aus Vercelli, Abt von Lucedio (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Vercelli) 45 1184/1185, Abt von La Ferté-sur-Grosne (Zist.-Abtei, Diöz. Chalon-sur-Saône, Dép. Saône-et-Loire) wahrscheinlich 1205, B. von Ivrea (Suffr. von Mailand) 1206 (s. Br. IX 171 [172]), von Innocenz III. zum EB. von Thessalonike bestellt am 27. Juni 1208 (Br. XI 101 [106]), Patriarch von Antiochia bis 1217. Vgl. REY, *Dignitaires*, 140f.; MOORE, *Peter of Lucedio*; ALBERZONI, *Guido*, 239–245; DIES., *Vescovi*, bes. 116–129.

scopo Tirenisi¹⁰⁾ et Sidoniensi¹¹⁾, Tripolitano¹²⁾, Anteradensi¹³⁾, Nimociensi¹⁴⁾ et Famagustano¹⁵⁾ episcopis nostris damus litteris in preceptis, ut auctoritate nostra predictam excommunicacionis sententiam tam apud peregrinos quam apud indigenas terre sollempniter publicantes eandem faciant per censuram ecclesiasticam usque ad satisfactionem condignam sublato appellacionis^{l)} obstaculo inviolabiliter observari⁶⁾. Carissimum quoque in Christo filium nostrum I(ohannem), regem Ierosolimitanum¹⁷⁾ illustrem, per scripta nostra monendum duximus et hortandum, universis eciam tam indigenis quam peregrinis in Ierosolimitanis partibus commorantibus dedimus in mandatis, ut pro reverentia beati Petri et nostra necnon et intuitu Terre sancte fratribus ipsis, quorum subsidium eidem terre noscitur non modicum profuturum, iuxta quod tuo discreto^{m)} consilio^{m)} duxeris providendum, ad recuperandum iura sua prestant suum auxilium et favorem¹⁸⁾. Quocirca fraternitati tue presentium auctoritate mandamus, quatenus tam predictum regem Ierosolimitanumⁿ⁾ quam alios ad predicta efficaciter adimplenda moneas diligentius et inducas¹⁹⁾.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

^{l)} Gekürzt ab. ^{m-m)} Bosquet, Migne: consilio discreto. ⁿ⁾ Ierosolimitan(um).

15

¹⁰⁾ Clarembald von Broyes, als EB. von Tyrus (Libanon) bezeugt 1203–1213. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 235; HAMILTON, *Latin Church*, 248–251; MAYER, *Kanzlei*, I 300f.; SCHENK, *Templar Families*, 243f.

¹¹⁾ Radulf von Merencourt, Domdekan von Akkon, Kanzler des Königreichs Jerusalem 1206–1215, Bischof von Sidon (Libanon, Suffr. von Tyrus) 1210–1214, Patriarch von Jerusalem 1214/1215–1224. Vgl. MAYER, *Kanzlei*, 294–317 und ad indicem.

20

¹²⁾ B. von Tripoli (Ṭarābulus, Libanon; 1174 als Suffragan von Tyrus, 1213 bei der Ladung zum Laterankonzil unter den Erzbistümern geführt; Br. XVI 30 [MIGNE, *PL* 216, 825 D]; vgl. ANTWEILER, *Bistum Tripolis*, 117f.); vielleicht Gaufridus, vormalis Archidiakon von Tours, der 1204–1209 mit Namen bezeugt, vielleicht aber mit dem 1212, 1214 (Br. XV 162, 163, 164, XVI 177; MIGNE, *PL*, 216 688f. bzw. 962) oder noch mit dem 1218 (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1141) bezeugten Bischof identisch ist. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 172f.; II 232; ANTWEILER, *Bistum Tripolis*, 109–129.

25

¹³⁾ Bandinus, als B. von Tortosa (Antaradus, Tartús, Suffr. von Tyrus, Syrien) bezeugt 1200–1215, gest. vor 1221; vielleicht identisch mit dem gleichnamigen Gegenkanzler (1188–1191) von Jerusalem. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 40; MAYER, *Kanzlei*, I 275f.

30

¹⁴⁾ Fulko, Bruder des EB. Eustorgius von Montaigu (aus der Auvergne) von Nikosia (1217–1250), B. von Limassol (Suffr. von Nikosia, Zypern) 1211–1218. Vgl. Albrici Monachi Triumphontium Chronicon (*MGH SS XXIII*) 947 Z. 30f.; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 177; CLAVERIE, *Honorius III*, 144.

¹⁵⁾ Cesario d'Alagno, B. von Famagusta (Suffr. von Nikosia, Zypern) 1211–1225; EB. von Salerno 1225–1263. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 120; *DBI* 1 (1960) 552f.; CLAVERIE, *Honorius III*, 151f.

35

¹⁶⁾ Br. XIV 64 (65) und a pari.

¹⁷⁾ Johann (V.) von Brienne (Arr. Bar-sur-Aube, Dép. Aube), geb. ca. 1169/1174, König von Jerusalem 1210–1225, lateinischer Kaiser von Konstantinopel 1231–1237. S. auch Br. XII 27. Vgl. *Dict. HGE* 10 (1938) 698–709; *LMA* 5 (1991) 498f.

¹⁸⁾ Br. XIV 65 (66).

40

¹⁹⁾ Siehe weiters Br. XVI 7 (MIGNE, *PL*, 216, 792f.); MAYER, *Kanzlei*, I 303, 307; KIRSTEIN, *Patriarchen*, 432.

64 (65).

Innocenz III. befiehlt dem Patriarchen (Peter) von Antiochia (und dem Erzbischof [Clarembald] von Tyrus und den Bischöfen [Radulf] von Sidon, [Gottfried ?] von Tripoli, [Bandinus] von Tortosa, [Fulko] von Limassol und [Caesarius] von Famagusta), die Exkommunikation, die der Patriarch (Albert) von Jerusalem über den König (Leo) von Armenien wegen dessen Kontumaz und fortwährenden gewalttätigen Übergriffen gegen die Templer verhängt hat, unter den Pilgern und den Bewohnern des Landes bekanntzumachen und für ihre Einhaltung zu sorgen.

(Lateran, 1211 Mai ca. 18).

10 *Reg. Vat.* 8, fol. 59^v (Nr. 64 bzw. 65).

Bosquet 218, Nr. 63 (!) = *Baluze II* 535, Nr. 65 = *Migne, PL*, 216, 431, Nr. 65; *Haluščynskyj*, *Acta Innocentii*, 405, Nr. 174; *Schabel, Bullarium Cyprium*, I 155, Nr. b-32. – S. unten Abb. V. – *Poth. Reg.* 4248.

..^{a)} Patriarche^{b)} Antiocheno^{c)} 1).

15 Cum inter Armenie regem²⁾ illustrem et cetera ut in alia usque questio^{d)} verteretur, venerabili fratri nostro Ierosolimitano^{e)} patriarche, apostolice sedis legato³⁾, nostris dedimus litteris in mandatis, ut questionem ipsam concordia vel iudicio terminaret, faciens, quod statueret, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Cum igitur et cetera in eundem fere modum ut in alia usque per^{f)} violenciam occuparit, fraternitati tue per apostolica
20 scripta precipiendo mandamus, quatenus predictam excommunicationis sententiam tam apud peregrinos quam apud indigenas terre sollempniter publicans eandem facias auctoritate nostra usque ad satisfactionem condignam per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo inviolabiliter observari.

Datum ut in alia per totum.

25 In e(odem)^{g)} f(ere) m(odo)^{h)} scriptum est archiepiscopo Tirensi⁴⁾ et episcopo Sydoniensi⁵⁾.

In eodem^{b)} modo^{h)} scriptum est Tripolitano⁶⁾ et Anteradensi⁷⁾ episcopis.

In eodemⁱ⁾ modoⁱ⁾ scriptum est Nimociensi⁸⁾ et Famagustano⁹⁾ episcopis.

64. ^{a)} Fehlt bei *Bosquet*. ^{b)} Pratriarche. ^{c)} Antiocheo; Antiocheno bei *Bosquet* und *Migne*,
30 Antiocheno in den *Rubrizellen* (BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^v). ^{d)} *Br. XIV* 63 (64) S. 102 Z. 19.
^{e)} Ierosolimitan(o). ^{f)} *Br. XIV* 63 (64) S. 103 Z. 33. ^{g-h)} *Bosquet*: eundem fere modum; so auch
Migne. ^{h-h)} *Bosquet*: eundem modum; so auch *Migne*. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Bosquet*: eundem modum; so auch
Migne.

64. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9.

35 ²⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

³⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 2.

⁴⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 10.

⁵⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 11.

⁶⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 12.

40 ⁷⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 13.

⁸⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 14.

⁹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 15.

65 (66).

Innocenz III. ermahnt den König J(ohann) von Jerusalem (und trägt allen Pilgern und Bewohnern von Outremer auf), die Templer, dem Rat des Patriarchen (Albert) von Jerusalem folgend, bei der Wiedergewinnung ihrer Rechte gegen den König (Leo) von Armenien zu unterstützen; die Exkommunikation, die der Patriarch über diesen verhängt hat, sollen der 5
Erzbischof (Clarembald) von Tyrus und der Bischof (Radulf) von Sidon (, denen er in diesem Sinne schreibt,) unter den Pilgern und den Bewohnern des Landes bekanntmachen und für deren Einhaltung sorgen.

Lateran, 1211 Mai 19.

Reg. Vat. 8, fol. 59^r–60^r (Nr. 65 bzw. 66).

Bosquet 218, Nr. 64 (!) = Baluze II 536, Nr. 66 = Migne, PL, 216, 432, Nr. 66; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 405, Nr. 174. – S. unten Abb. V. – Poth. Reg. 4249; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 501, Nr. 44.

I(ohanni), regi Ier(oso)limitano¹⁾ illustri.

Cum inter Armenie regem²⁾ illustrem et cetera in eundem [fere]^{a)} modum ut in licite- 15
ra patriarche Anthiocheno^{b, 3)} usque occuparit^{c)}, venerabilibus fratribus nostris archiepiscopo Tyrensi^{d)} et Sydoniensi^{e)} episcopo nostris damus litteris in preceptis, ut auctoritate nostra predictam excommunicacionis sententiam tam apud peregrinos quam apud indigenas terre sollempniter publicantes eandem faciant per censuram ecclesiasticam usque ad satisfacionem condignam sublato appellationis obstaculo inviolabiliter observari. Quocir- 20
ca serenitatem regiam* monemus attentius et hortamur, quatenus pro^{d)} reverentia beati Petri et nostra necnon et intuitu Terre sancte fratribus ipsis^{e)}, quorum subsidium eidem terre noscitur non modicum profuturum, ad recuperandum iura sua regium prestes auxilium et favorem, iuxta quod supradictus patriarcha suo discreto consilio duxerit providendum. 25

Datum Laterani, XIII Kal. Iunii, anno quartodecimo.

In^{f)} e(undem) fe(re) m(odum) scriptum est ipsis super hoc.

In e(undem) m(odum) ut in littera regis Ierosolimitani scriptum est universis tam indigenis quam peregrinis in Ierosolimitanis partibus commorantibus usque observari. Quocirca universitatem vestram rogamus attentius et hortamur per apostolica vobis scrip- 30
ta mandantes, quatenus et cetera ut in eadem regis Ierosolimitani usque iura sua vestrum^{g)} prestetis auxilium et favorem, iuxta quod supradictus patriarcha suo discreto consilio duxerit providendum.

Datum ut in alia per totum.

65. ^{a)} So Bosquet und Migne. ^{b)} Bosquet, Migne: Antiocheni. ^{c)} Br. XIV 64 (65) S. 105 Z. 19. 35

^{d)} Fehlt bei Bosquet. ^{e)} ep(iscop)is; ipsis bei Bosquet und Migne. ^{f)} Davor ein Paragraphenzeichen.

^{g)} n(ost)r(u)m; vestrum bei Bosquet und Migne.

65. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (63) Anm. 17.

²⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 2.

³⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9. 40

⁴⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 10.

⁵⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 11.

66 (67).

Innocenz III. befiehlt dem Dekan (Maurus ?) und Konvent von Montecassino, dem von ihnen zum Abt gewählten Adenulf von Caserta Ehrerbietung und Gehorsam zu erweisen, während der Papst den Wahlvorgang und die Eignung des Gewählten überprüfen wird.

5

Lateran, 1211 Juni 4.

*Reg. Vat. 8, fol. 60^r (Nr. 66 bzw. 67).
Bosquet 219, Nr. 65 (!) = Baluze II 536, Nr. 67 = Migne, PL, 216, 432, Nr. 67. – Poth. Reg. 4261; BFW 6102.*

Decano¹⁾ [et]^{a)} conventui Casinen(sibus).

10 Cum electionis confirmatio postulatur, is, qui presidet, examinare debet et processum eligentium et personam electi, ut, si^{b)} canonicum processum invenerit et personam idoneam, electionem rite celebratam confirmet; quandoquidem unum sine altero non sufficiat, sed necessarium sit utrumque. Licet ergo dilectum filium Adinulfum^{c)} Casertan(um) omnes pariter elegeritis in abbatem²⁾, quia tamen in eius electione preter formam, quam
15 vobis^{d)} prefiximus, processistis et ipse, quamvis de industria plurimum commendetur, nobis tamen ad plenum cognitus non existit, volentes et traditionem canonicam et consuetudinem apostolicam observare tam processum eligentium quam personam electi examinare disposuimus diligenter³⁾. Verum, cum temporis instantis necessitas hoc exposcat⁴⁾, ut ipse, qui de nostro consilio et mandato rector est vestri monasterii constitutus, ad ipsius regimen diligenter intendat, ne absente pastore vicinus lupus gregem invadat, volumus
20 et mandamus, ut urgente huius necessitatis articulo se a provisione monasterii Casinensis personaliter non absentet, sed eo prudentius ad eius gubernationem intendat, quo propensius propter electionem de ipso factam ad eius obsequium obligatur. Nos enim, cum viderimus opportunum, ex causa, quam vobis magis subintelligendam quam exprimentam
25 relinquimus, tam ipsum quam quosdam e vobis [ad]^{e)} nostram presenciam curabimus evocare, ut^{f)} diligenti examinatione premissa in hoc negotio procedamus⁵⁾, sicut Domino inspirante noverimus procedendum, id vobis ex speciali gratia intimantes, quod, quantum

vgl. Ez 34, 5–8;
Io 10, 12

66. ^{a)} So Bosquet und Migne. ^{b)} in; si bei Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: Adiuulphum; Baluze, Migne: Adinulphum. ^{d)} Migne: nobis. ^{e)} So Bosquet und Migne. ^{f)} Am Rande von späterer Hand nachgetragen.

66. ¹⁾ Vielleicht Maurus, als Dekan von Montecassino bezeugt 1215. Vgl. Regesto di Tommaso Decano, Nr. 28, S. 48.

²⁾ Abt Petrus Comes von Montecassino, der sich und das Kloster Otto IV. unterworfen hatte, war am 28. Januar 1211 gestorben; Adenulf von Caserta, 1189 als Dekan von Montecassino bezeugt, der zu einem unbekanntem Zeitpunkt zum Nachfolger gewählt worden war (s. Rycardi de sancto Germano Chronica [RIS² VII/2] 33f.), hatte sich vor allem militärisch und als Anhänger Kaiser Heinrichs VI. profiliert. Vgl. INGUANEZ, *Cronologia*, 419f.; NEUMANN, *Parteibildungen*, 252f.

³⁾ Montecassino war eine exemte Abtei; vgl. PFAFF, *Sankt Peters Abteien*, 173. Die Rechtsmeinung, exemte Prälaten müssten ihre Konfirmation vom Papst erhalten, bildete sich damals erst heraus. Vgl. Br. V 82 (83) Bd. 5 S. 163 Z. 28–164 Z. 1, Br. VI 7 Bd. 6 S. 15 Z. 16–21 und Conc. Lat. IV, c. 26 (GARCÍA Y GARCÍA, *Constitutiones*, 72 Z. 18–28) = X 1. 6. 44 § 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 89f.).

⁴⁾ Innocenz III. bestätigte Adenulf als Abt im Juni 1212 „propter urgentem necessitatem“: Rycardi de sancto Germano Chronica (RIS² VII/2) 46 Z. 14–17.

⁵⁾ Adenulf wurde 1215 nach einer Untersuchung in der Abtei durch zwei päpstliche Delegaten abgesetzt, 1216 übertrug ihm der Papst die Kirchen S. Benedetto in Capua und S. Angelo in Formis. Gest. 1225. S. Rycardi de sancto Germano Chronica (RIS² VII/2) 59f., 73 Z. 22–27, 126 Z. 38f.

cum Deo poterimus, vestris desideriis concurremus. Quocirca devotioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus in vestro laudabili proposito persistentes et contra electionem ipsam nichil penitus attemptantes taliter illi adesse curetis, reverentiam et obedientiam ei debitam impendendo, quod^{e)} ipse vestro suffultus auxilio commissum sibi officium utiliter exequatur et nos interim prudentiam et honestatem ipsius valeamus plenius experiri.

Datum Laterani, II Nonas Iunii, pontificatus nostri^{h)} anno quartodecimo.

67 (68).

Innocenz III. ermahnt den König (Georg) von Abasgien (Georgien), auch weiterhin, wie seine Vorfahren, gegen die Heiden im Heiligen Land zu kämpfen.

Lateran, 1211 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 60^r–60^v (Nr. 67 bzw. 68).

Bosquet 220, Nr. 68 = Baluze II 536, Nr. 68 = Migne, PL, 216, 433, Nr. 68. – Potth. Reg. 4267; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 592, Nr. 4267.

Illustri regi Auoguie¹⁾.

Rex^{a)} noster potentissimus Ihesus Christus, qui dominatur a mari usque ad^{b)} mare et a flumine usque ad terminos orbis terre, postquam^{c)} pro redemptione humani generis semetipsum exinanivit formam servi accipiens et mortis demum angustias spontanea voluntate subivit, in cruce positus sacratissimi sui corporis expansa^{d)} brachia^{d)} tenuit ad signandum, quod non solum, postquam assumptus esset, omnia, prout promiserat, traheret ad seipsum, verum eciam sue fidei sectatores in hereditatis sue subsidium, in qua salutem fuerat operatus, accidia^{e)} imitatione vocaret, ut ad ipsius patrimonium defensandum anxia devotione concurrerent, pro quorum redemptione preciosissimi sui sanguinis pretium inefabili pietate persolvit. Propter quod universos principes Christianos, qui sub ipsius tuitionis umbraculo salubri dispositione proficiunt, tanto sollicitius ad terre Ierosolimitane subsidium intendere convenit, quanto ex eo, quod inimici Christiane fidei conculcantur, non tam apud homines tituli eis laudis accrescunt, quam apud celestem Dominum, cui militant, eterne retributionis premia cumulantur. Cum igitur progenitorum tuorum vestigiis inherendo ad patrimonium Iesu Christi contra perfidos detentores ipsius tam devote quam potenter insistas, propter quod * devocionis tue propositum dignis in Domino laudibus commendamus, celsitudinem tuam rogamus attentius et monemus in remissionem tibi et tuis peccaminum iniungentes, quatinus inspiratum tibi divinitus tue salutis proposi-

^{e)} *Bosquet: quo; Baluze, Migne: quod.* ^{h)} *Fehlt bei Bosquet.*

67. ^{a)} *Am Rande ein schräger Strich und auf fol. 60^r längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* ^{b)} *a; ad bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *posqua(m).* ^{d-d)} *expensa brachia; Bosquet, Migne: brachia expansa.* ^{e)} *Bosquet, Migne: assidua.*

67. ¹⁾ *Georg IV. Lascha, geb. 1193, 1207 Mitregent (mit seiner Mutter, der Königin Tamara, 1184–1213), 1213–1222 König von Georgien. Vgl. FÄHNRIICH, *Geschichte Georgiens*, 208–232. Der Name bezieht sich auf Abchasien (Abasgien), Westgeorgien, das nach der Vereinigung der Teilreiche im Königreich Georgien im Königstitel an erster Stelle stand. Zur Korrespondenz zwischen Kurie und Königshaus Georgiens, die 1221 wieder aufgenommen wurde, vgl. CLAVERIE, *Honorius III*, 221f.*

tum peramplius et perfectius prosequaris ad paganorum perfidiam comprimendam, ut per inquietudinem sollicitudinis temporalis eterne felicitatis quietem^{f)} tibi valeas comparare ac is, pro cuius obsequio laboras in terris, in participium sui regni te admittat in celis.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, anno quartodecimo.

5

68 (69).

Innocenz III. empfiehlt dem Sultan (al-Malik az-Zāhir Ġāzī) von Aleppo den Patriarchen (Peter) von Antiochia und fordert ihn auf, diesen und dessen Kirche nach seinen Möglichkeiten zu schützen.

Lateran, 1211 Juni 7.

10

Reg. Vat. 8, fol. 60^r (Nr. 68 bzw. 69).

Bosquet 220, Nr. 69 = Baluze II 537, Nr. 69 = Migne, PL, 216, 434, Nr. 69; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 405, Nr. 175; Lupprian, Beziehungen, 108, Nr. 2; Cipollone, Cristianità – Islam, 528, Nr. 39. – Poth. Reg. 4268; Röhricht, Regesta, 227, Nr. 852.

15

Nobili viro Soldano^{a)} de Alapia¹⁾ ad veritatis pervenire noticiam et in ea salubriter permanere.

Sicut^{b)} veridica multorum relatione didicimus, etsi nondum christiane religionis susceperis sacramenta, fidem tamen catholicam veneraris in multis Christi fidelibus deferendo. Unde de illius immensa pietate confidimus, quod te sue visitationis radii illustrabit, ut gracia divine cognitionis accepta ad cultum eterni et veri Dei, qui pro salute hominum factus est temporaliter verus homo, devotus aspires. Quapropter^{c)} in nomine Ihesu Christi te attentius exhortamur, quatenus iusticiam excolas et diligas veritatem, que in salutis semitam dirigent gressus tuos, et venerabilem fratrem nostrum Anthiochenum^{d)} patriarcham²⁾, quem sue probitatis intuitu inter ceteros fratres et coepiscopos nostros sincera diligimus in Domino caritate, habens ob reverenciam nostram propensius commendatum ipsum et ecclesiam eius non permittas, quantum in te fuerit, ab aliquibus indebite molestari, quinimmo eidem exhibeas auxilium et consilium oportunum, ut per hoc divine maiestatis gratiam et apostolice sedis favorem tibi valeas comparare³⁾.

vgl. Ps 36, 23;
Prv 16, 9 u. ö

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

^{f)} Das zweite -e- korr. aus -a-.

30

68. ^{a)} Saldano; Soldano bei Bosquet und Migne; so auch in den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^r.

^{b)} Am Rande ein schräger Strich und längs des Br. am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.

^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{d)} Bosquet, Migne: Antiochenum.

68. ¹⁾ al-Malik az-Zāhir Ġāzī, Sohn Sultan Saladins, Sultan von Aleppo 589/1186–613/1216. Vgl. *First Encyclopaedia of Islam* VIII 1190f.; *Encyclopédie de l'Islam* I 204f.; LUPPRIAN, *Beziehungen*, 312; zu seiner Rolle als Unterstützer Bohemunds IV. im antiochenischen Erbstreit vgl. *ebd.* 28–31; CHEVALIER, *Ordres*, 147 mit Anm. 381.

²⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9.

³⁾ Die Allianz mit Aleppo war eine wichtige Komponente im Kampf des Grafen Bohemund IV. von Tripolis gegen König Leo von Armenien im antiochenischen Erbfolgestreit; zum Zusammenhang zwischen Innocenz' Vorgehen gegen König Leo wegen der Übergriffe gegen die Templer und der Positionierung des Patriarchen von Antiochia gemeinsam mit den Templern, der Kommune und dem Grafen von Tripolis vgl. HAMILTON, *Latin Church*, 221.

40

69 (70).

Innocenz III. erlaubt dem Patriarchen P(eter) von Antiochia, der die Anzahl der Pfründen in seiner Domkirche von 18 auf 20 erhöhen möchte, zum Nutzen seiner Kirche zu verfahren.

(Lateran, 1211 Juni ca. 7).

Reg. Vat. 8, fol. 60^o (Nr. 69 bzw. 70).

Bosquet 221, Nr. 70 = Baluze II 537, Nr. 70 = Migne, PL, 216, 434, Nr. 70. – Poth. Reg. 4269.

5

P(etro), patriarche Antiocheno¹⁾.

Cum preter decem et octo prebendas, que in ecclesia tua esse noscuntur, duas de novo de redditibus mense tue creare disponas et de tuorum canonicorum assensu statuere, ut viscesimo canonicorum numero eadem^{a)} ecclesia sit contenta, fraternitati tue, de cuius 10 discrecione plenam fiduciam obtinemus, per apostolica scripta mandamus, quatenus id super^{b)} hiis sublato cuiuslibet appellationis et contradictionis obstaculo de tuorum canonicorum assensu constituas, quod animarum saluti et eiusdem ecclesie utilitati videris expedire.

Datum ut in alia.

15

70 (71).

Innocenz III. erlaubt dem Patriarchen P(eter) von Antiochia, durch die Kriege geschädigte Besitzungen der Kirche von Antiochia in Emphyteuse oder Pacht zu vergeben.

(Lateran, 1211 Juni ca. 7).

Reg. Vat. 8, fol. 60^o (Nr. 70 bzw. 71).

Dumay 58, Nr. 9; Bosquet 221, Nr. 71 = Baluze II 537, Nr. 71 = Migne, PL, 216, 435, Nr. 71. – Poth. Reg. 4270.

20

Eidem^{a, 1)}.

Cum^{b)} quedam possessiones ecclesie tue deteriorate sint plurimum propter guerras et concedendi easdem in hemphiteosim vel ad firmam a nobis licentiam duxeris postu- 25 landam^{c)}, fraternitati tue^{d)}, de cuius discrecione plenam fiduciam obtinemus, per apostolica scripta mandamus, quatenus^{e)} super hiis ad ecclesie tue commodum cum capituli tui assensu facias, quod videris expedire.

Datum ut^{f)} in alia per totum^{f)}.

69. ^{a)} ear(um); eadem *bei Bosquet und Migne.* ^{b)} *Bosquet: supra.*

30

69. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9.

70. ^{a)} *Dumay: Patriarchae Antiocheno.* ^{b)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{c)} *postulenda(m).* ^{d)} *Dumay: vestrae.* ^{e)} *Dumay: quod.* ^{f-f)} *Dumay: Laterani, septimo Idus Iunij, Pontificatus anno decimo-quarto.*

70. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9.

35

71 (72).

Innocenz III. trägt dem Patriarchen P(eter) von Antiochia auf, sich im Vertrauen auf Gott und die Unterstützung durch den Papst standhaft um die Befreiung des Heiligen Landes von den Heiden zu bemühen, empfiehlt ihm den Domthesaurar S., seinen Boten beim heiligen Stuhl, und dankt für das Geschenk eines goldenen Kreuzes und Seidenstoffs, die dieser ihm überbrachte.

Lateran, 1211 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 60^r–61^r (Nr. 71 bzw. 72).

Bosquet 221, Nr. 72 = Baluze II 537, Nr. 72 = Migne, PL, 216, 435, Nr. 72. – Poth. Reg. 4271.

10

Eidem^{a, 1)}.

Si^{b)} terra illa, in qua vera pax nostra dominus Ihesus Christus, qui fecit utraque unum, pro salute humani generis nasci dignatus est, illo perturbante, qui noviter universa pene orbis terre fundamenta commovit, pressuris diversis exponitur, perturbationibus conquisatur et impugnatur eciam ab inimicis nominis Christiani, non sic tuus animus debet pro hiis deici et interius commoveri, quin te taliter per spiritus fortitudinem ad temptationes exponas, quod idem circa tribulationes huiusmodi potius dilatetur, in infirmitatibus gloriano, quia fidelis Deus, qui non patitur servos suos ultra posse temptari, te ac alios, quorum fidem per instantem temptationem examinat, consolabitur citius, quam credatur, et sustinentium se timoribus in habundantia votive securitatis occurret. Vasa namque figuli probat fornax, et iusti opera tribulationibus enitescunt, et unde iusticia interdum extingui creditur, roboratur.

Monemus igitur fraternitatem tuam et in Domino propensius exhortamur per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus in illo sperans, qui servos suos edocuit, cum audirent sediciones et prelia, non terreri, et Altissimum refugium tuum ponens in tribulationibus, que tibi cedent ad gloriam, non deficias, sed conforteris in eo, qui bella conterit et cui nomen est Dominus quique^{c)} multorum superbiam paucorum humilitate prostravit, sicut vir strenuus et robustus dans studium diligens et operam^{d)} adhibens cum aliis fidelibus efficacem^{e)} ad^{f)} eliminandam a Terra sancta divina preeunte potentia spurcitiarum paganorum de gratie nostre favore securus, quod apostolicum tam tibi quam illi terre non deerit auxilium in hiis, que viderimus expedire ac nobis divina misericordia ministrabit.

Quia vero dilectus filius S., thesaurarius Antiochenus, * se multis pressuris exposuit pro tuis negotiis apud sedem apostolicam laborando et ea tamquam vir prudens exequutus est diligenter, ipsum tibi apostolicis litteris duximus commendandum rogantes, quatenus ob reverentiam beati Petri et nostram taliter habeas commendatum eundem, quod idem apostolicas preces apud te sibi sentiat profuisse ac alii exemplo ipsius ad tua et ecclesie Antiohene^{g)} obsequia fortius animentur. Ad hec de cruce aurea et diaspro nobis ex parte tua per eundem liberaliter presentatis graciaram tibi referemus^{h)} acciones.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

71. ^{a)} Bosquet: Eisdem; Baluze, Migne: Eidem. ^{b)} Am Rande zwei kurze schräge Striche; darunter ein langer schräger Strich. ^{c)} quinque; quique bei Bosquet und Migne. ^{d)} op(er)em. ^{e)} Bosquet: efficientem; Baluze, Migne: efficacem. ^{f)} a de. ^{g)} Bosquet, Migne: Antiochenae. ^{h)} Bosquet, Migne: referimus.

71. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9.

72 (73).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Tore) von Trondheim und dessen Suffraganen, die Darlegung des zum König von Norwegen gewählten Philipp (Simonsson), von vertragsbrüchigen Parteigängern des von ihnen zum König erhobenen Inge (Bårdsson) bedrängt worden zu sein, auf das ihm zustehende Königtum zu verzichten, zu untersuchen und dem Papst darüber zu berichten, nachdem Philipp an ihn appelliert und ihm die Entscheidung über das Königtum übertragen hat.

Lateran, 1211 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 61^r (Nr. 72 bzw. 73).

Bosquet 222, Nr. 73 = Baluze II 538, Nr. 73 = Migne, PL, 216, 436, Nr. 73. – Potth. Reg. 4272; 10 Storm, Regesta Norvegica, I 37, Nr. 222; Gunnes, Regesta Norvegica, I 127, Nr. 342.

Vgl. Nielsen, Innocent III, 16–19.

Nidrosiensi archiepiscopo¹⁾ et suffraganeis eius²⁾.

Ad^{a)} nostram noveritis audientiam pervenisse, quod obeunte Swero, qui Norwagie^{b)} regno presederat³⁾, fautores eius, qui Birkibani⁴⁾ dicuntur, quendam ipsius nepotem Ingonem⁵⁾ nomine sublimare nitebantur in regem, quorum conatibus viri prudentes et nobiles, qui genus regum Norwegie^{c)} plene noverant, resistentes iuvenem quendam Philip-

72. ^{a)} Unterhalb der Initiale eine Rasur vertikal entlang der folgenden drei Zeilen, darauf die erste Zählung 72. Am Rande längs des Briefes ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{b)} Migne passim: Norwegiae. ^{c)} Bosquet in der Folge: Norvuegiae.

72. ¹⁾ Tore (I.) Gudmundsson, EB. von Trondheim (Nidaros) 1206–1214. Vgl. JOHNSEN, *Eldste tid*, 184–188; *Norsk Biografisk Leksikon* 9 (2005) 205.

²⁾ Suffragane von Trondheim: Oslo, Hamar, Bergen und Stavanger in Norwegen; Orkney und Färöer nördlich Schottlands; Man–Sodor in der Irischen See; Skálholt und Hólar auf Island; Gardar auf Grönland. Vgl. SEEGRÜN, *Papsttum und Skandinavien*, 163f.; IMSEN, *Nidaros Church*, 16f. S. Br. VIII 25 215 (214) Bd. 8 S. 375 Z. 10–12 vom 13. Februar 1206.

³⁾ Sverre Sigurdsson, König von Norwegen 1184–1202, als Anführer der Birkebeiner (s. unten Anm. 4) im Aufstand gegen König Magnus V. Erlingsson (s. unten Anm. 7), der 1184 im Kampf gegen ihn fiel, an die Macht gekommen, wurde wegen seines Konflikts mit den norwegischen Bischöfen, die ins Exil gingen, 1193 vom EB. von Trondheim exkommuniziert, von den Päpsten Coelestin III. und Innocenz III. mit geistlichen Strafen belegt und starb, ohne mit der Kirche ausgesöhnt und von ihr anerkannt worden zu sein. S. Gesta Innocentii, c. 59 (MIGNE, PL, 214, CVIII–CXIX; GRESS-WRIGHT 85); Br. I 320 Bd. 1 466 Z. 1f. vom 30. Juli 1198, I 382–384 vom 6. Oktober 1198, VI 213 (214) vom 24. Januar 1204. Vgl. GATHORNE-HARDY, *Royal Impostor*; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 373–375; *Norsk Biografisk Leksikon* 9 (2005) 54–58; BAGGE, *Stronghold*, 40–66.

⁴⁾ Birkebeiner, im Norwegen des späten 12. Jhs. zunächst Bezeichnung für Aufständische aus sozial niederen Schichten, die Sverre Sigurdsson zu ihrem Anführer wählten, dann allgemein für dessen und seiner Nachfolger Parteigänger verwendet. Vgl. LMA 2 (1983) 224; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 374–376; BAGGE, *Stronghold*, 54.

⁵⁾ Inge II. Bårdsson, König von Norwegen 1204–1217, Neffe König Sverres, wurde tatsächlich erst nach dem Tod von Sverres Sohn Hákon III. Sverresson (König von Norwegen 1202–1204) und dessen minderjährigen Neffen Guttorm Sigurdsson (König von Norwegen 1204) zum König erhoben. Nach dem Vergleich von 1208 (s. unten Anm. 10) herrschte er über den Westen und den Norden des Reichs um Bergen und Trondheim. Vgl. *Norsk Biografisk Leksikon* 5 (2002) 23; 4 (2001) 260; 3 (2001) 446; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 375.

pum⁶⁾ nomine a clare memorie Magno⁷⁾ et Ingone⁸⁾, antiquis et catholicis Norwegie regibus, trahentem originem, insignem genere ac morum honestate preclarum in regem concorditer elegerunt. Ipsi itaque pro regno certantibus et destruentibus male terram tandem divina ex alto prospiciente clementia per tuam, frater archiepiscopo, ac^{d)} venerabilis fratris nostri Aloensis episcopi⁹⁾ sollicitudinem^{e)} et operam^{f)} diligentem sic sunt inter eos pacis federa¹⁰⁾ reformata, ut utroque dignitatem et nomen regium retinente, si hoc tamen ex dispensatione noster approbaret assensus, Ingo^{g)} in^{g)} quadam, Philippus vero in altera Norwegie parte regnet. Hiis igitur ita^{h)} dispositis contigit, quod idem Philippus, ad quem regnum – sicut accepimus – hereditario iure¹¹⁾ spectat, cum adversariis suis colloquium habiturus accessit, quem iidem adversarii sui cum innumera multitudine circumdantes¹²⁾, licet prius fuerit datis obsidibus diffinitum, cum quantis deberent utriusque sociis¹³⁾ convenire, asserebant firmiter se cum ipso Ph(ilippo) pacis fedus nullatenus inturos, nisi a se nomen regium abdicaret. Qui constitutus in arctoⁱ⁾, ne nobilitatem sui generis macularet infamia et fedus pacis inite violaret^{k)}, ad appellationis remedium convolvavit¹³⁾ committens causam suam nostro arbitrio terminandam^{l)}, ut videlicet, quem magis idoneum

^{d)} *Am Rande eine Klammer und:* No(ta) p(ro) electio(n)e regis p(er) subditos facienda *in zwei Zeilen, rechts mit spitzer Klammer verbunden.* ^{e)} sollicitudi(n)e; sollicitudinem *bei Bosquet und Migne.* ^{f)} op(er)em; operam *bei Bosquet und Migne.* ^{g-h)} Ingoni; Ingo *in bei Bosquet und Migne.* ^{h)} *Am Rande ein schräger Strich.* ⁱ⁾ *Bosquet, Migne: copii.* ^{j)} areto. ^{k)} v- *korr. aus n-.* ^{l)} terminande(m).

⁶⁾ Philipp (Filippus) Simonsson, König von Norwegen 1207–1217, Neffe König Inge Krokryggs (s. unten Anm. 8) und B. Nikolaus' von Oslo (s. unten Anm. 9), durch die von diesem geführte Partei der Bagler (s. unten Anm. 9) zum König erhoben. Nach dem Vergleich von 1208 (s. unten Anm. 10) herrschte er im Osten des Reichs. Vgl. *Norsk Biografisk Leksikon* 3 (2001) 97f.; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 375.

⁷⁾ Wahrscheinlich Magnus III. Olavsson, König von Norwegen 1093–1103, der Großvater König Inges I. (s. unten Anm. 8). Vgl. *Norsk Biografisk Leksikon* 6 (2003) 210f. Vielleicht ist aber Magnus V. Erlingsson, König von Norwegen 1156–1184, gemeint, der eine kirchenfreundliche Politik verfolgte und im Krieg gegen den aufständischen Sverre Sigurdsson fiel, jedoch als politischer und nicht genealogischer Vorgänger verstanden werden müsste. Vgl. *LMA* 6 (1991) 98; *Norsk Biografisk Leksikon* 6 (2003) 212; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 373f., 378.

⁸⁾ Inge I. Haraldsson Krokrygg, König von Norwegen 1136–1161, dessen Halbschwester Margarethe die Mutter von König Philipp Simonsson war. Vgl. *Norsk Biografisk Leksikon* 5 (2002) 22f., 30f.

⁹⁾ Nikolaus Arnesson, B. von Oslo (Suffr. von Trondheim) 1190–1225, Halbbruder König Inges I. und über seine Schwester Margarethe ein Onkel von König Philipp Simonsson, war seit 1196 das Haupt der unter dem Parteinamen Bagler bekannten Opposition gegen König Sverre. Vgl. *Norsk Biografisk Leksikon* 6 (2003) 502; *LMA* 1 (1980) 1346f.; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 374f.; ORNING, *Unpredictability*, 372 (Index); BAGGE, *Stronghold*, 59–63.

¹⁰⁾ Im Vergleich von Kvitsøy 1208 teilten die Könige unter Vermittlung der Bischöfe und unter Druck ihrer Gefolgsleute das Reich (s. oben Anm. 5, 6). Vgl. GUNNES, *Regesta Norvegica*, I 124, Nr. 333; 125, Nr. 334 (Sommer 1208); s. auch 123, Nr. 328; 124, Nr. 331; ORNING, *Unpredictability*, 203. Im 11. und 12. Jh. übten in Norwegen öfters zwei oder mehrere Könige die Herrschaft gleichzeitig aus. Vgl. HELLE, *Norwegian Kingdom*, 370f., 373, 375, 377f.; BAGGE, *Stronghold*, 40f., 52f., 58f., 64.

¹¹⁾ Wohl 1163 oder 1164 war auf einer Versammlung ein vorrangiges Nachfolgerecht des ältesten Sohns beschlossen worden, doch setzte sich diese Vorstellung erst langsam durch. Vgl. GUNNES, *Regesta Norvegica*, I 58, Nr. 111; HELLE, *Norwegian Kingdom*, 377.

¹²⁾ Zum Erscheinen der Birkebeiner zu Verhandlungen in größerer Stärke als vereinbart, allerdings auf das Treffen bei Kvitsøy bezogen, vgl. *Sagaen om baglere og birkebeiner* 330; zu späteren Versuchen, König Philipp zur Resignation zu zwingen, ebd. 336f., 342f.

¹³⁾ S. GUNNES, *Regesta Norvegica*, I 126, Nr. 341.

iudicaremus, ille regio sublimaretur nomine ac honore, quod principes Birkibanorum¹⁴⁾ penitus renuentes se nostro numquam stare velle iudicio proponebant.

Licet autem super hiis quorundam testimoniales littere¹⁵⁾ nobis fuerint destinate, quia tamen per eas non est facta nobis super^{m)} tali et tanto negotio plena fides, per apostolica
vgl. Ps 53, 5 vobis scripta precipiendo mandamus, quatinus Deum habentes pre oculis inquiratis super hiis plenissime veritatem et eam nobis per litteras vestras fideliter intimetis, ut per vestram relationem instructi securius in ipso negotio procedere valeamus.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno XIII^o.

73 (74).

*Rechtsauskunft für den Erzbischof (Anselm) von Neapel: Das Interdikt, das dieser über die 10
Stadt Neapel wegen deren Anhängerschaft an den sogenannten Kaiser O(tto) verhängt hat, ist
bis zu einer Genugtuung einzuhalten; die Taufe von Kindern, deren Paten exkommuniziert
sind, darf nicht verweigert werden.*

Lateran, 1211 Juni 16.

Reg. Vat. 8, fol. 61^r (Nr. 73 bzw. 74).

*Dumay 59, Nr. 10; Bosquet 223, Nr. 74 = Baluze II 538, Nr. 74 = Migne, PL, 216, 437, Nr. 74.
– Poth. Reg. 4274; BFW *6109.*

Neapolitano archiepiscopo¹⁾.

Ex parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut, cum civitatem Neapolitanam^{a)} supposueris interdicto et credatur a pluribus, quod secundum tenorem litterarum nos- 20
trarum, que continent excommunicationem O(ttonis)^{b)} dicti^{b)} imperatoris²⁾ et eius sequan-
tium^{c)} ³⁾, civitas ipsa non debuerit interdici, tibi exponere dignaremur, utrum illud debeat
observari. Ad quod tibi breviter respondemus, quod, cum Neapolitani iurando et prestando
favorem eidem sententiam excommunicationis incurrerint⁴⁾ et excommunicatis^{d)} sint

^{m)} -p(er) *korr. wahrscheinlich aus -b; Bosquet, Migne: sub.*

¹⁴⁾ Zur Rolle der adeligen Interessensgruppen in den Thronkämpfen vgl. HELLE, *Norwegian King-
dom*, 371–373, 377.

¹⁵⁾ S. GUNNES, *Regesta Norvegica*, I 126, Nr. 340.

73. ^{a)} Neapolitane(m). ^{b-b)} *Fehlt bei Dumay.* ^{c)} *Dumay, Bosquet, Migne: sequacium.* ^{d)} *Dumay:*
excommunicati.

73. ¹⁾ Anselm, EB. von Neapel 1191–1214. Vgl. *DBI* 3 (1961) 386; KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/1
312–315.

²⁾ Otto IV. von Braunschweig, römisch-deutscher König 1198, am 4. Oktober 1209 zum Kaiser
gekrönt. Gest. 1218. Zu seinem Feldzug gegen das Königreich Sizilien im Herbst 1210 und 1211 vgl.
HUCKER, *Otto IV.*, bes. 145–155.

³⁾ Zur Exkommunikation Kaiser Ottos IV. im Februar (latae sententiae) bzw. Sommer (in zwei
Briefen an den EB. von Ravenna und B. von Cremona) und am 18. November (allgemeine Verkündi-
gung) 1210 (*BFW* 445e) vgl. HADACHER, *Zeitpunkt*; DERS., *Exkommunikation*. Am 31. März 1211
bekräftigte der Papst die Exkommunikation (*BFW* 445c).

⁴⁾ Zum Übertritt Neapels auf die Seite Kaiser Ottos, welcher vordergründig auch im Konflikt der 40
Stadt mit dem papstreuen Aversa begründet war, ca. im April 1211 s. Ryccardi de Sancto Germano

absque dubio interdicta divina officia et ecclesiastica sacramenta, illud est usquequaque ad satisfacionem idoneam^{e)} observandum, nec morientes sunt ad penitentiam admittendi, nisi iurent se mandatis ecclesie parituros⁵⁾ et abiurent dicto imperatori prestita iuramenta, nec, eciamsi iuraverint, tradi debent ecclesiastice sepulture, si absque excommunicatorum et interdictorum obsequio nequeunt tumulari. Ad hoc autem, utrum pueri, cum patринi^{f)} excommunicationi sint et interdicto suppositi, debeant baptizari, fraternitati tue taliter duximus respondendum, quod, cum baptismus sacramentum necessitatis existat⁶⁾, propter patrinorum^{g)} delictum illud non debet talibus denegari.

Datum Laterani, XVI Kal. Iulii^{h)}, anno XIII^o.

10

74 (75).

Innocenz III. verbietet, dass der stadtrömische Skriniar Cyrinus, der die von ihm angefertigte Beurkundung einer Verpachtung von Klostersgut seitens der Äbtissin von S(S). Ciriaco (e Nicola) in Rom an deren Verwandte auf päpstlichen Befehl zu vernichten hat, von den Nutznießern des Vertrags oder vom Senat deswegen behelligt werde.

15

Lateran, 1211 Juli 12.

Reg. Vat. 8, fol. 61^r–61^v (Nr. 74 bzw. 75).

Bosquet 224, Nr. 75 = Baluze II 539, Nr. 75 = Migne, PL, 216, 438, Nr. 75. – Poth. Reg. 4279.

Cyrino, scriniario Vrbis¹⁾.

Super commissa nobis ecclesiarum cura et earum specialiter, que in Vrbe consistunt, quarum debemus potissimum indemnitatibus precavere, gerentes sollicitudinem, prout convenit, diligentem, tibi dedimus in preceptis, * ut dicta, que super locacione ab abbata monasterii sancti Cyriaci de Vrbe²⁾ de bonis ipsius monasterii consanguineis suis facta confecerat, destrueres et deleres. Ne igitur tibi propter hoc vel ab illis, quibus locatio facta fuit, aut eciam a Senatu³⁾ sive a quolibet alio aliquo tempore gravamen aliquod in-

vgl. 1Mcc 16, 14

* fol. 61^r

25 ^{e)} *Dumay*: idoneum. ^{f)} *Bosquet*: Patrimi; *Baluze*, *Migne*: patrimi; s. auch *Einleitung S. XXXII*.

^{g)} *Bosquet*: Patrimorum; *Baluze*, *Migne*: patrimorum. ^{h)} *Bei Dumay folgt*: Pontificatus nostri.

Chronica (*RIS² VII/2*) 33 mit Anm. 4; vgl. HAIDACHER, *Zeitpunkt*, 141; NEUMANN, *Parteibildungen*, 36. Neapel datierte bis 1215 nach Kaiser Otto, das Interdikt dürfte 1213 aber wieder aufgehoben worden sein. Vgl. FUIANO, *Napoli*, 52–56.

30 ⁵⁾ Der Eid des zu Absolvierenden, sich dem Urteil des zuständigen Richters zu unterwerfen. Vgl. *JL* 13967 (Alexander III.), 15749 (Urban III.) = *Comp. I* 5. 34. 15, 1. 2. 8 = X 5. 39. 10, 12 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 892); HOLTZMANN, *Kanonistische Ergänzungen*, Nr. 119.

⁶⁾ *Decretum Gratiani*, De cons. D. 4 c. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 1361).

74. ¹⁾ Vielleicht „Cyrinus Iohannis Sassonis, scriniarius S. R. E.“, der 1209 eine Schenkung bei S. Cyriacus beurkundete (BAUMGÄRTNER, *Regesten*, 112, Nr. 69) und 1210, 1214 für S. Silvestro in Capite tätig war: FEDERICI, *Regesto*, 527, Nr. 65; 530, Nr. 70.

²⁾ monasterium S. Cyriaci, Benediktinerinnen-Abtei SS. Ciriaco e Nicola, seit dem 10. Jh. bezeugt, hinter der Apsis von S. Maria in Via Lata, Teil der heutigen Piazza del Collegio Romano, Rione Pigna, 1435 aufgehoben. Als Äbtissinnen amtierten im fraglichen Zeitraum Constantia 1198–1208 und Theodora 1208–1221. Vgl. CAVAZZI, *Diaconia*, 98f., 243–266; LOMBARDI, *Roma*, 236.

³⁾ Zur personellen Verflechtung des Klosters mit den städtischen Amtsträgern, insbesondere dem Personal des römischen Senats, der von den Nonnen auch meist als Schiedsgericht bei Streitigkeiten angerufen wurde, vgl. BAUMGÄRTNER, *S. Maria in Via Lata*, bes. 132–137.

feratur, presentium auctoritate statuimus sub excommunicationis pena districtius inhibentes, ne quis te super hoc presumat aliquo tempore molestare.

Nulli ergo omnino^{a)} hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis infringere vel ei^{a)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, IIII Idus Iulii, anno XIII^o.

5

75 (76).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Sicard) von Cremona, dem Elekten (Gerhard) von Albano und dem Abt (Bajamont) von (Chiaravalle della) Colomba auf, für die Kirche von Ferrara – nachdem nach längerer Vakanz zuletzt der von ihnen erwählte Jordanus (Forzatè) aus Padua abgelehnt und der Markgraf (Azzo) von Este um Aufschub ersucht hat – einen geeigneten 10 Bischof zu bestellen.

Lateran, 1211 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 61^v (Nr. 75 bzw. 76).

*Bosquet 224, Nr. 76 = Baluze II 539, Nr. 76 = Migne, PL, 216, 438, Nr. 76. – Pothb. Reg. 4265; BFW **6104.*

15

Cremonensi episcopo¹⁾ et Albanensi electo, apostolice sedis legato²⁾, necnon et abbati de Columba³⁾.

Per^{a)} litteras, quas nobis olim vos, frater Cremonensis et fili abbas, transmittere procurastis, intelleximus evidenter vos gratum et acceptum pariter habuisse, quod de eligendo 20 in ecclesia Ferrariensi pastore⁴⁾ nominando sancti Ioh(ann)is priorem⁵⁾, archidiaconum Parmensem⁶⁾ et magistrum Iordanum, Reginum^{b, 7)} doctorem, aut quemlibet alium, secundum quod vobis melius videretur, benigna vos instructione curavimus erudire, vos^{c)} autem cupientes mandatum nostrum exequucioni mandare, quia priorem et archidiaconum perficere nimis grave propter consanguineos uni parti⁸⁾ contrarios videbatur, ad promovendum^{d)} illorum aliquem cautius evitastis, Iordanum vero apud Regium^{e)} doctorem 25

74. ^{a-c)} *Migne*: etc. institutionis.

75. ^{a)} *Am Rande ein Kreuz.* ^{b)} *Baluze, Migne*: Rheginum. ^{c)} *Bosquet*: Nos; *Baluze, Migne*: Vos. ^{d)} *Bosquet*: promouendam. ^{e)} *Bosquet, Migne*: Rheginum.

¹⁾ Sicard, B. von Cremona 1185–1215. Vgl. COLEMAN, *Sicard*; ALBERZONI, *Visitatores*, 96, Anm. 109.

²⁾ S. Br. XIV 49 (50) Anm. 2.

³⁾ Bajamont (Visconti ?), als Abt von Chiaravalle della Colomba (Zist.-Abtei bei Fiorenzuola, Diöz. und Prov. Piacenza) bezeugt 1186–1222. Vgl. BERTUZZI, *Badia*, 44; *Dict. HGE* 13 (1956) 312; RAPETTI, *Formazione*, 93 (mit Anm. 51), 94 (Anm. 54)–100 und ad indicem.

⁴⁾ Der B. von Ferrara, der Kanonist Huguccio von Pisa, war am 30. April 1210 gestorben. Vgl. MÜLLER, *Huguccio*, 35f.

⁵⁾ Kollegiatstift, „monasterium“ S. Giovanni di Castel Tedaldo in Ferrara, 1102 der Abtei Nonantola übertragen. Vgl. GOEZ–GOEZ, *Urkunden*, 208, Nr. 71; BENATI–SAMARITANI, *Chiesa di Ferrara*, 50f.

⁶⁾ Albert Fieschi von Lavagna, Bruder des B. Obizzo von Parma, Archidiakon von Parma vor 1194–Mai 1210. Vgl. AFFÒ, *Storia di Parma*, III 326, Nr. 30; LASAGNI, *Dizionario* (<http://www.parmelaustoria.it/ita/Ferrari-Fontanili.aspx?idMostra=38&cidNode=249#fieschi>) [11. 2. 2015]].

⁷⁾ Reggio Emilia.

⁸⁾ Zum virulenten internen Parteienkonflikt s. auch unten Anm. 11; vgl. CIPOLLONE, *Gerardo da Sesso legato*, 369f.

30

35

40

neminem invenire valentes fratrem Iordanum Paduanum⁹⁾, quem sciebatis opere ac sermone potentem, elegistis concorditer in pastorem. Verum cum hoc idem penitus recusarit et Estensis^{f)} marchio¹⁰⁾ capta Ferraria¹¹⁾ instanter peteret dilationem huius electionis propter novitatem eventus nostris auribus intimandam cumque preterea quidam^{g)} assererentur parati obicere vos vestro esse functos officio, quia vobis magis congruum videbatur, ut cautionem reciperetis de rebus episcopii gubernandis ac disponendis, eidem electioni supersedere curastis, et quid superesset agendum, nostre reliquistis beneplacito voluntatis. Nolentes igitur, ut dicta Ferrariensis ecclesia diucius pastoris solacio defraudetur¹²⁾, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus^{h)} ante omnia Deum pre oculis habentesⁱ⁾ eidem ecclesie provideatis personam idoneam in pastorem¹³⁾, ut ex hoc apud Deum et homines debeatis merito commendari.

Quodsi non omnes et cetera, tu, fili electe, cum eorum altero ea et cetera.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, anno quartodecimo.

76 (77).

15 *Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Hubald) von Ravenna auf, die Burg Argenta entweder selber zu schützen und zu befestigen oder in die Obhut des Markgrafen (Azzo) von Este zu übertragen, wenn gewährleistet ist, dass dieser sie für die Kirche von Ravenna in Obhut hat.*

Lateran, 1211 Juni 4.

Reg. Vat. 8, fol. 61^v (Nr. 76 bzw. 77).

20 *Bosquet 225, Nr. 77 = Baluze II 539, Nr. 77 = Migne, PL, 216, 439, Nr. 77. – Poth. Reg. 4260; BFW *6103.*

Archiepiscopo Rauennati¹⁾.

Fraternitati^{a)} tue presentium auctoritate mandamus, quatenus castrum Argent(e)²⁾ taliter custodire studeas et munire, quod ex eo non possis incurere aliquod detrimentum.

25 ^{f)} *Bosquet: .. Estensis.* ^{g)} *-a- korr. aus -e-.* ^{h)} *Bosquet: quantinus.* ⁱ⁾ *statuentes; so auch Bosquet. Die Emendation bei Baluze und Migne.*

⁹⁾ Giordano Forzatè, sel., geb. ca. 1158, Benediktiner, Prior von S. Benedetto in Padua, Ordensreformer und Protagonist in der Stadt- und Parteienpolitik in Padua und der Trevisanischen Mark, gest. 1248. Vgl. *DBI* 49 (1997) 267–270; RIGON, *Elezioni*, 385–393.

30 ¹⁰⁾ Azzo VI. von Este, geb. ca. 1170, gest. November 1212. Vgl. *DBI* 43 (1993) 320–322.

¹¹⁾ Azzo VI., Podestà von Ferrara und Mantua, hatte nach der Exkommunikation Ottos IV. als Parteigänger des Papstes den Vikar des Kaisers Hugo von Worms (vgl. HUCKER, *Otto IV.*, 193; 482, Nr. 158) und seinen Gegenspieler um Einfluss in Ferrara, Salinguerra (II.) Torelli, aus Ferrara vertrieben (3. März 1211). S. unten Br. XIV 76 (77), 79 (80); vgl. HAIDACHER, *Beiträge*, 61; TILLMANN, *Azzo*; CASTAGNETTI, *Società*, bes. 198–201.

¹²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 65 c. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 250).

¹³⁾ Ein neuer B. von Ferrara wird erst mit Roland (III.), bezeugt im September 1214, B. bis 1231, ernannt. Vgl. BAROTTI, *Serie*, 35; FRIZZI, *Memorie*, III 71; VASINA, *Comune*, 122.

76. ^{a)} *Am Rande ein Kreuz.*

40 76. ¹⁾ Hubald, EB. von Ravenna 1208–1216. Vgl. LANZONI, *Cronotassi*, 114–116; VASINA, *Elezione*, 61f.

²⁾ Argenta, Prov. Ferrara, zwischen Ferrara und Ravenna gelegen, war 1210 von Otto IV. besetzt worden. Vgl. VASINA, *Argenta*, bes. 87f.

Si vero id non poteris efficere per te ipsum, a dilecto filio nobili^{b)} viro marchione^{c)} Estensi³⁾ sufficienti cautione recepta, quod ipsum fideliter custodiat ad opus ecclesie Rauennatis, illud eidem committere non postponas⁴⁾.

Datum Laterani, II Nonas Iunii, anno quartodecimo.

77 (78).

5

Innocenz III. trägt seinem Legaten, dem Elekten (Gerhard) von Albano, auf, die Patriarchen (Wolfger) von Aquileia und (Angelus) von Grado und die Erzbischöfe (Hubald) von Ravenna und (Otto) von Genua sowie deren Suffragane und die Suffragane von Mailand, denen er befohlen hat, die Exkommunikation des sogenannten Kaisers O(tto) zu erneuern und von ihren Untergebenen erneuern zu lassen (und denen er in diesem Sinne schreibt), im Unterlassungsfall mit kirchlichen Strafen dazu zu zwingen.

Lateran, 1211 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 61^v (Nr. 77 bzw. 78).

Bosquet 225, Nr. 78 = Baluze II 539, Nr. 78 = Migne, PL, 216, 439, Nr. 78. – Pottb. Reg. 4265; BFW 6106; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 66, Nr. 297.

15

Albanensi electo, apostolice sedis legato¹⁾.

Cum^{a)} O(tto) dictus imperator²⁾, maledictus et excommunicatus, non cesset Romanam ecclesiam impugnare, venerabilibus fratribus nostris Aquilegeni^{b)},³⁾ et Gradensi⁴⁾ patriarchis, Rauennati^{c)},⁵⁾ et Ianuensi^{d)},⁶⁾ archiepiscopis eorumque⁷⁾ ac Mediolanensis ecclesie

^{b)} n(ost)ro; nobili bei Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: .. Marchione.

20

³⁾ S. Br. XIV 75 (76) Anm. 10.

⁴⁾ Die Übertragung Argentis zur „guardia“ durch den Erzbischof an Azzo VI. von Este, mit Kautelen und Auflagen, wurde im März 1212 vorgenommen: BFW *12410; Dr.: FANTUZZI, Monumenti, III 66, Nr. 41.

77. ^{a)} Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; weiters ein langer schräger Strich.

^{b)} Bosquet: ... Aquilegen. ^{c)} Bosquet: ... Rauennati. ^{d)} Bosquet: ... Ianuen.

77. ¹⁾ S. Br. XIV 49 (50) Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 73 (74) Anm. 2.

³⁾ Wolfger (von Erla), B. von Passau (Suffr. von Salzburg) 1194–1204, Patriarch von Aquileia 1204–1218. Vgl. GATZ–BRODKORB, Bischöfe, 550; PASCHINI, Wolfger; Wolfger von Erla; BOSHOF, Regesten Passau, I 293, Nr. 964, Anm.

⁴⁾ Angelo Barozzi, Patriarch von Grado 1207–1237 (resigniert), gest. 1238. Vgl. DBI 6 (1964) 494f.

⁵⁾ S. Br. XIV 76 (77) Anm. 1.

⁶⁾ Otto Ghilini, EB. von Genua 1203–1239. Vgl. Dict. HGE 20 (1984) 404.

35

⁷⁾ Suffragane von Aquileia: Belluno, Capodistria (Koper), Ceneda, Como, Concordia, Feltre, Mantua, Padua, Parenzo (Poreč), Pedena (Pićan), Pula, Treviso, Trient, Triest, Verona, Vicenza; von Grado: Caorle, Castello, Chioggia, Cittanuova (Oderzo), Jesolo, Torcello; von Ravenna: Adria, Bertinoro, Bologna, Cervia, Cesena, Comacchio, Faenza, Forlì, Forlimpopoli, Imola, Modena, Parma, Reggio (Emilia), Sarsina; von Genua: Bobbio, Brugnato, Sarzana; Mariana, Nebbio und Accia auf Korsika.

40

suffraganeis⁸⁾ nostris damus litteris in mandatis et in virtute obediencie districte precipimus⁹⁾, ut excommunicacionem in ipsum et fautores eius prolatam^{f)} ⁹⁾ postposita omni occasione sollempniter innovent et a suis faciant subditis innovari. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si aliquis eorum – quod non credimus – mandati nostri extiterit negligens exequutor, tu eum appellatione remota canonica pena percellas.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, anno quartodecimo.

In^{g)} eundem fere modum scriptum est ipsis super hoc.

78 (79).

10 *Innocenz III. verbietet dem Podestà (Wilhelm) und dem Volk von Bologna, den exkommunizierten sogenannten Kaiser O(tto) und dessen Anhänger zu unterstützen, bei Strafe der Exkommunikation und des Interdikts, die der (Kardinal-)Legat (Gerhard), Elekt von Albano, (dem er dies aufgetragen hat,) über sie verhängen wird, der, falls sie diesen nicht widerstehen, die Bologneser Schulen verlegen wird.*

15 *(Lateran, 1211 Juni ca. 7).*

Reg. Vat. 8, fol. 61^v (Nr. 78 bzw. 79).

Bosquet 225, Nr. 79 = Baluze II 540, Nr. 79 = Migne, PL, 216, 440, Nr. 79. – Potth. Reg. 4264; BFW 6107; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 66, Nr. 296; 542, Nr. 310.

Potestati¹⁾ et populo Bononien(sibus) spiritum consilii sanioris.

20 [M]irari^{a)} cogimur et moveri, quod, cum O(tto) dictus imperator²⁾, excommunicatus et maledictus, non cesset Romanam ecclesiam impugnare, vos non tantum ei sed et fau-

^{e)} *Bosquet*: praecipimus; *Baluze, Migne*: praecipimus. ^{f)} probatam; prolatam *bei Bosquet und Migne*. ^{g)} 1- als *Initiale* ausgestaltet, und zwar irrtümlich anstatt der *Initiale* des folgenden Briefes; s. dort *Anm. a*.

25 ⁸⁾ Suffragane von Mailand: Acqui und Alessandria, Alba, Asti, Bergamo, Brescia, Cremona, Ivrea, Lodi, Novara, Tortona, Turin, Vercelli. Zum EB. von Mailand war, nach dem Tod Huberts von Pirovano am 2. April 1211, der Legat Gerhard von Sesso gewählt worden, eine Wahl, die der Papst allerdings nie bestätigte. Vgl. ALBERZONI, *Conflitto*, 236f.

⁹⁾ S. Br. XIV 73 (74) Anm. 3.

30 **78.** ^{a)} *Initiale* fehlt, vorgemerkt für den Rubrikator und ausgestaltet wurde stattdessen der Beginn des *a pari*-Briefs zum vorangehenden Brief; s. Br. XIV 77 (78) Anm. g.

78. ¹⁾ Wilhelm da Pusterla aus Mailand, 1211 Podestà von Bologna (Corpus Chronicorum Bononiensium, II [RIS² XVIII/1/2] 72 Z. 25 [Cronaca Villola]), Berufspodestà mit Funktionen in Bologna 1203, 1211, 1214; Mailand 1204, Asti, Alessandria, Vercelli, Piacenza, Bergamo, Como, Treviso, Vicenza zwischen 1193/1194 und 1227, Vertreter der Mailänder Politik und Anhänger Ottos IV. S. Br. XVI 58 (MIGNE, PL, 216, 859); vgl. OCCHIPINTI, *Milano*, 28f. mit Anm. 71; HERMES, *Totius Libertatis Patrona*, ad indicem; ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 198 mit Anm. 117; BECKER; *Peritissimus*; MAIRE VIGUEUR, *Podestà*, ad indicem; HUCKER, *Otto IV.*, 464, Nr. 126.

²⁾ S. Br. XIV 73 (74) Anm. 2.

toribus eius, qui sunt excommunicati cum ipso³⁾, vestrum impenditis auxilium et favorem⁴⁾. Quocirca universitatem vestram monemus attentius et hortamur per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus ab huiusmodi proposito desistentes^{b)} nullum sibi vel suis auxilium aut consilium impendatis. Alioquin noveritis nos dilecto filio Albanensi electo, apostolice sedis legato⁵⁾, nostris dedisse litteris in mandatis, ut personas excommunicationi et terram subiciat interdicto. Quodsi nec sic duxeritis resistendum, scolas de ipsa faciat^{c)} civitate transferri.

Datum ut in alia.

Scriptum est ipsi super hoc in eundem fere^{d)} modum.

79 (80).

10

Innocenz III. überlässt es seinem Legaten, dem Elekten (Gerhard) von Albano, über die Bitte des Markgrafen (Azzo) von Este, in der Stadt Ferrara eine Burg errichten zu dürfen, nach dem Nutzen für die Kirche zu entscheiden.

Lateran, (1211) Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 61^v–62^r (Nr. 79 bzw. 80).

*Bosquet 226, Nr. 78 (!) = Baluze II 540, Nr. 80 = Migne, PL, 216, 440, Nr. 80. – Poth. Reg. 4266; BFW *6105.*

15

Albanensi electo, apostolice sedis legato¹⁾.

* fol. 62^r Dilectus^{a)} filius nobilis vir marchio^{b)} Estensis²⁾ nobis humiliter supplicavit, * ut in Ferrariensi civitate construendi castrum³⁾, per quod ipsam melius defendere valeat et ad fidelitatem Romane ecclesie conservare, licentiam concedere dignaremur. Nos igitur id tue prudentie committentes discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus super hoc statuas ad honorem et profectum ecclesie, quod videris expedire.

Datum Laterani, VII Idus Iunii.

^{b)} d- korr. aus u-. ^{c)} Migne: faciant. ^{d)} Fehlt bei Baluze und Migne.

25

³⁾ S. Br. XIV 73 (74) Anm. 3.

⁴⁾ Der Legat Gerhard von Sesso (s. unten Anm. 5) hatte die Bolognesen aufgefordert, jede Unterstützung des kaiserlichen Vikars Hugo von Worms beim Versuch der Rückeroberung Ferraras (s. Br. XIV 75 [76] Anm. 11) bei Androhung der Exkommunikation zu unterlassen: s. deren Antwort vom 20. Mai 1211, mit der Bitte an den Legaten, die Stadt aufgrund deren Spaltung im Konflikt zwischen Kaiser und Papst und den entsprechenden Parteien in Ferrara nicht zu besuchen: SARTI-FATTORINI, *De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus*, II 30, Nr. 12; vgl. CIPOLLONE, *Gerardo da Sesso legato*, 365.

⁵⁾ S. Br. XIV 49 (50) Anm. 2.

79. ^{a)} Am Rande ein Kreuz. Längs des Br. am Rande, auf beiden Seiten, ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. Auf fol. 62^r am Rande ein schräger Strich. ^{b)} Bosquet: .. Marchio.

35

79. ¹⁾ S. Br. XIV 49 (50) Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 75 (76) Anm. 10.

³⁾ Die genaue Lage der Burg, die Azzo mit Erlaubnis der Legaten zum Schutz vor der kaiserlichen Partei in Ferrara errichten ließ, ist unbekannt; vielleicht handelte es sich um eine Befestigung von Castel Tedaldo. Vgl. FRIZZU, *Memorie*, III 67f.

40

80 (81).

Innocenz III. teilt dem Bischof (Gilbert) von Capaccio und dem Abt (Balsamo) von Cava de' Tirreni mit, dass er die unkanonische Wahl des Arztes des Königs (Friedrich) von Sizilien, Jakob, zum Bischof von Policastro kassiert und ihm die Ausübung des Amtes untersagt, worauf
 5 das Domkapitel den zuerst und einmütig von ihnen gewählten Archipresbyter von Saponara dem Erzbischof (Nikolaus) von Salerno zur Bestätigung präsentieren soll (, was er dem Erzbischof und dem Domkapitel schreibt), und trägt ihnen auf, für die Einhaltung dieses Urteils zu sorgen.

Lateran, 1211 Juni 17.

10 *Reg. Vat.* 8, fol. 62^r–62^v (Nr. 80 bzw. 81).

Bosquet 226, Nr. 79 (!) = *Baluze II* 540, Nr. 81 = *Migne, PL*, 216, 440, Nr. 81. – *Poth. Reg.* 4275; *BFW* *6110; *Vendola, Documenti*, 66, Nr. 64; *Russo, Regesto*, I 106, Nr. 561.

Episcopo Capdaqensi^{a, 1)} et abbati Cauensi, Salernitane diocesis²⁾.

Policastrensi ecclesia³⁾ dudum proprio viduata pastore⁴⁾ cum ipsius capitulum, sicut
 15 pro eius parte fuit propositum coram nobis, obtenta licentia eligendi dilectum filium archipresbiterum de Saponaria⁵⁾ in episcopum unanimiter elegissent, quosdam ex canonicis in Ciciliam^{b)} transmiserunt ad assensum regium obtinendum⁶⁾. Unde cum rex⁷⁾ nec super hoc nec super quibusdam personis aliis postea – quod non licuit – nominatis ad eorum potuisset desideria inclinari et ex parte ipsius regis suggestum fuisset eisdem comminationibus intentatis, ut Iacobum, eius medicum, nominarent, ipsi regis metuentes indignacionem incurrere dolentes pariter et inviti dictum Iacobum elegerunt, qui cum dilecti filii nostri G(regorii), sancti^{c)} Theodori diaconi cardinalis, apostolice sedis legati⁸⁾, et regis literis ad venerabilem fratrem nostrum archiepiscopum Salernitanum⁹⁾ accessit pro confirmationis et consecracionis gratia obtinenda. Sed archiepiscopus, priusquam in negotio
 20 ipso procederet, nostre responsionis oraculum requisivit. Cui dedisse recolimus in manda-

80. ^{a)} Zwischen -d- und -a- eine überflüssige Oberlänge. ^{b)} *Bosquet, Migne*: Siciliam. ^{c)} *Baluze, Migne*: tituli sancti.

80. ¹⁾ Gilbert, als B. von Capaccio (Suffr. von Salerno) bezeugt 1209–1218. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/1 456f.

30 ²⁾ Balsamo, Abt von SS. Trinità in Cava de' Tirreni (Ben.-Abtei, Diöz. und Prov. Salerno) 1208–1232; Friedrich II. verlieh ihm im September 1209 das Amt eines Justizars auf den klösterlichen Besitzungen (*MGH D F II*. Bd. I 202, Nr. 105); er erreichte durch königliche und päpstliche Protektion (Innocenz III. im Juli 1208/1210: GUILLAUME, *Essai*, App. XLII) die Rekuperation der entfremdeten Besitzungen der Abtei. Vgl. *ebd.* 143–151, bes. 143–145; *DBI* 5 (1963) 607f.

35 ³⁾ Policastro, Suffr. von Salerno. Ein ungenannter Bischof ist im Dezember 1199 bezeugt: S. Br. II 236 (245) a pari Bd. 2 S. 455 Z. 10; vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/1 470.

⁴⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 63 c. 16; D. 75 c. 2; D. 100 c. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 239, 266, 352).

⁵⁾ Saponara, Diöz. Marsico.

40 ⁶⁾ Zur königlichen Zustimmung zu den Bischofswahlen, die Innocenz III. 1198 Kaiserin Konstanze zugestanden hatte, vgl. Br. I 411 Bd. 1 S. 618 Z. 9–13.

⁷⁾ Friedrich II., König von Sizilien 1198, römisch-deutscher König 1211, Kaiser 1220, gest. 1250.

⁸⁾ Gregor von Galgano, KD. von S. Teodoro 1206, KP. von S. Anastasia 1216–1224; 1207–1213 als päpstlicher Legat im Regno. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 151–153; NEUMANN, *Parteibildungen*, 246–250 und ad indicem; *DBI* 59 (2002) 265f.

45 ⁹⁾ Nikolaus von Salerno, EB. von Salerno 1182–1222. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/1 425–432; NEUMANN, *Parteibildungen*, 103–105 und ad indicem.

tis, ut super electionibus in Policastrensi et Sarnensi¹⁰⁾ ecclesiis celebratis procedere retardaret, cum disponeremus ad regis presentiam nostros nuntios destinare, per quos super hiis et quibusdam aliis nostram plenius intelligeret voluntatem. Unde cum archiepiscopus memorato Iacobo responsum apostolicum rescripssisset propriis litteris nostrarum tenore 5
litterarum inserto, idem commotus dicitur respondisse: «Revertar ad regis curiam et ab hiis, qui eligi me fecerunt, super consecratione mea favorem et auxilium obtinebo». Verum eodem postmodum apud regis curiam multipliciter laborante pro consecrationis munere obtinendo supradicti capituli nuncii cardinali prefato mandatum nostrum ad archiepiscopum memoratum directum exponere curaverunt et supplicantes eidem, ne dicto Iacobo ad consecrationis gratiam obtinendam auxilium vel favorem impenderet, ad sedem apostolicam appellarunt. Cum autem cardinalis nostras ab eis litteras quesivisset et ipsi 10
penes se autenticum non haberent, ipse indutias eidem indulsit, infra quas dictas ei litteras vel earum tenorem sub sigillo supradicti archiepiscopi presentarent. Quorum recessu propter turbationem temporis retardato ad cardinalis presenciam redeuntes cum peterent indutias prorogari, cardinalis ipse respondit se nullum eis terminum assignare, sed ipsi 15
bona fide, quamcito possent, ad ipsius presentiam cum nostris litteris vel earum transcripto redire curarent. Cumque maris turbatione paccata^{d)} se ad iter accingerent redeundi, in eiusdem cardinalis presentia provocationem primitus interpositam innovarunt.

Dictus vero I(acobus) apud Messanensem remanens civitatem¹¹⁾ per venerabiles fratres nostros Tarentinum^{e, 12)} et sancte Seuerine¹³⁾ archiepiscopos et episcopum Gerontinum¹⁴⁾ 20
de mandato cardinalis ipsius obtinuit consecrari et predictis canonicis reversis ad propria e vestigio subsecutus ad Policastrensem ecclesiam consecratus accessit, quamquam eum Policastrenses canonici tamquam episcopum recipere renuissent. Porro cum iidem nobis postmodum supplicassent, ut, quod de dicto I(acobo) tam perperam factum fuerat, auctoritate dignaremur apostolica retractare, venerabili fratri nostro Cusentino archiepiscopo¹⁵⁾ et dilecto filio abbati Floris¹⁶⁾ dedimus in mandatis, ut tam sepredicto I(acobo) et Policastrensi capitulo quam eciam Salernitano archiepiscopo evocatis, ut comparerent per se vel responsales idoneos coram eis, inquirerent super premissis plenius veritatem et, quod invenirent, per suas nobis litteras fideliter intimarent, ut per ipsos certiores effecti, prout expedit, in eodem negocio procedere curarem. 30

d) peccata; pacata bei Bosquet und Migne. e) Bosquet: ... Tarentinum.

¹⁰⁾ Sarno, Suffr. von Salerno; die Vakanz und die strittige Wahl ist aus dem vorliegenden Brief bekannt. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/1 479 mit Anm. 14, 16.

¹¹⁾ Messina, wo König Friedrich Hof hielt. Vgl. STÜRNER, *Friedrich II.*, I 137.

¹²⁾ Berard, als EB. von Taranto bezeugt 1208–1211 (vorliegender Br.). Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 696f.; NEUMANN, *Parteibildungen*, 147f., 251. 35

¹³⁾ Dionysius, als EB. von Santa Severina bezeugt 1205–1229, gest. zwischen 1229 und 1234. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 884–886; NEUMANN, *Parteibildungen*, 136f.

¹⁴⁾ Bernhard, B. von Cerenzia (Suffr. von Santa Severina) 1209–1216; zuvor Abt der Zist.-Abtei Sambucina. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 900f.; NEUMANN, *Parteibildungen*, 140. 40

¹⁵⁾ Lukas, Abt der Zist.-Abtei Sambucina in Kalabrien 1192, EB. von Cosenza 1203–1227. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 833–839; NEUMANN, *Parteibildungen*, bes. 136–140; ADORISIO, *Luca di Casamari*; DBI 66 (2006) 244–247.

¹⁶⁾ Matthäus, Abt von S. Giovanni in Fiore (Florenser-Abtei, Diöz. und Prov. Cosenza) 1202–1234, 1234 bezeugt als B. von Cerenzia (Suffr. von Santa Severina), gest. vielleicht 1240. Vgl. *Dict. HGE* 17 45 (1971) 514; KAMP, *Kirche und Monarchie*, II 902–904.

Unde archiepiscopus coniudice non valente propter guerrarum pericula interesse¹⁷⁾ de ipsius tamen consensu in negotio iamdicto procedens admissis testibus super ipso productis indagavit diligentius veritatem, quam sub suo sigillo ad nostram presentiam destinavit. Cum autem propter hoc nuper procuratores partium ad sedem apostolicam accessissent, per dilectum filium nostrum B(enedictum), tituli sancte Susanne presbiterum cardinalem¹⁸⁾, ipsis audi*tores concessum acta inspici fecimus diligenter. Qui cum nobis, que invenerat, explicasset, intelleximus per depositiones testium et litteras cardinalis predicti coram archiepiscopo Cusentino exhibitas manifeste probatum, quod ecclesia Policastrensi vacante de prefato archipresbitero concors fuerat electio celebrata et quod nuncii destinati ad assensum regium obtinendum illum cum instantia requisitum obtinere minime potuerunt quodque per regis familiares ipsius cognita voluntate, quod predictum^{f)} Iacobum eligi cupiebat, eum postmodum nominarunt; item quod, postquam innotuit dicto I(acobo) per apostolici rescripti^{g)} tenorem eidem ab archiepiscopo Salernitano transmissum, quod archiepiscopo memorato a nobis inhibitum fuerat, ne super electionibus Policastrensis et Sarnensis ecclesiarum procederet, ipse ad regis curiam rediit pro consecrationis munere obtinendo; rursus quod, postquam cardinali prefato huiusmodi prohibitio extitit per Policastrensis ecclesie nuncios reserata et dilatio ad nostras super hoc litteras vel earum tenorem sub sigillo Salernitani archiepiscopi exhibendas ab eodem nunciis ipsis indulta, necnon post appellationem ad nos interpositam¹⁹⁾ dictus I(acobus) fuerat in episcopum consecratus.

Cum ergo nobis constiterit electionem ipsius I(acobi) non solum contra statuta canonica²⁰⁾ verum etiam contra constitutionis tenorem inter Romanam ecclesiam et illustris memorie imperatricem^{h)} Constantiam^{i, 21)} super episcoporum electionibus inite²²⁾, que proculdubio dicto innotuit cardinali, cum et nos [illam]^{j)} sibi miserimus et ipse in litteris, quas Cusentino archiepiscopo destinavit, de illa fecerit mentionem, minus canonice celebratam alia non cassata, de consilio fratrum nostrorum inquisitione super gravibus, que in personam ipsius I(acobi) publice dicebantur, ommissa, cum factum ipse^{k)} in se ipso existeret vitiosum, electionem ipsam irritam decrevimus et inanem, interdicentes eidem executionem pontificalis officii non rite suscepti; Policastrensi capitulo nostris litteris iniungendo, ut in electionis negotio de prefato archipresbitero celebrate concorditer procedentes eandem metropolitano suo presentare procurent confirmandam vel infirmendam ab ipso, prout de iure fuerit faciendum²³⁾. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, quod a nobis est sentencialiter difinitum, faciatis appellatione re-

^{f)} Bei Bosquet folgt überflüssig: I. ^{g)} -ti korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{h)} Korr. aus imp(er)atorem. ⁱ⁾ Das zweite -a- korr. wahrscheinlich aus -n- oder -u-. ^{j)} So Bosquet und Migne. ^{k)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

¹⁷⁾ Möglicherweise war es in Kalabrien zu Aufständen zugunsten Kaiser Ottos IV. gekommen. Vgl. NEUMANN, *Parteibildungen*, 240.

¹⁸⁾ Benedikt, KP. von S. Susanna 1201, (K.-)B. von Porto und S. Rufina 1213–1216. Vgl. *DBI* 8 (1966) 317–319; MALECZEK, *Papst und Kardinalscolleg*, 134–136; DERS., *Kardinalscollegium*, 146f.

¹⁹⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

²⁰⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 16 q. 7 c. 12–15 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 804f.).

²¹⁾ Konstanze, Erbin des Königreichs Sizilien 1189, Königin 1195, heiratete 1186 den späteren Kaiser Heinrich VI., gest. November 1198. Vgl. *DBI* 30 (1984) 346–356.

²²⁾ Vgl. Br. I 410 Bd. 1 S. 616 Z. 11–13 und 411 ebd. S. 618 Z. 5–13, vom November 1198, auch *MGH D Ks.* 252, Nr. Dep. 41; Br. XI 203 (208).

²³⁾ Der B. von Policastro, der 1214 und 1215 in der Umgebung Friedrichs II. bezeugt ist und der auch am Laterankonzil teilnahm, dürfte allerdings doch der kaiserliche Leibarzt Jakob und nicht sein Konkurrent sein. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/1 471; STÜRNER, *Friedrich II.*, I 136.

mota firmiter observari; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Datum Laterani, XV Kal. Iulii, anno quartodecimo.

Scriptum est super hoc in¹⁾ eundem fere modum¹⁾ Policastrensi capitulo: Ecclesia vestra dudum et cetera usque de iure fuerit faciendum.

Datum Laterani et cetera.

In eundem fere modum scriptum est super hoc Salernitano archiepiscopo.

Datum Laterani^{m)} et cetera.

81 (82).

Innocenz III. trägt seinem Legaten, dem Bischof (Raimund) von Uzès, dem Archidiakon von Aix P(eter) von Montlaur und seinem Nuntius, dem Genueser Domkanoniker Magister Thedisius, auf, für die Reform der Abtei (Saint-Victor in) Marseille zu sorgen, indem sie entweder die von päpstlich delegierten Richtern vorgenommene Absetzung des Abtes (Wilhelm) anerkennen und mit der Bestellung eines geeigneten Abtes fortfahren oder diesen wiedereinsetzen, jedenfalls aber Unwürdige aus der Abtei ausschließen und aus anderen Klöstern geeignete Personen zur Reformierung derselben dorthin transferieren.

Lateran, 1211 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 62^v–63^r (Nr. 81 bzw. 82).

Bosquet 228, Nr. 80 (!) = Baluze II 541, Nr. 82 = Migne, PL, 216, 443, Nr. 82. – Poth. Reg. 4262; Bréquigny, Table chronologique, IV 509.

Episcopo Vticensi, apostolice sedis legato¹⁾, et P(etro) de Montelauro, Aquensi archidiacono²⁾, et magistro Thedisio³⁾, nuncio nostro, canonico Ianuensi³⁾.

Cum super reformatione monasterii Massiliensis, de cuius lapsu multa nobis fuerant intimata⁴⁾, venerabilibus fratribus nostris Tolosano⁵⁾ et Aurasicensi⁶⁾ episcopis et dilecto

¹⁾ Durch Zeichen umgestellt aus fere mod(um) in eundem. ^{m)} Fehlt bei Baluze und Migne. 25

81. ^{a)} *Bosquet*: Tedisio.

81. ¹⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3.

²⁾ Peter von Montlaur, aus der Familie der Herren von Montlaur in der Languedoc, als Archidiakon von Aix-en-Provence bezeugt 1211, Domkanoniker, B. (II.) von Marseille 1214–1229. Vgl. *Gallia Christiana Novissima II: Marseille* 100–117; ALBANÈS, *Armorial*, 51–53; PÉCOUT, *Épiscopat*, 447f., Anm. 74. 30

³⁾ Magister Thedisius Balbi, als Domkanoniker von Genua bezeugt 1203, Kleriker und Familiar des Legaten Milo, „delegatus“ des Papstes in Südfrankreich (s. Br. XII 156 S. 302 Z. 34–S. 303 Z. 1), Protagonist in den Albigenserkriegen, B. von Agde (Suffr. von Narbonne) 1215–1233. Vgl. Petri Valium Sarnaii *Hystoria Albigensis* (ed. GUÉBIN–LYON) I 69–71, Anm. 2; *Gallia Christiana* VI 681–683; ZIMMERMANN, *Legation*, 59f.; CASTALDO, *Église*, 82–91 und ad indicem. 35

⁴⁾ Ben.-Abtei Saint-Victor in Marseille. Zu päpstlichen Ansätzen zur Reformierung vgl. FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 62–66.

⁵⁾ Fulko von Marseille, B. von Toulouse (Suffr. von Narbonne) 1205–1231. Vgl. *Gallia Christiana* XIII 21–25; BOLTON, *Fulk of Toulouse*.

⁶⁾ Wilhelm (III.) Elias, B. von Orange (Suffr. von Arles) 1207–1221. Vgl. *Gallia Christiana Novissima* VI: *Orange* 57–60. 40

filio priori sancti Honorati Arelaten(sis)⁷⁾ dudum direxerimus scripta nostra, priusquam
 fuisset illorum auctoritate in negotio memorato processum, D., monachus Massiliensis,
 ad sedem apostolicam veniens pro se ac magna parte conventus nobis denunciando mons-
 travit, quod, cum in eodem loco videret per abbatis⁸⁾ incuriam enormia quamplura^{b)}
 5 committi, utpote furta, periuria, symonias et dissolutionem ordinis miserabilem, bonaque
 ipsius loci multiplici nichilominus dilapidatione vastari et alia plurima fieri contra monas-
 tificam honestatem, et apud abbatem, quem super hiis caritative monuerat, nullatenus
 profecisset, ad sedem apostolicam appellavit⁹⁾. Unde venerabilibus fratribus nostris Regen-
 si¹⁰⁾, Massiliensi^{c)} ¹¹⁾ et Aurasicensi episcopis dedimus in mandatis, ut ad monasterium
 10 ipsum personaliter accedentes inquirent super premissis et aliis plenius veritatem et
 appellatione remota corrigent tam in capite quam in membris, que corrigenda viderent.
 Interim autem priores iudices ad monasterium accedentes cum multorum discretorum
 [virorum]^{d)} consilio inter abbatem et monachos eiusdem loci amicabilem componere
 curaverunt interposito a monachis iuramento, ut contra compositionem huiusmodi non
 15 venirent et, si quas litteras dictus D. reportaret, qui ad sedem apostolicam venerat, essent
 casse. Cum autem postea iidem Massiliensis et Aurasicensis episcopi, cum interesse tertius
 nequivisset, litteris nostris acceptis, quas prefatus monachus reportavit, procedere vellent
 super articulis in eisdem expressis, eiusdem loci monachi ad nostram audienciam appel-
 larunt. Abbas quoque post citationes multiplices in eorum comparens presentia vocem ad
 20 nos appellacionis emisit allegans, quod ille littere nullius prorsus erant momenti, in quibus
 de prioribus, * quarum auctoritate compositio inter abbatem et monachos facta fuerat, * fol. 63r
 mentio non fiebat¹²⁾. Sed cum iudices exceptionem huiusmodi ac quasdam alias frivolas
 reputantes intenderent in inquisitionem⁹⁾ procedere ac recipere a fratribus iuramenta,
 maior^{f)} prior et quidam alii responderunt se super hoc nullum posse iuramentum presta-
 25 re, utpote qui se iuramento astrinxerant compositionem interpositam observare ac non uti
 litteris a prefato monacho impetratis. Unde iudices propter exceptiones propositas et in-
 tricacionem negotii dubitantes procedere in eodem nos super ipso consulere curaverunt,
 nosque dilecto filio Arelatensi^{g)} preposito¹³⁾, qui ob hoc nostram presentiam adiit, dicimus
 respondisse, quod propter causas huiusmodi iudices supersedere negotio non debebant.
 30 Qui amissis in via litteris, quas super hoc a^{h)} nobis^{h)} recepisse proponitur, tamⁱ⁾ viva voce
 quam suis litteris dictis iudicibus nuntiavit, ut non obstantibus excepcionibus supradictis
 in negotio procederent memorato. Unde iudices in negotio procedentes receptis testibus
 super articulis prenomatis^{j)} abbatem ipsum tandem ab abbatie regimine removerunt.

^{b)} Baluze, Migne: quamplurima. ^{c)} Migne: Missiliensi. ^{d)} So Baluze und Migne. ^{e)} Bosquet,
 35 Migne: inquisitione. ^{f)} Bosquet: ... Maior. ^{g)} Bosquet: .. Arelatensi. ^{h-h)} Fehlt bei Migne. ⁱ⁾ iam;
 tam bei Bosquet und Migne. ^{j)} Bosquet, Migne: praenotatis.

⁷⁾ Saint-Honorat-et-Saint-Geniès-des-Alycamps, Ben.-Priorat von Saint-Victor in Marseille, in Ar-
 les.

⁸⁾ Als Äbte von Saint-Victor sind bezeugt: Wilhelm (II.) de La Pierre 1204, 1209; Wilhelm (III.)
 40 von Alleins, zuvor Prior von Saint-Honorat in Arles, 1212, 1213, 1214. S. auch Br. XV 49 (MIGNE,
PL, 216, 580); vgl. *Gallia Christiana* I 690; GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, I XXVI.

⁹⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 8.

¹⁰⁾ Hugo (III.) Raimundi, B. von Riez (Suffr. von Aix) 1202—1223, päpstlicher Legat zwischen
 1208 und 1213. Vgl. *Gallia Christiana* I 401f.; *Dict. HGE* 25 (1995) 274f.; PÉCOUT, *Hugues Raymond*.

45 ¹¹⁾ Rainer, B. von Marseille (Suffr. von Arles) 1188—1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 650; *Gallia
 Christiana Novissima II: Marseille* 94—99; MAZEL, *Noblesse*, 657.

¹²⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

¹³⁾ Stephan (I.) Firmin, Dompropst von Arles 1208—1212. Vgl. *Gallia Christiana Novissima III:
 Arles* 1411.

Porro dilectis filiis P., camerario Arcelle¹⁴⁾, et S., priore Mure¹⁵⁾, eiusdem abbatis et B(onofilio), priore de Tritis¹⁶⁾, ac D. monacho partis adverse procuratoribus propter hoc nuper in nostra presentia constitutis petierunt procuratores abbatis processum iudicum predictorum, qui contra eum sententiam tulerant, irritum iudicari; tum quia post appellationem ad nos interpositam¹⁷⁾ per antedictas litteras, in quibus de prioribus mentio non fiebat¹⁸⁾, tum quia consultacione ad nos directa, priusquam apostolice responsionis oraculum per nostras litteras recepissent, in eodem negotio processerunt, cum assercioni dicti prepositi iudices minime stare debuerint in hoc casu, super quo nostre responsionis litteras expectabant, tum etiam, quia conspiratores, excommunicatos, periuros et capitales etiam inimicos in testimonium adversus abbatem admiserant memoratum¹⁹⁾. Sed ad hec procuratores partis responderunt adverse, quod^{k)}, cum priores littere super lapsu monasterii generales fuerint et posteriores extiterint super certis excessibus speciales, in subsequentibus non oportuit fieri de precedentibus mentionem, cum speciale mandatum deroget generali²⁰⁾; adiciens quod, etsi consultacione ad nos delata non fuerit super responsione nostra supradicti prepositi verbo standum, quia tamen iuramento, quod monachi super servanda compositione prestiterant, iuramentum, quod super illis excessibus prestabatur, nullatenus occurrebat nec promissio, quam de non utendis^{l)} litteris a dicto D. monacho^{m)} impetratis mandatum nostrum potuit impedire, quod super inquisicione dictorum excessuumⁿ⁾ feceramus, iidem iudices de consilio peritorum non inmerito procedere in negotio potuerunt, et asserens nichilominus falsum esse, quod conspiratores, excommunicati, periuri et capitales inimici adversus abbatem admissi fuerint memoratum.

Hiis igitur et aliis, que fuerunt coram nobis utrimque^{o)} proposita, intellectis, quia cognovimus dictum cenobium in spiritualibus et temporalibus^{p)} graviter collapsum existere, per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus, cum providendum sit non tam personis in ecclesiis quam ecclesiis in personis, si per hanc viam facilius et utilius ad restaurationem ipsius monasterii poterit perveniri, ut videlicet de alia persona idonea iam probata eidem monasterio consulatur, vos auctoritate nostra suffulti sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo id exequi procuretis. Alioquin prefatum restituatis abbatem, et in utroque casu exclusis de ipso cenobio personis indignis, quas merito videritis excludendas, inducatis in illud ex aliis monasteriis personas idoneas, per quas idem monasterium debeat reformari; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles appellatione remota censura ecclesiastica compescendo. Taliter autem mandatum apostolicum exe-

^{k)} *Bosquet*: quia; *Baluze, Migne*: quod. ^{l)} *Baluze, Migne*: utendo. ^{m)} *Bosquet*: Monachos.
ⁿ⁾ *Bosquet*: excessium. ^{o)} utru(m)q(ue); utrimque *bei Bosquet und Migne*. ^{p)} *Bosquet*: temporibus; *Baluze, Migne*: temporalibus.

¹⁴⁾ Priorat La Celle, Cant., Arr. Brignoles, Dép. Var. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, II 9f.

¹⁵⁾ Notre-Dame in La Mure-Argens, Cant. Saint-André-les-Alpes, Arr. Castellane, Dép. Alpes-de-Haute-Provence. Vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, II 880, 904; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, II 195.

¹⁶⁾ Bonfils, Prior von Sainte-Trinité in Trets (Arr. Aix-en-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône; vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, II 19), Abt von Saint-Victor 1215–1234. S. Br. XV 49 (MIGNE, *PL*, 216, 40 580). Vgl. *Gallia Christiana* I 690; GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, I XXVI, II 932.

¹⁷⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

¹⁸⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

¹⁹⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 3 q. 5 c. 2, 3, 4, 9, 11 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 514–517); *JL* 13840 (Alexander III.) = Comp. II 5. 1. 2 = X 5. 1. 13 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 736).

²⁰⁾ Digesten 48. 19. 41; 50. 17. 80 (Ed. MOMMSEN 817, 870); *JL* 12293 (Alexander III.) = Comp. I 1. 2. 1, 2. 20. 12 = X 1. 3. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 16).

quamini, ut in novissimo districti examinis die super hoc dignam Deo possitis reddere rationem.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea et cetera.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

5

82 (83).

Innocenz III. befiehlt dem Prior (Seguinus) von Saint-Hilaire-de-la-Celle, dem Kanoniker B. von Saint-Pierre und dem Kanoniker Magister Stephan Gaschet von Notre-Dame-la-Grande, alle von Poitiers, dem Magister R. Bovi Stillschweigen aufzuerlegen, wenn sie innerhalb von drei Monaten feststellen, dass er sich eidlich verpflichtet hat, nach Erhalt einer Pfründe keine weiteren Ansprüche an die Kirche von Saintes zu stellen, ihn andernfalls als Domkanoniker
 10 *von Saintes aufnehmen zu lassen und den Domdekan P(eter) unter Anwendung kirchlicher Strafen zum Ersatz der Prozesskosten des R. Bovi zu zwingen.*

Lateran, 1211 Juni 20.

Reg. Vat. 8, fol. 63^v–64^r (Nr. 82 bzw. 83).

15 *Bosquet 230, Nr. 82 (!) = Baluze II 543, Nr. 83 = Migne, PL, 216, 445, Nr. 83. – Poth. Reg. 4276; Bréquigny, Table chronologique, IV 509.*

Priori sancti Hilarii de Stella^{a, 1)} et B. sancti Petri²⁾ et magistro Stephano Gaschet sancte Marie Maioris³⁾ canonicis, Pictauen(sibus).

Accedentibus ad apostolicam sedem dilectis filiis R. Rozelini, dilecti filii P(etri), Xanconensis^{b)} decani⁴⁾, procuratori, et magistro R. Boui pro se dilectum filium^{c)} B(enedictum), tituli sancte Susanne presbiterum cardinalem⁵⁾, concessimus auditorem, coram quo dicti decani proposuit procurator, quod, cum idem magister obtentu mandati nostri prebendale beneficium obtinuerit olim in ecclesia Xanconensi et in receptione * ipsius iuramento
 20 firmarit se nichil umquam ulterius in eadem ecclesia petiturum, processu temporis ingratu^{d)} gratie sibi facte ac^{d)} prestiti iuramenti oblitus a dilecto filio nostro G(uala), tituli sancti Martini presbitero, tunc^{e)} sancte Marie in Porticu diacono cardinali et apostolice sedis legato⁶⁾, licteras impetravit nulla in eis de iuramento prestito habita mentione^{e, 7)}, per

82. ^{a)} *Bosquet, Migne*: Cella; *in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^v) verkürzt*: Priori sancti Hilarii Pictauen(sis). ^{b)} *Bosquet, Migne passim*: Xantonen-; *in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 30 37^v)* Xantonen(sem). ^{c)} *Bei Bosquet und Migne folgt*: nostrum. ^{d)} ad; ac *bei Bosquet und Migne*. ^{e)} nu(n)c; tunc *bei Bosquet und Migne*. ^{f)} *Bosquet, Migne*: mentione.

82. ¹⁾ Seguinus (Segnorinus), als Prior von Saint-Hilaire-de-la-Celle (Augustiner-Chorherrenpriorat in Poitiers) bezeugt 1204, 1223–1225. Vgl. *Gallia Christiana* II 1336; VILLARD, *Recueil*, 198–204, Nr. 122–127; 209, Nr. 130.

35 ²⁾ Kollegiatstift Saint-Pierre-le-Puellier (vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 219) oder Domkirche Saint-Pierre in Poitiers (Suffr. von Bordeaux).

³⁾ Kollegiatstift Notre-Dame-la-Grande in Poitiers. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 218f.

⁴⁾ Peter (I.), als Domdekan von Saintes (Suffr. von Bordeaux) 1213 bezeugt. Vgl. *Gallia Christiana* II 1088.

40 ⁵⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 2.

⁶⁾ S. Br. XIV 46 (47) Anm. 9.

⁷⁾ Vgl. Codex 1. 22. 2 (Ed. KRUEGER 75) = *Decretum Gratiani* C. 25 q. 2 c. 16 § 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 1015).

quas importuna molestabat instantia ecclesiam memoratam, ut ex eo, quod prebende integre commodum adeptus fuerat, in eadem ius obtineret canonici et honorem; sumens inde materiam iurgii, unde devotior erga ipsam ecclesiam effici debuisset. Ceterum, cum dictus magister per litteras cardinalis ipsius in hac parte nequivisset consequi sue voluntatis effectum, sub venerabilis fratris nostri episcopi⁸⁾ et quorundam canonicorum Xanconensium nomine super canonicatu premissio^{h)} litteras apostolicas tacita de iuramento prestito veritate ad decanum Burdegalensem⁹⁾ et suos coniudices postmodum impetravit; quas procurator iamdictus assererat ratione multiplici non valere, tum quia in ipsis talis extiterat veritas occultata, qua expressa obtentum rescriptum apostolicum non fuisset, tum etiam, quia quorundam canonicorum littere, quas prenominationis magister se nostro apostolatoⁱ⁾ exhibuisse asseruit, per falsi suggestionem et circumventionem^{j)} quandam obtente fuerant ab eodem mendaciter asserente, quod ad ipsum canonicandum dictorum canonicorum vota convenerent^{k)} singulorum. Sed falsum id esse procurator iamdictus se proposuit probaturum. Preterea pretaxatus magister premissis aliquatenus non contentus^{l)} infra decem dies a prioris impetratione rescripti ad B., canonicum Pictauiensem, et suos collegas super eodem canonicatu apostolicas litteras obtinuit delegari, que nullam faciebant de prioribus mentionem¹⁰⁾. Propter quod assererat ipsas procurator predictus pluribus de causis nullius esse valoris quoad antefatum decanum, magistrum^{m)} scolarum et contradictores ceteros Xanconensis ecclesie compellendosⁿ⁾, tum quia priorum iurisdicio iudicium minime fuerat per secundas litteras revocata, tum etiam quia per illam generalem clausulam I. canonicus et quedam persone maiores alie Xanconenses vocari ad iudicium non debebant necnon et dictus decanus ad sedem super hoc apostolicam provocarat¹¹⁾. Unde ipsorum factum erat merito irritandum et sepedictus magister carere debebat utriusque rescripti commodo, in quorum altero de alio mencio non fiebat¹²⁾, postulans ob hec et alia decanum, magistrum^{o)} scolarum et contradictores predictos ab ipsius magistri super hoc impetitione prorsus absolvi.

Ad hec prefatus magister ex adverso respondit, quod, cum ad Xanconenses canonicos nostrarum precum et mandati primicias de conferenda^{p)} eidem prebenda integra reportasset, ipsi canonici medietatem tantum ipsius in elusionem mandati apostolici potius quam ex devotione, quam haberent ad illud, eidem magistro, sicut rei effectus indicat, contulerunt. Et licet idem nullum tunc beneficium obtineret, prefati tamen canonici eundem sic iurare fecerunt, quod nichil ulterius ab ipsis absque communi totius voluntate capituli postularet, quemadmodum nominatus decanus ad mandatum venerabilis fratris nostri Bituricensis archiepiscopi¹³⁾ et suorum a nobis delegatorum coniudicium coram dilectis filiis cantore ac priore sancti Viuiani¹⁴⁾, Xanconen(sibus), firmavit proprio iuramento.

⁸⁾ *Bosquet*: .. Episcopi. ^{h)} p(re)missio; praemisso *bei Bosquet und Migne*. ⁱ⁾ appellatui. ^{j)} *Bosquet*: circumventionem. ^{k)} *Bosquet, Migne*: convenerant. ^{l)} co(n)tentis; contentus *bei Bosquet und Migne*. ^{m)} *Bosquet*: ... Magistrum. ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: compellendos. ^{o)} *Bosquet*: ... Magistrum. ^{p)} confederenda.

⁸⁾ Heinrich, B. von Saintes 1189–1217 (resigniert). Vgl. BRIAND, *Église*, I 545–547; PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 610.

⁹⁾ Gerald von Malemort, Verwandter des EB. Elias, Domdekan von Bordeaux 1207, EB. 1227–1260. Vgl. LAINÉ, *Fasti XIII: Bordeaux*, 111–120.

¹⁰⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

¹¹⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

¹²⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

¹³⁾ Girard de Cros, EB. von Bourges 1209–1218. Vgl. *Gallia Christiana* II 63–65; *Dict. HGE* 20 (1984) 1475.

¹⁴⁾ Regularkanonikerstift Saint-Vivien in Saintes. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 297.

Sane quia ipsius prebende medietatem reliquam ad interventum predicti Xanconensis episcopi post prestationem iuramenti iamdicti eidem magistro prenominati canonici unanimitèr contulerunt, cum ipsi temporali spirituale beneficium sit annexum, licite illud memoratus magister se posse petere proponebat, presertim cum nec eciam postulet, sed
 5 petatur potius ab universis fere canonicis antedictis, sicut per vigintitrium ipsorum, episcopi, archidiaconorum et cantorìs litteras et relacionibus⁹⁾ prenominatorum⁹⁾ iudicium evidentissime ostendebat, subiungens, quod, cum plures vacant in Xanctonensi ecclesia canonicè ac nullus sit de tanto numero, qui posset in perceptione spiritualium, si receptus fuerit, pregravari nec alius appareat in huiusmodi contradictor, prenominatus decanus, qui
 10 aliquando consenserat in eundem, prout coram iudicibus Pictauensibus confessione⁹⁾ propria propalarat, solus in hac parte non debebat audiri, maxime cum ad exceptiones probandas, siquas vellet contra ipsum proponere, fuisset pluries evocatus, nec ex ipsis aliquas, sicut promiserat, probavisset, nec eciam usus fuerit apostolicis licteris, quas super hoc impetraverat * contra eum. Verum cum idem magister ad canonicam ipsam vocetur per
 15 capitulum sepefatum, sicut ipsorum lictere clarius manifestant, nullusque per nos canonicatus fuerit in ecclesia supradicta de novem clericis, pro quibus nostras litteras iam recepit, nisi magister C. Natalis¹⁵⁾, qui per episcopum et archidiaconum specialiter obtinuit canonicam et ad id obtinendum apud sedem apostolicam per annorum quatuordecim spatium undecies accesserit personaliter laborando, nobis humiliter supplicabat, ut suis laboribus
 20 providere misericorditer dignemur.

Nos igitur intellectis per cardinalem predictum, que proposita fuerant coram eo, de consensu partium discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, si vobis infra tres menses post harum susceptionem legitime constiterit ipsum magistrum simpliciter et absolute iurasse, quod nichil amplius peteret in ecclesia Xanctonensi,
 25 eidem super petitione sua silentium imponatis. Alioquin, cum maior et sanior pars capituli suum [ipsi]⁹⁾ prestat assensum, non obstante contradictione paucorum eundem recipi faciatis in canonicum et in fratrem ipsi stallum in choro et locum in capitulo sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo assignantes, et decanum in expensis factis pro negotio isto condempnetis eidem ipsumque, ut eas prefato magistro restituat,
 30 per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellatis; contradictores, si quos inveneritis, vel rebelles remoto appellationis obstaculo censura simili compescendo; nullis litteris obstantibus⁹⁾ a sede apostolica preter assensum partium impetratis.

Quodsi⁹⁾ non omnes et cetera, duo vestrum ea et cetera.

Datum Laterani, XII Kal. Iulii, anno quartodecimo.

35 ⁹⁾ *Baluze, Migne*: relationes. ⁹⁾ *Bosquet, Migne*: praenotatorum. ⁹⁾ cofessione. ⁹⁾ *So Bosquet und Migne*. ⁹⁾ ostantib(us). ⁹⁾ *Bosquet*: Quo si.

¹⁵⁾ Magister C. Natalis, als Domkanoniker von Saintes bezeugt 1208 (Br. X 197), 1210. Vgl. *Gallia Christiana* II 1073.

83 (84).

Innocenz III. antwortet dem König A(ndreas) von Ungarn, dass er es begrüßt und unterstützen wird, dass dieser im Fall von Streitigkeiten zwischen den Kirchen von Esztergom und Kalocsa über ihre Rechte gemeinsam mit den Prälaten, Suffraganen und Domkapiteln einen Vergleich herbeiführen möchte, doch soll ihm der König Probleme, die aus den beiden Seiten erteilten päpstlichen Privilegien erwachsen, vorlegen.

Lateran, 1211 Juli 15.

Reg. Vat. 8, fol. 64^r (Nr. 83 bzw. 84).

Bosquet 232, Nr. 83 (!) = Baluze II 544, Nr. 84 = Migne, PL, 216, 447, Nr. 84; Knauz, Monumenta, I 200, Nr. 195. – Potth. Reg. 4282; Szentpétery, Regesta, 85, Nr. 265. 10

A(ndree), illustri regi Vngarie¹⁾.

Receptis et intellectis litteris regiis hoc tibi, fili karissime, duximus respondendum, quod, si forsitan inter Strigoniensem^{a, 2)} et Colocensem³⁾ ecclesias super dignitatibus suis⁴⁾ aliqua pululat dissensionis materia, gratum nobis existet, ut tu cum prelati et^{b)} suffraganeis⁵⁾ et capitulis earundem ad amicabilem secundum Deum^{c)} compositionem intendas 15 sine preiudicio utriusque, in qua si ex privilegiis, que alterutri sunt ecclesie ab apostolica sede concessa, quicquam difficultatis occurrerit, quia de ipsis nobis est solummodo iudicium reservatum, illud ad nostrum referatur examen⁶⁾. Nos enim, qui pacem eorum et tranquillitatem tuam et regni tui ferventi desiderio affectamus^{d)}, ad eam, quantum cum 20 ratione poterimus, impendimus operam efficacem.

Datum Laterani, Idus Iulii, anno quartodecimo.

84 (85).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Wilhelm) von Transsilvanien auf, die Wahl des Magisters R. zum Propst von Sibiu zu untersuchen und, wenn sie rechtmäßig war, zu bestätigen.

(Lateran, 1211 Juli ca. 15). 25

83. ^{a)} In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 37: Stringonien. ^{b)} Bosquet, Migne: ac. ^{c)} Am Rande ein schräger Strich. ^{d)} Bosquet: affectemus.

83. ¹⁾ Andreas II., König von Ungarn 1205–1235.

²⁾ Erzbistum Esztergom (Gran).

³⁾ Erzbistum Kalocsa–Bács. 30

⁴⁾ Die Streitpunkte waren das Recht auf Krönung der Könige von Ungarn, Einnahmen aus der Münze und die Jurisdiktion über den königlichen Hof und die königlichen Propsteien und Abteien. Im Einzelnen s. Br. XIV 157 (156). Zur Rivalität der Erzbistümer vgl. auch Br. VI 8 vom 28. Februar 1203, der auf die Bitte des Königs Emmerich von Ungarn antwortete, der Papst möge während dessen Abwesenheit auf dem Kreuzzug keinen Prozess zwischen ihnen zuzulassen. Damals hatte EB. Johannes 35 (s. Br. XIV 157 [156] Anm. 4) noch Kalocsa inne.

⁵⁾ Suffragane von Esztergom: Eger (Erlau), Győr (Raab), Nitra (Nyitra, Neutra), Pécs (Fünfkirchen), Vác (Wäitzen), Veszprém; Suffragane von Kalocsa–Bács: Csanád, Oradea (Nagyvárad, Großwarden), Transsilvanien, Zagreb (Agram).

⁶⁾ S. Br. XIV 157 (156). 40

Reg. Vat. 8, fol. 64^r (Nr. 84 bzw. 85).
Bosquet 233, Nr. 85 = Baluze II 544, Nr. 85 = Migne, PL, 216, 448, Nr. 85; Zimmermann–Werner, UB Dt. Siebenbürgen, I 10, Nr. 18. – Poth. Reg. 4283; Documenta privind istoria Românici, Transilvania, I 152, Nr. 78; Jakó, CD Transylvaniae, I 134, Nr. 39.

5 **Vltrasiluanensi^{a)} episcopo¹⁾.**

Significatum est nobis, quod Scibiniensis prepositura²⁾ vacante, que ad Romanam ecclesiam nullo pertinet mediante³⁾, dilectus filius magister R., cui honesta merita suffragantur, ad eam canonice est electus. Unde supplicatum est nobis, ut electionem ipsius auctoritate dignemur apostolica confirmare. Quocirca fraternitati tue per apostolica
 10 scripta mandamus, quatinus veritate diligentius inquisita, si rem inveneris ita esse, ipsam auctoritate nostra confirmes eique concedas, ut in spiritualibus administret.

Datum ut in alia.

85 (86).

Innocenz III. überträgt seinem Seneschall Petrus Annibaldi bis auf Widerruf die päpstlichen
 15 *Gerechsamte der Burg Cori.*

Lateran, 1211 Juli 22.

Reg. Vat. 8, fol. 64^r (Nr. 85 bzw. 86).
Bosquet 233, Nr. 86 = Baluze II 545, Nr. 86 = Migne, PL, 216, 448, Nr. 86. – Poth. Reg. 4287.

84. ^{a)} *In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^r: Vltrasiliensi.*

20 84. ¹⁾ Wilhelm, B. von Transsilvanien (Siebenbürgen) (Suffr. von Kalocsa) 1204–1221. Vgl. GYÓRFFY, Geographia, II 145f.; JAKÓ, *CD Transylvaniae*, I 476 (Index). Der Sitz des Bistums war Alba Iulia (Gyulafehérvár, Weißenburg/Karlsburg). Vgl. *LMA* 1 (1980) 273.

25 ²⁾ Propstei des Kollegiatkapitels von Sibiu (Nagyszeben, Hermannstadt). Vgl. ROMHÁNYI, *Kolostorok*, 46. S. unten Anm. 3. Der Nachfolger des Desiderius, 1199–1201 bezeugt als Propst von Sibiu und königlicher Kanzler, 1202 B. von Csanád (s. Br. XIV 157 [156]), ist nicht bekannt. Vgl. ZIMMERMANN–WERNER, *UB Dt. Siebenbürgen*, I 5, Nr. 6; 6, Nr. 13; SZENTPÉTERY, *Regesta*, 533 (Index); JUHÁSZ, *Tschanad-Temesvarer Bistum*, 114f. Vgl. Br. XIV 153 Anm. 6.

30 ³⁾ Innocenz III. beanspruchte die direkte Unterstellung der königlichen Propsteien unter den apostolischen Stuhl, wohl auf Betreiben des ungarischen Königs, der sie aus der Jurisdiktion des EB. von Esztergom (Gran) lösen wollte. S. Br. V 101 (102) vom 8. November 1202; VI 7 vom 28. Februar 1203. Die Propstei Sibiu wurde mit diesem Brief und Br. XIV 153 in die Liste der Rom unterstehenden Kirchen in ASV, *Indice* 254, fol. 11^r, aufgenommen. Vgl. Bd. 13 S. XII. Zur Frage der Exemption aus der Diözese Transsilvanien und der Rechtsstellung gegenüber dem EB. von Esztergom s. auch Br. XIV 157 (156) Anm. 25. und 37; BARABÁS, *Papsttum*, 277f.

Nobili viro Petro Anibaldi^{a)}, senescalco nostro¹⁾.

Cum^{b)} dilecti filii consules^{c)} populusque Corani^{d)} 2) per litteras suas et nobiles viros Ramaldum^{e)} consulem et Albericum militem instantissime nos rogassent, ut pro ipsorum defensione, qua plurimum indigebant, te illis in dominum et rectorem concedere dignaremur, nos devocionem et fidem, quam erga nos et Romanam ecclesiam habere dinosceris, 5 attendentes eisque^{f)} volentes nichilominus providere de communi fratrum nostrorum consilio iustitias et rationes, quas habemus in castro Corano, tibi pro illorum regimine duximus concedendas, quamdiu Romano pontifici complacebit³⁾. Tu igitur ita semper proficere studeas circa obsequium apostolice sedis, ut apud eam te non solum hoc sed 10 maiori beneficio dignum reddas.

Nulli ergo omnino^{g)} hominum liceat hanc paginam^{g)} nostre concessionis infringere^{h)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc^{h)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, XI Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo.

86 (87).

Innocenz III. bestätigt der Abtei Marmoutier in Tours die bereits von Bischof Wil(hel)m von Le Mans verfügte und von Bischof H(amelinus) erneuerte Übertragung des Priorats Fontaine-Géhard an Marmoutier und legt den Brüdern des Priorats, die dagegen Einspruch erhoben haben, ewiges Stillschweigen darüber auf. 15

Lateran, 1211 Juli 14.

Reg. Vat. 8, fol. 64^r–65^v (Nr. 86 bzw. 87). 20

Empfängerüberlieferung: Abschrift des 17. Jhs.: Histoire de Marmoutier par D. Martène, avec des preuves: BN Paris, Lat. 12880, fol. 198^r–199^r; Dr.: Laurain, Cartulaire. I 287, Nr. 21.

Bosquet 233, Nr. 87 = Baluze II 545, Nr. 87 = Migne, PL, 216, 449, Nr. 87. – Pottb. Reg. 4280; Bréquigny, Table chronologique, IV 510.

85. ^{a)} *Bosquet, Migne: Anibaldi; so auch in ASV, Indice 254, fol. 11^v.* ^{b)} *Am Rande: vicariat(us).* ^{c)} *consulens; consules bei Bosquet und Migne.* ^{d)} *Bosquet: Sorani; Baluze, Migne: Corani.* ^{e)} *Bosquet, Migne: Rainaldum.* ^{f)} *Bosquet, Migne: eique.* ^{g-g)} *Migne: ...* ^{h-h)} *Fehlt bei Migne.* 25

85. ¹⁾ Petrus Annibaldi aus stadtrömischer Familie hatte, noch vor dessen Erhebung zum Kardinal, die Schwester Lothars Conti, Papst Innocenz' III., geheiratet; päpstlicher Seneschall, Begründer des Aufstiegs der Familie Annibaldi, die durch die Familienpolitik Innocenz' III. im Kirchenstaat u. a. Besitz 30 in Rom (Kolosseum) und Latium (Rocca di Circeo, Rocca Massima) gewann; 1215, 1216 Podestà von Narni, gest. 1224. S. Br. V 126 (127); Gesta Innocentii, c. 139f. (MIGNE, PL, 214, 192f.; GRESS-WRIGHT 338). Vgl. DYKMANS, *Innocent III*, 27–31; LACKNER, *Studien*, 177; THUMSER, *Rom*, bes. 28–31; CAROCCI, *Baroni*, 28f., 311.

²⁾ Cori, Prov. Latina, Latium, in der Nähe von Rocca Massima. Vgl. SILVESTRELLI, *Città*, I 107– 35 109.

³⁾ Cori erscheint zur Zeit Papst Gregors IX. tatsächlich wieder als Besitz der römischen Kirche. Vgl. DELOGU, *Territorio*, 26.

Hugoni abbati et conventui Maioris^{a)} monasterii¹⁾, Turonen(sibus).

Cum causam, que inter dilectos filios heremitas Fontis Giardi²⁾ ex parte una et vos et Iuellum de Meduana³⁾, patronum Fontis Giardi, Cenomannensis diocesis, super eodem loco ex altera vertebatur, dilectis filiis abbati^{b)} de Chalocheio⁴⁾, G(uillermo) archidiacono⁵⁾ et B(ernardo) magistro scolarum⁶⁾, Andegauen(sibus), olim duxerimus committendam, partibus in ipsorum presentia constitutis ipsius Fontis Giardi fratres eiusdem diocesis coram eis exponere procurarunt^{c)}, quod, cum ab institutione ipsius domus secundum beati Augustini regulam conversantes vixissent ibidem vita et habitu in ordine regulari, venerabilis frater noster H(amelinus), Cenomannensis^{d)} episcopus⁷⁾, vos introduxit pro sue volun^tatis arbitrio in eandem quibusdam ex ipsis fratribus per violentiam consentire compulsis, aliis per symoniacas et illicitas pactiones a vobis inductis, ut ordinem susciperent monachalem⁸⁾, nonnullis de ipso collegio reclamantibus et invitis, propter quod petebant se ac domum suam in statum pristinum auctoritate apostolica reformari. Ad que a parte vestra fuit e^{c)} converso responsum, quod, cum olim premissa domus tam in temporalibus quam in spiritualibus ob vitam et conversationem in eadem habitantium inhonestam fere ad nichilum devenisset, iamdictus episcopus eiusdem domus consentientibus fratribus vos ibidem statuit in humilitatis spiritu Domino servituros, domum ipsam assignans vobis cum suis pertinentiis universis. Sed hiis postmodum coram ipsis iudicibus propositis seriatim de causa mutationis illius et an fratres Fontis Giardi consensissent

* fol. 64^r

20 **86.** ^{a)} *Migne*: Maiori. ^{b)} *Bosquet*: ... Abbati. ^{c)} *Baluze, Migne*: curarunt. ^{d)} *Bosquet*: Cenomannen; *Migne*: Cenomannensis. ^{e)} *Migne*: et.

86. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat der Abschrift von Martène: gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b9078422p1f206.image#):

1: Hugoni] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Hugoni. 1: Turonen(sibus)] Turonensis salutem et apostolicam benedictionem. 2: heremitas] fratres domus. 2: Giardi] Gihardi. 3: Iuellum] Iuhellum. 4: abbati] .. abbati. 4: Chalocheio] Chaucheio. 4: G.] S. 9: Cenomannen(sis) episcopus] episcopus Cenomannensis. 17: Domino] *fehlt*.

86. ¹⁾ Hugo (I.) von Rochecorbon, Abt von Marmoutier (Ben.-Abtei, Diöz. Tours, Dép. Indre-et-Loire) 1210–1227. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 224f.; CHEVALIER, *Histoire Marmoutier*, 188–201.

30 ²⁾ Priorat Fontaine-Géhard (Diöz. Le Mans, bei Châtillon-sur-Colmont, Cant. Gorrion, Arr., Dép. Mayenne), gegründet gegen 1080, bis Mitte des 12. Jhs. Haupt aller eremitischen Niederlassungen in der Mayenne. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 448 (Index); ANGOT, *Mayenne*, II 183–185; IV 351; MAÎTRE, *Mayenne*, 144; GANTIER, *Recherches*, I 105; III 77.

³⁾ Juhel (III.) von Mayenne, urkundlich bezeugt ab 1184, Kreuzfahrer auf dem 3. Kreuzzug, 1219 und dazwischen in Südfrankreich, in der Entourage König Philipps II. August, gest. 1220. Vgl. ANGOT, *Mayenne*, II 818f.

⁴⁾ Gottfried von Lucé, Abt von Chaloché (Zist.-Abtei, Diöz. Angers, Dép. Maine-et-Loire) 1207–1213. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 721f.; *Dict. HGE* 12 (1953) 285.

⁵⁾ Guillelmus, als Archidiakon von Angers (Suffr. von Tours) bezeugt 1194–1200, 1210–1215. Vgl. MATZ-COMTE, *Fasti VIII: Angers*, 236.

⁶⁾ Magister Bernardus, als Domkanoniker und magister scolarum von Angers bezeugt 1209–1221, als Dekan von Saint-Pierre in Angers 1211. Vgl. MATZ-COMTE, *Fasti VIII: Angers*, 215.

⁷⁾ Hamelin, B. von Le Mans 1190–1214 (resigniert), gest. 1218. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 389–393; PIOLIN, *Église du Mans*, IV 209–259; *Dict. HGE* 23 (1990) 223f.

45 ⁸⁾ 1203, mit Zustimmung des Priors Michael, der Brüder und Juhels von Mayenne; DR.: PIOLIN, *Église du Mans*, IV 572, Nr. LVII bis. Vgl. ANGOT, *Mayenne*, II 183. S. auch BN Paris, Lat. 12880, fol. 196^r: Br. an Innocenz III. mit der Bitte um Bestätigung der Übertragung.

spontanei vel inviti necnon et de aliis circumstantiis ex parte ipsorum fratrum extiterunt producti testes in presentia eorundem. Quorum tandem attestationibus publicatis, quia eisdem iudicibus arduum negocium et ad expediendum per ipsos difficillimum quoddammodo videbatur, sicut eorum transmissis^{f)} nobis littere continebant, causam ipsam cum attestationibus, actis et instrumentis ad nos dicti iudices transmiserunt. 5

Cumque demum dilecti filii Gaufridus et Galterus monachi vestri et I. fratrum de Linceio⁹⁾ procuratores propter hoc se nostro conspectui presentassent, dilectum filium L., capellanum nostrum¹⁰⁾, eis concessimus auditorem. Coram quo predicti procuratores vestri proponere procurarunt^{g)}, quod is, qui ex parte dictorum heremitarum una cum priore de Linceio se sibi contrarium opponebat, non erat idoneus procurator, cum esset a fratribus de Linceio tantum constitutus in lite, que a predictis fratribus Fontis Giardi fuerat contestata, licet illorum nullum posset exhibere mandatum. Nam quamquam locus ille, Linceius videlicet, Fontis^{h)} Giardi tamquam capiti sit subiectus etⁱ⁾ de ipso comissionis littere faciant mentionem, quia tamen actum extitit super capite atque membris, procurator membri non poterat agere pro capite, ubi lis per caput extiterat contestata. Nichilominus hac 15 salva exceptione iidem procuratores adicientes nichil horum fuisse probatum de hiis, que fuerant in litteris comissionis expressa, quia, cum super hoc essent littere impetratae, quod prefati fratres Fontis Giardi fuerant, ut dicebant, violenter eieci, lis extitit super aliis prorsus coram ipsis iudicibus quam super eiectione ac violencia contestata et testes eciam omnino de aliis deponabant. Procurator vero a vobis concessus ad causam coram sepedictis 20 iudicibus peragendam in hiis videbatur tantummodo institutus, que in litteris fuerant comissionis expressa, unde, si super aliis lis extitit contestata, non potuit illorum iudicum iurisdictio prorogari. Et propter id^{l)} firmiter asserebant iudices ipsos minus ordinate in eodem negotio ac perperam processisse. Quare vos ab ipsis iudicibus ad nostram audientiam postmodum appellastis^{k)}, licet testes, qui fuerant ab adversa parte producti, tam super 25 metu^{l)} quam illicita pactione deponere videbantur, essent in suo testimonio singulares¹¹⁾.

Proinde cum nichil esset de alterius intencione probatum et ex litteris bone memorie Will(elm)i, Cenomannensis^{m)} episcopi¹²⁾, manifeste constaret confirmationibus quoque felices recordationis Eugenii¹³⁾ et Alexandri¹⁴⁾, predecessorum nostrorum pontificum

^{f)} *Bosquet, Baluze*: transmissis. ^{g)} *Baluze, Migne*: curarunt. ^{h)} *Baluze, Migne*: Fonti. 30
ⁱ⁾ *Bosquet*: et et. ^{j)} hiis; id *bei Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{k)} *Migne*: appellatis. ^{l)} *Migne*: motu. ^{m)} *Bosquet*: Cenomamen; *Migne*: Cenomanensis.

6: Galterus] Galterius. 9: priore] .. priore. 11: Giardi] Gihardi. 13: Giardi] Gihardi. 18: Giardi] Gihardi. 23: hiis] id; *s. Anm. j.*

⁹⁾ Priorat Notre-Dame in Lincé, Comm. Montourtier, Cant. Monzûrs, Arr. Laval, Dép. Mayenne, 35 seit der 1. Hälfte des 12. Jhs. abhängig von Fontaine-Géhard. Vgl. ANGOT, *Mayenne*, II 694f.; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, VIII 181; MAÏTRE, *Mayenne*, 191; GANTIER, *Recherches*, III 78.

¹⁰⁾ Über den päpstlichen Kaplan L. ist sonst nichts bekannt. Vgl. ELZE, *Kapelle*, 179; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 92.

¹¹⁾ Vgl. Codex 4. 20. 9 (Ed. KRUEGER 158); *Decretum Gratiani* C. 4 q. 2 et 3 c. 3 § 38 (FRIEDBERG, 40 *CorpIC*, I 540f.); *JL* 13974 (Alexander III.) = Comp. II 2. 2. 1 = X 2. 20. 23 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 323).

¹²⁾ Wilhelm (I.) von Passavant, B. von Le Mans 1143–1186 (vgl. *Gallia Christiana* XIV 383–388; PIOLIN, *Église du Mans*, IV 67–185), am 3. Dezember 1147: Paris, BN, Lat. 12880, fol. 195^{r-v}. Vgl. ANGOT, *Mayenne*, II 184.

¹³⁾ Papst Eugen III. am 16. April 1148: *JL* 9243; Dr.: LOEWENFELD, *Epistolae*, 107, Nr. 203. 45

¹⁴⁾ Papst Alexander III. (1159–1181): Paris, BN, Lat. 12880, fol. 196^r; die Urkunden B. Wilhelms und der Päpste Eugen III. und Alexander III. sind in einer Urkunde Papst Alexanders IV. vom 2. Juni 1260 bestätigt. Vgl. ANGOT, *Mayenne*, II 184.

Romanorum, postmodum subsequitis, sepefatum locum cum pertinentiis suis de consensu fratrum habitantium in eodem monasterio vestro fuisse collatum et premissus H(amelinus)ⁿ⁾, Cenomannensis^{o)} episcopus, modernis temporibus pro eo, quod loci eiusdem fratres vite ac conversationis extiterant dissolute, duorum confirmationibus metropolitano-
 5 litanorum¹⁵⁾ obtentis eundem locum de consensu fratrum vestro monasterio concessisset, predicti procuratores vestri a nobis postulabant instanter, ut sepefatis Fontis Giardi fratribus perpetuum silentium imponere dignaremur.

Ad hec autem pars adversa respondit, quod predictus procurator fratrum de Linceio satis erat idoneus ad agendum, cum rescriptum illud tam nomine ipsorum [de Linceio]^{p)}
 10 quam Fontis Giardi fratrum fuisset communiter impetratum, presertim, cum assererentur^{q)} domus eedem^{r)} unum corpus et causa inter eos proponeretur communis, allegans illud firmiter non ob stare, quod a parte vestra extitit tunc obiectum, procuratorem dictum a vobis videlicet constitutum non potuisse litem super aliis contestari, que non fuerant in litteris commissionis annexa, nec iudices * eciam partes suas interponere potuisse, cum ad ipsos
 15 nequiverit iurisdicio prorogari. Nam, cum lis per principales personas contestata fuisset, sicut in relatione iudicum conspicitur contineri, nec in litis contestacione nec post publicationem testium id extitisset obiectum nec quod per procuratorem eundem factum fuerat a vobis protinus contradictum, huiusmodi obieccio debebat frivola reputari. Demum autem ex parte dictorum fratrum Fontis Giardi in modum exceptionis extitit allegatum, quod littere
 20 premissi Will(el)mi, Cenomannensis^{s)} episcopi, erant false pro eo scilicet, quod sigillum eius esset^{t)} positum ex transverso, petens ad id probandum iudices sibi dari; quam exceptionem, quia frustratoria videbatur, nullatenus duximus admittendam.

Nos igitur intellectis hiis et aliis per predictum capellanum, que a partibus proposita fuerant coram eo, et habito cum fratribus nostris diligenti tractatu vos et monasterium
 25 vestrum ab impetitione premissorum fratrum Fontis Giardi prorsus absolvimus perpetuum ipsis super hoc silentium imponentes. Donationem vero bone memorie Guill(elm)i, Cenomannensis^{u)} episcopi, a felicitis recordationis Eugenio et Alexandro, nostris predecessoribus, confirmatam necnon et concessionem, quam predictus H(amelinus), Cenomannensis episcopus, cum assensu fratrum et I(uelli), patroni Fontis Giardi¹⁶⁾, fecit, confirmatam
 30 postmodum a G(aufrido), quondam Turonensi archiepiscopo¹⁷⁾, et I(ohanne), successore ipsius¹⁸⁾, ratam habentes auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

ⁿ⁾ *Bosquet*: R.; *Baluze, Migne*: Hamelinus. ^{o)} *Bosquet*: Cenomanen.; *so auch Migne*. ^{p)} *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung*. ^{q)} *Baluze, Migne*: assereretur. ^{r)} *Bosquet, Migne*:
 35 eadem. ^{s)} *Bosquet*: Cenomannen; *Migne*: Cenomanensis. ^{t)} *Bosquet, Migne*: erat. ^{u)} *Bosquet*: Cenomannen; *Migne*: Cenomanensis.

6: vestri] *fehlt*. 6: postulabant instanter] instanter postulabant. 6: Giardi] Gihardi. 9: ipso-
 rum] ipsorum de Linceio; *s. Anm. p.* 10: Giardi] Gihardi. 10: assererentur] assereretur. 14:
 iudices] iudicis. 26: ipsis] *fehlt*. 26: Guill(elm)i] Willelmi. 29: assensu] consensu. 29: Giardi]
 40 Gihardi. 29: confirmatam] confirmata.

¹⁵⁾ S. unten mit Anm. 17 und 18.

¹⁶⁾ 1203: Paris, BN, Lat. 12880, fol. 197^r.

¹⁷⁾ Gottfried La Lande, EB. von Tours 1206–1208 (vgl. *Gallia Christiana* XIV 99f.; BALDWIN, *Government*, 308, 439), 1207: Paris, BN, Lat. 12880, fol. 198^v.

45 ¹⁸⁾ Johannes von Faye, EB. von Tours 1208/1209–1228 (vgl. *Gallia Christiana* XIV 100–104; *Dict. HGE* 16 [1967] 772f.); s. Paris, BN, Lat. 12880, fol. 196^r (Br. an Innocenz III.).

Decernimus ergo, ut^{v)} nulli omnino hominem liceat hanc paginam nostre^{v)} diffinicionis infringere^{w)} vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem^{w)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

87 (88).

5

Innocenz III. trägt dem Bischof (Wilhelm), dem Domdekan (Aegidius) und dem Domkantor (Reginald) von Angers auf, sein Urteil im Prozess um die Übertragung des Priorats Fontaine-Géhard an die Abtei Marmoutier in Tours unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen.
(Lateran, 1211 Juli ca. 14).

Reg. Vat. 8, fol. 65 (Nr. 87 bzw. 88).

10

Bosquet 236, Nr. 88 = Baluze II 546, Nr. 88 = Migne, PL, 216, 451, Nr. 88; Laurain, Cartulaire, I 290, Nr. 22. – Potth. Reg. 4281; Bréquigny, Table chronologique, IV 510.

..^{a)} Episcopo¹⁾ et ..^{b)} decano²⁾ et cantori^{c, 3)}, Andegauensibus.

Cum causam, que inter dilectos filios heremitas Fontis Giardi⁴⁾ ex parte una et abbatem^{d, 5)} et conventum Maioris monasterii, Turonen(ses), et Iuhellum^{e)} de Meduana⁶⁾, patronum Fontis Giardi, Cenomannensis diocesis, super eodem loco ex altera vertebatur et cetera in eundem fere modum ut in alia usque confirmamus⁷⁾, volentes⁸⁾, ut, quod a nobis est ratione previa diffinitum, debitam obtineat firmitatem, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus id faciatis auctoritate nostra firmiter observari; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes.

20

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, cum eorum altero ea et cetera.

Datum ut in alia per totum.

^{v-v)} Migne: etc. ^{w-w)} Fehlt bei Migne.

3: et cetera usque] omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

87. ^{a)} Fehlt bei Bosquet. ^{b)} Fehlt bei Bosquet. ^{c)} Bosquet: .. Cantori. ^{d)} Bosquet: .. Abbatem. ^{e)} Migne: Juellum. ^{f)} Br. XIV 86 (87) S. 135 Z. 31. ^{g)} Bei Bosquet und Migne folgt: igitur.

87. ¹⁾ Wilhelm von Beaumont, B. von Angers (Suffr. von Tours) 1202–1240. Vgl. MATZ–COMTE, *Fasti VIII: Angers*, 152–156.

²⁾ Aegidius von Ceresey, Domdekan von Angers 1209–1232. Vgl. MATZ–COMTE, *Fasti VIII: Angers*, 207.

30

³⁾ Reginald, Domkantor von Angers 1202–1215; 1202 als Vertreter des Domkapitels an der Kurie. S. Br. V 27 (28) Bd. 5 S. 51 Z. 9f. Vgl. MATZ–COMTE, *Fasti VIII: Angers*, 325.

⁴⁾ S. Br. XIV 86 (87) Anm. 2.

⁵⁾ S. Br. XIV 86 (87) Anm. 1.

⁶⁾ S. Br. XIV 86 (87) Anm. 3.

35

88 (89).

Innocenz III. teilt dem Erzbischof H(einrich) von Gnesen (und dem Domkapitel von Posen) mit, dass er die von einem Teil des Domkapitels beeinspruchte Wahl des Magisters Paul zum Bischof von Posen bestätigt hat, und trägt dem Erzbischof auf, den Elekten, der ihn bei der
 5 Verteidigung der Freiheit der Kirche unterstützen soll, zu geeignetem Zeitpunkt zu weihen. (Dem Domkapitel trägt er auf, dem Elekten gehorsam zu sein.)

Lateran, 1211 Juli 17.

Reg. Vat. 8, fol. 65–66 (Nr. 88 bzw. 89).

Bosquet 236, Nr. 89 = Baluze II 546, Nr. 89 = Migne, PL, 216, 451, Nr. 89; CD Majoris Poloniae
 10 I 70, Nr. 74. – Potth. Reg. 4284, 4285; Sulkowska-Kuraś–Kuraś, Bullarium Poloniae, I 25, Nr. 97.
 Baran-Kozłowski, Henryk Kietlicz, 155–163.

H(enrico), Gneznensi archiepiscopo¹⁾.

Cum Poznanienses^{a)} canonici²⁾ electionem, quam de dilecto filio magistro Paulo³⁾ celebrare^{b)} noscuntur, auctoritate peterent apostolica confirmari, dilectus filius S(tephanus ?),
 15 cantor Poznaniensis^{c)} ecclesie⁴⁾, pro se ac procuratorio nomine pro G(erardo ?), eiusdem loci preposito⁵⁾, petitioni^{d)} huiusmodi se opposuit proponendo electionem ipsam fuisse post appellationem ad nos legitime interpositam^{e)} celebratam, cum enim ad nos fuerit appellatum, ut nonnisi de ecclesie gremio⁷⁾ et in loco tuto⁸⁾ fieret^{e)} electio^{e)}, supradicti canonici non solum de persona extranea, verum eciam in loco non tuto electionem celebrarunt eandem; quia dum dominus terre⁹⁾, persecutor et impugnator ecclesiastice libertatis, in civitate¹⁰⁾ tunc temporis esset presens, libera ibidem non poterat electio celebrari. Proposuit insuper idem cantor, quod se ac preposito memorato contemptis in eadem fuerat electione^{f)} processum et electores tunc temporis excommunicationis erant vinculo^{g)}

88. ^{a)} Bosquet: Posnanien.; Baluze, Migne passim: Posnanien-. ^{b)} Bosquet, Migne: celebrasse. ^{c)} Bosquet: Posnanien. ^{d)} Bosquet: petioni. ^{e)} Bosquet, Migne: electio fieret. ^{f)} electione(m); electione bei Bosquet und Migne. ^{g)} Am Rande zwischen zwei Klammern: Confirmatio el(ectio)n(is) cu(m) magna narratio(n)e hincinde p(ro)positor(um).

88. ¹⁾ S. Br. XIV 42 (43) Anm. 2.

²⁾ Domkapitel von Posen (Poznań) (Suffr. von Gnesen). Vgl. DEMBIŃSKI, *Poznańska kapituła katedralna schyłku wieków średnich*, 21f.

³⁾ Magister Paul, B. von Posen 1211/1212–1242, vielleicht zuvor 1202/1203 und 1208 als Domkanoniker von Breslau (Wrocław) bezeugt. Der Magistertitel deutet vielleicht auf eine Position als Domscholaster. Vgl. SAPPOK, *Anfänge*, 99–103. Paul erscheint am 11. April 1211 als Elekt und wurde 1212 an einem unbekanntem Tag von EB. Heinrich von Gnesen in Gegenwart der Bischöfe von Krakau, Breslau und Lebus in Mstów (Diöz. Gnesen) geweiht. Vgl. APPELT, *Schlesisches UB*, I 89, Nr. 123; 96, Nr. 133; zu Breslau *ebd.* Nr. 83, S. 57; Nr. 115, S. 84; *PSB* 25 (1980) 363–365; MACIEJEWSKI, *Episkopat*, 255f.; DERS., *Places*, 44, 47f.

⁴⁾ Vielleicht der in einer undatierten Urkunde zwischen 1201 und 1210 als Domkanoniker von Posen bezeugte Stephan. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 70, Nr. 3, Anm. 10.

⁵⁾ Wahrscheinlich Gerardus, Archidiakon von Posen vor Januar 1211, als Dompropst von Posen bezeugt 1213–1218. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 70, Nr. 3, Anm. 5; 71, Nr. 4; *CD Majoris Poloniae* I 78, Nr. 81; Nr. 104, S. 97.

⁶⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

⁷⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 23 c. 1 § 4; D. 61 c. 13, c. 16 § 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 78, 231f.).

⁸⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 33 q. 2. c. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 1151).

⁹⁾ Wahrscheinlich Władislaus Laskonogi. S. Br. XIV 43 (44) Anm. 4.

¹⁰⁾ Posen (Poznań), Bischofs- und piastischer Fürstensitz. Vgl. *LMA* 7 (1995) 124f.

innodati, cum enim tu quondam^{h)} episcopo¹¹⁾ et decano^{i, 12)} Poznaniensibus necnon et suffraganeis¹³⁾ plerisque presentibus V(incencium ?), cancellarium Poznaniensem^{h, 14)}, in plena synodo¹⁵⁾ vinculo excommunicationis astrinxeris, iidem canonici^{k)} diucius communicaverunt eidem^{l)}, quamquam ipsis non licuerit ignorare sententiam in provinciali consilio^{l)} sollempniter promulgatam. Sed ad hec fuit ex adverso responsum, quod contra 5 provocationem predictam nichil fuerat attemptatum, cum et de canonico ipsius ecclesie et in loco consueto et tuto, videlicet in ecclesia cathedrali, electio celebrata fuisset; licet enim dux in civitate presens extiterit, nullam tamen vim sive impressionem canonicis intulit, sed pro quibusdam tantummodo preces fudit. Unde tanta in electione usi sunt canonici libertate, quod omissis hiis, pro quibus dux preces porrexerat, supradictum magistrum libere 10 elegerunt; duo quoque canonici, qui electioni contradixere^{m)} prefateⁿ⁾, libere recesserunt sine quibuslibet iniuriis et iacturis. Dictus autem cantor contemptus non fuerat, ut dicebat, cum, sicut ipsemet proposuit coram nobis, tribus ebdomadibus^{o)} ante electionem de provincia exiens iter arripuisset ad sedem apostolicam veniendi, maxime cum iuxta confessionem suam, eciamsi presens^{p)} in provincia^{q)} tunc fuisset, propter metum principis ad 15 prefatam nullatenus accessisset ecclesiam eciam evocatus; sed nec prepositus dicendus erat fuisse contemptus, quem ad electionem canonici vocaverunt, sicut enim Lambertus¹⁷⁾ et

^{h)} *Bosquet*: ... quondam; *Baluze, Migne*: [Philippo] quondam. ⁱ⁾ *Bosquet*: .. Decano. ^{j)} *Bosquet*: Posnaniens. ^{k)} canonic(us); canonici *bei Bosquet und Migne*. ^{l)} *Bosquet, Migne*: concilio. ^{m)} contradic(er)e; contradixere *bei Bosquet und Migne*. ⁿ⁾ *Bosquet*: praefata. ^{o)} edomadibus; *Bosquet, Migne*: hebdomadibus. ^{p)} -s *vielleicht korr.* ^{q)} -n- *vielleicht korr.* 20

¹¹⁾ Wahrscheinlich Arnold (II.), B. von Posen 1196/1201–1211. Vgl. SAPPOK, *Anfänge*, 93–98; *PSB* 1 (1935) 160f.; MACIEJEWSKI, *Episkopat*, 254f. Möglich wäre auch ein kurzfristig (1211) amtierender Nachfolger, dessen Existenz die Zählung Arnolds als zweiter Vorgänger B. Pauls in einer Urkunde desselben von 1218 nahelegt. Vgl. *CD Majoris Poloniae* I 96, Nr. 104. Dass er Philipp geheißene 25 hätte, behauptet erst Jan Długosz im 15. Jh. (mit jedenfalls falschen Daten), der damit vermutlich die Grundlage für die Ergänzung dieses Namens im vorliegenden Brief Innocenz' III. durch Baluze lieferte (s. Anm. h). Während dieser und ihm folgend Migne den Namen noch in eckige Klammer setzten, verzichtet der *CD Majoris Poloniae* auf diese. Vgl. SAPPOK, *Anfänge*, 95–99, der den Namen als gesichert annimmt; dagegen UMIŃSKI, *Filip biskup*; MACIEJEWSKI, *Episkopat*, 255, hält „Philipp“ für einen herzoglichen Kandidaten. Vgl. KÖNIGHAUS, *Polonia Pontificia*, 181f. 30

¹²⁾ Vielleicht Witoslaus, als Domdekan von Posen bezeugt 1211–1243. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 63, Nr. 1, Anm. 32; 71, Nr. 4, Anm. 3; *CD Majoris Poloniae* I, Nr. 104, S. 97; 167, Nr. 196; 168, Nr. 197.

¹³⁾ S. Br. XIV 42 (43) Anm. 6. 35

¹⁴⁾ Vielleicht Vincentius, als Domkanzler von Posen bezeugt 1213–1218, EB. von Gnesen 1220–1232. Vgl. *CD Majoris Poloniae* I, Nr. 104, S. 97; PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 63, Nr. 1, Anm. 33; DEMBIŃSKI, *Poznańska kapituła katedralna schyłku wieków średnich*, 23f.; MACIEJEWSKI, *Episkopat*, 225.

¹⁵⁾ Vielleicht auf der Synode von Borzykowa im Juli 1210. S. Br. XIV 42 (43) Anm. 7. Vgl. BARAN-KOZŁOWSKI, *Henryk Kietlicz*, 145f. 40

¹⁶⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 6 q. 1 c. 3 § 1; C. 11 q. 3 c. 3, 7, 16–20, 26, 28, 38, 102, 110 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 554, 642–644, 647f., 652, 654, 672, 675); *JL* 13742, 13744, 13872, 14313 (Alexander III.) = Comp. I 5. 34. 14; 3. 33. 27; 4. 1. 8; 2. 20. 15 = X 5. 39. 9; 3. 38. 21; 4. 1. 9; 2. 28. 13 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 892, 616, 664, 414); Br. I 381 Bd. 1 S. 576 Z. 31f., S. 577 Z. 1–7 = 45 Comp. III 5. 21. 9 = Rain. 31. 5 = Coll. Hal. 68 = Gilb. 5. 14. 17 = Gilb. Brux. 5. 14. 16 = X 5. 39. 30 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 901).

¹⁷⁾ Lambert, als Domkanoniker von Posen in zwei undatierten Urkunden B. Arnolds (s. oben Anm. 11) bezeugt. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 70, Nr. 3, mit Anm. 7; 71, Nr. 4. 50

Mathias^{r, 18)}, Poznanienses³⁾ canonici, apud sedem apostolicam interposito iuramento dixerunt, Geras, eorum concanonicus¹⁹⁾, per tres dies ante electionem extitit ad vocandum prepositum destinatus, qui rediens in capitulo constanter asseruit, quod prepositus venire nolebat eo, quod ibat in Calips^{ct, 20)}, ubi capellam et fratrum regimen obtinet²¹⁾, sed consensus et verba sua in ore decani ponebat et loco prepositi postmodum decanus elegit; unde, cum decanus vice ipsius elegerit, ipse per illum presens intelligitur elegisse¹⁾. Insuper ad canonicorum noticiam non pervenerat * hactenus excommunicatio cancellarii supradicti, de qua nuper iidem Lambertus et Mathias mentionem apud sedem apostolicam audierunt, cum etiam prefatus episcopus usque ad mortem suam et decanus usque nunc in ipsius cancellarii communione permanserint, qui dicuntur in prefata synodo fuisse presentes; sed etsi dictos canonicos excommunicato communicasse constaret²⁾, cum per hoc nonnisi minori essent excommunicacione ligati²²⁾, non ideo esset eis huiusmodi^{w)} actus legitimus interdictus^{v)}. In personam quoque dicti^{y)} magistri obiectum extitit, quod excommunicatus erat pariter et periurus, quia prefato duci non solum in verbo sed [et]^{z)} in crimine communicaverat contra ecclesiasticam libertatem et quia cum excommunicatis se non communicaturum iuraverit, contra proprium veniens iuramentum eidem duci excommunicato²³⁾ communicare presumpsit. Fuit insuper propositum contra eum, quod ante confirmationem obtentam receperat anulum et baculum pastorem²⁴⁾.

Pro eo vero fuit responsum ad primum, quod prefato duci nequaquam communicaverat nisi tantum in hiis, que ad correccionem spectabant ipsius, ut videlicet ab ecclesie persequuacione desistens ad tua mandata rediret; sed etsi communicasset eidem in aliis, ex eo tamen esset non ex^{aa)} merito^{aa)} excusandus^{bb)}, quod idem dux per omnes ecclesias cathe-

^{r)} Baluze, *Migne passim*: Matthias. ^{s)} Bosquet: Posnaniens. ^{t)} Bosquet, *Migne*: Calis. ^{u)} Bosquet: eligisse. ^{v)} -et korr. mit dunklerer Tinte. ^{w)} Fehlt bei Baluze und Migne. ^{x)} -dict(us) teilweise auf Rasur und mit dunklerer Tinte. ^{y)} Bosquet, *Migne*: praedicti. ^{z)} So Bosquet und Migne. ^{aa-aa)} Bosquet: inmerito; so auch Migne. ^{bb)} Migne: excusandas.

¹⁸⁾ Matthias, als Domkanoniker von Posen in einer undatierten Urkunde B. Arnolds (s. oben Anm. 11) bezeugt. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 71, Nr. 4, mit Anm. 13.

¹⁹⁾ Ein Domkanoniker von Posen namens Gerassius oder Gerasso ist in einer undatierten Urkunde B. Arnolds (s. oben Anm. 11) und 1218 bezeugt. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 70, Nr. 3, Anm. 13; *CD Majoris Poloniae* I, Nr. 104, S. 97.

²⁰⁾ Kalisz (Województwo wielkopolskie, Polen), piastischer Fürstensitz. S. Br. XIV 42 (43) Anm. 5, 50 (51) Anm. 2 und 3. Vgl. LMA 5 (1991) 870; BARANOWSKI, *Stronghold*.

²¹⁾ Gerardus wird zu 1210 als Propst der Kollegiatkirche St. Paul in Kalisz geführt, während 1211 und 1213 ein Propst Bodo von Kalisz bezeugt ist. Vgl. PERZANOWSKI, *Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski*, I 70, Nr. 3, Anm. 5; 72, Nr. 5, Anm. 5; APPELT, *Schlesisches UB*, I 90, Nr. 124; *CD Majoris Poloniae* I 78, Nr. 81, s. auch *ebd.* 96, Nr. 103 (*Poth. Reg.* 5844); *Dict. HGE* 28 (2003) 787f.; BARANOWSKI, *Stronghold*, 298–300. Kapläne der polnischen Fürsten sind die Adressaten des Br. IX 219 (221) von 1207 Januar ca. 4; ein Kaplan des Wladislaus Odonic, Fürsten von Kalisz, ist 1225 bezeugt. Vgl. *CD Majoris Poloniae* I 105, Nr. 116.

²²⁾ Zur Unterscheidung der „großen“ Exkommunikation, die zum Ausschluss aus der kirchlichen Gemeinschaft führte, von der „kleinen“, die vom Empfang der Sakramente ausschloss und u. a. durch den Umgang mit Exkommunizierten bewirkt wurde, vgl. HINSCHIUS, *Kirchenrecht*, V 3–7; VODOLA, *Excommunication*, 36, 40–42, 84f. S. auch Br. II 63 (66) Bd. 2 S. 117 Z. 29–S. 118 Z. 13 = Comp. III 5. 21. 3 = Bern. 5. 22. 6 = Gilb. 5. 14. 16 = Gilb. Brux. 5. 14. 16 = Coll. Hal. 83 = Rain. 31. 7 = Coll. Valent. II 17 = X 5. 39. 29 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 900f.) und Comp. III 2. 16. 1 (Innocenz III.) = X 2. 25. 2 (*ebd.* 374).

²³⁾ Zur Exkommunikation des Wladislaus Laskonogi s. Br. IX 214 (216)–216 (218), 225 (227).

²⁴⁾ S. Bernardi Papiensis Summa decretalium (Ed. LASPEYRES) 321; vgl. BENSON, *Bishop-Elect*, 358 mit Anm. 51.

drales Polonie fecerat nuntiari, priusquam in eum excommunicacionis sententia promulgata fuisset, se ad sedem apostolicam appellasse. Unde merito potuit opinari, quod non fuerit sententia supradicta ligatus, cum adhuc^{cc)} super hoc controversia ventiletur; sed nec illud poterat magistro sepedicto nocere, quod ante confirmacionem receperat anulum et baculum pastoraalem, cum hoc^{dd)} non^{dd)} ex ambicione factum fuerit sed cautela, cum enim dux episcopatum consueverit pro sua voluntate conferre insigniis huiusmodi assignatis, ad huiusmodi consuetudinem^{ee)} immo corruptelam potius abolendam super altare posita fuerunt insignia supradicta, ne ad illa dux manus extendens eleccionem ipsam, que ibidem tunc primo celebrata regulariter fuerat²⁵⁾, impediret, que postmodum magister exinde decano porrigente recepit, ne dux illa preriens^{ff)} secundum consuetum sibi tradere niteretur abusum^{gg)}. Proposuit insuper dictus cantor, quod, cum eleccionis decretum nobis minime offerretur, petitioni huiusmodi annuere nullatenus debebamus. Ad quod altera pars respondit ex eiusdem S(tephani ?) confessione constare, quod decretum confectum fuerat et oblatum tibi apud Bononiam²⁶⁾ constituto, a quo ad nostrum examen fuerat idem negocium per appellacionem delatum. Supradicti quoque Lambertus et Mathias iurati dixerunt, quod viginti unus ex canonicis Poznaniensibus^{hh)}, qui presentes eleccioni consenserant, subscripserant in decreto uno tantum excepto, qui recedens proposuit se nolle propter tuam ofenssam in capitulo remanere. Contra quod pars altera replicavit, quod decretum huiusmodi nullius momenti extitit, cum illo non fuerit sigillo munitum, quod capitulum consuevit habere; sed ad hoc pars adversa respondit, quod, etsi sigillo absque litteris uti consueverit capitulum memoratum, quod non canonicorum sigillum sed potius iumentorum cauterium videbatur. Habito tamen ab ipsis ante eleccionem de illo innovando tractatu post eleccionem extitit innovatum et sic eleccionis decretum novo sigillo postea munierunt.

Hiis igitur et aliis intellectis, que utrimqueⁱⁱ⁾ fuere proposita coram nobis, licet eleccio supradicta suspecta nobis quodammodo prima facie videretur ex eo, quod tuum ei favorem impendere noluiti, presertim cum eo amplius in hiis et aliis disponamus favorem tibi apostolicum exhibere, quo promptius propria quiete postposita multis laboribus et periculis te exponis ob defensionem^{jj)} ecclesiastice libertatis, quia tamen cum Poznaniensi^{kk)} ecclesia, que in eleccione predicta nova cepit libertate gaudere, benigne agere nos oportet, postquam probationibus et allegationibus fuit renunciatum hincinde^{ll)} ammonicione multiplici, immo districta iussione^{mm)} premissa, ut idem electus ad libertatem ecclesiasticam conservandam assistere tibi studeat fideliter et devote, de fratrum nostrorum consilio eleccionem ipsam sentencialiter duximus confirmandam. Quocirca fraternitati tue per

^{cc)} *Bosquet, Migne*: et adhuc. ^{dd-dd)} *Bosquet, Migne*: non hoc. ^{ee)} consuetudine; consuetudinem *bei Bosquet und Migne*. ^{ff)} *Bosquet, Migne*: praeciens. ^{gg)} abyssum; abusum *bei Bosquet und Migne*. ^{hh)} *Bosquet*: Posnaniens. ⁱⁱ⁾ utru(m)q(ue); utrimque *bei Bosquet; so auch Migne*. ^{jj)} *Am Rande zwischen zwei Klammern*: Laudat(ur) prelat(us), q(uod) defendit eccl(es)iasticam libertatem. ^{kk)} *Bosquet*: Posnaniens. ^{ll)} hic inde; hinc inde *bei Bosquet und Migne*. ^{mm)} visione; iussione *bei Bosquet und Migne*.

²⁵⁾ Die kanonische Wahl durch das Domkapitel wurde in Polen erst durch EB. Heinrich von Gnesen durchgesetzt. Die Posener Wahl war die zweite nach der in Krakau 1207 und die erste im Bistum selbst. S. Br. IX 221 (223) von 1207 Januar ca. 4. Vgl. IRGANG, „*Libertas ecclesiae*“, 105f.; BORKOWSKA, *Innocent III*, 1181f., 1185; BARAN-KOZŁOWSKI, *Rola Stolicy Apostolskiej*, 492, 494, 676 (engl. Abstract).

²⁶⁾ Bologna. Wenn der Erzbischof an der Kurie war, als im April 1211 die Br. XIV 42 (43), 43 (44) und 50 (51) ausgestellt wurden, könnte der Aufenthalt im Zug dieser Reise stattgefunden haben. Vgl. BARAN-KOZŁOWSKI, *Henryk Kietlicz*, 148, 152f.

apostolica scripta mandamus, quatinus eundem electum devote tibi obsequi cupientem habens ob nostram reverenciam commendatum circa eum tempore opportuno, que ad tuum officium pertinent, exequaris. Nos enim tam Poznaniensiⁿⁿ⁾ capitulo quam clero et populo civitatis et diocesis Poznaniensibus^{oo)} nostris damus litteris in mandatis, ut eidem
 5 tanquam electo suo reverentiam et obedientiam exhibentes eius intendant salubribus monitis et mandatis.

Datum Laterani, XVI Kal. Augusti, anno quartodecimo.

In^{pp)} eundem fere modum scriptum est super hoc capitulo Poznaniensi: Cum electionem, quam de dilecto filio magistro Paulo noscimini celebrasse et cetera usque novo sigillo postea communistis. Hiis igitur et^{qq)} aliis^{qq)} et cetera in eundem fere modum usque
 10 confirmandam. Quocirca devocioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem tamquam electo vestro reverentiam et obedientiam exhibentes eius intendatis salubribus monitis^{rr)} et mandatis. Nos enim prefato archiepiscopo litteris nostris iniungimus, ut eundem electum devote sibi obsequi cupientem habens ob nostram reverenciam com-
 15 mendatum circa eum tempore oportuno, que ad suum officium pertinent, * exequatur. * fol. 66

Datum ut in alia per totum.

89.

Innocenz III. teilt dem Klerus und dem Volk von Stadt und Diözese Posen mit, dass er die Wahl des Magisters Paul zum Bischof von Posen bestätigt hat, und trägt ihnen auf, dem Elek-
 20 *ten gehorsam zu sein.*

(Lateran, 1211 Juli ca. 17).

Reg. Vat. 8, fol. 66.

Bosquet 239, Nr. 89 (eigene Nummer) = Baluze II 548, Nr. 89 (als a pari-Brief) = Migne, PL, 216, 454, Nr. 89 (als a pari-Brief); CD Majoris Poloniae I, Nr. 74, S. 72 (als a pari-Brief) . – Potth. Reg. 4286;
 25 *Sulkowska-Kuraś–Kuraś, Bullarium Poloniae, I 25, Nr. 97.*

Clero et populo civitatis et^{a)} diocesis^{a)} Poznaniensibus^{b), 1).}

Cum Poznaniensibus^{c)} canonicis²⁾ electionem et cetera in eundem fere modum ut in prima usque confirmandam^{d)}. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem tamquam electo vestro et cetera sicut in secunda usque in finem^{e)}.

30 Datum et cetera.

ⁿⁿ⁾ *Bosquet*: Posnanien. ^{oo)} *Bosquet*: Posnanien. ^{pp)} I- leicht vergrößert, aber nicht rubriziert; davor ein Paragraphezeichen. In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^r, ist der a pari-Brief als eigener Brief angeführt. ^{qq-qq)} Fehlt bei Migne. ^{rr)} *Bosquet*: montis.

89. ^{a-a)} Fehlt in den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^r. ^{b)} *Bosquet*: Posnanien.; so auch Migne.
 35 ^{c)} Migne: Posnanienses. ^{d)} Br. XIV 88 (89) S. 140 Z. 34. ^{e)} Br. XIV 88 (89) oben Z. 15.

89. ¹⁾ Klerus und Volk von Posen (Poznań) (Suffr. von Gnesen).

²⁾ S. Br. 88 (89) Anm. 2.

90.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (I.) von Selymbria, dem Elekten von Verissa und dem Domkanoniker Theoderich von Konstantinopel, die Wahl des Thesaurars S. von Nikomedien zum dortigen Bischof, die der Patriarch (Thomas) von Konstantinopel nicht beziehungsweise nur unter Bedingungen bestätigen wollte, wenn sie rechtmäßig erfolgt ist, kraft päpstlicher 5 Autorität zu bestätigen.

Lateran, 1211 Juli 26.

Reg. Vat. 8, fol. 66^r (Nr. 90 bzw. 90).

Bosquet 239, Nr. 90 = Baluze II 548, Nr. 90 = Migne, PL, 216, 455, Nr. 90. – Potth. Reg. 4288; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 184, Nr. 117; Haluščynskij, Acta Innocentii, 528, Nr. 4. 10

**Episcopo Salimbriensi¹⁾ et Varisiensi electo²⁾ et Theoderico,
canonico Constantinopolensi³⁾.**

Tam ex litteris dilectorum filiorum capituli Nicomediensis ecclesie⁴⁾ quam carissimi in Christo filii nostri illustris^{b)} Constantinopolitani imperatoris⁵⁾ accepimus, quod eiusdem^{c)} loci electo⁶⁾ viam universe carnis ingresso iidem capitulum convenientes in 15 unum dilectum filium S., eiusdem ecclesie thesaurarium^{d) 7)}, sancti Spiritus gratia invocata elegerunt unanimiter in pastorem. Sed cum electionem ipsam a bone memorie patriarcha^{c)} Constantinopolitano⁸⁾ petierunt^{f)} confirmari, ipse nichil obiciens, quare id fieri non deberet, eandem^{g)} confirmare penitus recusavit. Unde, cum tam a predicto imperatore quam aliis exoratus ipsam huiusmodi adiecta conditione voluerit postmodum confirmare, 20 ut sibi partem possessionum eiusdem ecclesie retineret, ipsi deliberatione prehabita id facere penitus recusantes, dictum S. ad sedem apostolicam destinarunt electionem ipsam auctoritate postulantes apostolica confirmari. Quocirca discretioni vestre per apostolica

vgl. Ios 23, 14; 3Rg 2, 2
vgl. Ps 47, 5;
1Cor 11, 20 u. ö.

90. ^{a)} Bosquet: Constantinopolitan.; so auch Migne. ^{b)} Bosquet: ... illustris. ^{c)} Bosquet, Migne: ... eiusdem. ^{d)} Bosquet: thesaurarum. ^{e)} Bosquet: ... Patriarcha. ^{f)} petier(un)t; Bosquet, Migne: 25 petierint. ^{g)} Korr. aus eunde(m).

90. ¹⁾ Das lateinische Bistum Selymbria (Silivri, Thrakien, Türkei), Suffr. von Konstantinopel. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 216. Am 15. Dezember 1208 ist ein Amtsinhaber mit der Initiale I. bezeugt: Br. XII 105.

²⁾ Elekt von Verissa (Brysis, ht. Pınarhisar, Thrakien, Türkei. Vgl. SOUSTAL, *Thrakien*, 220f.), 30 nachdem der EB. Guarinus 1208 auf den Sitz von Thessalonike postuliert worden war (s. Br. XI 166 [171], XIII 13), bezeugt bis Juli 1211. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 237.

³⁾ Kanoniker des Domkapitels der Hagia Sophia in Konstantinopel. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 164.

⁴⁾ Nikomedien (Izmit, Türkei), Suffr. von Konstantinopel, war 1204–1206 und 1211–1224 latei- 35 nisch, dazwischen wurde es von den Laskariden rückerobert (1209 ist ein griechischer Metropolit, Philippus, bezeugt). Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 170; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 324f.

⁵⁾ Heinrich von Flandern und Hennegau, 1205 Regent, 1206–1216 Kaiser des Lateinischen Kaiserreichs von Konstantinopel. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 140–145; LMA 4 (1989) 2062; VAN TRICHT, *Idée imperiale*. 40

⁶⁾ Ein lateinischer Elekt von Nikomedien ist im März und April 1208 bezeugt: Br. XI 38 (41), 51 (54).

⁷⁾ S. ist als Elekt von Nikomedien bezeugt bis Mai 1218, resigniert. S. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1354. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 170.

⁸⁾ Der Venezianer Thomas Morosini, Mönch in Porto bei Ravenna, 1205–1211 lateinischer Patriarch von Konstantinopel. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 25–28; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 253–259; WOLFF, *Politics*, 227–246. 45

scripta precipiendo^{h)} mandamus, quatenus, si electionem eandem de persona idonea repereritis canonice celebratam, vos eam auctoritate nostra sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo confirmetis.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcopo, cum eorum altero et cetera.

5 Datum Lateraniⁱ⁾, VII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo.

91.

Innocenz III. bestätigt den Templern von S. Maria dell'Aventino eine von ihm vermittelte Einigung zwischen ihnen und der Abtei Grottaferrata: Die Kirche S. Maria di Sorresco mit all ihren Zubehörungen soll für immer den Templern gehören, welche jährlich zum Fest der
 10 *Assunta der Abtei Zins dafür zahlen.*

Lateran, 1211 August 2.

Reg. Vat. 8, fol. 66^r (Nr. 91 bzw. 91).

Bosquet 239, Nr. 91 = Baluze II 549, Nr. 91 = Migne, PL, 216, 455, Nr. 91; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 406, Nr. 176. – Potth. Reg. 4292; Bramato, Templari, II 104, Nr. 126; Breccia, Bullarium
 15 *Cryptense, 12, Nr. 16.*

Fratribus Milicie Templi de Auentino¹⁾.

Examinata causa, que inter vos ex una parte ac dilectos filios abbatem^{a, 2)} et monachos Cripreferrate ex altera super ecclesia sancte Marie de Sorresco³⁾ cum pertinentiis suis in nostra presencia vertebatur, testibus et instrumentis utrimque productis tandem inter vos
 20 et eos compositio nobis mediantibus intervenit, ut vos ecclesiam memoratam cum omnibus ad ipsam spectantibus perpetuo habeatis libere ac quiete, quibus abbas et monachi supradicti omni liti et petitioni cedentes remiserunt quodlibet ius, quinetiam concesserunt, quod habere videbantur in eis; ita quod vos triginta solidos Proueniensium Senatus⁴⁾ census nomine annuatim eisdem in festo assumptionis beate Marie⁵⁾ persolvatis in Vrbe.
 25 Nos igitur compositionem ipsam ab utraque parte sponte receptam auctoritate apostolica confirmantes eandem decernimus inviolabiliter observari.

^{h)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Lateranen.

91. ^{a)} Bosquet: ... Abbatem.

91. ¹⁾ S. Maria dell'Aventino, später S. Maria del Priorato, Cluniacenser-Abtei, seit der Mitte des 12.
 30 Jhs. domus der Templer in Rom. Vgl. ILARI, *Granpriorato*, 39–43, 79f.; CIAMMARUCONI, *Ordine*, 73f.

²⁾ Johannes (I.), 1204 und 1216 als Abt von S. Nilo e S. Maria di Grottaferrata (Basilianer-Abtei, 18 km östlich von Rom) bezeugt. S. HALUŠČYNSKYJ, *Acta Innocentii*, 269, Nr. 59; 469, Nr. 222; vgl. ROCCHI, *Badia*, 25.

³⁾ S. Maria di Sorresco am nördlichen Ufer des lago di Sabaudia (Prov. Latina, Latium); im 11. Jh.
 35 Besitz Subiacos, dann der Cluniacenser-Abtei S. Maria dell'Aventino, dann Grottaferratas, der von den Templern nach Übernahme von S. Maria dell'Aventino beansprucht wurde und bis 1259 deren wichtigste Einnahmequelle blieb. Vgl. CIAMMARUCONI, *Presenze*, bes. 199–202, 210; PARENTI, *Monastero*, 447.

⁴⁾ Zur seit ca. 1180 geprägten Münze des römischen Senats s. Br. XI 130 (135); vgl. TOUBERT, *Loi*
 40 *de Gresham*, 181 mit Anm. 4; CAROCCI, *Pontificia o comunale*, bes. 164f.

⁵⁾ Zur Bedeutung des Festes der Assunta, Maria Himmelfahrt, mit der Prozession des Kultbildes am 14./15. August, in Rom vgl. WOLF, *Salus populi romani*, bes. 37–73.

Nulli ergo et^{b)} cetera hanc paginam^{b)} nostre confirmationis et diffinitionis infringere^{c)} vel ei^{c)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, IIII Non. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo.

92.

*Innocenz III. bestätigt dem Abt (Johannes) und den Mönchen von Grottaferrata eine von ihm 5
vermittelte Einigung zwischen ihnen und den Templern von S. Maria dell'Aventino: Die
Kirche S. Maria di Sorresco mit all ihren Zubehörungen soll für immer den Templern gehören,
welche jährlich zum Fest der Assunta der Abtei Zins dafür zahlen.*

(Lateran, 1211 ca. August 2).

Reg. Vat. 8, fol. 66^r (Nr. 92).

*Bosquet 239, Nr. 92 = Baluze II 549, Nr. 92 = Migne, PL, 216, 456, Nr. 92; Haluščynskyj, Acta
Innocentii, 406, Nr. 176. – Poth. Reg. 4293.*

10

Abbati¹⁾ et monachis Cripteferrate.

Examinata causa, que inter vos ex una parte ac dilectos filios fratres Militie Templi de
Auentino²⁾ ex altera et cetera per totum ut in alia usque intervenit^{a)}, ut iidem fratres ec- 15
clesiam memoratam³⁾ cum omnibus ad ipsam spectantibus^{b)} perpetuo habeant libere ac
quiete, quibus vos omni liti et petitioni cedentes remisistis quodlibet ius, quineciam
concessistis, quod habere videbamini in eisdem, ita quod dicti fratres triginta solidos
Proueniensium Senatus⁴⁾ census nomine annuatim vobis in festo assumptionis beate
Marie⁵⁾ persolvant in Vrbe. Nos igitur et cetera per totum ut in alia usque in finem^{c)}. 20

Datum ut in alia per totum.

93.

*Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Angelus) von Grado und dem Bischof (Markus) von
Castello auf, die Wahl des in Venedig weilenden Dompropstes A. von Konstantinopel zum
Erzbischof von Durrës, wenn sie rechtmäßig erfolgt ist, kraft päpstlicher Autorität zu bestätigen 25
und den Elekten zu weihen.*

Lateran, 1211 August 2.

^{b-b)} Migne: ^{c-c)} Fehlt bei Migne.

92. ^{a)} Br. XIV 91 S. 143 Z. 20. ^{b)} Migne: exspectantibus. ^{c)} Br. XIV 91 oben Z. 2.

92. ¹⁾ S. Br. XIV 91 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 91 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XIV 91 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XIV 91 Anm. 4.

⁵⁾ S. Br. XIV 91 Anm. 5.

30

Reg. Vat. 8, fol. 66 (Nr. 93).
Bosquet 240, Nr. 93 = Baluze II 549, Nr. 93 = Migne, PL, 216, 456, Nr. 93. – Potth. Reg. 4291;
Thallóczy–Jireček–De Sufflay, Acta Albaniae, I 45, Nr. 143; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 184, Nr.
118; Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 26; Haluščynskij, Acta Innocentii, 528, Nr. 5.

5 **Patriarche Gradensi¹⁾ et episcopo Castellano²⁾.**

Ex litteris dilectorum filiorum capituli Durachiensis accepimus, quod bone memorie M(anfredo), ipsorum archiepiscopo³⁾, viam universe carnis ingresso idem⁴⁾, ne dicta ecclesia, que iam dudum per tempora ex defectu pastoris lapsum gravem senserat et ruinam, patris absentiam diucius deploraret, convenientes in unum et Spiritus sancti gracia invocata dilectum filium A., Constantinopolitanum prepositum, Venetiis existentem⁴⁾, sibi elegerunt concorditer in pastorem, nobis humiliter supplicantes, ut, quia Constantinopolitana ecclesia noscitur nunc vacare⁵⁾, a qua fuerat confirmationis gracia expetenda, et ipsam electionem confirmare auctoritate apostolica dignemur et electo faceremus munus consecrationis impendi. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus inquiratis de ipsa electione diligentius veritatem et, si eam inveneritis canonice de persona idonea celebratam, ipsam auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo confirmetis, electo consecrationis munus postmodum impendentes.

15 Datum Laterani, IIII Non. Augusti, anno quartodecimo.

94.

20 *Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Gervasius) von Herakleia und dem Dekan von Vierzigheiligen in Konstantinopel auf, den Grafen Berthold, die Witwe (Maria) des Markgrafen (Bonifaz) von Montferrat und Andere aus den Diözesen Konstantinopel und Thessalonike unter Anwendung kirchlicher Strafen zu zwingen, widerrechtlich besetzte Besitzungen des Domkapitels der Hagia Sophia in Konstantinopel zu restituieren.*

25 *Lateran, 1211 August 4.*

93. ^{a)} *Bosquet, Migne: iidem.*

93. ¹⁾ S. Br. XIV 77 (78) Anm. 4.

²⁾ Marco Nicola, B. von Castello (Suffr. von Grado) 1181/1182–1225, als juristisch versiert öfters eingesetzt päpstlich delegierter Richter. Vgl. *DBI* 2013 (http://www.treccani.it/enciclopedia/u00a-0marco-nicola_%28Dizionario_Biografico%29/).

³⁾ Manfred, Domkanoniker von Treviso, zum EB. von Durrës (Dyrrhachium, Durazzo) gewählt nach längerer Vakanz vor dem August 1209. S. Br. XII 94–97. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 116; DUCELLIER, *Façade maritime*, 140–147; 157, Anm. 120.

⁴⁾ Außer der Initiale A. ist nichts von dem Dompropst der Hagia Sophia und neuen EB. von Durrës bekannt. Vgl. DUCELLIER, *Façade maritime*, 149; 159, Anm. 141. Er wurde 1213/1214 durch den Herren von Epiros, Michael I. Angelos, bei dessen Eroberung der Stadt von seinem Sitz vertrieben (1214 wird ein neuer griechischer B., Dokeianos, ernannt; vgl. NICOL, *Despotate*, 38, 40f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 101f.) und ist wahrscheinlich 1221 in Venedig bezeugt. Vgl. THALLÓCZY–JIREČEK–DE SUFFLAY, *Acta Albaniae*, I 46, Nr. 154.

⁵⁾ Der Patriarch Thomas von Konstantinopel (s. Br. XIV 90 Anm. 8) war im Juni/Juli 1211 in Thessalonike gestorben. S. Br. XIV 97. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 28 mit Anm. 5.

Reg. Vat. 8, fol. 66^r (Nr. 94).

Dumay 61, Nr. 11; *Bosquet* 241, Nr. 94 = *Baluze II* 549, Nr. 94 = *Migne, PL*, 216, 456, Nr. 94.
– *Poth. Reg.* 4292; *Santifaller, Lateinisches Patriarchat*, 184, Nr. 119; *Haluščynskij, Acta Innocentii*, 528, Nr. 6; *Demandt, Regesten der Grafen von Katzenelnbogen*, I 80, Nr. 67.

**Archiepiscopo Heradiensi^{a, 1)} et decano^{b)} sanctorum Quadraginta²⁾
Constantinopolitano.**

5

Dilecti filii capitulum ecclesie^{c)} sancte Sophie^{c)} Constantinopolitane³⁾ nostris auribus intimarunt^{d)}, quod nobilis vir comes Berroldus^{e, 4)} ac nobilis mulier relicta^{f)} marchionis Montisferrati⁵⁾ et quidam alii Constantinopolitane ac Thessalonicensis⁶⁾ diocesum quasdam 10
possessions ecclesie sue, de quibus ipsis debent necessaria ministrari, in ipsorum detinent
preiuditiu occupatas. Quocirca discretionem vestre per apostolica scripta mandamus, qua-
tenus detentores predictos ad restitutionem debitam detentorum monitione^{h)} premissa^{h)}
per censuram ecclesiasticam appellationeⁱ⁾ remotaⁱ⁾ cogatis.

Testes autem, qui fuerint nominati, si^{j)} se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura
simili apellatione^{k)} remota^{k)} cogatis veritati^{j)} testimonium perhibere. 15

Datum Laterani, II Non. Augusti, anno XIII^o.

95.

Innocenz III. teilt dem Erzbischof (Raimund) von Embrun und den Bischöfen (Raimund) von Uzès und (Hugo) von Riez mit, dass er dem Erzbischof (Lothar) von Pisa aufgetragen hat, dem Roncelin, reuigen Ex-Mönch von Saint-Victor und Stadtherrn von Marseille, der seine Reise 20

94. ^{a)} *Bosquet*: Heraclien.; so auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^r) und bei *Migne*.

^{b)} *Bosquet*: .. Decano. ^{c-c)} *Bosquet, Migne*: sanctae Sophiae ecclesiae. ^{d)} *Dumay*: intimauiit.

^{e)} *Dumay, Bosquet, Migne*: Bertoldus. ^{f)} *Bosquet*: .. relicta. ^{g)} *Dumay, Bosquet, Migne*: Thessalonicensis.

^{h-h)} *Fehlt bei Dumay*. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Dumay*: per Apostolica scripta restituere. ^{j-j)} *Migne*: etc. usque;

si – subtraxerint *fehlt bei Dumay*; veritati: *Dumay*: veritatis. ^{k-k)} *Dumay*: Apostolicae Sedi. 25

94. ¹⁾ Der Venezianer Gervasius, als Elekt von Herakleia (Ereğli, Türkei) (Erzbistum, Suffr. von Konstantinopel) bezeugt seit 1208, als Patriarch von Konstantinopel postuliert im Dezember 1212, bestätigt 1215, bis 1219. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 274–278, II 143; SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 29–32; WOLFF, *Politics*, 247–255.

²⁾ Vierzigheiligen, Kollegiatstift in Konstantinopel, wobei es sich um eine von zwei Kirchen mit dem Patrozinium der „40 Märtyrer“ handelt, wahrscheinlich um diejenige, die von Andronikos I. Komnenos (1183–1185) restauriert worden war und sich in der Nähe der Zisterne des Kaisers Phokas befand. Vgl. JANIN, *Sanctuaires de Byzance*, 165f.; DERS., *Géographie*, I/3 483f.; KIDONOPOULOS, *Bauten*, 214f. 30

³⁾ Das Domkapitel der Hagia Sophia in Konstantinopel.

⁴⁾ Berthold von Katzenelnbogen, Herr von Belestino, Thessalien, Griechenland), 1217 35
als Regent von Thessalonike bezeugt. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 244f.; TODT, *Berthold*, 76–86; POKORNY, *Thessaloniki*, 559, Anm. 54, 58; EPLBHC II (2008) 108f.; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 170.

⁵⁾ Maria (Margarethe), Witwe Kaiser Isaaks II. Angelos (1185–1195, 1203/1204) und des Markgrafen Bonifaz von Montferrat (Führer des Kreuzfahrerheers, 1204 König von Thessalonike, gest. 1207; vgl. *DBI* 12 [1970] 118–124; LONGNON, *Compagnons*, 227–234), gest. zwischen 1223 und 1231. Vgl. 40
TAUTU, *Margherita di Ungheria*; WOLFF, *Organization*, 37f. Sie fungierte als Regentin von Thessalonike für ihren und Bonifaz' Sohn Demetrius im Konflikt mit der lombardischen Partei, die Bonifaz' Sohn aus erster Ehe, Wilhelm von Montferrat, als Nachfolger lancieren wollte.

an die Kurie krankheitshalber in Pisa abbrechen musste, die Absolution zu erteilen, und dass er auf Roncelins Bitten, seine Länder verwalten zu dürfen, verfügt hat, dass diese unter den Berechtigten aufgeteilt und aus Roncelins Anteil ein Teil mit Zustimmung des Abtes der Abtei Saint-Victor zugewiesen und von dieser dem Roncelin übertragen, der Rest aber mit dem Rat 5 der Adressaten und des Abtes für Entschädigungen verwendet werden soll, und trägt ihnen auf, diese Anweisungen auszuführen und durchzusetzen.

Lateran, 1211 August 4.

Reg. Vat. 8, fol. 66^r (Nr. 95).

Andere Überlieferung: Insert in einem Schreiben Papst Honorius' III. an Abt und Konvent von Saint-10 Victor vom 19. Juni 1218; Reg. Vat. 9, fol. 269^r–270^r; Dr.: Guérard, *Cartulaire Saint-Victor*, II 301, Nr. 904 (= Pressutti, *Regesta Honorii III*, Nr. 1450).

Bosquet 241, Nr. 95 = Baluze II 549, Nr. 95 = Migne, *PL*, 216, 457, Nr. 95. – Poth. *Reg.* 4295; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 511; Chevalier, *Regeste dauphinois*, II 54, Nr. 6150; *Gallia Christiana Novissima II*: Marseille 100, Nr. 206; Gérin-Ricard–Isnard, *Actes*, 108, Nr. 352.

15 * Ebredunensi archiepiscopo¹⁾ et Vticensi²⁾, apostolice sedis legato,
et Regensi³⁾ episcopis.

* fol. 66^r

Cum Roncelinus⁴⁾, qui habitu monachali reiecto Massiliensis civitatis dominium sibi temere usurparat, propter apostasiam⁵⁾, periurium et incestum necnon rapinas et quedam alia dudum a nobis et postmodum a te, frater Regensis, et bone memorie magistro Milone, notario nostro⁶⁾, tunc apostolice sedis legatis, excommunicatus^{b)} extiterit tam civitate 20 Massiliensi quam universa terra ipsius ecclesiastico supposita interdicto⁷⁾, sano consilio tandem ductus nobili^{c)} muliere⁸⁾ dimissa reiectum habitum reassumpsit humiliter et devote ac a te, frater Uticensis, excommunicationis et interdicti sententias petierit relaxari,

95. ^{a)} Bosquet: .. Regen. ^{b)} excoitat(us). ^{c)} Bosquet: .. Nobili; im *Insert Honorius' III.*: A. nobili; s. 25 die Empfängerüberlieferung und Anm. 8.

95. Überlieferung im Register Honorius' III. (kollationiert mit dem Insert in Reg. Vat. 9):

15: Ebredunensi – episcopis] *Incipit*: Sicut in regesto felicis memorie I(nnocentii) pape, predecessoris nostri, perspeximus contineri, olim .. Ebredunensi archiepiscopo et .. Uticensi, apostolice sedis legato, et .. Regensi episcopo sua scripta in hec verba duxerit. 17: Roncelinus] Rocelinus. 21f.: consilio tandem 30 ductus] tandem ductus consilio. 22: nobili] A. nobili.

95. ¹⁾ Raimund (II.) Sédu, als EB. von Embrun (ht. Gap, Suffr. von Arles) bezeugt 1203–1212. Vgl. *Gallia Christiana* III 1075f.; FILLET, *Notice*, 20; *Atlas Provence* II 112.

²⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3.

³⁾ S. Br. XIV 81 (82) Anm. 10.

35 ⁴⁾ S. Br. XIV 39 (40) Anm. 2.

⁵⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 50 c. 69; C. 17 q. 4 p. c. 43; C. 27 q. 1 c. 2 § 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 203, 828, 1048).

⁶⁾ Magister Milo, päpstlicher Notar, Legat in Südfrankreich zwischen März und November 1209. S. Migne, *PL*, 216, 187, Nr. 178; Petri Vallium Sarnaii *Hystoria Albigensis*, c. 165 (ed. GUÉBIN–LYON 40 I 169); *Chanson de la Croisade Albigeoise*, c. 11 (ed. MARTIN–CHABOT) I 32 Z. 9f., 33, Anm. 4; vgl. ZIMMERMANN, *Legation*, 59f.; SOMMERLECHNER, *Processus*.

⁷⁾ Auf dem Konzil von Avignon am 6. September 1209. S. Br. XII 107 Bd. 12 S. 211 Z. 5–20. S. auch Br. XIV 39 (40).

⁸⁾ Roncelin hatte, um 1209, eine Verwandte namens Audiarz, vielleicht seine Großnichte, geheiratet. Vgl. MAZEL, *Noblesse*, 400 mit Anm. 862, 640. Darauf bezieht sich auch die Bezeichnung „incestum“, oben Z. 18.

tu sufficienti ab ipso cautione recepta in civitate Massiliensi relaxasti sententiam interdici eidem R(oncelino) firmiter iniungendo, ut per se ipsum vel per fidelem nuntium, si forsitan infirmitate vel alia iusta causa personaliter ad nos accedere non valeret, nostro se curaret conspectui presentare apostolice benignitatis misericordiam petiturus. Qui humiliter tuis mandatis obtemperans laborem subiit ad sedem apostolicam veniendi, sed tam propter viarum pericula quam propter invaliditatem corporis prepeditus procedere non potuit ultra Pisas; propter quod exinde dilectos filios P(etrum) de Montelauro, Aquensem archidiaconum⁹⁾, et G.^{d)}, cellararium monasterii sancti Victoris¹⁰⁾, et V(gonem ?) canonicum¹¹⁾, Massilien(ses), procuratores suos, ad nostram presentiam destinavit, per quos^{e)} fuit nobis humiliter supplicatum, ut et absolutionis beneficium dicto R(oncelino) faceremus impendi et patrimonii sui curam habere permicteremus eundem, tam tuis, frater Uticensis, et metropolitani¹²⁾ ac abbatis sui¹³⁾ quam venerabilis fratris nostri episcopi¹⁴⁾, capituli ac militum et universi populi Massilien(sium) necnon et aliorum quamplurium prelatorum nobis super hoc litteris presentatis, qui nos ad id triplici precipue ratione inducere satagebant: Cum enim nullus preter ipsum de^{f)} domo sua masculus sit superstes¹⁵⁾, si terre sue hominibus, qui eundem sincerissime diligunt, non presset, ecclesiis, piis locis et aliis gravia possent dispendia provenire; cum etiam multas violentias commiserit et rapinas et magna subierit hactenus onera debitorum, si prohiberetur eidem provisio terre sue, vix quisquam inveniretur, qui satisfaceret de predictis, et multi multipliciter non absque gravi scandalo suis iusticiis fraudarentur.

Quoniam igitur sacrosanta Romana ecclesia nulli humiliter redeunti gremium suum claudit, nos illius exemplo, qui non vult mortem peccatoris sed potius, ut convertatur et vivat, cum maius gaudium sit angelis Dei super uno peccatore penitentiam agente quam supra^{g)} nonaginta novem iustos^{h)}, qui se credunt penitentia non egere, de iamdicti R(oncelini) penitentia exultantes, qui [diu]ⁱ⁾ fuerat in vanitatibus seculi evagatus, venerabili fratri nostro Pisano^{j)} archiepiscopo¹⁶⁾ dedimus in mandatis, ut ipsi iuxta formam

vgl. Ez 33, 11
vgl. Lc 15, 7

^{d)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{e)} quod; quos bei Bosquet und Migne; s. die Überlieferung im *Insert Honorius' III. und die Empfängerüberlieferung von Br. XIV 96.* ^{f)} Bosquet, Migne: in. ^{g)} Baluze, Migne: super. ^{h)} Baluze, Migne: iustus. ⁱ⁾ So Bosquet und Migne; s. die Überlieferung im *Insert Honorius' III. und die Empfängerüberlieferung von Br. XIV 96.* ^{j)} Bosquet: ... Pisano.

3: forsitan] forte. 5: tuis mandatis] mandatis tuis. 8: V.] W.; s. aber die Empfängerüberlieferung von Br. XIV 96. 9: quod] quos; s. *Anm. e.* 12: episcopi] .. episcopi. 14: precipue ratione] ratione precipue. 16: piis locis et aliis] et aliis piis locis; s. aber die Empfängerüberlieferung von Br. XIV 96. 25: quij] qui diu; s. *Anm. i.* 26: Pisano archiepiscopo] .. archiepiscopo Pisano.

⁹⁾ S. Br. XIV 81 (82) Anm. 9.

¹⁰⁾ Ben.-Abtei Saint-Victor in Marseille. S. auch Br. XIV 81 (82).

¹¹⁾ Domkanoniker von Marseille (Suffr. von Arles), vielleicht Hugo von Bourg aus Marseille, 1214, 1215 als Domkanoniker, 1230–1235 als Archidiakon bezeugt. Vgl. *Gallia Christiana Novissima III: Marseille* 101, Nr. 207; 103, Nr. 211; 715, Nr. 1141; 944.

¹²⁾ Der EB. von Arles; s. Br. XIV 35 (36) Anm. 1.

¹³⁾ S. Br. XIV 81 (82) Anm. 8.

¹⁴⁾ S. Br. XIV 81 (82) Anm. 11.

¹⁵⁾ Zur Familie der Vizegraven von Marseille vgl. MAZEL, *Noblesse*, 640.

¹⁶⁾ Lothar, B. von Vercelli (Suffr. von Mailand) 1205–1208, EB. von Pisa im März 1208, bezeugt bis 1215 (die ältere Literatur berichtet fälschlicherweise, er sei um 1216 auf den Sitz von Jerusalem transferiert worden). Vgl. MATTHAEJUS, *Historia*, I 246–257; ZUCCHELLI, *Cronotassi*, 81–83; PENNINGTON, *Lotharius*; ALBERZONI, *Visitatores* 91–94; CATUREGLI, *Carte arcivescovili pisane*, I 139, Nr. 67; 163, Nr. 76.

ecclesie beneficium absolutionis impendat¹⁷⁾ et iniungat eidem, ut mandatis vestris humiliter pareat, que super predictis ipsi duxeritis facienda. Porro super patrimonii sui cura ita duximus ex benignitate apostolica providendum, ut idem R(oncelinus) cum comparticipibus suis prius dividat totam terram infra civitatem et extra et de porcione, que ipsum
 5 de iure contingeret^{k)}, cum abbatis sui convenientia^{l)} et assensu eidem cenobio aliqua congrua porcio designetur, de residuo vero cum vestro et eiusdem abbatis consilio pro predictorum omnium satisfactione disponat, prout melius videbitur expedire¹⁸⁾. Portionis vero monasterio designande provisio propter necessitatem urgentem et evidentem utilitatem eidem R(oncelino) a suo committatur abbate, ita quod ipse ob gratiam sibi factam
 10 nove conversationis studio se reddere studeat omnibus gratiosum tam in abitu quam in aliis nichil prorsus attemptans contra monasticam honestatem.

Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus iuxta formam prescriptam in ipso negotio sublato appellationis obstaculo procedatis; contradictores censura ecclesiastica compescendo.

15 Datum Laterani, II Non. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo.

96.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Lothar) von Pisa auf, dem Roncelin, reuigen Ex-Mönch von Saint-Victor und Stadtherrn von Marseille, der auf seiner Reise an die Kurie in Pisa erkrankt ist, die Absolution zu erteilen und ihm aufzuerlegen, in allen Belangen den Weisungen
 20 des Erzbischofs (Raimund) von Embrun und der Bischöfe (Raimund) von Uzès und (Hugo) von Riez zu folgen.*

(Lateran, 1211 August 4)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 66^v–67^r (Nr. 96).

*Empfängerüberlieferung: Original: Marseille, Archives départementales des Bouches-du-Rhône H 100,
 25 Nr. 39 (Pergament beschädigt).*

Bosquet 242, Nr. 96 = Baluze II 550, Nr. 96 = Migne, PL, 216, 458, Nr. 96. – Poth. Reg. 4296; Bréquigny, Table chronologique, IV 511; Chevalier, Regeste dauphinois, II 54, Nr. 6151.

^{k)} Baluze, Migne: continget. ^{l)} Bosquet, Migne: conniventia; s. die Überlieferung im Insert Honorius' III.

30 3f.: comparticipibus] participibus. 5: abbatis] .. abbatis. 5: convenientia] conniventia; s. Anm. l.

¹⁷⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 12.

¹⁸⁾ S. auch die angeführte Bestätigung für die Abtei durch Honorius III. („ne igitur super hiis dubitari possit in posterum“, Reg. Vat. 9, fol. 270^v), weiters GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, II 303, Nr. 905; 307, Nr. 907; *Gallia Christiana Novissima III: Marseille* Nr. 98, Nr. 201; 104, Nr. 215; GÉRIN-
 35 RICARD-ISNARD, *Actes*, 109, Nr. 353; 110, Nr. 355; 111, Nr. 358f.; zu den Problemen, die aus der Aufteilung der vizegräflichen Rechte und Besitzungen auf den Bischof, die Kommune und die Abtei resultieren, vgl. MAZEL, *Noblesse*, 417f.

96. ¹⁾ Das Datum stammt aus der Empfängerüberlieferung.

Pisano archiepiscopo²⁾.

Cum Roncelinus³⁾ et cetera ut in alia usque a nobis⁴⁾ et postmodum a venerabili fratre nostro Regensi episcopo⁴⁾ et bone memorie magistro Milone, notario nostro⁵⁾ et cetera usque humiliter⁶⁾ et devote ac a venerabili fratre nostro Vticensi^{c)} episcopo, apostolice sedis legato⁶⁾, excommunicationis et interdicti sententias petierit relaxari, memoratus legatus 5
sufficienti ab ipso cautione recepta in civitate Massiliensi relaxavit sententiam interdicti eidem R(oncelino) firmiter iniungendo et cetera usque petiturus^{d)}. Qui humiliter legati mandatis obtemperans et cetera per totum ut in alia usque permitteremus^{e)} eundem, tam supradicti legati et metropolitani⁷⁾ ac abbatis sui⁸⁾ et cetera per totum ut in alia usque in 10
vanitatibus^{f)} seculi evagatus, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsi iuxta formam ecclesie beneficium absolutionis impendas⁹⁾ et iniungas eidem, ut man-

96. ^{a)} Br. XIV 95 S. 147 Z. 19. ^{b)} Br. XIV 95 S. 147 Z. 22. ^{c)} Bosquet: .. Viticen. ^{d)} Br. XIV 95 S. 148 Z. 4. ^{e)} Br. XIV 95 S. 148 Z. 11. ^{f)} Br. XIV 95 S. 148 Z. 25.

96. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):

1: Pisano archiepiscopo] Innocentius episcopus, servus servorum Dei [venerabili] fratri .. Pisano 15
archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem. 2: et cetera ut in alia usque] [qui habitu] monachali reiecto Massiliensis civitatis dominium sibi [temere usurparat], propter apostasiam, periurium et incestum necnon rapinas et quedam [alia dudum]. 3: Regensi] .. Regensi. 3f.: et cetera usque] tunc apostolice sedis legatis, excommunicatus extiterit [tam civitate Massiliensi quam] universa terra ipsius ecclesiastico supposita interdicto, sano [consilio tandem ductus] nobili muliere dimissa reiectum 20
habitum reassumpserit. 4: Vticensi] .. Vticensi. 7: et cetera usque] ut per se ipsum vel per fidelem nuntium, si forsitan infirmitate vel alia iusta causa personaliter ad nos accedere non valeret, nostro se curaret conceptui presentare apostolice benignitatis misericordiam. 8: et cetera – usque] laborem subiit ad sedem apostolicam veniendi, sed tam propter viarum pericula quam propter invaliditatem corporis prepeditus procedere non potuit ultra Pisas; propter quod exinde dilectos filios P(etrum) de 25
Montelauro, Aquensem archidiaconum, et G., cellarium monasterii sancti Victoris, et V. canonicum, Massilien(ses), procuratores suos, ad nostram presentiam destinavit, per quos fuit nobis humiliter supplicatum, ut et absolutionis beneficium dicto R(oncelino) faceremus impendi et patrimonii sui curam habere. 9: et cetera – usque] quam venerabilis fratris nostri .. episcopi, capituli ac militum et universi populi Massilien(sium) necnon et aliorum quamplurium prelatorum nobis super hoc litteris presentatis, qui nos ad id triplici precipue ratione inducere satagebant: Cum enim nullus preter ipsum de 30
domo sua masculus sit superstes, si terre sue hominibus, qui eundem sincerissime diligunt, non preeset, ecclesiis, piis locis et aliis gravia possent dispendia provenire; cum etiam multas violentias commiserit et rapinas et magna subierit hactenus onera debitorum, si prohiberetur eidem provisio terre sue, vix quisquam inveniretur, qui satisfaceret de predictis, et multi multipliciter non absque gravi scandalo suis 35
iustitiis fraudarentur. Quoniam igitur sacrosanta Romana ecclesia nulli humiliter redeunti gremium suum claudit, nos illius exemplo, qui non vult mortem peccatoris sed potius, ut convertatur et vivat, cum maius gaudium sit angelis Dei super uno peccatore penitentiam agente quam supra nonaginta novem iustos, qui se credunt penitentia non egere, de iamdicti R(oncelini) penitentia exultantes, qui diu fuerat. 40

²⁾ S. Br. XIV 95 Anm. 16.

³⁾ S. Br. XIV 39 (40) Anm. 2.

⁴⁾ S. Br. XIV 81 (82) Anm. 10.

⁵⁾ S. Br. XIV 95 Anm. 6.

⁶⁾ S. Br. XIV 32 (32, 33) Anm. 3.

⁷⁾ S. Br. XIV 95 Anm. 12.

⁸⁾ S. Br. XIV 81 (82) Anm. 8.

⁹⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 12.

45

dati venerabilis fratris nostri Ebredunensis⁸⁾ archiepiscopi¹⁰⁾ ac dictorum Vticensis et Regensis^{h)} episcoporum, quibus super hoc * dirigimus scripta nostra¹¹⁾, humiliter pareat, * fol. 67^{*} que super predictis ei duxerint facienda.

Datum ut in alia per totum.

5

97.

Innocenz III. kassiert die vom venezianischen Teil des Domkapitels vorgenommene Wahl des Domdekans (Philipp ?) zum Patriarchen von Konstantinopel, weist die Postulation dreier weiterer Kandidaten durch die Prälaten der Kollegiatstifte in Konstantinopel zurück und befiehlt dem Kapitel der Hagia Sophia und den Prälaten, gemeinsam einen geeigneten Patriarchen zu wählen, andernfalls der päpstliche Stuhl dafür sorgen wird.

Lateran, 1211 August 5.

Reg. Vat. 8, fol. 67 (Nr. 97).

Dumay 63, Nr. 12; Bosquet 243, Nr. 97 = Baluze II 551, Nr. 97 = Migne, PL, 216, 459, Nr. 97. – Potth. Reg. 4297; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 184, Nr. 120; Haluščynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 7.

15

Capitulum sancte Sophie¹⁾ ac universis prelatibus conventualium ecclesiarum Constantinopolitanarum²⁾.

Per litteras vestras^{a)}, filii prelati, nostro nuper apostolatu reserastis, quod bone memorie T(homa)^{b)}, patriarcha Constantinopolitano, apud Thesaloniam^{c)} extrema egritudine laborante³⁾ vos, ne circa patriarche substituendi^{d)} electionem^{e)} vobis preiudicium fieret, metuentes in ecclesia sancte Sophie decano⁴⁾ et canonicis eiusdem presentibus nostre constitutionis autenticum, quod super forma electionis in Constantinopolitana ecclesia celebrande^{f)} a nobis dudum obtentum fuerat⁵⁾, perlegistis. Sed cum propter quorundam canonicorum absentiam certum recipere nequiveritis tunc responsum, auctoritate studuistis apostolica prohibere, ne super electione in vestrum preiudicium sive contra mandati

25 ⁸⁾ *Bosquet*: .. Ebredunensis. ^{h)} *Migne*: Recensis.

1: Ebredunensis] .. Ebredunensis. 4: ut in alia per totum] Laterani, II Non. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo.

¹⁰⁾ S. Br. XIV 95 Anm. 1.

¹¹⁾ Br. XIV 95.

30 97. ^{a)} *Bosquet*: nostras; *Baluze, Migne*: vestras. ^{b)} *Fehlt bei Dumay*. ^{c)} *Dumay, Bosquet, Migne*: Thessaloniam. ^{d)} substituendi. ^{e)} *Bosquet*: electione; *Baluze, Migne*: electionem. ^{f)} *Dumay*: celebranda.

97. ¹⁾ Domkapitel Hagia Sophia in Konstantinopel.

²⁾ Zu den lateinischen Kollegiatkirchen in Konstantinopel s. Br. XI 15 (16), XII 115, 116; vgl. WOLFF, *Politics*, 244–246; RICHARD, *Establishment*, 50–52.

³⁾ S. Br. XIV 90 Anm. 8 und 93 Anm. 5.

⁴⁾ Domdekan der Hagia Sophia, Ph(ilipp ?). S. Br. XV 156 (MIGNE, PL, 216, 675–681: 677A). Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 28, 163.

⁵⁾ Br. VIII 65 (64) von April/Mai 1205, der die Wahl des Patriarchen durch Domkapitel und Prälaten der Kollegiatkirchen in Konstantinopel vorschrieb. Vgl. auch SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 19.

nostri tenorem aliquid fieret, ad sedem apostolicam appellantes⁶⁾. Cumque die tertia pro recipiendo responso, prout condictum fuerat, venissetis, multitudinem Venetorum in eadem ecclesia invenistis tam in stallis quam circa altare irreverenter armatam et eis, qui electioni^{g)} se^{h)} Venetorum^{h)} opponerent, membrorum truncationem ac mortem non absque multis clamoribus intentantem. Vobis autem expectantibus deforis quedam Venetorum 5 canonicorum pars prosiliens subito de conclavi, ubi fuerant obserati, nonnullis ex canonicis aliis recedentibus a consilioⁱ⁾ eorundem decanum eiusdem^{j)} ecclesie^{j)} nominavit. Quod vos extrinsecus positi sentientes electioni huiusmodi studuistis contradicere iuxta posse, in crastino appellationem prius ad nos interpositam coram Constantinopolitani cleri multitudine innovando. Postmodum vero tres personas, videlicet venerabilem fratrem nostrum 10 Cremonensem episcopum⁷⁾ et dilectos filios P(etrum), tituli^{k)} sancti Marcelli presbiterum cardinalem⁸⁾, et magistrum R(oberturn) de Corzu(n)^{l)}, canonicum Parisiensem⁹⁾, unanimiter nominantes easdem^{m)} a sede apostolica postulastis, ut earum aliquaⁿ⁾ iuxta nostre voluntatis arbitrium preficeretur ecclesie memorate.

Cum autem nuper utriusque partis procuratoribus propter hoc apud^{o)} sedem apostoli- 15 cam constitutis super electione ac postulationibus memoratis inquisissemus plenius veritatem, licet ex parte vestra, filii capitulum, propositum fuerit, quod, priusquam statutum apostolicum vobis ostensum aut aliqua prohibitio facta fuerit, tractatus habitus fuerat super predicti ellectione decani, que nondum extiterat publicata, quia nobis constitit evidenter electionem ipsam a vobis, filii capitulum^{p)}, post statutum apostolicum vobis ostensum et 20 appellationem ad nos legitime interpositam¹⁰⁾ quibusdam exclusis atque contemptis, qui volebant et debebant pariter interesse, minus canonicè celebratam, ut de ceteris, que tam contra electionis processum quam contra personam electi fuere proposita, taceatur, et ad postulationes prefatas a vobis, filii prelati^{q)}, inconsulte processum, tam illam quam istas de 25 fratrum nostrorum consilio duximus reprobandas, devocioni^{r)} vestre^{r)} per apostolica scripta districte precipiendo mandantes, quatenus^{s)} omni vicio simulstatis^{s)} exploso tam loco quam voto convenientes in unum et sancti Spiritus gratia invocata talem vobis personam^{u)} eligatis canonicè^{u)} in pastorem, que scientia, vita et fama prepollens¹¹⁾ tanto congruat oneri et honori, ut vestris parcatis laboribus et expensis et apostolicum vobis favorem ex hoc valeatis^{v)} plenius comparare, pro certo scientes, quia, si vel persona non esset idonea vel forma 30 canonica, nos defectum vestrum auctoritate apostolica suppleremus¹²⁾.

Datum Laterani, Non. Augusti, anno quartodecimo.

vgl. Ps 47, 5;
1Cor 11, 20 u. ö.

^{g)} electione, *das -e unterpungiert*; electioni *bei Dumay, Bosquet und Migne.* ^{h-h)} *Dumay*: Venetorum se. ⁱ⁾ *Dumay*: Concilio. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Dumay*: Ecclesiae eiusdem. ^{k)} *Fehlt bei Dumay.* ^{l)} *Dumay, Bosquet, Migne*: Corzon. ^{m)} *Fehlt bei Dumay.* ⁿ⁾ *Bei Dumay folgt*: persona. ^{o)} *Bosquet, Migne*: 35 ad. ^{p)} *Fehlt bei Dumay.* ^{q)} *Korr. aus p(re)fat.* ^{r-r)} *Fehlt bei Dumay.* ^{s)} *Dumay*: quod. ^{s)} *Dumay, Bosquet, Migne*: simultatis. ^{u-u)} *Dumay*: eligatis canonicè personam. ^{v)} *Darnach ein überflüssiges vobis, das bei Dumay, Bosquet und Migne fehlt.*

⁶⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 8.

⁷⁾ S. Br. XIV 75 (76) Anm. 1.

⁸⁾ Petrus Capuanus, KP. von S. Marcello 1200–1214, 1202–1206/1207 Legat im Heiligen Land, Ende 1204–Mitte 1206 in Konstantinopel. Vgl. MALECZEK, *Petrus Capuanus*.

⁹⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 3.

¹⁰⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

¹¹⁾ Conc. Lat. III, c. 3 (COD³ 212) = Comp. I 1. 4. 16 = X 1. 6. 7 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 52). 45

¹²⁾ Zur Sedisvakanz 1211–1215, Doppelwahl am 24. Dezember 1212, päpstlichen Delegationen und der Entscheidung während des Laterankonzils s. Br. XV 154–156, XVI 112 (MIGNE, *PL*, 216, 674f.; 907); vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 28–30; WOLFF, *Politics*, 246–253.

98.

Innocenz III. trägt dem Bischof von Zarotoba, dem Domdekan von Theben und dem Domkantor von Daulia auf, die schweren Anschuldigungen – Vernachlässigung der liturgischen Pflichten, Verschleuderung der Güter, Eidbruch und Übergriffe gegen Kanoniker –, die der Domdekan und das Domkapitel von Neopatrai gegen ihren Erzbischof erheben, zu untersuchen und ihm darüber zu berichten.

Grottaferrata, 1211 August 21.

Reg. Vat. 8, fol. 67–67^v (Nr. 98).

Bosquet 244, Nr. 98 = Baluze II 551, Nr. 98 = Migne, PL, 216, 460, Nr. 98. – Potth. Reg. 4299;

10 *Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 184, Nr. 121; Haluščynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 7.*

Episcopo Saratoriensi^{a, 1)} et ..^{b)} decano Thebano²⁾ et cantori Dauliensi³⁾.

dilecti filii decanus et capitulum Neopatrencis ecclesie⁴⁾ nobis denunciando monstrant, quod venerabilis frater noster eorum^{c)} archiepiscopus⁵⁾, antequam ad dignitatem apicem ascendisset, licet esset in sacerdotali officio constitutus, comam tamen nutriens
 15 contra Latinos in Grecorum auxilium cum Arguro, quondam Corinthi domino⁶⁾, tanquam laicus pariter arma sumpsit et circa eundem in militis officio per annum et amplius serviens nonnullos Latinos dicitur occidisse. Verum cum postmodum per electionem quorundam canonicorum, qui eiusdem flagitia penitus ignorabant, adeptus fuit regimen ecclesie memorate, abiecta pene penitus modestia pastoralis neglexit prorsus consulere fame sue,
 20 sed ipsam potius evacuans^{d)} vivendo perverse contempnit tamquam hereticus celebrare ac audire divina nec, ut tenetur, per se ipsum horas canonicas Deo reddit nec coram eo ipsas facit per ministros ecclesie decantari, bona ipsius ecclesie dilapidans enormiter pro sue^{e)} voluntatis arbitrio et devastans. Preter hec autem, cum in presentia bone memorie T(home), Constantinopolitani patriarche⁷⁾, prestitisset astantibus pluribus corporaliter iuramentum,
 25 quod tam possessionum quam proventuum ipsius ecclesie portionem per eundem patriarcham sententialiter adiudicatam eisdem ipsos permetteret pacifice possidere nec super ea eosdem * aliquatenus molestaret, ipse suis perversitatibus volens iniquitatum cumulum
 aggregare, dicto patriarcha carnis debitum exolvente prefatos canonicos eadem portione

* fol. 67^v

98. ^{a)} *Bosquet*: Zaratorien.; *so auch die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 37^v)*; *Baluze, Migne*: Zaratoriensi. ^{b)} *Fehlt bei Bosquet*. ^{c)} *Bosquet, Migne*: .. eorum. ^{d)} *Bosquet, Migne*: evacuans. ^{e)} suo; sue *bei Bosquet und Migne*.

98. ¹⁾ Das Bistum Zarotoba (Suffr. von Theben) befand sich wahrscheinlich in Zagora, 26 km westlich von Theben. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 240; KODER–HILD, *Hellas*, 283; PREISER–KAPELLER, *Episkopat*, 437; zum lateinischen Bistum und dem Bischof, der sich 1212 an der Kurie aufhielt, s. die Br. XV 21, 54, 77 (MIGNE, *PL*, 216, 560, 582, 598).

²⁾ Domdekan von Theben (Griechenland); s. auch Br. XV 29 und 44 (MIGNE, *PL*, 216, 565, 576).

³⁾ Daulia (Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland). Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 123f.; KODER–HILD, *Hellas*, 142f. Der Domkantor ist auch Empfänger der Br. XV 29; XVI 97 (MIGNE, *PL*, 216, 565, 897).

⁴⁾ Erzbistum Neopatrai (Griechenland).

40 ⁵⁾ Der lateinische Erzbischof von Neopatrai (Griechenland), bezeugt seit 1208, wahrscheinlich ein Vorgänger des 1215 bezeugten Benediktiners Johannes aus Gembloux. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 180; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 226 mit Anm. 266 und 267.

⁶⁾ Der Archon Leon Sgurgos von Korinth, der die Stadt bis Mitte 1209 und danach die Zitadelle Akrokorinth bis Ende 1209/Anfang 1210 gegen die Lateiner verteidigte. Vgl. BON, *Morée franque*, 58f.;
 45 POKORNY, *Thessaloniki*, 545, Anm. 19; PREISER–KAPELLER, *Episkopat*, 193.

⁷⁾ S. Br. XIV 90 Anm. 8.

auctoritate propria spoliavit contra iuramentum proprium temere veniendo. Insuper eciam idem archiepiscopus quendam monachum in habitu monachali et quendam alium sacerdotem, quem ad presbiteratus officium fecerat promoveri, et tres alios laicos homines ecclesie supradicte per quosdam servientes suos suspendio iussit tradi, funem, qua iidem extiterunt^{f)} suspensi, eisdem servientibus manu propria tribuendo et ipsos compellendo^{g)} ad hoc flagitium in salutis sue dispendium et scandalum plurimorum. 5

Unde nobis dicti canonici humiliter supplicarunt, ut ad excessus huiusmodi corrigendos manus nostras apponere dignaremur. Nolentes igitur hec, si vera sunt, conniventibus oculis pertransire, qui^{h)} nedum^{h)} arbores extirpare inutiles, verum eciam plantare fructiferas in Dominico agro tenemur, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus inquiratis super premissis diligentissime veritatem et, que inveneritis, fideliter redigentes in scriptis ea nobis sub sigillis vestris transmittatis inclusa, ut per vestram relationem instructi securius in hiis procedere valeamus. 10

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcopo, cum eorum altero eaⁱ⁾ et cetera.

Datum apud Criptamferratam, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno XIII^o. 15

99.

Innocenz III. spricht im Prozess zwischen den Abteien Fiore und Corazzo um den Besitz des Klosters Calabromaria dieses endgültig der ersteren zu und legt den Mönchen von Corazzo ewiges Stillschweigen darüber auf.

Grottaferrata, 1211 August 31. 20

Reg. Vat. 8, fol. 67^v–68^r (Nr. 99).

Empfängerüberlieferung: Original: Privatarhiv der Familie Martucci in Cerenzia; Abb. in De Leo, Documenti, T. 5 nach S. XLVII; Dr.: ebd. 47, Nr. 20; Atlante delle fondazioni florensi II 109, Nr. 71. Vgl. auch Baraut, Per la storia, 244, Nr. 3; 258, Nr. 3.

*Bosquet 245, Nr. 99 = Baluze II 552, Nr. 99 = Migne, PL, 216, 461, Nr. 99; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 408, Nr. 178; Taccone-Gallucci, Regesti, 103, Nr. 88. – Poth. Reg. 4301; BFW **6113; Russo, Regesto, I 107, Nr. 563.* 25

Abbati¹⁾ et conventui de Flore.

Inter vos et monachos Curacenses²⁾ super ecclesia Calabromarie³⁾, quam ipsi cum suis pertinentiis ad suum monasterium de iure spectare dicebant et a vobis minus licite deti- 30

^{f)} extit(er)it; extiterunt *bei Bosquet und Migne.* ^{g)} compellendo; compellendo *bei Bosquet und Migne.* ^{h-h)} *Bosquet: quine dum.* ⁱ⁾ *Fehlt bei Migne.*

99. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Photo des Originals in De Leo, Documenti):

28: Abbati – Flore] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. abbatibus et conventui de Flore salutem et apostolicam benedictionem. 35

¹⁾ S. Br. XIV 80 (81) Anm. 16.

²⁾ S. Maria di Corazzo, Zist.-Abtei, Diöz. Martirano, Prov. Catanzaro. Vgl. POMETTI, *Carte*.

³⁾ Calabromaria, S. Maria di Altilia, Kloster griechischer Basilianer in der frazione Altilia von Santa Severina, Diöz. Santa Severina, Prov. Catanzaro. Vgl. *Atlante delle fondazioni florensi* I 22, 217–219; LOPEZ, *Profilo storico*, bes. 59–73. 40

neri, diu est questio agitata, sed tandem venerabilibus fratribus nostris^{a)} Squillacensi⁴⁾ et Marturano⁵⁾ episcopis et dilecto filio abbati Sambucine⁶⁾ de consensu partium a nobis sub hac forma commissa, ut partibus convocatis audirent hincinde proposita et usque ad calculum diffinitive sententie appellatione postposita procedentes, si de partium existeret^{b)} voluntate^{b)}, causam ipsam fine debito terminarent; alioquin eandem sufficienter instructam sub sigillis suis nobis transmittere procurarent, prefigentes partibus terminum competentem, quo se nostro conspectui presentarent sententiam recepture.

Partibus igitur in ipsorum presencia constitutis proposuerunt Curacenses monachi coram ipsis, quod, cum ipsi pro notitia mutua et caritate fraterna, quam cum abbate ac monachis Calabromarie habuerant, eisdem abbati et monachis penuria laborantibus oportuna frequenter subsidia ministrassent, demum eodem abbate defuncto yconomus eiusdem et monachi, tum quia eorum monasterium collapsum erat in rebus temporalibus, tum quia ob paucitatem eorum illud per ipsos regi non poterat oportune, dictum monasterium, quantum eisdem licuit, obtulerunt cellarario^{c)} Curacensi, recipientes ab ipsis postmodum per eorum yconomum tam indumenta, calciamenta, corrigas quam etiam alia necessaria preter victum, qui supettebat eisdem monachis competenter. Sed quia id sibi absque regis consensu, quem asserebant patronum ipsius ecclesie principalem, ad vendicandum prorsus ipsam ecclesiam sufficere non credebant, karissimi in Christo filii nostri F(rederici), Sicilie regis⁷⁾ illustris, privilegium per manus venerabilis fratris nostri G(alteri) de Palearia, regni Sicilie cancelarii⁸⁾, super eadem ecclesia impetrarunt⁹⁾ confirmatione^{d)} capituli sancte Seuerine, in cuius diocesi dictum monasterium est constructum, super eodem per litteras post obta. Insuper etiam adiecerunt^{e)} ipsi monachi Curacenses, quod metropolitanus eorum, videlicet archiepiscopus sancte Seuerine¹⁰⁾, secundo die post consecrationem suam et^{f)} factum prefati capituli et dictam eisdem ecclesiam confirmavit ipsis exinde privilegio assignato. Et cum hec omnia per testes ab eis sint sufficienter probata,

99. ^{a)} Fehlt bei Baluze und Migne. ^{b-b)} Bosquet, Migne: voluntate existeret. ^{c)} Baluze, Migne: cellarario. ^{d)} Bosquet, Migne: confirmationem. ^{e)} adiecerit; adiecerunt bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{f)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

1: Squillacen(s)i) .. Squillace(n)s(i). 2: Marturan(o)] .. Marturan(o). 2: abbati] .. abbati.
30 22: adiecerit] adiecerunt; s. Anm. e.

⁴⁾ Haimerich, als B. von Squillace (Suffr. von Reggio di Calabria) bezeugt 1207–1211 (vorliegender Br.); wahrscheinlich aber noch Teilnehmer am Laterankonzil von 1215. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 986f.

⁵⁾ Philipp, als B. von Martirano (Suffr. von Cosenza) bezeugt 1205–1238, wahrscheinlich noch 35 1239. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 864–866; NEUMANN, *Parteibildungen*, 139f.

⁶⁾ Wahrscheinlich noch Bernhard, Abt von Sambucina (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Cosenza) nach 1205 bis 1209, dann B. von Cerenzia (s. Br. XIV 80 [81] Anm. 14); der Nachfolger Johannes ist als Abt von Sambucina bezeugt 1211–1218. Vgl. PRATESTI, *Carte*, 248, Nr. 100; 257, Nr. 106; 273, Nr. 114.

⁷⁾ S. Br. XIV 80 (81) Anm. 7.

⁸⁾ Walter von Pagliara, Schwager des Grafen Peter von Celano, B. von Troia 1189–1200, EB. von Palermo 1200, B. von Catania (Suffr. von Monreale) 1208–1229/1231, Kanzler des Königreichs Sizilien und königlicher Familiar 1195–1229/1231, Führer der Vormundschaftsregierung für König Friedrich. Vgl. MUCIACCIA, *Gualtero*; KAMP, *Kirche und Monarchie*, II 509–514; III 1122–1125, 1210–1217; 45 HOUBEN, *Gualtiero di Palearia. Federiciana* ([http://www.treccani.it/enciclopedia/gualtiero-di-palearia_%28Federiciana%29/](http://www.treccani.it/enciclopedia/gualtiero-di-palearia-%28Federiciana%29/)).

⁹⁾ 1206. Vgl. *BFW**579.

¹⁰⁾ S. Br. XIV 80 (81) Anm. 13.

super proprietate ecclesie memorate proponebant suam hiis plenius intentionem esse fundatam¹¹⁾. Preter hec autem Curacences ipsi adversus vos eciam intenterunt, quod, cum vobis in hiis omnibus suum consilium propalarint et vos super naratis fraternum eisdem auxilium et consilium promiseritis impensuros, vestre postmodum promissionis obliti ad nobilem virum Petrum Guiscardi, qui erat illius terre dominus¹²⁾, accedentes monasterium illud ab eo concedi vobis cum instantia postulastis. Sed cum idem id vobis primitus denegasset, interventu coniugis sue tandem benivole annuit votis vestris. Eo itaque sic^{g)} obtento iamdicte sancte Seuerine canonicos pro ipsa vobis ecclesia conferenda precibus propulsastis^{h)}. Super quo licet emisse preces pro eo, quod electus eorum erat apud sedem apostolicam constitutus, a principio frustrarentur, comminationibus tamen eiusdem nobilis de propriis eis auferendis uxoribus, cum sint Greci¹³⁾, sibi acriter intentatis, ipsam vobis ecclesiam iidem postremum confirmaverunt inviti. Post hec vero prenominato electo a sede apostolica redeunti extra sedem propriam occurristis predictam ab eo ecclesiam peturi. Sed cum repulsam pateretur vestra peticio in hac parte pro eo, quod idem electus nondum sedem propriam visitarat, per impressionem tandem et violenciam nobilis memorati predictam vobis ecclesiam compulsus est confirmare.

Ad hec autem vos in nostra presentia respondistis econtra, quod, licet ecclesia ipsa per yconomum et monachos supradictos concessa fuisset monasterio Curacensi, prout ipsius monachi astruebant, concessionem talem hiis rationibus dicebatis penitus non tenere: tum quia per illos eadem facta fuerat, qui persone non extiterant principales ecclesia [tunc]ⁱ⁾ vacante, tum eciam quoniam longe ante per Kirolum, quondam dicti loci Calabromarie abbatem, de consensu et voluntate suorum fratrum tempore bone memorie Ioachim, primi abbatis vestri¹⁴⁾, dicta ecclesia vobis concessa fuerat et post ipsius Kirolii obitum per eiusdem monachos ipsius concessio extiterat pluries innovata, processu temporis primo quidem capituli et secundo electi confirmationibus accedentibus non per impressionem vel violentiam nobilis antedicti, sed potius mera eorum et libera voluntate, assignando nichilominus rationes, quod privilegium antedictum Curacensibus non suffragaretur in aliquo, quia predicta concessio, que facta fuerat minus iuste, per illud non intelligitur

^{g)} sic; sic *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{h)} p(ro)pulsatis; propulsastis *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ⁱ⁾ So *Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung.*

7: benivole annuit] annuit benivole. 7: sic] sic; *s. Anm. g.* 9: propulsatis] propulsastis; *s. Anm. h.* 20: ecclesia] ecclesia tunc; *s. Anm. i.* 21: Kirolum] Kirulum. 23: Kirolij] Kiruli.

¹¹⁾ Der Wunsch nach einer urkundlichen Bestätigung des Klosters Calabromaria für Corazzo hing wahrscheinlich auch mit dem Ortswechsel des Mutterklosters der Florenser von Flore nach Botrano und den damit zusammenhängenden Gebietstauschaktionen zusammen. Vgl. *Atlante delle fondazioni florensi* I 217–219.

¹²⁾ Petrus Guiscardi ist 1205–1210 als Stadtherr von Santa Severina bezeugt; er dürfte zur Partei Ottos IV. gehört haben. Vgl. PRATESI, *Carte*, Nr. 86, S. 216; KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 882 mit Anm. 2; NEUMANN, *Parteibildungen*, 63f., Anm. 168.

¹³⁾ Santa Severina hatte ein griechisches Domkapitel, auch der EB. Dionysius war Grieche. S. Br. I 16. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 883, 885.

¹⁴⁾ Joachim von Fiore, Gründer und erster Abt von S. Giovanni in Fiore, 1195 bis zu seinem Tod, 1202; zuvor Abt der Zist.-Abtei Corazzo (vgl. *DBI* 55 [2000] 61–66). Möglicherweise ist er in die Übertragung an den Cellerar von Corazzo einerseits, in die Unterstellung Calabromarias unter das nahegelegene Fiore andererseits eingebunden. Vgl. *Atlante delle fondazioni florensi* I 218. Zur Eingliederung des griechischen Klosters in die Gemeinschaft der Florenser s. die Urkunden des Abtes Matthäus von Fiore von 1213 und 1216: DE LEO, *Documenti*, 51, Nr. 22; 67, Nr. 30; 69, Nr. 31.

rationabiliter confirmata, maxime cum notam expresse contineat falsitatis, cum legatur in ipso, quod Panormi per manus iamdicti cancellarii eo tempore datum fuerit, quo idem utique non Panormi^{j)} sed alibi longe a Panormo^{k)} manebat, et rex, cuius auctoritate fieri videbatur, tunc temporis non custodiretur ab ipso, sed a Guill(elm)o Capparone¹⁵⁾ temere 5 teneretur, qui etiam verum sigillum detinebat ipsius.

Ad excusandum nempe privilegium supradictum premissis pars monachorum Curacensium replicando respondit, quod, cum dictus cancellarius a clare memorie C(onstantia) imperatrice¹⁶⁾ ordinarius totius regni et regis administrator extiterit constitutus, id potuit 10 facere ipsius regis auctoritate licenter, utpote qui vices gerebat regias in hac parte. Insuper etiam Curacenses monachi addiderunt, quod, etsi dictum privilegium per manus cancellarii ob premissa obtinere non posset robor debite firmitatis, censi debet validum pro eo, quod dictus rex [illud]^{l)} ex certa scientia postmodum confirmavit, cum ratihabitio^{m)} retrotrahatur et mandato comparetur iuxta legitimas sanctiones¹⁷⁾, nichilominus proponentes, quod, etsi neutrum privilegiorum deberet legitimum iudicari, ultimum eisⁿ⁾ sufficere 15 debebatⁿ⁾, quod idem rex, postquam uxorem traduxit^{o)},¹⁸⁾ super eadem ecclesia concessit monasterio Curacensi¹⁹⁾.

Ceterum pars vestra ex adverso respondit, quod, si confirmationem aliquam obtinuerunt de privilegio supradicto monachi Curacenses, ipsa nullius erat roboris vel vigoris, quia, cum ipsum privilegium a principio irritum extitisset, rata esse non poterat obtenta 20 taliter confirmatio, super eo assignantes talem de privilegio ultimo rationem, quod de ipso non emolumentum sed penam deberent ipsi monachi potius reportare, quia, cum iam questio ipsius ecclesie ad nostrum fuerit examen deducta, petierunt sibi rem litigiosam per potestatem secularem concedi seu etiam confirmari. Contra confirmationem autem seu concessionem archiepiscopi allegastis, quod rem a vobis possessam et ab eodem 25 etiam confirmatam ipse illis concedere vel confirmare non debuit, maxime postquam in litem deducta extitit et ad censuram examinis nostri perlata. Unde concessio vel confirmatio huiusmodi^{p)} nullius debebat censi valoris, propter que super ecclesia supradicta silentium imponi Curacensibus monachis et ab ipsorum impetitione absolvi penitus petebatis.

30 i) Panormim. k) Panormino. l) *So Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung.* m) ratihabitio; ratihabitio *bei Bosquet, Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* n-n) *Bosquet, Migne: debebat eis sufficere; s. die Empfängerüberlieferung.* o) *Bosquet: raduxit; Baluze, Migne: reduxit.* p) *Bosquet, Migne: huiusmodi.*

4: Guill(elm)o] Guill(el)mo. 12: rex] rex illud; *s. Anm. l.* 12: ratihabitio] ratihabitio; *s. Anm. m.*
35 14f.: sufficere debebat] debebat sufficere; *s. Anm. n-n.*

¹⁵⁾ Wilhelm Capparone, Gefolgsmann Markwards von Annweiler, der als „regis custos et magister capitaneus Sicilie“ von 1202 bis 1206 Palermo und König Friedrich in seiner Gewalt hatte, die er Ende 1206 an Diepold von Acerra und den Kanzler Walter von Pagliara restituieren musste; gest ca. 1208. Vgl. NEUMANN, *Parteibildungen*, bes. 40–60; STÜRNER, *Friedrich II.*, I 100ff.; HOUBEN, *Guglielmo*
40 *Capparrone. Federiciana* (www.treccani.it/enciclopedia/guglielmo-capparone_%28Federiciana%29/).

¹⁶⁾ S. Br. XIV 80 (81) Anm. 21.

¹⁷⁾ Digesten 46. 3. 12. 4 (Ed. MOMMSEN 747); vgl. Digesten 20. 1. 16. 1; 43. 16. 1. 14; 50. 17. 152. 2 (*Ebd.* 261, 688, 872); Codex 5. 16. 25. 2 (Ed. KRUEGER 211).

¹⁸⁾ Friedrich heiratete im August 1209 Konstanze, Schwester König Peters von Aragón und Witwe
45 König Emmerichs von Ungarn (gest. November 1204), ca. 1184–1222 (vgl. *DBI* 30 [1984] 356–359).

¹⁹⁾ Vgl. *BFW* **14649.

Cum vero dicti iudices super cause meritis ad invicem discordarent et partes causam ipsam nostro potius quam eorum optarent iudicio terminari, tam ipsam causam quam partes cum rationibus, que pertinebant ad eam, iuxta mandati nostri tenorem ad nostram presentiam remiserunt. Demum itaque dilectis filiis Nicholao⁹⁾ Curacensi et Hugone priore sancti Georgii²⁰⁾ et Ioseph²¹⁾, vestris monachis, nostro conspectui presentatis et, que acta fuerant, coram iudicibus supradictis et rationes alias nobis exponere procurantibus nos illis diligenter auditis et perspicatiter intellectis vos ab impetitione Curacensium super eadem ecclesia per diffinitivam sententiam prorsus absolvimus, eisdem super ipsa perpetuum silentium imponentes, presertim cum illis regulam et institutionem Cisterciensis ordinis ab ipsa monasterii fundatione professis⁹⁾ absque superioris dispensacione non extiterit ad obtinendum sic ecclesiam laborare²²⁾.

Nulli ergo omnino⁹⁾ hominum liceat hanc paginam nostre⁹⁾ diffinicionis infringere vel⁹⁾ ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc⁹⁾ et^{u)} cetera^{u)} usque incursum.

Datum apud Criptamferratam, II Kal. Septembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

100.

15

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Lukas), dem Domdekan (Jakob) und dem Domkantor von Cosenza auf, das Urteil, das er im Prozess zwischen den Abteien Fiore und Corazzo um das Kloster Calabromaria gefällt hat, unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen.

(Grottaferrata, 1211 ca. August 31).

Reg. Vat. 8, fol. 68–68^o (Nr. 100).

20

Bosquet 247, Nr. 100 = Baluze II 554, Nr. 100 = Migne, PL, 216, 464, Nr. 100; Taccone-Gallucci, Regesto, 107, Nr. 87; Atlante delle fondazioni florensi II 112, Nr. 72. – Potth. Reg. 4302; Russo, Regesto, 107, Nr. 564.

⁹⁾ *Bosquet, Migne: Nicolao; s. die Empfängerüberlieferung.* ⁹⁾ *prossis.* ^{s-s)} *Migne: . . .* ^{t-t)} *Fehlt bei Migne.* ^{u-u)} *Fehlt bei Bosquet.*

25

4: Nicholao] Nicolao; s. *Anm. q.* 6: rationes alias] alias rationes. 13: et cetera usque] attemp-tare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

²⁰⁾ Vielleicht, da in Kalabrien kein Priorat S. Giorgio bekannt ist, ein toskanisches Florenserpriorat S. Giorgio, als Prior vielleicht Hugo, der 1221 als Prior von Moriglione (Diöz. Lucca, Prov. Pisa) bezeugt ist. Vgl. *Atlante delle fondazioni florensi* I 270, II 437, Nr. 3.

²¹⁾ Joseph, als Mönch von Fiore, Lektor bezeugt 1213, 1216, als Vertreter seines Klosters u. a. bei Friedrich II. und Gregor IX. bis 1233. Vgl. *Atlante delle fondazioni florensi* II 120, Nr. 78; 144, Nr. 95; 145, Nr. 96; 168, Nr. 112 (= PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 2432); 198, Nr. 130; 236, Nr. 163; 238, Nr. 164; 242, Nr. 167.

35

²²⁾ Vgl. das Verbot für Zisterzienserklöster, Kirchen ohne Erlaubnis des Generalkapitels zu besitzen, in der Dist. XI c. 1 der 1204 unter Abt Arnald Amalrici promulgierten Statutenredaktion, LUCET, *Codification*, 130; die Textvorlage in den ins mittlere 12. Jh. zu datierenden Instituta generalis capituli apud Cistercium, c. 9, enthält die Möglichkeit der Erlaubnis noch nicht, WADDELL, *Statutes*, 539. Vgl. auch WADDELL, *Texts*, 436.

40

Archiepiscopo¹⁾ et decano²⁾ et cantori³⁾ Cusentinis.

Inter dilectos filios abbatem⁴⁾ et conventum de Flore ac monachos Curacenses⁵⁾ super ecclesia Calabromarie⁶⁾, quam ipsi cum suis pertinentiis et cetera in eundem fere modum ut in alia usque laborare³⁾. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, quod a nobis est sententialiter diffinitum, vos per censuram ecclesiasticam sublato cuiuslibet * contradictionis et appellationis obstaculo fatiatis inviolabiliter observari. * fol. 68^c

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater archiepiscope, cum eorum altero^{b)} et cetera. Datum ut in alia per totum.

101.

10 *Innocenz III. befiehlt dem Richter C(omita) von Torres (und dem Adeligen Hugo von Bas), gemeinsam mit den anderen sardinischen Magnaten den Pisanern, die sich der Sizilienexpedition des exkommunizierten sogenannten Kaisers O(tto) angeschlossen haben, mit allen Kräften Widerstand zu leisten, falls sie Sardinien betreten, und verbietet ihm, betreffs des von ihm gehaltenen Gallura mit den Pisanern oder Anderen ohne päpstlichen Auftrag einen Vertrag zu schließen.*

15 *Grottaferrata, 1211 September 3.*

Reg. Vat. 8, fol. 68^c (Nr. 101).

*Bosquet 248, Nr. 101 = Baluze II 554, Nr. 101 = Migne, PL, 216, 465, Nr. 101. – Poth. Reg. 4303; BFW *6114; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 511, Nr. 109; Scano, Codice, I 30, Nr. 46; Sanna, Innocenzo III, 141, Nr. 132, 142, Nr. 133.*

20 **Nobili viro C(omite), iudici Turritano¹⁾.**

Cum Pisani contra prohibitionem et excommunicationem nostram²⁾ O(ttoni) dicto imperatori³⁾ ad impugnandum regnum Sicilie, quod ecclesie patrimonium^{a)} esse dinoscitur⁴⁾,

100. ^{a)} Br. XIV 99 S. 158 Z. 11. ^{b)} Bei Bosquet folgt: ea.

100. ¹⁾ S. Br. XIV 80 (81) Anm. 15.

25 ²⁾ Magister Jakob, als Domdekan von Cosenza bezeugt 1204, 1215. Vgl. *Atlante delle fondazioni florensi* II, Nr. 43, S. 70; 133, Nr. 89.

³⁾ 1204 ist Petrus als Domkantor von Cosenza bezeugt. Vgl. *ebd.* II, Nr. 43, S. 70.

⁴⁾ S. Br. XIV 80 (81) Anm. 16.

⁵⁾ S. Br. XIV 99 Anm. 2.

30 ⁶⁾ S. Br. XIV 99 Anm. 3.

101. ^{a)} patronu(m); patrimonium *bei Bosquet und Migne.*

101. ¹⁾ S. Br. XIV 52 (53) Anm. 4.

²⁾ Br. XIII 191 (193) vom 22. Dezember 1210. Die Exkommunikation ist wohl jene Ottos IV. und seiner Anhänger; s. Br. XIV 73 (74) Anm. 3; vgl. MOORE, *Sardinia*, 95, Anm. 90.

35 ³⁾ S. Br. XIV 73 (74) Anm. 2.

⁴⁾ Allgemein zur päpstlichen Hoheit über Sizilien vgl. BAAKEN, *Ius.*

navalem exercitum destinarent⁵⁾ et sit tibi et aliis Sardinie principibus sollicitè precavendum, ne, si forsàn contra vos vel aliquem vestrum, paci quorum invident et quieti, vellent aliquod^{b)} machinari, vos inveniant imparatos, nobilitatem tuam monemus et exhortamur attentius per apostolica tibi^{c)} scripta precipiendo mandantes, quatenus, si dicti Pisani Sardiniam ingredi attemperant^{d)}, tu ipsis una cum aliis magnatibus Sardinie totis viribus resistere non omittas. 5 De terra vero Galluri^{e)}, quam tenes⁶⁾, nullum cum Pisanis vel aliis sine nostro speciali mandato contractum inire presumas.

Datum apud Criptamferratam, III Non. Septembris, pontificatus nostri anno quarto-decimo^{f)}.

In eundem [fere]^{g)} modum scriptum est nobili viro Hugoni de Basso⁷⁾ usque non 10 omittas.

Datum ut in alia per totum.

102.

Innocenz III. trägt den Erzbischöfen (Blasius) von Torres und (Bernhard) von Arborea (Oristano) auf, dem Richter W(ilhelm) von Cagliari zu dessen Vorschlägen hinsichtlich Arboreas 15 nach sorgfältiger Erwägung der Umstände kraft päpstlicher Autorität einen guten Rat zu er teilen.

(Grottaferrata, 1211 ca. September 3).

Reg. Vat. 8, fol. 68^v (Nr. 102).

Bosquet 248, Nr. 102 = Baluze II 554, Nr. 102 = Migne, PL, 216, 465, Nr. 102. – Poth. Reg. 4303; 20 Scano, Codice, I 29, Nr. 45; Sanna, Innocenzo III, 143, Nr. 134.

^{b)} Baluze, Migne: aliquid. ^{c)} Feblt bei Baluze und Migne. ^{d)} Baluze, Migne: attemperant. ^{e)} Bosquet, Migne: Galuari. ^{f)} Bosquet: XIII. ^{g)} So Bosquet und Migne.

⁵⁾ Pisa hatte am 3. Juni 1210 einen Vertrag mit Otto IV. abgeschlossen, der u. a. die Stellung von 40 bewaffneten Galeeren seitens der Pisaner für die Sizilienexpedition des Kaisers vorsah: *MGH Const.* 25 II 44, Nr. 37, bes. S. 46f.

⁶⁾ Iudikat Gallura, dessen sich Comita, der mit den Genuesen einen Vertrag über die sukzessive Eroberung Sardiniens abgeschlossen hatte, nach dem Rückzug der Pisaner 1207 als erstes bemächtigen wollte. Vgl. *DBI* 27 (1982) 601. Vielleicht bezieht sich der Passus aber auch auf die „pars terre Gallurensis“, die Comita 1206 innehatte und die er der Richterin Helena anlässlich der geplanten Heirat mit dem Verwandten des Papstes Trasmundus zu restituieren versprach: s. Br. Innocenz' III. vom Mai 1206, Dr.: MERCANTINI, *Nulli*, 102, Nr. 7; SANNA, *Innocenzo III*, 108, Nr. 96; vgl. *ebd.* LXIV, Anm. 161. Zu den Aspirationen der Pisaner in Gallura durch die Vermählung Helenas mit dem Pisaner Lamberto Visconti, von welchen die Kommune 1208 Abstand genommen hatte, s. zuletzt Br. XI 76 (80).

⁷⁾ Hugo-Poncio (I.) von Bas, Vizegraf von Bas (Katalonien), Richter im Iudikat von Arborea gemeinsam mit Peter von Serra 1192–1196, nach der Eroberung Arboreas durch Wilhelm von Massa Inhaber der Hälfte des Iudikats als Gatte einer von Wilhelms Töchtern, gest. 1211. Vgl. SCANO, *Serie*, 69–71; *Genealogie della Sardegna* 381f.; MOORE, *Sardinia*, 97f. S. Br. III 206 (35) (*Poth. Reg.* 1174; Dr.: MIGNÉ, *PL*, 214, 917f.); IX 79, X 143.

Turritano¹⁾ et .. Arborensi²⁾ archiepiscopis.

Fraternitati³⁾ vestre presentium auctoritate mandamus, quatenus auditis hiis, que dilectus filius nobilis vir W(illelmus), iudex Calaritanus³⁾, super negocio Arborensi vobis duxerit proponenda, et pensatis prudenter circumstantiis rerum et personarum, temporum
5 et locorum, salutare sibi consilium auctoritate apostolica tribuatis.

Datum ut in alia.

103.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Blasius) von Torres auf, zu untersuchen, ob zwischen dem Richter W(ilhelm) von Cagliari und dessen Gemahlin G(uisiana), Tochter des Grafen Guido, eine
10 zu enge Verwandtschaft besteht, und seine Entscheidung unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen, und zwar gemeinsam mit dem Erzbischof (Bernhard) von Oristano und einem von G(uisiana) nominierten Richter; wenn diese in der ihr gesetzten Frist keinen ernennt, soll er trotzdem im Prozess fortfahren, umso mehr, als die Ehe, wie berichtet, nicht vollzogen wurde.*

(Grottaferrata, 1211 ca. September 3).

15 *Reg. Vat. 8, fol. 68^v (Nr. 103).*

Bosquet 248, Nr. 103 = Baluze II 554, Nr. 103 = Migne, PL, 216, 465, Nr. 103. – Poth. Reg. 4305; Scano, Codice, I 29, Nr. 44; Sanna, Innocenzo III, 143, Nr. 135.

Turritano archiepiscopo¹⁾.

Dilectus filius nobilis vir W(illelmus), Callaritanus³⁾ iudex²⁾, petitorio nobis oblato
20 suggestit, quod inter ipsum et nobilem mulierem G(uisianam) filiam comitis Guidonis³⁾, quam duxerat in uxorem, illa consistit linea parentele, que inter eos legitimum existere coniugium non permittit⁴⁾. Unde^{b)} nobis humiliter supplicavit, ut super^{c)} hoc apostolico

102. ^{a)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche.*

102. ¹⁾ S. Br. XIV 52 (53) Anm. 2.

25 ²⁾ Bernhard, als EB. von Oristano bezeugt 1200–1220. Vgl. TURTAS, *Storia*, 836.

³⁾ Wilhelm (von Lacon-Massa), Markgraf von Massa, im Zuge der Cagliari-Expedition der Pisaner 1187 dort installiert, als Richter von Cagliari bezeugt seit 1190, gest. 1213/1214. Vgl. *Genealogie di Sardegna*, ad indicem; BAUDI DI VESME, *Guglielmo*; DBI 61 (2003) 12–16; ARTIZZU, *Sardegna pisana e genovese*, 106f.; PETRUCCI, *Re*, 11–29, bes. 22–29.

30 **103.** ^{a)} *Bosquet, Migne: Calaritanus; ebenso in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r).* ^{b)} *Bosquet: Verum; Baluze, Migne: Unde.* ^{c)} *Bosquet: supra.*

103. ¹⁾ S. Br. XIV 52 (53) Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 102 Anm. 3.

³⁾ Wilhelms zweite Gemahlin, Guisiana (SOLMI, *Documento*, 194), wird von der Forschung unterschiedlich identifiziert: einerseits als Tochter des Grafen Guido Guerra (III.) der Grafen Guidi (gest. 1213/1214; vgl. DBI 61 [2003] 239–243); vgl. PETRUCCI, *Re*, 24f., 75; DBI 61 (2003) 14f. – andererseits als Tochter des Grafen Guido Burgundione von Capraia (vgl. DBI 19 [1976] 138f.); vgl. SOLMI, *Documento*, 208f.; BOSCOLO, *Conti di Capraia*, 15; *Genealogie della Sardegna* 92f., 106f.; PIRAS, *Pergamene*, 27f. mit Anm. 39.

40 ⁴⁾ Die Ehe war innerhalb des siebenten Verwandtschaftsgrades verboten: Vgl. *Decretum Gratiani* C. 35 q. 2 et 3 c. 1, 7, 16, 17, 19, 21; p. c. 19, 21; C. 35 q. 5 c. 2 § 1, 2, 4, 6 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 1264–1270, 1272f.).

dignemur ei suffragio providere. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus assumptis venerabili fratre nostro Arborensi archiepiscopo⁵⁾ et alio viro prudente, quem dicta mulier duxerit eligendum, audias causam cum illis vel eorum altero, si ambo nequiverint vel noluerint^{d)} interesse, et eam appellatione remota canonico fine decidat, faciens, quod decreveris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Quodsi prefata nobilis infra terminum, quem duxeris prefigendum, tibi neglexerit coniudicem assignare, tu nichilominus secundum formam prescriptam in causa procedas, presertim, si carnalis commixtio, sicut accepimus, inter eos non fuerit subsequuta.

Datum ut in alia.

104.

10

Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichen Legaten, auf den König Hug(o) von Zypern zu ermahnen, den von ihm aus Zypern vertriebenen ehemaligen Regenten W(alter) von Montbéliard wieder in seine Rechte einzusetzen, und diesem aufzuerlegen, seine Pflichten dem König gegenüber wahrzunehmen. Dabei soll der Patriarch gemäß der Rechtslage nach eigenem Ermessen vorgehen.

15

Lateran, (1211) September 24.

Reg. Vat. 8, fol. 68^v (Nr. 104).

Bosquet 249, Nr. 104 = Baluze II 555, Nr. 104 = Migne, PL, 216, 466, Nr. 104; Schabel, Bullarium Cyprium, I 158, Nr. b-33. – Poth. Reg. 4306; Halašćynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 8.

Ier(oso)limitano patriarche, apostolice sedis legato¹⁾.

20

Gravi nobis dilectus filius nobilis vir G(alterus) Montisbeliardi, regni Ier(oso)limitani comestabulus²⁾, conquestione monstravit, quod, cum ipse carissimum in Christo filium nostrum Hug(onem), Cypri regem³⁾ illustrem, et regnum eius sicut baiulus fideliter custodierit, idem rex postquam ad legitimam pervenit etatem, ipsi pro bonis mala retribuens eundem et suos, licet in ipsum deffectum aliquem non invenerit, sine iudicio curie a regno eius eiecit et sibi abstulit terram suam⁴⁾. Licet autem dictus nobilis viribus, sicut asserit,

vgl. Ps 37, 21

25

^{d)} voluerint; noluerint *bei Bosquet und Migne.*

⁵⁾ S. Br. XIV 102 Anm. 2.

104. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

²⁾ Walter von Montbéliard (Mömpelgard), verheiratet mit Burgundia, Tochter des Königs von Jerusalem und Zypern Aimerich von Lusignan (gest. 1205), Konstabler von Jerusalem 1206–1211, 1205–1210 Regent von Zypern und Vormund König Hugos (s. unten Anm. 3), welche Doppelfunktion die Haute Cour von Zypern genehmigt hatte, obwohl sie dem dortigen Lehensrecht widersprach, gest. 1212. Vgl. RUDT DE COLLEBERG, *Lusignan*, 97; LONGNON, *Compagnons*, 20f.; HILL, *Cyprus*, II 76–78; EDBURY, *Cyprus*, bes. 41–47.

35

³⁾ Hugo I. von Lusignan, geb. 1196, Sohn König Aimerichs, König von Zypern 1205–1218, der 1210 volljährig wurde. Vgl. HILL, *Cyprus*, II 73–83.

⁴⁾ Zum Bruch zwischen König Hugo und Walter von Montbéliard, um Rechenschaftslegung nach Ende der Regentschaft und Veruntreuungsvorwürfe, s. die Estoire de Eraclès 315f.; vgl. MAS LATRIE, *Chypre*, I 171f., 179–181; EDBURY, *Cyprus*, 44f.; MAYER, *Kanzlei*, I 306f.; GHAZARIAN, *Armenian Kingdom*, 147.

40

ius suum recuperare potens existat, ob reverentiam tamen apostolice sedis et Terre sancte necessitatem, cui ex hoc posset periculum imminere, viribus adhuc uti noluit contra eum sed potius ratione.

Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus dictum regem
 5 efficaciter moneas et prudenter inducas, ut pro reverentia apostolice sedis et nostra necnon Terre sancte subsidio, in quo idem nobilis strenue proponitur laborare⁵⁾, ipsum in gratiam suam recipiens sine difficultate sibi restituat iura sua, iniungendo nichilominus nobili memorato, ut idem^{a)} regi servitium debitum^{b)} exhibeat et honorem. Licet autem non intelligamus ad presens super hoc aliud expressius iniungendum, tibi tamen, de quo plene
 10 confidimus, vices nostras duximus committendas, ut previa ratione procedas, sicut providentia dictaverit procedendum.

Datum Laterani, VIII Kal. Octobris.

105.

*Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Peter) von Antiochia auf, nach der Anklage des O(do)
 15 von Dampierre, dass dessen Gemahlin E(lvis), eine Schwester König Hug(o)s von Zypern, widerrechtlich vom Neffen des Königs (Leo) von Armenien R(aimund) geehelicht wurde, die Parteien vorzuladen und entweder mit deren Einverständnis die Sache zu entscheiden oder dem Papst zu berichten, damit er das Urteil darüber fällt.*

Lateran, (1211) September 24.

20 *Reg. Vat. 8, fol. 68^r (Nr. 105).*

Bosquet 249, Nr. 105 = Baluze II 555, Nr. 105 = Migne, PL, 216, 466, Nr. 105; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 409, Nr. 180; Schabel, Bullarium Cyprum, I 159, Nr. b-34. – Poth. Reg. 4307.

Patriarche Antiocheno^{a, 1)}.

Querelam dilecti filii nobilis viri O(donis) de Dempera²⁾ recepimus continentem, quod
 25 licet ipse nobilem mulierem E(lvis)³⁾ sororem carissimi in Cristo filii nostri Hug(onis), Cypri

104. ^{a)} *Bosquet, Migne: eidem.* ^{b)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

⁵⁾ Walter von Montbéliard flüchtete nach Akkon und wurde von seinem Neffen, König Johann von Jerusalem (s. Br. XIV 63 [64] Anm. 17), aufgenommen (was die Beziehungen Zyperns zu Jerusalem belastete) und beteiligte sich an dessen Kriegen. Vgl. MAS LATRIE, *Chypre*, I 181f.; HILL, *Cyprus*, II 77,
 30 Anm. 4; EDBURY, *Cyprus*, 45.

105. ^{a)} Antiochio; Antiocheno *bei Bosquet und Migne; in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r):* Antiocheno.

105. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 9.

²⁾ Odo von Dampierre-sur-Salon (Arr. Vesoul, Dép. Haute-Saône), ein Verwandter Walters von
 35 Montbéliard (s. Br. XIV 104 Anm. 2), welcher als Regent von Zypern die Heirat Odos mit seiner Schwägerin Helvis arrangiert hatte. Vgl. HILL, *Cyprus*, II 76; EDBURY, *Cyprus*, 43; GHAZARIAN, *Armenian Kingdom*, 146.

³⁾ Helvis von Lusignan, Tochter König Amalrichs von Jerusalem, heiratete 1210 Raimund-Ruben (s. unten Anm. 5), 1216 als dessen Gattin bezeugt. Vgl. RÖHRICHT, *Regesta*, 220, Nr. 845; MÜLLER,
 40 *Documenti*, 90, Nr. 58: s. auch PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 675. Vgl. RÜDT-COLLENBERG, *Rupenides*, T. nach S. 48, 54.

regis⁴⁾ illustris, legitime duxerit in uxorem et inter eos matrimonium consummatum extiterit commixtione carnali, nobilis tamen vir R(aimundus) nepos illustris regis Armenie⁵⁾ sibi eandem illicite copulans in anime sue periculum ipsam detinere presumit. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis audias causam et, si de parciū fuerit voluntate, ipsam canonico fine decidas. Alioquin inquisita super hiis plenius veritate nobis eam fideliter procure^{b)} nuntiare^{b)}, ut de vultu nostro iudicium prodeat equitatis.

Datum Lat(erani), VIII Kal. Octobris.

106.

Innocenz III. nimmt das von ihm errichtete Kartäuser-Kloster S. Bartolomeo in Trisulti in den päpstlichen Schutz, bestätigt die von ihm dort eingeführten Consuetudines, den gesamten rechtmäßigen Besitz und den Umfang und die Unantastbarkeit des die Abtei umgebenden Distrikts; das Recht, Mönche aufzunehmen und ihnen zu verbieten, die Abtei nach der Profess ohne Erlaubnis des Priors zu verlassen; die Zehentfreiheit von eigenbewirtschafteten Gründen und Weiden; verbietet, dass innerhalb des Distrikts von Religiösen Gebäude errichtet oder Besitz erworben werden; bestätigt den unentgeltlichen Empfang von Weißen vom Diözesan- oder jedem beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof; eine beschränkte Exemption gegenüber dem Diözesanbischof; Freiheit vom allgemeinen Interdikt bei Ausschluss der Exkommunizierten und Interdizierten; und die freie Priorenwahl.

Lateran, 1211 September 30.

Reg. Vat. 8, fol. 68^v–69^r (Nr. 106).

Empfängerüberlieferung: Original: Archiv Trisulti, nr. 1; Dr.: [Castelli,] Certosa, 254, Nr. III; Strnad, Zehn Urkunden, 49, Nr. 6; Sechi, Certosa, 147, Nr. 6b.

Bosquet 250, Nr. 106 = Baluze 555, Nr. 106 = Migne, PL 216, 467, Nr. 106. – Potth. Reg. 4308; Sechi, Certosa, 79, Nr. 6.

Priori¹⁾ et fratribus sancti Bartholomei de Trisulto, Cartusienis ordinis, tam presentibus quam futuris heremiticam vitam professis in perpetuum.

Vinea culture celestis, in qua manu divina Cartusienis est ordo plantatus, ita iam palmites suos longe lateque diffudit flores producentes et fructus huberes ac suaves, ut

^{b-b)} Bosquet, Migne: nuntiare procure.

⁴⁾ S. Br. XIV 104 Anm. 3.

⁵⁾ Raimund-Ruben, Neffe König Leos von Armenien (s. Br. XIV 63 [64] Anm. 2), Fürst von Antiochia 1216–1219, Kronprinz von Armenien 1200–1218, gest. 1222. Vgl. *History of the Crusades* II, ad indicem; RÜDT-COLLEBERG, *Rupenides*, T. nach S. 48, 54. Die Eheschließung folgte der Heirat König Leos mit Helvis' Schwester Sibylle von Lusignan 1210 (s. Chronique de Smbat [ed. DÉDÉYAN] 87; vgl. 87f., Anm. 99); die Verheiratung seiner Schwestern nach Armenien unterstrich den Bruch König Hugos mit der Person und Politik des Regenten Walter von Montbéliard. Vgl. GHAZARIAN, *Armenian Kingdom*, 147.

106. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Photo des Originals):

25: Priori] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. priori.

106. ¹⁾ Rudolf, Mönch in S. Maria di Casotto, Prior von S. Bartolomeo di Trisulti (Kartäuser-Kloster, Diöz. Alatri, Com. Collepardo, Prov. Frosinone) 1204–1214. Vgl. [CASTELLI,] Certosa, 235; SECHI, Certosa, 74.

eorum delectati fragrantia decreverimus iuxta nos ipsius desiderabile germen habere, non solum, ut eius intercessionibus apud Deum^{a)} efficacius * adiuvemur, verum eciam^{b)} ipse ordo * fol. 69^r ex apostolice sedis vicinitate familiaris [sibi]^{c)} iungatur in visceribus caritatis. Unde nos ecclesiam sancti Bartholomei^{d)} de Trisulto iam dudum ordini vestro concessimus facientes
 5 ibidem construi monasterium secundum ipsius ordinis instituta²⁾. Vestris igitur iustis precibus annuentes prefatum sancti Bartholomei monasterium, in quo divino estis obsequio mancipati, sub beati Petri et nostra proteccionem suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; inprimis siquidem statuantes, ut heremiticus ordo, qui secundum [Deum]^{e)} et institutionem Cartusiensium fratrum in eodem loco per nos institutus esse dinoscitur, perpetuis
 10 ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascunque possessiones, quecumque bona idem monasterium in presentiarum rationabiliter obtinet aut in futurum et cetera usque consistant. Terminos³⁾ autem, qui domui vestre provide sunt statuti, auctoritate apostolica confirmamus: Qui profecto sunt hii, videlicet rivus⁴⁾ veniens de Garcino⁵⁾ usque dum iungitur flumini⁶⁾ Colopardi⁷⁾ apud sanctum Calixtum de Antonna, inde tenditur circum-
 15 eundo per sanctum Gregorium de Obscurano, per Lauacellum, per sanctum Egidium de colle, per collem de Arella, inde descenditur ad rivum vallis ex parte Casemarii⁸⁾, ad ecclesiam sancte Marie de Macena; ibi ex altera parte vallis incipiunt quedam montana usque contra Petrammalam⁹⁾ pervenientia per hec loca, videlicet sanctum Ioh(ann)em de Pratellis¹⁰⁾, sanctum Angelum de Mortaria, vallem Fraxinorum; a Petramala itur circumeundo per
 20 montana usque dum venit ad Campumuanum¹¹⁾ supra Garcinum⁹⁾, et inde descenditur

106. ^{a)} Bosquet, Migne: Dominum. ^{b)} Bei Baluze und Migne folgt: ut. ^{c)} So Bosquet, Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{d)} Bosquet: Bartolomaei. ^{e)} So Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung. ^{f)} Garemo; Guarcino bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung; s. unten S. 166 Z. 1 mit Anm. i. ^{g)} Bosquet, Migne: Guarcium.

25 3: iungatur] sibi iungatur; s. Anm. c. 8: et] Deum et; s. Anm. e. 11f.: et cetera usque] concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata. 13: Garemo] Guarcino; s. Anm. f. 20: Garcinum] Guarcinum.

²⁾ Die Statuten des Priors Guigo von Chartreuse (1109–1136), die 1133 von Papst Innocenz II. approbiert wurden. Vgl. Guigues, Coutumes, bes. 13–17, 62f.; BLIGNY, *Recueil*, 50, Nr. 20. Vgl. TRE 17 (1988) 666–673. Zur Übertragung der ehemaligen Ben.-Abtei von Trisulti an den Kartäuserorden durch Innocenz III., 1204 oder 1208, der Besiedlung durch Kartäuser aus Casotto in Piemont und der Errichtung und Weihe der neuen Kirche vgl. STRNAD, *Zehn Urkunden*, 30f.; BOLTON, *Carthusians*, 72f., 80–82.

³⁾ Das Gebiet, das als „desertum“ unmittelbar die Abtei umgab und die „pax et tranquillitas“ des Eremitenordens gewährleistete; s. unten das Privileg Coelestins III.; vgl. HOGG, *Relationship*, 11f. mit Anm. 46; BOLTON, *Carthusians*, 76f.

⁴⁾ Fluss Cosa.

⁵⁾ Guarcino, Prov. Frosinone, Latium.

40 ⁶⁾ Capu Fiume.

⁷⁾ Collepardo, Prov. Frosinone.

⁸⁾ Casamari, Zist.-Abtei, Diöz. Sora, Com. Veroli, Prov. Frosinone.

⁹⁾ Pietramala, Erhebung oberhalb der heutigen Grotte und Kapelle der Madonna delle Cese. Vgl. TAGLIANTI, *Monastero*, 156, Anm. 3; Karten auf S. 105, 216–218.

45 ¹⁰⁾ Name wohl nach dem „gruppo delle Pratelle“ im Massiv der Monti Ernici südöstlich von Trisulti.

¹¹⁾ Campovano, Ort östlich von Guarcino und nördlich von Trisulti. Vgl. CORTONESI, *Silva*, 253, Anm. 63.

per vallem citra^{b)} Garcinumⁱ⁾ usque ad rivum eiusdem castrum in principio nominatum¹²⁾. Ad instar quoque felicitis memorie Celestini pape, predecessoris nostri, qui capitula subsequenter ordini vestro concessit, sicut in eius privilegio nos ipsi perspeximus contineri¹³⁾, auctoritate apostolica interdiximus et sub interminatione anathematis prohibemus, ne quis infra predictos terminos domus vestre hominem capere, furtum seu rapinam committere aut ignem apponere vel homicidium^{j)} perpetrare audeat aut homines venientes ad domum vestram vel redeuntes ab ea quomodolibet perturbare, ut ob reverentiam Dei et domus vestre infra prefatos terminos non solum vos et fratres vestri sed etiam alii plena pace gaudeant et quiete.

Liceat quoque vobis clericos vel laycos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem vestram recipere et eos absque ullius contradictione in vestro collegio retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem loco professionem absque licentia sui prioris fas sit de claustro vestro discedere; discedentem vero absque litterarum communium cautione nullus audeat retinere. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus vel sumptibus colitis, sive de vestrorum animalium nutrimentis nullus a vobis et cetera usque presumat. Adicientes quoque statuimus, ut infra dimidam leugam a terminis possessionum vestrarum nulli religioso liceat quodlibet edificium de novo construere vel possessiones acquirere sine vestro consensu vel Romani^{k)} pontificis licentia speciali¹⁴⁾. Consecrationes vero altarium seu basilicarum, ordinationes clericorum vestrorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipiatis episcopo communionem et gratiam apostolice sedis habente, si ea vobis gratis et absque pravitate aliqua voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis, quemcumque malueritis, catholicum adire antistitem, qui nimirum^{l)} nostra fultus auctoritate vobis, quod fuerit postulatum, impendat. Insuper auctoritate nostra^{m)} inhibemus, ne diocesanus episcopus vel alia quecumque persona vos ad synodos vel conventus ire forenses seu iudicio seculari de vestra propria substantia vel possessionibus vestris subiacere compellat nec ad domum vestram non vocatus ratione ordinis celebrandi, causas tractandi vel aliquos publicos convocandi conventus venire presumat nec regularem electionem vestri prioris impediaturⁿ⁾ vel removendo eo, qui pro tempore fuerit, contra statuta Cartusienensis ordinis se aliquatenus intromittat. Porro, si diocesanus episcopus vel alii ecclesiarum rectores in monasterium

^{b)} circa; citra bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ⁱ⁾ Garemum; Guarcinum bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{j)} Anstelle von -id- steht -ro-. ^{k)} Korr. aus Romanis durch Unterpungierung des -s-. ^{l)} Migne: nimium. ^{m)} Bosquet, Migne: apostolica; s. die Empfängerüberlieferung. ⁿ⁾ Bosquet, Migne: instituendo.

1: c(ir)c(a)] citra; s. *Anm. h.* 1: Garemum] Guarcinum; s. *Anm. i.* 16: et cetera usque] decimas exigere vel extorquere. 22f.: antistitem] pontificem. 24: nostra] apostolica; s. *Anm. m.*

¹²⁾ Die Nutzung von Besitzungen innerhalb dieses Gebiets, insbesondere der selva d'Eici, wurde von den benachbarten Kommunen Guarcino, Colleparado und Vico als Gewohnheitsrecht beansprucht und führte zu Konflikten bis zum Ende des 13. Jhs.: s. auch Br. vom 30. Juni 1206, 5. November und 5. Dezember 1208, 5. Oktober 1211, 15. September 1212. Vgl. BOLTON, *Carthusians*, 83–89; HOGG, *Relationship*, 13–15; COMBA, *Inserimento*; ANDENNA, *Certosini*, 103f., 108–111, 121–123; CORTONESI, *Silva*.

¹³⁾ Papst Coelestin III. am 9. Juli 1192 (zwei Privilegien für die Grande Chartreuse); Dr.: BLYN, *Recueil*, 154, Nr. 56; 160, Nr. 57.

¹⁴⁾ Diese Erweiterung von Vorgängerprivilegien, wohl schon im Hinblick auf Streitigkeiten mit den benachbarten Zisterziensern von Casamari (s. auch Br. XIV 108) verfasst, findet sich auch im Br. Innocenz' III. vom 13. Februar 1213 über einen Streit um Weidrechte zwischen den beiden Abteien; Dr.: TAGLIANTI, *Monastero*, 454, Nr. 12; vgl. ANDENNA, *Certosini*, 98f.

vestrum et cetera usque decernimus irritandam. Nec littere ille habeant firmitatem, quas tatito nomine Cartusiensis ordinis contra tenorem apostolicorum privilegiorum constiterit^{o)} impetrari. Statuimus eciam, ut propter interdictum terre commune monasterium vestrum excommunicatis et interdictis exclusis a divinis non cogatur officii abstinere.

- 5 Obeunte vero te, nunc eiusdem loci priore et^{p)} cetera usque secundum Deum et approbata vestri ordinis instituta providerint eligendum.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum^{p)} et cetera usque profutura; salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera. Cunctis autem eidem loco et cetera usque in finem.

- 10 Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii¹⁵⁾, II Kal. Octobris, indicione XV^a ^{o)}, incarnationis Dominice anno M^oCC^oXI^o, pontificatus vero do(mi)ni Innocentii pape III anno quartodecimo.

^{o)} consterit. ^{p-p)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{o)} *Baluze, Migne: XIV; s. die Empfängerüberlieferung und Einleitung S. XXVII mit Anm. 286.*

- 15 1: et cetera usque] vel personas inibi constitutas suspensionis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgarint sive etiam in mercenarios vestros pro eo, quod non solvitis decimas, vel aliqua occasione illorum, que ab apostolica vobis sunt benignitate concessa, seu benefactores vestros pro eo, quod aliqua vobis beneficia vel obsequia ex caritate prestiterint vel ad laborandum adiuverint in illis diebus, in quibus vos laboratis et alii feriantur, eandem sententiam ferre presumpserint, ipsam tamquam
20 contra sedis apostolice indulta prolatum. 5: et cetera usque] vel tuorum quolibet successorum nullus in illo qualibet subreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum maior pars consilii sanioris. 7: et cetera usque] liceat prefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus
25 omnimodis. 8: et cetera] ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine Dei et Domini redemptoris Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. 8f.: et cetera usque in finem]
30 sua iura servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. Amen. 11: XV] XIV; *Korrektur vielleicht von späterer Hand; vgl. Strnad, Zehn Urkunden, 53, Anm. f.*

Folgende Kardinäle unterschrieben:

- Cinth(ius) tituli sancti Laur(entii) in Lucina presbiter cardinalis
35 Cenci(us) sanctorum Ioh(ann)is et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii
Petr(us) tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis
Benedictus tituli sancte Susanne presbiter cardinalis
Leo tituli sancte Crucis in Ier(u)s(a)l(e)m presbiter cardinalis
Petrus sancte Pud(en)tiene tituli Pastoris presbiter cardinalis
40 Guala sancti Martini presbiter cardinalis tituli Equitii
Pelagi(us) tituli sancte Cecilie presbiter cardinalis

Ioh(anne)s Sabinensis episcopus
Nicholaus Tusculan(us) episcopus
Guido Penestrinus episcopus
45 Hug(o) Hostiensis et Velletrensis episcopus

Guido sancti Nicolay in carcere Tull(iano) diaconus cardinalis
Ioh(ann)es sancte Marie in Via Lata diaconus cardinalis
Octavianus sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis
Ioh(ann)es sanctorum Cosme et Damiani diaconus cardinalis.

- 50 ¹⁵⁾ S. Br. XIV 6 Anm. 28.

107.

Rechtsauskunft für den Prior (Jancelinus) und die Brüder von Chartreuse: Ein Priester ihres Ordens, der unwillentlich einen Abort seiner Konkubine verursacht hat, darf wieder zelebrieren, wenn der Fötus noch nicht beseelt war.

Lateran, 1211 Oktober 4. 5

Reg. Vat. 8, fol. 69–69^o (Nr. 107).

Bosquet 251, Nr. 107 = Baluze II 556, Nr. 107 = Migne, PL, 216, 469, Nr. 107. – Comp. IV 5. 6. 4; Coll. Bamb. II 2; Coll. Fuld. 5. 9. 14; X 5. 12. 20. – Poth. Reg. 4312; Bréquigny, Table chronologique, IV 512; Chevalier, Regeste dauphinois, II 55, Nr. 6154.

Priori¹⁾ et fratribus Cartusien(sibus).

10

* fol. 69^o Sicut ex vestrarum tenore perpendimus litterarum, cum quidam presbiter vestri ordinis, qui prius fuerat niger monachus, quandam mulierem pregnantem, cum qua contraxerat consuetudinem inhonestam et que asserebat se concepisse^{a)} ab eo, per zonam arripuerit quasi ludens, ipsa postmodum mulier sic ex eo se assertit fore lesam, quod occasione huiusmodi abortiuit, propter quod idem presbiter proborum virorum usus consilio seipsum duxit ab altaris ministerio sequestrandum. Quare nobis humiliter supplicastis, ut cum eo misericorditer agere dignemur. Nos vero devocioni vestre insinuatione presentium respondemus, quod, si nondum erat vivificatus conceptus²⁾, poterit ministrare, alioquin ab altaris debet^{b)} officio^{b)} abstinere.

15

Datum Laterani, IIII Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII^o.

20

108.

Innocenz III. befiehlt allen Erzbischöfen und Bischöfen, bei Streitigkeiten zwischen Zisterziensern und Kartäusern in ihren Diözesen vermittelnd einzugreifen und, sollte dies nicht gelingen, den Streit mit einem Urteil zu beenden und dieses unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen.

25

Lateran, 1211 Oktober 4.

Reg. Vat. 8, fol. 69^o (Nr. 108).

Empfängerüberlieferung: Original: Archiv Trisulti nr. XL, datiert 10. Dezember 1211; Dr.: Castellani Samperi, Centi anni, 19, Nr. VI; Strnad, Zehn Urkunden, 54, Nr. 8; Sechi, Certosa, 151, Nr. 8.

Bosquet 252, Nr. 108 = Baluze II 556, Nr. 108 = Migne, PL, 216, 469, Nr. 108. – Poth. Reg. 4313; Bréquigny, Table chronologique, IV 512; Chevalier, Regeste dauphinois, II 55, Nr. 6155; Sechi, Certosa, 80, Nr. 8.

30

107. ^{a)} concessissis; concepisse bei Bosquet und Migne. ^{b-b)} Baluze, Migne: officio debet.

107. ¹⁾ Jancelinus, Prior von Grande-Chartreuse (Mutterkloster des Kartäuserordens, Diöz. Grénoble, Dép. Isère) 1180–1233. Vgl. *Dict. HGE* 26 (1997) 889f.

35

²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 32 q. 2 c. 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 1122). Vgl. auch MÜLLER, *Abtreibung*, bes. 29f., 41–43.

Universis archiepiscopis et episcopis, ad quos littere iste pervenerint.

Cum^{a)} inter omnes religiosos nostri temporis viros Cisterciensis et Catusiensis^{b)} ordinum fratres¹⁾ magna per Dei gratiam polleant honestate, siquando^{c)} forsitan inter eos humani generis inimico disseminante zizania materia litis exoritur, per quam apud eos
 5 sancte quietis otium perturbetur, nos, qui puritatem religionis ipsorum ferventi caritate zelamur, non possumus non moveri, scientes, quod contentiones huiusmodi a suo proposito aliene religionis maculant puritatem, cum secundum Apostolum servum Dei non oporteat litigare. Ut igitur diabolice fraudis astutia, que, ut in eis religionem commaculet,
 10 lites suscitatur inter ipsos, per apostolice sollicitudinis studium celeriter elidatur, universitati vestre per apostolica scripta precipiendo^{d)} mandamus, quatinus, cum in diocesibus vestris aliqua fuerit inter eos materia litis exorta, vos sine mora partes vestras interponatis ad pacem inter eos amabiliter reformandam. Quodsi forsitan hoc modo provenire non poterit sine sumptu et strepitu, causam inter eos mediante iusticia terminetis, facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam sublato cuiuslibet contradictionis et appellacionis
 15 obstaculo firmiter observari.

vgl. Mt 13, 25

vgl. 2Tim 2, 24

Datum Laterani, IIII Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII^o.

109.

Innocenz III. befiehlt dem Kaiser H(einrich) von Konstantinopel zum wiederholten Mal, den Templern die Burg von Zetunion zu restituieren.

20

Lateran, 1211 Oktober 5.

Reg. Vat. 8, fol. 69^o (Nr. 109).

Bosquet 252, Nr. 109 = Baluze II 557, Nr. 109 = Migne, PL, 216, 470, Nr. 109. – Potth. Reg. 4314; Haluščynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 12.

**Karissimo in Christo filio nostro H(enrico), illustri
 Constantinopolitano imperatori¹⁾.**

25

Grave^{a)} gerimus et molestum, quod, cum tu et alii cruce signati ad hoc debueritis circa captionem et detentionem imperii Romanie intendere principaliter, ut per illud

108. ^{a)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{b)} *Bosquet: Carthusien.; so auch Migne; Cartusien(sis) in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r) und in der Empfängerüberlieferung.* ^{c)} *Bosquet, Migne: si quam.* ^{d)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

30

108. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Photo des Originals):

1: Universis] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus. 1: pervenerint] pervenerint, salutem et apostolicam benedictionem. 2: Catusien(sis)] Cartusien(sis); s. *Anm. b.* 11: eos] ipsos. 12: Quodsi] Que si. 16: Non. Octobris] Id(us) Decembris.

35 108. ¹⁾ Konkret geht es wohl auch um Besitzstreitigkeiten zwischen der Zist.-Abtei Casamari und dem Kartäuser-Kloster Trisulti. S. Br. XIV 106 Anm. 1. Vgl. BOLTON, *Carthusians*, 90; ANDENNA, *Certosini*, 98f.; HOGG, *Relationship*, 15.

109. ^{a)} *Am Rande ein schräger Strich.*

109. ¹⁾ S. Br. XIV 90 Anm. 5.

subveniretis commodius Terre sancte, tu non solum eidem nullum curasti adhuc subsidium ministrare, verum etiam fratribus Milicie Templi, qui pro ipsius terre defensione totis viribus elaborant, infers molestias et iacturas²⁾, castrum de Situm³⁾ super Rauenicam^{b, 4)} cum pertinentiis suis ipsis auferens pro tue arbitrio voluntatis, et licet iam sepe pro restitutione ipsius tibi duxerimus^{c)} scripta nostra⁵⁾, tu tamen preces nostras pertransisti hactenus aure surda, prout debueras non attendens, quam benigne ac efficaciter tuas preces curaverimus exaudire quantumve nostrum auxilium tibi fuerit hactenus oportunitum, quod, si tibi forsitan tua promerente duritia duxerimus subtrahendum, experimento cognosces, quantum tibi utile fuerit quantumve subtractum afferat detrimentum. Quocirca serenitatem tuam rogamus attentius^{d)} et^{d)} monemus et exhortamur in Domino, quatenus castrum pefatum cum pertinentiis eius sine difficultate restituas fratribus antedictis et nullam super eo de cetero ipsis molestiam inferas vel gravamen. Alioquin, cum eis ulterius nolimus^{e)}, sicuti nec debemus, in suo iure deesse, qui sumus omnibus in iusticia debitores⁶⁾, pro certo cognoveris, quod super hoc officii nostri debitum exequemur.

vgl. Rm 1, 14

Datum Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

110.

Innocenz III. bestätigt dem Domkapitel von Theben den Nachlass des Akrostichon, den ihnen der Herr von Athen Otto von La Roche und dessen Neffe G(uido) gegen eine Ablöse gewährt haben und den der Fürst G(ottfried) von Achaia bestätigt hat.

Lateran, 1211 Oktober 1.

Reg. Vat. 8, fol. 69^v (Nr. 110).

Bosquet 253, Nr. 110 = Baluze II 557, Nr. 110 = Migne, PL, 216, 470, Nr. 110. – Potth. Reg. 4311; Haluščynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 11.

^{b)} *Bosquet, Migne:* Rauenica. ^{c)} *Bosquet, Migne:* direxerimus. ^{d-d)} at(tentius) et; *Bosquet:* atque et; *Baluze, Migne:* atque. ^{e)} *Bosquet, Migne:* nolimus.

²⁾ Zur Etablierung der Templer im Lateinischen Kaiserreich, auch zu den Konflikten mit Kaiser Heinrich von Konstantinopel, vgl. FRALE, *Quarta Crociata*, 478–480; *Prier et combattre* 806.

³⁾ Der Bischofsort Zetunion (ht. Lamia) in Thessalien. Vgl. KODER–HILD, *Hellas*, 283; POKORNY, *Thessaloniki*, 601 mit Anm. 182; *Prier et combattre* 532f.

⁴⁾ Ravenika, Flur- und Siedlungsname; die Lage ist unbekannt. Dass der Ort, in dem 1209 und 1210 unter Vorsitz des Kaisers Heinrich die „Parlamente von Ravenika“ zur Neuordnung des Gebiets und des Verhältnisses zur römischen Kirche stattfanden (Henri de Valenciennes § 667–671, ed. LONGNON 107–110), sich in der Nähe von Zetunion befand, belegt der vorliegende Brief. Vgl. KODER–HILD, *Hellas*, 251; LOCK, *Franks*, 234f.; POKORNY, *Thessaloniki*, 583 mit Anm. 126.

⁵⁾ Vgl. Br. XIII 134 (136).

⁶⁾ *RNI* Nr. 62 (Ed. KEMPF 168 Z. 2) = Comp. III 1. 6. 19 = X 1. 6. 34 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 80).

Thebano capitulo¹⁾.

Ex^{a)} parte vestra fuit propositum coram nobis, quod, cum vos nobilibus viris Oddoni de Rocca^{b)}, domino Atheniensi²⁾, et G(uidoni) nepoti eius³⁾ trecenta viginti Yperpera⁴⁾ et amplius teneremini nomine crustice⁵⁾ reddere annuatim, dictus O(ddo) medietatem ipsius
 5 crustice pertinentem ad ipsum vobis pia liberalitate remisit, pro remissione vero medietatis alterius prefato G(uidoni) quingenta Yperpera solvere certo termino promisistis. Unde^{c)} cum nobilis vir G(aufriidus), princeps Achaie⁶⁾, ad quem ratione feudi dicta crustica pertinebat, remissionem huiusmodi liberaliter acceptarit, nobis humiliter supplicastis, ut remissionem eandem dignaremur vobis auctoritate apostolica confirmare. Nos igitur vestris
 10 precibus inclinati remissionem crustice memorate, sicut pie ac provide facta est et in autenticis inde confectis^{d)} plenius continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{e)} hominum liceat hanc paginam nostre^{e)} confirmationis infringere^{f)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc^{f)} attemptare^{g)} presumpserit indignationem^{g)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

111.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arduin), dem Domdekan und dem Domkanoniker T. von Theben auf, den Spruch, mit welchem die Bischöfe von Daulia und (Bartholomäus) von Gardiki den Erzbischof (Antelmus) von Patras zur Restituierung des Klosters Gerokomeion und von anderem Besitz im Wert von 2618 Hyperpera an die Templer und zur Kostenerstattung verurteilt haben, unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen, ebenso eine Exkommunikation, die die delegierten Richter rechtmäßig über Zuwiderhandelnde verhängen.

Lateran, 1211 September 30.

25 **110.** ^{a)} E- korr. aus C-. ^{b)} Bosquet, Migne: Roca. ^{c)} Bosquet: Verum; Baluze, Migne: Unde.
^{d)} Migne: confectus. ^{e-e)} Migne: ... ^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g-g)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

110. ¹⁾ Domkapitel von Theben.

²⁾ Otto von La Roche (Dép. Doubs), nach der Eroberung Konstantinopels in der Entourage des Markgrafen Bonifaz von Montferrat, Ende 1204 Herzog von Athen, Begründer einer Herrschaft in
 30 Attika und Böotien, gest. vor 1234. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 215f.; KIESEWETTER, *Ricerche*, passim; POKORNY, *Thessaloniki*, 551 mit Anm. 33; *EPLBHC* II (2008) 321–323; ORTEGA, *Lignages*, 598f. und ad indicem.

³⁾ Guido (I.) von La Roche, Neffe Ottos, seit 1208 in der Morea, 1211 Mitherrscher in Theben, Herzog von Athen nach Ottos Rückkehr nach Frankreich Ende der 20er Jahre, gest. 1263. Vgl. ORTEGA, *Lignages*, 599 und ad indicem.

⁴⁾ S. Br. XIV 20 Anm. 9.

⁵⁾ Das Akrostichon, der in Byzanz als Grundsteuer an den Staat abzugebende Teil der Abgaben der Kirchenhörigen. Vgl. POKORNY, *Thessaloniki*, 576, Anm. 99.

⁶⁾ Gottfried von Villehardouin, der Neffe des Geschichtsschreibers und Marschalls der Champagne, geb. 1170/1175, nahm 1204/1205 teil an der Eroberung Moreas, 1209 Fürst von Achaia, 1210 Seneschall der Romania für Kaiser Heinrich (zum Titel vgl. HENDRICKX, *Institutions*, 197; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 236), gest. ca. 1225/1227. Vgl. LONGNON, *Recherches*, 28–33; LONGNON, *Compagnons*, 32–41; ORTEGA, *Lignages*, 569f.

Reg. Vat. 8, fol. 69^r–70^r (Nr. 111).

Bosquet 253, Nr. 111 = Baluze II 557, Nr. 111 = Migne, PL, 216, 471, Nr. 111. – Potth. Reg. 4309; Haluščynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 9.

Archiepiscopo¹⁾ et dilectis filiis decano²⁾ et T. canonico, Thebanis.

Venerabiles fratres nostri Dauliensis^{a, 3)} et Cardicensis⁴⁾ episcopi per suas nobis licite- 5
ras intimarunt, quod, cum causam, que super domo de^{b)} Iheracomite⁵⁾ ac rebus aliis va-
lentibus duo milia sexcenta et decem et octo Yperpera⁶⁾ inter dilectos filios fratres Milicie
Templi ex parte una et venerabilem^{c)} fratrem nostrum Patratensem^{d)} archiepiscopum⁷⁾ ex
altera vertebatur, eis et dilecto filio Nazarocensi^{e)} electo⁸⁾ duxerimus committendam⁹⁾, ipsi, 10
cum idem electus eis commiserit vices suas et eisdem constiterit plenius predictos fratres
rebus prefatis fuisse contra iusticiam spoliatos, possessionem earum salva questione pro-
prietatis de prudentum virorum consilio sententialiter adiudicarunt eisdem et condem-
nantes prefatum * archiepiscopum in moderatis expensis, in eos, qui presumerent eorum
sententie contraire, excommunicationis sententiam promulgarunt^{l)}. * fol. 70^r

Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus predictas sen- 15
tentias, diffinitivam videlicet, sicut est iusta, per censuram ecclesiasticam, et excommuni-
cationis, sicut rationabiliter est prolata, usque ad satisfactionem idoneam faciatis auctorida-
te nostra sublato appellationis obstaculo firmiter observari.

Quodsi non omnes hiis^{g)} exequendis potueritis interesse^{h)}, tu, frater archiepiscopo^{b)}, 20
cum eorum altero ea nichilominusⁱ⁾ exequaris^{j)}.

Datum Laterani, II Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

111. ^{a)} *Bosquet*: .. Daulien. ^{b)} (et); de *bei Bosquet und Migne*. ^{c)} *Bosquet*: ... venerabilem.
^{d)} *Bosquet*: Patracen. ^{e)} *Bosquet*: .. Nazarocen. ^{f)} *Bosquet*: promulgarunt; *Baluze, Migne*: pro-
mulgarunt. ^{g-h)} *Migne*: ... ^{h)} ep(iscop); archiepiscopo *bei Bosquet und Migne*. ^{i-j)} *Migne*: etc.

111. ¹⁾ Der kaiserliche Kaplan Arduin, den Papst Innocenz III. im Oktober 1210 nach einer Doppel- 25
wahl als Erzbischof von Theben bestätigte: Br. XIII 136 (138), 137 (139); möglicherweise ist er der
1217, 1219 und 1222 bezugte Erzbischof von Theben: TÄUTU, *Acta Honorii*, 25, Nr. 7; 124, Nr. 94;
PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1816; vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 222.

²⁾ S. Br. XIV 98 Anm. 2.

³⁾ Bei dem Bischof von Daulia (Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland; vgl. FEDALTO, *Chiesa* 30
latina, II 123f.; KODER–HILD, *Hellas*, 142f.), der zwischen Dezember 1208 und August 1213 Empfän-
ger mehrerer Briefe Innocenz' III. ist, handelt es sich wohl um dieselbe Person. Vgl. FEDALTO, *Atene*,
76f.

⁴⁾ Bartholomäus, als B. von Gardiki (Suffr. von Larissa, Euböa, Thessalien, Griechenland) bezeugt 35
bis 1218. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 75 mit Anm. 1; KODER–HILD, *Hellas*, 161f.

⁵⁾ Hierokomeion, Gerokomeion, Kloster östlich von Patras; 1210 schenkte der EB. von Patras die
„domus sancte Marie de Ierocomata“ der Abtei Cluny: MAS LATRIE, *Donation*, 312; BERNARD–BRUEL,
Chartes de Cluny, V 828, Nr. 4454. Vgl. BON, *Morée franque*, 453 und Anm. 4; SCHABEL, *Antelm*, 106f.

⁶⁾ S. Br. XIV 20 Anm. 9.

⁷⁾ Antelmus aus Burgund, Cluniazenser, EB. von Patras 1205–vielleicht 1241. S. Br. VIII 154 40
(153), X 49–51, 56, XII 143. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 327ff., II 209; COUREAS, *Establishment*;
SCHABEL, *Antelm*; *EPLBHC* I (2007) 289f.

⁸⁾ Wilhelm, als Elekt von Nazoresca (Ezerus) (Suffr. von Larissa, Thessalien, Griechenland) bezeugt
1208, 1212–1217 EB. von Philippi. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 184, 213; KODER–HILD, *Hellas*,
158; PREISER–KAPELLER, *Episkopat*, 234. 45

⁹⁾ Br. XIII 153 (155) vom 26. Oktober 1210.

112.

Innocenz III. trägt dem Bischof von Aulon und dem Domthesaurar (Girard) und dem Domkanoniker T. von Theben auf, die Einigung zwischen dem Domkapitel und dem Erzbischof (Berard) von Athen über die Einkünfte und Ressourcen ihrer Kirche unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1211 September 30.

Reg. Vat. 8, fol. 70^r (Nr. 112).

Bosquet 254, Nr. 112 = Baluze II 558, Nr. 112 = Migne, PL, 216, 471, Nr. 112. – Potth. Reg. 4310; Cordignano–Valentini, Saggio, 2, Nr. 27; Haluščynskij, Acta Innocentii, 529, Nr. 10.

10 **Aulonensi episcopo¹⁾ et dil(ectis)^{a)} fil(iis)^{a)} thesaurario²⁾ et T. canonico, Thebanis.**

Dilecti filii Athenien(se) capitulum nobis humiliter supplicarunt, ut compositionem^{b)} inter eos ex parte una et venerabilem fratrem nostrum eorundem archiepiscopum³⁾ ex altera super ipsius ecclesie redditibus ac facultatibus amicablem initam auctoritate dignamur apostolica confirmare. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, 15 quatenus compositionem^{c)} ipsam, sicut ad utilitatem ecclesie sine pravitate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta ac in autentico inde confecto plenius continetur, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari.

Quodsi non omnes hiis^{d)} exequendis potueritis interesse^{d)}, tu ea, frater episcopo, cum eorum altero^{e)} nichilominus^{f)} exequaris^{f)}.

20 Datum Laterani, II Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

113.

Innocenz III. bestätigt dem Archipresbyter (Girard) von S. Lorenzo, dem Abt von S. Gemini und (den Prioren) von S. Maria Nova [S. Michele Arcangelo „de Spata“ und (Jakob) von S. Stefano in Piazza de' Fajani] den ihnen vom Bischof R(ainer) von Viterbo gewährten Nachlass der Prokurationen.

Lateran, 1211 Oktober 8.

Reg. Vat. 8, fol. 70^r (Nr. 113).

Bosquet 254, Nr. 113 = Baluze II 558, Nr. 113 = Migne, PL, 216, 472, Nr. 113. – Potth. Reg. 4322.

112. ^{a-a)} *Baluze, Migne: dilecto filio.* ^{b)} co(m)poitione(m). ^{c)} compoitione(m). ^{d-d)} *Migne: ...*
30 ^{e)} *Bei Bosquet und Migne folgt nochmals: ea.* ^{f-f)} *Migne: etc.*

112. ¹⁾ Aulon, ht. Aulonari, Suffr. von Athen, Euböa, Griechenland. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 29; KODER–HILD, *Hellas*, 130f.

²⁾ Girard, den Innocenz III. am 27. August 1208 als Thesaurar von Theben bestätigt hatte: Br. XI 216 (222); s. auch Br. XIII 25.

35 ³⁾ Berard, wahrscheinlich Kaplan des Stadtherrn Otto von La Roche (s. Br. XIV 110 Anm. 2), EB. von Athen nach der Flucht des griechischen Metropoliten Michael Choniates 1205, bezeugt bis 1213. Vgl. LONGNON, *Organisation*, passim; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 298–302, II 58.

**Archipresbitero^{a)} sancti Laurentii¹⁾, abbati sancti Gemini^{b), 2)} et sancte Marie Noue³⁾
[et sancti Angeli de Spata⁴⁾, sancti Stephani de Platea Fraianorum⁵⁾]^{c)}.**

Cum a nobis petitur et cetera usque effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus^{d)} grato concurrentes assensu relaxationem procuracionum, quam venerabilis frater noster R(ainerius), Viterbiensis episcopus⁶⁾, sponte ac provide vobis in- 5
dulsit, sicut pie ac rationabiliter^{e)} facta est et in instrumentis publicis noscitur contineri, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Decernimus ergo et cetera usque nostre confirmationis infringere^{f)} vel^{g)} ei ausu temerario contraire^{g)}. Siquis autem^{f)} et^{h)} cetera^{h)} usque incursum.

Datum Laterani, VIII Idus Octobris, pontificatus nostriⁱ⁾ anno quartodecimo. 10

114.

*Innocenz III. befiehlt dem Abt (Azzo) von S. Stefano in Bologna [und dem in Bologna sich aufhaltenden Doktor des Kirchenrechts Magister Gra(tia)], den Bischof (Hugo) von Alessandria, der die Beträge festgesetzt hat, die seine Prokuratoren bei römischen Kaufleuten ausleihen dürfen, um (simonistischer Weise) von der römischen Kurie die Übertragung genannter Kirchen 15
an den Bischof und die Kirche von Alessandria zu erlangen, vom Bischofs- und vom Priesteramt zu suspendieren und diese Suspension unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen.*

Lateran, 1211 Oktober 12¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 70 (Nr. 114).

*Bosquet 255, Nr. 114 = Baluze II 558, Nr. 114 = Migne, PL, 216, 472, Nr. 114; Sarti-Fattorini, 20
De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus, II 256, Nr. 9. – Potth. Reg. 4323.*

113. ^{a)} *Korr. von späterer Hand mit schwarzer Tinte aus Archie(pisco)po; Archipresbytero bei Bosquet, Migne und in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r). ^{b)} Germani; Gemini bei Bosquet und Migne. ^{c)} So Bosquet und Migne. Am linken Rand ein dünner gewellter Strich, vielleicht in Zusammenhang mit der unvollständigen Adresse. ^{d)} postulatioib(us). ^{e)} Bosquet, Migne: provide. ^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g-g)} Bosquet: et cetera. ^{h-h)} Fehlt bei Bosquet. ⁱ⁾ Fehlt bei Bosquet. 25*

113. ¹⁾ Girard, als Archipresbyter und Prior von S. Lorenzo (Tauf-, dann Domkirche in Viterbo) bezeugt 1199–1216. Vgl. EGIDI, *Archivio*, 81, Nr. 50; 103, Nr. 82, und ad indicem.

²⁾ S. Gemini in Ferento (Com. Viterbo); Ferento wurde zwischen 1170 und 1172 von den Viterbesen zerstört, die Besitzungen von S. Gemini 1202 dem Kollegiatstift S. Matteo di Porta Sonza in 30
Viterbo übertragen, dem S. Gemini inkorporiert wurde und dessen Prior Abt genannt wurde. Vgl. SIGNORELLI, *Viterbo*, 195, Anm. 22.

³⁾ S. Maria Nuova, Kanonikerstift in Viterbo. 1217 ist ein „R. prior S. M. Nove et Raineri ep. Viterbiensis vicarius“ bezeugt: EGIDI, *Archivio*, Nr. 89, S. 107.

⁴⁾ S. Michele Arcangelo „de Spata“ (nach der Familie der Kirchenpatrone), Ende des 11. Jhs. 35
bezeugt, Kanonikerstift in Viterbo. 1218–1225 ist Vigilans als Prior bezeugt. Vgl. EGIDI, *Archivio*, 107, Nr. 91; 145, Nr. 129, und ad indicem; SIGNORELLI, *Viterbo*, I 112, Anm. 12, 14.

⁵⁾ Iacobus Egidii, als Prior von S. Stefano in Piazza de' Fajani (Kanonikerstift [seit 1208] in Viterbo, auch SS. Bonifazio e Stefano nach der Inkorporierung der Kirche S. Bonifazio in Ferento) bezeugt 1202–1231. Vgl. EGIDI, *Archivio*, 91, Nr. 63; 92, Nr. 66; 114, Nr. 104; 141, Nr. 125; 150, Nr. 141, 40
und ad indicem; SIGNORELLI, *Viterbo*, I 112, Anm. 12; 195, Anm. 22.

⁶⁾ Rainer, päpstlicher Familiar, B. von Viterbo 1199–1222. Vgl. SIGNORELLI, *Viterbo*, I, ad indicem; EGIDI, *Archivio*, Nr. 126, S. 142f., Anm.; ALLEGREZZA, *Rapporti*, 773–775.

114. ¹⁾ So Bosquet; nach dem Reg. Vat. der 10. April; s. unten Anm. j und Einleitung S. XXXV.

Abbati sancti Stephani Bononiensis²⁾ [et magistro Gra(tie)^{a)}, decretorum doctori, Bononie commoranti³⁾]^{b)}.

Illius^{c)} testimonium invocamus, qui testis est in celo fidelis, quod, quantum ipse nobis donare dignatur, a quo est omne datum optimum et omne donum perfectum, negocia, que ad sedem apostolicam perferuntur, cum puritate ac honestate tractare ac expedire curamus, venalitatis vitium, quod ex cupiditate procedit, que radix est omnium viciorum, omnimodis detestantes; sicut eciam illi possunt perhibere^{d)} testimonium veritati, qui pro diversis negotiis exequendis ad Romanam ecclesiam frequenter accedunt, quam per divini muneris gratiam ab huiusmodi labis contagio servare satagimus expiatam, ut, quod gratis accepimus, gratis demus, nullatenus sustinentes, quod in causis ecclesiasticis aliqua pactio vel convencio seu eciam promissio intercedat, quatenus, si quid interdum post finem negotii fuerit exhibitum, non per necessitatem extortum, sed per devocionem appareat esse collatum.

Unde^{e)} mirari cogimur et moveri super eo, quod ab Alexandrino episcopo⁴⁾ didicimus attemptatum ex iuramento, quod ipsemet prestitit in causa, que inter ipsum et quosdam mercatores Romanos coram vobis ex delegatione nostra extitit ventilata⁵⁾; qui cum ab eo quandam repeterent pecunie quantitatem, quam Rome suis procuratoribus mutuaverant litteras eius habentibus de mutuo contrahendo, ipse suum recognoscens esse sigillum, quod litteris erat impressum, sed negans eas de sua conscientia processisse constanter asseruit, quod centum libras eis solverat pro expensis et potestatem illis concesserat, ut, si possent forsitan obtinere, quod ecclesie, que ad Alexandrinam ecclesiam, sicut olim statutum fuerat, accedebant, ire ad eam minime tenerentur et quod idem episcopus octo locorum ecclesias⁶⁾ pacifice possideret^{f)}, usque ad centum quinquaginta libras mutuum contrahere liceret eisdem. Si vero impetrare possent, ut omnes possessiones ecclesie sancti Martini de Foris⁷⁾ ad Alexandrinam ecclesiam pertinerent, usque ad trescentarum librarum summam possent libere a mercatoribus mutuare. Ex hiis quidem evidenter apparet, quid de nobis idem episcopus senserit, quos^{g)} ad bona ecclesiastica concedenda per interventum pecunie

114. ^{a)} Bosquet: Gre.; Baluze, Migne: Gregorio; s. aber Anm. 3. ^{b)} So Bosquet und Migne. ^{c)} Am Rande zwei kurze schräge Striche; ferner am rechten Rand ein langer schräger Strich. ^{d)} prohibere; perhibere bei Bosquet und Migne. ^{e)} Davor ein Paragraphenzeichen. Bosquet, Migne: Verum. ^{f)} possid(e)r(et); possideret bei Bosquet und Migne. ^{g)} q(uo)d; quos bei Bosquet und Migne.

²⁾ Azzo, Abt von S. Stefano (Ben.-Abtei in Bologna) 1204–1237. Vgl. SARTI–FATTORINI, *De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus*, II 256, Nr. 10; 264, Nr. 24; SPADA, *S. Stefano*, 156f.

³⁾ Grazia (s. Br. XVI 140 [MIGNE, *PL*, 216, 932]), der 1206–1213 in Bologna als Jurist und mehrfach delegierter Richter bezeugt ist, Kaplan Honorius III., Archidiakon von Bologna 1219–1224, B. von Parma 1224–1236. S. Br. XIII 138 (140). Vgl. SARTI–FATTORINI, *De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus*, I 646; II 256, Nr. 9, Anm. 2; *DBI* 58 (2002) 780–783.

⁴⁾ Hugo Torielli, B. von Acqui 1181/1187, von Alessandria und Acqui 1205, resigniert 1213. Vgl. ALBERZONI, *Ugo Torielli*.

⁵⁾ Zum Fall vgl. ALBERZONI, *Ugo Torielli*, 194–196; auch DIES., *Mercatores*, bes. 104–108.

⁶⁾ Wohl die acht „Gründungsorte“ von Alessandria, die auch dem neuen Bistum 1175 übertragen wurden: Rovereto, Marengo, Gamondio, Bergoglio, Solero, Oviglio, Quargenento und Villa del Foro. Vgl. *IP* VI/2 202, Nr. 1; POLONIO, *Diocesi*, 565 mit Anm. 1; ALBERZONI, *Ugo Torielli*, 195, Anm. 103.

⁷⁾ Ein „monasterium Sancti Martini de Foro“ ist 1202 im Zusammenhang mit der Unterwerfung von Montaldo unter Alessandria bezeugt: GASPAROLO, *Cartario*, II, Nr. 210, S. 32; vielleicht auch die Kirche S. Martino in Castellazzo Bormida (Gamondio) bzw. im Stadtteil Gamondio von Alessandria. Vgl. POLONIO, *Diocesi*, 567; auch ALBERZONI, *Ugo Torielli*, 195, Anm. 104.

induci^{h)} posse putabat, quidve dari mandaverit pro bonis ecclesiasticis obtinendis, cum expresse taxaverit quantam pro ipsisⁱ⁾ et quantam pro illis possent pecuniam mutuare.

vgl. 1Th 5, 22

Quia vero non solum a malo sed ab omni specie mali precipit Apostolus abstinere, nos zelo ecclesiastice honestatis accensi tante presumptionis ac turpitudinis malum corrigere cupientes per apostolica vobis scripta precipiendo mandamus, quatenus auctoritate nostra suffulti prefatum episcopum ab executione pontificalis et sacerdotalis officii sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo publice suspendatis, ut eius exemplo similia ceteri agere pertimescant, facientes sententiam suspensionis huiusmodi per censuram ecclesiasticam firmiter observari⁸⁾.

Datum Laterani, IIII Idus Octobris^{j)}, pontificatus nostri anno XIII^o.

10

115.

Innocenz III. nimmt M(afalda), die Tochter des verstorbenen Königs S(ancho) von Portugal, in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihr die testamentarisch von ihrem Vater vermachten und alle rechtmäßigen Besitzungen, insbesondere auch Arouca, Bouças und Tuías aus einer Schenkung ihrer Eltern und Geschwister und die Hinterlassenschaft ihrer Ziehmutter U(raca) Viegas.

15

Lateran, 1211 Oktober 13.

Reg. Vat. 8, fol. 70^r–70^v (Nr. 115).

Bosquet 256, Nr. 115 = Baluze II 559, Nr. 115 = Migne, PL, 216, 473, Nr. 115; Mansilla, Documentación, 488, Nr. 459; Da Costa–Marques, Bulário, 318, Nr. 170. – Potth. Reg. 4324; Santarem, Quadro elementar, IX 53, Nr. 69.

20

Nobili mulieri M(aphalde)¹⁾ filie S(ancii), quondam regis Portugalensis²⁾.

Olim^{a)} ad petitionem inclite memorie S(ancii) patris tui, regis Portugalensis, testamentum, quod fecerat in mortis articulo constitutus, duximus confirmandum³⁾. Verum quia dubitas, ne super^{b)} hiis, que tibi eodem * testamento legavit⁴⁾, ab aliquibus tibi molestia inferatur, nobis humiliter supplicasti, ut eadem tibi auctoritate dignemur apostolica

* fol. 70^r

25

^{h)} indici; induci *bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Bosquet, Migne:* istis. ^{j)} Aprilis; Octobris *bei Bosquet und Migne.*

⁸⁾ Die Suspension wird mit der Resignation Bischof Hugos, im November 1213, aufgehoben: Br. XVI 140 (MIGNE, PL, 216, 932).

30

115. ^{a)} *Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* ^{b)} *Bosquet: supra.*

115. ¹⁾ Mafalda, geb. 1195/1196, 1215 Königin von Kastilien, die Ehe mit Heinrich I. (gest. 1217) wurde kurz darauf geschieden, sie lebte danach in der Abtei Arouca (s. unten Anm. 7), gest. 1256; seliggesprochen 1792. Vgl. SCHWENNICK, *Stammtafeln*, II, T. 53; COCHERIL, *Infantes*, 33f., 46–49.

²⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

35

³⁾ Br. XIV 57 (58); s. auch 58 (59).

⁴⁾ DE AZEVEDO–DA COSTA–RODRIGUES PEREIRA, *Documentos*, Nr. 194, S. 297f.: „Regine domine Mah(alde) dedi pro hereditate duo monasteria Baucias et Arouca et hereditatem de Sena [scil. Seía], que fuit matris sue“. Zum Konflikt mit Mafaldas Bruder, König Alfons II., ob „hereditas“ die Hoheitsrechte inkludierte, was dieser bestritt, s. Br. Innocenz' III. vom 23. Juli 1212: DA COSTA–MARQUES, *Bulário*, 330, Nr. 182; vgl. VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II*, 112–116; VELOSO, *Questão*, 203–207.

40

confirmare. Nos igitur tuis precibus inclinati personam tuam cum omnibus bonis, que impresentiarum rationabiliter possides aut in futurum iustis modis prestante Domino poteris adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus, et^{c)} Baucias⁵⁾, Tuías^{d, 6)} et Arouca⁷⁾ cum pertinentiis suis, que tam^{e)} dictus^{e)} pater et mater tua⁸⁾ cum omnibus filiis et filiabus suis tibi donavit⁹⁾, quam hereditates, quas tibi nobilis^{f)} mulier V(rraca) Egee nomine, que te nutritiv et adoptavit in filiam, hereditario tibi iure concessit¹⁰⁾, sicut iuste ac pacifice possides, devocioni tue auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{g)} hominum liceat hanc paginam^{g)} nostre protectionis et confirmationis infringere^{h)} et cetera usque contraire. Siquis autem^{h)} hocⁱ⁾ attemptare presumpseritⁱ⁾ et cetera usque incursum.

Datum Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

116.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Peter) von Compostela und den Bischöfen (Sugerius) von Lissabon und (Martín) von Idanha auf, mit kirchlichen Strafen gegen alle vorzugehen, die M(afalda), die Töchter des verstorbenen Königs S(ancho) von Portugal, in ihrem rechtmäßigen, testamentarisch vermachten oder durch Schenkungen erhaltenen Besitz behelligen.

Lateran, 1211 Oktober 7.

Reg. Vat. 8, fol. 70^r (Nr. 116).

20 *Empfängerüberlieferung: Original: Lissabon, Arquivo Nacional da Torre do Tombo, Mosteiro de Arouca, Gav. 1, m. 4, nr. 21; Reg.: Sailler, Papsturkunden, 102, Nr. 47; Linehan, Portugalia pontificia, I 131, Nr. 70.*

Bosquet 256, Nr. 116 = Baluze II 559, Nr. 116 = Migne, PL, 216, 474, Nr. 116; Mansilla, Documentación, 486, Nr. 457; Da Costa–Marques, Bulário, 315, Nr. 166. – Potth. Reg. 4318; Santarem, 25 Quadro elementar, IX 51, Nr. 67; Coelho, Arouca, 346, Nr. 208; Veloso, Questão, 220, Nr. 1.

^{c)} Bei Baluze und Migne folgt: tam. ^{d)} Tuías. ^{e-e)} Baluze, Migne: iamdictus. ^{f)} Migne: nobiles. ^{g-g)} Migne: etc. ^{h-h)} Fehlt bei Migne. ⁱ⁻ⁱ⁾ Fehlt bei Bosquet und Migne.

⁵⁾ Bouças, Gem. Bouçoães, Distr. Vila Real, Norte.

⁶⁾ Tuías, Distr. Port, Norte.

30 ⁷⁾ Arouca, Distr. Aveiro, Norte, Diöz. Lamego: Ben.-Abtei S. Pedro, in welcher Mafalda Zisterzienserinnen installierte. Vgl. COELHO, *Arouca*, bes. 39f., 46f.

⁸⁾ Dulcia von Aragón, Tochter des Grafen Raimund Berengar (IV.) von Barcelona, heiratete nach 1174 König Sancho von Portugal, gest. 1198. Vgl. SCHWENNICKE, *Stammtafeln*, II, T. 45, 53.

⁹⁾ Am 2. Mai 1196 schenkten König Sancho, seine Frau Dulcia und die anderen Kinder Mafalda das Kloster S. Salvator de Bouças: DE AZEVEDO–DA COSTA–RODRIGUES PEREIRA, *Documentos*, Nr. 92, S. 147f.

40 ¹⁰⁾ Urraca Viegas (Egas) de Riba Douro, Tochter des Egas Moniz, die auch Teile des Klosters Tuías besaß, hinterließ 1199 ihrer Ziehtochter Mafalda die Hälfte ihrer Güter: COELHO, *Arouca*, 321, Nr. 171; DE AZEVEDO–DA COSTA–RODRIGUES PEREIRA, *Documentos*, 188, Nr. 120; vgl. COELHO, *Arouca*, 118f.; VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II*, 111f.

Archiepiscopo Compostellano¹⁾ et Vlixbonensi²⁾ et Egitanensi^{b) 3)} episcopis.

Ad^{c)} petitionem inclite memorie S(ancii)^{d)}, regis Portugalensis⁴⁾, testamentum, quod fecerat in mortis articulo constitutus, duximus confirmandum⁵⁾. Verum, quia nobilis mulier M(aphalda) filia regis ipsius⁶⁾ dubitat, ne super his, que sibi eodem testamento legavit⁷⁾, ab aliquibus ei molestia inferatur, nobis humiliter supplicavit, ut eadem sibi 5 confirmare auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur ipsius precibus inclinati personam suam cum omnibus bonis et cetera ut in confirmatione in eundem fere modum usque sicut^{e)} ea iuste ac pacifice possidet, eidem curavimus auctoritate apostolica confirmare. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si quis predictam nobilem 10 super bonis predictis presumpserit temere molestare, vos^{f)} illum a presumptione sua per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo ratione previa compescatis.

Quodsi non omnes hiis exequendis et cetera, duo vestrum ea nichilominus exequantur^{g)}.

Datum Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

117.

15

Innocenz III. bestätigt den Töchtern Theresa und S(ancho) des verstorbenen Königs S(ancho) von Portugal den rechtmäßigen Besitz der ihnen von ihrem Vater testamentarisch vermachten Burg Montemor(-o-Velho) und der Stadt Esqueira beziehungsweise der Burg von Alenquer.

Lateran, 1211 Oktober 13.

116. ^{a)} Bosquet: .. Vlixbonen.; s. die Empfängerüberlieferung. ^{b)} Bosquet: Egitanien.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{c)} Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. Baluze und Migne: Olim ad. ^{d)} Bosquet: olim S.; Baluze, Migne: Sancii; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} Br. XIV 115 S. 177 Z. 6. ^{f)} nos; vos bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{g)} Darnach ein überflüssiges et cetera, das bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung fehlt.

116. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einer Photokopie des Originals): 25

1: Archiepiscopo] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus .. archiepiscopo. 1: Vlixbonen(si)] .. Vlixbonen(si); s. Anm. a. 1: Egitanen(si) episcopis] .. Egitanien(si) (s. Anm. b) episcopis salutem et apostolicam benedictionem. 2: S(ancii)] olim S.; s. Anm. d. 7: et cetera – usque] que impresentiarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis prestante Domino poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et Baucias, Tuias et Aurouca cum 30 pertinentiis suis, que tam dictus pater et mater sua cum omnibus filiis et filiabus suis sibi donavit, quam hereditates, quas ei nobilis mulier V(raca) Egee nomine, que nutritiv eandem et adoptavit in filiam, hereditario sibi iure concessit. 10: nos] vos; s. Anm. f. 12: et cetera] potueritis interesse.

116. ¹⁾ S. Br. XIV 9 Anm. 2.

²⁾ Sugerius (Soeiro) (II.) Viegas, B. von Lissabon (Suffr. von Compostela) 1210–1232. Vgl. UBIE- 35 TO ARTETA, *Listas*, I 209; *Dicionário de História Religiosa de Portugal* II 96, 98; VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II*, ad indicem.

³⁾ S. Br. XIV 10 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

⁵⁾ Br. XIV 57 (58); s. auch 58 (59). 40

⁶⁾ S. Br. XIV 115 Anm. 1.

⁷⁾ S. Br. XIV 115 Anm. 4.

Reg. Vat. 8, fol. 70^r (Nr. 117).

Empfängerüberlieferung: Original: Lissabon, Arquivo Nacional da Torre do Tombo, Lorrvão, DE., m. 1, nr. 7; übers. António Brandão, Crónicas, 266; Reg.: Sailler, Papsturkunden, 103, Nr. 48; Linehan, Portugalia pontificia, I 131, Nr. 71.

- 5 *Bosquet 257, Nr. 117 = Baluze II 559, Nr. 117 = Migne, PL, 216, 474, Nr. 117; Mansilla, Documentación, 489, Nr. 460; Da Costa–Marques, Bulário, 319, Nr. 171. – Poth. Reg. 4316 bzw. 4324; Santarem, Quadro elementar, IX 50, Nr. 66.*

**Nobilibus mulieribus Tarsie^{a)} regine¹⁾ et S(ancie)^{b), 2)} filiabus S(ancii),
quondam regis Portugalensis³⁾.**

- 10 Olim^{c)} ad petitionem inclite memorie S(ancii) patris vestri, regis Portugalensis, testamentum, quod fecerat in mortis articulo constitutus, duximus confirmandum⁴⁾. Verum, quia dubitatis^{d)}, ne^{d)} super hiis, que vobis eodem testamento legavit⁵⁾, ab aliquibus vobis molestia inferatur, nobis humiliter supplicastis, ut eadem vobis confirmare auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur vestris precibus inclinati personas vestras cum omnibus
15 bonis, que impresentiarum rationabiliter possidetis aut in futurum iustis modis prestante Domino poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et castrum Montismaioris⁶⁾ et villam Hisguerra⁷⁾, que^{e)} tibi, regine T(arsie), et castrum de Alanquer⁸⁾, quod tibi, S(ancie), cum pertinentiis eorundem dictus pater cum omnibus filiis et filiabus suis donavit, sicut ea iuste ac pacifice possidetis, devotioni vestre auctoritate apostolica
20 confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus⁹⁾.

117. ^{a)} Baluze, Migne: Tarasiae; in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r): Tarsie. ^{b)} Bosquet: .. S. ^{c)} Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{d-d)} ne dubitatis; dubitatis ne bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} Bosquet, Migne: quod.

117. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einer Photokopie des Originals):

- 25 8: Nobilibus] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis in Christo filiabus nobilibus. 8: Tarsie] Tarasiae. 9: Portugalen(sis)] Portugalen(sis), salutem et apostolicam benedictionem. 12: ne dubitatis] dubitatis ne; s. Anm. d–d. 17: Hisguerra] Hisgueira.

117. ¹⁾ Theresa, Tochter König Sanchos I. von Portugal, geb. ca. 1177, heiratete 1191 König Alfons IX. von León; die Ehe wurde 1195/1196 aufgrund von Blutsverwandtschaft getrennt. Gest. 1250 in
30 der von ihr transformierten Zisterzienserinnen-Abtei Lorrvão (s. Br. XIII 177 [179]; vgl. MARQUES, Passagem); seliggesprochen 1705. Vgl. COCHERIL, Infantes, bes. 40–42; DA COSTA–MARQUES, Bulário, 59f., Anm.; LMA 8 (1997) 551.

²⁾ Sancha, 1180–1229, Tochter König Sanchos I. von Portugal; förderte die Franziskaner in Portugal und gründete die Zisterzienserinnen-Abtei Celas in Coimbra; seliggesprochen 1705. Vgl. SCHWEN-
35 NICKE, Stammtafeln, II, T. 53; COCHERIL, Infantes, bes. 42–44.

³⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1.

⁴⁾ Br. XIV 57 (58); s. auch 58 (59).

⁵⁾ DE AZEVEDO–DA COSTA–RODRIGUES PEREIRA, Documentos, Nr. 194, S. 297: „dedi filie mee regine domne Th(arsie) pro hereditate Montem Maiorem et Isgueiram Regine domne S(ancie) dedi
40 Alanquer pro hereditate“.

⁶⁾ Burg Montemor-o-Velho, Distr. Coimbra, Centro.

⁷⁾ Esgueira, Distr. Aveira, Centro.

⁸⁾ Burg Alenquer, Distr. Lissabon, Centro.

⁹⁾ Zum bewaffneten Konflikt um den Besitz der beiden Burgen, der bis 1223 andauerte, s. Br. Innocenz III. vom 31. August 1212 (Dr.: DA COSTA–MARQUES, Bulário, 331, Nr. 183), 21. Mai 1213 (Br. XVI 52 [MIGNE, PL, 216, 855]); 26. Januar 1214 (DA COSTA–MARQUES, Bulário, 356, Nr. 200). Vgl. VASCONCELOS VILAR, D. Afonso II, 110, 121–141. Eine gleichlautende Urkunde wie die vorliegende stellte Innocenz III. am 23. April 1212 – nach Beginn der Auseinandersetzungen und wohl in Zusammenhang

Nulli ergo et cetera nostre protectionis et confirmationis infringere^{f)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem^{f)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, III Idus^{g)} Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

118.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Peter) von Compostela und den Bischöfen (Martin) von Zamora und (Peter) von Astorga auf, mit kirchlichen Strafen gegen alle vorzugehen, die Theresa und S(an)cha, die Töchter des verstorbenen Königs S(an)cho von Portugal, in ihrem rechtmäßigen, testamentarisch vermachten Besitz behelligen.

Lateran, 1211 Oktober 7.

Reg. Vat. 8, fol. 70^r (Nr. 118).

Bosquet 257, Nr. 118 = Baluze II 559, Nr. 118 = Migne, PL, 216, 475, Nr. 118; Mansilla, Documentación, 487, Nr. 458; Da Costa–Marques, Bulário, 316, Nr. 167. – Poth. Reg. 4319; Santarem, Quadro elementar, IX 52, Nr. 68; Mansilla, „Castel S. Angelo“ 311, Nr. 59; Veloso, Questão, 221, Nr. 2.

Compostellano archiepiscopo¹⁾ et Zamorensi²⁾ et Astorensi^{a, 3)} episcopis.

Ad^{b)} petitionem olim^{b)} inclite memorie S(ancii), regis Portugalensis⁴⁾, testamentum, 15 quod fecerat in mortis articulo constitutus, duximus confirmandum⁵⁾. Verum, quia nobiles mulieres Tarsia^{c)} regina⁶⁾ et S(ancia)⁷⁾ filie regis ipsius dubitant, ne super^{d)} hiis, que sibi dictus rex eodem testamento legavit⁸⁾, ab aliquibus eis molestia inferatur, nobis humiliter supplicarunt, ut eadem eis confirmare auctoritate apostolica dignemur. Nos igitur ipsarum precibus inclinati personas suas cum omnibus bonis et cetera ut in confirmatione 20 in eundem fere modum usque sicut^{e)} ea iuste ac pacifice possident ipsis curavimus auctoritate apostolica confirmare⁹⁾. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si quis predictas nobiles super bonis predictis presumpserit temere molestare,

^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g)} Baluze, Migne: Nonas.

1: et cetera] omnino hominum liceat hanc paginam. 2: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit. 25

mit der Erneuerung des Privilegs Alexanders III. für das Königreich Portugal, mit welchem Alfons angesichts der „Entfremdung“ der Burgen aus dem Königreich argumentierte (Br. XV 24 [MIGNE, PL, 216, 562f.]) – aus: DA COSTA–MARQUES, *Bulário*, 327, Nr. 178. Vgl. VELOSO, *Questão*, passim.

118. ^{a)} *Bosquet*: .. Astoricen.; Astoricensi bei *Migne*. ^{b-b)} *Baluze, Migne*: Olim ad petitionem. 30
^{c)} *Baluze, Migne*: Tarasia. ^{d)} *Bosquet*: supra. ^{e)} *Br. XIV 117 S. 179 Z. 19.*

118. ¹⁾ S. Br. XIV 9 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 4.

³⁾ Pedro Andrés, B. von Astorga (Suffr. von Braga) 1205–1226. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, I 29f.

⁴⁾ S. Br. XIV 8 Anm. 1. 35

⁵⁾ Br. XIV 57 (58); s. auch 58 (59).

⁶⁾ S. Br. XIV 117 Anm. 1.

⁷⁾ S. Br. XIV 117 Anm. 2.

⁸⁾ S. Br. XIV 117 Anm. 5.

⁹⁾ Br. XIV 117. 40

vos illum a presumptione sua per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo ratione previa compescatis¹⁰⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo^{f)} vestrum ea^{f)} nichilominus exequantur.

Datum Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII^o.

5

119.

Innocenz III. bestätigt den zwischen dem Kloster São Vicente (de Fora) in Lissabon und dem Bischof (Sugerius) von Lissabon über die Exemption des Klosters und andere Fragen geschlossenen Vergleich.

Lateran, 1211 Oktober 7.

10

Reg. Vat. 8, fol. 70^r (Nr. 119).

Bosquet 258, Nr. 119 = Baluze II 560, Nr. 119 = Migne, PL, 216, 475, Nr. 119; Da Costa–Marques, Bulário, 317, Nr. 168. – Potth. Reg. 4320.

Priori¹⁾ et conventui sancti Vincentii Vlixbonen(sis).

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum et cetera usque effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii et cetera usque assensu compositionem, quam dilecti filii F. prior et P. cantor Alcobat²⁾, iudices a sede apostolica delegati, super libertate, exemptione ac aliis rebus monasterii vestri inter vos et venerabilem fratrem nostrum episcopum³⁾ Vlixbonensem³⁾ fecerunt⁴⁾, sicut sine pravitare provide facta est et ab utraque parte sponte recepta et in eorum autentico continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino hominum et cetera nostre confirmationis infringere et cetera usque contraire. Siquis autem et cetera usque incursum.

Datum Laterani, Nonas Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

^{f-f)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

25

¹⁰⁾ Eine gleichlautende Urkunde stellte Innocenz III. am 23. April 1212 aus: DA COSTA–MARQUES, *Bulário*, 327, Nr. 177. S. auch Br. XIV 117 Anm. 9.

119. ^{a)} *Bosquet*: ... Episcopum.

119. ¹⁾ Peter, Pedro (Mendes), als Prior von São Vicente de Fora (Augustiner-Chorherrenstift in Lissabon) bezeugt 1208–1211, oder sein Nachfolger Estêvão (Stephan), bezeugt 1211–1219. Vgl. DA SILVA, *S. Vicente de Fora*, 68f.

²⁾ Alcobaça, Zist.-Abtei, Diöz. Lissabon, Prov. Leiria, Portugal. Vgl. *Dicionário de História Religiosa de Portugal* I 32–38.

³⁾ S. Br. XIV 116 Anm. 2.

⁴⁾ Am 18. April 1205: DA COSTA–MARQUES, *Bulário*, 219, Nr. 104 (s. auch die [wahrscheinlich irrtümlich] auf den 18. April 1206 datierte Abschrift ebd. 231, Nr. 113). Die Einigung wurde bereits am 16. Oktober 1206 von Innocenz III. bestätigt: Br. IX 169 (170). Zum Konflikt zwischen dem Stift und dem Bischof und Domkapitel von Lissabon um die Exemption des ersten vgl. DA SILVA, *S. Vicente de Fora*, 74–80.

120.

Innocenz III. trägt dem Abt (Fernando), dem Subprior und dem Sakristan von Alcobaga auf, den zwischen dem Kloster São Vicente (de Fora) in Lissabon und dem Bischof (Sugerius) von Lissabon über die Exemption des Klosters und andere Fragen geschlossenen Vergleich unter Anwendung kirchlicher Strafen durchzusetzen.

5

Lateran, 1211 Oktober 7.

Reg. Vat. 8, fol. 70^v–71^r (Nr. 120).

Bosquet 258, Nr. 120 = Baluze II 560, Nr. 120 = Migne, PL, 216, 475, Nr. 120; Da Costa–Marques, Bulário, 318, Nr. 170. – Potth. Reg. 4321.

Abbati¹⁾, suppriori²⁾ et sacriste Alcobatie, Vlixbonensis diocesis.

10

*Dilecti filii prior^{b)} et conventus monasterii sancti Vincen(tii) Vlixbonen(sis) a nobis humiliter postularunt, ut compositionem, quam dilecti filii F.^{c)} prior et P. cantor Alcobatie, iudices a sede apostolica delegati, super libertate, * exemptione ac rebus aliis eiusdem monasterii inter ipsos et venerabilem fratrem nostrum episcopum Vlixbonensem³⁾ fecerunt⁴⁾, prout in eorum autentico continetur, apostolico dignemur munimine roborare. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus compositionem ipsam, sicut sine pravitate provide facta est et ab utraque parte sponte recepta, faciatis per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo inviolabiliter observari.*

* fol. 71^r

15

Quodsi non omnes et cetera, duo^{d)} vestrum et cetera^{d)} usque exequantur.

20

Datum Laterani, Nonas Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

121.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Andreas) von Lund und dem Bischof (Oluf) von Ribe auf, den Vorwurf der Erschleichung einer päpstlichen Dispens vom Ehehindernis der zu nahen Verwandtschaft durch Strango, Bewohner von Lund, zu untersuchen und dessen Ehe gegebenenfalls zu trennen.

25

Lateran, 1211 November 7.

Reg. Vat. 8, fol. 71^r (Nr. 121).

Bosquet 258, Nr. 121 = Baluze II 560, Nr. 121 = Migne, PL, 216, 476, Nr. 121; Krarup, Bullarium Danicum, 77, Nr. 79; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, II/5 1, Nr. 2. – Potth. Reg. 4329; Regesta Historiae Danicae III/111 36 Nr. 589.

30

120. ^{a)} Baluze, Migne: superiori. ^{b)} Bosquet: ... Prior. ^{c)} Bosquet: .. F. ^{d-d)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

120. ¹⁾ Fernando (I.) Mendez, Abt von Alcobaga (s. Br. XIV 119 Anm. 2) 1206–1215. Vgl. *Dict. HGE* 2 (1914) 28.

35

²⁾ S. Br. XIV 119 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XIV 116 Anm. 2.

⁴⁾ S. Br. XIV 119 Anm. 4.

Lundensi archiepiscopo¹⁾ et episcopo³⁾ Ripensi^{b, 2)}.

Ad nostram noveritis audientiam pervenisse, quod Strango, civis Lundensis³⁾, per suggestionem falcatitis et veritatis suppressionem in quarto affinitatis gradu, quo suam contingit uxorem, a nobis dispensationis licteras impetravit. Asseruit namque, quod ante contractum matrimonium gradum affinitatis eiusdem ignorarat omnino ac sibi vite periculum imminere, nisi cohabitaret eidem, quod utique a veritate – sicut accepimus – est penitus alienum; quin potius, si huiusmodi copula permittatur, quamplures exemplo ipsius ad contractus illicitos aspirabunt nec ab eis poterunt cohiberi. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis, qui fuerint^{c)} evocandi, si premissis veritas suffragatur, cum intentionis nostre non fuerit huiusmodi prelatori^{d)} mendaci dispensationis beneficium indulgere⁴⁾, litteris illis nequaquam obstantibus, quod canonicum fuerit, sublato appellationis obstaculo statuatis facientes^{e)}, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari.

Datum Laterani, VII Idus Novembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

15

122.

Innocenz III. befiehlt den Bischöfen (Ramón) von Zaragoza und (García) von Tarazona sowie dem Archidiakon R. Lain von Jaca, nach der Absetzung des Bischofs (Johannes) von Pamplona die Missstände dortselbst zu beseitigen, dem Domkapitel die Neuwahl zu ermöglichen und aufzuerlegen, für die Rückgabe entfremdeten oder gewaltsam besetzten Besitzes des Bistums – letzteren mit den Erträgen – zu sorgen und über die Besetzung des archidiaconatus mense zu entscheiden, wie es dem kanonischen Recht entspricht.

Lateran, 1211 November 5.

Reg. Vat. 8, fol. 71^r–71^v (Nr. 122).

Bosquet 259, Nr. 122 = Baluze II 560, Nr. 122 = Migne, PL, 216, 476, Nr. 122; Mansilla, Documentación, 489, Nr. 461; Goñi Gaztambide, Colección, I 411, Nr. 489. – Poth. Reg. 4328.

121. ^{a)} *Bosquet*: ... Episcopo. ^{b)} *Baluze, Migne*: Rigensi. ^{c)} -n- *korr.*, vielleicht aus -a-. ^{d)} *pca-*torii mit Kürzungsstrich, den man auf p(re)- oder p(ec)c- beziehen kann, doch ist Ersteres sinnvoller, vgl. *Ann. 4. Bosquet*: peccatori; prelatori bei *Baluze und Migne*. ^{e)} -acientes auf *Rasur*.

121. ¹⁾ Andreas Sunesen, EB. von Lund 1201–1223, gest. 1228. Vgl. *WEIBULL, Necrologium Lundense*, 110, Nr. 7; *LMA* 1 (1980) 607; *LThK*³ 1 (1993) 634; *NIELSEN, Colibat og kirketugt*, bes. 29–37, 77–85; *DESS., Anders Sunesen*.

²⁾ Oluf, B. von Ribe (Suffr. von Lund) 1204–1214, zuvor Notar König Waldemars II. von Dänemark. Vgl. *JØRGENSEN, Cronica*, 31; *LARSEN, Bisperækken*, 263; *Series episcoporum VI/2* 76; *SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum*, I/5 79, Nr. 49; 80, Nr. 50.

³⁾ Lund, Prov. Skåne län (Schonen), Schweden, Metropolitansitz und bis ins 17. Jh. Teil des Königreichs Dänemark. Vgl. *LMA* 6 (1993) 6–9; 7 (1995) 1534. Ein civis ist erstmals 1207 bezeugt. Vgl. *SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum*, I/4 249, Nr. 129.

⁴⁾ Vgl. *Codex* 1. 22. 5 (Ed. *KRUEGER* 75); *Decretum Gratiani* C. 25 q. 2 p. c. 16 (*FRIEDBERG, CorpIC*, I 1015f.).

**Cesaragustano^{a, 1)} et Tyrasonensi²⁾ episcopis et R. Lain,
archidiacono Iaccensi, Oscensis diocesis³⁾.**

vgl. Ps 79, 9; Is 5, 7
vgl. Gn 3, 18;
Iob 31, 40; Hbr 6, 8
vgl. Mt 20, 1f.

Ne^{b)} vinea Domini Sabaoth^{c)} redigatur in solitudinem ex neglectu et uvas non valens
producere tribulos germinet atque spinas, oportet nos in eam mittere operarios, cum
ipsam personaliter excolere non valemus^{d)}, qui extirpatis^{e)} nocivis et amputatis superfluis
ac propaginibus subrogatis ad fructus producendum obtatos abilem eam reddant. Sane^{f)}
ex litteris Pampilonensis conventus nostris est auribus intimatum, quod, cum venerabilis
frater noster episcopus^{g, 4)} et dilecti filii S(ancius)^{h)} de Aociesⁱ⁾, archidiaconus⁵⁾, Oscen(ses),
et decanus Tirasonensis⁶⁾, iudices delegati a nobis⁷⁾, I(ohannem), quondam eorum epi-
scopum⁸⁾, a^{j)} Pampilonensi^{k)} ecclesia removissent ac sub pena excommunicationis iniunc-
xissent eisdem, ut electionem de persona idonea celebrarent^{l)}, ipsique karissimo in Christo
filio illustri^{m)} regi Nauarre⁹⁾ mandatum huiusmodi ostendissent, idem id non sustinens
pacienter ad sedem apostolicam appellavit et inhibuit eis, ne aliquatenus eligerent sine
ipso, graves minas intentans tam illis, qui eligerent, quam ei, qui electionem reciperet de
se factam; propter quod ipsi ultra terminum ad eligendum sibi prefixum eligere differen-
tes excommunicationis sententiam incurrerunt^{l)}. Postmodum vero redeuntes ad cor et
Deum homini preferentes absolutionis beneficium impetrarunt iuratoria iuxta formam
ecclesie prestita cautione¹⁰⁾. Ex qua sumpta occasione rex idem totum fere conventum
preter septem, qui favebant eidem et divina officia celebrarant excommunicationis sen-
tentia parvipensaⁿ⁾, a regno suo prorsus eiecit personatus eorum, beneficia ac quelibet 20

vgl. Act 5, 29

122. ^{a)} *Bosquet*: Cesaravgystan.; *so auch die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^v) und Migne.* ^{b)} *Auf fol. 71^r am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* ^{c)} *Bosquet*: Sabbaoth. ^{d)} *Baluze, Migne*: valeamus. ^{e)} *extirpatis; extirpatis bei Bosquet und Migne.* ^{f)} *Davor eine Art Paragraphenzeichen.* ^{g)} *Bosquet*: ... Episcopus. ^{h)} *Fehlt bei Baluze und Migne.* ⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: Aocies. ^{j)} (et); *a bei Bosquet und Migne.* ^{k)} *Bosquet*: Pampilonem. ^{l)} *Am Rande eine Klammer und: No(ta) mat(er)ia(m) t(em)por(um) modernor(um) sup(er) el(c)ctionib(us) celebrandis.* ^{m)} *Bosquet*: .. Illustri. ⁿ⁾ *Bosquet*: parnipensa. 25

122. ¹⁾ Ramón de Castrocol, B. von Zaragoza (Suffr. von Tarragona) 1201–1216. Vgl. *DHEE* IV 2808; *UBIETO ARTETA, Listas*, II 440.

²⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 2.

³⁾ Der archidiaconus camere von Huesca, eine Dignität der beiden Domkapitel von Huesca und Jaca. Vgl. *DURÁN GUDIOL, Geografía*, 37f. mit Anm. 60. 30

⁴⁾ García de Gudal, B. von Huesca (Suffr. von Tarragona) 1201–1236 (resigniert), gest. 1240. Vgl. *DHEE* II 1109; *DURÁN GUDIOL, García de Gudal*; *UBIETO ARTETA, Listas*, I 171.

⁵⁾ Sancho von Aunés, als Archidiacon von Sobrarbe, Sakristan und Dompropst von Huesca bezeugt 1207–1213. Vgl. *DURÁN GUDIOL, Colección*, II 817 (Index). 35

⁶⁾ Domdekan von Tarazona (Suffr. von Tarragona).

⁷⁾ S. Br. XII 177 vom 11. Februar 1210.

⁸⁾ Juan de Tarazona, Inhaber mehrerer Dignitäten des Domkapitels, B. von Pamplona (Suffr. von Tarragona, ht. Erzbistum) 1205–1210 (abgesetzt), gest. am 2. September 1211 in Rom. Vgl. *DHEE* III 1875; *UBIETO ARTETA, Listas*, II 301; *GOÑI GAZTAMBIDE, Obispos de Pamplona*, I 527–539; *SMITH, Innocent III*, 198. 40

⁹⁾ Sancho VII., König von Navarra 1194–1234. B. Juan war 1205 wahrscheinlich Wunschkandidat des Königs gewesen, zu dem er zeit seines Pontifikats eine gute Beziehung unterhielt und der ihn im Dezember 1211 noch als B. von Pamplona führte. Vgl. *GOÑI GAZTAMBIDE, Obispos de Pamplona*, I 528, 539. 45

¹⁰⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 12.

bona ecclesie, que ad dispositionem pertinebant illorum, pro sue occupans arbitrio voluntatis.

Preterea idem episcopus defuncto bone memorie P(etro) Eximini, mense ipsorum archidiacono¹¹⁾, archidiaconatum illius fretus regis potentia eisdem contradicentibus occupavit, ipsum M(artino) Petri¹²⁾ post interpositam ad nos appellationem¹³⁾ assignans, licet de antiqua et approbata consuetudine Pampilonensis ecclesie assignatio archidiaconatus eiusdem simul ad episcopum et capitulum pertineret⁹⁾. Propter quod non modicum scandalum est exhortum, quia, sicut fama publica protestatur, dictus M(artinus) pro collatione archidiaconatus illius quatuor milia prefato episcopo prestitit obolorum et conventus
10 Unde non inmerito metuunt, quod bona mense ad nichilum redigi debeant, si dictus M(artinus) non removeatur ab illo. Ipse namque elemosine ac infirmarie bona destruxit dissolute vivendo et archidiaconatum sancte Gemme¹⁴⁾, cui tunc temporis presidebat, ignorante capitulo pro magna pecunie quantitate pignori cuidam militi obligavit, quem
15 iam per octo annos detinuit et adhuc detinet idem miles.

Idem quoque episcopus ad alienationes illicitas manus extendans^{p)} castra de Huarch¹⁵⁾ et Monteardín¹⁶⁾, que inter bona Pampilonensis ecclesie pretiosissima reputantur, irrequisito capitulo predicto regi concessit, qui ea detinet violenter in enorme ipsius ecclesie detrimentum. In cuius preiudicium prefatus episcopus ante latam in eum remotionis
20 sententiam multa de bonis eius illicite alienare presumpsit, non solum capituli verum etiam illorum irrequisito assensu, quos ei^{q)} coadiutores duximus deputandos¹⁷⁾. Porro

⁹⁾ *Am Rande*: Pampilonensis; *darunter*: Reformatio. ^{p)} *Bosquet, Migne*: extendens. ^{q)} *Korr. aus eis durch Unterpungierung des -s.*

¹¹⁾ Petrus Eximini(i) (Ximénez), als archidiaconus mensalis von Pamplona bezeugt 1201–1207.
25 S. Br. IX 152; vgl. GOÑI GAZTAMBIDE, *Colección*, I 385, Nr. 460; 404, Nr. 480, und ad indicem.

¹²⁾ Martín Pérez, als Infirmarius von Pamplona bezeugt 1206, als Archidiakon von Santa Gema 1201, 1204, archidiaconus mensalis 1207 Juli–1251. Vgl. GOÑI GAZTAMBIDE, *Colección*, I 396, Nr. 474; 384, Nr. 459; 394, Nr. 471; 572, 575 (Index); DERS., *Obispos de Pamplona*, I 530, 532, 536–538 und ad indicem.

¹³⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

¹⁴⁾ Santa Gema, Ben.-Abtei bei Labeaga, 1063 dem Bistum Pamplona geschenkt, Archidiaconat des Domkapitels. Vgl. GOÑI GAZTAMBIDE, *Obispos de Pamplona*, I, bes. 175, Anm. 40; 258–260.

¹⁵⁾ Burg von Huarte, Comarca Cuenca de Pamplona, Prov. Navarra. Vgl. GOÑI GAZTAMBIDE, *Obispos de Pamplona*, I 536f., 556 und ad indicem.

¹⁶⁾ Burg San Esteban auf dem Monjardín, Villamayor de Monjardín, Comarca Tierra Estella, Prov. Navarra; häufig Streit- und Verhandlungsobjekt zwischen den Königen von Navarra und dem Bistum Pamplona; 1194 forderte Coelestin III. König Sancho VI. zur Rückgabe an das Bistum auf; 1222 übertrug der Bischof König Sancho VII. die Burgen Monjardín und Huarte und alle Zugehörigen. Vgl. KEHR, *PU in Navarra und Aragón*, II 559, Nr. 205; GOÑI GAZTAMBIDE, *Obispos de Pamplona*, I
40 528, 536f., 549, 556 und ad indicem.

¹⁷⁾ S. Br. XII 177 Bd. 12 S. 328 Z. 8–14; als Koadjutoren wurden bestellt: Pedro Sanchez, Prior des Domkapitels von Pamplona 1207–1211 (vgl. GOÑI GAZTAMBIDE, *Colección*, 589 [Index]). Am 6. Dezember 1209 fällt er einen Schiedsspruch als „prior pampilonensis ecclesie et uicarius per manum Iohannis episcopi“: *ebd.* 408, Nr. 486), der Archidiakon von Lónguida (Navarra), eine Dignität des Domkapitels von Pamplona, und der Domkanoniker A(rnald ?) de Pont, vielleicht derselbe,
45 der 1213 als Prior des Domkapitels von Pamplona bezeugt ist (vgl. GOÑI GAZTAMBIDE, *Colección*, I 417, Nr. 494).

prefatus M(artinus), quia idem conventus mandato predictorum iudicum paruerunt¹⁾, in eorum ecclesia seculares clericos introduxit, qui sprete sententia iudicum eorundem in ipsa cum excommunicatis prefatis divina non metuunt celebrare.

Cum igitur sepedicta ecclesia sit adeo, sicut asserunt²⁾, desolata, quod, nisi ei per nostre sollicitudinis studium succurratur, vix adicere valeat, ut resurgat, et excommunicatorum illorum malicia faciente quasi redacta in solitudinem * spinas et tribulos iam ceperit germinare, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus et districte precipimus, quatenus ad prefatam ecclesiam personaliter accedentes et habentes pre oculis solum Deum ac super statu ipsius inquisita plenius et cognita veritate auctoritate nostra gratia, odio et mundano timore postpositis ex ea evellatis nociva et plantetis utilia ac revocatis eiectionis capitulo eligendi sibi pontificem liberam facultatem, iniungentes eisdem, ut vobis presentibus electionem de persona idonea canonicè satagant celebrare¹⁸⁾. Ea vero, que de bonis ipsius ecclesie tam ab ipso episcopo quam ab aliis alienata inveneritis illicitè vel distracta, ad ius et proprietatem ipsius legitime revocantes et illa, que sunt per violentiam occupata, cum fructibus perceptis ex eis, sicut iustum fuerit, capitulo restitui facientes, super mense archidiaconatu predicto, quod canonicum fuerit, statuatis, in hiis omnibus appellatione postposita processuri; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam compescendo; nullis litteris veritati et iusticie³⁾ preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, Non. Novembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

123.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Peter), dem Abt (Johannes) von Saint-Victor und dem Domkanzler (Johannes), alle von Paris, den Grafen (Herveus) von Nevers nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, seine ungerechtfertigten hohen Forderungen an Prokurationen, welche die Abtei Vézelay belasten, zu mäßigen.

Lateran, 1211 November 12.

Reg. Vat. 8, fol. 71^v (Nr. 123).

Bosquet 260, Nr. 123 = Baluze II 561, Nr. 123 = Migne, PL, 216, 478, Nr. 123. – Potth. Reg. 4330; Bréquigny, Table chronologique, IV 513.

¹⁾ Das erste -r- über der Zeile nachgetragen. ²⁾ Bosquet, Migne: asseritur. ³⁾ p(re)iudicic; iusticie bei Bosquet und Migne.

¹⁸⁾ Das Domkapitel wählte am 17. Juni 1212 Espárago (Asparèg, Esparèg, Sparèg, Sparago) de la Barca, B. von 1212–1215, EB. von Tarragona 1215–1233. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, II 301, 378; LINEHAN, *Spanish Church*, 35f. und ad indicem; GOÑI GAZTAMBIDE, *Obispos de Pamplona*, I 35 539–544.

Episcopo¹⁾ et dilectis filiis abbati²⁾ sancti Victoris²⁾ et cancellario^{b, 3)}, Parisien(sibus).

Dilecti filii abbas^{c, 4)} et conventus Virgiliacen(ses)^{d)} sua nobis insinuatione monstrarunt, quod, cum nobilis vir comes^{e)} Niuernensis⁵⁾ ab eorum monasterio pro ipsius custodia duas^{f)} procuraciones, in Pascha videlicet et festo beate Marie Magdalene⁶⁾, exigeret annuatim⁷⁾ et in
 5 receptione ipsarum ipsorum monasterium enormiter aggravaret maxima militum et servientum
 multitudine constipatus, iidem mille quingentas marcas argenti super procuracionibus illis
 ei tali condicione mutuo concesserunt, ut in unaquaque predictarum sollempnitatum, si
 Virgiliacum^{g)} accederet, quinquaginta libris Altisiodorensis^{h)} monete⁸⁾ pro moderata esset
 procuracione^{e)} contentus nec plus pro illa posset exigere, donec ipsi monasterio redderet
 10 pretaxatam pecunie quantitatem. Verum nunc, sicut dicitur, ut dictum possit monasterium
 in prefatis procuracionibus aggravare, terre sue questam indixit pro eadem pecunia persol-
 venda. Cum igitur ius suum in iniuriam convertere non debeat idem comes, discretioni
 vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus, si forsitan sepedictum
 monasterium per immoderatam procuracionem gravare voluerit, vos ipsius immoderantiam
 15 gratia, odio et timore postpositis redigatis ad iustum sublato appellationis obstaculo modera-
 men; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo⁹⁾.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

Datum Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

123. ^{a)} *Bosquet*: .. Abbati. ^{b)} *Bosquet*: ... Cancellario. ^{c)} *Bosquet*: ... Abbas. ^{d)} *Bosquet*: Virziliacen.; *so auch Migne*. ^{e)} *Bosquet*: ... Comes. ^{f)} *Bosquet*: dua. ^{g)} *Bosquet, Migne*: Virziliacum. ^{h)} *Migne*: Antissiodorensis. ⁱ⁾ p(ro)curacione(m); procuracione *bei Bosquet und Migne*.

123. ¹⁾ Peter (II.) von Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, B. von Paris 1208–1219. Vgl. RICHEMOND, *Recherches*, I 114–138; BALDWIN, *Government*, 440 und ad indicem.

²⁾ Johannes (I.) aus Trier, Abt von Saint-Victor (Augustiner-Chorherrenstift in Paris) 1203–1229 (resigniert). Vgl. BONNARD, *Saint-Victor*, I 277–303; *Dict. HGE* 27 (2000) 560; KLINTWORTH, *Abte*, 210f., 217.

³⁾ Magister Johannes von Candailles (le Chandelier), Domkanoniker von Noyon 1206 (s. Br. IX 181 [182, 183]), Domkanzler von Paris 1209/1210–1214/1215. Vgl. GLORIEUX, *Repertoire*, I 270; *Dict. HGE* 26 (1997) 1400; BALDWIN, *Masters*, II 11.

⁴⁾ Galterius, Mönch in Saint-Germain-des-Prés in Paris, ab 1204/1205 Abt von Saint-Bénigne in Dijon, 1207–1216 Abt von Vézelay (Ben.-Abtei, Diöz. Autun, Dep. Yonne), 1216–1224 Abt von Saint-Germain-des-Prés in Paris. S. Br. X 89 vom 19. Juli 1207 (allerdings mit irriger Auflösung des dritten Adressaten Galterius als dessen Nachfolger Adam als Abt von Saint-Bénigne). Vgl. Monumenta Vize-liacensis 230, 610; *Gallia Christiana* IV 472, 684; VII 449; CHÉREST, *Etude*, II 84–97; SCHAMPER, S. 35 *Benigne*, 193.

⁵⁾ Herveus (IV.) von Donzy, Graf von Nevers 1199–1222, Graf von Auxerre 1219–1222. Vgl. *Dict. BF* 11 (1967) 547f.; BALDWIN, *Government*, 99.

⁶⁾ Am 22. Juli. Zu Vézelay als Zentrum des Maria-Magdalena-Kultes vgl. SAXER, *Culte*, bes. 40–45, 65–74, 89–94.

⁷⁾ Der Konflikt u. v. a. über die Prokurationen, die die Grafen von Nevers als Vögte von Vézelay beanspruchten, war im November 1166 durch Vermittlung König Ludwigs VII. zwischen dem Grafen Wilhelm (IV.) von Nevers und der Abtei – interimistisch – beigelegt worden; 1198 bestätigte Innocenz III. die Einigung, die wahrscheinlich 1192 über die beiden jährlichen Prokurationen erzielt worden war: Br. I 141, 142. Vgl. CHÉREST, *Etude*, II 54–56; DE LESPINASSE, *Nivernais*, II 45; SAXER, *Culte*, 137f.

⁸⁾ Die in Auxerre, damals von den Grafen von Nevers, geprägte Pfennigmünze, die der Prägung von Nevers entsprach. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 108f., 299–301; SPUFFORD, *Handbook*, 196.

⁹⁾ Zum Fortgang des Konflikts, der sich mit der in Rom vorgebrachten Frage der für die Ehe zwischen dem Grafen Herveus und Mathilde von Courtenay benötigten Dispens verknüpfte (Br. VIII 113 [112]), s. die Br. XV 83 und XVI 22, 159 (MIGNE, *PL*, 216, 602, 810, 946); vgl. DE LESPINASSE, 50 *Nivernais*, II 48, 57–59; FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 61f., 311f.

124.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Herveus), dem Abt (Philipp) von Saint-Loup und dem Domdekan (Nikolaus), alle von Troyes, den Herzog (Odo) von Burgund unter Anwendung kirchlicher Strafen zu zwingen, vor ihrem Gericht dem Abt (Galterius) und dem Konvent von Vézelay wegen seiner häufigen Übergriffe auf die Abtei ihr Recht widerfahren zu lassen, wenn sie von diesen innerhalb der nächsten beiden Jahren dazu aufgefordert werden.

Lateran, 1211 November 12.

Reg. Vat. 8, fol. 71^v (Nr. 124).

Bosquet 261, Nr. 124 = Baluze II 562, Nr. 124 = Migne, PL, 216, 479, Nr. 124. – Pothb. Reg. 4331; Bréquigny, Table chronologique, IV 513.

10

Episcopo¹⁾ et dilectis filiis abbati sancti Lupi²⁾ et decano³⁾, Trecen(sibus).

Cum, sicut dilectis filiis abbate^{a, 4)} et conventu Virgiliacen(sibus)^{b)} intimantibus nostro est apostolatu^{c)} reseratum, nobilis vir dux^{d)} Burgundie⁵⁾ gravia eis dampna et iniurias inferens ter vel quater in anno villas eorum faciat depredari occasione cuiusdam consuetudinis, quam in eisdem villis falso asserit se habere, et nimis dispendiosum esset et grave fratribus antedictis pro singulis querelis totiens^{e)} apostolicam sedem adire, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, cum ab eis fueritis requisiti, dictum ducem, ut eis de dampnis et iniuriis irrogatis coram vobis exhibeat iusticie complementum, monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellatis, iurisdictione huiusmodi usque ad biennii tempus usuri.

15

20

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

Datum Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

125.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Bernhard) von Genf, dem Abt (Johannes) von Abondance und dem Prior von Contamine-sur-Arve auf, die schweren Anschuldigungen, die die Priester Humbert, Stephan und Petrus gegen den Erzbischof (Amadeus) von Besançon erheben, zu untersuchen, die Ergebnisse an den Papst zu senden und die Parteien zur Entgegennahme des Urteils an die Kurie zu laden.

Lateran, 1211 November 16.

124. ^{a)} *Bosquet: .. Abbate.* ^{b)} *Bosquet: Virgiliacen.; so auch Migne.* ^{c)} *Gekürzt appllatui.* ^{d)} *Bosquet: .. Dux.* ^{e)} *Migne: toties.*

30

124. ¹⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 10.

²⁾ Philipp (I.), als Abt des Augustiner-Chorherrenstiftes Saint-Loup in Troyes bezeugt 1211 (April)–1221. Vgl. *Gallia Christiana* XII 588; LALORE, *Cartulaire Saint-Loup*, 213, Nr. 163.

³⁾ Nikolaus, als Domdekan von Troyes (Suffr. von Sens) bezeugt 1211–1218. Vgl. *Gallia Christiana* XII 526; LALORE, *Cartulaire Saint-Pierre*, 137, Nr. 130; 139, Nr. 132; 141, Nr. 136; 144, Nr. 142.

35

⁴⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 4.

⁵⁾ S. Br. XIV 29 Anm. 2.

Reg. Vat. 8, fol. 71^v–72^r (Nr. 125).
Bosquet 261, Nr. 125 = Baluze II 562, Nr. 125 = Migne, PL, 216, 479, Nr. 125. – Poth. Reg. 4334;
Bréquigny, Table chronologique, IV 513; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 42, Nr. 58.

**Gebennensi episcopo¹⁾ et dilectis filiis abbati de Abundancia^{a, 2)}
 et priori de Condamina³⁾, Gebennensis diocesis.**

5

Dilectis^{b)} filiis Humberto⁴⁾, Stephano⁵⁾ et Petro⁶⁾ presbiteris, Bisuntinensis^{c)} diocesis, denunciatis nos accepisse noscatis, quod venerabilis frater noster Bisuntinus archiepiscopus⁷⁾, qui deberet esse in dignitate pontificali ex suscepto^{d)} amministrationis officio suis subditis ad exemplum, ipsam non tantum negligens famam suam evacuat vivendo perver-

10 se, verum etiam probrosus et diversis excessibus factus multarum laqueus animalium turpiter ac publice sic coinquinare presumit, quod de candelabro, in quo sedet, fumum quibus preest emittit^{e)} in salutis sue dispendium potius quam splendorem. Nam usque adeo est deditus symoniace pravitati, quod penes eum sine ipsa vix ecclesie alique consecrantur vel alicui aliquid spirituale confertur, compellens^{f)} clericos in^{g)} apostolice sedis

15 contemptum ad sacros ordines promovendos iurare, quod per litteras aliquas a sede apostolica impetratas aliquod ab eo beneficium petere non presumant, et illos sustinens, qui religionem exuunt, et alios in sacris ordinibus constitutos ac etiam moniales contrahere matrimonium et in seculo seculariter conversari, cuius frater⁸⁾ uxorem legitimam eo sci-

20 ente relinquens cum quadam moniali contraxit eam in domo publice detinens ut uxorem, et ut patrum scelus ab alio fratre suo difficiliter revocari valeret, relictam ab eo licet inlicitatam in cuiusdam consecravim monasterii abbatissam ipso fratre manente in seculo et

125. ^{a)} *Bosquet, Migne: Abundantia.* ^{b)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* ^{c)} *Bosquet, Migne: Bisuntinae.* ^{d)} *suscepte.* ^{e)} *emittit; emittit bei Bosquet und Migne.* ^{f)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{g)} *Bosquet: in in.*

25 125. ¹⁾ Bernhard (Chabert), B. von Genf (Suffr. von Vienne) 1205/06–1213, EB. von Embrun 1213–1235. Vgl. BINZ–EMERY–SANTSCHI, *Diocèse de Genève*, 78f.

²⁾ Johannes, Abt von Abondance (Augustiner-Chorherrenabtei, Diöz. Genf, Arr. Thonon-les-Bains, Dép. Haute-Savoie) ab 1200. Sein Nachfolger Albert trat das Amt zwischen 1218 und 1229 an. Vgl. *Dict. HGE* 1 (1912) 152.

30 ³⁾ Prior von Contamine-sur-Arve (Cluniazenser-Priorat, Diöz. Genf, Arr. Bonneville, Dép. Haute-Savoie), vielleicht ein Petrus, der zwischen zwei Prioren namens Rudolf, bezeugt 1195 und 1199 bzw. 1231, geführt wird. Vgl. BOUCHAGE, *Prieuré*, 12–14.

⁴⁾ Im frühen 13. Jh. sind drei Domkanoniker dieses Namens in Besançon bezeugt: ein Kanoniker des Domkapitels Saint-Jean und Archidiakon von Ajoie (Landschaft im Kanton Jura, Schweiz) 1199–

35 1229, ein Archidiakon von Traves 1200 und ein Kanoniker und Kantor des Domkapitels Saint-Jean 1206–1212. Vgl. HOURS, *Fasti IV: Besançon*, 136. Zu den beiden Domkapiteln Saint-Étienne und Saint-Jean-Evangeliste vgl. *ebd.* 8f. Schon früher in seiner Regierung focht EB. Amadeus einen Streit mit dem Domkapitel und den Archidiakonen aus, und auch 1211–1214 waren die Domkanoniker seine Gegner. Vgl. *ebd.* 48f.; LOCATELLI, *Chemins*, 332f., 335f., der in den drei Klägern Domkanoniker

40 von Saint-Étienne vermutet; die beiden Kapitel lagen damals im Streit.

⁵⁾ Ein Domkanoniker Stephan von Saint-Jean und Archidiakon von Lons-le-Saunier (Diöz. Besançon, Dép. Lons-le-Saunier) ist 1209 bezeugt. Vgl. HOURS, *Fasti IV: Besançon*, 218.

⁶⁾ Ein Domkanoniker Petrus de Ponte von Saint-Étienne ist 1215, ein Domkanoniker Petrus de Sancto Quintino 1189–1220 bezeugt. Vgl. HOURS, *Fasti IV: Besançon*, 203, 205.

45 ⁷⁾ Amadeus von Drameley, EB. von Besançon 1193–1220 (resigniert), gest. 1221. Vgl. LOCATELLI, *Chemins*, 331–338; HOURS, *Fasti IV: Besançon*, 48–50. Zu seiner Suspension und Purgation s. Br. XVI 63 und 158 (MIGNE, *PL*, 216, 866, 945).

⁸⁾ Zwei Brüder des Erzbischofs, Fromond von Dramelay, Herr von Frasné und Neufchâtel, und Wilhelm von Dramelay, Herr von Châtillon, sind 1171–1213 bzw. 1175–1225 bezeugt. Vgl. FAGET DE

50 CASTELJAU, *Lignées*, 13f., 24; DERS., *Démembrements*, 55–57.

continentiam non servante; presbiteros et clericos suos exactionibus iugibus adeo defatigans, quod ipsi onere paupertatis depressi tanquam rustici viliter in ignominiam honestatis ecclesiastice incedere compelluntur. Preter hec autem cuidam presbitero conferens interveniente pecunia decanatum, quendam presbiterum, qui manus in alium iniecerat
 * fol. 72' violentas⁹⁾ et eum custodie tradiderat carcerali, sustinet * celebrare scienter communicans 5
 et participans capientibus et vendentibus sacerdotes et legalium matrimoniorum divortium, si pecunia interveniat, celebrari permittens, et, cum quidam canonici^{h)} Bisuntini ac fere omnes presbiteri civitatis¹⁰⁾ et diocesis sue publice detineant concubinas¹¹⁾, ipse corrigere illorum aliquem non acemptat graviori contagio maculatus, quia cum abbatissa Romaricimontis¹²⁾ consanguinitatis eum linea contingente incestum perpetrat impudenter, 10
 sicut fama publica ipsum vexat, et prolem a quadam moniali suscepit cum cuiusdam sacerdotis filia quasi publice fornicando. Et cum in eius domo interfectus fuerit quidam presbiter, nullam suscepit de ipsius interfectores, quos bene noverat, ultionem et excommunicatos in mensa sua recipiens ac possessiones laycorum titulo pignoris detinens obligatas, quas recepta sorte reddere contradicit. Incendarios autem omnes, qui ei pecuniam 15
 pollicentur, absolvit se de absolvendis illis potestatem asserens obtinere ac nullam vel modicam residentiam faciens in ecclesia Bisuntina sepissime in diebus sollempnibus, quibus eandem ecclesiam suaⁱ⁾ deberet honorare presencia, se absentat sic lubrica vite patenter deserviens et intendens carnis luxui manifeste, quod laici scandalizati ex eo fornicationem non esse peccatum astruunt criminale. 20

Quia vero super hiis clamor ad nos frequenter ascendit, volentes exemplo Domini descendere ac^{j)} videre¹³⁾ discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis, qui fuerint evocandi, et inquisita super hiis et aliis diligentius veritate, quod canonicum fuerit, appellatione postposita statuatis, causam ipsam sufficienter instructam ad nostrum remittatis^{k)} examen, prefigentes partibus terminum competentem, quo se nostro 25
 conspectui representent equitatis iudicium recepture.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcopo, cum eorum altero et cetera.

Datum Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

126.

*Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Peter), dem Abt (Johannes) von Saint-Victor und dem 30
 Domkanoniker Magister R(ober) von Courson, alle von Paris, den Grafen (Herveus) von Nevers (, den er dazu ermahnt,) bei Strafe der Exkommunikation und des Interdikts über*

^{h)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Bosquet: suam.* ^{j)} *ae.* ^{k)} *Baluze, Migne: remittentes.*

⁹⁾ S. Br. XIV 58 (59) Anm. 6.

¹⁰⁾ Besançon. 35

¹¹⁾ Die Statuten für die beiden Domkapitel, die B. Bernhard von Genf anlässlich der Visitation, die er wohl im Zug der Untersuchung gegen den Erzbischof durchführte, erließ, sprechen auch das Problem der Konkubinarier an. Vgl. DE VREGILLE, *Statuts*, 111–116, bes. 115 § 13, 14.

¹²⁾ Margarethe, als Äbtissin von Remiremont (Kanonissen-Abtei, Diöz. Toul, Arr. Épinal, Dép. Vosges) bezeugt 1211–1231. Vgl. HLAWITSCHKA, *Studien*, 117–119; BRIDOT, *Chartes Remiremont*, 318 40
 (Index); *LMA* 7 (1995) 708f.

¹³⁾ Vgl. auch *Decretum Gratiani* C. 2 q. 1 c. 20 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 448).

seine Länder zu zwingen, für die der Abtei Vézelay zugefügten Schäden Genugtuung zu leisten, falls es dem König Ph(ilipp) von Frankreich (, dem er in diesem Sinne schreibt,) nicht gelingen sollte, innerhalb von zwei Monaten eine gütliche Einigung zwischen dem Grafen und der Abtei herbeizuführen, und erstreckt diese Vollmacht auf drei Jahre.

5

Lateran, 1211 November 13.

Reg. Vat. 8, fol. 72–73' (Nr. 126).
 Bosquet 263, Nr. 126 = Baluze II 563, Nr. 126 = Migne, PL, 216, 481, Nr. 126. – Poth. Reg. 4332, 4332*; Bréquigny, Table chronologique, IV 513.

**Episcopo¹⁾ et dilectis filiis abbati sancti Victoris²⁾ et magistro R(oberto)
 de Corzon canonico³⁾, Parisien(sibus).**

10

Non^{a)} solum zelus domus Domini, qui nos commedit, quociens^{b)} ab illis comprimitur^{c)}, vgl. Ps 68, 10; Io 2, 17
 per quos^{d)} deberet ab opprimentibus extento brachio defensari, nos vehementer inducit, vgl. Ier 21, 5; Ez 20, 33
 verum etiam ille sincere dilectionis affectus, quo dilecti filii nobilis viri comitis^{e)} Niuernensis^{f)} zelamur salutem et honorem diligimus, exhortatur, ut, siquando nobis aliqua de
 15 ipsius attibus referuntur, que famam suam obnubilant apud homines et conscientiam maculant apud Deum contra libertatem ecclesiasticam attemptando, apud eum monitis et exhortationibus insistamus, quatenus predecessorum suorum sequens vestigia, qui ecclesiam Dei studuerunt honore congruo venerari, ea pro Deo et propter Deum^{f)} per se
 ipsum corrigat et emendet, diligenti meditatione considerans^{g)}, quod Dominus iustus
 20 iudex principes illos, qui se in conspectu eius humiliant et ecclesie sue exhibent se devotos, vgl. 2Tim 4, 8
 non solum glorificat in futuro, verum etiam magnificat in presenti, et illorum posteritas est precisa de terra, qui libertatem ecclesiasticam infregerunt.

Ad^{h)} nostram sane audientiam dilecto filio G(altero), abbate Virziliacensi⁵⁾, significante pervenit, quod, cum comes prefatus monasterii Virziliacensis defensor esse deberet et
 25 pro eodem se murum defentionis opponere ascendentibus ex adverso, ipse non solum opprimentibus non obsistit, verum eciam de defensore factus est – quod non sine amaritudine cordis referimus – persecutor, non minus compascentes eidem quam monasterio memorato, quia, etsi monasterio intulerit dampna rerum, sibi tamen dampnum innocencie, quod est gravius, irrogavit. A quadriennio namque, quoⁱ⁾ ad regimen monasterii assumptus extitit, idem abbas eundem favorabilem non potuit invenire, quinpotius ipsum
 30 monasterium in rebus interioribus et^{j)} exterioribus^{j)} graviter molestavit, licet per partes de bonorum virorum consilio in quingentis libris Prouenientium⁶⁾ et amplius servierit sibi gratis, cum ad nullum servicium ex debito teneretur nec novus abbas, sicut comes eidem obiecerat, aliquid sibi deberet^{k)} servitium exhibere. Hiis igitur non contentus cuidam civi

35 **126.** ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} Migne: quoties. ^{c)} Bosquet, Migne: opprimitur.
^{d)} quod; quos bei Bosquet und Migne. ^{e)} Bosquet: ... Comititis. ^{f)} Bosquet: Dominum; Baluze, Migne: Deum. ^{g)} -s korr. ^{h)} Davor eine Art Paragraphezeichen. ⁱ⁾ duo; quo bei Bosquet und Migne. ^{j)} Fehlt bei Migne. ^{k)} Bosquet: debet; Baluze, Migne: deberet.

126. ¹⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 1.
 40 ²⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 2.
³⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 3.
⁴⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 5.
⁵⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 4.
⁶⁾ Die von den Grafen der Champagne geschlagene Pfennigmünze von Provins. Vgl. DIEUDONNÉ,
 45 *Manuel*, IV 132f.; SPUFFORD, *Handbook*, 164; DU CANGE, *Glossarium*, VI 545, 549.

Bituricensi⁷⁾ nongentas libras, in quibus ei monasterium minime tenebatur, abbatem eundem solvere compulit, idem comes asserens se fideiussorem illi fuisse de predicta pecunie quantitate. Cuidam quoque Iudeo, qui batismi suscipiens sacramentum prefato monasterio dimiserat centum libras, reverso ad Iudaismum quasi canis ad vomitum abbatem ipsum coegit persolvere prefatam quantitatem pecunie pro sue libito voluntatis et servientes ipsius predas, somarios, quadrigas et res alias eiusdem monasterii et suorum hominum de terra monasterii sepenumero acceperunt, in quibus, etsi per eum illa fuerint restituta, monasterium tamen dampnum non modicum noscitur incurrisse. Iidem eciam servientes nemora monasterii pro libito destruunt et quadrigas eiusdem pro castrorum ipsius comitis municionibus capientes ipsas interdum per tres ebdomadas et quandoque per mensem detinere presumunt. Preterea eiusdem monasterii malefactores sepedictus comes receptans ipsius homines contra illud agentes manutenere ac defensare contendit, qui sepedicti cenobii iura ubique¹⁾ deberet¹⁾ illibata servare, et licet nec ad eiusdem comitis nec ad alterius curiam idem abbas et monachi super aliquibus trahi debeant secularem⁸⁾, sicut patet per privilegia pontificum Romanorum⁹⁾, ipse tamen eosdem ad forum suum super^{m)} multis multociens evocavit moliens eiusdem infringere monasterii libertatem. Pluries quoque vias et semitas circa Virziliacum fecit arteⁿ⁾ adeo custodiri, quod nec ligna nec aqua illuc afferri neque alia necessaria potuerunt, anno preterito locum eundem vindemiarum tempore sic constringens, quod monasterii homines nec ad vindemiarum egredi poterant nec somarii ad mustum vel ad aliud deferendum, impediendo mercatum et capiando somarios, victualia et quelibet alia necessaria deferentes. Et cum ad mandatum carissimi in Christo filii nostri Ph(ilippi)^{o)}, Francorum regis¹⁰⁾ illustris, a molestatione huiusmodi destitisset, quamplures ipsis et eorum hominibus multas et enormes iniurias manifeste ac clanculo intulerunt. Quidam namque predones per terram eiusdem comitis ingressum et egressum habentes, qui comedentes in quadam villa ipsius cum preda monasterii sunt inventi, Virciliacum^{p)} per aliquantulum temporis sic vallarunt, quod nec monachis nec aliquibus hominum monasterii tutus patebat egressus. Porro cum Iocelinus miles, homo eiusdem comitis, equitaturis et rebus aliis quosdam de monachis spoliavit eisdem opprobria inferendo et^{q)} quendam prioratum ad ipsum monasterium pertinentem invaserit violenter et surripuerit bona eius, idem ab eodem abbate et ipsius fratribus humiliter requisitus nec illius nec aliorum malefactorum malitiam voluit refrenare, licet id solo verbo facere potuisset, quinpotius afflictionem superaddens afflictis prioratum de Dornetiaco¹¹⁾ sasivit ad idem monasterium pertinentem et bona ipsius per dimidium annum detinens occupata ipsos decimis eiusdem ville, quas per annos plurimos possederant, spoliavit, et extendens ad hactenus inaudita postmodum manus suas molendinorum

¹⁻⁾ *Bosquet, Migne*: deberet ubique. ^{m)} *Bosquet*: supra. ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: arcte. ^{o)} *Bosquet*: P. ^{p)} *Bosquet, Migne*: Virziliacum. ^{q)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*.

⁷⁾ Bourges, Dép. Cher.

⁸⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 1 c. 3, 5, a. c. 12, 33, 40, a. c. 43 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 627, 629, 635, 638f.).

⁹⁾ Schon im Privileg Papst Calixts II. von 1120 (*JL* 6805), im Privileg Innocenz' III. von 1198: Br. I 150 Bd. 1 S. 219 Z. 1–10; Br. vom November 1201: *Poth. Reg.* 1530; vgl. HAGENEDER, *Rechtsstellung*, 92–95 mit Anm. 21, 31.

¹⁰⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 3. Er hatte 1192 die Einigung über die Prokurationen (s. Br. XIV 123 Anm. 7) vermittelt; weitere Interventionen zugunsten der Abtei sind nicht bekannt.

¹¹⁾ Priorat Saint-Pierre in Dornecy, Cant., Arr. Clamecy, Dép. Nièvre, Diöz. Autun. Vgl. Monumenta Vizeliacensia 643 (Index).

eorundem ferros per servientes suos fecit exinde absportari. Propter quod cenobii supra-
dicti conventus adeo fuit artatus^{f)}, quod, nisi ad preces quorundam virorum bonorum
restituisset eosdem, necessitate cogente claustrum fuisset egressus.

Ceterum I. nato quondam^{g)} prepositi Asconii¹²⁾, qui hereditario iure in ipsius loci
5 prepositura succedere nititur, qui potius deberet obsistere, se favorabilem exhibens idem
comes abbatem et conventum predictos compellere nititur, ut eidem in foro civili responde-
deant super illa, licet coram civili vel ecclesiastico iudice super^{h)} ipsa cuiquam respondere
non debeant nisi de mandato sedis apostolice speciali¹³⁾.

Verum cum ab eis ipse fuerit sepius requisitus, ut super his et aliis iniuriis ipsis mul-
10 tipliciter irrogatis satisfieri faceret competenter ab ipsorum indebita molestatione quiescens,
preces eorum surdis auribus pertransivit, quinimmo priorem monasterii et quasdam per-
sonas alias in stagnum suum est proicere comminatus. Et licet fere conventus medietas
Niuernum^{w)} accedens et coram eo humi prostrata eidem super hoc humiliter supplicarit,
eorum tamen precibus nequivit aliquatenus inclinari. Demum eius consiliariis prefati
15 monachi supplicarunt, ut cum eo tractarent de pace inter se et sepe dictum monasterium
reformanda, qui eis post multos tractatus habitos cum eodem taliter responderunt, quod
eius non possent benivolentiam obtinere, nisi ab eis sibi [et]^{v)} a burgensibus Virceliati^{w)}
mille libre Proueniensium solverentur, quod iidem exequi utique nequissent sine gravi
et enormi monasterii detrimento. Ob^{x)} hoc siquidem predicti burgenses perterriti adeo
20 extiterunt^{y)}, quod, nisi abbas prefatus arripuisset propter hoc iter ad sedem apostolicam
veniendi, se deserto Virceliaco²⁾ in urbibus et oppidis regii recepissent, presertim cum per
archiepiscopos et episcopos, abbates et alios viros religiosos et per nobilem virum ducem^{aa)}
Burgundie¹⁴⁾ ac barones alios et tandem per regem prefatum moneri eum fecerint et rogari,
ut ab ipsorum molestatione desistens et satisfaciens eis de dampnis et iniuriis irrogatis
25 monasterium ipsum cum villa et suis hominibus manuteneret et defenderet, ut tenetur;
nec sic potuerit ad hec eius animus inclinari.

Hiis eciam non contentus hoc anno, postquam idem abbas iter arripuit ad sedem
apostolicam veniendi, per ministros suos comes ipse vindemias Virceliati^{bb)} fecit adeo
impediri, quod eiusdem loci burgenses vindemiare tempore congruo nequiverunt ipsis
30 ministris mercenarios de vineis expellentibus et uvas spargentibus per plateas, quampluri-
bus de hominibus monasterii vulneratis, captis somariis et ex eis pluribus interfectis.
Unde^{cc)} idem monasterium dampnum ad valentiam quingentarum librarum et burgenses
trium milium marcarum et amplius incurrisse dicuntur. Illud autem, quod monasterium
et burgenses de vindemiis habuerunt, regis predicti beneficio est obtentum, qui huiusmo-
35 di prohibuit malefactum. Preterea iidem^{dd)} ministri molendinum prepositi eiusdem mo-
nasterii confringentes molas et ferrum ipsius per violentiam asportarunt.

De quibus omnibus tanto gravius sumus moti, quanto magis sepe dictum mona[sterium] *
maiori amplectimur^{ee)} in Domino caritate. Cum igitur hec noscantur in salutis eiusdem

*fol. 73'

^{f)} *Bosquet, Migne*: arctatus. ^{g)} *Bosquet*: ... quondam. ^{h)} *Bosquet*: supra. ^{w)} Niuernen.; so
40 *auch Bosquet*; Nivernum bei Baluze und Migne. ^{v)} *Die Ergänzung bei Baluze und Migne*. ^{y)} *Bosquet*:
Virzeliaci; *Migne*: Virziliaci. ^{x)} *Bosquet, Migne*: Ex. ^{z)} *Bosquet, Migne*: extiterant. ²⁾ *Bosquet*,
Migne: Virzeliaco. ^{aa)} *Bosquet*: .. Ducem. ^{bb)} *Bosquet, Migne*: Virziliaci. ^{cc)} *Bosquet*: Verum;
Baluze, Migne: Unde. ^{dd)} idem; iidem bei *Bosquet und Migne*. ^{ee)} *Bosquet*: amplectuntur; *Baluze*,
Migne: amplectimur.

45 ¹²⁾ Asquins, Cant. Vézelay, Arr. Avallon, Dép. Yonne. Vgl. Monumenta Vizeliacensia 645 (Index).

¹³⁾ S. oben Anm. 8 und Br. I 150 Bd. 1 S. 219 Z. 1–10, S. 220 Z. 37–S. 221 Z. 3.

¹⁴⁾ S. Br. XIV 29 Anm. 2.

comitis spendium^{ff)} redundare et eius honori^{gg)} non congruat hoc tempore tam nobile
 membrum sedis apostolice, videlicet ipsum monasterium, persequi, quo idem et alii ca-
 tholici principes in persecutione, quam Dei ecclesia patitur a tyrampno, ipsi viriliter
 adesse deberent sicut devoti filii pie matri^{hh)}, nobilitatem eius per nostras litteras rogamus
 attentius et monemus et exhortamur in Domino in remissionem sibi peccaminum iniun- 5
 vgl. Lc 1, 51f. gentes, ut ob eius reverentiam et honorem, qui dat humilibus gratiam et superbis resistit,
 se in conspectu eius humilians prefatis abbati et conventui sic per se ipsum satisfaciat de
 predictis ab ipsorum et monasterii sui indebita molestatione quiescens, quod eis de ipso
 nulla remaneat iusta materia conquerandiⁱⁱ⁾, et divinam quam in hiis offendit graviter
 maiestatem valeat complacare ac per hoc apostolice sedis mereatur propensius gratiam et 10
 favorem.

Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus et districte precipimus,
 quatinus, nisi rex prefatus, cui super hoc dirigimus scripta nostra, infra duos menses pa-
 cificare et terminare sine firmatione duelli ortas inter eundem comitem et abbatem et 15
 monachos memoratos poterit questiones, vos extunc cognita veritate ipsum comitem ad
 satisfaciendum eisdem^{jj)} de datis dampnis et irrogatis iniuriis et ab ipsorum molestatione
 indebita desistendum per^{kk)} excommunicationis sententiam in personam et, si necesse
 fuerit, interdicti in terram suam sublato appellationis opstaculo compellere absque more
 dispendio non tardetis, commissione ista, quociens opus fuerit, usque ad triennii tempus
 usuri iurisdictionem vestram ad alia maleficia, si qua interim contra idem monasterium 20
 commiserit, extendendo, ita quod ea, que sibi a sede apostolica sunt indulta, faciatis per
 districtionem ecclesiasticam firmiter observari. Non obstantibus literis, si que apparuerint
 harum tenore tacito a sede apostolica impetrate.

Quodsi non omnes hiis^{ll)} et cetera, duo vestrum ea sublato cuiuslibet contradictionis
 et appellationis obstaculo nichilominus exequantur. 25

Datum Laterani, Idus Novembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

Super^{mm)} hoc scriptum est^{mm)} nobili viro comitiⁿⁿ⁾ Niuernensi.

Super^{oo)} hoc scriptum est^{oo)} regi Francorum illustri.

127.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Sens und dessen Suffraganen (und dem 30
Erzbischof [Rainald] von Lyon und dessen Suffraganen), auf Aufforderung durch den Abt
(Galterus) und den Konvent von Vézelay alle ihre Diözesanangehörigen, die entgegen päpstli-
chen Privilegien den Immunitätsbezirk der Abtei verletzen, der Exkommunikation zu unter-
werfen, bis sie Genugtuung leisten und von ihnen oder, wenn notwendig, vom Papst die Abso-
lution erlangen. 35

Lateran, 1211 November 18.

^{ff)} Rechts am Rande drei nebeneinander stehende Punkte. ^{gg)} Korr. aus honoris durch Unterpun-
 gierung des -s. ^{hh)} Bosquet, Migne: matris. ⁱⁱ⁾ Bosquet, Migne: conquerendi. ^{jj)} eidem; eisdem bei
 Bosquet und Migne. ^{kk)} p(er) auf Rasur. ^{ll)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{mm--mm)} Davor ein Para-
 graphenzeichen; Baluze, Migne: Scriptum est super hoc. ⁿⁿ⁾ Bosquet: .. Comiti. ^{oo--oo)} Baluze, Migne: 40
 Scriptum est super hoc.

Reg. Vat. 8, fol. 73^r (Nr. 127).
Bosquet 266, Nr. 127 = Baluze II 565, Nr. 127 = Migne, PL, 216, 484, Nr. 127; Quantin, Cartulaire Yonne, III 50, Nr. 109. – Poth. Reg. 4336, 4336; Bréquigny, Table chronologique, IV 514.*

[**Senonensi archiepiscopo¹⁾ et suffraganeis eius²⁾**]³⁾.

5 Cum^{b)} quieti Viriliacensis^{c)} monasterii³⁾, quod sedem apostolicam nullo respicit medi-
ante⁴⁾, paterna volentes sollicitudine providere, inter cetera, que nos predecessorum nos-
rorum sequentes vestigia eidem monasterio duximus indulgenda, auctoritate apostolica
interdicere curaverimus sub excommunicationis vinculo inhibentes, ut infra eiusdem mo-
nasterii pertinentias crucibus terminatas⁵⁾ nullus hominem capere, invadere seu bona sua
10 auferre sive assultum facere vel quamlibet offensionem irrogare presumat⁶⁾, et nonnulli
filii Belial Dei timore posthabito tempore hoc, quo superhabundat iniquitas refrigescente
caritate multorum, apostolica inhibitione contempta contravenire presumant immuni-
tatem huiusmodi sepius infringendo, sicut dilectorum filiorum abbatis⁷⁾ et conventus ei-
eiusdem loci nobis conquestio patefecit, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus
15 atque precipimus, quatinus, cum ab eiusdem monasterii abbate ac fratribus fueritis requi-
siti, quilibet vestrum parrochianos suos, quos constiterit immunitatem predictam temere
infregisse, tamdiu faciat, nisi congrue satisfecerint, excommunicationis sententie subiacere
et^{d)} tamquam^{d)} excommunicatos ab omnibus arcibus evitari, donec satisfacione de perpetratis
excessibus exhibita competenti per eum beneficium absolutionis obtineant vel, si forte
20 delicti quantitas id exegerit, ad sedem accesserint apostolicam absolvendi.

vgl. Dt 13, 13 u. ö.

vgl. Mt 24, 12

Datum Laterani, XIII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

In^{e)} eundem modum scriptum est Lugdunensi archiepiscopo⁸⁾ et suffraganeis eius⁹⁾.

128.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Peter) von Sens und dem Bischof (Herveus) und dem
25 *Domdekan (Nikolaus) von Troyes auf, zu untersuchen, ob der Streitfall zwischen dem könig-*
lichen Kämmerer Orso als Herrn von Méréville und dem Bischof (Manasses) von Orléans in

127. ^{a)} So Bosquet und Migne; in der Hs. hingegen die Adresse von Br. 134: Patriarche Ier(oso)limitan(o),
ap(ostoli)ce sedis legato; in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 38^r): Archiepiscopo Senonensi et
suis suffraganeis. ^{b)} Am Rande: no(ta) b(e)n(e). ^{c)} Bosquet: Virziliacen.; so auch Migne. ^{d-d)} Fehlt
30 bei Migne. ^{e)} Davor ein Paragraphenzeichen.

127. ¹⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 4.

⁴⁾ Nach der Lösung aus dem Verband von Cluny 1162 (Alexander III.: JL 10720). S. Br. I 137,
35 150. Vgl. PFAFF, *Liber Censuum*, Nr. 499; HAGENEDER, *Rechtsstellung*, passim; FOREVILLE, *Innocent III*
et la France, 57f.

⁵⁾ Zum Immunitätsbezirk um die Abtei und einige umliegende Ortschaften und dessen Eingren-
zung durch Kreuze vgl. CHÉREST, *Etude*, II 20, 364f.; HAGENEDER, *Rechtsstellung*, 92f. mit Anm. 22;
FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 57f.

40 ⁶⁾ Br. I 150 vom 5. Mai 1198, Bd. 1 S. 219 Z. 15–18.

⁷⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 4.

⁸⁾ S. Br. XIV 53 (54) Anm. 2.

⁹⁾ Suffragane von Lyon: Autun, Chalon-sur-Saône, Langres, Mâcon.

die Kompetenz geistlicher oder weltlicher Richter fällt, und, falls der Kämmerer Letzteres vor päpstlich delegierten Richtern zu beweisen bereit war, das Interdikt, das diese über sein Land verhängt haben, aufzuheben.

Lateran, 1211 November 16.

Reg. Vat. 8, fol. 73^r–73^v (Nr. 128).

Bosquet 267, Nr. 128 = Baluze II 565, Nr. 128 = Migne, PL, 216, 485, Nr. 128. – Poth. Reg. 4333; Bréquigny, Table chronologique, IV 514.

5

Archiepiscopo Senonensi¹⁾ et episcopo²⁾ et dilecto filio ..^{a)} decano³⁾, Trecen(sibus).

Sicut dilectus filius nobilis vir Vrsio, camerarius⁴⁾ carissimi in Christo filii nostri Ph(ilippi), Francorum regis⁵⁾ illustris, transmissis nobis suis litteris indicavit, cum a vene- 10
rabili fratre nostro Aurelianensi^{b)} episcopo⁶⁾ super duobus feodis, que dicebat ad se dictus
episcopus pertinere, coram dilecto filio decano^{c)} Carnotensi⁷⁾ et coniuditibus suis auctori-
tate nostra traheretur in causam, memoratus episcopus proposuit in ipsorum iudicum
presentia contra ipsum, quod domum quandam^{d)} eorum feodorum alteri pertinentem 15
idem camerarius devastarat deportans ibidem inventa pro libito violenter et alterum feo-
dum occupans minus iuste, licet dictus episcopus de suis hominibus numquam sibi debi-
tiam iusticiam denegasset. Propter quod et domum rehedificari destructam cum ablati-
orum restitutione ac feodum taliter occupatum sibi ab eodem restitui cum instantia
postulabat.

Sed ad hec ex parte ipsius responsum fuit taliter ex adverso, quod non debebat super 20
hiis coram ipsis iudicibus litigare pro eo, quod, si quid in ipsis vel de ipsis feodis fecerat,
pretextu castellanie de Mereuilla⁸⁾ potuit fecisse licenter, et id tanto tempore obtinuerat,
quod non extabat memorialiter^{e)} esse factum. Proposuit^{f)} insuper, quod ipsam castellaniam
de feodo regio possidebat et tale ius erat castellanie ipsius, quod, si quis infra eiusdem 25
metas homicidium perpetraret, dominus Mereuille in homicidam * exercens publicam
ultionem non tantum bona ipsius capere verum eciam suas potest possessiones positas
infra metas dicte castellanie diripere, sive in feodum sive modo alio illas a quocumque
teneat homicida, et id sibi eciam licet illi facere vel inferre, qui dicto domino castri Me-
reuille^{g)} debitam custodiam denegaret^{h)}. Propter que, si domum vastaverat memoratam sibi 30
vindicatis bonis in homicidam, cuius erat ipsa, vindictam publicam exequendo et de feo-

*fol. 73^r

128. ^{a)} Fehlt bei Bosquet. ^{b)} Bosquet: .. Aurelianen. ^{c)} Bosquet: .. Decan. ^{d)} que(n)da(m);
quandam bei Bosquet und Migne. ^{e)} Baluze, Migne: memoria aliter. ^{f)} Bosquet: Praeposuit; Baluze,
Migne: Proposuit. ^{g)} Bosquet: Meruillae. ^{h)} denegare, so auch Bosquet; die Emendation bei Baluze
und Migne.

128. ¹⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 10.

³⁾ S. Br. XIV 124 Anm. 3.

⁴⁾ Orso von Villebéon und Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, 1165–1233, in verschie-
denen Hofämtern unter Philipp II. August, Ludwig VIII. und Ludwig IX. Vgl. RICHEMOND, *Recherches*,
I 36, 73; BALDWIN, *Government*, 107f. und ad indicem.

⁵⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 2.

⁶⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 5.

⁷⁾ Wilhelm, als Domdekan von Chartres (Suffr. von Sens) bezeugt 1206–1212. Vgl. MERLET–
MERLET, *Dignitaires*, 13, Nr. 20.

⁸⁾ Méréville (Arr. Étampes, Dép. Essonne). Die Herrschaft Méréville hatte Orso von seinem Vater 45
geerbt. Vgl. RICHEMOND, *Recherches*, I 73.

35

40

45

do alio pro eo, quod ipsi debita dicti castri custodia negabatur, se posuit in sasinam, nullam ob hoc dicto episcopo iniuriam irrogabat, immo in hiis utebatur potius iure suo, presertim cum in presentia dicti regis de feodo ipso dicto episcopo¹⁾ iusticie plenitudinem obtulerit se facturum et ipsum regem asseruerit inhibuisse sibi ratione domini viva voce, ne de premissis feodo spectante ad ipsum non nisi coram eo alicui responderet exhibens litteras eiusdem regis monitorias iudicibus memoratis, ut prefato supersederent negotio, quia paratus erat eidem episcopo super ipso²⁾ feodo iusticiam exhibere, sed causam ipsam ad eundem regem remitterent audiendam. Sed ipsi iudices non contestata lite ipsius camerarii exceptiones huiusmodi minime admittentes terram suam sub interdicti sententia posuerunt³⁾, propter quod gravamen idem camerarius verebatur, ne adversus eum presumerent graviora.

Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus, si vobis constiterit cognitionem et decisionem ipsius negotii non ad ecclesiasticum sed ad secularem iudicem pertinere ipsumque camerarium paratum fuisse hoc in delegatorum presentia comprobare, vos interdicti sententiam prolatam ab eis in terram ipsius faciatis sublato appellationis obstaculo non servari; nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum ea et cetera.

Datum Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

20

129.

Rechtsauskunft für den Bischof (Peter) von Ascoli (Piceno): Die Ausübung des Tabellionats ist allen geweihten Klerikern bei Verlust der Pfründen zu verbieten.

Lateran, 1211 November 26.

Reg. Vat. 8, fol. 73^v (Nr. 129).

25 *Bosquet 268, Nr. 129 = Baluze II 566, Nr. 129 = Migne, PL, 216, 486, Nr. 129. – Comp. IV 3. 19. 1; Coll. Fuld. 3. 33. 4; X 3. 50. 8. – Poth. Reg. 4337; Franchi, Ascoli pontificia, I 87, Nr. 67.*

Episcopo Esculano¹⁾.

Sicut²⁾ te accepimus referente, cum venerabilis frater noster episcopus Hostiensis²⁾ olim per tuam transiens civitatem tibi dederit in mandatis, ut presbiteros, diaconos et subdiaconos, quos ibidem invenit passim tabellionatus officium exercentes, excommunicationis vinculo innodares et eos, qui ab illis publica reciperent instrumenta, tu, licet id feceris, ex

¹⁾ Darnach: esset; so auch Bosquet; die Emendation bei Baluze und Migne. ²⁾ Fehlt bei Bosquet und Migne.

³⁾ Novellen 53. 4 (Ed. SCHOELL–KROLL 303); Br. I 362 Bd. 1 S. 547 Z. 3–5 = Comp. III 2. 3. 1 = X 2. 6. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 259).

129. ^{a)} *Am Rande*: Hoc c(apitulum) est de ne(gotiis) cl(er)ici vel monachi (X 3. 50. 8); *am rechten Rand drei Punkte und ein senkrechter Strich*.

129. ¹⁾ Peter (I.), B. von Ascoli Piceno 1209–1222. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VII 728–732.

²⁾ Hugo (Hugolinus), KD. von S. Eustachio 1198, (K.-)B. von Ostia und Velletri 1206, Papst 40 Gregor IX. 1227–1241.

mandato tamen dicti^{b)} episcopi^{b)} dissimulasti postmodum de subdiaconis³⁾, donec, qualiter contra ipsos et alios in sacris ordinibus constitutos deberes procedere, sedem duceres apostolicam consulendam. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus clericis in sacris ordinibus constitutis tabellionatus officium per beneficiorum suorum subtractionem appellatione postposita interdicis. 5

Datum Laterani, VI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

130.

Innocenz III. trägt seinem Legaten, dem Elekten (Gerhard) von Albano, auf, in lombardischen Kirchen, deren Pfründen missbräuchlich auf mehrere, auch zum Priesteramt ungeeignete, Inhaber aufgeteilt sind, so dass Mangel an Priestern herrscht, die Geeigneten unter ihnen unter Androhung des Pfründenverlusts zu zwingen, die höheren Weihen zu empfangen, und die Anderen durch geeignete Personen zu ersetzen. 10

Lateran, 1211 Dezember 3.

Reg. Vat. 8, fol. 73^v (Nr. 130).

Bosquet 268, Nr. 130 = Baluze II 566, Nr. 130 = Migne, PL, 216, 487, Nr. 130. – Poth. Reg. 4341. 15

Albanensi electo, apostolice sedis legato¹⁾.

Ad audientiam nostram te significante pervenit, quod, licet quamplures ecclesie Lombardie certum numerum habeant prebendarum, illarum tamen canonici dictum numerum excedentes plerumque ad unam prebendam plures de suis eligunt consanguineis et amicis, qui, cum sint iuvenes et insufficientes ad obsequium earundem et nolint vel forte non debeant ad superiores ordines promoveri, contigit^{a)} ibidem propter eorum scismata idonearum personarum interesse deffectum et maxime sacerdotum; quare in spiritualibus et temporalibus non modicum sustinent detrimentum. Unde nobis humiliter supplicasti, ut certo numero non obstante dictas ecclesias de personis idoneis, que velint et possint onus huiusmodi sustinere, tibi liceat ordinare. 20 25

Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus, si quos inveneris in ipsis idoneos ad gradum sacerdotii assumendum, tu illos, ut se ad superiores ordines faciant promoveri, per subtractionem beneficiorum appellatione cessante compellas. Alioquin in prefatis ecclesiis personas idoneas, per quas huiusmodi possit^{b)} suppleri defectus, iuxta quod videris expedire, appellatione postposita ordines, removendo prorsus ab illis eos, qui ad unam eandemque prebendam contra statuta canonica²⁾ insimul sunt assumpti, non obstante contradictione insufficientium vel eorum, qui tales eligere vel assumere presumpserunt. 30

Datum Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

^{b-b)} *Bosquet, Migne: episcopi dicti.*

³⁾ Zur Zuordnung der Subdiakone zu den höheren Weihegraden durch Innocenz III. s. Br. X 164 vom November/Dezember 1207. 35

130. ^{a)} *Baluze, Migne: contingit.* ^{b)} *Bosquet, Migne: possint.*

130. ¹⁾ S. Br. XIV 49 (50) Anm. 2.

²⁾ Konzil von Tours 1163, c. 1 = Comp. I 3. 5. 10 = X 3. 5. 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 466). S. Br. VIII 190 (189) Bd. 8 S. 325 Z. 17–24. 40

131.

Innocenz III. ermahnt den König (Philipp August) von Frankreich, den vom Erzbischof (Robert) von Rouen angezeigten Missbrauch der Justiziere und anderer Funktionäre des Königs in der Normandie zu unterbinden, die Laien an der Stiftung von Seelgeräten und der Errichtung von Testamenten hindern und nach deren Tod ihre Güter unter dem Vorwand, sie wären Wucherer gewesen, für den königlichen Fiskus konfiszieren. (Der Abt [Johannes] von Saint-Victor, der Archidiakon W[ilhelm] und der Domkanzler [Johannes] von Paris sollen ihn dazu veranlassen.)
Lateran, 1211 Dezember 2.

Reg. Vat. 8, fol. 73^v–74^r (Nr. 131).
10 *Bosquet 269, Nr. 131 = Baluze II 567, Nr. 131 = Migne, PL, 216, 487, Nr. 131. – Poth. Reg. 4339; Bréquigny, Table chronologique, IV 515.*

Illustri regi Francorum¹⁾.

Sincera^{a)} caritatis affectio, quam erga personam tuam gerimus, nos inducit, ut quanto propensius regium zelamur honorem, tanto sollicitius tibi suadere curemus, ne quid umquam per te vel tuos erga sanctam ecclesiam Christi sponsam aut ipsius iura improvide attemptetur, per quod ei valeat derogari, presertim cum illius intuitu, a quo ad ipsius defensionem ecclesie gladium suscepisti, eandem tenearis potius defensare. Sane ad nostram noveris audienciam referente venerabili fratre nostro Rothomagensi^{b)} archiepiscopo²⁾ pervenisse, quod iustitiarum tui per Normanniam^{c)} constituti et quidam alii regie ditioni subiecti postponentes penitus zelum Dei prepediunt^{d)} laicos egritudine laborantes, ne de terris vel^{e)} suis^{e)} hereditatibus aliquid in elemosinam alicui largiantur sive pro suarum animarum salute secundum ecclesiasticam sanctionem vel condant testamentum exinde in ultima voluntate, imponentes illis post obitum * crimen, [sicut]^{f)} asserit, usurarum, qui penitentes iudicio ecclesie satisfactione premissa viam sunt universe carnis ingressi, ut pretextu criminis usurarum decedentium bona fisco regium in detrimentum iuris ecclesiastici applicentur³⁾.

Quia igitur te non decet huiusmodi sustinere, cum hoc vergat in derogationem ecclesiasticæ libertatis, serenitatem regiam rogandam^{g)} duximus propensius et monendam^{g)}, quatinus exequutores prefatos taliter ab^{h)} huiusmodi temeritate tradita tibi potestate compescas, quod moderamine regio hec detestanda extorsio extirpetur et preterⁱ⁾ eternam gloriam, quam ex hoc promereberis in futuro, gratiam tibi Dominus augeat in presenti.

Datum Laterani, IIII Non. Decembris, pontificatus nostri anno quartodecimo.

Super^{j)} hoc scriptum est dilectis filiis abbati^{k)} sancti Victoris⁴⁾, W(illelmo) archidiacono⁵⁾ et cancellario⁶⁾, Parisien(sibus), ut dictum regem ad hoc efficaciter moveant et prouderent inducant.

35 **131.** ^{a)} *Am Rande ein schräger Strich. Baluze, Migne: Sincerae.* ^{b)} *Bosquet: .. Rothomagen.* ^{c)} *Bosquet, Baluze: Normanniam; Normania auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 39); Migne: Northmaniam.* ^{d)} *Bosquet: praependiunt.* ^{e-e)} *Migne: suis vel.* ^{f)} *So Bosquet und Migne.* ^{g-g)} *Bosquet, Migne: rogamus et monemus.* ^{h)} *ad; ab bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Bosquet: propter; Baluze, Migne: praeter.* ^{j)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{k)} *Bosquet: ... Abbati.*

40 **131.** ¹⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 2.

²⁾ Robert Poulain, EB. von Rouen 1208–1221. Vgl. TABBAGH, *Fasti II: Rouen*, 79f.

³⁾ Conc. Lat III c. 25 = Comp. I 5. 15. 2 = X 5. 19. 3 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 812).

⁴⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 2.

⁵⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 11.

45 ⁶⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 3.

132.

Innocenz III. bestätigt der Abtei Saint-Germain-des-Prés in Paris das Urteil, das päpstlich delegierte Richter in ihrem Prozess gegen H(odierne) von Nogent und deren Söhne zugunsten der Abtei gefällt hatten und das von nachfolgenden Richtern bestätigt wurde, und teilt ihnen mit, dass er dem Archidiakon A(dam ?), dem Succentor (Peter) und dem Dekan (Garnerius) 5 von Saint-Germain-l'Auxerrois, alle von Paris, befohlen hat, nach Revokation erschlichener päpstlicher Briefe die Exkommunikation über H(odierne)s Sohn Wilhelm und Andere aufrechtzuerhalten, bis er Genugtuung für die der Abtei zugefügten Schäden geleistet und sich für sich und seine Erben verpflichtet hat, den Urteilspruch anzuerkennen.

Lateran, 1211 Dezember 13. 10

Reg. Vat. 8, fol. 74^r–75^r (Nr. 132).

Empfängerüberlieferung: Original: Paris, Archives Nationales, L 238, Nr. 75; Dr.: Poupardin, *Recueil*, II 181, Nr. 394; Reg.: Barbiche, *Actes pontificaux*, I 41, Nr. 96; vgl. Baumgarten, *Miscellanea*, I 97, Nr. 11.

Bosquet 270, Nr. 132 = Baluze II 567, Nr. 132 = Migne, PL, 216, 488, Nr. 132. – Poth. Reg. 4346; 15 Bréquigny, *Table chronologique*, IV 515.

Abbati¹⁾ et conventui sancti Germani de Pratis, Parisien(sibus).

Cum olim ex parte vestra nobis fuisset querimonia presentata, quod nobilis mulier H(odierne) de Nongento²⁾ et filii eius ac quidam alii Suessionensis diocesis homines monasterii vestri sua potentia deprimentes carceri manciparent et eis imponentes exactiones³⁾ in- 20 debitas prata, vineas et alias possessiones vestras invaderent violenter, venerabili fratri nostro episcopo^{b, 3)} et dilectis filiis decano³⁾ sancti Frambaldi⁴⁾ et magistro I(ohanni) canonico³⁾,

132. ^{a)} exco(mmun)icatio(n)es; exactiones bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

^{b)} Bosquet: .. Episcopo. ^{c)} Bosquet: .. Decan.

132. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):

25

17: Abbati] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. abbati. 17: Parisien(sibus)] Parisien(sibus), salutem et apostolicam benedictionem. 20: exco(mmun)icatio(n)es] exactiones; s. Anm. a. 22: episcopo] .. episcopo. 22: decano] .. decano.

132. ¹⁾ Johannes (I.) von Vernon, als Abt von Saint-Germain-des-Prés (Ben.-Abtei in Paris) bezeugt 1207–1216. Vgl. *Gallia Christiana* VII 447f.; MOLINIER, *Obituaires Sens*, I 283, 285, 301. 30

²⁾ Hoderne, Gattin des Thesaurars des Grafen Heinrich I. der Champagne, Artaud, der in Nogent (ht. Nogent-l'Artaud, Cant. Charly, Arr. Château-Thierry, Dép. Marne) eine Burg errichtete; nach Artauds Tod 1190/1195–1210 Herrin von Nogent. Vgl. EVERGATES, *Aristocracy*, 182f., 260. Den Konflikt mit der Abtei von Saint-Germain – Artaud war Vogt über die Ländereien der Abtei in der Champagne, insbesondere das Priorat in Nogent, und errichtete dortselbst seine Burg – versuchte erstmals 1182 der EB. von Reims beizulegen: POUPARDIN, *Recueil*, I 279, Nr. 198; vgl. CUBADDA, *Seigneurs*, bes. 54–59. 35

³⁾ Gottfried (II.), B. von Senlis (Suffr. von Reims) 1185–1213, gest. 1214. Vgl. *Gallia Christiana* X 1405–1409.

⁴⁾ Vielleicht Hermerus, als Dekan von Saint-Frambourg (Kollegiatstift in Senlis, Dép. Oise) bezeugt 1187, 1206, 1207; ein Dekan H. 1210. Vgl. *Gallia Christiana* X 1474f.; LEBLOND, *Cartulaire*, 45, Nr. 34; POUPARDIN, *Recueil*, II 128, Nr. 340. 40

⁵⁾ In einer Urkunde König Philipps II. vom August 1212 (s. unten Anm. 36) „I. poeta“: Magister Johannes poeta ist erstmals 1172/1173 als Kleriker des Kardinalbischofs Odo von Tusculum, danach

Siluanecten(sibus), nostris dedimus litteris in mandatis, ut pefatam nobilem et alios monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellerent ab huiusmodi presumptione desistere et, ut tenebantur, restituere occupata. Cum igitur iidem predictam nobilem legitime citavissent et ipsa per magistrum H., procuratorem suum, ipsorum se conspectui presentasset^{d)}, super diversis capitulis et querelis, que in eorundem iudicum^{e)} sententia continentur expresse, hincinde propositis lis exstitit contestata et legitimis induciis^{f)} assignatis testes, quos pars utraque produxit, iidem iudices receperunt, quorum depositionibus postmodum de consensu partium publicatis^{g)} et competentibus terminis disputatione pluries habita super eis tandem partibus iniuncxerunt, ut suas redigerent allegationes in scriptis et eas sibi termino, quem eis assignaverant^{h)}, presentarent.

Verum procurator nobilis antedictæ statuto termino comparuit coram eis et temporis prescriptionem allegans ad probandum eandem inducias postulavit. Iudices vero, quia iam erant depositiones testium publicate, interloquendo dixerunt, quod super hoc testes non erant aliqui admittendi, sed, si haberet aliqua instrumenta, illa exhibere curaret; at procurator predictus ab interloquutoria ipsa vocem ad nos appellationis emittens appellationi sue certum terminum assignavit. Verum, quia in nostris litteris remotusⁱ⁾ erat appellationis obiectus, dicti iudices habito super hoc iurisperitorum consilio appellationem ipsam frivolam reputantes et ad proferendam sententiam certum terminum prefigentes pefatam nobilem peremptorie citaverunt, in quo vobis comparentibus ipsa nec per se nec per aliquem responsalem ipsorum se conspectui presentavit. Propter quod iterato illam peremptorie citaverunt, sed quia tunc comparere contempsit, tercio peremptorie evocarunt eandem ad sententiam audiendam⁶⁾. Cum ergo tunc eciam eorum contempsisset adire presentiam per se vel idoneum responsalem, ipsi habito prudentum virorum consilio visis et auditis attestationibus et utriusque partis rationibus diligenter inspectis diffinitivam in scriptis sententiam protulerunt⁷⁾.

Postmodum vero, cum B., procurator monasterii vestri, a nobis postulasset eandem sententiam confirmari et H., eiusdem nobilis procurator, se opposuisset eidem, dilectum filium I(acobum ?), subdiaconum et capellanum nostrum⁸⁾, eis concessimus auditorem, in cuius presentia licet procurator pefate nobilis nichil rationabile obieciisset, sicut ab eodem didicimus auditore, occulte tamen, ut dicitur, super ipso negotio contra inhibitionem auditoris eiusdem litteras impetravit et inlicitatus abscessit.

^{d)} presentassent; presentasset *bei Bosquet; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{e)} Migne: iudicium. ^{f)} indiciis; induciis *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{g)} Über -u- ein überflüssiger Kürzungsstrich. ^{h)} Das zweite -a- *korr. aus -e-.* ⁱ⁾ -u- *korr. aus -i-.*

5: presentassent] presentasset; *s. Anm. d.* 7: indiciis] induciis; *s. Anm. f.*

Bernreds von Palestrina genannt; Papst Alexander III. verfügte 1179 gegen lokale Widerstände seine Provision mit einer Domkanonikerpfünde im Bistum Senlis; *s. LOHRMANN, PU in Frankreich*, N. F. VII: Ile-de-France, 74, Nr. 37; 76f., Nr. 2–6; 500f., Nr. 211f. (*JL* 13440, 13442, 14081). Zu seiner Tätigkeit als päpstlich delegierter Richter *s. LOHRMANN, ebd.*, 661, Nr. 354; MIGNÉ, *PL*, 217, 144, Nr. 91 (*Poth. Reg.* 2400); Br. X 4. Vgl. HAYE, *Päpste und Poeten*, 50f.

⁶⁾ *Decretum Gratiani* C. 5 q. 2. a. c. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 545).

⁷⁾ Im Oktober 1206; Dr.: POUPARDIN, *Recueil*, II 128, Nr. 340.

⁸⁾ Vielleicht Iacobus, der auch 1206 (Br. IX 111) und 1208 (Br. XI 159 [164]: Iac.) als Auditor eingesetzt wurde. Vgl. ELZE, *Kapelle*, 179 mit Anm. 204; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 88.

Nos igitur, ne idem ex fraude sua videretur commodum reportasse⁹⁾, dilectis filiis abbatibus¹⁾ sancti Dionisii¹⁰⁾ et de Strata^{k, 11)} et sancti Dionisii¹²⁾ prioribus, Parisiensis diocesis, dedimus in mandatis, ut huiusmodi litteris non obstantibus inquirerent de predicta sententia diligentius veritatem et, si iustam reperirent eandem, ipsam auctoritate apostolica confirmarent et facerent per censuram ecclesiasticam appellatione postposita firmiter observari. Partibus igitur in eorum presencia constitutis pars vestra postulavit instanter, ut iuxta mandatum apostolicum inquirerent de sententia memorata et confirmarent eandem, si iuste ac rite cognoscerent promulgatam, ipsam sententiam producens in medium sigillis predictorum iudicum communitam. Ceterum procurator nobilis sepedicte sententiam ipsam sibi peccati exhiberi et terminum assignari, infra quem plenius super transcripto ipsius deliberare valeret. Quibus ipsi¹⁾ concessis, cum tandem post altercationes multiplices ad invicem habitas pluribus terminis partibus assignatis eodem^{m)} essent in ipsorum presentia constitute ac pars vestra in postulatione confirmationis sententie perseverans super ea veritatem petiisset inquiri, iudices ipsi a procuratore ipsius nobilis quesierunt, utrum aliquid sententie vellet obicere, propter quod ad ipsius confirmationem * procedere non deberent; qui se nichil contra sententiam coram eis proponere velle respondens nec aliquid agere in ipsorum presentia in vocem appellationis prorupit et recessit contumaciter ab eisdem. Ipsi vero eandem nobilem preemtorie citaverunt; coram quibus procurator ipsius comparens appellationem, quam prius emiserat, innovavit recedens ab eorum presentia contumaciter iterato. Porro iudices ipsi attendentes, quod huiusmodi frustratorie appellationis obtentu¹³⁾ non esset negotium differendum, cum in nostris litteris appellationis esset diffugium interclusum, inquisiveruntⁿ⁾ de prefata sententia diligenter inspicientes dicta testium coram prioribus iudicibus productorum, et cum nichil rationabile invenissent, propter quod deberet ipsius confirmatio retardari, de prudentum virorum^{o)} consilio iuste ac rite prolatam pronuntiaverunt eandem et auctoritate apostolica confirmarunt, iuxta quod in eorum autentico plenius continetur¹⁴⁾.

Postmodum autem vos gravem in auditorio nostro fecistis querimoniam recitari, quod, cum super prefatis querelis ad dictum episcopum et coniudices suos nostras licteras impetraveritis et ipsi testibus hincinde receptis, sicut superius est expressum, et rationibus utriusque partis plenius intellectis in quibusdam pro dicta^{p)} nobili et in quibusdam pro monasterio vestro sententiam promulgarint et prefatus abbas sancti Dionisii et college ipsius de

1) *Bosquet*: .. Abbati; *fehlt bei Baluze und Migne*. k) *Bosquet*: .. Strata. l) *Korr. aus ipsis durch Unterpungierung des -s*. m) *Migne*: eadem. n) *Bei Bosquet folgt*: et. o) *Fehlt bei Bosquet und Migne*. p) *Bosquet*: dictas; *Baluze, Migne*: dicta.

2: abbatij .. abbati. 2: et sancti] et .. sancti.

⁹⁾ Vgl. Br. XIV 140 Anm. 4.

¹⁰⁾ Heinrich (I.) Troon, als Mönch 1189 bezeugt, Abt von Saint-Denis (Ben.-Abtei bei Paris) 1204–1221. Vgl. *Gallia Christiana* VII 384f.; FÉLIBIEN, *Histoire*, 215–221; LEBEL, *Actes de Saint-Denis*, XV.

¹¹⁾ Saint-Denis-de-l'Estrée, Priorat von Saint-Denis an der Straße zwischen Paris und Pontoise, Cant. Gonesse, Arr. Sarcelles, Dép. Val-d'Oise.

¹²⁾ Vielleicht Haimerich, der als Prior von Saint-Denis stellvertretend für den Abt am Laterankonzil 1215 teilnahm und von Innocenz III. für die Abtei mit einer Reliquie des Dionysius Areopagita beschenkt wurde: *Poth. Reg.* 5043 (4. Januar 1216); bezeugt 1229; vgl. FÉLIBIEN, *Histoire*, 219f.; LEBEL, *Actes*, XVI.

¹³⁾ Vgl. Digesten 22. 1. 41 (Ed. MOMMSEN 288).

¹⁴⁾ Im Dezember 1207; Dr.: POUFARDIN, *Recueil*, II 143, Nr. 356.

mandato sedis apostolice sententiam confirmarint eandem, prefata nobilis confisa potius de sua potentia quam de iure utrique sententiae se contumaciter opposuerat nec monasterium vestrum super⁹⁾ rebus adiudicatis eidem desierat molestare. Propter quod ex parte vestra fuit nobis humiliter supplicatum, ut finem litibus imponentes, quod a predictis iudicibus nostra
5 fuerat auctoritate statutum, apostolico dignemur munimine roborare.

Econtra vero R., dicte nobilis procurator, tunc proposuit coram nobis, quod, cum eadem nobilis a primis iudicibus manifeste sentiens se gravari nostram audientiam appellasset, ipsi appellationi eius minime deferentes tam diffinitivam quam excommunicationis tulerunt sententiam contra eam¹⁵⁾, quam cum postmodum per iudices posteriores confirmari peteretis instanter ac ipsa coram eis legitimis exceptiones proponeret, quas offerebat
10 se coram arbitris continuo probaturam, quia ipsi iudices huiusmodi noluerunt exceptiones admittere, ab eis tanquam sibi certa ratione suspectis nostram iterum audientiam appellavit¹⁶⁾. Sed ipsi appellatione contempta nichilominus in negotio processerunt.

Nos igitur finem litibus volentes imponi dilectis filiis decano^{f. 17)} et magistris Galtero^{s)}
15 Cornuto^{t. 18)} et R(oberto) Corzon^{u. 19)} canonicis, Parisiensibus, nostris dedimus litteris in mandatis, ut, si constaret eisdem posteriores iudices perperam processisse, revocato in statum debitum, quicquid factum esset per eos, sententiam a prioribus iudicibus promulgatam, prout iustum foret, appellatione remota confirmare vel infirmare curarent; alioquin, quod a posterioribus iudicibus auctoritate nostra provide factum esset, per censuram ecclesiasticam facerent sublato appellationis obstaculo inviolabiliter observari; nullis litteris obstantibus preter assensum parcium a sede apostolica impetratis. Sane duo illorum, decanus videlicet et magister G(alterus), tertio collega ipsorum se legitime excusante, partibus convocatis, examinatis testibus et publicatis attestationibus eorundem ac allegationibus diligenter auditis iurisque ordine in omnibus observato de prudentum virorum consilio
20 processum posteriorum iudicum per diffinitivam sententiam confirmarunt, auctoritate, qua fungebantur, firmius inhibentes, ne quisquam in preiudicium confirmationis ipsius temere aliquid presumeret attemptare²⁰⁾.

Tunc vero dicta nobilis per suas est patentes litteras protestata, quod prefate sententiae parebat atque paret. Demum nos sepedictam sententiam a secundis et tertiis iudicibus

30 ⁹⁾ sub; super *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ¹⁾ *Bosquet: .. Decano.*
²⁾ *Bosquet, Migne: Gualtero; s. die Empfängerüberlieferung.* ³⁾ *Corunto; Cornuto bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung; siehe auch Anm. 18.* ⁴⁾ *Bosquet, Migne: de Corzon.*

1: sententiam] sententia. 3: sub] super; *s. Anm. q.* 14: decano].. decano. 14: Galtero] Gualt.; *s. Anm. s.* 15: Corunto] Cornuto; *s. Anm. t.* 21: preter – apostolica] a sede apostolica
35 preter assensum partium.

¹⁵⁾ S. Br. XIV 44 (45) Anm. 4.

¹⁶⁾ S. Br. XIV 10 Anm. 4.

¹⁷⁾ Hugo Clementis, Domdekan von Paris 1195–1216, Abt von Saint-Spire in Corbeil, gest. 1217. Vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, I 57, Nr. 52; 390, Nr. 24; IV 5, Nr. 10; LEBEUF, *Paris*, IV 259;
40 BALDWIN, *Masters*, I 7; BALDWIN, *Government*, ad indicem; PETERSEN, *Annatenerhebung*, 242, Anm. 1.

¹⁸⁾ Magister Galterus Cornutus (Cornu), als Domkanoniker von Paris bezeugt am 16. August 1209 und 1212 (vgl. POUARDIN, *Recueil*, II 164, Nr. 376), 1220 zum B. gewählt, aber nicht bestätigt, 1221 als Domdekan von Paris bezeugt, EB. von Sens 1222/1223–1241. Vgl. TABBAGH, *Fasti XI: Sens*, 104–109.

45 ¹⁹⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 3.

²⁰⁾ Am 16. August 1209; Dr.: POUARDIN, *Recueil*, II 164, Nr. 376.

approbatam auctoritate apostolica confirmantes²¹⁾, dilectis filiis abbatibus^{v)} sancte Genouefae^{w)},²²⁾
 ac^{x)} prioribus^{y)} sancti Martini de Campis^{z)} per scripta nostra mandavimus, ut eandem, sicut
 est iusta, auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo facerent firmiter observari,
 contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescerent. Qui
 W(i)ll(el)m(um) militem filium eiusdem nobilis²⁴⁾ legitime citaverunt et eo in ipsorum
 5 presencia constituto ex parte vestra propositum extitit contra eum, quod ipse contra sepe-
 dictam sententiam temere veniens non servabat eandem, sed ipsam potius per violenciam
 infringebat. Unde pars vestra postulavit, ut iuxta mandatum apostolicum ipsum compel-
 lerent ad observationem eiusdem. At ipse contra sententiam rationabile nichil obiciens
 quasdam opposuit exceptiones frivolas ad negocium differendum asserens dictum priorem
 10 sancti Martini sibi esse suspectum pro eo, quod tu, fili abbas, in causa sancti Martini
 executor tunc eras, quod tamen verum non fuerat, sicut ex parte vestra extiterat negatum
 * fol. 75^r omnino. Adiecit etiam, quod, cum monachi sancti Martini * accedunt ad monasterium
 vestrum, tanquam fratres recipiuntur in eo et econverso monasterii vestri monachi recipi-
 untur ab illis, propter quod super hiis arbitros postulavit²⁵⁾. Ad hoc autem ultimum pars
 15 vestra respondit, quod non alio fraternitatis vinculo monachis sancti Martini quam aliorum
 monasteriorum monachis nigri ordinis eratis astricti. Predicti vero iudices, licet huiusmo-
 di cause frivole viderentur et primam scirent²⁾ penitus esse falsam, ad malitiam tamen
 ipsius militis convincendam quesiverunt ab eo, utrum se vellet pene alicui obligare, si
 forsitan in probatione defiseret^{aa)} predictorum, si probandi sibi hec concederent facultatem,
 20 quod idem facere recusavit omnino. Unde iudices ipsius evidens subterfugium attendentes
 auctoritate sibi apostolica preceperunt, ut sepedictam diffinitivam sententiam firmiter
 observaret nec venire presumeret^{bb)} contra eam; alioquin ipsum et omnes contradictores^{cc)}
 excommunicationis vinculo innodabant. Sed idem non solum contra ipsam sententiam
 venire presumpsit, verum etiam vobis et hominibus vestris graves iniurias irrogavit. Prop-
 25 ter quod idem^{dd)} iudices in ipsum tanquam in rebellem et contumacem excommunicationis
 sententiam proferentes fecerunt eundem excommunicatum publice nuntiari idipsum
 suis litteris nuntiantes.

Ipse vero iniquitatem iniquitati et contentui contemptum apponens^{ee)} monachos
 vestros, qui apud Nongentum²⁶⁾ manebant, crudeliter pertractavit et in domibus suis
 30 detinuit sic inclusos, quod ipsi nec exire poterant nec ad eos aliqui introire, quos post-

^{v)} *Bosquet*: .. Abbati. ^{w)} *Bosquet*: Genouefae. ^{x)} a; ac *bei Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{y)} *Bosquet*: ... Priori. ^{z)} vid- und darnach ein *Spatium*; scirent *bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung*. ^{aa)} -s- *korr. aus -c-*. ^{bb)} p(re)sumetur; praesumeret *bei Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{cc)} *Bei Migne folgt*: et. ^{dd)} *Bosquet, Migne*: iidem. ^{ee)} *Bosquet*: apponent; *Baluze, Migne*: apponens. 35

1: abbatibus] .. abbati. 2: a] ac; s. *Anm. x*. 2: prioribus] .. prioribus. 5: W(i)ll(el)m(um)] W. 15f.: ultimum pars vestra] pars vestra ultimum. 18: vid-] scirent; s. *Anm. z*. 23: presumeretur] presumeret; s. *Anm. bb*.

²¹⁾ Am 9. Dezember 1209; Dr.: POUPARDIN, *Recueil*, II 166, Nr. 378; Reg.: BARBICHE, *Actes pontificaux*, I 35, Nr. 82. 40

²²⁾ Johannes von Toucy, Abt des Augustiner-Chorherrenstiftes Sainte-Geneviève in Paris 1192–1222. Vgl. FERET, *Sainte-Geneviève*, I 149; *Gallia Christiana* VII 726–732; *Dict. HGE* 27 (1999) 722.

²³⁾ Fulko (I.), Prior von Saint-Martin-des-Champs (Kollegiatstift in Paris) 1207–1213. S. Br. XII 147. Vgl. *Gallia Christiana* VII 527; DEPOIN, *Recueil*, III 261, Nr. 660; 310, Nr. 707.

²⁴⁾ Wilhelm, Herr von Nogent 1212–1240. Vgl. EVERGATES, *Aristocracy*, 260. 45

²⁵⁾ S. Br. XIV 19 Anm. 11.

²⁶⁾ Priorat Nogent; s. oben Anm. 2.

modum violenter eiciens rebus suis nequiter spoliavit alias eis dampna et iniurias inferendo et, ut monasterium vestrum fatigaret laboribus et expensis, quasdam a nobis veritate suppressa et suggesta nichilominus falsitate ad dilectos filios sancti Luppi^{ff.} 27) et sancti Martini²⁸⁾ abbates et R. de sancto Quintino canonicum²⁹⁾, Trecen(ses), fecit litteras impetrari, in quibus continebatur, quod, cum vos eum super quibusdam possessionibus et rebus aliis coram prefatis abbate sancte Genouefe ac priore sancti Martini de Campis auctoritate nostra traxissetis^{gg)} in causam iidem legitimas exceptiones ipsius^{hh)} admittere recusantes, in ipsum et quosdam homines suos excommunicationis etⁱⁱ⁾ terram eius interdicti sententias post appellationem ad nos legitime interpositam promulgarent³⁰⁾. Propter quod nos prefatis abbatibus et canonico nostris dedimus litteris in

10 mandatis, ut, si sententias ipsas invenirent [post]^{jj)} appellationem ad nos legitime interpositam esse latas, denuntiantes eas auctoritate nostra penitus nullas esse in causa ipsa procederent iuxta priorum continentiam litterarum; alioquin partes remitterent ad iudicium priorum examen.

15 Cum igitur dicti posteriores iudices vos ad suam presentiam citavissent, procurator vestri monasterii in ipsorum presentia constitutus, ne occasione huiusmodi litterarum procederent, inhibuit appellando eo, quod falsa suggestione ac veritate suppressa fuerant impetrate, cum de hiis omnibus, que superius sunt^{kk)} expressa, nullam facerent mentionem³¹⁾. Quia igitur mandax^{ll)} preceptor carere debet penitus impetratis³²⁾, dilectis filiis A(de ?)

20 archidiacono³³⁾, succentori³⁴⁾ et decano sancti Germani Autidiosorensis^{mm.} 35), Parisien(sibus), nostris dedimus litteris in preceptis, quatinus predictis litteris, quas constat veritate tacita impetratas nequaquam obstantibus et revocato in irritum, si quidⁿⁿ⁾ occasione^{oo)} ipsarum invenerint atemptatum, latam^{pp)} in eum et alios contradictores excommunicationis sententiam tamdiu fatiant auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo firmiter

25 observari, donec de dampnis et iniuriis irrogatis monasterio vestro satisfaciat competenter

^{ff)} Bosquet, Migne: Lupi; s. die Empfängerüberlieferung. ^{gg)} traxissent, auch in der Empfängerüberlieferung; traxissetis bei Bosquet und Migne. ^{hh)} Fehlt bei Baluze und Migne. ⁱⁱ⁾ Bei Baluze und Migne folgt: in. ^{jj)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{kk)} Bosquet, Migne: sint. ^{ll)} Bosquet, Migne: mendax. ^{mm)} Bosquet, Migne: Antisiodorensis. ⁿⁿ⁾ quis; quid bei Bosquet und

30 Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{oo)} Bosquet: in occasione; Baluze und Migne tilgen das in. ^{pp)} Migne: latum.

3: sancti Luppi] .. sancti Lupi; s. Anm. ff. 4: sancti] .. sancti. 6: abbate] .. abbate. 6: priore] .. priore. 11: invenirent] invenirent post; s. Anm. jj. 22: si quis] siquid; s. Anm. nn.

²⁷⁾ S. Br. XIV 124 Anm. 2.

35 ²⁸⁾ Peter (II.), als Abt von Saint-Martin-ès-Aires (Augustiner-Chorherrenstift in Troyes) bezeugt 1207–1222. S. Br. VII 193, IX 164, XI 133 (138); vgl. *Gallia Christiana* XII 581f.

²⁹⁾ Domkanoniker von Troyes. 1221, 1222 ist ein Renerius von Saint-Quentin (Dép. Aisne), allerdings nicht als Kanoniker, bezeugt. Vgl. LALORE, *Cartulaire Saint-Pierre*, 160, Nr. 159; Nr. 160, S. 161.

40 ³⁰⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

³¹⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 7.

³²⁾ S. Br. XIV 54 (55) Anm. 3.

³³⁾ Vielleicht Adam, s. Br. XIV 143 Anm. 2.

45 ³⁴⁾ Peter von Champigny-sur-Marne, als Succentor von Paris bezeugt 1208/1209, 1211, 1215/1216. Vgl. DEPOIN, *Recueil*, III 206, Nr. 603; 284, Nr. 685; 303, Nr. 698.

³⁵⁾ Garnerius, als Dekan des Kollegiatstifts Saint-Germain-l'Auxerrois in Paris bezeugt 1208–1218. Vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, I 144, Nr. 171; *Gallia Christiana* VII 256f.

et sufficienter exhibeat cautionem, quod⁹⁹⁾ nec ipse nec eius heredes contra sepedictam diffinitivam sententiam venient, sed eam de cetero firmiter observabunt. Ne igitur super sententia tociens confirmata possitis ulterius molestari, nos eandem sententiam veritate perspicaciter intellecta inviolabili confirmationis munimine roboramus, perpetuum alteri parti silentium imponentes ac decernentes irritum et inane, si quid de cetero apparuerit 5 impetratum³⁶⁾.

Nulli ergo omnino⁷¹⁾ hominum liceat hanc paginam⁷¹⁾ nostre confirmationis et constitutionis infringere vel⁸⁵⁾ ei et cetera usque contraire. Si quis autem⁸⁵⁾ hoc⁷¹⁾ attemptare presumpserit, indignationem⁷¹⁾ et cetera usque incursum.

Datum Laterani, Idus Decembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

10

133.

Innocenz III. teilt dem Magister R(ober) von Courson, Domkanoniker von Paris, und dessen Mitrichtern mit, dass er dem Adeligen Walter von Avesnes die Erlaubnis erteilen ließ, die Erfüllung seines Kreuzzugsgelübdes aufzuschieben und das Heilige Land inzwischen fi- 15 nanziell zu unterstützen, und trägt ihnen auf, dieses Verfahren entgegen der ihnen von Walter geleisteten Sicherstellung anlässlich seiner Lösung aus der Exkommunikation, die sie wegen der Nichterfüllung seines Kreuzzugsgelübdes über ihn verhängt hatten, gelten zu lassen.

Lateran, 1211 Dezember 11.

Reg. Vat. 8, fol. 75^v–75^r (Nr. 133).

20

Bosquet 274, Nr. 133 = Baluze II 570, Nr. 133 = Migne, PL, 216, 493, Nr. 133; Duvivier, Querelle, II 12, Nr. 6. – Poth. Reg. 4345; Bréquigny, Table chronologique, IV 515; Wauters, Table chronologique, III 346, XII/1 391.

Magistro R(ober)to de Corzon³⁾, canonico Parisiensi¹⁾, et coniudicibus suis.

Dilectus filius nobilis vir Walterus, dominus de Auesnis²⁾, transmissa nobis petitione 25 monstravit, quod, cum afixo suis humeris signo crucis ad subsidium Terre sancte voverit

⁹⁹⁾ *Bosquet*: quo; *Baluze*, *Migne*: quod. ^{71–71)} *Migne*: ... ^{85–85)} *Fehlt bei Migne*. ^{71–71)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*.

4: inviolabilij inviolabilis (?). 8: et cetera usque: ausu temerario. 9: et cetera usque] omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eis, se noverit. 30

³⁶⁾ Im September 1212 verpflichtete sich Wilhelm von Nogent, das Urteil des Bischofs von Senlis und seiner coniuudices anzunehmen: s. POUPARDIN, *Recueil*, II 195, Nr. 403; 197, Nr. 404; 199, Nr. 405 (Bestätigung durch König Philipp II. August = MONICAT–BOUSSARD, *Recueil*, III 364, Nr. 1243); s. auch POUPARDIN, *Recueil*, II 203, Nr. 408.

133. ⁴⁾ *Bosquet*: Corzon. (mit Punkt).

35

133. ¹⁾ S. Br. XIV 15 Anm. 3.

²⁾ Walter (II.) von Avesnes (Avesnes-sur-Helpe, Dép. Nord), geb. um 1170, Herr von Avesnes, Leuze, Condé und Guise, 1218 von Blois, Teilnehmer auf Seiten Philipps August an der Schlacht von Bouvines, mit Nähe zum französischen Königshof, gest. 1245/1246. Vgl. VANDERKINDERE, *Chronique de Gislebert de Mons*, 78; T. XIX; DUVIVIER, *Querelle; Dict. BF 4* (1948) 867. 40

proficisci et se ad iter peregrinationis accinxerit exequendum, B(urcardus) subdiaconus frater suus, cantor quondam ecclesie Laudunensis³⁾, qui devastaverat Dei timore postposito et abiecto habitu clericali hostiliter terram suam incendio multiplici et rapinis accinctus balteo militari, ab ipso W(altero) monitus assecurare voluit^{b)} usque ad eius reditum dictam terram, sed ab eo recedens animo indignanti^{c)} eidem fratri ac eius terre graviter adversatur. Unde cum ex discessu suo irreparabile dampnum per ipsum B(urcardum) sibi ac eius terre timeat proventurum, nobis humiliter supplicavit, ut propter necessitatem huiusmodi ad exequendum votum emissum sibi et familie sue concedere dignaremur indutias competentes⁴⁾.

10 Unde nos venerabilibus fratribus nostris Suessionensi⁵⁾ et^{d)} Meldensi⁶⁾ episcopis * et dilecto filio abbati^{e)} Longipontis⁷⁾, Suessionensis⁵⁾ diocesis, nostris dedimus litteris in mandatis, ut auctoritate nostra dilationem exequendi votum peregrinationis predictae, quamdiu eis constiterit durare huiusmodi absque dolo et fraude necessitatis articulum, concedant⁸⁾ eisdem^{b)}, ipsum et familiam suam non permittentes super³⁾ hoc ab aliquo molestari, ita
15 quod eo cessante ad nostrum consilium et mandatum reddat Domino, quod promisit, in Terre sancte subsidium properando et interim ad subventionem ipsius iuxta possibilitatem suam, quemadmodum cum fratre Aimaro, thesaurario domus Milicie Templi Parisiensis⁸⁾, cui super³⁾ hoc scribimus, poterit convenire, competens mittat subsidium, cum, sicut pro certo didicimus, eo plus solito indigat^{k)} ipsa terra. Ne igitur occasione cautionis, quam
20 recepistis ab ipso, cum relaxastis excommunicationis sententiam, quam pro eo, quod votum non exequatur emissum, tulistis in eum, mandatum nostrum valeat impediri, presentium vobis auctoritate mandamus, quatinus permittatis, ut iuxta prescriptam formam in ipso negotio procedatur.

Datum Laterani, III Idus Decembris, pontificatus^{l)} nostri^{l)} anno quartodecimo.

25 ^{b)} Baluze, *Migne*: noluit. ^{c)} *Bosquet*: indignandi; *Baluze, Migne*: indignanti. ^{d)} *Bosquet*: .. et. ^{e)} *Bosquet*: .. Abbati. ^{f)} *Bosquet*: Suessionem. ^{g)} cecedant. ^{h)} *Baluze, Migne*: eidem. ⁱ⁾ *Bosquet*: supra. ^{j)} *Bosquet*: supra. ^{k)} *Bosquet, Migne*: indigeat. ^{l-1)} *Fehlt bei Baluze und Migne*.

³⁾ Walters Bruder Burkhard (IV.) von Avesnes, der nach dem Studium die geistliche Laufbahn einschlug und Thesaurar von Tournai und Domkantor von Laon wurde; dann wechselte er, auch im
30 Hinblick auf das Erbe Walters, zu einer weltlichen Karriere; 1202 für Balduin von Flandern Bailli von Hennegau, heiratete er 1212 dessen Erbin Margarethe, die Schwester der Gräfin Johanna von Flandern; es folgten Exkommunikation, Annullierung der Ehe (Innocenz III. am 20. Februar 1215 und 19. Januar 1216: *Poth. Reg.* 4953, 5053; Dr.: MIGNE, *PL*, 216, 529f.) und Involvierung in den flandrischen Erbfolgestreit durch die Söhne mit Margarethe; gest. vor 1245. Vgl. DUVIVIER, *Querelle*; *Dict. BF* 4
35 (1948) 864f.; FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 280.

⁴⁾ Walter nahm 1217–1219 am 5. Kreuzzug teil. S. auch PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 281, 282; CLAVERIE, *Honorius III*, 39f.

⁵⁾ Haimo von Provins, Domkantor von Reims 1196–1207, B. von Soissons (Suffr. von Reims) 1208–1219. Vgl. DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 317.

40 ⁶⁾ Gottfried von Tressy, B. von Meaux (Suffr. von Sens) 1207–1214. Vgl. *Gallia Christiana VIII* 1620–1622; BALDWIN, *Government*, 439.

⁷⁾ Galcherus von Oulchy-le-Château (Arr. Soissons, Dép. Aisne), als Abt von Longpont (Zist.-Abtei, Diöz. Soissons, Dép. Aisne) bezeugt 1201–1219. Vgl. *Gallia Christiana IX* 475f.; NEWMAN, *Seigneurs de Nesle*, I 336f. (Index).

45 ⁸⁾ Frater Haimard, als Thesaurar der Templer in Paris und des Königs bezeugt 1202/1203–1227, 1222 Exekutor des Testaments Philipps II. August. S. DELABORDE-PETIT-DUTAILLIS, *Recueil*, II 317, Nr. 743; NORTIER, *Recueil*, IV, Nr. 1796, S. 472; SOCARD, *Chartes*, 317f. Vgl. BALDWIN, *Government*, 57, 151, 153, 165f. und ad indicem. S. auch Br. XV 172 (MIGNE, *PL*, 216, 693).

134.

Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichem Legaten, auf, den vom Domkapitel von Nikosia zum Erzbischof gewählten Thesaurar Magister Durandus zum Erzbischof zu weihen und ihm das vom Papst mitgesandte Pallium zu verleihen, außer es wird innerhalb eins Monats ein rechtlicher Hinderungsgrund gegen ihn vorgebracht; dann soll er den Fall untersuchen und entscheiden.

Lateran, 1211 Dezember 30.

Reg. Vat. 8, fol. 75^v (Nr. 134).

Bosquet 274, Nr. 134 = Baluze II 570, Nr. 134 = Migne, PL, 216, 494, Nr. 134; Schabel, Bullarium Cyprium, I 160, Nr. b-35. – Potth. Reg. 4350; Halašičynskij, Acta Innocentii, 530, Nr. 13. 10

Ier(oso)limitano^{a)} patriarche, apostolice sedis legato¹⁾.

Presentata nobis electione, quam dilecti filii capitulum Nicosiensis ecclesie²⁾ de dilecto filio magistro Durando, eiusdem ecclesie thesaurario³⁾, celebrarunt, licet eiusdem capituli et suffraganeorum⁴⁾ ac carissimi in Christo filii nostri Cypri regis⁵⁾ illustris et plurium aliorum litteras recepimus^{b)} super ea, quia tamen nonnisi unus de electoribus se nostro conspectui presentavit, electionem eandem sufficienter examinare nequivimus [secundum]^{c)} apostolice sedis morem⁶⁾. Unde nec ipsam valuimus confirmare, cum et nobilis vir Galt(erus)^{d)} de Montebeliardo⁷⁾, qui dicitur parrochianus ipsius, de persona eiusdem electi per litteras suas quedam nobis suggererit^{e)}, que^{f)} idem electus asseruit esse malitiose conficta^{g)} propter odium, quo idem nobilis regem persequitur memoratum⁸⁾. Verum quia onerosum esset et grave propter maris et viarum pericula ob hoc iterato ad sedem apostolicam laborare, palleum, insigne pontificalis officii⁹⁾, ad te tradendum eidem duximus destinandum fraternitati tue per apostolica scripta mandantes, quatinus, si post denuntia-

134. ^{a)} Migne: Hierosolymitano. ^{b)} Bosquet, Migne: receperimus. ^{c)} So Bosquet und Migne. ^{d)} Bosquet, Migne: Gualterus. ^{e)} Migne: suggerit. ^{f)} que(m); quae bei Bosquet und Migne. ^{g)} Migne: conflictata. 25

134. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

²⁾ Das am 13. Dezember 1196 von Papst Coelestin III. eingerichtete lateinische Domkapitel von Nikosia, Zypern: JL 17471; Dr.: SCHABEL, Bullarium Cyprium, I 97, Nr. a-2.

³⁾ Die Wahl des Domthesaurars Durandus wurde vom päpstlichen Legaten Albert aus formalen Gründen kassiert: s. Br. XV 204 (MIGNE, PL, 216, 733, Nr. 204; SCHABEL, Bullarium Cyprium, I 164, Nr. b-37); er wurde von Innocenz III., der (dafür?) das Domdekanat von Nikosia einrichtete, zum Domdekan ernannt: s. Br. Papst Honorius' III. vom 5. August 1217: PRESSUTTI, Regesta Honorii III, Nr. 708; SCHABEL, Bullarium Cyprium, I 190, Nr. c-10; s. auch PRESSUTTI, ebd., Nr. 1527, 1528; SCHABEL, ebd., 202, Nr. c-20; 206, Nr. c-21 (13. Juli 1218). Vgl. MAS LATRIE, Archevêques, 211–213. 35

⁴⁾ Die ebenfalls von Coelestin III. errichteten Suffragane von Nikosia: Paphos, Limassol und Famagusta, mit deren „consilium“ die Domkanoniker den Erzbischof wählen sollten: S. SCHABEL, Bullarium Cyprium, I, Nr. a-2, S. 100 und ebd. 102, Nr. a-3.

⁵⁾ S. Br. XIV 104 Anm. 3. Zu den Eingriffen des Königs in die Erzbischofswahl s. Br. XV 204 (wie oben Anm. 3); vgl. auch MAS LATRIE, Chypre, I 184f. 40

⁶⁾ Der Kanonist Bernhard von Pavia hatte zwischen 1177 und 1179 in seiner Summa de electione 3. 1 aus dem *Decretum Gratiani* D. 63 c. 10 (FRIEDBERG, CorpIC, I 237f.) gefolgert, dass die Konfirmation der Wahl eines Erzbischofs dem Papst zustehe: Bernardi Papiensis Summa decretalium (Ed. LASPEYRES) 320; vgl. BENSON, *Bishop-Elect*, 184f. mit Anm. 46.

⁷⁾ S. Br. XIV 104 Anm. 2. 45

⁸⁾ Zum Konflikt zwischen König Hugo und Walter von Montbéliard s. Br. XIV 104, 105.

⁹⁾ Vgl. JL 6570 (Paschal II.) = Comp. I 1. 4. 21 = X 1. 6. 4 (FRIEDBERG, CorpIC, II 49).

tionem super hoc a te factam talis infra mensem apparuerit persona, que legitime velit et possit aliquod impedimentum^{b)} canonicum obicere contra ipsum, tu causam audias et eam appellatione remota canonico fine decidas et, si vel impetitus non fuerit vel extiterit absolutus, tu ipsum precipias consecrari acⁱ⁾ deinde conferas ei^{j)} palleum sub forma, quam tibi transmittimus nostris litteris interclusam^{k)}.

Datum Laterani, III Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

135.

Innocenz III. bestätigt der Abtei Saint-Vaast in Arras eine Einigung, die auf Vermittlung des Erzbischofs Samson von Reims zwischen dem Abt M(artin) und den Vögten der Abtei, (Robert) von Béthune und dessen Erben, geschlossen wurde.

Lateran, 1211 Dezember 24¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 75^v (Nr. 135).

Bosquet 275, Nr. 135 = Baluze II 571, Nr. 135 = Migne, PL, 216, 494, Nr. 135. – Potth. Reg. 4349; Bréquigny, Table chronologique, IV 516; Wauters, Table chronologique, III 346.

15 **Abbati²⁾ et conventui sancti Vedasti Atrebaten(sibus).**

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum et cetera usque effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis precibus et cetera usque assensu compositionem, que inter bone memorie M(artinum), abbatem vestrum³⁾, ex parte una et I. quondam et eius heredes, Bethunienses advocatos⁴⁾, ex altera super quibusdam transactionibus talliarum, rogationum, violentarum exactionum et aliarum rerum in presentia bone memorie Samsonis, Remensis archiepiscopi⁵⁾, de assensu partium amicabiliter intervenit, sicut sine pravitare provide facta est et ab utraque parte sponte recepta necnon et in ipsius archiepiscopi super hoc confecto autentico⁶⁾ declaratur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

15 Nulli ergo omnino^{a)} hominum^{a)} et cetera nostre^{b)} confirmationis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem attemptare et cetera^{b)} usque incursum.

Datum Laterani, VIII^{c)} Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

^{b)} Folgt aliq(uid), bei Bosquet: aliquod. ⁱ⁾ ad; ac bei Bosquet und Migne. ^{j)} Migne: et. ^{k)} -a-korr. aus -u-; Bosquet: interclusum.

30 **135.** ^{a-a)} Fehlt bei Migne. ^{b-b)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: VIII; Baluze, Migne: IX.

135. ¹⁾ S. Anm. c; nach Bosquet der 23. Dezember.

²⁾ Odo, Abt von Saint-Vaast (Ben.-Abtei in Arras) 1206–1228. Vgl. *Gallia Christiana* III 386; DE CARDEVACQUE–TERNINCK, *Saint-Vaast*, I 160–163.

³⁾ Martin (I.), Abt von Saint-Vaast 1155–1184. Vgl. *Gallia Christiana* III 384; DE CARDEVACQUE–TERNINCK, *Saint-Vaast*, I 135–151.

⁴⁾ Es handelte sich – obwohl in Reg. Vat. 8 und bei Bosquet die Initiale „I.“ kopiert wurde; Baluze setzt „Leg. Robertum“ an den Rand – um Robert (V.), Herrn von Béthune, Richebourg, Warneston und Chocques, aus der Familie der Vögte von Saint-Vaast, geb. vor 1138, gest. 1191. Vgl. DUCHESNE, *Histoire*, 121–135; DE CARDEVACQUE–TERNINCK, *Saint-Vaast*, I 136; WARLOP, *Flemish Nobility*, III 665, 40 T. 21, Nr. 11.

⁵⁾ Samson von Mauvoisin, EB. von Reims 1140–1161. Vgl. DEMOUY, *Genèse*, 624–628.

⁶⁾ 1156. Vgl. DUCHESNE, *Histoire*, preuves, S. 32.

136.

Innocenz III. nimmt das Kollegiatstift Sant'Evasio in Casale (Monferrato) in den päpstlichen Schutz, bestätigt die Augustinerregel und den gesamten rechtmäßigen Besitz, die Zehentfreiheit von eigenbewirtschafteten Gründen und Weiden; erlaubt, Mönche aufzunehmen und ihnen zu verbieten, nach der Profess das Kloster ohne Erlaubnis des Propstes zu verlassen; befiehlt die unentgeltliche Vornahme von Weihebehandlungen durch den Diözesan- oder jeden beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof und gewährt die freie Wahl des Propstes.

Lateran, 1211 Dezember 30.

Reg. Vat. 8, fol. 75^v–76^r (Nr. 136).

Empfängerüberlieferung: Teildruck nach einem Transumpt bei de Conti, Notizie, II 356f.; ergänzt mit dem Text der Vorgängerurkunde Lucius' III. bei de Conti, Notizie, I 356–358, durch Migne, PL, 217, 212, Nr. 163.

Bosquet 275, Nr. 136 = Baluze II 571, Nr. 136 = Migne, PL, 216, 495, Nr. 136. – Poth. Reg. 4352.

Preposito ecclesie sancti Euasii de Casali¹⁾ eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

Pie postulatio voluntatis effectu debet prosequente compleri, quatinus et devocionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. Eapropter, dilecti in Domino filii, petitionibus vestris benignitate debita gratum impartientes assensum prefatam ecclesiam, in qua divino manscipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et ad exemplar predecessorum nostrorum, bone memorie Calixti²⁾, Pachalis^{a, 3)}, Innocentii⁴⁾, Lucii⁵⁾ et Urbani⁶⁾, Romanorum pontificum, presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum Deum et beati Augustini regulam in eadem ecclesia institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia vestra inpresentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum et cetera usque illibata permaneant. In quibus hec pro-

136. ^{a)} *Bosquet: Pascalis; Baluze, Migne: Paschalis.*

136. *Empfängerüberlieferung (kollationiert nach dem Druck bei Migne):*

14: Preposito] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis preposito. 25: vestra] fehlt. 26: et cetera usque] largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et.

136. ¹⁾ Pieve und Kollegiatstift Sant'Evasio in Casale Monferrato (Diöz. Vercelli, Prov. Alessandria, Piemonte). Als Propst ist 1205 und 1206 Bonifaz bezeugt (vgl. GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 100, Nr. 68; 105, Nr. 70); zur Zeit des vorliegenden Briefes war das Amt des Propstes wohl vakant: s. auch Br. XIV 137.

²⁾ Papst Calixt II. am 23. April 1120: *JL* 6844; *IP* VI/2 43, Nr. 4; Dr.: ROBERT, *Bullaire*, I 250, Nr. 168; GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 14, Nr. 10.

³⁾ Papst Paschal II. am 25. Februar 1108 und am 27. April 1114: *JL* 6190, 6386; *IP* VI/2 42, Nr. 3; Dr.: GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 8, Nr. 6; 10, Nr. 8.

⁴⁾ Papst Innocenz II. am 17. März 1143: *JL* 8351; *IP* VI/2 43, Nr. 5; Dr.: GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 19, Nr. 13.

⁵⁾ Papst Lucius III. am 24. September 1184: *JL* 15084; *IP* VI/2 44, Nr. 7; BÖHMER–BAAKEN–SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 26, Nr. 1204; Dr.: GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 53, Nr. 42.

⁶⁾ Papst Urban III. am 9. Dezember 1185: *JL* 15477; *IP* VI/2 44, Nr. 11; BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 6, Nr. 7; Dr.: GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 56, Nr. 43.

priis duximus exprimenda vocabulis: in eodem loco Casalis⁷⁾ ecclesiam sancte Marie⁸⁾ et ecclesiam sancti Stephani⁹⁾ cum hospitali ibidem edificato¹⁰⁾ et omnibus suis pertinentiis; omnes ecclesias sitas in curia^{b)} Casalis¹¹⁾ cum omnibus suis pertinentiis; ecclesiam sancti Ylarii^{c)} ¹²⁾ et domum laboris ecclesiastici¹³⁾; in Patiliano^{d)} ecclesiam sancti Germani¹⁴⁾,
 5 ecclesiam sancti Michaelis * de Casteneto¹⁵⁾; in loco sancti Georgii¹⁶⁾ ecclesiam sancti * fol. 76
 Martini, sancte Marie, sancti Ylarii⁹⁾, sancti Vitalis et sancti Petri; in Cinaglio¹⁷⁾ ecclesiam sanctorum Cosme et Damiani cum III^{or} mansis et omni decima tocius loci; in Rodolasco¹⁸⁾ ecclesiam sancti Michaelis^{f)} cum pertinentiis suis; in Torcello ecclesiam sancti Clementis et sancti Nicholay^{g)} ¹⁹⁾; in loco Casalis tres mansos terre, quos propriis bubus
 10 excolitis, sex iugera vinearum ad proprios labores, mansum Brisce, mansum Gramine, mansum Officiani, mansum Ambrosii Tisinasci, mansum filiorum Gisi, mansum Ylarii^{h)}, mansum Ade Duamani, mansum Spatecaldarii, mansum Heinrichiⁱ⁾ Fine, mansum Setacarii^{j)}, mansum Cauatorte, mansum Auberti^{k)} Prisilianii^{k)}, mansum Quiriscii^{l)} Balde, mansum Radulfi^{m)} Keke cum pertinentiis et tertia parte decimarum tocius loci Casalis et
 15 tota decima terrarum familie sancti Euasii et tota decima braydarum episcopi et quicquid ecclesia de Paciliano de iure vel longa consuetudine vestre ecclesie facere consuevit²⁰⁾;

^{b)} *Korr. aus curias durch Unterpungierung des -s.* ^{c)} *Bosquet, Migne: Hilarii.* ^{d)} *Bosquet, Migne: Paciliano.* ^{e)} *Bosquet, Migne: Hilarii.* ^{f)} *Bosquet, Migne: Michaelis.* ^{g)} *Bosquet, Migne: Nicolai.* ^{h)} *Bosquet, Migne: Hilarii.* ⁱ⁾ *Bosquet, Migne: Henrici.* ^{j)} *Bosquet, Migne: Setacharii.* ^{k-k)} *Bosquet, Migne: Oberti Prisilianii.* ^{l)} *Bosquet, Migne: Quirici.* ^{m)} *Bosquet, Migne: Radulphi.*

1f.: in – pertinentiis] *fehlt.* 5–13: ecclesiam – Balde] etc. 14: Keke] Quecca. 14: pertinentiis] primitiis.

⁷⁾ Burgus von Casale Monferrato. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 112.

⁸⁾ S. Maria an der heutigen Piazza Mazzini. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 113.

25 ⁹⁾ S. Stefano an der heutigen Piazza S. Stefano. Vgl. ROSADA, *RD Lombardia*, Nr. 1409; RIPANTI, *Dominio*, 113.

¹⁰⁾ Zum Spital S. Stefano vgl. MEYER, *Funktion*, 264f.

¹¹⁾ Curia alias curtis, seltener districtus, das Territorium von Casale. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 113 mit Anm. 9.

30 ¹²⁾ Sant’Ilario, ht. an der Kreuzung Via Torino/Via Saletta. Vgl. ROSADA, *RD Lombardia*, Nr. 1408; RIPANTI, *Dominio*, 113.

¹³⁾ Die „domus laboris ecclesiastici“, auch „domus operis“ genannt, war der Sitz des vom Kapitel delegierten Predigers. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 113 mit Anm. 10.

35 ¹⁴⁾ S. Germano in Paciliano, bei Casale Monferrato, abgekommen; die Einwohner übersiedelten 1248 nach Casale, ht. Stadteil S. Germano, Com. Casale Monferrato. Vgl. FOIS, *Carte*, 16 mit Anm. 60. Zur Unterstellung der Kirche S. Germano unter Casale – der Ort Paciliano gehörte der Mailänder Abtei Sant’Ambrogio – und zum Konflikt um diese s. Br. XIV 137.

¹⁵⁾ S. Michele „in Castanedo“, „in Castagnedo“ in Paciliano. Vgl. FOIS, *Carte*, 84, Nr. 20; 214f., Nr. 68f.

40 ¹⁶⁾ San Giorgio Monferrato, Diöz. Vercelli, Prov. Alessandria.

¹⁷⁾ Kirche SS. Cosma e Damiano in Cinaglio, Diöz. Vercelli, Prov. Asti. Vgl. ROSADA, *RD Lombardia*, Nr. 1410, 1429; OLIVIERI, *Dizionario*, 130; RIPANTI, *Dominio*, bes. 120f.

¹⁸⁾ Rolasco, Com. Casale Monferrato. Vgl. ROSADA, *RD Lombardia*, Nr. 1417; OLIVIERI, *Dizionario*, 296; RIPANTI, *Dominio*, 120 mit Anm. 35.

45 ¹⁹⁾ S. Clemente und S. Nicola in Torcello (Com. Casale Monferrato). Vgl. *IP VI/2* 46; ROSADA, *RD Lombardia*, Nr. 1426f.; OLIVIERI, *Dizionario*, 342.

²⁰⁾ S. Br. XIV 137.

villam Luuientiniⁿ, 21) cum decimis et omnibus pertinentiis suis; in sancto Georgio quatuordecim mansos; sextamdecimam partem Torselli^o) et tenimentum quondam Petri Crassi cum omnibus pertinentiis suis²²⁾; in Morteclos^p, 23) tres mansos; in Mirabello^q, 24) quinque mansos; in pertinentia Celle²⁵⁾ septem mansos; in Sermascia^r, 26) quinque mansos; in Paciliano quatuor mansos; in vico Borroni^s, 27) mansum unum; in Luco²⁸⁾ mansum 5 unum; in Ageldo²⁹⁾ mansum unum; in Ozano³⁰⁾ mansum unum; in Rubiano³¹⁾ mansum unum; in Otimiano³²⁾ mansum unum; in Fraxineto^t, 33) mansum unum et dimidium.

Sane novalium vestrorum, que propriis manibus aut sumptibus colitis, sive^{u)} de nutrimentis vestrorum animalium nullus a vobis decimas presumat auferre. Liceat quoque vobis et cetera usque in ecclesia vestra sine contradictione qualibet retinere. Prohibemus 10 insuper et cetera usque in loco vestro professionem fas sit absque preposito sui licentia de claustris vestris discedere; discedentem vero sine communi litterarum cautione nullus audeat retinere. Crisma vero, oleum sanctum et cetera usque gratiam atque communionem apostolice sedis habuerit et ea gratis et^{v)} absque prauitate aliqua vobis voluerit exhibere; alioquin liceat vobis catholicum, quemcunque malueritis, adire antistitem, qui nimirum 15 nostra fultus auctoritate, quod postulatur, indulgeat. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci preposito^{w)}, vel tuorum et cetera usque providerint eligendum.

Decernimus ergo, ut^{x)} nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare^{x)} et cetera usque integra et illibata seruentur eorum, pro quorum gubernatione et cetera usque profutura; salva sedis apostolice auctoritate et diocesani episcopi canonica 20

ⁿ⁾ *Bosquet*: Liuuentini; *Baluze, Migne*: Liuuentini. ^{o)} *Bosquet, Migne*: Torcelli; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{p)} *Bosquet, Migne*: Monteclo. ^{q)} *Bosquet, Migne*: Marabello. ^{r)} *S- korr. aus einem anderen Buchstaben. Bosquet, Migne*: Sermacia. ^{s)} *Bosquet, Migne*: Borroni. ^{t)} *Bosquet, Migne*: Fraxineto. ^{u)} *Bosquet, Migne*: sine. ^{v)} *Fehlt bei Bosquet*. ^{w)} *Bosquet*: Preposito; *so auch Migne. x-x)* *Fehlt bei Migne*.

25

1: Luuientini] Luvintini. 2: Torselli] Torcelli; *s. Anm. o*. 3: Morteclos] Montedo. 3–7: in – Otimiano mansum unum] *fehlt*. 10: et cetera usque] clericos vel laicos e seculo fugientes liberos et absolutos ad conversionem vestram recipere et eos. 11: et cetera usque] ut nullus fratrum vestrorum post factam. 11: fas sit] possit. 13–16: oleum – indulgeat] etc. 16: vobis] *fehlt*. 16f.: nunc – eligendum] etc. 19f.: et cetera usque] aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuire seu 30 quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia. 19f.: et cetera usque] ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis.

²¹⁾ Luventinum, Ort zwischen Casale und Torcello, nicht genau zu lokalisieren. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 111, 115f., 120.

²²⁾ S. den Verkauf durch Sybilia, Tochter des Petrus Grassus, vom 8. August 1173; Dr.: GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 40, Nr. 30.

²³⁾ Montiglio Monferrato, Prov. Asti. Vgl. OLIVIERI, *Dizionario*, 227.

²⁴⁾ Mirabello Monferrato, Prov. Alessandria; s. auch GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, 71, Nr. 51; vgl. OLIVIERI, *Dizionario*, 218f.

²⁵⁾ Vielleicht Cella Monte, Prov. Alessandria. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 120.

40

²⁶⁾ Sarmaza, ht. Borgo San Martino, Com. Casale Monferrato. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 134f.

²⁷⁾ S. Maria del Tempio, fraz. von Casale Monferrato. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 118f. mit Anm. 31.

²⁸⁾ Lu Monferrato, Prov. Alessandria. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 110, 118.

²⁹⁾ Agello bei Casale Monferrato. Vgl. OLIVIERI, *Dizionario*, 65.

45

³⁰⁾ Ozzano Monferrato, Prov. Alessandria. Vgl. OLIVIERI, *Dizionario*, 249.

³¹⁾ Vielleicht Rosignano Monferrato, Prov. Alessandria. Vgl. RIPANTI, *Dominio*, 119.

³²⁾ Occimiano, Prov. Alessandria. Vgl. OLIVIERI, *Dizionario*, 240.

³³⁾ Frassineto Po, Prov. Alessandria. Vgl. OLIVIERI, *Dizionario*, 165.

iusticia. Si qua igitur in futurum et cetera usque subiaceat. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniunt. Amen.

Datum Laterani per manum I(ohannis), sancte Marie in Cosmidin^{y)} diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii³⁴⁾, III Kal. Ianuarii, indictione XV^a, incarnationis
5 Dominice anno millesimo CC^o XI^o, pontificatus vero domini Innocentii pape tercii anno quartodecimo.

137.

Innocenz III. bestätigt die Urteile, die die Bischöfe von Vercelli (Albert) und L(othar) sowie der Bischof (Bernhard) von Pavia und andere päpstlich delegierte Richter im jahrzehntelangen Rechtsstreit zwischen dem Kapitel von Sant'Evasio in Casale (Monferrato) und der Kirche S. Germano und der Kommune von Paciliano um die Unterordnung der Letzteren gefällt haben.

Lateran, 1212 Januar 3¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 76–78^r (Nr. 137).

15 *Empfängerüberlieferung: Original: Casale Monferrato, Archivio Capitolare, fald. III, fasc. 6; Dr. des ebd., fasc. 5, aufbewahrten a pari-Briefs an die Bischöfe von Vercelli und Turin und an den Abt von Lucedio: Gabotto-Fisso, Carte Casale Monferrato, I 139, Nr. 88.*

Bosquet 277, Nr. 137 = Baluze II 572, Nr. 137 = Migne, PL, 216, 496, Nr. 137. – Poth. Reg. 4355.

20 ^{y)} *Bosquet, Migne: Cosmidin.*

1f.: in – Amen] etc.

Folgende Kardinäle unterschrieben:

Cinthius tituli sancti Laur(entii) in Lucina presbiter cardinalis

Petrus tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis

25 Conaus (*recte* Cencius) sanctorum Ioh(ann)is et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii

Benedictus tituli sancte Susanne presbiter cardinalis

Leo tituli sancte Crucis in Ierusalem presbiter cardinalis

Rogerus, sancte Anastasie presbiter cardinalis

Petrus sancte Pudentiane tituli Pastoris presbiter cardinalis

30 Guala sancti Martini tituli Equitii presbiter cardinalis

Pelagius sancte Cecilie presbiter cardinalis

Ioannes Sabinensis episcopus

Nicolaus Tusculanus episcopus

Guido Prenestinus episcopus

35 Hugo Hostiensis et Velletrensis episcopus

Guido sancti Nicolai in carcere Tulliano diaconus cardinalis

Ioannes sancte Marie in Vialata diaconus cardinalis

Octavianus sanctorum Sergii et Bacchi diaconus cardinalis

Ioannes sanctorum Cosme et Damiani diaconus cardinalis.

40 ³⁴⁾ S. Br. XIV 6 Anm. 28.

137. ¹⁾ S. Anm. vvv; nach Bosquet der 2. Januar; s. auch Einleitung S. XXXV.

Capitulum sancti Euasii de Casali²⁾.

Cum dilecti filii Vercellinus^{a)} ³⁾ ecclesie vestre ac Guaz(o)⁴⁾ et Araldus sancti Germani⁵⁾ et communis de Paciliano⁶⁾ procuratores ad sedem apostolicam accessissent⁷⁾ nosque illis benignam audienciam dedissemus, predictus procurator ecclesie vestre proposuit coram nobis, quod, cum olim inter ecclesiam vestram ex parte una et ecclesiam sancti Germani de Paciliano ex parte^{b)} altera^{c)} coram venerabili fratre nostro patriarcha^{d)} Ierosolimitano, tunc episcopo Vercellensi^{e)} ⁸⁾, super subiectione, quam vestra ecclesia petebat ab illa, questio verteretur, syndicus ecclesie vestre⁹⁾ proposuit coram eo, quod eadem ecclesia ecclesie vestre in omnibus debebat esse subiecta utpote sue plebi et tempore solemnibus batismi, videlicet vigilia Pasche ac Penthecostes, expensis Pacilianensis^{f)} ecclesie vestre fontes debebant repleti ac presbiter Pacilianensis^{g)} pro scrutiniis faciendis tempore constituto et pueris baptizandis temporibus supradictis ad ecclesiam vestram accedere tenebatur et indifferenter presentatos sibi pueros baptizare crisma sibi suo scolari vel clerico ministrante, clerici autem eiusdem ecclesie, qui vellent ad ordines promoveri, ad eos debebant per vestram ecclesiam presentari ac vobis omnem reverenciam exhibere; cum autem Casalensis prepositus in synodo steterit, clerici Pacilianensis ecclesie cum eo surgere tenentur et stare, quamdiu Casalensis prepositus steterit in eadem.

Prepositus vero Pacilianensis¹⁰⁾ proposuit ex adverso, quod ecclesia sua nullo tempore fuit titulus ecclesie Casalensis nec unquam tanquam plebi^{h)} subiecta, sed, etsi aliquo tem-

137. ^{a)} Bosquet, Migne: V.; s. die Empfängerüberlieferung. ^{b)} Fehlt bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{c)} Migne: altare. ^{d)} Bosquet: ... Patriarcha; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} Bosquet, Migne: Vercellen(s); s. die Empfängerüberlieferung. ^{f)} Baluze, Migne: Paciliacensis. ^{g)} Baluze, Migne: Paciliacensis. ^{h)} plebis; plebi bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

137. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Digitalisat der Originals):

1: Capitulum – Casali] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis capitulum sancti Euasii de Casali salutem et apostolicam benedictionem. 2: Vercellinus] Vercellinus; s. Anm. a. 6: parte] fehlt; s. Anm. b. 6: patriarcha] .. patriarcha; s. Anm. d. 7: Vercellen(s)] Vercellen(s); s. Anm. e. 10: Pacilianen(s)] Pacilianen(s). 19: plebis] plebi; s. Anm. h.

²⁾ S. Br. XIV 136 Anm. 1.

³⁾ Der Priester Vercellinus, als Kanoniker von Sant'Evasio bezeugt 1205–1229. Vgl. GABOTTO–FISSE, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 85, S. 136; 248f., Nr. 143f.; II 326 (ad indicem).

⁴⁾ Der Kanoniker Guazo vertrat die Kirche von Paciliano im Prozess vor B. Bernhard von Pavia (s. unten Anm. 32, 33, 39). Vgl. GABOTTO–FISSE, *Carte Casale Monferrato*, I 113, Nr. 78.

⁵⁾ S. Br. XIV 136 Anm. 14.

⁶⁾ In Paciliano hatte sich Ende des 12. Jhs. eine Kommune konstituiert, die ebenfalls um Unabhängigkeit von Casale (der Taufkirche, der Kommune dortselbst, dem B. von Vercelli) bemüht war. Vgl. MERLO, *Contrasto*, 28f.; ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 199f.

⁷⁾ Zum Konflikt um die Unterordnung der Kirche S. Germano von Paciliano (das dem Mailänder Kloster Sant'Ambrogio gehörte) unter die Taufkirche Sant'Evasio von Casale (das zum Hoheitsbereich des Bischofs von Vercelli gehörte), der Mitte des 12. Jhs. bereits virulent war und nach Ende 1212 (Zerstörung von Paciliano; 1215 wurde auch Casale zerstört) nicht mehr belegt ist, vgl. MERLO, *Contrasto*; ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 199–211.

⁸⁾ Albert. S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

⁹⁾ Der Priester Henricus, Anricus, von Cinaglio, als Kanoniker von Casale bezeugt 1179–1188, im Urteil Bischof Alberts von Vercelli 1188 (unten Anm. 15) als Syndikus genannt. Vgl. GABOTTO–FISSE, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 40, S. 52; 59, Nr. 44; Nr. 45, S. 60.

¹⁰⁾ Mainfredus de Cellis, 1173 als Zeuge einer Schenkung, 1188 als Propst von Paciliano bezeugt. Vgl. GABOTTO–FISSE, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 30, S. 41; Nr. 45, S. 60f.

pore rei veritas se aliter habuerit¹⁾, huiusmodi tamen questio per bone memorie Gisulphum, Vercellensem episcopum¹¹⁾, concorditer extitit terminata, qui statuit, ut in tribus solummodo ecclesia sua esset obnoxia Casalensi, videlicet quod baptismi tempore unus sacerdos Pacilianensis ecclesie ad fontes intersit cum * clericis Casalensis ecclesie baptizaturus pue-
 5 ros tantummodo sue ville et, qui ordinandi fuerint de Pacilianensi ecclesia, per Casalensem ad ordines presententur⁹⁾, nisi forsan prepositus aut canonici Casalenses a presentatione callide se subtraxerint eorundem, ac in synodo, ubicunque sedeant, surgant surgente preposito Casalensi, adiciens, quod idem prepositus crisma debebat facere ministrari Pacilianensi presbitero baptizanti. In hiis ergo tantum ecclesia sua ecclesie vestre et non in aliis
 10 tenebatur.

Sindicus vero predictus huiusmodi prorsus inficians intervenisse concordiam instrumentum, quod super hoc ecclesia Pacilianensis exhibuit, suspectum asseruit falsitatis, adiciens, quod post tempus illud Pacilianenses impleri fecerant fontes ecclesie Casalensis^{k)}. Porro ex parte fuit Pacilianensis ecclesie replicatum, quod instrumentum predictum fide
 15 dignum et autenticum erat ac etiam a Vercellensi capitulo approbatum et transactionem¹²⁾, que continebatur in eo, bone memorie Lucius papa, predecessor noster¹³⁾, auctoritate apostolica confirmarat, sicut per ipsius autenticum apparebat; quod autem post tempus transactionis aliquando fuerint fontes impleti, ex ignorantia facti processit, cum postmodum in thesauraria^{l)} beati Eusebii¹⁴⁾ instrumentum fuerit transactionis inventum, cuius
 20 tenorem primitus ignorarant, et quia istud specialiter in illa controversia fuit antiqua petitum et omnia remissa fuerant a^{m)} Casalensibus preter tria predicta, repletio fontium postmodum indebita facta non debebat Pacilianensem ecclesiam ad id prestandum in posterum obligare.

Cum igitur coram patriarcha predicto super hiis fuisset ab utraque parte diutius litigatum, idem visis et auditis allegationibus et instrumentis ac depositionibus testium, quos
 25 pars utraque produxit, habito fratrum suorum et aliorum iurisperitorum consilio sic decrevit, ut Pacilianensisⁿ⁾ sacerdos tempore sollempnis baptismi cum baptizandis pueris terre [sue]^{o)} ad ecclesiam Casalensem accederet et indifferenter quoscumque pueros baptizaret oblatos, ordinandi vero de sepedicta Pacilianensi ecclesia per vestram presententur
 30 ad ordines, nisi forte prepositus, qui pro tempore fuerit, aut capitulum a presentatione ipsorum callide se duxerint subtrahendos, ita tamen, quod clericus Pacilianensis, qui esset ad ordines presentandus, presentatorem procurare minime teneretur, et si clericus Casalensis sine dilatione vellet accedere ad presentandum eundem, presentandus cum eo acce-

35 ¹⁾ Bosquet, Migne: habuit; s. die Empfängerüberlieferung. ¹⁾ Bosquet: praesentetur; Baluze, Migne: praesententur. ^{k)} Bosquet: Pacilianen.; so auch Migne. ^{l)} Bosquet: Thesauria; s. die Empfängerüberlieferung. ^{m)} et; a bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ⁿ⁾ Bosquet: Pacilianen.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{o)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

1: habuerit] habuit; s. Anm. i. 1: Gisulphum] Gisulfum. 18: fuerint] fuerunt. 19: thesauraria] thesauria, eine ar-Kürzung wurde später eingefügt; thesauria im Original des a pari-Briefs; s. Anm. l. 21: et] a; s. Anm. m. 27: Paciliacen(sis)] Pacilianen(sis); s. Anm. n. 28: terre] terre sue; s. Anm. o.

¹¹⁾ Gisulf, B. von Vercelli 1131–1151. Vgl. MINGHETTI RONDONI, *Rinnovamento*.

¹²⁾ Zur Zulässigkeit von transactiones, wenn „res sacrae“ betroffen waren, vgl. MURAUER, *Formen*, bes. 42–51, 63.

45 ¹³⁾ Papst Lucius III. (1181–1185). Vgl. *IP* VI/2 44, Nr. *10; 45, Nr. *1; BÖHMER–BAAKEN–SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 411, Nr. 2033.

¹⁴⁾ Sant'Eusebio, Domkirche von Vercelli.

deret sine mora. Quodsi presentator ire differret, ordinandus accederet sine ipso et usque ad tempus representationis expectaret eundem. Statuit eciam, ut Pacilianenses clerici in synodo surgerent cum Casalensi preposito et^{p)} starent cum eo, quamdiu ipse steterit, sicut clerici Casalenses. Crisma quoque idem prepositus Pacilianensi^{q)} presbitero baptizanti sicut aliis sacerdotibus^{r)} faceret ministrari et celebrato batismate crisma et oleum sanctum Pacilianenses clerici de manu prepositi reciperent sepedicti. A replectione vero fontium et aliis, que a vestra ecclesia fuerant postulata, ecclesiam Pacilianensem prorsus absolvit¹⁵⁾.

Propter quod ab ecclesia vestra fuit ad sedem apostolicam appellatum et eadem prosequente appellationem emissam bone memorie Clemens, predecessor noster¹⁶⁾, appellationis causam Mortariensi preposito¹⁷⁾ et magistro Iacobo, Papiensi canonico¹⁸⁾, delegavit. In quorum presentia partibus constitutis magister Garganus, syndicus Pacilianensis ecclesie¹⁹⁾, proposuit coram illis, quod a prefata sententia ab ecclesia vestra nec prima die, qua lata fuit, coram prefato iudice viva voce nec postmodum infra decem dies in scriptis in eius presentia extitit appellatum²⁰⁾ et appellationem ipsam ecclesia vestra non fuerat infra tempus legitimum prosecuta, unde ab impetitione ipsius Pacilianensis^{s)} ecclesia debebat absolvi. Iudices vero predicti visis et intellectis rationibus utriusque partis et depositionibus^{t)} testium predictorum diligenter inspectis prefato magistro prestante corporaliter iuramentum, quod a prefata^{u)} sententia nec prima die nec infra decem^{v)}, sicut superius est expressum, ab ecclesia vestra fuerat provocatum, eundem magistrum nomine Pacilianensis ecclesie ab impetitione Casalensis ecclesie sententialiter absolverunt, prefatam diffinitivam sententiam confirmantes²¹⁾.

Cum igitur sepedicti Pacilianenses per decennium et amplius prefate sententie paruisent et postmodum ipsam servare temeritate propria recusassent, nos ecclesie vestre quere-

^{p)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{q)} Casiliacen(s)i; Pacilianen. bei Bosquet; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{r)} sacerdotibus. ^{s)} Bosquet: Pacilianen.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{t)} depositions. ^{u)} p(re)-korr. ^{v)} Bei Baluze und Migne folgt: dies.

4: Casaliacen(s)i] Pacilianen(s)i; s. Anm. q. 10: Mortarien(s)i] .. Mortarien(s)i. 10: Iacobo] Loch im Pergament, aber vom Platz her nur die Initiale. 11: Garganus] Ga(r)ganus; Gargan(us) im Original des a pari-Briefs. 15: Paciliacen(s)is] Pacilianen(s)is; s. Anm. s. 17: predictorum] productorum. 18: decem] darnach eine Lücke.

¹⁵⁾ Urteil des B. Albert von Vercelli vom 25. März 1188: Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 60, Nr. 45.

¹⁶⁾ Papst Clemens 23. I (1188–1191). Vgl. *IP* VI/2 44, Nr. *12; 45, Nr. *2; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 548, Nr. 1046.

¹⁷⁾ Nikolaus, Propst des Kollegiatstifts S. Croce in Mortara (Diöz. und Prov. Pavia) 1172–1198; er ist 1193 als päpstlich delegierter Richter in Alessandria, 1205 als Vicedominus von Acqui bezeugt. S. GASPAROLO, *Cartario*, II, Nr. 262, S. 96; 153, Nr. 306; vgl. ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 201 mit Anm. 124; 185, Anm. 59; ANDENNA, *Mortariensis Ecclesia*, 345.

¹⁸⁾ Domkanoniker von Pavia.

¹⁹⁾ Magister Garganus, als Propst von S. Germano in Paciliano bezeugt 1193, 1207, 1210, 1212, als Kanoniker von S. Dalmazzo in Quargnento (Prov. Alessandria) bezeugt 1205, mit einem Nahverhältnis zum B. Hugo von Alessandria (s. Br. XIV 114 Anm. 4), Protagonist in den Bestrebungen Pacilianos, die Ansprüche der Taufkirche Sant'Evasio und der Kommune Vercelli abzuwehren. Vgl. GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, II 271 (Index); ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 193f., 200f., 204.

²⁰⁾ Vgl. Novellen 23. I (Ed. SCHOELL-KROLL 187) = *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 c. 28 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 474); Br. I 540 (543) Bd. 1 S. 782 Z. 11–13; VIII 211 (210) Bd. 8 S. 367 Z. 32; XI 40 (43) Bd. 11 S. 54 Z. 4f. = Comp. III 2. 18. 5. 2. 12. 9. 1. 6. 17 = X 2. 27. 15. 2. 20. 36, 1. 6. 32 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 400, 330, 79).

²¹⁾ Am 13. März 1191; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 64, Nr. 47.

la super hoc proposita coram nobis venerabili fratri nostro L(otario), Pisanensi^{w)} archiepi-
 scopo, tunc Vercellensi electo²²⁾, nostris dedimus literis in mandatis, ut eos ad observationem
 ipsius sententie per censuram ecclesiasticam, sicut iustum esset, compelleret appellationis
 diffugio non obstante²³⁾. In cuius presentia partibus constitutis G(oellus), syndicus ecclesie
 5 vestre²⁴⁾, petiit, ut prefatam^{x)} sententiam a predicto episcopo promulgatam et confirmatam
 [per iudices]^{y)} a sede apostolica delegatos, sicut per instrumenta publica exinde confecta
 plenius apparebat²⁵⁾, faceret executioni mandari²⁶⁾. Sed pars altera proposuit ex aduerso,
 quod, cum tam diffinitiva sententia quam ea, que lata extiterat super^{z)} confirmatione ipsius,
 sicut nisa est * probare per testes, fuerit per appellationem suspensa, prefata diffinitiva non
 10 erat executioni mandanda^{2a)} sed potius de causa ex integro cognoscendum. Ceterum eccle-
 sie vestre syndicus obiectum appellationis inficiens asseruit, quod, si fuisset eciam provocatum,
 nichilominus tamen ipsa sententia in rem transierat iudicatam, cum non solum bien-
 nium sed decennium eciam fuerit a tempore prolationis elapsum, nec illud debebat obsta-
 re, quod allegaverat pars aduersa, videlicet quod lis, que speratur in consistorio principis,
 15 absque dampno more manet intacta²⁷⁾ eo, quod id locum habet, si postquam ad principis
 venit notitiam, cause tractatum distulerit variis occupationibus prepeditus. Preterea syndicus
 asseruit memoratus, quod de predictae sententie viribus non erat amplius inquirendum, cum
 clerici Pacilianensis ecclesie proprio motu in omnibus capitulis paruerint^{bb)} sententie me-
 morate, quod nisis est testium assercione probare. At Pacilianensis prepositus²⁸⁾ id penitus
 20 negans proposuit, quod hoc verisimile minime videbatur, cum semper a longis retro tem-
 poribus in sabbato vigilia Pache ac Penthecostes sollempne baptismum Pacilianensis eccle-
 sia celebrarit, quod et voluit probare per testes adiciens, quod, etsi omnia vera essent, que
 pro vestra ecclesia fuerant allegata, parti sue tamen non debebant^{cc)} obesse, cum prepositus
 vester²⁹⁾ vobis assentientibus super hiis, que ex^{dd)} prefata sententia vel ratione alia vestre

* fol. 77r

25 ^{w)} Bosquet: Pisan(o); so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{x)} Bosquet: ad praefatam; Baluze und Migne tilgen das ad. ^{y)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{z)} Bosquet, Migne: pro. ^{2a)} ma(n)data; mandanda bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{bb)} pa-ruerit; paruerint bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{cc)} debebat; debebant bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{dd)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

30 1: Pisanen(s)] Pisan(o); s. Anm. w. 5: confirmatam] confirmatam per iudices; s. Anm. y. 10: mandata] mandanda; s. Anm. aa. 18: paruerit] paruerint; s. Anm. bb. 23: debebat] debebant; s. Anm. cc.

²²⁾ S. Br. XIV 95 Anm. 16.

35 ²³⁾ S. Brief Innocenz' III. vom 16. Juni 1205, inseriert im Urteil des B. Lothar von Vercelli (unten Anm. 32): GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 72, S. 108.

²⁴⁾ Zum Namen s. GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 72, S. 108.

²⁵⁾ S. oben Anm. 15 und 21.

40 ²⁶⁾ Die Kanoniker von Sant'Evasio hatten in Zusammenhang mit dem neuen Prozess auch eine päpstliche Bestätigung des Urteils B. Alberts impetriert: Br. Innocenz' III. an den Propst von Casale, 16. Juni 1205: Dr.: GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 99, Nr. 67.

²⁷⁾ Novellen 23. 2 (Ed. SCHOELL–KROLL 188); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 c. 41 § 2 (FRIEDBERG, *CorplC*, I 481).

²⁸⁾ Magister Garganus, s. oben Anm. 19.

45 ²⁹⁾ Magister Stephan, als Propst von Sant'Evasio bezeugt 1184, vor Juli 1205 resigniert zugunsten von Bonifaz (S. GABOTTO–FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 68, S. 100: „dominus bonifacius ... prepositus consensu domini stephani condam prepositi ...“). Zur Transaktion zwischen Stephan und Garganus s. unten S. 219 Z. 20–S. 220 Z. 4. Die Neuaufnahme der causa seitens des Kapitels von Sant'Evasio steht möglicherweise im Zusammenhang mit dem Rücktritt des darin involvierten Propstes. Vgl. ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 202f. mit Anm. 134.

competebant ecclesie, transigerit^{ee)} cum eodem, et bone memorie Celestinus papa, predecessor noster, transactionem super hiis habitam confirmari³⁰⁾, quasdam litteras nomine ipsius predecessoris nostri confectas producens in medium ad suam intentionem fundandam^{ff)}. Ad hoc prefatus syndicus ecclesie vestre respondit, quod hoc nec verum erat nec verisimile videbatur, cum tempore, quo patriarcha predictus prefuerat ecclesie Vercelensi, plures de clericis Pacilianensis ecclesie suspensi fuerint pro eo, quod dictam sententiam non servarant, et ab eis usque tunc id non extiterit allegatum, firmiter asseverans instrumentum super transactione confectum et prefatas confirmationis litteras esse falsas. Unde^{gg)} prefatus archiepiscopus de litterarum illarum dubitans falsitate ipsas examinandas ad nostram presentiam destinavit cum suarum testimonio litterarum.

Nos igitur litteris ipsis diligenter inspectis ipsi^{hh)} rescripimus, quod eas tam ex dicamine, quodⁱⁱ⁾ a stilo cancellarie nostre discrepabat^{jj)} omnino, quam ex bulla, que fuerat extracta ex litteris aliis et illis fraudulentè insecta^{kk)}, falsas esse comperimus manifeste³¹⁾. Porro archiepiscopus memoratus visis et intellectis hiis et aliis, que hincinde fuere propo- sita coram eo, et habito prudentum virorum consilio super premissis pronuntiavit, quem- admodum dictus pronuntiaverat patriarcha, ecclesie vestre syndicum sententialiter ab impetitione syndici communis Pacilianensis absolvens super eo, quod proposuerat, quod vestra perturbaret ecclesia quasi possessionem Pacilianensis communis super suorum bap- tismate parvulorum³²⁾.

Licet autem prefati Pacilianenses a predicta sententia [postmodum]^{ll)} appellarint, iidem tamen appellationem emissam infra biennium prosequi^{mm)} non curarunt et eis non deferentibus pueros suos ad vestram ecclesiam baptizandos, iuxta quod a patriarcha et archiepiscopo memoratis fuerat sententialiter diffinitum, nos super hoc ecclesie vestre querela venerabili fratri nostro Papiensiⁿⁿ⁾ episcopo³³⁾ dedimus in mandatis, ut partibus convocatis causam audiret et appellatione remota fine ca(nonico)^{oo)} terminaret³⁴⁾. A quo libello sibi

^{ee)} *Bosquet, Migne*: transegerit; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{ff)} *Bosquet*: fundandum; *Baluze, Migne*: fundandum. ^{gg)} *Bosquet, Migne*: Verum. ^{hh)} *Migne*: ipsis. ⁱⁱ⁾ q(ua)m; quod *bei Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{jj)} *Bosquet*: discrepabant. ^{kk)} *Bosquet, Migne*: inserta; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{ll)} *So Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung*. ^{mm)} *Bosquet*: persequi; *Baluze, Migne*: prosequi. ⁿⁿ⁾ *Bosquet*: .. Papien. ^{oo)} *Bosquet*: causam; *Baluze, Migne* emendieren zu: debito.

1: transigerit] transegerit; *s. Anm. ee*. 1: Celestinus] Cel(estinus). 12: q(ua)m] quod; *s. Anm. ii*. 13: insecta] inserta (?); *s. Anm. kk*. 20: sentential] sententia postmodum; *s. Anm. ll*. 24: Papiensi] .. Papiensi. 25: ca(nonico)] canonico; *s. Anm. oo*.

³⁰⁾ Papst Coelestin III. am 8. Oktober 1193: *IP VI/2 45*, Nr. 13; 45, Nr. 3; Dr.: KEHR, *PU in Italien*, III 166, Nr. 23; GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 72, Nr. 72; Abb.: ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 172.

³¹⁾ Papst Innocenz III. am 29. Januar 1207; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 106, Nr. 71; dieser Brief Innocenz' III. wurde auch in die Urkunde B. Lothars (unten Anm. 32) inseriert: *ebd.*, Nr. 72, S. 108f.; zur Frage der Echtheit (die KEHR, *IP VI/2 45*, Nr. 13, entgegen Innocenz' Urteil behauptet) vgl. ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 202 mit Anm. 130, Abb. auf S. 172 (die inkriminierte Bulle ist allerdings nicht erhalten); falls nicht echt, wurde der Brief wohl 1205 für Garganus hergestellt.

³²⁾ Am 2. April 1207; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 106, Nr. 72; bestätigt von Innocenz III. am 2. Mai 1207; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 110, Nr. 74; *s. auch ebd.* 110, Nr. 73. Vgl. Br. I 349 Bd. 1 S. 521 Z. 15, S. 522 Z. 6f.

³³⁾ Der Kanonist Bernhard von Pavia, B. von Pavia 1198–1213. Vgl. *DBI* 9 (1967) 279–284.

³⁴⁾ Brief Innocenz' III. vom 20. April 1208, inseriert im Urteil des B. von Pavia: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 77, S. 112.

oblato ecclesie vestre syndicus³⁵⁾ postulavit, ut, cum commune Pacilianense pueros suos ad Casalensem ecclesiam baptizandos contempnerent destinare, ipsos ecclesiastica censura compelleret, ut tempore sollempnis baptismi pueros suos ad eandem ecclesiam baptizandos transmitterent, ut tenentur. Lite igitur coram eo sollempniter contestata et productis testibus
 5 et exhibitis instrumentis prefatus episcopus visis et intellectis rationibus utriusque partis et habito prudentum virorum consilio non obstantibus litteris, quas^{pp)} venerabiles fratres nostri Terdonensis^{qq)} 36) et Alexandriensis^{tt)} 37) episcopi miserunt eidem quasque sibi prepositus Pacilianensis ecclesie in die tercio presentavit, cum post impetrationem ipsarum pars Pacilianensis testium depositiones receperit a vestra ecclesia productorum et postulatis induciis
 10 et obtemptis ad faciendos extractus et super depositionibus testium^{ss)} disputandum sibi sua tradiderit instrumenta, depositiones testium et extractus de prefatis^{tt)} litteris non faciens mentionem, syndicum Pacilianensis communis³⁸⁾ eorum nomine sententialiter condempnavit, ut decetero singulis annis tempore sollempnis baptismi, videlicet vigilia Pasche^{uu)} ac Penthecostes, parvulos suos ad ecclesiam vestram mitterent baptizandos³⁹⁾.

15 Postmodum autem Pacilianensis prepositus suam nobis querimoniam destinavit, quod Casalensis prepositus⁴⁰⁾ iniuriabatur^{vv)} eidem super quadam pecunie quantitate. Unde^{ww)} nos dilecto filio Raynerio, subdiacono nostro, Astensi canonico⁴¹⁾, nostris dedimus litteris in mandatis, ut causam audiret et appellatione remota usuris cessantibus fine debito terminaret^{xx)}, quibus in eius presentia constitutis B., syndicus Pacilianensis ecclesie, oblato
 20 libello proposuit coram eo, quod, cum transaccionem habitam inter magistrum

^{pp)} Migne: quos. ^{qq)} Bosquet: .. Terdonen. ^{tt)} Alexandriensis; Bosquet: Alexandrin.; Migne: Alexandrinus; s. die Empfängerüberlieferung. ^{ss)} Migne: testium. ^{tt)} p(re)- korr. ^{uu)} -s- nachträglich, von Hand des Schreibers eingefügt. ^{vv)} iniuriabatur. ^{ww)} Bosquet, Migne: Verum. ^{xx)} Bosquet: terminares.

7: Terdonen(sis)] .. Terdonen(sis). 7: Alexandriensis)] .. Alexandrin(us); s. Anm. rr. 8: in
 25 die tercio] parato ferre sententiam; so auch im Original des a pari-Briefs. 17: Asten(sic)] .. [sic] Asten(sic).

³⁵⁾ Petrus conversus, als Syndikus von Casale genannt in den Urteilen Bischof Bernhards von Pavia (unten Anm. 39). S. GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 77, S. 112; Nr. 78, S. 114.

³⁶⁾ Obizzo, B. von Tortona (Suffr. von Mailand) 1202–1220. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, XIII 678;
 30 SAVIO, *Piemonte*, 399. S. Authenticum vom 20. November 1210; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 125, Nr. 83.

³⁷⁾ S. Br. XIV 114 Anm. 4. Vgl. auch die notariellen Beglaubigungen der bischöflichen Schreiben, die der päpstliche Delegat Petracius (s. unten Anm. 45) anfertigen ließ, vom 20. (?) November 1210; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 123, Nr. 81; 125, Nr. 83. Die Briefe der Bischöfe,
 35 vom 7. Mai 1209, bestätigten die Exkommunikation, die sie über den Syndikus Artaldus und das Kapitel von Sant'Evasio verhängt hatten, und folgten dem Ansuchen des Propstes Garganus von Paciliano an den B. von Alessandria: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 124, Nr. 82. Allerdings behaupteten beide später, ihnen vorgelegte Briefe ohne Kenntnis des Inhalts gesiegelt zu haben: Vorbringen mit ausführlichen Allegationen des Syndikus Artaldus (1210/1211): GABOTTO-FISSO, *Carte*
 40 *Casale Monferrato*, I 125, Nr. 84, bes. 132. Vgl. ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 206–208.

³⁸⁾ Der Notar Otto, Syndikus der Kommune von Paciliano. Vgl. GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I, Nr. 77, S. 112.

³⁹⁾ Urteil des B. Bernhard von Pavia vom 7. Mai 1210; Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 111, Nr. 77.

45 ⁴⁰⁾ Bonifaz, als Propst von Sant'Evasio bezeugt 1205, 1206. S. oben Anm. 29 und GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 105, Nr. 70.

⁴¹⁾ Rainer, Domkanoniker von Asti, päpstlicher Subdiakon. Ein Domkanoniker Rainer von Asti ist 1194–1197 bezeugt. Vgl. GABOTTO-GABIANI, *Archivio capitolare di Asti*, 120, Nr. 129; 127, Nr. 135, 136; 138f., Nr. 150f.

* fol. 77^v St(ephanum)^{yy)} ecclesie vestre nomine et magistrum G(a)r(ganum)^{zz)}, tunc syndicum *
 Pacilianensis ecclesie, super baptisate parvulorum et capitulis aliis minime servaretis,
 incideratis in penam trecentarum librarum Papiensis monete⁴²⁾, que fuerat in compromisso⁴³⁾
 expressa. Unde postulavit instanter, ut vos compelleret^{aaa)} ad solucionem eiusdem, 5
 repetens nichilominus centum quinquaginta libras Papien(ses), quas prefatus magister
 G(arganus) nomine Pacilianensis ecclesie dederat ecclesie vestre pro bono pacis et expensis,
 quas fecerat super prefatis capitulis litigando, et quod ecclesia vestra teneretur ad hec,
 nisus est probare per testes et per publicum^{bbb)} instrumentum. Syndicus vero ecclesie
 vestre proposuit ex adverso, quod instrumentum, quod idem exhibuerat, erat falsum et
 contractus, qui continebatur in illo, nunquam^{ccc)} habitus fuerat inter partes, et si habitus 10
 esset, non debebat tenere de iure eo, quod super spiritualibus, que remitti non poterant,
 factus esset, nec prefatus magister ad penam ecclesiam vestram quiverat^{ddd)} obligare nec
 etiam licitum fuerat super re transigere^{eee)} iudicata⁴⁴⁾. Iudex vero predictus auditis hiis et
 aliis, que fuerunt^{fff)} proposita coram eo, et utriusque partis rationibus diligenter inspectis 15
 prefatum ecclesie vestre syndicum ipsius ecclesie nomine ab impetitione partis alterius
 super predictae pecunie quantitate per sententiam diffinitivam absolvit. Unde^{ggg)} procurator
 predictus postulavit a nobis, ut prefatas sententias auctoritate dignaremur apostolica con-
 firmare ac super premissis parti adverse perpetuum silentium imponentes ipsos nichilomi-
 nus puniremus pro eo, quod instrumentis et litteris pluries in iudicio fuerant usi falsis,
 eosque vobis condempnarem nichilominus in expensis revocando in irritum, quod per 20
 Petracium⁴⁵⁾ et Morandum⁴⁶⁾ occasione litterarum falsarum contra ecclesiam vestram exti-
 terat attemptatum⁴⁷⁾.

Ad hec prefati procuratores Pacilianenses responderunt, quod, licet prefate sententie
 late fuerint contra eos, ipsi tamen appellarant^{hhh)} ab illis et eedem iniquitatem nichilominus
 continebant et de dolo presumi poterat manifeste eo, quod contra transactionem extiterant 25
 promulgate. Unde petebant easdem auctoritate apostolica irritari, cum instrumentum
 transactionis ipsius ut falsum non fuerit in iudicio reprobatum, nichilominus postulantes,
 ut predictis sententiis non obstantibus transactionem eandem, que fuerat pena pecuniariaⁱⁱⁱ⁾
 et sacramenti religione firmata, faceremus servari, per quam Pacilianenses et eorum eccle-
 sia ab ecclesie vestre subiectione reddebantur immunes. 30

^{yy)} *Bosquet*: Steph.; *Migne*: Stephanum. ^{zz)} *Bosquet*, *Migne*: Gar. ^{aaa)} *Migne*: compellet.
^{bbb)} -b- *korr. aus* -p-. ^{ccc)} no(n)qua(m). ^{ddd)} *Bosquet*: quivierat. ^{eee)} tr(an)sgigere. ^{fff)} fu(er)ut.
^{ggg)} *Bosquet*, *Migne*: Verum. ^{hhh)} *Korr. aus* appellarint. ⁱⁱⁱ⁾ *Bosquet*: pecuniaria.

1: G(a)r(ganum)] Gar(ganum). 10: n(o)nqua(m)] nunquam.

⁴²⁾ Die alte Pfennigmünze von Pavia, die besonders in Mittelitalien verbreitet war. Vgl. SPUFFORD, 35
Handbook, 104.

⁴³⁾ Das angeblich von Papst Coelestin III. bestätigte Übereinkommen: s. oben S. 218 Z. 1f. mit
 Anm. 30.

⁴⁴⁾ Vgl. Codex 7. 64. 1 (Ed. KRUEGER 326); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 p. c. 41 § 4 (FRIEDBERG, 40
CorpIC, I 482).

⁴⁵⁾ Petracius, Kanoniker von S. Nazaro in Appiano, vielleicht identisch mit Perrucius de Aplano,
 der 1205 im Kapitel von Quargnento bezeugt ist. Vgl. ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 207, Anm. 148.

⁴⁶⁾ Morandus, wahrscheinlich Kanoniker von Rovereto (Stadtteil von Alessandria). Vgl. *ebd.*

⁴⁷⁾ Zur Tätigkeit der beiden delegierten Richter s. die Aufnahme von Zeugenaussagen vom 10.
 Oktober 1210: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 117, Nr. 80; die Beglaubigung der Briefe 45
 der B. von Tortona und Alessandria (s. oben Anm. 37) und ein weiteres Delegationsreskript Innocenz'
 III. vom 22. Januar 1212: Dr.: GABOTTO-FISSO, *Carte Casale Monferrato*, I 147, Nr. 90.

Procurator vero vester proposuit ex adverso, quod de iuribus sententiarum illarum non erat de cetero inquirendum, cum in rem iam transierint iudicatam, et licet pars adversa, sicut asserit, a sententia Mortariensis prepositi et eius coniudicis appellarit, nichilominus tamen per decennium et amplius ipsi Pacilianenses prefate sentencie paruerunt, propter
 5 quod et appellationi^{jjj)} sue ac transactioni, si qua facta extitit, renunciassent videntur. Preterea cum de instrumento transactionis archiepiscopus cognoverit memoratus et eo non obstante pronunciaverit contra ipsos, illud merito presumitur reprobasse, et si ab ipsis, ut asserunt, sententia provocarunt, appellationem tamen infra biennium non fuerunt postmodum prosecuti. Sed et^{kkk)} a^{lll)} sententia prefati Papiensis episcopi eis non^{mmm)} licuit appellare, quia, cum iam secundo appellaverint, sicut dicunt, in eadem causa ipsis provocare
 10 tertio non licebat⁴⁸⁾. Contra quos etiam subdiaconus memoratus, ad quem ipsi nostras litteras impetrarant, super transactione predicta sententiam promulgavit ab impetitione ipsorum vestram ecclesiam absolvendo. Procuratores vero Pacilianenses replicarunt, quod appellationem, quam emiserant a sententia, quam prefatus archiepiscopus tulerat contra
 15 eos, infra tempus legitimum fuerant prosecuti, sed eodem impedianteⁿⁿⁿ⁾ archiepiscopo, qui tunc temporis apud sedem apostolicam morabatur, non potuerunt aliquid impetrare. Unde, quia lis inferri sperabatur in consistorium principis sine dampno more^{ooo)}, morabatur^{ooo)} intacta⁴⁹⁾. Preterea cum presentiam iudicis formidarent pro falsitate in iudicio deprehensa et timor talis existeret, qui cadere poterat in constantem⁵⁰⁾, a prosecutione appellationis
 20 ipsius merito poterant excusari. Ad hec autem procurator vester respondit non esse verisimile, quod infra biennium appellationem prosequi nequissent, quia, licet aliquando princeps extiterit occupatus, non tamen consuevit instantibus iusticiam denegare, nec metum, quem ob vicium falsitatis incurrerent^{ppp)}, allegare valebant; cum idem huiusmodi incusserent^{qqq)} sibi metum, nec ex eo erant aliquatenus excusandi, unde debebant potius
 25 condempnari.

Nos igitur hiis et aliis diligenter auditis, que partes coram nobis proponere voluerunt, de consilio fratrum nostrorum predictas sententias, quas manifeste cognovimus esse iustas, decrevimus confirmandas.

Nulli ergo omnino^{rrr)} hominum liceat^{sss)} hanc paginam nostre diffinitionis * infringere * fol. 78^r
 30 vel ei^{sss)} et cetera usque^{ttt)} contraire^{ttt)}. Si quis autem^{uuu)} hoc attemptare^{uuu)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, III^{vvv)} Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

^{jjj)} *Korr. aus app(e)ll(ati)onis duch Unterpungierung des -s.* ^{kkk)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*
^{lll)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{mmm)} *Fehlt bei Migne.* ⁿⁿⁿ⁾ *impediante.* ^{ooo-ooo)} *morebat(ur); more morabatur bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{ppp)} *Bosquet, Migne: incurrebant.* ^{qqq)} *Bosquet, Migne: incusserant; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{rrr-uuu)} *Fehlt bei Migne.* ^{sss-sss)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{ttt-itt)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{uuu-uuu)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{vvv)} *Bosquet: IIII; so auch Migne.*

1: iuribus] viribus; *so auch im Original des a pari-Briefs* 3: Mortarien(sis)] .. Mortarien(sis).
 17: morebatur] more morabatur; *s. Anm. 000-000.* 23: incurrerent] incurrerant. 24: incusserent]
 40 incusserant; *s. Anm. qqq.* 30: et cetera usque] ausu temerario. 30: et cetera usque] presumpsit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

⁴⁸⁾ Codex 7. 70 (Ed. KRUEGER 328); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 p. c. 39 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 481).

⁴⁹⁾ S. oben Anm. 27.

45 ⁵⁰⁾ Vgl. Digesten 4. 2. 6 (Ed. MOMMSEN 50).

138.

Innocenz III. weist den Bischof (Heinrich) und den Domkustos von Straßburg an, bezüglich der Reinigung des Reinbold von der Anklage der Häresie umsichtig und unter Vermeidung der Wasser- oder Feuerprobe und des Zweikampfs vorzugehen.

Lateran, 1212 Januar 9. 5

Reg. Vat. 8, fol. 78^r (Nr. 138).

Empfängerüberlieferung: Druck nach einer Abschrift P. A. Grandidiers aus dem verlorenen Cartular des Domkapitels von Straßburg bei Grandidier, Oeuvres, III 276, Nr. 217, und Migne, PL, 217, 214, Nr. 166.

Bosquet 282, Nr. 138 = Baluze II 576, Nr. 138 = Migne, PL, 216, 502, Nr. 138. – Poth. Reg. 4358; Bréquigny, Table chronologique, IV 517; BFW 6116; Hessel–Krebs, Regesten Straßburg, II 10, Nr. 785.

Episcopo¹⁾ [et]^{a)} custodi²⁾ Argentin(ensibus).

Licet apud iudices seculares vulgaria exerceantur iudicia ut aque frigide vel ferri candentis sive duelli, huiusmodi tamen iudicia ecclesia non amisit^{b, 3)}, cum scriptum sit in lege divina: «Non temptabis Dominum Deum tuum». Hoc igitur observato circa purgationem Reu(n)boldi^{c, 4)}, latoris presentium, qui super heretica pravitate⁵⁾ asseritur infamatus, taliter procedatis, quod morbus iste, qui serpit ut cancer, per vestram sollicitudinem circumspectam perfecte curetur, ita quod eum nec iniquum gravet iudicium nec misericordia dissoluta confundat. 20

Datum Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII^o.

Dt 6, 16;
Mt 4, 7; Lc 4, 12

vgl. 2Tim 2, 17

138. ^{a)} *Bosquet: et .; Migne: et. b) Bosquet und Migne: admisit; s. die Empfängerüberlieferung. c) Bosquet und Migne: Reiboldi; s. die Empfängerüberlieferung. Am Rande ein schräger Strich.*

138. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit den Drucken von Grandidier und Migne):

13: Episcopo – Argentin(ensibus)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabili fratri episcopo et dilecto filio custodi Argentinensi (*Migne: Argentinensibus*) salutem et apostolicam benedictionem. 15: amisit] admisit; *s. Anm. b.* 17: Reu(n)boldi] Reiboldi; *s. Anm. c.*

138. ¹⁾ Heinrich (II.) von Veringen, B. von Straßburg (Strasbourg) 1202/1207–1223. Vgl. GATZ, *Bischöfe*, 754.

²⁾ Friedrich, als Domkantor und Domkustos von Straßburg bezeugt 1209 und 1211, oder Heinrich, als Domkustos bezeugt 1212. Vgl. HESSEL–KREBS, *Regesten Straßburg*, II 8, Nr. 77; 9, Nr. 780; 11, Nr. 791; 516 (Index).

³⁾ Vgl. *Decretum Gratiani C. 2 q. 5 c. 7 § 1, c. 20* (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 457, 462f.). Vgl. BALDWIN, *Intellectual Preparation*; KÉRY, *Aspekte*, 271–279, bes. 273f. mit Anm. 108, 109.

⁴⁾ Zur Häufigkeit des Namens Reinbold unter den Straßburger Klerikern, Ministerialen, Bürgern und Ratsmitgliedern im 13. Jh. vgl. WIEGAND, *UB Straßburg*, I 550 (Index); HESSEL–KREBS, *Regesten Straßburg*, II 501f. (Index); MOSBACHER, *Kammerhandwerk*, bes. 51, 54, 58f., 119–122, zu Mitgliedern der Familien Virnekorn und Kalb.

⁵⁾ Die *Annales Marbacenses (MGH SS rer. Germ. in us. schol. [9])* 86f. berichten von einer Häretikerverfolgung in der Stadt Straßburg im Jahr 1211, bei der auch das Gottesurteil mit glühendem Eisen angewandt wurde, vgl. ebd. 87 Z. 2. 40

139.

Innocenz III. nimmt den Dompropst von Embrun und päpstlichen Subdiakon P(eter ?) mit seinem rechtmäßigen Besitz in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm insbesondere die Propstei und sein Kanonikat in der Domkirche von Embrun und deren Zubehörungen.

5 Lateran, 1212 Januar 10.

Reg. Vat. 8, fol. 78^r (Nr. 139).
Bosquet 282, Nr. 139 = Baluze II 576, Nr. 139 = Migne, PL, 216, 502, Nr. 139. – Potth. Reg. 4359; Bréquigny, Table chronologique, IV 517; Chevalier, Regeste dauphinois, II 56, Nr. 6164.

P(etro ?), preposito Ebredunensi¹⁾, subdiacono nostro.

10 Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum et cetera usque effectum. Eapropter, dilecte^{a)} in Domino filii^{a)}, et cetera usque inclinati personam tuam cum omnibus bonis tam ecclesiasticis quam mundanis, que impresentiarum rationabiliter possides aut in futurum iustis modis prestante Domino poteris adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus; specialiter autem preposituram et canonicam Ebredunensis ecclesie cum
 15 pertinentiis suis, sicut eas iuste possides et quiete, auctoritate tibi apostolica confirmamus et presentis scripti patrocini communitus.

Nulli ergo et cetera usque nostre^{b)} protectionis et confirmationis infringere^{c)} vel ei et cetera usque contraire^{d)}. Si quis autem hoc attemptare^{c)} et cetera usque^{d)} incursum.

Datum Laterani, IIII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII^o.

20 140.

Rechtsauskunft für das Domkapitel von Embrun: Die Verleihung von vakanten Pfründen, die dem Erzbischof und dem Domkapitel gemeinsam zusteht, fällt, falls die Frist von sechs Monaten versäumt wurde, nicht wechselseitig einem von ihnen, sondern ihrem Vorgesetzten zu.

Lateran, 1212 Januar 10.

25 *Reg. Vat. 8, fol. 78^r (Nr. 140).*
Bosquet 283, Nr. 140 = Baluze II 576, Nr. 140 = Migne, PL, 216, 503, Nr. 140. – Comp. IV 3. 3. 2; Coll. Bamb. II 3; Coll. Fuld. 3. 8. 18; X 3. 8. 15. – Potth. Reg. 4360; Bréquigny, Table chronologique, IV 517; Chevalier, Regeste dauphinois, II 56, Nr. 6165.

P(etro ?), subdiacono nostro, preposito¹⁾, et capitulo, Ebredunen(sibus).

30 Postulastis^{a)} per sedem apostolicam edoceri, ut, cum ad vos simul et archiepiscopum vestrum²⁾ donatio prebendarum ecclesie vestre pertineat, utrum prebende vacantis do-

139. ^{a-a)} *Bosquet: dilecti in Domino filij.* ^{b)} *Fehlt bei Migne.* ^{c-c)} *Fehlt bei Migne.* ^{d-d)} *Fehlt bei Bosquet.*

139. ¹⁾ Dompropst von Embrun. Die Auflösung der Initiale als Petrus bei CHEVALIER, *Regeste Dauphinois*.

35 140. ^{a)} *Am Rande: Hoc c(apitulum) est Extra de concessione preben(de) (X 3. 8. 15).*

140. ¹⁾ S. Br. XIV 139 Anm. 1.

²⁾ Der Erzbischof von Embrun, zur Zeit der Abfassung noch Raimund (II.) Sédu, s. Br. XIV 95 Anm. 1.

natio penes archiepiscopum ipsum remaneat, si eam infra semestre tempus neglexeritis pariter ordinare. Ad quod vobis breviter respondemus, quod, cum vos et idem archiepiscopus infra tempus prescriptum negligentes existitis circa collationem vacantium prebendarum, sicut nec ab illo ad vos ita nec a vobis ad illum potestas devolvitur conferendi, sed secundum statuta Lateranensis consilii^{b)} ad superiorem transit donatio³⁾ earundem, nisi forte archiepiscopus non ut prelatus sed ut canonicus vobiscum ius habeat conferendi, et in hoc casu, si dolose forsitan impederit, dolus ei suffragari non debet^{c, 4)}.

Datum Laterani, IIII Idus^{d)} Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

141.

10

Innocenz III. bestätigt der Abtei Corbie das Urteil, das päpstlich delegierte Richter in ihrem Prozess gegen den Vogt W(ilhelm) von Béthune wegen von diesem ungerechtfertigt eingeforderter Abgaben rechtmäßig zugunsten der Abtei gefällt haben.

Lateran, 1211 Dezember 31.

Reg. Vat., fol. 78^r (Nr. 141).

Bosquet 283, Nr. 141 = Baluze II 576, Nr. 141 = Migne, PL, 216, 503, Nr. 141. – Poth. Reg. 4353.

15

Abbati¹⁾ et conventui Corbeien(sibus).

Cum a nobis petitur, quod iustum est [et honestum]^{a)} et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris postulationibus^{b)} iustis^{b)} et cetera usque assensu sententiam diffinitivam, quam pro vobis contra nobilem virum W(ilhelmum), advocatum Betunie^{c, 2)}, super quibusdam talliis et exactionibus, quas dictus advocatus indebite vestris hominibus imponebat³⁾, dilecti filii sancti^{d)} Martini de Gemellis⁴⁾ et sanc-

20

^{b)} *Bosquet, Migne: concilii.* ^{c)} -b- korr. aus -d-. ^{d)} *Fehlt bei Bosquet.*

³⁾ Conc. Lat. III, c. 8 (*COD*³ 215) = Comp. I 3. 8. 2 = X 3. 8. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 488).

⁴⁾ Vgl. die Dekretalen Papst Alexanders III. *JL* 13870, 14091 = Comp. I 2. 20. 20; 4. 11. 2 = X 25 2. 28. 15; 4. 11. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 414, 694). Zu *JL* 14091 vgl. auch HOLTZMANN, *Kanonistische Ergänzungen*, Nr. 176d.

141. ^{a)} *So Bosquet und Migne.* ^{b-b)} *Bosquet, Migne: iustis postulationibus.* ^{c)} *Baluze, Migne: Bethunia.* ^{d)} *Bosquet: ... S.*

141. ¹⁾ Johannes (III.) von Cornillon, Abt von Corbie (Ben.-Abtei, Diöz. Amiens, Dép. Somme) 1209–1221. S. Br. XIII 1, 3; vgl. *Gallia Christiana* X 1278f.

²⁾ Wilhelm (II.) von Béthune (Dép. Pas-de-Calais), Sohn Roberts (V.) (s. Br. XIV 135 Anm. 4), Herr von Richebourg, Warneton etc., Vogt von Saint-Vaast in Arras 1194–1212/1214. Vgl. DUCHESNE, *Histoire*, 167–178; WARLOP, *Flemish Nobility*, III 666, T. 21, Nr. 18.

³⁾ Es handelte sich um Abgaben, die Wilhelm von den Bewohnern von Huise (Huysse-en-Tournais) (Gem. Zingem, Arr. Oudenaarde, Prov. Oost Vlaanderen, Belgien), das zum ältesten Besitz der Abtei gehörte (s. Br. I 488, 489; vgl. ZOLLER-DEVROEY, *Domaine*, bes. 438–442), einforderte; vgl. DUCHESNE, *Histoire*, 175; PREUVES 88; DUBAR, *Recherches*, 59f.; 60, Anm. 80.

⁴⁾ Peter (I.), als Abt von Saint-Martin-aux-Jumeaux (Augustiner-Chorherrenabtei in Amiens, Dép. Somme) bezeugt 1209–1249. Vgl. *Gallia Christiana* X 1228f.

40

ti Acheoli^{e, 5)} abbates et precentor^{f)} Ambianensis⁶⁾ a nobis iudices delegati exigente iusticia protulerunt⁷⁾, sicut est iusta nec legitima provocacione suspensa, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{g)} hominum et cetera usque nostre confirmationis infringere vel ei
5 ausu et cetera^{g)} usque^{h)} contraire. Si quis autem^{h)} etⁱ⁾ ceteraⁱ⁾ usque incursum.

Datum Laterani, II Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

142.

Innocenz III. trägt allen Bischöfen, in deren Diözesen sich Personen aufhalten, die sich Besitz der Abtei Corbie angeeignet und diesen behelligt haben, auf, diese zu veranlassen und nötigenfalls unter Anwendung kirchlicher Strafen zu zwingen, die Güter zurückzustellen und von jeder Behelligung abzulassen.
10

Lateran, 1211 Dezember 3.

Reg. Vat., fol. 78^r (Nr. 142).

Bosquet 284, Nr. 142 = Baluze II 576, Nr. 142 = Migne, PL, 216, 504, Nr. 142. – Potth. Reg. 4340.

15

Universis episcopis, in quorum episcopatibus malefactores Corbeiensis monasterii¹⁾ commorantur.

Quanto amplius Corbeiese^{a)} monasterium ad ius et proprietatem sacrosancte Romane ecclesie noscitur pertinere²⁾ et specialius ad eius curam respicit et tutelam, tanto ad defensionem et conservationem ipsius propensiori cura nos oportet intendere et eius iura
20 illibata et integra conservare. Inde est, quod universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus illos parrochianos vestros, qui possessiones et bona monasterii^{b)} prefati^{b)} auferre presumpserint et ea temerarie molestare, cum omni studeatis diligentia convenire, ut et ablata restituant et ab^{c)} eorum molestia et infestatione desistant. Quodsi iusta^{d)} commonitionem vestram facere forte contempserint, eos usque ad condignam satisfactionem censura ecclesiastica arceatis.
25

Datum Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno XIII^o.

^{e)} *Bosquet, Migne: Acheloi.* ^{f)} *Bosquet: .. Praecentor.* ^{g-g)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*
^{h-h)} *Fehlt bei Migne.* ⁱ⁻ⁱ⁾ *Bosquet: hoc et.*

⁵⁾ Johannes (I.), als Abt von Saint-Acheul (Augustiner-Chorherrenabtei in Amiens) bezeugt 1203,
30 1206, gest. 1221. Vgl. *Gallia Christiana* X 1326.

⁶⁾ Ebrardus de Roya, als Domkanoniker von Amiens (Suffr. von Reims) bezeugt ab 1191, Kantor (auch als Präcentor geführt) 1197–1211. Vgl. DESPORTES–MILLET, *Fasti I: Amiens*, 101.

⁷⁾ Im Juni 1211: DE: DUCHESNE, *Histoire, Preuves*, 88.

142. ^{a)} Cobeien(se); *Bosquet: Corbeien.; so auch Migne.* ^{b-b)} *Bosquet, Migne: praefati monasterii.*
35 ^{c)} *Über dem a- ein überflüssiges Kürzungszeichen.* ^{d)} *Bosquet, Migne: iuxta.*

142. ¹⁾ S. Br. XIV 141 Anm. 1.

²⁾ Vgl. PFAFF, *Liber Censuum*, Nr. 521.

143.

Innocenz III. verbietet die Forderung einer jährlichen Prokuration, die der Archidiakon (Adam) von Paris anlässlich der Installierung des neuen Abtes (Ludwig) von Saint-Magloire in Paris gegenüber der Abtei erhoben hat.

Lateran, 1211 Oktober 5. 5

Reg. Vat. 8, fol. 78^r–78^v (Nr. 143).

Bosquet 284, Nr. 143 = Baluze II 577, Nr. 143 = Migne, PL, 216, 504, Nr. 143. – Poth. Reg. 4315; Bréquigny, Table chronologique, IV 512.

Abbati¹⁾ et conventui sancti Maglorii Parisien(sibus).

vgl. 1Mcc 16, 14

Cum ex iniuncto nobis apostolatus officio ecclesiarum omnium sollicitudinem gerere 10
teneamur, ea corrigere nos oportet, que interdum contra sacrorum canonum sanctiones in
eis per ipsarum ministros improvide attemptantur. Sane ad^{a)} audientiam nostram vobis re-
ferentibus est delatum, quod, cum abbatem vestrum contigerit^{b)} de novo in sede, prout
moris est, collocari, archidiaconus^{c)} Parisiensis²⁾ pro installatione ipsius centum solidos
Parisiensis monete³⁾ a vobis nitor * extorquere, huiusmodi exactionem in ius annum 15
convertendo⁴⁾. Quia igitur talis exactio est rationi contraria et sanctorum patrum institutio-
nibus⁵⁾ inimica, ne id de cetero attemptetur^{d)}, auctoritate presentium districtius inhibemus.

Nulli ergo omnino^{e)} et cetera usque nostre^{e)} inhibitionis infringere^{f)} vel^{g)} ei ausu et
cetera usque contraire^{g)}. Si quis autem^{f)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quartodecimo. 20

144.

Innocenz III. trägt dem Prior (Ademar) von Grandmont, der Erläuterungen zu den vom Papst (im Br. V 3) getroffenen Regeln für den Grammontenserorden – betreffend die Zuständigkeiten

143. ^{a)} Fehlt bei Bosquet. ^{b)} Bosquet, Migne: contigit. ^{c)} Bosquet: .. Archidiaconus. ^{d)} Bosquet: attentatur; Baluze, Migne: attentetur. ^{e-e)} omnino fehlt bei Bosquet; Migne: ^{f-f)} Fehlt bei Migne. ^{g-g)} Bosquet: et cetera. 25

143. ¹⁾ Ludwig (I.) Tixier, Abt von Saint-Magloire (Ben.-Abtei in Paris, damals Rue Saint-Denis) 1207–1234. Vgl. *Gallia Christiana* VII 315f.; TERROINE-FOSSIER, *Chartes*, 195, Nr. 69; 167, Nr. 122 und ad indicem.

²⁾ Adam von Montreuil, als Archidiakon von Paris bezeugt vielleicht 1209 (Br. XI 200 [205]: nur 30 die Initiale A.), 1212 (vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, I 143, Nr. 169), 1213 (s. unten Anm. 4); B. von Théroouanne 1213–1229 (resigniert), gest. 1250. Vgl. *Gallia Christiana* X 1553–1555; BLED, *Regestes Théroouanne*, I 242–245.

³⁾ Der ab dem frühen 12. Jh. in Paris und unter König Philipp II. August auch in Montreuil-sur-Mer, Arras, Saint-Omer und Peronne geprägte und im nördlichen Frankreich dominierende Pariser 35 Pfennig, der auch von lokalen Münzherren imitiert wurde. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 167.

⁴⁾ S. den nach einer Untersuchung durch päpstliche delegierte Richter vor dem Bischof von Paris 1213 beigelegten Konflikt zwischen der Abtei Saint-Magloire und dem Archidiakon Adam wegen dessen Forderung einer jährlichen Prokuration: TERROINE-FOSSIER, *Chartes*, 202, Nr. 75; 203, Nr. 76; 204, Nr. 77.

⁵⁾ Vgl. Conc. Lat. III, c. 7 (COD³ 214f.) = Comp. I 5. 2. 8 = X 5. 3. 9 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 751). 40

beim Glockenläuten, die Rechnungslegung, das Verlassen des Klosters zur Arbeit und die Transferierung in andere Gemeinschaften – übersandt hat, auf, für deren Einhaltung in diesem Sinn zu sorgen, inseriert sie und kündigt eine nähere Erklärung der Bestimmung über die Rechnungslegung an.

5

Lateran, 1212 Januar 10.

Reg. Vat. 8, fol. 78^v (Nr. 144).

Bosquet 284, Nr. 144 = *Baluze II* 577, Nr. 144 = *Migne, PL*, 216, 504, Nr. 144. – *Poth.* *Reg.* 4361; *Bréquigny, Table chronologique*, IV 517; *Becquet, Bullaire*, 168, Nr. 53.

Priori Grandimontensi^{a, 1)}.

10 Cum quedam capitula in autentico nostro²⁾ contempta^{b)} per licteras tuas, que coram nobis recitate fuerunt, ad maiorem duxeris^{c)} evidentiam exponenda, nos attendentes te illa et intellexisse fideliter et salubriter explanasse devocioni tue presentium auctoritate mandamus, quatinus ipsa secundum expositionem huiusmodi facias observari. Ad maiorem vero cautelam expositiones^{d)} illas de verbo ad verbum presenti scripto iussimus annotari, quarum
15 tenor talis^{e)} est^{f)}:

Quia de pulsatione ad collationem³⁾ prima fiebat questio, taliter videtur determinare privilegium, quod procurator domus secundum tenorem mandati apostolici debet propria manu pulsare, cum in domo presens fuerit hora statuta a priore, nisi infirmitas corporis manifesta vel necessitas inevitabilis ipsum detinuerit, ne collationi valeat interesse. Si vero
20 interesse nequiverit, alius conversus, quem prior statuerit, pulset hora statuta, ita siquidem, ut de negligentia iure non valeat^{f)} reprehendi. Prior autem clericum instituet, qui procuratori vel alteri converso hora statuta precipiat, ut pulsetur, vel, si clericus negligens fuerit, hoc idem iniungat alius clericus loco eius. Per quod manifeste datur intelligi, quod clericus auctoritatem habet iniungendi converso, ut pulset hora statuta, vel si forte hora transierit,
25 et^{g)} conversus tenetur pulsare ad denunciationem clerici sine dilatione qualibet vel questione. Et si quilibet horum negligens fuerit vel contemptor, de mandato summi pontificis tanquam transgressor puniatur.

Visitatores computationes audiant de receptis pariter et expensis⁴⁾ eo modo, quo prior computationes consuevit audire, quem modum, quamvis satis notus sit universis, plane
30 coram omnibus in capitulo generali exposuimus.

Si clericis placuerit, ut exeant ad laborem⁵⁾, cum conversis exeant et cum eis pariter revertantur, sed semper ebdomadarius^{h)} in cella remaneat, cuius nomine intelligimus inte-

144. ^{a)} *Bosquet*: Grandomonten.; *Baluze, Migne*: Grandimontensi. ^{b)} *Bosquet, Migne*: contenta.

^{c)} *Bosquet*: duxeritis; *Baluze, Migne*: duxeris. ^{d)} expositio(n)es. ^{e)} *Bosquet, Migne*: est talis.

35 ^{f)} *Bosquet, Migne*: valeant. ^{g)} *Fehlt bei Baluze und Migne*. ^{h)} *Bosquet, Migne*: Hebdomarius.

144. ¹⁾ Ademar von Friac, Prior von Grandmont (Diöz. Limoges, Dép. Haute-Vienne) 1198–1216. Vgl. LECLER, *Grandmont*, 136–162; *Dict. HGE* 21 (1986) 1135.

²⁾ Die Entscheidung Innocenz' III. im Streit zwischen Klerikern und Laienbrüdern im Grammontenserorden: Br. V 3 vom 27. Februar 1202. Zum Konflikt zwischen den Grammontenser Priestermönchen und Laienbrüdern um die Trennung von geistlichen und weltlichen Angelegenheiten, der seit 1185 immer wieder zu Auseinandersetzungen und päpstlichen Beilegungen führte, vgl. LECLER, *Grandmont*, 106–108, 136–139, 145–147; BECQUET, *Première crise*; PEFAFF, *Grave Scandalum*; WILKINSON, *Laïcs*.

³⁾ Vgl. Br. V 3 Bd. 5 S. 8 Z. 26–34.

⁴⁾ Vgl. Br. V 3 Bd. 5 S. 8 Z. 35–S. 9 Z. 8.

45 ⁵⁾ Vgl. Br. V 3 Bd. 5 S. 9 Z. 19–24.

riorem ambitum vel clausuram vel, si clausura non fuerit, loca adiacentia officinis. Si vero clerici vel conversi excesserint exeundo, quod intelligimus, si nimis frequenter et sine causa honesta, in capitulo proclamentur a clerico vel conversoⁱ⁾ et per ebdomadarium^{j)} regulariter et rationabiliter iudicentur.

Cetera vero expositione aliqua indigere non videntur, cum mutationes clericorum⁶⁾ de 5 voluntate prioris cum consilio clericorum discretorum fieri debeant et, cum mutati fuerint, nichil prorsus secum ferre debeant nisi pannos simplices, non^{k)} scripturam nec quodlibet aliud, nec conversi pariter sine speciali permissione vel mandato prioris, cum, sicut aperte sonat privilegium, nichil sibi proprium debeant vindicare.

Quia vero computationis capitulum, fili prior, minime fuit in tuis litteris explanatum^{l)}, 10 illud vero^{m)} in aliis litteris nostris plenius duximus explanandum⁷⁾.

Datum Laterani, IIII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

145.

Innocenz III. erteilt dem Prior (Ademar) und dem Konvent von Grandmont Anweisungen zur Beilegung der Streitigkeiten und Aufrechterhaltung der Disziplin im Grammontenserorden, 15 teilt ihnen mit, dass er dem Erzbischof (Girard) von Bourges und den Äbten (Gottfried) von La Prée und von Varennes aufgetragen hat, Verstöße gegen die Ordensregel unter Anwendung kirchlicher Strafen zu korrigieren, und präzisiert eine Bestimmung über die jährliche Rechnungslegung.

Lateran, 1211 Dezember 24. 20

Reg. Vat. 8, fol. 78^v–79^r (Nr. 145).

Bosquet 285, Nr. 146 (!) = Baluze II 577, Nr. 145 = Migne, PL, 216, 505, Nr. 145. – Poth. Reg. 4348; Bréquigny, Table chronologique, IV 516; Becquet, Bullaire, 169, Nr. 54.

Priori¹⁾ et conventui Grandimonten(sibus).

Venientes ad apostolicam sedem aliquot^{a)} clerici de quibusdam cellis ordinis vestri 25 nobis proponere curaverunt, quod in multis statuta ordinis^{b)} vestri^{b)} violantur, propter quod scandalum oritur inter fratres et rixe ac contentiones exinde oriuntur²⁾. Nos autem, quia ipsos tu, fili prior, sicut per tuas litteras intimasti, excommunicationis vinculo in-nodaras, ut super hiis, que proponebant, melius instrui valeremus, eisdem beneficium

ⁱ⁾ *Bosquet*: Conversi; *Baluze, Migne*: converso. ^{j)} *Bosquet, Migne*: Hebdomarium. ^{k)} *Bosquet*, 30 *Migne*: nec. ^{l)} *Migne*: explanatam. ^{m)} *Bosquet; Migne*: nos.

⁶⁾ Vgl. Br. V 3 Bd. 5 S. 9 Z. 25–31.

⁷⁾ S. Br. XIV 145 S. 229 Z. 11f.

145. ^{a)} *Bosquet, Migne*: aliqui. ^{b-b)} *Bosquet, Migne*: vestri ordinis.

145. ¹⁾ S. Br. XIV 144 Anm. 1.

²⁾ S. auch den Beschwerdebrief der Kleriker, Dr.: MARTÈNE–DURAND, *Thesaurus*, I 845–847 (datiert um 1215), der von BECQUET, *Bullaire*, 169, Nr. 52, chronologisch in diese Phase des Konflikts eingeordnet wird, während ihn WILKINSON, *Laïcs*, 50, Anm. 89, eher auf 1202 datieren möchte; s. auch Br. V 3.

fecimus absolutionis impendi mandantes, ut eos in locis suis recipi facias salva ordinis disciplina. Volentes igitur, ut, si qua in ecclesia vestra corrigenda sunt, in melius corrigantur, venerabili fratri nostro archiepiscopo Bituricensi³⁾ et dilectis filiis de^{e)} Pratea⁴⁾ et de^{d)} Varenis⁵⁾ abbatibus, Cisterciensis ordinis, Bituricensis diocesis, dirigimus scripta
 5 nostra, ut ad vestram ecclesiam accedentes, que ibidem invenerint contra regulam deformata, nostra freti auctoritate sublato appellationis obstaculo studeant reformare, contradictores censura ecclesiastica compescendo. Tales itaque vos in hiis exhibere curetis, que zelari merito videamini vestri^{e)} ordinis honestatem, et huiusmodi contemptio-
 10 nes^{f)} et rixe penitus sopiantur, quia servos Dei non oportet secundum Apostolum liti-
 gare.

vgl. 2Tim 2, 24

Illud autem, quod in rescripto nostro de computatione annis singulis facienda conditionaliter dicitur⁶⁾, intelligi volumus absolute, nichilominus iniungentes, ut clericus sive laicus de ordine vestro, quem constiterit in canonem late sententie incidisse, tanquam excommunicatus ab omnibus evitetur, donec per * hebdomadarium sacerdotem vel per te,
 15 fili prior, fuerit absolutus. * fol. 79^e

Datum Laterani, nonas Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

146.

*Innocenz III. dankt dem Patriarchen (Nikolaus) von Alexandria, dass er sich für die christlichen Gefangenen in Alexandria und Kairo einsetzt, teilt ihm mit, dass er den Patriarchen
 20 (Albert) von Jerusalem beauftragt hat, die Templer und Johanniter sowie die Könige und Fürsten von Outremer zu einem Austausch von Gefangenen zu veranlassen, trägt ihm auf, diese zu ermahnen, in ihren Bedrängnissen auszuhalten und nicht vom Glauben abzufallen, und erlaubt ihm, einen von ihnen zum Diakon zu weihen, damit er ihnen geistlichen Bei-
 stand leisten könne.*

25

Lateran, 1212 Januar 18.

Reg. Vat. 8, fol. 79^e (Nr. 146).

Bosquet 286, Nr. 146 = Baluze II 578, Nr. 146 = Migne, PL, 216, 506, Nr. 146; Haluščynskyj, *Acta Innocentii*, 410, Nr. 181; Cipollone, *Cristianità – Islam*, 531, Nr. 41. – Potth. Reg. 4365; Delaville le Roulx, *Cartulaire*, II 136, Nr. 1374; *Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia*, 452, Nr. 69; *Claverie, Ordre*, III 419, Nr. 486 (*Regest irrig*).

30

^{e)} Bosquet: .. de. ^{d)} Bosquet: .. de. ^{c)} n(ost)ri; vestri bei Bosquet und Migne. ^{f)} Bosquet, Migne: contentiones.

³⁾ S. Br. XIV 82 (83) Anm. 13; er war bereits Beginn 1211 (gemeinsam mit dem Bischof von Orléans) mit den Querelen um die Regel und den internen Problemen des Ordens befasst: BECQUET, *Bullaire*, 168, Nr. 51, 52. Vgl. LECLER, *Grandmont*, 157–159.

⁴⁾ Gottfried, als Abt von La Prée (Zist.-Abtei, Diöz. Bourges, Comm. Ségry, Cant. Issoudun-Sud, Arr. Issoudun, Dép. Indre) bezeugt 1208–1213. Vgl. *Gallia Christiana* II 208.

⁵⁾ Zist.-Abtei Varennes, Diöz. Bourges, Comm. Fougerolles, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre, Arr. La Châtre, Dép. Indre. Für die erste Hälfte des 13. Jhs. sind keine Äbte bekannt. Vgl. *Gallia Christiana* II 212.

⁶⁾ Vgl. Br. V 3 Bd. 5 S. 9 Z. 5f.

Patriarche Alexandrino¹⁾.

Gratum gerimus et acceptum et fraternitatem tuam dignis in Domino laudibus commendamus, quod, sicut ex litteris tuis nobis directis accepimus, circa illos, qui Alexandria ac Babilonie sunt captivi²⁾, diligenciam adhibes pii³⁾ patris et ad liberationem eorum^{b)} impendis operam diligentem. Et ne periculum negationis incurrant, nobis humiliter supplicasti, ut calamitates eorum et angustias, quas sustinent, attendentes pro liberatione ipsorum fratribus Milicie Templi et Hospitalis³⁾ necnon regibus et principibus Orientalis provincie scribere dignaremur. Nos autem, qui cum Apostolo dicere possumus: «Quis^{c)} infirmatur, et ego non infirmor, quis scandalizatur et ego non uror?»^{d)}, etsi in tribulationibus eorundem paterno compatiamur affectu, in eo tamen consolationem recipimus, qui secundum Apostolum Pater misericordiarum et totius consolationis est Deus, qui nos in omni tribulatione nostra misericorditer consolatur, illud in eis sperantes implendum, quod Veritas, que mentiri non novit, in Evangelio protestatur: «Beati, qui persecutionem patiuntur propter iusticiam, quoniam ipsorum est regnum celorum. Beati, qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur»^{e)}. Sane habito super hoc cum fratribus nostris diligenti tractatu petitionem tam tuam quam captivorum ipsorum favore perpendimus apostolico prosequendam, venerabili fratri nostro patriarche Ierosoli(mi)tano, apostolice sedis legato⁴⁾, nostris dantes litteris in mandatis, quatinus ex parte tam nostra quam sua prescriptos fratres ac reges et principes in nomine Domini exhortetur consulendo^{d)} fideliter et efficaciter inducendo, ut ad redemptionem illorum per congruam commutationem intendant et contra persecutores fidei Christiane hiis pro fide Christi potentibus armis utantur^{e)}, quibus utique Dominus vim sue virtutis creditur facilius impensurus^{f)}, cumque hoc acceptabile opus populus intellexerit Christianus, ad subventionem eorum liberalius suas manus extendat, et nos, si devote fuerimus exauditi^{g)}, debeamus eos in petitionibus suis plenius exaudire. Quicquid autem super hoc actum fuerit, idem patriarcha nobis non differat intimare, ut per suam relationem instructi, iuxta quod nobis divina suggererit inspiratio, procedamus⁵⁾.

Cum igitur tamquam aurum in fornace Dominus suos probet electos, fraternitatem tuam rogandam duximus et monendam per apostolica scripta mandantes, quatinus captivos ipsos efficaciter exhorteris, ut non deficiant in tribulationibus suis, quia non sunt condigne passiones huius temporis ad futuram gloriam, quam in nobis Apostolus asserit

2Cor 11, 29
2Cor 1, 3f.
Mt 5, 10
Mt 5, 5
vgl. Sap 3, 6

146. ^{a)} -ii korr. aus einem anderen Buchstaben, vielleicht aus -r. ^{b)} Bosquet, Migne: ipsorum. ^{c)} Quid; Quis bei Baluze und Bosquet, Qui bei Migne. ^{d)} Bosquet, Migne: consulendo. ^{e)} utentur; utantur bei Bosquet und Migne. ^{f)} Am Rande ein schräger Strich. ^{g)} exaudiri; exauditi bei Bosquet und Migne; s. auch Br. XIV 147 S. 232 Z. 32.

146. ¹⁾ Nikolaus, Katholikos der Melchiten, Patriarch von Alexandria 1209–1243. Er unterhielt gute Beziehungen zu Innocenz III., ließ sich auf dem Laterankonzil 1215 vertreten und entrierte 1223 bei Honorius III. den Kreuzzug nach Ägypten. S. Br. XII 12; XVI 34 (MIGNE, PL, 216, 828–830); MGH Epistolae saec. XIII, Bd. I 162, Nr. 233. Vgl. FEDALTO, Chiesa latina, II 186f.; RICHARD, Papauté, 40, 58; CLAVERIE, Honorius III, 119f., 222f.

²⁾ Zu den christlichen Gefangenen in Alexandria, insbesondere nach dem Sieg Sultan Saladins in der Schlacht von Hattin 1187, in der Politik und in den Briefen Innocenz' III. vgl. CIPOLLONE, Cristianità – Islam, 379–385; s. auch Br. XII 12; mit Babilonia ist Kairo gemeint. Vgl. LUPPRIAN, Beziehungen, 112, Anm. 6.

³⁾ CLAVERIE, Ordre, II 106f. (auch in den zitierten Regesten), und auch in DERS., Honorius III, 13, missliet die hier zur Befreiung der Gefangenen aufgerufenen Templer und Johanniter als die christlichen Gefangenen in Alexandria.

⁴⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

⁵⁾ Br. XIV 147.

revelendam^{h)}. Et fidelis est Deus, qui eosdem supra id, quod possunt, temptari minime patietur, sed faciet ec(iam)ⁱ⁾ cum temptatione proventum, ut valeant sustinere. Id enim, quod^{j)} in presenti sustinent, est utique momentaneum, sed in eis pondus eterne glorie operatur, si tamen usque in finem viriliter in incepto certamine duxerint persistendum, quia, si legitime consumaverint bonum certamen, quod actenus certaverunt, de reliquo ipsis corona iusticie reponetur. Quedam autem de ipsis audivimus^{k)}, que cum dolore referimus et pudore, quia ipsi nonnulla committunt impia et nefanda, per que non solum divinam maiestatem offendunt, verum eciam apud incredulos Christianam religionem infamant, propter quod maxime circa liberationem ipsorum superne miserationis retardatur^{l)} effectus, a quibus tu eos salubribus monitis et consiliis studeas revocare, talem te ipsum in servitute divina satagens exhibere, ut ab hiis, qui sunt intus, et ab hiis, qui sunt foris, bonum habere testimonium merearis.

Rm 8, 18

1Cor 10, 13

vgl. 2Cor 4, 17

vgl. 2Tim 4, 7f.

vgl. 1Cor 5, 12f.

Ceterum, sicut nobis scripsisti, prefati captivi non habent nisi quendam vetulum sacerdotem, qui eis possit ministrare divina. Unde fraternitatem tuam humiliter rogaverunt, ut unum ex ipsis in ecclesiasticis ministeriis eruditum in diaconum promoveres, quod tu sine nostra licentia facere noluitis. Nos autem, ut in hoc eorum adimpleas desiderium, suademus ordinandi eum tibi liberam concedentes auctoritate apostolica facultatem.

Datum Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XIII^o.

147.

20 *Innocenz III. trägt seinem Legaten, dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, auf, die Templer und Johanniter sowie die Könige und Fürsten in Outremer zu veranlassen, durch einen Austausch für die Befreiung der gefangenen Christen in Alexandria, über deren Bedrängnisse ihn der Patriarch (Nikolaus) von Alexandria und die Gefangenen selbst unterrichtet haben, zu sorgen und ihm darüber zu berichten.*

25

Lateran, 1212 Januar 13.

Reg. Vat. 8, fol. 79–79^v (Nr. 147).

Bosquet 282 (recte 287), Nr. 147 = Baluze II 579, Nr. 147 = Migne, PL, 216, 507, Nr. 147; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 451, Nr. 68; Haluščynskij, Acta Innocentii, 412, Nr. 182; Cipollone, Cristianità – Islam, 529, Nr. 40. – Potth. Reg. 4363; Delaville le Roux, Cartulaire, II 136, Nr. 1373; Balladore 30 Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 444, Nr. 30; 450, Nr. 61; Claverie, Ordre, III 418, Nr. 485 (Regest irrig).

Patriarche Ier(oso)limitano, apostolice sedis legato¹⁾.

Recepimus²⁾ litteras doloribus plenas et miseriis cumulas, quas apostolatu nostro miserunt venerabilis frater noster patriarcha Alexandrinus²⁾ et qui Alexandrie sunt captivi³⁾, erumpnas et pressuras, quas sustinent, exponentes et postulantes suppliciter cum gemitu et merore, quatinus ad liberationem eorum misericorditer intendamus, inducendo fratres

35

^{h)} Der erste Schaft des -u- korr. aus -l- durch Rasur; Bosquet, Migne: revelandam. ⁱ⁾ Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{j)} Bosquet: quae; Baluze, Migne: quod. ^{k)} Bosquet, Migne: audimus. ^{l)} redatur, so auch Bosquet; retardatur bei Baluze und Migne und in Br. XIV 148 S. 233 Z. 19.

147. ^{a)} Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.

40 147. ¹⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

²⁾ S. Br. XIV 146 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XIV 146 Anm. 2.

Templi et Hospitalis ac reges et principes Orientalis provincie, ut per commutationem captivorum ad liberandum illos inclinent^{b)} animos cum effectu, ne propter acerbiteriam penarum, quas longo tempore sunt perpassi^{c)}, apostatare cogantur, cum prompto^{d)} spiritu^{e)} sunt^{e)} parati tantum illis exhibere servicii, quantum solet eisdem ab infidelibus captivis impendi^{f)}, nichil amplius postulantes ab eis quam quod ipsi sunt soliti huiusmodi exhibere captivis^{f)}, ut saltem hoc modo periculum negacionis evadant^{g)}.

Nos autem super hoc habito cum fratribus nostris diligenti tractatu petitionem eorum favore perpendimus apostolico prosequendam^{h)}, cum ipsi pro defensione fidei Christiane captivitatem incur^{*}rerint et teneantur quasi pro Christoⁱ⁾ captivi, qui fidelibus suis dicturus est in iudicio: «Venite benedicti Patris mei, percipite regnum, quod vobis paratum est ab origine mundi: quia in carcere eram et venistis ad me; quando enim fecistis hoc uni de fratribus meis minimis, mihi fecistis». Et econtra dicitur est reprobis: «Discedite a me male(dicti)»^{j)} in ignem eternum, qui paratus est diabolo et angelis eius»; quasi diceret manifestius: «Qui quempiam meorum fidelium a carcere liberaverit, et ego illum eripiam ab inferno, ne cum diabolo et angelis eius perpetuo cruetur in igne gehenne, sed cum angelis sanctis in regno Dei perempniter gloriatur». Cum ergo captivis hoc humanitatis solatium et ex officio caritatis et ex precepto Domini debeatur, transgressores profecto videntur, qui nolunt, cum possint, ad redemptionem intendere captivorum, pro qua secundum constitutiones canonicas^{k)} et legitimas^{l)} detrahi^{k)} debent ecclesiastica bona, que in aliis casibus alienari non licet. Verendum est enim, ne secundum Apostolum non sint iusticie divine subiecti, si qui^{l)} forsitan contra hoc suam iusticiam statuerunt, legem Dei propter traditiones hominum dimittentes, volendo plus rebus consulere quam personis, pecunias magis quam animas^{m)} diligentes, quod irrefragabili videtur argumento convinci, si certe, quosⁿ⁾ liberant pro pecuniis acquirendis, nolint pro redimendis fratribus liberare.

Cupientes igitur utrorumque providere salutem fraternitatem tuam rogandam duximus et monendam per apostolica scripta mandantes, quatinus ex parte tam nostra quam tua prescriptos fratres ac reges et principes in nomine Domini exhorteris consulendo fideliter et efficaciter inducendo, ut ad redemptionem illorum per congruam commutationem intendant et contra persecutores fidei Christiane hiis pro fide Christi potentibus armis utantur^{o)}, quibus utique Dominus vim sue virtutis creditur facilius impensurus, cumque hoc acceptabile opus populus intellexerit Christianus, ad subventionem eorum liberalius suas manus extendant, et nos, si devote fuerimus exauditi, debeamus eos in petitionibus suis plenius exaudire^{p)}. Quicquid autem super hoc actum fuerit, nobis non differas intimare, ut per tuam relationem instructi, iuxta quod nobis divina suggesserit inspiratio, procedamus.

Datum^{q)} Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII^o ^{q)}.

^{b)} inclinant; inclinent *bei Bosquet und Migne*. ^{c)} *Bosquet*: propessi; *Baluze, Migne*: perpassi. ^{d)} propmto. ^{e-c)} *Bosquet, Migne*: sint Spiritu. ^{f)} captivi; captivis *bei Bosquet und Migne*. ^{g)} evadent; *Bosquet*: evaderent; *die Emendation* evadant *bei Baluze und Migne*; *s. auch Br. XIV 148 S. 233 Z. 15*. ^{h)} *Bosquet*: prosequendum; *Baluze, Migne*: prosequendam. ⁱ⁾ Chr(is)ti. ^{j)} *Bosquet*: male; *Baluze, Migne*: maledicti. ^{k)} *Baluze, Migne*: distrahi. ^{l)} *Bosquet, Migne*: qua. ^{m)} -s *korr. aus einem anderen Buchstaben*. ⁿ⁾ q(uo)d; quos *bei Bosquet und Migne*. ^{o)} utentur; utantur *bei Bosquet und Migne*. ^{p)} exaudiri, *so auch Bosquet*; exaudire *bei Baluze und Migne*; *s. auch Br. XIV 146 S. 230 Z. 24*. ^{q-q)} *Fehlt bei Migne*.

⁴⁾ Was dem Austausch von Kriegsgefangenen bekanntermaßen entgegenstand, war die mangelnde Bereitschaft der Ritterorden und Fürsten, auf ihre muslimischen Sklaven zu verzichten. Vgl. RICHARD, *Papauté*, 39f. mit Anm. 81.

⁵⁾ *Decretum Gratiani* C. 12 q. 2 c. 13–16, p. c. 69, c. 70 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 690f., 709f.).

⁶⁾ Vgl. Codex 1. 3. 48 (49) pr., 1. 2. 23. 1 (Ed. KRUEGER 34, 16); Novellen 131. 11 pr. (Ed. SCHOELL–KROLL 658).

148.

Innocenz III. teilt den christlichen Gefangenen in Alexandria und Kairo mit, dass er den Patriarchen (Albert) von Jerusalem beauftragt hat, die Templer und Johanniter sowie die Könige und Fürsten von Outremer zu einem Austausch von Gefangenen zu veranlassen, und 5 ermahnt sie, in ihren Bedrängnissen auszuhalten und nicht vom Glauben abzufallen.

Lateran, 1212 Januar 19.

Reg. Vat. 8, fol. 79^r (Nr. 148).

Bosquet 288, Nr. 148 = Baluze II 579, Nr. 148 = Migne, PL, 216, 509, Nr. 148; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 413, Nr. 183; Cipollone, Cristianità – Islam, 533, Nr. 42. – Potth. Reg. 4366; Balladore 10 Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 452, Nr. 70.

Universis captivis in Alexandria et Babilonia constitutis¹⁾.

Recepimus^{a)} litteras doloribus plenas et miseriis cumulas, quas tam vos quam venerabilis frater noster Alexandrinus^{b)} patriarcha^{c)} nostro apostolatu^{d)} direxistis, erumpnas et pressuras et cetera in eundem fere modum ut in superiori, que mittitur patriarche Ier(oso)- 15 li(mi)tano^{d, 3)} usque periculum^{e)} negationis evadant. Nos autem, qui cum Apostolo dicere possumus: «Quis infirmatur» et cetera in eundem fere modum ut in superiori, que mit- 2Cor 11, 29 titur patriarche Alexandrino usque cum^{f)} igitur tanquam aurum^{g)} in fornace Dominus suos probet electos, universitatem vestram monendam duximus et hortandam, quatinus non 2 vgl. Sap 3, 6 deficiatis in tribulationibus vestris et cetera usque superne^{h)} miserationis retardatur effectus, a quibus vos sub obstestatione divini iudicii obsecramus penitus abstinere, ne per vos inter 20 gentes sanctum nomen Domini blasphemetur. Alioquin frustra profecto vel a Deo mise- 2 vgl. Rm 2, 24 ricordiam vel a nobis solacium expectatis.

Datum Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

149.

25 Innocenz III. fordert den Meister (Volkwin) und den Orden der Schwertbrüder auf, für die Verbreitung des Glaubens (im Baltikum) zu kämpfen, und versichert sie seiner Unterstützung, lehnt jedoch die erbetene Einsetzung eines Bischofs in den neu eroberten Gebieten vorerst ab.

Lateran, 1212 Januar 25.

Reg. Vat. 8, fol. 79^r (Nr. 149).

30 Bosquet 289, Nr. 149 = Baluze II 580, Nr. 149 = Migne, PL, 216, 509, Nr. 149; Seibold, Livland, 70, Nr. 22. – Potth. Reg. 4372; Bunge, Liv-, Est- und Curländische Urkunden-Regesten, 7, Nr. 47.

148. ^{a)} Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und ein Schrägstrich. ^{b)} Bosquet: ... Alexandrinus. ^{c)} appllatui. ^{d)} Bosquet: Herosolimitan. ^{e)} Br. XIV 147 S. 232 Z. 6. ^{f)} Br. XIV 146 S. 230 Z. 27. ^{g)} auro; aurum bei Bosquet und Migne und Br. XIV 146 S. 230 Z. 27. ^{h)} Br. XIV 35 146 S. 231 Z. 9.

148. ¹⁾ S. Br. XIV 146 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 146 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XIV 63 (64) Anm. 1.

Magistro¹⁾ et fratribus Milicie Christi in Riga²⁾.

Gratias^{a)} eximias bonorum omnium referemus^{b)} largitori, quod conatus vester contra barbaras nationes inutilis non existit, sed de die in diem in vestris manibus prosperatur ita, ut gressus vestros Domino dirigente^{c)} plures vobis subieceritis ex eisdem et ad unius^{d)} adduxeritis cultum Dei recepto baptismatis sacramento³⁾. Unde^{e)} dilectus filius confrater^{f)} 5 vester, lator presentium, a nobis cum instantia postulavit, ut in terris illis, quas vobis nuper divina preeunte clemencia subiugastis^{g)} 4), dignaremur episcopum ordinare⁵⁾, sed preces ipsius, cum arduum sit negocium, non duximus protinus admittendas, quin potius usque ad tempus expectandum providimus oportunum, universitatem vestram monentes et exhortantes acentius, quatinus in Domino confortemini et in potentia virtutis ipsius 10 prelia Domini viriliter pugnaturi scientes, quod nostrum vobis non deerit auxilium, in quibus cum Deo^{h)} viderimus expedire.

Datum Laterani, VIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

149. ^{a)} *Am Rande mit Bleistift ein achtstrahliger Stern. S. Einleitung S. XIV.* ^{b)} *Bosquet, Migne: referimus.* ^{c)} *Bosquet, Migne: dirigentes.* ^{d)} *Bosquet, Migne: unum.* ^{e)} *Bosquet, Migne: Verum.* ^{f)} *Bosquet: ... confrater.* ^{g)} *Am Rande ein schräger Strich; Migne: subiugatis.* ^{h)} *Bosquet, Migne: Domino.* 15

149. ¹⁾ Volkwin (von Naumburg ?), Meister des Schwertbrüderordens 1209–1236. Vgl. BENNINGHOVEN, *Schwertbrüder*, bes. 98–102, 424–428; *Prier et combattre* 969.

²⁾ Der Orden der Schwertbrüder, der 1202 vom Zisterzienser Dietrich (von Treiden [Turaida], B. von Estland 1211–1219; vgl. GATZ, *Bischöfe*, 144f.), wohl in Kooperation mit B. Albert von Riga (vgl. GATZ, *Bischöfe*, 645–647), in Riga zur Verteidigung der erworbenen Gebiete und gewaltsamen Missionierung gegründet wurde, war zunächst dem Bischof von Riga unterstellt. 1207, nachdem B. Albert von Philipp von Schwaben mit Livland belehnt worden war, setzte der Orden die Übertragung eines Drittels von Livland durch den Bischof gegen einen Obödienzeit des Meisters an ihn durch, was Innocenz III. im Br. XIII 139 (141) vom 20. Oktober 1211 bestätigte (s. Bd. 13 S. 225 Z. 10–14) und was vielleicht der Grund für die in der Adresse vorgenommene Lokalisierung des Ordens in Riga ist, während er im Br. XIII 140 (142) als „in Liuonia“ tätig angesprochen wurde. Vgl. WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*, I 403f.; BFW 143a; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 160–163, 194–199; *Prier et combattre* 729f.; BENNINGHOVEN, *Schwertbrüder*, bes. 39–54, 77–80, 113–118. 1237 wurde der Orden mit dem Deutschen Orden vereinigt, *ebd.* 355–358; EKDAHL, *Rolle*, 221f., 231–240; JÄHNIG, *Verfassung*, 16–32. 25 30

³⁾ Zur Missionierung im Baltikum ab dem späten 12. Jh. vgl. *Inizi del cristianesimo*; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 57–171.

⁴⁾ Zum Expansionskrieg des Ordens in Estland 1211 vgl. BENNINGHOVEN, *Schwertbrüder*, 108–113, 119f. 35

⁵⁾ Innocenz III. hatte 1210 in seiner Bestätigung des Vergleichs der Schwertbrüder mit B. Albert von Riga die Einsetzung von Bischöfen durch den apostolischen Stuhl in den „über Livland und Lettland hinaus“ zu erwerbenden Gebieten in Aussicht gestellt, s. Br. XIII 139 (141) Bd. 13 S. 225 Z. 23–S. 226 Z. 3 und Br. XIII 140 (142). 1211 weihte B. Albert, dem der Papst dazu die Erlaubnis gegeben haben soll, dann Dietrich (von Treiden; s. oben Anm. 2) zum Bischof von Leal (Estland), was wohl die Bitte des Ordens um einen Bischof provozierte. Vgl. *Heinrici chronicon Livoniae lib. XV c. 2* (ed. ARBUSOW–BAUER) 92 Z. 1–8; BENNINGHOVEN, *Schwertbrüder*, 116f.; GATZ, *Bischöfe*, 144; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 203–214. Als Livland wurden die baltischen Länder vom Gebiet beiderseits der unteren Düna (Daugava) einschließlich Kurlands bis zum Finnischen Meerbusen bezeichnet, als Lettland das Gebiet nördlich der Düna als Teil desselben. Vgl. *LMA* 5 (1991) 1913, 2046; *Prier et combattre* 351f.; TAMM, *Inventing Livonia*. 40 45

150.

Innocenz III. tadelt den Abt (Johannes) von Saint-Victor in Paris, weil er den Auftrag, Pariser Studenten, die wegen des tätlichen Angriffs auf Kleriker exkommuniziert sind, mit päpstlicher Vollmacht unter gewissen Bedingungen zu absolvieren, auch auf jene ausgedehnt hat, die sich außerhalb von Paris die Sanktion zugezogen haben, und trägt ihm auf, dieses in Hinkunft zu unterlassen, weil die solcherart erteilte Absolution ungültig sei.

Lateran, 1212 Januar 23.

Reg. Vat. 8, fol. 79^r–80^r (Nr. 150).

Bosquet 289, Nr. 150 = Baluze II 580, Nr. 150 = Migne, PL, 216, 510, Nr. 150; Denifle–Chatelain, *Chartularium*, I 74, Nr. 15; Petrus Pictaviensis, *Summa*, ed. Longère, LXXXIf. – Poth. Reg. 4371; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 517; Jourdain, *Index*, 2, Nr. 14.

Abbati sancti Victoris Parisien(s)i¹⁾.

Sicut²⁾ ex litteris tuis nuper accepimus, cum olim ex parte dilectorum filiorum scholarium Parisiensium nobis fuerit humiliter supplicatum, ut, cum interdum eorum aliqui ex mutua iniectio manu in canonem incidant sententiae promulgate²⁾, pro qua sine gravi dispendio et praesertim sine scolastici studii detrimento non possent ad apostolicam sedem accedere, super hoc dignemur eisdem misericorditer providere, nos tibi dedimus in mandatis³⁾, ut, cum esses a talibus requisitus, auctoritate nostra suffultus iuxta formam ecclesiae⁴⁾ absolutionis eis munus impenderes et iniungeres ipsis, quod huiusmodi consuevit iniungi, nisi forsitan * tam gravis esset et enormis excessus, quod merito propter eum deberent ad sedem apostolicam laborare. Tu vero quorundam consilio asserentium beneficia principum latissime fore interpretanda⁵⁾ scholaribus Parisiensibus, qui inciderant in huiusmodi canonem quocumque loco iniciendo temere manus in clericos violentas, iuxta formam prescriptam absolutionis beneficium impendisti.

Nos igitur hiis auditis de tua non potuimus prudentia non mirari, quod ad sic intelligendum litteras nostras tuum animum inclinasti, cum in eisdem litteris non dicitur «inciderint», sed «incidant in canonem sententiae promulgate», ut de illis solis intelligatur scholaribus, qui Parisius^{b)} existentes huiusmodi committunt excessum. Quocirca praesentium tibi auctoritate mandamus, quatinus scholares illos absolvere de cetero non presumas, qui alibi

150. ^{a)} *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* ^{b)} Migne: Parisiis.

150. ¹⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XIV 58 (59) Anm. 6.

³⁾ Auf die hier umgesetzte Indulgenz für die Pariser Scholaren, die Absolution von der Exkommunikation im päpstlichen Reservatfall der iniectio manu (s. oben Anm. 2) vom Abt von Saint-Victor zu erhalten, beruft sich auch die ca. 1216/1218 datierte Rechtsauskunft, wie und bezüglich wessen die Funktion auszuüben wäre, die der päpstliche Pönitentiar dem Pönitentiar von Saint-Victor erteilte (Dr.: DENIFLE–CHATELAIN, *Chartularium*, I 85, Nr. 28; Petrus Pictaviensis, *Summa*, ed. LONGÈRE, LXXXIIf.). Das Recht des Abtes, den Scholaren bei Abwesenheit des Bischofs von Paris die Absolution zu erteilen, jedoch ohne Erwähnung der iniectio manu, ist bereits in den Statuten des päpstlichen Kardinallegaten Guala Bicchieri enthalten. Vgl. DENIFLE–CHATELAIN, *Chartularium*, I 66, Nr. 7; PONTAL, *Statuts synodaux*, I, Nr. III, S. 99, § 9 (beide zu 1208); VINCENT, *Letters*, 151, Nr. 185 (hier S. 152 § 9) datiert nach anderer Überlieferung zu 1209; vgl. VERGER, *Saint-Victor et l'Université*, 142f.; KLINTWORTH, *Abte*, 210f.

⁴⁾ S. Br. XIV 13 Anm. 12.

⁵⁾ Vgl. Digesten 1. 4. 3 (Ed. MOMMSEN 7).

quam Parisius^{c)} taliter deliquerunt; sciens, quod illi pro absolutis haberi non debent, quos^{d)} alibi delinquentes quam Parisius^{e)} absolvisti, cum de talibus nullam acceperis potestatem.

Datum Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

151.

Innocenz III, befiehlt gemäß dem Wunsch des Dekans (Reginald) und des Kapitels, dass in der 5 Kirche von Saint-Aignan (in Orléans) das Statut, nach welchem nur jene Kanoniker die Einkünfte ihrer Pfründe beziehen können, die sich mindestens sechs Monate dort aufhalten und dabei an den liturgischen Funktionen teilnehmen, in Hinkunft strikt eingehalten wird.

Lateran, 1212 Januar 20.

Reg. Vat. 8, fol. 80 (Nr. 151).

Bosquet 290, Nr. 151 = Baluze II 580, Nr. 151 = Migne, PL, 216, 510, Nr. 151. – Potth. Reg. 4368; Bréquigny, Table chronologique, IV 517. 10

Decano¹⁾ et capitulo [beati]^{a)} Aniani.

Sicut exhibita nobis ex parte vestra peticio declaravit, ecclesia vestra occasione cuiusdam consuetudinis perverse ibidem actenus observate debito canonicorum servicio sepius 15 defraudatur^{b)}. Cum enim Ph(ilippus)^{c, 2)}, quondam decanus, et capitulum ipsius ecclesie statuissent, ut illi tantum prebendarum suarum integre perciperent redditus, qui assiduum impenderent eidem ecclesie famulatum, adiungentes insuper, quod tantum^{d)} ille^{e)} diceretur et esset assiduus, qui eidem soli ecclesie canonici servitium exhiberet, se servaturos hec 20 omnia prestito iuramento firmantes, nonnulli vestrum exinde occasione fraudulenter assumpta, cum extra civitatem Aurelianensem frequenter moram faciant longiorem^{f)}, ita quod per totum annum continue^{g)} vel interpolatim dierum^{h)} numero computato nec eciam per tres menses ecclesie serviunt memorate, integre fructus suarum percipiunt prebendarum dicentesⁱ⁾ se iuxta statutum prefatum assiduitatem servitii ecclesie impendisse³⁾. Unde^{j)} postulastis a nobis, ut nulli canonicorum vestrorum prebende sue fructus, nisi per 25 dimidium annum adminis dierum numero interpolatim vel continue computato residentiam in ecclesia vestra fecerit, persolvatis; cui eciam, nisi matutinalibus horis vel missarum

^{c)} Migne: Parisiis. ^{d)} q(uo)d; quos bei Bosquet und Migne. ^{e)} Migne: Parisiis.

151. ^{a)} So Bosquet, Migne und die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 39^r). ^{b)} Bosquet: defraudantur; Baluze, Migne: defraudatur. ^{c)} p(er) hoc; Ph. bei Bosquet und Migne; s. auch Anm. 2. ^{d)} Migne: 30 tantam. ^{e)} Migne: illi. ^{f)} Davor am Ende der vorangehenden Zeile ein überflüssiges lon-. ^{g)} Migne: continuo. ^{h)} Iller(um), -e- korr.; dierum bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Bosquet: dicente; Baluze, Migne: dicentes. ^{j)} Bosquet, Migne: Verum.

151. ¹⁾ Reginald von Saint-Gilles, geb. ca. 1180, lehrte kanonisches Recht in Paris, 1211/1212–1217 Dekan von Saint-Aignan (Kollegiatstift in Orléans), wurde 1218 in Rom Dominikaner, gest. 1220; 35 seliggesprochen. Vgl. HUBERT, *Antiquitez*, 102f.; *Gallia Christiana VIII* 1523; BAYONNE, *Vie*; LMA 7 (1995) 577.

²⁾ Philipp, jüngerer von zwei Söhnen desselben Namens von König Ludwig VI. von Frankreich, geb. 1132/1133, Archidiakon von Paris, Dekan und Abt mehrerer königlicher Abteien, Dekan von Saint-Aignan 1140–1161 (resigniert), gest. 1164. Vgl. HUBERT, *Antiquitez*, 96f.; Preuves 36f.; LEWIS, 40 *Royal Succession*, 58–61; 248f., Anm. 61; 251, Anm. 78.

³⁾ Statut, undatiert; Dr.: HUBERT, *Antiquitez*, Preuves, 36f.

sollemniis seu vespertinis laudibus personaliter interfuerit, dies inutiles computentur. Nolentes igitur ecclesie vestre tantum sustinere gravamen, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus id de cetero inter vos firmiter observetur. Salvo in omnibus apostolice sedis mandato.

5 Datum Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XIII^o.

152.

Innocenz III. kassiert, was aufgrund von vom Mönch B. erschlichenen Briefen von päpstlich delegierten Richtern gegen den Abt (Berengar) und die übrigen Mönche von San Cugat (del Vallés) unternommen wurde, und trägt dem Abt (Wilhelm) von San Salvador in Breda sowie dem päpstlichen Subdiakon Magister Vitalis und Magister Arnald, Domkanonikern von Lérida, auf, die Abtei zu visitieren, nötigenfalls die Ordensdisziplin wieder herzustellen und den Mönch B. entweder wieder aufnehmen oder in ein anderes Kloster transferieren zu lassen.

Lateran, 1212 Februar 1.

Reg. Vat. 8, fol. 80–80^o (Nr. 152).

15 *Bosquet 291, Nr. 152 = Baluze II 581, Nr. 152 = Migne, PL, 216, 511, Nr. 152; Mansilla, Documentación, 498, Nr. 459. – Poth. Reg. 4374.*

Abbati sancti Saluatoris^{a)} de Breda, Gerundensis diocesis¹⁾, et magistris Vitali, subdiacono nostro²⁾, et Arnaldo³⁾, canonicis Ilerden(sibus).

Cum^{b)} B., monachus monasterii sancti Cucufatis⁴⁾, et procurator abbatis⁵⁾ et monachorum eiusdem monasterii ad nostram presentiam accessissent, eis dilectum filium nostrum Pelagium, tituli sancte Cecilie presbiterum cardinalem⁶⁾, concessimus auditorem. Coram quo monachus proposuit antedictus, quod, cum ad venerabiles fratres nostros Gerundensem^{c)} et Vicensem^{d)} episcopos et sacristam Gerundensem a nobis litteras impetrasset^{e)}, ut ipsi ad dictum monasterium personaliter accedentes ibidem corrigerent, que tam in capite quam in membris corrigenda viderant^{f)}, ipsi accedentes ad locum et

152. ^{a)} Saluatoris. ^{b)} *Am Rande:* M(onasterium) s(ancti) Cucufatis. ^{c)} *Bosquet:* .. Gerunden. ^{d)} *Bosquet:* .. Vicen. ^{e)} *Bosquet, Migne:* impetrasset. ^{f)} *Bosquet, Migne:* viderent.

152. ¹⁾ Wilhelm (II.), Abt von San Salvador in Breda (Ben.-Abtei, Diöz. Gerona, Prov. Gerona, Katalonien) 1185–1213. Vgl. *Dict. HGE* 10 (1938) 492.

30 ²⁾ Magister Vidal, als Domkanoniker von Lérida (Suffr. von Tarragona) bezeugt 1203, 1212. Vgl. SMITH, *Innocent III*, 150f., 174.

³⁾ Vielleicht Magister Arnald, als Domkanoniker von Lérida bezeugt 1194, 1202, 1203. S. Br. VI 75; vgl. UBIETO ARTETA, *Disputas*, 216, 228, 231.

⁴⁾ San Cugat del Vallés (Ben.-Abtei, Diöz. Barcelona, Prov. Barcelona, Katalonien).

35 ⁵⁾ Berengar, als Abt von San Cugat del Vallés bezeugt 1205 bis 1212 März 24; danach folgte eine längere Vakanz. Vgl. RIUS, *Cartulario*, III 373, Nr. 1253; 400, Nr. 1283; UDINA MARTORELL, *Abaciologia*, 201–203; PERAY Y MARCH, *San Cugat*, 125f.

⁶⁾ Pelagius, KD. von S. Lucia in Septasolio 1206/1207, als KP. von S. Cecilia bezeugt im Mai 1211, (K.-)B. von Albano 1213–1230. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 166–169.

40 ⁷⁾ Arnald von Creixell, B. von Gerona (Suffr. von Tarragona) 1199–1214. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, I 157; *DHEE* III 1019.

⁸⁾ Wilhelm von Tavartet, B. von Vich (Suffr. von Tarragona) 1195–1233 (resigniert). Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, II 421; *DHEE* IV 2753.

litteris nostris in conventus audientia communi perlectis prestari sibi iuramenta de dicenda veritate super statu monasterii exegerunt. Abbas vero et monachi tria obiecerunt mendaciter⁸⁾ contra ipsum, videlicet quod excommunicationis vinculo tenebatur nec super obiectis abbatem premonuerat et conventum et quod ante presentiam^{h)} litterarum suos contra ipsum nuncios ad nostram presentiam destinarant, et se ac monasterium sub nostra 5
proteccione ponentes, ne contra ipsos procederent, appellarunt⁹⁾; quorum appellationi cum unus eorum, videlicet Vicensis episcopus, detulisset, duo reliqui attendentes appellationem fuisse in litteris nostris inhibitam, in eos, quia iurare nolebant, excommunicationis sententiam protulerunt, ipsos excommunicatos per venerabilem fratrem nostrum Barchinonensemⁱ⁾ episcopum¹⁰⁾, diocesanum eorum, facientes per Berchinonensem^{j)} diocesim 10
nunciari. Deinde sex de monachis excommunicationis sententiam metuentes coram predictis episcopo et sacrista Gerundensibus dicto Vicensi episcopo appellationi interposite deferente de dicenda veritate super statu monasterii iuraverunt, quorum apperiri depositiones^{k)} instanter idem monachus et pugnari abbatem et monachos, quia excommunicati^{l)} divina celebraverant, postulabat. 15

Procurator vero abbatis et conventus proposuit ex adverso, quod idem monachus non erat aliquatenus audiendus, cum propter excessus suos sententiam excommunicationis incurrerit, prius eciam quam inquisitionis litteras impetrasset, quod ipsi abbas et conventus tunc coram dictis inquisitoribus probavissent, nisi fuisset eis audientia denegata. Ostendebat insuper procurator predictus carissimi in Christo filii nostri P(etri), 20
Arragon(um)^{m)} regis¹¹⁾ illustris, et venerabilis fratris nostri Terraconensisⁿ⁾ archiepiscopi¹²⁾ et aliorum episcoporum litteras, * qui monasterium ipsum de hospitalitate, abbatem vero de honestate vite ac multa providentia tam circa spiritualia quam temporalia plurimum commendabant. Idem quoque B. monachus ab auditore interrogatus eodem non negavit abbatem tulisse sententiam excommunicationis in ipsum, licet eam asseruerit post appellationem ad nos legitime interpositam esse^{o)} latam¹³⁾. Propter que idem procurator postulabat instanter, ut, quicquid a predictis duobus inquisitoribus post appellationem ad nos legitime^{p)} interpositam^{p. 14)} factum fuerat, cassaretur. Econtra idem B. monachus excommunicationem a procuratore abbatis sibi non posse obici replicabat, cum idem abbas triplicis^{q)} esset excommunicationis vinculo innodatus¹⁵⁾. 25
30

Hiis igitur omnibus fideliter nobis ab eodem auditore relatis, perlectis quoque attestationibus et inspectis, quia per eas nichil contra abbatem efficaciter probabatur, attendentes, quod inquisitores prefati post appellationem ad nos legitime interpositam processissent auctoritate litterarum, quas dictus excommunicatus tacita subripuerat veritate, processum

⁸⁾ *Bosquet, Migne*: mendaciter. ^{h)} *Bosquet, Migne*: praesentiam. ⁱ⁾ *Bosquet*: .. Barchinonen. 35
^{j)} *Bosquet*: Barchinonen.; *so auch Migne*. ^{k)} depoitiones. ^{l)} excoicati. ^{m)} *Bosquet, Migne*: Aragonum. ⁿ⁾ *Bosquet*: .. Terraconen. ^{o)} et e(ss)e (*ohne Kürzungsstrich*) mit zwei vertikalen Strichen vor letzterem, vielleicht zur Wortumstellung; et fehlt bei *Bosquet und Migne*. ^{p-p)} *Bosquet, Migne*: interpositam legitime. ^{q)} Über dem -p- ein überflüssiger Kürzungsstrich. *Bosquet, Migne*: triplici.

⁹⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 8. 40

¹⁰⁾ Peter von Cirach, B. von Barcelona (Suffr. von Tarragona) 1207–1211 November. Vgl. UBIE-TO ARTEA, *Listas*, I 54; *DHEE* I 192.

¹¹⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 9.

¹²⁾ Ramón von Rocaberti, EB. von Tarragona 1199–1215. Vgl. *DHEE* IV 2531; UBIE-TO ARTEA, *Listas*, II 378. 45

¹³⁾ S. Br. XIV 44 (45) Anm. 4.

¹⁴⁾ S. Br. XIV 1 Anm. 12.

¹⁵⁾ *Decretum Gratiani* C. 24 q. 1 c. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 967).

cassavimus eorundem memoratas attestaciones destrui facientes. Verum, ne curam predi-
 ti monasterii negligere videamur, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus,
 quatinus ad ipsum monasterium personaliter accedentes corrigatis appellatione remota tam
 in capite quam in membris, que secundum Deum et instituta canonica ibidem inveneritis
 5 corrigenda, et statuatis, quod regulare fuerit et honestum, facientes, quod statueritis, per
 censuram ecclesiasticam firmiter observari; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per
 censuram eandem sublato appellationis obstaculo compescentes. Ad hec prefatum mo-
 nachum, si absque scandalo fieri poterit, faciatis recipi salva ordinis disciplina in monas-
 terio antedicto. Alioquin ipsum in alio monasterio eiusdem ordinis colloctetis; nullis litte-
 10 ris veritati et iustitie preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea et cetera usque exequantur.
 Datum Laterani, Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

153.

Innocenz III. genehmigt die rechtmäßige Präsentation des Magisters R. als Propst von Sibiu
 15 *durch den König (Andreas II.) von Ungarn und trägt dem Elekten (Berthold) und dem Dom-*
propst (Jak[ob ?]) von Kalocsa auf, den Magister in sein Amt einzuführen.

Lateran, 1212 Januar 18.

Reg. Vat. 8, fol. 80^r (Nr. 153).

Bosquet 292, Nr. 153 = Baluze II 582, Nr. 153 = Migne, PL, 216, 513, Nr. 153; Zimmermann–
 20 *Werner, UB Dr. Siebenbürgen, I 12, Nr. 20. – Potth. Reg. 4364; Documenta privind istoria Românici,*
Transilvania, I 152, Nr. 80; Jakó, CD Transsylvaniae, I 135, Nr. 41.

Electo¹⁾ et ..^{a)} preposito²⁾ Colocen(sibus).

Sicut dilectus filius magister R.³⁾ nobis exponere procuravit, carissimus in Christo fi-
 lius noster Vngarie rex illustris⁴⁾ ipsum ad preposituram Cibiniensem^{b) 5)} duxit canonice

25 **153.**^{a)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{b)} Cibinien(sem) oder Cibimen(sem); Cibinien. *bei Bosquet; so auch Migne*
und in ASV, Indice 254, fol. 11^r. In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 39^r: Cibunen.

153.¹⁾ Berthold von Andechs, Bruder der ungarischen Königin Gertrud (s. Br. XIV 157 [156] Anm.
 32), 1203 Dompropst von Bamberg, 1206/1207–1218 (erwählter) EB. von Kalocsa–Bács, 1209 Ban
 von Kroatien, Dalmatien und Slawonien, 1212 Woiwode von Transsylvanien, 1213 Graf von Bács und
 30 Bodrog, 1218–1251 Patriarch von Aquileia. Innocenz III. hatte dem auf Betreiben des Königs Andreas
 II. von Ungarn gewählten Berthold wegen zu geringen Alters und mangelnder Bildung die Bestätigung
 verweigert, ihm aber bis zur Sanierung der Mängel die Verwaltung des Erzbistums zugestanden. Ab
 1212 tritt Berthold, dessen Alter 1207 mit etwa 25 Jahren angegeben worden war, als Erzbischof auf.
 Vgl. Br. IX 74 vom 7. Juni 1206, Br. X 39 vom 19. März 1207 (Bd. 10 S. 61 Z. 25f. zum Alter), Br.
 35 X 177 vom 24. Dezember 1207, Br. XI 214 (220) vom 21. Januar 1209; SZENTPÉTERY, *Regesta*, 526
 (Index); SWEENEY, *Papal-Hungarian Relations*, 193–208; KOSZTOLNYIK, *Hungary*, 41f., 45–48; OKOLIŠ,
Patriarch Bertholds Rolle; BARABÁS, *Papsttum*, 265–267.

²⁾ Jak[ob ?], Dompropst von Kalocsa. S. Br. XIV 157 (156) S. 244 Z. 14. Davor ist zuletzt 1203 ein
 R. als Dompropst von Kalocsa bezeugt. Vgl. WENZEL, *Codex diplomaticus Arpadianus*, VI 239, Nr. 152.

40 ³⁾ S. Br. XIV 84 (85), wo von einer Wahl desselben durch das Kapitel die Rede ist.

⁴⁾ S. Br. XIV 83 (84) Anm. 1.

⁵⁾ S. Br. XIV 84 (85) Anm. 2.

presentandum. Verum quia prepositura eadem ad nos in^{c)} spiritualibus nullo pertinet mediante, nobis humiliter supplicavit, ut sibi eam in hiis, que ad nos pertinent, conferremus. Nos autem, quod per dictum regem factum canonice fuerat, approbantes per apostolica vobis scripta mandamus, quatinus dictum R. in eandem^{d)} preposituram^{d)} instituire auctoritate apostolica procuretis⁶⁾.

Datum Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

154.

Innocenz III. teilt dem König (Alfons VIII.) von Kastilien mit, dass er seinem Wunsch entsprechend den Erzbischöfen und Bischöfen in Frankreich und in der Provence aufgetragen hat, ihre Untergebenen zum von Alfons aufgenommenen Kampf gegen die Sarazenen aufzurufen, erteilt allen Teilnehmern einen vollständigen Ablass, ermahnt den König, sein Vertrauen in Demut auf Gott zu setzen, und rät ihm, falls möglich, einen Waffenstillstand einzugehen, um auf eine bessere Gelegenheit zur Besiegung der Sarazenen zu warten.

Lateran, 1212 Februar 4.

Reg. Vat. 8, fol. 80^r (Nr. 154).

Bosquet 292, Nr. 154 = Baluze II 582, Nr. 154 = Migne, PL, 216, 513, Nr. 154; Gorrosterratzu, Don Rodrigo, 417, Nr. 14; Mansilla, Documentación, 500, Nr. 470; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1308, Nr. 1239. – Poth. Reg. 4375; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 568, Nr. 74.

Illustri regi Castelle¹⁾.

Cum^{a)} personam tuam inter catholicos reges speciali diligamus in Domino caritate, in hiis, que secundum Deum requiris a nobis, favorem tibi apostolicum libenti animo impertimur. De infortuniis ergo, que nuper serenitati regie acciderunt²⁾, paterno tibi condolemus affectu et, ut favorem apostolicum excellentie regie sentias non deesse, iuxta petitionem tuam et instantiam dilecti filii Segobiensis^{b)} electi³⁾, nuntii tui, qui circa promotionem eiusdem negocii extitit sollicitus et attentus, archiepiscopis et episcopis per regnum Francie ac Prouinciam constitutis nostris damus litteris in mandatis⁴⁾, ut subditos suos

^{c)} Am Rande, mit Verweiszeichen eingefügt. ^{d-d)} Baluze, Migne: eadem praepositura.

⁶⁾ 1212 ist allerdings Magister Thomas (ab 1209 als Vizekanzler, ab 1210 als Propst von Veszprém und königlicher Kanzler) als Propst von Sibiu und königlicher Kanzler bezeugt, B. von Eger (Erlau) 1217–1224, EB. von Esztergom 1224. Vgl. ZIMMERMANN–WERNER, *UB Dt. Siebenbürgen*, I 15, Nr. 23–26; SZENTPÉTERY, *Regesta*, 569 (Index); *Dict. HGE* 14 (1960) 1482; 15 (1963) 1102.

154. ^{a)} *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; ferner ein schräger Strich.* ^{b)} *Bosquet: ... Segobien.*

154. ¹⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 6.

²⁾ Das bezieht sich auf den Tod des Infanten Ferdinand (s. Br. XIV 3 Anm. 5) und auf den Angriff der Sarazenen und die Eroberung von Salvatierra (s. unten Br. XIV 155 S. 241 Z. 28–S. 242 Z. 1 mit Anm. 5).

³⁾ Gerald, als Elekt von Segovia (Suffr. von Toledo) bezeugt 1211 September 14, B. bis 1224. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, III, Nr. 822, S. 545; UBIETO ARTETA, *Listas*, II 343.

⁴⁾ S. auch Br. XIV 155; zur Bewerbung des Kreuzzugs in Frankreich und Südfrankreich seitens König Alfons', des EB. von Toledo und anderer s. GONZÁLEZ, *Reino*, III 557, Nr. 890; *Chronica latina c.* 20, 21 (*CCCM* 72) 56f.; vgl. auch GONZÁLEZ, *Reino*, II 997–1002; O'CALLAGHAN, *Reconquest*, 67–69.

sedulis exhortationibus moneant et inducant in remissionem omnium peccatorum ex parte Dei et nostra vere penitentibus iniungentes, ut, cum Sarracenis in octavis Penthecosten proximo affuturis campestre bellum indixeris⁵⁾, in hoc tibi necessitatis articulo succurrentes necessarium impendant auxilium in rebus pariter et personis, ut per hec et alia, que fecerint, celestis regni gloriam consequantur. Pari quoque remissione gaudere concedimus peregrinos, qui propria devocione undecunque processerint ad idem opus fideliter exequendum.

Monemus^{c)} igitur serenitatem regiam et hortamur, quatinus totam spem tuam ponens in Domino Deo tuo te humiliter^{d)} coram ipso, qui gratiam suam dat humilibus et reddit retributionem superbis, quia potens est, ut te faciat de inimicis crucis Christi magnifice triumphare. Ceterum, quia nunc fere totus mundus turbatus est et positus in maligno, consulimus et monemus, ut, si competentes treugas inveneris, ipsas recipias, donec opportunius tempus adveniat, quo ipsos valeas securius expugnare^{e)}.

vgl. Lc 1, 51f. 49
vgl. Phil 3, 18

Datum Laterani, II Non. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

15

155.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Peter) von Sens und dessen Suffraganen auf, ihre Unterebenen zum von König A(lfons) von Kastilien aufgenommenen Kampf gegen die Sarazenen, die in Spanien eingefallen sind, aufzurufen und erteilt allen Teilnehmern einen vollständigen Ablass.

20

Lateran, 1212 Januar 31.

Reg. Vat. 8, fol. 80^r–81^r (Nr. 155).

Bosquet 293, Nr. 155 = Baluze II 582, Nr. 155 = Migne, PL, 216, 514, Nr. 155; Gorrosterratzu, Don Rodrigo, 417, Nr. 15; Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia, 567, Nr. 73 (teilweise); Mansilla, Documentación, 497, Nr. 468; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1305, Nr. 1235. – Poth. Reg. 4373; Bréquigny, Table chronologique, IV 518.

25

Senonensi archiepiscopo¹⁾ et suffraganeis eius²⁾.

Recepimus^{a)} litteras dolore plenas et timore non vacuas, quibus carissimus in Christo filius noster A(ldefonsus), rex Castellae³⁾ illustris, significare curavit, quod Sarraceni hoc anno intrantes Yspaniam^{b)} in multitudine gravi quoddam castrum Cisterciensis ordinis fratrum, quod Saluaterra vocatur⁴⁾, ostiliter obsederunt, quod bellichis machinis infestan-

30

^{c-c)} Am rechten Rand eine Klammer. ^{d)} Baluze, Migne: humilis.

⁵⁾ 20. Mai 1212; der Aufmarsch führte zur Schlacht von Las Navas de Tolosa am 16. Juli 1212. Vgl. ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*.

155. ^{a)} Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; ferner ein schräger Strich. ^{b)} Bosquet, Migne: Hispaniam.

35

155. ¹⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XIV 3 Anm. 6.

⁴⁾ Salvatierra bei Calzada de Calatrava, Prov. Ciudad Real, Comunidad autonoma Castilla-La Mancha, seit 1196/1198 Sitz des Ordens von Calatrava. Vgl. O'CALLAGHAN, *Order*, 422–425.

40

res ad ultimum occuparunt⁵⁾. Actendens ergo prefatus rex, [quod]⁶⁾, nisi eis campestri⁴⁾ bello fortiter resistatur, ipsi tum⁷⁾ propter innumerabilem multitudinem personarum tum⁸⁾ propter irruptionem machinarum durissimam universas munitiones sue possent nefande subicere ditioni, campestre illis * bellum indixit in octavis Penthecostes⁹⁾ proximo affuturis^{h, 6)}, eligensⁱ⁾ mori potius quam Christiane gentis mala videre. Unde nobis humiliter supplicavit, quatinus ei necessarium faceremus auxilium impertiri per catholice fidei professores.

Nos^{j)} igitur pium eius propositum in Domino commendantes fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus subditos vestros sedulis exhortationibus moneatis in remissionem omnium peccatorum ex parte Dei et nostra vere penitentibus iniungentes, ut ei prescripto termino in hoc necessitatis articulo succurrentes necessarium impendant auxilium in rebus pariter et personis, ut per hec et alia bona, que^{k)} fecerint, celestis regni gloriam consequi mereantur. Pari quoque remissione gaudere concedimus peregrinos, qui propria devocione undecunque processerint ad idem opus fideliter exequendum. Taliter autem studeatis exequi, quod mandamus, ut sollicitudo vestra clareat in effectu nosque devotionem vestram valeamus merito commendare.

Datum Laterani, II Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

156.

Rechtsauskunft: Im ersten und zweiten Grad Verwandte können keine rechtmäßige Ehe schließen.

*Reg. Vat., fol. 81' (Nr. 155 bzw. 156).
Bosquet 294 = Baluze II 583 = Migne, PL, 216, 514.*

Cum Marcus^{a)} et Iacobus^{a)} viduas matres haberent, ut(er)que matrem alterius duxit legitime in uxorem et prolem suscepit ex ipsa. Queris igitur, utrum filius et filia sic suscepti possint ad invicem matrimonialiter copulari^{b)}. Nos autem breviter respondemus, quod, cum inter eos consanguinitas primi et secundi gradus existat, legitime coniungi non possunt¹⁾.

^{c)} So Bosquet und Migne. ^{d)} -s- über der Zeile nachgetragen. ^{e)} cum. ^{f)} cum. ^{g)} Bosquet: Pentecosten.; so auch Migne. ^{h)} Ein zweites -i- getilgt. ⁱ⁾ -g- korr. aus -d-. ^{j)} Am Rande ein schräger Strich. ^{k)} Fehlt bei Migne.

⁵⁾ Der Einfall des almohadischen Kalifen Muhammad al-Nāsir (1199–1213) in das Königreich Kastilien im Sommer 1211, der nach längerer Belagerung zur Eroberung von Salvatierra Mitte September führte. Vgl. Chronica latina c. 18, 19 (CCCM 72) 54f.; GONZÁLEZ, *Reino*, II 986–994; O'CALLAGHAN, *Reconquest*, 66f., 243 mit Anm. 60.

⁶⁾ S. Br. XIV 154 Anm. 5.

156. ^{a-a)} Bosquet, Migne: Iacobus et Marcus. ^{b)} Migne: copulare.

156. ¹⁾ *Decretum Gratiani* C. 35 q. 2 et 3 c. 13, 14; c. 1, 7, 16, 17, 19 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 1267f., 1264f.).

157 (156).

Innocenz III. teilt dem König (Andreas) von Ungarn (und dem Domkapitel und dem Erzbischof [Johannes] von Esztergom) mit, dass er den inserierten Vergleich zwischen den Erzbischöfen (Johannes) von Esztergom und (Berthold) von Kalocsa namentlich wegen der konfliktträchtigen Regelung des Rechts auf Krönung der Könige von Ungarn ablehnt und der Errichtung eines Bistums in Sibiu nicht zustimmt.

Lateran, 1212 Februar 12.

Reg. Vat. 8, fol. 81^r–81^v (Nr. 156 bzw. 157).

Bosquet 294, Nr. 156 = Baluze II 583, Nr. 156 = Migne, PL, 216, 515, Nr. 156; Knausz, Monumenta, I 200, Nr. 194 (teilweise) [zu 1211]; Monumenta episcopatus Vespriemiensis I 20, Nr. 27; Zimmermann–Werner, UB Dt. Siebenbürgen, I 13, Nr. 21 (teilweise). – Poth. Reg. 4378; Szentpétery, Regesta, 86, Nr. 268; Documenta privind istoria Românici, Transilvania, I 153, Nr. 81; Marsina, CD Slovaciae, I 135, Nr. 171; Jakó, CD Transylvaniae, I 135, Nr. 42.

Dr. des a pari-Briefs an das Domkapitel von Esztergom: Wenzel, Codex diplomaticus Arpadianus, VI 351, Nr. 215; Knausz, Monumenta, I 198, Nr. 192 (Insert), 193 [zu 1211].

Vgl. Barabás, Papsttum, 296–298, 300f.

Illustri regi Vngarie^{a, 1)}.

Illa te, fili carissime, caritatis prerogativa diligimus, cum inter alios mundi principes erga personam nostram et sacrosanctam Romanam ecclesiam devotissimum te sciamus, quod preces et petitiones ex parte tua nobis oblatas intendimus libenter admittere, quantum cum nostra possumus honestate. Inde siquidem fuit, quod venerabilem fratrem nostrum Vespriemiensem^{b)} episcopum²⁾ ad sedem apostolicam accedentem^{c)} paterna benignitate suscepimus et, que tam per eum quam per tuas nobis litteras intimasti, pleno concepimus intellectu. Qui denique inter cetera proposuit coram nobis, quod, cum de pace perpetuo statuenda inter Stregoniensem^{d)} et Colocensem ecclesias³⁾ diu fuerit te mediante tractatum, tandem venerabilis frater noster Strigoniensis archiepiscopus⁴⁾ de consensu et voluntate suffraganeorum Strigoniensis ecclesie⁵⁾, videlicet Agriensis^{e, 6)}, Georiensis^{f, 7)} et prefati Vespriemiensis^{g)}

157. ^{a)} Migne passim: Hungar-. ^{b)} Bosquet: .. Vespriemiens.; Migne: Vespriemiensem. ^{c)} accedentem.

^{d)} Bosquet: Strigonien.; so auch Migne. In den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 39^r: Stringonien.

30 ^{e)} Bosquet: .. Agrien. ^{f)} Bosquet: .. Georien. ^{g)} Bosquet: Vespriemiens.; so auch Migne.

157. ¹⁾ S. Br. XIV 83 (84) Anm. 1.

²⁾ Robert, B. von Veszprém 1209/1210–1226, EB. von Esztergom 1226–1238, zuvor Propst von Szekesfehervár und königlicher Kanzler 1207–1209. Vgl. SZENTPÉTERY, Regesta, 562 (Index); Dict. HGE 15 (1963) 1102.

35 ³⁾ S. Br. XIV 83 (84) Anm. 2 und 3.

⁴⁾ Johannes, EB. von Esztergom (Gran) 1205–1223, zuvor EB. von Kalocsa–Bács 1202–1205. Vgl. Dict. HGE 15 (1963) 1102; SWEENEY, Esztergom Election Dispute, bes. 118f.

⁵⁾ S. Br. XIV 83 (84) Anm. 5. Von den in der Folge nicht genannten Suffraganbistümern könnte Nitra (Nyitra, Neutra) vakant gewesen sein: B. Johannes ist 1204–1210 bezeugt, sein Nachfolger Jakob ab 1213. Vgl. MARSINA, CD Slovaciae, I 391, 393 (Index). B. Boleslaus von Vác (ab 1188/1192) dürfte 1212 gestorben sein, sein Nachfolger Jakob ist ab 1213 bezeugt. Vgl. SZENTPÉTERY, Regesta, 87, Nr. 272; 90, Nr. 281; 527, 542 (Index); SWEENEY, Esztergom Election Dispute, 120f., Anm. 22.

⁶⁾ Catapanus, B. von Eger (Erlau) (Suffr. von Esztergom) 1198–1216, zuvor 1190 königlicher Vizekanzler, 1192 Propst von Szekesfehervár und königlicher Kanzler. Vgl. SZENTPÉTERY, Regesta, 546 (Index); Dict. HGE 14 (1960) 1482; SWEENEY, Esztergom Election Dispute, 120, Anm. 20.

45 ⁷⁾ Peter, B. von Győr (Raab) (Suffr. von Esztergom) 1205–1217. Vgl. SZENTPÉTERY, Regesta, 559 (Index); SWEENEY, Esztergom Election Dispute, 120, Anm. 21; Dict. HGE 22 (1988) 1362.

episcoporum, ex parte una et dilectus filius Colocensis^{h)} electus⁸⁾ de voluntate suffraganeorum Colocensis ecclesie⁹⁾, Waradiensis¹⁰⁾ videlicet, Conadiensis^{i, 11)} et Ultrasiluanensis^{j, 12)} episcoporum, ex altera in certam formam concordie devener(un)t^{k)}, quam per prefatos Georiensem^{l)} et Vesprimiensem^{m)} episcopos redigi mandaver(un)t in scriptis, cumqueⁿ⁾ illam in scriptis redactam in medium produxissent et super ea fuisset diutius disputatum, tandem ita^{o)} correctam 5
correcta extitit et conscripta, quod eam pars approbavit utraque et tam Strigoniensis archiepiscopus quam Colocensis electus cum ecclesiarum suarum suffraganeis ad sancta Dei evangelia^{p)} iuraverunt, quod formam pacis, que continebatur in illo scripto posito, coram eis firmiter observarent et laborarent ad hoc nichilominus bona fide, ut nos compositionem confirmare eandem. P(etrus ?) quoque, Quinqueecclesiensis prepositus¹³⁾, ab episcopo suo¹⁴⁾ missus pro eo et Benedictus^{q)}, prepositus sancti Thome¹⁵⁾, necnon et Iacobus scolasticus, Strigoniensis¹⁶⁾, pro capitulo eiusdem ecclesie, a quo sub debito iuramenti se asseruerunt^{r)} habere mandatum, et Hubaldus, Poseniensis prepositus¹⁷⁾, iuraverunt etiam illud idem. Pro Colocensi vero ecclesia Iac(obus ?) Colocensis¹⁸⁾ et Hosmundus sancti Laurentii¹⁹⁾ prepositi prestiterunt consimile iuramentum. Unde prefatus episcopus ex parte tua nobis humiliter supplicavit, ut compositionem eandem, quam sigillorum predictorum eletti et Gardiensis^{s)}, Cenadiensis, Vltrasiluanis, Agriensis et ipsius Vesprimiensis^{v)} episcoporum necnon capitulorum Colocensis et Bachiensis²⁰⁾ nobis exhibuit munimine roboratam^{w)}, auctoritate dignemur apostolica confirmare, cuius tenor talis est:

^{h)} *Bosquet*: ... Colocen. ⁱ⁾ *Bosquet*: Cenadien.; *so auch Migne*. ^{j)} *Baluze, Migne*: Ultrasilvani. ^{k)} *Bosquet, Migne*: devenerint. ^{l)} *Migne*: Georiensem. ^{m)} *Bosquet*: Vesprumien.; *so auch Migne*.
ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: Cum. ^{o)} -t- *korr.*, *vielleicht aus begonnenem* -p-. ^{p)} euuangelia. ^{q)} B- *korr.*, *vielleicht aus P*-. ^{r)} *Bosquet*: asseruerint. ^{s)} *Baluze*: Varadiensis; *Migne*: Waradiensis. ^{t)} *Bosquet*: Vesprumien.; *so auch Migne*. ^{u)} *Bosquet, Migne*: roboratum.

⁸⁾ S. Br. XIV 153 Anm. 1. 25

⁹⁾ S. Br. XIV 83 (84) Anm. 5.

¹⁰⁾ Simon, B. von Oradea (Nagyvárad, Großwardein, Rumänien) (Suffr. von Kalocsa) 1202–1217. Vgl. SZENTPÉTERY, *Regesta*, 565 (Index).

¹¹⁾ Desiderius, B. von Csanád (ht. Cenad, Rumänien) (Suffr. von Kalocsa) 1202–1229. Vgl. JUHÁSZ, *Tschanad-Temesvarer Bistum*, 114–131; *Dict. HGE* 13 (1956) 1080. 30

¹²⁾ S. Br. XIV 84 (85) Anm. 1.

¹³⁾ Vielleicht Peter, als Dompropst von Pécs (Fünfkirchen) (Suffr. von Esztergom) bezeugt 1217–1227. Vgl. WENZEL, *Codex diplomaticus Arpadianus*, XI 153, Nr. 98; SZENTPÉTERY, *Regesta*, 141, Nr. 539.

¹⁴⁾ Kalán, B. von Pécs (Fünfkirchen) (Suffr. von Esztergom) 1186–1218. Vgl. KOLLER, *Historia*, I 235–242; SWEENEY, *Esztergom Election Dispute*, bes. 125–130; HIRTE, *Innozenz III. als Richter*, 8–24; 35 FEDELES–KOSZTA, *Pécs*, 59–65.

¹⁵⁾ Benedikt, als Propst von St. Thomas (Kollegiatkapitel in Esztergom) bezeugt 1208–1212. Vgl. KNAUZ, *Monumenta*, I 193, Nr. 184; 196, Nr. 188; KOLLÁNYI, *Esztergomi kanonokok*, 4f.; MARSINA, *CD Slovaciae*, I 129, Nr. 164; ROMHÁNYI, *Kolostorok*, 24.

¹⁶⁾ Da kein Domscholaster von Esztergom bezeugt ist, ist vielleicht Jakob, als Lektor des Domkapitels von Esztergom bezeugt 1209–1218, gemeint. Vgl. KNAUZ, *Monumenta*, I 673 (Index); KOLLÁNYI, *Esztergomi kanonokok*, 5; MARSINA, *CD Slovaciae*, I 391 (Index). 40

¹⁷⁾ Hubald, Ubald, als Domkanoniker von Esztergom 1204, als Propst von Bratislava (Pozsony, Preßburg) (Kollegiatkapitel, Diöz. Esztergom) bezeugt 1209–1212. Vgl. KOLLÁNYI, *Esztergomi kanonokok*, 3; MARSINA, *CD Slovaciae*, I 127, Nr. 160; 129, Nr. 164; ROMHÁNYI, *Kolostorok*, 53. 45

¹⁸⁾ S. Br. XIV 153 Anm. 2.

¹⁹⁾ Hosmund, Propst von Hajszentlőrinc (Kollegiatkapitel, Komitat Bodrog, Diöz. Kalocsa). Vgl. GYÓRFFY, *Geographia*, I 718; ROMHÁNYI, *Kolostorok*, 29.

²⁰⁾ Die Domkapitel von Kalocsa und Bács (Komitat Bács, Diöz. Kalocsa; ht. Bač, Prov. Vojvodina, Serbien), dem zweiten Sitz des Bistums, an dem ebenfalls ein Kapitel eingerichtet war. Vgl. *Dict. HGE* 50 28 (2003) 798.

In nomine Patris et Filii et^{v)} Spiritus sancti, amen. Hec est forma pacis inter Strigoniensem et Colocensem archiepiscopos^{w)}. Prima coronatio regum^{x)} Vngarie specialiter spectat ad solam Strigoniensem ecclesiam²¹⁾. Verumtamen si Strigoniensis archiepiscopus non posset vel maliciose nollet regem coronare vel Strigoniensis ecclesia vacaret, coronet regem Colocensis nullum ex tali coronatione ius sibi vendicando²²⁾ in prima coronatione. Secunda coronatio et^{y)} deinceps equaliter pertineat ad utramque²³⁾. De proventu monete decima pertineat ad ecclesiam Strigoniensem, ubicunque in regno Ungarie cudatur²⁴⁾. Quodsi cudi desierit generalis moneta totius Ungarie, quicquid loco generalis monete successerit, decimam habeat Strigoniensis ecclesia. Strigoniensis archiepiscopus renuntiat omni iurisdictioni et iuri spirituali, quod habebat vel habere videbatur in provintia Colocensi²⁵⁾, preter

^{v)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{w)} ep(iscop)os; archiepiscopos *bei Bosquet und Migne.* ^{x)} *Bosquet: Regnum.* ^{y)} *Bosquet, Migne: ei.*

²¹⁾ Das traditionelle Recht des EB. von Esztergom, den König von Ungarn zu krönen, wurde wiederholt von Päpsten bestätigt, zuletzt, vielleicht bereits vor dem Hintergrund des aktuellen Konflikts, von Innocenz III.: Br. XII 42 und 43 vom 15. bzw. 9. Mai 1209 (ebd. die Nachweise der Vorurkunden). Als jedoch EB. Lukas von Esztergom die Krönung Belas III. verweigerte, nahm diese 1173 der EB. von Kalocsa auf Anordnung Papst Alexanders III. vor. EB. Johannes selbst hatte während der Vakanz des Stuhls von Esztergom 1204 Ladislaus III. und 1205 nach seiner Postulation zum EB. von Esztergom, aber vor seiner Anerkennung durch den Papst nach dem daraus resultierenden Prozess, Andreas II. gekrönt. Vgl. HOLTZMANN, *Alexander III. und Ungarn*, Nr. 3, S. 402; 422–424; DEÉR, *Krone*, 194, Anm. 34; SWEENEY, *Esztergom Election Dispute*, 118f., Anm. 16; 122–125, 129f., 135f.; DERS., *Papal-Hungarian Relations*, 248f., 251f., 259–265; KOSZTOLNYIK, *Foreign Policy*, 5–10; DERS., *Dynastic policy*, 222f., 238f.; VARGA, *Ungarn*, 208f., 227f.

²²⁾ Das folgt dem Vorbild der Krönung Belas III., der anlässlich seiner Krönung durch den EB. von Kalocsa das weiter bestehende Krönungsrecht des EB. von Esztergom garantierte. S. Br. XII Br. 42 Bd. 12 S. 78 Z. 2–15; KNAUZ, *Monumenta*, I 123, Nr. 105 (zu 1174 Januar 13).

²³⁾ Vielleicht die im 11. und 12. Jh. wiederholt bezeugte kroatische Krönung, vielleicht auch eine Festkrönung, wie sie bis ins 12. Jh. bezeugt ist. Zuletzt war der Vorgänger Andreas II., König Emmerich, schon als Thronfolger zweimal gekrönt worden. Vgl. DEÉR, *Krone*, 203f., vgl. auch ebd. 259; KUMOROVITZ, *Buda*, 13–15, 31; KOSZTOLNYIK, *Hungary*, 5. Kaum gemeint ist die Krönung der Königin. Das Recht, sie zu krönen, wurde am 4. Laterankonzil vom Bischof von Veszprém als sein traditionelles, vom Erzbischof von Esztergom usurpiertes Recht beansprucht. Vgl. DEÉR, *Krone*, 195, Anm. 34; 211; SWEENEY, *Canon Law*, 42f.; BARABÁS, *Papsttum*, 301f.

²⁴⁾ Das Recht Esztergoms auf Einkünfte aus der Münzprägung ist in der späten Abschrift eines Verzeichnisses königlicher und bischöflicher Einkünfte in Ungarn aus der Zeit König Belas III. (datiert ca. 1185–1195) genannt, Dr.: BÉKEFI, *Béla*, 139f.; zuletzt BARTA–BARTA, *Béla*, 443f.; Reg. (mit Diskussion): JAKÓ, *CD Transsylvaniae*, I 128, Nr. 17; *UB Dt. Siebenbürgen IX*, Nr. 9001 (<http://urts81.uni-trier.de:8083/catalog/1025>). Die im Druck von FEJÉR, *Codex diplomaticus Hungariae*, II 217f., nach derselben Handschrift enthaltene Nennung der Zehente aus der Münze beruht auf einem Fehler („decimam monetarum“ statt „unum monetarium“), vgl. auch BÉKEFI, *Béla*, 139, Abb. 79. 1198 bestätigte König Emmerich von Ungarn unter Berufung auf die heiligen Könige Stephan und Ladislaus das Recht Esztergoms auf Empfang des Zehents aus allen königlichen Einkünften. Vgl. KNAUZ, *Monumenta*, I 156, Nr. 139. S. Br. IV 136 (*Poth. Reg.* 1458; THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 59).

²⁵⁾ Gemeint ist wahrscheinlich die Jurisdiktion Esztergoms über die königlichen Propsteien und Abteien, die Innocenz III. 1203 und 1209 bestätigt hatte. S. Br. VI 55 Bd. 6 S. 80 Z. 4–6; Br. VI 56; Br. XII 43 Bd. 12 S. 80 Z. 17–19. Das stand allerdings im Widerspruch dazu, dass diese direkt dem Papst unterstehen sollten. S. Br. XIV 84 (85) Anm. 3 und den wenig klärenden Lösungsversuch Br. VII 59 (58) vom April 1204. Vgl. Kiss, *A székesfehérvári prépostság egyházi jogi helyzete*, 282–284, 297 (Zusammenfassung); DERS., *Az esztergomi érsek*, 278–281, 291f. (Zusammenfassung); zur entsprechenden Situation der königlichen Abteien vgl. Kiss, *Abbatia*; DERS., *Exemption*. Vgl. auch FABRE–DUCHESNE, *Liber Censuum*, I, Nr. 205, S. 458.

decimam monete, si ibi contingeret fabricari. Iudicium officialium domus regie quilibet episcopus habeat in sua parrochia²⁶⁾. Exhibitio sacramentorum regibus et reginis et eorum liberis tam ad ipsos archiepiscopos quam ad alios episcopos in suis parrochiis pertineat pro voluntate regis²⁷⁾. In omnibus aliis utrique ecclesie iura sua conserventur illesa et consuetudines antique. Siqua autem privilegia vel rescripta quandocunque prolata fuerint, contra⁵ hanc formam * vires non habeant salva in omnibus auctoritate sedis²⁾ apostolice³⁾. Quodsi *fol. 81* papa non approbaverit, res sit in eo statu, in quo nunc est. Iuraverunt ambo archiepiscopi et eorum suffraganei, qui presentes erant, necnon et prepositus Quinqueecclesiensis, qui vice domini sui episcopi intererat, necnon et procuratores capitulorum utriusque ecclesie, quod^{aa)} secundum formam prescriptam bona fide pacem prescriptam observabant^{bb)} et sine¹⁰ fraude ad confirmationem laborabunt.

Cumque super hiis cum fratribus nostris deliberare vellemus, dilecti filii Iacobus scolasticus et Nycholaus^{cc)} canonicus²⁸⁾, prefati archiepiscopi nuntii, et M(ichael ?) thesaurarius²⁹⁾ et Io(hannes ?) archidiaconus³⁰⁾, Strigonien(ses), procuratores eiusdem loci capituli, petierunt^{dd)} a nobis audientiam sibi dari. Qua ipsis^{cc)} de more concessa nuntii¹⁵ proposuere predicti^{ff)}, quod inter prefatos archiepiscopum et Colocensem electum et^{gg)} eorum suffraganeos talis compositio intervenit, ut prima coronatio regum Vngarie, ubicunque in ipso regno eos primum contingeret coronari³¹⁾, solius Strigoniensis ecclesie iuris esset et monete, ubicunque cuderentur in regno, vel illius, quod loco colligere-²⁰ tur monete, decima ad eandem ecclesiam pertineret; ac tu et karissima in Christo filia²⁰ Vngarorum^{hh)} regina³²⁾ per vestras a nobis litteras peteretisⁱⁱ⁾, quatinus primam sedem

^{z-z)} *Bosquet, Migne: apostolica.* ^{aa)} quos; *Bosquet: qui. Die Emendation bei Baluze und Migne.*
^{bb)} *Baluze, Migne: observabunt.* ^{cc)} *Bosquet, Migne: Nicolaus.* ^{dd)} *Über der Zeile eine Art Verweiszeichen, aber ohne Gegenstück.* ^{ee)} *t(em)p(or)is; ipsis bei Bosquet und Migne.* ^{ff)} *p(re)dicta; praedicti bei Bosquet und Migne.* ^{gg)} *ut; et bei Bosquet und Migne.* ^{hh)} *Bosquet: .. Vngarorum.* ⁱⁱ⁾ *Bosquet: 25*
 preteretis.

²⁶⁾ Die alleinige Jurisdiktion über die Amtsträger des königlichen Haushalts war Esztergom 1191 von Papst Coelestin III. unter Berufung auf königliche Verleihung und 1203 und 1209 von Innocenz III. bestätigt worden. Vgl. *JL* 16773, 16774; Dr.: *KNAUZ, Monumenta*, I 141, Nr. 125; *ZIMMERMANN-WERNER, UB Dt. Siebenbürgen*, I 1, Nr. 1. S. Br. VI 55 Bd. 6 S. 80 Z. 2f.; Br. XII 43 Bd. 12 S. 80 Z. 30 15f.

²⁷⁾ Ein weiteres Zugeständnis an Kalocsa, da auch dieses Recht alleine dem EB. von Esztergom bestätigt worden war. S. Br. VI 55 Bd. 6 S. 80 Z. 1f.; XII 43 Bd. 12 S. 80 Z. 14f.

²⁸⁾ Ein Domkanoniker Nikolaus von Esztergom ist 1210, als N. vielleicht 1205 bezeugt. Vgl. *KNAUZ, Monumenta*, I 196, Nr. 188; Br. VIII 140 (139) Bd. 8 S. 256 Z. 27; *KOLLÁNYI, Esztergomi kanonokok*, 4f. 35

²⁹⁾ Da kein Domthesaurar von Esztergom bezeugt ist, ist vielleicht der Domkustos Michael, bezeugt 1205 (?) und 1210, gemeint. Vgl. *KOLLÁNYI, Esztergomi kanonokok*, 4. S. Br. VIII 140 (139) Bd. 8 S. 256 Z. 26 mit Anm. 4.

³⁰⁾ Ein dem Domkapitel von Esztergom angehöriger Johannes, Archidiakon von Šaštín (Sasvár, Schoßberg, Trnavský kraj, Slowakei), ist 1218 bezeugt. Vgl. *KNAUZ, Monumenta*, I 219, Nr. 226; *KOLLÁNYI, Esztergomi kanonokok*, 6. 40

³¹⁾ Der reguläre Krönungsort war Szekesfehervár (Stuhlweißenburg). Vgl. *DÉER, Krone*, 191f.; *KOSZTOLNYIK, Coloman*, 248, 280; *LMA* 8 (1997) 258.

³²⁾ Gertrud von Andechs-Meranien, Königin von Ungarn, ca. 1200 mit dem damaligen Herzog⁴⁵ Andreas verheiratet, ermordet 1213. Vgl. *NDB* 6 (1964) 333f.; *HERVAY, Geschwister; LMA* 4 (1989) 1354f.; *KOSZTOLNYIK, Hungary*, 29, 40f., 45–49; *VARGA, Ungarn*, 239–246.

primamque vocem cum iuribus supradittis³³⁾, que tu et dicta regina necnon et pars Collocensis^{jj)} publice prefate Strigonien(s)i recognovistis ecclesie, ipsi perpetui dignaremur privilegii munimine roborare. Super aliis vero, de quibus inter eos esse videbatur contentio, propter bonum pacis sic existit^{kk)} ordinatum, ut nec Colocensis in Strigoniensi provintia nec Strigoniensis in Colocensi preter predicta sibi iuris aliquid vendicaret, auctoritate in omnibus apostolice sedis salva ita, quod, si hec non approbarentur a nobis, res in eo statu, in quo tunc fuerat, remaneret. Unde quicquid sit scriptum vel iuratum esse dicatur, hoc actum et intellectum esse a partibus asserebant et illud ex parte archiepiscopi confirmari a nobis suppliciter postulabant asserentes sic actum et intellectum fuisse idem^{ll)} archiepiscopus et prefati Agriensis et Geuriensis episcopi suis litteris declarant. Procuratores vero Strigoniensis capituli proposuere constanter, quod tam illa compositio, quam redactam in scriptis prefatus episcopus nobis exhibuit, quam illa, in qua^{mm)} prefati nuntii dixerunt archiepiscopum consensisse, inita fuerat sine assensu capituli et in enorme dispendium Strigoniensis ecclesie redundabat. Unde contradicentes nobisⁿⁿ⁾ humiliter utriqueⁿⁿ⁾ supplicarunt, ut auctoritate apostolica cassaremus utramque.

Nos igitur attendentes, quod olim nobis multa precum instantia supplicaras, ut super iure coronandi reges Vngarie Strigonien(s)i ecclesie privilegium concedere dignaremur, nosque tuis precibus inclinati ei super hoc privilegium concesserimus fratrum nostrorum subscriptionibus roboratum³⁴⁾, considerantes etiam, quod, si potestas coronandi reges^{oo)} Vngarie penes diversas ecclesias resideret, toti regno grave periculum et heredibus tuis^{pp)} grande posset dispendium generare, cum, sicut plenius ipse^{qq)} nostri^{rr)}, frequenter inter regum Vngarie coheredes super obtinenda regni corona scandalum sit exhortum³⁵⁾, quod utique posset facilius suboriri, si eos diversos coronatores contingeret invenire, propter contradictiones et rationes prescriptas compositionem huiusmodi non potuimus sicut nec debuimus confirmare.

Super episcopatu quoque de novo creando apud Sibiniensem^{ss)} ecclesiam in Vltrasilvana diocesi³⁶⁾, que^{tt)} metropoli Colocensi subdatur, petitionem regiam nequivimus^{uu)} exaudire, quoniam, sive apostolice sedi, sicut tu ipse firmiter protestaris³⁷⁾, sive Strigoniensi

30 j) *Bosquet, Migne: Colocen.* kk) *Bosquet, Migne: extitit.* ll) *Über -m ein überflüssiger Kürzungsstrich.* mm) *Bosquet, Migne: quam.* nn-nn) *Bosquet, Migne: utrique nobis humiliter.* oo) *Bosquet, Migne: regis.* pp) *suis; tuis bei Bosquet und Migne; vgl. unten S. 248 Z. 8.* qq) *iste; ipse bei Bosquet und Migne.* rr) *Migne: nostri.* ss) *Baluze, Migne: Cibiniensem.* tt) *Baluze, Migne: qui.* uu) *Bosquet: nequivimus.*

35 33) Das Anfang des 11. Jhs. unter König Stephan dem Heiligen eingerichtete Erzbistum Esztergom nahm den ersten Rang in der ungarischen Kirche ein. Nach der *Legenda maior sancti Stephani* aus dem späten 11. Jh. wurde es vom König mit päpstlichem Konsens zur „metropolis et magistra“ der ungarischen Kirche bestimmt. Vgl. BÖHMER-ZIMMERMANN, *Regesta Imperii*, 949; BARTONIEK, *Legenda*, 383 Z. 9–11; vgl. auch *ebd.* 412 Z. 11f.; SWEENEY, *Papal-Hungarian Relations*, 230f.; VARGA, *Ungarn*, 227. „Metropolis Vngarie“ auch im Einkünfteverzeichnis aus der Zeit König Belas III. S. oben Anm. 24.

³⁴⁾ Br. XII 42.

³⁵⁾ Das trifft auch auf König Andreas II. zu, der als Herzog gegen seinen älteren Bruder König Emmerich (1196–1204) rebellierte hatte. Vgl. KOSZTOLNIK, *Hungary*, 5–10, 30–32; DERS., *Dynastic policy*, 265–267, 270–273; VARGA, *Ungarn*, 228–238; BARABÁS, *Papsttum*, 175–180.

³⁶⁾ S. Br. XIV 84 (85) Anm. 2.

³⁷⁾ S. Br. XIV 153 und Br. XIV 84 (85) Anm. 3.

metropoli, sicut procuratores ipsius fortiter asserebant³⁸⁾, Sibiniensis^{vv)} prepositura sit in spiritualibus immediate subiecta, id absque dubio in alterutrius preiudicium redundaret. Sed et quidam, qui se nuntium venerabilis fratris nostri Ultrasilvan(i) episcopi faciebat, contradicebat omnino gravem et enormem Ultrasiluanensis^{ww)} episcopatus diminutionem^{xx)} allegans. Serenitatem igitur regiam rogamus^{yy)}, monemus^{zz)} et^{aaa)} exhortamur attentius, quatinus ad duritiam nobis non imputes^{bbb)}, quod compositioni predicte robor non attribuimus firmitatis, sed tam providentie quam iusticie id ascribas, quibus regni et heredum tuorum indemnitatibus duximus precavendum et iuris ordinem observandum, cum omnibus facti simus^{ccc)} in iustitia debitores, sciturus pro certo, quod in nullo nunquam^{ddd)} a nobis patieris repulsam, in quo quisquam principum debeat exaudiri. 5

vgl. Rm 1, 14

Datum Laterani, II Idus Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo. 10

Scriptum est capitulo Strigoniensi super hoc in eundem fere modum videlicet: Venerabilis frater noster Vesprimiensis^{ccc)} episcopus in nostra proposuit presentia constitutus, quod, cum de pace perpetuo statuenda et cetera usque non^{fff)} potuimus sicut nec debuimus confirmare. 15

In^{ggg)} eundem fere modum scriptum est Strigoniensi archiepiscopo: Venerabilis frater noster Vesprimiensis^{hhh)} episcopus in nostra proposuit presentia constitutus, quod, cum de pace et cetera usque necⁱⁱⁱ⁾ debuimus confirmare.

158 (157).

Innocenz III. trägt den Äbten (Johannes) von Sainte-Geneviève in Paris und (Wilhelm) von Bouras und dem Domdekan (Fulko) von Orléans auf, zu untersuchen, ob ein Kaufvertrag zwischen dem Priorat von La Charité(-sur-Loire) und den Templern dem Priorat zum Schaden gereicht – wie eine Abordnung des Mutterklosters Cluny behauptet –, und den Vertrag in diesem Fall rückgängig zu machen, ihn andernfalls zu bestätigen. 20

Lateran, 1212 Februar 15. 25

^{vv)} Baluze, Migne: Cibiniensis. ^{ww)} Baluze, Migne: Ultrasilvani. ^{xx)} Bosquet: diminutionem. ^{yy)} vo- mit Kürzungszeichen; rogamus bei Bosquet und Migne. ^{zz)} Fehlt bei Migne. ^{aaa)} Bosquet: est. ^{bbb)} -t- korr. ^{ccc)} Bosquet: sumus. ^{ddd)} Bosquet, Migne: umquam. ^{eee)} Bosquet, Migne: Vesprimiens.; so auch Migne. ^{fff)} Oben S. 247 Z. 25. ^{ggg)} I- etwas vergrößert. ^{hhh)} Bosquet, Migne: Vesprimiensis. ⁱⁱⁱ⁾ Oben S. 247 Z. 25f. 30

³⁸⁾ Entweder wegen des Anspruchs Esztergoms auf die Unterstellung der königlichen Propsteien (s. oben Anm. 25) oder wegen der Exemption des im späteren 12. Jh. mit „Theutonici“ („Sachsen“) besiedelten Gebiets um Sibiu aus dem Bistum Transsilvanien. Zu dieser, welche die Erzbischöfe von Esztergom als Unterstellung unter ihre Kirche verstanden, vgl. JAKÓ, *CD Transsilvaniae*, I 128f., Nr. 19–22; ZIMMERMANN–WERNER, *UB Dt. Siebenbürgen*, I 1, Nr. 1; Br. I 272 vom 15. Juni 1198 (mit Insert); Br. II 235 (244) vom 14. Dezember 1199; der Anspruch blieb aufrecht, vgl. etwa JAKÓ, *ebd.*, 208, Nr. 246, 247, Dt.: ZIMMERMANN–WERNER, *ebd.* 91f., Nr. 104, 105; KARÁCSONYI, *Geschichte*, 31f.; KRISTÓ, *Geschichte*, 148, 225f.; *Dict. HGE* 15 (1963) 1096; BARABÁS, *Papsttum*, 292–294. 35

Reg. Vat. 8, fol. 81^v–82^r (Nr. 157 bzw. 158).
Empfängerüberlieferung: Original: Paris, Archives Nationales, L 238, Nr. 76; Reg.: Barbiche, Actes pontificaux, I 42, Nr. 97.
Bosquet 297, Nr. 157 = Baluze II 585, Nr. 157 = Migne, PL, 216, 518, Nr. 157. – Poth. Reg. 4381; 5 Bréquigny, Table chronologique, IV 518.

**Sancte Genouefe Parisiensis¹⁾ et * Boniradii^{a)}, Cisterciensis ordinis, [diocesis]^{b)} * fol. 82^r
Antisiodorensis²⁾, abbatibus et decano Aurelianensi³⁾.**

Venientes ad apostolicam sedem I. syndicus et quidam monachi Cluniacensis cenobii nobis exponere curaverunt, quod G(aufridus) prior⁴⁾ et quidam monachi monasterii de Caritate^{c)} abbatibus⁵⁾ et conventus Cluniacensis, ad quos^{d)} idem monasterium nullo pertinet mediante^{e)}, interveniente consensu – absentibus tamen multis ex fratribus de Caritate, quorum intererat, nec vocatis ac quibusdam contradicentibus et ad sedem apostolicam appellantis ex eisdem – quasdam possessiones, redditus et alia bona Milicie Templi fratribus in gravem ipsius lesionem^{e)} monasterii^{e)} vendiderunt. Unde nobis syndicus et monachi memorati humiliter supplicarunt, ut vel revocare contractum eundem in dicti monasterii preiudicium temere attemptatum vel restituere in integrum vice minoris⁷⁾ idem monasterium dignaremur, presertim cum Cluniacensis abbas Templariis ipsis restituere solutam ab eis pro predictis bonis et possessionibus pecuniam sit paratus.

Dicti vero fratres e contrario responderunt, quod petentibus ipsis olim contractum venditionis inter ipsos ex parte una et monachos de Caritate ex altera legitime ac sollempniter celebratum auctoritate apostolica confirmari, tam abbate ac conventu Cluniacensibus),

158. ^{a)} *Bosquet: .. Boni Radii.* ^{b)} *So Bosquet, Migne und die Empfängerüberlieferung.* ^{c)} *Bosquet und Migne passim: Charitate.* ^{d)} *Bosquet, Migne: quod.* ^{e-e)} *Baluze, Migne: monasterii laesionem.*

25 158. Empfängerüberlieferung (kollationiert nach einem Photo des Originals):

6: Sancte] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. sancte. 6: Boniradii] .. Boniradii. 7: Antisiodorensis(sis)] diocesis Antisiodorensis(sis). 7: decano Aurelianensi(sis)] .. decano Aurelianensi(sis) salutem et apostolicam benedictionem.

158. ¹⁾ S. Br. XIV 132 Anm. 1.

30 ²⁾ Wilhelm (II.), als Abt von Bouras (Zist.-Abtei, Diöz. Auxerre, Comm. Saint-Malo-en-Donzios, Cant. Donzy, Arr. Cosne-Cours-sur-Loire, Dép. Nièvre) bezeugt 1205, 1215, vielleicht bis 1227 (W.). Vgl. *Gallia Christiana* XII 457.

³⁾ Fulco (II.), als Domdekan von Orléans (Suffr. von Sens) bezeugt 1205–1216. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1505; VIGNAT, *Cartulaire Saint-Avit*, 74, Nr. 50.

35 ⁴⁾ Gottfried (II.), Prior von La Charité-sur-Loire (Ben.-Priorat von Cluny, Diöz. Auxerre, Dép. Nièvre) 1209–1212 (abgesetzt), Bruder des Grafen Herveus von Nevers (s. Br. XIV 123 Anm. 5). S. Br. XV 144, 193 (MIGNE, *PL*, 216, 662–667; 718–722); s. auch XVI 6 (*ebd.* 791f.); PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 58; BERNARD-BRUEL, *Recueil*, VI 5–21, Nr. 4461–4465. Vgl. DE LESPINASSE, *Cartulaire*, 116, Nr. 45, Anm. 1; DERS., *Nivernais*, II 50–55.

40 ⁵⁾ Wilhelm (II.) von Elsaß, Abt von Cluny (Diöz. Mâcon, Dép. Saône-et-Loire) 1207–1215 (resigniert), gest. 1222. Vgl. *Dict. HGE* 13 (1956) 78f.

⁶⁾ Vgl. POECK, *Cluniacensis ecclesia*, 193–209. Zum „Aufstand“ des Priorats La Charité gegen das Mutterkloster Cluny, 1212–1216, der auf Unabhängigkeitsbestrebungen 1130 zurückgeht und mit dem vorliegenden Fall virulent wird, da der Abt von Cluny im Zuge des Prozesses tötlich angegriffen wurde, s. Br. XV 144 (MIGNE, *PL*, 216, 662 A–C); vgl. BREDERO, *Cluny*, 152, 162; CYGLER, *Ordre*, 78–83, bes. 78–80; FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 53–55.

⁷⁾ Vgl. auch Br. X 145 und unten Anm. 10.

quorum super^{f)} hoc auctoritas intervenerat et consensus, quam priore ac conventu de Caritate per suas litteras postulantibus illud idem, quia nobis ad plenum de ipsius contractus meritis et circumstantiis non liquebat, venerabili fratri nostro^{g)} Parisiensi episcopo^{h)} et suis coniudicibus hoc commisimus inquirendum, facientes in inquisitionis litteris mentionem de litteris ad venerabilem fratrem nostrum Cenonensem^{h)} archiepiscopum⁹⁾ et 5 coniudices [suos]^{j)} super lapsu ipsius monasterii destinatis, quorum utriusque in executione mandati apostolici processerunt.

Demum partibus in nostra presentia constitutis pars Templariorum contractum ipsum confirmari petebat parte altera multipliciter impugnante contractum. Contra quod fuit ex adverso responsum, quod communis iuris remedium super deceptione malitiose pars altera implorabat, cum expresse per lationem iudicum et depositiones testium probaretur possessiones venditas diu et publice fuisse veneales nec usque tunc temporis emptores occurrerentⁱ⁾, qui tantum pro ipsis possessionibus largirentur, ipsos quoque fratres ad emptionem iamdictam sola misericordia et monachorum illorum preces, non cupiditas induxerunt. Probatum eciam esse asserebant legitime dicti fratres, quod venditionis tempore monasterium de Caritate tanto debito premebatur, quod de omnibus mobilibus pars vicesima non potuisset exolvi in debitorum solutionem conversam illam totam pecuniam asserentes; ex cuius accelerata solutione usque ad summam trium milium librarum et ultra monachis de Caritate a creditoribus est remissum; proponentes insuper, quod venditionis rescissio non expediebat ecclesie memorate, cum vix posset tanta pecunia sine maiori 20 gravamine ipsius ecclesie inveniri. Adiciebant^{k)} preterea, quod monachi restitutionis beneficium ex eo implorare non poterant, cum super hoc mandatum non receperint speciale, quia secundum legitimas sanctiones petitio restitutionis in integrum iure minoris mandato non concluditur generali^{l)}.

Nos igitur intellectis, que partes voluerunt proponere coram nobis, quia de premissis 25 nobis non potuit fieri plena fides, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus diligenter auditis, que partes infra quatuor menses a prime citationis edicto coram vobis duxerint proponenda, si fuerit^{m)} sufficienterⁿ⁾ ostensum, quod ex ipsa venditione monasterium de Caritate sit enormiter lesum, vos ipsum restituentes vice minoris venditionis contractum legitime recindatis, ita quod^{o)} precium absque Templariorum gravamine restituatur eisdem secundum terminos, quibus ipsi pecuniam persolverunt, et de melioratione, si qua forsitan apparuerit facta per illos, eis congrue satisfiat, proviso prudenter, ne pro inveniunda pecunia heedem possessiones vel alie distrahantur ac recipiatur pecunia sub voragine 30 usurarum, ne forte residuum locuste comedat brucus et, unde crederetur adhiberi remedium, inde periculum incurratur. Alioquin prescriptum venditionis contractum ratum et firmum 35 faciatis haberi, contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam sublato appellatio-

vgl. Joel 1, 4

^{f)} Bosquet, Migne: ad. ^{g)} Bosquet: nostri. ^{h)} Bosquet: Senonen.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ⁱ⁾ So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{j)} Bosquet, Migne: occurrerant; s. die Empfängerüberlieferung. ^{k)} Bosquet, Migne: Adiciebat. ^{l)} Bosquet: sufficienter; Baluze, Migne: sufficienter fuerit. ^{m)} -d korr. aus einer anderen Kürzung. 40

3: Parisien[si]] .. Parisien[si]. 5: Cenonen[sem]] .. Senonen[sem]; s. Anm. h. 6: coniudices] coniudices suos; s. Anm. i. 11: lationem] relationem. 12: veneales] venales. 13: occurrerent] occurrerant; s. Anm. j.

⁸⁾ S. Br. XIV 123 Anm. 1.

⁹⁾ S. Br. XIV 11 Anm. 1.

¹⁰⁾ Digesten 4. 4. 25. 1 (Ed. MOMMSEN 59f.). 45

nis obstaculo compescentes¹¹⁾. Testes autem, qui fuerint nominati, tam monachi quam Templarii et alii, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per districtionem eandem appellatione remota cogatis veritati testimonium perhibere; nullis litteris obstantibus, si que apparuerint preter assensum partium a sede apostolica impetrate.

- 5 Quodsi non omnes hiis exequendis et cetera, duo vestrum et cetera usque exequantur.
Datum Laterani, XV Kal. Martii, pontificatus nostri anno XIII^{III}°.

159 (158).

Innocenz III. trägt den Bischöfen (Manasses) von Orléans und (Wilhelm) von Auxerre und dem Domkanoniker Magister W(ilhelm) von Vienne von Auxerre auf, den Bischof (Herveus) von Troyes zu veranlassen, innerhalb von drei Monaten zu entscheiden, ob er dem Domzellerar (R. de Avalon) von Sens, der bereits mehrere Pfründen innehat, aber aufgrund eines päpstlichen Mandats eine Pfründe in Troyes erhalten sollte, diese verweigert oder ob die besonderen Umstände in diesem Fall eine Akkumulation erlauben.

Lateran, 1212 Februar 15.

- 15 *Reg. Vat. 8, fol. 82^v–82^r (Nr. 158 bzw. 159).
Bosquet 298, Nr. 157 (!) = Baluze II 586, Nr. 158 = Migne, PL, 216, 520, Nr. 158. – S. unten Abb. VI. – Poth. Reg. 4382; Bréquigny, Table chronologique, IV 519; Chevalier, Regeste dauphinoise, II 57, Nr. 6170.*

Aurelianensi¹⁾ et Antisiodorensi²⁾ episcopis et magistro W(ilhelmo) de Vienna, canonico Antisiodorensi³⁾.

- 20 * **Intellecta relatione^{b)}**, quam nobis venerabilis frater noster Remensis archiepiscopus⁴⁾ * fol. 82^v
et eius condelegati miserunt super controversia, que de prebenda Trecensis ecclesie vertitur inter venerabilem fratrem nostrum Trecensem episcopum⁵⁾ et dilectum filium cellerarium^{c)} Senonensem⁶⁾, non duximus eidem episcopo aliud rescribendum, nisi quod idem episcopus

5: et cetera] potueritis interesse. 5: et cetera usque] ea nichilominus.

- 25 ¹¹⁾ Die delegierten Richter bestätigten den Kaufvertrag, weil die Cluniazenser nicht fristgerecht ihre Beweise vorlegten: Br. Innocenz' III. vom 15. Mai 1214: *Poth. Reg. 4924*; Dr.: BERNARD–BRUEL, *Recueil*, VI 31, Nr. 4479.

159. ^{a)} *Bosquet*: .. Antisiodoren(s)i). ^{b)} *Bosquet, Migne*: ratione. ^{c)} cancellarium, *auch bei Bosquet und Migne*; s. jedoch unten *Anm. d und Anm. 6*.

- 30 **159.** ¹⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 5.
²⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 4.
³⁾ Magister Wilhelm, vielleicht aus der Familie der Grafen von Vienne, als Domkanoniker von Auxerre bezeugt 1209–1223; im September 1210 päpstlich delegierter Richter neben dem B. von Auxerre für die Abtei Pontigny: GARRIGUES, *Cartulaire*, 111, Nr. 36. S. auch Br. XV 2 (MIGNE, PL, 216, 541). Vgl. TABBAGH, *Fasti XVI: Auxerre*, 296.
35 ⁴⁾ Alberich von Humbert, EB. von Reims 1207–1218. Vgl. DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 156–158; BALDWIN, *Government*, 182f.
⁵⁾ S. Br. XIV 51 (52) Anm. 10.
⁶⁾ Der Domzellerar R. de Avalon von Sens. Vgl. TABBAGH, *Fasti XI: Sens*, 446. S. Br. XIII 72, 73:
40 Innocenz III. hatte im Prozess zwischen dem B. von Troyes und dem Domzellerar von Sens um eine halbe Domkanonikerpfründe in Troyes gegen den Zellerar entschieden.

diligenter avertat, qua ratione sustinere possemus, ut ipse aliquod ecclesiasticum beneficium cuiquam decetero persone concedat plura beneficia obtinenti, si propterea nolit ad mandatum nostrum prefato cellerario^{d)} in ecclesia sua conferre prebendam, quia plura dinoscitur beneficia obtinere^{e)}. Licet enim circa eandem personam beneficiorum sit semper superfluitas improbanda, nonnumquam tamen est tolleranda pluralitas^{e)} statu persone 5 provida consideratione pensato; quare idem prudenter attendat, utrum magis expediat, ut eidem cellerario ex mandato nostro liberalitatem exhibeat conferendo prebendam, quam ex suo iudicio necessitatem incurrat, ut ultra non possit alicui plura beneficia obtinenti ecclesiasticum beneficium elargiri, nisi fuerit sufficienter ostensum, quod ipse superflua beneficia secundum suum statum possideat. Quod ex eo forsitan non poterit ostendi de 10 facili, quoniam, etsi plures prebendas obtineat, ipse tamen pene nullam habere proponitur, cuius proventus libere possit percipere, nisi residentiam in ea faciat personalem, et ex hoc fortassis pendet iudicium, utrum ei^{f)} pro Trecensi prebenda condigne recompensatum extiterit in prebenda Remensi. Quicquid ergo super hiis duxerit faciendum, nobis infra tres menses post susceptionem litterarum nostrarum absque dilatione rescribat. Ideoque 15 discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus dictum episcopum ad hoc moneatis attentius et efficaciter inducatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera usque exequantur.

Datum Laterani, XV Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

160 (159).

20

Innocenz III. beantwortet dem Bischof (Bernhard) von Genf Fragen über die Zählung der Verwandtschaftsgrade; über die Gültigkeit eines unter falschem Namen geleisteten Eheversprechens ohne folgenden Ehekonsens des Mannes; über die Erlaubnis für einen Priester, der einen chirurgischen Eingriff vorgenommen hatte, an dessen Folgen die Behandelte aus eigenem Verschulden starb, weiterhin zu zelebrieren; über die Zulässigkeit der Weihe eines Scholaren, der 25 einen Einbrecher in Notwehr verwundet und dann zu dessen Überführung beigetragen hatte, worauf dieser zur Strafe verstümmelt wurde und danach starb, weil er die Nahrung verweigerte.

Lateran, 1212 Februar 13.

Reg. Vat. 8, fol. 82^v–83^r (Nr. 159 bzw. 160).

30

Bosquet 299, Nr. 159 = Baluze II 586, Nr. 159 = Migne, PL, 216, 520, Nr. 159; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 43, Nr. 59. – Comp. IV 4. 3. 2; 4. 1. 1; 5. 6. 3; Coll. Prag. 19a–d; Coll. Fuld. 4. 10. 6; 4. 1. 20; 5. 9. 13; X 4. 14. 7; 4. 1. 26; 5. 12. 19. – S. unten Abb. VI. – Poth. Reg. 4379; Bréquigny, Table chronologique, IV 518.

^{d)} cancellario; cellerario bei Bosquet und Migne. ^{e)} pluralitas. ^{f)} Korr. aus eis durch Unterpungierung des -s; Bosquet, Migne: et.

^{g)} Vgl. Conc. Lat. III, c. 13 (COD³ 218) = Comp. I 3. 4. 3 = X 3. 4. 3; JL 14349 (Alexander III.) = Comp. I 1. 8. 5 = X 1. 14. 4 (FRIEDBERG, CorpIC, II 460, 127), zum Verbot der Pfründenhäufung und zur unten angesprochenen Residenzpflicht. Vgl. CHENEY, Studies, 327.

Gebennensi episcopo¹⁾.

Tua^{a, 2)} nos duxit fraternitas consulendos, utrum illorum sufficiat testimonium ad matrimonium dirimendum, qui consanguinitatis gradus ab avunculo et nepote, videlicet fratris filio vel sororis, cum de fratribus vel superioribus nichil noverint vel audierint, 5 inceperint computare. Nos igitur inquisitioni tue taliter respondemus, quod, cum coniugium multum favoris obtineat, testes, qui ad divortium celebrandum producti consanguinitatis computant gradus, a stipite debent incipere, id est a parentibus vel germanis, et sic per ordinem distinguere gradus nominibus propriis^{b)} vel equipollentibus indiciis designando personas, presertim, cum sepius testimonium perhibeant de auditu, 10 quod, quia minus est validum, non est in articulo huiusmodi nimium laxanda facultas, cum, qua ratione computationem inciperent a secundo, eadem ab ulterioribus possent gradibus inchoare.

Consequenter^{c, 3)} autem quesisti, ut, cum quidam mulierem quandam aliter inducere nequisset^{d)}, ut sibi commiseretur carnaliter, nisi desponsaret eandem, nulla sollempnitate 15 adhibita vel alicuius presentia dixit illi: «Te Iohannes desponsat», cum ipse Ioh(anne)s minime vocaretur, sed finxit se vocari I(ohannem)^{e)}, non credens esse coniugium eo, quod ipse non vocaretur hoc nomine nec haberet propositum contrahendi, sed copulam tamen^{f)} extorquendi carnalem, utrum inter predictos sit matrimonium celebratum, cum mulier consenserit et consentiat in eundem et ille dissenserit et dissentiat nec aliud quicquam 20 egerit, quam quod superius est expressum, nisi quod cognovit eandem. Super quo fraternitati tue taliter respondemus, quod, cum prefatus vir dictam desponsaverit^{g)} mulierem in propria quidem^{h)} persona, etsi sub nomine alieno, quo tamen vocari se finxit, et inter eos carnalis sit copula subsequuta, videreturⁱ⁾ forte pro coniugio presumendum, nisi tu nobis expresse scripsisses, quod ille nec proposuit nec consensit illam ducere in uxorem, quod, 25 qualiter tibi constiterit, non videmus. Nos tamen, quid^{j)} iuris sit, rescribentes hoc dicimus, quod, si res ita se habuit^{k)}, videlicet quod ille nec proposuit eam ducere in uxorem nec umquam consensit, inter predictas personas non debet^{l)} ex illo facto coniugium iudicari, cum in eo nec^{m)} substantia coniugalis contractus nec etiam forma contrahendi coniugii valeat inveniri, quoniam ex altera parte dolus solummodo affuit et defuit omnino consen- 30 sus, sine quo cetera nequeunt fedus perficere coniugale.

Tertio^{n, 4)} quesivisti per sedem apostolicam explicari, quid sit de quodam monacho sentiendum, qui credens se posse mulierem quamdam a guturis tumore^{o)} curare^{o)} ut

160. ^{a)} *Am linken Rande untereinander, jeweils nach einem Paragraphenzeichen:* Hoc c(apitulum) est Extra de homicidio (X 5. 12. 19); Et de consanguini(nita)te et affinitate (X 4. 14. 7); Et de sponsalibus 35 (X 4. 1. 26). *Darunter ein waagrecht Strich und darunter nach einem senkrechten Strich:* De consanguini(nita)te, *darunter:* affinitate. *Am rechten Rande drei Punkte über einem dünnen senkrechten und einem geschwungenen Strich.* ^{b)} *Bosquet:* proprii. ^{c)} *Davor ein Paragraphenzeichen. Am linken Rande:* De sponsalib(us) (X 4. 1. 26). *Am rechten Rande drei Punkte über einem senkrechten und einem geschwungenen Strich.* ^{d)} *Bosquet, Migne:* nequivisset. ^{e)} *Bosquet, Migne:* Ioannem. ^{f)} *Bosquet, Migne:* tantum. ^{g)} *Bosquet, Migne:* desponsavit. ^{h)} *quidam; quidem bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *-(er)e- korr.* ^{j)} *q(uo)d; quid bei Bosquet und Migne.* ^{k)} *Bosquet, Migne:* habuerit. ^{l)} *Bosquet, Migne:* deberet. ^{m)} *v(er)o; nec bei Bosquet und Migne.* ⁿ⁾ *Davor ein Paragraphenzeichen. Am linken Rande:* De homicidio (X 5. 12. 19). *Am rechten Rande drei Punkte über einem geschwungenen Strich.* ^{o-o)} *tutumore gutare; tumore curare bei Bosquet und Migne.*

45 160. ¹⁾ S. Br. XIV 125 Anm. 1.

²⁾ Ab hier Comp. IV 4. 3. 2; Coll. Prag. 19a; Coll. Fuld. 4. 10. 6; X 4. 14. 7.

³⁾ Ab hier Comp. IV 4. 1. 1; Coll. Prag. 19b; Coll. Fuld. 4. 1. 20; X 4. 1. 26.

⁴⁾ Ab hier bis zum Schluss Comp. IV 5. 6. 3; Coll. Prag. 19c-d; Coll. Fuld. 5. 9. 13; X 5. 12. 19.

cirurgicus cum ferro tumorem illum aperuit et, cum tumor ille aliquantulum resedis-
 set^{p)}, monachus ipse mulieri precepit, ne se vento exponeret ullo modo, ne forte ventus
 * fol. 83^r guturis apertionem subintrans sibi causam mortis * inferret, sed mulier eius mandato
 contempto, dum messes colligeret, vento exposuit^{q)} se^{q)} incaute, et sic per apertionem
 guturis sanguis multus effluxit et mulier diem finivit extremum, que tamen confessa est, 5
 quod, quia vento exposuit semetipsam, ipsa sibi dederat causam mortis, utrum videlicet,
 cum predictus monachus sit sacerdos, liceat ei sacerdotale officium exercere. Nos ergo
 tibi taliter respondemus, quod, licet monachus ipse || deliquerit alienum officium usur-
 pando, quod sibi minime congruebat, si tamen causa pietatis et non cupiditatis id egit
 et peritus erat in exercicio cyrurgie omnemque studuit diligenciam, quam debuit, adhi- 10
 bere, non^{r)} est ex eo, quod per culpam mulieris contra consilium eius accidit, adeo re-
 probandus, quin post satisfactionem condignam cum eo misericorditer agi possit, ut
 divina valeat celebrare. Alioquin interdicenda est ei sacerdotalis ordinis executio de ri-
 gore.

Ad ultimum ex parte tua fuit propositum coram nobis, quod quidam scolaris metuens, 15
 ne latrones in hospicio suo essent, parvo assumpto gladio, ut ignem quereret, de strato^{s)}
 surrexit et, cum venisset ad hostium, ignarus repperit ibi furem, qui cum scolari incipiens
 colluctari⁹⁾ non solum ipsum scolarem prostravit ad terram, verum etiam pene ad mortem
 vulneravit eundem. Scolaris vero provocatus ab illo vim vi in continenti repellens extorto^{u)}
 latroni gladio eundem servato iuris moderamine percussit. Qui perterritus fugam, quam 20
 cito potuit, maturavit. Mane itaque lucescente conscolares latronem quiesierunt^{v)} eundem,
 quem vulneratum inventum potestati Vincencie^{w, 5)} tradiderunt, coram qua constanter
 negavit, quod premissa minime perpetrarat. Unde^{x)} prefata potestas ad eundem scolarem
 suos nuncios destinavit, ut exponeret, si qua sciret de fure predicto, vel^{y)} traderet inter-
 signa^{z)}. Qui cultellum, quem^{aa)} ipsi latroni abstulerat^{bb)}, et soculares^{cc)} ab eodem in ipsius 25
 domo dimissos, quos abstraxerat sibi, ne pedum strepitus audiretur, nuntiis tradidit me-
 moratis super eodem facto se nichil amplius intromittens. Potestas itaque receptis talibus
 intersignis^{dd)} latronem ipsum^{ee)} apparitoribus suis tradidit puniendum^{ff)}, qui sibi amputa-
 runt virilia et oculos eruerunt. Latro^{gg)} vero^{hh)} se ad quoddam cenobium transtulit et ibi
 per triduum ira et dolore commotus nec potum sumpsit nec cibum et sic de medio est 30
 subtractus. Unde per nostrum postulas oraculum edoceri, utrum prefatus scolaris ad sacros
 ordines valeat promoveri. Nos igitur inquisitioni tue taliter respondemus, quod, si prefa-
 tus scolaris dignis meritis adiuvatur, propter scriptumⁱⁱ⁾ eventum a suscepcione sacrorum
 ordinum nullatenus est arcendus.

Datum Laterani, Idus Februarii, pontificatus nostri anno quartodecimo.

35

p) *Migne*: recedisset. q-9) *Baluze, Migne*: se exposuit. r) *Bosquet*: nec. s) statu; *Bosquet*:
 stratu; *die Emendation* strato bei *Baluze und Migne*. t) *Ein überflüssiger Kürzungsstrich durch -ll-*.
 u) exorto; extorto bei *Bosquet und Migne*. v) *Darnach* m(in)ime, *gestrichen und unterpungiert*.
 w) *Bosquet, Migne*: Vincentiae. x) *Bosquet, Migne*: Verum. y) ut; vel bei *Bosquet und Migne*.
 z) *Bosquet, Migne*: intersigna. aa) -e- korr. aus -a-. bb) *Bosquet*: abstulerant. cc) *Bosquet, Migne*: 40
 sotulares. dd) *Bosquet, Migne*: intersigniis. ee) *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ff) *Darnach durch rote*
Unterstreichung getilgt: ira et dolore commot(us) nec potu(m) sumpsit nec cibu(m) et sic de medio est
 subtractus. Unde per n(ost)r(u)m postulas. *Davor und darnach je ein Kreuz als Verweiszeichen*. gg) *Da-*
vor eine Art Gemipunctus. hh) *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ii) *Baluze, Migne*: praescriptum.

s) Zu den Podestà von Vicenza (Veneto) vgl. LAMPERTICO, *Podestà*, 361f.; CRACCO, *Comune*, 82f., 45
 86–89. Zum dortigen, 1204 eingerichteten, „studium“ vgl. ARNALDI, *Scuole*, 378–384.

[161 (160).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Obizzo) und den Domkanonikern von Parma auf, gemäß einer Bestimmung des verstorbenen Legaten und Elekten von Albano G(erhard) die erste freierwerbende Domkapitelpräbende der Verleihung durch den Papst zu reservieren.

5

Lateran, 1212 Februar 13.

Reg. Vat. 8: febl^a.

*Bosquet 301, epistola ultima [Nr. 160] = Baluze II 587, Nr. 160 = Migne, PL, 216, 523, Nr. 160. – Poth. Reg. 4380; BFW *6117.*

Episcopo¹⁾ et dil(ectis) fil(ii)s Canonici)s Parmen(sibus).

10 Gratum gerimus, et acceptum, quod sicut tu Frater Episcopo per tuas nobis litteras intimasti, bonae memoriae G. Albanen(sis) Electus Apostolicae sedis Legatus²⁾, auctoritate legationis qua fungebatur, tam suae, quam nostrae donationi, collationem primae Praebendae in Parmen(sis) Ecclesiae vacaturae, vobis filii Canonici consentientibus reser-

15 praebendam, cum eam vacare contingeret G. Clerico nato G. quondam Germani sui, cui mores laudabiles, ac scientia suffragantur, duceretis libere assignandam. Propter quod, tu Frater Episcopo, nobis supplicasti humiliter per easdem, ut Praebendam eandem dicto Clerico de benignitate sedis Apostolicae concedere dignaremur. Nos igitur vestram dili-

20 gentiam commendantes, et volentes etiam praefati electi super hoc statutum firmiter observari, universitati vestrae praesentium auctoritate mandamus, quatinus primam Praebendam in vestra Ecclesia vacaturam, donationi nostrae reservare curetis, personae idoneae conferendam.

Datum Lateran. XVI Kal. Martii Pont. N. Anno XIII.]

161. ^{a)} *S. Einleitung S. VII, IX, XIII.*

25 **161.** ¹⁾ Obizzo Fieschi von Lavagna, B. von Parma 1194–1222. Vgl. *DBI* 47 (1997) 506–508.

²⁾ *S. Br. XIV 49 (50) Anm. 2.*

INDICES: VORBEMERKUNG

Die Indices entsprechen in der Anlage denen der Vorgängerbände, wozu die nötigen Erläuterungen ausführlicher im Indexband des 5. Jahrgangs (Bd. 5, Indices, 7–9) und im 6. Band (S. 413–415) zu finden sind. Die Art des Verweises auf Briefnummern oder Seiten und – petit gesetzt – Zeilen ist in der jeweiligen Überschrift angegeben.

Im Namenregister sind Personen und Orte prinzipiell unter den in den Brieftexten verwendeten lateinischen Namensformen eingereiht, denen die modernen Namensformen beigegeben werden. Sämtliche erschlossenen und/oder modernen Namen sind kursiv, alle den Brieftexten entnommenen Wörter aufrecht gesetzt. Der wiedergegebene Buchstabenbestand entspricht dem der Quelle. (Orts-)Namen von Bistümern, Klöstern etc. werden daher, wie in den Briefen, überwiegend in adjektivischer Form angeführt. Die Casus-Endungen sind gekürzt. Im Fall von wiederholten Nennungen sind sämtliche Formen ausgewiesen. Eindeutige Kürzungen werden, von der jeweils vollständigsten Variante ausgehend, aufgelöst.

Bietet der Text mehrere Formen desselben Namens, erfolgt die Einreihung stets unter der alphabetisch ersten Form, auch wenn diese orthographischer Eigenwilligkeit des Schreibers geschuldet ist.

Die unter die Hauptbegriffe gestellten Sublemmata sind alphabetisch gereiht. Lediglich bei gleichlautenden Personennamen sind zuerst Heilige, dann Personen mit Beinamen in deren alphabetischer Reihenfolge, Personen ohne solche alphabetisch nach Dignitäten und als letzte Gruppe Ortsnamen bzw. Patrozinien angeführt.

Soweit zuzuordnen, wurden die Personen unter den Ortsnamen aufgenommen, nach denen sie benannt sind bzw. wo sie ihre Funktion ausübten. Personen, die im Brieftext nur durch eine Verwandtschaftsbeziehung charakterisiert sind, werden als Sublemmata zu den Bezugspersonen verzeichnet. Im Text nicht ausdrücklich genannte, aber eindeutig erschlossene Namen sind im vorliegenden Index durch Kursivdruck gekennzeichnet.

I. VERZEICHNIS DER BRIEFANFÄNGE

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

Accedentibus ad apostolicam	82	Cum dilecti filii Ve(rcellinus)	137
Ad audientiam nostram	130	Cum dilectis filiis	55
Ad nostram noveritis . . . quod obeunte . .	72	Cum donationes nonnullas	28
Ad nostram noveritis . . . quod Strango . .	121	Cum eleccionis confirmatio	66
Ad petitionem inclyte	116	Cum ex concessa	27
Ad petitionem olim	118	Cum ex iniuncto . . . oportet, que in gravamen	26
Adversus quosdam clericos	11	Cum ex iniuncto . . . oportet, que interdum contra	143
Causam que inter	31	Cum ex iniuncto . . . oportet, que interdum in	12
Cum a nobis petitur – assensu altare	25	Cum expectaverimus et cetera	36
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecte in Domino fili devocionis	50	Cum expectaverimus hactenus . . . fructifera conmonitionum	35
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecte in Domino fili et cetera	139	Cum expectaverimus hactenus . . . fructifera et cetera	37
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecte in Domino fili tuis . . .	7	Cum illius locum	42
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecti . . . assensu auctoritate	23	Cum in nobiles	38
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecti . . . assensu compositionem quam	119	Cum in Roncelinum	39
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecti . . . assensu compositionem que	135	Cum inter Armenie regem illustrem et cetera in	65
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecti . . . assensu monasterium	48	Cum inter Armenie regem illustrem et cetera ut	64
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecti . . . assensu presentium	53	Cum inter Armenie regem illustrem et dilectum	63
Cum a nobis petitur – effectum. Eapropter dilecti . . . assensu relaxationem	113	Cum inter omnes	108
Cum a nobis petitur . . . effectum. Eapropter dilecti . . . assensu sententiam	141	Cum Marcus et	156
Cum B. monachus	152	Cum olim ex	132
Cum causam que . . . et abbatem	87	Cum O(tto) dictus	77
Cum causam que . . . et vos	86	Cum personam tuam inter catholicos . . .	154
Cum dilecti filii consules	85	Cum personam tuam inter christianissimos principes	5
		Cum personam tuam inter christianissimos reges	4
		Cum Pisani contra	101
		Cum Poznanienses canonici electionem et cetera	89
		Cum Poznanienses canonici electionem quam	88
		Cum preter decem	69
		Cum quedam capitula	144
		Cum quedam possessiones	70
		Cum quieti Viriliacensis	127

Cum Roncelinus et cetera	96	Iustus petentium desideriis ... complere.	
Cum Roncelinus qui	95	Eapropter dilecte in Domino filie ...	45
Cum sicut dilectis	124	Iustus petentium desideriis ... complere.	
Cum sicut nostris	30	Eapropter, dilecti	40
Cum super reformatione	81	Iustus petentium desideriis ... complere.	
Cum venerabilis frater	33	Eapropter et cetera	22
Desiderium quod ad	60	Licet apud iudices	138
Dilecti filii abbas	123	Licet venerabilis frater	10
Dilecti filii Atheniense	112	Mirari cogimur et	78
Dilecti filii capitulum	94	Ne vinea Domini	122
Dilecti filii decanus	98	Non solum zelus	126
Dilecti filii prior	120	Olim ad petitionem ... patris tui	115
Dilectis filiis Humberto	125	Olim ad petitionem ... patris vestri	117
Dilectus filius magister	21	Olim dilectus filius	14
Dilectus filius nobilis vir marchio	79	Olim in dilecti	13
Dilectus filius nobilis vir Walterus	133	Per litteras quas	75
Dilectus filius nobilis vir W(illelmus)	103	Per litteras vestras	97
Dilectus filius Walterus	1	Pie postulatio voluntatis	136
Diligenter auditis et	47	Policastroensi ecclesia dudum	80
Ex assuete benignitatis	44	Postulastis per sedem	140
Ex litteris dilectorum	93	Presentata nobis electione	134
Ex parte tua	73	Presentium vobis auctoritate	34
Ex parte vestra	110	Quanto amplius Corbeiense	142
Ex tenore literarum	58	Querelam dilecti filii	105
Examinata causa que ... filios abbatem	91	Qui per suggestionem	54
Examinata causa que ... filios fratres	92	Quociens a nobis ... impertiri. Eapropter	
Fraternitati tue presentium	76	dilecti	6
Fraternitati vestre presentium	102	Quociens a nobis ... impertiri. Eapropter	
Gratias eximias bonorum	149	et cetera	61
Gratum gerimus et acceptum et	146	Quod petitiones quas	56
Gratum gerimus et acceptum quod (161)		Recepimus litteras dolore	155
Grave gerimus et molestum	109	Recepimus litteras doloribus ... quas	
Gravi nobis dilectus	104	apostolatuī	147
Illa te fili	157	Recepimus litteras doloribus ... quas tam	148
Ille sincere dilectionis	51	Receptis et intellectis	83
Illius testimonium invocamus	114	Rex noster potentissimus	67
In nostra nuper	2	Si diligenter attenderes	8
Intellecta relatione quam	159	Si terra illa	71
Inter dilectos filios	100	Sic nervo ecclesiastice	62
Inter ecclesiam vestram	19	Sicut dilectus filius magister	153
Inter vos ac	20	Sicut dilectus filius nobilis	128
Inter vos et	99	Sicut ex litteris dilectorum	29
Is qui paci	43	Sicut ex litteris tuis	150
Is qui tangit ... cor carissimi	59	Sicut ex vestrarum	107
Is qui tangit ... cor tuum	57	Sicut exhibita nobis	151
Iustus petentium desideriis ... complere.		Sicut is qui	32
Cum igitur dilectus	49	Sicut te accepimus	129
Iustus petentium desideriis ... complere.		Sicut veridica multorum	68
Cum igitur sicut	46		
Iustus petentium desideriis ... complere.			
Eapropter dilecte in Domino fili	16		

Significatum est nobis	84	Tam ex litteris	90
Significavit nobis dilectus	3	Tua nos duxit	160
Sincera caritatis affectio	131		
Solet annuere sedes . . . impertiri.		Vehementer nos zelus	9
Eapropter dilecte	17	Venerabiles fratres nostri	110
Solet annuere sedes . . . impertiri.		Venerabilis frater noster	15
Eapropter dilecti	41	Venerabilium locorum cura	18
Solet annuere sedes . . . impertiri.		Venientes ad apostolicam sedem aliquot	145
Eapropter et cetera	24	Venientes ad apostolicam sedem I.	158
Super commissa nobis	74	Vinea culture celestis	106
Supplicavit nobis venerabilis	52		

II. VERZEICHNIS DER WÖRTLICH ODER IM ANKLANG ZITIERTEN BIBELSTELLEN

(Die Zahlen geben die Seiten und Zeilen an)

Gn		74, 3	87, 8	Mt	
3, 18	184, 4. 186, 6f	79, 9	184, 3	4, 7	222, 16
18, 21	190, 21f	79, 12	164, 28	5, 5	230, 14f
32, 23–26	20, 15f	88, 38	175, 3	5, 10	230, 13f
		90, 9	111, 24	10, 8	175, 9f
Dt		103, 32	88, 2. 90, 12	7, 17	62, 15
6, 16	222, 16	118, 35	101, 15	13, 25	89, 18. 169, 4
13, 13	195, 11	143, 5	88, 2. 90, 12	20, 1f	184, 4
				24, 12	195, 11f
Ios		Prv		25, 34	232, 10f
23, 14	142, 15. 145, 7. 199, 24	16, 9	109, 22. 234, 4	25, 36	232, 11
		26, 11	192, 4	25, 40	232, 11f
				25, 41	232, 12f
1Sm		Sap		25, 46	232, 15f
25, 28	234, 11	3, 6	230, 27. 233, 17f		
				Lc	
3Rg				1, 49	241, 10
2, 2	142, 15. 145, 7. 199, 24	Sir		1, 51f	194, 6. 241, 9f
		27, 6	111, 19f	4, 12	222, 16
				10, 39	71, 13
2Par		Is		13, 7	154, 9. 148, 23f
16, 16–21	15, 40f	5, 7	184, 3	21, 9	111, 23f
				24, 19	117, 1f
Idt		Ier		Io	
7, 18	20, 8f	1, 10	186, 10	2, 17	16, 25. 191, 11
9, 10	111, 25f	21, 5	191, 12	10, 12	107, 20
16, 3	111, 25f			12, 32	108, 20f
		Ez		18, 10	101, 14f
Iob		13, 5	191, 25		
31, 40	184, 4. 186, 6f	20, 33	191, 12	Act	
		33, 11	148, 22f	5, 29	184, 17
		34, 5–8	107, 20		
Ps		Joel		Rm	
1, 3	62, 15f	1, 4	250, 34	1, 14	16, 10. 170, 13f. 248, 9
17, 16	111, 13			2, 24	233, 20f
36, 23	109, 22. 234, 4	Hab		8, 18	230, 29–231, 1
37, 21	162, 24	3, 2	20, 14	10, 3	232, 20f
47, 5	142, 15f. 145, 9. 152, 27	1Mcc		14, 4	15, 40
53, 5	19, 5. 26, 25. 114, 5. 117, 9. 186, 8f	14, 36	234, 3		
		16, 14	21, 10f. 53, 10f. 115, 20. 226, 10	1Cor	
68, 10	16, 25. 191, 11			4, 3f	15, 33
71, 8	108, 16f				

5, 12f	231, 11	Phil		4, 7f	231, 5f
10, 13	111, 15–17. 231, 1f	2, 7	108, 18	4, 8	191, 19f
11, 20	142, 15f. 145, 9. 152, 27	3, 18	241, 10	Hbr	
		1Th		4, 13	16, 3. 80, 6
		5, 22	176, 3	6, 8	184, 4. 186, 6f
2Cor		1Tim		12, 6	15, 35
1, 3f	230, 11f	6, 10	175, 6	Iac	
4, 17	231, 3f	2Tim		1, 17	175, 4
11, 29	230, 8f. 233, 16	2, 17	222, 18	1Pt	
12, 9	111, 16f	2, 24	169, 7f. 229, 9f	1, 19	108, 23
Eph		4, 2	15, 34. 20, 9f. 80, 5	2, 14	14, 4
2, 14	111, 11				
5, 27	68, 14				
6, 10	234, 11f				

III. VERZEICHNIS DER DEKRETALEN, DIE AUS BRIEFEN DES
VIERZEHNTEJAHRGANGS STAMMEN

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

Coll. Bamb. II		4. 10. 6	160	Comp. IV		X	
2	107	5. 9. 13	160	2. 11. 3	13	3. 8. 15	140
3	140	5. 9. 14	107	3. 3. 2	140	3. 50. 8	129
				3. 19. 1	129	4. 1. 26	160
Coll. Fuld.		Coll. Prag.		4. 1. 1	160	4. 14. 7	160
3. 8. 18	140	19a-d	160	4. 3. 2	160	5. 12. 19	160
3. 33. 4	129	20a, b	13	5. 6. 3	160	5. 12. 20	107
4. 1. 20	160			5. 6. 4	107		

IV. VERZEICHNIS DER EMPFÄNGER

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

- A.** Domkanoniker s. Konstantinopel
Abasgien (Georgien), König *Georg* 67
Abondance, Abt *Johannes* 125
Ademar s. Grandmont
Aegidius s. Angers
Aix, Archidiakon P(eter) von Montlaur 81
Albano, Elekt *Gerhard*, päpstlicher Legat 75. 77.
79, 130
Albert s. Jerusalem
Alcobaça, Abt *Fernando* 120. Subprior 120. Sa-
kristan 120
Aleppo, Sultan *al-Malik az-Zābir Ġāzī* 68
Alexandria, Patriarch *Nikolaus* 146. christliche
Gefangene 148
A(lfons) s. Kastilien
al-Malik az-Zābir Ġāzī s. Aleppo
A(ndreas), *Andreas* s. Lund; Ungarn
Andres, Prior *Hugo* und Konvent 23. 24
Angelus s. Grado
Angers, Bischof *Wilhelm* 87. Domdekan *Aegidius*
87. Domkantor *Reginald* 87
Angles-sur-l'Anglin, Sainte-Croix, Abt und Brü-
der 6
Annibaldi s. Rom
Anselm s. Neapel
Antiochia, Patriarch P(eter) 64. 69. 70. 71. 105
Apostelkirche s. Konstantinopel
Aquilaia, Patriarch *Wolfger* 77 a pari. Domdekan
Stephan 47. Suffragane 77 a pari
Aragón, König P(eter) 28
Arborea, Bischof *Bernhard* 102
Arduin s. Theben
Arles, Erzbischof *Michael* 35. 36. Suffragane 35.
36
Arnald s. Cîteaux; Lérida
Arnold s. Stendal
Arras, Domkantor 21. Domkanoniker Magister
E. von Hénin 21. Domkanoniker Her. Pe-
diargenti 21. Saint-Vaast, Abt *Odo* und Kon-
vent 135
Ascoli Piceno, Bischof *Peter* 129
Astorga, Bischof *Peter* 118
Auch, Erzbischof *Bernhard* 32
Aulon, Bischof 112
Aventin s. Rom
Auxerre, Bischof *Wilhelm* 159. Domdekan *Reginald*
55. Domkanoniker W(ilhelm) von Vienne
159. Saint-Germain, Abt *Wilhelm* 55
Azzo s. Bologna
B. Kanoniker s. Poitiers
Bajamont s. Chiaravalle della Colomba
Balsamo s. Cava de' Tirreni
Bandinus s. Tortosa
Bartholomäus s. Cambrai
Bas, Vizegraf *Hugo* 101 a pari
Basel, Bischof *Lüthold* 1
Beauvais, Saint-Quentin, Abt *Nikolaus* und Kon-
vent 26. 46
Bernhard s. Arborea; Auch; Genf
Bernhard-Raimund s. Carcassonne
Berthold s. Kalocsa-Bács; Tennenbach
Blasius s. Torres
Bologna, Podestà *Wilhelm* und Volk 78. S. Stefa-
no, Abt *Azzo* 114; s. Magister Gratia
Bouras, Abt *Wilhelm* 158
Braga, Elekt *Peter* 59
Brancaleone s. Rainaldo
Breda, San Salvador, Abt *Wilhelm* 152
Brixen, Bischof *Konrad* 47
Burgund, Herzog *Odo* 29
Burno s. Viviers
Caesarius s. Famagusta
Cambrai, Saint-Aubert, Abt *Bartholomäus* und
Konvent 25
Capaccio, Bischof *Gilbert* 80
Carcassonne, Bischof *Bernhard-Raimund* 33 a
pari
Casale Monferrato, Sant'Evasio, Propst und Brü-
der 136. Kapitel 137
Castello, Bischof *Markus* 93
Cava de' Tirreni, Abt *Balsamo* 80
Charroux, Saint-Sauveur, Abt *Hugo* und Brüder
18. 19
Chartres, Bischof *Reginald* 51 a pari

- Chartreuse, Prior *Jancelinus* und Brüder 107
 Chiaravalle della Colomba, Abt *Bajamont* 75
 Cîteaux, Abt *Arnald*, päpstlicher Legat 32 a pari.
 34. 38. 39. Prior 54
Clarembald s. Tyrus
 Coimbra, Bischof *Peter* 3
 C(omita) s. Torres
 Compostela, Erzbischof *Peter* 9. 10. 59. 116. 118
 Condamine-sur-Arve, Prior 125
 Corbie, Abt *Johannes* und Konvent 141
 Corias, S. Juan Bautista, Abt *Suaris* und Konvent
 48
 Cosenza, Erzbischof *Lukas* 100. Domdekan *Jakob*
 100. Domkantor 100
 Courson s. Paris
 Cremona, Bischof *Sicard* 75
 Cyrinus s. Rom
- D**aulia, Domkantor 98
- E.** von Hénin s. Arras
Eberhard s. Regensburg
Elias s. Sens
 Embrun, Erzbischof *Raimund* 95. Dompropst
 P(eter ?) 139. 140. Domkapitel 140
 Esztergom, Erzbischof *Johannes* 157 a pari. Dom-
 kapitel 157 a pari
- F**amagusta, Bischof *Caesarius* 64 a pari
 F(erdinand) s. Kastilien
Fernando s. Alcobaca
 Fiore, Abt *Matthäus* und Konvent 99
Florentius s. Sittichenbach
 Fossanova, Abt und Konvent 22
 Frankreich, König Ph(ilipp) *August* 51 a pari. 126
 a pari. 131
Fulko s. Limassol; Orléans
- G**arcía s. Tarazona
Gaufridus s. Tripoli
Gebuinus s. Theuly
 Genf, Bischof *Bernhard* 125. 160
 Genua, Erzbischof *Otto* 77 a pari. Domkanoniker
 Magister Thedisius, päpstlicher Nuntius 81.
 Suffragane 77 a pari
Georg s. Abasgien
 Georgien s. Abasgien
Gerhard s. Albano
Gervasius s. Herakleia
 Gilbert, *Gilbert* s. Capaccio; Konstantinopel
Girard s. Theben; Viterbo
 Gnesen, Erzbischof H(einrich) 42. 88
 Grado, Patriarch *Angelus* 77 a pari. 93. Suffragane
 77 a pari
 Grandmont, Prior *Ademar* 144. 145. Konvent
 145
- Gra(tia), Magister, Doktor des Kirchenrechts in
 Bologna 114
 Grottaferrata, Abt *Johannes* und Mönche 92
 Guido s. Saint-Jean-de-Reomé; Tonnerre
- H**agia Sophia s. Konstantinopel
 Halberstadt, Bischof *Konrad* 43
Hartmann s. Prüfening
 Heinrich, H(einrich), *Heinrich* s. Gnesen; Kon-
 stantinopel; Straßburg; Würzburg
 Her. Pediargenti s. Arras
 Herakleia, Erzbischof *Gervasius* 94
Herveus s. Nevers; Troyes
Hubald s. Ravenna
 Hugo, *Hugo* s. Andres; Bas; Charroux; Regens-
 burg; Riez; Rodez; Tours
Humbert s. Valence
- I.** Bischof s. Selymbria
 Jaca, Archidiakon R. Lain 122
Jakob s. Cosenza; Kalocsa; Viterbo
Jancelinus s. Chartreuse
 Idanha, Bischof *Martin* 116
 Jerusalem, König J(ohann) 65. Patriarch *Albert*,
 päpstlicher Legat 63. 104. 134. 147. Bewoh-
 ner 65 a pari
 J(ohann) s. Jerusalem
Johannes s. Abondance; Corbie; Esztergom; Grot-
 taferrata; Paris
- K**airo, christliche Gefangene 148
 Kalocsa, Elekt *Berthold* 153. Dompropst Jak(ob ?)
 153
 Kastilien, König A(lfons) 4. 154. Infant F(erdinand)
 5
Konrad s. Brixen; Halberstadt; Lützel; Regensburg
 Konstantinopel, Kaiser H(einrich) 109. Hagia
 Sophia, Domkapitel 97. Kanoniker A. 17.
 Kanoniker Theoderich 90. Kollegiatstifte, Prä-
 laten 97. Apostelkirche, Kanoniker Magister
 Gilbert 16. Vierzigheiligen, Dekan 94
 Konstanz, Dompropst Walter 2
- Langres, Bischof *Wilhelm* 29. 30
 Laon, Elekt *Robert* 62. Klerus 62
 Lérida, Domkanoniker Magister Arnald 152.
 Domkanoniker Magister Vidal 152
 Limassol, Bischof *Fulko* 64 a pari
 Lissabon, Bischof *Sugerius* 116. São Vicente de
 Fora, Prior *Peter* und Konvent 119
Lothar s. Pisa
Ludwig s. Paris
Lüthold s. Basel
 Lützel, Abt *Konrad* 1
Lukas s. Cosenza
 Lund, Erzbischof *Andreas* 121

- Lyon, Erzbischof *Rainald* 127 a pari. Suffragane 127 a pari
- M**(afalda) s. Portugal
 Mailand, Suffragane 77 a pari
Manasses s. Orléans
Markus s. Castello
 Marmoutiers s. Tours
Martin s. Idanha; Zamora
Matthäus s. Fiore
Maurus s. Montecassino
 Meißen, Domkanoniker Magister Nikolaus 31
Michael s. Arles
 Montecassino, Dekan *Maurus* (?) und Konvent 66
 Montlaur s. Aix
 Murtedo, Schwesterngemeinschaft 49
- Neapel, Erzbischof *Anselm* 73
 Nevers, Graf *Herveus* 126 a pari. Bischof *Wilhelm* 15
 Nikolaus, *Nikolaus* s. Alexandria; Beauvais; Meißen; Salerno; Troyes
 Notre-Dame-la-Grande s. Poitiers
 Noyon, Saint-Eloi, Abt *Radulf* und Konvent 27
- Obizzo* s. Parma
Odo s. Arras; Burgund
Oluf s. Ribe
 Origny-Sainte-Benoite, Äbtissin 12. 44. 45. Nonnen 12. 45
 Orléans, Bischof *Manasses* 159. Domdekan *Fulko* 158. Saint-Aignan, Dekan *Reginald* und Kapitel 151
 Osimo, S. Filippo de Plano, Templer 20
Otto s. Genua
 Outremer, Bewohner und Pilger 65 a pari
- Paris, Bischof *Peter* 123. 126. Domkanzler *Johannes* 123. 131 a pari. Archidiakon *W(ilhelm)* 51 a pari. 131 a pari. Domkanoniker Magister *R(obert)* von Courson 15. 126. 133. Sainte-Geneviève, Abt *Johannes* 158. Saint-Germain-des-Prés, Abt *Johannes* und Konvent 132. Saint-Magloire, Abt *Ludwig* und Konvent 143. Saint-Victor, Abt *Johannes* 123. 126. 131 a pari. 150
 Parma, Bischof *Obizzo* 161. Domkapitel 161
 Petrus Annibaldi s. Rom
 P(eter), *Peter* s. Aix; Antiochia; Aragón; Ascoli; Astorga; Braga; Coimbra; Compostela; Embrun; Lissabon; Paris; Sens
 Ph(ilipp), *Philipp* s. Frankreich; Troyes
 Pisa, Erzbischof *Lothar* 96
 Poitiers, Notre-Dame-la-Grande, Kanoniker Magister Stephan Gaschet 82. Saint-Hilaire-de-la-Celle, Prior *Seguinus* 82. Saint-Pierre, Kanoniker B. 82
 Polen, Herzog Wladislaus Odonic 50
 Policastro, Domkapitel 80 a pari
 Portugal, König *S(ancho)* 8. 57. 58. Tochter *M(afalda)* 115. Tochter *S(ancho)* 117. Tochter *Theresa* 117
 Posen, Domkapitel 88 a pari. Klerus und Volk von Stadt und Diözese 89
 Prüfening, Abt *Hartmann* 14
- R.** Lain Archidiakon s. Jaca
Radulf s. Noyon; Sidon
Raimund s. Embrun; Uzès
Rainald s. Lyon
 Rainaldo Brancaleone aus Sezze 7
Ramón s. Zaragoza
 Ravenna, Erzbischof *Hubald* 76. 77 a pari. Suffragane 77 a pari
 Regensburg, Bischof *Konrad* 14. Domkanoniker Magister *Hugo* 47. St. Emmeram, Abt *Eberhard* 14
Reginald s. Angers; Auxerre; Chartres; Orléans
 Reomé s. Saint-Jean-de-Reomé
 Ribe, Bischof *Oluf* 121
 Riez, Bischof *Hugo* 95
 Riga s. Schwertbrüder
 R(obert), *Robert* s. Laon; Paris
 Rodez, Bischof *Hugo* 32 a pari
Rodrigo s. Toledo
 Rom, päpstlicher Seneschall Petrus Annibaldi 85. Skrinier *Cyrinus* 74. S. Maria dell'Aventino, Templer 91
 Romans, Saint-Barnard, Kapitel 40. 41
Rudolf s. Trisulti
- Saint-Aignan s. Orléans
 Saint-Aubert s. Cambrai
 Saint-Barnard s. Romans
 S. Bartolomeo s. Trisulti
 Sainte-Colombe-lès-Sens s. Sens
 Sainte-Croix s. Angles-sur-l'Anglin
 Saint-Eloi s. Noyon
 St. Emmeram s. Regensburg
 Sant'Evasio s. Casale Monferrato
 S. Filippo de Plano s. Osimo
 S. Gemini s. Viterbo
 Sainte-Geneviève s. Paris
 Saint-Germain s. Auxerre
 Saint-Germain-des-Prés s. Paris
 Saint-Hilaire-de-la-Celle s. Poitiers
 Saint-Jean-de-Reomé, Abt *Guido* und Konvent 53. 60
 S. Lorenzo s. Viterbo
 Saint-Loup s. Troyes
 Saint-Magloire s. Paris

- S. Maria dell'Aventino *s.* Rom
 S. Maria Nova *s.* Viterbo
 Saint-Michel *s.* Tonnerre
 S. Michele Arcangelo „de Spata“ *s.* Viterbo
 Saint-Pierre *s.* Poitiers
 Saint-Quentin *s.* Beauvais
 San Salvador *s.* Breda
 Saint-Sauveur *s.* Charroux
 S. Stefano *s.* Bologna
 St. Stephan *s.* Würzburg
 S. Stefano in Piazza de' Fajani *s.* Viterbo
 Saint-Vaast *s.* Arras
 São Vicente de Fora *s.* Lissabon
 Saint-Victor *s.* Paris
 Salerno, Erzbischof *Nikolaus* 80 a pari
 S(ancha) *s.* Portugal
 S(ancho) *s.* Portugal
 Schwertbrüder, Meister *Volkwin* und Orden in Riga 149
Seguinus s. Poitiers
 Selymbria, Bischof *I.* 90
 Sens, Erzbischof *Peter* 11. 15. 51. 127. 128. 155. Suffragane 11. 51. 127. 155. Sainte-Colombe-lès-Sens, Abt *Elias* 55
Sicard s. Cremona
 Sidon, Bischof *Radulf* 64 a pari. 65 a pari
 Sittichenbach, Abt *Florentius* 43
 Spanien, Prälatten 3 a pari
 Stendal, Kanoniker Magister *Arnold* 31
 Stephan, *Stephan s.* Aquileia; Poitiers
 Straßburg, Bischof *Heinrich* 138. Domkustos 138
Suaris s. Corias
Sugerius s. Lissabon
- T.** Domkanoniker *s.* Theben
 Tarazona, Bischof *García* 3. 122
 Templer *s.* Osimo; Rom
 Tennenbach, Abt *Berthold* 1
 Theben, Erzbischof *Arduin* 111. Domkapitel 110. Domdekan 98. 111. Domthesaur *Girardus* 112. Domkanoniker *T.* 111. 112
 Thedisius *s.* Genua
 Theoderich *s.* Konstantinopel
 Theresa *s.* Portugal
 Theuly, Abt *Gebuinus (?)* 54
 Toledo, Erzbischof *Rodrigo* 3. 56
- Tonnerre, Saint-Michel, Abt *Guido* und Brüder 61
Tore s. Trondheim
 Torres, Richter *C(omita)* 101. Erzbischof *Blasius* 52. 102. 103
 Tortosa, Bischof *Bandinus* 64 a pari
 Tours, Marmoutiers, Abt *Hugo* und Konvent 86
 Transsilvanien, Bischof *Wilhelm* 84
 Tripoli, Bischof *Gaufridus (?)* 64 a pari
 Trisulti, S. Bartolomeo, Prior *Rudolf* und Brüder 106
 Trondheim, Erzbischof *Tore* 72. Suffragane 72
 Troyes, Bischof *Herveus* 51 a pari. 124. 128. Domdekan *Nikolaus* 124. 128. Saint-Loup, Abt *Philipp* 124
 Tyrus, Erzbischof *Clarembald* 64 a pari. 65 a pari
- Ungarn, König *A(ndreas)* 83. 156
 Uzès, Bischof *Raimund*, päpstlicher Legat 32 a pari. 33. 34. 38. 39. 81. 95
- Valence, Bischof *Humbert* 32 a pari
 Verissa, Elekt 90
 Vierzigheiligen *s.* Konstantinopel
 Vitalis *s.* Lérida
 Viterbo, S. Gemini, Abt 113. S. Lorenzo, Archipresbyter *Girardus* 113. S. Maria Nova, Prior 113. S. Michele Arcangelo „de Spata“, Prior 113. S. Stefano in Piazza de' Fajani, Prior *Jakob* 113
 Viviers, Bischof *Burno* 37
Volkwin s. Schwertbrüder
- Walter *s.* Konstanz
 W(ilhelm) von Vienne *s.* Auxerre
 W(ilhelm), *Wilhelm s.* Angers; Auxerre; Bologna; Bouras; Breda; Langres; Nevers; Paris; Transsilvanien
 Wladislaus Odonic *s.* Polen
Wolfger s. Aquileia
 Würzburg, St. Stephan, Elekt *Heinrich* 13
- Zamora, Bischof *Martin* 3. 59. 118
 Zaragoza, Bischof *Ramón* 122
 Zaratoba, Bischof 98

V. NAMENREGISTER

(Die Zahlen bezeichnen Seite und Zeile)

A

- A. canonicus s. Constantinopolitan., Sophia sancta
- A. prepositus s. Constantinopolitan., Sophia sancta
- Abasgien* s. Auogua
- Abundancia, *Abondance*
— abbas *Johannes* 189f
- Accia* s. unter Ianuen., suffraganei
- Accien., Athe(is), *Athie-sous-Moutier-Saint-Jean*
— ecclesia *Saint-Cassien* 91, 16
— villa 95, 6
- Achaia, *Achaia*
— princeps G(aufridus), *Gottfried von Villehardouin* 171, 7
- Acheolus sanctus, *Saint-Acheul*
— abbas *Johannes* (I.) 224, 22–225, 1
- Acqui* s. unter Mediolanen., suffraganei
- Adac(um), ecclesia 31, 2
- Adam* abbas s. Diuionen., Benignus sanctus
- A(dam) archidiaconus s. Parisien.
- Ade Duamani mansus s. Casal(e), mansus
- Ademar* prior s. Grandimonten.
- Ademari, *Adhémar* s. Montil(um), dominus
G(irardus) Ademari; Montil(um), dominus Lambertus
- Adinulfus abbas s. Casinen.
- Adria* s. unter Rauennat., suffraganei
- Aegidius* decanus s. Andegauen.
- Ageld(um), *Agello* 212, 6
- Agennen., *Agen*
— episcopatus 34, 9
- Agram* s. unter Collocen., suffraganei
- Agrien., *Eger* (Erlau); s. auch unter Stregonien., suffraganei
— episcopus *Catapanus* 243, 27–244, 1, 17. 247, 10
- Aimarus thesaurarius s. Parisien., Templi Milicie fratres
- Aire-sur-la-Lys* s. Arien.
- Aisy-sur-Armançon* s. Asiac(um)
- Aix-en-Provence* s. Aquen.
- Alanquer, *Alenquer*, castrum 179, 17. 180, 23
- Alapia, *Aleppo*
— soldanus *al-Malik az-Zābir Ġāzī* 109
- Alasia de Rocca 65, 3f
- Alba* s. unter Mediolanen., suffraganei
- Albanen., *Albano* s. Roma, suburbikarische Bistümer
- Albengi s. Morinen., canonicus Iohannes de Albengi
- Albergi(is), villa 32, 4f
- Alberich* archiepiscopus s. Remen.
- Albericus miles s. Coran(um)
- Albert* archidiaconus s. Parmen.
- Albert* patriarcha s. Ierosolimitan.
- A(lbertus) prepositus s. Sindoluingen
- Albestaten., Halbestaten., *Halberstadt*
— diocesis 57, 19
— episcopus *Konrad* 70
- Alcobatia, *Alcobaça*
— abbas *Fernando* (I.) *Mendez* 182
— cantor P. 181, 15, 19. 182, 12f, 15
— prior F. 181, 14f, 19. 182, 12f, 15
— sacrista 182
— supprior 182
- A(ldefonsus), *Alfons*
- A(ldefonsus), *Alfons VIII.* rex s. Castella
- A(ldefonsus), *Alfons I.* s. Portugalen., rex S(ancius), pater
- Alfons II.* s. Portugalen., rex S(ancius), filius
- Alenquer* s. Alanquer
- Aleppo* s. Alapia
- Alessandria* s. Alexandrin.
- Alexander II. papa s. Roma, pontifices Romani
- Alexander III. papa s. Roma, pontifices Romani
- Alexandria, *Alexandria* s. Alexandrin.
- Alexandrin., *Alessandria*; s. auch unter Mediolanen., suffraganei
— ecclesia 175, 21, 25
— episcopus *Hugo Tornielli* 175f. 219, 7
- Alexandrin., Alexandria, *Alexandria* 230, 3. 231, 33. 233, 11
— christliche captivi 230–233
— patriarcha *Nikolaus* 230f. 231, 33. 233, 13, 17

- Alfons* s. Aldefonsus
Alycamps s. Arelaten., Honoratus sanctus
Allouange s. Aloennia
Alloue s. Loa
al-Malik az-Zāhir Ġāzī soldanus s. Alapia
 Alnet(um) s. Maria sancta de Alneto
 Aloen., *Oslo*; s. *auch unter* Nidrosien., suffraganei
 — episcopus *Nikolaus Arnesson* 113, 5
 Aloennia, *Allouange*, ecclesia 36, 2
 Altisiodoren., Antidiosoren., Antisiodoren., Autisiodoren., *Auxerre*; s. *auch unter* Cenonen., suffraganei
 — canonicus W(illelmus) de Vienna, *Wilhelm von Vienne* 251f
 — decanus *Reginald (I.)* 86
 — diocesis 81, 3. 249, 6f
 — episcopus *Wilhelm von Seignelay* 80–82. 251f
 — Germanus sanctus, *Saint-Germain*
 — — abbas *Wilhelm (I.)* 86
 — moneta 187, 8
Amadeus archiepiscopus s. Bisuntinen.
Ambazac s. Martinus sanctus de Ambazac
Ambernac, *Ambernac*
 — Maria beata, ecclesia 37, 3
 — Petrus beatus, ecclesia 37, 3
Ambianen., *Amiens*
 — diocesis 37, 6
 — precentor *Ebrardus de Roya* 225, 1
Ambrosii Tisinasci mansus s. Casal(e), mansus
Ambrosius sanctus s. Athei(is)
Amiens s. Ambianen.
Anastasius IV. papa s. Roma, pontifices Romani
Anibaldi, *Annibaldi* s. pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, senescalcus Petrus Anibaldi
Anbis s. Nicolaus sanctus de Anbis
Ancy-le-Franc s. Anziac(us)seruil(is), castrum
Ancy-le-Serveux s. Anziac(us)seruil(is)
Anconitan., *Ancona*
 — episcopus *Gerhard* 42, 12f, 16. 43, 10
Andegauen., *Angers*
 — archidiaconus G(uillermus) 133, 4f, 18. 134. 135, 14, 16
 — cantor *Reginald* 136
 — decanus *Aegidius von Ceresey* 136
 — diocesis 35, 3
 — episcopus *Wilhelm von Beaumont* 136
 — magister scholarum B(ernardus) 133, 5, 18. 134. 135, 14, 16
 — moneta, *Pfennigmünze der Grafen von Anjou* 11, 6f
Andreas archiepiscopus s. Lunden.
Andreas rex s. Vngaria
Andreas sanctus, *Saint-André-le-Désert*, ecclesia 94, 1
Andren., *Andria*, *Andres*, abbatia, cenobium, domus, ecclesia, monasterium 36, 1. 39–41. 50, 17, 19. 51, 9
 — abbas 39–41
 — conventus, monachi 39–41. 50. 51
 — prior *Hugo* 50. 51
 — procurator, *Abt W(illelmus)* 40, 25f
Ane(is), *Asnois*, ecclesia *Saint-Hilaire* 30, 1
Angelus patriarcha s. Graden.
Angelus sanctus, *Saint-Angel*, monasterium 31, 7
Angelus sanctus de Mortaria 165, 19
Angelus sanctus de Spata s. Viterbien.
Angers s. Andegauen.
Angles s. Englia
Anglia, *England* 36, 3
Anglin fluvius s. Englia
Angoulême s. Engolismen.
Anianus beatus s. Aurelianus.
Anianus sanctus s. Tornodor(um)
Anianus sanctus de Rampeio, *Saint-Aigny*, ecclesia 11, 1
Annibaldi s. pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, senescalcus Petrus Anibaldi
Anselm archiepiscopus s. Neapolitan.
Antelmus archiepiscopus s. Patracen.
Anteraden., *Tortosa*
 — episcopus *Bandinus* 104, 1f. 105, 27
Anthiochen., *Antiochen.*, *Antiohen.*, *Antiochia*
 — ecclesia 109, 25. 110. 111, 35f
 — partes 103, 21
 — patriarcha P(etrus), *Peter von Magnano* 103, 33. 105. 106, 16, 24. 109, 22–26. 110. 111. 163f
 — thesaurarius S. 111, 31–35
Antidiosoren. s. Altisiodoren.
Antiochen., *Antiochia*, *Antiohen.* s. Anthiochen.
Antisiodoren. s. Altisiodoren.
Antoninus sanctus de Villanoua, *San Antolín de Villanueva*, *Kloster* 77, 1f
Antonina s. Calixtus sanctus de Antonna
Anziac(us)seruil(is), *Ancy-le-Serveux*
 — castrum *von Ancy-le-Franc* 98, 8f
 — ecclesia *Saint-Maixent* 98, 8
Aocies s. Oscen., archidiaconus S(ancius) de Aocies
Aoruca, *Arouca* 177, 4
Apostelkirche s. Constantinopolitan., Apostoli sancti
Apostoli sancti s. Constantinopolitan.
Apostolus, *Paulus* 15, 32–34, 39. 169, 7. 176, 3. 229, 9. 230, 8, 10f, 30. 232, 20. 233, 15
Appiano s. Petracius
Aquen., *Aix-en-Provence*
 — archidiaconus P(etrus) de Montelauro, *Peter von Montlaur*, procurator *des Roncelinus von Marseille* 124–127. 148, 7–9

- Aquilegen., *Aquileia*
 — decanus *Stephan von Artegna* 74–76
 — diocesis 75, 10
 — patriarcha *Wolfger* 118, 18f. 119, 8
 — suffraganei *Belluno, Capodistria (Koper), Ceneda, Como, Concordia, Feltre, Mantua, Padua, Parenzo (Poreč), Pedena (Picán), Pula, Treviso, Trient, Triest, Verona, Vicenza* 118, 18–119, 1, 8
- Aragon., Arragon., *Aragón*; s. auch *Cicilia*, rex *F(redericus)*, uxor *Konstanze*
 — rex Aragonum, Arragon(um) *Petrus, Peter II.* 7, 20f. 54. 238, 20f
- Arboren., *Arborea (Oristano)* 161, 3
 — archiepiscopus *Bernhard* 161. 162, 2–4
 — s. auch *Hugo de Basso*
- Arcell(a), *La Celle*
 — camerarius *P.*, procurator *des Abtes von Saint-Victor in Marseille* 126, 1–3
- Arduin* archiepiscopus s. *Theban.*
- Arelaten., *Arles*
 — archiepiscopus, metropolitanus *Michael von Mourèze* 62f. 63. 148, 12. 150, 9
 — ecclesia 63, 22
 — Honoratus sanctus, *Saint-Honorat-et-Saint-Geniès-des-Alycampes*
 — — prior 125, 1, 12
 — prepositus *Stephan (I.) Firmin* 125, 28, 30. 126, 7f, 15
 — suffraganei *Avignon, Carpentras, Cavaillon, Marseille, Orange, Saint-Paul-Trois-Châteaux, Toulon, Vaison* 62f. 63
 — — ecclesie 63, 22
- Arella, collis 165, 16
- Argenta, *Argenta*, castrum 117f
- Argentinen., *Straßburg*
 — custos *Friedrich* 222
 — episcopus *Heinrich (II.) von Veringen* 222
 — s. auch *Reu(n)boldus*
- Argentinn(um), *Argenton-L'Église*, ecclesia *Saint-Hilaire* 30, 3
- Argurus dominus s. *Corinth(us)*
- Arien., *Aire-sur-la-Lys*, ecclesia *Saint-Pierre* 44–46; s. auch *B.* clericus; *Wibertus* presbiter
 — capitulum 44, 22f. 45, 2, 4, 22. 46, 4, 20f, 24
 — — nuntius *I.* 44, 22f. 46, 9, 18
 — — procurator
 — — — *Ingebertus* magister 46, 3, 31
 — — — *Willermus de Duaco, Wilhelm von Douai* 45, 9, 25–46, 2, 30
 — decanus 44, 22f. 45, 1, 4. 46, 20
 — — nuntius s. *oben* capitulum
 — prepositus *Wilhelm (?)* 45, 17
- Arles* s. *Arelaten.*
- Armenia, *Armenien* 103, 2
 — regnum 103, 19
- rex *Leo I.* 102f. 105, 15. 106, 15
 — — nepos *R(aimundus)*, *Raimund-Ruben* 164, 2
- Arnald* abbas s. *Cisterciën.*
- Arnaldus* canonicus s. *Ilerden.*
- Arnaldus* canonicus s. *Stendal*
- Arnald* episcopus s. *Gerunden.*
- Arnaria* s. *Guido de Arnaria*
- Arnold* abbas s. *Hasbrunen.*
- Arnold* episcopus s. *Poznanien.*
- Arouca* s. *Aoruca*
- Arragon. s. *Aragon.*
- Arras* s. *Atrebacen.*
- Arsi* s. *Martinus sanctus Arsi*
- Artald(um)*, ecclesia 34, 10
- A(r)aldus* procurator s. *Pacilianen.*, commune
- Artaldus de Russilon(e)*, *Artaud (II.) von Rousillon* 65, 4
 — frater 65, 4
- Ascoli Piceno* s. *Esculan.*
- Asconi(um)*, *Asquins*
 — prepositus 193, 4
 — — natus *I.* 193, 4
- Asiac(um)*, *Aisy-sur-Armançon*, ecclesia, parochia 92, 2. 94, 5
- Asinari(is)*, *Asnières-en-Montagne*, ecclesia *Saint-Pierre* 92, 2
- Asneri(is)*, *Asnières-sur-Blour*, ecclesia *Saint-Sulpice* 32, 2
- Asnières-en-Montagne* s. *Asinari(is)*
- Asnois* s. *Ane(is)*
- Asquins* s. *Asconi(um)*
- Asten.*, *Asti*; s. auch *unter Mediolanen.*, suffraganei
 — canonicus *Raynerius*, *päpstlicher* subdiaconus 219, 17, 19f. 220, 13f. 221, 11
- Astoren.*, *Astorga*
 — episcopus *Peter, Pedro Andrés* 180f
- Aternani* campus 43, 8f
- Athei(is)*, *Athie*, *Ambrosius* sanctus, ecclesia 97, 28
- Athe(is)* s. *Aceien.*
- Athenien.*, *Athen*
 — archiepiscopus *Berard* 173, 12
 — capitulum 173, 11f
 — dominus *Oddo de Rocca, Otto von La Roche* 171, 2–5
 — — nepos *G(uido)*, *Guido (I.) von La Roche* 171, 3, 6
 — ecclesia 173, 13
- Athie* s. *Athei(is)*
- Athie-sous-Moutier-Saint-Jean* s. *Accien.*
- Atrebacen.*, *Atrebaten.*, *Arras*
 — canonicus
 — — *E. de Henni(n)*, *von Hénin*, magister 44–47

- Atrebacen., Atrebaten., *Arras*
 — — Her. *Pediargenti* 44–47
 — cantor 44–47
 — episcopus *Radulf von Chapeau Cornu* 45, 12, 20. 46, 10
 — — coniuudices 45, 13, 20. 46, 10
 — Vedastus sanctus, *Saint-Vaast*
 — — abbas
 — — — *M(artinus)* 209, 18
 — — — *Odo* 209
 — — conventus 209
 Auberti Prisiliani mansus s. Casal(e), mansus
 Aubertus sanctus s. Cameracen.
Aubis s. Nicolaus sanctus de Anbis
Auch s. Auxitan.
 Audecuria, *Houdancourt*, domus 35, 6
Audiarz s. Massilien., Victor sanctus, fratres,
 Roncelinus, *Ehefrau*
 Auelonen., *Aulon, Aulonari*
 — episcopus 173
 Auentinus s. Roma
 Auesn(is), *Avesnes* s. Walterus dominus de Auesnis; Laudunen., cantor B(urcardus)
Auge-Saint-Médard s. Auia
 Augusten., *Augsburg*
 — Crux sancta, *Heiligkreuz*
 — — prepositus 23, 1, 5
 — episcopus *Siegfried von Rechberg* 22, 21–23, 1, 5
 — prepositus *Siegfried* 22, 21–23, 1, 5
 Augustinus beatus, sanctus, regula 10, 12. 12, 3. 73, 2. 133, 8. 210, 23
 Auia, *Auge-Saint-Médard*, ecclesia *Notre-Dame* 33, 4
Avignon s. unter Arelaten., suffraganei
Aulon, Aulonari s. Auelonen.
Aunés s. Oscen., archidiaconus S(ancius) de Aociés
 Auoguia, *Abasgien*
 — rex *Georg IV. Lascha* 108f
 Aurasicen., *Orange*; s. auch unter Arelaten., suffraganei
 — episcopus *Wilhelm (III.) Elias* 124, 24. 125. 126, 3f, 8, 19
 Auregniacen., Aureniacen., Aurigniacen., *Origny-Sainte-Benoîte*, monasterium 21, 15. 71, 15, 18. 72, 8
 — abbatissa *Eustachia* (?) 21. 71. 72
 — conventus, moniales 21. 72
 Aurelianen., *Orléans*; s. auch unter Cenonen., suffraganei
 — Anianus beatus, *Saint-Aignan*, ecclesia 236. 237, 2
 — — canonici 236, 19, 25
 — — capitulum 236f
 — — decanus
 — — — Ph(ilippus), *Philipp von Frankreich* 236, 16
 — — — *Reginald von Saint-Gilles* 236f
 — civitas 236, 21
 — decanus *Fulko (II.)* 249–251
 — diocesis 81, 3
 — episcopus *Manasses (II.) von Seignelay* 80–82. 196, 11–13, 16, 20. 197, 2f, 7. 251f
Avreuil s. Ebroill(um)
 Aurigniacen. s. Auregniacen.
 Autissiodoren. s. Altissiodoren.
Autun s. Eduen.
Auxerre s. Altissiodoren.
 Auximanen., *Osimo*
 — diocesis 42, 8, 19f. 43, 18f; s. auch Coronatus sanctus; Maria sancta; Marina sancta; Philippus sanctus
 — episcopus 42–44
 Auxitan., *Auch*
 — archiepiscopus *Bernhard (IV.) von Montaut* 59
 — ecclesia 59, 15, 18
 Azzo abbas s. Bononien., Stephanus sanctus
 Azzo marchio s. Esten.
- B**
- B. canonicus s. Pictauen.
 B. canonicus s. Pictauen., Petrus sanctus
 B. clericus, *Aspirant auf eine Pfründe in Aire* 45, 17. 47, 3f
 B. monachus s. Cucufas sanctus
 B. procurator s. Parisien., Germanus sanctus
 B. syndicus s. Pacilianen., Germanus sanctus
 Babilonia, *Kairo* 230, 4. 233, 11
 — *christliche captivi* 230f. 233
 Bachien., *Bács*
 — capitulum 244, 18
Bajamont abbas s. Columba sancta
 Bald(a) s. Casal(e), mansus, Quiriscii Balde mansus
Balmorto s. Saluator sanctus de Marimortuo
Balsamus abbas s. Cauen.
 Bamfredi campus 100, 3
Bandinus episcopus s. Antraden.
Bar-sur-Seine s. Barrum super Secanam
 Barastr(um), *Barastre* 52, 7
Barcelona s. Barchinonen.
Barcéna s. Michael sanctus de Varzena
 Barchinonen., Berchinonen., *Barcelona*
 — diocesis 238, 10
 — episcopus *Peter von Cirach* 238, 9f
Bard-lès-Époisses s. Barr(um)
Bardney Abbey s. Dardiniac(um)
 Barriac(um), *Bierry-les-Belles-Fontaines*, ecclesia 92, 1
 Barr(um), *Bard-lès-Époisses*
 — ecclesia *Saint-Mathieu* 93, 1
 — villa 95, 6

- Barrum super Secanam, *Bar-sur-Seine* 26, 21
 — Trinitas sancta, *Sainte-Trinité*, ecclesia 99, 9f
Bartholomäus abbas s. Cameracen., Aubertus sanctus
Bartholomäus episcopus s. Cardicen.
 Bartholomeus sanctus de Trisulto, *S. Bartolomeo di Trisulti*, monasterium 165–167
 — ecclesia 165, 4
 — fratres 164–167
 — prior *Rudolf* 164–167
Bas s. Hugo de Basso
Basel s. Basilien.
 Basian(um), ecclesia 31, 5
 Basilien., *Basel*
 — diocesis 3, 13
 — episcopus *Lütbold von Aarburg* 3–5
 Bass(um) s. Hugo de Basso
 Baucias, *Bouças* 177, 3
Beaumont s. Bellusmons
Beauvais s. Beluacen.
Belan-sur-Ource s. Belleun
 Belbelus consul s. Pipernan.
 Belial filii 195, 11
 Belleun, *Belan-sur-Ource*, ecclesia 92, 5
Belluno s. unter Aquilegen., suffraganei
 Belluslocus, ecclesia 31, 1
 Bellusmons, *Beaumont*, ecclesia 30, 3
 Beluacen., *Beauvais*
 — diocesis 35, 4
 — episcopus 73, 9
 — — *Philipp (I.) von Dreux* 73, 3f, 8, 10
 — Quintinus sanctus, *Saint-Quentin*, monasterium 72, 29. 73, 4
 — — abbas *Nikolaus* 53. 72f
 — — conventus 53. 72f
 Benaia, *Benest*, ecclesia *Saint-Justin* 31, 1
 Benedictus beatus, regula 29, 11. 38, 14. 96, 11. 100, 22
 B(enedictus) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Susanna sancta
 Benedictus prepositus s. Stregonien., Thomas sanctus
Benest s. Benaia
 Benignus sanctus s. Diuionen.
 Berardus Romane 49, 18
Berard archiepiscopus s. Athenien.
Berard archiepiscopus s. Tarentin.
 Beraut, *Brault*
 — grangia 11, 10
 — molendinum 11, 9f
 Berchinonen. s. Barchinonen.
Berengar abbas s. Cucufas sanctus
Bergamo s. unter Mediolanen., suffraganei
Bergen s. unter Nidrosien., suffraganei
Bergoglio ecclesia 175, 22f. 176, 2
 Bergundi(um), *Berguño* s. Saluator sanctus de Bergundio
Bernay s. Brenac(um)
 B(ernardus), *Bernhard*
Bernhard abbas s. Sambucina
Bernhard archiepiscopus s. Arboren.
Bernhard archiepiscopus s. Auxitan.
Bernhard episcopus s. Gebennen.
Bernhard episcopus s. Gerontin.
Bernhard episcopus s. Papien.
 B(ernardus) magister scholarum s. Andegauen.
Bernhard-Raimund episcopus s. Carcasonen.
 Berneri(i), *Bernières* (?), molendina 100, 1
Bernhard s. B(ernardus)
Bernières s. Berneri(i)
 Berroldus comes, *Berthold von Katzenelnbogen, Regent von Thessalonike* 146, 8, 12
Berthold abbas s. Tannbach
Berthold electus, archiepiscopus s. Collocen.
 Bertini(um), ecclesia 34, 10
Bertinoro s. unter Rauennat., suffraganei
 Bertraymus Landini 49, 18
Besaçon s. Bisuntinen.
 Betfonis, *Buffon*, villa 93, 1f
 Bethunien., *Béthune*
 — advocatus
 — — I., *recte Robert (V.) von Béthune* 209, 18f
 — — W(illelmus), *Wilhelm (II.) von Béthune* 224, 20f
 Beureria, *La Beuvrière*, ecclesia *Sainte-Christine* 36, 1
 Bibianus sanctus, *Saint-Vivien*, ecclesia 33, 6f
Bierry-les-Belles-Fontaines s. Barriac(um)
 Bileteria, *La Billetière*, grangia 11, 10
 Birkibani, *Birkebeiner* 112, 15. 114, 1; s. *auch* Noruegia, rex Sverre, fautores
 Bisuntinen., *Besaçon*
 — archiepiscopus *Amadeus von Drameley* 189f
 — — frater *Fromond oder Wilhelm von Drameley* 189, 18, 20f
 — civitas
 — — presbiteri 190, 6
 — canonici 190, 7
 — diocesis 189, 6
 — — presbiteri 190, 8
 — — — Humbertus 189, 6
 — — — Petrus 189, 6
 — — — Stephanus 189, 6
 — ecclesia 190, 17f
 Bituricen., *Bourges*
 — archiepiscopus *Girard de Cros* 128, 34. 229, 3
 — — coniuices 128, 34
 — civis 191, 34–192, 1
 — diocesis 36, 5. 229, 4
Blasius archiepiscopus s. Turritan.
 Boaressia, *Bouresse*, ecclesia 37, 6f

- Bobbio s. unter* Ianuen., suffraganei
Bologna s. Bononien.
 Bonelli s. Portus Bonelli
Bonifaz marchio s. Monsferratus
Bonifaz prepositus s. Casal(e), Euasius sanctus
 Bononien., Bononia, *Bologna* 140, 14. 175, 2; s.
 auch unter Rauennat., suffraganei
 — civitas 120, 7
 — populus 119f
 — potestas *Wilhelm* 119f
 — Stephanus sanctus, *S. Stefano*
 — — abbas *Azzo* 175f
 — s. *auch* Gra(tia) magister
 B(onus)filius) prior s. Trit(is)
 Bonuslocus, *Bouloc*, ecclesia 34, 8
 Bon(us)radi(us), *Bouras*
 — abbas *Wilhelm (II.)* 249–251
Bordeaux s. Burdegalen.
 Borronni vicus, *S. Maria del Tempio* 212, 5
 Boua sancta, *Sainte-Beuve-en-Rivière*, altare 52, 2
Bouças s. Baucias
 Boui s. R. Boui
Bouloc s. Bonuslocus
Bouras s. Bon(us)radi(us)
Bourg-Bérault s. Burgus Beraldi
Bourges s. Bituricen.
Bouvresse s. Boaressia
 Bracaren., Brachara, *Braga* 15, 4f
 — electus *Peter* 14, 30. 15, 4–12. 18, 14f. 89, 15,
 19f, 22–24. 90
Brancaleone s. Rainaldus Brancaleonis
Bratislava s. Posenien.
Braut s. Beraut
 Breda, *Breda*
 — Saluator sanctus, *San Salvador*
 — — abbas *Wilhelm (II.)* 237–239
 Bregnum s. Diuionen., Benignus sanctus, monachus W(i)ll(elmus) de Bregnum
Brem-sur-Mer s. Martinus sanctus de Heremo
 Brenac(um), *Bernay*, ecclesia *Sainte-Marie-Magdalene* 31, 1
Brescia s. unter Mediolanen., suffraganei
Breslau s. unter Gneznen., suffraganei
 Brillac, *Brillac*, villa 32, 4f
 Briostel, *Lannoy*
 — abbas *Roger (II.)* 73, 5, 10
 Brisce mansus s. Casal(e), mansus
 Brixinen., *Brixen*
 — episcopus *Konrad von Rodank* 74–76
 Brocardus canonicus s. Wrcinen.
Brugnato s. unter Ianuen., suffraganei
 Bruno episcopus s. Lingonen.
 Bucheri(is), *Buffières*, capella 94, 2
 Buciac(um), *Buncey*, ecclesia 92, 3
Buffières s. Bucheri(is)
 Buffon s. *Betfontis*
Buncey s. Buciac(um)
 B(urcardus) subdiaconus s. Laudunen., cantor
 Burdegalen., *Bordeaux*
 — decanus *Gerald von Malemort* 128, 7, 19. 129, 6
 — — coniudices 128, 7, 19. 129, 6
 — diocesis 35, 2
 Burgundia, *Burgund*
 — dux
 — — Hugo III. 95, 1f, 5
 — — Oddo, *Odo III.* 55f. 95, 5. 188, 13, 18. 193, 22f
 — moneta 95, 10f
 Burgus Beraldi, *Bourg-Bérault* 99, 18
Burkhard s. Brocardus, B(urcardus)
Burno episcopus s. Viuarien.
 Buxeria, *La Bussière*
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 10, 20
 Buxeria, *La Bussière-sur-Ouche*, Abtei *Notre-Dame-des-Trois-Vallées*
 — abbas *Hugo (II.) (?)* 84, 23. 85, 2
- C
- C. Natalis canonicus s. Xanconen.
 Cadenac(um), *Chadenac*, ecclesia *Saint-Martin* 33, 3
 Cadilogi(um), *Chadeleuf*, ecclesia 36, 8
 Cadriac(um), *Chorey-les-Beaune*
 — ecclesia 93, 6
 — villa
 — — capella 93, 6
Caesarius episcopus s. Famagustan.
Cagliari s. Calaritan.
Cahors s. Caturcen.
 Calabromaria, *Calabromaria*, ecclesia, monasterium 154, 29. 155f. 157, 15, 22, 27. 158, 8. 159, 3
 — abbas 155, 9–11
 — — Kirolus 156, 21–23
 — yconomus 155, 11f, 14. 156, 18, 20
 — monachi 155, 10, 12–14, 16. 156, 18, 20, 24
 Calaritan., Callaritan., *Cagliari*
 — iudex W(illelmus), *Wilhelm von Lacon-Massa* 161, 3, 19, 21. 162, 8
 — — uxor G(uisiana), filia *des comes Guido, Guido Guerra (III.) oder Guido Burgundione von Capraia* 161, 21f. 162, 3f, 6, 8
 Calcias, ecclesia 35, 2
 Calips, *Kalisz* 139, 4
 Calixtus II. papa s. Roma, pontifices Romani
 Calixtus sanctus de Antonna 165, 14
 Callaritan. s. Calaritan.
 Camboira, ecclesia 31, 2
Cambrai s. Cameracen.
 Camedomen., *Chaumont-le-Bois*, ecclesia *Saint-Martin* 92, 5

- Camelli, Chamelli, molendinum 98, 6f. 100, 1f
 Cameracen., *Cambrai*
 — Aubertus sanctus, *Saint-Aubert*, monasterium 52, 6f, 10
 — — abbas *Bartholomäus* 52
 — — conventus 52
 — capitulum 52, 6
 — episcopus
 — — I(ohannes) (II.) *von Antoing* 52, 5, 8
 — — R(ogerus), *Roger von Wauvrin* 52, 4f
 Campania 11, 7
 Campaniac(um), *Chamoigny-sur-Aube*
 — capella 99, 14f
 — villa 99, 15
 Campell(is), *Campell*, villa 32, 4f
 Camp(us)uan(us), *Campovano* 165, 20
 Canero s. Michael sanctus de Canneru
 Caniac(um), *Cheney*
 — ecclesie *Saint-Germain; Saint-Martin* 98, 5
 — ville 98, 5
 Canneru s. Michael sanctus de Canneru
 Cantunac(um), ecclesia 36, 4
 Canturbei(um), ecclesia 36, 4
 Canumet, ecclesia 35, 1
 Caorle s. unter Graden., suffraganei
 Capa, *La Chappe*, capella 100, 2
 Capdaquen., *Capaccio*
 — episcopus *Gilbert* 121–124
 Capella Fulcherii, *La Chapelle-Faucher*
 — Maria sancta, *Notre-Dame*, ecclesia 34, 4f
 Capellarubea, *Chapelle-Roux*
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 11, 3f
 Capis s. Guido de Capis
 Capodistria s. unter Aquilegen., suffraganei
 Capparone, *Capparone* s. Guill(elm)us Capparone
 Capu Fiume s. Colopardi flumen
 Carcasonen., *Carcassonne*
 — capitulum 60, 25. 61, 4–8
 — ecclesia 60, 24f, 27. 61, 1
 — episcopus *Bernhard-Raimund von Roquefort* 60, 21–25
 Cardicen., *Gardiki*
 — episcopus *Bartholomäus* 172, 5, 9f
 Caritas, *La Charité-sur-Loire*, ecclesia, monasterium 249, 9f, 14, 16f. 250, 6, 16, 28f
 — conventus 250, 1f
 — fratres, monachi 249, 9–12, 21. 250, 14, 19. 251, 1
 — prior G(aufri)du(s), *Gottfried (II.)* 249, 9f. 250, 1f
 Carnoten., *Chartres*; s. auch unter Cenonen., suffraganei
 — decanus *Wilhelm* 196, 12f, 21. 197, 6, 8, 14f
 — — coniudices 196, 12f, 21. 197, 6, 8, 14f
 — episcopus *Reginald von Bar und Mouçon* 82, 10–14
 Carpentras s. unter Arelaten., suffraganei
 Carriatus, *Charrey*, villa 98, 4
 Carroffen., Karroffen., *Charroux*
 — burgus 29, 18
 — — ecclesia, parrochia *Saint-Michel* 29, 18
 — — ecclesia, parrochia *Saint-Sulpice* 29, 18
 — Saluator sanctus, *Saint-Sauveur*, monasterium, ecclesia 29–38
 — — abbas 35, 9. 40, 22. 41, 4, 8, 12, 16f
 — — — Hugo 29–38. 39–41
 — — altare ecclesie 38, 8
 — — capitulum 40, 6, 22, 24
 — — conventus, fratres 29–38. 39–41
 — — monachus, procurator G(aufri)du(s) Daubis 40, 25f
 Cartusien., Catusien. ordo, *Kartäuser* 164, 25, 27. 165, 2, 4, 14f. 166, 3, 29. 167, 2. 169
 — institutio 165, 9
 Cartusien., *Grande Chartreuse*
 — fratres 168
 — Prior *Jancelinus* 168
 Casal(e), *Casale Monferrato*, locus 211, 1, 9, 14
 — curia, *Distrikt* 211, 3
 — — ecclesie 211, 3
 — domus laboris ecclesiastici 211, 4
 — Euasius sanctus de Casali, *Sant'Evasio*, ecclesia (Casalensis) 210, 14. 211, 16. 212, 18. 214–221
 — — canonici, capitulum, Casalenses, fratres 210–213. 214–221
 — — clerici 215, 4, 32f. 216, 4
 — — familia 211, 15
 — — prepositus (*generell*) 214, 15–17. 215, 6–8, 30. 216, 3
 — — prepositus 210–213
 — — — *Bonifaz* 219, 16
 — — — St(e)phanus magister 217, 23f. 219, 20–220, 1
 — — procurator Ve(rcellinus) 214, 2–4. 220, 16f. 221, 1, 20
 — — syndicus
 — — — G(oellus) 217, 4f, 10f, 16f. 218, 4, 16
 — — — *Henricus* 214, 8. 215, 11
 — — — *Petrus conversus* 219, 1. 220, 8f, 15
 — hospitale *S. Stefano* 211, 2
 — Ylarius sanctus, *Sant'Ilario*, ecclesia 211, 3f
 — mansus
 — — Ade Duamani mansus 211, 12
 — — Ambrosii Tisinasci mansus 211, 11
 — — Auberti Prisiliani mansus 211, 13
 — — Brisce mansus 211, 10
 — — Cauatorte mansus 211, 13
 — — Gisi filiorum mansus 211, 11
 — — Gramine mansus 211, 10
 — — Heinrici Fine mansus 211, 12
 — — Ylarii mansus 211, 11

- Casal(e), *Casale Monferrato*
 — — Officiani mansus 211, 11
 — — Quirisicii Balde mansus 211, 13
 — — Radulfi Keke mansus 211, 14
 — — Setacarii mansus 211, 12f
 — — Spatecaldarii mansus 211, 12
 — Maria sancta, *S. Maria*, ecclesia 211, 1
 — Stephanus sanctus, *S. Stefano*, ecclesia 211, 2
- Casemar(ii), *Casamari, Abtei* 165, 16
- Casertan., *Caserta* s. Casinen., abbas Adinulfus Casertanus
- Casinen., *Montecassino*, monasterium 107, 19, 21
 — abbas, *gewählter Abt* Adinulfus Casertanus, *Adenulf von Caserta* 107f
 — conventus 107f
 — decanus *Maurus (?)* 107f
- Castanedo* s. Pacilianen., Michael sanctus de Casteneto
- Castella, *Kastilien*
 — rex A(ldefonsus), *Alfons VIII.* 6, 23, 7, 9f, 16f, 8, 9, 14f, 20f, 240f, 241, 28, 242, 1, 6
 — — filius primogenitus F(erdinandus) 6f, 8, 16, 19, 9
 — — nuncius s. Palentin., electus; Segobien., electus
- Castellan., *Castello*; s. *auch* unter Graden., suffraganei
 — episcopus *Marco Nicola* 145
- Castellan., *Civita Castellana*
 — episcopus *Romanus (?)* 20, 3
- Castellazzo Bormida* s. Martinus sanctus de Foris *Castello* s. Castellan.
- Castenet(um) s. Pacilianen., Michael sanctus de Casteneto
- Castrum Garnerii, *Château-Garnier*, ecclesia *Saint-Maurice* 30, 4
- Castrumnoum, *Châteauneuf-du-Rhône (?)*, domini et domine 65, 3
- Catapanus* episcopus s. Agrien.
- Caturcen., *Cabors*
 — episcopatus 34, 7
- Catursien. s. Cartusien.
- Cava de' Tirreni* s. Cauen.
- Cavaillon s. unter Arelaten., suffraganei
- Cauatorte mansus s. Casal(e), mansus
- Cauen., *SS. Trinità in Cava de' Tirreni*
 — abbas *Balsamus* 121–124
- Cauf(um), ecclesia 36, 4
- Caurien., *Corias*, monasterium *San Juan Bautista* 76f
 — abbas *Suaris Moniz* 76f
 — conventus 76f
- Cecilia sancta s. Roma, *Kardinalstüelkirchen und -diakonien*
- Celestinus III papa s. Roma, pontifices Romani
- Cella, *Cella Monte (?)* 212, 4
- Cella, *Cellefrouin*, ecclesia 37, 4
- Cella, *La Cellette*, ecclesia *Saint-Pierre* 32, 1
- Cella Monte* s. Cella
- Cellefrouin* s. Cella
- Cenadien., Conadien., *Csanád (Cenad)*; s. *auch* unter Collocen., suffraganei
 — episcopus *Desiderius* 244, 2f, 17
- Ceneda* s. unter Aquilegen., suffraganei
- Cenomannen., *Le Mans*
 — diocesis 133, 3, 6, 136, 16
 — episcopus
 — — Guill(elm)us, Will(elm)us, *Wilhelm (I.) von Passavant* 134, 28, 135, 20, 26f
 — — H(amelinus), *Hamelin* 133, 9, 16, 135, 2f, 28f
- Cenonen., Senonen., *Sens*
 — archiepiscopus *Peter (II.) von Corbeil* 20, 26f, 80–82, 195, 196f, 241f, 250, 5
 — — coniuudices 250, 6
 — cellerarius *R. de Avalon* 251, 22f, 252
 — Columba sancta, *Sainte-Colombe-lès-Sens*
 — — abbas *Elia* 86
 — diocesis 20, 2, 20
 — suffraganei *Auxerre, Chartres, Meaux, Nevers, Orléans, Paris, Troyes* 20, 195, 241f
 — — dioceses 20, 2, 20, 80–82
- Cere(is), *Ciergues*
 — Martinus sanctus, ecclesia 94, 1f
- Cerenzia* s. Gerontin.
- Cervia* s. unter Rauennat., suffraganei
- Cesaraugustan., *Zaragoza*
 — episcopus *Ramón de Castrocol* 184–186
- Cesena* s. unter Rauennat., suffraganei
- Chaale, *Chesley* 99, 13
- Chadeleuf* s. Cadilogi(um)
- Chadenac* s. Cadenac(um)
- Chail* s. Chel
- Chalochei(um), *Chaloché*
 — abbas *Gottfried von Lucé* 133, 4, 18, 134, 135, 14, 16, 21
- Chalon-sur-Saône* s. unter Lugdunen., suffraganei
- Chamelli s. Camelli
- Chamoigny-sur-Aube* s. Campaniac(um)
- Chapelle de l'Île* s. Germanus sanctus, capella de Insula
- Chapelle-Roux* s. Capellarubea
- Chappes* s. Guido de Capis
- Charrey* s. Carriatus
- Charroux* s. Carroffen.
- Chartres* s. Carnoten.
- Charum, terra 100, 2f
- Château-Garnier* s. Castrum Garnerii
- Châteauneuf-du-Rhône* s. Castrumnoum

- Chaumont-le-Bois* s. Camedomen.
 Chel, *Chail*, ecclesia 30, 4
Cheney s. Caniac(um)
Chesley s. Chaale
Chiaravalle della Colomba s. Columba sancta
Chichée s. Scissiat(um)
Chioggia s. unter Graden., suffraganei
Chlodwig s. Francia, rex Clodoueus
Chorey-les-Beaune s. Cadriac(um)
 Christi crucis inimici s. Sarraceni
 Christi inimici s. Sarraceni
 Christi Milicia s. Riga
 Christiana gens 242, 5
 Christiane fidei inimici, persecutores, persecutores s. Sarraceni
 Christiani nominis inimici s. Sarraceni
 Christiani principes 108, 24
 Christianus populus 230, 22f. 232, 31
 Cibinien., Scibinien., Sibirien., *Sibiu* (*Nagyszeben*, *Hermannstadt*), ecclesia 247, 27
 — electus R. magister 131, 7f, 11. 239, 23f. 240, 4
 — episcopatus 247, 27
 — prepositura 131, 6. 239, 24. 240, 1, 4. 248, 1
Cibuyo s. Saluator sanctus de Cinuio
 Cicilia, Sicilia, *Sizilien*, regnum 121, 17. 157, 8. 159, 22
 — cancellarius G(alterus) de Palearia, *Walter von Pagliara*, administrator regni 155, 19f. 157, 2, 4, 7f, 10f
 — rex F(redericus), *Friedrich II.* 121, 17, 19f, 22. 122, 2, 5, 7. 123, 11, 15. 155, 17, 19. 157, 3, 8f, 12, 15
 — — medicus Iacobus, electus, episcopus *von Policastro* 121, 20f. 122f
 — — uxor *Konstanze von Aragón* 157, 15
Ciergues s. Cere(is)
 Cinagl(um), *Cinaglio*, locus 211, 6f
 — Cosma et Damianus sancti, SS. *Cosma e Damiano*, ecclesia 211, 6f
 Cinui(um) s. Saluator sanctus de Cinuio
 Cypr(us), *Zypern*, regnum 162, 23, 25
 — baiulus s. Ier(oso)limitan., comestabulus G(alterus) Montisbeliardi
 — rex Hug(o), *Hugo I. von Lusignan* 162, 23f. 163, 2, 4, 8. 163, 25–164, 1. 208, 14, 20
 — — soror E(luis), *Helvis von Lusignan* 163, 25. 164, 1, 3
 Cyriacus sanctus de Vrbe s. Roma
 Ciricus sanctus, ecclesia 31, 3
 Cyrinus scriniarius s. Roma
 Cistercien., Cistertien., *Cîteaux*
 — abbas *Arnald Amalrici*, apostolice sedis legatus 59, 23. 60, 4, 7–9. 61. 62, 20f. 65. 66
 — prior 84f
 Cistercien., Cistertien. ordo, *Zisterzienserorden* 3, 12f. 73, 5. 169. 229, 4. 241, 29. 249, 6
 — castrum s. Saluaterra
 — regula et institutio 158, 9f
Cîteaux s. Cistercien.
Cittanuova s. unter Graden., suffraganei
Civita Castellana s. Castellan.
Civray s. Suriac(um)
 Clarea, *Cléré-les-Pins*, ecclesia *Saint-Hilaire* 30, 3
Clarembald archiepiscopus s. Tiren.
 Claromonten., *Clermont*
 — diocesis 36, 7
 Clarusmons, ecclesia 31, 1
 Claun, *Clion*, ecclesia *Saint-André* 33, 3
 Clemens III. papa s. Roma, pontifices Romani
 Clemens sanctus s. Torcell(um)
Cléré-les-Pins s. Clarea
Clermont s. Claromonten.
Clion s. Claun
 Clodoueus rex s. Francia
 Closum Petri de Cenius 11, 9
 Closum Samuelis de Thaeco 11, 9
 Cluniacen., *Cluny*, cenobium, monasterium 249, 8f. 250, 20f
 — abbas *Wilhelm (II.) von Elsaß* 249, 10, 17, 22. 250, 1
 — conventus 249, 10, 22. 250, 1
 — monachi 249, 8f, 15. 250, 21. 251, 1
 — syndicus I. 249, 8f, 15
Coelestin III. s. Roma, pontifices Romani, Caelestinus III
 Colimbrien., *Coimbra*
 — diocesis, ecclesia, episcopatus 14, 10, 29. 17. 6. 18, 31–19, 1, 6
 — episcopus *Peter, Pedro Soares* 6f. 8, 17f. 14f. 16, 3f, 9. 17, 2, 6, 10. 18, 7f, 30. 19, 5f
 — — capellanus M(artinus) 17, 7f, 10f
Collepardo s. Colopard(um)
 Collis s. Egidius sanctus de colle
 Collocen., Colocen., *Kalocsa*, ecclesia 130, 13, 16. 243, 25. 244, 7, 14. 246, 4
 — archiepiscopus s. unten electus
 — capitulum 130, 15. 244, 18. 246, 9. 247, 1f
 — electus *Berthold von Andechs* 130, 13f. 239f. 244, 1, 7, 16. 245, 2, 5f. 246, 3, 7, 16. 247, 1f, 4
 — metropolis 247, 28
 — prepositus Iac(obus ?) 239f. 244, 14f
 — provintia 245, 10. 247, 5
 — suffraganei *Csanád (Cenad)*, *Oradea (Nagyvárad, Großwardein)*, *Transsilvanien, Zagreb (Agram)* 130, 14f. 244, 1f, 7. 246, 8, 17. 247, 1f
Collonge-la-Rouge s. Colongia
 Colocen. s. Collocen.
 Colongia, *Collonge-la-Rouge*, ecclesia *Saint-Martin* 32, 1

- Colopardi flumen, *Capu Fiume* 165, 14
 Colopard(um), *Colleparado* 165, 14
 Columba sancta s. Cenonen.
 Columba sancta, *Chiaravalle della Colomba*
 — abbas *Bajamont* 116f
 Columba sancta, *Sainte-Colombe*, ecclesia 98, 7
 Columba sancta, *Sainte-Colombe*, ecclesia 33, 4
 Columba sancta, *Sainte-Colombe (in Lalinde)*,
 ecclesia 34, 3
 Columbla, *Corrombles*, ecclesia 94, 10. 95, 8
 Colunes, *Coulon*, ecclesia 33, 4
Comacchio s. unter Rauennat., suffraganei
 C(omita) iudex s. Turritan.
Como s. unter Aquilegen., suffraganei
 Compostellan., Conpostellan., *Santiago de Com-*
postela
 — archiepiscopus *Peter, Pedro Muñoz* 16–18.
 18f. 90. 178. 180f
 Conadien. s. Cenadien.
Concordia s. unter Aquilegen., suffraganei
 Condamina, *Contamine-sur-Arve*
 — prior *Petrus (?)* 189f
 Cono monachus s. Herbipolen., Stephanus sanc-
 tus
 Conpostellan. s. Compostellan.
 Conradus, *Konrad*
Konrad abbas s. Luzila
 Conradus dux s. Polonia
Konrad episcopus s. Albestaten.
Konrad episcopus s. Brixinen.
Konrad episcopus s. Constancien.
Konrad episcopus s. Ratisponen.
 Conse pons 43, 7
 Constancien., Constantien., *Konstanz*
 — canonici, capitulum 3–5. 5f
 — — A(lbertus) s. Sindoluingen, prepositus
 — decanus *Ulrich* 3, 18
 — diocesis 3, 13
 — episcopus *Konrad von Tegerfelden* 4f
 — prepositus *Walterus von Rötteln* 3–5. 5f
 Constantia, *Konstanze*
Konstanze s. Cicilia, rex F(redericus), uxor
 Constantia imperatrix s. Roma, imperium
 Constantinopolitan., *Konstantinopel*
 — Apostoli sancti, *Apostelkirche*, ecclesia 27,
 24
 — — canonicus *Gilibertus* magister 27
 — clerus 152, 9
 — diocesis 146, 9
 — ecclesia 28, 11. 145, 11f. 151, 21; s. unten
 Sophia sancta
 — ecclesie conventuales
 — — prelati 151f
 — imperator H(enricus), *Heinrich* 142, 14, 19.
 169f
 — imperium s. Romania
 — patriarcha T(homas) *Morosini* 142, 17f. 151,
 18. 153, 23–26, 28
 — Quadraginta sancti, *Vierzigheiligen*
 — — decanus 146
 — Sophia, Sophya sancta, *Hagia Sophia*, ecclesia
 146, 10. 151, 20. 152, 2f, 14
 — — canonici 151, 20, 23. 152, 6
 — — — A. 28
 — — — Theodericus 142f
 — — — canonici Veneti 152, 5f
 — — capitulum 146, 7, 10. 151f
 — — decanus *Pb(ilipp ?)*, electus 151, 20. 152,
 7, 19, 23
 — — prepositus A., electus Durachien., *von*
Durrës 145, 10, 13
 — Veneti, *Venezianer in Konstantinopel* 152, 2, 4
Contamine-sur-Arve s. Condamina
 Coran(um), *Cori*
 — Albericus miles 132, 3
 — castrum 132, 7
 — consules 132, 2
 — — Ramaldus 132, 2f
 — populus 132, 2
Corazzo s. Curacen.
 Corbeien., *Corbie*, monasterium 225, 16f, 19, 21f
 — abbas *Johannes (III.) von Cornillon* 224f
 — conventus 224f
Cori s. Coran(um)
Corias s. Caurien.
 Corinth(us), *Korinth*
 — dominus Argurus, *Leon Sgurgos* 153, 15
 Corizon s. Parisien., canonicus R(oberthus) de
 Corizon
 Cornu s. Maria sancta de Cornu
 Cornutus s. Parisien., canonici, Galterus Cornu-
 tus
 Coronatus sanctus, ecclesia (*Diözese Osimo*) 42,
 18. 43, 16
 Corpus sancti, *Corsaint*, villa 91, 16
 — ecclesia *Saint-Maurice* 91, 15f
Corrombles s. Columbla
Corsaint s. Corpus sancti
 Corte(m)miac(um), *Courtangy*, ecclesia *Saint-*
Étienne 92, 2f
 Corz s. Laurencius sanctus de Corz
 Corzon, Corzun s. Parisien., canonici, R(ober-
 tus) de Corizon
 Cosa, *Couze-et-Saint-Front*, ecclesia 34, 6
Cosenza s. Cusentin.
 Cosma et Damianus sancti s. Cinagl(um)
Coulon s. Colunes
Courson s. Parisien., canonicus R(oberthus) de
 Corizon
Courtangy s. Corte(m)miac(um)
Coussegrey s. Curt(is)egrad(us)
Couze-et-Saint-Front s. Cosa

Crassus s. Petri Crassi tenimentum
 Cremonen., *Cremona*; s. *auch* unter Mediolanen.,
 suffraganei
 — episcopus *Sicard* 116f. 152, 11
Cresneuil s. Grossogil(um)
 Cressiac(um), *Cressé*, ecclesia *Saint-Sauveur* 33, 3
Crest s. Siluius de Crista
 Creuecier, *Crèveœur-sur-l'Escaut* 52, 7
Creuse s. Crosa
 Criptaferata, *S. Nilo e S. Maria di Grottaferata*
 — abbas *Johannes (I.)* 143, 17f. 20–22. 144
 — monachi 143, 17f. 20–22. 144
 Crista s. Siluius de Crista
 Crosa, *Creuse*, fluvius 11, 2
 crucesignati s. Romania
 Crusiac(um), *Cruzy-le-Châtel*, ecclesia 98, 12
 Crux sancta s. Augusten.
 Crux sancta super fluvium Englie, *Sainte-Croix*
in Angles-sur-l'Anglin, ecclesia 10–12
 — abbas 10–12
Cruzy-le-Châtel s. Crusiac(um)
Csanád s. Cenadien.
 Cucufas sanctus, *San Cugat del Vallés*, locus,
 monasterium 237, 20, 24. 238, 2, 5, 13, 22.
 239, 1–3, 8f
 — abbas *Berengar* 237, 19. 238
 — monachi, conventus 237, 19f. 238
 — — B. 237, 19, 22. 238. 239, 7–9
 Curacen., *S. Maria di Corazzo*
 — cellerarius 155, 14
 — fratres, monachi 154, 29. 155–157. 158, 7–9.
 159, 2
 — — *Nicholaus* 158, 4f
 — yconomus 155, 15
 — monasterium 154, 30. 156, 18. 157, 16. 158, 10
 Curt(is)grad(us), *Coussegrey*
 — ecclesia 98, 13
 — villa 98, 13. 99, 5f
 Cusentin., *Cosenza*
 — archiepiscopus *Lukas* 122, 25f. 123, 1, 8, 25.
 159
 — cantor *Petrus (?)* 159
 — decanus *Jakob, Magister* 159

D

D. monachus s. Massilien., Victor sanctus, fratres
Dampierre-sur-Salon s. O(do) de Dempera
 Dardiniac(um), *Bardney Abbey*, monasterium
 36, 3
 Daulien., *Daulia*
 — cantor 153f
 — episcopus 172, 5, 9f
 Daubis s. Carroffen., Saluator sanctus, mona-
 chus *G(aufridus)* Daubis
Daulia s. Daulien.
 Dempera s. O(do) de Dempera

Desiderius episcopus s. Cenadien.
Dijon s. Diuionen.
Dionysius archiepiscopus s. Seuerina sancta
 Dionisius sanctus, *Saint-Denis*
 — abbas *Heinrich (I.) Troon* 202f
 — prior *Haimerich (?)* 202f
 Dionisius sanctus de Lascesas, ecclesia 37, 2
 Diuionen., *Dijon*
 — *Benignus* sanctus, *Saint-Bénigne*, cenobium,
 ecclesia, monasterium 55f. 56f
 — — abbas *Adam* 55, 14, 17, 32. 56, 6
 — — capitulum 55, 22
 — — conventus, fratres, monachi 55, 14, 17, 33.
 56, 2f, 6
 — — monachus *W(i)ll(elmus)* de Bregnum 56f
 — — prior 55, 17
 — moneta, *Pfennigmünze von Dijon* 95, 9
 Donazac(um), *Domezac*, ecclesia 35, 1
Donzère s. Dozara
 Dornetiac(um), *Saint-Pierre in Dornecy*
 — prioratus 192, 32f
 — villa 192, 34
Douai s. Arien., capitulum, procurator *Will-*
mus de Duaco
 Dozara, *Donzère*, domini et domine 65, 3
Dramelay s. Bisuntinen., archiepiscopus *Ama-*
deus; Bisuntinen., archiepiscopus *Amadeus*,
 frater *Fromond oder Wilhelm*
 Drona, *Dronne*, fluvius 37, 4
 Duacum s. Arien., capitulum, procurator *Wil-*
lermus de Duaco
 Duaman(i) s. Casal(e), mansus, *Ade Duamani*
 mansus
Dulcia von Aragón s. Portugalen., rex *S(ancius)*,
 filie, *M(aphalda)*, mater
 Durachien., *Durazzo, Durrës*, ecclesia 145, 7f
 — archiepiscopus *M(anfredus)* 145, 7
 — capitulum 145, 6f
 — electus s. Constantinopolitan., prepositus *A.*
 Durandus electus, thesaurarius s. Nicosien.
Durazzo, Durrës s. Durachien.

E

E. de Henni(n) canonicus s. Atrebacen.
Eberhard abbas s. Ratisponen., *Emmera(m)*mus
 sanctus
Eberhard archiepiscopus s. Salzburgen.
Eberndorf s. Iunen.
Ebrardus precentor s. Ambianen.
 Ebredunen., *Embrun*
 — archiepiscopus *Raimund (II.) Sédu* 147–149.
 151, 1. 223, 30f. 224, 1–3, 6
 — capitulum 223f
 — ecclesia 223, 14, 31
 — prepositus *P(etrus ?)*, *päpstlicher* subdiaconus
 223. 223f

- Ebroill(um), Ebroiol(um), *Avreuil* 99, 4
 — ecclesia 99, 1
Écuelle, Écuelles s. Scolis
 Eduen., *Autun*; s. *auch* unter Lugdunen., suffraganei
 — episcopatus 93, 3f
 — episcopus *Galterus* 84, 22f. 85, 2
Egas, Ege(e) s. V(rraca) Egee
Eger s. Agrien.
 Egidius sanctus de colle 165, 15f
 Egitanen., Egitanien., *Guarda (Idanha)*
 — episcopatus 18, 31–19, 1
 — episcopus *Martin Pais* 18, 31. 178
Eichstätt s. Heisteteten.
Elias abbas s. Cenonen., Columba sancta
 Eligius sanctus s. Nouiomen.
 E(luis) s. Cypr(us), rex Hug(o), soror
Embrun s. Ebredunen.
 Emmera(m)mus sanctus s. Ratisponen.
 Enertiac(um), *Narçais*, ecclesia 30, 2
England s. Anglia
 Englia, *Angles(-sur-l'Anglin)*; s. *auch* Crux sancta
 — fluuius Englie, *Anglin* 10, 1
 — Maria beata, *Notre-Dame*, ecclesia 10, 18f
 — Martinus sanctus, *Saint-Martin*, ecclesia 10, 18f
 — opidum 10, 1
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 10, 18f
 Engolismen., *Angoulême*
 — diocesis 34, 10f
Épineuil s. Spineol(um)
Époisse s. Espessia
 Erentoth, *Herenthout*, altare 52, 5
Erlau s. Agrien.
 Esculan., *Ascoli Piceno*
 — civitas 197, 29
 — episcopus *Peter* 197f
Esgueira s. Hisguerra
 Esin., *Jesi*
 — episcopus 42, 12f, 16. 43, 10
 Espessia, Espissia, Esposse, *Époisse*, ecclesia, domus, *Maison-Dieu* 95, 1, 7f
 — canonici 95, 9f
 Esten., *Este*
 — marchio *Azzo VI.* 117, 3. 118, 1–3. 120, 19
 Estiuci, *Étivey*, ecclesia 92, 4
Estland terre 234, 6f
 Estorniac(um), *Étourvy* 99, 13
Esztergom s. Stregonien.
Étais s. Stet
Étivey s. Estiuci
Étourvy s. Estorniac(um)
 Euasius sanctus s. Casal(e)
 Eugenius, *Eugen III.* papa s. Roma, pontifices Romani
 Eulalia sancta s. Germanus sanctus
 Eusebius beatus s. Varcellen.
Eustachia abbatissa s. Auregniacen.
 Exacti(is), *Queaux*, ecclesia *Saint-Martin* 30, 4
 Eximini(i) s. Pampilonen., archidiaconus mense, P(etrus) Eximinii
 Exodun, *Issoudun (?)* 11, 8
Ezerus s. Nazarocen.
- F**
- F. canonicus s. Gurcen.
 F. prior s. Alcobatia
Faenza s. unter Rauennat., suffraganei
Färöer s. unter Nidrosien., suffraganei
 Famagustan., *Famagusta*; s. *auch* unter Nicosien., suffraganei
 — episcopus *Caesarius, Cesario d'Alagno* 104, 1f. 105, 28
 Fanen., *Fano*
 — episcopus 42, 13, 16. 43, 10
 Faugas s. Preiectus sanctus de Faugas
Feltre s. unter Aquilegen., suffraganei
 F(erdinandus), *Fernando*
Fernando abbas s. Alcobatia
 F(erdinandus) s. Castella, rex A(ldefonsus), filius primogenitus
Ferento s. Geminus sanctus
 Fermerius sanctus, *Sainte-Fraigne*, ecclesia 31, 2
Fernando s. F(erdinandus)
 Ferrarien., Ferrara, *Ferrara* 117, 3
 — civitas 120, 20
 — ecclesia 116, 20. 117, 8
 — Ioh(ann)es sanctus, *S. Giovanni di Castel Tedaldo*
 — — prior 116, 20, 23
 Ficu, fontana de 48, 20f. 49, 6
 Fin(a) s. Casal(e), mansus, Heinrici Fine mansus
Fiore s. Flos
Fiumicello s. Flumen
 Floigniac(um), *Flogny-la-Chapelle*
 — capella 98, 3
 — villa 98, 3
 F(lorentius) abbas s. Sichen
 Florentius sanctus, *Saint-Florent*, ecclesia 33, 6
 Flos, *S. Giovanni in Fiore*
 — abbas
 — — Ioachim von *Fiore* 156, 22f
 — — *Matthäus* 122, 26. 123, 1f. 154–158. 159, 2
 — conventus 154–158. 159, 2
 — monachi; s. *auch* Georgius sanctus, prior *Hugo*
 — — Ioseph 158, 5
 Flumen, *Fiumicello* 43, 7
 Flumen maius, *Ufente* 49, 2
 Folcarcatien., *Forcalquier*
 — comes *Wilhelm von Sabran* 65, 2
 Fons Giardi, *Fontaine-Géhard*, domus, locus 133. 134, 13. 135, 1, 3f, 5, 11. 136, 16

— collegium, fratres, heremite 133. 134, 1, 9–11, 18. 135. 136, 14
 — patronus s. Iuellus de Meduana
Fontaine s. Fontan(e)
Fontaine-Géhard s. Fons Giardi
Fontana dei Gricilli s. Gricilli
 Fontan(e), *Fontaine*, grangia 11, 10
 Fontanili(is), *Fontenille*, ecclesia 35, 1
 Font(is) sterland(is) 11, 7
Forcalquier s. Folcarcatien.
Forlì s. unter Rauennat., suffraganei
Forlimpopoli s. unter Rauennat., suffraganei
 Formari(is), *Formerie*
 — Maria sancta, ecclesia 37, 7
 Fornes, *Fournes*, ecclesia *Notre-Dame* 33, 3
 Fossanoua, *Fossanova*
 — abbas *Nikolaus von Aversa* 47–49
 — conventus, fratres, monachi 47–49
 Fractoioc(um), ecclesia nova, *Saint-Pierre-de-Frugie* 34, 4
 Frambaldus sanctus s. Siluanecten.
 Francia, *Frankreich*, regnum 80, 4, 7. 81, 6, 10
 — archiepiscopi et episcopi 240, 25f
 — rex Francorum
 — — Clodoueus, *Chlodwig I.* 91, 6f
 — — Karolus, *Karl III.* 91, 6f
 — — Ph(ilippus), *Philipp II. August* 80–82. 192, 22. 193, 23, 34. 194, 13, 28. 196, 10. 197, 3f, 6, 8. 199
 — — camerarius Vrsio, dominus Mereuille, *Orso von Villebéon und Nemours*, *Herr von Méréville* 196f
 — — iustitiarum s. Normannia
 Fraxinet(um), *Frassineto Po* 212, 7
 Fraxinet(um), *Fresnoy-en-Thelle*, ecclesia 35, 4
 Fraxinorum vallis 165, 19
 F(redericus), *Friedrich*
Friedrich custos s. Argentinen.
 F(redericus) rex s. Sicilia
Fresnoy-en-Thelle s. Fraxinet(um)
Friedrich s. F(redericus)
Fromond von Dramelay s. unter Bisuntinen., archiepiscopus *Amadeus*, frater
Frugie s. Fractoioc(um)
Fünfkirchen s. Quinqueecclesien.
Fulko decanus s. Aurelianen.
Fulko episcopus s. Nimocien.
Fulko episcopus s. Tholosan.
Fulko prior s. Parisien., Martinus sanctus de Campis

G

G. s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen., electus G(erardus), germanus
 G. cellerarius s. Massilien., Victor sanctus
 G. clericus s. Roma, *suburbikarische Bistümer*,

Albanen., electus G(erardus), germanus G., natus
 Gadiniac(um), *Gannat*, ecclesia 37, 1
Galcherus abbas s. Long(us)pons
 Galluris terra, *Gallura* 160, 6
 Galterus, *Galterius*, Walterus, *Walter*
 Walterus dominus de Auesnis, *Walter (II.) von Avesnes* 206, 25. 207
 — frater s. Laudunen., cantor
 Galterus Cornutus canonicus s. Parisien.
 G(alterus) Montisbeliardi s. Ier(oso)limitan., comestabulus
 G(alterus) de Palearia, *Walter von Pagliara* s. Sicilia, cancelarius
Galterius abbas s. Virziliacen.
 W(alterus) archiepiscopus s. Rothomagen.
 G(alterus) canonicus s. Lingonen.
 Walterus canonicus s. Morinen.
Galterus episcopus s. Eduen.
Walter episcopus s. Gurcen.
 Galterus episcopus s. Lingonen.
 Galterus monachus s. Turonen., Maius monasterium
 Walterus prepositus s. Constancien.
 Wal(terus) prepositus s. Maigdeburgen.
 Galuerus episcopus s. Lingonen.
Gamondio, ecclesia 175, 22f. 176, 2
Gannat s. Gadiniac(um)
 Garadien., Waradien., *Oradea (Nagyvárad, Großwardein)*; s. auch unter Collocen., suffraganei
 — episcopus *Simon* 244, 2f, 16f
García episcopus s. Oscen.
García episcopus s. Tirasonen.
 Garcin(um), *Guarcino* 165, 13, 20. 166, 1
 — castrum 166, 1
Gardar s. unter Nidrosien., suffraganei
Gardiki s. Cardicen.
 Garganus prepositus s. Pacilianen.
Garnerius decanus s. Parisien., Germanus sanctus Autidiosorensis
Garnier episcopus s. Lingonen.
 Gartimpe, *Gartempe*, fluvius 11, 1
 Gaschet s. Pictauen., Maria sancta Maior, canonicus Stephanus Gaschet
 Gaschonholas, villa 32, 4f
 Gastafan(e) s. Pipernan., consul Rofridus Gastafane
 Gastonis castrum, *Gaston* 102, 19
 Gaufridus, Godefridus, Gottefridus, *Gottfried*
 G(aufridus) Daubis monachus s. Carroffen., Saluator sanctus
Gottfried abbas s. Chaloehei(um)
Gottfried abbas s. Pratea
 G(aufridus) archiepiscopus s. Turonen.
 Godefridus, Gottefridus episcopus s. Lingonen.
Gottfried episcopus s. Melden.

- Gottfried* episcopus s. Siluanecten.
Gottfried episcopus s. Tripolitan.
 Gaufridus monachus s. Turonen., Maius monasterium
 G(aufridus) princeps s. Achaia
 G(aufridus) prior s. Caritas
 Gebennen., *Genf*
 — diocesis 189, 5
 — episcopus *Bernhard (Chabert)* 189f. 253f
Gebuinus abbas s. Theolot(um)
 Gemell(is) s. Martinus sanctus de Gemellis
 Geminus sanctus, *S. Gemini in Ferento*
 — abbas 174
 Gemma sancta s. Pampilonen.
Genay s. Iouai(um)
Genf s. Gebennen.
 Genouefa sancta s. Parisien.
Genouillé s. Genuliac(um)
Genua s. Ianuen.
 Genuliac(um), *Genouillé*, ecclesia *Notre-Dame* 30, 1
Georg rex s. Auogua
 Georgius sanctus, *Moriglione (?)*
 — prior *Hugo*, monachus *von Fiore* 158, 4f
 Georgius sanctus, *S. Giorgio Monferrato*, locus 211, 5. 212, 1
 — Ylarius sanctus, ecclesia 211, 6
 — Maria sancta, ecclesia 211, 6
 — Martinus sanctus, ecclesia 211, 5f
 — Petrus sanctus, ecclesia 211, 6
 — Vitalis sanctus, ecclesia 211, 6
 Georgius sanctus de Simiriaco, *Saint-Just*, ecclesia 91, 16–92, 1
 Georien., Geurien., *Győr (Raab)*; s. *auch unter* Stregonien., suffraganei
 — episcopus *Peter* 243, 27–244, 1, 3f. 247, 10
Gerald decanus s. Burdegalen.
Gerald electus s. Segobien.
Gerardus, *Gerhard*
 G(erardus) electus s. Roma, *suburbikarische Bischöfer*, Albanen.
Gerhard episcopus s. Anconitan.
Gerhard episcopus s. Nepesin.
 G(erardus) prepositus s. Poznaniem.
 Geras canonicus s. Poznaniem.
 Germanus sanctus s. Altisiodoren.
 Germanus sanctus s. Pacilianen.
 Germanus sanctus, *Saint-Germain-sur-Vienne*
 — capella de Insula, *Chapelle de l'Île* 32, 3
 — Eulalia sancta, *Sainte-Eulalie*, ecclesia 32, 2f
 — Vincentius sanctus, *Saint-Vincent*, ecclesia 32, 3
 Germanus sanctus Autisiodoren. s. Parisien.
 Germanus sanctus de Moudauit, *Saint-Germain-de-Modéon*, ecclesia 93, 4f
 Germanus sanctus de Pratis s. Parisien.
Gerona s. Gerunden.
 Gerontin., *Cerenzia*
 — episcopus *Bernhard* 122, 20
Gertrud regina s. Vngaria
 Gerunden., *Gerona*
 — diocesis 237, 17
 — episcopus *Arnald von Creixell* 237, 23. 238
 — sacrista 237, 23. 238
Gervasius archiepiscopus s. Heradien.
 Geurien. s. Georien.
Gilbert episcopus s. Capdaquen.
 Gilbertus canonicus s. Constantinopolitan., Apostoli sancti
Győr s. Georien.
 G(irardus) Ademari s. Montil(um), dominus
Girard archiepiscopus s. Bituricen.
Girard archipresbiter s. Viterbien., Laurentius sanctus
Girard thesaurarius s. Theban.
 Gisi filiorum mansus s. Casal(e), mansus
 Gisenen., *Guines*, comes 51, 9
 Gisulphus episcopus s. Varcellen.
 Glann(um), *Glenons* s. Petrus sanctus de Glanno
 Gneznen., Gneza, *Gnesen (Gniezno)* 70, 11
 — archiepiscopus H(enricus), *Heinrich Kietlicz* 68f. 70, 6, 12, 15, 17. 137–141. 141, 13
 — ecclesia 70
 — provincia 138, 13–15
 — suffraganei *Breslau (Wroclaw)*, *Krakau (Kraków)*, *Lebus (Lubusz)*, *Posen (Poznań)*, *Plock*, *Leslau (Włocławek)* 68, 17. 69, 3. 138, 2
 Godefridus s. Gaufridus
 G(oellus) sindicus s. Casal(e), Euasius sanctus
 Goia, *Gouex*, ecclesia *Saint-Médard* 30, 3
 Gottefridus, *Gottfried* s. Gaufridus
Gouex s. Goia
 Graden., *Grado*
 — patriarcha *Angelus*, *Angelo Barozzi* 118, 18f. 119, 8. 145
 — suffraganei *Caorle*, *Castello*, *Chioggia*, *Cittanuova (Oderzo)*, *Jesolo*, *Torcello* 118, 18–119, 1, 8
 Gramine mansus s. Casal(e), mansus
Gran s. Stregonien.
Grande-Chartreuse s. Cartusien.
 Grandimonten., *Grandmont*
 — conventus 228f
 — ecclesia 229, 2, 5
 — ordo 228, 25f. 229, 1, 13
 — prior *Ademar von Friac* 227f. 228f
 Gra(tia), *Grazia*, magister Bononie commorans 175f
 Greci 153, 15; s. *auch* Seuerina sancta, canonici
 Gregorii s. Pipernan., consul Ph(ilippus) domini Gregorii

- Gregorius Paganus 49, 17
 G(regorius) diaconus cardinalis s. Roma, *Kardinalstielkirchen und -diakonien*, Theodorus sanctus
 Gregorius sanctus de Obscurano 165, 15
 Gricilli, fontana, *Fontana dei Gricilli* 49, 4; s. *auch* Lacus
 Grossogil(um), *Cresneuil*, ecclesia 37, 1
Großwardein s. Garadien.
Grottaferrata s. Criptaferata
 G(uala) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinalstielkirchen und -diakonien*, Martinus sanctus
Guarcino s. Garcin(um)
Guarda s. Egitanen.
 Guaz(o) procurator s. Pacilianen., commune
 Guido de Arnaria 49, 18f
 Guido de Capis, *von Chappes* 95, 12f
 G(uido) s. Athenien., dominus Oddo de Rocca, nepos
 Guido abbas s. Iohannes sanctus Reomen.
 Guido abbas s. Tornodor(um), Michael sanctus
 Guido comes, *Guido Guerra (III.) oder Guido Burgundione von Capraia* 161, 20
 — filia G(uisiana) s. Calaritan., iudex W(illelmus), uxor
 Guido comes s. Niuernen.
 Guido scriniarius s. Roma, ecclesia Romana
 Guilencus episcopus s. Lingonen.
 Guill(elm)us, G(uillemus), W(i)ll(el)mus, Wil-
 lermus, *Wilhelm*
 W(i)ll(elm)us de Bregnum monachus s. Diuio-
 nen., Benignus sanctus
 Guill(elm)us Capparone, *Wilhelm Capparone*
 157, 4
Wilhelm von Dramelay s. *unter* Bisuntinen., ar-
 chiepiscopus *Amadeus*, frater
 Willermus de Duaco procurator s. Arien., capi-
 tulum
 Guill(elmus) s. Niuernen., comes Guido, filius
Wilhelm abbas s. Altisiodoren., Germanus sanc-
 tus
Wilhelm abbas s. Bon(us)radi(us)
Wilhelm abbas s. Breda, Saluator sanctus
Wilhelm abbas s. Cluniacen.
Wilhelm abbas s. Massilien., Victor sanctus
 W(illelmus) advocatus s. Bethunien.
 G(uillemus) archidiaconus s. Andegauen.
 W(illelmus) archidiaconus s. Parisien.
 W(illelmus) canonicus s. Altisiodoren.
Wilhelm comes s. Folcarcatien.
Wilhelm decanus s. Carnoten.
Wilhelm electus s. Nazarocen.
Wilhelm episcopus s. Altisiodoren.
Wilhelm episcopus s. Andegauen.
Wilhelm episcopus s. Aurasicen.
 Guill(elm)us episcopus s. Cenomannen.
Wilhelm episcopus s. Lingonen.
Wilhelm episcopus s. Niuernen.
Wilhelm episcopus s. Vicen.
Wilhelm episcopus s. Vltrasiluan.
 W(illelmus) iudex s. Calaritan.
Wilhelm magister s. Templarii
 W(i)ll(el)mus miles s. H(odierna) de Nongento,
 filii
Wilhelm potestas s. Bononien.
Wilhelm prepositus s. Arien.
 W(illelmus) procurator s. Andren.
Guines s. Gisnen.
 Guiscard(i) s. Seuerina sancta, terra, dominus
 Petrus Guiscardi
 G(uisiana) s. Calaritan., iudex W(illelmus), uxor
 Gurcen., *Gurk*
 — canonicus
 — — F. 75, 1
 — — V(Iricus ?) 75, 1
 — capitulum 74f
 — ecclesia 74, 20f
 — episcopus *Walter* 75, 11f, 16f
 — prepositus *Otto* 74, 23
- ## H
- H. magister s. H(odierna) de Nongento, pro-
 curator
Hagia Sophia s. Constantinopolitan., Sophia
 sancta
Haimard s. Parisien., Templi Milicie fratres, Ai-
 marus thesaurarius
Haimerich episcopus s. Squillacen.
Haimerich prior s. Dionisius sanctus
Haimo episcopus s. Suessionen.
Hajszentlörinc s. Laurentius sanctus
Halberstadt, Halbestaten. s. Albestaten.
 Ham, *Ham-en-Artois*, *Ham-lès-Lillers*, abbatia,
 ecclesia 35, 8, 10
Hamar s. *unter* Nidrosien., suffraganei
 H(amelinus) episcopus s. Cenomannen.
 Haplencort, *Haplincourt* 52, 7
Hartmann abbas s. Pruueningen
Hartwig episcopus s. Heisteten.
 Hasbrunen., *Heilsbronn*
 — abbas *Arnold* 22, 6f, 10, 14, 20
Heiliges Land s. Terra sancta
Heiligkreuz s. Augusten., Crux sancta
Heilsbronn s. Hasbrunen.
Heinrich s. Henr(icus)
 Heisteten., *Eichstätt*
 — episcopus *Hartwig von Grögling-Dollnstein* 22,
 6f, 10, 14, 20
Helvis von Lusignan s. Cypr(us), rex Hug(o), soror
 E(luis)
 Henni(n), *Hénin* s. Atrebacen., canonicus E. de
 Henni(n)

- Henr(icus), *Heinrich*
Heinrich abbas s. Dionisius sanctus
 H(enricus) archiepiscopus s. Gneznen.
 Henr(icus) electus s. Herbipolen., Stephanus sanctus
Heinrich episcopus s. Argentinien.
Heinrich episcopus s. Xanconen.
 H(enricus) imperator s. Constantinopolitan.
Henricus syndicus s. Casal(e), Euasius sanctus
 Henrici Fine mansus s. Casal(e), mansus
 Her. Pediargenti canonicus s. Atrebacen.
 Heradien., *Herakleia*
 — archiepiscopus *Gervasius* 146
 Herbipolen., Wirgebugen., Wizeburgen., *Würzburg*
 — episcopus *Otto (I.) von Lobdeburg* 22–24. 25, 13, 15
 — — procurator O. 22, 3, 13. 25, 12f
 — Stephanus sanctus, *St. Stephan*, ecclesia, monasterium 22, 4f, 10, 12. 23, 16. 25, 14, 18
 — — abbas *Herold oder Iring (?)* 24, 9f
 — — electus, *Zellerar* Henricus, *Abt Heinrich (III.)* 22–24. 25
 — — monachi 22, 8, 15f. 23f. 25, 17f, 26
 — — — Cono 23, 23. 24, 18
 — — — Ioh(ann)es 23, 20, 23. 24, 18
 Herem(us) s. Martinus sanctus de Heremo
Herenthout s. Erentoth
Hermannstadt s. Cibinien.
Hermerus decanus s. Siluanecten., Frambaldus sanctus
Herold abbas s. Herbipolen., Stephanus sanctus
Herveus comes s. Niuernen.
Herveus episcopus s. Trezen.
Hierokomeion s. Iheracomit(is)
 Hilarius sanctus de Stella, *Saint-Hilaire-de-la-Celle*
 — prior *Seguinus (Segnorinus)* 127–129
 Hilduinus episcopus s. Lingonen.
Hyperperon s. Yperpera
 Hisguerra, *Esgueira*, villa 179, 17. 180, 23
 Hispania, partes Hyspanie, Yspania, *Spanien* 8, 13. 87, 5f. 241, 29
 — prelati 7, 21
 — reges et principes 7, 6, 10, 16. 8, 18. 9, 20f
 H(odierna) de Nongento, *Hodierne von Nogent-l'Artaud*, 200, 19. 201. 202, 9, 14, 18f, 30. 203, 1, 7, 9f. 28. 204, 5
 — filii 200, 19
 — — W(i)ll(el)mus miles 204. 205, 5, 7f, 23. 206, 1
 — procurator 202, 9, 11, 14, 18f
 — — H. magister 201. 202, 1
 — — R. 203, 6
Hólar s. unter Nidrosien., suffraganei
 Honoratus sanctus s. Arelaten.
- Hosmundus prepositus s. Laurentius sanctus
 Hospitalis fratres, *Johanniter* 230, 7, 18. 231, 35–232, 1, 27
 Hostien. s. Roma, *suburbikarische Bistümer*
Houdancourt s. Audecuria
 Huarch, *Huarte*, castrum 185, 16
Hubald archiepiscopus s. Rauennat.
 Hubaldus prepositus s. Posenien.
Huesca s. Öscen.
 Hugo, V(go), *Hugo*
 Hugo de Basso, *Hugo-Poncio (I.) von Bas, Richter von Arborea* 160, 10–12
Hugo abbas s. Buxeria
 Hugo abbas s. Carroffen., Saluator sanctus
 Hugo abbas s. Turonen., Maius monasterium
 V(go) canonicus s. Massilien.
 Hugo canonicus s. Ratisponen.
Hugo decanus s. Parisien.
 Hugo dux s. Burgundia
Hugo episcopus s. Alexandrin.
Hugo episcopus s. Regen.
Hugo episcopus s. Ruthenen.
Hugo prior s. Andren.
Hugo prior s. Georgius sanctus
 Hug(o) rex s. Cypr(us)
Hugo(linus) episcopus s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Hostien.
Humbert episcopus s. Ualentinen.
 Humbertus presbiter s. Bisuntinen., diocesis
- I, J, Y**
- I. s. Asconi(um), prepositus, natus
 I. advocatus s. Bethunien.
 I. canonicus s. Xanconen.
 I. episcopus s. Salimbrien.
 I. nuntius s. Arien., capitulum
 I. procurator s. Linceius
 I. syndicus s. Cluniacen.
Iaccen., Jaca
 — archidiaconus R. Lain 184–186
 Iacob, Iacobus, *Jakob*
 Iacob, *Patriarch* 20, 15
 Iacobus 242, 23
 Iacobus canonicus s. Papien.
Jakob decanus s. Cusentin.
 Iacobus medicus s. Cicilia, rex F(redericus)
 Iac(obus) prepositus s. Collocen.
Iacobus, Prior s. Viterbien., Stephanus sanctus de Platea Fraianorum
 Iacobus scolasticus s. Stregonien.
 I(acobus) subdiaconus et capellanus s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, capellani
Jancelinus prior s. Cartusien.
 Ianuen., *Genua*
 — archiepiscopus *Otto Ghilini* 118, 19. 119, 8

- canonicus Thedisius magister, *päpstlicher* nuntius 124–127
- suffraganei *Accia, Bobbio, Brugnato, Mariana, Nebbio, Sarzana* 118, 19–119, 1, 8
- Iarniac(um), *Jarnac-Champagne*, ecclesia *Saint-Sauveur* 33, 2
- Iassanz, *Jessains*, villa 99, 16
- Petrus sanctus, ecclesia 99, 16
- Idanha* s. Egitanen.
- Ierosolimitan., *Jerusalem*
- comestabulus G(alterus) Montisbeliardi, baiulus *von Zypern, Walter von Montbéliard (Mömpelgard)* 162, 163, 6–8, 208, 18, 20
- indigene terre 103, 13f. 104, 3, 7f. 105, 21, 106, 18f, 29
- patriarcha *Albert von Castro, zuvor Bischof von Vercelli*, apostolice sedis legatus 102–104, 105, 16, 106, 24, 32, 162f. 208f. 214, 6f. 215, 24f. 217, 5, 218, 5f, 16, 22f. 230, 17, 25, 231f. 233, 14f
- peregrini in Ierosolimitanis partibus commorantes 103, 14, 104, 3, 7f. 105, 21, 106, 18, 29
- rex I(ohannes), *Johann V.* 104, 7, 12f. 106
- terra 108, 25f
- Jesi* s. Esin.
- Jesolo* s. *unter* Graden., suffraganei
- Jessains* s. Iassanz
- Iheracomit(is), *Hierokomeion*, domus 172, 6, 11f
- Ylarii mansus s. Casal(e), mansus
- Ylarius sanctus s. Casal(e)
- Ylarius sanctus s. Georgius sanctus
- Ilerden., *Lérida*
- canonici
- — Arnaldus 237–239
- — Vitalis magister, *päpstlicher* subdiaconus 237–239
- Imola* s. *unter* Rauennat., suffraganei
- Ingebertus procurator s. Arien., capitulum
- Ingo I. rex s. Noruegia
- Ingo II. rex s. Noruegia
- Innocencius, *Innocenz II.* papa s. Roma, pontifices Romani
- Insula s. Germanus sanctus, capella de Insula
- Ioachim abbas s. Flos
- Iocelinus miles, homo *des Grafen von Nevers* 192, 27f
- Iocerannus episcopus s. Lingonen.
- Ioel de Sitio, *von Sezze* 49, 18
- Iohannes, *Pseudonym* 253, 15f
- Iohannes de Albengi canonicus s. Morinen.
- Johannes* abbas s. Abundancia
- Johannes* abbas s. Acheolus sanctus
- Johannes* abbas s. Corbeien.
- Johannes* abbas s. Criptaferata
- Johannes* abbas s. Parisien., Genouefa sancta
- Johannes* abbas s. Parisien., Germanus sanctus de Pratis
- Johannes* abbas s. Parisien., Victor sanctus
- Io(hannes) archidiaconus s. Stregonien.
- Johannes* archiepiscopus s. Stregonien.
- I(ohannes) archiepiscopus s. Turonen.
- Johannes* cancellarius s. Parisien.
- I(ohannes) canonicus s. Siluanecten.
- Ioh(ann)es diaconus cardinalis s. Roma, *Kardinalstiftkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Consmidin
- Iohannes diaconus cardinalis s. Roma, *Kardinalstiftkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Vialata
- I(ohannes) episcopus s. Cameracen.
- Johannes* episcopus s. Ortan.
- I(ohannes) episcopus s. Pampilonen.
- Ioh(ann)es monachus s. Herbipolen., Stephanus sanctus
- I(ohannes) rex s. Ierosolimitan.
- Ioh(ann)es sanctus s. Ferrarien.
- Ioh(ann)es sanctus de Pratellis, *Pratelle* 165, 18
- Iohannes sanctus Reomen., Reomen., *Saint-Jean-de-Reomé*, cenobium, domus, monasterium 84f. 91–96
- abbas Guido (*II.*) 83f. 85, 6, 8, 10f. 86, 91–96
- capitulum 85, 10
- conventus, fratres, monachi 83f. 86, 3, 91–96
- villa monasterii sancti Ioh(ann)is, *Moutier-Saint-Jean* 95, 2
- Johanniter* s. Hospitalis fratres
- Iordanus Paduanus, *Giordano Forzatè aus Padua* 117, 1f
- Iordanus consul s. Pipernan.
- Iordanus doctor Reginus, *in Reggio (Emilia)*, magister 116, 21, 25
- Ioseph monachus s. Flos
- Iouai(um), *Genay*, ecclesia 93, 4
- Joux-la-Ville* s. Villaiouis
- Yperpera, Perperi, *Hyperperon, Münze* 43, 1, 171, 3, 6, 172, 7
- Iring* abbas s. Herbipolen., Stephanus sanctus
- Ysambertus episcopus s. Pictauen.
- Ysara, *Isère*, flumen 67, 2
- Yspania s. Hyspania
- Issoudun* s. Exodun
- Iuellus, Iuhellus de Meduana, *Jubel (III.) von Mayenne* 133, 3, 135, 29, 136, 15
- Iuleium, Villiac(um), *Jully-sur-Sarce*
- capella 95, 13
- ecclesia 92, 4
- Julião* cancellarius s. Portugalen., rex S(ancius)
- Jully-sur-Sarce* s. Iuleium
- Jumeaux* s. Martinus sanctus de Gemellis
- Iunen., *Eberndorf*
- prepositus *Leonhard* 75, 9f

Iuonius sanctus, castellum, *Saint-Yvoine* 36, 7
Ivrea s. unter Mediolanen., suffraganei
 Izori(um), *Yzeures(-sur-Creuse)* 11, 8
 — ecclesia 11, 2

K

Kairo s. Babilonia
Kalán episcopus s. Quinqueecclesien.
Kalocsa s. Collocen.
Kalisz s. Calips
 Karolus, *Karl III.* rex s. Francia
 Karroffen. s. Carroffen.
Kartäuser s. Cartusien. ordo
Kastilien s. Castella
 Kek(a) s. Casal(e), mansus, Radulfi Keke mansus
 Kion, *Quéant* 52, 9
 Kirolus abbas s. Calabromaria
Konrad s. Conradus
Konstantinopel s. Constantinopolitan.
Konstanz s. Constancien.
Konstanze s. Cicilia, rex F(redericus), uxor; Roma, imperium, imperatrix Constantia
Koper s. unter Aquilegen., suffraganei
Korinth s. Corinth(us)
Krakau, Kraków s. unter Gneznen., suffraganei

L

L. capellanus s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
La Beuvrière s. Beureria
La Billetière s. Bileteria
La Bussière s. Buxeria
La Bussière-sur-Ouche s. Buxeria
La Celle s. Arcell(a)
La Cellette s. Cella
La Chapelle-Faucher s. Capella Fulcherii
La Chapelle-Vaupelteigne s. Vallepelletan(a)
La Chappe s. Capa
La Charité-sur-Loire s. Caritas
 Lacus, *Lago dei Gricilli* 48, 20. 49, 9, 13
 Ladas, *Saint-Sauveur-Lalande*, ecclesia 34, 5
Lago dei Gricilli s. Lacus
 Lain s. Iaccen., archidiaconus R. Lain
 Lamacouilla, *Ligny-la-Ville*, ecclesia *Saint-Symphorien* 97, 29
 Lamac(um)castr(um), *Ligny-le-Châtel* 98, 1
 Lambertus s. Montil(um), dominus
 Lambertus canonicus s. Poznanien.
La Mure-Argens s. Mur(a)
 Landini s. Bertraymus Landini
Langres s. Lingonen.
Lannoy s. Briostel
Lantage s. Lentagi(um)
Laon s. Laudunen.
La Prée s. Pratea

La Roche s. Athenien., dominus Oddo de Rocca; Athenien., dominus Oddo de Rocca, nepos G(uido)
 Lascesas s. Dionisius sanctus de Lascesas
Lateinisches Kaiserreich s. Romania
 Lateranen., *Lateran* s. Roma
 Latini 153, 15, 17
 Lauacell(um) 165, 15
 Laudunen., *Laon*
 — cantor B(urcardus) subdiaconus, *Burkhard (IV.) von Avesnes* 207, 1f, 6
 — clericus 101
 — electus *Robert (I.) von Châtillon* 101
 — iurati, maior, scabini, universitas 101
 Laurentii, Laurentii, locus 47, 27. 48, 18
 Laurentius sanctus, *Hajszentlörinc*
 — prepositus Hosmundus 244, 14f
 Laurentius sanctus s. Ramone sancti Laurentii
 Laurentius sanctus s. Viterbien.
 Laurentius sanctus, *St. Lorenzen am Steinfeld*, ecclesia 75, 3
 Laurentius sanctus de Tilia, *Saint-Laurent-du-Theil*, oratorium, *Priorat* 32, 4
Lebus s. unter Gneznen., suffraganei
Le Mans s. Cenomannen.
 Lemouicen., *Limoges*
 — episcopatus 31, 6
 Lentagi(um), *Lantage*, ecclesia 99, 7
 Leo s. Pipernan., consul Petrus domini Leonis
Leo rex s. Armenia
 Leodegarius sanctus, *Saint-Léger*, capella 94, 1
 Leodegarius sanctus, *Saint-Liguair*, ecclesia 31, 3
 Leodegarius sanctus s. Vic(us)
Leon Sgurgos s. Corinth(us), dominus Argurus
Leonhard prepositus s. Iunen.
Lérida s. Ilerden.
 Lesco dux s. Polonia
Les Eglisottes-et-Chalaires s. Tella
Leslau s. unter Gneznen., suffraganei
 Lestap, *L'État* 11, 8
Leszek dux s. Polonia
L'État s. Lestap
 Letone s. Nicholas sanctus de Letone
 Leuerina sancta, *Sainte-Lheurine*, ecclesia 33, 4f
Ligny-le-Châtel s. Lamac(um)castr(um)
Ligny-la-Ville s. Lamacouilla
Limassol s. Nimocien.
Limoges s. Lemouicen.
 Linceius, *Notre-Dame in Lincé*, domus, locus 134, 12. 135, 11
 — fratres 134, 6f, 10f. 135, 9, 25f
 — prior 134, 9f
 — procurator I. 134. 135, 8, 12, 17
 Lincolnien., *Lincoln*
 — episcopatus 36, 3

Lingonen., *Langres*; s. auch unter Lugdunen., suffraganei
 — canonicus G(alterus), presbiter de Mussiaco, von *Mussy-l'Evêque* 26f
 — diocesis 55, 15
 — episcopi
 — — Bruno von *Roucy* 91, 7f
 — — Galterus von *Burgund* 94, 7
 — — Galuerus, *Garnier (II.) von Rochefort* 95, 7
 — — Godefridus, *Gottefridus* 93, 2f. 94, 5
 — — Guilencus von *Aigremont* 91, 8
 — — *Wilhelm von Joinville* 26. 27, 1f. 55f. 56f. 83, 22. 85, 7. 86, 4
 — — Hilduinus von *Vendeuvre* 94, 10–95, 1, 11
 — — Iocerannus von *Brancion* 91, 7f
 — — Manasserius, *Manasses von Bar* 94, 8
 — — Segoaldus, *Sigoald* 91, 7f
Lyon s. Lugdunen.
 Lirecaduti, Recaduti 48, 21. 49, 4, 6
Lissabon s. Vlixbonen.
 Loa, *Alloue*, ecclesia *Notre-Dame* 31, 1
 Lodi s. unter Mediolanen., suffraganei
 Lombardia, *Lombardei*
 — ecclesie 198, 17f, 24, 29
 — — canonici 198
Longpont s. Long(us)pons
 Long(um)prat(um), *Prélong*, Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 11, 3
 Long(us)pons, *Longpont*
 — abbas *Galcherus von Oulchy-le-Château* 207, 11, 13
 L(othar) archiepiscopus s. Pisan.
 Lubiliac(um), *Loubillé*, ecclesia *Saint-Saturnin* 30, 1
Lubusz s. unter Gneznen., suffraganei
Lucelle s. Luzila
 Lucius II. papa s. Roma, pontifices Romani
 Lucius III. papa s. Roma, pontifices Romani
 Luc(um), *Lu Monferrato* 212, 5
Ludwig abbas s. Parisien., Maglorius sanctus
Lüthold episcopus s. Basilien.
Lützel s. Luzila
 Lugdunen., *Lyon*
 — archiepiscopus *Rainald (II.) von Forez* 83, 21f. 86, 4. 195, 22
 — suffraganei *Autun*, *Chalon-sur-Saône*, *Langres*, *Mâcon* 195, 22
Lukas archiepiscopus s. Cusentin.
Lu Monferrato s. Luc(um)
 Lunden., *Lund*
 — archiepiscopus *Andreas Sunesen* 183
 — civis *Strango* 183
 Luppus, Lupus sanctus s. Trecen.
 Luuientin(um), villa 212, 1

Luzila, *Lützel (Lucelle)*
 — abbas *Konrad (II.) von Rodersdorf* 3–5

M

M. clericus s. Tholetan., archiepiscopus
 Macena s. Maria sancta de Macena
Mâcon s. Masticonen.
 Macouilla, Mocouilla, *Macqueville*, ecclesia *Saint-Etienne* 33, 5. 37, 4
Mafalda s. Portugalen., rex S(ancius), filie, M(aphalda)
Magdeburg s. Maigdeburgen.
 Maglorius sanctus s. Parisien.
 Magnac(um), *Magnac-Laval*, ecclesia *Saint-Maximin* 32, 1
 Magnus rex s. Noruegia
Mayenne s. Iuellus de Meduana
 Maigdeburgen., *Magdeburg*
 — prepositus
 — — Otto, päpstlicher subdiaconus, als *Propst* *providiert* 57, 21. 58, 8, 12
 — — Walt(erus) qui pro preposito se gerit 57, 21f
Mailand s. Mediolanen.
Mainfredus prepositus s. Pacilianen., Germanus sanctus
Maison-Dieu s. Espessia
 Maius monasterium s. Turonen.
Malchus s. Malthus
Maligny s. Mellemac(um)
 Malopresbiter(o), *Mauprévoir*, ecclesia *Sainte-Impère* 30, 4
 Malthus, *Malchus* 101, 15
Man-Sodor s. unter Nidrosien., suffraganei
 Manasserius, Manasses
Manasses episcopus s. Aurelianen.
 Manasserius episcopus s. Lingonen.
 Manasses s. Pictauen., episcopus *Ysambertus*, fratres
 M(anfredus) archiepiscopus s. Durachien.
 Mannentia sancta, *Sainte-Magnance*, ecclesia 93, 5
Mantua s. unter Aquilegen., suffraganei
 M(aphalda) s. Portugalen., rex S(ancius), filie
 Marcelliac(um), *Marcilly*, ecclesia 30, 2f
 Marcellus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Marcilly s. Marcelliac(um)
 Marcus 242, 23
Marco episcopus s. Castellan.
 Marcus procurator s. Salzeburgen., archiepiscopus
 Maremortu(um) s. Saluator sanctus de Marimortuo
Marengo, ecclesia 175, 22f. 176, 2
Mareugheol-Lembron s. Morengia

- Margarethe* s. Monsferratus, marchio, relicta *Maria Margarethe* abbatissa s. Romaricimons
 Margarola, *Margueron*, ecclesia 34, 10
 Maria von *Bethanien* 71, 13
Maria (*Margarethe*) s. Monsferratus, marchio, relicta
 Maria sancta, ecclesia (*Diözese Osimo*) 42, 17, 21f
 Maria beata s. Ambernac
 Maria sancta s. Capella Fulcherii
 Maria sancta s. Casal(e)
 Maria beata s. Englia
 Maria sancta s. Formari(is)
 Maria sancta s. Georgius sanctus
 Maria sancta s. Moscidani(um)
 Maria sancta s. Niortum
 Maria sancta s. Rubeusmons
 Maria sancta s. Tellici(um)
 Maria sancta s. Villaiouis
 Maria sancta de Alneto, ecclesia 37, 5
 Maria sancta in Cosmidin, Cosmidin s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Maria sancta de Cornu, ecclesia 31, 3f
 Maria sancta de Macena, ecclesia 165, 16f
 Maria sancta de Miudes, *Santa Maria de Miudes* 77, 2
 Maria sancta in Porticu s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Maria sancta de Sorresco, *S. Maria di Sorresco*, ecclesia 143, 18, 20. 144, 15f
 Maria sancta in Vialata s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Maria sancta de Villacibran(e), *Santa Maria de Villacibrán, Kloster* 76, 21
 Maria sancta Maior s. Pictauen.
 Maria sancta Noua s. Viterbien.
 Maria Magdalena sancta s. Rufiacum
Mariana s. unter Ianuen., suffraganei
Marignac s. Marniac(um)
 Marina sancta, ecclesia (*Diözese Osimo*) 42, 17, 21f
 Marmaiaus, *Marmeaux*, ecclesia 94, 8f
Marmoutier s. Turonen., Maius monasterium
 Marniac(um), *Marignac*, ecclesia *Saint-Hilaire* 33, 3
Marseille s. Massilien.
 M(artinus) Petri archidiaconus mense s. Pampilonen.
 M(artinus) abbas s. Atrebacen., Vedastus sanctus
 M(artinus) capellanus s. Colimbrien., episcopus *Peter*
Martin episcopus s. Egitanen.
Martin episcopus s. Zamoren.
 Martinus sanctus s. Cere(is)
 Martinus sanctus s. Englia
 Martinus sanctus s. Georgius sanctus
 Martinus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Martinus sanctus s. Trecen.
 Martinus sanctus de Ambazac, ecclesia 37, 3f
 Martinus sanctus Arsi, *Saint-Martin-L'Ars*, ecclesia 31, 5
 Martinus sanctus de Campis s. Trecen.
 Martinus sanctus de Foris, *S. Martino in Castellazzo Bormida (?)* 175, 24f. 176, 2
 Martinus sanctus de Gemellis, *Saint-Martin-aux-Jumeaux*
 — abbas *Peter (I.)* 224, 22–225, 1
 Martinus sanctus de Heremo, *Saint Martin in Brem-sur-Mer*, ecclesia 31, 5
 Martinus sanctus de Tornum, *Tournon-Saint-Martin*, ecclesia 11, 2; s. auch Tornum
 Marturan., *Martinano*
 — episcopus *Philipp* 155, 2, 8f. 158, 1, 6
 Maslerant, *Melleran*, ecclesia 30, 2
 Massilien., *Marseille*; s. auch unter Arelaten., suffraganei
 — canonicus V(go ?), *Hugo (von Bourg ?)*, procurator des Roncelinus von *Marseille* 148, 8f
 — capitulum 148, 12f
 — cives 66, 11
 — civitas 147, 17, 20f. 148, 1. 149, 4. 150, 6
 — dominus Roncelinus s. unten Victor sanctus, fratres
 — episcopus *Rainer* 125. 126, 3f, 8, 19. 148, 12f
 — milites 148, 13
 — populus 148, 13
 — Victor sanctus, *Saint-Victor*, cenobium, monasterium 124, 23. 125f. 149, 5, 8
 — — abbas *Wilhelm (II.) de la Pierre oder (III.) von Alleins* 125f. 148, 12. 149, 5f, 9. 150, 9
 — — — procuratores s. Arcell(a), camerarius P; Mur(a), prior S.
 — — cellerarius G., procurator des Roncelinus von *Marseille* 148, 8f
 — — fratres, monachi 125. 126, 15
 — — — D. monachus 125. 126, 2, 11, 17
 — — — procurator s. Trit(is), prior B(onusfilius)
 — — — Roncelinus apostata et periurus, dominus, *Vizegraf von Marseille* 66, 11. 147–149. 150
 — — — — *Ehefrau Audiarz* 147, 22
 — — — — procuratores s. Aquen., archidiaconus P(etrus); oben canonicus V(go); Victor sanctus, cellerarius G.
 — — prior maior 125, 24
 Masticonen., *Mâcon*, episcopatus 93, 7; s. auch unter Lugdunen., suffraganei
 Mathias canonicus s. Poznanien.
 Matildis comitissa s. Niuernen.
Matthäus abbas s. Flos

- Mauprévoir* s. Malopresbiter(o)
 Mauritius sanctus s. Vic(us)
Maurus decanus s. Casinen.
 Maxentius sanctus, ecclesia 31, 2
 Mazocla, *Mazzocchio* 48, 19
Meaux s. Melden.
 Medardus sanctus, *Saint-Marc (Mard)-sur-Seine*, ecclesia 93, 6f
 Medardus sanctus, *Saint-Mard*, capella 92, 4
 Medardus sanctus, *Saint-Médard-de-Mussidan*, ecclesia 34, 2f
 Mediolanen., *Mailand*, ecclesia 118, 19
 — suffraganei *Acqui und Alessandria, Alba, Asti, Bergamo, Brescia, Cremona, Ivrea, Lodi, Novara, Tortona, Turin, Vercelli* 118, 19–119, 1, 8
 Meduana s. Iuellus de Meduana
Meißen s. Misnen.
 Melden., *Meaux*; s. *auch* unter Cenonen., suffraganei
 — decanus R(adulfus) 73, 6, 10
 — episcopus *Gottfried von Treszy* 207, 10, 13
 Meleu, *Messeux* (?), ecclesia 30, 2
 Melgorien., *Melgueil*, comitatus 61, 19f
 Mellemac(um), *Maligny*, capella 98, 2
Melleran s. Maslerant
Menétreol-sous-le-Landais s. Monsterol(um)
 Mereuilla, *Méréville*
 — castellania 196, 22–24, 27
 — castrum 196, 28f. 197, 1
 — dominus 196, 25, 28f; s. *auch* Francia, rex Ph(ilippus), camerarius Vrsio
 Messanen., *Messina*, civitas 122, 19
Messeux s. Meleu
Messina s. Messanen.
Michael archiepiscopus, metropolitanus s. Arelaten.
 M(ichael) thesaurarius s. Stregonien.
 Michael sanctus s. Rodolasc(um)
 Michael sanctus s. Tornodor(um)
 Michael sanctus s. Trena
 Michael sanctus de Canneru, *San Miguel de Canero, Kloster* 77, 1
 Michael sanctus de Casteneto s. Pacilianen.
 Michael sanctus de Varzena, *San Miguel de Barcéna, Kloster* 76, 21–77, 1
 Milicia Christi s. Riga
 Milicia Templi s. Templarii
 Milo notarius s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familien und Amtsträger*
 M(ilo) prepositus s. Remen.
 Mirabell(um), *Mirabello Monferrato* 212, 3
 Misericordia Dei, ecclesia 34, 8
 Misnen., *Meißen*
 — canonicus Nicolaus magister 57f
 Miudes s. Maria sancta de Miudes
 Mocouilla s. Macouilla
Modena s. *unter* Rauennat., suffraganei
Mömpelgard s. Ier(oso)limitan., comestabulus G(alterus) Montisbeliardi
 Monasteriol(um), *Montreuil-sur-Barse*, capella 99, 14
Monjardin s. Monsiardin
 Mons Altus, grangia 11, 10
 Monsbarrus, *Montbard* 95, 4
 — capella *Saint-Urse* 92, 3
 — Thomas sanctus, *Saint-Thomas*, capella, domus 94, 9f. 95, 2f
 Monsbeliardus s. Ier(oso)limitan., comestabulus G(alterus) Montisbeliardi
 Monsferratus, *Montferrat*
 — marchio *Bonifaz* 146, 8f
 — — relicta *Maria (Margarethe), Regentin von Thessalonike* 146, 8f, 12
 Monsiardin, *San Esteban auf dem Monjardin*, castrum 185, 16f
 Monslaur(us) s. Aquen., archidiaconus P(etrus) de Montelauro
 Monsmaior, *Montemor-o-Velho*, castrum 179, 16f. 180, 23
 Monsmaurili(i), *Montmorillon*
 — Nicholaus sanctus, *Saint-Nicolas*, ecclesia 31, 4
 Monspesatus, *Montpezat-de-Quercy*
 — monasterium, *Kollegiatkirche Saint-Martin* 34, 7
 Monsterol(um), *Menétreol-sous-le-Landais*, ecclesia 36, 6
Montbard s. Monsbarrus
Montbéliard s. Ier(oso)limitan., comestabulus G(alterus) Montisbeliardi
Montecassino s. Casinen.
Montemor-o-Velho s. Monsmaior
Montferrat s. Monsferratus
Montiglio Monferrato s. Morteclos
 Montil(um), *Montélimar*
 — dominus
 — — G(irardus) Ademari, *Giraud (II.) Adhémar* 65, 2
 — — Lambertus, *Lambert Adhémar* 65, 2f
 Montismarii rivus 43, 6
Mont-la-Chapelle s. Monz
Montlaur s. Aquen., archidiaconus P(etrus) de Montelauro
Montmorillon s. Monsmaurili(i)
Montpezat-de-Quercy s. Monspesatus
Montreuil-sur-Barse s. Monasteriol(um)
 Monz, *Mont-la-Chapelle*
 — Vincentius sanctus, *Saint-Vincent*, ecclesia 36, 5
 Morandus, *Kanoniker von Rovereto* (?) 220, 21
 Morengia, *Mareugheol-Lembron*, ecclesia 36, 8

- Moriglione* s. Georgius sanctus
 Morinen., *Théroutanne*
 — canonicus
 — — Iohannes de Albengi 45f. 47, 8
 — — Walterus 45f. 47, 8
 — diocesis 35, 7. 44, 23
 — episcopus 41, 10
 — magister scholarum 45f. 47, 8
Mortara s. Mortarien.
 Mortaria s. Angelus sanctus de Mortaria
 Mortarien., S. *Croce in Mortara*
 — prepositus *Nikolaus* 216, 10–12, 16. 217, 6. 221, 3
 Morteclos, *Montiglio Monferrato* 212, 3
 Moscidani(um), *Mussidan*; s. auch Medardus sanctus
 — Maria sancta, *Notre-Dame*, ecclesia 34, 2
 Mosteri(um), *Verneuil-Moustiers*, ecclesia *Saint-Pierre* 32, 1
 Moudauit s. Germanus sanctus de Moudauit
Moutier-Saint-Jean s. Iohannes sanctus Reomen., villa monasterii sancti Ioh(ann)is
 Mur(a), *Notre-Dame in La Mure-Argens*
 — prior S., procurator *des Abtes von Saint-Victor in Marseille* 126, 1–3
 Murtedo, *Murtedo*
 — locus 78, 4
 — sorores 78
 Mussiac(um), *Mussy-l'Evêque* 26, 16
 — presbiter s. Lingonen., canonicus G(alterus)
Mussidan s. Moscidani(um)
- N**
- Nagyszeben* s. Cibinien.
Nagyvárad s. Garadien.
Narçais s. Enertiac(um)
 Natalis s. Xancconen., canonici, C. Natalis
 Nauarra, *Navarra*, regnum 184, 20
 — rex *Sancho VII.* 184, 12, 14, 18. 185, 4, 18
 Nazarcen., *Nazoresca (Ezerus)*
 — electus *Wilhelm* 172, 9f
 Neapolitan., *Neapel*
 — archiepiscopus *Anselm* 114f
 — civitas 114, 19, 22
 — Neapolitani 114, 23
Nebbio s. unter Ianuen., suffraganei
Néons-sur-Creuse s. Noum
 Neopaten., *Neopatrai*
 — archiepiscopus 153f
 — canonici, capitulum 153f
 — decanus 153, 12
 — ecclesia 153. 154, 4
 Nepesin., *Nepi*
 — episcopus *Gerhard* (?) 20, 3
Nevers s. Niuernen.
Neutra s. unter Stregornien., suffraganei
- Nicholaus, Nycholaus, Nicolaus, *Nikolaus*
Nikolaus abbas s. Beluacen., Quintinus sanctus
Nikolaus abbas s. Fossanoua
Nikolaus archiepiscopus s. Salernitan.
 Nicolaus canonicus s. Misnen.
 Nycholaus canonicus s. Stregonien.
Nikolaus decanus s. Trecen.
Nikolaus episcopus s. Aloen.
 Nicholaus monachus s. Curacen., fratres
Nikolaus patriarcha s. Alexandrin.
Nikolaus prepositus s. Mortarien.
 Nicholaus sanctus s. Monsmaurili(i)
 Nicholaus sanctus s. Torcell(um)
 Nicholaus sanctus de Anbis, *Saint-Nicolas-d'Aubis*, oratorium, *Priorat* 32, 6–33, 1
 Nicholaus sanctus de Letone, ecclesia 11, 4
 Nicomedien., *Nikomedia*, ecclesia 142, 21
 — capitulum 142, 13, 15
 — electus 142, 15; s. auch unten thesaurarius
 — thesaurarius S. 142, 16, 22
 Nicosien., *Nikosia*
 — capitulum 208, 12–14
 — ecclesia 208, 12f
 — electus Durandus magister, *zuvor* thesaurarius 208, 13, 18f, 22. 209, 2, 4
 — suffraganei *Famagusta, Limassol, Paphos* 105. 208, 14
 — thesaurarius s. oben electus
 Nidrosien., *Trondheim*
 — archiepiscopus *Tore (I.) Gudmundsson* 112–114
 — suffraganei *Bergen, Färöer, Gardar, Hamar, Hólar, Man-Sodor, Oslo, Orkney, Skálholt, Stavanger* 112–114
Nikolaus s. Nicholaus
Nikomedia s. Nicomedien.
Nikosia s. Nicosien.
 Nimocien., *Limassol*; s. auch unter Nicosien., suffraganei
 — episcopus *Fulko* 104, 1f. 105, 28
 Niort(um), *Niort*
 — Maria sancta, *Notre-Dame*, ecclesia 31, 2f
 — Sophia sancta, *Sainte-Sophie*, ecclesia 31, 2f
Nitra s. unter Stregonien., suffraganei
 Niuernen., *Nevers*
 Niuernen., Niuern(um), *Nevers* 193, 13; s. auch unter Cenonen., suffraganei
 — comes
 — — Guido 97, 25f
 — — — filius Guill(elm)us, *Wilhelm (V.)* 97, 25f
 — — — *Herveus (IV.) von Donzy* 187. 191–194
 — — — homo s. Iocelinus miles
 — comitissa Matilde, *Mathilde* 97, 26
 — episcopatus 94, 3
 — episcopus *Wilhelm von Saint-Lazare* 26f

- Noalbat* s. Nobiliac(um)
 Noallac s. Petrus sanctus de Noallac
 Nobiliac(um), *Noalbat*, ecclesia *Saint-Pierre* 36, 8
Nogent-l'Artaud s. Nongent(um); H(odierna) de Nongento
Noyon s. Nouiomen.
 Nongent(um), *Nogent-l'Artaud* 204, 30
 — s. H(odierna) de Nongento
Nontron s. Nuntronium
 Normannia, *Normandie*
 — iustitiarum *König Philipps von Frankreich* 199, 19f, 28
 Noruegia, Norwagia, Norwegia, *Norwegen*, regnum 112, 14f. 113
 — reges, genus regum 112, 17
 — — Ingo, *Inge I. Haraldsson* 113, 1f
 — — Ingo, *Inge II. Bårdsson* 112–114
 — — Magnus, *Magnus III. Olavsson oder Magnus V. Erlingsson* 113, 1f
 — — Philippus, *Philipp Simonsson* 112–114
 — — Swerus, *Sverre Sigurdsson* 112, 14
 — — — fautores s. Birkibani
Notre-Dame s. Auia
Notre-Dame s. Capella Fulcherii, Maria sancta
Notre-Dame s. Englia, Maria beata
Notre-Dame s. Fornes
Notre-Dame s. Genuliac(um)
Notre-Dame s. Loa
Notre-Dame s. Moscidani(um), Maria sancta
Notre-Dame s. Niortum, Maria sancta
Notre-Dame s. Parisiac(um)
Notre-Dame s. Rubesmons, Maria sancta
Notre-Dame s. Tellici(um)
Notre-Dame s. Voerta
Notre-Dame-la-Grande s. Pictauen., Maria sancta Maior
Notre-Dame in La Mure-Argens s. Mur(a)
Notre-Dame in Lincé s. Linceius
Notre-Dame-des-Trois-Vallées s. Buxeria
Novara s. unter Mediolanen., suffraganei
 Nouiomen., *Noyon*
 — Eligius sanctus, *Saint-Eloi*
 — — abbas *Radulf* 54
 — — conventus 54
 Noum, *Néons-sur-Creuse* (?)
 — Vincentius sanctus, *Saint-Vincent*, ecclesia 11, 6
 Nuidis, *Nuits(-sur-Armançon)*, ecclesia 92, 2
 Nuntronium, *Nontron*
 — castrum 32, 3
 — monasterium 32, 3f
 — ecclesie *Saint-Sauveur*, *Saint-Siméon*, *Sainte-Eulalie* 32, 3f
 Nu(a) s. Pipernan., consul Transmundus donne
 Nuue
- O**
- O. procurator s. Herbipolen., episcopus
Obizzo episcopus s. Parmen.
Obizzo episcopus s. Terdonen.
 Obscuran(um) s. Gregorius sanctus de Obscurano
Occimiano s. Otimian(um)
 Oddo, Odo, Otto, *Otto*
 O(do) de Dempere, *Odo von Dampierre-sur-Salon* 163, 24f. 164, 1, 15
 Oddo de Rocca s. Athenien., dominus
Odo abbas s. Atrebacen., Vedastus sanctus
Otto archiepiscopus s. Ianuen.
 Oddo dux s. Burgundia
 Oddo dux s. Polonia
Otto episcopus s. Herbipolen.
 O(tto) dictus imperator s. Roma, imperium
Otto prepositus s. Gurcen.
Otto prepositus s. Maigdeburgen.
Otto syndicus s. Pacilianen., commune
 Oddonis curtis, altare 35, 5
Oderzo s. unter Graden., suffraganei
 Officiarii mansus s. Casal(e), mansus
Oluf episcopus s. Ripen.
Oradea s. Garadien.
Oradour s. Oratorium
Orange s. Aurasicen.
 Oratorium, *Oradour*, ecclesia 32, 2
 Orientalis provincia, *Outremer*; s. auch Terra sancta
 — reges et principes 230, 7, 18. 231, 1, 27
Origny-Sainte-Benoîte s. Auregniacen.
Oristano s. Arboren.
Orkney s. unter Nidrosien., suffraganei
Orléans s. Aurelianen.
Orso von Villebéon s. Francia, rex Ph(ilippus), camerarius Vrsio
 Ortan., *Orte*
 — episcopus *Johannes* (?) 20, 3
 Oscen., *Huesca*
 — archidiaconus S(ancius) de Aocies, *Sancho von Aunés* 184, 8. 186, 1f
 — diocesis 184, 2
 — episcopus *García de Gudal* 184, 8. 186, 1f
Osimo s. Auximanen.
Osl s. Aloen.
Ostia s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Hostien.
 Otimian(um), *Occimiano* 212, 7
 Otto s. Oddo
Outremer s. Orientalis provincia
Oviglio ecclesia 175, 22f. 176, 2
 Ozan(um), *Ozzano Monferrato* 212, 6
 Ozias rex 15, 40f
Ozzano Monferrato s. Ozan(um)

P

- P. camerarius s. Arcell(a)
P. cantor s. Alcobatia
Pachalis, *Paschal II.* papa s. Roma, pontifices Romani
Pacilianen., Pacilian(um), Patilian(um), *Paciliano*, villa 212, 5. 215, 5
— commune 214, 3. 218, 18. 219, 1
— — procurator
— — — A(raldus) 214, 2f. 220, 23. 221, 13
— — — Guaz(o) 214, 2f. 220, 23. 221, 13
— — — syndicus 218, 17
— — — *Otto* 219, 12
— Germanus sanctus, S. *Germano*, ecclesia (Pacilianensis) 211, 4, 16. 214–221
— — clerici, Pacilianenses 214–221
— — prepositus (*generell*) 216, 4
— — — Garganus magister, *zuvor* syndicus 216, 11f, 17, 19. 217, 19. 219, 7f, 15. 220, 1f, 5f, 12
— — — *Mainfredus de Cellis* 214, 18
— — procurator s. *oben* commune, procurator
— — — syndicus; s. *auch oben* prepositus Garganus
— — — B. 219, 19
— Michael sanctus de Casteneto, S. *Michele in Castanedo*, ecclesia 211, 5
Paduan., *Padua* s. Iordanus Paduanus; s. *auch unter Aquilegen.*, suffraganei
Paganus s. Gregorius Paganus
Pagliara s. Cicilia, cancelarius G(alterus) de Palearia
Payroux s. Parisiac(um)
Paisson s. Passum
Palearia s. Cicilia, cancelarius G(alterus) de Palearia
Palentin., *Palencia*
— electus *Tello Téllez de Meneses*, nuncius *König Alfons' VIII. von Kastilien* 8, 10f
Palermo s. Panorm(us)
Palumbi gorga, *Palombi*, *Gegendname* 48, 18f. 49, 1, 13
Pampilonen., *Pamplona*
— archidiaconus mense
— — M(artinus) Petri, *Martín Pérez*, *zuvor Archidiacon* sancte Gemme 185, 5, 8–15. 186, 1
— — P(etrus) Eximinii (*Ximénez*) 185, 3f
— capitulum, conventus 184–186
— ecclesia 184, 10. 185, 1, 6, 17f. 186, 2, 4, 8, 13f
— episcopus I(ohannes), *Juan de Tarazona* 184, 9f. 185, 186, 13
— Gemma sancta, *Santa Gema*, archidiaconatus 185, 13
— — *Archidiacon* s. *oben* archidiaconus mense, M(artinus) Petri
Panorm(us), *Palermo* 157, 2f
Paphos s. *unter Nicosien.*, suffraganei
Papien., *Pavia*
— canonicus Iacobus magister 216, 10–12, 16. 217, 6. 221, 3
— episcopus *Bernhard* 218, 24. 219, 5, 7. 221, 9
— moneta 220, 3, 5
Paracoll(um), *Parcoul*, ecclesia *Saint-Martin* 34, 6
Parenzo s. *unter Aquilegen.*, suffraganei
Parisien., Paris, *Paris* 235, 28. 236, 1f; s. *auch unter Cenonen.*, suffraganei
— archidiaconus
— — Adam (?) 39, 17–40, 24. 205, 19f. 226, 14
— — W(illelmus), *Wilhelm von Nemours* 82, 11–14. 199, 32f
— cancellarius *Johannes von Candeilles* 187. 199, 33
— canonicus
— — Galterus Cornutus magister 203, 14f, 21f, 29
— — P(etrus) Puluerel, *Peter Peverel*, magister 39, 16–40, 24
— — R(obertus) de Corizon, Corzon, Corzu(n), *Robert von Courson*, magister 26f. 152, 12. 191–194. 203, 15, 22, 29. 206f
— — — coniuices 206f
— decanus *Hugo Clementis* 203, 14f, 21f, 29
— diocesis 202, 2
— episcopus *Peter (II.) von Nemours* 187. 191–194. 250, 3
— — coniuices 250, 4
— Genouefa sancta, *Sainte-Geneviève*
— — abbas *Johannes von Toucy* 204. 205, 6f, 13f. 249–251
— Germanus sanctus Autidiosorensis, *Saint-Germain-l'Auxerrois*
— — decanus *Garnerius* 205, 20
— Germanus sanctus de Pratis, *Saint-Germain-des-Prés*, monasterium 200, 19f. 202, 30f. 203, 2f. 204, 13f. 205, 2, 25
— — abbas *Johannes (I.) von Vernon* 200–206
— — conventus 200–206
— — monachi 204, 14, 29f
— — procurator B. 201, 27f. 205, 15f
— Maglorius sanctus, *Saint-Magloire*
— — abbas *Ludwig (I.) Tixier* 226
— — conventus 226
— Martinus sanctus de Campis, *Saint-Martin-des-Champs* 204, 11
— — monachi 204, 13, 16
— — prior *Fulko (I.)* 204. 205, 6f, 13f
— moneta 226, 15
— scolares 235f
— succentor *Peter von Champigny-sur-Marne* 205, 20f

- Templi Milicie fratres, domus
- — thesaurarius Aymarus, *Haimard* 207, 17f
- Victor sanctus, *Saint-Victor*
- — abbas *Johannes (I.)* 187. 191–194. 199, 32–34. 235f
- Parisiac(um), *Payroux*, ecclesia *Notre-Dame* 30, 3
- Parmen., *Parma*; s. *auch* unter Rauennat., suffraganei
- archidiaconus *Albert Fieschi* 116, 20f, 23f
- canonici 255
- ecclesia 255, 13, 21
- episcopus *Obizzo Fieschi de Lavagna* 255
- Paschal II.* s. Roma, pontifices Romani, Pachalis
- Passum, *Paisson* 98, 11
- Patilian(um) s. Pacilianen.
- Patracen., *Patras*
- archiepiscopus *Antelmus* 172, 8, 13
- Paulus* s. Apostolus
- Paulus electus s. Poznaniem.
- Pavia* s. Papien.
- Pécs* s. Quinqueecclesien.
- Pedena* s. unter Aquilegen., suffraganei
- Pediargenti s. Atrebacen., canonicus Her. Pediar-genti
- P(elagus) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinals-titelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta
- Pererci(um), grangia 12, 1
- Périgueux* s. Petragoren.
- Perperi s. Yperpera
- Perusia, *Perrier (?)*, ecclesia 37, 1
- Peter* s. Petrus
- Petracius, *Kanoniker von S. Nazaro in Appiano* 220, 21
- Petragoren., *Périgueux*
- episcopatus 33, 7
- Petramala, *Pietramala* 165, 18f
- Petri Crassi tenimentum 212, 2f
- Petrus, *Peter*
- Petrus beatus, sanctus 101, 14
- filii speciales 89, 4
- ius 61, 20
- protectio 10, 10. 13, 12. 29, 9f. 76, 20. 79, 8f. 91, 10. 97, 21. 165, 7. 177, 3. 179, 16. 210, 19f. 223, 13f
- reverentia 104, 8. 106, 21f. 111, 34
- successores 15, 22
- P(etrus) dictus Abbas s. Portugalen., rex S(an-cius), nuncius
- Petrus Anbaldi, *Annibaldi* s. pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, senescalus
- P(etrus) Eximinii archidiaconus mense s. Pam-pilonen.
- Petrus Guiscardi s. Seuerina sancta, terra, dominus
- Petrus domini Leonis consul s. Pipernan.
- P(etrus) de Montelauro archidiaconus s. Aquen.
- P(etrus) Puluerel canonicus s. Parisien.
- Peter* abbas s. Martinus sanctus de Gemellis
- Peter* abbas s. Trecen., Martinus sanctus
- Peter* archiepiscopus s. Cenonen.
- Peter* archiepiscopus s. Compostellan.
- Petrus* cantor s. Cusentin.
- P(etrus) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinals-titelkirchen und -diakonien*, Marcellus sanctus
- P(etrus) decanus s. Xanconen.
- Peter* electus s. Bracaren.
- Peter* episcopus s. Astoren.
- Peter* episcopus s. Barchinonen.
- Peter* episcopus s. Colimbrien.
- Peter* episcopus s. Esculan.
- Peter* episcopus s. Georien.
- Peter* episcopus s. Parisien.
- Peter* episcopus s. Sorran.
- Peter* episcopus s. Sutrin.
- P(etrus) patriarcha s. Anthiochen.
- P(etrus) prepositus s. Ebredunen.
- P(etrus) prepositus s. Quinqueecclesien.
- Petrus presbiter s. Bisuntinen., diocesis
- Petrus* prior s. Condamina
- Peter* prior s. Vlixbonen., Vincentius sanctus
- Petrus rex s. Aragon.
- Petrus* sindicus s. Casal(e), Euasius sanctus
- Peter* succentor s. Parisien.
- Petrus beatus s. Ambernac
- Petrus sanctus s. Buxera
- Petrus sanctus s. Capellarubea
- Petrus sanctus s. Englia
- Petrus sanctus s. Georgius sanctus
- Petrus sanctus s. Iassanz
- Petrus sanctus s. Long(um)prat(um)
- Petrus sanctus s. Pictauen.
- Petrus sanctus s. Sorziac(um)
- Petrus sanctus de Glanno, *Glenons*, monaste-rium 94, 3
- Petrus sanctus de Noallac, ecclesia 37, 2
- Peverel* s. Parisien., canonicus P(etrus) Puluerel
- Philippus domini Gregorii consul s. Pipernan.
- Philipp* abbas s. Trecen., Luppus sanctus
- Ph(ilippus) decanus s. Aurelianen., Anianus bea-tus
- Ph(ilipp)* decanus s. Constantinopolitan., Sophia sancta
- Philipp* episcopus s. Beluacen.
- Philipp* episcopus s. Marturan.
- Ph(ilippus), *Philipp II. August* rex s. Francia
- Philippus rex s. Noruegia
- Philippus sanctus de Plano, *S. Filippo de Plano*, fratres Milicie Templi 42–44
- ecclesia 42, 17f, 25. 43, 15
- Piazza de Fajani* s. Viterbien., Stephanus sanctus de Platea Fraianorum
- Pičan* s. unter Aquilegen., suffraganei

- Pictauen., *Poitiers*
 — canonicus B. 128, 15. 129, 6, 10
 — — college 128, 15f. 129, 6, 10
 — episcopus Ysambertus, *Isembert (I.)* 10, 7
 — — fratres Senebaldus et Manasses 10, 8
 — — mater Theberga 10, 7f
 — Maria sancta Maior, *Notre-Dame-la-Grande*
 — — canonicus Stephanus Gaschet 127–129
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre-le-Puellier* oder *Domkirche Saint-Pierre*
 — — canonicus B. 127–129
 — Pictauen. moneta, *Pfennigmünze der Grafen von Poitou* 11, 5
Pietramala s. *Petramala*
Pimella, *Pimelles*
 — ecclesia 98, 10
 — villa 98, 10
 Pipernan., Pipernen., Pipernum, *Priverno*, civitas, commune, universitas 47–49
 — consules 47, 26
 — — Belbelus miles 48, 14f
 — — Iordanus massarius 48, 14–16
 — — Petrus domini Leonis miles 48, 14f
 — — Ph(ilippus) domini Gregorii miles 48, 14f
 — — Rofridus Gastafane massarius 48, 14–16
 — — Roscemanus massarius 48, 14–16
 — — Staldo massarius 48, 14–16
 — — Transmundus donne Nuue miles 48, 14f
 — — populus, cives 47–49
 — scriniarius Guido s. Roma, ecclesia Romana
 Pisa, *Pisa* s. *Pisan*.
 Pisa, *Pisy*, ecclesia 94, 9. 95, 8
 Pisan., *Pisa*, *Pisa* 148, 7
 — archiepiscopus L(othar), *zuvor Elekt von Verzell* 148, 26. 217, 1f. 218, 9, 14f, 22f. 221, 6f, 14f. 150f
 — Pisani 159, 21. 160, 4–6
Pisy s. *Pisa*
 Planum, *Gegend bei Osimo* 43, 7; s. *auch* *Philippus sanctus de Plano*
 Platea Fraianorum s. *Viterbien.*, Stephanus sanctus de Platea Fraianorum
Pleaux s. *Pleu(is)*
 Pleuilia, *Pleuville*, ecclesia *Saint-Pierre* 30, 1
 Pleu(is), *Pleaux*, ecclesia *Saint-Sauveur* 37, 1
Pleuville s. *Pleuilia*
Plock s. *unter Gneznen.*, suffraganei
 Podi(um)calu(um), *Puychauvet*, terra 30, 2
 Podium Ergnos 11, 8
Poitiers s. *Pictauen*.
Polen s. *Polonia*
 Policastro., *Policastro*, ecclesia 121, 14. 122, 1, 22. 123, 8, 14f, 17
 — canonici 121, 16, 18f. 122, 21, 23
 — capitulum 121, 14. 122, 2, 8, 27. 123, 29. 124, 4f
 — electus, episcopus s. *Cicilia*, rex F(redericus), medicus Iacobus; Saponaria, archipresbiter
 Pollac, villa 32, 4f
 Polonia, *Polen* 79, 11. 140, 1
 — duces
 — — Conradus, *Konrad I.* 68f
 — — Lesco, *Leszek I.* 68f
 — — Oddo 79, 1
 — — Wadislauus, Wadislauus, *Wladislaus Laskonogi*, dominus terre *von Posen*, princeps 70. 137, 20. 138, 8, 10, 15. 139, 14, 16, 19–22. 140, 6, 8, 10
 — — Wadislauus Oddonis, natus Oddonis (s. *oben Oddo dux*), *Wladislaus Odonic* 68f. 79
 — ecclesie cathedrales 139, 22–140, 1
Poreč s. *unter Aquilegen.*, suffraganei
Port-Bonell s. *Portus Bonelli*
 Portugalen., *Portugalia*, *Portugal*
 — regnum, terra 14, 2, 19. 15, 30f. 88, 9. 89, 4f, 8, 10f
 — rex S(ancius), *Sancho I.* 13–16. 17f. 19, 3, 10. 88. 89. 90, 12f. 176, 23. 177, 4. 178, 2. 179, 8–10, 18. 180, 15, 18
 — — cancellarius *Julião Pais* 19, 7, 12
 — — filie 177, 5. 179, 18
 — — — M(aphalda), *Mafalda* 176f. 178
 — — — mater *Dulcia von Aragón* 177, 4
 — — — S(ancia), *Sancha* 179f. 180
 — — — Tarsia regina, *Theresa* 179f. 180
 — — filii 177, 4. 179, 18
 — — filius primogenitus *König Alfons II.* 89, 10f
 — — nuncius P(etrus) dictus Abbas 18, 1
 — — pater, progenitor A(ldefonsus), *König Alfons (I.) Henriquez* 15, 30. 89, 3f
 Portus Bonelli, *Port-Bonell* 103, 2
Posen s. *Poznanien*.
 Posonien., *Bratislava (Pozsony, Prefsburg)*
 — prepositus Hubaldus, *Ubold* 244, 13
 Poznanien., *Posen (Poznań)*; s. *auch* *unter Gneznen.*, suffraganei
 — canonici 137, 13, 18f. 138, 3f, 8f, 11, 17. 139, 7, 11. 140, 16, 21. 141, 27
 — — Geras 139, 2
 — — Lambertus 138, 17–139, 1, 8. 140, 15
 — — Mathias 139, 1, 8. 140, 15
 — cancellarius V(incentius ?) 138, 2, 4. 139, 7–10
 — cantor S(tephanus ?) 137, 14f, 22. 138, 12. 140, 11, 13
 — capitulum 140, 20f. 141, 3, 8–16
 — civitas 137, 21. 138, 8
 — — clerus 141, 3f. 141
 — — populus 141, 4. 141

- decanus *Witoslaus* 138, 1. 139, 5f, 9. 140, 10
- diocesis
- — clericus 141, 3f. 141
- — populus 141, 4. 141
- dominus terre, dux *s.* Polonia, duces, Wadislauus
- ecclesia 137, 15. 138, 6, 15. 40, 29f
- ecclesia cathedralis 138, 7, 16
- electus Paulus magister 137, 13. 138, 10. 139–141
- episcopus
- — *Arnold* (?) 138, 1. 139, 9
- prepositus G(erardus ?) 137, 15f, 22. 138, 16. 139, 3, 5

Pozsony s. Posenien.

Pratalen(um), *Praslin*, ecclesia 99, 8

Pratea, *La Prée*

— abbas *Gottfried* 229, 3f

Pratell(is), *Pratelle s.* Ioh(ann)es sanctus de Pratellis

Preiectus sanctus de Faugas, *Saint-Priest-les-Fougères*, ecclesia 34, 5

Prélong s. Long(um)prat(um)

Preßburg s. Posenien.

Prisilian(us) *s.* Casal(e), mansus, Auberti Prisiliani mansus

Priverno s. Pipernan.

Provence s. Prouincia

Prouenienses, Prouenientes, Prouesin(i), *Münze von Provins* 48, 13. 49, 13f. 191, 32. 193, 18; *s. auch* Roma, Senatus

Prouincia, *Provence*

— archiepiscopi et episcopi 240, 25f

Provins s. Prouenienses

Pruueningen, *Prüfening*

— abbas *Hartmann* 25

Puychauvet s. Podiumclauum

Puits-d'Esme s. Pute(is)

Pula s. unter Aquilegen., suffraganei

Puluerel *s.* Parisien., canonicus P(etrus) Puluerel
Pute(is), *Puits-d'Esme*, ecclesia *Saint-Thomas* 98, 12f

Q

Quadragesima sancti *s.* Constantinopolitan.

Quargeneto ecclesia 175, 22f. 176, 2

Quéant s. Kion

Queaux s. Exacti(is)

Quinqueecclesien., *Pécs (Fünfkirchen)*; *s. auch unter* Stregonien., suffraganei

— episcopus *Kalán* 244, 10f. 246, 9

— prepositus P(etrus ?) 244, 10. 246, 8f

Quintinus sanctus *s.* Trecen., canonicus R. de sancto Quintino

Quintinus sanctus *s.* Beluacen.

Quiriscii Balde mansus *s.* Casal(e), mansus

R

R. de Avalon cellerarius *s.* Cenonen.

R. Boui magister 127, 20, 22. 128f

R. Lain archidiaconus *s.* Iaccen.

R. Rozelini *s.* Xanconen., decanus P(etrus), procurator

R. de sancto Quintino canonicus *s.* Trecen.

R. electus *s.* Cibirien.

R. Prior s. Viterbien., Maria sancta Noua

R. procurator *s.* H(odierna) de Nongento

Raab s. Georien.

Radulfi Keke mansus *s.* Casal(e), mansus

Radulf abbas *s.* Nouiomen., Eligius sanctus

R(adulfus) decanus *s.* Melden.

Radulf episcopus *s.* Atrebacen.

Radulf episcopus *s.* Sidonien.

R(aimundus) *s.* Armenia, rex *Leo I.*, nepos

Raimund archiepiscopus *s.* Ebredunen.

R(aimundus) comes *s.* Tholosan.

Raimund episcopus *s.* Vticen.

Raimund-Ruben s. Armenia, rex *Leo I.*, nepos
R(aimundus)

Rainaldus Brancalensis Sinitus, *Rainaldo Brancalione aus Sezze* 13

Rainald archiepiscopus *s.* Lugdunen.

Raynerius, R(ainerius), *Rainer*

Raynerius canonicus *s.* Asten.

Rainer episcopus *s.* Massilien.

R(ainerius) episcopus *s.* Viterbien.

Ramaldus consul *s.* Coran(um)

Ramón archiepiscopus *s.* Terraconen.

Ramón episcopus *s.* Cesaaraugustan.

Ramone sancti Laurentii 49, 17f

Rampe(um) *s.* Anianus sanctus de Rampeio

Ratisponen., *Regensburg*

— canonicus Hugo magister 74–76

— diocesis 25, 10

— episcopus *Konrad (IV.) von Frontenhausen* 25

— Emmera(m)mus sanctus, *Sf. Emmeram*

— — abbas *Eberhard (II.)* 25

Rauenica, *Ravenika* 170, 3f

Rauennat., *Ravenna*

— archiepiscopus *Hubald* 117f. 118, 19. 119, 8

— ecclesia 118, 2

— suffraganei *Adria, Bertinoro, Bologna, Cervia, Cesena, Comacchio, Faenza, Forlì, Forlimpopoli, Imola, Modena, Parma, Reggio Emilia, Sarsina* 118, 19–119, 1, 8

Recaduti *s.* Lirecaduti

Regen., *Riez*

— episcopus *Hugo (III.) Raimundi* 125, 8f, 16. 147–149. 150, 3. 151, 2

Regensburg s. Ratisponen.

Regin., Regium, *Reggio Emilia* 116, 25; *s. auch* Iordanus doctor; *s. auch unter* Rauennat., suffraganei

- Reginald* cantor s. Andegauen.
Reginald decanus s. Aurelianen., Anianus beatus
Reginald decanus s. Altisiodoren.
Reginald episcopus s. Carnoten.
 Regium s. Regin.
 Remen., *Reims*
 — archiepiscopus
 — — *Alberich von Humbert* 251, 20
 — — — condelegati 251, 21
 — — *Samson von Mauvoisin* 209, 21–23
 — diocesis 35, 6
 — prebenda 252, 14
 — prepositus M(ilo) *von Nanteuil* 73, 5f, 10
Remigius sanctus, *Saint-Rémy* 93, 1f
Remiremont s. Romaricimons
 Reomen. s. Iohannes sanctus Reomen.
 Reu, *Riel-les-Eaux*, capella 92, 5–93, 1
 Reu(n)boldus *aus (der Diözese) Straßburg* 222,
 17, 19
 Ribaniac(um), *Ribagnac*, ecclesia 33, 6
 Ribaniac(um), ecclesia 35, 3
 Ribe s. Ripen.
Ricey-Bas s. Riciac(um)
Richard decanus s. Saresbien.
 Riciac(um), *Ricey-Bas*, ecclesia 92, 3
Riel-les-Eaux s. Reu
Riez s. Regen.
 Riga, *Riga*
 — Milicia Christi, fratres, *Schwertbrüder* 234
 — — magister *Volkwin* 234
 Rigiberte campus 43, 8f
 Ripen., *Ribe*
 — episcopus *Oluf* 183
Robert von Bethune s. Bethunien., advocatus I. (!)
 R(oberthus) de Corizon, Corzon canonicus s.
 Parisien.
Robert archiepiscopus s. Rothomagen.
Robert electus s. Laudunen.
Robert episcopus s. Vesprimien.
 Rocca s. Alasia de Rocca
 Rocca s. Athenien., dominus Oddo
 Rocha, grangia 12, 1
Rochechouart s. Rupecauardi castrum
Rodez s. Ruthenen.
 Rodolasc(um), *Rolasco* 211, 7f
 — Michael sanctus, ecclesia 211, 8
Rodrigo archiepiscopus s. Tholetan.
 Rofridus Gastafane consul s. Pipernan.
Roger abbas s. Briostel
 R(ogerus) episcopus s. Cameracen.
Rolasco s. Rodolasc(um)
 Roma, Vrbs, *Rom* 115, 19. 143, 24. 144, 20. 175,
 17
 — Auentinus, *Santa Maria dell'Aventino, Nie-*
derlassung der Templer
 — — fratres Milicie Templi 143f. 144, 14f, 18
 — *suburbikarische Bistümer*
 — — Albanen., *Albano*
 — — — electus G(erardus) *von Sesso*, apostolice
 sedis legatus 78, 4. 116f. 118f. 120, 5,
 8. 120. 198. 255, 11f, 19
 — — — — germanus G. 255, 15
 — — — — — natus G. clericus 255, 15, 17f
 — — Hostien., *Ostia*
 — — — episcopus *Hugo(linus)* 197, 28. 198, 1
 — cardinales, *Kardinäle*
 — — B(enedictus) presbiter cardinalis s. *unten*
Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Su-
 sanna sancta
 — — G(erardus) electus s. *oben suburbikarische*
Bistümer, Albanen.
 — — G(regorius) diaconus cardinalis s. *unten*
Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Theo-
 dorus sanctus
 — — G(uala) presbiter cardinalis s. *unten Kar-*
dinalstittelkirchen und -diakonien, Marti-
 nus sanctus
 — — *Hugo(linus)* episcopus s. *oben suburbikari-*
sche Bistümer, Hostien.
 — — Ioh(ann)es diaconus cardinalis s. *unten*
Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Ma-
 ria sancta in Consmidin
 — — Iohannes diaconus cardinalis s. *unten Kar-*
dinalstittelkirchen und -diakonien, Maria
 sancta in Vialata
 — — P(elagius) presbiter cardinalis s. *unten*
Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Ce-
 cilia sancta
 — — P(etrus) presbiter cardinalis s. *unten Kar-*
dinalstittelkirchen und -diakonien, Marcel-
 lus sanctus
 — Cyriacus sanctus de Vrbe, *SS. Ciriaco e Nico-*
la, monasterium 115, 22
 — — abbatissa 115, 21f
 — ecclesia Romana, sacrosancta Romana ecclesia
 8, 22. 118, 17f. 119, 21. 120, 21. 123, 22. 131,
 6f. 132, 5. 148, 21. 175, 8. 225, 17f. 243, 19
 — — scriniarius Guido 48f; s. *auch* Pipernan.
 — imperium, *Römisches Reich*
 — — imperator O(tto), *Otto IV.*, dictus impe-
 rator, maledictus et excommunicatus 114,
 21, 24. 115, 3. 118, 17. 119, 2, 20f. 120, 1,
 4. 159, 21f
 — — imperatrix Constantia, *Konstanze von Si-*
zilien 123, 23. 157, 7f
 — *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 — — Cecilia sancta, *S. Cecilia*
 — — — P(elagius) presbiter cardinalis 237, 21.
 238, 24, 31
 — — Marcellus sanctus, *S. Marcello*
 — — — P(etrus) *Capuanus* presbiter cardinalis
 152, 11f

- — Maria sancta in Consmidin, Cosmidin, *S. Maria in Cosmedin*
- — — Ioh(ann)es diaconus cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarius 12, 18f. 38, 30f. 96, 25f. 100, 27f. 167, 10f. 213, 3f
- — Maria sancta in Porticu, *S. Maria in Portico*
- — — G(uala) *Bicchieri* diaconus cardinalis *s. unten* Martinus sanctus
- — Maria sancta in Vialata, *S. Maria in Vialata*
- — — Iohannes diaconus cardinalis 44, 21f. 47, 1
- — Martinus sanctus, *S. Martino*
- — — G(uala) *Bicchieri* presbiter cardinalis, *zuvor KD. von S. Maria in Portico und apostolice sedis legatus* 73, 7. 127, 25–27. 128, 4
- — Susanna sancta, *S. Susanna*
- — — B(enedictus) presbiter cardinalis 22, 2, 17f. 25, 12. 123, 5f. 127, 20f. 129, 21
- — Theodorus sanctus, *S. Teodoro*
- — — G(regorius) diaconus cardinalis, *Gregor von Galgano*, apostolice sedis legatus 121, 22. 122, 8–21. 123, 7, 16, 24
- Lateranen., *Lateran*
- — concilium 5, 2. 21, 15, 18. 53, 15. 84, 1f. 224, 5
- mercatores 175, 16, 26
- pontifices Romani, papa, patres, predecessores, *Päpste* 43, 20, 26f. 100, 18f. 132, 8. 166, 18. 192, 15; *s. auch* Petrus sanctus, successores
- — Alexander secundus, *Alexander II.* 29, 8f
- — Alexander tertius, *Alexander III.* 29, 8f. 51, 11. 72, 28f. 91, 8–10. 134, 29–135, 1, 27f
- — Anastasius, *Anastasius IV.* 29, 8f
- — Calixtus, *Calixt II.* 29, 8f. 210, 20f
- — Celestinus III, *Coelestin III.* 48, 6. 166, 2. 218, 1–3
- — Clemens, *Clemens III.* 72, 28f. 97, 18f. 216, 9
- — Eugenius, *Eugen III.* 91, 8–10. 134, 29–135, 1, 27f
- — Innocentius, *Innocenz II.* 91, 8–10. 97, 18f. 210, 20f
- — Lucius secundus, *Lucius II.* 29, 8f
- — Lucius, *Lucius III.* 97, 18f. 210, 20f. 215, 16f
- — Pachalis, *Paschal II.* 210, 20f
- — Vrbanus, Vrbanus secundus, *Urban II.* 10, 9. 29, 8f. 38, 9
- — Vrbanus, *Urban III.* 210, 20f
- — *päpstliche Familiaren und Amtsträger*
- — — cancellarius, *Kanzler*
- — — — Ioh(ann)es diaconus cardinalis *s. oben* *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Consmidin
- — — capellani
- — — — I(acobus ?) subdiaconus et capellanus 201, 29–31
- — — — L. 134, 7f. 135, 23
- — — notarius
- — — — Milo magister, apostolice sedis legatus 147, 19f. 150, 3
- — — nuntius
- — — — Thedisius magister *s. Ianuen.*, canonicus
- — — senescalcus
- — — — Petrus Anbaldi, *Annibaldi* 132
- — — subdiaconi
- — — — I(acobus) *s. oben* capellani
- — — — Otto *s. Maigdeburgen.*, prepositus
- — — — Raynerius subdiaconus *s. Asten.* canonicus
- — — — Vitalis subdiaconus *s. Ilerden.*, canonicus
- scriniarius, *Skriniar* Cyrinus 115f
- Senatus, *Senat* 115, 24
- — Prouenienses, *Münze* 143, 23. 144, 18f
- Roman(e) *s. Berardus* Romane
- Romanen., *Romans*, ecclesia *Saint-Barnard* 67, 3f, 21
- capitulum 66f. 67
- Romania, *Lateinisches Kaiserreich*
- crucesignati 169, 26
- imperium 169, 27
- Romans s. Romanen.*
- Romanus* episcopus *s. Castellan.*
- Romarcimons, *Remiremont*
- abbatissa *Margarethe* 190, 9f
- Roncelinus *s. Massilien.*, Victor sanctus, fratres
- Rosce manus consul *s. Pipernan.*
- Rosignano Monferrato s. Rubian(um)*
- Rothomagen., *Rouen*
- archiepiscopus
- — W(alterus), *Walter von Coutances* 52, 3
- — *Robert Poulain* 199, 18
- diocesis 37, 5
- Rovereto* ecclesia 175, 22f. 176, 2; *s. auch* Morandus
- Rougemont s. Rubeusmons*
- Roured(um), *Rouvray*, capella 93, 5f
- Roussillon s. Artaldus de Russilon(e)*
- Rouvray s. Roured(um)*
- Rubeusmons, *Rougemont*
- Maria sancta, *Notre-Dame*, ecclesia 94, 4f
- — sorores 94, 4f
- Rubian(um), *Rosignano Monferrato (?)* 212, 6
- Rudolf* prior *s. Bartholomeus sanctus de Trisulto*

- Rufiacum, *Ruffigny*
 — Maria Magdalena sancta, *Saint-Marie-Magdeleine*, ecclesia 11, 5
 Rupecauardi castrum, *Rochechouart*
 — monasterium *Saint-Sauveur* 31, 6
 Russilon. s. Artaldus de Russilon(e)
 Ruthenen., *Rodez*
 — episcopus *Hugo von Rodez* 60, 1–6
- S**
- S. prior s. Mur(a)
 S. thesaurarius s. Anthiochen.
 S. thesaurarius s. Nicomedien.
Saint, Sainte, San, Sankt, Sant', Santa, Santi, Santissima, Santo, São
 — *Acheul* s. Acheolus sanctus
 — *Aignan* s. Aurelianus., Anianus beatus
 — *Aignan* s. Tornodor(um), Anianus sanctus
 — *Aigny* s. Anianus sanctus de Rampeio
 — *André* s. Clauun
 — *André-le-Désert* s. Andreas sanctus
 — *Angel* s. Angelus sanctus
 — *Antolin de Villanueva* s. Antoninus sanctus de Villanoua
 — *Aubert* s. Cameracen., Aubertus sanctus
 — *Barnard* s. Romanen.
 — *Bartholomé* s. Stet
 — *Bartolomeo di Trisulti* s. Bartholomeus sanctus de Trisulto
 — *Bénigne* s. Diuionen., Benignus sanctus
 — *Beuve-en-Rivière* s. Boua sancta
 — *Austremoine* s. Wodoresis abbatia
 — *Cassien* s. Aceien.
 — *Cecilia* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta
 — *Christine* s. Beureria
 — *Ciriaco e Nicola* s. Roma, Cyriacus santus de Vrbe
 — *Clemente* s. Torcell(um), Clemens sanctus
 — *Clémentin* s. Suriac(um)
 — *Claud* s. Siurac(um) monasterium
 — *Colombe* s. Columba sancta
 — *Colombe-lès-Sens* s. Cenonen., Columba sancta
 — *Cosma e Damiano* s. Cinagl(um), Cosma et Damianus sancti
 — *Croce in Mortara* s. Mortarien.
 — *Croix* s. Crux sancta
 — *Cugat del Vallés* s. Cucufas sanctus
 — *Denis* s. Dionisius sanctus
 — *Denis-de-l'Estrée* s. Strata
 — *Eloi* s. Nouiomen., Eligius sanctus
 — *Emmeram* s. Ratisponen., Emmera(m)mus sanctus
 — *Esteban auf dem Monjardin* s. Monsiardin
 — *Etienne* s. Corte(m)miac(um)
 — *Etienne* s. Macouilla
 — *Etienne* s. Spineol(um)
 — *Eulalie* s. Germanus sanctus, Eulalia sancta
 — *Eulalie* s. Nuntronium
 — *Eusebio* s. Varcellen., Eusebius beatus
 — *Evasio* s. Casal(e), Euasius sanctus
 — *Filippo de Plano* s. Philippus sanctus de Plano
 — *Florent* s. Florentius sanctus
 — *Fraigne* s. Fermerius sanctus
 — *Frambourg* s. Siluanecten., Frambaldus sanctus
 — *Gaudent* s. Solmeria
 — *Gema* s. Pampilonen., Gemma sancta
 — *Gemini in Ferento* s. Geminus sanctus
 — *Geneviève* s. Parisien., Genouefa sancta
 — *Germain* s. Altisiodoren., Germanus sanctus
 — *Germain* s. Caniac(um)
 — *Germain* s. Uillamorieu
 — *Germain-l'Auxerrois* s. Parisien., Germanus sanctus Autidiosorensis
 — *Germain-de-Modéon* s. Germanus sanctus de Moudaut
 — *Germain-des-Prés* s. Parisien., Germanus sanctus de Pratis
 — *Germain-sur-Vienne* s. Germanus sanctus
 — *Germano* s. Pacilianen., Germanus sanctus
 — *Giorgio Monferrato* s. Georgius sanctus
 — *Giovanni di Castel Tedaldo* s. Ferrarien., Ioh(ann)es sanctus
 — *Giovanni in Fiore* s. Flos
 — *Gourson* s. Sargucoc(um)
 — *Hilaire* s. Ane(is)
 — *Hilaire* s. Argentinn(um)
 — *Hilaire* s. Clarea
 — *Hilaire* s. Marniac(um)
 — *Hilaire-de-la-Celle* s. Hilarius sanctus de Stella
 — *Honorat-et-Saint-Geniès-des-Alycamps* s. Arelaten., Honoratus sanctus
 — *Jean-de-Reomé* s. Iohannes sanctus Reomen.
 — *Ilario* s. Casal(e), Ylarius sanctus
 — *Impère* s. Malopresbitero
 — *Yvoine* s. Iuonius sanctus
 — *Juan Bautista* s. Caurien.
 — *Just* s. Georgius sanctus de Simiriaco
 — *Justin* s. Benaais
 — *Laurent-du-Theil* s. Laurentius sanctus de Tilia
 — *Léger* s. Leodegarius sanctus
 — *Léger* s. Vic(us), Leodegarius sanctus
 — *Lheurime* s. Leuerina sancta
 — *Liguair* s. Leodegarius sanctus
 — *Lorenzen am Steinfeld* s. Laurentius sanctus
 — *Lorenzo* s. Viterbien., Laurentius sanctus
 — *Loup* s. Trecen., Luppus sanctus
 — *Magloire* s. Parisien., Maglorius sanctus
 — *Magnance* s. Mannentia sancta
 — *Maixent* s. Anziac(us)seruil(is)

- *Marc (Mard)-sur-Seine* s. Medardus sanctus
- *Marcello* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Marcellus sanctus
- *Mard* s. Medardus sanctus
- *Maria* s. Casal(e), Maria sancta
- *Maria dell'Aventino* s. Roma, Auentinus
- *Maria di Corazzo* s. Curacen.
- *Maria in Cosmedin* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Consmidin
- *Maria de Miudes* s. Maria sancta de Miudes
- *Maria Nuova* s. Viterbien., Maria sancta Noua
- *Maria in Portico* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Porticu
- *Maria di Sorresco* s. Maria sancta de Sorresco
- *Maria del Tempio* s. Borronni vicus
- *Maria in Vialata* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Vialata
- *María de Villacibrán* s. Maria sancta de Villacibran(e)
- *Marie-Magdalene* s. Brenac(um)
- *Marie-Magdeleine* s. Rufiacum, Maria Magdalena sancta
- *Martin* s. Cadenac(um)
- *Martin* s. Camedomen.
- *Martin* s. Caniac(um)
- *Martin* s. Colongia
- *Martin* s. Englia, Martinus sanctus
- *Martin* s. Exacti(is)
- *Martin* s. Monspesatus, monasterium
- *Martin* s. Paracoll(um)
- *Martin* s. Trult(ri)ac(um)
- *Martin-ès-Aires* s. Trecen., Martinus sanctus
- *Martin in Brem-sur-Mer* s. Martinus sanctus de Heremo
- *Martin-des-Champs* s. Parisien., Martinus sanctus de Campis
- *Martin-aux-Jumeaux* s. Martinus sanctus de Gemellis
- *Martin-L'Ars* s. Martinus sanctus Arsi
- *Martino* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Martinus sanctus
- *Martino in Castellazzo Bormida* s. Martinus sanctus de Foris
- *Mathieu* s. Barr(um)
- *Maurice* s. Castrum Garnerii
- *Maurice* s. Corpus sancti
- *Maurice* s. Vic(us), Mauritus sanctus
- *Maximin* s. Magnac(um)
- *Médard* s. Goia
- *Médard-de-Mussidan* s. Medardus sanctus
- *Michel* s. Carroffen., burgus
- *Michel* s. Tornodor(um)
- *Michele Arcangelo „de Spata“* s. Viterbien., Angelus sanctus de Spata
- *Michele in Castanedo* s. Pacilianen., Michael sanctus de Casteneto
- *Miguel de Barcéna* s. Michael sanctus de Varzena
- *Miguel de Canero* s. Michael sanctus de Canerenu
- *Nazaro* s. Petracius
- *Nicola* s. Torcell(um), Nicholaus sanctus
- *Nicolas* s. Monsmaurili(i)
- *Nicolas-d'Aubis* s. Nicholaus sanctus de Anbis
- *Nilo e S. Maria di Grottaferrata* s. Criptaferata
- *Paul-Trois-Châteaux* s. unter Arelaten., suffraganei
- *Pierre* s. Arien.
- *Pierre* s. Asinari(is)
- *Pierre* s. Buxeria, Petrus sanctus
- *Pierre* s. Capellarubea, Petrus sanctus
- *Pierre* s. Cella
- *Pierre* s. Englia, Petrus sanctus
- *Pierre* s. Long(um)prat(um), Petrus sanctus
- *Pierre* s. Mosteri(um)
- *Pierre* s. Nobiliac(um)
- *Pierre* s. Pictauen., Petrus sanctus
- *Pierre* s. Pleuilia
- *Pierre* s. Sorziac(um), Petrus sanctus
- *Pierre* s. Suirim
- *Pierre* s. Torcei(um)
- *Pierre in Dornecy* s. Dorneti(um)
- *Pierre-de-Frugie* s. Fractoioc(um)
- *Pierre(-le-Puellier)* s. Pictauen., Petrus sanctus
- *Priest-les-Fougères* s. Preiectus sanctus de Faugas
- *Quentin* s. Beluacen., Quintinus sanctus
- *Quentin* s. Trecen., R. de sancto Quintino
- *Rémy* s. Remigius sanctus
- *Salvador* s. Breda, Saluator sanctus
- *Salvador de Balmorto* s. Saluator sanctus de Marimortuo
- *Saturnin* s. Lubiliac(um)
- *Saturnin-sur-Loire* s. Saturninus sanctus
- *Sauveur* s. Carroffen., Saluator sanctus
- *Sauveur* s. Cressiac(um)
- *Sauveur* s. Iarniac(um)
- *Sauveur* s. Nuntronium
- *Sauveur* s. Pleu(is)
- *Sauveur* s. Rupecauardi castrum
- *Sauveur-Lalande* s. Ladas
- *Severina* s. Seuerina sancta
- *Siméon* s. Nuntronium
- *Symphorien* s. Lamacouilla
- *Sophie* s. Niortum, Sophia sancta
- *Stefano* s. Bononien., Stephanus sanctus
- *Stefano* s. Casal(e), hospitale
- *Stefano* s. Casal(e), Stephanus sanctus
- *Stefano in Piazza de' Fajani* s. Viterbien., Stephanus sanctus de Platea Fraianorum

- Saint, Sainte, San, Sankt, Sant', Santa, Santi, Santissima, Santo, São*
 — *Stephan* s. Herbpolen., Stephanus sanctus
 — *Sulpice* s. Asneri(is)
 — *Sulpice* s. Carroffen., burgus
 — *Susanna* s. Roma, Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Susanna sancta
 — *Teodoro* s. Roma, Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Theodorus sanctus
 — *Thomas* s. Monsbarrus, Thomas sanctus
 — *Thomas* s. Puteis
 — *Thomas* s. Stregonien., Thomas sanctus
 — *Tirso de Cangas* s. Tirsus sanctus
 — *Trinità in Cava de' Tirreni* s. Cauen.
 — *Trinité* s. Barrum super Secanam, Trinitas sancta
 — *Trinité in Trets* s. Trit(is)
 — *Urse* s. Monsbarus
 — *Vaast* s. Atrebacen., Vedastus sanctus
 — *Vertu* s. Virtutes sancte
 — *Vicente de Fora* s. Vlixbonen., Vincentius sanctus
 — *Victor* s. Massilien., Victor sanctus
 — *Victor* s. Parisien., Victor sanctus
 — *Vincent* s. Germanus sanctus, Vincentius sanctus
 — *Vincent* s. Monz, Vincentius sanctus
 — *Vincent* s. Noum, Vincentius sanctus
 — *Vinnemer* s. Winemarus sanctus
 — *Vivien* s. Bibianus sanctus
 — *Vivien* s. Xanconen., Viuianus sanctus
Saintes s. Xanconen.
 Saleri(is) 11, 8
 Salernitan., *Salerno*
 — archiepiscopus *Nikolaus von Salerno* 121, 23f. 122, 3, 8f, 13, 27. 123, 13f, 18, 31. 124, 7
 — diocesis 121, 13
 Salimbrien., *Selymbria*
 — episcopus *I.* 142f
Salisbury s. Saresbien.
Salornay-sur-Guye s. Saturniac(um)
 Saluaterra, *Salvatierra*, castrum 241, 29f
 Saluator sanctus s. Breda
 Saluator sanctus s. Carroffen.
 Saluator sanctus de Bergundio, *Santiago de Berguño, Kloster* 77, 1
 Saluator sanctus de Cinuio, *Santiago de Cibuyo, Kloster* 76, 21
 Saluator sanctus de Marimortuo, *San Salvador de Balmorto, Kloster* 77, 2
 Salzburgen., *Salzburg*
 — archiepiscopus *Eberhard (II.) von Regensberg* 74f
 — — procurator *Magister Marcus (?)* 74, 16f
 Sambucina, *Sambucina*
 — abbas *Bernhard* 155, 2, 8f. 158, 1, 6
 Samson archiepiscopus s. Remen.
 S(ancia), *Sancha* s. Portugalen., rex S(ancius), filie
 S(ancius) de Aociis archidiaconus s. Oscen.
Sancho rex s. Nauarra
 S(ancius), *Sancho* rex s. Portugalen.
Santiago de Berguño s. Saluator sanctus de Bergundio
Santiago de Cibuyo s. Saluator sanctus de Cinuio
Santiago de Compostela s. Compostellan.
 Santi(n)gna, *Santigny*, ecclesia 94, 9
 Saponaria, *Saponara*
 — archipresbiter, *Elekt von Policastro* 121, 15f. 123, 9, 30
 Saratorien., *Zarotoba*
 — episcopus 153f
Sarazenen s. Sarraceni
 Sardinia, *Sardinien* 160, 4
 — magnates, principes 160, 1, 5
 — s. *auch* Hugo de Basso; Turritan., iudex
 Saresbien., *Salisbury*, decanus *Richard Poore* 39, 17–40, 13
 Sargococ(um), *Saint-Gourson*, ecclesia 35, 1
Sarmaza s. Sermascia
 Sarnen., *Sarno*, ecclesia 122, 1. 123, 15
 Sarraceni, Christi inimici, Christi crucis inimici, Christiane fidei inimici (persecutores, persecutores), Christiani nominis inimici, *Sarazenen* 7, 1, 17. 8, 19. 9, 22. 54, 20. 87, 5. 111, 14. 108, 26. 230, 20f. 232, 29. 241, 2, 10, 28
Sarsina s. unter Rauennat., suffraganei
Sarzana s. unter Ianuen., suffraganei
 Saturniac(um), *Salornay-sur-Guye* 93, 7–94, 1
 Saturninus sanctus, *Saint-Saturnin-sur-Loire*, ecclesia 35, 3f
Schwertbrüder s. Riga, Milicia Christi
 Scibinien. s. Cibinien.
 Scissiat(um), *Chichée*
 — capella 98, 1
 — villa 98, 1
 Scolis, *Écuelle oder Écuelles*, ecclesia 92, 4
Segnorinus prior s. Hilarius sanctus de Stella
 Segoldus episcopus s. Lingonen.
 Segobien., *Segovia*
 — electus *Gerald*, nuntius *König Alfons' VIII. von Kastilien* 240, 24
Seguinus prior s. Hilarius sanctus de Stella
Selymbria s. Salimbrien.
 Senebaldus s. Pictauen., episcopus Ysambertus, fratres
Senlis s. Siluanecten.
 Senonen., *Sens* s. Cenonen.
 Sermascia, *Sarmaza* 212, 4
 Setacarii mansus s. Casal(e), mansus
 Seuerina sancta, *S. Severina*

- archiepiscopus, metropolitanus, electus *Dionysius* 122, 20. 155, 23. 156, 9, 12–14, 25. 157, 24f
- canonici, Greci 156, 8, 11
- capitulum 155, 21, 24. 156, 25
- diocesis 155, 21
- terra
- — dominus Petrus Guiscardi 156, 5f, 10f, 15f, 26
- — — coniux 156, 7
- Sezze* s. *Sitin*.
- Surgos* s. *Corinth(us)*, dominus Argurus
- Sibiniens., *Sibiu* s. Cibiinien.
- Sicard* episcopus s. Cremonen.
- abbas F(lorencius) 58, 5f, 9. 70
- Sicilia s. *Cicilia*
- Sidonien., Sydonien., *Sidon*
- episcopus *Radulf von Merencourt* 104, 1f. 105, 25f. 106, 17, 27
- Siebenbürgen* s. *Vltrasiluan*.
- Siegfried* episcopus s. *Augusten*.
- Siegfried* prepositus s. *Augusten*.
- Sigoald* episcopus s. *Lingonen*.
- Siluanecten., *Senlis*
- canonicus I(ohannes) 200, 22–201, 1. 201. 202, 9, 23, 28. 203, 4, 7f, 17
- episcopus *Gottfried (II.)* 200, 22–201, 1. 201. 202, 9, 23, 28. 203, 4, 7f, 17
- Frambaldus sanctus, *Saint-Frambourg*
- — decanus *Hermerus* (?) 200, 22–201, 1. 201. 202, 9, 23, 28. 203, 4, 7f, 17
- Siluius de Crista, *Silvion von Crest* 65, 3
- Simiriac(um) s. Georgius sanctus de Simiriaco
- Simon* episcopus s. *Garadien*.
- Sincey-lès-Rouvray* s. *Suintiac(um)*
- Sindoluingen, *Sindelfingen*
- prepositus A(lbertus), canonicus *Constancien*. 3–5
- Sitin*., *Sitium*, *Sezze* s. *Joel de Sitio*; *Rainaldus* *Brancaleonis* *Sitinus*
- Sittichenbach* s. *Sichen*
- Sit(um)*, *Zetunion*
- castrum 170, 3, 11
- Siurac(um)*, monasterium, *Saint-Claud* 35, 1f
- Sizilien* s. *Cicilia*
- Skálholt* s. *unter Nidrosien*., suffraganei
- Sodor* s. *unter Nidrosien*., suffraganei, *Man–Sodor*
- Soeiro* episcopus s. *Vlixbonen*.
- Soissons* s. *Suessionen*.
- Solero* ecclesia 175, 22f. 176, 2
- Solmeria*, *Sommieres-du-Clain*, ecclesia *Saint-Gaudent* 30, 4
- Solunianes*, *Soulignonne* 33, 3
- Sommieres-du-Clain* s. *Solmeria*
- Sophia*, *Sophya* sancta s. *Constantinopolitan*.
- Sophia* sancta s. *Niortum*
- Sorran*., *Sorres*
- episcopus *Peter* 83, 1, 5f
- Sorresc(um)* s. *Maria* sancta de *Sorresco*
- Sorziac(um)*, *Sourzac*
- *Petrus* sanctus, *Saint-Pierre*, monasterium 33, 7–34, 1
- Soulignonne* s. *Solunianes*
- Sourzac* s. *Sorziac(um)*
- Spanien* s. *Hyspania*
- Spatecaldarii* mansus s. *Casal(e)*, mansus
- Spineol(um)*, *Épineuil*, ecclesia *Saint-Étienne* 98, 6
- Squillacen*., *Squillace*
- episcopus *Haimerich* 155, 1f, 8f. 158, 1, 6
- Staldo* consul s. *Pipernan*.
- Stavanger* s. *unter Nidrosien*., suffraganei
- Stella* s. *Hilarius* sanctus de *Stella*
- Stellingi*, *Sterling-Münze* 41, 11
- Stendal*, *Stendal*
- canonicus *Arnaldus* 57f
- Stephanus* *Gaschet* canonicus s. *Pictauen*., *Maria* sancta *Maior*
- S*(tephanus) cantor s. *Poznanien*.
- Stephan* decanus s. *Aquilegen*.
- Stephan* prepositus s. *Arelaten*.
- St(ephanus)* prepositus s. *Casal(e)*, *Euasius* sanctus
- Stephanus* presbiter s. *Bisuntinen*., diocesis
- Stephanus* sanctus, ecclesia 94, 4
- Stephanus* sanctus s. *Bononien*.
- Stephanus* sanctus s. *Casal(e)*
- Stephanus* sanctus s. *Herbipolen*.
- Stephanus* sanctus de *Platea Fraianorum* s. *Viterbien*.
- Stet*, *Stez*, *Étais* 99, 9
- ecclesia *Saint-Bartholomé* 92, 5
- Strango* civis s. *Lunden*.
- Straßburg* s. *Argentinen*.
- Strata*, *Saint-Denis-de-l'Estrée*
- prior 202f
- Stregonien*., *Strigonien*., *Esztergom (Gran)*, ecclesia 130, 13f, 16. 243, 25. 244, 7. 245, 3f, 7, 9. 246, 4, 18–20. 247, 2, 14, 18
- archidiaconus *Io(hannes ?)*, procurator capituli 246, 14f. 247, 11. 248, 1
- archiepiscopus
- — *Johannes* 130, 14. 243, 26. 244, 6f. 245, 1–3, 6, 9. 246, 3, 7, 13, 16. 247, 5, 9f, 13. 248, 16
- — — nuntii s. unten canonicus *Nicholaus*; scolasticus *Iacobus*
- canonicus *Nicholaus*, nuntius archiepiscopi 246, 13, 15f. 247, 13
- capitulum 130, 15. 244, 12. 246, 9. 247, 14. 248, 12–15

- Stregonien., Strigonien., *Esztergom (Gran)*
 — — procuratores s. oben archidiaconus Io(hannes); unten thesaurarius M(ichael)
 — metropolis 247, 29–248, 1
 — provintia 247, 4f
 — scolasticus Iacobus, nuntius archiepiscopi 244, 11f. 246, 12f, 15f. 247, 13
 — suffraganei *Eger (Erlau)*, *Győr (Raab)*, *Nitra (Neutra)*, *Pécs (Fünfkirchen)*, *Vác (Waitzen)*, *Veszprém* 130, 14f. 243, 26f. 244, 7. 246, 8, 17
 — thesaurarius M(ichael ?), procurator capituli 246, 13–15. 247, 11. 248, 1
 — Thomas sanctus, *St. Thomas*
 — — prepositus Benedictus 244, 11
Suaris abbas s. Caurien.
Sverre rex s. Noruegia
Sussionen., *Soissons*
 — diocesis 200, 19. 207, 11
 — episcopus *Haimo von Provins* 207, 10, 13
Sugerius episcopus s. Vlixbonen.
Suintiac(um), *Sincey-lès-Rouvray*, ecclesia 93, 4
Suirim, *Surin*, ecclesia *Saint-Pierre* 31, 1
Suriac(um), *Civray*, ecclesia *Saint-Clémentin* 30, 1
Surin s. Suirim
Susanna sancta s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Sutrin., *Sutri*
 — episcopus *Petrus Ismaelis (?)* 20, 3
Swerus rex s. Noruegia
- T**
- T. canonicus s. Theban.
Talcy s. Teleliati
Tannbach, *Tennenbach*
 — abbas *Berthold von Urach* 3–5
Tantunac(um), ecclesia 36, 4
Taranto s. Tarentin.
Tarazona s. Tirasonen.
Tarentin., *Taranto*
 — archiepiscopus *Berard* 122, 20
Tarragona s. Terraconen.
Tarsia s. Portugalen., rex S(ancius), filie
Teleliati, *Talcy*, villa 93, 1f
Tella, *Les Eglisottes-et-Chalaires (?)*, ecclesia 35, 2
Tellici(um), *Tilly*, Maria sancta, *Notre-Dame*, ecclesia 32, 1f
Tello electus s. Palentin.
Templarii, fratres Milicie Templi, *Templer* 102f. 105f. 170. 172, 7f, 10, 12. 230, 7, 18. 231, 35–232, 1, 27. 249, 14, 17f, 20f. 250, 8, 13, 15, 30–32. 251, 2; s. auch Philippus sanctus de Plano; Parisien.; Roma, Auentinus
 — magister *Wilhelm von Chartres* 102f
Tennenbach s. Tannbach
Terdonen., *Tortona*; s. auch unter *Mediolanen.*, suffraganei
 — episcopus *Obizzo* 219, 7
Terra sancta, *Heiliges Land* 43, 21. 103, 3, 31. 104, 9. 106, 22f. 111, 11f, 28. 163, 1, 6. 170, 1f. 206, 26. 207, 16, 19; s. auch *Orientalis provincia*
Terraconen., *Tarragona*
 — archiepiscopus *Ramón von Rocaberti* 238, 21
Theban., *Theben*
 — archiepiscopus *Arduin* 172
 — canonicus T. 172. 173
 — capitulum 171
 — decanus 153f. 172
 — thesaurarius *Girard* 173
Theberga s. Pictauen., episcopus *Ysambertus*, mater
Thedisius canonicus s. Ianuen.
Theodericus canonicus s. Constantinopolitan., *Sophia sancta*
Theodorus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Theolot(um), *Theuley*
 — abbas *Gebuinus (?)* 84f
Theresa s. Portugalen., rex S(ancius), filie, *Tarsia*
Thérouanne s. Morinen.
Thesalonicen., *Thesalonica*, *Thessalonike* 151, 18; s. auch *Berrolodus* comes; *Monsferratus*, marchio, relicta *Maria*
 — diocesis 146, 9
Theuley s. *Theolot(um)*
Thizy s. *Tisiac(um)*
Tholetan., *Toletan.*, *Toledo*
 — archiepiscopus *Rodrigo Jiménez de Rada* 6f. 8, 17. 87
 — — clericus M. 87, 2
Tholosan., *Tolosan.*, *Toulouse*
 — comes R(aimundus) VI. 62f. 64
 — episcopus *Fulko von Marseille* 124, 24. 125, 12
T(homas) patriarcha s. Constantinopolitan.
Thomas sanctus s. Monsbarrus
Thomas sanctus s. Stregonien.
Tilia s. *Laurentius* sanctus de *Tilia*
Tilly s. *Tellici(um)*
Tirasonen., *Tyrasonen.*, *Tarazona*
 — decanus 184, 9. 186, 1f
 — episcopus *García Frontin* 6f. 8, 17f. 184–186
Tiren., *Tyrrus*
 — archiepiscopus *Clarembald von Broys* 103, 33–104, 1. 105, 25. 106, 16f, 27
Tirsus sanctus, *San Tirso de Cangas*, *Kloster* 76, 21

- Tyrus* s. Tiren.
 Tisiac(um), *Thizy*, ecclesia 93, 5
 Tisnasc(us) s. Casal(e), mansus, Ambrosii Tisnasci mansus
 Toletan., *Toldeo* s. Tholetan.
 Tolosan. s. Tholosan.
Tonnerre s. Tornodor(um)
 Torcei(um), *Torcy-et-Poulligny*, capella *Saint-Pierre* 93, 1
Torcello s. Torcell(um)
Torcello s. unter Graden., suffraganei
 Torcell(um), Torsell(um), *Torcello* 211, 8. 212, 2
 — Clemens sanctus, *S. Clemente*, ecclesia 211, 8f
 — Nicholaus sanctus, *S. Nicola*, ecclesia 211, 8f
Torcy-et-Poulligny s. Torcei(um)
Tore archiepiscopus s. Nidrosien.
 Tornodor(um), *Tonnerre*
 — Anianus sanctus, *Saint-Aignan*, parrochia 100, 14f
 — burgus 97, 24, 26. 99, 5. 100, 1
 — castrum 100, 14, 17
 — Michael sanctus, *Saint-Michel*, ecclesia, monasterium 97–100
 — — abbas Guido (II.) 97–100
 — — fratres 97–100
 — villa 97, 28
 Tornum, *Tournon-Saint-Martin* oder *Tournon-Saint-Pierre* 11, 7; s. auch Martinus sanctus de Tornum
 — molendinum 11, 9
Torres s. Turritan.
 Torsell(um) s. Torcell(um)
Tortona s. Terdonen.
Tortosa s. Anteraden.
Toul s. Tullen.
Toulon s. unter Arelaten., suffraganei
Toulouse s. Tholosan.
Tournon-Saint-Martin s. Martinus sanctus de Tornum; Tornum
Tournon-Saint-Pierre s. Tornum
Tours s. Turonen.
Toutry s. Trult(ri)ac(um)
Trannes s. Trena
 Transmundus donne Nuue consul s. Pipernan.
Transilvanien s. Vltrasiluan.
 Treceen., *Troyes*; s. auch unter Cenonen., suffraganei
 — canonicus R. de sancto Quintino, von *Saint-Quentin* 205, 4, 10, 15
 — decanus *Nikolaus* 188. 196f
 — ecclesia 251, 21. 252, 3
 — episcopatus 99, 16
 — episcopus *Herveus* 82, 10–14. 188. 196f. 251, 22f. 252, 1, 16
 — Luppus, Lupus sanctus, *Saint-Loup*
 — — abbas *Philipp* (I.) 188. 205, 3f, 10, 15
 — Martinus sanctus, *Saint-Martin-ès-Aires*
 — — abbas *Peter* (II.) 205, 4, 10, 15
 — prebenda 251, 21. 252, 13
 Trena, *Trannes*, villa 99, 18
 — Michael sanctus, capella 99, 18
Trets s. Trit(is)
Treviso s. unter Aquilegen., suffraganei
Trient s. unter Aquilegen., suffraganei
Triest s. unter Aquilegen., suffraganei
 Trinitas sancta s. Barrum super Secanam
 Tripolitan., *Tripoli*
 — episcopus *Gottfried* (?) 104, 1f. 105, 27
 Trisult(um), *Trisulti* s. Bartholomeus sanctus de Trisulto
 Trit(is), *Sainte-Trinité* in *Trets*
 — prior B(onus)filii, procurator *der Mönche von Saint-Victor* in *Marseille* 126, 2, 11
Troyes s. Treceen.
Trondheim s. Nidrosien.
 Trult(ri)ac(um), *Toutry*, ecclesia *Saint-Martin* 92, 1
 Tuias, *Tuias* 177, 3
 Tullen., *Toul*
 — episcopatus 94, 3
 Turcei(um), Turgei(um), *Turgy* 99, 4
 — ecclesia 99, 2
Turin s. unter Mediolanen., suffraganei
 Turonen., *Tours*
 — archiepiscopus
 — — G(aufridus), *Gottfried La Lande* 135, 4f, 30
 — — I(ohannes) von *Faye* 135, 4f, 30f
 — Maius monasterium, *Marmoutier* 135, 2, 5, 24f
 — — abbas Hugo (I.) von *Rochecorbon* 133–136. 136, 14f
 — — conventus 133–136. 136, 15
 — — monachi
 — — — Galterus procurator 134, 6, 8, 16, 20. 135, 6
 — — — Gaufridus procurator 134, 6, 8, 16, 20. 135, 6
 Turritan., *Torres*
 — archiepiscopus *Blasius* 83. 161. 161f
 — iudex C(omita) (I.) 83, 4. 159f
 Tursacum, ecclesia 31, 5

U, V

- Vác* s. unter Stregonien., suffraganei
Vaison s. unter Arelaten., suffraganei
 Ualentinen., Valentinen., *Valence*
 — episcopus *Humbert von Miribel* 59, 21, 24
 — prepositus 65, 4
 Valeri(is), *Vallières* 99, 12
 Vallepelletan(a), *La Chapelle-Vaupelteigne*, ecclesia 98, 2f
Vallières s. Valeriis

- Vallis Plana 100, 3
Vanlay s. Wanlai
 Varcellen., Vercellen., *Vercelli*; s. *auch* unter Mediolanen., suffraganei
 — capitulum 215, 15
 — ecclesia 218, 5f
 — electus L(othar) s. Pisan., archiepiscopus
 — episcopus
 — — *Albert* s. Ier(oso)limitan., patriarcha
 — — Gisulphus, *Gisulf* 215, 1f. 216, 13
 — Eusebius beatus, *Sant'Eusebio*
 — — thesauraria 215, 19
 Varen(is), *Varennes*
 — abbas 229, 4
 Varisien., *Verissa*
 — electus 142f
 Varzena s. Michael sanctus de Varzena
 Vedastus sanctus s. Atrebacen.
 Veneti(e), *Venedig* 145, 10; s. *auch* Constantinopolitan., Sophia sancta, clerici Veneti; Constantinopolitan., Veneti
 Vercellen., *Vercelli* s. Varcellen.
 Ve(rcellinus) procurator s. Casal(e), Euasius sanctus
Verissa s. Varisien.
Verneuil-Moustiers s. Mosteri(um)
Verona s. unter Aquilegen., suffraganei
 Vesprimien., *Veszprém*; s. *auch* unter Stregonien., suffraganei
 — episcopus *Robert* 243, 21–24, 27–244, 1, 3f, 15, 17. 247, 12. 248, 13, 17
Vézelay s. Virziliacen.
Ufente s. Flumen maius
 V(igo) s. Hugo
 Vicen., *Vich*
 — episcopus *Wilhelm von Tavartet* 237, 23. 238, 7, 12
Vicenza s. Vincencia
Vich s. Vicen.
Vicq-sur-Gartempe s. Vic(us)
 Victor sanctus s. Massilien.
 Victor sanctus s. Parisien.
 Vic(us), *Vicq-sur-Gartempe* 11, 8
 — Leodegarius sanctus, *Saint-Léger*, ecclesia 10, 19f
 — Mauritius sanctus, *Saint-Maurice*, ecclesia 10, 19f
Viegas s. V(rraca) Egee
 Vienna, *Vienne* s. Altisiodoren., canonicus W(ilhelmus) de Vienna
Vierzigbeiligen s. Constantinopolitan., Quadraginta sancti
Vignés s. Vineis
Vilaine s. Villena
 Villacibran., *Villacibrán* s. Maria sancta de Villacibran(e)
 Villa Dominica, *Ville-Dommange*, ecclesia 35, 7
Villa del Foro, ecclesia 175, 22f. 176, 2
 Villaiouis, *Joux-la-Ville*
 — Maria sancta, ecclesia 93, 7
 Uillamorieu, Villamorini, *Villemorien* 94, 7. 99, 12
 — ecclesia *Saint-Germain* 94, 7
 Villanoua, *Villanueva* s. Antoninus sanctus de Villanoua
Ville-Dommange s. villa Dominica
Villemorien s. Uillamorieu
 Villena, *Vilaine*, grangia 11, 10
 Villiac(um) s. Iuleium
 Vincencia, *Vicenza*; s. *auch* unter Aquilegen., suffraganei
 — potestas 254, 22f, 27
 V(incentius) cancellarius s. Poznanien.
 Vincentius sanctus s. Germanus sanctus
 Vincentius sanctus s. Monz
 Vincentius sanctus s. Noum
 Vincentius sanctus s. Vlixbonen.
 Vineis, *Vignes*
 — ecclesia 92, 1
 — villa 95, 6
 Virceliac(um), Virceliat(um), Virciliac(um) s. Virziliacen.
 Viros, *Vireaux*, villa 99, 7
 Virtutes sancte, *Sainte-Vertu* 99, 13
 Virziliacen., Virceliac(um), Virceliat(um), Virciliac(um), Virziliac(um), *Vézelay* 187, 8. 192, 17f, 26. 193, 17, 21, 28f
 — burgenses 193
 — cenobium, monasterium 187. 191, 24, 27–31. 192f. 194, 2, 8, 20. 195
 — — abbas *Galterius* 187, 2. 188, 12f, 17f. 191, 23, 27, 30. 192. 193, 6, 9, 20, 27. 194, 7f, 14–16. 195, 13f, 15
 — — conventus, fratres, monachi 187, 2. 188, 12f, 16. 192, 14, 27f, 30. 193. 194, 7f, 15f, 195, 13f, 15
 — — prior 193, 11
 — villa 193, 25
 Visanei, *Visermy*, villa 93, 1f
 Vitalis canonicus s. Ilerden.
 Vitalis sanctus s. Georgius sanctus
 Viterbien., *Viterbo*
 — Angelus sanctus de Spata, *S. Michele Arcangelo „de Spata“*
 — — *Prior* 174
 — episcopus R(ainerius) 174, 5
 — Laurentius sanctus, *S. Lorenzo*
 — — archipresbiter *Girard* 174
 — Maria sancta Noua, *S. Maria Nuova*
 — — *Prior* R. 174
 — Stephanus sanctus de Platea Fraianorum, *S. Stefano in Piazza de' Fajani*
 — — *Prior* *Iacobus Egidii* 174

Vitrac(um), *Vitrac*, ecclesia 34, 9
 Viuarien., *Viviers*
 — episcopus *Burno* 64
 Vivianus sanctus s. Xanconen.
Viviers s. Viuarien.
 Vlixbonen., *Lisabon*
 — diocesis 182, 10
 — episcopus *Sugerius*, (*Soeiro*) *Viegas* 178. 181, 17f. 182, 14f, 17
 — Vincentius sanctus, *São Vicente de Fora*, monasterium 181, 17. 182, 14
 — — conventus 181. 182, 11, 14
 — — prior *Peter*, *Pedro (Mendes)* 181. 182, 11, 14
 V(Iricus) canonicus s. Gurcen.
Ulrich decanus s. Constancien.
 Vltrasiluan., Ultrasiluanen., *Transsilvanien (Siebenbürgen)*; s. auch unter Collocen., suffraganei
 — diocesis, episcopatus 247, 27f. 248, 4
 — episcopus *Wilhelm* 131. 244, 2f, 17. 248, 3
 Vngaria, Ungaria, *Ungarn*, regnum 130, 19. 245, 7f. 246, 18f. 247, 21, 23. 248, 7
 — episcopi 246, 1–3
 — reges 245, 2, 4. 246, 2, 4, 17. 247, 18, 20–23
 — regina Vngarorum *Gertrud von Andechs* 246, 21. 247, 1
 — regine 246, 2
 — rex *Andreas II.* 130. 239, 24. 240, 3. 243–248
 Voerta, *Voubarte*, ecclesia *Notre-Dame* 34, 11
Volkwin magister s. Riga, Milicia Christi
 Vrbanus papa secundus s. Roma, pontifices Romani
 Vrbanus, *Urban III.* papa s. Roma, pontifices Romani
 Vrbs s. Roma
 Vrmede, *Vremde*, altare 52, 3f
 V(rraca) Egee, *Urraca Viegas (Egas)* 177, 5f
 Vrsio camerarius s. Francia, rex Ph(ilippus)
 Vticen., Uticen., *Uzès*
 — episcopus *Raimund (III.)*, apostolice sedis legatus 59, 22f. 60, 3f, 7–9. 60f. 61. 62, 20f. 65. 66. 124–127. 147–149. 150, 4f, 7, 9. 151, 1f

W

Wadislauus, Wadislauus Oddonis dux s. Polonia
 Wadislauus dux s. Polonia
 Waitzen s. unter Stregonien., suffraganei
 Waluuadrono, pratum de 43, 8
 Walterus, *Walter* s. Galterus
 Wanlai, *Vanlay* 99, 3f
 Waradien. s. Garadien.

Wibertus presbiter, magister, *Inhaber eine Pfründe in Aire* 44–47
 Wildebroc, *Willebroek*, altare 52, 3f
 W(i)ll(elm)us, *Wilhelm* s. Guill(elm)us
 Willermus s. Guill(elm)us
 Winemarus sanctus, *Saint-Vinnemer*, capella 98, 7f
 Wirgebugen. s. Herbipolen.
Witoslaus decanus s. Poznanien.
 Wizeburgen. s. Herbipolen.
Wladislaus Laskonogi s. Polonia, duces, Wadislauus
Wladislaus Odonic s. Polonia, duces, Wadislauus Oddonis
Wloclawek s. unter Gneznen., suffraganei
 Wodoresis abbatia, *Sainte-Austremoine* 36, 7f
Wolfger patriarcha s. Aquilegen.
 Wrcinen., *Wurzen*
 — canonicus Brocardus 58, 1f, 8–10, 12f
Wroclaw s. unter Gneznen., suffraganei
Würzburg s. Herbipolen.
Wurzen s. Wrcinen.

X

Xanconen., Xanctonen., *Saintes*
 — archidiaconi 129, 6, 17
 — canonici, capitulum 128. 129, 2, 5, 15, 25f
 — — C. Natalis magister 129, 17
 — — I. 128, 21
 — cantor 129, 6
 — decanus P(etrus), *Peter (I.)* 127, 19f, 21f. 128. 129, 9, 28
 — — procurator R. Rozelini 127, 19–22. 128, 8, 13, 17
 — diocesis 33, 2
 — ecclesia 127, 23f. 128, 1, 3, 19. 129, 7, 16, 24
 — episcopus *Heinrich* 128, 5f. 129, 1f, 5f, 17
 — magister scholarum 128, 18f, 25
 — Viuianus sanctus, *Saint-Vivien*
 — — cantor 128, 35
 — — prior 128, 35
Ximénez s. Pampilonen., archidiaconus mense, P(etrus) Eximinii

Z

Zagreb s. unter Collocen., suffraganei
 Zamoren., *Zamora*
 — episcopus *Martín Arias* 6f. 8, 17f. 90. 180f
Zaragoza s. Cesaraugustan.
Zaratoba s. Saratorien.
Zetunion s. Sit(um)
Zypern s. Cypr(us)
Zisterzienserorden s. Cistercien. ordo

VI. VERZEICHNIS DER DATIERUNGSORTE

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

Grottaferrata 98–103
Rom, Lateran 1–97, 104–161 (160)

KORREKTUREN UND NACHTRÄGE ZUM 13. BAND

Zu S. XC (Literatur):

P. BOEHME, Urkundenbuch des Klosters Pforte, I (1132 bis 1300) (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 33). Halle 1893.

Br. 6 S. 17 Anm. 9:

Hugo von Ravel (von Renel), als Domdekan von Châlons-en-Champagne bezeugt 1199 bis 1217. Vgl. GUIBERT, *Fasti Châlons-en-Champagne*, 207.

S. GUIBERT, *Fasti Ecclesiae Gallicanae* 14: Diocèse de Châlons-en-Champagne. Turnhout 2015.

Br. 13 S. 33 Kopf (nach Potthast):

Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 20;

F. CORDIGNANO–G. VALENTINI, *Saggio di un regesto storico dell’Albania*. Scutari 1937–1940.

Br. 45 S. 68 Anm. 5:

Gerhard von Douai, B. von Châlons-en-Champagne... . Vgl. ... GUIBERT, *Fasti Châlons-en-Champagne*, 64–66.

Br. 47 S. 70 Kopf (nach Potthast):

Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 21;

Br. 72 S. 121 Kopf (nach Bréquigny):

Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 22.

Br. 73 S. 125 Anm. 3:

Johannes Barat, als archidiaconus maior von Châlons-en-Champagne bezeugt 1216–1243/1244. Vgl. GUIBERT, *Fasti Châlons-en-Champagne*, 222.

Br. 101 (102) S. 177 Kopf (nach Wauters):

Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 23.

Br. 185 (187) S. 278 Kopf (nach Comp. IV):

Coll. Bamb. II 1;

Br. 190 (192) S. 282 Kopf (nach Potthast):

Cordignano–Valentini, Saggio, I, Nr. 24;

Zu S. 319 (Verzeichnis der Dekretalen) (vor Coll. Fuld.):

Coll. Bamb. II

1 185

Inno
 Incipit liber octavus librorum gratiarum beatorum dominorum Innocentii pape tertii, Episcopi Basiliensis, et de
 vincta et de Ammabach Abbatibus Constantiensis ordinis Constantiensis et Basiliensis Diocesis
 Decretis filius dilectus Constantiensis prepositus nuper proposuit coram nobis, quod Constantiensis prepositus
 in uacante, cum eiusdem canonice ad celebrandum electionem prepositi conuenisset, uota dandi contigit cor
 dem, et eisdem ex presentibus canonice quoru[m] erant quinque p[ro]b[ri]a, de tres diaconu[m], et quinque subdiaconu[m],
 eundem uoluerunt concedere eligentibus, sex alij quoru[m] unus erat decanus et p[ro]b[ri]a, et quatuor subdiaconu[m].
 de unus aculeus uota sua in a. prepositum de Friburgen et ecclesie supradicte canonice conueniunt,
 et subsequenter predicto, a uocem ad nos appellacionis emisit. ne. in. f. n. Constantiensis eps ad excommunicandi
 seu confirmandi electionem ipsius. de. proel et uilhibendo, sed eps electionem ipsam uocet a maiori parte
 capituli celebratum meliorum confirmant. Cum autem datus. de. nuper electionem ipsam auctoritate r
 ceuer apostolica confirmari, prefatus, a. quibusdam casibus proposuit, preter quas eandem afferunt reprobandi.
 quia uidebitur electus ipius. de. non fuerant iuxta ecclesiam consuetudinem iudicantur obedientie respectu,
 et quia idem dilectus erat ultimus in capitulo, et nondum integru[m] stipendi[u]m obmebat, nec erat ad
 dispensacionem prepositum uidebat idoneus. Cum uero dandi dandi sue bene positus existisset, et q[ua]
 ad canonicos preces epi fuerit nominatus, item quia post appellacionem ad nos interpositam eius fu
 erit electio confirmata, et ite ante confirmacionem obedientiam stallu[m] sibi positi usurpauit. Ad
 hoc autem ex ipius. de. fuit parte responsum, quod si canonice non fuerint aduocati, ex eorum cum
 non debet electio uacari, que alias fuerit canonice celebrata. Sed nec id ei uocet debet quod fuit
 uacans in capitulo. Cum et superiores loca de modo alias reuertentur idonei ad dignitates elige
 non sit in sacris canonibus meditari, maxime cu[m] deus. de. ullus corio existat que in eo sufficit si fuit
 per ad episcopi electio. Cum autem quosq[ue] rei familiaris prouide habuisse dinoscitur. Dum scolasticus sui
 dno laudabiliter insidantur, nec preces ab epi memorato interpositi canonicos sunt reuertende quas p
 digno dnostratu porro uisite, propter appellacionem eia[m] interpositam minime uidebitur confirmacio epi
 reuocandi. Cum id ei licet prima facie uidebitur, epi quod a maiori et minor parte capituli,
 eadem uidebatur electio celebrata. Cum in lateranen[si] consilio inueniat[ur] expresse ut in a paruo
 ratis et inferioribus aliquid rasonabiliter objectu[m] fuit et ofensa, seu per appellacione, re. p[ro]uocato
 et sui consequatur effectum, quod a maiori et minor parte Capituli fuit constitutu[m] quum uno
 et si epi uota prouide procepisset, id eadem. de. officia non debent. Preterea et si processus epi
 foret per appellacionem huiusmodi reuertendus eadem tamen electio utpote a maiori et minor
 parte capituli celebrata, a nobis confirmari debet. Inus uicium et alius intellectus que deinceps pro
 posuit coram nobis de futuram uocem consilio electionem de ipso. de. celebratum. Duximus consue
 tudinam, memoratis, a. super hoc silentium imponentes. Quocirca. de. f. n. q[ui] quod a nobis
 est sententia diffinitum, hanc per. ce. ce. firmis obseruari. Contenditoris per. ce. ce. ap. p[ro]
 competentes. Quod si non omis a. e. tu ea frater epi cum coram altero et e. Datum laterani. viij.
 kl. mayen. pont. n. anno Quarta decimo. Waltero preposito Constantien

Iz n[on] nuper propositus presencia constitutus, quod constantiensis prepositum dicente cu[m] eundem
 canonice ad celebrandum electionem prepositi conuenisset, uota dandi contigit eorundem, et eisdem
 ex presentibus canonice quoru[m] erant quinque p[ro]b[ri]a, de tres diaconu[m], et quinque subdiaconu[m],
 et concedere eligentibus, et cetera. in. e. f. in. ut. in. alia. bps silentium imponentes, et null[um] erag
 onino hominu[m], licet hanc p[ro]uocem tunc diffinicionis et confirmacionis infringat, uel ei et e. q[ui]p
 inueniunt. Datum ut in alia. De his Episcopi Tholacens, Colimbriens et Rarnardus Episcopi

Dignificauit nobis dilectus filius. f. primogenitus karissimi in xpo filii n[ost]ri. N. Illustrius regis
 castelle, quod ipe uulheris sui primicias omnipotentis deo deprecans deditur. Ad excommunicandi
 epi minime de fructibus hereditatis ipius quam nuper occupantur intencionis studiu[m] eoto
 conuenio satage ipeur, supplicat postulans et deuote requirens ut ei ad hoc opus felicit[er] consi



Quia ex concessa nobis a domino potestate ad omnia ecclesiarum curiarum decem nre consideracionis evenerit
Dece tenentur. ea corrigi nos oportet. que in dnm in ipaz gramam tenuere acceptantur
dane ad nram audientiam nobis referentibus est delatum. quod te. ut in alia per totum.
dysy in finem. Datum et c. Palisivi Regi. Aragonum

Quia donationes nonnullas infra curias tue legitime tibi et fuisse pponas memorie tui d'ispa
dum reddidantes. avarore partem tuoz reditu sic donando. nec expedire te vims cog.
que oportet. graves et grandes expensas subire. in expugnando xpianis romis inimicos.
presentem et ante cedim. ut omis donationes pdictis epibz illate a te factas legitime
nullas renovare. hoc expresso spalte ad cancelam. ut donatodes p' coelis vel alius p'is
locis siq fuerint renovate. per ecclesiasticam iudicem renovet. Dat' lateran' 17 Id' April.
Anno Quartaedecimo. Ep'o Lugony. et Nobili Gno. Dna Burgundie

Indulget Rex Aragon or
p'p'ri' renovare donatons
infra etiam h'c factas

Sicut ex literis d'ni. fil. Abbis et Convent' S'ci benigni Dunony d'no lugony accepim.
Cu tu fecit epe in tue promocionis nra ad monastiu eozdem de cui' insubili lapsu
multa d'icimus accessis pro gra' h'p'andi. memoratus convent' 17 ce ac emid' abben
et. priore em' d' loci. necno et duos alios dicos sup' reformatione dom' cu' in capite
qua' in m'bris compromittere curaverit. p'mittentes in p'p'io iramato se ordinationi
nre humiliter particeps. nos ante compromissionem huiusmodi a f'isto S'ci benigni t'io pro
vino affuturo. usq' ad annu. Eminent' p'figentes. coiter statutas. ut quod sup' debito
ru' solutione a nobis ordinarent m'brum servarentur. et capitulo ut cetera unguetas
ut q' d'io monasterio ubi voluimus ibide' aliquid fieri. d'ist'ctus fueret. duo nulla h'
bray et eo amplius infra annu' pro debitis monasterii p'p'ol'is. d'p'ingit no' d'no
compromissionem p'p'io. cu' fuisse a nobis p'm' op'itutum. ut omis obedienciar' p'uen'
insimul d'mari. ad solucione' cederent debitor. quodq' obedienciar'. ne statuti huius
modi p'p'derent ad suas obediencias m'acere' i'ande' p'uenens fideliter fructu. Ipi
p'romittent' allius anni 17 usq' p'os vel potius y ab ipis usq' ad d'icere. h'z cu' ad h'
multa debita p'p'udent pro quibz nondu' fuis' satisfacta. q'no n' cu' m'brum p'p'essionu'
diffractione a maximo ecclie d'emento p'uant expedire. et maliora eritor. no' n' per
te filij d'no em' i'urisdictionis existunt possit ulterius referari nobis p'ris co'titio ab
eisdem abbate ac fratribz cuius i'urisdictionis supplicatim' ut astis vobis tercio nro p'nto e
potente. in man' nra eadem possessiones ecclie teneritis. donec absq' re' ecclie i'udicio
sua obligatione aliqua ip'ius debita soluerent. et quingenta monachis facere honeste
in eade' ecclia i'vota loci consuetudine p'viderent. Ipiq' ad p'dca fruanda se munito p'p'io
astinerent. tibi fac' epe patentes sup' hoc l'ras concedentes. quod nos denum eoz den
ca p'p'icibz accepistis. Cum q' i'nde abbas et fr'is d'evote vobis d'ixerunt supplicandim'
ut ad p'p'riam est auctoritate dignarem' aplia confirmare. cum ad p'no alio modo ne
queat monasterio consili' memorato. nos qui super eisdem loca firm' reformatione solli
ati p'romissionem huiusmodi l'ras habentes et gratam. cum credam' eande' ad ipi'
monasterii comodum reddidare devocione' nram rogadi d'ivina' et monenda. p' ap' no. s'
p'p'rii mandantes. q' sup'p'ra talit' ad honore' dei. et utilitate' monasterii sup'dicti ad d'
bitum p'dicatio effecta. que' ad reformatione' loci statuta s' facies in suo robore p'dura
re. ut diligencie nre studiu' clarat 17 effectu. ad d'ivina' et apliam gratam p'p'et' hoc vobis
obediens compareas. Concedentes siq' fuit ul' rebelles. tu fac' epe' censura eccl'astica
et tu filij d'no si necesse fuerit. potestate tibi tradita. sub. ap. ob. Compensatio. Dat' late
ran' 17 Id' April. Anno Quartaedecimo. Lugony. Episcopo



Abb. II: fol. 53r, Br. 27-30; vgl. S. 54-56. Copyright © Archivio Segreto Vaticano.

¶ **Q**uoniam hinc est Avibus intinatum. *Wille de regredi monachus qui sedicius et Dilap*
 datur exstit a multis retro diebus cu quibusda pns factoris qui ab alio monasterio
 ad Sa benigni Cnobu conuolauit irregularit inuenerit. cont munita propriu
 quod sup suanda impone ipno ecclie ptererat uenendo. rre eisd pterat poy pp
 fit in eodem monasterio reformari. frus. t. p. 2. f. 7a. m. q. sicut ita. Sn pter. W. 2. ed. 6
 plicis ab eodem monasterio. et membrs ems. sub. ap. ob. pemitit amonendo. ipos in
 alio monasterio eiusde obseruancie collocare procuris. contraductores si qui fuit nel
 rebelles per. cap. ec. ap. re. copsteno. dat ut in alia ptra. *Magis Nicolas gisfias r Arnaldo de*
¶ **Q**uis que ut dit. fil. Ciconem subdiacoem uim. et Dabli. qui pro pposito Augdeburgen
 se gerit sup Augdeburgen ppositura dngate agitari tibi dudu fili magis. r. et done
 memorie Brocardo brumen. Caudico de pntu uoluntate sub certa forma amemimus
 omis. nobs me cetera iungentes quid si quicqua humani abnt ut in continget.
 ut a mandato nro fidelis exequendo sicut ueray inu pnto pnto tenabit. usq ad
 kalendas octobris proximo pntis interesse non possit. extime. dit. fil. f. Abbas de pchem
 omi contradicte uel appellacione cessante q uobis iuncta fuerit cu reliquo uim eande
 literay auctori exequi potuerunt. Inuim no pteo. Bro. Suberaco de midio. Subdia
 conus memorat nobis exposuit se habere pfatu abbatem. certa ratione suspectum.
 nobis huius suspicis. ut loco pferi r. subrogare alii dignarent. rros igit accedentes.
 nullum ex hoc iudiciu pari alteri generari. ut iudiciu sine suspicoe procedat. et
 fili magis. Ar. obtenen pntu. o. loco pferi. r. Inuim subrogandiu. p a. nobis. S.
 districte ppendit mandantes. q in ipo negocio uro poy aduenientiam literay. ap. te. ra
 cione pna pcedat. Quid si abnt ut in huius exequis noluerit ult nequere misesse.
 loco eius a parte pna infra triduum alio eligat. q si pars illa uoluit eligi. ut locis
 abia pcedere no emauerit. resdunt mchomiu in ea pcedat. n illo tu fili. a. simile
 pterat pntu. In fili. magis. r. a munito qd pntu. et nom ab soluta dat
 laterans. y. Id. apho pont. nri. Anno quaterdecimo. *Archiep. Archiep.*
¶ **S**icut is qui sufficiens est ad cura sollicitudinis pastoralis pfoziam epacum affectu dep
 demt bonu opus. Sic is qui no sufficit ad huius oneris sacraa supportanda uelice
 sibi consulto p eande pno cura sponat. qua sub ea in sui et alioz disperidui copnat.
 Cum q ad pontifical curam uogimmo cognostr et debias uim apertu. feat. t. ro. at. et
 mo. p a. tibi. f. mandantes. q salute tua r alioz licetis epalibz anteponeas. et copatiens
 mchomiu. conctom ecclie Anuntiaz. que sub tunc pntis uauia in epalibz r spualibz
 grant e collapso. pontificali cura sponte resignare pcuris. ut ex hoc diu nam
 et aplicam gram tibi ualeas coparare. Alioq cu ta tue saluti. q ecclie memorate u
 tiliat. ex aplici tenam fructus officio pnde. sup hoc pnt expedire uideriu. dispo
 nent. dat laterans. vob. fil. magis. pont. n. Anno quaterdecimo. *Iy eunde modum*
 scriptu est. Ep. ualenti. q. Sepu est eam. in emde fere modu. de f. vonez ep.
 et dit. fil. Abbat. Ostracoz. aplici sedis legatio. ut Dutos archiepy. et epim ad id
 uoneant officat r iudicant. dat ut in alia. *Dacoz Ep. aplici sedis legatio.*
¶ **I**y eunde modu sepu est sicut in pma. Ep. Eubenez. usq pntis cu ra dudu ad curam
 instauria cedendi tibi licentiam p nris duverim laterans. conatendany. Alioq ne uide
 aris nobis fofpta illu. de. f. y. vonez ep. et dit. fil. Abbat. Ostracoz. ap. se. le.
 licens nro unigim. ut te ad id p. cap. ec. ap. re. compellant. Dat ut in alia. Septim
 epio legatio. m. e. fe. in. sup hoc qd p no ambo it. alt. id. dat ut in al.

Abb. III: fol. 53r, Br. 30-33 (34); vgl. S. 56-60. Copyright © Archivio Segreto Vaticano.

absolu per fil fil. Item postquam Aquilegen diocesis eos absolu iubemus. Petrus interrogatus
 in iudicio coram nobis promittit. Girardus epus utriusdem epus pro excoico se hinc. Respondit quod
 reuera Salzeburgens archieps excoicauit epum et capitulum quarta feria. et post eam uel quatuor
 diebus debet ipse licentiam audiendi diuina et ut diuino officio intercedat. quia ipse pro debilitate
 manus celebrare non potest. et excoico diuina sibi fiat officia celebrari et edocent ea que consueuerunt
 edoceri. et eos ante inclosure respondimus. quod si res taliter se haberet. epus idem pro absoluto deo hereticus
 nisi postea excoicacionis sententiam exceperisset. Testes autem que sunt uocati. sicut gratia. odio
 uel timore subteruerunt. per eorum. et cessante apostolice cogitacionis ueritati testimonium prebere. nullis
 literis obstantibus per assensum parentum a sede apostolica imperatis. Ad si non omnia. In fine
 epus cum eorum alio ea. Dat. Lateran. 11. non. may. pont. n. Anno quoddecimo. *Alba. 2. comitatu
 non. garrigou*

118
 70

Cum a nobis petierit quod iustum est et honestum. tam iniquo equitate quam ordo exigat ratione. ut id
 per sollicitudinem officii uiri ad debitum perducatur effectu. Ex parte filii in domino filii. uirum iustis
 cogitacionibus. gratis eorum assensum. monasterium. et personam uicem cum omnibus bonis et ecclesiasticis
 casibus qua mundanis que imperatorum rationabiliter possidentur. Antiquitatem dicit dominus istos
 nobis potestate adipsi. sub beati petri et uirum peccacione suscipimus. et patrum ant. billas
 beati eusebii. beati marie de billa tribunus. beati saluatoris de crummo. beati michaelis de barzen. beati
 saluatoris de vergundio. beati michaelis de canneru. beati antonini de billa noua. beati in
 de amides. et beati saluatoris de mari moreno. cum omnibus pertinentiis eorum et iuribus possessionis
 uicem. sicut eas iuste ac pacifice possidentur. nobis et per nos. quonia uirum aut. apo. confirmamus.
 et presentis scripti peruenimus communiter. ad iudicium autem hinc a sede apostolica peccacionis et confirmacionis
 precepti. duos obolos aureos gratis oblatos possidentur nobis. ut in successu annu
 atum. Decimus ego ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre peccacionis infringere confirmacionis
 nostre infringere. uel ea cuius temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit
 indignatione omnipotentis dei et beatorum petri et pauli apostolorum eius se noverit incursurum
 Dat. Lateran. non. may. pont. nri. Anno viii. *Garouibus de xiiii. m. d.*

consul

119
 71

Iustis peccacionibus deservitis. digni et nos faciemus prebere contentam. et nota que rationis transmitti
 non distordant. effectu peccacionis complere. Cum in dilecto filio albano electo ad
 locum uirum in quo relicto sit uanitate dei militatus de mandatis uirum dudu accedens
 quoddam fecit institutum. sed in quod habere debetis. nos uicem. et in iudicium. institutum
 ipse sicut per ac punde factum est approbantes. illud statim robur debitu obtemere
 fuluientes ut quis contra illud nos audeat molestare. et nulli eorum. hanc paginam nostre
 peccacionis et inhibitionis infringere. uel ea. usque in futurum. Dat. Lateran. vii. Idus
 pont. nri. Anno quatuordecimo. *No. vi. Wasilio quonda nobis dicit. Oddone duas polone*

120
 72

Cum a nobis petierit quod iustum est et honestum. tam iniquo equitate quam ordo exigat in
 ciomo. ut id per sollicitudinem officii uiri ad debitum perducatur effectu. Ex parte filii in domino filii
 fil. deuocacionis tue sinceritate. qua et libertate ecclesiastica geris. equa ecclesie ipsius
 ecclesiasticas in tuo ducatu recognouisse diuinitatis attendentes. ut ab ecclesia peccacionis
 gratiam sentias qua sitagis honorare. personam tua cum diuinitate homo que in iudicium
 cogitacionis rationaliter possidentur. aut in iudicium presentem dno iustis modis peccacionis adipsi. sicut
 beati petri et uirum peccacione suscipimus. et presentis scripti peruenimus. ad iudicium autem hinc
 a sede apostolica peccacione precepti. quatuor annu aureos gratis oblatos singulis temporibus nobis
 in iudicium successu ad polone pondere possidentur. Decimus ego ut nulli omnino hominum
 liceat hanc paginam nostre peccacionis infringere uel ea. usque in futurum. Dat. Lateran. 11. Idus
 Lateran. 11. Idus may. Anno quatuordecimo. *Repo honores et diffirgencia eius*

consul

Abb. IV: fol. 55r, Br. 47 (48)–51 (52); vgl. S. 75–80. Copyright © Archivio Segreto Vaticano.

Reipse Regi ad faciendum aliquam iniuriam vel molestem exemplaris vel eorum impediunt
 auxilium vel favorem. Alioquin postquam adeorum noticiam pervenerit. cum ipso rege pariter se stent
 excoicationis vinclo inmoderate. propter quod contra templarios magis ipsius regis in desertum
 cunctis possessionibus eorum fructibus que in regno habebat Armenie sit idem fructus ipso
 auferente pnat. Exceptis duabus illorum ayuncionibus quas deus rex non potuit obtinere
 ut aut ipse illos amplius affligat regnaret. cum ad partes antiochenas iam dicti ce
 plarij accessissent ad arces suas quas adhuc in illis partibus obtinere utriusque necessitas
 inmodatas. idem rex sicut ex hinc tunc accepim. destruxit penes capitalia eorum que ad
 huc integra remanebant. licet ad ipsorum omnium eorum redditus devenirent. et sic cultoribus eff
 ugiatio ipsorum usque hodie defata. et absque habitatore pdrunt. Alia que in eis inissent sepe
 dicti Templarij ut sua de suis arcebus utriusque commiserunt. homines Regis accesserunt
 sunt eos in quibusdam locorum angustiis constitutos. et agrorum ac plures defrutis et suis
 pociis vulnerarunt. unum ex eis de fratribus crudeliter occiderunt. propter alia dampna rex que tunc
 ipso Regi irrogarunt. Nos igitur sustinere voleantes ut sepe factis fructus suis possessionibus
 spolientur que ad defensionem se esse sunt potissimum deputati cum non sepe
 parati fuerint eide regi. Iusticiam exhibere. ac ipse contempta iusticia possessionibus eisdem
 per violentiam occupant. venerabilibus fratribus nostris. patriarche Antiocheno et Archiepiscopo
 et fidem. Tripolitani. Antiocheni. Ninnoceni. et Samagustani episcopi nostro dante
 in preceptis ut ante non pdrant excoicationis sententiam. tam apud pagnos. quam apud in
 digenas terre sollemnitatis publicantes. eandem faciant pro eorum et usque ad satisfactionem con
 dignam. sub. ab. ob. imolabilem observari. Sacrosanctum quoque in christo. fil. n. s. Rege Jerosoli
 mitan illustrem. per scripta nostra monentur dionisi. et horaciani. dionisi eam. tam
 Judigenis. quam pagnos in Jerosolimitanis partibus commorantibus. Sedem in gradibus
 ut pvenirenta hinc petri. et nra. necis et in nra terre se fratribus ipso. quos sub
 dium eide esse noscitur non modicum pro futurum nro pro tuo dextro consilio duxerunt
 providenda. ad recuperandam iura sua pstant sui auxilium et favorem. Et nocera fact
 utanti tunc pvenit ante. in. q. cum pdrant Rege Jerosolimitanum que alios ad pdrant eff
 cacite adimplenda monent diligenter et inducias. Dat. Laterani. xob. xl. Junij. pont
 nri Anno quodecimo.

Patriarche Antioche.

Quis nra. Armenie Rege illustrem id. ut in alia usque ista videret. de. f. n. Jerosoli
 mitan patriarche apostolice sedis legato nra deditur hinc in mandatis. ut ostendit ipsam
 concordiam vel iudicio diminaret. faciens ad statuet. p. cen. et famis observari. Cum
 igitur id. in. e. f. n. ut in alia. usque p. molestem occupant. f. t. p. a. f. p. n. q. pre
 dictam excoicationis sententiam. tam apud pagnos. quam apud Judigenas terre
 sollemnitatis publicans eandem faciant ante nra usque ad satisfactionem odigna. p. cen.
 . et. sub. ap. ob. imolabiliter observari. Datum ut in alia p. totum.
 In. e. f. n. scriptum est. Archiepiscopo tunc et. Episcopo Sydomeni. In eodem. n. scriptum
 est. Tripolitani et Antiocheni. Episcopi. In eodem. mod. sepe e. Ninnoceni et. Sama
 gustani. Episcopi.

Rege Jerosolimitanum Illustri.

Quis nra. Armenie Rege Illustri id. in eodem. mod. ut in littera patriarche Antio
 cheni. usque occupant. de. f. n. Archiepiscopo. Cyreni et. Sydomeni episcopi nostro dante lit
 tere in preceptis. ut ante nra pdrant excoicationis pnam. tam apud pagnos
 quam apud Judigenas terre sollemnitatis publicantes. eandem faciant p. cen. et usque
 ad satisfactionem odigna. Sub. ap. ob. imolabiliter observari. Quocirca serenitate Regiam.

Abb. V: fol. 59r; Br. 63 (64)–65 (66); vgl. S. 103–106. Copyright © Archivio Segreto Vaticano.

In intellectu relatione quam nobis venerabilis frater noster Henricus Archiepiscopus et eius consuevit noster
 int. sup. conuenerat sua que de prebenda trecenti ecclesie verentur. Inter venerabilem fratrem nostrum tre
 centi episcopi et dilectum filium cancellarium Senonensem Henricum eisdem episcopo aliud rescriptum.
 nisi quod idem episcopus diligenter auerterat quare ratione sustine possimus. ut nix aliquod ecclesiasticum
 beneficium cuiquam decetero personis concedatur plura beneficia obtinenti. si ipse ea nolit ad
 mandatum nostrum prefato cancellario in ecclesia sua conferre prebendam quia plura diuinitat
 beneficia obtinere licet enim et eandem personam beneficiorum sit semper superfluitas improbanda. no
 minquam tamen est tolleranda plurimitas scilicet personis prouidenda considerate pensato. ne
 idem prudens attendat. utrum magis expediat. ut eidem cancellario ex mandato nostro
 libertatatem exhibeat conferendo prebendam quam ex suo iudicio necessitatem inueniat.
 ut ultra non possit aliam plura beneficia obtinenti ecclesiasticum beneficium elargiri. nisi
 sint sufficienter ostensum. quod ipse superflua beneficia etiam statum possideat. quod ex eo
 factum non poterit ostendi. de facili quoniam si plura prebenda obtineat. nix cum bene illum
 habeat ponitur cum prouentibus libere possit perpe nisi residentiam in ea faciat personale.
 et ex hoc fortassis pendet iudicium. utrum eis pro trecenti prebenda condigne recuperari
 erit tunc in prebenda tenent. Quicquid ergo super his duxerit faciendum. nobis infra tres
 menses per suspensionem litterarum nra ab ipso dilacione referat. Idem. Dis. u. p. d. s. m.
 quatinus deum episcopi ad hoc mouentis attentius et efficaciter inducat. Idem. si non. omnia
 duo nra. et. usque exequantur. Dux. litterarum. vob. h. m. arcy. Pont. nra. anno. quarto. deo.

Quia nos duxit fraternitatis consulerendos verum illorum sufficiat. **Ex benedicti Episcopo.**
 Testimonium ad matrimonium dirimendum. qui consanguinitatis gradus ab animo et
 nepote dicitur frater filio vel sorore. cum de fratribus vel sororibus non nouerit vel au
 diuerit necque computat. Nos igitur inquisitione tue talis respondemus. quod cum
 coniugium uultu sanctorum obtineat. testes qui ad diuortium celebrandum prout consan
 guinitatis computant gradus. ascribere debent necque id est a parentibus vel a quibus
 sit potestatem distinguere gradus nobis prius vel equipollentibus iudicis designando
 personam. Preterea cum sepis testimonium prohibeat de auditu. quod non est ualidum.
 non est in articulo huiusmodi nimis laxanda strictas cum qua ratione computatorem
 necque ascribendo. eisdem aliter. ubi possent gradibus inchoare. Non despicere autem
 que sit ut cum quibus mulierem quada aliter inducere nequisset. ut sibi conspicerentur ar
 naliter nisi desponsaret eandem. nulla sollempnitate adhibita vel aliam presentia
 dicit illi. et Johannes desponsat eam ipse iohannes minime docetur. sed sicut se doceri. et
 non credens et coniugium. eo quod ipse non uocaretur. hoc nomine. nec haberet. postea con
 trahenda. sed copulam cum eorumque carnalem. Verum me pater sit matrimonium
 celebratum. cum mulier consentit. consentiat in eandem. et ille diffinit. Diffinitur
 nec aliud quecumque egerit quicquid superius est expressum. nisi quod cognouit eandem. Super quo
 frater tunc tunc respondemus. quod cum ipse dicitur deam desponsauit mulierem in p
 pria quidam persona. et si sub nomine alieno quo tunc docam se fuit et me eos carnalis sit
 copula subsequita. videtur forte pro coniugio presumendum. nisi tu nobis expressis se
 pisset. quod ille nec proposuit nec consensit illam ducere in uxorem. quod qualiter et constituit
 non videmus. nos tamen si nullo sit residente. hoc dicimus. quod si res ita se habuit. Sed
 quod ille nec proposuit eam ducere in uxorem. nec unquam consensit. me iudicis personas
 debet ex illo facto coniugium iudicari. cum in eo non substantia coniugaliter conuenerit. nec
 etiam forma contrahendi coniugii habeat inueniri. quoniam ex altera parte debet scilicet
 affuit. et sicut oio consensus sine quo eadem nequeunt. sedus perficere coniugale. Ita
 quod si per sedem apostolicam explicari. quid sit de quodam monacho sentendum. qui aucte
 se posse muliere quanda agit. ut in amore gutare. ut dicitur. cum ferro timorem
 illum apert. cum timor ille aliquantulum resedisset. aronachus ipse muliere precepit.
 ne se uento exponeret illo uo. ne forte uentus guttus apertione subintraret. et cum moras.

Hoc est extra
 de homicidio.
 Et de consanguinitate
 et affinitate.
 Et de sponsalibus
 de consanguinitate
 affinitate

De sponsalibus

De homicidio



Abb. VI: fol. 82^v, Br. 159 (158)–160 (159); vgl. S. 251–254. Copyright © Archivio Segreto Vaticano.

uideret. Sed mulier eius uindicta contempto dum uelles colligeret. uento exposuit de icante.
 et sic per apertionem gutturis sanguis multus efflavit. et mulier diem finivit cotremum.
 que tunc confessa est. qd quia uento exposuit semetipsum. ipa d dedit causa mortis. Verum
 vixi am p dicitur yonachus sic sacerdos. licet ei sacerdotale officium exerceat. Nos q tate
 despondemus. p licet yonachus ipe deliquerit alicui officia usurpando qd sibi minime congru-
 erat si tunc causa pietatis et no cupiditatis id egit et pius erat meritis oriturq omniq
 studuit diligentiam quam debuit adhibere. no est ex eo qd p culpam nichilo contra consilia eius
 accidit adeo reprobandus quia pe factorem condigna cu eo misericordie agi possit. ut diuina na-
 leat celebrare. Alioquin merita eia ei sacerdotis admissis exequo de rigore. Ad ultimum ex parte
 tua fuit ppositum coram nobis qd quidam scolaris metuens ne latrones in hospitio suo ente paruo
 assumpto gladio ut ignem quereat de statu furti et cum uenisset ad hostiu ignarus reperit.
 ibi furem qui cu scolari incipiens collectari no solum ipm scolari pstravit adteru. uox eam pene
 ad mortem uulnerauit emidem scolaris no p uocatus ab illo. uim in t contineat repellit. exoro
 laconi gladio eundem fructu iuris moderantie repaust. qui p datus fugam qua ato potuit. ma-
 turauit coram itaq luceterna consolatus latrone quiescit tunc eundem que uulnerauit inuictu
 potestati bincencie tradidit. coram qua constant negauit qd pmissa minime ppetrauit. Tunc
 pfecta potestas ad eundem scolari suos nuas destinauit. ut exponeret si qua sciret de fure pcedo
 ut tanderet inter signa. qui culcellu qua ipi latroni abstulerat. et doculaves ab eode in ipi domo di-
 missa quos abstulerat s ne pedum strepit audiret. nuntias tradidit memoratis. si eode fit se nihil
 amplius inuenerit. Potestas itaq receptis talibus inter signis latrone ipm apparitibus suis tra-
 didit puniendu ita et dolore commot. nec potu sumpsit nec abu. r sic de medio e subactus. Un-
 p ntu postulas qui s amputante uirula et oculos euenit. Latio no se ad quoddam anobiu castelle
 2 ibi prudiu ita et dolore commotus. nec potu sumpsit nec abu. r sic de medio est subactus. Unde pec-
 ntu postulas oculis edera. uacu pfectus scolaris ad sacos ordines ualeat pmoit. Nos igitur
 inquisitione tue tate respondens. qd si pfectus scolaris dignis meritis adiuuatur. qd septu euentu
 a suspensione sacoy admu nullatenus est attendus. Dat. Laterani. Idus febr. Pont. n. Anno . . .
 Quatuordecimo



ISBN 978-3-7001-8109-5



9 783700 181095